RICHARD A. HUTHMACHER

DECEPTIO DOLUSQUE SUPREMA LEX: WIRD UNS DIE WAHRHEIT BEFREIEN?

„CORONA“ - DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE

EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT:
ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?
BAND 8, TEILBAND 6, 2., überarbeitete und stark erweiterte Auflage:

DIE CORONA-LÜGE, TEIL 4

verlag RICHARD A. HUTHMACHER

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2022

Copyright © 2022 by verlag RICHARD A. HUTHMACHER
Website: verlag.richard-a-huthmacher.de
Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: verlag RICHARD A. HUTHMACHER
Layout/Satz: verlag RICHARD A. HUTHMACHER

WARUM KEINE ISBN?
Im Nov. 2021 wurden mehr als 70 meiner Bücher verbrannt, ich wurde de facto vom nationalen und internationalen Buchhandel ausgeschlossen. Nun denn, publiziere ich fortan auf meiner Verlagswebsite. Auf dass der werte Leser durch Erkenntnis zur Wahrheit und durch Wahrheit zum Widerstand gelange – sic semper tyrannis!

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

DAS BUCH

Offener Brief des ehemalige apostolische Nuntius´ in den USA, Erzbischof Carlo Maria Viganò, an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika (https://katholisches.info/2020/11/02/deep-state-und-deep-church-der-offene-brief-von-erzbischof-vigano-an-us-praesident-trump/, abgerufen am 06.11.2020):

Wir sehen, wie Staatsoberhäupter und religiöse Führer d...em Selbstmord der westlichen Kultur … Vorschub leisten, während den Bürgern und Gläubigen die Grundrechte im Namen eines Gesundheits-Notstands verweigert werden, [eines Gesundheits-Notstands,] der sich immer mehr als Instrument zur Errichtung einer unmenschlichen[,] gesichtslosen Tyrannei entpuppt. Ein globaler Plan, *Great Reset* genannt, wurde auf den Weg gebracht. Dessen Architekt ist eine globale Elite, welche die gesamte Menschheit unterwerfen will, indem sie Zwangsmaßnahmen ergreift, mit denen sowohl die individuellen Freiheiten als auch die der gesamten Bevölkerung drastisch eingeschränkt werden. In mehreren Ländern wurde dieser Plan bereits genehmigt und finanziert, in anderen befindet er sich noch in einem Frühstadium. *Hinter den Staats- und Regierungschefs der Welt, die Komplizen und Vollstrecker dieses teuflischen Projektes sind, stehen skrupellose Personen, die das Weltwirtschaftsforum und das Event 201 finanzieren und deren Agenda vorantreiben* [eig. Hvhbg.].

Zweck des Great Reset ist die Verhängung einer Gesundheitsdiktatur, die auf den Erlass freiheitstötender Maßnahmen abzielt, die sich hinter verlockenden Versprechungen der Gewährung eines bedingungslosen [muss heißen: universellen] Grundeinkommens und des Nachlasses individueller Schulden verstecken. Der Preis für diese Zugeständnisse des Internationalen Währungsfonds werden der Verzicht auf Privateigentum und das …. [Akzeptieren] eines von Bill Gates in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Pharmakonzernen geförderten Impfprogramms gegen Covid-l9 ... sein. Abgesehen von den immensen Wirtschaftsinteressen, welche die Befürworter des Great Reset antreiben, wird die Einführung der Impfung mit der Forderung nach einem Gesundheitspaß und einem digitalen Ausweis einhergehen

[–] mit einer dadurch möglichen, permanenten Kontaktverfolgung der gesamten Weltbevölkerung. Diejenigen, die diese Maßnahmen nicht akzeptieren, werden in Internierungslagern ...gesperrt oder unter Hausarrest gestellt; ihr gesamtes Vermögen wird beschlagnahmt ...

Herr Präsident, ich nehme an, daß Ihnen bereits bekannt ist, daß in einigen Ländern der Great Reset zwischen dem Jahresende und dem ersten Quartal 2021 aktiviert wird. Zu diesem Zweck sind weitere Lockdowns geplant, die offiziell durch eine angebliche zweite und dritte Welle der Pandemie gerechtfertigt werden. Sie wissen sehr wohl, welche Mittel eingesetzt wurden, um Panik zu säen und drakonische Einschränkungen der individuellen Freiheiten zu legitimieren, die auf raffinierte Weise eine weltweite Wirtschaftskrise provozieren. Nach den Absichten ihre[r] Architekten wird diese Krise dazu dienen, den Rückgriff der Nationen auf den Great Reset unumkehrbar zu machen und damit einer Welt den letzten Schlag zu versetzen, [einer Welt,] deren Existenz sie vollständig auslöschen wollen, ebenso die Erinnerung daran, dass sie überhaupt existiert hat …

Die Reaktion des *Tiefen Staates* auf jene, die seinen Plan anprangern, ist ... unlogisch, aber verständlich: Gerade als es ... den Mainstream-Medien gelungen war, den Übergang zur Neuen Weltordnung fast schmerzlos und unbemerkt zu gestalten, kommen alle möglichen Täuschungen, Skandale und Verbrechen ans Tageslicht.

Bis vor einigen Monaten war es [noch] leicht, jene als „Verschwörungstheoretiker“ zu verleumden, die diese schrecklichen Pläne anprangerten, von denen wir … [nunmehr] sehen, daß sie bis ins kleinste Detail ausgeführt werden. Niemand hätte bis Februar diesen Jahres gedacht, daß in unseren Städten ... Bürger verhaftet ... würden, ... weil sie auf die Straße gehen, weil sie atmen, weil sie ihr Geschäft offen halten oder am Sonntag in die Kirche gehen wollen … Die Politiker hingegen verbarrikadieren sich in ihren Palästen und verkünden Dekrete, als wären sie persische Satrapen …

Es ist klar zutage getreten, daß der, der heute auf dem Stuhl Petri sitzt ..., von Anfang an sein Amt verraten hat, um die globalistische Ideologie zu ... fördern und um die Agenda der *Tiefen Kirche* [Deep Church] zu unterstützen; denn die hat ihn aus ihren Reihen ausgewählt [e.U.].

Herr Präsident, … [u]m Sie herum sind ... jene versammelt, die Sie für die letzte Bastion gegen die Weltdiktatur … [halten]. Alternative wäre, für eine Person zu stimmen, die vom Tiefen Staat manipuliert und durch Skandale und Korruption ernsthaft kompromittiert ist [Joe Biden] und die den Vereinigten Staaten das antun wird, was Jorge Mario Bergoglio der Kirche, Ministerpräsident Conte Italien, Präsident Macron Frankreich, Premierminister Sanchez Spanien, Bundeskanzlerin Merkel Deutschland [e.U.] ... antun. Die Erpressbarkeit von Joe Biden – genau wie die der Prälaten des „magischen Zirkels" im Vatikan – wird dazu führen, daß er skrupellos benutzt wird …

Inmitten dieses düsteren Bildes, dieses anscheinend unaufhaltsamen Vormarschs des „Unsichtbaren Feindes", taucht jedoch ein Element der Hoffnung auf. Der Gegner weiß nicht, wie man liebt, und er versteht nicht, daß es nicht ausreicht, ein bedingungsloses [universelles] Grundeinkommen zu gewähren oder Hypotheken zu streichen, um die Massen zu unterjochen und sie davon zu überzeugen, wie Vieh gebrandmarkt zu werden. Dieses Volk, das allzu lange den Missbrauch durch eine hasserfüllte, tyrannische Macht erduldet hat, entdeckt wieder, dass es eine Seele hat. Es versteht, dass es nicht dulden kann, seine Freiheit gegen die ... Annullierung seiner Identität einzutauschen. Es beginnt den Wert der familiären und sozialen Bindungen, der Bande des Glaubens und der Kultur zu verstehen, die ehrliche Menschen vereinen.

Der *Great Reset* ist zum Scheitern verurteilt, weil jene, die ihn geplant haben, nicht verstehen, dass es immer noch Menschen gibt, die bereit sind, auf die Straße zu gehen, um ihre Rechte zu verteidigen, um ihre Lieben zu schützen, um ihren Kindern und Enkeln eine Zukunft zu geben. Die gleichmachende Unmenschlichkeit des globalistischen Projektes wird … [deshalb] kläglich scheitern. Der Feind hat Satan auf seiner Seite, ihn, der nur hassen kann. Aber auf unserer Seite haben wir den Herrn, den Allmächtigen ..." (Anmerkung: Der werte Leser entschuldige das schlechte Deutsch des Zitats resp. seiner Übersetzung; ich, der Herausgeber, habe, gleichwohl, bereits zu korrigieren versucht, was und wo irgend möglich, ohne die Authentizität der Aussage zu verfälschen.)

RICHARD A. HUTHMACHER
(„… qui pro veritate militat in mundo“:
„Wohlan, ich will aufrührerisch sein.“)

DECEPTIO DOLUSQUE SUPREMA LEX: WIRD UNS DIE WAHRHEIT BEFREIEN?

„CORONA“ - DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE

EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT:
ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?
BAND 8, TEILBAND 6, 2., überarbeitete und stark erweiterte Auflage:

DIE CORONA-LÜGE, TEIL 4

verlag RICHARD A. HUTHMACHER

HINWEIS. FÜR DEN WERTEN LESER

Auch bei vorliegendem Buch handelt es sich um eine Neuauflage. Denn mehr als 70 meiner Bücher wurden im November 2021 verbrannt, will, in digitaler Zeit, meinen: aus dem Internet, aus den einschlägigen Archiven gelöscht. Weltweit. (Einzige Ausnahme: das Verzeichnis der Deutschen Nationalbibliothek.)

Ich habe die Neuauflage zwar stark erweitert, die ursprünglichen Texte (die aus den Jahren 2020 und 2021 stammen) jedoch – weitestgehend – unverändert belassen, also nicht ajouriert. Um ihre Authentizität zu erhalten.

Um zu zeigen, dass man/Frau bereits unmittelbar nach Ausbruch der PLandemie (also noch vor Ostern 2020) wissen konnte, was heutzutage die Spatzen von den Dächern pfeifen und – jedenfalls ansatzweise – selbst die Alt- und Lügen-Medien berichten

- dass es sich bei „Corona“/SARS-CoV2-/Covid-19 nicht um ein todbringendes Virus resp. nicht um eine tödliche Erkrankung handelt, vielmehr um die

seit Jahrtausenden bekannte „Grippe“ und deren Verursacher

- dass eine Impfung, prinzipiell, ebenso unwirksam wie überflüssig ist

- dass die Spritzen, die den Menschen weltweit als „Impfung“ verkauft werden, nichts anderes sind als humangenetische Experimente, die den sinistren Absichten jener Kräfte dienen, die eine neue Weltordnung (Lemma: Klaus Schwab – *The Great Reset*) errichten und die Zahl der Menschen auf unserem Planeten von derzeit fast acht Milliarden auf einige hundert Millionen reduzieren wollen

- dass die Führungs-Clique fast aller Länder, weltweit, zutiefst korrupt ist und dass nachgeordnete Mandatsträger, dass Polizei und Justiz um ihres persönlichen Vorteils willen, aus Angst und Feigheit mitspielen.

Mithin: Die Neuauflagen der verbrannten Bücher wollen nicht mit aktuellen Zahlen aufwarten – diese, letztere, bleiben, ggf., späteren Publikationen vorbehalten, die kann der interessierte Leser einer Vielzahl alternativer Medien entnehmen. Intention war und ist vielmehr, Zusammenhänge und Hintergründe aufzuzeigen, welche

die Entwicklung ermöglicht haben, die – directement – zum Untergang unserer Zivilisation, unserer Kultur, mehr noch: zum Untergang der Menschheit führen soll.

Führen wird.

Wenn wir uns nicht endgülig wehren.

Effektiv wehren.

Nicht mit Stand-Demonstrationen, mit Hilfe derer die Ballweg und Co Spendengelder kistenweise einsammeln. Sondern dadurch, dass wir den herrschenden Verbrechern effektiv die Stirn bieten. Mit Methoden, die ich hier nicht anführen kann. Ansonsten ich in einem (der bereits bestehenden und noch zu errichtenden) Corona-Lager lande. Früher nannte man solche Einrichtungen KZ. Jedenfalls: Ich werde nicht freiwillig in die Gaskammer gehen. Oder in die Spritze laufen.

Für unsere Peiniger gelten Homers Worte aus der Odyssee (erster Gesang, frei übersetzt): Jedem selbst geschehe, was er andern angetan – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι!

Alois Irlmaier formuliert bodenständiger und prophezeit: „Wenn die ganze Lumperei aufkommt, steht das Volk auf mit den Soldaten. Dann wird jeder, der ein Amt hat, an der nächsten Laterne oder gleich am Fensterkreuz aufgehängt.“

SPES ADHUC POSTEAQUE: ODER: VORWORT VOR DEM VORWORT

Erstmals seit 1933 brennen wieder die Scheiterhaufen. Heute indes werden nicht mehr die Bücher von Karl Marx und Sigmund Freud, von Heinrich Mann und Erich Maria Remarque, von Kurt Tucholsky und Carl von Ossietzky verbrannt, heute werden die Bibliotheken nicht mehr von den Büchern von Brecht und Brod, von Döblin und Dos Passos, von Feuchtwanger und (Leonhard) Frank (dessen Herz bekanntlich links schlug, wo sich heute die gekaufte sogenannte Antifa eingenistet hat) gesäubert, von den Büchern eines Maxim Gorki und eines Oskar Maria Graf, eines Walter Hasenclever und eines Erich Kästner (möge er, trotz seines späteren Agreements mit den Nazis, auf dem Bogenhausener Friedhof in Frieden ruhen), von den Büchern eines Heinrich und eines Klaus Mann, von denen von Joseph Roth und Nelly Sachs (über deren guten Willen und mäßiges Talent – die ihr gleichwohl den Nobelpreis einbrachten – ich in einem früheren Buch geschrieben habe), heute werden die Bibliotheken nicht mehr von den Büchern von Arthur Schnitzler und Anna Seghers gesäubert (eine der größten Schriftsteller*Innen deutscher Sprache, auch wenn sie sich in der DDR feige wegduckte!), von denen einer Bertha Suttner – der „Frie-

dens-Bertha“, über die ich in meinen Büchern über (die Mittelmäßigkeit und moralische Verkommenheit vieler) Nobelpreisträger ausgeführt habe –, heute werden *meine* Bücher verbrannt, will meinen gelöscht. In digitaler Zeit. Gelöscht. Im Internet. In den Archiven. Weltweit.

Mithin: Ich habe die „Ehre“, der erste Schriftsteller zu sein, dessen Bücher seit 1933 verbrannt wurden. Werden. Gewiss: Viele Bücher durften seit dieser Zeit – namentlich im früheren Ostblock – erst gar nicht erscheinen. Andere fielen, meist vereinzelt, der Zensur anheim, weil sie als sittenwidrig, politisch anstößig, auf andere Art obsolet galten. Indes: ich kenne – außer mir – keinen Autor (nach 1933), aus dessen Ouevre mehr als siebzig Bücher verbrannt, gelöscht wurden. Jahre nach ihrem Erscheinen.

Könnte es folglich sein, dass ich etwas zu sagen habe? Dass ich etwas Wichtiges zu sagen habe. Das gegen den Stachel löckt. Das die Machenschaften unserer Oberen aufdeckt. Das den Widerstand begründet, den wir leisten müssen, um nicht zu Sklaven zu werden. Total, global.

Jedenfalls: Nur die Lüge braucht den Scheiterhaufen für Andersdenkende, die Wahrheit obsiegt von allein. Dann, wenn sie nicht von den Herrschenden unterdrückt, mani-

puliert, gekauft, bis zur Unkenntlichkeit verbogen wird. Wie in Zeiten von Corona, der größten Psyop der Menschheitsgeschichte.

Wie dem auch sei, festzuhalten gilt:

- Ich habe in definierten Zeiträumen mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch: wohl mehr als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit

- Ich habe meines Wissens die umfangreichste Monographie verfasst, die je ein Mensch geschrieben hat (Die Mörder sind unter uns. Ein Lesebuch aus der alten Zeit …, Band 7; 2. Auflage mit mehr als 4.000 Seiten).

- Ich habe die umfänglichste literarisch-zeitgeschichtliche Buchreihe verfasst, die je ein Mensch zu Papier gebracht hat (Ein Lesebuch aus der alten Zeit …, 28 Bände und Teilbände mit – unter Berücksichtigung der Neuauflagen – fast 40.000 Seiten).

- Ich habe mehr Bücher mit einem Umfang von tausend und mehr Seiten geschrieben als jeder Mensch zuvor. Etc. pp.

Dadurch bin ich kein besserer Mensch als andere. Aber auch kein schlechterer. Und insbesondere habe ich ein wenig zur Wahrheitsfindung beigetragen. D.h., den Herrschenden bei ihren sinistren Machenschaften in die Suppe gespuckt. Weshalb diese – seit vielen Jahren und auf vielfältigste Weise – mich auszuschalten versuchen. Bis hin zur physischen Vernichtung: Mehrere Mordanschläge habe ich überlebt, meine Frau wurde vor mehr als zehn Jahren von den „Stützen der Gesellschaft“ gemeuchelt.

Insofern mag es nachgerade „harmlos“ erscheinen, dass die Wahrer, Walter und Hüter der Macht mich nunmehr sprachlos machen (wollen). Indem sie, die Amazon, Google/Youtube und Co., auf einen kleinen Verlag – den Ebozon-Verlag, dessen seinerzeit aktuelles Verlagsprogramm ich zu sechzig bis achtzig Prozent bestritt – Druck ausübten, damit er meine Bücher lösche.

Der Verlag gab diesem Ansinnen nach. Und tilgte nicht nur meine Bücher, sondern betrog mich, zudem, um meine Tantiemen: Keinen einzigen Cent habe ich bis dato erhalten!

Indes: Dieser ruch- und ehrlose Laden namens Ebozon hat die Rechtsform einer UG. Eine solche Unternehmergesellschaft lässt sich mit einem Euro Haftungskapital

gründen. Was also wird man bei diesen Herrschaften wohl holen können?

Deshalb erspare ich mir sowohl eine Klage als auch eine Strafanzeige, widme mich vielmehr der sinnvolleren Aufgabe, einen eigenen kleinen Verlag zu gründen und zu betreiben. Der dann (auch) meine verbrannten Bücher in einer neuen, erweiterten Auflage herausbringen wird. Auf dass die Nachwelt sich daran erinnere, dass es – selbst in finsterster Zeit – Menschen gab, die aufrecht gingen. Die Widerstand leisteten, die sich nicht beugten. Auf dass bewusst werde:

Der
Mensch,
nur ein Vielleicht,
nicht weniger, nicht mehr.
Die Hoffnung, dass er werde
zu dem, was er könnt sein: ein
Teil des Göttlichen, das ihn schuf,
nicht zu eigenem Behuf, vielmehr,
allein, um Mensch und Teil des
Göttlichen zu sein. Das wünsch
ich mir. Von ganzem Herzen. Sehr, ach,
wie sehr.

„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der Menschheit“
(Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834)

NON LUPUS HOMO HOMINI SED DEUS: DER MENSCH SEI DEM MENSCHEN NICHT FEIND, VIELMEHR EIN GÖTTLICHES VOR- UND EBENBILD (Richard Alois Huthmacher, Ebozon, Traunreut, 2021)

„Es ist ein missbrauchtes Kind, es ist ein vergewaltigtes Kind, ihr seid pervers, ihr seid kranke, perverse Satanisten“
(Bodo Schiffmann am 22.12.2021, https://odysee.com/@BoschimoTV:c/2021.12.20-Lockdown-und-Ausgangssperre---Frohe-Weihnacht-Bodo-Schiffmann:e mit Bezug auf unseren Gesundheits- und Krankheitsminister, Karl Lauterbach, der im Zoo(!) ein kleines Mädchen gegen Husten und Schnupfen spritzte und ihm dadurch für den Rest seines Lebens Gewalt antat)

HOC UNUM SCIO ME NIHIL SCIRE (Sokrates) – **SCIO ME NE QUIDEM SCIRE QUID NON SCIO** (Richard A. Huthmacher):
Das einzige, was ich weiß, ist, dass ich nichts weiß (Sokrates); **ich weiß, dass ich nicht einmal weiß, was ich nicht weiß** (Richard A. Huthmacher)

Im November 2021 wurden 71 meiner Bücher – namentlich solche, die irgendeinen Bezug zu „Corona“ aufweisen – verbrannt, will meinen in digitaler Zeit: im Internet und in den einschlägigen Archiven gelöscht; es ist dies die erste derartige Bücherverbrennung seit 1933!

Die Löschung erfolgte – auf Druck von Amazon, Google/Youbube, XinXii u.a. – durch den EBOZON-VERLAG, der feige einknickte, mich zudem um sämtliches Honorar für meine Bücher betrog: SCHANDE ÜBER IHN. ICH ÜBERGEBE IHN HIERMIT NICHT DEN FLAMMEN, VIELMEHR DER VERACHTUNG DURCH DIE MENSCHHEIT. Jedenfalls der einer alten, einer anständigen Zeit.

IN ZEITEN WIE DIESEN

Als des Chronisten Pflicht, mehr noch: weil ich ein Mensch, der denkt und fühlt, der hofft und liebt, der weint und lacht, mithin aus gegebenem Anlass, erlaube ich mir anzumerken:

In Zeiten, in denen Menschen wie Karnickel in ihren Ställen eingesperrt werden – wochenlang, monatelang, weltweit und vor allem: grundlos –, in Zeiten, in denen Menschen bestraft werden, wenn sie sich mit anderen Menschen treffen (und seien es ihre nächsten Verwandten) – was „social distancing“ genannt, auf dass ein jede Empathie aus unserer Herren Neuen Ordnung, der Ordnung ihrer Neuen Welt verbannt –, in Zeiten, in denen Menschen verhaftet, nicht selten misshandelt werden, weil sie die Verfassung ihres Staates in Händen halten, gar in ihrem Herzen tragen, in Zeiten, in denen die Ordnungsmacht dumpf prügelt, weil sie offensichtlich den Verstand und namentlich jede Menschlichkeit verloren hat, in Zeiten, in denen Menschen in Heimen krepieren, weil ihre Pfleger sich aus dem Staub machen, in Zeiten, in denen Tatsächlich-Kranke sterben, weil sie sich nicht mehr in eine Klinik wagen oder dort abgewiesen werden, da man derer harrt, die wegen Husten – im Neusprech „Corona“ ge-

nannt – in die Tempel unserer Moderne kommen, wo gleichwohl herrscht der neue alte Unverstand (und alles Warten bleibt vergebens: Ja wo sind sie denn, die Millionen von Toten, wo sind sie nur geblieben, sie, über die so oft, so viel ward geschrieben – im Voraus, im Nachhinein wurden sie schlichtweg erlogen, die Toten, oft nur ward, beredt, geschwiegen), in Zeiten, in denen Ärzte Schnupfen-Kranke zu Tode behandeln – wohlgemerkt: aus Feigheit, sich dem Diktat ihrer Vor-gesetzten zu wider-setzen, es sei denn, sie hätten gänzlich verloren ihren Verstand, wären nun völlig hirnverbrannt –, in Zeiten, in denen in (fast) jedem Land dieser Erde Zehntausende von Firmen insolvent und Millionen von Existenzen zerstört werden, in Zeiten, in denen unzählige Menschen verhungern oder aus sonstigen – nota bene: willkürlich, in doloser Absicht provozierten – Gründen, mithin grundlos zu Grunde gehen – was Kollateralschaden genannt, weil solches von den Strippenziehern im Hintergrund gewollt, da sie selbst exkulpiert, wenn ein Virus, tatsächlich, verantwortlich sein sollt –, in Zeiten, in denen wir, die Menschen dieser Erde, wieder einen Maulkorb als Zeichen der Unterwerfung, d.h. den „Mund-Schutz“ als Kainsmal des modernen Sklaven tragen (sollen), in Zeiten, in denen Gates und seine Verbrecher-Konsorten die gebärfähigen Frauen der Erde unfruchtbar machen, Milliarden von Menschen durch Impfungen morden, jedenfalls wollen, in Zeiten, in denen die Mehrzahl der Intellektuellen und der überwie-

gende Teil der Juristen und Mediziner trotz der Offensichtlichkeit all dieser Verbrechen feig zu den Untaten schweigt, obwohl sie das Unrecht kennen, imstande sind, es zu benennen, in Zeiten, in denen man die Gesichter einer Merkel, eines Spahn und eines Söder, eines Drosten, auch eines Viehdoktors mit Namen Wieler (Visagen hätt´ ich gern geschrieben, aber so darf man deren Konterfei nicht nennen) nicht mehr sehen kann, nicht mehr zu ertragen vermag – ja, es ist wichtig, dass die Menschen deren und andrer Namen kennen, sie nennen, weil der Namen Träger zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie manche fordern, zu hängen –, in Zeiten, in denen Menschen nicht mehr wie Menschen, sondern schlechter als Hunde behandelt werden, schlimmer als das Vieh im Stall, in solchen Zeiten bleibt mir, der ich, voller Trauer und Zorn, gleichwohl hoffe, dass alles sich zum Bessren wende, immer noch wenden könnte – weil die Machenschaften derer, die für dies Elend die Verantwortung tragen, mehr und mehr ans Licht der Öffentlichkeit kommen, im Bewusstsein der Menschen werden präsent und diese, die Menschen, zu wehren sich wagen –, in solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen bleibt mir, als des Chronisten Pflicht, nur, anzumerken, bleibt mir, als Mensch, nur, aufzufordern, mehr noch: zu beschwören:

Wachet auf, ihr Menschen dieser Erde, stehet auf und wehrt euch. Und wisset, wo immer ihr seid, all überall auf dieser wunderbaren Welt, auch wenn eine Kreatur wie Gates – Ausgeburt des Bösen, Galionsfigur derer, die sieben Milliarden Menschen eliminieren wollen – euch, noch, gefangen, in Geiselhaft hält:

„Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibet dabei:
die Gedanken sind frei ...
und reißen die Schranken
und Mauern entzwei.“

Ihr Menschen, all überall auf der Welt, bedenket auch:

„Hier war die Arzeney, die Patienten ſtarben,
Und niemand fragte: wer genas?
So haben wir, mit hölliſchen Latwergen,
In dieſen Thälern, dieſen Bergen,
Weit ſchlimmer als die Peſt getobt“
(Johann Wolfgang von Goethe: Faust – Der Tragödie
erster Teil. Tübingen: Cotta. 1808, Seite 70)

Und merket auf: **Es war die Arzeney,**
an der die Menschen starben.

Sic semper tyrannis – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι!

Kurz vor Weihnachten 2021 verstarb eine frühere Patientin von mir. Im Alter von 50 Jahren. Zuvor kerngesund. Sie starb „plötzlich und unerwartet“. Nach einer Impfung. Post hoc est propter hoc?

Ja, post hoc est propter hoc: Es sind dieselben sinistren Kreise, die kleine Kinder vergewaltigen, rituell missbrauchen und töten, die auch meine Frau brutal ermordet und eine Vielzahl von Mordanschlägen gegen mich verübt haben (ohne dass dies jemand interessiert hätte; insofern bedurfte es der Apokalypse [ἀποκάλυψις], der Entschleierung, der Enthüllung, des Aufwachens breiter Bevölkerungskreise durch „Corona“; eine Krise [κρίσις] ist, wohlgemerkt, auch eine Chance, ein möglicher Wendepunkt!), es sind dieselben Verbrecher, die einen Teil meiner Bücher – die, die ihnen besonders „aufrührerisch“ erschienen, einundsiebzig an der Zahl – verbrannt haben (wodurch mir die traurige Ehre zuteil wird, der erste Schriftsteller nach 1933 zu sein, dem solches widerfahren ist), es sind dieselben Schwerstkriminellen (nebst Helfern und Helfershelfern weltweit), die gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus (das sie nicht einmal isolieren und nachweisen können!) zu Felde ziehen, die

dabei Menschen zu Krüppeln oder zu Tode spritzen und ihre genetisch verändernden Injektionen (mitsamt hochtoxischen Lipidnanopartikeln und messerscharfem Graphenhydroxid) als „Impfung“ deklarieren (mit gleichem „Recht“ könnte man einen Piranha als Goldfisch bezeichnen!), es sind dieselben oder auch die gleichen Machtzirkel von intellektuell mäßig begabten und empathielosen Kriminellen, die mit mafiösen Machenschaften die Weltherrschaft erobern wollen. Final. Und die bereit sind, zu diesem Zweck Millionen, Milliarden von Menschen zu töten.

Mithin: Der werte Leser möge erkennen, dass all die Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe in meinem „Briefwechsel“ zur Deutschen Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg (der aus fast 30 Bänden und Teilbänden besteht, ca. 40.000 Seiten umfasst, von mir „Lesebucht aus der alten Zeit …“ genannt wurde und die umfangreichste monothematischen Monographien-Reihe sein dürfte, die jemals geschrieben wurde), dass all die komplexen Kohärenzen, die ich mit unterschiedlichen literarischen Mitteln darzustellen versuche, letztlich „nur“ zeigen (sollen), dass wir alle – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Nationalität und Religion – frei geboren sind, Geschöpfe Gottes, die das Recht, mehr noch: die Pflicht haben, uns selbst zu bestimmen.

Und deshalb in Zeiten wie diesen Widerstand zu leisten.

Denn kein Mensch – so bekanntlich Hannah Arendt – hat das Recht zu gehorchen: „Kants … Moral läuft … darauf hinaus, dass jeder Mensch bei jeder Handlung sich selbst überlegen muss, ob die Maxime seines Handelns zum allgemeinen Gesetz werden kann … Jeder ist Gesetzgeber. Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen …“

In diesem Sinne: Sic semper tyrannis (Brutus nach der Ermordung Caesars, des Tyrannen) – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι! (Odyssee, erster Gesang, Zeile 47: Jeder, der solche Taten begeht, möge fallen, zu Grunde gehn).

Und: Ihr Völker, all ihr Menschen dieser Erde, des Herrgotts Geschöpfe, auf zum letzten Gefecht: Für euer Leben, für euer Menschenrecht!

DIE SOGENANNTEN COVID-IMPFUNGEN SIND NICHTS ANDERES ALS, SIND SCHLICHTWEG UND SCHLECHTERDINGS MORD

Dr. Mike Yeaton, vormals Vize-Präsident von Pfizer, weist in Sitzung 86 des Corona-Ausschusses vom 8.1.2022 nach (https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/ss86:3, abgerufen am selben Tag; Zeitmarke: ab 4h25min), **dass die Zahl schwer(st)er sowie tödlicher Nebenwirkungen bei Verabreichung der sogenannten Impfungen von Charge zu Charge um (mehrere!) Zehnerpotenzen (!) variiert; dies kann unmöglich auf Zufall, Schlamperei und dergleichen beruhen (standardisierte Qualitätssicherung!), sondern ist Absicht; hieran besteht nicht der geringste Zweifel!**

Jeder vernünftig denkende Mensch <u>muss</u> deshalb zu dem Schluss kommen, dass hier Menschen in einem globalen Humanexperiment getötet werden. Weiterhin ist anzunehmen, dass „interessierte Kreise“ anhand der einzelnen Chargen Nebenwirkungen, Toxizität und dergleichen mehr testen (wahrscheinlich, um die „Effektivi-

tät“ ihrer Experimente zu verifizieren und ggf. ihren sinistren Absichten anzupassen).

Mithin: DIE SOGENANNTEN IMPFUNGEN SIND NICHTS ANDERES ALS EIN DIABOLISCH GEPLANTER MASSEN- UND VÖLKERMORD!

MITTLERWEILE IST ALLEIN FÜR DIE USA (STAND MITTE 2022) VON 1 MILLION IMPFTOTEN AUSZUGEHEN. DIE (DURCH DIE „IMPFUNGEN“ UND DEREN MITTEL- UND UNMITTELBARE FOLGEN VERURSACHTE) ÜBERSTERBLICHKEIT BETRÄGT ca. 25 PROZENT (cf. Sitzung 114 des Corona-Ausschuss´ vom 22.07.2022 [Das Umkehrprinzip], https://gettr.com/user/coronaausschuss, abgerufen am 22.07.2022). **FÜR EUROPA SIND SOMIT WEITERE 1,5 MILLIONEN IMPFTOTE ZU BEKLAGEN.**
MITHIN: HOCHGERECHNET AUF DIE WELTBEVÖLKERUNG WURDEN ALLEIN BIS DATO ERHEBLICH MEHR MENSCHEN IM REGIERUNGSAUFTRAG ERMORDET ALS DURCH DEN HOLOCAUST.
WIE WIRD DIE GESCHICHTSSCHREIBUNG DIESES MENSCHHEITSVERBRECHEN DEREINST NENNEN?

KRISTA – NETZWERK KRITISCHE RICHTER UND STAATSANWÄLTE: „RECHTLICH AUF DEN PUNKT GEBRACHT: MIT DEM ERLASS DIESER IMPFPFLICHT TÖTET DER STAAT VORSÄTZLICH MENSCHEN!

Eine Impfpflicht mit den gegenwärtig zugelassenen COVID-19-Impfstoffen ist daher mit dem Recht auf Leben nach Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG i.V.m. der Menschenwürdegarantie des Art. 1 Abs. 1 GG unvereinbar. Die drohenden Todesfälle und der noch immer experimentelle Charakter der neuen Impfstoffe führt auch zur Verletzung von **Art. 2, 3, 8 der EMRK und Art. 6, 7, 17 des UN-Zivilpaktes**.

Zudem mangelt es grundlegend an der **Verhältnismäßigkeit** einer Impfpflicht. Unter anderem die Rechte auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG), die Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG) und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1, 1 Abs. 1 GG) wären daher auch verletzt.

COVID-19 liegt in der Fallsterblichkeit jedenfalls nunmehr im Bereich der Influenza. Die Impfung verschafft keine Herdenimmunität und reduziert die Infektiosität – wenn überhaupt – nur unwesentlich, bietet also keinen rechtlich relevanten Fremdschutz. Sie schützt weder vor Infektion noch sicher vor schweren Verläufen. Eine systemische Überlastung des Gesundheitssystems hat zu keinem Zeitpunkt der Pandemie vorgelegen und droht absehbar auch nicht in Zukunft. Ohnehin darf ein Gesetz ´auf Vorrat´ für einen solchen möglicherweise in der Zukunft eintretenden Fall nicht beschlossen werden …

Berlin, den 2. April 2022

… Netzwerk Kritische Richter und Staatsanwälte“

WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN

Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element des vieltausend-seitigen Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau, eines Briefwechsels, der Resultat ihres langjährigen Dialogs.

Zwischen dem, was am Anfang stand, und dem, was hoffentlich nicht das Ende, soll in „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“ ein Bogen geschlagen werden, um dem werten Leser – jedenfalls demjenigen, der imstande ist zu erkennen, wohin die „Reise“ der Menschheit geht, wenn sich die Menschen, überall auf der Welt, nicht mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, und zwar stante pede wehren –, um dem werten Leser vor Augen zu führen, dass die Strukturen der Macht gleich geblieben sind, dass aber die Möglichkeiten, Menschen – global und final – zu knechten, immer größer werden.

EIN WELTWEITER ANSCHLAG AUF DIE MENSCHLICHE PSYCHE

David Icke: Die systematische Zerstörung der menschlichen Psyche, https://www.youtube.com/watch?v=Asi0XpTxi7E, veröffentlicht am 18.11.2020, abgerufen am 20.11.2020, eigene, sehr freie Übersetzung, insofern, partiell, eine Wiedergabe mit eigenen Worten:

… Über den systematischen Krieg gegen die Psyche. Gegen die Psyche einzelner Menschen. Gegen die Psyche der gesamten Menschheit. Überall auf der Welt ...

Es ist [allzu] simpel, … die ... lächerlichen Regeln ... [im Umgang mit „Corona“] als politische und bürokratische Dummheit … abzutun. Genau daran jedoch…, [an vermeintliche Dummheit, an Zufall und fehlende Koordinierung der Maßnahmen] sollen die Menschen glauben …

Indes: Derzeit werden *systematisch* Techniken der Nötigung, des Zwangs und der Wahrnehmungs-Programmierung ausprobiert. Die seit langer Zeit bereits individuell, an einzelnen Menschen praktiziert werden … (MindKontrol, … nicht zuletzt … MKUltra) …

Ich habe mit vielen, sehr vielen Überlebenden des MK-Ultra-Programms über die Methoden gesprochen, die angewandt wurden, und darüber, warum sie angewandt wurden; was ich heutzutage, im Jahr 2020, sehe, sind genau diese Techniken, die nunmehr bei allen Menschen auf der Welt zur Anwendung kommen …

Beispielsweise berichtete mir … eine Überlebende, dass ... ihre Tochter … [die geboren wurde, während man die Mutter, also die Überlebende, in einem der MKUltra-Programme missbrauchte] ab dem Alter von zwei Jahren gezwungen wurde, eine Maske zu tragen. Um ihrem kindlichen Gehirn Sauerstoff zu entziehen. Was fundamentale Auswirkungen auf die Entwicklung des Gehirns und auf die kindlichen Psyche hat … Und den Kindern ihr Gefühl von Individualität nimmt …

In der Tat: Masken sind ein zentrales Element im Kampf, im Krieg gegen die menschliche Psyche, gegen die menschliche Seele: Sie [die Masken] ent-menschlichen die Menschen, machen sie gesichts-los, verhindern zwischen-menschliche Interaktionen (namentlich durch Unterdrückung der Mimik). Masken sind ein Symbol dafür, dass die Menschen zum Schweigen gebracht werden [sollen] …

All die Regeln [im Umgang mit „Corona“], die ständig geändert werden, die [scheinbar] widersprüchlich sind und [vermeintlich] keinen Sinn ergeben, lassen sich nicht auf Inkompetenz [derjenigen, die die Regeln setzen] zurückführen; hier ist nicht politische Dummheit maßgebliches Element ..., hier bestimmt ein ausgeklügelter Plan das Prozedere. Deshalb [und nur deshalb] werden die Regeln nicht von Ärzten gemacht, sondern von [korrupten, willfährigen] Psychologen …

[Bereits] 1956 entwickelte ein Psychologe [namens Biderman] ein Programm, das als „Bidermans Diagramm des Zwangs“ bezeichnet wird … Zur Erzwingung falscher Geständnisse von Kriegsgefangenen … Um den menschlichen Geist und die menschliche Selbstachtung zu brechen. Systematisch …

Auf einige Methoden will ich ausführlicher eingehen …

1. Isolation: …

[Nur] darum geht es beim „social distancing“. [Warum wohl sprechen unsere „Oberen“ von social distancing, wenn sie, angeblich, physische Distanz meinen? Ist es die Arroganz der Macht, welche die Wahrheit in Orwellschem Neusprech bisweilen aufblitzen lässt? Ist es eine

Art von Katz- und-Maus-Spiel, das sie mit uns veranstalten?]

Isolation jedenfalls [soll] Menschen … dazu bringen, ohne … Kontakt zur Außenwelt zu leben [um sie, die Menschen, zu vereinsamen, um sie zu schwächen, physisch wie psychisch, intellektuell und mental].

[2.] Monopolisierung der Wahrnehmung:

… Wie entsteht unsere Wahrnehmung? Aus den Informationen, die wir erhalten, aus denen wir unsere Erkenntnisse gewinnen. Wer Informationen nachhält, der kontrolliert auch unsere Wahrnehmungen, der definiert unsere Erkenntnisse … [Ein Hinweis auf die monopolisierte Mainstream-Lügen-und-Lückenpresse sei an dieser Stelle erlaubt.]

[3.] Induzierte, provozierte Erschöpfung und Entkräftung:

Wenn die Menschen ängstlich und depressiv werden ... – beispielsweise durch den Verlust des Arbeitsplatzes, in der ständigen Ungewissheit, was ihnen als nächstes widerfahren wird –, wenn sie jegliches Gefühl von und für Sicherheit und Verlässlichkeit verlieren, wenn sie in solch emotional dystopische Zustände gezwungen werden, fal-

len sie [früher oder später] in einen Zustand emotionaler Erschöpfung und physischer Entkräftung …

[4.] Ständige Bedrohung:

- „Trage eine Maske,
- halte Abstand …,
- triff dich nur mit einigen wenigen Personen,
- öffne deine Laden nicht ...“

[usw. usf.]; fortwährend trampelt man auf den Menschen herum.

Ab und an jedoch erhalten sie eine kleine Belohnung, wenn sie das machen, was man ihnen sagt:

Das alles ist Teil eines Hundetraining-Programms, das heute den Menschen, kollektiv, aufgezwungen wird. *In der Tat: so trainiert man Hunde*. *Und heutigentags auch Menschen*.

[5.] Die Demonstration von Allmacht:

- „Wir haben die Kontrolle, und es gibt nichts, was du dagegen tun kannst.“

- Erniedrigung: Du läufst mit einer Gesichtswindel, mit einem Maulkorb ´rum, nur, weil ein Krawatten tragender Hund im Anzug es dir befiehlt … Wo bleibt deine Selbstachtung?

- Das Aufzwingen trivialer Regeln …: Je trivialer, je dümmer, je lächerlicher die Forderung, ... je lächerlicher und dümmer, desto mehr wird … die Selbstachtung, desto mehr wird die Menschenwürde [des Einzelnen] zerstört … Von ihm selbst. [Dadurch, dass er gehorcht. Und, deshalb, seine Selbstachtung verliert.]

… Alles was Spaß macht, alles, was hilft zu entspannen, alles, was den Menschen Raum und Möglichkeit gibt, zu kommunizieren und zu interagieren (wie Bars, Restaurants, Kinos, Theater, Konzerte) … [, all das wird verboten].

Und all das ist Teil, mehr noch: ist zentraler Teil, steht im Fokus psychologischer Kriegsführung: Mit der einen Hand schlagen sie dich, mit der anderen versperren sie dir jeglichen Ausweg, jeden Zugang zur (alten) Freiheit.

Derart werden Depressionen [hervorgerufen resp.] verstärkt, derart werden Hoffnungen zerstört, deshalb ist

nicht mehr vorstellbar, dass Leben je wieder Spaß machen könnte ...

All dies findet sich [bereits 1956] in „Bidermans Tabelle des Zwangs“. [Nomen est omen! Der Hinweis auf Max Frisch sei erlaubt.] … Wohlgemerkt: Bidermans Programm von Nötigung und Zwang wurde entwickelt, um Kriegsgefangene zu brechen. Derart zu brechen, dass sie unterwürfig [wie Hunde] werden und tun, was immer ihre Folterknechte von ihnen verlangen.

In Guantanamo – so meine eigene Anmerkung, die des Herausgebers – müssen resp. mussten die Gefangenen mit gefesselten Händen auf Knien kriechen, einen Maulkorb – genau den, den mittlerweile Millionen, Milliarden von Menschen tragen – vorm Maul, Ohren-“Schützer“ auf den Ohren, die Hände gefesselt.

Solche Folter passiert nunmehr weltweit: Den Maulkorb müssen wir alle tragen, wir sollen nichts hören und sehen außer den kriminellen Lügen, welche die Mainstream Massen-, Lügen- und Lücken-Medien verbreiten, und die Hände sind uns gebunden. Glauben jedenfalls unsere „Oberen“ und deren willige Erfüllungsgehilfen. Indes: Wir sind freie Menschen, wir sind frei geboren und haben das Recht, frei zu leben – John F. Kennedy konnte man ob solcher Worte ermorden, bei uns wird dies nicht gelingen.

Wenn wir erkennen, dass wir Millionen, Milliarden sind, die die Verbrecher, die uns wie Sklaven halten (wollen), hinwegfegen können. Mit einer Handbewegung. Wie eine lästige Mücke. Auf dass wir sie vor ein Kriegsgericht stellen, sie, die Sklavenhalter: die Drosten und Wieler, Merkel und Spahn, Gates und Soros, Buffet und Bezos, vielleicht gar die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen.

Somit, mithin und wohl bedacht, ihr Menschen, überall auf dieser, auf unsrer, nicht auf unsrer „Herren“, auf Gottes wunderbarer Welt (welche der Mensch, nicht göttlicher Wille, mehr und mehr, entstellt):

Das Leben ist endlich; wollt ihr – wenn es denn sein muss – in Würde, aufrecht stehend, sterben, oder wollt ihr wie ein schleimiger Wurm, in Staub und Dreck kriechend, leben? Sofern man ein solches Leben noch Leben nennen kann. Weil es allenfalls ein Vegetieren ist.

Ein jeder muss diese Entscheidung treffen. Für sich selbst. Allein. Dabei hilft kein Gott. Allenfalls eine Impfung. Die seinem Sklaven-Dasein gegebenenfalls die Krone aufsetzt.

Zur Rundung des intellektuellen Bogens, der gespannt wird, und zur Demonstration der Lebenswirklichkeit „in

Zeiten von Corona“ sei der werte Leser schließlich und ausdrücklich auch auf das Postskript und auf postscriptum secundum bis quintum sowie auf die Ausführungen zu Sein und Schein im folgenden verwiesen. Die er lesen möge, bevor er sich dem hiesigen Briefwechsel des Herausgebers mit seiner Frau widmet.

Welcher – der Briefwechsel – vor Augen führen soll, wie die Menschen indoktriniert werden. Der vor Augen führen soll, wie umfassend sie indoktriniert werden. Der vor Augen führen soll, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, das, was sie im täglichen Leben wahrnehmen, als Realität zu erkennen. Der schließlich vor Augen führen soll, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir, systematisch, unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht: Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und als allgegenwärtige Truman-Show vor Augen führen.

Mit anderen Worten: Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element des vieltausend-seitigen Briefwechsels mit meiner Frau.

Mithin: Zwischen dem, was am Anfang stand, und dem, was hoffentlich nicht das Ende, soll in „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“ ein Bogen geschlagen werden, um dem werten Leser – jedenfalls demjenigen, der imstande ist zu erkennen, wohin die „Reise“ der Menschheit geht, wenn sich die Menschen, überall auf der Welt, nicht mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, und zwar stante pede wehren –, um dem werten Leser vor Augen zu führen, dass die Strukturen der Macht gleich geblieben sind, dass aber die Möglichkeiten, Menschen – global und final – zu knechten, immer größer werden.

Auf-
forderung.
Zum Nach-
denken

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.
Bedenkt, wessen Interessen sie vertreten.
Und fragt euch, ob sie das, was sie euch erzählen, selber glauben.

Oder ob sie es nur glauben wollen oder zu glauben vorgeben, weil es ihrem Vorteil dient.

In memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher (geb. Piske), Philosophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln.

Weil´s der Schöpfung so gefällt. Oder: Was uns vom Cyborg unterscheidet

So viel Wehmut.
So viel Sehn-
sucht. Dann
die Liebe.
Und der Liebe Zuversicht tilgte meiner Sehnsucht Wehmut, verdrängte mein kummervolles Wähnen in meinem – ach so – menschlich Sehnen, nahm meine Trauer, stillte mein Verlangen, und wo zuvor nur zagend Bangen das Leben selbst – statt einer bloßen Sehnsucht nach dem Leben mitsamt deren sinnlos´ Streben – nunmehr zu mir sprach:
Das Leben ist
voll der prallen Fülle.
Ohne Lieb´ jedoch ist
alles nur inhalts- leere Hülle.
Deshalb kannst du wirklich leben
nur in Liebe zu den Deinen, in Liebe

zu allen Menschen auf der Welt. Weil ´s der Schöpfung so, doch anders nicht gefällt. In Gottes Namen. Amen. Mithin: Nicht Cyborgs wollen wir werden, Menschen wollen wir sein. Hier, auf Erden.

Gewidmet den Irrenden und Wirrenden, die sich redlich mühen, ein menschenwürdiges Leben zu führen auf dieser – an und für sich – so wunderbaren Welt.

Und gleichwohl scheitern.

An Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung, an physischem und psychischem Elend.

Die nicht gottgewollt scheitern, sondern durch anderer Menschen Hand, nicht schicksalhaft und unvermeidbar, sondern deshalb, weil Menschen Menschen, wissentlich und willentlich, Unsägliches antun.

HINWEIS

- BAND 7

von: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?
ist gleichzeitig auch:

- Band 6

von: DIE SCHULMEDIZIN – SEGEN ODER FLUCH?

In letzterer Reihe (DIE SCHULMEDIZIN – SEGEN ODER FLUCH?) sind bisher erschienen:

<u>Band 1:</u>

- Psychiatrie. Norderstedt bei Hamburg, 2016
  sowie:
- Eine kurze Geschichte des Wahnsinns. DeBehr, Radeberg, 2019

<u>Band 2:</u>

- Medikamente und Nebenwirkungen, Norderstedt, 2016
  sowie:
- Wenn Medikamente krank machen. Zu Risiken und Nebenwirkungen stellen Sie bitte keine Fragen. DeBehr, Radeberg, 2019

<u>Band 3:</u>

- Impfungen. Norderstedt bei Hamburg, 2016
  sowie:

- Impfschäden gestern und heute. DeBehr, Radeberg, 2019

Band 4. Teilband 1:

- AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? DeBehr, Radeberg, 2019

Band 4. Teilband 2:

- AIDS. Ein Schwindel? DeBehr, Radeberg, 2019

Band 5, Teilband 1:

- „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 1)

Band 5, Teilband 2:

- Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 2)

Band 5, Teilband 3:

- Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 3)

Band 5, Teilband 4:

- Frankenstein lässt grüßen. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 4)

Band 6:

„DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Ebozon, Traunreut, 2020
(Zugleich: Ein Lesebuch aus der alten Zeit – Zwischenbilanz oder schon das Fazit? Band 7, Supplement)

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen.

Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen sie „versagt“. Denn allzu sehr ist sie dem Geist-Materie-Dualismus, einem materialistischen Welt- und Menschenbild, einer Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf seine bloße Biologie verhaftet.

Infektiologie (Antibiotika), Immunologie und Endokrinologie (synthetische Herstellung von Hormonen), Endoprothetik und Mikrochirurgie, kardiologische/kardiochirurgische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, die Entwicklung bildgebender Verfahren (von der konventionellen Röntgenaufnahme bis zum MRT) sowie Fortschritte in der Reproduktionsmedizin (hormonale Empfängnisverhütung, In-vitro-Fertilisation) sind nur einige, wenige Stichworte für medizinischen Fortschritt – ungeachtet der Frage, ob alles, was medizinisch möglich und machbar, auch sinnvoll und ethisch-moralisch zu verantworten ist.

Indes: Allzu sehr ist die moderne Medizin dem descartschen Rationalismus (cogito ergo sum – ich denke, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, der Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf die bloße Mechanik und somit einem Menschen-, Gesundheits- und Krankheits-Verständnis verhaf-

tet, das in der virchowschen Zellularpathologie seinen (vorläufigen?) Höhepunkt fand.

Und allzu sehr unterliegt die Medizin, namentlich in neuerer Zeit, einer Pseudo-Wissenschaftlichkeit. Die sich nur und ausschließlich den Interessen derer verpflichtet fühlt, die mit gefakten Seuchen wie „AIDS“ oder „CORONA“ (Covid-19) sowohl Geld verdienen als auch ihre Macht- und Herrschafts-Interessen pro-movieren wollen. Und dabei den Tod von Millionen und Abermillionen von Menschen zumindest billigend in Kauf nehmen. Insofern und insoweit er – der Tod, als weltweit betriebener Mord – nicht ohnehin auf der Agenda einer drastischen Reduktion der Weltbevölkerung steht.

Diesen Umstand – der immer noch weiten Teilen der Menschheit nicht bekannt ist –, diesen Sachverhalt soll Band 8 von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“ offensichtlich machen. Auf dass die Menschen dieser Erde ihren eigenen Untergang erkennen. Können. Und sich dagegen wehren. Mögen. Mit Gottes Hilfe auch werden.

Denn es geht – nota bene! – um nicht weniger als um den Fortbestand der Menschheit. Jedenfalls der Menschen, wie Gott sie schuf. Als sein Ebenbild. Indes nicht als Cyborgs und menschliche Karikaturen, den Rothschilds und Soros, den Gates und den Bezos zu je eigenem Behuf.

Band 8 von „Ein Lesebuch aus der alten Zeit – Zwischenbilanz oder schon das Fazit“ ist folgerichtig all denen gewidmet, welche die „Errungenschaften“ der „modernen“ Medizin mit Leiden, mit Leid, gar mit dem Leben bezahlen. Müssen.

Weil „die Medizin“ die psychisch-seelische Dimension des Menschen kaum erfasst und, im Falle einer Erkrankung, völlig unzureichend berücksichtigt.

Da nicht sein kann, was nicht sein darf.

Ansonsten offensichtlich würde, dass weltweit Millionen und Aber-Millionen von Menschen an ihrem Leben, an den Bedingungen ihres (sozialen) Seins leiden –
so sehr, dass die Einheit von Körper, Geist und Seele, gleichsam in einem psycho-physischen Kurzschluss, mit Krankheit reagiert, dass Erkrankung folglich die Flucht einer zutiefst gepeinigten Seele zum Ausdruck bringt.

Gewidmet mithin all denen, die noch nicht erkannt haben, dass Krankheiten nicht zufällig entstehen, sondern unser Leiden am Leben widerspiegeln.

Die noch nicht erkannt haben, dass viele Krankheiten von Menschen geschaffen werden.

Neuerdings durch sog. Impfungen, die nichts anderes sind als genetische Experimente. Mit Menschen als Laborratten. In einem weltweiten Versuchs-Labor.

Gewidmet somit denen, die erkannt haben, die den Mut haben zu erkennen, dass derzeit ein weltweiter Massenmord mit Hilfe gentechnischer Experimente von statten geht.

Gewidmet denen, die aufgrund all dessen Widerstand leisten. Tatsächlich, wahrhaftig. Statt ich sich den Widerstand als Geschäftsmodell auf die Fahne zu schreiben.

Schande über letztere.

Auf dass all die Menschen, die durch die sogennte „moderne“ Medizin missbraucht werden, sich erheben und die zum Teufel jagen, die, aus Eigennutz, nicht davor zurückschrecken, uns Krankheit und Tod, uns Elend und Not zu bringen, um durch der Menschen Leid ihren Reichtum und ihre Macht zu mehren.

MENSCH WERDEN

Aller Menschen Tränen Wein Ich
Spüre Aller Menschen Lieb Und Hass

Aller Menschen Träume Träum Ich
Voll Begehren Ohne Maß

Aller Menschen Sehnsucht Teil Ich
Aller Menschen Hoffen Eint Mich
Mit Dem Leben
Mit Des Lebens Streben
Mit Des Universums Sonn Und Monden
Mit Des Schöpfers Ach So Wundersamer Welt

Aller Menschen Leid Empfind Ich
Spüre Ihre Einsamkeit
Mitten Unter Andern Menschen
Doch Allein In Meiner Zeit

Aller Menschen Glut Verbrennt Mich
Der Menschen Kälte Mich Verwirrt

Glut Und Frost Mir Narben Brennen
Ach Wie Fühl Ich Mich Verirrt

Mit Allen Menschen
Möcht Ich Denken Fühlen
Und Hoffe Dass Dereinst
Ich Sagen Kann

Seht
Unter All Den Vielen Menschen
Ward Einer Mensch
Nun Denn
Wohl An

INHALTSVERZEICHNIS

DECEPTIO DOLUSQUE SUPREMA LEX: WIRD UNS DIE WAHRHEIT BEFREIEN?

HINWEIS. FÜR DEN WERTEN LESER……..…7
SPES ADHUC POSTEAQUE: ODER:……...
VORWORT VOR DEM VORWORT…….……11
BÜCHERVERBRENNUNG. 2021. WIE 1933……...17
IN ZEITEN WIE DIESEN……...18
SIC SEMPER TYRANNIS…..…….……..…..……..23
DIE SOGENANNTEN COVID-IMPFUNGEN……..
SIND NICHTS ANDERES ALS, SIND SCHLICHT-……
WEG UND SCHLECHTERDINGS MORD……...26
KRISTA – NETZWERK KRITISCHE RICHTER …….
UND STAATSANWÄLTE: „RECHTLICH AUF DEN……..
PUNKT GEBRACHT: MIT DEM ERLASS DIESER……
IMPFPFLICHT TÖTET DER STAAT VORSÄTZLICH…….
MENSCHEN!“…….....……...28
WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN…….…….30
EIN WELTWEITER ANSCHLAG AUF DIE ……
MENSCHLICHE PSYCHE…….31
AUFFORDERUNG: ZUM NACHDENKEN……41
WEIL´S DER SCHÖPFUNG SO GEFÄLLT. ODER:……
WAS UNS VOM CYBORG UNTERSCHEIDET……...42

HINWEIS.....44
MENSCH WERDEN.....51
SCHWARZE MILCH DES IRRSINNS.....62
PROLEGOMENON.....64
VORBEMERKUNG.....69
OFFENSICHTLICHES, ALLZUOFFENSICHT-LICHES.....72
EINFÜHRUNG.....74
ICH WILL NICHT EUER HOFFNARR SEIN.....80
ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS.....81
VERWELKT DIE BLÜTEN-TRÄUME.....84
AUS GEGEBENEM ANLASS.....86
KANN ES SEIN?.....90
DAS STOCKHOLM-SYNDROM: ODER:.....
DIE DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE.....
SCHLÄCHTER SELBER.....96
Ἁρμαγεδών: FINIS MUNDI.....99
ZUEIGNUNG.....101
„[D]IE MÄCHTIGEN NEHMEN ZIG TAUSENDE.....
VON TOTEN DURCH IHRE SOGENANNTEN.....
„IMPFUNGEN“ ENTWEDER BILLIGEND IN.....
KAUF ODER ABER, SCHLIMMER NOCH, SIE.....
FÜHREN DEN TOD DER MENSCHEN GEZIELT.....
HERBEI“.....104
SPES ADHUC. ET DEINCEPS?.....107
WEH DEM, DER NICHT IN KINDERZEIT GEBOR-GEN.....116

LASST UNS UNTERSCHEIDEN ZWISCHEN SEIN……...
UND SCHEIN…..…….....118
KURZER HINWEIS FÜR DEN WERTEN LESER…….130
MEHR ALS EIN VORWORT – EIN „PROGRAM-……..
MATISCHES MANIFEST“……..132
Warum ich schreibe…….....…….……..163
„AIDS“ und „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSEL-…….
BEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG – ……..
DIE CORONA-LÜGE, TEIL 4……164
Prolegomenon II……..…165
Aktueller Kontext. Oder auch: Ein launisches …….
Vorwort……171
Eine gigantische Inszenierung zur weltweiten Knech-…...
tung der Menschheit……..…193
Parerga und Paralipomena (Eine gigantische Inszenie-…
rung ...)……225
Jorge Mario Bergoglio, genannt Papst Franziskus – …….
ein „gehorsamer Prediger des Pandemie-Narrativs“,…….
der es als „eine moralische Pflicht“ bezeichnet,……...
sich impfen zu lassen...……242
Der Neoliberalismus hat die Menschen zu gefügigen…….
Schafen gemacht……247
Wat den een sien Uhl is den annern sien Nachtigall…250
O sancta simplicitas. Sinistra……..256
Matrjoschka-Puppen…….…...260
Ökonomischer Imperialismus, hybride Kriegsführung……
und Impfungen……...293

Parerga und Paralipomena (Ökonomischer Imperialis- ….
mus, hybride Kriegsführung und Impfungen)……302
Weil nicht sein kann, was nicht sein darf……309
Zur Ermutigung……...313
Kurzer Nachtrag……..……..……...314
Ein bisschen Kriegsrecht, ein bisschen Diktatur.……
hat noch nie geschadet……...……...315
Soziale Kontrolle und Totale Institutionen. Oder: Ein……..
Vorgeschmack auf die „Totale Gesellschaft“…….
Nach dem Great Reset…….……319
Parerga und Paralipomena (Soziale Kontrolle und…….
Totale Institutionen ...).....….....…….…....360
Social distancing – der Corona-Wahn setzt sich, ……...
wohlbedacht, die Krone auf……..363
Über den Umgang mit der Wahrheit. Oder: Die……...
Impflüge. Am Beispiel von Masern und Masern-…….
Impfung…….……..…….……...365
Die Nebenwirkungen von Impfungen – Lüge, oft ge-……..
hört, leicht sich zu vermeintlich´ Wahrheit verkehrt…..401
Gentechnisch hergestellte Impfstoffe – die Impfung……...
gegen Ebola als Beispiel…..…..…….454
Parerga und Paralipomena (Impfschäden – gestern……..
und heute)…….……...469
Gibt es überhaupt Viren? Jedenfalls wurden sie bis-……..
her nie nachgewiesen…….……..….492
Berichte von der Impf-Front……..…...505
Von der Versklavung der Menschen. In Zeiten von…..……

Corona.....532
Studien zur Gefährlichkeit von SARS-CoV-2.....550
Fakten. Zu SARS-CoV-2/Covid-19.....560
1. Nicht-pharmazeutische Interventionen (NPIS)..... scheinen das Virus und die Übertragungsra-..... ten insgesamt nicht zu beeinflussen.....560
2. Covid-19: WHO-Studie findet kaum Belege für..... die Wirksamkeit von Eindämmungsmaßnah-..... men.....563
3. Corona, Demographie, (Unter-)Sterblichkeit,..... Selbstbegrenzung der „Pandemie“ und not-..... wendige Schlussfolgerungen.....565
4. Wo ist die Evidenz.....569
5. Nichts Neues im Staate Dänemark. Oder: Et-..... was ist faul im Staate Dänemark. Oder auch:..... Sind die an Covid-19 Verstorbenen etwa Grip-..... pe-Tote?.....578
6. Das interne Strategiepapier des Innenministe-..... riums zur Corona-Pandemie.....580
7. Das Leid der Heimbewohner – kursorisch ein..... paar Gedanken.....589
8. Der Corona-Lockdown und seine wirtschaft-..... lichen Folgen.....602
9. Zum Infektionsschutzgesetz vom 18.11..... 2021.....623
Parerga und Paralipomena (Fakten. Zu SARS-..... CoV-2/Covid-19).....634

Auf den Mai 2019 datiert ein Gesetz, welches 20……..
Milliarden € für die „Corona-Pandemie“ im Jahr 2020……
bereitstellt……..……..……..…….....646
Corona-Tode und -Tote durch hochtoxische Medika-…….
Mente....……..…..……..……..……..…...651
Christian Drosten – ein Lügner und Betrüger……....657
Und Papst Franziskus schweigt.....…..……..….666
(Kommt diese Seitenzahl von ungefähr?)…….
Parerga und Paralipomena (Und Papst Franziskus……
schweigt)..……..……..672
Die Freiheit eines Christenmenschen besteht im……
absoluten Gehorsam gegenüber der Obrigkeit……....710
Könnte es sein?....……..……..……..…..713
Würde ich fragen.....…..…….....……....715
Nur eine kurze Anmerkung……....717
An ihren Taten sollt ihr sie erkennen….....……..…719
Und bist du nicht willig, so (ge)brauch ich Gewalt…....725
Veritas liberabit vos..……..……..…..……727
Glaube, Liebe, Hoffnung……....……..…..737
EIN FALSCHER PROPHET NAMENS MICHAEL…….
BALLWEG……..740
MWGFD (MEDIZINER UND WISSENSCHAFTLER …….
FÜR GESUNDHEIT, FREIHEIT UND DEMOKRATIE): ……
KONTROLLIERTE OPPOSITION?……...…769
WEIL´S DER SCHÖPFUNG SO GEFÄLLT. ODER:……
WAS UNS VOM CYBORG UNTERSCHEIDET……...…776
„CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS…….

GEHIRN“……..……....778
KONTROLLIERTE OPPOSITION? ODER EIN……...
MACHWERK DER POLIZEI UND/ODER DES……..
VERFASSUNGSSCHUTZES?……..…...807
AN STELLE EINES NACHWORTS ……....818
OPERATION „GOMORRHA“. ODER: ΌΛΌΚΑΥΣΤΟΣ …...
– vollständig verbrannt: eine Schande für die, die……...
man Befreier genannt……...819
POST SCRIPTUM:……..…
„Offener Brief an den Präsidenten der Vereinigten …….
Staaten von Amerika, Donald Trump“…….826
POST SCRIPTUM SECUNDUM:……..
Botschaft von Erzbischof Carlo Maria Viganò an die…….
amerikanischen Katholiken und alle Amerikaner gu-……..
ten Willens. .....…….....…….
ODER: GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG.……...…836
POST SCRIPTUM TERTIUM: …….....…….
„Wer so dumm ist, sich von einem Eugeniker, der……..……...
Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation … [propagiert],…...
impfen zu lassen, dem ist nicht mehr zu helfen“……...842
POST SCRIPTUM QUARTUM…….…….
Brief an eine Verstorbene: The Great Reset……..……851
POST SCRIPTUM QUINTUM……...
Wie die Herrschenden versuchen, Kritiker mund-……...
tot zu machen……..…...872
DIES IRAE, DIES ILLA SOLVET SAECLUM IN……....
FAVILLA. QUID SUM MISER TUNC DICTURUS?…..…882

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE……..……..889
ABSCHLIESSENDE ANMERKUNG DES ……...
HERAUSGEBERS .....…..……..……...…..…892
QUINTESSENZ. UND PERSPEKTIVEN…...……...…898
KEINE ANTWORT.....…..……..…933
CHRISTIAN DROSTEN – EIN LÜGNER UND.……..
BETRÜGER…..……..…..……..…...……935
CHRISTIAN DROSTEN – KEIN DOKTOR, „PRO-…….
FESSOR“ VON GNADEN DER FAMILIE QUANDT…....939
CORONA: „MEDIKAMENTE … [HABEN] IN WELT-……...
WEITEN STUDIEN UND JENSEITS DERSELBEN ……...
ZEHNTAUSENDEN VON ´VERSUCHSKANINCHEN´…….
DAS LEBEN GEKOSTET“…….....969
WARUM SICH DER KLEINE FUCHS UND DER……...
ALTE MANN NICHT IMPFEN LASSEN.……...974
ABLENKUNGSMANÖVER. ODER, WIEDERUM, DER…...
VERFASSUNGSSCHUTZ?….....……1033
DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE ANTWORT.……..
AUF DIE EXISTENTIELLEN FRAGEN UNSERES LE-…….
LEBENS……..1038
AUF DASS BLUMEN WACHSEN AUS ALLEN WAF-.……..
FEN DIESER WELT: HOMO DEUS EST, ECCE,….……....
DEUS HOMO, HOMINE!…….……..1050
DER AUTOR. UND SEIN WERK. ODER: „EINES…….…….
MENSCHEN ZEIT.“ ODER AUCH: EIN BUCH IM.….……...
BUCHE – WAS ICH DENKE. WAS ICH FÜHLE…….

ODER: BEVOR AUS MENSCHEN CYBORGS……...
WURDEN……1054
ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN …….
GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT……..……1530
SUPPLEMENT: BÜCHERVERBRENNUNG……
ANNO 2021…….1536
DR. ANDREAS NOACK – CUI HONOREM.....……..
HONOREM.....…….....…….……...1553
EINIGE GEDANKEN ZU VIREN UND ZU DEN.....……..
COVID-19- “IMPFUNGEN“…....…...……....…….....1564
DAS ENDE DER MENSCHHEIT NAHT. ODER:……
EIN HYBRIDER KRIEG. UND DIE MENSCHEN……...
DRÄNGEN ZUR SCHLACHTBANK……1588
NACHTRAG: Zu „Corona“ und anderen Erregern…….
eines grippalen Infekts. Der, letzterer, uns als tödliche……...
Pandemie verkauft wird:……..
AUSZUG AUS EINER MEINER HABILITATIONS-……...
SCHRIFTEN……1601
NEKROLOG – DIE TRANSFORMATION DER……...
ALTEN ZEIT IN EIN GEFÄNGNIS, GLOBAL, ……..
WELTWEIT: EIN BRIEF, POSTHUM, AN MEINE……..
FRAU……..……..…….……..…..1730
QUIDQUID LATET APPAREBIT: NIL INULTUM……...
REMANEBIT.....….....……...1756

Schwarze Milch des Irr-Sinns: Wir schaufeln ein Grab in unser Sehnen und Hoffen

**Fuge der
Verzweiflung –
weh dem, der leben muss**

**Schwarze
Milch des Lebens
wir trinken dich abends
wir trinken dich mittags und
morgens wir trinken dich nachts
wir trinken und trinken Wir schaufeln ein
Grab in unser Sehnen und Hoffen da liegt man
nicht eng Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit
Chimären der schreibt der schreibt wenn es dun-
kelt nach Utopia Dein goldenes Haar meine Liebste
Er schreibt es und tritt vor das Haus und
es blitzen die Sterne Er pfeift herbei
Hydra Cerberus Sphinx und
Orthos Er pfeift die Men-
schen hervor lässt
schaufeln ein
Grab in
den**

Lüften
Er befiehlt
uns spielt auf nun
zum Tanz Schwarze Milch
des Lebens wir trinken dich nachts
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken
dich abends wir trinken und trinken Dein goldenes
Haar meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete
Frau Wir schaufeln ein Grab in unser Sehnen und
Hoffen da liegt man nicht eng Er ruft spielt süßer
den Tod der Tod ist ein Meister nicht nur aus
Deutschland Er ruft Streicht dunkler die
Geigen dann steigt ihr als Nebel auf
in die Luft dann habt ihr ein Grab
in eurem Sehnen und Hoffen
da liegt man nicht eng Der
Tod ist ein Meister nicht
nur aus Deutschland
sein Auge ist
schwarz und
grün und
braun
und blau
er trifft dich
mit der Lüge
über ein Virus
er trifft dich genau Er
spielt mit Chimären und
träumet Der Tod ist ein Meister nicht
nur aus Deutschland Dein goldenes Haar
meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete Frau

(An Paul Celan, einen der verkannten genialen Gerechten)

PROLEGOMENON

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntelang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Weil er neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, weil er, zudem, ein Medikament zum Patent anmeldete, mit dem (fast) jede Corona-Infektion verhindert resp. (fast) jede einschlägige Erkrankung geheilt werden könnte – was natürlich denjenigen, die weltweit Menschen impfen und chippen wollen, ihr „Geschäftsmodell“ ruinieren und was ihre sinistren Absichten, unter der Cover-Story einer angeblichen Killer-Mikrobe eine Weltherrschaft zu errichten, vereiteln würde –, nicht

zuletzt, weil er, der Autor, sich, sprachgewaltig, solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin sowie promovierte Germanistin und Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. Ermordet. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er, seitdem, in nicht einmal acht Jahren, fast einhundertfünfzig Bücher (unterschiedlicher Genres sowie zu den verschiedensten Themen) geschrieben und veröffentlicht – allein in achtzehn Monaten fast 40 –, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

Welt und Menschen in ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies.

Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, soziologische, historische und nicht zuletzt volkswirtschaftliche Fakten (letztere unter globalen Gesichtspunkten), die in ihrer Gesamtheit unser aller Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen, um derart eine interdisziplinärer Sozialphilosophie mit dezidiert literarischem Anspruch zu schaffen.

Nach ersten Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil der herausgebende [Klein-]Verlag seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den *Tatsachen- und Enthüllungsroman „Dein Tod war nicht umsonst“* (geschrieben für seine Frau, die zu früh verstarb. Vor ihrer Zeit. Will meinen: die ermordet wurde. Von den Herrschenden und ihren Bütteln).

Seit Eintritt in die Rente kann er sich (wieder) seiner schriftstellerischen Tätigkeit widmen und versuchen (in einem fünfzehn Bände – nebst einer Vielzahl von Teilbänden – umfassenden Briefwechsel), Menschen und Mensch-Sein in all ihren und seinen Facetten, in ihrer Wi-

dersprüchlichkeit, in allen Höhen und Tiefen, kurzum: in dem, was die „conditio humana“ ausmacht, zu erfassen und zu beschreiben. Im Sinne einer Aufklärungs-Literatur, bei der die Betonung gleichermaßen auf „Aufklärung“ wie auf „Literatur“ liegt.

Bleibt schließlich, vorab, noch anzumerken, dass die Ausführungen im Folgenden teilweise früheren Texten des Autors entnommen wurden – deshalb bezüglich sich verändernder Fakten nur für den Zeitpunkt der vormaligen Drucklegung aktuell sind; zur Erhaltung der Authentizität erfolgte eine Ajourierung absichtlich nicht –, gleichwohl als Zusammenfassung seines literarischen Schaffens, mehr noch: als Quintessenz seines eigenen Lebens und des Da- und In-der-Welt-Seins vieler anderer figurieren.

Der werte Leser möge somit sämtliche Bände der vorliegenden Reihe: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? als eine Werkausgabe in eigener Sache betrachten, dabei erachten, dass nicht jeder einen Max Brod zum Freund hat. Ob er nun Kafka heißt oder auch nicht.

Schließlich: Der zwischenzeitlich vorliegende 15. Band des „Lesebuchs aus der alten Zeit“ ist auch dessen Abschlussband; in ihm werden die Essentials der vorange-

henden Bände, mehr noch: des bisherigen literarischen Schaffens in einer Art Zwischenbilanz zusammengefasst. Denn in heutiger Zeit ist – nicht nur bei Geimpften – des Lebens Ende oft nicht weit.

Und die Nachwelt möge entscheiden, ob gut, ob schlecht, was ich gemacht, ob klug, ob dumm, was ich gedacht, ob es also Sinn gemacht, dass ich gelebt, geliebt, gelitten, dass ich verfolgt mein Ziel, ganz unbeirrt, wenngleich durch viele, vielerlei recht oft verwirrt, auf dass die, die nachgeboren, dermaleinst befinden sollen, ob, was mir der Liebe Gott gegeben, nur zerronnen oder das, was Schicksal mir durch Zufall schenkte, auf eine rechte Bahn mich lenkte, mir ward zum Segen, nicht zum Fluch – so meine Hoffnung, ganz bescheiden für eines Menschen Leben, gleichwohl, so glaube ich, um Mensch zu werden mehr als genug.

VORBEMERKUNG

In etlichen Bänden vorliegender Buchreihe bzw. in Teilen derselben sind den einzelnen Kapiteln Fußnoten bei- und ggf. Anmerkungen am Ende des jeweiligen Textabschnitts angefügt (letztere, Anmerkungen, dann, wenn die jeweilige Fußnote[n] so umfangreich wäre[n], dass sie den Fluss des betroffenen Briefes stören würde[n]).

Grundsätzlich wurden Fußnoten und Anmerkungen eingefügt, damit der werte Leser ein wenig mehr über die Zusammenhänge erfährt, in welche der fortlaufende Text inhaltlich eingebunden ist.

Deshalb empfehle ich dem Leser dringend, ggf. den Text und die diesen ergänzenden Fußnoten/Anmerkungen (d.h. Text und Fußnoten- sowie Anmerkungs-Apparat) parallel zu lesen, weil die Fußnoten und Anmerkungen ergänzen, differenzieren resp. vervollständigen, was ersterer, der Text, (aus Gründen inhaltlicher Kontinuität) nicht abzubilden vermag resp. darzustellen beabsichtigt; die Fußnoten resp. Anmerkungen sind „Parerga und Paralipomena“, will meinen: „Beiwerk und Nachträge“ und als Anregung gedacht, sich mit den angesprochenen Fakten, Ereignissen und Zusammenhängen näher zu beschäftigen, um sich ein Bild zu machen von den tatsächli-

chen Verhältnissen hinter den offiziell verlautbarten, welche, letztere, oft nicht die Wahrheit, vielmehr, einzig und allein, die Interessen der (Meinungs-)Macht-Haber widerspiegeln: Das je herrschende Narrativ reflektiert – mithin und ausnahmslos immer – Framing und Wording der je Herrschenden.

Jedenfalls: Die Fußnoten/Anmerkungen, die ich als Hinweise und Anhaltspunkte zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema anführe, lassen sich quasi als „Parallelgeschichte“, als Buch im Buche oder eben als „Parerga und Paralipomena“, also als „Beiwerk und Nachträge“ lesen:

„[Aus] einem Brief Tucholskys, in dem die Freundin ermahnt wird: ´Es ist gar nicht einzusehen, warum Du nicht viel mehr Schopenhauer liest ...[,] es fällt eine solche Fülle von klugen und genialen Bemerkungen dabei ab, fast alle klassisch zu Ende formuliert, niemals langweilig – das solltest Du immerzu lesen: Parerga und Paralipomena´“ (*Rudolf Walter Leonhardt: Arthur Schopenhauer: Parerga und Paralipomena*. In: *DIE ZEIT Nr. 14/1979 vom 30.3.1979*); dieses Diktum Tucholskys gilt gleichermaßen für den werten Leser.

Schließlich ist grundsätzlich noch festzuhalten: Selbstverständlich sind sämtliche Zitate (in allen Bänden von EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ

ODER SCHON DAS FAZIT?) mit entsprechenden Quellen (insgesamt tausenden und abertausenden) belegt; die Quellenangaben findet der werte Leser auf jeden Fall im jeweiligen in Bezug genommenen Buch des Autors, auch dann, wenn in vorliegender (vorläufiger) Werkausgabe (EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?) aus grundsätzlichen Überlegungen in einzelnen Bänden keine resp. nur zum Teil Quellen benannt werden.

OFFENSICHTLICHES, ALLZUOFFENSICHT-LICHES

Liebe
ist die Macht,
die, mit all ihrer Macht,
aus dem Mensch den
Menschen
macht

EINFÜHRUNG

(Fiktive) Briefpartnerin *des mehrteiligen Briefromans und vieltausendseitigen Briefwechsels „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“*, *einer Essay-Sammlung* ebenso zu Themen der Zeit wie zum Mensch-Sein allgemein*,* ist die verstorbene – will meinen: ermordete – Frau des Autors (s. hierzu den Tatsachen- und Enthüllungsroman „*Dein Tod war nicht umsonst“*):

Unter Berücksichtigung historischer Zusammenhänge reflektiert der Briefwechsel eine Zeitreise durch mehr als ein halbes Jahrhundert Geschichte, von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Er spiegelt Ereignisse, welche die beiden erlebt haben, und beschreibt Zusammenhänge, die für sie von Belang waren – auch wenn angeführte Geschehnisse, benannte Wechselbeziehungen und -wirkungen sowie aufgedeckte Hintergründe für andere Zeitzeugen möglicherweise ohne oder von nur geringer Bedeutung sind.

Derart entsteht ein Genre, das sich – in den einzelnen Bänden unterschiedlich gewichtet – zwischen Briefroman und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchst persönlichen Gedanken und Gefühlen bewegt. Es entsteht ein Zeitgemälde, das (allzu) Offensichtliches hin-

terfragt und bezweifelt und dadurch vermeintlich Selbstverständliches als ganz und gar nicht selbstverständlich begreift und anschaulich macht.

Ein Zeitgemälde, das durchaus subjektiv ist, mithin bis zu einem gewissen Grad auch willkürlich. Ein Zeitgemälde indes, das nicht zuvörderst beschreibt, was geschah, vielmehr erforscht, warum nur das Unsägliche, das in der Tat geschah, leider Gottes(?), jedenfalls durch Menschen und von Menschen Hand geschah.

„*Offensichtliches, Allzuoffensichtliches*“ (Untertitel: Eine deutsche Geschichte. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht) ist Teil und (wie beschrieben zuvor) Grundkonzept von „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“* sowie den Irrenden und Wirrenden gewidmet, die sich redlich mühen, ein menschenwürdiges Leben zu führen auf dieser – an und für sich – so wunderbaren Welt. Und gleichwohl scheitern. An Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung, an physischem und psychischem Elend. Die nicht gottgewollt scheitern, sondern durch anderer Menschen Hand, nicht schicksalhaft und unvermeidbar, sondern deshalb, weil Menschen Menschen, wissentlich und willentlich, Unsäg-

liches antun. Und sei es unter dem Vorwand eines Virus´ mit dem Namen Corona.

Wie in Nietzsches Aphorismen „Menschliches, Allzumenschliches“ soll auch in „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ von einer „Kultur des freien Geistes“ die Rede sein. Von einer Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt. Die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht. Dazu bedient sich der Autor unterschiedlicher Disziplinen von den Geistesüber die Human- bis zu den Naturwissenschaften; mit ihrer Hilfe sollen verschiedenste Aspekte menschlichen Denkens, Fühlens und Seins ergründet werden.

Die äußere Form des Buches ist dem Briefwechsel des Autors mit seiner verstorbenen (will heißen: mit seiner ermordeten) Frau geschuldet – einem Briefwechsel geschuldet, wie er stattgefunden hat oder derart hätte stattfinden können, einem Gedankenaustausch, der zweier Menschen Zeit von der gesellschaftlichen Erstarrung der Nachkriegszeit über die hoffnungsfrohen Erwartungen der Siebziger-Jahre bis zum Überwachungsstaat der Gegenwart und bis zur Dystopie des großen Reset und einer neuen, *der* Neuen Weltordnung widerspiegelt, einer

ordo a(*b*) *chao*, einer *novus ordo s*[*a*]*ec*[*u*]*lorum*, für die – letztlich, gleichwohl – *nicht* gelten wird: *Annuit coeptis.*

Weil der Herrgott den Machenschaften jener Verbrecher, die gerade dabei sind, ein globales in-humanes Unterdrückungs-System zu errichten, nicht gewogen sein kann. Theodizee hin, Theodizee her.

Die Form des Buches ist also dem Gedankenaustausch, dem Briefwechsel zweier Intellektueller geschuldet, der, letzterer, nicht zuvorderst Ereignisse beschreibt, sondern Hintergründe beleuchtet und Zusammenhänge analysiert. Der sich mit Fragen des Seienden, des Seins und des Menschseins beschäftigt. Gemäß den allumfassenden kantschen Fragen: „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ Und der in der alles entscheidenden Frage gipfelt: „Was ist der Mensch?“

Im ersten Brief dieses Gedankenaustausch von insgesamt vielen (zehn)tausend Seiten schreibt der Autor:

Liebe Maria,

wunderbar, dass wir uns regelmäßig schreiben wollen (zumal in einer Zeit, in der Briefe außer Mode gekommen sind und fast nur noch Emails – ohne Rücksicht auf Form und Inhalt – „hingerotzt“ werden).

Dass wir uns schreiben wollen, um das, was wir erlebt haben, rückschauend aufzuarbeiten (und ggf. das, was uns im Kommenden möglich erscheint, prospektiv zu erörtern).

Dass wir versuchen wollen, uns das, was Dir und mir widerfahren ist, erneut (oder auch überhaupt und zum ersten Mal) bewusst zu machen, um es dadurch, ggf. erst im Nachhinein, zu verstehen und (neu) zu bewerten.

Jedenfalls hoffe ich, dass in diesem Briefwechsel eine Zeitreise durch (mehr als) ein halbes Jahrhundert erlebter Geschichte entsteht – von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart.

Lass uns versuchen, dabei hinter die Kulissen zu blicken; mittlerweile sind wir alt und erfahren genug, Anspruch und Wirklichkeit, Vermeintliches und Tatsächliches, Sein und Schein zu unterscheiden.

Lass uns eklektisch vorgehen, also bewusst die Ereignisse, Hintergründe und Zusammenhänge auswählen, die vornehmlich für uns beide von Bedeutung sind, wie unbedeutend sie anderen auch erscheinen mögen.

Lass uns unser Wissen – von den Geistes- über die Human- bis zu den Naturwissenschaften – nutzen, um verschiedenste Aspekte menschlichen Denkens, Fühlens und Seins zu ergründen.

Lass uns ein Genre schaffen, das irgendwo zwischen (tatsächlichem wie fiktivem) Briefwechsel und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchstpersönlichen Gedanken, Gefühlen und Befindlichkeiten mäandert.

Lass uns so – ähnlich Peter Bamm, aber selbstverständlich auf unsere ganz eigene Art – ein kleines Zeitgemälde schaffen: subjektiv sicherlich, insofern willkürlich, aber eben das (nicht eines, sondern) zweier Menschen Zeit.

Ich weiß, dies ist ein großes Unterfangen. Aber nur so können wir – trotz alledem und alle dem, das uns widerfahren ist – zu Camus´ Erkenntnis gelangen: „In den Tiefen des Winters erfuhr ich schließlich, dass in mir ein unbesiegbarer Sommer liegt.“

Ich
will nicht
euer Hofnarr
sein

Als
mich
schaute
die Verzweiflung
dann aus jedem Winkel
meiner Seele an, war ich, obwohl
ich trug, wie all die andern auch, das
Narrenkleid, weiterhin nicht mehr bereit, zu
künden meinen Herrn – die nicht Gott als Herrn
mir aufgegeben, die aufgezwungen mir das Leben –,
wie wunderbar, wie lustig gar das Leben und ich der
Herren Hofnarr sei, deshalb sei, ohnehin, alles andere
dann einerlei. Nein. Nein. Und nochmals nein. So
riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte
meinen Oberen: Es kann nicht sein, dass ich,
während ich ganz heimlich wein, für euch,
gleichwohl, den Affen gebe, dabei
nichts höre, auch nichts se-
he und nichts rede.

Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich,
kann Mensch ich sein.

ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS

Auch die literarischen Reflexionen und philosophischen Betrachtungen der vielbändigen Reihe *„EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“* spiegeln „Zweier Menschen Zeit“. Bis zur Gegenwart, bis heut. Bis zur historisch größten Verirrung menschlichen Geistes und menschlicher Psyche, bis zum kollektiven Wahn- und Irrsinn der Corona-Zeit.

Der und die immer mehr an Fahrt gewinnen. Und zum Tod eines Großteils der Weltbevölkerung führen kann, wohl wird. Wenn wir nicht die Verbrecher stoppen, welche die größte Psyop der Menschheitsgeschichte auf den Weg gebracht haben und gerade dabei sind, mitsamt ihren unzähligen Helfern und Helfershelfern – die fälschlicherweise glauben, von ihrem Adlaten-Tun und -tum zu profitieren – *die* Welt, die wir seit Menschengedenken kennen, zugrunde zu richten.

Betrachtet man – exempli gratia et pars pro toto – „die Wunder der Antike“, den Umstand, dass sich, nur beispielsweise, heutzutage (trotz all unserer technischen Hilfsmittel) nicht einmal eine einzige Pyramide errichten ließe, liegt der Schluss nahe, dass die menschliche Spe-

zies schon vor tausenden von Jahren ein intellektuelles Level hatte, das sie bis heute nicht mehr erreichen konnte.

Warum, so frage ich den geneigten Leser, gingen all diese Fähigkeiten und Fertigkeiten verloren? Und: Wird man in einigen hundert oder auch tausend Jahren möglicherweise rätseln, wieso die Hochkultur der Gegenwart auf dann nicht mehr nachvollziehbare Weise verschwunden ist?

Vielleicht lässt sich das eine oder andere an Erklärung für die Nachwelt retten. Für die, welche der Dystopie der Corona-Ära nachgeboren. Auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere „in alter Zeit“ wohl Sinn gemacht.

(Auch) deshalb ist der Ansatz der vorliegenden Reihe *„EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT“* so umfassend und breit, reicht von Reimen und Gedichten bis zum multidisziplinären Gedankenaustausch der beiden Briefpartner und zu deren höchst persönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen seit der Nachkriegszeit. Umfasst folglich, jedenfalls namentlich die menschliche Ära nach dem 2. und bis zum 3. Weltkrieg, will meinen: bis zur ultimativen globalen Aus-

einandersetzung der Gegenwart. Reflektiert somit zweier und so vieler Menschen Zeit.

Und spiegelt einen sich immer mehr zuspitzenden gesellschaftlichen Konflikt, der zunehmend mit Mitteln eines hybriden Krieges geführt wird. Gegen alle Menschen dieser Welt. Zunächst unter der Cover-Story von „AIDS“, dann unter der von „Corona“. Mit Elend, Not und Tod als Folge der Mär, ein Virus sei – hier wie dort – zur tödlichen Seuche mutiert.

Wobei zu befürchten ist, dass schlussendlich mehr Tote zu beklagen sind als in allen Kriegen dieser Welt. Bis dato. Zusammen. Zu beklagen sind. Falls am Ende noch jemand imstande sein wird, Klage zu führen. Gegen wen oder was auch immer.

Ich hoffe und wünsche mir von Herzen, dass Augur und Autor sich irren. Ich befürchte indes, dass der Haruspex mit seinen Prophezeiungen Recht behalten wird.

O Herr, sei unsrer armen Seele gnädig!

VER-
WELKT
DIE BLÜTEN-
TRÄUME DIE EINST
DER KINDHEIT UND DER
JUGEND BÄUME ALS
BUNTE PRACHT
GETRA-
GEN

Im
Reich Der
Phantasie Weit Weg
Von Späteren Gewittertagen
Als Meine Kinderträum Erschlagen
Als Selten Noch Die Sonne Schien Und Längst
Verwelkt Die Blütenträume Die Einst Der Kindheit
Und Der Jugend Bäume Als Bunte Pracht
Getragen In Diesem Reich Der Kinder-
Phantasie Möchte Ich Noch Einmal
Leben In Diesem Kindlich Leben
Eben In Dem Die Stunde
Wird Zum Tag Der Tag
Gar Wird Zur Ewigkeit
In Dieser Ach
So Eignen
Welt

In
Der Das
Kind Ganz
Unverzagt Und Von
Des Daseins Last Noch
Nicht Geplagt Lebt Still Vergnügt
Und Ohne Sorgen Und Ohne Gestern
Heute Morgen Ganz Einfach In Den Tag Hi-
Nein - Mein Gott Wie Könnt Das Herrlich Sein

AUS GEGEBENEM ANLASS

Liebste!

An die Kirchengemeinde des Dorfes, aus dem ich – wie Du weißt – stamme, wiewohl ich dort schon lange nicht mehr lebe, schrieb ich unlängst wie folgt:

Mein Appell. Aus tiefster Überzeugung:
Beendet den Corona-Wahnsinn!

Ich bin in W... geboren und aufgewachsen, wurde später in Medizin, in (Medizin-)Psychologie und in (Medizin-)Soziologie promoviert, war u.a. Chefarzt und Ärztlicher Direktor; mittlerweile bin ich im Ruhestand und habe über „Corona“ (will meinen: über ein Husten- und Schnupfen-Virus, das seit nunmehr fast zwei Jahren propagandistisch als „Killer-Mikrobe“ verkauft wird) mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt (obiter dictum: nicht nur über Corona). Insofern glaube ich zu wissen, worüber ich rede – mit blutendem Herzen rufe ich deshalb auf, dem Wahn- und Irrsinn der Verbrecher, welche die Menschheit in Elend, Not und Tod treiben (wollen), endlich ein Ende zu bereiten. Jedenfalls: An

„Corona“ (Covid-19) stirbt man(n), Frau oder Kind nicht, die Menschen sterben, mehr und mehr, an den unsäglichen humangenetischen Experimenten, die ihnen als Impfung verkauft werden.

Deshalb: Hört auf das, was Erzbischof Vigano und Kardinal Müller sagen, glaubt nicht den Verbrechern im Vatikan, allen voran einem Papst, der sich – seinem Namen zum Hohn, zum Spott für Mensch und Tier – Franziskus genannt. Hört auf mit dem Masken- und Test-Schwachsinn. Und vor allem: Lasst euch nicht impfen! Spielt nicht weiterhin, völlig grundlos, Russisch-Roulette. Denn alle Geimpften werden sterben. Früher oder später. Spätestens dann, wenn Sie das (wahre) Verum statt eines Placebos erwischen. Beim Serien-Impfen.

Nota bene: Ich bin der erste Mensch seit 1933, dessen Bücher verbrannt werden – nur die Lüge braucht den Scheiterhaufen. Deshalb: Folgt euren Oberen nicht weiterhin wie die Schafe. Leistet Widerstand. Auf dass die Kirche nicht ein weiteres Mal über die Maßen schuldig wird. Und sage keiner im Nachhinein, er habe von all dem nichts gewusst. Denn jeder, der wissen wollte, konnte wissen. Mithin: Ihr werdet die Verantwortung für euer Handeln resp. Nicht-Handeln, für Mitmachen und für feiges Schweigen übernehmen müssen. Früher oder später. Nicht erst vorm Herrgott.

Zwar bin ich nicht Graf Galen. Gleichwohl könnt Ihr diese Botschaft gerne verlesen. Wenn ihr, die ihr Verantwortung tragt, dazu den Mut habt. Viele der älteren Gemeindemitglieder werden im Übrigen sehr wohl wissen, wer ich bin. Auch wenn man(n)/Frau heutigentags wieder – wie in finsterster deutscher Zeit – seinen Namen verschweigt.

Ich wünsche euch Gottes Segen. Nicht den des Papstes.

Ich glaube nicht, Liebste, dass irgendjemand von diesem Schreiben Notiz nehmen wird. Indes. Ich tue das, was ich tun muss. Wozu mich mein Glaube (der an den Herrgott, nicht an die Verbrecher, die seit zweitausend Jahren Kirche spielen, um ihre unsäglichen Verbrechen zu legitimieren), wozu mich mein Gewissen zwingt.

Damit ich, früher oder später, vor meinen Schöpfer treten und sagen kann: Ich habe nicht mitgespielt beim größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte. Ich habe mich gewehrt. Mit all meiner Kraft. Auf dass nicht Warren Buffet obsiege mit seinem Diktum: “There´s class warfare, all right, but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.“

Nein, zum Teufel, nein und nochmals nein: Ihr werdet nicht gewinnen, ihr werdet in die Hölle fahren. Wo ihr hingehört. Ohne wenn und aber. In Gottes Namen. Amen.

KANN ES SEIN?

Kann es sein, dass Angehörige Sterbende nicht auf ihrem letzten Weg begleiten – dürfen; notabene: wegen eines Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man – und dass Geistliche ihnen, den Sterbenden, jedweden Trost, gar die Sakramente verweigern, dabei, beredt, zu solch Barbarei schweigen? (Und sich dabei auf Luther berufen, durch die Heilige Schrift Rechtfertigung suchen: „Römer 13: [1] Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet. [2] Darum: Wer sich der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Anordnung; die ihr aber widerstreben, werden ihr Urteil empfangen. [3] *Denn die Gewalt haben, muss man nicht fürchten wegen guter, sondern wegen böser Werke.*“ Sic! Und Amen. Amen?)

Gleichwohl: Erbarmen den armen Seelen. Derer, die solches erleiden, und derer, die solches zu verantworten haben.

Kann es sein, dass solch Obrigkeiten – notabene: wegen eines Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen,

das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man – Alte und Kranke, Pflegebedürftige und Demente sowie viele andere – schlechterdings: Menschen – im Leben und Sterben alleine lassen (und dadurch, kaum zu fassen, ersteres, schlichtweg, zum bloßen Vegetieren, letzteres, nachgerade, zum nackten Verrecken degradieren)?

Kann es sein, dass solch Obrigkeit begrüßt, mehr noch: (durch Soros und Konsorten) auf den Weg gebracht, dass Hunderttausende für Black Live, für Gleichheit und Gerechtigkeit demonstrieren: „No justice, no peace“. Demonstrieren und randalieren. Dicht an dicht, wie die Ölsardinen. *No* „social distancing“. *Kein* Mundschutz, will meinen Maulkorb. *Ohne* „Sicherheits“-Abstand. So dass man den Initiatoren nur entgegenhalten kann: *Ohne Gerechtigkeit*, auch *für des Grundgesetzes Wahrer und Hüter*, in der Tat: *„No justice, no peace.“*

Und: Solange kein Frieden den Hütten Krieg den Palästen! Derer, die die Menschheit knechten. Die sich Wohltäter nennen, die als Philanthropen gelten, als die Gerechten: Weil sie – allein wegen der Macht, die sie durch Chippen und Tracken erlangen möchten – die gesamte Menschheit impfen. Wollen. Ebenso die, die bereits jetzt an ihrem Elend verrecken, wie die, welche die angeblich Gerechten – aus purer Hab- und Machtgier – zudem

knechten. Wollen. Damit auch letztere zu Tode kommen, kommen sollen, wenn sie nicht wollen, was sie nach ihrer Herren, der Gates und Konsorten Willen als deren Sklaven sollen.

Kann es sein, dass Menschen aus schierer Angst, sie könnten sich infizieren – notabene: mit einem Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man –, selbst mit einem Herzinfarkt, einem Schlaganfall nicht ins Krankenhaus gingen, dass derart Zehntausende starben – wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, Karl Lauterbach und seiner Herren treuster Diener, Jens Spahn!

Kann es sein, dass Kinder nicht in die Schule gehen. Dürfen. Seit Monaten. Statt dessen, oft, häusliche Gewalt erfahren. Erleben. Erleiden. Müssen. Aufgrund sozialen Elends infolge eines Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann. Sagt man. Wie ein Schluck Wasser. Einen Sterbenden. Töten kann. War es nun das Wasser, das getötet, war es das Virus, das sol-

ches getan? Herrgott im Himmel, sieh ihre Dummheit, nimmt Dich ihrer wie ihrer an.

Kann es sein, dass wir Masken tragen müssen, die uns nicht schützen – notabene: gegen ein Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man –, Masken tragen müssen, die viele von uns gar krank machen können, wenn auch Fürsorge es nennen, die solches uns angetan: Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn!

Kann es sein, dass das öffentliche Leben still steht und die Wirtschaft zugrunde geht (und dass aus dem Staats-, also unser aller Säckel Milliarden, Billionen an die fließen, die haben, damit diese, ohne sich, auch nur im Geringsten, zu verdrießen, den Habe-Nichtsen auch das noch nehmen, was diese, vermeintlich, besitzen), kann es sein, dass auf den Ruin der Menschen an den Börsen gewettet – wie nennt man die Oberen, die solches ermöglicht: Darf man Verbrecher die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst,

mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn! Wegen eines Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann. Sagt man. Wie ein Schluck Wasser. Einen Sterbenden. Töten kann. War es nun das Wasser, das getötet, war es das Virus, das solches getan? Herrgott im Himmel, sieh ihre Dummheit, nimmt Dich ihrer wie ihrer an.

Kann es sein, dass man eine solche „Seuche“ deshalb nicht ernst nehmen darf, nicht ernst nehmen kann. Außer, man sieht, warum unsere Oberen solches getan: Um uns in Knechtschaft zu zwingen. Milliarden von Menschen. Wie solches noch niemals seit Menschen Gedenken geschah; ach, Gott, gib, dass die, die einem Gates, seinen Impfungen, immer noch trauen, sind rar. Dass die Menschen erwachen aus Dumpfheit, aus Not; viel zu viele fanden bereits Elend und Tod.

So also, werter, Leser, frag ich Dich nochmals: Kann all dies sein?

Ja, es kann. Sein. Im Neoliberalismus. In Zeiten von Corona. In dem und in denen gilt: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Sind dessen oberstes Gesetz. Et pereat mundus: Und wenn die ganze Welt dabei in Scherben fällt.

Denn nicht um ein Virus geht es, auch wenn dieses dem Ganzen die Krone aufgesetzt. Es geht, schlichtweg, um die Unterwerfung der Menschheit. Unter den Willen, die Macht, unter das „Gesetz“ der Gates und Soros, der Buffet und Rockefeller, der Bazos und Jobs, der Larry Fink und der Rothschilds – die, letztere, Schluss-Stein der Pyramide –, unter die Willkür auch solcher, deren Namen wir (noch) nicht kennen, die wir, gleichwohl müssen benennen, weil sie zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie viele, nicht grundlos, meinen, zu hängen:

DAS STOCKHOLM-SYNDROM: ODER: DIE DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE SCHLÄCHTER SELBER. ODER AUCH: DIE RUNEN EINER NEUEN ZEIT

Nicht nur in Zeiten von
Corona. Wo gar so viele
dieser **KÄLBER** inbrünstig
SCHREI´N NACH all den Drosten, all den Wieler, nach Tedros Adhanom, dem WHO-Kulissen-Schieber, nach Bill und Melinda. Höchst selbst, gar selber.
Nach deren **IMPFUNG** schrei´n,
die Kälber. Auf dass sie – die
Menschen, nicht die Drosten
und die Wieler –, geimpft, getrackt, alsbald zum Nutzen
ihrer Herren verreckt.
Das ist **DER GEIST DES NEOLIBERALISMUS´**. Sic und Amen. Angeblich in Gottes, tatsächlich aber
in eines neuen Faschismus´ Namen.
IM GEIST DER TRANSHUMANISTEN. IM GEISTE VON FASCHISTEN. Wiewohl so
heute genannt all jene Nationalisten,
die sich solch Denkungsart widersetzen und gegen die, erstere wie
letztere, zu hetzen dringlichste
Pflicht: eben jener Kälber, die
wählen ihre Schlächter selber.

Dies alles geschieht **IM NAMEN EINER DIKTATUR DER NEUEN ART**, bisweilen plump, nicht selten smart. Nicht nur, weil, mit Smartphones getrackt, die Menschen – so jedenfalls deren „Oberen“ hoffen – alsbald geimpft, dann im KZ, im FEMA-Lager verreckt, sofern nicht bereit, ihnen zu dienen, ihnen, die betreiben, **WAS AUF ERDEN** – in derartig Ausmaß, dass Milliarden von Menschen ermordet werden (sollen), wie auf den Guidestones gefordert, wie dort zu lesen – **NOCH NIE GESCHAH. UND DIE MÖGLICHKEITEN, SICH ZU WEHREN, SIND RAR**. Gleichwohl: Es gibt auch jene Kraft, die gegen die, die nur das Böse will, das Gute schafft. Leise und still. Man mag´s den Herrgott nennen, der Schöpfung Ungestüm – es nenn´s ein jeder, wie er will.

اللهُ أَكْبَر – O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selber einander hassen. **Wir wollen *lieben* unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddisten.**

Für *alle* die ist Platz auf Erden.

Die Gates und Konsorten jedoch müssen wir in die Hölle jagen. In Gottes und in Allahs Namen. Amen.

Antigone hat ihren Bruder beerdigt, obwohl sie wusste, dass Sie dafür mit dem Tode bestraft wird – wir werden bestraft, wenn wir tun, was unsere Oberen von uns verlangen (will meinen: daran zu glauben, dass eine banale Erkältungskrankheit durch ein *angeblich* tödliches Virus hervorgerufen werde und nur durch eine genmanipulierende, *in der Tat potentiell tödliche* „Impfung“ zu bekämpfen sei).

Ergo: *War damals die Rebellion mit dem Tode bedroht, so kostet heute die Unterwerfung das Leben!*

„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der Menschheit“ (Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834). In diesem Sinne bin ich gerne Schriftsteller. Und ein Gewissensbiss. Auch wenn mich diese Haltung das Leben kosten sollte. Denn ich würde aufrecht sterben. Nicht im Staube kriechend.

Ἀρμαγεδών:
Finis mundi

Wer
nicht den
Zusammenhang
sieht zwischen dem,
was wir denken, und dem,
was wir fühlen, zwischen dem,
wer wir sind, und den Bedingungen,
unter denen wir leben, manchmal gar lie-
ben, wer immer noch an ein richtiges Leben
im falschen glaubt, wer die offene Diktatur all
überall auf der Welt nicht erkennt und die verbo-
tene Parkbank für Corona-Leugner nicht für eine
Parkbank für heutige Juden hält, wer (mehr als) zwei
Menschen, die zusammen stehen, denunziert, wer, wie
die Kirche, in Gehorsam vorauseilend, duldet, dass man
Sterbenden den letzten Trost verwehrt (der in allen Dik-
taturen der Welt erlaubt!), wer solch „Schutzhaft“, früher
schlichtweg KZ genannt, für Demokratie, für Freiheit hält
und „Corona-Leugner“ zum Staatsfeind erklärt, wer das

CORONA? O SANCTA SIMPLICITAS. SINISTRA!

globale Milgram-Experiment im Namen angeblicher Infektabwehr auch noch vernünftig nennt und nicht den totalen Krieg – nicht gegen Kommunisten und Juden, sondern gegen die gesamte Menschheit – erkennt, wer die Macht der vielen Schwachköpfe unterschätzt, die einer Meinung sind, der möge mich, heute noch, zeihen, weil ich von staatlich verordnetem Denken abweiche; wenn seiner Herren Knechte ihren Auftrag erfüllen, wird, gleichwohl, alsbald, wehen der Hauch des Vergessens auch über seiner und so vieler anderer Leiche.

ZUEIGNUNG. ALS SCHULDBEKENNTNIS: EIN CONFITEOR. FÜR **JENE**

ICH VERSICHERE GOTT, DEM ALLMÄCHTIGEN, UND ALLEN BRÜDERN UND SCHWESTERN, DASS **JENE** GUTES UNTERLASSEN UND BÖSES GETAN. ICH VERSICHERE, DASS SIE GESÜNDIGT: IN GEDANKEN. IN WORTEN. IN WERKEN.

ES IST IHRE SCHULD, ES IST IHRE SCHULD, ES IST EINZIG UND ALLEIN IHRE ÜBERGROßE SCHULD. UND ICH BEKENNE: ICH HABE NICHT GESCHWIEGEN: ZU DIESER IHRER SCHULD.

GLEICHWOHL BITTE ICH
DIE SELIGE JUNGFRAU
MARIA, ALLE ENGEL UND
HEILIGEN, UND EUCH,
MEINE BRÜ- DER UND
SCHWESTERN, FÜR SIE
ZU BETEN **BEI GOTT**,
UNSERM HERRN.

In einer Zeit, in der es (frei nach Brecht) ein Verbrechen ist, über Bäume zu reden, weil es das Schweigen über so viele Untaten einschließt, hoffe ich, durch das, was ich schreibe, aufzuklären. Und Mut zu machen.

Unverzichtbar ist mir der aufrechte Gang; auch wenn ich ihn gegen großen, oft übermächtigen Widerstand probe. Wage. Indes nur manchmal oder gar selten gewinne.

„Dimidium facti, qui coepit, habet: sapere aude, incipe“ – frisch gewagt ist halb gewonnen. Entschließe dich zur Einsicht, fang endlich an:

Zu träumen – den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt.

Bekanntlich indes heißt Utopia Nicht-Ort. Gleichwohl: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen.

„[D]IE MÄCHTIGEN NEHMEN ZIG TAUSENDE VON TOTEN DURCH IHRE SOGENANNTEN ´IMPFUNGEN´ ENTWEDER BILLIGEND IN KAUF ODER ABER, SCHLIMMER NOCH, SIE FÜHREN DEN TOD DER MENSCHEN GEZIELT HERBEI“

„Neo-Eugeniker … tauchen derzeit … als sogenannte ´Transhumanisten´ auf. Dieser Begriff klingt … harmlos, ist aber nichts … als ein anderes Wort für Eugenik …

Heutzutage arbeitet man nicht mehr mit klassischen Zuchtmethoden wie … die Nazis mit … Euthanasie-Morden und Arier-Zuchtanstalten … Heute manipuliert man direkt das Genom und fügt die Gene hinzu, die man gerne im Versuchskaninchen hätte …

Das, was über Jahre hinweg als moralisch verwerflich galt und nur unter strengsten Auflagen an Labormäusen

durchführbar war, wird nun milliardenfach durchgeführt … Es geht um ein Massen-Genexperiment am Menschen. [O]hne dessen Einwilligung. In diesem Massenexperiment versteckt gibt es anscheinend viele kleinere Experimente, die vor der Öffentlichkeit getarnt werden …

D[as] Experiment läuft in …einer weltweiten Feldstudie seit Dezember 2020. Die meisten … [der] menschlichen Versuchskaninchen wissen nichts davon, weil man es ihnen als heilende Impfungen verkauft. Und die Molekulargenetiker von BioNtech, Moderna und [C]o. wissen scheinbar auch nicht alle so genau, was sie tun[:] Es ist nicht sicher, ob es wirkt, wie es wirkt oder was die Nebenwirkungen sind. So wurde der Impfstoff offiziell eingeführt. Man arbeitet … mit der Methode Versuch und Irrtum und das am Versuchskaninchen Mensch! Unglaublich!

Sicher ist nur eines, die Mächtigen nehmen zig Tausende von Toten durch ihre sogenannten ´Impfungen´ entweder billigend in Kauf oder aber, schlimmer noch, sie führen den Tod der Menschen gezielt herbei" (Markus Fiedler: Eine Welt

voller Versuchskaninchen. In: apolut. Standpunkte, https://apolut.net/eine-welt-voller-versuchskaninchen-von-markus-fiedler/).

Wahrlich kein brillantes Deutsch. Trotz all meiner „Glättungsversuche". Wiewohl inhaltlich zutreffend. Leider Gottes.

Oder aber: Dem Teufel sei Dank? Will, eschatologisch, meinen: Haben wir´s tatsächlich dem Teufel zu ver-danken? Und: Wird dieses Teufels-Werk, gleichwohl, zu einer endzeitlichen moralischen Veränderung der Menschheit im *meliorativen* Sinne führen?

Jedenfalls und vulgo: Die herrschenden Verbrecher haben offensichtlich überzogen. Denn immer mehr Menschen wachen auf. Und sind bereit und willens, für eine menschliche, für eine menschen-würdige Gesellschaft zu kämpfen.

Insofern, mit viel Galgenhumor: Nichts ist so schlecht, dass es nicht doch für etwas gut wäre.

SPES ADHUC. ET DEINCEPS?

Im Folgenden nun einige literarische, philosophische, psychologische und gesellschaftspolitische Überlegungen. Von denen ich nicht weiß, ob ich sie noch veröffentlichen kann.

In einer Zeit des globalen Massenmordes [1] [2] [3] unter der Cover-Story einer angeblich tödlichen Seuche, die weniger (ausnahmslos) Alte und Schwache dahinrafft als jede leichte bis mittelschwere Grippe.

[1] *Michael Yeadon: Die Schädigungen bei Covid-Impfungen sind Kalkül, https://www.kla.tv/DrMichaelYeadon/21311&autoplay=true (Abruf am 2.2.2022):*

„Im US-amerikanischen Meldesystem für Impfstofffehler, VAERS, wurde jüngst ein Tabellenwerk veröffentlicht, aus dem hervorgeht, welche Covid-19-Impfstoffcharge Schadensmeldungen in welcher Häufigkeit verursacht hat. Laut Ex-Pfizer-Vize-Chef Dr. Michael Yeadon kann hier nur ein kalkulierter Vorsatz und keine Panne oder gar ein Zufall vorliegen."

[2] *„Ich habe noch nie so viele Todesfälle gesehen…." Interview mit Bestattungsunternehmer John O´Looney, https://www.kla.tv/21379 (Abruf am 1.2.2022)*

[3] *Dr. Wodarg: Äußerste Vorsicht wegen verschwiegener Covid-19-Impf-Zusammensetzungen, https://www.kla.tv/21438, abgerufen am 2.2.2022:*

„Der dringende Verdacht, dass das Spikeprotein, das durch die Covid-19-Impfung im Körper gebildet wird, [und/oder das durch die sog. Impfungen applizierte Graphenhydroxid (Anmerkung des Herausgebers); s. hierzu: DR. ANDREAS NOACK – CUI HONOREM HONOREM] für Entzündungen und Schädigungen von Blutgefäßen bis hin zur Todesfolge verantwortlich sein könnte[n], konnte jetzt erstmals durch

die Reutlinger Pathologen Prof. Dr. Arne Burkhardt und Prof. Dr. Walter Lang ... bestätigt werden.

US-amerikanische Aktivisten zeigten anhand der Dokumentation von Impfschädigungen auf, wie extrem unterschiedlich die Impfstoffchargen wirken, nämlich von nahezu keinen Nebenwirkungen bis hin zu tausenden sehr schweren Verläufen, häufig mit Todesfolge. Das ist auf eine unterschiedliche Zusammensetzung der Impfdosen zurückzuführen, was es eigentlich nicht geben darf und von Big Pharma, Politik und Medien verschwiegen wird."

In einer Zeit, in der – wie in der Ära eines Schießbefehls an der innerdeutschen Grenze – wieder auf friedliche Menschen, auf Spaziergänger geschossen werden darf [4] [5] [6].

[4] *Allgemeinverfügung des Stadt Ostfildern („Die öffentliche Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung erfolgt am 27. Januar 2022. Sie tritt am 28. Januar 2022 in Kraft"), https://www.ostfildern.de/Politik+_+Verwaltung/Bekanntmachungen/Allgemeinverfügung.html, abgerufen am 1. Februar 2022:*

„Um sicherzustellen, dass das Versammlungsverbot eingehalten wird, wird die Anwendung unmittelbaren Zwangs, also die Einwirkung auf Personen durch einfache körperliche Gewalt, Hilfsmittel der körperlichen Gewalt oder ***Waffengebrauch*** *eig. Hvhbg. angedroht. Dies ist nach Abwägung der gegenüberstehenden Interessen verhältnismäßig. Es ist erforderlich, da mildere Mittel, die die potenziellen Versammlungsteilnehmer von der Durchführung der verbotenen Versammlungen abhalten würden, nicht ersichtlich sind. Insbesondere wäre die Androhung eines Zwangsgelds nach § 23 des Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes nicht gleichermaßen zielführend. Die Androhung des unmittelbaren Zwangs ist angemessen ..."*

In der Tat, so der Kommentar des Herausgebers: Wenn ihr Verbrecher es für angemessen haltet, auf friedliche Spaziergänger zu schießen, wird es ebenso angemessen sein, euch in der Zeit der Abrechnung dazu zu verurteilen, den Rest eures Lebens hinter Gittern zu verbringen!

[5] *In einer „Gemeinsame[n] Mitteilung der Stadt Ostfildern und des Polizeipräsidiums Reutlingen“ datierend auf den 31. Jaunuar 2022, https://www.ostfildern.de/pm_allgemeinverfuegung.html (Abruf: The Day After) ist zu lesen:*

„Klarstellung zur Allgemeinverfügung der Stadt Ostfildern vom 26.01.2022[:]

Nach der Veröffentlichung einer Allgemeinverfügung der Stadt Ostfildern zum Verbot von nicht angemeldeten Versammlungen gegen die Regelungen der Corona-Verordnung wird in sozialen Netzwerken und Chatgruppen behauptet, es gebe eine Anordnung, zur Durchsetzung des Versammlungsverbots Schusswaffen einzusetzen …

Die Stadt Ostfildern und das Polizeipräsidium Reutlingen stellen hiermit klar:

In der Allgemeinverfügung wurde lediglich korrekterweise darauf hingewiesen, dass ein Versammlungsverbot auch zwangsweise durchgesetzt werden kann und welche Bandbreite an Einsatzmitteln der Polizei allgemein – für verschiedenste Einsatzlagen – per Gesetz zur Verfügung stehen.“

Mit Verlaub: Wollt ihr uns ver…?

[6] *„Schießbefehl“ wegen Maskenpflicht? Stadt Ulm und Polizei äußern sich, www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/ulm-schiessbefehl-wegen-maskenpflicht-stadt-ulm-und-polizei-aeussern-sich-zur-allgemeinverfuegung-id61652306.html (Abruf am 5.2. 2022):*

„In den einschlägigen Telegram-Gruppen ist die Allgemeinverfügung der Stadt Ulm zur Maskenpflicht im Zeitraum der ´Corona-Spaziergänge´ in der Innenstadt schon lange ein Thema. Seit Kurzem aber sorgt vor allem eine Passage in dem 16 Seiten langen Dokument besonders für Furore: ´Um sicherzustellen, dass die Maskenpflicht eingehalten wird, droht die Stadt Ulm die Anwendung unmittelbaren Zwangs, also die Einwirkung auf Personen durch einfache körperliche Gewalt, Hilfsmittel der körperlichen Gewalt oder Waffengebrauch an.´ Waffengebrauch, um die Maskenpflicht durchsetzen?“

Einsatz von Schusswaffen nicht gegen „Grenzverletzer“ (wie in unrühmlicher DDR-Zeit und -Vergangenheit), sondern gegen friedliche Spaziergänger? Wie tief ist die Menschheit gesunken! Und: Man merke sich die Namen derer, die solche Verfügungen erlassen! Damit sie, hoffentlich in Bälde, über ihre kriminellen Machenschaften in einem Lager für Kriegsverbrecher nachdenken können!

In einer Zeit des Armageddon, des Jüngsten Gerichts [7].

Aber auch der Apokalypse (ἀποκάλυψις), der Enthüllung, der Offenbarung, des Aufwachens und Wachwerdens [8].

[7] *Offenbarung des Johannes, Apk 16,16*

[8] *„Apokalypsen reagieren oft auf konkrete historische Ereignisse und beziehen sich darauf. Sie schildern radikale innerweltliche Veränderungen in Metaphern des Weltuntergangs oder deuten sie geistlich, indem sie sich auf eine endzeitliche Äonenwende und das göttliche Endgericht beziehen. Dazu verwenden sie eine metaphorische und mythische Sprache: Historische Nationen, Personen und Ereignisse werden als Symbole und Bildmotive – häufig als ´Tiere´ – beschrieben“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Apokalypse, abgerufen am 1.2.2022):*

Eine recht gute Definition – wozu Enzyklopädien doch gut wären, würden sie sich nicht der Deutungshoheit bemächtigen, um die Menschen im Sinne eines Narrativs – natürlich dem der je Herrschenden – zu framen.

Ein wenig mögen die Gedanken zweier bewusster Menschen – meine eigenen und die meiner ermordeten Frau – zur Apokalyse, zum Erwachen der Menschen beitragen. Um das Armageddon zu vermeiden. Denn wir müssen, wir wollen, wir können nicht per aspera ad astra gelangen: Wie sollte eine Menschheit, die durch Millionen, die durch Milliarden von Toten, von Ermordeten traumatisiert wurde, geläutert werden; diesen Schock würde sie bis ans Ende ihrer Tage nicht überwinden.

Deshalb wehren wir uns – wir, alle Menschen auf der Welt –, darum wehren wir den Anfängen: Noch können wir die Verbrecher, die so viel Unheil über die Welt bringen wollen, zum Teufel jagen. Wo sie hingehören. Auf immer und ewig.

WEH
DEM DER
NICHT IN KINDER-
ZEIT GEBOR-
GEN

Weh
Dem Der
Nicht In Kinderzeit
Geborgen Wie Könnt Ertragen
All Die Sorgen Des Weitren Lebens
Tage Und Deren Not Und Schmach Und All Des
Lebens Ungemach Der Welcher Schon Als Kind Mit Bangem
Zagen Des Lebens Elend Musste Tragen Und Der
Bereits In Frühen Kindertagen Mit Sei-
nem Schicksal Musste Ringen Wie Also
Könnt Dem Mensch Der Schon Ein
Einsam Kind Gewesen Das Später
Nie Von Seinem Frühen Leid
Genesen Wie Könnte
Einem Solchen
Armen We-
sen
Das Leben
Später Bringen
Ein Selbstbestimmtes
Selbstbewusstes
Sein Allein

Gebt
Ihr Dem
Kinde Gleicher-
Maßen Nähe Und
Weite Schreitet Ihr Immer
Fest An Seiner Seite Lasset Ihr
Nirgends Nie Und Nimmer Auch Nur
Eines Zweifels Schimmer Dass Ihr Es
Liebt Ohn Jeden Vorbehalt Seid Ihr In Eurem
Herz Nicht Kalt Gegenüber Dem Was Euer Eigen
Fleisch Und Blut Dann Wird Aus Eurem Kinde
Werden Ein Mensch Der Eure Liebe
Lohnt Mit Seinem Mut Aufrecht
Zu Sein In Seinem Wesen
An Dem Dann Auch
Genesen Die
Wunden
Die
Das
Leben
Später Schlägt
So Dass Er Unverzagt
Die Last Erträgt Die Man
Schlichtweg Das Leben Nennt Und
Dessen Freud Wie Leid Ein Jeder Kennt
Des Not Indes So Manchen Beugt Weil Die
Die Ihn Gezeugt Danach Zur Welt Gebracht
Gleichwohl Zu Keiner Zeit Bedacht Dass
Ihre Lieb Es Ist Die Dann Ihr Kind
Zu Einem Menschen Macht

LASST UNS UNTERSCHEIDEN ZWISCHEN SEIN UND SCHEIN

In Band 14 des Briefwechsels mit meiner ermordeten Frau schrieb ich:

Die Kunst bestehe im Abstrahieren. So viele Rezensenten des „Le petit Prince“. Indes: Die Kunst besteht im Differenzieren, im unterscheidenden Erkennen. Derart „Le petit Renard“, der Kleine Fuchs, mein Wegbegleiter seit vielen Jahren. Denn erst von dem, was wir verstanden, was wir uns erschlossen haben, von dem, was wir für falsch oder richtig, für gut oder böse halten, können wir abstrahieren: um daraus unsere höchst individuelle Lebenswahrheit und -wirklichkeit zu gestalten.

In diesem Sinne und im Rahmen des Briefwechsels, in dem der Kleine Fuchs entstand, antwortete mir meine Frau: „Ein wenig, Liebster, erinnerst du mich an den Alten Mann in ´LE PETIT RENARD´.“

Ich erwiderte ihr: „Und Du, meine Liebe, erinnerst mich an den schlauen Kleinen Fuchs.“

Wie dem auch sei: Der *Kleine Fuchs* und der *Alte Mann* sollten dem geneigten Leser helfen, ein wenig besser zu unterscheiden zwischen Sein und Schein, zwischen Wahrheit und vermeintlicher, vorgeblicher Wirklichkeit. In postfaktischer Zeit.

In welcher der (mir noch wohlbekannte) Präsident einer deutschen Landesärztekammer wie folgt zum Besten gibt [9]:

„Da wird ohne wissenschaftlichen Nachweis von Tausenden von Impftoten gesprochen – die Todesfälle nach Covid-Erkrankung dagegen werden ignoriert (in Deutschland immerhin rund 115.000, weltweit 5,5 Millionen) ...

Auch der positive Effekt der Impfung zum Schutz vor schwerem Krankheitsverlauf ist eindeutig nachgewiesen. Ich frage mich, auf welcher wissenschaftlichen Basis Kolleginnen und Kollegen sonst Medizin betreiben, wenn die Studienlage bei Corona ignoriert wird. Aber – wir dürfen nicht vergessen, dass Corona-Leugner sowohl in der Gesamtbevölkerung als auch unter Ärztinnen und Ärzten eine absolute Minderheit darstellen. Die weit überwiegende Mehrheit unserer ärztlichen und zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen in Klinik und Praxis engagiert sich verantwortungsbewusst sowohl im Kampf gegen Covid-19 als auch in der allgemeinen Versorgung unter den

schwierigen Pandemie-Bedingungen. Dafür kann ich nicht genug Danke sagen!“

Erhebt sich die Frage (und zu fragen ist – noch – erlaubt): Ist dieser Mensch schlichtweg blöde? Auf welch wissenschaftlicher Basis betreibt *er* Medizin? [10]

[9] *Saarländisches Ärzteblatt, Februar 2022: Editorial von Dr. med. Josef Mischo, https://www.aerzteblatt-saar.de, abgerufen am 2.2.2022*

[10] *Ich selbst habe mehr und mehr Bücher über „Corona", über einschlägige Zusammenhänge und – offensichtliche, allzuoffensichtliche (Schreibweise kein lapsus, sondern dolus!) – Hintergründe geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt! Der geneigte Leser sei – nur exempli causa und par(te)s pro toto verwiesen auf:*

- *Huthmacher, Richard A.: „Die Mörder sind unter uns": „Corona" – der größte Betrug der Menschheitsgeschichte. Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids" und „Corona": Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 1): Die Aids-Lüge, Teil 1. Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids" und „Corona": Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 2): Die Aids-Lüge, Teil 2. Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids" und „Corona": Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 3): Von Eugenikern, Rassehygienikern und Transhuma-*

nisten (Die Corona-Lüge, Teil 1). Ebozon, Traunreut, 2021

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 4): Maskenball. Allüberall (Die Corona-Lüge, Teil 2). Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 5): Wann, endlich, wachen die Menschen auf? (Die Corona-Lüge, Teil 3). Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 6): VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge, Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 7): „Wer ... sich von einem Eugeniker ... impfen lässt, dem ist nicht mehr zu helfen“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021*

Oder schreibt er in orwellschem Newspeak, in satanischer/satanistischer Verkehrung?

Jedenfalls: Er – und „die weit überwiegende Mehrheit … [der] ärztlichen und zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen in Klinik und Praxis“ – wird sich verantworten müssen für das Unheil, das sie durch ihre Ignoranz oder gegen besseres Wissen, gleich aus welchen Motiven, bereits angerichtet haben und weiterhin anrichten. Auch für sie wird gelten, was ich unlängst an die Kriminalpolizei der beschaulichen Stadt Landshut schrieb:

„Nun mögen Sie denken: Was schert´s uns, wir machen´s, weil wir´s können.

Gleichwohl sollten Sie in Betracht ziehen: Tempora mutantur – kein Reich währt(e) ewig. Nicht einmal das Tausendjährige. Und in einer neuen Welten-Ordnung – die nicht die der Neuen Weltordnung ist – könnte Sie der gerechte Zorn derer treffen, die unschuldig verfolgt, die in Menschen verachtender Weise geschädigt wurden.

Es sind bereits viele, sehr viele: die bei Demonstrationen Niedergeknüppelten; die durch sog. Impfungen Verkrüppelten; die Hinterbliebenen der durch ´Impfungen´ gegen ein ´Grippe´-(common-cold-)Virus Getöteten. Viele andere mehr. Insofern: Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Schlaf. Auf dass Sie nicht nächtens Wolfgang Borcherts Beckmann besucht.“

Ob die Ermittler Wolfgang Borchert und Beckmann kennen, wage ich zu bezweifeln. Dem Präsidenten einer Deutschen Ärztekammer dürften die Namen bekannt sein. Wiewohl ich eine Reihe von Ärzten kenne, die ich zum großen Kreis der Legastheniker zähle, nicht zuletzt meinen früheren Kompagnon Dr. Großkotz [11] [12].

[11] *S.: Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt, 2014*

[12] *„Menschen mit einer Lese- und Rechtschreibstörung haben Probleme mit der Umsetzung der gesprochenen Sprache in geschriebene Sprache (und umgekehrt). Als Ursache werden eine genetische Veranlagung, Probleme bei der auditiven und visuellen Wahrnehmungsverarbeitung, bei der Verarbeitung von Sprache und vor allem bei der phonologischen Bewusstheit angenommen. Ein eindeutiger wissenschaftlich fundierter Beweis steht noch aus (Stand März 2021). Die Legasthenie tritt isoliert und erwartungswidrig auf: das heißt, die schriftsprachlichen Probleme entstehen, ohne dass es für sie ohne gründliche Untersuchung durch einen Neurologen eine plausible Erklärung gibt (wie generelle Minderbegabung oder unzureichende Beschulung)“: Https://de.wikipedia.org/wiki/Lese-_und_Rechtschreibstörung, abgerufen am 2.2.2022.*

Der spätere Dr. Großkotz – wie macht ein solcher Mann seine Medizin-Examina, wie kommt er zu einem Doktortitel; indes: Bestechungen und Bestechungsversuche waren, jedenfalls seinerzeit, durchaus üblich und einen Doktortitel kann man (n oder auch Frau, sofern diese nicht, wie Frau Dr. Großkotz, ohnehin [nur] dottoressa ist) bekanntlich kaufen –, der spätere Dr. Großkotz jedenfalls besuchte die berühmt-berüchtigte Odenwald-Schule, wo Noten durchaus

ausgewürfelt oder gegen Liebes-Dienste vergeben wurden; insofern mag es für eine partielle Legasthenie durchaus „eine plausible Erklärung ... (wie generelle Minderbegabung oder unzureichende Beschulung)“ geben.

Mithin mag der Diskurs, der Dialog, mögen das Streit- und Zwiegespräch zwischen dem Kleinen Fuchs und dem Alten Mann, mag der gesamte Briefwechsel zwischen meiner verschiedenen Frau und mir ein wenig zur Erhellung beitragen, dazu, was Sein, was bloßer Schein.

Damit leben, auf dass über-leben die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu der Herrschenden Behuf, zu deren Nutzen und Frommen. So dass werde ein Mensch, der nicht von ihren, der Herrschenden, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

HOMO HOMO EST. HOMO DEUS EST. HOMO TIBI DEUS EST. HOMO DEUS, ECCE, DEUS HOMO, HOMINE!

Auch wenn die Dinge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander – Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen Hand. Und die, welche scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld. Vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.

„Das Böse" ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun – das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Mithin sind wir für „das Bose" verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse" bei Anderen und im Anders-Sein suchen.

Das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nutzt es nicht, das Böse auf andere zu projizieren. Es wird uns einholen.

Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen". In allen Kriegen. Und auch im Alltag.

Gewidmet all den Menschen, die guten Willens sind.

KURZER HINWEIS FÜR DEN WERTEN LESER

Einst schrieb mir meine geliebte Frau:

Lass uns, Liebster, unsere Gespräche über die Fragen des Seins, über Sehnsucht und Glück, über Hoffen und Bangen, über Sterben und den Tod in einem gleichlautenden Traktat zusammenfassen; in Anlehnung an *Le Petit Prince* und dessen Diskurse mit der sprechenden Blume, mit dem Laternenanzünder und dem kleinen Fuchs, der nur mit dem Herzen gut sieht, weil das Wesentliche für die Augen unsichtbar ist, nicht zuletzt mit der giftigen Schlange, die den kleinen Prinzen von seinem Exkurs erlöst, wie uns Menschen der Tod von allen Lasten des Irdischen befreit, in Anlehnung an diese gleichermaßen anrührende wie – im besten Sinne – moralisierende Geschichte von Saint-Exupéry lass uns *unsere* Abhandlung *Le Petit Renard* nennen. Weil dieser mein Lieblingstier ist, ebenso klug wie gewitzt, gleichermaßen ernsthaft wie verschmitzt.

Mithin: Wer in den nun in Gänze vorliegenden 28 Bänden und Teilbänden von „Ein Lesebuch aus der alten Zeit ...“ eine Ähnlichkeit des Briefwechsels-Herausgeber und sei-

ner Frau mit dem *Kleinem Fuchs* und dem *Altem Mann* zu erkennen glaubt, dürfte mit dieser Vermutung nicht allzu sehr neben der Sache liegen.

MEHR ALS EIN VORWORT – EIN „PROGRAMMATISCHES MANIFEST“

Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen Hand. Die, welche scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld, vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.

Auch wenn die Dinge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander. Deshalb muss an die Stelle der Ich-Es- die Ich-Du-Beziehung treten. Deshalb dürfen die je Herrschenden nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist; deshalb krank, weil es eine störende, unerwünschte und bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt.

Im Mensch-Sein ist ebenso Gut-Sein wie Böse-Sein angelegt und möglich; welcher Teil sich – mehr oder weniger – entwickelt, hängt wesentlich von unseren Seins-Bedingungen ab. Diese sind Ausdruck des je eigenen Le-

bens, in das wir geworfen werden und dessen Umstände wir nicht allein bestimmen können. Deshalb sind wir sowohl zum Guten wie zum Bösen fähig und, entsprechende Umstände vorausgesetzt, auch willens.

Folglich ist das Böse keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun – das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Ergo sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Denn das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nützt es nicht, das Böse auf Andere zu projizieren. Es wird uns einholen. Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Und auch im Alltag. Namentlich heut, in historisch einmaliger „Corona“-Zeit.

Wir alle können vom Bösen befallen werden. Wie von der Pest in Camus´ Roman, in dem die Seuche eben dieses Böse symbolisiert. Und wir können wie Dr. Rieux gegen

die Pest kämpfen. Wie Sisyphos zwar. Aber ohne mit Pater Paneloux diskutieren zu müssen. Denn die Pest, die Seuche, das Böse ist keine Strafe Gottes. Vielmehr eine Strafe der Menschen. Für die Menschen. Für das Unrecht, das sie über die Welt, über die Kreatur und über sich selbst gebracht haben.

Wenn wir im Geist der Bergpredigt:

- „Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden
- Selig, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben
- Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden
- Selig, die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“

mit „dem Bösen“, d.h. mit uns und mit denen um uns, umgehen, ist die Theodizee von untergeordneter Bedeutung, müssen wir nicht weiterhin angesichts des Elends in der Welt Gott (zu) rechtfertigen (versuchen).

In der Tat: Wir werden als Götter geboren. Und sterben, meist, als Karikaturen. Als das, was die Lebenswirklichkeit aus uns macht.

Deshalb träumen wir den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt. Bekanntlich indes heißt οὐτοπία Nicht-Ort. Dennoch: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen.

Feststeht, festzuhalten gilt, dass wir alle nur als Entwurf unserer selbst und unseres Selbst geboren werden. Zunächst nicht mehr sind als ein Traum – der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.“

Denn Mensch und Welt, so Bloch, sind nicht fertig, nicht abgeschlossen, vielmehr streben sie nach einer in ihnen zwar angelegten, aber noch nicht „herausgekommenen“ Verwirklichung. In diesem Sinne ist die „konkrete Utopie“ Blochs die Hoffnung des Menschen auf den „aufrechten Gang“.

In Zeiten matriarchalischer Gesellschaften gab es weder Ausbeutung noch Unterdrückung noch Kriege.

Nicht, weil Frauen die besseren Menschen sind. Sondern deshalb, weil matriarchalische Gesellschaften – im Großen und Ganzen – kein Privateigentum kannten, die „Produktionsmittel“ jener „archaischen“ Zeit tatsächlich vergesellschaftet waren und es nicht arm und reich, nicht mächtig und ohnmächtig, nicht Herren und Sklaven gab; vielmehr konnte sich jeder entsprechend seinen Fähigkeiten entfalten, gab es mithin weder Grund noch Anlass für Neid und Missgunst, für Hass und Zorn, für Rache und Vergeltung. Und es gab keine Veranlassung, sich, notfalls mit Gewalt, das zu nehmen, wovon man glaubte, es werde einem vorenthalten.

Somit hatte „das Böse“ weder Grund noch Grundlage, weder Ursache noch Anlass.

Natürlich leben wir nicht mehr im Matriarchat. Und werden in einer solch „gynäkokratischen“ Gesellschaft auch nicht mehr leben. Es sei denn, wir bomben uns in kollektivem Wahn – den wir Wahn-Sinn nennen, weil er dem Wahn (noch) einen Sinn zu geben versucht – in einen solchen Zustand zurück.

Indes: Wir wollen und können hier keine Lösungen anbieten. Vielmehr wollen wir Erklärungen finden. In freiem Geist. Abseits von Forschung und Wissenschaft. Die natürlich ihrer Zeit und ihrem Geist, also dem Zeitgeist ver-

haftet sind. Dem Zeitgeist, der den Interessen, Ideen und Ideologien einer weniger, d.h. weniger Mächtiger geschuldet ist. Und der, über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg, ebenjenes Böse schafft, das er dann – mit seinen Mittel vergeblich und letztlich, um sich nicht selbst zu entlarven, selbstverständlich nur angeblich – zu erklären versucht.

Jedenfalls zeigt das völlig unterschiedliche Sozialverhalten genetisch fast identischer Verwandter, dass nicht Gene unsere konkrete Lebenswirklichkeit bestimmen, vielmehr unser Genom lediglich die – offensichtlich weiten – Grenzen absteckt, innerhalb derer sich soziales Geschehen vollzieht, innerhalb derer das gesamte Spektrum menschlichen Verhaltens denkbar ist, innerhalb derer Gut und Böse, Liebe und Hass möglich sind und wirklich werden.

Lösen wir unsere Konflikte und die daraus resultierenden Aggressionen solidarisch, friedfertig und einvernehmlich, verbleibt keine Wut, die wir nach außen und auf andere richten müssen, währt kein Groll fort, der sich in gewalttätigen Auseinandersetzungen entlädt. Sind wir als soziale Gemeinschaft zu einer derartigen Konfliktlösung indes nicht fähig, entsteht jenes emotionale Amalgam aus Unmut, Erbitterung, Ingrimm, Zorn und Ablehnung, welches

das Unsägliche ermöglicht, das Menschen Menschen antun.

Mithin: Das Bewusstsein bestimmt das Sein und das Sein bestimmt das Bewusstsein. Kein Topos, sondern Grundlage allen menschlichen Lebens. Nicht erst seit Marx und der Quantenphysik.

Der Mensch ist kein „homo clausus“ (von dem Norbert Elias sprach), Mensch-Sein, in all seinen Facetten, ist nicht isoliert von den Bedingungen menschlichen Seins zu betrachten. Ersteres wird und letztere werden maßgeblich von der jeweiligen Wirtschaftsordnung eines Gemeinwesens bestimmt. Deshalb ist das Wirtschaftssystem, in dem wir leben – und unter dem wir ggf. existentiell leiden –, für uns alle von entscheidender Bedeutung.

Deshalb sind Zins und Zinseszins das Grundübel unserer kapitalistischen Wirtschaftsordnung sowie Ursprung und Grundlage ihrer, euphemistisch ausgedrückt, gesellschaftlichen und sozialen Verwerfungen. Denn mit Zins und Zinseszins angelegtes Geld vermehrt sich – ohne jegliche Leistung seiner Eigentümer – nach genügend langer Zeit ins schier Unermessliche.

Eine solch gigantische Geld- und – damit einhergehend – auch Schuld(en)-Vermehrung lässt sich nicht in Einklang

bringen mit Wirtschaftswachstum und Lebenswirklichkeit. Deshalb kommt es immer wieder zu großen gesellschaftlichen Verwerfungen, namentlich zu Kriegen (konventioneller Art, heutigentags – beispielsweise unter der Cover-Story einer angeblichen Seuche – auch zu hybriden Kriegen gegen die gesamte Menschheit; das Zinseszins-System braucht, aus seiner inneren Logik heraus, regelmäßig Zusammenbrüche.

In der Natur ist exponentielles Wachstum unbekannt; in ihr verlaufen Wachstumsprozesse näherungsweise kontinuierlich, also linear. Nur diejenigen, welche die Regeln von Wirtschaft und Wirtschaftswachstum festlegen (und von ihnen profitieren!), sind so vermessen, sich ein derartig utopische Wachstum wie das exponentielle des Zinseszins´ auszudenken!

Durch Akkumulation entzieht sich das Geld im kapitalistischen Wirtschaftssystem dem natürlich-kreatürlichen Wechsel von Entstehen und Vergehen, versetzt denjenigen, der imstande ist, Geld zu horten, in eine Position, welche der anderer Teilnehmer des Wirtschaftskreislaufs überlegen ist. Denn er muss das akkumulierte Geld nicht sofort wieder in den Kreislauf einbringen, kann – im Gegensatz zu Marktteilnehmern, die nicht in der Lage sind, Geld anzuhäufen – warten, bis die Preise für Güter mög-

lichst niedrig und die Bedingungen des Marktes insgesamt günstig für ihn sind.

Derart führt ein Wirtschaftssystem, das ermöglicht, Geld zu akkumulieren, auf das angehäufte Geld Zinsen und auf diese Zinsen wiederum Zinseszinsen zu vereinnahmen, einerseits zu einer Kapitalakkumulation sowie zum leistungslos erworbenen Reichtum einiger weniger (mit entsprechend umfassenden gesellschaftlichen und politischen Einflussmöglichkeiten), andererseits – abhängig davon, wann und in welchem Umfang das zurückgehaltene Geld wieder in den Wirtschaftskreislauf investiert wird – zu nicht vorhersehbaren Störungen und Krisen eben dieses Kreislaufs. Die Marktüberlegenheit des (akkumulierten) Geldes stört das freie Kräftespiel zwischen Käufer und Verkäufer, zwischen Angebot und Nachfrage.

Damit akkumuliertes (Geld-)Kapital nicht zurückgehalten, sondern reinvestiert wird, ist die Einführung von umlaufgesichertem Geld (Umlauf- oder Schwund-Geld) erforderlich: Dieses Umlaufgeld verliert in definierten Zeiträumen einen bestimmten Anteil seines Wertes, und zwar zu Lasten der Geld-Inhaber; deshalb versuchen diese, ihr Geld möglichst schnell wieder in Umlauf zu bringen. Gleiches gilt für Geld-Institute, die ebenfalls möglichst viel Geld re-investieren (statt akkumulieren) wollen.

Indes: Das heutzutage ubiquitäre Finanzbanken-System, das per se nicht zur Finanzierung realer Wirtschaftskreisläufe, vielmehr zur Kapital-Akkumulation in den Händen einiger weniger dient und führt (mithin der Manipulation der Realwirtschaft und der gesamten Gesellschaft Tür und Tor öffnet), ist für die Masse der Menschen in höchstem Maße schädlich und deshalb nicht nur vom Realbanken-System zu trennen, sondern schlichtweg zu untersagen.

Außerdem sollten sich die Menschen zu Produktionsstatt, wie bisher, zu Tauschgemeinschaften zusammenfinden: Aufgrund des technischen Fortschritts ist es mittlerweile möglich, alle Menschen dieser Welt im Überfluss zu versorgen; die Verknappung erfolgt einzig und allein durch den Handel und das auf diesem gründende Wirtschaftssystem (mit all seinen Verwerfungen und sozialen Ungerechtigkeiten).

Menschen in der sogenannten Dritten Welt (und nicht nur dort) hungern und verhungern – nur beispielsweise –, weil auf Lebensmittel wie im Casino gezockt wird und man lieber Menschen krepieren lässt, als solch lukrative Wetten (die natürlich nicht Wetten, sondern Futures und dergleichen heißen) zu verlieren.

Immer mehr nehmen Konzerne entscheidenden Einfluss auf die Forschung; sie ist ohne die Gelder der Industrie kaum mehr möglich. Und keine Hochschule legt noch offen, welches Unternehmen wieviel Geld für welche Dienstleistung bezahlt.

Indes: Die Freiheit von Wissenschaft und Forschung lebt von der Diskussion; Geheimhaltung hat hier nichts zu suchen.

Gleichwohl: Fast alle Wissenschaftler forschen heutzutage mit finanzieller Unterstützung der Industrie oder beziehen von ihr Vortrags- oder Beraterhonorare; die Interessengruppen der Großkonzerne bestimmen die Leitlinien der Forschung, sie beherrschen den Markt des jeweiligen Sektors und bestimmen dessen Entwicklung.

Mithin: Was als richtig oder falsch, was als zulässig oder unzulässig, auch, was als gesetzeswidrig zu gelten hat (unabhängig davon, ob es, moralisch betrachtet, rechtens oder schieres Unrecht ist), bestimmen alleine die, welche die Macht haben, die gesellschaftlichen Regeln festzulegen und entsprechende Gesetze zu deren Durchsetzung zu erlassen.

In diesem Zusammenhang spielt die Justiz eine ebenso entscheidende wie unrühmliche Rolle:

Oft ist der Glaube der Menschen an Recht, Gerechtigkeit und Gerichte der eines vertrauensvollen Kindes. Tatsächlich jedoch sind Gerichte alles andere als ein Tempel von Recht und Gerechtigkeit. Eher Häuser der Überheblichkeit. Tabuzonen. Orte für Deals.

Recht ist ein Geschäft. Justitia ist eine Ablasshändlerin. Eine Hure. Wenn auch keine blinde. So jedenfalls sieht die Wirklichkeit aus.

Und mehr noch: Das üble Spiel, das man Jurisdiktion nennt, wird zur bitterbösen Farce, wenn die Justiz selbst zum Täter wird. Gäbe es tatsächlich die Justitia, die man uns weismachen will, sie risse sich die Binde vom Kopf, würde sie erfahren, was in ihrem Namen geschieht.

Blinde werden sehen, Lahme werden gehen, und die Rechtsprechung wird Gerechtigkeit schaffen – wer daran glaubt, glaubt auch an den Weihnachtsmann.

Jedenfalls: Es ist ebenso beschämend wie verstörend, wie die Justiz mit Menschen umgeht, deren Leben zerstört, sie in Zivil- wie in Strafprozessen zugrunde richtet, sie ihrer Existenz, ihrer Freiheit beraubt. Mit Kalkül, aus

Gleichgültigkeit, infolge Ignoranz, ´versehentlich´, bewusst und willentlich – die Motive, welche haarsträubenden Fehlentscheidungen und himmelschreienden Ungerechtigkeiten zugrunde liegen, sind ebenso facettenreich wie vielschichtig.

Die Quote aller Fehlurteile dürfte bei etwa 25 Prozent liegen. Anders formuliert: Vermutlich jeder Vierte wird zu Unrecht verurteilt, geht unschuldig hinter Gitter, wird gebrochen, in seiner bürgerlichen Existenz vernichtet, nicht selten existentiell zerstört.

Indes: Richter sind nicht nur Täter, sondern auch Opfer:

Sie sind Vollstrecker eines gesellschaftlichen Systems, das Macht ausübt, das diszipliniert und unterwirft, das biegt oder bricht. Das sich in den Köpfen der Menschen, mehr noch, in ihren Seele einnistet, das sich breit macht, das zu „freiwilliger“ Unterwerfung drängt, zu vorauseilendem Gehorsam zwingt.

„Freiwillige“ Unterwerfung ist das wirksamste Herrschaftsinstrument; hierauf verstehen sich so genannte Demokratien vortrefflich. Denn es braucht nicht den großen Knüppel, den Diktaturen schwingen. Müssen. Widerstand wird – vordergründig, vermeintlich und in wohl dosiertem Maße – zugelassen. So entweicht „Druck aus dem Kes-

sel“, gibt man breiten Kreisen die Illusion, dadurch, dass man Missstände benenne, werde man diese auch beseitigen. Ein frommer Wunsch.

Und die Justiz eines Gesellschaftssystems reflektiert nicht mehr und nicht weniger als die Missstände des jeweiligen Gemeinwesens. Deshalb dürfen wir nicht die Justiz an den Pranger stellen, ohne die Gesellschaft anzuprangern und bloß zu stellen – wann wurde dies offensichtlicher als in Zeiten von „Corona“!

Nur in einem freien Gemeinwesen ist mithin eine gerechte Justiz möglich. Denn menschlich verkrüppelte Richter können keine gerechten Urteile fällen, bringen sie doch ihre eigenen Ängste, ihre psychische Verwirrung, ihre intellektuelle Verirrung (auch) in ihre Arbeit ein. Wie jeder andere. Mit dem Unterschied, dass ihr Verdrängen, Nicht-Verstehen, Missachten, Geringschätzen andere Menschen in größtes Unglück stürzt oder zumindest stürzen kann.

Deshalb haben wir, als Gesellschaft, genau die Richter, die wir auch verdienen.

Kant schreibt in seinen „Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre“: „Hat er aber gemordet, so muss er

sterben. Es gibt hier kein Surrogat zur Befriedigung der Gerechtigkeit.“

Dem möchte ich entgegnen (auch wenn mir die Vorstellung am Galgen baumelnder Schwerkrimineller wie Drosten und Wieler, wie Spahn und Lauterbach, wie Gates und anderer Dealer [mit Gesundheit und Leben der Menschen] nicht fremd ist): Einen Mörder zu ermorden macht einen nicht zu einem besseren Mörder und schon gar nicht zu einem besseren Menschen.

Jedenfalls, so meine – des Briefwechsel-Herausgebers – feste Überzeugung, lässt sich ein Verbrechen nicht sühnen, indem man den Täter liquidiert, exekutiert, guillotiniert oder auf sonstige Art eliminiert. Sühne ist allenfalls möglich durch einen „Ausgleich“ für die Tat, d.h. durch Begrenzung des Schadens, den das Opfer, den die Gesellschaft erlitten hat; der Täter indes kann zu diesem Ausgleich nur beitragen, wenn er am Leben bleibt.

Ein Mann des Ausgleichs, einer Begrenzung des Schadens, der durch die Tat ohnehin schon entstanden ist, war beispielsweise Edward Kennedy – später selbst Opfer eines politisch motivierten Mordes –, der bezüglich der Ermordung seines Bruders (durch die gedungenen Henkersknechte des Militärisch-industriell-finanziellen Komplexes, der eine Beendigung des für ihn profitträchti-

gen Vietnam-Krieges durch den amerikanischen Präsidenten und namentlich die Abschaffung der FED und ihrer Geldschöpfung in privater Hand verhindern wollte) folgendermaßen ausführte: „Mein Bruder war ein Mann der Liebe, des Gefühls und des Mitleids. Er hätte nicht gewollt, dass sein Tod Anlass ist, ein anderes Leben auszulöschen."

Kann es tatsächlich jemanden in Erstaunen versetzen, dass wir unter solchen Seins-Bedingungen krank werden?

Krank werden müssen: Darwinismus als gesellschaftliches Selektionsprinzip, Konformismus im Denken, Anarchie in den Gefühlen, Chaos im Unter- und Unbewussten – wen wundert, dass Millionen, Milliarden Menschen erkranken: an einer Unzahl von Süchten, an Krebs, an MS und ALS, an Alzheimer, an Parkinson und und und …

Krank werden müssen, weil wir mit chemischen Produkten, euphemistisch Pharmazeutika genannt, vergiftet, weil wir durch gentechnische Experimente, fälschlicherweise als „Impfung" bezeichnet, in Krankheit und Tod getrieben, weil wir durch ebenso überflüssige wie gewinnträchtige Operationen malträtiert werden: Nicht von ungefähr ist die iatrogene die dritthäufigste Todesursache überhaupt; berücksichtigt man die Fehl- und Falschbe-

handlung von Krebserkrankungen, werden die meisten Todesfälle durch Ärzte selbst verursacht!

In der Tat wird Medizin heutzutage als Ware gehandelt, wird das Gesundheitswesen zur Manipulation benutzt, werden Leben und Gesundheit ökonomisiert und totaler politischer Kontrolle unterworden; wie viele Patienten kenne ich, denen man mit Zwangseinweisung in eine psychiatrische Anstalt zumindest gedroht hat, weil sie sich diesem verhängnisvollen Diktat nicht unterwerfen wollten und – nur beispielsweise – eine schulmedizinische (Krebs-)Behandlung abgelehnt haben.

Derart werden die Behörden zu Handlagern von Ärzte-Potentaten, die, aus reiner Profitgier, die Menschenrechte – namentlich das Recht auf Selbstbestimmung, das Recht auf körperliche, geistige und seelische Unversehrtheit, nicht zuletzt das Recht auf das je eigene Leben – mit Füßen treten. Nicht erst seit „Corona“.

Die Übergänge zwischen Tätern, Helfern und Helfershelfern, Mitläufern, bisweilen auch Opfern eines nur schwer zu durchschauenden Systems sind fließend; die Schuld der „Big Player“ in dieser Gemengelage von Geld und Macht, von Gier und Resignation, von Bestechen und Bestechlichkeit ist jedoch nicht zu leugnen. Gesühnt wird diese Schuld indes (fast) nie – zu groß die Macht des

Medizinisch-Industriellen-Komplexes, zu willfährig verhalten sich die, welche politische und gesellschaftliche Verantwortung tragen.

Wer aufbegehrt, weil er sich zumindest einen Rest an Menschlichkeit, an Mitgefühl und Empathie bewahrt hat, wird, „nach allen Regeln der Kunst“, zugrunde gerichtet, (zunächst) wird seine soziale, dann seine physische Existenz vernichtet. „Wir haben es hier … mit Strukturen zu tun, von denen die Mafia noch etwas lernen könnte“ – diese Erkenntnis musste auch ich, der Briefwechsel-Herausgeber, oft und leidvoll erfahren.

Die moderne Medizin ist unersättlich in ihrer Macht- und Profitgier, oft gar kriminell. Das Medizinkartell hat kein Interesse an der Gesundheit, sondern ausschließlich an der Krankheit von Menschen. Denn nur letztere lässt sich, im bestehenden System, finanziell wie politisch, ausbeuten.

Um Geschäft, Einfluss und Macht auszuweiten, geht das Kartell mit Lug und Trug vor: Krankheiten werden erfunden, verursacht, aufrechterhalten; zur Erreichung angestrebter Ziele werden relevante gesellschaftliche Bereiche wie die Medien und auch die Politik in Beschlag genommen.

Denn die staatlichen Gesundheits-Verweser sind maßgeblich in dieses mafiöse System von Fälschung und Korruption eingespannt; sie sind ihm letztlich unterworfen.

Und aufs engste mit dem Staat und seinen Herrschaftsstrukturen ist auch die Psychiatrie verbunden. Die Mind-Control ausübt, in dessen Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit ihm. Weshalb sogenannte „psychisch Kranke“ die einzigen Menschen sind, denen in so genannten rechtsstaatlichen Demokratien die Freiheit entzogen werden darf, ohne dass sie eine Straftat begangen haben.

Die Psychiatrie hat eine janusköpfige Doppelfunktion: Sie soll nicht nur seelisch leidenden Menschen helfen, sondern auch und insbesondere sozial abweichendes Verhalten kontrollieren sowie auffällige, nicht berechenbare, unerwünschte, kurzum abweichende Handlungsweisen sanktionieren.

Psychiater sind befugt, Zwang und Gewalt auszuüben, und dies im staatlichen Auftrag. Dadurch ist ihre Funktion der ordnungspolitischen Rolle der Polizei vergleichbar und ergänzt die Tätigkeit der Hüter dessen, was nach – angeblichem – gesellschaftlichem Konsens als Recht und Ordnung gilt.

Gleichwohl wird die Ordnungsfunktion der Psychiatrie kaum wahrgenommen, weil die Anwendung von Gewalt als Hilfe für den Patienten verschleiert wird; allenfalls werden gewalttätige Exzesse ruchbar, die dann als Entgleisungen von Einzelnen, nicht jedoch als zwangsläufige Folgen eines menschenverachtenden Systems kaschiert werden.

Die Macht der Psychiatrie und der sie ausübenden Psychiater ist somit gewaltig; sie entziehen Menschen die Freiheit, nötigen ihnen „Behandlungen“ auf, bestimmen dadurch ihr Leben bis in die letzte Faser ihres Seins.

Obwohl auch die Seelen- und Seins-Zustände Andersartiger – welche man als psychisch krank bezeichnet, wiewohl ebenso Krankheit wie auch Gesundheit lediglich eine soziale Norm widerspiegeln –, obwohl also auch extreme Zustände seelischen Seins wie beispielsweise Psychosen zu den normalen Möglichkeiten menschlichen Lebens und Erlebens gehören.

Solch außergewöhnliche Bewusstseinszustände wie Psychosen lassen sich beispielsweise auch durch intensives Fasten, durch Schlaf- und Reizentzug, durch Hyperventi-

lation oder durch Drogen (Halluzinogene), also durch äußere Einflüsse hervorrufen.

Insofern und insoweit sind selbst akute schizophrene Episoden lediglich als eine extreme Variante „normalen“ menschlichen Seins zu betrachten; chronische Schizophrenien indes sind oft Nebenwirkungen langjähriger Behandlung mit Psychopharmaka und/oder die Folge sozialer Stigmatisierung.

Gleichwohl: Verweigern sich Psychiatrie-Patienten der Behandlung und wehren sie sich dagegen, wird diese mit körperlicher Gewalt durchgesetzt.

Zwar schämen sich Psychiater, dass ihre Disziplin, die Psychiatrie, derart durch Gewalt geprägt wird. Dies hindert sie jedoch nicht, ihr obsoletes Handwerk zu betreiben. Folgerichtig wird das, was hinter Psychiatrie-Mauern geschieht, vor der Öffentlichkeit verborgen – soweit irgend möglich.

Gewalt ist in der Psychiatrie allgegenwärtig, jeder Insasse kann deren Opfer werden, jeder dort Tätige, ob Pfleger oder Arzt, muss bereit sein, sie anzuwenden.

Eine Zwangseinweisung kann jeden treffen. Wenn er den falschen Leuten in die Quere kommt, ist es sehr schnell

um seine Bürgerrechte, um seine Freiheit und seine körperliche Unversehrtheit geschehen.

Und heutzutage würde man Mystiker wie Augustinus, wie Bernhard von Clairvaux und Hildegard von Bingen, wie den heiligen Franz von Assisi und Thomas von Aquin, wie Bonaventura, die hl. Theresa von Avila und den hl. Johannes vom Kreuz, wie Ignatius von Loyola oder auch einen tief in der mystischen Tradition verwurzelten Martin Luther, einen Jakob Böhme und einen Angelus Silesius, kurzum, die Geistesgrößen der christlich-abendländischen Kultur wegsperren und zwangsbehandeln. Mit Neuroleptika und Elektrokrampftherapie.

Jedenfalls sind psychiatrische Diagnosen nicht mehr als Konstrukte, Vorstellungen, Konzepte, Konventionen, Sehmuster. Sie ändern sich im Laufe der Zeit. Regelmäßig. Somit ist die psychiatrische Diagnostik ein höchst subjektiver Prozess, der sich nicht objektiv reproduzieren lässt.

Bezeichnenderweise werden namentlich solche Personen zwangseingewiesen, die sich den Kriterien von Planbarkeit, Regelmäßigkeit und Verfügbarkeit widersetzen, also den Anforderungen, die in den heutzutage höchst durchstrukturierten Alltags- und Arbeitsbezügen unerlässlich sind.

Vereinfacht ausgedrückt: Wer sich nicht ein- und unterordnet, läuft Gefahr, psychiatrisiert zu werden.

Verwundert es, dass die Selbstmordrate Zwangs-Psychiatrisierter hundertmal höher ist als die der Gesamt-Bevölkerung. Nicht etwa, weil zwangsweise Psychiatrisierte grundsätzlich selbstmord-gefährdeter sind als andere. Sondern deshalb, weil der Tod, im Verhältnis zu den Quälereien und Demütigungen der Psychiatrie, oft als das kleinere Übel erscheint.

Bezeichnenderweise litten und leiden viele Geistes-Schaffende an einer „Geistes-Krankheit“. Wenn man psychiatrische Normen zugrunde legt. Man ist geneigt zu fragen: „Gibt es ein ´gesundes´ Genie?“

So sollen Beethoven, Mussorgsky und Toulouse-Lautrec, Baudelaire, Gorki und E. T. A. Hoffmann, Edgar Allan Poe und Paul Verlaine Alkoholiker, mithin „Sucht-Kranke“ gewesen sein; an einer Erkrankung des schizophrenen Formenkreises oder einer manisch-depressiven Erkrankung haben – mit einiger Wahrscheinlichkeit – Chopin, Robert Schumann, Vincent van Gogh, Wassily Kandinsky und Edvard Munch gelitten, ebenso Dante, Balzac, Dickens und wohl auch Goethe, Hölderlin, Jakob Lenz – der Sturm-und-Drang-Dichter –, Conrad Ferdinand Meyer

und Rainer Maria Rilke, Adalbert Stifter und August Strindberg, Kant und Nietzsche, Jean Jaques Rousseau und Rudolf Steiner, der Anthroposoph, auch Winston Churchill, Literatur-Nobelpreisträger 1953.

Die Zahl depressiver Künstler ist Legion; nur pars pro toto seien Franz Liszt, Pablo Picasso, Wilhelm Busch oder Sören Kierkegaard erwähnt.

Aristoteles wollte wissen, warum alle Philosophen Melancholiker sind; Platon sprach von der Manie als dem „göttlichen Wahnsinn“ der Dichter. Es war kein geringerer als Goethe, der fürchtete, in Wahnsinn und Abgrund zu stürzen. Ähnlich Schiller. Stefan Zweig schrieb über Nietzsche, Hölderlin und Kleist sein Buch „Der Kampf mit dem Dämon“. Und Jaspers zeigte, dass Krankheit, auch psychische, oftmals unverzichtbare Voraussetzung großer Leistungen ist.

Auch in Dürrenmatts „Die Physiker“ bleibt letztlich unklar, wer die Irren sind – die Insassen der Anstalt oder die Ärzte – und wo die Irren sind: in der Anstalt oder draußen. Und schuldig werden alle. Die drinnen. Die draußen. Die Ver-rückten. Und die „Gesunden“.

Es zeigt sich, im Theaterstück wie im „richtigen Leben“, dass die Grenzen zwischen gesund und psychisch krank,

zwischen normal und ver-rückt unscharf sind, nicht klar zu definieren, dass sie immer wieder Bäumchen-wechsel-dich spielen.

So also bricht sich der normale Wahnsinn Bahn. Und es stellt sich die Frage: Sind wir nun Irre? Oder nur leicht zu behandeln? Oder eben keine Irre. Weshalb wir dann handeln. Statt uns behandeln zu lassen. Außer- oder innerhalb von Anstaltsmauern.

Nur Wortspielereien? Zumindest solche mit mehr als ernstem Hintergrund.

Schizophrenie, Psychose, Irre-Sein sind gleichsam strategische Bezeichnungen. Wie „Jude“.

Will man Menschen ausgrenzen, muss man dies rechtfertigen. Dazu braucht man die passenden Redewendungen. Dazu braucht man Etiketten. Die man auf das klebt, was man für menschlichen Müll hält. Den es zu entsorgen gilt.

Insofern und insoweit haben Psychiatrie und rassistische Ideologien eine ähnliche Funktion: Sie sollen kontrollieren und die Ausübung von Gewalt und Herrschaft legitimieren. Dazu muss man Menschen als ver-rückt abstem-

peln. Durch „Diagnosen“. Und seine diese noch so abstrus.

Solcherart macht man Menschen zu Unter-Menschen, zu Un-Menschen, zu Nicht-Menschen. In Psychiatrie wie Rassenideologie. Derart erhält man die ideologische Rechtfertigung, Juden und „Asoziale“, Trinker und Homosexuelle, körperlich Behinderte und psychisch Andersartige zu eliminieren. In einer Kaskade der Gewalt und des Irr-Sinns – wohlgemerkt der Täter, nicht der Opfer –, die von der Zwangssterilisation bis zu den Gaskammern reicht.

Insofern gibt es einen Zusammenhang zwischen „Eugenik“, systematischer Ermordung von Psychiatrie-Patienten sowie der Verfolgung und Ermordung anderer ethnischer, religiöser und/oder sozialer Opfergruppen:

Wie den Sterilisationsgesetzen die Rassengesetze folgten, so ging die Tötung von „Behinderten“ der systematischen Ermordung von Juden, Sinti und Roma voraus.

Auch heutzutage werden bevorzugt die Insassen von Alten- und Pflegeheimen mit sog. Impfungen gegen „Corona“ beglückt. Um sie – vorgeblich – zu schützen. Vielleicht doch, um unnütze Esser und Kostenverursacher zu entsorgen? Jedenfalls sterben geimpfte Heiminsassen

wie die Fliegen. Und die Herrschenden setzen alles daran, ihren Massenmord zu vertuschen – wie auch die Nazis T4 nicht gerade an die große Glocke hingen. Indes: Heutigentags gibt es keinen Bischof Graf Galen, der die Mörder Mörder nennt. Und die mutigen und höchst ehrenwerten Proteste von Kardinal Müller und Erzbischof Vigano verhallen weitgehend unbeachtet.

Mithin, mehr nolens denn volens: Ob alle dem leben wir allein von der Hoffnung, mit der Hoffnung, durch die Hoffnung. So also leben wir das Prinzip Hoffnung. Trotz der Absurdität unseres Seins. Wie Σίσυφος. Jener Sisyphos, der θάνατος überlistete und von eben diesem Thanatos bestraft wurde. Mit Sinnlosigkeit. Sisyphos, dem allenfalls ein Herakles helfen könnte, der die Macht eines Zeus hätte. Oder die des christlichen Gotts. Doch der, letzterer, ist stumm. Und tatenlos.

In unserer „schönen, neuen Welt“ haben Gefühle, haben Hoffnungen und Sehnsüchte, haben Verzweiflung, Trauer und Wut, haben auch Weigerung und ultimative Verweigerung wie der Selbstmord keinen Platz. Denn sie werden als störend empfunden und als hinderlich erachtet – für das reibungslose Funktionieren einer zunehmend seelenlosen Gesellschaft, die einzig und allein die Maximierung des Profits zum Ziel hat. Einer Gesellschaft, in welcher der störungsfreie Ablauf von Ausbeutung und

Unterdrückung – als notwendige, unerlässliche Voraussetzungen eben dieser Profitmaximierung – nicht durch die Weigerung des je Einzelnen in Frage gestellt werden darf.

Erst recht nicht durch eine letzte, endgültige, unumstößliche und nicht zu revidierende Weigerung, die der Selbsttötung. Denn Aufbegehren wird nicht geduldet, weder im Leben noch und erst recht nicht im und durch den Tod!

Mithin wird die Selbsttötung zum Mittel politischen Protestes, bringt zum Ausdruck, dass der Suizident das, wofür er kämpft, für wichtiger hält als sein eigenes Leben.

Damit der Selbstmörder kein Fanal gegen Unrecht und Unterdrückung setze, wurden, folgerichtig, bereits in der Antike ebenso die Selbsttötung wie auch deren Propagierung verboten

Viele antike Philosophen – wie der Vorsokratiker Pythagoras und der Sokrates-Schüler Platon bei den Griechen sowie Cicero bei den Römern – lehnten die Selbsttötung, letztlich auch aus Gründen der Staatsräson, ab.

In der katholischen Kirche war – in der Tradition von Augustinus, festgeschrieben im Codex Iuris Canonici und geltend bis 1983(!) – Selbst-Tötung schlichtweg Sünde:

weil das Leben an sich Gott gehöre, der Selbst-Mörder folglich gegen Gottes Gebot verstoße. So dass man Selbstmördern nur ein „Eselsbegräbnis“ außerhalb „geweihter“ (Friedhofs-) Mauern zugestand: „Er soll wie ein Esel begraben werden, fortgeschleift und hinausgeworfen vor die Tore Jerusalems“, so Jeremias 22,19.

Jedenfalls war und ist Suizid – es sei denn, er wäre aus machtpolitischen Interessen (wie im Islamismus) gerade erwünscht – den je Herrschenden in nahezu allen Gesellschaften und zu mehr oder weniger allen Zeiten ein Dorn im Auge.

Denn Herrschen heißt Verfügen, Selbstmord indes bedeutet, sich jedweder Herrschaft und Verfügung zu verweigern – unwiderruflich, unumkehrbar, unumstößlich.

Menschen, die sich Elend und Not durch Selbsttötung entziehen – trotz aller Angst des Kreatürlichen vor seinem immanenten Ende –, Menschen, die auch die Furcht vor dem überwinden, das man ihnen antut – z.B. psychiatrische Zwangsbehandlung –, sollte ihr Versuch, sich selbst zu töten, misslingen, Menschen, die aufbegehren, solcherart, biegen und beugen sich nicht, jedenfalls nicht mehr.

Vor keiner Schikane, vor keiner Repression, vor keiner Strafe.

So also mein Vermächtnis sei:

Mit dem Tode will ich reden und will dem Tode sagen, dass ich hab Eden brennen sehn.

Er kommt. Nächtens und am Tage.

Er kommt. Plötzlich, unerwartet.

Er kommt. Erhofft, von dir ersehnt.

Er nimmt dich mit, stellt keine Frage.

Er kommt. Am Ende deiner, am Ende eines jeden Menschen Tage.

Er wird dich fragen: Schaust du Eden?

Und du wirst sagen: Ich hab Eden brennen sehn.

In „Le Petit Renard“ (Band 14 von „Ein Lesebuch aus der alten Zeit …) moniert der Alte Mann an dieser Stelle:

„Nun fängst Du schon wieder an zu philosophieren, kleiner Fuchs.“

„Nichts anderes als ein philosophischer Diskurs ist unser Gespräch“, antwortet ihm der Fuchs, „ein Diskurs über uns, ein Diskurs über die Fragen des Seins.

Ein Diskurs, der mäandert zwischen dem ´Prinzip Hoffnung´ und der ´Philosophie des Absurden´, zwischen einer ´konkreter Utopie´ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschlichen Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.“

Warum ich schreibe

Damit ich leben kann.
Damit ich überleben kann.
Damit ich das Leben, das mir widerfährt, ertragen kann. HOFFNUNG
Damit meine Gedanken mich nicht erschlagen.
Damit meine Gefühle mich nicht erdrücken.
Damit mein Hass mich nicht zerbricht.
Damit die Angst mich nicht erstickt.
Damit ich Dich lieben kann.
Darum schreibe ich.

„AIDS“ und „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN ME-DAILLE VON LUG UND TRUG

DIE CORONA-LÜGE, TEIL 4: DECEPTIO DOLUSQUE SUPREMA LEX: WIRD UNS DIE WAHRHEIT BEFREIEN?

PROLEGOMENON II

Aufgrund der Darstellung, will meinen: infolge der gewählten Form (eines Briefwechsels zwischen dem Herausgeber und seiner Frau) kann es, vereinzelt, zu Wiederholungen kommen, weil die komplexen Ausführungen der beiden miteinander Korrespondierenden sich ab und an überschneiden und erst durch die Vielfalt der Betrachtungen das komplexe Ganze zu erkennen ist und in aller Deutlichkeit sichtbar wird.

Zudem soll der geneigte Leser in die Lage versetzt werden, ggf. die Briefe/Kapitel einzeln sowie elektiv zu lesen und sich kapitelweise – weitgehend unabhängig vom vorangehenden wie folgenden Text – einen Überblick zu verschaffen. Zumal die Teilbände von „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG in toto einen Umfang von vielen tausend Seiten haben und selbst von einem interessierten, gar faszinierten Leser nicht „in einem Rutsch“ gelesen werden.

Deshalb werden ständig Gedanken neu aufgegriffen, zusammengefasst, re-vidiert, anschließend neu gewichtet und gewertet; mithin tauchen bestimmte Inhalte, Begriff-

lichkeiten und Formulierung wiederholt aufs Neue – in altem oder auch neuem Wortlaut – auf und reflektieren (somit ebenso zwangsläufig wie, zudem, gewollt) einen bewusst durch das gesamte Narrativ gesponnenen roten Faden (auch wenn die Abfolge der einzelnen Themen weder chronologisch geordnet ist noch sonst üblichen Ordnungs-Kriterien unterliegt, wiewohl sie wohl bedacht wurde – selbst dann, wenn sie, prima vista, gar willkürlich erscheinen mag).

Zudem: *Es geht vorliegend, in erster Linie jedenfalls, nicht darum, den medizinischen Sachverhalt „in causa coronae" nochmals darzustellen; dies haben andere, in allgemein-verständlicher Form, bereits geleistet [1]. Vielmehr sollen die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, (macht-)politischen (und auch medizinischen) Informationen vermittelt werden, die ermöglichen, den derzeit stattfindenden Great Reset als das zu erkennen, was er, tatsächlich, ist: der größte Betrug der Menschheitsgeschichte, ein hybrider Krieg gegen die gesamte Menschheit, der Versuch eines Genozids mit der Absicht, einen*

---

[1] S. beispielsweise:

- Reiss, K. und Bhakdi, S.: Corona. Fehlalarm? Goldegg, Berlin/Wien, 2020
- Dieselben: Corona unmasked. Neue Zahlen, Daten, Hintergründe. Goldegg, Berlin/Wien, 2021

Großteil der Menschen zu „eliminieren“, die Hybris „durchgeknallter“ Trans-Humanisten, welche die Menschen, nach ihren Normen, bilden und formen. Jedenfalls wollen.

Dem zu wehren muss unser aller Ziel und Aufgabe sein. Wollen wir überleben, sei es als je einzelne Menschen, sei als Menschheit in ihrer Gesamtheit.

Ich hoffe, mit meinem (in vielen Punkten selektiven, zum Teil – weil meine Frau schon vor zehn Jahren von eben jenen Kräften ermordet wurde, die derzeit die „Corona-Show“ inszenieren – auch fiktiven, in dieser Fiktionalität indes sehr realen) Briefwechsel (was schon ist Wahrheit, was nur Wunsch, was bloßer Traum?) ein wenig zur Bewusstwerdung beizutragen, damit auch fürderhin gelte:

Der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär; der Mensch, ein Traum, nicht weniger, nicht mehr.

Jedenfalls nicht das Machwerk von Oligarchen, von Potentaten und Plutokraten, von Transhumanisten und transnationalen „Eliten“-Faschisten, von psychisch Gestörten, schlichtweg von Betrügern und Lügnern, von Räubern und Dieben, von Mördern zumal.

Dies mein Vermächtnis: heute, dermaleinst und allemal.

Abschießend bleibt noch wie folgt anzumerken:

Die Ausführungen, welche die Corona-PLANdemie betreffen, beziehen sich, logischerweise, auf die Zeit seit Ausbruch der gefakten „Seuche“, also seit Anfang 2020; weil (infolge der gewählten Form eines Briefwechsels) einschlägige Aussagen jedoch zu verschiedenen Zeitpunkten seit Beginn der Husten- und Schnupfen-“Pandemie“ gemacht wurden, ist es möglich, dass – ex post betrachtet – namentlich Zahlen anzupassen wären.

Was indes – bewusst, mit Absicht – *nicht* erfolgte: um die Authentizität des Briefwechsels zu erhalten.

Der werte wie geneigte Leser möge zudem den einen oder anderen (in meinen sonstigen Büchern nicht üblichen) formalen Fehler verzeihen, denn ich habe EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT (mit insgesamt weit mehr als 10.000 Seiten) in nur wenigen Monaten und mit geradezu übermenschlicher Kraftanstrengung geschrieben.

Deshalb, weil man mittlerweile an den fünf Fingern abzählen kann, dass es in Bälde nicht mehr möglich sein wird, derartige Bücher zu publizieren. Und ich, gleichwohl oder gerade deswegen, den Nachfolgenden und Nachge-

borenen ein Vermächtnis aus der alten Zeit hinterlassen will. Ob m(M)an(n)/Frau es in der neuen Zeit noch wird lesen können, weiß ich nicht; jedenfalls möge der Herrgott walten, dass die Verbrecher, welche die größte Lüge der Menschheitsgeschichte zwecks Errichtung ihres neuen globalen Sklavenstaates propagieren, bereits auf Erden ihre gerechte Strafe finden.

Der im aktuellen Band vorliegende Briefwechsel wurde Ende Juni 2021 abgeschlossen; Entwicklungen, die ggf. neueren Datums sind, konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Und nochmals: Wenn bestimmte Sachverhalte inhaltlich oder auch wörtlich wiederholt werden, so liegt dies nicht daran, dass der Herausgeber vorliegenden Briefwechsel beispielsweise auf Seite 9.000 nicht mehr wusste, was er auf Seite 100 bereits geschrieben hatte; vielmehr werden besonders wichtige Fakten und Themen wiederholt aufgegriffen, damit der werte Leser umso besser Zusammenhänge – auch durch Wiederholung – erkennt sowie die Bedeutung besonders wichtiger Gedanken und Aussagen richtig einzuordnen vermag und nicht den Überblick verliert – trotz des Umstandes, dass es sich vorliegend wohl um die an Seiten reichste Buch-Reihe handelt, die je ein einzelner Mensch geschrieben hat.

Auch und nicht zuletzt über ein Thema – „Corona“ –, das zur größten Transformation der Menschen in ihrer Geschichte führt. Jedenfalls führen soll. Wenn die Verbrecher weiterhin Erfolg haben, die eine gigantischen Psyop inszenieren, welche uns ein völlig harmloses, seit langem bekanntes und seit Tausenden und Abertausenden von Jahren übiquitär verbreitetes Virus als tödlichen Seuchenbringer vorgaukelt.

AKTUELLER KONTEXT. ODER AUCH: EIN LAUNISCHES VORWORT

Wir leben nicht „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln.

Ich weiß nicht, ob in solchen Zeiten wie den jetzigen die Bücher, die ich gerade schreibe, noch veröffentlicht wer-

den. Ich weiß nicht, ob die – wirtschaftliche, gesellschaftliche, menschliche – Katastrophe, die mit Hilfe eines ubiquitär präsenten Virus´ inszeniert wird, das (allenfalls) Husten und Schnupfen auslöst (für Schwerstkranke kann jeder „falsche Luftzug“ das Ende bedeuten, was sich indes weder dem Corona-Virus noch irgend einem anderen „Erreger“ zuschreiben, anlasten lässt), ich weiß nicht, ob diese gewaltige Inszenierung, die zuvörderst mit Hilfe der gleichgeschalteten Massen-Verdummungs-Medien bewerkstelligt wird, tatsächlich (jetzt schon; indes: wenn nicht jetzt, dann mit Sicherheit später) zur NWO, zur Neuen Weltordnung der Rothschild und Co. führen wird; ich weiß jedoch (mittlerweile, aus eigener Anschauung, definitiv), wie ungeheuer dumm (bestenfalls unwissend) die Masse ist, wie sehr sie sich durch die primitivsten Methoden (massen-)psychologischer Kriegsführung – denn um einen hybriden Krieg (den der Herrschenden gegen die ahnungslose Masse), um nichts anderes handelt es sich – beeinflussen lässt (Gustav Le Bon und Edward Bernays, der Neffe Freuds, hätten ihre Freude daran), ich weiß, dass wir in „Endzeiten“ leben, ich weiß, dass sich das immer schneller drehende Rad nicht (mehr) anhalten lässt, ich weiß, dass meine Ausführungen noch weniger bewirken als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein, ich weiß, dass selbst (vermeintlich integre) Politiker wie Sarah Wagenknecht Systemplayer (Corona-Krise: Handeln, bevor es zu spät ist. Bessere Zeiten – Wagen-

knechts Wochenschau, #06, https://www.youtube.com/watch?v=HlGUrEOE9po, abgerufen am 15.03.2020) und dass nur einzelne imstande sind (wie beispielsweise Gerhard Wisnewski [Der globale Ausnahmezustand – Gerhard Wisnewski bei Stein Zeit, https://www.youtube.com/watch?v=t-NA4Tb-V3w, ebenfalls abgerufen am 15.03.2020], mittlerweile – Ende Mai des Schicksalsjahres der Menschheit – Gott[?] sei Dank auch andere), dass allenfalls wenige in der Lage sind, die durchaus komplexen Zusammenhänge in toto zu erfassen.

Ich weiß, dass meine Arbeit, ich weiß, dass all meine Bücher nichts bewirken. Können. Werden. Jedenfalls „in Zeiten wie diesen“.

Aber ich bin gleichermaßen überzeugt, dass meine Überlegungen, dass meine Gedanken und Erkenntnisse, dass meine Ausführungen, auch wenn sie nur eine Fußnote der Geschichte sind, späteren Generationen – denn die Menschheit wird nicht zugrunde gehen, mit oder ohne Corona-Virus, mit oder ohne die NWO –, dass all das, was ich mit Herzblut und unter größtem persönlichen Verzicht schreibe, späteren Generationen zur Erkenntnis und als Wegweiser dienen wird.

Derart zu handeln betrachte ich deshalb als meine Pflicht: nicht nur als Intellektueller, sondern auch und

mehr noch als Mensch. Der denkt. Der fühlt. Der Mensch ist unter all den anderen Menschen. Die meist zwar falschen Glaubens, überwiegend jedoch guten Willens sind.

Und die gerade, wieder einmal und möglicherweise mehr denn je, in unsägliches Elend getrieben werden. Durch einen mit Hilfe fiktiver Erkrankungen inszenierten Wirtschaftscrash globaler Dimension, durch einen Crash, der zumindest die Ausmaße desjenigen von 1929 erreichen, durch einen Crash, der einige wenige noch reicher und das Elend der Masse noch, ungleich, größer machen wird.

Durch einen Crash, der uns unter totale staatliche Kontrolle zwingen, durch einen Crash, der uns in eine weltweite Diktatur führen soll.

Durch einen Crash indes, der nur möglich ist – wodurch wir (wie so oft) bei meiner Reihe über Nobelpreisträger, über ihre vielen kleinen Helfer und über ihre großmächtigen Auftraggeber sind –, durch einen Crash, der nur in die Wege geleitet und umgesetzt werden kann, weil die meisten Menschen blind sind wie ein Maulwurf, dumm wie eine Kuh und hinterhältig wie eine Schlange (wobei ich Tiere nicht verunglimpfen will, denn die menschliche Spezies verhält sich schlimmer als alle Tiere dieser Welt); alle, die in Zeiten von Cholera und Corona kneifen – sei-

en es die Vertreter (kontrollierter) alternativer Strömungen mit „limited hang out“ (die derzeit „mit vornehmer Zurückhaltung glänzen“), seien es systemimmanente Kräfte wie die Virologen, die uns Schauermärchen erzählen, oder die vielen ärztlichen Kollegen, welche die Aufführung von „des Kaisers neuen Kleidern“ wider besseres Wissen mitspielen –, all die zuvor Genannten und viele andere mehr (zuvörderst natürlich die Politiker, ihres Zeichens Lügner von Beruf) tragen Verantwortung für die hereinbrechende Katastrophe: Schande und Fluch über sie.

„Das Pendel [gesellschaftlicher Unterdrückung] schwingt über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder herum – von einer hemmungslosen Ausnutzung von Privilegien hin zu einer sozial ausgewogeneren Politik. [U]nd ... zurück. Im Augenblick geht die Pendelbewegung immer … weiter ... zu einer immer rücksichtsloseren Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen [einiger] weniger Superreicher.“

Warum? Weil sie, die Herren dieser Welt, die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit indoktrinieren, manipulieren, knechten. Unter dem Vorwand der sogenannten Globalisierung.

Zu diesem Zweck bisweilen auch einsperren. Ebenfalls weltweit. Beispielsweise unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche.

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der (mehr oder weniger heimliche) Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfaktionen ganz nebenbei noch chippen. (Oder, vorerst, bis zu diesen Massen-Impfaktionen, mittels App tracen. Ohne Impfung. Mittels klammheimlicher Downloads.)

Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

Und in den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt.

In einer Einführung zu meiner Buchreihe über Nobelpreisträger schrieb ich wie folgt; die dortigen Ausführungen gelten gleichermaßen in hiesigem Kontext:

... dass höchst ehrenwerte Menschen wie die Nobelpreisträger, die hier porträtiert werden, mit all dem nichts zu tun haben.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere Leser durch meine Ausführungen eines Besseren belehren.

Wohlgemerkt: Es handelt sich vorliegend um ein Buch über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen, den kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, indes nicht um eine medizinische Abhandlung (wobei – angebliche – medizinische Fakten als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen im Sinne neolibe-

raler Macht- und Ressourcen[um]verteilung missbraucht werden).

Andrerseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben, Pardon: unzureichend informierten und nach allen Regeln der Kunst indoktrinierten Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch (infolge Überblähung unseres Zins- und-Zinseszins-Geld-Systems) längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, dazu Stellung zu nehmen.

Kursorisch Stellung zu nehmen zu Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!); eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung) ist so bald wie möglich vonnöten, um, umfassend und

stringent, die vielfältigen und bisweilen hochkomplexen Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen einer neoliberalen Ideologie des Tarnens und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen (unter dem Vorwand einer Seuche ablaufenden) Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Die Umsetzung dieser neuen, globalen Ordnung erfolgt derzeit mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört); Russland und Putin entziehen sich, offensichtlich, dem kollektiven Wahnsinn ebenfalls nicht:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus (resp. dessen Relikte – s. China) befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in

China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der New World Order. Die immer konkretere Formen annimmt. Und justament, unter dem Deckmantel einer angeblichen wie angeblich globalen Seuche, umgesetzt wird.

Denn durch die Inszenierung einer Fake-Story (wer, mithin, sind die Verschwörungs-Theoretiker, wer die Verschwörungs-Praktiker?) erhält der Staat (resp. die Clique von Politikern, die ihn, den Staat für ihre Interessen missbraucht) immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen; beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt. Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Die Inszenierung dieses globalen Staatsstreichs ist ebenso „genial“ wie diabolisch, beugt man durch die bis zum

äußersten geschürte Angst vor Ansteckung (mit einem vorgeblich tödlichen Virus) doch möglichen Unruhen und Aufständen äußerst effektiv vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte, selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes allenfalls fremdstämmige, „nationalisierte“ Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. Die Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird!

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) trotz Ausgehverbot auf der Straße, trotz Kontaktverbot bei seinen nächsten Angehörigen antreffen.

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso un-

vermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ´Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt und verstreut sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichung von Medikamenten bereits beschlossen!) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1918/19/20 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfungen!); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“

(unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen, sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, nutzlose Esser loszuwerden. Die Arbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere (für ihr Luxus-Leben) brauchen, generieren ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr; Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur feststellen: Fürwahr, sie sind – partes pro toto (seu multis quidem) – treue Diener ihrer Herren.

Wohlgemerkt: Ich befürworte keine Gewalt. Und ich rufe selbstverständlich nicht zu Straftaten auf. Insofern: Selbst wenn ich dächte: Am nächsten Laternenpfahl sollte man sie aufhängen – ihn, Lothar Wieler, den Viehdoktor und Chef des Robert-Koch-Instituts, ihn, Christian Heinrich Maria Drosten, zu dem Lügi-Pedia (mit Bezug auf den STERN) schreibt: „Das Coronavirus hat den Virologen Christian Drosten zum gefragtesten Mann der Republik

gemacht. Und zum Star“ (und ich möchte hinzufügen: In Diesem Leben Eben Du Lügst, Betrügst Und Willst Betrogen Sein. Indes: Mögen Dir Das Leben Auch Versüßen Lug Und Trug Und Schöner Schein, So Bleibest Du, In All Der Lüge, Als Betrogener Betrüger, Ein Leben Lang Allein) –, selbst wenn ich solches dächte, würde ich es doch niemals öffentlich äußern.

Wie dumm die Menschen, weltweit, sind, da sie nicht erkennen, dass wir längst in einer (Neuen) Welt-Ordnung leben, ansonsten es nicht möglich wäre, in perfekter Orchestrierung ein globales Fake-Ereignis, Corona-Pandemie genannt, zu inszenieren!

Ich weiß nicht, ob in absehbarer Zukunft, in dem anstehenden Sklavenstaat, dessen Implementierung justament betrieben wird, noch irgendjemand diese Zeilen lesen darf, mithin lesen kann und wird; ich leiste gleichwohl Widerstand. Bis zum letzten Atemzug.

Vielleicht gräbt ein Historiker, irgendwann, diese Zeilen aus. Denn kein Reich währt ewig. Nicht einmal der Sklavenstaat, den der „Deep State“ derzeit zu errichten im Gange ist. O sancta simplicitas. Sinistra.

Jedenfalls: „In Notwehr wäre selbst die Todesstrafe erlaubt. Von wegen Aufknüpfen am Laternenpfahl“ – so

mag ich denken, würde ich indes niemals äußern. Und schon gar nicht öffentlich. Dem werten Herrn Staatsanwalt zur Kenntnis.

Die „Freiheit" des Einzelnen (im Volk, in der breiten Masse) besteht nur noch darin, sich den Kräften des (angeblich) freien Marktes zu unterwerfen; „unsere Oberen" hingegen agieren „solidarisch" (und international, mehr noch: global), welcher Umstand sich mit erschreckender Deutlichkeit an der weltweiten Inszenierung von Husten und Schnupfen als „Corona-Pandemie" zeigt (wobei diese Inszenierung, realiter, nichts anderes ist als ein Ablenkungsmanöver von der Machtergreifung einiger Oligarchen und ihrer Netzwerke der Macht); die Menschen indes, die von dieser False-Flag-Aktion – der größten in der Menschheitsgeschichte – betroffen sind, werden auf sich selbst, allenfalls noch auf familiäre Unterstützungs-Systeme zurück geworfen. Und dadurch, bewusst, in voller Absicht, sämtlicher sozialer Strukturen beraubt. Damit sie sich besser beherrschen lassen. Insofern manifestiert sich Herrschaft im globalen, Ohnmacht indes im höchst persönlichen Rahmen.

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie" mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die

Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage: Wurde die gefakte Corona-Pandemie des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert?

Es ist, in der Tat, nicht abwegig, vielmehr wahrscheinlich, dass die gefakte Corona-“Pandemie“ des Jahres 2020 tatsächlich mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde: um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, auf den Weg zu bringen. Denn die sog. „Corona-Krise“ ist alles andere ist als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, alles andere als eine bloß vorübergehende Misere, vielmehr stellt sie die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen im globalen Rahmen je stellen mussten:

Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie dann als willen- und seelenlose Krüppel, die

seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Jedenfalls pfeifen die Spatzen schon von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System herunter-, mehr noch: gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Sorros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer – namentlich in Politik und Exekutive – den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos ab-

schalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie einen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil sich derart leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt!

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein

halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren, ist das Ergebnis der Agenda, an der auch viele, allzu viele Nobelpreisträger – und nicht nur solche der Wirtschaftswissenschaften – mitgewirkt haben: Cui honorem honorem inhonestatemque (Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch: Schande ihren Namen). In der Tat, Schande ihnen und den ihren. In Ewigkeit. Amen.

Wir, die wir seit vielen Jahren gegen den Wahn- und Irrsinn des Neoliberalismus kämpfen, mussten nunmehr feststellen, wie schnell, wie innerhalb nur weniger Wochen, sich die Worte des italienischen Klassikers (Alessandro Francesco Tommaso) Manzoni erfüllen, die da lauten: „ … daß Unglück und Nöte zwar häufig kommen, weil man ihnen Grund zum Kommen gegeben hat, aber daß auch die vorsichtigste … Lebensführung nicht genügt, um sie sich fernzuhalten.“

Deshalb möchte ich in aller Deutlichkeit vor Augen führen, dass nun das Ungeheuer aus dem Schoße kroch, das der globale Kapitalismus, auch Neoliberalismus genannt, in sich barg. Seit langem. Und weiterhin: „Da den Deutschen somit keine Abhilfe gegen diese Angriffe ihrer … [R]egierung... auf die verfassungsrechtlichen Grundordnung möglich ist, haben alle Deutschen ... das Recht zum Widerstand nach Art. 20 Abs. 4 GG.“

Mithin: Wehren wir uns! Mit allen zu Gebote stehenden Mitteln! Jeder auf seine Art. Jeder, wie er kann. Denn, fürwahr: Die Zeit, die bleibt, ist rar!

HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANAS – NOMINE BILL ET MELINDA – NEC UMQUAM

EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG DER MENSCHHEIT

Liebe Maria!

Vorab und wohlgemerkt: Bei hiesigen Anmerkungen und Ausführungen – so schrieb ich an meine geliebte Frau – handelt es sich lediglich um eine Ad-Hoc-Beurteilung des „kollektiven Wahns“, den Corona-Pandemie zu nennen die Meinungsmacher des sogenannten Mainstreams übereingekommen sind; zwar ist meine Argumentation stringent, jedoch nicht mit der Vielzahl einschlägiger Quellen belegt wie beispielsweise meine Abhandlung über eine ähnlich gravierende Fälschung, die den Namen AIDS erhalten hat, aber nicht zu den globalen Umwälzungen führte, die derzeit im Gange sind (obwohl solche durchaus auch damals intendiert waren) [2] [3].

---

[2] Huthmacher, Richard Alois: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1.
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

Eine derartige Annäherung – so also schrieb ich – ist in erster Linie dem Umstand geschuldet, dass ich hic et nunc über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen anderen kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, schreibe, dass es sich mithin *nicht* um eine medizinische Abhandlung handelt (weil angebliche medizinische Fakten derzeit lediglich als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen missbraucht werden) und dass ich namentlich gesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen, politische Hintergründe aufdecken und die konspirativen Bestrebungen jener kleinen Herrschaftselite entlarven will, welche die Menschen, weltweit, unter dem Deckmäntelchen einer angeblichen Seuche zu knechten versucht.

Gleichwohl sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird) [4] [5] [6] [7], sind (wie ich bereits zuvor angeführt habe) die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts-

---

[3] Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit (durch die Überblähung unseres Zins-und-Zinseszins-Geld-Systems [8]) jedoch längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, zumindest in Fußnoten, mithin am Rande dazu Stellung zu nehmen; eine gründliche Aufarbeitung der Ursachen, Hintergründe und Zusammenhänge der Ereignisse, die

---

[4] Telepolis / heise online vom 03.01.2021, https://www.heise.de/tp/features/Keine-Uebersterblichkeit-trotz-Covid-5001962.html?seite=all, abgerufen am 04.03.2021 (e.H.): „´Covid-19 ist ein Totmacher. Noch nie in der Geschichte der Republik sind so viele Menschen in so kurzer Zeit an einer einzigen Krankheit gestorben´ [So die Weihnachtsausgabe der *Süddeutschen Zeitung*.]
[Indes:] Insgesamt ist festzustellen, dass die geschätzte Gesamtsterblichkeit, die sich aus der Addition der Wochenwerte ergibt, in der höheren Variante bei 966.000 und in der niedrigeren Variante bei 958.000 Todesfällen liegt. Damit bleiben beide Varianten unter dem Erwartungswert von 972.000 Toten.
Trotz Covid-19 wird 2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Jahr, dessen Todesfallzahl unter dem alterungsbedingt steigende[n] (auch für Telepolis-Redakteure ist Grammatik Glückssache!) *Durchschnitt liegen wird.*“

[5] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung I:

gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!), eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung

---

In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Unter-Sterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Alterheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten ...

[6] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung II:
Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html (Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?
Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? ...

[7] „Tschechische Krematorien, die vor Covid deutsche Verstorbene eingeäschert haben, sind für diesen ´Grenzverkehr´ geschlossen: ´Durch die Schließung der Grenzen ist die

[9]) wird sicherlich in Bälde folgen – sofern es noch eine Zukunft gibt, die einen freien Geist ermöglicht und erlaubt.

Will meinen: Sofern wir nach Implementierung der intendierten Neuen Weltordnung (wie diese letztlich auch aussehen mag) noch denken können (nach Zwangsimpfun-

---

sonst beliebte, weil kostengünstigere Einäscherung in nahegelegenen tschechischen Krematorien nicht mehr möglich ...´“ („LEICHENBERGE IN SACHSEN“: WAS IST WIRKLICH LOS IM CORONA-HOTSPOT? Https://heimdallwardablog.wordpress.com/2021/01/01/leichenberge-in-sachsen-was-ist-wirklich-los-im-corona-hotspot/ (Abruf am 04.03. 2021)

8 Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt, 2016.
Teil 3, III. Kapitel (S. 129 ff.) : „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Ach wir Armen!“ Unsere Wirtschaftsordnung und Alternativen zu dieser

9 Huthmacher, Richard A.: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen, Band 1. Norderstedt bei Hamburg, 2017

gen und zwangsweiser Verabreichung hochgiftiger Medikamente, Viro-Statika genannt) und/oder unsere Gedanken noch frei äußern dürfen.

Die Umsetzung einer neuen, globalen Ordnung erfolgt jedenfalls justament, mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört [10]).

---

[10] Huthmacher, Richard A.: DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN KULISSEN GESCHAH. Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020, Einführung:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der *New World Order*. Die immer konkretere Formen annimmt.

Unter dem Vorwand einer angeblichen Seuche – in der Wintersaison 2017/2018 starben, offiziellen Zahlen zufolge, allein in Deutschland ca. 25.000 Menschen durch die Influenza-Grippe [11] [12], mittlerweile sollen ca. 100 Personen *mit* dem Corona-Virus, *fraglich durch* das Corona-Virus gestorben sein! [13] –, unter dem Vorwand einer inszenierten Seuche erhält der Staat immer mehr Möglichkei-

---

[11] Deutsches Ärzteblatt, aerzteblatt.de vom 30.09.2019, https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106375/Grippewelle-war-toedlichste-in-30-Jahren, abgerufen am 25.03.2010: „Die außergewöhnlich starke Grippewelle 2017/18 hat nach Schätzungen rund 25.100 Menschen in Deutschland das Leben gekostet. Das sei die höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren, wie der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler [ein Vieh-Doktor, wohlgemerkt!], heute mit Blick auf eine eigene aktuelle Auswertung erklärte."

[12] Apotheker Zeitung, DAZ online vom 04.10.2019, https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/10/04-10-2019/mild-oder-schlimm-wie-war-die-letzte-grippesaison, abgerufen am 25.03.2020: Wie bestimmt das RKI Todesfälle bei Grippe?
„2017/18 war mit 25.100 Todesfällen durch Influenza die schlimmste Grippesaison seit 30 Jahren."

[13] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung III:

ten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen: beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt.

Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Praktisch, beugt man derart doch möglichen Unruhen und Aufständen, zudem geschickt, vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte: Selbst die revolutions-“freudi-

---

Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttausende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.
Auf welch gleichermaßen groteske wie kriminelle Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dardurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen ...

gen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes, allenfalls, fremdstämmige Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. *Die* Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird (wie ich in einer Vielzahl von Büchern [14] [15] nachweisen konnte).

Und die Inszenierung der Ereignisse ist geradezu diabolisch:

---

[14] Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.
Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018

[15] Richard A. Huthmacher: NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4: TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN. TEILBÄNDE 1-6. Ebozon, Traunreut, 2020

Eine vorgebliche Infektionsgefahr erfordert, angeblich, nicht nur physischen Abstand, sondern schafft auch, tatsächlich, soziale Distanz [16] [17]; mehr als ungelegen käme den Machern der „Seuche“ jedwede zwischenmenschliche Solidarität, die gar in einen Aufstand münden könnte, wenn die tumbe Masse – o sancta simplicitas! – doch noch aufwachen sollte.

---

[16] Vize-Gouverneur von Texas: „Ältere Bürger opfern“: „Alle müssten in der Coronakrise Opfer erbringen, sagte Vizegouverneur Dan Patrick. Aber die Wirtschaft müsse weiterlaufen. Er selbst sei bereit, dafür sein Leben zu geben“, https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/coronavirus-texas-vizegouverneur-grosseltern-bereit-enkel-sterben-34545238, abgerufen am 24.03.2020.
Nun denn, „opfern“ wir unsere Alten und Kranken. Sie sind ohnehin nur nutzlose Esser, die es zu entsorgen gilt. Unter den Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten eines Garry S. Becker wäre dies die richtige Entscheidung.

[17] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IV:
Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-

Zweck-dienlich auch, dass Alte und (tatsächlich) Kranke in den entsprechenden Anstalten isoliert werden. Denn Verwandte und Bekannte, die nicht zu Besuch kommen (dürfen), können auch nicht feststellen, dass bei vorgenannten Gruppen der Widerstand gering ist, sollte man höchst gefährliche Impfungen [18] [19] und potentiell tödliche Medikamente im Humanexperiment an ihnen, den Alten, Armen und Schwachen, testen [20] [21] (so, beispielsweise,

---

coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/25866014.html, abgerufen am 29.05.2020) ...

[18] Und, in der Tat: Nach Beginn der Impfungen in Alten- und Pflegeheimen Ende 2020 ist die Sterblichkeit derjenigen, die älter als 80 Jahre sind (auch unter Berücksichtigung des besonders geburtenstarken Jahrgangs 1940), bereits zu Beginn dieses Jahres (Januar 2021) statistisch hoch signifikant angestiegen (s. beispielsweise: Siftung Corona-Ausschuss, Ovalmedia, Sitzung 42: Die Systemkrise). Dieser Sachverhalt wird indes von den Massenmedien – im wahrsten Sinne des Wortes – tot geschiegen.
Passt doch zur Berliner Plakatwerbung in Sachen Corona: „Krempeln wir die Ärmel hoch“ (und spritzen wir die Alten tot). S. auch die nächste Fußnote.

[19] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung V: „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

geschehen bei Vogelgrippe, Schweinegrippe oder SARS).

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er

---

Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben ...

[20] Heute, am 25.03.2020, waren im Morgenmagazin (MoMa) von ARD und ZDF Filmaufnahmen zu sehen, wonach in Italien (oder war es in Spanien? Wer kann dies nachprüfen!) ein ganzes Altenheim, in dem es – angeblich – etliche „Corona-Tote“ gab, unter Ausschluss der Öffentlichkeit geräumt wurde. Selbst der Bürgermeister beklagte sich, dass man ihn über die Aktion nicht in Kenntnis gesetzt hatte.
Indes: Als gläubige Staatsbürger sollten wir keinerlei Informationen anzweifeln, berichteten unsere Medien doch schon vor mehr als einem halben Jahrhundert selbst vom Mond. Mithin dürfte ein Bericht aus Südeuropa – unabhängig von dessen Wahrheitsgehalt – eine ihrer leichtesten Übungen sein.

in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) auf der Straße antreffen.

Nochmals, damit sich der Sachverhalt einpräge:

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden

---

[21] Täglich werden die Zahlen (angeblicher) Corona-Virus-Infektionen in Deutschland von der Johns-Hopkins-Universität (Baltimore, Maryland, dort, wo auch der Militärisch-Industrielle Kompex beheimatet ist) veröffentlicht; auf diese Zahlen beziehen sich beispielsweise ARD und ZDF. Recherchen ergaben, dass vorgenannte Universität (die enge Beziehungen zur Geheimgesellschaft Skulls and Bones unterhält, worauf einzugehen indes hiesigen Rahmen sprengen würde), dass die Johns-Hopkins-Universität ihre Zahlen der *Berliner Morgenpost* entnimmt (deren Seriosität mit derjenigen der Bild-Zeitung vergleichbar ist)! Quelle: Nuoviso, Home Office #7 vom 28.03.2020, https://nuoviso.tv/home/home-office/ruhe-vor-dem-sturm-home-office-7/, abgerufen Pfingstmontag 2020

deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ´Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“ [22], zit. nach [23]).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones [24] und andere Planspiele unserer

---

[22] Wikipedia: Antizyklisches Investieren, https://de.wikipedia.org/wiki/Antizyklisches_Investieren, Abruf am 25.03. 2020

[23] Fink, Klaus-J.: 888 Weisheiten und Zitate für Finanzprofis. Gabler-Verlag (im Springer-Verlag), Wiesbaden, 2007, S. 11

[24] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VI:
Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:

Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzie-

„Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichnung von Medikamenten bereits beschlossen! [25]) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1919 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfun-

---

ren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen ...

[25] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VII:
Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung. In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panik-mache-zwangsimpfung.html, abgerufen am 25.03.2020:
„Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, dass den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.] ...

gen [26]); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen [27], sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, Liebste, nutzlose Esser loszuwerden [28]. Die Handarbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benö-

---

[26] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VIII:
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:
Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus …
Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“ ...

[27] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IX:
RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? Https://ww-

tigt; was letztere brauchen schaffen ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr, Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

(In neoliberaler Diktion: Humankapital wird weitgehend überflüssig, zum reinen Kostenfaktor, der so weit wie möglich zu reduzieren, am besten – und im wahrsten Sinn des Wortes – zu eliminieren ist.)

Nicht vorstellbar?

---

w.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus, Abruf am 25.03.2020:
„Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben ...“

[28] Cf. beispielsweise: Stiftung Corona-Ausschuss, 41. Sitzung (Troja allenthalben), https://www.youtube.com/watch?v=l7K_nwaGeXA, abgerufen am 27.02.2021, ab ca. 4 h 20 min (Todesfälle nach „Corona-Impfung in einem Berliner Altersheim; ein Mitarbeiter deckt auf als Whistle-Blower)

War es nicht der Wirtschaft-Nobelpreisträger Gary S. Becker (s. Band 4, Teilband 5 von Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften [29]), welcher die Meinung äußerte, „… Pinochet´s embrace of the Chicago School was ´one of the best things that happened to Chile´“ [30], und damit jede Menschlichkeit einem brutalen Folterregime zur Umsetzung des ersten großen Feldexperiments neoliberaler Wirtschafts- (und Gesellschafts-) Politik unterwarf?

Insofern lässt sich ein Bogen schlagen zwischen „ehrenwerten“ Nobelpreisträgern und sonstigen Miet-Mäulern und Maul-Huren des Wissenschaftsbetriebs [31] und dem

---

[29] Huthmacher, Richard A.: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT. Ebozon, Traunreut, 2020

[30] Michael T. Benson und Hal R. Boyd: College For The Common Wealth. A Case for Higher Education in American Democracy. University Press of Kentucky, Lexington (Kentucky), 2018, p. 47

[31] Ich verweise, Liebste, auf das Interview des ehemaligen Verfassungsschutzpräsidenten Hans-Georg Maaßen, in dem dieser erklärt: Wie Politik im Merkelregime auf Basis von „Wissenschaften“ funktioniert (https://dein.tube/watch/

wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unheil, dass sie angerichtet haben:

Was wohl hätte eben dieser Garry S. Becker zu den Folterkellern der Colonia Dignidad gesagt (wie diese z.B. von Paul Schäfer [32] im Auftrag von Diktator Pinochet betrieben wurden)? Vielleicht: Der Zweck heiligt die Mittel?

CbXwVaiQWvklZ2b, abgerufen am 21.02.2021).
Ein ebenso bemerkenswertes wie zutreffendes Statement! „Wenn der Inzidenz-Wert bei 35 sein soll oder bei 10 …„ dann können Sie sich ... vorstellen, dass die Vorgabe ist: Herr Wieler, Herr Drosten, sorgen Sie mal bitte für einen neuen Inzidenzwert … Damit das Ergebnis … passt“ (ebd.).

[32] Süddeutsche Zeitung vom 16. März 2020, https://www.sueddeutsche.de/medien/colonia-dignidad-aus-dem-innern-einer-deutschen-sekte-ard-doku-1.4845213, abgerufen am 26.03.2020: „Colonia Dignidad“: Von Folter und Folklore:
„Als sie gefoltert wurden, lief ´Schwanensee´ oder ´Eine kleine Nachtmusik´. So war das in den Kellern der Colonia Dignidad, der Kolonie Würde, des deutschen Horrorlagers in Chile. Überlebende Regimegegner erinnern sich. Für den Diktator Augusto Pinochet sang der Kolonisten-Chor ´Ich hatt´ einen Kameraden´, der Tyrann war bei seinem Besuch gerührt. Pinochet bekam einen Mercedes geschenkt und verteilte Schürfrechte an die Terrorhelfer. ´Der August´, wie

Was hätte Becker zum Reset der Weltwirtschaft gesagt, zur Implementierung der Neuen Weltordnung unter dem Deckmantel einer – bei Lichte betrachtet geradezu lächerlichen, angeblichen – Virus-Epidemie?

Was zu einer Neuen Weltordnung, die zu seinen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Vorstellungen passt wie die Faust aufs Auge? Vielleicht: Gut so. Weitermachen. Im Sinne der alten Südstaaten-Sklavenhalter-Mentalität. Im Sinne der Virginia School des Neoliberalismus´. Im Sinne eines James M. Buchanan oder eines John C. Calhoun.

Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron und andere Rothschild- und Goldman-Sachs-Interessenver-

---

Paul Schäfer sagt, der Guru der Colonia, der Kinderschänder.“

treter resp. -Vasallen [33] sprechen mittlerweile, in ähnlichem Sinne, immer wieder, von „Krieg“ [34].

Krieg? Gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit?

Notabene: Das Corona-Virus, in den Sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckt, hat seit je einen Anteil

---

[33] Huthmacher, Richard A.: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis. Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“. edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018. Exkurs: Denkfabriken. Und Machtzirkel, 63-86

[34] STERN vom 25.03.2020, https://www.stern.de/news/-macron-kuendigt-militaeraktion-im—krieg--gegen-corona-virus-an-9198354.html, Abruf am 26.03.2020: Macron kündigt Militäraktion im „Krieg“ gegen Coronavirus an:
„Angesichts der Corona-Pandemie hat Frankreichs Präsident Emmanuel Macron eine spezielle Militäraktion angekündigt. Die ´Operation Widerstandskraft´ werde der bereits existierenden französischen Militäraktion im Kampf gegen den Terrorismus nachempfunden und habe zum einzigen Ziel, die Bevölkerung im ´Krieg´ gegen das tödliche Virus zu unterstützen, sagte der Staatschef am Mittwochabend ...“

von ca. 10 Prozent [35] an den Erregern, die eine Grippe oder einen grippalen Infekt hervorrufen; die aktuelle, angeblich so fatale Variante unterscheidet sich hinsichtlich Infektiosität, Morbidität und Letalität in nichts von früheren Corona-Viren. Auch ihre Verbreitung bewegt sich im absolut üblichen Rahmen.

(Insofern dürfen Spekulationen über ein sog. Wuhan-Virus, das chinesischen Militärlabors entsprungen sei, in den Bereich der Fabel, exakter: in den von Wording und Framing verwiesen werden, schlichtweg in den einer bewusster Manipulation, um dem offiziellen Narrativ den erwünschten Spin zu geben.)

Mithin existiert, einzig und allein, eine Test-"Epidemie". Verursacht durch falsch positive Tests (also solche Tests, die eine angebliche Infektion anzeigen, obwohl die getesteten Personen *nicht* „infiziert" sind). Verursacht durch falsch positive Tests, die bei manchen Test-Varianten *in*

---

[35] Nach meinen eigenen Untersuchungen bis zu ca. 30 Prozent (s. meine Habilitationsschrift, teilweise abgedruckt in: Huthmacher, R. A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. Ein Lesebuch aus der alten Zeit ... Band 6, Teilband 2, S. 472 ff. Ebozon, Traunreut, 2021)

über 50 Prozent fälschlicherweise ein Corona-Virus „nachweisen“ [36] [37].

Was bei solchen Test-Varianten mithin dazu führt, dass weniger als die Hälfte der positiv Getesteten auch tatsächlich „infiziert“ ist (zur Definition von „Infektion“ s. im folgenden). Will meinen: irgendwann Kontakt mit einem Virus hatte, das als Corona-Virus gilt (bekanntlich wurden auch Papayas positiv getestet; was ein angebliches Corona-Virus auf einer Papaya zu suchen hat wurde indes nicht erklärt.

---

[36] Corona: „Die Epidemie, die nie da war“ – Dr. med. Claus Köhnlein, https://www.youtube.com/watch?v=TzTr_RjtgUk, abgerufen am 26.03.2020; s. auch meine eigenen einschlägigen Ausführungen in: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Teilbände 1 und 2, 2019

[37] Die mittlerweile marktüblichen Corona-Tests weisen (angebliche) SARS-CoV-2-Viren mit einer Ungenauigkeit (falsch positive Ergebnisse) von (unter) einem bis zu 80-90 Prozent nach!

Mit anderen Worten: Durch die Anzahl der Testungen und durch die je gewählten Tests lassen sich völlig beliebig (angeblich) Infizierte produzieren. Und, wohlgemerkt: Die gesamte „Corona-Epidemie“ beruht, einzig und allein, auf solchen Schrott-Tests und gezielten Manipulationen.

Zudem ist es bis heute *nicht* gelungen, SARS-CoV 2 zu isolieren, es handelt sich bei „Corona“ schlichtweg um eine Computer-Simulation!).

Auch gilt anzumerken, dass Virus-Reste über Wochen, gar Monate auf Schleimhäuten persistieren können, selbst dann, wenn es sich nur um Überbleibsel handelt, deren virus-load (Virus-Last) so gering ist, dass sie *nicht* zu einer Infektion und schon gar nicht zu einer Erkrankung führen kann. (Bei einer a-symptomatischen Infektion ist das Immunsystem imstande, *ohne* Krankheitssymptome auf eine Infektion, also auf das Eindringen eines Krankheitserregers in Körperzellen, zu reagieren; tatsächlich krank – und mögliche Überträger – sind einzig und allein diejenigen, die [einzelne Krankheits-Symptome oder – namentlich und insbesondere –] ein voll ausgeprägtes Krankheitsbild zeigen!)

Mehr noch: Manche Autoren gehen sogar davon aus, dass gerade einmal 20-25 Prozent der positiv Getesteten tatsächlich Virusträger sind [38].

---

[38] Quarks, https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-test-wie-funktioniert-der-test/, abgerufen am 26.03.2020: Corona-Test: Wie er funktioniert und wer getestet wird:
„Andere Schnelltests, vergleichbar mit einem Schwangerschaftstest, kommen für die Früherkennung derzeit nicht

Das heißt, meine Liebe, dass die Zahl der angeblich Infizierten (d.h. derjenigen, die irgendwann Kontakt hatten mit dem Konstrukt, das Corona-Virus zu nennen die, welche die Definitionsmacht besitzen, übereingekommen) vier- bis 5-mal niedriger ist als angegeben! Wobei, s. zuvor, „infiziert“ nicht (an Husten und Schnupfen) erkrankt bedeutet. Und erst recht nicht, dass der „Infizierte“ (an Husten, Schnupfen, Heiserkeit) gar sterben wird.

So viel Unsinn lässt sich nur dadurch erklären, dass die vorgebliche Pandemie unseren Herrschenden die Möglichkeit verschafft, auf Gesetze zurückzugreifen, die bereits vor längerer Zeit in wohlweislicher Absicht beschlossen wurden:

Lauf *Lissabon-Vertrag* sind im Falle innerer und äußerer Unruhe, sind in Zeiten von Krieg und drohendem Krieg (warum wohl sprich namentlich Macron immer wieder vom Krieg gegen das Corona Virus!) drakonische Maßnahmen, darunter auch die Todesstrafe gegen unbotmäßige Bürger vorgesehen [39]. In den USA stehen schon seit

---

zum Einsatz ... Ein bisheriger Test liefert nur in etwa 30 Prozent der Fälle richtige Ergebnisse.“

[39] S. hierzu, Liebste, beispielsweise:

langem die FEMA-Lager bereit [40], und in Deutschland werden fleißig neue KZs errichtet, euphemistisch CZ (Corona-Zentren) und dergleichen genannt [41] [42] [43]. In Spanien spricht von offen von Ausschwitz-Lagern [44]!

Zudem werden – unter dem Deckmäntelchen einzufordernder Toleranz – in der gesamten EU, mithin (fast) eu-

---

- change.org, https://www.change.org/p/vertretung-der-europäischen-kommissin-in-deutschland-stoppen-sie-die-versteckte-einführung-der-todesstrafe-durch-die-eu-stop-the-hidden-introduction-of-the-death-penalty-by-the-eu/u/23599032, abgerufen am 26.03.2020: EU-Verfassung ermöglicht Todesstrafe und Tötung durch Militär und Sicherheitsorgane
- Die EU öffnet der Todesstrafe eine Hintertüre. Staatsrechtler warnt vor Lissabon-Vertrag (Interview mit dem Staatsrechtler Prof. Schatzschneider), https://www.nordbayern.de/die-eu-offnet-der-todesstrafe-eine-hinterture-1.570979, Abruf am 26.03.2020
- Todesstrafe wurde durch die EU wieder ermöglicht, http://www.euaustrittspartei.at/eu-nein-danke/todesstrafe/, abgerufen am 26.03.2020

[40] Akademie Integra (aus MMnews), https://akademieintegra.wordpress.com/2013/10/17/usa-fema-camps-millionen-

ropaweit, von der vorgeschriebenen Denkart abweichende Meinungen pönalisiert [45].

So also kochen die Herrschenden ihre menschlichen Frösche nur langsam gar – so dass diese es nicht merken, weil man die Temperatur peu à peu, Schritt für Schritt erhöht.

---

sarge-und-milliarden-gewehrkugeln/ (abgerufen am 26.03. 2020):
USA: FEMA-Camps, Millionen Särge und Milliarden Gewehrkugeln. Die USA rüsten für die finale Katastrophe und innere Unruhen. Heimatschutzbehörde orderte 1,6 Milliarden Geschosse: „Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt wurden über 800 sogenannte FEMA-Camps errichtet und mehrere Millionen Plastik-Särge bestellt. Die FEMA-Verordnungen können die USA jederzeit in eine Diktatur verwandeln unter Abschaffung sämtlicher Freiheits- und Bürgerrechte.“

41 Baden-Württemberg will Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen, https://www.dw.com/de/baden-w%C3%Bcrttemberg-will-quarant%C3%A4ne-verweigerer-zwangseinweisen/a-55873865, abgerufen am 21.02.2021: Baden-Württemberg will hartnäckige Corona-Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen. Dies erklärte der Landessozialminister Manfred Lucha (Grüne) nach einer Kabinettssitzung. Dem-

Und erst zum Schluss der Inszenierung werden die modernen Kommunikations-Mittel (wie das Internet) abgeschaltet, damit die Frösche – Menschen genannt – im zunehmend siedenden Wasser nicht mehr imstande sind mitzuteilen, dass man ihnen das Fell über die Ohren resp. die Haut vom Leibe zieht.

---

nach sollen Menschen, die sich trotz Corona-Infektion nicht in Quarantäne begeben und auf andere Sanktionen nicht ansprechen, künftig von der Polizei in zentrale Krankenhäuser zwangseingewiesen werden ...

Erinnert – irgendwie oder auch sehr konkret – an die Sowjet-Ära und an Roi Medwedews Buch: Sie sind ein psychiatrischer Fall, Genosse (Präger, München, 1972)

[42] RT DE: „Corona-Knast“: Sachsen plant Einrichtung für Quarantänebrecher und -verweigerer, https://de.rt.com/inland/111894-corona-knast-sachsen-plant-einrichtung-fuer-quarantaenebrecher-und-verweigerer/, abgerufen am 21.02. 2021:

„Wiederholten Quarantänebrechern und -verweigerern könnte in Sachsen künftig eine ´zwangsweise Unterbringung´ drohen. Das Bundesland plant hierfür den [Um-?]Bau einer Einrichtung, die 2017 für rund 30 Millionen Euro gebaut wurde und als Flüchtlingsunterkunft diente. Die Einrichtung ... ist von hohen Zäunen umringt und

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele sog. Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen – die zuvor benannten Miet-Mäuler und Maul-Huren – seit langem bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, spielen, lässt sich, mit Entsetzen, nur konstatieren: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

---

soll von der Polizei überwacht werden.

Die Corona-Haft soll laut ... Sozialministerium erst nach missachteter ´eindringlicher Ermahnung´ und nicht gezahlten Bußgeldern … erfolgen. Bereits im Frühjahr 2020 erfolgten die ersten Überlegungen, wie und wo man Quarantänebrecher und -verweigerer unterbringen soll. Die sächsische Gesundheitsministerin ... schlug damals vor, diese in Psychiatrien einzuweisen. Diese erschienen jedoch aus unterschiedlichen Gründen ... ungeeignet für ein solches Unterfangen.“

[43] Corona-Knast. Einrichtung für Quarantäne-Verweigerer geht an den Start (t-online, https://www.t-online.de/region/kiel/news/id_89387362/neumuenster-corona-knast-fuer-quarantaene-verweigerer-geht-an-den-start.html, Abruf am 21.02.2021): „Auf dem Gelände einer Jugendarrestanstalt in Neumünster sollen Menschen, die die Quarantäne verweigern, untergebracht werden. Der umstrittene Corona-Knast geht nun an den Start.

Sie, die Drosten und Wieler, die, schlimmer als Dealer, verkaufen sich selbst, mit Haut und Haar. So dass jede Hure mir lieber, weil diese nur ihren Leib in Rechnung stellt, ihre Seele, indes, behält.

Im Gegensatz zu all den Drosten und Wieler, deren Dealer, der Teufel, längst ihre Seele gekauft. Für vermeintlichen Ruhm, für Gut und Geld. Weil dies allein für ihn, den Teufel, und für sie, die Drosten und Wieler, zählt.

Wer sich in Schleswig-Holstein hartnäckig einer auferlegten Corona-Quarantäne verweigert, dem droht seit Montag im Extremfall eine Unterbringung."

[44] Stiftung Corona-Ausschuss (Ovalmedia), Sitzung 42: Die Systemlrise, dort ab ca. 3 h 15 min

[45] A EUROPEAN FRAMEWORK NATIONAL STATUTE. FOR THE PROMOTION OF TOLERANCE. SUBMITTED WITH A VIEW TO BEING ENACTED BY THE LEGISLATURES OF EUROPEAN STATES (https://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009_2014/documents/libe/dv/11_revframework_statute_/11_revframework_statute_en.pdf; Abruf am 26.03.2020)

Derart ward ein harmloses Virus – so die Erzählung – zur Geißel der Menschheit: ein Meisterstück von List und Tücke, ein diabolisches Machwerk der Manipulation, all den Errungenschaften jedweder Aufklärung für immer und ewig zu Spott und Hohn.

Chapeau.

Für euch, mit Bockshorn und Feder, Pentagramm und Pyramidion, Eule und allsehendem Auge.

Jedenfalls: Mit dem zweiten sieht man besser.

Indes (für all die Drosten und Wieler und sonstige des Teufels Dealer).

„Tag der Rache, Tag der Sünden,
Wird das Weltall sich entzünden,
wie Sibyll und David künden.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit Fragen
Streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,
Durch der Erde Gräber dringen,
Alle hin zum Throne zwingen.

Schaudernd sehen Tod und Leben
Sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu darin ist eingetragen
Jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,
Wird sich das Verborgne lichten;
Nichts kann vor der Strafe flüchten.
Weh! Was werd ich Armer sagen?“

Ich armer Wieler, ich Drosten,
was werden wir alle,
der Herren erbärmliche Diener und Dealer,
dann sagen.
Noch zu sagen wagen.

Vor dem Herrgott. Als Richter.

PARERGA UND PARALIPOMENA
(EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG …)

- Anmerkung I:

  In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Untersterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Alterheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten.

  Eine Untersterblichkeit wohl deshalb, weil sich viele Menschen (aus Angst vor Ansteckung mit „Corona“) nicht den Ärzten und ihren Behandlungen, nicht fragwürdigen Medikationen und überflüssigen Operationen ausgeliefert haben, weil sie nicht die Opfer von Krankenhaus- (namentlich MRSA-[Multi-Resistenten-Staphylokokkus-Aureus-]) Keimen wurden, weil sie nicht der dritthäufigsten(!) Todesursache überhaupt, der iatrogenen (also

durch Ärzte verursachten), zum Opfer gefallen sind!

Ergo: Eine Pandemie, bei der sich nicht wie in Zeiten von Pest und Cholera die Leichenberge stapeln? Eine Pandemie, während der Bestatter – trotz „Corona“ – pleite gehen (s. die folgende Fußnote), wo sich die Särge allenfalls deshalb stapeln, weil (wegen Grenzschließung) nicht mehr – wie zuvor üblich – in ausländischen Krematorien kremiert wird (s. übernächste Fußnote), weshalb die deutschen Krematorien überlastet sind? Was indes nicht die Folge von „Corona, sondern die der Grenzschließungen.

Jeder vernünftig denkende Mensch müsste spätestens hier eine Zäsur machen und die Mär von Corona in den Bereich der Fabel verweisen.

- Anmerkung II:

  Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html (Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?

„Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? Was wie ein makaberer Scherz klingt, ist für das Bestattungsunternehmen Frye in Frankfurt bittere Realität. Den Familienbetrieb mit zwei Standorten gibt es seit 1971, so schleppend wie derzeit sind die Geschäfte lange nicht mehr gelaufen.

´Es versterben viel weniger Menschen als sonst´, sagt Inhaberin Karin Frye. ´So schön das ist, für uns bedeutet es schlimme Einbußen´ ... Deshalb hat sie ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. ´Zwei Drittel weniger Einnahmen, und die Kosten bleiben dieselben´ …

Den Rückgang erklärt sie sich damit, dass in den Krankenhäusern weniger operiert werde als sonst. Die meisten Eingriffe gingen gut, aber einige alte oder schwache Patienten überstünden die Operationen nicht oder infizierten sich mit tödlichen Keimen.“

- <u>Anmerkung III:</u>

  Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttau-

sende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.

Auf welch gleichermaßen groteske wie kriminelle Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dardurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen, dass in diesem Kontext, offensichtlich, gar Tötungsdelikte gang und gebe sind, in welchem Ausmaß sich hier finanzielle, eugenische und sonstige „Interessen“ mit Dummheit und fehlender Empathie vermischen, welch Leid den zu Corona-Patienten Deklarierten dadurch angetan wird, das alles kommt auf ebenso erhellende wie bedrückende Weise in einem Gespräch der Rechtsanwälte Dr. Reiner Fuellmich und Viviane Fischer mit einem Whistleblower zum Ausdruck (s. Stiftung Corona-Ausschuss/Ovalmedia, Sitzung 43: Einmal Faschismus und zurück, dort: 5.38.40 – 7.02.56); dem werten Leser wird dringend angeraten, sich die dortigen Enthüllungen, die in fataler Weise an die Eugenik der Nazis erinnern, zu Gemüte zu führen (da es den Rahmen vorliegenden Buches sprengen würde, auch noch auf Einzelfalldarstellungen einzugehen: auch wenn jede einzelne Kasuistik ein menschliches Leben und den verbrecheri-

schen Umgang mit diesem – in Zeiten des Kapitalismus´, des Totalitarismus´, des Neoliberalismus´ und namentlich in Zeiten von Corona, mithin in Zeiten eines transnationalen Faschismus´ der Oligarchen und Plutokraten, der globalistischen Potentaten – zum Ausdruck bringt).

- Anmerkung IV:

  Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/25866014.html, abgerufen am 29.05.2020).

  Mittlerweile sprechen selbst Gerichte von „physischer sozialer Distanz“. Indes: Eine physische Distanz ist physisch, eine soziale ist sozial; welch sprachlicher wie inhaltlicher Irrsinn! Ganz, meine Liebe, im Sinne neoliberaler Verwirrung und Verschleierung: deceptio dolusque suprema lex – Tar-

nen und Täuschen gehört zum Geschäft. Und ist oberstes Gebot.

Eines Neoliberalismus´, der nur vordergründig nichts mit einer Seuche, will meinen: mit der Vorspiegelung einer solchen zu tun hat. Eines Neoliberalismus´, der von Inszenierungen lebt. Eines Neoliberalismus´, der uns durch solche Vorspiegelungen und Ablenkungen – und nur durch solche, durch solche allein – die Lüge als Wahrheit verkauft und die Wahrheit als Lüge.

Insofern: Der Neoliberalismus vollbringt zur Zeit sein Meisterstück, vollendet seine jahrzehntelangen Bemühungen, sich immer mehr gesellschaftliche Macht zu erobern und das Volk, mehr und mehr, zu knechten. Event 201 realiter – Chapeau!

- <u>Anmerkung V:</u>

  „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

  Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben:

„Gestartet wurde die Kampagne vom Bundesgesundheitsministerium (BMG), dem Robert Koch-Institut (RKI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Die Kampagne besteht aus Videoclips, Radiospots, Plakaten, Flyern und Informationsblättern.

Rund zwölf Millionen der 25 Millionen Euro gehen in die Plakatkampagne. Informationen gibt es auf der Website ´corona-schutzimpfung.de´, zudem sind Anzeigen in regionalen Tageszeitungen und in medizinischen Fachzeitungen geplant. Die Informationsthemen reichen von ´So sicher ist die Coronaschutzimpfung´ bis ´Was das Gesundheitspersonal über die Coronaschutzimpfung wissen muss´.

Der ´Leitfaden für PatientInnen und BürgerInnen zur Corona-Schutzimpfung´ steht in mehreren Sprachen zum Download bereit. Auch der aktuelle Stand der verabreichten Impfungen wird hier bundesweit gezählt. (zm online vom 25.01.2021, https://www.zm-online.de/news/politik/deutschland-krempelt-die-aermel-hoch/, abgerufen am 06. 03.2021: Impfkampagne gestartet. „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“.)

- Anmerkung VI:

  Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.
  Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. De-Behr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:

  Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen.

  Zu deren Monument sind – wie Du weist, wir haben uns oft darüber unterhalten – die Georgia Guidestones geworden: „Die so genannten ´Georgia Guidestones´ gehören zu den bemerkenswertesten Bauwerken der neueren Zeit … Es handelt sich um ein aus hartem Granit erbautes, mysteriöses Monument, das sich auf einem der höchsten Hügel in Elbert County im US-Bundesstaat Georgia befindet … Erstaunlicher aber als die überdimensionalen Ausmaße dieses Monuments, das auch den Beinamen ´Stonehenge von Amerika´ erhalten hat, sind einige der ausgeklügelten Kon-

struktionsdetails und die in Granit gemeisselten Botschaften: zehn Regeln für ein neues ´Zeitalter der Vernunft´.“

Die Gebote 1-4 lauten (mit Absicht zitiert nach Wikipedia, da nicht im Verdacht stehend, irgendwelche „Verschwörungs-Theorien“ zu verbreiten):

„1 Halte die Menschheit unter 500.000.000

2 in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur

3 Lenke die Fortpflanzung weise,

4 um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern.“

Und die Lügen-Enzyklopädie liefert auch gleich die Erklärung für diese befremdlichen Forderungen:

„Die geläufigste Annahme ist, dass die Steine das grundlegende Konzept zum Neuaufbau einer zerrütteten Zivilisation darlegten. Der Autor Brad Meltzer befand, dass die Steine 1979 auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges errichtet wurden und als Botschaft an die eventuellen Überlebenden des Dritten Weltkrieges gedacht waren. Demnach könne die Forderung, die Erdpopulation unter 500 Mil-

lionen Menschen zu halten, von der Annahme herrühren, dass nach jenem Krieg durch selbigen die Population unterhalb dieser Größenordnung liegen würde“ – was für ein Geschwurbel, ho(n)ni soit qui mal y pense!

Und weiterhin: „Der Inhalt der Guidestones wird auch zu den Alternativen zu den 10 Geboten gezählt“ – Der Heiland drehte sich im Grabe, wüsste er von solcher Blasphemie.

- Anmerkung VII:

  Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung.
  In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panikmache-zwangsimpfung.html, abgerufen am 25.03.2020:

  „Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, dass den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.].

Und wenn Dänemark die Zwangsimpfung mit Durchsetzung durch die Polizei beschließt, dann werden andere Länder sicher folgen. Zur Erinnerung [auch für Dich, Liebste]: Jens Spahn hat sich vergangenes Jahr vehement für die Masern-Impfpflicht eingesetzt. Dafür erntete er scharfe Kritik vom Präsident der Bundesärztekammer und einer Vereinigung deutscher Ärzte, ´Ärzte für eine individuelle Impfentscheidung´, die sagen: ´Eine solche Impfpflicht geht an den Ursachen der gegenwärtigen Masernausbrüche vorbei, ist unverhältnismässig und überdies verfassungswidrig´ …

´Ich war gerührt, als ich sah, wie das ganze Parlament aufstand und dafür stimmte´, sagte Gesundheitsminister Magnus Heunicke dem dänischen Staatsrundfunk DR nach der Verabschiedung des Gesetzes. ´Es ist an der Zeit, die Parteipolitik beiseite zu legen und gemeinsam zu tun, was nötig ist, um Dänemark sicher durch diese Situation zu bringen.´ Eine Lüge, denn von 179 Parlamentariern waren nur 95 anwesend, also nur die, welche die Zwangsmaßnahmen wollten. Erinnert an die Abstimmung im Reichstag über die Notstandsgesetze, die Hitler an die Macht brachte, wo auch ein Grossteil der Abgeordneten fehlten.“

- Anmerkung VIII:

  Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:

  Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus …

  Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“.

  Man impft flächendeckend, um vor eben diesen bösen Viren zu schützen; die Menschen erkranken, namentlich infolge der für einen Impf-„Erfolg“ maßgeblichen Adjuvantien (Hilfsstoffe), welche den Impfstoffen zugesetzten werden (müssen, damit überhaupt eine Impfreaktion in Form von Impf-

Antikörpern nachweisbar ist ...). Schuld indes sind wiederum „die Viren“, von denen man nicht einmal weiß, ob sie tatsächlich existieren oder ob es sich um eine bloße Fiktion handelt.

Durch die flächendeckenden Impfungen wird das Immunsystem der Geimpften oft so schwer geschädigt, dass Erkrankungen wie beispielsweise Krebs, aber auch das Auftreten neuer „Seuchen“ ... begünstigt, befördert, geradezu heraufbeschworen werden – Schuld indes (beispielsweise für das Auftreten von Krebserkrankungen) sind die bösen Viren.

Derart – so schriebst Du mir, meine Liebe – schafft man sich ein fort- und immerwährendes Perpetuum mobile (Tautologie, nicht Pleonasmus), das einerseits eine ganze „Wissenschaft“ befeuert und die Interessen der Pharmakonzerne betreibt, andererseits ablenkt von den wahren Ursachen menschlicher Krankheiten, welche sind die physische und psychische Not der Menschen …

„´Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag

noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.´

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit … Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von … Medikamenten wurde die Pandemie geradezu ´am Leben erhalten.´

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektionen abgelehnt hatte, entging der Grippe. So auch die Augenzeugin Eleanora McBean:

´Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte

waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft!

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern … Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten … umgebracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend …“ (Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06. 2016 [jeweils e.U.]).

Genau so soll in der derzeitigen Corona-“Pandemie“ verfahren werden: Die Erkrankung selbst ist so harmlos, wie es Hundeflöhe sind; nach Zwangsimpfungen jedoch werden die Menschen sterben wie die Fliegen!

Und sage keiner, dass ich den gigantischen Schwindel nicht durchschaut und mit Inbrunst ge-

warnt habe. Aber was schon zählt die Stimme eines einsamen Genies, eines vereinzelten Rufers in der Wüste!

- Anmerkung IX:

  RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? Https://www.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus, Abruf am 25.03.2020:

  „Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben. Dabei wurde darauf verwiesen, dass die Bill & Melinda Gates-Stiftung an dem Pandemie-Planspiel ´Event 201´, am 18. Oktober 2019 in New York, beteiligt war. Kurz danach wurde der Ausbruch des neuen Virus´ in der chinesischen Millionenstadt Wuhan gemeldet, der inzwischen globale Folgen hat.

  Schnell bemühten sich eine Reihe von etablierten Medien, in sogenannten Faktenchecks dieses Gerücht um Gates zu widerlegen. Dabei wurde sich

auch auf eine Mitteilung des ebenfalls am Planspiel beteiligten Johns Hopkins Center for Health Security der gleichnamigen Universität vom 24. Januar berufen. Darin hieß es: ´Für das Szenario haben wir eine fiktive Coronavirus-Pandemie modelliert, aber wir haben ausdrücklich erklärt, dass dies keine Vorhersage ist.´ Immerhin ging die digitale ´Sandkastenübung´ von 65 Millionen Toten weltweit aus. Das sei nicht für die tatsächliche Corona-Pandemie vorhergesagt worden, wurde betont.“

Wie, meine Liebe, pflegst Du bei solchen Gelegenheiten zu kommentieren: Wer´s glaubt wird selig. Wer nicht kommt auch in den Himmel.

JORGE MARIO BERGOGLIO, GENANNT PAPST FRANZISKUS – EIN „GEHORSAMER PREDIGER DES PANDEMIE-NARRATIVS“, DER ES ALS „EINE MORALISCHE PFLICHT“ BEZEICHNET, SICH IMPFEN ZU LASSEN

Liebste!

Der frühere Apostolische Nuntius in den USA, Erzbischof Carlo Maria Viganò, erklärte am 25. März 2021 [46] [47]:

---

[46] Abp. Viganò on truth over fear: COVID-19, the vaccine, and the Great Reset, https://www.lifesitenews.com/opinion/abp-vigano-on-truth-over-fear-covid-19-the-vaccine-and-the-great-reset (Abruf am 05.07.2021; eig. Übersetzg., eig. Hervorhbg.)

[47] Ich habe mir, Liebste, erlaubt, das schlechte Englisch des Erzbischofs (das seiner Aussage als solcher jedoch keinen Abbruch tut) in ein lesbares Deutsch zu übersetzen, in eine angemessene Diktion, derer wir beide uns bedient hätten. Als – gleichwohl verfemte – Literaten. Die ggf. zitieren, nicht plagiieren wie Doktor No Franziska Giffey.

„Die [Corona-]Krise schafft die ... Voraussetzungen für den [geplanten] Great Reset, … [d.h.] für eine Welt ohne Seele, ohne Wurzeln, ohne Ideale …

Wir wissen, dass alle Nationen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – die absurdesten Gesundheitsprotokolle der WHO übernommen … und … in Komplizenschaft mit den Ärzten umgesetzt haben; derart gab es Tausende von Toten, nicht durch COVID, wie uns die Mainstream-Medien weismachen [wollen], sondern durch falsche Behandlungen ...

Wir wissen, dass eine solch verbrecherische Operation eine jahrelange [ich, der Verfasser vorliegenden Briefwechsels, erlaube mir, aus eigener Recherche und Kenntnis anzumerken: eine jahrzehntelange] systematische Planung erfordert: um ... blinde, taube und stumme Mitarbeiter im Gesundheitswesen zu schaffen, … Ärzte, die ... ihre Sicherheit [und ihren Vorteil] … über ihre Pflicht stellen, Kranke zu heilen ...

Wir wissen, dass auf ein seit Jahrzehnten bestehendes System von Korruption zurückgegriffen wurde, um Ärzte und Wissenschaftler zu Komplizen zu machen …

Wir wissen, dass die Massen-Medien Geld erhielten, um [im gewünschen Sinne] über COVID zu informieren [resp. zu desinformieren].

Wir wissen, dass die Regierung Giuseppe Conte in Italien große Summen bereitstellte, um eine gleichgeschaltete Version der ´Pandemie´ zu verbreiten und jede Stimme, die eine abweichende Meinung vertrat, zu zensieren.

Wir wissen, dass die Daten bezüglich [vermeintlicher] Infektionen und [angeblicher] Todesfällen aufs Gröbste manipuliert, dass Menschen [allein] aufgrund eines positiven Testergebnisses als krank bezeichnet wurden [und weiterhin werden] ...

Wir wissen ..., wer ... zuvörderst die Nutznießer der Pandemie sind: die Wucherer, [genannt] Banken …

Wir wissen, wer die Vordenker der Pandemie sind, die [letztere] sie [die Vordenker] wie eine Religion, die sie als Herrschaftsinstrument benutzen: Von Bill Gates bis George Soros erstreckt sich ein Netzwerk der Komplizenschaft, das so gewaltig, so organisiert ist, dass jede Opposition praktisch unmöglich wird.

Parallel hierzu finden wir ein Netzwerk angeblich philanthropischer Organisationen sowie Machtstrukturen wie

das Weltwirtschaftsforum ..., wie die WHO mitsamt ihren nationalen Filialen, wie die Trilaterale Kommission, wie die Bilderberger, wie den von Lady … de Rothschild geleiteten Rat für einen allumfassenden Kapitalismus [das, was wir, Liebste, Neoliberalismus zu nenen übereingekommen] unter der geistigen Führung von Bergoglio [Papst Franziskus], [finden wir Machtstrukturen] wie die Phalanx der multinationalen Konzerne [und] der Banken ...

Schließlich wissen wir – und das ist sicherlich der schockierendste Aspekt –, dass auch ein Teil der katholischen Hierarchie an diesem Plan beteiligt ist, ein Teil, der in Jorge Mario Bergoglio einen gehorsamen Prediger des Pandemie-Narrativs … findet, der [*Bergoglio*] *nicht gezögert hat, die Impfung als ´eine moralische Pflicht´ zu bezeichnen ...*

Und wir wissen, nicht zuletzt, dass der Great Reset eine ökumenische, ökologische und malthusianische [48] Uni-

---

[48] „Im Jahr 1798 – es lebten etwa eine Milliarde Menschen auf der Erde – publizierte der englische Pastor Thomas Robert Malthus anonym einen fast 400 Seiten starken ´Essay on the Principle of Population as it Affects the Future Emprovement of the Society ...´

Der erst 32 Jahre alte Gelehrte wollte mit dieser Streitschrift über das Verhältnis von Bevölkerungsentwicklung

versalreligion zum Ziel hat, die in Bergoglio ihren natürlichen Führer sieht. Wie kürzlich [*selbst*] *von der Freimaurerei bestätigt wurde.“*

---

und gesellschaftlichem Fortschritt die von der Französischen Revolution inspirierten [s]ozialrevolutionären Bestrebungen attackieren. Malthus behauptete, es sei unmöglich, die Lage der niederen Stände zu verbessern, weil die Bevölkerung in geometrischer Progression wachse, aber die Nahrungsmittelproduktion nur in arithmetischer. Da die Menschen offenbar auf die Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage mit hemmungsloser Vermehrung reagierten, sei es sittlich fragwürdig, das Los der Unterschichten zu verbessern e.U.

Innerhalb von drei Generationen, prophezeite Malthus, werde sich die Bevölkerung so vermehren, daß Seuchen, Hungersnöte und Kriege das Gleichgewicht zwischen Lebensmitteln und Menschen wiederherstellen würden. Als einzigen Ausweg aus dem Dilemma propagierte der Gelehrte, der selbst nur drei Kinder hatte, ein Heilmittel, das die katholische Kirche bis heute predigt: die Enthaltsamkeit“ (Michael Sontheimei: Die Erde ist voll. In: DIE ZEIT Nr. 52/1990 vom 21.12.1990).

DER NEOLIBERALISMUS HAT DIE MENSCHEN ZU GEFÜGIGEN SCHAFEN GEMACHT

Lieber Reinhard!

Dass „unsere Oberen“ „solidarisch“ und international, mehr noch: global agieren zeigt sich mit erschreckender Deutlichkeit an der weltweiten Inszenierung von Husten und Schnupfen als „Corona-Pandemie“ (wobei diese Inszenierung, realiter, nichts anderes ist als ein Ablenkungsmanöver von der Machtergreifung einiger Oligarchen und ihrer Netzwerke der Macht); die Menschen jedoch, die von dieser False-Flag-Aktion – der größten in der Menschheitsgeschichte – betroffen sind, werden auf sich selbst, allenfalls noch auf familiäre Unterstützungs-Strukturen zurück geworfen. Und dadurch, bewusst, in voller Absicht, sämtlicher sozialer Strukturen beraubt. Damit sie sich besser beherrschen lassen. Insofern manifestiert sich Herrschaft im globalen, Ohnmacht indes im höchst persönlichen Rahmen.

Jedenfalls: „Der Neoliberalismus“ hat aus den Menschen gefügige Herdentiere gemacht, zur Schlachtbank bereite Schafe, die sich bereitwillig hinter´s Licht führen lassen – wie derzeit durch die angebliche „Corona-Pandemie“.

Im Lauf der letzten Jahrzehnte wurden – parallel zur weltweiten Ausbreitung neoliberaler Ideen und Ideologien – ökonomische Verhaltensmodelle zunehmend auch auf nicht-ökonomische Gegenstands- und schließlich auf mehr oder weniger alle Gesellschafts-Bereiche angewandt. Mehr noch: Bisweilen implizit, meist explizit wurde (und wird) gefordert, das ökonomische Erklärungs- und Begründungs-Modell *grundsätzlich* als Basis sozialwissenschaftlicher Theoriebildung zu nutzen; meist rekurrieren die Autoren dabei auf die soziologische Handlungstheorie von Parsons. Mit Gary S. Becker verbindet man in diesem Zusammenhang v.a. den Begriff *„ökonomischer Imperialismus“*: Der Vertreter der ebenso berühmten wie berüchtigten Chicago School of Economics übertrug das *ökonomische Kosten-Nutzen-Kalkül* (im Sinne eines *homo oeconomicus*) ebenso auf gesellschaftliche wie auf höchst persönliche Bereiche, somit auf Sach- und Fachgebiete, die man zuvor *nicht* mit ökonomischen Methoden gemessen, *nicht* mit Hilfe ökonomischen Parameter analysiert und *nicht* mit ökonomischen Begriffen beschrieben hatte. *Derart wurden alle Sphären des Lebens ökonomisiert, wurden*

menschliches Denken und Fühlen neoliberalen Gesichtspunkten und Betrachtungsweisen subsumiert. (Weshalb sie, der Menschen Verstand und Gefühl, sich heute, im post-faktischen Zeitalter, der Mär von einer weltweiten Corona-Epidemie unterzuordnen haben. Und auch bereitwillig unterordnen.)

Notabene: Am Beispiel der gefakten Corona-"Seuche" lässt sich erkennen, wie Framing Wirklichkeit schafft. Mit Hilfe vermeintlicher Wissenschaft. Mit Hilfe von Nobelpreisträgern und Konsorten. Mit Hilfe von Fake-Science. Und gekauften „Wissenschaftlern". Deren Aufgabe es ist, ein Narrativ zu erzählen. Mit Hilfe post-faktischer Behauptungen. Mit Hilfe von Lachnummern wie Christian Drosten, der dem Hauptmann von Köpenick alle Ehre macht, sofern man über seinen erschwindelten Doktortitel und seine erschlichene Professur noch lachen kann, über seinen kriminellen Test, der so viel Unheil über die Menschheit gebracht, immer noch lacht. Mit Hilfe all der Schießbuden-Figuren, deren Aufgabe es ist, ein Narrativ zu erzählen. Damit die Masse glaubt zu wähnen, was Wirklichkeit. Ist. Sei. Einerlei. Denn das Wähnen ist nur Sehnen. Nach dem, was uns versprochen, was nie gehalten, was immer gebrochen: Deceptio suprema lex. So der Protagonisten von Neoliberalismus und Big Government, so der Verfechter des neuen Faschismus´ Gesetz!

WAT DEN EEN SIEN UHL IS DEN ANNERN SIEN NACHTIGALL

Liebe Maria!

Bezüglich Inklusion vs. Ausgrenzung schrieb ich bereits in meinen „Luther-Büchern“ [49] wie folgt [50]:

… [A]uch die Reichsstädte verwehrten aufgenommenen Juden eine freie Berufswahl und zwangen sie, die Judentracht zu tragen, insbesondere den (gelben und

---

[49] Huthmacher, Richard A.: Martin Luther, ein treuer Diener seiner Herren. Bände 1-4, Band 5, Teilbände 1-3, Band 6. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

[50] Huthmacher, Richard A.: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren: „Ebenso wie Erasmus habe ich auch Müntzer getötet; sein Tod liegt auf meinem Hals.“ Band 1: „So lasset uns … den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 79

spitzen) Judenhut [51] und einen gelben, an der Brust zu befestigenden Juden-Fleck (oder auch -Ring) [52].

Und weiterhin [53]: Die katholische Kirche schwieg auch zur Einführung des Judensterns (September 1941) und zur Deportation der Juden; allenfalls beschränkte sich das Episkopat auf öffentliche Interventionen zugunsten „katholischer Nicht-Arier“. Auch im Zusammenhang mit den

---

[51] Schreckenberg, H.: Die christlichen Adversus-Judaeos-Texte (11.-13. Jh.). Mit einer Ikonographie des Judenthemas bis zum 4. Laterankonzil. Band 2. Reihe: Europäische Hochschulschriften/European University Studies/Publications Universitaires Européennes. P. Lang, Frankfurt/M./Berlin/Bern/New York/Paris/Wien, 1991, S. 24: „… in denen die Israeliten beziehungsweise Juden durch Gruppenmerkmale der mittelalterlichen Judentracht (den konischen, stumpf- oder spitzkegeligen Hut, den Trichterhut oder Bart und Schläfenlocken) … unterschieden werden.“

[52] Wolf, G.: Judentaufen in Österreich. Verlag von Herzfeld & Bauer, Wien, 1863, S. 14: „Das lateranische Concil 1215 … verordnete die Judenabzeichen und wir könnten einige Nummern eines Modejournals mit den Angaben der Trachten füllen. Da mussten sie einen dreieckigen Hut und dort einen Hut mit einem Horne tragen. In Italien mussten sie gelbe Plüschhüte aufsetzen. In Oesterreich und Deutschland herrschte der gelbe Fleck und bestand das Gesetz für die

sog. Rosenstraßen-Protesten – dem Widerstand von Nicht-Juden (ganz überwiegend Frauen) in der Berliner Rosenstraße im Februar 1943, die, Frauen wie Proteste, wohl (die Historiographie ist umstritten) verhinderten, dass ihre, der Frauen jüdische Männer zwangsdeportiert wurden – erhoben Kirchen-Obere zugunsten solch „katholischer Nicht-Arier“ Einspruch ...

[B]ereits 1923, kurz nach dem misslungenen Putsch Hitlers in München, schrieb das (heute noch erscheinende) St. Heinrichsblatt, die katholische Wochenzeitung für das Bistum Bamberg, schon auf dem Laterankonzil von 1215 sei die „Absonderung der Juden“ eingeleitet und seien diese zum Tragen eines Abzeichens (einer der vielen Varianten des Judensterns) auf der Kleidung verpflichtet worden: „Erst der neuen Zeit der Aufklärung, d.h. der Ent-

---

Männer, dass sie sich lange Bärte wachsen lassen. In Italien gab es besondere Privilegien für Personen, denen es gestattet war, einen schwarzen Hut zu tragen. Uns ist nicht bekannt, dass anderswo ähnliche Privilegien bestanden …“

[53] Huthmacher, Richard A.: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren: „Ebenso wie Erasmus habe ich auch Müntzer getötet; sein Tod liegt auf meinem Hals.“ Band 3: Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 120 ff.

christlichung des öffentlichen Lebens, war es vorbehalten, die Juden über Gebühr hoch kommen zu lassen ...“

Heutzutage ist zu lesen [54]: „Auf der Armbinde prangt ein ´Judenstern´, das Symbol, mittels dessen das nationalsozialistische Regime Menschen zwangskennzeichnete … Wenige Tage zuvor waren ähnliche ´Judensterne´ bereits auf einer Corona-Demonstration der AfD in Cottbus aufgetaucht, mit der Aufschrift ´Nicht geimpft´.“

Und Demonstranten, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können, werden abgesondert und genötigt, eine weiße Armbinde zu tragen.

Vice versa sollen Geimpfte mit einem Armband gekennzeichnet werden [55]: „Silikon-Armbänder mit dem Slogan ´Ich helfe mit! Ich bin geimpft´ sollen die Bereitschaft zum Impfen erhöhen … Konkret soll jeder, der die Corona-

---

[54] Jüdische Allgemeine (2. Februar 2021 – 10. Adar [Monat des jüdischen Kalenders] 5781): Das Ende des Dramas

[55] 5min.at, https://www.5min.at/202102354697/wirbel-um-solidaritaets-armbaender-fuer-corona-geimpfte/, abgerufen am 22.02.2021: Wirbel um „Solidaritäts-Armbänder“ für Corona-Geimpfte

Impfungen erhält, dazu kostenlos ein entsprechendes Armband als sichtbares Zeichen bekommen."

Pikanterweise soll dieses Armband gelb sein – welcher Umstand heftige Proteste provozierte: „Mit dem Vorschlag, Corona-Geimpfte mit einem gelben Armband auszustatten, hat Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser für einen Shitstorm im Internet gesorgt. Unzählige Nutzer warfen dem SPÖ-Politiker vor, die Spaltung im Land so voranzutreiben, die Kommentare reichten … bis zu Judenstern-Vergleichen. Kaiser entschuldigte sich schließlich am Abend via Videobotschaft" [56].

Indes: Menschen, die Un-Menschen zur Vernichtung freigaben (was ist Subjet, was Objekt?), wurden schon immer und werden auch heutigentags gekennzeichnet, seien es Juden durch gelbe Sterne, seien es Geimpfte durch gelbe Armbänder (darauf, Liebste, was Corona-Impfungen – im Sinne eines Genozids – bewirken können, sollen und werden, wenn wir den Absichten der Transhumanisten nicht wehren, werde ich im Folgenden

---

[56] Die Presse (Wien) vom 17.02.2021, https://www.diepresse.com/5938528/gelbes-armband-fur-geimpfte-kaiser-entschuldigt-sich (Abruf am 22.02.2021): Gelbes Armband für Geimpfte? Kaiser entschuldigt sich

differenziert eingehen); insofern liegt die gelbe Farbe ganz und gar nicht neben der Sache.

Jedenfalls: Wehe denen, die ihre Oberen gezeichnet haben (mit doppeltem Sinn: Quid sum miser tunc dicturus, quem patronum rogaturus, cum vix iustus sit securus).

Und: Der Jude musste seinen Stern, der Mensch heutzutage muss seinen Maulkorb tragen.

Suum cuique.

O SANCTA SIMPLICITAS. SINISTRA

Liebe Maria!

„Im Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie müssen die Menschen in Österreich künftig eine Schutzmaske beim Einkaufen tragen. Das teilte Bundeskanzler Kurz am Vormittag in der Hauptstadt Wien mit. Die Verteilung der Masken solle ab Mittwoch erfolgen. Ab dann sei das Tragen Pflicht. Weiter hieß es, mittelfristig solle der Mund-Nasen-Schutz überall dort verpflichtend sein, wo man an Menschen vorbeigehe“ [57]

Wohlgemerkt: Es handelt sich um eine Schutzmaßnahme gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit! Hervorgerufen durch das einschlägig verdächtige Corona-Schnupfen-Virus, nun hochtrabend *SARS-CoV-2* genannt resp. *Covid 19* (die Erkrankung betreffend). Nach dem altbewährten Motto: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft

---

[57] Deutschlandradio, https://www.deutschlandfunk.de/covid-19-in-oesterreich-muessen-menschen-kuenftig-eine.1939.de.html?drn:news_id=1115669, abgerufen am 30. 03.2020

genug wiederholt, dann werden die Leute sie am Ende glauben“ [58].

Ich befürworte keine Gewalt. Und ich rufe selbstverständlich nicht zu Straftaten auf. Insofern: Selbst wenn ich dächte: Am nächsten Laternenpfahl sollte man sie aufhängen – ihn, den österreichischen Bundeskanzler, ihn, Lothar Wieler, den Viehdoktor und Chef des Robert-Koch-Instituts, ihn, Christian Heinrich Maria Drosten, zu dem Lügi-Pedia (mit Bezug auf den STERN) schreibt: „Das Coronavirus hat den Virologen Christian Drosten zum gefragtesten Mann der Republik gemacht. Und zum Star“ (und ich möchte hinzufügen: „In Diesem Leben Eben Du Lügst, Betrügst Und Willst Betrogen Sein. Indes: Mögen Dir Das Leben Auch Versüßen Lug Und Trug Und Schöner Schein, So Bleibest Du, In All Der Lüge, Als Betrogener Betrüger, Ein Leben Lang Allein: Huthmacher, Richard A.Mein Sudelbuch, Teil 4, Norderstedt bei Hamburg, 2015) –, selbst wenn ich solches dächte, würde ich es doch niemals öffentlich äußern.

---

[58] „PROPAGANDA – DIE MACHT DER LÜGE“ (ARTE). Was nach dem Nachspann übrig bleibt: Propaganda, „Fake News“ und die Macht der Lüge. In: Frankfurter Rundschau, https://www.fr.de/kultur/tv-kino/propaganda-macht-luege-arte-nach-nachspann-uebrig-bleibt-tv-kritik-zr-12990427.html, Abruf am 30.03.2020

Wie dumm die Menschen, weltweit, sind, da sie nicht erkennen, dass wir längst in einer (Neuen) Welt-Ordnung leben, ansonsten es nicht möglich wäre, in perfekter Orchestrierung ein globales Fake-Ereignis, Corona-Pandemie genannt, zu inszenieren!

So, völlig zu Recht, Gerhard Wisnewski (der sich – Obiter Dictum – nie bedankt hat für die Informationen, die ich ihm zukommen ließ).

(Nur nebenbei bemerkt: welcher Sprach-Imperialismus allein in der Begrifflichkeit „global“ für „weltweit“ steckt; dass die Erde indes keine Kugel, sondern flach ist, habe ich hinlänglich bewiesen [59].)

Ich weiß nicht, ob in absehbarer Zukunft, in dem anstehenden Sklavenstaat, dessen Implementierung justament betrieben wird, noch irgendjemand diese Zeilen lesen darf, mithin lesen kann und wird; ich leiste gleichwohl Widerstand. Bis zum letzten Atemzug.

---

[59] Richard A. Huthmacher: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen. Band 1. Norderstedt bei Hamburg, 2017 und 2018

Vielleicht gräbt ein Historiker, irgendwann, diese Zeilen aus. Denn kein Reich währt ewig. Nicht einmal der Sklavenstaat, den der „Deep State“ derzeit zu errichten im Gange ist. O sancta simplicitas. Sinistra.

Jedenfalls: „In Notwehr wäre selbst die Todesstrafe erlaubt. Von wegen Aufknüpfen am Laternenpfahl“ – so mag ich denken, würde ich indes niemals äußern. Und schon gar nicht öffentlich. Dem werten Herrn Staatsanwalt zur Kenntnis.

MATRJOSCHKA-PUPPEN

Lieber Reinhard
(hätte mir meine geliebte Frau geschrieben),
lieber Reinhard,

die gegenwärtige (historische) Situation erinnert mich an-Matrjoschka-Puppen: unter jeder sichtbaren kommt eine zuvor unsichtbare zum Vorschein.

- Die erste Ebene, auf der wir uns, derzeit, weltweit, bewegen, ist die Truman-Show, in der uns das Märchen von der Corona-Pandemie vorgespielt wird.

- Auf der zweiten Ebene wird die Wirtschaft unter dem Vorwand angeblich notwendiger epidemiologischer Maßnahmen global und mit rasender Geschwindigkeit heruntergefahren: um das völlig über-blähte Finanzsystem zu re-set-en, damit die Herren mit den großen Taschen und viel – durch eben dieses Finanzsystem – ergaunertem Geld im Beutel von der zwangsläufigen Deflation, final, in gigantischem Ausmaß, profitieren können.

Indem sie der Masse des zunehmend verelendenden Volkes deren resp. dessen Hab und Gut, id est: reale Werte (wie Immobilien, Wertpapiere, Firmen etc. etc.) für heiße Luft – für Bits und Bites auf ihren, der Finanz-“Elite“ Konten – abkaufen. Genauer: abpressen.

- Die dritte Ebene, die hinter den ersten beiden Vorhängen zu erkennen ist, sobald man diese nur ein wenig lüftet, ist die Bühne, auf der gerade eine neue Weltordnung implementiert und/oder der Kampf um die Weltherrschaft zwischen China/Russland einerseits und den USA und Europa als deren, letzterer, Vasallen andrerseits ausgefochten wird (wobei die USA bereits ihre angeblichen Schadenersatzansprüche – weil SARS-CoV-2 aus einem [Kriegswaffen-]Labor in Wuhan entfleucht sei – gegen die Billionen-Dollar-Forderungen des Kontrahenten in Fernost „verrechnen“).

  Vielleicht indes gibt es noch

- eine vierte Ebene – wie aber könnte diese aussehen?

Ich weiß es definitiv (noch) nicht, will mich auch nicht in (tatsächlich verschwörungstheoretischen) Spekulationen ergehen. Alles andere als leichtgläubig lass ich mir jedenfalls nicht einreden, dass sich – unter welcher Fahne auch immer – helle, „lichte“ Kräfte zusammengefunden haben, um dem globalen Ist-Zustand ein Ende zu bereiten. Gleichwohl halte ich eine vierte Ebene für möglich. Hinter allen Vorhängen. Ob sie für uns eine Chance darstellt oder doch nur zum Verhängnis gereicht wird sich zeigen.

Anmerkung des Briefwechel-Herausgebers, ein Jahr später:

Die angedachte, gar vermutete 4. Ebene hat sich als Fake, als Ablenkungsmanöver der Herrschenden und ihrer Propaganda-Abteilung herausgestellt: Trump und seine „white hats“ haben niemanden befreit, erst recht nicht die Menschheit.

Und Trump selbst hat Corona-Impfungen propagiert, ebenso die Verwendung des Anti-Malaria-Mittels Resochin® ([*Hydroxy-*]*Chloroquin*), *das – allgemein infolge Überdosierung und im besonderen bei Menschen mit (genetisch bedingtem) Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Favismus; etwa 10-20 Prozent der afroame-*

rikanischen Bevölkerung, weltweit ca. eine halbe Milliarde Menschen sind Träger des mutierten Allels!) – zu unzähligen Todesfällen geführt hat.

„[*Und*] *Trumps Tochter und Vertraute Ivanka ließ sich* [*gar*] *impfen: Miami – Wochenlang hörte man nichts von Ivanka Trump, der Lieblingstochter von Donald Trump. Nach der verlorenen Wahl ihres Vaters hatte sie sich komplett zurückgezogen. Dies änderte sich jedoch am Mittwoch: Ivanka Trump postete im sozialen Netzwerk Instagram ein Foto von sich bei der Impfung mit dem Vakzin von Biontech/Pfizer. Es war die erste der zwei Spritzen. Ivanka Trump kommentierte das Foto, auf dem sie selbst mit Mundschutz sowie eine Krankenschwester mit Spritze zu sehen ist: ´Heute habe ich die Spritze bekommen. Ich hoffe, ihr macht das auch!´“* [60]

Meine Frau hätte mir auf meine Anmerkung etwa folgendermaßen geantwortet:

---

[60] Frankfurter Rundschau vom 16.04.2021, https://www.fr.de/panorama/ivanka-trump-impfung-corona-donald-trump-republikaner-impfstoff-usa-90460543.html, Abruf am 05.07.2021: Ivanka Trump lässt sich impfen – Impfgegner zeigen sich entsetzt

Tatsächlich Liebster, tatsächlich ist die 4. Ebene der sog. Digital-Finanzielle Komplex [61]:

In der Mitte des 20. Jahrhunderts, in dessen 60er- und 70er-Jahren beherrschte der Militärisch-Industrielle-Komplex die (damals noch in „Kapitalismus“ und „Kommunismus“ geteilte) westliche Welt [62]; dieser Militärisch-Industrielle-Komplex ist „die geballte Macht der Rüstungskonzerne und der multinationalen Industriegiganten, die durch ihre Wirtschaftskraft, aber auch durch ihre perso-

[61] Ernst Wolff: Die neue Weltmacht: Der digital-finanzielle Komplex.
In: Deutsche Wirtschaftsnachrichten (Verlagsgruppe Bonnier) vom 08.08.2020

[62] „In seiner Abschiedsrede vom 17. Januar 1961 warnte US-Präsident Dwight D. Eisenhower seine Landsleute mit folgenden Worten: ´Wir müssen auf der Hut sein vor unberechtigten Einflüssen des Militärisch-industriellen Komplexes, ob diese gewollt oder ungewollt sind. Die Gefahr für ein katastrophales Anwachsen unbefugter Macht besteht und wird weiter bestehen. Wir dürfen niemals zulassen, dass das Gewicht dieser Kombination unsere Freiheiten oder unseren demokratischen Prozess bedroht´“ (Eisenhower und der Militärisch-industrielle Komplex, https://www.skurrilen.de/2019/07/eisenhower-militaerisch-industrieller-komplex-satire-verschwoerungstheoretiker.html, abgerufen am 22.07.2022)

nelle Verflechtung mit dem Staatsapparat erheblichen Einfluss auf die Politik ausüben konnten … In der Tat beherrschte der MIK bis in die 1980er über weite Strecken das internationale Geschehen“ Ernst Wolff: Die neue Weltmacht: Der digital-finanzielle Komplex …, wie zit. zuvor.

Mittlerweile indes, Liebster, stellt der Digital-Finanzielle Komplex eine viel größere Gefahr für die Menschen dar, namentlich für deren Freiheit und Selbstbestimmung; Grundlage für eine entsprechende Veränderung des Machtgefüges waren insbesondere die Deregulierung der Finanzmärkte [63] und die Digitalisierung.

---

[63] „Die Finanzmarktreformen nach der Depression in den 1930er-Jahren und die Neuordnung des internationalen Finanzsystems in Bretton Woods 1944 bildeten die Grundlage für eine marktwirtschaftliche Ordnung mit stark regulierten Finanzmärkten, die sich im Westen nach dem Zweiten Weltkrieg etablierte. Die Instabilität des Wechselkursregimes aufgrund der asymmetrischen Rolle des Dollars bewirkte den Zusammenbruch dieses Ordnungsrahmens. Starken Wechselkursschwankungen folgten Erdölpreisschocks, die eine Hochzinspolitik auslösten, welche die Regulierung der Finanzmärkte in den USA untergrub. Die durch die Erdölkrise beschädigte nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik wurde zudem von einer neoliberalen Doktrin abgelöst, die den Deregulierungsprozess theoretisch fundierte. Der mit dessen kompetitivem Charakter einhergehende Druck auf

geschützte Finanzdienstleistungen und auf deren Profitabilität erzeugte eine Welle an Zusammenschlüssen in der Finanzwirtschaft und ermöglichte den dadurch entstandenen Finanzkonglomeraten immer riskantere Geschäfte, die mit dem Einlagen- und Kreditgeschäft eng verzahnt waren. Diese Gemengelage, die an die Ursprünge der Finanzmarktkrise 1929 erinnert, entzündete sich schließlich am Immobilienpreisboom in den USA und mündete in die Finanzmarktkrise 2007/08“ (Schiman, Stefan: Die Deregulierung der US-Finanzmärkte als eine Ursache ihrer Krise. Momentum Quarterly-Zeitschrift für sozialen Fortschritt, 2017, 6. Jg., Nr. 3, S. 153-166).

Deregulierung:

Die Banken waren Nutznießer des Nachkriegs-Wirtschaftsbooms und erfuhren durch diesen einen großen Vermögens- und Machtzuwachs; in den Siebziger- und Achtziger-Jahren drängten sie die Politik, ihnen weitere

Möglichkeiten des Geldverdienens zu eröffnen und den Finanzmarkt mehr und mehr zu deregulieren [64] [65].

---

[64] „Unter dem Begriff ´Reaganomics´ wird im Allgemeinen die Wirtschaftspolitik der USA unter ihrem 40. Präsidenten, Ronald Reagan, verstanden. Diese war einerseits ... durch massive Steuersenkungen geprägt und hatte andererseits einen nachhaltigen Aufschwung der US-amerikanischen Gesamtwirtschaft zur Folge.

Diese ´Definition´ ist vielen Kritikern aber zu positiv gefärbt, da sie vor allem die Verarmung breiter Bevölkerungsschichten und den in diesem Zusammenhang ansteigenden Rassismus als ... Folge dieser Politik ansehen. ´Reaganomics´ ist ... seinem Ursprung nach auch kein wissenschaftlicher Begriff, sondern ein Kunstwort, das aus den Wörtern Reagan und economics (engl. [für] Wirtschaft) zusammengesetzt … und stark emotional und ideologisch aufgeladen ist. Abwertend wird für diese Art der Wirtschaftspolitik … [auch] der Begriff ´Voodoo-Economics´ gebraucht, der die Unmöglichkeit ausdrücken soll, mit radikalen Steuersenkungen ein Mehr an Steuereinnahmen zu erzielen“ (Analyse der Reaganomics unter besonderer Berücksichtigung der

Steuersenkungspolitik, https://www.grin.com/document/73874 , abgerufen am 22.07.2022).

[65] „Es gibt wohl wenige englische Politiker, die derart polarisieren wie Margaret Thatcher. Die ´Eiserne Lady´ war für die konsequente Durchsetzung ihrer politischen Vorstellungen bekannt. Analysiert man ihre politischen Maßnahmen, so sticht vor allem ihre Wirtschaftspolitik, auch unter dem Begriff ´Thatcherismus´ bekannt, ins Auge. Dieses … Konzept prägte ihre Regierungszeit ... und führt ... noch heutzutage zu großen Meinungsverschiedenheiten. Die Diskussion drehte und dreht sich vor allem um die Frage, ob die Politik Thatchers nun eher von Erfolg oder von Misserfolg geprägt war ...“ (Thatcherismus. Ein Erfolgskonzept? Https://www.grin.com/document/458034, Abruf am 22.07.2022)

Diese von den USA und Großbritannien ausgehende Deregulierung entwickelte eine globale Eigendynamik; folgerichtig wurden den Banken von Seiten der Politik ab den 1980-er und 90-er Jahren immer mehr Freiräume zugestanden.

Meilensteine benannten Prozesses waren die Generierung ständig neuer, z.T. völlig überflüssiger Finanzprodukte (Lemma: Kasinokapitalismus [66]), die Zulassung von

---

[66] Rosa-Luxemburg-Stiftung: Kasinokapitalismus, https://www.rosalux.de/themen/ungleichheit-soziale-kaempfe/specials/wirtschaft/hypothekenkrise/kasino-kapitalismus/, abgerufen am 22.07.2022:

„Der Ausdruck ... geht auf John Maynard Keynes zurück, der beobachtete, dass Investitionsentscheidungen in kapitalistischen Ökonomien mit hoch entwickelten Finanzmärkten nach einem Muster getroffen werden, das dem Kasinospiel gleicht: ´Spekulanten mögen unschädlich sein als Seifenblase auf einem steten Strom der Unternehmungslust. Aber die Lage wird ernsthaft, wenn die Unternehmungslust die Seifenblase auf einem Strudel der Spekulation wird´ ..., die ´Liquiditätspräferenz´ der Kapitaleigentümer sich verstärkt ...

Dies gilt, so Marx, für Perioden, in denen sich die ´Plethora des Kapitals´ als direkter Ausdruck der Überakkumulation von Kapital, insbesondere von Geldkapital, aufbläht ..., das angesichts mangelnder Verwertungsmöglichkeit ´auf die Bahn der Abenteurer gedrängt´ wird, zu ´Spekulation, Kre-

Hedgefonds [67] und Aktienrückkäufen [68], nicht zuletzt die Abschaffung des Trennbanken-Systems [69]. Durch diese umfassende Umstrukturierung wurde der Finanzsektor (zu Lasten der Geschäftsbanken, also jener Banken, die die Realwirtschaft finanzieren) immer größer und stärker – heutzutage dürften allenfalls noch fünf Prozent der existierenden Geldmenge durch reale Werte gedeckt sein.

---

ditschwindel, Aktienschwindel, Krisen´ ...
Dann wird ´Gewinnen und Verlieren durch Preisschwankungen von Eigentumstiteln sowie deren Zentralisation … mehr und mehr Resultat des Spiels, das an der Stelle der Arbeit als die ursprüngliche Erwerbsart von Kapitaleigentum erscheint´ ... Derartige Aktivitäten erzeugen keinen Reichtum, ´stattdessen beruht ihre Renumeration auf ihrer Fähigkeit, sich einen Teil des anderenorts erzeugten Reichtums zu sichern´ ...“

[67] „Wohl kaum ein Begriff in der Finanzsprache führt so in die Irre wie der … [Terminus] Hedge Fonds. Es wird suggeriert, dass es sich um risikolose Anlagen handelt, da im Allgemeinen das Wort ´hedge´ im Sinne von ´absichern´ verstanden wird ... Ursprünglich haben sich Hedge Fonds tatsächlich auf risikoarme, abgesicherte Anlagen konzentriert ...
Der erste Hedge Fond wurde bereits 1949 von Alfred Winslow Jones, ein[em] Journalist[en] und Soziologe[n],

der später Fondsmanager wurde, gegründet … Die historische Anlageidee bestand darin, geringe Kursunterschiede von risikoarmen und abgesicherten Anlagen an verschiedenen Handelsplätzen auszunutzen bzw. sich gegen Preisschwankungen abzusichern. Da bestimmte Schwankungen festen Mustern folgen, ist dieses ´Arbitragegeschäft´ im Prinzip sehr risikoarm …

Die moderne Hedge Fonds-Landschaft hat mit dem klassischen ´hedging´ allerdings nur noch sehr wenig zu tun. Entgegen ihrer Bezeichnung dienen Hedge Fonds heute nicht mehr der Absicherung gegen Risiken, sondern sind eigenständige Anlageinstrumente mit sehr unterschiedlichen Strategien und Risikoprofilen. Das Kernanliegen ist es, sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Kursen Gewinne zu erzielen. Im Vordergrund steht die Spekulation mit dem Ziel, von Preisschwankungen auf den Finanzmärkten zu profitieren ...“ (Hedge Fonds – Fluch oder Segen des modernen Kapitalismus? Https://www.grin.com/document/117102; Abruf am 22.07.2022)

[68] „Die langjährige Flutung der Finanzmärkte mit dem billigen Geld der Notenbanken hat mittlerweile zu einigen kuriosen Begleiterscheinungen geführt. Weil Geld nichts mehr kostet, verschulden sich einige Unternehmen bis über beide Ohren. Doch statt in Zukunftstechnologien zu investieren, kaufen sie lieber eigene Aktien zurück – Kurspflege nennt man das. Angeblich geschieht das zum Wohle der Anleger, denn durch die Aktienrückkäufe steigen in der Regel auch die Kurse. Allerdings ist bei hochverschuldeten Unternehmen Vorsicht geboten. Denn bereits ein geringer Zinsanstieg stellt diese Unternehmen vor arge Probleme. Freilich sind nicht alle Aktienrückkäufe schlecht. Wenn sich das Unternehmen die Kurspflege leisten kann und damit Geld an die Aktionäre zurückgibt, ist das oft besser, als das Geld möglicherweise zu Negativzinsen im Unternehmen zu belassen ...

In den USA sind mittlerweile nicht mehr Privatanleger, Pensionsfonds und Vermögensverwalter die größten Aktien-

käufer, sondern die Unternehmen selbst. Das freie Spiel von Angebot und Nachfrage wird damit ein Stück weit außer Kraft gesetzt. In den vergangenen zehn Jahren gaben die 500 Unternehmen des S&P 500 die gigantische Summe von fünf Billionen Dollar für eigene Aktien aus. Das entspricht in etwa dem Bruttoinlandsprodukt von Japan, der viertgrößten Volkswirtschaft der Welt. 90 % der Unternehmen haben dafür mehr als die Hälfte ihrer Gewinne investiert. Das Geld fließt also nicht mehr in Fabriken, Maschinen, Produkte und Jobs, sondern wird für die eigene Kurspflege eingesetzt“ (finanzmarktwelt, https://finanzmarktwelt.de/aktienrueckkaeufe-so-funktioniert-legaler-betrug-154493/, abgerufen am 22.07.2022: Aktienrückkäufe – so funktioniert legaler Betrug).

[69] „Das Trennbankensystem in den USA ging auf den sogenannten Banking Act oder auch Glass-Steagall Act aus dem Jahr 1933 zurück. Dieser verfügte eine strikte Trennung zwischen dem Geschäft mit Kundeneinlagen und Krediten und dem Geschäft mit dem Handel von Wertpapieren. Alle in den USA zugelassenen Banken mussten sich demnach

entscheiden, ob sie als Geschäftsbanken im Sinne der Kunden Einlagen verwalten, Kredite vergeben und Zahlungen abwickeln wollten oder ob sie als Investmentbanken in Unternehmen investieren und mit Finanzinstrumenten handeln wollten.

Die Einführung eines Trennbankensystems war eine Reaktion der US-Regierung auf die schwere Finanzkrise der Jahre 1929 bis 1933, deren hohe Verluste für die Allgemeinheit nicht zuletzt deshalb möglich wurden, weil Banken sowohl das klassische Kundengeschäft als auch die Spekulation betrieben hatten.

Der Glass-Steagall Act wurde mehrfach überarbeitet, bevor er 1999 unter dem Einfluss der Finanzindustrie von US-Präsident Bill Clinton abgeschafft wurde. Zahlreiche Beobachter sehen in dieser Entscheidung rückblickend den Hauptgrund für die Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009, die durch den Handel der Universalbanken mit faulen Hypotheken-Verbriefungen ausgelöst wurde“ (Deutsche Wirtschaftsnachrichten, https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2017/03/11/glass-steagall-trump-prueft-rueckkehr-zu-trennbanken-sys-

In den 1990-er Jahren profitierten insbesondere die Investmentbanken von der Deregulierung der Finanzmärkte, zu Beginn des neuen Jahrhunderts und Jahrtausends waren die Hedgefonds die großen Gewinner; seit der Weltwirtschaftskrise von 2007/2008 beherrschen die großen Vermögensverwaltungen – allen voran BlackRock, Vanguard und State Street – die Weltwirtschaft. Und damit die Welt.

„Larry Fink ist wahrscheinlich der mächtigste Mann der Welt. [Dies, Liebster, darf bezweifelt werden; letztlich ist Fink nichts anderes als der CEO von BlackRock. Und ein Vorstandsvorsitzender lässt sich jederzeit abberufen, ist durch andere Player zu ersetzen. In wessen Diensten Larry Fink letztlich handelt, erfährt der werte Leser im Folgenden.]

Sein Finanzimperium Blackrock verwaltet vier Billionen Dollar [70]. Auch in Deutschland ist seine Firma an fast al-

---

tem/, abgerufen am 23.07.2022: Glass-Steagall: Trump prüft Rückkehr zu Trennbanken-System).

[70] Diese Zahl stammt aus dem Jahre 2014; aktuell (2021) werden mehr als 10 Billionen Dollar von BlackRock verwaltet (statista, https://de.statista.com/statistik/daten/studie/434014/umfrage/verwaltetes-vermoegen-von-blackrock/, Abruf am 24.07.2022): Verwaltetes Vermögen von BlackRock in den Jahren von 2010

len Konzernen beteiligt, von neun Dax-Unternehmen ist sie der größte Einzelaktionär. Mit ihren Entscheidungen beeinflusst Blackrock das Schicksal ganzer Städte und Länder.

BlackRock wurde 1988 gegründet und ist bereits seit 1994 am deutschen Markt mit einer Niederlassung tätig, in Österreich ... seit 2007 mit einem Vertriebsbüro präsent. Deutschland und Österreich zählen zu den strategischen Kernmärkten von BlackRock. Derzeit verwaltet BlackRock weltweit über 1000 Fonds, von denen in Deutschland und Österreich über 200 Fonds Privatanlegern zur Verfügung stehen …

Während die großen Banken wie die Deutsche Bank oder Goldman Sachs im Scheinwerferlicht … [der] Öffentlichkeit stehen, läuft ein großer Teil des Finanzgeschäfts im Verborgenen. Blackrock-Chef Laurence Fink lässt Unternehmen und Politiker nach seiner Pfeife tanzen ...

[BlackRock verwaltet] im Alleingang fast so viel Geld wie alle Private-Equity- und Hedgefonds weltweit …, [ist] der größte Aktionär von 50% der weltweit 30 größten Konzerne, … [hält] nicht nur Aktien, sondern auch Anleihen,

---

bis 2021 (in Milliarden US-Dollar)

Rohstoffe, Hedge-Fonds und Immobilien. Einfach alles, in das jemand investieren möchte …

Ob US-Konzerne oder schwäbische Mittelständler wie WWF, ob DAX-Unternehmen oder deutsche Immobiliengesellschaften: Die Finanzriesen stecken überall mit drin, sorgen für Renditedruck. Der wirkt sich ganz unten aus. Plötzlich werden kleine Leute auf der ganzen Welt zu Spielbällen in den Händen derer, die mit Billionen jonglieren“ [71].

Der zweitgrößte Vermögensverwalter weltweit ist die Vanguard Group; diese ist ihrerseits jedoch der größte Aktionär von BlackRock. Mithin, Liebster, gehört den Eigentümern von Vanguard auch Blackrock. Und somit die Welt.

„Vanguard hat eine ziemlich einzigartige Struktur in Bezug auf Investment-Management-Unternehmen. Die Gesellschaft ist im Besitz ihrer Fonds. Die verschiedenen Fonds des Unternehmens gehören dann den Aktionären. Somit sind die Aktionäre die wahren Eigentümer von Van-

[71] BlackRock – Wer regiert die Welt wirklich? Https://netzfrauen-.org/2015/02/09/blackrock-wer-regiert-die-welt-wirklich/, abgerufen am 24.07.2022

guard e.U.. Die Gesellschaft hat keine externen Investoren außer ihren Aktionären“ [72]

Somit, Liebster, gehört Vanguard den Aktionären seiner Fonds. Mit anderen Worten: Die Eigentümer der Vanguard-Fonds sind die wahren Herren dieser Welt! (S. hierzu im Folgenden.) Und ein Larry Fink, ein Bill Gates, ein Jeff Bezos, ein Elon Musk und andere mehr sind sozusagen in „dienender Führungsrolle“ [73] unterwegs.

---

[72] Wer sind die Eigentümer der Vanguard Group? Https://talkingofmoney.com/who-are-owners-of-vanguard-group, Abruf am 24. 07.2022

[73] *Nordkurier*, https://www.nordkurier.de/nachrichten/ticker/habeck-sieht-dienende-fuehrungsrolle-fuer-deutschland-0247308203.html, abgerufen am 24.07.2022: Habeck sieht „dienende Führungsrolle” für Deutschland.

Der Besuch von Vizekanzler Habeck in den USA steht im Zeichen des Kriegs in der Ukraine. Deutschland sieht er künftig in einer „dienenden Führungsrolle” – das findet Anklang bei den amerikanischen Kollegen.

Notabene, Liebster: Politiker, weltweit, sind nichts anders (mehr) als die Sprechpuppen des alten wie neuen Geldadels. Insbesondere das intellektuelle Hiroshima und rhetorische Nagasaki Annalena Baerbock mag als Prototyp dieser Spezies dienen.

Digitalisierung:

Diese nahm ab den 1970-er Jahren und ausgehend von den USA (Silicon Valley) ihren Lauf; namentlich Microsoft und Apple stehen für eine Entwicklung, die als die 3. Industrielle Revolution bezeichnet wird.

1998 wurde Google (Alphabet) gegründet, 2004 Facebook (Meta). Die Macht all dieser Konzerne beruht auf der ungeheuen Menge an Daten, die sie mittlerweile über nahezu jeden Menschen auf der (westlichen) Welt gesammelt haben [74] [75].

---

[74] Saarbrücker Zeitung, https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/merzig-wadern/internet-sammelt-daten_aid-33292309, abgerufen am 24.07.2022: Vergoogelt?
„Das Internet ... kennt mich ... besser als ich mich selbst. Google ist mit seinen Algorithmen ... für viele Menschen nicht mehr wegzudenken. Yuval Noah Harari schreibt in seinem Buch ´Homo deus´, dass diese Algorithmen dabei sind, ... ganz die Macht zu übernehmen. Sie sind mittlerweile so ausgeklügelt und haben eine solche Menge an Daten angesammelt, dass sie eigentlich alles besser beantworten können als wir Menschen.“

[75] „Das Weltwirtschaftsforum (WEF) verkündete jüngst nicht nur den Great Reset, sondern auch die maschinelle Vernetzung der Menschenkörper im ´Internet of Bodies´. Das

Weltwirtschaftsforum wurde zwar von niemandem gewählt, es tritt aber fast wie eine Weltregierung auf und offenbart regelmäßig die Pläne der Machteliten für die Menschheit. Im Juli 2020 verkündete das Weltwirtschaftsforum ganz offiziell den Eintritt in die neue Ära des Internets der Körper samt ´Geräten, die implantiert, verschluckt oder getragen werden können´. Die damit verbundenen Gefahren sind vielfältig und nahezu grenzenlos ...

[Unter der Überschrift] „Connecting our bodies" – „Unsere Körper verbinden" [weist das WEF] auf die vielfältigen Überwachungsmöglichkeiten der neuen Körpervernetzung hin... sowie darauf, dass … [derart] auch die Abgabe von … [Substanzen] in den Körper gesteuert wird. Es wird also nicht nur überwacht, sondern auch per Knopfdruck ... in den Körper de[r] Menschen eingegriffen. Die entsprechenden Nano-Roboter nennt das WEF [in orwellschem new speak] ´digitale Pillen´. Die Missbrauchsmöglichkeiten … sind ... fast grenzenlos …" (*Rubikon*, https://www.rubikon.news/artikel/das-internet-der-korper, abgerufen am 24.07.2022: Das Inter-

Finanzmacht nebst Digitalmacht als globale Supermacht:

Mittlerweile haben die Digital- und Finanzkonzerne die Welt in zuvor unbekannter Weise durchdrungen; eine überragende Rolle in diesem Geflecht spielt BlackRock mit seinem unvorstellbaren Vermögen von über 10 Billionen Dollar, mit dem es die Fianzmärkte in jede gewünschte Richtung beeinflussen kann. Zudem verfügt BlackRock über *Aladdin*, ein Großrechnersystem, „das dem Unternehmen einen uneinholbaren Informationsvorsprung gegenüber allen übrigen Marktteilnehmern verleiht und das BlackRock einen absoluten Sonderstatus in der Finanzwelt verschafft hat: Larry Finks Unternehmen ist … [deshalb] auch zum Berater und zum engen Partner der größten und wichtigsten Zentralbanken der Welt geworden“ Ernst Wolff: Die neue Weltmacht: Der digital-finanzielle Komplex …, wie zit. zuvor.

---

net der Körper)

Die Zentralbanken:

Folgerichtig nahmen sowohl die FED als auch die EZB während der Krise von 2007/2008 und beim „Corona-Crash“ im März 2020 die Hilfe von BlackRock in Anspruch; im April 2020 ging BlackRock dann seinerseits eine „Cloud-Partnerschaft“ mit Microsoft ein, wodurch eine weitere Vernetzung von finanziellem und digitalem Komplex vollzogen wurde: „New York and Redmond, Wash. Tuesday, April 7, 2020: BlackRock and Microsoft Corp. have formed a strategic partnership to host BlackRock´s Aladdin infrastructure on the Microsoft Azure cloud platform, bringing enhanced capabilities to BlackRock and its Aladdin clients, which include many of the world´s most sophisticated institutional investors and wealth managers“ [76].

---

[76] Microsoft News Center, https://news.microsoft.com/2020/04/07/blackrock-and-microsoft-form-strategic-partnership-to-host-aladdin-on-azure-as-blackrock-readies-aladdin-for-next-chapter-of-innovation/ (Abruf am 24.07.2022): BlackRock and Microsoft form strategic partnership to host Aladdin on Azure as BlackRock readies Aladdin for next chapter of innovation

Bleibt abschließend, mein Lieber, die entscheidende Frage: Wem gehört Vanguard, wem gehört damit (mehrheitlich auch) BlackRock, wem gehört die Welt? [77] Wer ist sozusagen die fünfte Ebene, der Schlusstein der Pyramide?

Es sind dies – s. zuvor – die Fonds, denen Vanguard gehört. D.h. die Aktionäre, denen die Fonds gehören. Und wer sind diese Aktionäre? Es ist der alte und der neue Geldadel, es sind ebenso die europäischen Königshäuser – allen voran das britische – wie die Familien, die bereits die FED gegründet haben, es sind die Rothschilds, die Rockefeller und andere einschlägig Verdächtige.

„´Was haben die New York Times und die Mehrheit der anderen Altmedien mit Big Pharma sowie der Agrarindustrie und den großen Lebensmittel-Konzernen gemeinsam?´ Die Antwort: Die Mehrheit ist im Besitz von BlackRock und der Vanguard Gruppe. Dies sind die beiden größten Anlageverwaltungsfirmen der Welt. Darüber hinaus haben diese beiden Firmen ein geheimes Monopol

---

[77] Die großen Vermögensverwaltungsgesellschaften, zu denen beispielsweise auch Fidelity gehört, sind in einem komplexen Geflecht zudem an den großen Banken und letztere, in Überkreuz-Beteiligungen, wieder an den Vermögensverwaltungsgesellschaften beteiligt.

etabliert, über das sie fast alles besitzen, was man sich nur ausdenken kann. Nur diese beiden Firmen allein besitzen und kontrollieren 82 % des weltweiten Reichtums e.U. [78] [79] [80].

[78] Only TWO Companies, Vanguard And BlackRock, Control The Planet While World´s Richest 1% Own 82% Of World's Wealth, https://www.sgtreport.com/2021/05/only-two-companies-vanguard-and-blackrock-control-the-planet-while-worlds-richest-1-own-82-of-worlds-wealth/, abgerufen am 25.07.2022

[79] „Es gibt kaum noch bekannte Unternehmen, die nicht im Rachen einer der beiden Köpfe des zweiköpfigen Monsters stecken. BlackRock und Vanguard sind entweder direkt oder indirekt über andere Beteiligungsgesellschaften mit fast allen größeren Firmen verbunden. Keine Aktien-Gesellschaft ist vor dem Zugriff der gierigen Investoren sicher. Dazu zählen beispielsweise Sony, Samsung, Apple, Microsoft, Huawei, Android, IBM und Dell. *Über die Beteiligung an Facebook haben die Monopolisten auch Einfluss auf Instagram und Whatsapp, und Google ist via Anteilseignung an Alphabet an der Leine der Investment-Haie. Damit stehen Gmail und YouTube ebenfalls unter dem Einfluss von BlackRock und Vanguard*.

Dass fast kein Lebensbereich vom Tun und Lassen der beiden Finanzierungs-Gesellschaften unberührt bleibt, zeigen weitere Beteiligungen an Bayer, Boeing, Airbus, Amazon, eBay, und AliExpress. Die Liste ließe sich endlos verlängern mit Firmen, die Textilien, Autos, Kunststoffe, Zigaretten, Benzin produzieren und selbstverständlich auch solche, die Kriegswaffen herstellen. Kaufhäuser, Telekommunikations-Gesellschaften sowie Bauunternehmen sind ebenfalls zu profitabel, als dass sie BlackRock und Vanguard außer Acht ließen.

Natürlich ist auch unsere tägliche Nahrung unter der Kontrolle der Geldhaie, zumindest dann, wenn wir uns von verarbeiteten Lebensmittel ernähren. Durch den Einfluss auf Agrar-Konzerne wie Bayer – und damit auch Monsanto – ist der Einfluss der Finanz-Riesen auf die Lebensmittel-Produktion ohnehin schon viel zu groß. Doch auch namhafte Nahrungsmittel-Konzerne gehören in weiten Teilen ebenfalls zum Imperium der Finanzriesen.

Zu diesen Produzenten zählen Nestlé, Kellogg´s, Kraft Heinz, Danone, Unilever, Mars, Coca-Cola, Pepsi-Cola, General Mills, Mondelez und Associated British Foods. Solche Giganten haben längst auch kleinere Marken aufgekauft, die sich dadurch unter dem Dach der Lebensmittelriesen verbergen. So gehört Maggi zu Nestlé und Knorr zu Unilever. Die guten alten Marken sind also ebenfalls indirekt den großen Investment-Strategen in die Hände gefallen.

Über Beteiligungen kontrollieren Vanguard und BlackRock auch große Teile der Landwirtschaft. So ist der Düngemittel-Produzent CF Industries Holdings praktisch im Besitz der Investment-Giganten, die schon damit die Agrar-Produktion im mittleren Westen der USA fest im Griff haben.

Sogar der Transport des Düngers steht unter dem Einfluss der Finanz-Riesen, die mehrheitlich am Eisenbahn-Konzern Union Pacific beteiligt sind. Das Transport-Unternehmen hatte bereits die Beförderung von Gütern um 20 % reduziert, wodurch die Agrar-Industrie unter Preisdruck geriet

…

Große und bekannte Pharmafirmen werden zu großen Teilen von BlackRock und/oder Vanguard kontrolliert. Großen Einfluss haben die beiden Investmentkonzerne schon über Beteiligungen an Alphabet (Google!). Das Unternehmen mischt ebenfalls im Arzneimittelmarkt mit. *Über direkte Anteilseignungen sind BlackRock und Vanguard beispielsweise an Pfizer beteiligt …*

BlackRock und Vanguard besitzen die Welt: Dieser Ausspruch wird umso deutlicher, wenn man sich vergegenwärtigt, dass dieses Duo nicht nur Big Pharma und die Medien besitzt. BlackRock arbeitet eng mit den Zentralbanken der Welt zusammen, inklusive der amerikanischen Notenbank, die wie das ´Weltwirtschaftsforum´ und die ´WHO´ eine rein private Veranstaltung ist. Sie verleihen Geld an die Zentralbanken, fungieren als deren Berater und entwickeln die Software für die Zentralbanken. *Das Duo besitzt Anteile an einer langen Liste von Firmen, rund 1600 amerikanische Firmen alleine. Die Bekanntesten wären Microsoft,*

Apple, *Amazon, Facebook und Alphabet/Google. Diese Firmen generierten im Jahr 2015 die Summe von 9,1 Billionen USD*.
Zusammen mit dem drittgrößten globalen Besitzer, State Street, besitzen diese 3 Player zusammen 90 % aller S&P notierten 500 größten Firmen [s. nächste Fußnote]“ (Wem gehört die Welt? Zwielichtige Gestalten besitzen praktisch die ganze Weltwirtschaft, https://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/big-pharma-die-medien-blackrock-vanguard/, Abruf: 25.07. 2022; eig. Hvhbg.).

[80] These three firms own corporate America, https://theconversation.com/these-three-firms-own-corporate-america-77072, abgerufen am 25.07.2022

Die Eigentümer von Vanguard gehören zu den reichsten Menschen der Welt, die nur 0,001 % der Weltbevölkerung ausmachen. Unter ihnen sind Familien wie die Rothschilds, Rockefellers, Bush, DuPont und Morgan. Doch die meisten Aktionäre sind der Öffentlichkeit unbekannt, dafür haben sich die Verantwortlichen Tricks ausgedacht, um die Kenntnis der betreffenden Personen zu verschleiern.

Vanguard hält den größten Aktienanteil an BlackRock (Stand März 2021), wodurch die Macht-Konzentration letztlich einzelner Menschen ein schier unvorstellbares Maß übersteigt. Als Gründer von BlackRock gelang es Larry Fink, seine Mitarbeiter schon unter den Regierungen Bush und Obama in hohe Positionen ins Weiße Haus einzuschleusen. Auch Präsident Biden gewährte BlackRock-Managern wie selbstverständlich einflussreiche Stellen im Regierungsapparat. In Deutschland versuchte der BlackRock-Lobbyist Friedrich Merz sogar, Kanzlerkandidat der CDU zu werden …

Wer ist also mit Vanguard ´verbandelt´? Zwei Namen ... [fallen] hier ... sofort ins Auge ...: Die Rothschild Invest-

ment Corp. [81] und die Edmond De Rothschild Holding [82], also Rothschild im ´Doppelpack´. Andere Namen sind die Orsini Familie aus Italien, die Bush Familie aus den USA, die königliche Familie aus England sowie neben DuPont, Morgan, Rockefeller auch die Familie Vanderbilt“ Wem gehört die Welt? Zwielichtige Gestalten besitzen praktisch die ganze Weltwirtschaft … (wie zit. zuvor).

Im Zusammenspiel dieser Kräfte – mit Politikern als Marionetten im Vordergrund und ihren Geldgebern, Herren und Gebietern (wie benannt) im „Back Office“ – werden „Corona“ und kriegerische Auseinandersetzungen wie der Russland-Ukraine-Konflikt inszeniert, damit die „Eliten“ hinter dem x-ten Vorhang ihre seit (zumindest) Jahrzehnten akkurat ausgearbeiteten Pläne einer globalen Machtergreifung umsetzen können.

Hier also, Liebster, tummeln sich die wahren Herrscher dieser Welt, hier also sind die, sind die wenigen zu fin-

---

[81] Rothschild Investment Corp / il reports 4.51% increase in ownership of VIG / Vanguard Dividend Appreciation Index Fund, https://fintel.io/so/us/vig/rothschild-investment-corp-il (Abruf am 24.07.2022)

[82] Edmond De Rothschild Holding S.A. ownership in VIG / Vanguard Dividend Appreciation Index Fund, https://fintel.io/so/us/vig/edmond-de-rothschild-holding, abgerufen am 25.07.2022

den, die seit Jahrhunderten Macht haben resp. heutzutage durch ihre unbegrenzten finanziellen Möglichkeiten die Geschicke der Welt und der Menschheit bestimmen.

Doch wer schaut schon hinter all die Vorhänge: „Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh“ – so bekanntlich Henry Ford.

Mithin: Cognitio perduceat ad veritatem et ad resistentiam veritas – Erkenntnis möge zur Wahrheit führen, die Wahrheit zum Widerstand. Gegen benannte Verbrecher und deren Adlaten, gegen die Satansbrut, die sich derzeit in nie dagewesenem Maße an der Menschheit, an Gottes Kreatur, an der Schöpfung versündigt.

Sic semper tyrannis!

ÖKONOMISCHER IMPERIALISMUS, HYBRIDE KRIEGSFÜHRUNG UND IMPFUNGEN

Liebe Maria!

Krieg wird nicht nur geführt, wenn Kugel pfeifen und Kanonen donnern; der Krieg gegen das Volk – bis hin zur gefakten „Corona-Pandemie“ dieser Tage – ist viel subtiler und vor allem klandestin. Indes: Die Opfer solch versteckter Kriegsführung sind nicht weniger zahlreich als die konventioneller Kriege. Und oft glauben die sprichwörtlichen Schlafschafe gar, dass sie im Frieden leben.

Eine Methode hybrider Kriegsführung sind Genozide und (absichtlich provozierte) Epidemien [83] [84]; derzeit soll die gefakte Corona-“Pandemie“ den Anlass für eine weltweite Impf-Kampagne bieten. Durch die sich die Weltbevölkerung um 10-15 Prozent reduzieren ließe. So jedenfalls Bill Gates. Neben dem Adolf Hitler geradezu wie ein Chorknabe wirkt. Resp. wirkte.

---

[83] FAZ vom 19.10.2005, https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/um-jeden-virenhort-eine-verschwoerung-1282942-p3.html (Abruf am 23.02. 2021): „So waren es die Europäer, die Viren zuerst als biologische Kampfmittel einsetzten, 1763, als britische Invasoren zwei Indianerstämmen mit Pocken verseuchte Decken und Taschentücher überreichten. Die als Gastgeschenk getarnten tödlichen Virenträger stammten aus einem Pockenhospital. Mehr als die Hälfte der Indianer starben. Zuvor hatten die aus Europa in die neue Welt eingeschleppten Seuchen bereits die Inka und Azteken vernichtet. 1763 handelte es sich jedoch um den ersten überlieferten Fall, in dem Viren bewußt zur Kriegführung eingesetzt wurden, eine Taktik, die fortan Geschichte schreiben sollte.“

[84] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: Indianer, Teil 2: Totenzahlen, https://usaerklaert.wordpress.com/2007/08/08/indianer-teil-2-totenzahlen/. Abruf am 23.02.2021: „Der Verlauf der Epidemien in Süd- und

(Der werte Leser beachte die unterschiedlichen Bedeutungsinhalte des [zuletzt] benutzten Verbs; wer sich überfordert fühlt, der lege das Buch schlichtweg zur Seite – der ökonomische Imperialismus resp. die Ökonomisierung des Alltags [85] einschließlich ihrer Auswirkungen auf das Bildungssystem haben in solchem Falle offensichtlich ganze Arbeit geleistet.)

Zum Philanthropen Gates s. beispielsweise:

Mittelamerika ist am besten bekannt. Ein einziger Spanier [PDF] brachte die Pocken nach Mexiko. Von dort breiteten sie sich nach Süden aus ...“

[85] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2: ÖKONOMISCHER IMPERIALISMUS, HYBRIDE KRIEGFÜHRUNG UND IMPFUNGEN. In:
Huthmacher, Richard A: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT. Ebozon, Traunreut, 2020:
Der Mikroökonom Gary S. Becker (Nobelpreisträger des Jahres 1992) versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie“ …

- Bill Gates spricht über die Bevölkerungsreduktion (14.07.2011) [86]

- BILL GATES SAGT, DASS IMPFSTOFFE DABEI HELFEN KÖNNEN, DIE WELTBEVÖLKERUNG ZU REDUZIEREN [87]: „Auf der Erde leben heute 6,8 Milliarden Menschen…, diese Zahl wird auf ungefähr 9 Milliarden hochgerechnet. Wenn wir nun bezüglich neuer Impfstoffe, de[s] Gesundheitswesen[s], [der] Leistungen für Fortpflanzungsmedizin wirklich gute Arbeit leisten, könnten wir diese um ungefähr 10 bis 15 Prozent verringern."

- Huthmacher, Richard A: Impfschäden gestern und heute [88]:

  „Die größte gemeinnützige Stiftung der Welt, die Bill-and-Melinda-Gates-Foundation, hat angekün-

---

[86] https://www.youtube.com/watch?v=rBMO1kE5s6E (Abruf am 05.04.2020)

[87] https://holistisches-gesundheitskonzept.de/bill-gates-sagt-dass-impfstoffe-dabei-helfen-koennen-die-weltbevoelkerung-zu-reduzieren/, abgerufen am 05.04.2020

[88] Huthmacher, Rihard A: Impfschäden gestern und heute. Debehr. Radeberg, 2019, 132 f., 216 ff.

digt, ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt mit Millionenbeträgen zu unterstützen. Besonders gefördert werden das deutsche Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und das Helmholtz-Institut für Pharmaforschung bei der Entwicklung von Impfstoffen, die in Nanopartikeln enthalten sind und ´beim Kontakt mit menschlichem Schweiß´ freigesetzt werden. Die Wirkungsweise wird so beschrieben: ´Die Nanopartikel dringen über Haarfollikel in die Haut ein, platzen im Kontakt mit menschlichem Schweiß und setzen die Impfstoffe frei.´

Die Finanzmittel sind Teil des Förderprogramms *Grand Challenges Explorations* der Gates-Stiftung. Damit sollen ´Erfolge im Kampf gegen globale Gesundheitsprobleme erzielt werden´. Die durch Schweiß aktivierten Nanopartikel[-]Impfstoffe könnten verabreicht werden, ohne dass der Geimpfte selbst davon erfährt. Beispielsweise durch einen feinen Sprühnebel, in den jeder eingehüllt wird, der eine Sicherheitskontrolle an einem Flughafen passiert, oder durch das Belüftungssystem in öffentlichen Schulen. Auf diese Weise könnten ohne Wissen der Betroffenen künftig versteckte Massenimpfungen durchgeführt werden [e.U.].

Im Klartext: Man würde also selbst gar nicht wissen, dass man geimpft wird“ [89] …

„Bill Gates lieferte einen merkwürdigen Kommentar … [:] ´[W]enn wir einen guten Job machen im Bereich Impfungen …, so können wir die (nämlich seine für 2050 prognostizierte Zahl von 9 Milliarden Menschen) wahrscheinlich um 10-15 % senken.´

---

[89] Kopp Online vom 10.12.2010, http://info.koppverlag.de/hintergruende/geostrategie/f-williamengdahl/teuflischer-geheimplan-impfungen-mit-unsichtbarennano-impfstoffen.html, abgerufen am 12.06.2016:

Teuflischer Geheimplan: Impfungen mit unsichtbaren Nano-Impfstoffen. Der amerikanische Milliardär Bill Gates ist ein Vorkämpfer der Bevölkerungsreduktion. Nun finanziert er die Entwicklung neuer „versteckter“ Impfstoffe, die ohne Wissen der Menschen durch den Körperschweiß aktiviert werden sollen.

Liebste, so frage ich Dich: Glaubst Du, dass solche „Menschen“ davor zurückschrecken, „Impfstoffe“ ggf. auf Objektträger aufzubringen, die bei „Corona-Abstrichen“ verwendet werden? Damit auch die „geimpft“ werden, die sich den Impfungen per Impfspritze verweigern?

Bill Gates versprach kürzlich, $10 Milliarden für ein globales Impfprogramm zu ´spenden´. Für die bedürftigen Kinder der Welt! Ja, freilich …

Interessanterweise hält die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung Aktien im Wert von 23 Mrd. Dollar von Monsanto [sicherlich alles nur zum guten Zweck] …

In einem sehr bekannten und bestens dokumentierten Fall stoppte der Oberste Gerichtshof auf den Philippinen eine Tetanus-Impfaktion, nachdem sich herausstellte, dass die Impfstoffe mit einem Hormon versetzt waren, welches die geimpften Frauen unfähig machte, eine Schwangerschaft … [auszutragen]. Die Impfaktion wurde nur an jungen Frauen im gebärfähigen Alter durchgeführt. [Merkwürdig?]

Ein Natural News-Artikel stellt fest [90]:

---

[90] Natural News vom 25.8.2009: Weaponized Food and Medicine is Bad for Your Health (Opinion), http://www.naturalnews.com/026907_food_vaccination_health.html, abgerufen am 18.06.2016

´In den 90iger Jahren hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Kampagne in Gang gesetzt, um Millionen von Frauen in Nicaragua, Mexico und auf den Philippinen im Alter von 15-45 Jahre(n) zu impfen. Der angebliche Zweck der Impfung wurde mit Schutz gegen Tetanus und Lockjaw (eine schmerzhafte und oft tödliche infektiöse Reaktion auf äußerlichen Wunden) deklariert. Die Impfung wurde jedoch nicht an Männer und Jungen verabreicht, die diesen Wunden mehr ausgesetzt sind.´ Dem Comite Pro Visa de Mexico (einer katholische Laienorganisation) fiel dieser sonderbare Umstand auf, und es ließ die Impfstoffe testen. Die Tests ergaben, dass Chorion Gonadotropin enthalten war. Chorion Gonadotropin oder auch h[humanes]CG ist ein natürliches Hormon, das im frühen Stadium der Schwangerschaft produziert wird. Wenn es aber mit einem Tetanus-Impfstoff kombiniert wird, entstehen Antikörper, welche einen Schwangerschaftsabbruch hervorrufen …

Der Oberste Gerichtshof fand heraus, dass dieses Programm der WHO schon bei 3 Millionen Frauen im Alter zwischen 12 und 45 Jahren auf den Philippinen angewendet wurde …“

Das, Liebste, ist ökonomischer Imperialismus par excellence. Wenn auch keine Ökonomie des Alltags.

Und den Nährboden für solch verbrecherisches Denken und Handeln liefern Nobelpreisträger wie Gary S. Becker, die als Steigbügelhalter eines globalen (Wirtschafts-)Faschismus´ dienen und denselben ideologisch implementieren:

Derart, dass sich im Rahmen einer weltweiten Corona-False-Flag-Aktion nunmehr die Ernte einfahren, will meinen eine Versklavung aller Menschen diese Erde realisieren lässt. Vae victis!

PARERGA UND PARALIPOMENA
(ÖKONOMISCHER IMPERIALISMUS, HYBRIDE KRIEGSFÜHRUNG UND IMPFUNGEN)

- Anmerkung 1:

  „Der Verlauf der Epidemien in Süd- und Mittelamerika ist am besten bekannt. Ein einziger Spanier ... brachte die Pocken nach Mexiko. Von dort breiteten sie sich nach Süden aus und erreichten 1525 die Inkas in Peru ... Mindestens die Hälfte der Bevölkerung starb, darunter Kaiser Huayna Capac. Um die Nachfolge brach ein Bürgerkrieg aus und Francisco Pizarro eroberte mit 168 Männern ein Reich, das größer war als Spanien und Italien zusammen. Es folgten weitere Epidemien: Typhus 1546, Influenza und die Pocken 1558, nochmal die Pocken 1589, Diphtherie 1614 und Masern 1618.

  Die Spanier waren entsetzt – zum Teil allerdings nur, weil ihnen die Arbeitskräfte wegstarben. Sie verstanden genauso wenig wie die Indianer die Mechanismen der Krankheit, die erst im 19. Jahrhundert entschlüsselt wurden. Da es undenkbar

war, dass ein spanischer Edelmann selbst körperlich arbeitete, wurden Sklaven aus Afrika importiert, die aber wiederum noch mehr Seuchen einschleppten.

Auffällig ist, wie einseitig das Desaster ablief. Es gab keine Krankheiten aus der Neuen Welt, die sich so dramatisch auf die Alte auswirkten. Weder Kolumbus noch die Konquistadoren brachten irgendwas nach Hause zurück, das 90 Prozent der Spanier tötete oder große Teile Portugals entvölkerte.

Heute wissen wir, warum. Europa, Asien und Nordafrika bilden, wenn es um die Ausbreitung von Krankheiten geht, einen gemeinsamen Raum. Wenn der Kaiser von China nieste, lief auch dem König von Spanien früher oder später die Nase. Die Pest, die als ´Schwarzer Tod´ im 14. Jahrhundert ein Viertel Europas auslöschte, hatte ihren Ursprung in den asiatischen Steppen und wurde über die Handelsrouten nach Westen getragen.

Nord- und Südamerika bestehen dagegen aus vielen kleinen immunologischen Inseln. Die Bergketten verlaufen von Nord nach Süd und zerschneiden die gemäßigten Zonen. Die Wasserwege lie-

gen falsch, Wüsten versperrten den Weg. Vor der Ankunft der Europäer gab es keine Pferde oder Kühe als Lasttiere – der Indianer an sich war ein Fußgänger. Wenn eine Seuche ausbrach, blieb sie lokal begrenzt.

Wichtiger noch: Es gab schlicht nicht so viele Krankheiten, denn auch Schafe, Hühner, Kühe und Schweine stammen aus der Alten Welt. Die letzten zwei Tierarten sind als Reservoir für Seuchen wie Influenza besonders wichtig, die regelmäßig über Europa und Asien hinwegfegten.

Bis zum Ende des 15. Jahrhunderts bestand die Bevölkerung in der Alten Welt aus Menschen, deren Vorfahren Welle nach Welle von Seuchen überlebt und eine gewisse Grund- oder Teilimmunität gegen viele von ihnen entwickelt hatten. Die Indianer nicht. Sie hatten diesen Krankheiten nichts entgegenzusetzen.“

Als Denkanstoß, Liebste, erlaube ich mir, noch wie folgt zu fragen resp. anzumerken: Warum gab es diese (Infektions-)Krankheiten zwar in der „alten“, aber nicht in der „neuen“ Welt? Müssten nicht alle Krankheiten global im Schöpfungsplan (oder auch in der Evolution) zu finden sein?

Wäre es also möglich, dass die Seuchen der alten Welt namentlich die Folgen der dort herrschenden human-ökologischen Bedingungen waren, will meinen die Auswirkungen von Elend und Not, von Krieg und Tod widerspiegeln, die – Elend und Not, Krieg und Tod – in den patriarchalischen Gesellschaften der alten Welt sehr viel stärker präsent waren als in den (oft, damals noch) matriarchalisch organisierten der neuen?

Könnte es mithin sein, dass Krankheiten nicht per se, nicht an sich, für sich, „einfach so“ sind, sondern grosso modo die sozialen Verhältnisse der jeweiligen Gesellschafte reflektieren, dass sie mithin „man- and hand-made“ sind?

Könnte es schließlich sein, dass in einigen Generationen unsere Nachfahren (soweit es solche infolge der gerade durchgeführten sterilisierenden „Impfungen“ noch gibt) sich nicht mehr ein harmloses Husten- und Schnupfen-Virus, Corona genannt, vergegenwärtigen (können), sondern nur noch sehen werden, was die genetischen Experimente, die unter dem Deckmäntelchen einer „Impfung“ gegen Corona durchgeführt wurden, aus den Menschen gemacht haben?

Aus solchen und vielen anderen Gründen wäre es „zu kurz gesprungen“, Corona und deren Behandlung (ja, in der Tat, es handelt sich um das Femininum) nur medizinisch, uni-disziplinär, zu betrachten und nicht zu bedenken und zu beachten, wie multidimensional die Fragestellungen sind, die durch die gefakte Pandemie, die durch die Plandemie unserer „Oberen“ und deren williger Helfer aufgeworfen werden.

Deshalb ist es die eigentliche Aufgabe präsenten (fiktiven) Briefwechsels, die Vielschichtigkeit der vornehmlich ökonomischen, politischen, sozialen und psychischen Aspekte (über die bloß medizinischen hinaus) darzustellen und zu erörtern.

- Anmerkung 2:

  Der Mikroökonom Gary S. Becker (Nobelpreisträger des Jahres 1992) versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „*Rational-Choice-Theorie*“; das neoklassische Konzept der Wirtschafts-“Wissenschaften“ trieb er auf die Spitze, indem er den *ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftli-*

chen Lebens und Zusammenlebens methodisch verabsolutierte und behauptete, *alle* menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch, und zwar „über eine Kosten-Nutzen-Funktion herleiten und erklären“. Becker, der Neoliberalismus schlechthin reduzieren den Menschen somit auf einen *homo oeconomicus*; alles, was sich marktliberalen Mechanismen nicht unterordnet, wird eliminiert. Notfalls auch der sich widersetzende Mensch selbst. Und Hemmungen, die zu entsorgen, die sich neoliberalen Prinzipien verweigern, sind gering, offene wie versteckte, verdeckte und hybride Arten der Kriegsführung sind an der Tagesordnung: um der neoliberalen Idee zum Erfolg zu verhelfen. Koste es, was es wolle.

Dies sind die (gedanklichen, ideologischen) Zusammenhänge, in denen sich Marktliberale wie Gary Becker bewegen. Die dann, ultimativ, mit dem Nobelpreis geehrt werden. Wenn sie entschieden genug, rücksichtslos genug, willfährig genug die Masse der Menschen belügen und betrügen, sie in erwünscht neoliberalem Sinne manipulieren.

Derart wurde „der Neoliberalismus“ – in den letzten achtzig und verstärkt seit den 1970-er Jahren

– implementiert. Etabliert. Nach und nach. Mehr und mehr. Auf den Weg gebracht, tatkräftig unterstützt von Steigbügelhaltern der Macht wie Gary Becker. Der einen, der „seinen“ *ökonomischen Imperialismus* – verniedlichend auch als *Ökonomie des Alltags* bezeichnet – entwickelte: Jeder wird zum *Humankapital*, zu einem Bilanzposten im globalen neoliberalen Monopoly; so hat „der Neoliberalismus“ aus den Menschen gefügige Herdentiere gemacht, zur Schlachtbank bereite Schafe, die sich bereitwillig hinter´s Licht führen lassen. Auch im Kontext einer vorgeblichen Seuche.

Die Ökonomisierung des Alltags, die *Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens*, die *Ökonomisierung* (nicht nur) *der* (normativen) *Wissenschaften* ist allumfassend und ubiquitär geworden; wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich diesen „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben. Und eine Neue Weltordnung anstreben. Resp. gerade dabei sind, diese umzusetzen. Unter dem Deckmantel einer angeblichen Seuche. Durch ein Hustenvirus – o sancta simplicitas. Sinistra!

WEIL NICHT SEIN KANN, WAS NICHT SEIN DARF

Liebe Maria!

Gestern schrieb ich an eine Youtuberin:

Liebe M.H.,

die Meinungen, die Sie in Ihren (Youtube-)Videos kundtun, teile ich weitestgehend; deshalb habe ich mich entschlossen, Sie zu kontaktieren. Bevor ich zum Anliegen meines Schreibens komme kurz zu meiner Person:

Ich bin Chefarzt im Ruhestand, auch Medizin-Psychologe, Medizin-Soziologe und vieles mehr, last but not least Schriftsteller. (Allein) in den letzten knapp 6 Jahren habe ich nahezu siebzig Bücher geschrieben, so viele wie meines Wissens noch nie ein Mensch innerhalb dieses Zeitraums. Von der Qualität meines literarischen Schaffens möge sich jedermann selbst überzeugen, die Bücher sind leicht im Internet zu finden. Eine Anerkennung für meine Arbeit werde ich gleichwohl nie erhalten, jedenfalls so lange nicht, bis wir – d.h. die rechtschaffenen Menschen

in diesem (noch?) unseren Lande – uns des menschenverachtenden, verbrecherischen Staates (ja, es sind Verbrechen, die dieser begeht, nicht nur im Zusammenhang mit der angeblichen Corona-Seuche), bis wir „rechten“, will meinen: auf-rechten Menschen dieses Landes (die ebenso rechts wie links wie sonst was sein können – derartige Etiketten sind heutzutage, in bestem orwellschen Neusprech, ohnehin nur noch Etikettenschwindel), bis wir Anständigen (und ich gebrauche bewusst dieses „altmodische“ Wort) uns „unseres“ Unterdrückungs-Staates entledigt, bis wir dessen Repräsentanten zum Teufel gejagt haben. Mit friedlichen Mitteln. Selbstverständlich.

Konkret nun geht es darum, dass ich (im Zusammenhang mit Vogelgrippe, Schweinegrippe und mit dem, was vor ca. einem Jahrzehnt so „in Mode war“, um Angst und Schrecken zu verbreiten und das Geschäft – das der Pharma-Lobby – zu betreiben), dass ich in diesem Kontext ein altbekanntes Medikament (NSAR: Nicht Steroidales Antirheumatikum) mit einer sog. zweiten medizinischen Indikation (bekannter Wirkstoff, neuer Anwendungsbereich) weltweit zum Patent angemeldet habe.

Mit diesem harmlosen, d.h. nebenwirkungsarmen Wirkstoff, der ein paar Euro kostet, wäre es weitestgehend möglich

- Corona-(Neu-)Infektionen zu verhindern
- einen Ausbruch der Erkrankung bei bereits Infizierten zu verhüten.

Notabene: Ich verdiene durch den Verkauf benannten Medikamentes/Wirkstoffs keinen Cent (die Pharma-Industrie hat mich um das Patent gebracht, Lügen und Betrügen gehört zu ihrem Geschäft)! Mir geht es nur darum, dem derzeit stattfindenden Wahnsinn im Zusammenhang mit Corona/SARS-CoV-2 (es handelt sich, wohlgemerkt, um einen grippalen Infekt mit einer Mortalität und Letalität, die – die eine wie die andere – in etwa, [allenfalls] einer Influenza[-Grippe] entspricht!) eine therapeutische Alternative entgegenzusetzen (insofern und insoweit überhaupt eine Behandlung erforderlich ist!). Selbstverständlich sind die einschlägigen Patentanmeldungen beim Deutschen Patentamt, beim Europäischen Patentamt, im Internet etc. etc. einzusehen bzw. zu finden; ich rede hier nicht von Chimären.

Im zuvor beschriebenen Zusammenhang habe ich eine Vielzahl alternativer Medien (von KenFm bis Nuoviso, von Rubikon bis zu den NachDenkSeiten) kontaktiert; meist habe ich keine, bisweilen eine – mit Verlaub – dumm-dreiste Antwort erhalten. Insofern (und auch aufgrund früherer einschlägiger Erfahrungen) gehe ich mittlerweile davon aus, dass auch zahlreiche sogenannte al-

ternative (freie) Medien allenfalls ein „limited/controlled hang-out“ betreiben. Mit anderen Worten: unterwandert sind.

Gerne können Sie dieses Schreiben publizieren, beispielsweise in einem Ihrer Videos verlesen – die Menschen sollen wissen, dass es Alternativen zu ebenso überflüssigen wie (in vielerlei Hinsicht) höchst gefährlichen Impfungen oder auch zu Virostatika (wie Tamiflu®, Remdesivir®) oder zu dem Antimalaria-Mittel (Hydroxy-) Chloroquin (Resochin®) gibt (wobei letzteres bei entsprechender genetischer Disposition – Glucose-6-Phosphat-Dehydroge-nase-Mangel, Favismus – schwerste, absolut lebensbedrohlichen Nebenwirkungen zur Folge hat).

Möge keiner im Nachhinein sagen, ich hätte mich nicht zu Wort gemeldet. Auch wenn ich befürchte, dass niemand den einsamen Rufer in der Wüste hören will.

Herzliche Grüße unbekannter Weise

Richard Alois Huthmacher

Diese Mail schrieb ich gestern (am 04.06.2020); nun warte ich. Hoffentlich nicht wieder auf Godot.

ZUR ERMUTIGUNG

Lieber Reinhard!

Die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft, den Menschen indes als tödliche Seuche verkauft wird, die aktuellen globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems (die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch, längst überfällig, im Sinne neoliberaler Macht-und Ressourcen[um]verteilung vonstatten gehen) sind von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass es vonnöten ist, dazu Stellung zu nehmen und den Zusammenhang aufzuzeigen zwischen der (neoliberalen) Ideologie des Tarnen und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen gesellschaftlichen Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Deshalb, Liebster, weiter so. Schade, dass ich Dich nicht mehr tatkräftig unterstützen kann.

KURZER NACHTRAG

Lieber Reinhard,

die viel benutzte Begrifflichkeit: „globale Pandemie“ ist schlichtweg ein Pleonasmus. Indes: Wen interessieren solche Petitessen, wenn es, wie in Zeiten „von Corona“ – erinnert, sprachlich fatal, an: „Ich habe Rücken“ –, wenn es [kein Anakoluth, sondern Hypotaxe] ums schiere, ums nackte Überleben geht, um den Kampf gegen eine globale digitale Transformation [nichts ist, wie es scheint], die uns – unter dem Deckmantel eines [geradezu lächerlich harmlosen] Virus´ und in einer diabolisch-genialen Inszenierung – in die Sklaverei treiben will. Weltweit. Mit geradezu atemberaubender Geschwindigkeit. Wohl vorbereitet. Konsequent durchdacht. Stringent umgesetzt. Ich würde sagen: Chapeau. Wenn dieses gigantisch-monströse Spektakel nicht unserer je eigenen Versklavung diente, ein Teil wäre von jener Kraft, die nicht das Gute will und stets das Böse schafft.

EIN BISSCHEN KRIEGSRECHT, EIN BISSCHEN DIKTATUR HAT NOCH NIE GESCHADET

Liebe Maria,

in dem von Dir angesprochenen Zusammenhang schrieb ich [91] unlängst wie folgt:

Der ökonomische Ansatz (so Gary S. Becker u.a.) sei „auf alles menschliche Verhalten anwendbar und – entsprechend der Grundüberzeugung der ´Chicago-Schule´ der Ökonomie – in der Lage, ´jeden Winkel und jede Ecke des Lebens´ zu erfassen."

Folgerichtig und ohne jede Scham schrieb Becker bereits 1977 in „Business Week": „Die Bereitschaft der Chicago Boys, für einen grausamen Diktator [Pinochet] zu arbei-

---

[91] Huthmacher, Richard A.: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT. Ebozon, Traunreut, 2020, 123 ff.

ten, war eins der besten Dinge, die Chile je passiert sind ...“

Solche Männer braucht das Land. Resp. brauchen „unsere Oberen“. Männer wie den hoch ehrenwerten Gary S. Becker, Männer, die uns weismachen wollen, dreist und unverschämt, ein bisschen (oder auch ein bisschen mehr) Diktatur hätte noch nie geschadet, ein paar (tausend? zehntausend? hunderttausend?) Folteropfer seien halt der Preis, den es zu zahlen gelte. Zu zahlen gelte für Freiheit, Demokratie und Neoliberalismus. Was würde der werte Nobelpreisträger wohl zur „Corona-Krise“ sagen (wohlwissend, dass es die gleichen Verdächtigen sind, die eine Diktatur in Lateinamerika wie, ultimativ, einen globalen Sklavenstaat – unter dem Vorwand einer angeblichen Epidemie – errichten): Ein bisschen Kriegsrecht, ein bisschen Diktatur, weltweit, hat noch nie geschadet? Ein gefaktes Virus war das Beste, was der Welt je passieren konnte?

Auch hier und an einer (Un-)Person wie Becker (in unheiliger Allianz mit so vielen anderen Nobelpreisträgern) lässt sich zeigen, wie über Jahrzehnte, gar Jahrhunderte hinweg und mittels Myriaden williger Knechte ein globales Unterdrückungssystem erdacht und auf den Weg gebracht wurde. Und derzeit, in letzter Konsequenz, realisiert wird! (Mithin) zu Recht konstatiert die NZZ: „Wäh-

rend andere ´intellektuelle Riesen´ [und die Anführungszeichen können groß genug nicht sein!] wie Milton Friedman wohl größeren Einfluss auf die praktische Wirtschaftspolitik hatten, erweiterte Becker den Geltungsraum der Ökonomie als Wissenschaft [mithin der Lehre von Lug und Trug] wie kaum ein anderer; er begründete die ´Ökonomie als Sozialwissenschaft´, die das menschliche Verhalten in allen Lebensbereichen systematisch zu verstehen und zu erklären versucht … Becker … präsentiert eine ökonomische Analyse … der Allokation der Zeit sowie der sozialen Beziehungen … [Er] selbst hat oft betont, dass diese außerhalb der Wirtschaft und damit des traditionellen Geltungsbereichs der Ökonomie liegenden Anwendungen anfangs auf wenig Verständnis, ... gar auf offene Feindseligkeit stießen – auch vonseiten der etablierten Ökonomie. Heute ist der ökonomische Ansatz zur Erklärung menschlichen Verhaltens allerdings nicht mehr aus der Ökonomie und aus anderen Sozialwissenschaften wie der Soziologie oder der Politikwissenschaft wegzudenken.“

Fürwahr: Die Ökonomisierung des Alltags, die Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens, die Ökonomisierung der normativen Wissenschaften ist allumfassend und ubiquitär; sie durchdringt ebenso das chinesische Zwitterwesen kommunistisch-absolutistischer Herrschafts- und turbo-kapitalistischer Wirtschafts-Strukturen

wie die Denkweise eines Bill Gates, der mit einer erfundenen Seuche (die infolge ihrer gesellschaftlichen und sozialen Konsequenzen gleichwohl unzählige Menschen in Elend, Not und Tod treibt) Milliarden und Aber-Milliarden Dollar scheffeln möchte – namentlich durch (Zwangs-)Impfungen (an deren Erlös er in großem Stil beteiligt ist) und durch die Brandmarken, die er allen Menschen dieser Erde durch Chips setzen will, die mit solchen Impfungen implantiert werden (s. ID 2020!) und die den Träger des Brandmals, sprich: des Chips – also jeden Geimpften – letztlich als Sklaven einer neuen Weltordnung ausweisen sollen, einer Ordnung, gegen die „der Neoliberalismus“ mit all seinen kriminellen Machenschaften wahrscheinlich wie ein Waisenknabe wirken wird.

Wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf ultimativ verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich den „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben!

SOZIALE KONTROLLE UND TOTALE INSTITUTIONEN. ODER: EIN VORGESCHMACK AUF DIE „TOTALE GESELLSCHAFT“. NACH DEM GREAT RESET

Liebste!

In meinen Gefängnistagebüchern [92] schrieb ich [93] [94]:

---

[92] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Bände 1-6. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

[93] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Band 1. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, 64 ff.

[94] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Band 6: Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist Satzweiss, Saarbrücken, 2019, 84-86

„Die Gesellschaft wird als die Klasse der Herrscher und der Beherrschten definiert. Die Herrscher definieren die Gesetze und somit die Sozialmoral. Ihre Urteil[s]kompetenz beruht auf einer teilweise für die Gesetzlosen nicht verständlichen Sprache.

Die Herrscher geben als Leitmotiv vor: ´Wer leben will, muss arbeiten.´ Die Beherrschten sind Hungernde, die morden, um zu überleben. Durch die Sesshaftigkeit nehmen die Morde ab und Diebstähle und Eigentumsdelikte zu. Die Gewaltverbrecher sind Arbeitsunwillige und Arbeitslose. Der Justiz dient das Strafbuch (1810) als Grundlage und ein Apparat von Aufsehern, Priestern, Psychologen und Psychiatern zur Ausübung von Gewalt.

Als Instrument der Strafe dienen Zwangsmaßnahmen und Übungen. Das Individuum wird zum Rechtssubjekt. Durch die Technik des Einzwängens und durch Anwendungen von Dressurmethoden werden Heilung und Besserung erwartet.

Später verlagerte sich dieser allsehende Blick in die Subjekte. Exemplarisch dafür ist die Funktion der Pastoralmacht, die der ´gute Hirte´ ausübt, wenn er das Gewissen seiner Schafe prüft ...“ [Was bedeutet, dass Häftlinge die sozialen Normen, die ihnen vorgegeben und oktroyiert werden, internalisieren. Sollen.]

Die neu entstandenen Gefängnisse gehör(t)en fortan zu den „totalen Institutionen“. Wie beispielsweise Kasernen, Arbeitslager, Waisenhäuser. Ihnen allen gemeinsam sind bestimmte Merkmale und Eigenschaften:

- Physische Abgrenzung von der Außenwelt (z.B. durch Mauern, Stacheldraht, heutzutage durch hochkomplexe Sperr- und Überwachungsanlagen)

- Ent-Personalisierung (zuallererst werden dem Gefangenen, unmittelbar nach der Einlieferung, alle persönlichen Gegenstände einschließlich seiner Kleidung abgenommen; er erhält Gefängnis-Lumpen – ich bezeuge aus eigener Erfahrung, dass es sich, in der Tat, um Lumpen handelt; selbst in den zerschlissenen Gefängnis-Unterhosen haben schon die Ärsche von ganzen Gefangenen-Generationen gesteckt –, er, der Neuankömmling wird also als erstes in Lumpen gesteckt, damit er sich auch als Lump fühle, ansonsten er hier nicht gelandet wäre).

  Zur Entpersonalisierung gehören auch Eingriffe in die Intimsphäre (Austasten von äußeren wie inneren Körperhöhlen; selbst in meiner Tätigkeit als Arzt empfand ich rektale Untersuchungen immer als äußerst unangenehm, für mich wie für den jeweiligen Patienten:

Was sind das für Menschen, die sich nicht scheuen, mit ihren Wurscht-Fingern sonst wohin zu grapschen)

[Anmerkung, aus aktuellem Anlass: Nicht von ungefähr werden neuerdings Analabstriche zum Nachweis des Husten- und Schnupfen-Virus´ SARS-CoV2, vulgo Corona genannt, durchgeführt – ist der nasale Abstrich „nur“ ein krimineller Akt der (gefährlichen) Körperverletzung (mit dem Ziel, unbemerkt DNA zu entnehmen, Impfungen durchzuführen und ggf. Nanochips zu Kontrollzwecken zu platzieren – hierzu später mehr), so kommt bei einem Analabstrich noch die Komponente der Demütigung und sexuellen Nötigung hinzu!]

- Einschränkung des Kontaktes zur Außenwelt, bisweilen völliges Kontaktverbot (es gibt unzählige Abstufungen der Isolationshaft, auf die einzugehen vorgegebenen Rahmen sprengen würde; jedenfalls versteht es die Gefängnis-Obrigkeit sehr gut, auf der Klaviatur dieses Disziplinierungs-Instruments zu spielen).

  [Auch solches Vorgehen kommt uns in Zeiten eines globalen Lockdowns bekannt vor.]

  Das Versenden (und Empfangen von Briefen) wird als Gnade gewährt, ebenso und erst recht das Führen von

Telefonaten und der Empfang von Besuch (in der JVA Landhut zweimal pro Monat jeweils 60 Minuten!).

Durch diese Maßnahmen findet soziales Leben (fast) ausschließlich innerhalb der (Institutions-) Mauern statt; jeder – mit Verlaub – Pups muss hochoffiziell beantragt werden, namentlich für Menschen, die zuvor weitreichende Entscheidungen getroffen und viele Dinge bewegt haben, eine Demütigung par excellence

- Totale Reglementierung des gesamten Lebens:

  „Nicht nur das Wo sämtlicher Handlungen der Insassen, sondern auch das Wann werden von der Institution ...bestimmt. Sämtliche Tätigkeiten sind entsprechend einem ... Zeitplan zu verrichten, der Tagesplan aller Insassen ist vom Aufstehen bis zum Schlafengehen ident[isch]. Kommunikation … wird weitgehend unterbunden. Die Bildung … [eines] sozialen Netzwerk[s] innerhalb der Institution ist den Insassen nur unter äußerst erschwerten Bedingungen möglich.“

  [Nochmals: Kommen uns solche Verhältnisse – in Zeiten von Lockdown, von (nächtlichen) Ausgangssperren, von Kontaktverboten, in Zeiten des Eingesperrt-Seins in der eigenen Wohnung resp. in einem Bewegungsradius von wenigen km – irgendwie bekannt vor?

Oder aber: Was unterscheidet das globale Freiluft-Gefängnis (notabene: noch) von herkömmlichen Gefängnis-Anstalten?]

Derart geht jegliche Handlungs-Autonomie des Gefangenen verloren, ebenso seine bisherige soziale Identität. („Einen Doktor gibt es bei uns nicht, Sie müssen Rücksicht nehmen auf die Mitgefangenen. Und was sollen die Mitarbeiter denken.“ Sic! Jedenfalls verschlug es diesen Mitarbeitern, autoritätsgläubig wie sie sind, fast die Sprache, wenn ein Brief mit Titeln adressiert war. Weshalb Anwälte diese in Briefen an Strafgefangene ggf. weglassen. Welche Büttel, welche Knechte. Die einen wie die anderen.)

Das Selbstwertgefühl des Häftlings wird permanent mit Füßen getreten. [Ahnlich dem des „Covidioten“, des friedlichen Demonstranten, der schutzlos den Übergriffen der Ordnungsmacht ausgeliefert ist.] Und er verlernt – in einem Prozess, der auch als *Diskulturation* bezeichnet wird – übliche Verhaltens- und Reaktionsmuster, was nach seiner Entlassung durchaus zu Versagensängsten bis hin zu Panikzuständen führen kann [Was ist, vergleichsweise, mit all denen, denen die Ordnungsmacht die Tür eingetreten, zumindest Haus und Praxis durchsucht hat, weil sie, ihrem zwingenden ärztlichen Auftrag folgend, Maskenbefreiungs-Atteste ausgestellt haben?]

Derart werden totale Institutionen zu „Treib-häuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein natürliches Experiment, welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen … anstellen kann“.

[Und genau hier, Liebste, kreuzen sich die Intentionen von Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten und neuem, globalem Freiluft-Gefängnis, das mit beängstigender Geschwindigkeit unter dem Vorwand eines – angeblich – zur tödlichen Seuche (Covid 19) mutierten Husten-Virus´, das seit ewigen Zeiten Teil des humanen Mikrobioms und für dieses – wie Billionen anderer Mikroben – unerlässlich ist, errichtet wurde.]

Schon gegen Ende des 18. Jahrhunderts entwickelte der englische „Sozialreformer“ Jeremy Bentham für totale Institutionen seine Konzeption des Panopticons:

„Sein Prinzip ist bekannt: an der Peripherie ein ringförmiges Gebäude; in der Mitte ein Turm, der von breiten Fenstern durchbrochen ist, welche sich nach der Innenseite des Ringes öffnen; das Ringgebäude ist in Zellen unterteilt, von denen jede durch die gesamte Tiefe des Gebäudes reicht; sie haben jeweils zwei Fenster, eines nach innen, das auf die Fenster des Turms gerichtet ist,

und eines nach außen, so daß die Zelle auf beiden Seiten von Licht durchdrungen wird. Es genügt demnach, einen Aufseher im Turm aufzustellen und in jeder Zelle einen Irren, einen Kranken, einen Sträfling, einen Arbeiter … unterzubringen.“

Heutzutage braucht es das Panopticon nicht mehr; seine Funktion übernehmen allgegenwärtige Überwachungskameras. Nach dem Motto: Ich seh´ etwas, was du nicht siehst, wird Wissen über die Häftlinge [im Gefängnis selbst wie, gleichermaßen, in der totalen Überwachungs-Gesellschaft] angesammelt, es „existiert hinsichtlich der Wahrnehmungs- und Erfahrungsperspektive ein totales Herrschaftsverhältnis: [D]em Aufseher kommt Übersicht, Kontrolle, Beweglichkeit zu, der Gefangene ist fixiert, vereinzelt, abhängig.“

„Nicht zu unterschätzen ist außerdem die Wirkung, die alleine die Gewissheit ... ständige[r] Überwachung auf die Gefangenen hat. [Denn]]u]nter ständiger Beobachtung ändert der Insasse bewusst oder unbewusst bestimmte Verhaltensmuster, sei es aus ... Angst vor Repressionen, sei es aus Schamgefühl oder einfach aus dem Bedürfnis heraus, bestimmte ´Geheimnisse´ für sich zu bewahren. So findet alleine durch das Wissen um die stete Kontrolle eine Transformation der ihr ausgesetzten Individuen

statt.“ (Warum wohl kleben fast alle meine Bekannten die Skype-/Zoom-Kamera auf ihrem Computer/Laptop ab?)

Oft verbleibt den Gefangenen als einzige Möglichkeit der Kommunikation die mit dem Gefängnis-Personal (Foucault spricht, unmittelbar nachvollziehbar, von *vertikaler* Kommunikation); dieses lässt, wie einstmals der Sonnenkönig, sein Wohlwollen über den Häftlingen scheinen. Oder seine Wut über ihnen grollen. [Bei Masken-Kontrollen ist man, in nucleo vergleichbar, gezwungen, mit den Vertretern der Ordnungsmacht zu kommunizieren, selbst dann, wenn man diese, im Normalfall, nicht mit dem Allerwertesten anschauen würde. Und von einer horizontalen Interaktion kann auch hier nicht die Rede sein.]

Jedenfalls: Welche Machtposition für Schwachmaten mit mäßigem Hauptschulabschluss!

(Nicht in Untersuchungs-, jedoch) in Strafgefängnissen besteht Arbeitspflicht: „Was bezweckt die Arbeit im Gefängnis? Nicht Gewinn und auch nicht die Formierung einer nützlichen Fähigkeit, sondern die Bildung eines Machtverhältnisses, einer leeren ökonomischen Form, eines Schemas der individuellen Unterwerfung und ihrer Anpassung an einen Produktionsapparat.“

(So Foucault in *Überwachen und Strafen*, Foucault, zu dem ich an anderer Stelle schrieb: Wie Macht entsteht und wie sie ausgeübt wird war zentraler Gegenstand der foucaultschen sozial-philosophischen Betrachtungen [s. z.B. „Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses“, wo er die Entstehung von Machtpraktiken und die Entwicklung und Anwendung von Disziplinierungstechniken analysiert].

In seinem Denken wurde er maßgeblich von Kant und Nietzsche, aber auch von Hegel und Marx beeinflusst; von letzteren indes grenzte er sich, nach kritischer Auseinandersetzung mit ihnen, zunehmend ab …

Foucaults Analyse der Macht folgt einem sog. perspektivischen Ansatz, d.h. einer historisch wie kulturell konkreten Analyse real existierender Machtverhältnisse [der Moderne].

[Namentlich] in „Überwachen und Strafen“ entwirft Foucault seine differenzierte Vorstellung einer Allgegenwart von Machtbeziehungen; die gesamte Lebenswelt eines jeden Menschen werde von Machtverhältnissen geprägt und durch sie bestimmt; es gebe kein Leben außerhalb solcher Machtbeziehungen.

Macht sei dezentral, lokal, instabil und untrennbar mit Wissen verbunden; erst in einem, seinem allgegenwärtigen Macht-Kontext entstehe der Mensch als Subjekt.)

Unterwerfung und Anpassung sind indes nur die eine Seite der Medaille, Arbeitspflicht genannt; seit den 1980-er Jahren hat sich in den Vereinigten Staaten – ganz im neoliberalen Sinne der Übertragung zuvor staatshoheitlicher Aufgaben auf den privaten Sektor – eine höchst profitable Gefängnis-Industrie entwickelt; Gefängnis-Unternehmen wie die *Corrections Corporation of America* (*CCA;* heute: *CoreCivic Inc.*) oder die *Wackenhut Corrections Corporation* (*WCC;* mittlerweile: *The GEO Group Corp.*, die private Gefängnisse und psychiatrische Anstalten betreibt; Umsatz 2010 – lt. Wikipedia – 1,247 Milliarden US$) erschließen zunehmend auch internationale Märkte:

„In Deutschland eröffnet das erste teilprivatisierte Gefängnis. In den USA gibt es private Haftanstalten seit Jahrzehnten. Der Nutzen ist umstritten."

„Es gibt auch gute Nachrichten aus der Finanzwelt. Die Aktien der CCA, der Correct Corporation of America, steigen – Tendenz blendend. CCA ist eine Dienstleistungsfirma mit 1,7 Milliarden Dollar Jahresumsatz

(2010), 17.500 Angestellten und mehr als 90.000 Kunden, die keine Wahl haben, ob sie vielleicht einer anderen Firma den Vorzug geben würden. Es sind nämlich Insassen in einem der vielen Privat-Gefängnisse, die von der CCA betreut werden …

Es lief in diesem Gewerbe nicht immer so gut, Überkapazitäten, Fälle von Missbrauch und spektakuläre Ausbrüche hatten den Aktienkurs schon in den Keller geschickt. Aber inzwischen macht das Beispiel international Schule. Im hessischen Hünfeld entstand mittels Public Private Partnership die erste deutsche teilprivatisierte Justizvollzugsanstalt."

Im Irak sollte das berühmt-berüchtigte Folter-Gefängnis Abu Ghraib geschlossen werden. Damit die vom US-Kongress bewilligten 100 Millionen Dollar – eine der wenigen US-Investitionen im Irak überhaupt – in den Bau des privaten irakischen Gefängniswesens fließen können:

„Bei den Haushaltsverhandlungen zwischen Regierung und Kongress war die Priorität klar. Die aktuelle Erweiterung des Aufbauprogramms der USA in Irak beschränkt sich maßgeblich auf das Justizwesen. Bislang hat der US-Kongress 20 Milliarden US-Dollar

Aufbauhilfe für Irak bewilligt, bis Ende 2007 sollen vier Milliarden Dollar fließen …

Schon jetzt haben die US-Gefangenenzentren im Irak privaten Sicherheitskonzernen lukrative Aufträge eingebracht … Dabei sind die Erfahrungen nicht die besten. Seit 2004 der Folterskandal in Abu Ghraib an die Öffentlichkeit gelangte, laufen auch gegen Mitarbeiter privater Sicherheitsdienste Ermittlungen … Trotz der Verwicklung der Privatfirmen in die Misshandlung von Gefangenen wurde die Zusammenarbeit … fortgeführt, zumal die US-Armee auf die Unterstützung von privaten Sicherheitsdiensten zunehmend angewiesen ist.“

Loic Wacquant („Bestrafen der Armen: zur neoliberalen Regierung der sozialen Unsicherheit“) zeigt eindrücklich, wie der Neoliberalismus nicht nur den Sozialen Wohlfahrtsstaat atomisiert, sondern auch das Gefängniswesen, das integraler Bestandteil seiner Ideologie resp. deren Umsetzung ist, okkupiert. Das „Law-and-Order-Karussell“ – fleißig stricken die Lobbyisten der privaten Gefängniswirtschaft weltweit an einer Verschärfung der Strafgesetze – sei für die Kriminalität das, was Pornographie für eine Liebesbeziehung sei: „ein die Realität bis zur Groteske entstellender Zerrspiegel, der das delinquente Verhalten aus dem Geflecht der sozialen

Beziehungen … [herausreißt und] seine Ursachen … bewusst ignoriert.“

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind mit der hyperinflationsartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen eng verknüpft; allein erziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität … suspekt ist und deren … Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf.“

So wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes ausgegeben, das für alleinerziehende Mütter zur Verfügung steht; „in der größten Strafkolonie der freien Welt“ in Los Angeles leben 23.000 Gefangene (in sieben Anstalten).

[Die Gefangenen des modernen, globalen Corona-Gefängnisses – d.h die Menschen dieser Welt! – verhelfen zu noch viel größeren Gewinnen: durch

Masken, (Schnell-)Tests, Impfungen …; s., Liebste, beispielsweise [95] [96] [97] [98] [99] [100] [101]!]

---

[95] *Business Insider*, https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/masken-schnelltests-logistik-so-wird-in-der-corona-krise-im-gesundheitssystem-um-milliarden-gekaempft-a/ (Abruf am 02.03.2021): Masken, Schnelltests, Logistik: So wird im Gesundheitssystem in der Corona-Krise um Milliarden gekämpft.

- „Die Bewältigung der Corona-Krise kostet den Staat Milliardensummen.
- Häufig ist die Bundesrepublik im Kampf gegen das Coronavirus auf private Unternehmen angewiesen – und diese verdienen für ihre Hilfe gutes Geld.
- Mit FPP2-Masken, Coronatests oder der Verteil-Aufgabe werden in der Pandemie in Deutschland gute Geschäfte gemacht. Zu Preisen, die sich der Staat oft von Anbietern diktieren lassen muss …

Medizinische Labore bekommen für Corona-Tests 40 Millionen Euro pro Woche … Apotheken verdienen an Schnelltests und FFP2-Masken. Doch auch bei den Schnelltests, die die PCR-Tests in Zukunft vielfach ablösen werden, geht

es um großes Geld. Deutschland hat bereits Rahmenverträge für 50 bis 60 Millionen Schnelltests im Monat abgeschlossen. Neun Euro sollen Apotheken für die Beschaffung eines Tests erhalten, neun weitere Euro für deren Durchführung. Zwischenzeitlich sollen die Apotheker das als zu wenig kritisiert haben, heißt es aus Regierungskreisen. Ärzte sollen für die Durchführung sogar 15 Euro erhalten. Bedeutet: Pro Monat fallen für den Staat Kosten von mindestens 900 Millionen bis über 1 Milliarde Euro an."

[96] *tagesschau.de* vom 02.02.2021, https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/impfstoff-geld-verdienen-101.html, abgerufen am 02.03.2021: Von Pfizer bis CureVac. Wer mit Impfstoffen Geld verdient.

„Der Konzern AstraZeneca will seinen Corona-Impfstoff zum ´Selbstkostenpreis´ abgeben – solange die Pandemie andauert. [Kein Wunder bei all den AstraZeneca-Impfstoff-Nebenwirkungen; selbst geschenkt wäre dieser Impfstoff noch ein Danaer-Geschenk.] Andere Hersteller erwarten das

Geschäft ihres Lebens: Das zeigen die neuesten Pfizer-Zahlen.

„´Wer am Ende einen Corona-Impfstoff hat und den vertreiben kann, der wird mit diesem Mittel sehr viel Geld verdienen´, prophezeite im vergangenen Herbst Gabriel Felbermayr, der Präsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW). Tatsächlich sind die Erwartungen immens. US-Analysten sprechen von bis zu 50 Milliarden Dollar zusätzliche[r] [Grammatik ist nicht die Domäne von „Qualitäts-Journalisten“] Einnahmen in diesem Jahr. Dabei kommt es natürlich auf die Menge der verkauften Vakzine an. Denn spätestens seit einem inzwischen gelöschten, aber nie dementierten Tweet der belgischen Staatssekretärin Eva De Bleeker sind die zuvor geheim gehaltenen Preise bekannt. Demnach kostet eine Dosis des Moderna-Impfstoffs umgerechnet rund 15 Euro, eine von BioNTech/Pfizer zwölf Euro, eine von AstraZeneca nur 1,78 Euro. Doch die Zahl der erwarteten Impfdosen geht in die Milliarden. Allein das Mainzer Unternehmen BioNTech will 2021 gemeinsam mit

seinem Partner Pfizer zwei Milliarden Dosen seines Vakzins herstellen und damit die bisher erwartete Produktion von 1,3 Milliarden Dosen um mehr als 50 Prozent steigern."

[97] *Focus Money Online* vom 13.11.2020 ...
Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts ...

[98] *Business Insider* vom 03.03.2021, https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/korruptionsaffaere-spitzenpolitiker-der-union-erwarten-stellungnahme-von-nuesslein-a/ (Abruf: die cito): Korruptionsaffäre: Spitzenpolitiker der Union erwarten Stellungnahme von Nüßlein:
„In der Korruptionsaffäre wird Nüßlein vorgeworfen, über seine Firma Tectum Holding GmbH Maskenhersteller an verschiedene staatliche Stellen vermittelt zu haben. Für seine Leistungen soll der CSU-Politiker laut Ermittlern rund

660.000 Euro als Provision erhalten haben. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, für diese Summe keine Umsatzsteuervoranmeldung vorgenommen zu haben. Nüßleins Büro und weitere Objekte in Deutschland und Liechtenstein wurden daraufhin durchsucht. Nüßlein wies die Vorwürfe bislang zurück."

In anderen Artikel ist von Bestechung und Bestechlichkeit die Rede.

[99] *Business Insider* vom 03.03.2021, https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/nuesslein-berief-sich-in-der-maskenaffaere-auf-eine-absprache-mit-js-b/, abgerufen am selben Tag:

Nüßlein wollte mit dem Gesundheitsministerium einen Millionendeal verhandeln und berief sich dabei auf eine Absprache mit „JS":

„Die Korruptionsaffäre um den CDU/CSU-Fraktionsvize Georg Nüßlein erreicht auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU).

In einer Mail an einen Ministeriumsmitarbeiter, in der es um Vertragsverhandlungen bei Maskengeschäften geht, beruft sich Nüßlein auf eine Absprache mit „JS“. Handelt es sich bei dem Kürzel um Jens Spahn? Und wusste der Minister davon?“
Hon(n)i soit qui mal y pense.

[100] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:
Focus Money Online vom 13.11.2020, https://www.focus.-de/finanzen/news/staatsverschuldung/pandemie-jens-spahn-saniert-private-krankenhaeuser-mit-milliarden-von-steuer-geldern_id_12650979.html (Abruf: 02.02.2021): Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts …

[101] *Cicero. Magazin für politische Kultur* vom 15.06.2021, https://www.cicero.de/innenpolitik/intensivmedizin-bundes-notbremse-corona-betten-register-bild-divi (Abruf am 12. 07.2021):
SCHUMMEL-VERDACHT BEI INTENSIVBETTEN.

Der eigentliche Skandal:
„Kliniken sollen ihre Kapazitäten knapper dargestellt haben, um Freihalteprämien für Intensivbetten zu kassieren. Neben dem Schaden für den Steuerzahler steht eine noch gewichtigere Frage im Raum: Waren die an die Intensivkapazitäten gekoppelten Corona-Maßnahmen überhaupt gerechtfertigt?
Selten bekommen Berichte des Bundesrechnungshofs so viel Aufmerksamkeit wie jener vom vergangenen Mittwoch: Demnach hatten Krankenhäuser möglicherweise weniger freie Intensivbetten gemeldet als vorhanden waren, um sich Ausgleichszahlungen zu erschleichen. Im mit ´Geldverschwendung im Bundesgesundheitsministerium´ überschriebenen Bericht heißt es, das Robert-Koch-Institut (RKI) habe bereits Anfang Januar einen Brief mit der Vermutung an das Gesundheitsministerium (BMG) geschickt, ´dass Krankenhäuser zum Teil weniger intensivmedizinische Behandlungsplätze meldeten, als tatsächlich vorhanden waren´. Die Kliniken könnten sich so Ausgleichszahlungen des Staats erschlichen haben, die seit dem 19. November galten. Das Prinzip: Fällt der Anteil der

Das Gefängnis neoliberaler Prägung werde, so Wacquant, zu einer Art neues Ghetto, diene nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen:

Zu Minimalkosten lassen namentlich Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen: für die Beschäftigung von Gefängnisinsassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst", ausgebeutet haben.

„Der Einsatz Strafgefangener außerhalb von Haftanstalten hat in den USA eine jahrhundertelange Tradition. Aktuell sitzen in den USA 2,3 Millionen Menschen im Gefängnis. Das ist etwa ein Viertel aller Gefängnisinsassen weltweit … [D]ie Tatsache, dass der Einsatz von Häftlingen für BP [nach der Ölkatastrophe am Golf von Mexiko] organisatorisch keine Herausforderung für die Gefängnisbetreiber war, zeigt, dass die ´Nutzung´ dieser Arbeitskräfte jenseits der Gefängnismauern nichts Außergewöhnliches ist.

---

freien Intensivbetten im Landkreis unter 25 Prozent, bekommt die Klinik Zuschüsse."

Besonders zynisch allerdings war, dass BP die Gefangenen umsonst für sich arbeiten ließ, während die ortsansässige Bevölkerung durch die Ölkatastrophe in die Arbeitslosigkeit getrieben wurde und vor dem Ruin stand …

2004 wurde gemeldet, dass in Hessen erstmals die Führung einer Haftanstalt komplett in private Hände gelegt wurde. Die Justizvollzugsanstalt Burg in Sachsen-Anhalt wird vom Baukonzern Bilfinger Berger betrieben. Dass Konzerne auch hierzulande keine Hemmungen haben, von Zwangsarbeit zu profitieren, zeigen die Beispiele von IKEA, Quelle und Neckermann, die schon in den 1970ern und 1980ern Insassen von DDR-Gefängnissen für sich produzieren ließen.“

Und die TAZ schreibt: „Knastarbeit in Deutschland. Ausbeutung hinter Gittern … [D]ie meisten Produkte, die im Gefängnis hergestellt werden, gehen hinterher an staatliche Behörden, Schulen, Gerichte, Bezirksämter oder Parlamente. Auch externe Unternehmen können Aufträge an die Gefängnisse vergeben. Darüber sprechen wollen sie meist … nicht …

Rund 66.000 Menschen sitzen in deutschen Gefängnissen [davon, schätzungsweise, mehr als 10.000 politische Gefangene, die, selbst-verständlich, nicht so

genannt werden!], 41.000 von ihnen arbeiten dort. ´Das ist de facto ein Großkonzern´ … In der Berliner JVA Tegel ist Arbeit Pflicht [nicht nur dort; gem. § 41 Strafvollzugsgesetz besteht bundesweit in JVAs Arbeitspflicht] … Die JVA unterhält 13 Betriebe, darunter eine Tischlerei, [eine] Polsterei und eine Druckerei. Auf ihrer Homepage wirbt sie mit deren Produkten – Handarbeit als Qualitätsmerkmal."

„[Gefängnisarbeit]: ´für Unternehmen der freien Wirtschaft eine attraktive Alternative zur Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer.´

Mit ähnlichen Worten preist auch das bayerische Justizministerium die Arbeit hinter Gittern an. Bayern und Niedersachsen haben jeweils eine Website mit einem Leistungskatalog eingerichtet, mit deren Hilfe Unternehmen aus Dienstleitungen von A wie Abbeizen bis Z wie Zusägen wählen können."

„ … egal, wie viel Ex-Häftlinge im Gefängnis geracker haben, ob sie Ikea-Möbel, Fahrradständer oder Krippenfiguren herstellten, für die Rente wird diese Arbeitszeit nicht angerechnet.

Ein Vakuum, das seit 1976 besteht, als das heute geltende Strafvollzugsgesetz verabschiedet wurde. Die

sogenannte ´Einbeziehung in soziale Sicherungs-systeme´, also auch in die Rentenversicherung, sollte durch besonderes Bundesgesetz in Kraft gesetzt werden, sieht das Gesetz vor. Bis heute.

Seit 36 Jahren warten Häftlinge auf versprochene Rentenbeiträge. Mangels öffentlichen Drucks und [auf Grund einer] einflussreichen Lobby hat sich die Situation alter Ex-Häftlinge in [diesen] … Jahren nicht verbessert. Zwar gab es unter Kanzler Helmut Schmidt zwei Anläufe, ein Gesetz zu verabschieden … Doch es blieb beim Entwurf.

Wer aus dem Knast entlassen wird, landet meistens am Rand der Gesellschaft … Die fehlende Rente setzt dem freien sozialen Fall dann die Krone auf.“

[Und selbst-verständlich, meine Liebe, gibt es auch im neoliberalen, globalen Freiluft-Gefängnis neben der

Masse der Verlierer einige, wiewohl wenige Gewinner [102] [103]: „38 Milliarden Dollar – so viel haben die Tech-Riesen Apple, Google, Facebook und Amazon im vergangenen Quartal zusammen verdient … Die großen Tech-Konzerne profitieren vom veränderten Verhalten der Nutzer und Werbekunden in der Corona-Pandemie.“]

---

[102] *WirtschaftsWoche* vom 30. Oktober 2020, https://www.wiwo.de/unternehmen/it/apple-google-facebook-und-amazon-milliarden-gewinne-fuer-tech-konzerne/26574466.html, abgerufen am 02.03.2021: Milliarden-Gewinne für Tech-Konzerne:

„Amazon bescherte der Trend zum Einkauf im Internet einen Rekordgewinn im vergangenen Quartal. Facebook profitiert in seinem Werbegeschäft davon, dass mehr kleine Firmen ins Netz gehen, um Einbrüche durch die Krise aufzufangen. Bei Google brummt unter anderem das Geschäft der Videoplattform YouTube, während Menschen mehr zuhause sind. Und bei Apple wuchs in Zeiten von Arbeit im Homeoffice und Online-Lernen das Geschäft mit Mac-Computern und iPads.“

Wer also, so frage ich den geneigten Leser, hat ein Interesse daran, dass die Gesellschaft derart transformiert wird, wie dies gerade geschieht?

[103] *Der Standard* (Wien) vom 17. Februar 2021, https://www.derstandard.de/story/2000124258428/jeff-bezos-ist-wieder-der-reichste-mensch-der-welt (Abruf am 02.03.2021): Jeff Bezos ist wieder der reichste Mensch der Welt. Der Amazon-Gründer erobert sich die Krone von Elon Musk zurück: „Jeff Bezos hat Elon Musk überholt und ist nun wieder der reichste Mensch der Welt – das geht aus dem Echtzeit-Ranking des Wirtschaftsmagazins Forbes hervor. Demnach kommt der 57 Jahre alte Amazon-Gründer Jeff Bezos auf ein Vermögen von 190,3 Milliarden Dollar. Das Vermögen des 50jährigen Tesla- und SpaceX-Gründers Elon Musk beläuft sich hingegen auf 173,4 Milliarden Dollar …
Musk hatte sich die Krone des reichsten Menschen der Welt erst im vergangenen Monat von Bezos geschnappt. Im September 2020 hatte er Mark Zuckerberg [Facebook] in der Liste der reichsten Menschen überholt. Bezos profitiert von dem boomenden Amazon-Geschäft in Zeiten der Covid-Pandemie und dem damit einhergehend steigenden Aktienkurs.“

Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu entfremden, benötigt er entsprechende Disziplinierungsinstrumente wie beispielsweise Gefängnisse [oder, aktuell, die Corona-Maßnahmen, all die – aus medizinischer Sicht – unsinnigen Gebote und Verbote [104]], um die Folgen dieser Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

---

[104] In Deutschland springt „das Virus“ exakt 1, 49 m, deshalb müssen die Menschen mindestens 1.50 m Abstand halten; die Franzosen sind im Durchschnitt kleiner als die Deutschen, folgerichtig springt „das Virus“ dort auch nur 99 cm weit, und es genügt 1 m Abstand.

Zudem ist „das Virus“ nacht-aktiv, weshalb die Menschen ihre Wohnungen ab 20.00 oder auch 21.00 oder 22.00 Uhr nicht mehr verlassen dürfen, je nachdem, wann „das Virus“ auf Beutezug geht. Bis morgens 5.00 oder 6.00 Uhr; regional sind die Schlafenszeiten „des Virus´“ recht unterschiedlich.

Die Liste der Abstrusitäten ließe sich ad libitum verlängern: O sancta simplicitas. Vera. Aut sinistra.

Demzufolge ist die Situation des je einzelnen Häftlings immer(!) im Kontext der *gesamten* gesellschaftlichen und politischen Situation, in der (auch) er lebt – und leidet –, zu sehen.

Als Mittel der Disziplinierung führt Foucault auch die *Verwaltungsautonomie* oder *Strafsouveränität* an, „die eigenständige Entscheidungsmacht jedes … Gefängnisses über die konkrete Behandlung jedes einzelnen seiner Insassen.

Der Gefängnisleitung sowie dem Personal steht es zu, je nach Verhalten des Häftlings, diesem bestimmte Vergünstigungen zuzusprechen oder aber auch seine Strafe zu verschärfen. Im konkreten Fall bedeutet dies zum Beispiel die Verlegung eines Sträflings, der sich aufrührerisch verhalten hat, in … [Isolationshaft] ...

[So, wie es heute einem Polizeibeamten – sofern er lesen und schreiben kann (was bei der Berliner Polizei z.B. durchaus nicht selbstverständlich ist [105]) – de facto „zusteht“, ein ärztliches Attest mit Diagnosen, die er, oft je-

---

[105] *Welt* vom 26.11.2018, https://www.welt.de/politik/deutschland/article184483388/Berlin-Polizeischueler-muessen-nun-erst-mal-Deutsch-lernen.html (Abruf am 02.03.2021):
Berliner Polizeischüler müssen nun erst mal Deutsch lernen.

denfalls, nicht einmal aussprechen, geschweige denn beurteilen kann, zu akzeptieren oder (was die Regel) als ungültig zu verwerfen: Das ist schlechterdings Willkür, das ist Polizeistaatlichkeit in Reinkultur, das ist Ausdruck des mittlerweile offensichtlich diktatorischen und faschistischen Staates.

Ja, in der Tat, Faschismus herrscht dort, wo die Interessen der Oligopole und des Staatsapparats zur Unterdrückung des Volkes massiv gebündelt werden: Bekanntlich waren die „fasces“, also die Rutenbündel, die einem hohen Amtsträger im Imperium Romanum (mitsamt Beil als Symbol für die Todesstrafe für Aufmüpfige) vorangetragen wurden, das Symbol der Macht.]

Hierdurch wird das Machtverhältnis zwischen Personal und Insassen verstärkt. Ein Sträfling muss sich bewusst sein, dass durch jeden einzelnen Gefängniswärter nach eigenem Gutdünken sowohl gestraft als auch begünstigt werden kann. Für das Personal bedeutet dies umgekehrt eine veränderte Basis der Beurteilung: Für sie steht …

„… es gebe bei vielen Polizei-Azubis ´grundsätzliche Schwierigkeiten im sprachlichen Bereich bei Rechtschreibung, Zeichensetzung und beim schriftlichen Verfassen von Texten. Und es ist nicht ganz einfach, das zu kompensieren ...´“

nicht mehr länger die Tat des Kriminellen im Mittelpunkt, sondern der Täter an sich ….“

[In diesem Kontext; Liebste] gilt festzuhalten, dass „Schreiben im Gefängnis immer ... eine Reaktion auf die [zuvor beschriebenen] Machtstrukturen innerhalb der totalen Institution Gefängnis darstellt. Bei der Analyse von Gefängnisliteratur ist, wie die Bezeichnung der Gattung … schon vorgibt, die Institution also stets mitzudenken …

Gefängnisliteratur konstituiert sich durch die Doppelrolle des Autors als Schreibsubjekt und als Objekt der Bestrafungsinstanz und -methoden. Als methodische Notwendigkeit ergibt sich daraus die Untersuchung der Beziehung zwischen den Mechanismen des Gefängnisses und subjektiven sprachlichen Verarbeitungsweisen der Situation, zwischen Straffunktionen und literarischer Produktivität.“

Soziologen-Sprache (die auch ich, vor vielen Jahren, während meines Soziologiestudiums gelernt habe) und gleichermaßen schlechtes Deutsch, inhaltlich jedoch zutreffend. Wiewohl eine Binsenweisheit:

Wir können (als Subjekt) nur das beschreiben, was uns als Objekt (hier: der totalen Institution „Gefängnis“) wider-

fahren ist. Ansonsten wir wie ein Blinder von der Farbe sprechen würden.

Insofern muss ich – teils ernst gemeint, teils sarkastisch formuliert – meinem Herrgott danken, dass er mir, meine Liebe, die Erfahrung „Gefängnis“ nicht erspart hat [wiewohl ich auf die Erfahrung „Corona“ gerne verzichtet hätte].

In diesem Zusammenhang differenziert *Peter Paul Zahl* („Während der Terroristen-Fahndung geriet er 1972 in eine Schießerei, bei der ein Beamter getroffen wurde. Er wurde 1976 wegen doppelten Mordversuchs zu 15 Jahren Haft verurteilt, von denen er zehn absitzen musste. Der Prozess und das Urteil gegen den Schriftsteller lösten eine Kontroverse aus: So warfen etwa die Schriftsteller *Erich Fried* und *Helga M. Novak* in ihrer Dokumentation *´Am Beispiel Peter-Paul Zahl´*, dem Gericht Gesinnungsjustiz vor – Zahl sei wegen seiner politischen Einstellung und nicht auf Grund von Beweisen verurteilt worden“), in diesem Kontext unterscheidet Peter Paul Zahl zwischen denen, „die in den Knast kommen und schon vorher geschrieben haben“, und denjenigen (aus der sozialen Unterschicht), die im Knast zu schreiben beginnen: nur letztere würden „originäre Knastliteratur“ produzieren.

Wie dem auch sei: Ich halte es für unverzichtbar, durch – „originäre“ oder auch „nur“ authentische – Gefängnisliteratur (wie mein eigenes Gefängnis-Tagebuch) den „Normalbürgern“ (die noch nicht im Gefängnis saßen, wiewohl in den USA bereits jeder dritte(!) Einwohner vorbestraft ist!) einen Eindruck zu vermitteln: von dem, was hinter Gefängnismauern passiert.

Und auch von den Gründen, die zu einer Inhaftierung führen (können), Gründe, die mit geltendem Recht in vielen Fällen *nicht* vereinbar sind: „In meinem Gerichtssaal“, so vor vielen Jahren ein Richter in einem Zivilprozess, „in meinem Gerichtssaal bestimme *ich*, was *Recht und Gesetz* ist.“

Sic!

Über *Gerechtigkeit* wollen wir – hic et nunc – schon gar nicht reflektieren.

Jedenfalls: Soweit mir bekannt – und ich lasse mich gern eines Besseren belehren, denn ich bin dankbar für jeden Mitstreiter – haben in diesem noch jungen Jahrtausend nur sehr wenige Autoren ihre Erfahrungen im Gefängnis – unter gesellschaftskritischen Gesichtspunkten – publiziert.

Ich hoffe, dass *meine* Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst der Menschen vor eben dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, ob dies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

[Wie ich gleichermaßen hoffe, mit meinen Ausführungen zu „Corona“ doch noch den einen oder anderen aufzuwecken, damit er nicht als Sklave einer neuen Weltordnung wach (oder auch nicht mehr wach) werde – geimpft, gechipt, getrackt, früher oder später dann verreckt.]

Mit anderen Worten, Liebste: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern, andernfalls globale Freiluftkerker – derzeit durch „Corona“, in Zukunft wohl als CO_2-Vermeidungs-Strategie pseudo-leditimiert – nie mehr verschwinden werden.

Denn Gefängnisse – gleich welcher Art – reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form – die Verhältnisse

von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation.

Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, die einzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

Und so frage ich: Wer ist Täter? Wer ist Opfer?

Der Schwarzfahrer, der monatelang einsitzen muss? Oder der Waffenhändler, der seinen auf der Not und dem Tod von Menschen gründenden Reichtum geniest und die politisch Verantwortlichen mit Brosamen füttert?

Der Arzt, der seine Patienten mit Chemotherapie vergiftet – resp., heutzutage, gegen „Corona“ impft oder, wie der

Weltärztebund-Präsident Frank Ulrich Montgomery [106] [107] (Schande über ihn, bis ins dritte Glied!), zu Corona-Impfungen aufruft, gleich, wie viele Menschen bei der Impfung selbst oder im Nachhinein verrecken –, der Arzt also, der von solchen Schweinereien gut lebt oder jener (wie ich), dem man seit Jahren seine Approbation zu entziehen versucht, weil er heilt?

---

[106] *Berliner Zeitung* vom 11.7.2021, https://www.berliner-zeitung.de/news/weltaerztepraesident-montgomery-werden-corona-nie-wieder-los-li.170424, abgerufen am selben Tag: Weltärztepräsident Montgomery: „Werden Corona nie wieder los“:

„´Wir werden ... Corona nie wieder los. Wir werden in bestimmten Situationen immer Masken tragen müssen, Hände waschen müssen, Abstand halten und wir werden regelmäßig nachimpfen müssen, wie wir das von der Grippe ja auch kennen´, fügte er hinzu.“

[107] S. Huthmacher, Richard A.: Die Mörder sind unter uns. Ebozon, Traunreut, 2021, S. 2747 f.:

Ich kenne, Liebste, Montgomery noch als langjährigen Vorsitzenden des Marburger Bundes. Frank Ulrich hatte es viele Jahre – so jedenfalls meine Erinnerung, und ich bin alles andere als dement – nicht einmal bis zum Doktortitel geschafft; plötzlich war er dann promoviert. Merkwürdig, dass Wikipedia explizit (mit Verweis auf die DNB) darauf hinweist, dass er bereits 1979 promoviert worden sei. War-

um, so frage ich mich, hat er den Doktortitel dann bis in die Neunziger Jahre nicht geführt? Lässt Christian Drosten grüßen? Seltsam jedenfalls, dass derart viele Funktionsträger den einen oder anderen höchst fragwürdigen biographischen Sachverhalt aufweisen! Könnte es sein, dass sie dadurch erpressbar sind?

2012 wurde Montgomery dann „vom Senat der Hansestadt Hamburg de[r] Ehrentitel Professor verliehen. Damit soll sein Engagement im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Wissenschaft und der medizinischen Ethik gewürdigt werden“ (*https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Ulrich_Montgomery, abgerufen am 21.04.2021; s. auch: Ärztezeitung vom 02.09.2012, https://www.aerztezeitung.de/Politik/Montgomery-jetzt-Professor-289345.html; Abruf am 21.04.2021*: Montgomery jetzt „Professor“ – sind die Gänsefüßchen etwa eine Anspielung?).

Wohlgemerkt: ein Ehrentitel, der Montgomery verleihen wurde: „Der Ehrentitel ´Professor´ beziehungsweise ´Professorin´ kann seit 1947 vom Hamburger Senat an Personen verliehen werden, die sich anerkannt hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Wissenschaft und Kunst (ein-

schließlich Musik) erworben haben.“ So Wikipedia.
Also kein Titel aufgrund irgendeiner akademischen Qualifikation! Sondern der Ehrentitel Professor, wie ihn auch der Schraubenhersteller Würth trägt. („Würth war von 1999 bis 2003 Ehrenprofessor am Interfakultativen Institut für Entrepreneurship an der Universität Karlsruhe [TH] und ist mit mehreren Ehrendoktorwürden ausgezeichnet worden. Er gilt als einer der reichsten Deutschen.“ So ebenfalls Wikipedia.)
Würth, der nicht einmal Abitur hat! Vielmehr über eine solide Volksschulbildung verfügt. [Ich selbst habe noch die Volksschule alter Art, die „katholische Bekenntnisschule St. Maria Magdalena“ – als Grundschule, vor meiner Gymnasialzeit – kennengelernt. Mit insgesamt vier Klassen. In denen der „lernschwache“ 14-Jährige neben dem Erst- oder Zweitklässler saß.]
Mithin: O sancta simplicitas. Sinistra: Je dümmer, je verlogener, desto größer die Chance zum sozialen Aufstieg. Gilt nicht nur für Annalena Baerbock: „Vordiplom oder Diplom,

Bachelor oder Master? Dass Annalena Baerbock Vorlesungen besucht hat, steht wohl außer Frage. Aber hat sie auch was erreicht ? [I]n der Mensa jedenfalls …. war sie …“ (Wie kam Annalena Baerbock an ihren Master? Https://am-federsee.de/zufall-wie-kam-annalena-baerbock-an-ihren-master/, abgerufen am 11.07.2021)

Indem er Menschen hilft, wieder Mensch zu werden (was in Konsequenz dazu führt, dass Krankheiten erst gar nicht entstehen oder, sofern und soweit bereits vorhanden, in den meisten Fällen – so jedenfalls meine Erfahrung – wieder verschwanden).

Wer also ist Täter, wer ist Opfer?

Der 1-Euro-Jober, der für eben diesen Sklavenlohn eine Stunde lang arbeitet, oder Stefan Quandt und Susanne Klatten, die zusammen fast 50 Prozent der BMW-Aktien halten und – bei hypothetischen 360 „Arbeits"-Tagen im Jahr mit einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden – ca. 350.000 € *pro Stunde* „verdienen" (sollten Sie weniger arbeiten, erhöht sich ihr „Stundenlohn" noch entsprechend): Ist jeder von ihnen (mindestens) 175.000-mal so viel „wert" wie ein Sozialhilfeempfänger?

Wer also ist Täter? Und wer Opfer?

Bert Brecht stellte fest: „Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?" Weniger ehrenwerte Menschen waren gleicher Ansicht: „Der Kapitalismus ist die legale Gaunerei der Oberklasse." So Al Capone. Und: „Ein Bankier mit seiner Aktentasche kann mehr stehlen als hundert Männer mit Pistolen." Derartiger, keineswegs abwegiger Meinung war Don Corleone. Es er-

übrigt sich, über Brecht wie über Al Capone und Don Corleone weiter auszuführen.

Die Zahl der Beispiele für die Pervertierung des Täter-Opfer-Staus´ ist schier endlos – je größer das Verbrechen, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, zur Verantwortung gezogen zu werden. Oder glaubt jemand ernsthaft, die Clintons, die Bushs, Obama und Konsorten, Gates und Bezos, Merkel und Spahn, gar die, welche ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, würden je vor einem irdischen Richter landen?

Bleibt nur zu hoffen, meine Liebe, dass der himmlische Richter dermaleinst nicht auch die Falschen zur Verantwortung zieht.

PARERGA UND PARALIPOMENA
(SOZIALE KONTROLLE UND TOTALE INSTITUTIONEN …)

- Anmerkung 1:

  Focus Money Online vom 13.11.2020, https://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/pandemie-jens-spahn-saniert-private-kranken-haeuser-mit-milliarden-von-steuergeldern_id_12650979.html (Abruf: 02.02. 2021): Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts:

  „Für jedes Bett, das so im Zeitraum vom 16. März bis zum 30. September 2020 nicht belegt wurde, bekamen die Krankenhäuser eine Pauschale in Höhe von 560 Euro pro Tag – die sogenannte Freihaltepauschale.

  Auch Mehrkosten für Schutzausrüstungen übernahm das Ministerium von Jens Spahn: Krankenhäuser erhielten vom 1. April bis zum 30. Juni

2020 einen Zuschlag in Höhe von 50 Euro pro Patient.

Die Mehrausgaben für den Bundeshalt hatte das BMG mit voraussichtlich rund 2,8 Milliarden Euro in 2020 veranschlagt. Bis Ende September wurden es fast fünf Milliarden Euro …

Das viele Geld hätte es gar nicht gebraucht [weil die allermeisten Betten leer standen] … Private Kliniken konnten ... allein von Januar bis Mai 2020 ihre Nettoerlöse um durchschnittlich 14,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern – inflationsbereinigt …

7300 Intensivbetten bleiben weiter verschwunden. Des Weiteren haben die Krankenhäuser auch von der Förderung neuer Intensivbetten profitiert. Für jedes Intensivbett, das die Krankenhäuser zusätzlich schufen, gab es im ersten Halbjahr einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro …

Laut DIVI gab es Ende Juni nur rund 32.400 Intensivbetten. Nach ausgezahlten Steuergeldern hätten es aber mehr als 39.700 Betten sein müssen. Fördergelder in Höhe von rund 365 Millionen Euro

sind so unter den Matratzen fiktiver Intensivbetten verschwunden.“

Ergo: Ob im „richtigen“ oder im Corona-Freiluft-Knast: Die Rendite muss stimmen. In den Shareholder-Zeiten des Neoliberalismus wie in der Stakeholder-Ära von Big Government (s. hierzu: Huthmacher, Richard A.: Die Mörder sind unter uns. Ebozon, Traunreut, 2021; dort S. 2900 ff.: DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´. DER BEGINN VON „BIG GOVERNMENT“).

In der – der Zeit von Stakeholder-Value – sowohl die Interessen der Produzenten (Konzerne) wie die der Konsumenten – vorgeblich – gleichermaßen berücksichtigt werden (sollen). Was bei derart widerstreitenden Interessen rein denklogisch nicht möglich ist.

Indes: Was stört Klaus Schwab und das World Economic Forum die Logik. Im post-faktischen Zeitalter.

SOCIAL DISTANCING – DER CORONA-WAHN SETZT SICH, WOHLBEDACHT, DIE KRONE AUF

Heute, Liebste, stolperte ich über folgende Meldung; eine Kommentierung erübrigt sich, der Text ist selbst-erklärend:

„Thailands Regierung will mit Tipps für Safer Sex in Pandemiezeiten zur Eindämmung des Coronavirus´ beitragen. Das Gesundheitsministerium hat neun Empfehlungen herausgebracht, die Paaren, frisch Verliebten und Zufallsbekanntschaften als Leitlinien beim Geschlechtsverkehr dienen sollen.

Küsse sowie Oral- oder Analsex sollen demnach gänzlich vermieden werden. Auch Gruppensex ist tabu. Die Paare werden zudem aufgefordert Stellungen zu wählen, bei denen sie sich nicht ins Gesicht blicken. Und – ganz wichtig – der Körperkontakt sollte nur so lang wie eben nötig dauern e.U..

Als Schutz sollten Liebende nicht nur Masken, Kondome und Einmalhandschuhe benutzen, sondern auch Dental

Dams aus Latex, falls es doch zum Oralverkehr kommt.

Das Ministerium rät auch zur gründlichen Reinigung durch Händewaschen und Duschen vor und nach dem Sex sowie zur Desinfektion der benutzten Oberflächen.

Anschließend sollten Kondome, Masken und Co. in geschlossenen Mülltonnen entsorgt werden.

´Bevor man sich entscheidet, Sex zu haben, sollte man die Sicherheit und die Auswirkungen, die dies auf einen selbst und auf andere in der Gesellschaft haben kann, als Priorität betrachten´, sagte ein Sprecher der Behörde.

Die Nachrichtenseite ´The Thaiger´ veröffentlichte prompt ein ´Coronasutra´ – und präsentierte in einer Grafik alle Stellungen, die in Corona-Zeiten laut Ministerium erlaubt sein müssten. Dazu hieß es: ´Diese Infografik stammt NICHT vom thailändischen Gesundheitsamt, aber die Positionen entsprechen dessen Richtlinien´“ [108].

---

[108] Corona-Live-Ticker: Ärztegewerkschaft fordert neue Impfkampagne, https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/corona-live-ticker-aerztegewerkschaft-impfkampagne-35990536, abgerufen am 10.08.2021, S. 6 f.

ÜBER DEN UMGANG MIT DER WAHRHEIT. ODER: DIE IMPFLÜGE. AM BEISPIEL VON MASERN UND MASERNIMPFUNG

Geliebte M.!

(Angeblich) an einer Infektionskrankheit verstorbene Kinder sind für Impfbefürworter „ein gefundenes Fressen“. Denn anhand solch öffentlichkeitswirksamer Fälle lässt sich eine Impf-Hysterie entfachen und eine massive Impfpropaganda – bis hin zur Forderung nach einer allgemeinen, strafbewehrten Impfpflicht – betreiben [109].

Man beklagt, mit großer Medienpräsenz, eine allgemeine Impfmüdigkeit, die für die Krankheitsausbrüche verantwortlich sein soll; in Kindergärten und Schulen werden impfunwillige Eltern und deren Kinder gemobbt; und die Pharmaindustrie hofft auf satte Gewinne.

---

[109] Gesundheitliche Aufklärung, http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/masern-hysterie-inszenierte-werbekampagne-fuer-die-impfpflicht, abgerufen am 03.06.2016

Panikmache, Hetze und zielgerichtete Indoktrination werden in den Medien bis zum Äußersten getrieben – unter bereitwilliger Mithilfe von Politikern und Ärzten:

- „Das Berliner Uniklinikum Charité hat den Masern-Tod eines Kleinkindes in Berlin bestätigt. Der vorläufige Obduktionsbericht liege vor, teilte die Klinik am Dienstag mit. Derweil wird nicht nur in Deutschland die Impfpflicht erneut diskutiert: Auch im Ausland wüten Masernausbrüche in einem erschreckenden Ausmaß“, so FOCUS, der SPIEGEL für Hauptschul-Absolventen [110].

- „In Berlin ist ein Kleinkind an Masern gestorben. Der Junge im Alter von anderthalb Jahren sei am 18. Februar in einem Krankenhaus der Infektionskrankheit erlegen, sagte Berlins Gesundheitssenator Mario Czaja (CDU) am Montag. Wie er sich angesteckt hat, ist noch unklar. ´Das Kind war geimpft, aber nicht gegen Masern´, sagte Czaja. Es hatte demnach keine

[110] Focus Online vom 24.02.2015, http://www.focus.de/familie/kinderkrankheiten/obduktion-soll-todesursache-klaeren-nach-dem-masern-tod-in-berlin-kommt-bald-die-impf-pflicht_id_4498385.html, abgerufen am 03.06.2016: Obduktion bringt Gewissheit: Erster Masern-Toter in Berlin

chronischen Vorerkrankungen“ [111], führt der SPIEGEL aus (letzterer nach dem 2. Weltkrieg von den Amerikanern an Augstein lizensiert, danach gleichwohl „Sturmgeschütz der Demokratie“, heute so weit von der BILD-Zeitung entfernt, dass man den Chefredakteur austauschen kann).

- „Es sind die tragischen Todesfälle [hier ist sogar von Todesfällen die Rede, obwohl nur ein Kind – angeblich – an Masern verstarb – e. A.], die Deutschlands Kinderärzte bei der Masern-Welle in Berlin zu ungewohnten Mitteln greifen lassen: ´Wir raten Eltern davon ab, mit Säuglingen in Berlin in die Öffentlichkeit zu gehen´, sagt Sprecher Sean Monks am Freitag. Die Ansteckungsgefahr sei im Moment zu groß“ [112].

---

[111] SPIEGEL ONLINE Gesundheit vom 23.02.2015, http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/masern-in-berlin-kleinkind-gestorben-a-1020008.html, abgerufen am 03.06.2016

[112] RP Online vom 28. Februar 2015, http://www.rp-online.de/leben/gesundheit/news/masern-in-berlin-eltern-sollten-mit-kindern-nicht-aus-dem-haus-aid-1.4910996, abgerufen am 03.06.2016: Masernausbruch in Berlin. Ärzte raten Eltern [,] ohne Kinder aus dem Haus zu gehen

> „In der Folge des neuen Ausbruchs wird nun eine Impfpflicht als Instrument gegen die verbreitete Impfskepsis diskutiert.
>
> Die Bundesregierung schließt eine solche Pflicht als Reaktion auf den Masern-Ausbruch in Berlin nicht mehr aus. ´Wenn Maßnahmen wie die Impfberatung etwa beim Kita-Eintritt nicht greifen, müssen wir über weitere Möglichkeiten sprechen´, sagte eine Sprecherin des Gesundheitsministeriums am Montag“ [113].

In der Tat wurde, wesentlich befördert durch einen (einzigen, angeblichen!) Masern-Todesfall, am 18.06.2015 ein „Präventionsgesetz“ verabschiedet; demzufolge [114] sind

---

[113] ZEIT online vom 23. Februar 2015, http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2015-02/masern-ausbruch-berlin-kleinkind-gestorben, abgerufen am 04.06.2016

[114] Bundesministerium für Gesundheit: Meldungen 2015: Bundestag verabschiedet Präventionsgesetz. Der Deutsche Bundestag hat am 18.06.15 das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PrävG) verabschiedet, http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/praeventionsgesetz.html, abgerufen am 04.06.2016

künftig bei allen Routine-Untersuchungen Impfstatus und Impfschutz zu prüfen (sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen); bei Aufnahme eines Kindes in eine Kita ist die Bescheinigung einer ärztlichen Impfberatung vorzulegen; bei Auftreten von Masern in einer Gemeinschaftseinrichtung (Kita, Hort, Schule) können ungeimpfte Kinder ausgeschlossen werden. „Medizinische Einrichtungen dürfen die Einstellung von Beschäftigten vom Bestehen eines erforderlichen Impf- und Immunschutzes abhängig machen“ [ibd.].

Mit anderen Worten: Jeder Arzt, jede Sprechstundenhilfe, jede Krankenschwester, jeder Pfleger, jeder Physiotherapeut, jeder sonstige im Gesundheitswesen („Medizinische Einrichtung“) Beschäftigte (und das sind Millionen!) kann, sozusagen auf „Zuruf“ (und die nächste „Epidemie“, ob naturgegeben oder iatrogen durch Impfen verursacht, kommt – so sicher wie das Amen in der Kirche oder heutzutage auch das Amin in der Moschee), jeder dieser Millionen von Beschäftigten kann also zukünftig gezwungen werden, sich zwangsimpfen zu lassen. Es sei denn, er verzichtet auf eine entsprechende Anstellung. Wenn er sich dies leisten kann. Nach dem alten Motto, Liebste: Und bist du nicht willig, gebrauch ich Gewalt. Oder auch: Oben bestechen, unter erpressen.

„Alternativen: Keine [?]

Tatsächlich? Alternativlos? Das ist unwahr. Es gibt sehr wohl eine Alternative: Die Regierung soll aufhören, gesunde Babys zu vergiften, das würde den durchschnittlichen Gesundheitsstatus schlagartig verbessern. Die Massenvergiftung heißt zwar Prävention, ist aber tatsächlich keine Vorbeugung, sondern Massenvergiftung ist Massenvergiftung.

Es ist zu erwarten, daß die Pflicht zur Impfberatung in eine Pflicht zur Impfung umsuggeriert wird. Hier muß die Impfkritiker-Bewegung noch sehr viel Aufklärungsarbeit leisten, um möglichst viele Babys vor Psychologen, Logopäden, Hautarzt, Allergologen, Onkologen, Pflegeheim, Dauermedikation oder Friedhof zu bewahren.

Das wäre Prävention! Sie haben einfach nur die Seiten vertauscht: Dreht man die Regierungs- und MSM[Mainstream-Medien – e. A.]-Propaganda um 180 Grad herum, hat man die Wahrheit. Ist eigentlich ganz einfach“ [115].

Obiter Dictum (und wie bereits ausgeführt): Ich zitiere hier nur, trage Fakten zusammen, überlasse ansonsten jedoch dem Leser seine – indes hoffentlich eigene – Mei-

---

[115] Recht & Impfen, http://www.impfen-nein-danke.de/recht-impfen/praevg-impfberatung/, abgerufen am 04.06.2016

nung. Mehr kann man sich als Arzt in diesem Land nicht (mehr) leisten (s., Liebste, die Ausführungen zuvor über den österreichischen Impfkritiker Dr. Loibner und über Anita Petek-Dimmer und deren Ableben).

Und nicht einmal (allzu unbequeme, unsere Großkopferten allzu belastende) Zitate – öffentlich zugänglich, in Büchern, im Web, in Zeitungen, durchaus auch des Mainstreams – kann man sich in diesem „unserem" Lande „leisten". Auch nicht als Privatmann: Kein Verlag war bereit, meine beiden Bücher über den rituellen Missbrauch von Kindern [116] [117] zu veröffentlichen. Ich habe sie trotzdem publiziert. Im Eigenverlag. Auch wenn man mir ge-

---

[116] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben": ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten" vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Teil 1. Landshut, 2016:

„Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd", so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann.

Nach Niederschrift der nun vorliegenden beiden Bücher zu diesem Thema und nach vielen Tränen, die ich bei meinen Nachforschungen vergossen habe, neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz."

droht hat, mich zu Tode zu klagen. (Einige Jahre später habe ich dann doch noch einen professionellen Verlag gefunden, der sich nicht scheut, die Wahrheit zu künden; diesem Verlag meinen Respekt und meine Anerkennung.)

Habe Sie veröffentlicht, damit keiner, dessen Kind irgendwann von der Straße verschwindet (wohlgemerkt: hier, in

---

Denn allzu schrecklich, was sich ereignet, vor der Öffentlichkeit weitgehend verborgen, allzu furchtbar, was Menschen anderen Menschen antun, allzu abgründig die gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen unsere „Eliten" vergewaltigen, foltern und morden.

[117] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben": ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten" vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Teil 2. Eigenverlag, Landshut, 2016:
Dass mein Glaube an die Menschen zerstört war, wie solches noch niemals erhört war, wie dies den Menschen gelang, verkündet euch, jetzt, mein Gesang – so, frei nach Homer, das Fazit, das zu ziehen mir schließlich übrig bleibt. Wenn Sie also Seichtes, Oberflächliches lesen wollen, taugt dieses Buch nicht für Sie; es wird ihren Feierabend stören und die Friedhofsruhe, in der Sie sich wohl fühlen.
Wenn Sie jedoch das eine oder andere erfahren möchten, das sich hinter Fassaden, hinter potemkinschen Dörfern

Deutschland!) und nie mehr auftaucht, damit also keiner sagen kann, er habe von alle dem nichts gewusst.

Und die, die wissen, aber trotzdem schweigen (gehe es um das Impfen von Kindern, gehe es um deren Entführung und übelste Schändung), müssen mit den Folgen ihrer Feigheit leben. Und die Verantwortung gegenüber ihren Kinder tragen: „Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!“, so bekanntlich Brecht in „Das Leben des Galilei“.

Was aber war im Fall des kleinen Jungen, der angeblich an Masern verstarb, weil er nicht geimpft war, wirklich geschehen (insofern und insoweit dies noch zu eruieren ist, nachdem die Charité, angeblich aus Gründen des Datenschutzes – den sie, eigener Logik zufolge, mit ihren Presseerklärungen zuvor eklatant verletzt hatte(!) –, nicht mehr zu Auskünften bereit war, als die wahren Hintergründe und Zusammenhänge offenbar wurden)?

Offenbar litt der Bub unter einer schwersten Herzerkran-

---

versteckt – die unsere „Oberen“ errichten, damit wir nicht aufmüpfig werden –, lege ich Ihnen die Lektüre ans Herz. Danach werden Sie ein anderer Mensch sein. Oder nie ein anderer Mensch werden.

kung [118] [119] [120]. Es verlautete, der Junge sei auf dem Weg zur Klinik wegen seiner Herzprobleme reanimiert worden und ein (maserntypischer) Hautausschlag sei erst nach Einlieferung in die Klinik aufgetreten. Aus dem Umfeld der Kita des kleinen Jungen verlautete zudem, dass er sehr wohl bereits gegen Masern geimpft war.

Selbst das RKI (Robert-Koch-Institut) musste die Herzer-

---

[118] Netmoms,
http://www.netmoms.de/nachrichten/kinderarzt-kritisiert-die-hochansteckende-masern-hysterie-115850/?omcid=FOL_Home_Teaser_HS_News+Masern+Hysterie,
abgerufen am 04.06.2016:
Kinderarzt kritisiert die „hochansteckende Masern-Hysterie".
Seit dem tragischen Tod eines Kleinkindes in der vergangenen Woche ist der Masern-Ausbruch in Berlin in aller Munde. Nun meldet sich ein Kinderarzt mithilfe eines Leserbriefes an die Süddeutsche Zeitung zu Wort und kritisiert, dass mit falschen Zahlen „Panikmache" betrieben werde

[119] Impfkritik.de. Portal für unabhängige Impfaufklärung, http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2015030401.html, abgerufen am 04.06.2016:
Tod nach Masern? Gesundheitssenator verwickelt sich in Widersprüche

krankung konzedieren [121]: „Im Verlauf des Berliner Masernausbruchs erkrankte ein ungeimpftes Kleinkind an den Masern und verstarb. Das Kind litt aufgrund einer vorangegangen Infektion an einer nicht erkannten Herzerkrankung."

Zwar behauptete der Berliner Gesundheitssenator Czaja medienwirksam, der Bub sei „gegen alles geimpft, nur nicht gegen Masern", doch lässt sich eine solche Aussa-

---

[120] Tolzin, H.U.: Berliner „Masern-Todesfall": War es in Wahrheit ein Kunstfehler? Erinnern Sie sich? Anfang des Jahres starb in Berlin ein Kleinkind – angeblich an Masern. Dieser Fall wurde vom Berliner Gesundheitssenator Czaja und den Medien zum Anlass genommen, eine bisher nicht gesehene öffentliche Hetze gegen nicht impfende Eltern zu starten. Http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/hans-u-p-tolzin/berliner-masern-todesfall-war-es-in-wahrheit-ein-kunstfehler-.html, veröffentlicht am 13.10.2015, abgerufen am 06.07.2016

[121] Webseite des Robert-Koch-Instituts, http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/NRZ/MMR/Berliner_Masernausbruch_aus_Sicht_des_NRZ.html, abgerufen am 04.06.2016:
Der Berliner Masernausbruch aus Sicht des Nationalen Referenzzentrums Masern, Mumps, Röteln

ge nur als Impf-Lobbyismus interpretieren, denn, hier in Deutschland, wird mit einem MMR(Masen-Mumps-Röteln)-Impfstoff geimpft, einen Einzel-Impfstoff gegen Masern gibt es überhaupt nicht [122]!

In der Zusammenschau „erhöht sich … die Wahrscheinlichkeit eines Kunstfehlers durch die Berliner Charité [ibd.].

- Seit vielen Jahren propagiert die Weltgesundheitsbehörde WHO hochdosierte Gaben von Vitamin A, um schwere Masernverläufe zu behandeln bzw. sogar im Vorfeld zu verhindern. [S. hierzu [123].] Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wurde eine solche Behandlung am Charité unterlassen.

---

[122] Angeblicher Masern-Todesfall: Kunstfehler in Berliner Charité? Http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2015101201.html, abgerufen am 04.06.2016

[123] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung I:
Es gibt eine Reihe von Studien, welche auf den Zusammenhang zwischen einem schweren Verlauf einer Masernerkrankung und einem Mangel an Vitamin A hinweisen; die WHO empfiehlt zur Verhinderung wie zur Behandlung schwerer Verläufe der Masern …

- Dass ein hemmungsloses Senken von Fieber kontraproduktiv ist und sogar das Sterberisiko bei Patienten deutlich erhöht, wird durch eine anwachsende Zahl von Studien immer offensichtlicher. [S. hierzu [124].] Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wurde das Fieber des erkrankten Kindes im Charité künstlich gesenkt.

- Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Ärzte im Charité die Nebenwirkungen von Medikamenten, sowohl solche, die von ihnen selbst verabreicht wurden, als auch solche, die als Ursache der Herzerkrankung in Frage kommen, bei der Beurteilung der Todesursache völlig ausgeblendet haben."

---

[124] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung II:
Fieber ist einer der Mechanismen, welche die Natur zur Heilung (durch eine maximale Stimulation des Immun-Systems) bei (Infektions-)Krankheiten benötigt; insofern ist es ggf. nicht nur kontraproduktiv, sondern bisweilen gar tödlich, das Fieber bei kritisch kranken Patienten (radikal) zu senken, wie dies in der Schulmedizin üblicherweise praktiziert wird.
S. hierzu beispielsweise ...

Und eine Vielzahl von Fragen bleibt offen [125]:

- „Die Charité muss sich fragen lassen, wieso Informationen über Todesursache und Impfstatus des Kindes veröffentlicht werden konnten, die für die Einordnung dieses Falles unerlässliche Information über die entscheidende Vorerkrankung jedoch plötzlich der ärztlichen Schweigepflicht unterlag. Und dies jetzt plötzlich nicht mehr …

- Die Berliner Gesundheitsbehörden müssen sich fragen lassen, ob die Behörden einer demokratisch gewählten Regierung die Öffentlichkeit mit dem Verschweigen entscheidender Fakten über Monate hinweg wissentlich und willentlich täuschen dürfen. Und es taucht die Frage auf, ob die existierenden Gründe für eine Masernimpfung denn tatsächlich so schlecht und wenig überzeugend sind, dass die Gesundheitsbehörden glauben, nur mit derartigen Täuschungsmanövern der sie wählenden Öffentlichkeit gegenüber das

[125] Rabe, S.: Masern in Berlin – Nachklang, Ärzte für individuelle Impfentscheidung. Zuletzt aktualisiert: 13. Oktober 2015. Https://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php/impfen-mainmenu-14/masern/126-masern-in-berlin-nachklang, abgerufen am 04.06.2016

selbstgesteckte Ziel einer hohen Durchimpfungsrate zu erreichen.

- Die Medien müssen sich fragen lassen, warum sie – trotz frühestmöglicher Hinweise – nicht in sonst so bewährt investigativer Art Ihre Funktion als Kontrollorgan der Politik wahrgenommen haben, sondern unkritisch und ebenfalls an jeder wissenschaftlichen Wahrheit vorbei (erinnert sei an die ´Berechnung´ der SZ, dass Masern eine Sterblichkeit von 1:500 hätten ...) als Büttel der Politik dazu beitrugen, Hysterie zu schüren.“

Sehr treffend, meine Liebe, werden die Hintergründe des (angeblich durch die Masern verursachten) Todes des Berliner Buben in der Strafanzeige des Heilpraktikers Wolf-Alexander Melhorn [126] zusammengefasst; in ihr wird ebenso der Zusammenhang von Impfungen und Impfschäden dargestellt wie die Vertuschung letzterer durch die – tatsächlich – für den Tod des Kindes (und unzähliger weiterer Kinder weltweit) Verantwortlichen – u.a. Politiker und Ärzte, welche die Interessen des Medizinisch-

[126] Melhorn, Wolf-Alexander: Anzeige gegen Impfarzt in Berlin zur beliebigen Verteilung an Impffreunde und Impfgegner, http://www.impfen-nein-danke.de/krankheiten-von-a-z/masern/maserntod-ein-fake/, abgerufen am 05.06.2016

Industriellen Komplexes betreiben – zum Ausdruck gebracht.

An dem Berliner Fall wird deutlich, wie Unschuldige zu Schuldigen und wie die Schuldigen vermeintlich unschuldig werden. Wie orwellsches Neusprech die Fakten verdreht.

Es wird deutlich, dass es nicht um die Wahrheit geht, sondern um Interessen. Die auf dem Rücken unserer Kinder ausgetragen werden. Wobei deren Tod durchaus billigend in Kauf genommen wird:

„An
Polizeidienststelle
73479 Ellwangen

6.3.2015

Hiermit erstatte ich

Anzeige wegen Körperverletzung mit Todesfolge nach Impfung gegen den Impfarzt des Verstorbenen und gegen Unbekannt

wegen des dringenden Verdachts verspäteter oder unzureichender Vitamin-A-Substitution … nach WHO-Thera-

piestandard zur Behandlung von Masern.

Das verstorbene Kind war zum Todeszeitpunkt 1,5 Jahre alt und wohnhaft in Berlin. In den Medien ist darüber ausführlich berichtet. … [Das Kind] hatte … seit Geburt eine Herzkrankheit.

Tatbestand:

1. Das verstorbene Kleinkind hatte gemäß Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) bereits die erste MMR-Impfung (Masern-Mumps-Röteln) … und sollte nach Information aus seinem Umfeld in den nächsten Wochen die Folgeimpfung … [erhalten].

Bekanntlich werden bei Erstimpfungen gegen Masern … Lebendviren geimpft. Wegen des damit verbundenen Erkrankungsrisikos sollen … [deshalb] nur gesunde Kinder geimpft werden.

Zeugnis: Sachverständiger

2. Das schließlich an Masern verstorbene Kind war aber nicht gesund, sondern hatte schon vor seiner Impfung einen Herzschaden.

… [Es] bestand außerdem keine Dringlichkeit für eine …

Impfung, denn nach Einlassung von Müttern … waren … in dem Kindergarten des Verstorbenen keine Masernfälle gemeldet.

Folglich hätte das verstorbene Kind nur geimpft werden dürfen, wenn der Impfarzt vor der Impfung sichergestellt h[ä]tte, dass es durch eine Impfung keinen Schaden … [nimmt].

In der Öffentlichkeit wird von interessierter ärztlicher Seite fälschlich … [behauptet], Impfen sei grundsätzlich harmlos, … nach einer Impfung [träten allenfalls] leichtes Fieber u.ä. auf …

[In der Tat] ist eine solche Impfreaktion … Ausdruck eines gesunden Abwehrsystems, das sich – etwa durch Fieber – gegen die Einbringung körperfremder Substanzen zur Wehr setzt … [Es] ist … sogar heilsam, wenn das auftretende Fieber dann nicht medikamentös unterdrückt wird.

Abzugrenzen ist … die Impfschadenreaktion, die in der Regel erst Wochen oder Monate nach der Impfung – etwa im Rahmen von Vorsorgeuntersuchungen – … auffällt. Braucht es doch unterschiedlich lange, bis die toxischen Zusatzstoffe der Impfmittel die kindlichen Nerven [und deren] … entwicklungsgemäßes Aussprossen behindern oder stoppen. Die [je konkreten] Erscheinungen

[eines Impfschadens] sind … nie [exakt] vorhersagbar.

Manche impfgeschädigten Kinder machen … zunächst … eine … ´rückläufige´ Entwicklung durch, indem sie Fähigkeiten wieder verlieren, die sie … bereits … hatten. Andere Kinder haben schwerste Nervenleiden wie Dystonien, Zuckungen oder Bewegungsausfälle … Wieder andere können beispielsweise … nicht mehr hören oder sehen …

[Jedenfalls handelt es sich um] …Leiden, die … [oft] lebenslang das Kind und die zugehörige Familie schwer belasten.

Wieder andere [Schäden] sind vergleichsweise so gering, dass die Symptome erst dadurch als Impfschaden … bewusst werden, … [dass] … die [zeitliche] Nähe zur Impfung hergestellt … [werden kann;] … vor allem die Ärzteschaft hat – als zunächst schadensersatzpflichtiger Impfverursacher! – kein … Interesse daran, in die Kritik zu geraten. Ist Impfen doch eine Körperverletzung, die oftmals … erst auf ärztliches Drängen … hin erfolgt.

Zeugnis: Sachverständiger

3. Der Impfarzt als eigentlicher Schadensverursacher hat … eine besondere Bedeutung, auch wenn er … nur bei

Missachtung seiner beruflichen Sorgfaltspflicht haftet.

Immer [jedoch] kann er sich in Streitfragen … des staatlichen Wohlwollens sicher sein, denn der Staat stellt sich … beim Impfen erst mal auf die Seite der Ärzteschaft. Löst die … Anerkennung eines Impfschadens doch … möglicherweise lebenslange Rentenzahlungen an den Impfgeschädigten aus. Nicht grundlos entscheiden daher die Versorgungsämter bei Impfschadenansprüchen … [äußerst] zögerlich zugunsten eines Impfgeschädigten.

4. Im vorliegenden Falle wurde … der Öffentlichkeit … nur … [mitgeteilt], das … Kind sei … an Masern gestorben. Mit dieser Information wurde … geschickt heruntergespielt, dass das Kind in Wirklichkeit starb, weil es herzkrank … [war], aber trotzdem mit Lebendviren geimpft … [wurde], sich daraus … dann ein Impfschaden entwickelte, der durch … Masernbefall schließlich zum Tod des Kindes führte.

Eine vorherige Verträglichkeitsprüfung des Impfstoffes hätte … jedenfalls ergeben, dass wegen der Herzschädigung von einer Impfung … Abstand zu nehmen war …

Zeugnis: Sachverständiger

Schon der Beipackzettel des Impfmittels hätte … [mögli-

cherweise die Gefahr] erkennen lassen, auch wenn davon … nicht sicher auszugehen ist, … [weil] bei der … Zulassung von Impfstoffen …selbst den bundesdeutschen Aufsichtsbehörden … die genaue Zusammensetzung des Impfstoffes nur teilweise … [offengelegt] wird …

Zeugnis: Sachverständiger

Da allen Impfstoffen in Deutschland … bis heute [ebenso] ein mit Doppelblindversuchen … [belegter] Wirk- [wie] Ungefährlichkeitsnachweis fehlt, lässt sich zwar die Gefährlichkeit des … Impfstoffes ... leugnen, doch entbindet dies den jeweils impfenden Arzt nicht von seiner Verantwortung für … [die] Impfung.

Insbesondere bei [Kontra-]Indikationen wie etwa dem Herzfehler des … verstorbenen Kindes muss … ein … Arzt … auf … [das] Impfen … [dann] eben verzichten. Schließlich sind bundesweit im Jahr 2014 nur 2 Kinder an Masern gestorben, so dass im Riskovergleich eine Impfung … nachrangig war.

Zeugnis: Sachverständiger

5. Das kranke Kind kann vorliegend am Zusammenspiel der Lebenderreger im gespritzten Komplexmittel gestorben sein wie möglicherweise auch an der Einzelwirkung

… [der] Lebenderreger in dem geimpften Komplexmittel.

Nach bisherigen Veröffentlichungen sind solche Fragen ungeprüft … [, mithin ein] Ermittlungsversäumnis … [und deshalb zu untersuchen].

6. Ebenso unveröffentlicht und … wohl ungeklärt ist auch, ob das schon vor seiner Erstimpfung … kranke Kind nicht Opfer der in den Impfmitteln enthaltenen, giftigen Impfmittelzusatzstoffe ist. Die zum Tode führenden Masern bekam das Kind schließlich erst Wochen nach seiner Erst-Impfung, denn andere Mütter dieses KiGa [Kindergartens] wurden erst nach dem Tod des Kindes über einen Masernbefall im KiGa informiert. Folglich handelt es sich … um einen ´klassischen´ Impfschadenfall: durch die Impfung war [–] durch die Impfzusatzstoffe [–] das Abwehrsystem des vorerkrankten Kindes so weit herabsetzt worden, dass es für Masern anfällig wurde, an denen es [dann] verstarb.

Zeugnis: Sachverständiger

Impfzusatzstoffe … [, die] ´Thiomersal´ – ein[en] Quecksilberabkömmling – oder Aluminiumhydroxid, ein[en] Aluminiumabkömmling [enthalten].

Beide Impfmittelzusätze sind hoch toxisch, weshalb

´Thiomersal´ … seit dem Jahre 2010 aus den Impfmitteln herausgenommen sein soll, Quecksilber aber – weil sonst keine … Vielfachimpfungen möglich wären – unter anderem Namen … in den Impfmitteln belassen … [wurde].

Zeugnis: Sachverständiger

Das ebenso nerven[schädigende] Aluminiumhydroxid wird … aus gleichem Grund [weiterhin] als Impfmittelzusatzstoff eingesetzt.

Zeugnis: Sachverständiger

7. Masern sind – nach amtlicher Veröffentlichung der WHO – bei ausreichender Vitamin-A-Ernährung eines Kindes üblicherweise … kein therapeutisches Problem.

Beim vorliegenden Todesfall wurde über eine therapeutische Vitamin-A-Substitution nichts bekannt. Daher könnte eine unzureichende Substitution von Vitamin-A – [eine] … ärztliche Missachtung des internationalen Therapiestandards der WHO bei Masern – … eine zusätzliche Erklärung für den Tod des Kindes sein.

Zeugnis: Sachverständiger

8. **Zusammenfassung:**

Das kranke Kind ist an Masern gestorben, obwohl es ´routinemäßig´ nach Stiko- [Ständige Impfkommission] Empfehlung geimpft worden war.

Wegen der … [bestehenden] kardiologischen Erkrankung war es somit ärztliches Versagen, dieses kranke Kind überhaupt zu impfen.

Der Impfarzt hat die möglichen Verträglichkeitsprüfungen unterlassen, obwohl diese Impfung in Anbetracht des kindlichen Vorschadens – [und] im Hinblick auf das später dann auch eingetretene Ergebnis – zu diesem Zeitpunkt … aufschiebbar gewesen wäre.

Der Impfarzt handelte somit ersichtlich routinemäßig und offenbar ohne vorherige, umfangreiche Risikoinformation der Eltern. Schließlich ist wohl nur so zu erklären, dass nicht schon die Eltern die … Impfung wenigstens … verschoben [haben]. Zumal zum Impfzeitpunkt im lokalen KiGa keine Masern bekannt waren und 2014 bundesweit nur 2 Todesfälle durch Masern bekannt wurden.

Selbst bei korrekter … Impfaufklärung und Vorliegen einer ausdrücklichen Willenserklärung der Eltern, das Kind impfen zu lassen, hätte der Impfarzt angesichts des ge-

sundheitlichen Risikos für den Impfling … nicht impfen dürfen, denn – ausweislich des traurigen Ergebnisses – konnte er zu keiner Zeit sicher sein, damit dem Kind nicht zu schaden.

Zeugnis: Sachverständiger

gez.
Wolf-Alexander Melhorn“ [Melhorn, Wolf-Alexander: Anzeige gegen Impfarzt in Berlin … (wie zit. zuvor); e.U.].

Zu den Masern, zur Masern-Infektion, zum Krankheitsbild, zu Komplikationen der Masern-Erkrankung, schließlich zur Masern-Impfung und hinsichtlich deren Sinn (oder auch Unsinn) ist – in präsentem Zusammenhang – wie folgt anzumerken, Liebste:

Mutationen von Masern-Wild-Viren (also von Masern-Viren, die in der Natur vorkommen) können zu einer Resistenz der mutierten Stämme gegen Masern-Antikörper führen – unabhängig davon, ob letztere durch Masern-Impf-Viren oder durch eine (durchgemachte) Masern-Infektion entstanden sind [127]. Derart führen mutierte Stämme dazu, dass sich die Masern trotz aller Impfbemühun-

[127] Kweder, H., and al.: Mutations in the H, F, or M Proteins Can Facilitate Resistance of Measles Virus to Neutralizing Human Anti-MV Sera.

gen nicht ausrotten lassen:

„Obwohl in den USA die Masern seit Jahren als ausgerottet gelten, gibt es immer wieder rätselhafte Erkrankungswellen. Erst kürzlich wurden 51 laborbestätigte Masernfälle von Besuchern im kalifornischen Disneyland bekannt. Der Schweizer ´Tagesanzeiger´ vom 29. Jan. 2015 ist sich sicher, dass es sich um eine ´Epidemie der Impfgegner´ handelt, die einem ´Brutnest´ in Südkalifornien entstammen“ [128] – geradezu Slapstick, wenn der Hinter-

---

Advances in Virology. Volume 2014, Article ID 205617, 18 pages, http://dx.doi.org/10.1155/2014/205617:

„Although there is currently no evidence of emerging strains of measles virus (MV) that can resist neutralization by the anti-MV antibodies present in vaccines, certain mutations in circulating wt MV strains appear to reduce the efficacy of these antibodies. Moreover, it has been hypothesized that resistance to neutralization by such antibodies could allow MV to persist … A high percentage of the escape mutants contain mutations found in cases of Subacute Sclerosing Panencephalitis (SSPE) and our results could potentially shed light on the pathogenesis of this rare fatal disease.”

[128] Hatz auf Impfgegner; [a]nderer Haarschnitt, ähnliche Gesinnung? Impfkritik.de. Portal für unabhängige Impfaufklärung,

grund nur nicht so ernst wäre.

„Die wiederholten Ausbrüche passen nicht in das Weltbild der Impfexperten und ihrer Parteigänger, die unbedingt das Masernvirus ´ausrotten´ wollen …

Die Masern sind bei uns eine in der Regel harmlos verlaufende Kinderkrankheit. Komplikationen sind sehr selten und auf naturheilkundlichem Wege gut zu begleiten …

Bereits vor Einsetzen der Masernimpfung in den 1960er-Jahren war in den USA, Deutschland, England und Wales die Sterberate verglichen mit 1900 auf gerade mal ein Prozent (!) gefallen … Die Massenimpfungen können also allenfalls dieses eine Prozent als Erfolg für sich reklamieren.

Doch selbst das ist fraglich, wenn man sich vergegenwärtigt, dass bisher kein einziger Impfstoff mit Masernkomponente seine tatsächliche Wirksamkeit anhand placebokontrollierter Doppelblindstudien beweisen musste. Alles, was man vorweisen kann, ist ein fragwürdiger Laborwert [erhöhter Antikörper-Titer].

---

http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2015021001.html, abgerufen am 05.06.2016

Die Wirksamkeit der Masernimpfung ist also nur ein Mythos …

Der entscheidende Faktor für den Rückgang seit 1900 dürfte die Überwindung des Hungers und die Verfügbarkeit frischer Lebensmittel auch gegen Ende des Winters sein: Zu dieser Zeit litten die meisten Bevölkerungen in unseren Breiten unter einem Mangel an Vitamin A und zu dieser Zeit waren die Masernwellen seit jeher am stärksten. Die Weltgesundheitsbehörde WHO empfiehlt insbesondere auf dem immer noch an Hunger leidenden Kontinent Afrika zur Vorsorge und zur Behandlung der Masern die hochdosierte Gabe von Vitamin A …

Eine Alternative zur Impfung steht also schon lange zur Verfügung. Doch diese Information scheint bei den zuständigen Behörden … noch nicht angekommen zu sein" [a.a.O.].

Literaturangaben zufolge liegt die Masernsterblichkeit in entwickelten Ländern bei < 0,05 % [129]; das Robert-Koch-

---

[129] Chen, W. J.: Comparison of LiST measles mortality model and WHO/IVB measles model. BMC Public Health. 2011 Apr 13;11 Suppl 3:S33.doi: 10.1186/1471-2458-11-S3-S33

Institut ging 2010 [130] noch von einer Sterblichkeit bei Masern von 1:10.000 bis 1:20.000 Fällen aus; 2015 gibt dasselbe Institut eine Mortalität von 1:1.000 an [131] – eine Verzehn- bis Verzwanzigfachung in 5 Jahren? „Ich traue keiner Statistik, die ich nicht selbst gefälscht habe“, würde Churchill wohl kommentieren.

Jedenfalls sind Masern eine typische Erkrankung des Kleinkind-Alters; bei einer hohen Durchimpfungsrate der Bevölkerung indes kommt es zu einer vermehrten Infektion von Säuglingen einerseits und Jugendlichen und Erwachsenen (Nichtgeimpften und Impfversagern) anderer-

---

[130] Robert-Koch-Institut: Masern. RKI-Ratgeber für Ärzte, http://www.mkk.de/cms/media/pdf/aemter_1/gesundheitsamt/hygiene_1/roterordner/masern/Masern_Ratgeber_fuer_Aerzte.pdf, abgerufen am 05.06. 2016

[131] Robert-Koch-Institut: Epidemiologisches Bulletin 10/2015 vom 9. März 2015 (Nr. 10), http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/Ausgaben/10_15.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 05.06.2016:
Überblick über die Epidemiologie der Masern in 2014 und aktuelle Situation in 2015 in Deutschland

seits [132]; 2014 waren laut Robert-Koch-Institut über 60 Prozent (!) an Masern Erkrankter Jugendliche und Erwachsene Robert-Koch-Institut: Epidemiologisches Bulletin 10/2015 vom 9. März 2015 (Nr. 10) …, wie zit. zuvor. Sowohl Säuglinge als auch Jugendliche/Erwachsene haben ein deutlich erhöhtes Komplikations-Risiko im Falle einer Masern-Erkrankung [133] [134]. Folgerichtig wird die Zahl der Masernfälle, die eine stationäre Behandlung erfordern, immer größer und hat sich von 2001 bis 2012 (von 9 auf 25 %) fast verdreifacht Matysiak-Klose, D.: Hot Spot: Epidemiologie der Masern und Röteln in Deutschland … (wie zit. Zuvor).

---

[132] Matysiak-Klose, D.: Hot Spot: Epidemiologie der Masern und Röteln in Deutschland und Europa. Bundesgesundheitsbl 2013(56): 1231–1237
DOI 10.1007/s00103-013-1799-x. Online publiziert: 29. August 2013. Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013:
„Im Jahr 2012 wurden nur insgesamt 167 Masernfälle aus Deutschland dem RKI übermittelt (Datenstand: 31.01.2013).“ Wohlgemerkt: Ganze 167 Masernfälle in einem Jahr.

[133] Schaad, U. B.: Pädiatrische Infektiologie. Hans Marseille, München, 2. Auflage 1997

[134] Orenstein, W. A., et al.: The Clinical Significance of Measles: A Review. J Infect Dis. (2004) 189 (Supplement 1): S4-S16. Doi: 10.1086/377712

Mit anderen Worten: Eine große Durchimpfungsrate führt nicht zum Verschwinden der Masern, indes zu einer deutlich gestiegenen Komplikationsrate; „da als unmittelbare Folge der Masernimpfpolitik zunehmend mehr junge Mütter nicht mehr selbst Masern durchlebten, sondern nur mehr geimpft sind, geben diese an ihre Neugeborenen einen wesentliche schlechteren Nestschutz gegen Masern weiter ... Zusätzlich fehlt sowohl den im Kindesalter Erkrankten als auch den Geimpften die natürliche ´Auffrischung´ ihrer Immunität durch Kontakt mit Wildmasern … Die daraus resultierende höhere Empfänglichkeit von Säuglingen gegen Masern wäre mithin eine unmittelbare Folge der Impfstrategie zur ´Ausrottung´ der Erkrankung“ [135].

Wie anhand zuvor angeführten Beispiels paradigmatisch dargestellt und unschwer zu erkennen, sind Impfungen *grundsätzlich* – wie in vielen meiner Büchern ausgeführt und euphemistisch formuliert – höchst bedenklich; im Fall von „Corona“/SARS-CoV-2/Covid-19 sind sie, Liebste, nicht nur überflüssig wie ein Kropf – es handelt sich, nota

---

[135] Rabe, S.: Masern – Die Erkrankung. Impf-info.de: Beiträge zu einer differenzierten Impfentscheidung, http://www.impf-info.de/die-impfungen/masern/113-masern-die-erkrankung.html, abgerufen am 05.06.2016

bene, um ein Husten- und Schnupfen-Virus resp. um einen leichten grippalen Infekt, gegen den resp. gegen das „geimpft“ wird –, sondern auch – in höchstem Maße und ungleich mehr noch als bei „konventionelle“ Impfungen – für den jeweiligen „Impfling“ verhängnisvoll: Über die Nebenwirkungen des genetischen Human-Experiments, das uns als „Corona-Impfung“ verkauft wird, haben wir zur Genüge ausgeführt; es, das globale Experiment (eines in der Menschheitsgeschichte bis dato unbekannten Ausmaßes) wird zum einem Genozid, an allen Menschen,

weltweit, führen, gegen den T4 [136] [137] [138] ein laues Lüftchen war.

[136] Bundeszentrale für politische Bildung, https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/295244/ns-euthanasie (Abruf am 14.08.2021): 15.8.2019. Vor 80 Jahren: Beginn der NS-“Euthanasie“-Programme:
„Die Schätzungen der Todeszahlen durch die Euthanasie-Programme der Nazis gehen weit auseinander – als gesichert gilt, dass die Opferzahl sechsstellig war. Alleine die Aktion ´T4´ kostete bis zu ihrer Einstellung im September 1941 Schätzungen zufolge etwa 70.000 Menschen das Leben. In den folgenden Tötungsaktionen starben wohl mindestens 30.000 weitere behinderte und kranke Menschen. Auch kranke Zwangsarbeiter und Häftlinge in Konzentrationslagern wurden gezielt getötet. Insgesamt wurden im Rahmen der ´Euthanasie´-Aktionen in ganz Europa etwa 200.000 bis 300.000 Menschen getötet, die als nicht rentabel oder nützlich für die Gesellschaft galten. Opfervertreter gehen von einer noch größeren Zahl aus.“

[137] Daselbst (Quelle wie zit. zuvor): „Aufgrund des offiziellen Sitzes der verwaltungsintensiven Organisationszentrale mit sechs Abteilungen in der Berliner Tiergartenstraße 4 erhielt die Aktion den Namen ´T4´."

[138] Huthmacher, Richard A.: IN DEN (EVANGELISCHEN) KIRCHEN WEHTE DAS HAKENKREUZ.
MARTIN LUTHER – EIN TREUER DIENER SEINER HERREN: „EBENSO WIE ERASMUS HABE ICH AUCH MÜNTZER GETÖTET; SEIN TOD LIEGT AUF MEINEM HALS."
BAND 5: LUTHER, JUDENHASS UND NATIONALSOZIALISMUS. TEILBAND 1.
Satzweiss, Saarbrücken, 2019, 105 ff.:
„Es ist, am Rande vermerkt, ein Treppenwitz der Geschichte, dass ausgerechnet *Martin Luther* – Unterstaatssekretär (Ministerialdirektor mit der Amtsbezeichnung „Unterstaatssekretär") im Auswärtigen Amt des Deutschen Reiches – von 1940-43 als Leiter der Abteilung D für die Zusammenarbeit mit dem Reichssicherheitshauptamt sowie für das Ressort DIII und somit für „Judenfrage" und „Rassenpoli-

tik“ verantwortlich war; derart schloss sich ein Bogen über ein halbes Jahrtausend hinweg.

Luther nahm (wohl) im Januar 1942 an der Wannseekonferenz teil; ob und inwieweit dort die sog. „Endlösung“ beschlossen wurde, vermag ich nicht zu beurteilen und werde ich mich hüten zu kommentieren; sog. „Revisionisten“ (lat.: revidere – ein Sache nochmals und neu betrachten, an und für sich eine sinnvolles Vorgehen)„Revisionisten“ also behaupten, das einzige nach dem Krieg noch verbliebene Protokoll der Wannseekonferenz-Beschlüsse sei von Robert Kempner, dem stellvertretenden amerikanischer Chefankläger deutscher Provenienz, bei den Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozessen gefälscht worden, ebenso dumm wie dreist zudem; auf die einschlägige Anmerkung in Band 5, Teilband 2 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Der Unterstaatssekretär Martin Luther setzte sich indes nicht mit Erasmus von Rotterdam und Thomas Müntzer auseinander, vielmehr mit Außenminister von Ribbentrop, verlor den Kampf und verbrachte seine letzten Lebensjahre

als prominenter Häftling des Führers im KZ Sachsenhausen.

Summa summarum: Wie Luther (der „Reformator“, nicht der Unterstaatssekretär) Erasmus attackierte, so griffen die Nationalsozialisten an, was irgendwie auch nur nach Humanismus und Humanität roch, nach freiem Geist, nach Menschlichkeit und Menschenwürde.

Und der luthersche Geist von der Unfreiheit eines Christenmenschen durchwehte ein halbes Jahrtausend, bis er im Deutschland der Nationalsozialisten einen Sturm entfachte, der alles hinwegfegte, was ihm in die Quere kam.

Der ein Feuer von Ungeist zum Lodern brachte, in dem die Würde und das Leben (fast) eines ganzen Volkes verbrannte. Auch wenn kein einziger tatsächlich gebrannt hätte (Irrealis, um § 130 StGB zu wehren); entscheidend ist der Geist, aus ihm gebiert die Tat.

Und wer, Liebste, vermag zu leugnen, dass solch Ungeist auch heute weht – auf der ganzen Welt, nicht nur in einem Land.

DIE NEBENWIRKUNGEN VON IMPFUNGEN – LÜGE, OFT GEHÖRT, LEICHT SICH ZU VERMEINTLICH´ WAHRHEIT VERKEHRT

Mein geliebter Mann!

Bei jeder Impfung werden – meist eiweißhaltige – Fremdstoffe in den Körper eingebracht; dieser Umstand allein beinhaltet eine Reihe von Risiken [139] wie z.B. die Verletzung von Nerven oder Blutgefäßen (bei der üblichen intramuskulären Applikation), und es kann, beispielsweise, ebenso zu Blutungen wie zu sensiblen oder motorischen Lähmungen kommen. Ich selbst werde nie den Anblick eines kleinen Mädchens mit Fallhand – infolge einer nicht lege artis durchgeführten Impfung und konsekutiver Lähmung des N. radialis – vergessen. Obgleich das Ereignis 40 Jahre zurückliegt.

---

[139] Rabe, S.: Unerwünschte Arzneiwirkungen (UAW) von Impfstoffen, http://www.impf-info.de/unerw%C3%BCnschtes/allgemeines1/78-unerwhte-arzneiwirkungen-uaw-von-impfstoffen.html (Abruf: 07.06.2016)

An der Einstichstelle selbst sind Infektionen möglich, die zur Bildung eines Abszesses führen können; bisweilen treten auch akute allergische Reaktionen auf (bis hin zum lebensbedrohlichen anaphylaktischen Schock) [a.a.O.]. Häufig kommt es nach Impfungen zu unspezifischen Allgemein- und Krankheitssymptomen [140] (wie subfebrile Temperatur, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall). Darüber hinaus haftet allen Impfungen das Risiko spezifischer Nebenwirkungen an, wobei es oft schwierig ist, zwischen einem kausalen Zusammenhang oder einem lediglich koinzidenten Zusammentreffen der Ereignisse zu unterscheiden (was für den Einzelfall den Nachweis einer ursächlichen Beziehung von Impfung und Nebenwirkung erschwert bis verunmöglicht).

Hinsichtlich solcher Nebenwirkungen von Impfungen seien (kursorisch!) wie folgt angeführt:

- [141] (Impfungen gegen Kinderkrankheiten und deren

---

[140] Impfen - Fluch oder Segen? http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 07.06.2016

[141] Hugelshofer, N. und Suter, P.: Impfungen gegen Kinderkrankheiten und deren Auswirkung auf die Gesundheit des

Auswirkung auf die Gesundheit des Kindes)

- [142] (Impfungen – Sinn oder Unsinn?)

- [143]: „Aluminium in Impfstoffen gilt nach neuester wissenschaftlicher Studienlage nicht mehr als harmlos. Das Metall wird eindeutig mit Autismus und der Alzheimer-Krankheit in Verbindung gebracht. Mehr noch, inzwischen gibt es gar eine ganz neue Bezeichnung für Autoimmunerkrankungen (´ASIA´), die u. a. durch Impfstoffadjuvantien wie z. B. Aluminium ausgelöst werden können.“

Kindes. Diplomarbeit zum Bildungsgang Dipl. Naturheilpraktiker/in TEN hfnh. Traditionelle Europäische Naturheilkunde an der Paramed Akademie AG. Bildungszentrum für Ganzheitsmedizin, Baar, 2012

[142] Impfungen – Sinn oder Unsinn? Aus dem Vortrag AZK Anita Petek-Dimmer 2008, https://symboleigenschoepfung.files.wordpress.com/2014/01/impfungen-sinn-oder-unsinn.pdf, abgerufen am 07.06.2016

[143] Aluminium in Impfstoffen bedroht unser Gehirn, http://www.zentrum-der-gesundheit.de/aluminium-in-impfstoffen-ia.html, abgerufen am 07.06.2016

- [144]: Die 200-Jahre Impf-Lüge
- [145]: Anerkennung von Impfnebenwirkungen
- [146] (Impfstoffe, Inhalt)
- [147]: Zahlreiche Todesfälle nach 6fach-Impfung: „Todesfälle bei deutschen Behörden seit langem be-

---

[144] Die 200-Jahre Impf-Lüge. Wer hat das Impfen erfunden? Http://www.torindiegalaxien.de/erde11/Die%20Impfluege.pdf, abgerufen am 06.06.2016

[145] Rabe, S.: Anerkennung von Impfnebenwirkungen, http://www.impf-info.de/unerw%C3%BCnschtes/anerkennung/79-anerkennung-von-impfnebenwirkungen.html, abgerufen am 05.06.2016

[146] Rabe, S.: Impfstoffe, Inhalt. Http://www.impf-info.de/pdfs/Impfstoffe%20Inhalt%202016.pdf, abgerufen am 07.06.2016

[147] Zahlreiche Todesfälle nach 6fach-Impfung. Impfkritik.de. Portal für unabhängige Impfaufklärung, http://www.impfkritik.de/6fach-impfstoffe/index.html, abgerufen am 06.06.2016

kannt [:]

> Der deutschen Zulassungsbehörde für Impfstoffe, dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) [148] in Langen sind mindestens 16 Todesfälle im zeitlichen Zusammenhang mit einer vorausgegangenen 6fach-Impfung bekannt, für die keine anderen Todesursachen gefunden werden konnten (Stand Frühjahr 2003). Selbst vehemente Impfbefürworter [sind] beunruhigt. Dies führte dazu, dass sich Prof. Windorfer, Leiter des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes und als vehementer Impfbefürworter bekannt, bei Prof. Löwer, dem Leiter des PEI darüber beklagte, die Landesgesundheitsäm-

---

[148] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung III:
Mittlerweile, in Zeiten von Corona, auch Paul-Lügen-Institut genannt, würde ich meiner Frau gerne entgegnen. Wenn …

Jedenfalls gilt zu Paul Ehrlich wie folgt festzuhalten (Richard A. Huthmacher: „Leuchten Der Wissenschaft“. Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 – Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband I, Ebozon Verlag, Traunreut, 2020, 157 ff.): Seit der Syphilis-Erreger 1905 entdeckt worden war, träumte Ehrlich davon, …

ter seien von den Vorgängen offensichtlich nicht informiert worden, und die Einsetzung eines unabhängigen Expertengremiums forderte. Er befürchte ansonsten ´einen erheblichen Schaden für den Impfgedanken insgesamt´."

- [149] (Impfen? Nein, Danke!)
- [150]: Vorsicht vor Grippeimpfung: Extreme Quecksilber-Mengen in Grippeimpfstoff
- [151]: „Der Gürtelrose-Impfstoff Zostavax (oder Zos-

---

[149] Impfen? Nein, Danke! Impfstoffe, http://www.impfen-nein-danke.de/impfstoffe/, abgerufen am 07.06.2016

[150] Epoch Times vom Freitag, den 8. Januar 2016, http://www.epochtimes.de/gesundheit/quecksilber-in-grippeimpfstoff-a1297508.html?neuste=1, abgerufen am 07.06. 2016:
Vorsicht vor Grippeimpfung: Extreme Quecksilber-Mengen in Grippeimpfstoff Flulaval entdeckt!

[151] Wells, S. D.: Gürtelrose-Impfstoff wird mit Schweine-Gelatine, MSG und Rückständen von abgetriebenen Föten hergestellt. Http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/s-d-wells/guertelrose-impfstoff-wird-mit-schweine-gelatine-msg-und-rueckstaen-

ter) lindert angeblich das Risiko einer Gürtelrose, die bei älteren Menschen oft mit heftigen Schmerzen einhergeht. Laut einer Empfehlung des Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP – ein Gremium, das Impfempfehlungen erstellt) sollte der krebsauslösende Stoff Über-60-Jährigen injiziert werden, auch dann, wenn der Betreffende bereits zuvor an einer Gürtelrose gelitten habe, um ein ´erneutes Auftreten´ zu verhindern."

- [152]: „Uns Impfgegnern wird nur allzu oft das einfältige, abgestandene Argument entgegengehalten: ´Ich bin als Kind geimpft worden und mir geht´s gut.´ Den Erwachsenen, die so daherreden, ist offenbar nicht bewusst, dass sie viel weniger Impfungen erhielten, als heute auf dem Impfplan stehen. Und nur wenige halten sich an die Impfempfehlungen für Erwachsene."

---

den-von-abgetriebenen-foeten-her.html. Veröffentlicht am 02.08.2015, abgerufen am 07.06.2016

[152] Edwards, J.: Die Erweiterung des Impfplans und die Zunahme von Autismus. Veröffentlicht am 04.09.2015 und abgerufen am 07. 06. 2016

- [153]: „Seit Langem ist die zentrale Rolle von Schädigungen der Mitochondrien bei einer großen Bandbreite schwerwiegender Erkrankungen bekannt. Dazu zählen etwa Schizophrenie, Diabetes, die Parkinsonkrankheit, Epilepsie, Migräne, Schlaganfälle, das chronische Erschöpfungssyndrom und Autismus.

  Erst vor kurzem wurde nun entdeckt, dass der Großteil der Schädigung der Mitochondrien tatsächlich durch Ärzte und konventionelle Behandlungsmethoden erfolgt. ´Viele dieser Erkrankungen … werden … durch verschreibungspflichtige Medikamente, Impfstoffe und/oder andere giftige Substanzen verursacht, die die Mitochondrien in unserem Gehirn, das Nervensystem, die Muskeln und andere Organe vergiften. Auf diese Weise erkranken wir an vermeidbaren, durch ärztliche Maßnahmen oder die Gesundheitsindustrie verursachten Krankheiten …´“

[153] Goodrich, A.: Quecksilber in Impfstoffen: Die Mitochondrien, „Kraftwerke“ der Zellen, sterben ab, http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/amy-goodrich/quecksilber-in-impfstoffen-die-mitochondrien-kraftwerke-der-zellen-sterben-ab.html, veröffentlicht am 19.01.2016 und abgerufen am 07.06.2016

- [154]: “The role of thimerosal containing vaccines in the development of autism spectrum disorder (ASD) has been an area of intense debate, as has the presence of mercury dental amalgams and fish ingestion by pregnant mothers. We studied the effects of thimerosal on cell proliferation and mitochondrial function from B-lymphocytes taken from individuals with autism, their nonautistic twins, and their nontwin siblings … This suggests certain individuals with a mild mitochondrial defect may be highly susceptible to mitochondrial specific toxins like the vaccine preservative thimerosal.“

- [155]: “Autism is a syndrome characterized by impair-

---

[154] Sharpe, M. A., et al.: Research Article: B-Lymphocytes from a Population of Children with Autism Spectrum Disorder and Their Unaffected Siblings Exhibit Hypersensitivity to Thimerosal.
Journal of Toxicology, Volume 2013 (2013), Article ID 801517, 11 pages
Http://dx.doi.org/10.1155/2013/801517

[155] Bernard, S.: Autism: A novel form of mercury poisoning. Medical Hypotheses, Volume 56, Issue 4, 2001, Pages 462-471

ments in social relatedness and communication, repetitive behaviors, abnormal movements, and sensory dysfunction. Recent epidemiological studies suggest that autism may affect 1 in 150 US children e.U.. Exposure to mercury can cause immune, sensory, neurological, motor, and behavioral dysfunctions similar to traits defining or associated with autism, and the similarities extend to neuroanatomy, neurotransmitters, and biochemistry. Thimerosal, a preservative added to many vaccines e.U., has become a major source of mercury in children e.U. who, within their first two years, may have received a quantity of mercury that exceeds safety guidelines. A review of medical literature and US government data suggests that: (i) many cases of idiopathic autism are induced by early mercury exposure from thimerosal e.U.; (ii) this type of autism represents an unrecognized mercurial syndrome e.U.; and (iii) genetic and non-genetic factors establish a predisposition whereby thimerosal's adverse effects occur only in some children."

- [156]: "Thimerosal, a derivative of mercury, is used as

[156] Stajich, G.V.: Iatrogenic exposure to mercury after hepatitis B vaccination in preterm infants. Journal of Pediatrics. Volume 136, Issue 5, 2000, Pages 679-681

a preservative in hepatitis B vaccines. We measured total mercury levels before and after the administration of this vaccine in 15 preterm and 5 term infants. Comparison of pre- and post-vaccination mercury levels showed a significant increase in both preterm and term infants after vaccination. Additionally, post- vaccination mercury levels were significantly higher in preterm infants as compared with term infants. Because mercury is known to be a potential neurotoxin to infants, further study of its pharmacodynamics is warranted."

- [157]: "Without a preservative, such as thiomersal (known as thimerosal in the US), multi-dose liquid presentations of vaccine are vulnerable to bacteriological contamination that can result in death or serious illness of the recipient. Concerns about levels of mercury exposure from thiomersal-containing vaccines were first raised in the US during 1999 in the context of Hepatitis B vaccine for newborns."

---

[157] Clements, C.J.: When science is not enough – A risk/benefit profile of thiomersal-containing vaccines (Review). Expert Opinion on Drug Safety, Volume 5, Issue 1, 2006, Pages 17-29

- [158]: Hepatitis B triple series vaccine and developmental disability in US children aged 1-9 years

- [159]: “Impairments in social relatedness and communication, repetitive behaviors, and stereotypic abnormal movement patterns characterize autism spectrum disorders (ASDs). It is clear that while genetic factors are important to the pathogenesis of ASDs, mercury exposure can induce immune, sensory, neurological, motor, and behavioral dysfunctions [e.U.] …”

- [160]: Die sieben heftigsten Kindheitsallergien über-

---

[158] C. Gallagher and M. Goodman: Hepatitis B triple series vaccine and developmental disability in US children aged 1-9 years. Toxicological & Environmental Chemistry, vol. 90, no. 5, pp. 997–1008, 2008

[159] Geier, M.R.: A case series of children with apparent mercury toxic encephalopathies manifesting with clinical symptoms of regressive autistic disorders. Journal of Toxicology and Environmental Health - Part A: Current Issues. Volume 70, Issue 10, January 2007, Pages 837-851

[160] Wells, S. D.: http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/s-d-wells/die-sieben-heftigsten-kindheitsall-

schneiden sich direkt mit Bestandteilen von Impfstoffen [:]

„In ihrem ersten Lebensjahr werden Kindern bekanntermaßen krebserzeugende Substanzen und Neurotoxine injiziert. Später entwickeln die Kinder dann oft ungewöhnliche Nahrungsmittelallergien, von denen einige so heftig ausfallen können, dass es den betroffenen Personen nicht möglich ist, sich auch nur im gleichen Raum mit anderen Menschen aufzuhalten, die diese Nahrungsmittel wie etwa Erdnüsse verzehren.

Betrachten wir einmal Impfstoffe wie MMR (gegen Masern, Mumps und Röteln), DTaP (gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten) und HPV (gegen Humane Papillomviren) etwas genauer, um zu verstehen, worauf diese extremen Allergien zurückzuführen sind. Der gesamte Körper wird bei einer Impfung sozusagen in einen Panikzustand versetzt, weil er den Eindruck hat, Allergene, die bei ihm eine heftige Immunreaktion auslösen, würden direkt in das Muskelgewebe injiziert werden.

---

ergien-ueberschneiden-sich-direkt-mit-bestandteilen-von-impfstoffe.html, veröffentlicht am 28.01.2016 und abgerufen am 07.06.2016

Die Immunreaktion fällt entsprechend massiv aus. Es kommt zu einer ´Flucht-nach-vorne-Reaktion´. Und wenn über einen Zeitraum von sieben Jahren 50-mal industriell hergestellte Emulgatoren, genetisch veränderte Bakterien, menschliches Eiklar, Mononatriumglutamat, Eiprotein, reduzierte Tierhaut und Gelatine oder giftige Schwermetalle [und viele andere Schadstoffe mehr - e. A.] in[s] … Muskelgewebe injiziert werden, stellt sich dann tatsächlich noch die Frage, warum man selbst oder das Kind extreme Allergien gegen genau dieselben Bestandteile entwickelt hat, die sich in der überwiegenden Mehrheit der heutigen Impfstoffe befinden."

- [161]: „Eine Impfung ist als Voraussetzung für den Dienst in den US-Streitkräften schon lange vorge-

[161] Huff, E. A.: Der hochgiftige Wirkverstärker Squalen MF59, der bei US-Soldaten das Golfkriegssyndrom verursachte, wird jetzt zivilen Grippeimpfstoffen zugesetzt, http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/ethan-a-huff/der-hochgiftige-wirkverstaerker-squalen-mf59-der-bei-us-soldaten-das-golfkriegssyndrom-verursachte-.html, veröffentlicht am 01.10.2013 und abgerufen am 07. 06.2013

schrieben. Dabei ist gut dokumentiert, dass viele der Impfstoffe, die im Laufe der Jahre Soldaten verabreicht wurden, experimenteller Natur waren. Das heißt, sie enthielten nicht getestete Wirkverstärker und andere fragwürdige Zusatzstoffe. Aber erst kürzlich wurden wir darauf aufmerksam, dass der hochgiftige Impfstoff-Wirkverstärker Squalen MF59, der im ersten Golfkrieg Soldaten injiziert … und später mit dem Golfkriegssyndrom in Verbindung gebracht wurde, heute einigen zivilen Grippeimpfstoffen zugesetzt wird [e. U.].“

Sog. Golfkriegs-Symptome, die bei Soldaten auftauchten, die aus dem (ersten und zweiten) Golfkrieg zurückkehrten, sind beispielsweise:

Müdigkeit und Erschöpfungszustände, Gelenk- und Muskelschmerzen, Störungen kognitiver und emotionaler Funktionen, Depressionen, Erinnerungs- und Merkfähigkeitsstörungen, Sehstörungen, Haar- und Zahnausfall, Erbrechen und Diarrhöe, Lähmungen und Schwindel, auch Missbildungen jeweils nach dem Krieg gezeugter Kinder.

Das Mainstream-Medium Wikipedia – Du selbst, Liebster, hast dessen Verleumdungen erfahren müssen; es kann nur davor gewarnt werden, das

zu glauben, was der Meinungsmacher in gesellschaftlich relevanten Bereichen als objektiv zu verkaufen versucht –, Wikipedia also entblödet sich nicht, „insbesondere auch Rentenbegehren sowie psychische und psychosomatische Erklärungsmuster für diese Erkrankungen“ anzuführen (https://de.wikipedia.org/wiki/Golfkriegssyndrom, abgerufen am 07.06.2016).

Der Leser möge selbst entscheiden, ob er sich Impfstoffe applizieren lässt, welche die Nebenwirkungen verursachen (können), die in hiesigem Kapitel beschrieben werden, und dann, ggf., „Rentenbegehren sowie psychische und psychosomatische Erklärungsmuster“ für seine Beschwerden verantwortlich macht.

- [162]: Nebenwirkungen von Impfungen, wie diese aufgeführt in der Roten Liste

- [163]: Nebenwirkungen von Impfungen, wie diese angeführt in der Gelben Liste

---

[162] Rote Liste, http://online.rote-liste.de/

[163] Gelbe Liste, https://www.gelbe-liste.de/

Bis 2001 wurden die Nebenwirkungen von Impfungen in Deutschland nicht systematisch erfasst; es oblag dem impfenden Arzt, eine (mögliche) Impfreaktion zu melden (sog. Spontanerfassung – wer daran wohl ein Interesse hat; ein Schelm, der Böses dabei denkt). Das BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) geht davon aus, dass allenfalls ca. 5 Prozent aller und ca. 10 Prozent der schweren Nebenwirkungen tatsächlich gemeldet wurden [164].

Seit 2001 schreibt das Bundesinfektionsschutzgesetz (IFSG) vor, gravierende UAW (**U**nerwünschte **A**rzneimittel**w**irkungen) im Zusammenhang mit Impfungen über das zuständige Gesundheitsamt an das PEI (Paul-Ehrlich-Institut) weiterzuleiten, damit die gesammelten Daten regelmäßig veröffentlicht werden – eine erste umfassende Datenübersicht erschien 2004 [165]. Daraus wird offen-

---

[164] Bulletin zur Arzneimittelsicherheit. Informationen aus BfArM und PEI.: Einführung in die Grundlagen der Pharmakovigilanz (Teil II): Spontanmeldesystem zur Erfassung von Verdachtsfällen unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW). In : Ausgabe 4 | Dezember 2010, s. 18 ff.

[165] Keller-Stanislawski, B., Heuß, N. und Meyer, C.: Verdachtsfälle von Impfkomplikationen nach dem Infektionsschutzgesetz und Verdachtsfälle von Nebenwirkungen nach dem Arzneimittelgesetz vom 1.1.2001 bis zum 31.12.2003.

sichtlich, welch Interesse bestimmte Kreise haben, dass Impf-Nebenwirkungen nicht ans Licht der Öffentlichkeit dringen.

Nach wie vor ist die Melde-Disziplin impfender Ärzte gering [166], so dass viele Nebenwirkungen von Impfstoffen in keinerlei Statistik eingehen. Zudem werden Impfstoff-Zulassungsstudien nicht gegen Placebo-Kontrollgruppen durchgeführt [167]:

„Bei Wirksamkeitsstudien gibt es vielfach keine echte Placebo-Kontrollgruppe. Bei einem ordnungsgemäßen Test bekommt eine Gruppe den Impfstoff, die andere

---

Bundesgesundheitsbl – Gesundheitsforsch – Gesundheitsschutz 2004 · 47:1151–1164 DOI 10. 1007/ s00103-004-0946-9 © Springer Medizin Verlag 2004

[166] Rabe, S.: Erfassung von Impfstoffnebenwirkungen in Deutschland, http://www.impf-info.de/unerw%C3%BCnschtes/erfassung/82-erfassung-von-impfstoffnebenwirkungen-in-deutschland.html, abgerufen am 08.06. 2016

[167] Impfstoffe - Wirksamkeit – Studien. In: Impfen – Fluch oder Segen? Http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.-php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 08.06.2016

Gruppe ein Placebo, eine neutrale Substanz. Alle Teilnehmer sind der Meinung, den ordnungsgemäßen Impfstoff bekommen zu haben, auch jene, die das Placebo erhalten haben. Wenn auch der Impfende Arzt nicht weiß, wer den Impfstoff und wer das Placebo bekommen hat, nennt man das eine randomisierte Doppelblindstudie. Die Auswertung einer solchen Studie lässt Schlüsse auf die Wirksamkeit zu.

Bei Impfstoffen gibt es seit Jahrzehnten keine [e. U.] echten Placebo-Kontrollgruppen mehr. Bei der HPV-Studie war es folgendermaßen: Die eine Gruppe wurde gegen HPV geimpft und die Kontrollgruppe gegen Hepatitis-A. Die Kontrollgruppe bekommt einfach einen anderen Impfstoff. In der Studie heißt es dann: …Die Serumgruppe hatte nicht nennenswert mehr Nebenwirkungen als die Placebogruppe [e. U.].

Offenbar wurden bei der Impfgruppe und [bei der] Kontrollgruppe gezielt zwei verschiedene Impfstoffe verwendet … Anstatt bei der Kontrollgruppe ein Placebo[.] Um ein korrektes Ergebnis bzgl. Nebenwirkungen zu verhindern. Ein reines Placebo bei der Kontrollgruppe hätte mit Sicherheit zu einem anderen Ergebnis geführt.

Solche ´Betrugsmethoden´ gehören in der Impfindustrie scheinbar zum Alltag. Offensichtlich wussten die For-

scher, dass … [der] Impfstoff nur unter Zuhilfenahme betrügerischer Methoden eine Zulassung erlangen kann. So wird den Menschen durch gezielte Falschdarstellungen suggeriert, die Impfung sei harmlos, aber wirksam. Sie werden schlichtweg betrogen.“

Und Harald zur Hausen bekam den Nobelpreis! Auf Grundlage solcher Studien:

- „Auch das Nobelpreiskomitee kann den Medizinnobelpreis für Montagnier und zur Hausen wissenschaftlich nicht begründen. Dies erhärtet den Verdacht, dass mit der Vergabe des Nobelpreises … abermals aus unbelegten Hypothesen Dogmen gezimmert werden sollen Köhnlein, C.: Auch das Nobelpreiskomitee kann den Medizinnobelpreis für Montagnier und zur Hausen wissenschaftlich nicht begründen …

- Das Nobelpreiskomitee gibt auch unumwoben zu, dass es mit der Auszeichnung an zur Hausen und Montagnier ein klares politisches Zeichen setzen wollte …: ´Wir hoffen, dass damit diejenigen, die Verschwörungstheorien verbreiten und ihre Zweifel an wissenschaftlich nicht haltbaren Argumenten festmachen, endgültig verstummen´“ [ibd.].

Im Folgenden, Liebster, nun einige der Nebenwirkungen,

die im Zusammenhang mit Impfungen immer wieder beobachtet werden; jeder, der sich selbst oder, insbesondere, seine Kinder impfen lässt, sollte sich fragen, ob er jemals darüber aufgeklärt wurde. Und ob er sich selbst oder die Seinen solchen Gefahren aussetzen will:

- Asthma (etwa jedes 10. Kind); oft geht dem Asthma, ebenfalls als Impfreaktion, eine Neurodermitis voraus.

- Etliche der geimpften Kinder entwickeln Allergien (fast jedes 2. Kind in Deutschland leidet an einer Allergie; diese dürften zu einem Großteil allergische Reaktionen auf Zusatzstoffe sein, die Impfstoffen beigemischt werden.

- Abwehrschwäche des Immunsystems, die sich namentlich in häufigen Erkältungen ausdrückt: „Das Immunsystem des Kindes ist aufgrund … [der] Impfstoffflut vollkommen auf den Kopf gestellt“ [168].

- Mandel- und Mittelohrentzündungen (bei Kleinkindern bis zu zehnmal pro Jahr!)

---

[168] Impfstoffe - Wirksamkeit – Studien. In: Impfen – Fluch oder Segen? Http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.-php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 08.06.2016

- Sprachstörungen; diese dürften v.a. die Folge der Quecksilber- und Aluminiumzusätze in den Impfstoffen sein.

- Verhaltensstörungen,

- ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom),

- Unruhe,

- aber auch Chronische Müdigkeit,

- Depressionen (sollen namentlich nach Hep-A- und Hep-B-Impfungen auftreten) Impfungen – Sinn oder Unsinn? Aus dem Vortrag AZK Anita Petek-Dimmer 2008 … (wie zit. zuvor),

- Bettnässen,

- Schlafstörungen (die Kinder können nicht mehr durchschlafen), Wachstumsstillstand (über mehrere Jahre) und
- (entsprechende) Entwicklungsrückstände

- Diabetes mellitus (Typ I):

Dieser iuvenile Typ des Diabetes (der die autoall-

ergische Reaktion auf eine Impfung mit konsekutiver Zerstörung der Insulin produzierenden Pankreas-Zellen sein dürfte) tritt oft nach einer FSME-(**F**rüh-**S**ommer-**M**eningo-**E**ncephalitis-) Impfung auf, auch nach Mumps- und HIB-Impfungen (Haemophilus influenzae Typ b) sowie nach Impfungen gegen Windpocken und Hepatitis B [169] [170] [171] [172] [173] [174].

---

[169] Poutasi, K.: Immunisation and diabetes, N Z Med J, 1996, 109(1026): 283

[170] Classen, J. B.: Childhood immunisation and diabetes mellitus. N Z Med J, 1996, 109(1022): 195

[171] Classen, J. B.: The Timing of Immunization Affects. The Development of Diabetes in Rodents. Autoimmunity, 1996, 24:137-145

[172] Patan, A.: Postvaccinal Severe Diabetes Mellitus. Ter Arkh, 1968, 40: 117-18

[173] Classen, J. B.: The diabetes epidemic and the hepatitis B vaccines. N Z Med J, 1996, 109(1030):366

[174] Sinaniotis, et al. : Diabetes Mellitus after Mumps Vaccination. Arc Dis Child, 1975, 50:749-66

Auch

- Diabetes insipidus [175] wird als Impf-Folgeschaden [176] beschrieben, wobei Kleinkinder, im Gegensatz zu Erwachsenen, keine Polyurie (extrem starke Harnausscheidung von 5 bis 25 Litern pro Tag) entwickeln, sondern an starken Durchfällen leiden.

- Schrilles Schreien (sozusagen Mark und Bein durchdringend; Säuglinge/Kleinstkinder können Unwohlsein/Schmerzen noch nicht verbal äußern!)

  S. beispielsweise: Impfnebenwirkung – schrilles Schreien bei Baby nach 5fach-Impfung (Infanrix-IPV+Hib, Glaxo Smith Klein/GSK), https://ww-

---

[175] „Der Diabetes insipidus ist eine relativ selten vorkommende Hormonmangelerkrankung, die durch eine extrem hohe Harnausscheidung (Polyurie) von 5 bis 25 Litern pro Tag und durch ein damit entstehendes Durstgefühl (Polydipsie) charakterisiert ist“ (DocCheck Flexiokon, http://flexikon.-doccheck.com/de/Diabetes_insipidus, abgerufen am 12.06. 2016)

[176] Polster, H.: Diabetes insipidus after Smallpox vaccination, Z Aerztl Fortbild (Jena), 1966, 60: 429-432

w.youtube.com/watch?v=mNsYUkBbMuM – [177]:

„Das Video entstand zur Dokumentation, nachdem diese Reaktion mehrmalig auftrat und wir uns letztlich nicht mehr zu helfen wußten … Erst zwei Jahre später haben wir uns entschlossen, es zu veröffentlichen, um anderen Eltern die Gelegenheit zu geben, sich über mögliche Folgen genauer zu informieren … Der Beipackzettel wird üblicherweise in Deutschland nicht ausgehändigt, trotzdem sichern sich die Firmen darin deutlich ab und raten bei auftretenden Nebenwirkungen oder gesundheitlichen ´Besonderheiten´ wie Allergien, sofort den Arzt zu konsultieren und auf eine (weitere) Gabe des Impfstoffes zu verzichten. Beim Doktor aber … wird nur noch ´blind´ gespritzt, und das war´s."

- HHE (**H**ypotone **h**yporesponsive **E**pisoden): Nach dem Schrei-Anfall (s. zuvor) fallen die Kinder oft in einen langen tiefen „Schlaf". Liegen ganz schlaff (hypoton), reagieren kaum noch (hyporesponsiv). Viele die-

[177] Impfnebenwirkung: schrilles Schreien bei Baby nach 5fach-Impfung, https://www.youtube.com/watch?v=mNsYUkBbMuM, hochgeladen am 19. 02.2011 und abgerufen am 08.06.2016

ser Kinder sind später schwerst behindert.

- SIDS (Suden-Infant-Death-Syndrom – Plötzlicher Kindstod): Bei einem ganz normalen Keuchhusten-Impfstoff beispielsweise werden als Nebenwirkungen angegeben [Rote Liste, http://online.rote-liste.de/]:

  „a Lokalreaktionen (Rötungen, Schwellungen, Schmerzen)
  b Allgemeinreaktionen (z. B. Kopfschmerzen, Temperaturerhöhung, Krankheitsgefühl)
  c Allergische Reaktionen (selten)
  Klin. Studien: Kdr. 4-8 J.: Sehr häufig: Reizbark., Schläfrigk., Müdigk.; häufig: Appetitlosigk., Durchfall, Erbr., gastrointest. Stör., Fieber >39°C, ausgedehnte Schwell. d. Extremität, an d. Impf. vorgenommen wurde (manchm. Einbezieh. des Gelenks); gelegentl.: Infekt. d. oberen Atemw., Aufmerksamk.-stör., Konjunktivitis, Hautausschlag, and. Reakt. an d. Inj.-stelle (wie Verhärt.), Schmerzen. Pers. 10-76 J.: Sehr häufig: Müdigk.; häufig: Schwindel, Übelk., gastrointest. Stör., Reakt. an d. Inj.-stelle (wie Verhärt. u. steriler Abszess); gelegentl.: Infekt. d. oberen Atemw., Pharyngitis, Lymphadenopathie, Synkope, Husten, Durchfall, Erbr., Hyperhidrose, Pruritus, Hautausschlag, Arthralgie, Myalgie, Gelenksteife, Steifh. d.

Skelettmuskulatur, Fieber >39°C, Schmerzen. Nach Markteinführ.: Angioödem, hypoton-hyporesponsive Episoden, Krampfanfälle (m. u. o. Fieber), Urtikaria, Asthenie. Sehr selten: Erkrank. des zentralen od. periph. Nervensystems einschl. aufsteig. Lähm. bis hin zur Atemlähm. (z. B. Guillain-Barré-Syndrom)" (http://online.rote-liste.de/suche/praep/16820, abgerufen am 08. 06.2016).

„Beim Keuchhusten-Impfstoff bei uns in Europa ist als Nebenwirkung u. a. aufgelistet: ´schrilles, unstillbares Schreien bis zu 2 Stunden´.

In den USA: ´Schreien bis zu 2 Stunden mit anschließendem Plötzlichen Kindstod´. Im deutschsprachigen Raum ist dieser Satz entfernt worden, weil die Experten befürchteten, dass ein solcher Hinweis die Eltern beunruhigen könnte" [178].

Wären Sie durch einen solchen Hinweis auch beunruhigt? Würden Sie Ihr Kind trotzdem impfen lassen? Wollen Sie weiter „im Tal der Ahnungslosen" leben:

---

[178] Nebenwirkungen – Keuchhustenimpfstoff – Plötzlicher Kindstod, http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 08.06.2016

Der Plötzliche Kindstod ist (in Industrienationen) die häufigste Todesursache von Kleinkindern jenseits des Neugeborenen-Alters. Er stellt eine Ausschluss-Diagnose dar (die dann gestellt wird, wenn alle sonstigen Todesursachen nicht in Frage kommen). 80 Prozent der SIDS-Geschehen ereignen sich während der ersten sechs Lebensmonate und am häufigsten im zweiten bis vierten Monat. Die Inzidenz (Häufigkeit des Auftretens) beträgt laut Deutschem Ärzteblatt 0,46/1.000 Lebendgeborene [179].

Mit anderen Worten: In Deutschland sterben pro Jahr ca. 500 bis 1000 Kinder am Plötzlichen Kindstod. Seit den 50-er Jahren ist bekannt, dass zwei Drittel der Kinder, die am Plötzlichen Kindstod sterben, wenige Stunden bis sieben Tage davor gegen Tetanus, Diphtherie oder Keuchhusten geimpft wurden. (Auch) das verschweigen die Ärzte.

---

[179] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IV: Bajanowski, T. und Poets, C.: Der plötzliche Säuglingstod: Epidemiologie, Ätiologie, Pathophysiologie und Differenzialdiagnostik.
Dtsch Arztebl 2004; 101(47): A-3185 / B-2695 / C-2567 ...

Würden Sie Ihr Kind trotzdem impfen lassen, wenn Sie dies wüssten? Wollen Sie weiter „im Tal der Ahnungslosen“ leben?

- Atemstillstand, oft verbunden mit HHE (Hypotonen hyporesponsiven Episoden):

  „In der ersten Phase der HHE ist das Kind am ganzen Körper schneeweiß, und man hat das Gefühl, dass das Kind nicht mehr … [atmet]. Es atmet [jedoch] … ganz schwach. Wenn man das Kind in dieser Phase aufnimmt, hängt der Körper, [hängen] die Gliedmaßen wie gelähmt, … [wie] tot nach unten … Kurze Zeit später ist der Körper des Kindes … [von] blaue[n] Flecken ... [übersät]. Diese Veränderungen finden grundsätzlich nach … [dem] schrillen Schreien [, also] in der Ruhephase statt und werden deshalb von den Eltern meistens nicht wahrgenommen“ [180].

  Würden Sie Ihr Kind trotzdem impfen lassen,

[180] Einige Nebenwirkungen von Impfungen laut Beipackzettel (den in der Regel niemand zu Gesicht bekommt), http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 10. 06.2016

wenn Sie dies wüssten? Wollen Sie weiter „im Tal der Ahnungslosen“ leben?

- Krampfanfälle, epileptische Anfälle (namentlich nach MMR-[Masern-Mumps-Röteln-] sowie nach Windpocken-Impfungen), Nervenschäden (beispielsweise Lähmungen an Armen, Beinen oder auch am ganzen Körper)

- Nierenschäden

- Autoimmunerkrankungen, z. B. Multiple Sklerose: „ … Hepatitis-B-Impfung, die HPV-Impfung [und die] FSME-Impfung (Zeckenimpfung) stehen im Verdacht, an MS-Erkrankungen beteiligt zu sein. In Frankreich finden keine Hepatitis-B-Impfungen mehr an den Schulen statt, weil es innerhalb von 2 Jahren ca. 600 Fälle von MS-Erkrankungen bei Schulkindern gab“ [ibd.].

  Die Häufigkeit demyelisierender neurologischer Schäden (wie MS oder Guillain-Barré-Syndrom [s. im Folgenden]) nach einer Hepatitis-B-Impfung wird mit (bis zu) 1:4.000 angeben [181].

---

[181] Neurologische Erkrankungen, http://www.impfschaden.info/hepatitis-b/impfung.html, abgerufen am 11.06.2016

„Bereits 1996 hatte der französische Staat die ersten Hep. B-Impfopfer finanziell entschädigt. Vielen Opfern wollte man unter dem Deckmantel der Verschwiegenheit Entschädigungszahlungen leisten. Voraussetzung war jedoch, dass diese auf einen Prozess [verzichteten] …“ [182]

- Meningitis (Hirnhautentzündung): Ist in vielen, wohl in den meisten Beipackzetteln zu Impfstoffen unter Nebenwirkungen gelistet Rote Liste, http://online.rote-liste.de/, Gelbe Liste, https://www.gelbe-liste.de/.

- Encephalitis (Entzündung des Gehirns): ebenso wie die Meningitis als Nebenwirkung in den Beipackzetteln gelistet Rote Liste, http://online.rote-liste.de/, Gelbe Liste, https://www.gelbe-liste.de/.

[182] Lösen Impfungen Multiple Sklerose/Autismus aus? Http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 11.06.2016

- Guillain-Barré-Syndrom [183] [184] [185] :

  Idiopathische Polyneuritis der spinalen Nervenwurzeln und peripheren Nerven – also Polyneuritis unklarer Genese; der Leser möge immer aufmerken, wenn ihm die Begrifflichkeit „idiopathisch“ begegnet; meist soll ein durchaus nicht unklarer Sachverhalt dadurch verheimlicht werden.

---

[183] Malin, Jean-Pierre; Sindern, Eckhart: Das akute Guillain-Barré-Syndrom. Dtsch Arztebl 1996; 93(28-29): A-1895 / B-1539 / C-1409:
„Nach dem fast völligen Verschwinden der Poliomyelitis ist das Guillain-Barré-Syndrom (GBS) in unseren Breiten die häufigste Ursache für akute generalisierte Lähmungen.“

[184] Burns TM: Guillain-Barré syndrome.
Semin Neurol. 2008 Apr;28(2):152-67. doi: 10.1055/s-2008-1062261:
“Guillain-Barré syndrome (GBS) is an acute-onset, monophasic, immune-mediated polyneuropathy that often follows an antecedent infection.”

[185] van Doorn PA, Ruts L, and Jacobs BC: Clinical features, pathogenesis, and treatment of Guillain-Barré syndrome.
Lancet Neurol. 2008 Oct;7(10):939-50. doi: 10.1016/S1474-4422(08)70215-1:

Auto-allergische Erkrankung, die mit der (durch Impfung induzierten?!) Infektion namentlich durch folgende Erreger assoziiert ist:

- Herpesviren
  - ✗ Cytomegalievirus (CMV)
  - ✗ Epstein-Barr-Virus (EBV)
  - ✗ Varizella-Zoster-Virus (VZV)

- Campylobacter jejuni
- Mykoplasmen
- Zika-Virus
- HI-Virus (HIV).

Das Guillain-Barré-Syndrom beginnt mit Glieder- und Rückenschmerzen, mit Parästhesien der Finger und Zehen sowie mit (stammnah besonders stark ausgeprägten) Paresen der Beine.

In der Folge entwickeln sich akute, aufsteigende

"Guillain-Barré syndrome (GBS) is an important cause of acute neuromuscular paralysis … Despite medical treatment, GBS often remains a severe disease; 3-10% of patients die and 20% are still unable to walk after 6 months. In addition, many patients have pain and fatigue that can persist for months or years."

Lähmungen der Muskulatur des Beckens, des Rumpfs und der Atemmuskulatur. Häufig sind auch Hirnnerven-Ausfälle (insbesondere der Hirnnerven VII, IX und X) anzutreffen.

Begleitend liegen Störungen des vegetativen Nervensystems vor wie Beeinträchtigungen

- ✗ der Atemregulation
- ✗ der Temperaturregulation
- ✗ der Herzfrequenz (Arrhythmien)
- ✗ der Miktion
- ✗ sowie des Kreislaufs (Hyper- und Hypotension).

Patienten müssen auf der Intensivstation überwacht und behandelt werden. Häufig versterben sie an kardialen Arrhythmien, an respiratorische Insuffizienz (infolge der Atemlähmung) sowie an schweren Lungenembolien.

Würden Sie Ihr Kind trotzdem impfen lassen? Wenn Sie dies alles wüssten. Und: Wollen Sie weiter „im Tal der Ahnungslosen“ leben?

- Lähmungen: Weltweit ist ein immenser Anstieg von „Non-Polio-akuter-schlaffer-Lähmung

(NPAFP) zu verzeichnen, der Anstieg dürfte auf den oralen Polioimpfstoff zurückzuführen sein:

„2011 wurden [allein in Indien – e. A.] 47 500 Fälle von Non-Polio-Lähmung berichtet – in demselben Jahr, in dem Indien für ´Polio-frei´ erklärt wurde, wie [Dr. Neetu Vashisht und Dr. Jacob Puliyel von der pädiatrischen Abteilung des St. Stephens Hospitals in Delhi] berichten. Darüber hinaus zeigen die verfügbaren Zahlen, dass die Fälle in Regionen zurückverfolgt werden konnten, in denen der Polio-Impfstoff sehr häufig verabreicht wurde. NPAFP ist in Indien 25 bis 35 Mal häufiger als im internationalen Durchschnitt“ [186].

„Jetzt träten Fälle auch in anderen Ländern auf. Die Washington Post berichtete, die Zahl der Polio-Erkrankungen steige in der Ukraine … Laut Washington Post führt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den … Ausbruch direkt auf den Impfstoff zurück:

---

[186] Polio-Impfstoffe verursachen weltweiten Anstieg von Lähmungen im Kindesalter, http://www.pravda-tv.com/2015/09/polio-impfstoffe-verursachen-weltweiten-anstieg-von-laehmungen-im-kindesalter/, abgerufen am 11.06.2016

cVDPC [Impfstoff-abgeleitetes Poliovirus] ist eine seltene, mutierte Form des Virus, das aus dem Impfstoff selbst stammt. Orale Polioimpfstoffe enthalten eine abgeschwächte Form des Virus´, das im Körper eine Immunantwort aktiviert, so dass er zu seinem Schutz Antikörper bildet. Das dauert allerdings eine gewisse Zeit, und inzwischen vermehrt sich das Virus im Darm, es kann von dem Geimpften ausgeschieden und auf andere in seiner Umgebung übertragen werden“ [a.a.O.].

- <u>Autismus:</u>

  Die US-Gesundheitsbehörde CDC (Center for Disease Control) wusste offensichtlich, dass MMR-(Masern-Mumps-Röteln)-Impfungen (die gezielt schwarzen Babys verabreicht wurden) Autismus verursachen. Zwölf Jahre lang, Liebster, wurden die Fakten vertuscht, wurde die Impfgewalt gegen Schwarze verschleiert Impfpflicht soll Kinder vor Masern schützen … (wie zit. zuvor).

  „ … dass … inzwischen CDC-Dokumente vorliegen, aus denen ohne jeden Zweifel hervorgeht, dass die frühere Direktorin der CDC … aktiv an

absichtlich begangenem wissenschaftlichen Betrug beteiligt war, um klinische Beweise unter den Teppich zu kehren, die den MMR-Impfstoff mit einem Anstieg von Autismus auf das 3,4-fache bei afroamerikanischen Kindern in Verbindung brachten“ Adams. M., http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/mike-adams/us-gesundheitsbehoerde-bei-wissenschaftlichem-betrug-und-impfgewalt-gegen-schwarze-ertappt.html, veröffentlicht am 24.08.2014 und abgerufen am 28.05.2016.

„Aluminium in Impfstoffen gilt nach neuester wissenschaftlicher Studienlage nicht mehr als harmlos. Das Metall wird eindeutig mit Autismus und der Alzheimer-Krankheit in Verbindung gebracht“ Aluminium in Impfstoffen bedroht unser Gehirn, http://www.zentrum-der-gesundheit.de/aluminium-in-impfstoffen-ia.html, abgerufen am 07.06.2016.

„Seit Langem ist die zentrale Rolle von Schädigungen der Mitochondrien bei einer großen Bandbreite schwerwiegender Erkrankungen bekannt. Dazu zählen … und Autismus. Erst vor kurzem wurde nun entdeckt, dass der Großteil der Schädigung der Mitochondrien tatsächlich durch Ärzte und konventionelle Behandlungsmethoden erfolgt. ´Viele dieser Erkrankungen … werden tatsächlich durch … Impfstoffe … verursacht, die die Mitochondrien in unserem Gehirn, das Nervensystem, die Muskeln und andere Organe vergiften´“

Goodrich, A.: Quecksilber in Impfstoffen …, wie zit. zuvor.

Außer Aluminium steht auch Quecksilber in dem dringenden Verdacht, Autismus zu verursachen. Quecksilber (in Impfstoffen als Konservierungsmittel und in der Form seines Natriumsalzes Thiomersal verabreicht) ist der zweit-giftigste Stoff überhaupt (nach Uran) [187].

Auch wenn Wikipedia – als Sprachrohr und Maul-Hure der Herrschenden dieser Welt – voller Ergebenheit behauptet (https://de.wikipedia.org/wiki/Thiomersal): „Thiomersal wurde von einigen Wissenschaftlern, Impfgegnern und von einigen Eltern autistisch behinderter Kinder – besonders in den USA – mit dem Auftreten von Autismus in Verbindung gebracht. Aufgrund epidemiologischer Studien gilt ein Zusammenhang von Thiomersal und dem Vorkommen von Autismus heute als widerlegt“, dürften Wahrheit und Wirklichkeit anders aussehen:

---

[187] Mercury in Childhood Vaccines: What Did the Government Know? Http://www.prisonplanet.com/articles/october2004/201004mercuryinchildhood.htm, abgerufen am 11.06. 2016

„Die Verbindungen zwischen der Aufnahme von Quecksilber und neurologischem Verfall sind klar und bewiesen. Professoren aus aller Herren Länder erzählen uns unverblümt, wie es sprichwörtlich die Gehirne der Menschen zerstört. Desweiteren wurde in einer im letzten Jahr an der University of Arkansas durchgeführten Studie entdeckt, dass autistische Kinder einen signifikant niedrigeren Spiegel des Antioxidan[s´] Glutathion aufweisen. Glutathion ist … [das] Haupt-Antioxidans, … [das] für die Eliminierung des Quecksilbers auf der zellulären Ebene vonnöten ist“ [188]. S. hierzu auch [189] [190] [191].

---

[188] Autismus durch Quecksilber – es zerstört das Hirn, http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 11.06.2016

[189] Impfungen: Sinn oder Unsinn (Anita Petek-Dimmer), https://www.youtube.com/watch?v=7mXwTXZCMr4, hochgeladen am 14.12. 2010, abgerufen am 11.06.2016

[190] Impfen: das Geschäft mit der Unwissenheit – ein Vortrag von Dr. Johann Loibner, https://www.youtube.com/watch?v=hLKURZjmkXM, abgerufen am 11.06.2016

[191] Nutzlosigkeit &.Schaden am Beispiel der Tetanus-Impfung, https://www.youtube.com/watch?v=6ZF2p1p28Z0, abgeru-

Beispielsweise wurden auch in dem Grippe-Impfstoff „Flulaval“ extreme Quecksilbermengen nachgewiesen: „Quecksilber Tests an Impfstoffen … haben eine erschreckend hohe toxische Quecksilbermenge in einem Grippe-Impfstoff von GlaxoSmithKline ergeben. Die Tests dokumentieren Quecksilber in dem Impfstoff Flulaval in einer schockierenden Menge von 51 ppm, also mehr als 25.000-mal höher [e.U.], als das maximale Schadstoffniveau von anorganischem Quecksilber im Trinkwasser … festgelegt wurde“ [192].

---

fen am 11.06. 201

[192] Epoch Times, Freitag, 8. Januar 2016, 13:15, http://www.epochtimes.de/gesundheit/quecksilber-in-grippeimpfstoff-a1297508.html?neuste=1, abgerufen am 11.06. 2016: Vorsicht vor Grippeimpfung: Extreme Quecksilber-Mengen in Grippeimpfstoff Flulaval entdeckt!
„Die Quecksilberkonzentration, die in dieser GSK-Grippe-Impfung gefunden wurde, war 100-mal höher als die höchste Stufe von Quecksilber, die sie je in kontaminierten Fisch getestet hatten … Heute wird Quecksilber nur noch ausnahmsweise als Konservierungsmittel bei Impfstoffen eingesetzt, zuletzt bei der Impfkampagne gegen die so genannte ´Schweinegrippe´. Eigentlich ... Denn offiziell sind zwar laut PEI (Paul-Ehrlich-Institut) und Fachinformation der

„Laut Daily Mail bedauere es Robert De Niro, einen umstrittenen Film zum Thema ´Impfstoffe und Autismus´ ausgeschlossen zu haben. Der Schauspieler und Gründer des Tribeca-Film-Festival geriet nach der Ankündigung, er würde den Film ´Vaxxed: From Cover-Up to Catastrophe´ zeigen, unter Beschuss. Er nahm seine Entscheidung zurück, obwohl sich sein Sohn nach der Impfung ´über Nacht´ in einen Autisten verwandelte“ [193].

„´Vaxxed´ ist ein Film des umstrittenen Mediziners und Impfstoffgegners Andrew Wakefield, der in einer Studie einen vermeintli-

---

Hersteller alle in Deutschland für die Grundimmunisierung von Kindern verwendeten Impfstoffe mittlerweile quecksilberfrei – eine australische Arbeitsgruppe konnte jedoch in dem einzigen auch in Deutschland verfügbaren 6-fach-Impfstoff Infanrix hexa® nennenswerte, nicht deklarierte Mengen von Quecksilber nachweisen.“

[193] Pravda TV vom 16. April 2016,
http://www.pravda-tv.com/2016/04/robert-de-niro-ueber-impfungen-lassen-sie-uns-die-wahrheit-herausfinden-videos/, abgerufen am 11. 06. 2016: Robert de Niro über Impfungen: „Lassen Sie uns die Wahrheit herausfinden!“

chen Zusammenhang von Impfungen gegen Masern, Mumps und Röteln und einem höheren Risiko für Autismus bei Kindern dargelegt hatte“ [194].

Robert De Niro kuschte „freiwillig“; die Unbeugsamen, Liebster, werden liquidiert – sozial, psychisch, physisch [195] [196].

- Narkolepsie:

„In Folge der Schweingrippe-Impfung gab es in

---

[194] Spiegel Online Gesundheit vom 27. März 2016, http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/vaxxed-beim-tribeca-filmfest-de-niro-streicht-film-aus-programm-a-1084432.html, abgerufen am 11.06.2016: „Vaxxed": Robert De Niro streicht umstrittene Impfdoku von Filmfest-Programm

[195] Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 1. Norderstedt bei Hamburg, 2016

[196] Huthmacher, Richard A: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. Norderstedt bei Hamburg, 2016

Deutschland zwischen dem 1. Oktober 2010 und dem 10. August 2015 mindestens 53 Verdachtsfälle auf die unheilbare Krankheit Narkolepsie [e. U.].

Zu den Betroffenen zählen 27 Minderjährige. Die Daten gehen aus der Antwort des Gesundheitsministeriums auf eine Kleine Anfrage der Linken hervor. Ob die Zahlen vollständig sind, konnte das Gesundheitsministerium nicht beantworten … Bei der Narkolepsie leiden die Menschen tagsüber an Schläfrigkeit und können überraschend ihre normale Muskelspannung verlieren. Die Krankheit schränkt Berufs-und Privatleben erheblich ein.

´Es ist ein Skandal, dass viele Menschen, denen durch die Schweingrippe-Impfung mit dem Wirkstoff Pandemrix schwerste Erkrankungen zugefügt wurden, immer noch keine Entschädigungszahlungen erhalten haben´, sagte die Gesundheitsexpertin der Linksfraktion, Kathrin Vogler. Sie verwies auf den Entschädigungsanspruch, wenn Behörden die Impfung empfohlen hätten. Die Bundesregierung verwies wiederum auf die Zuständigkeit der Länder in dieser Frage …

Eine aktuelle US-amerikanische Studie der Stan-

ford School of Medicine [s. [197]] bestätigt den Zusammenhang zwischen Schweinegrippe-Impfungen und dem Auftreten der Schlafkrankheit oder Narkolepsie unter den Geimpften“ [198].

Insgesamt wurden in den USA von 1990 – 2010 145.000 Todesfälle nach Impfungen festgestellt:

„Die empfohlenen Impfpläne haben sich im Laufe der Jahre dramatisch verändert; Kinder erhalten inzwischen über 30 verschiedene Injektionen einzelner und gruppierter Stoffe vor dem Alter von sechs Jahren. Häufig werden sogar aus Zeitgründen mehr als 10 Impfungen bei einem einzigen Arztbesuch vorgenommen … Daten vom Vakzine

---

[197] Dusheck, J.: Immune response to a flu protein yields new insights into narcolepsy. Stanford Medicine News Center, July 2015, https://med.stanford.edu/news/all-news/2015/07/side-effect-of-flu-vaccine-yields-new-insights-into-narcolepsy.html, abgerufen am 11.06.2016

[198] 53 Verdachtsfälle: Schlafkrankheit als Folge der Schweinegrippe-Impfung, http://www.pravda-tv.com/2015/09/53-verdachtsfaelle-schlafkrankheit-als-folge-der-schweinegrippe-impfung/, veröffentlicht am 10.09.2015, abgerufen am 11.06.2016

Adverse Events Reporting System (VAERS), dem Meldesystem in den USA für Impfkomplikationen, zeigen nun, dass rund 145.000 Kinder in den vergangenen 20 Jahren durch diese Impfpraxis gestorben sind“ [199].

Zu Nebenwirkungen von Impfungen in Deutschland ist wie folgt festzuhalten Impfungen – Sinn oder Unsinn? Aus dem Vortrag AZK Anita Petek-Dimmer 2008 … (wie zit. zuvor):

- „Das PEI (Paul-Ehrlich-Institut) hat … von 1987 bis 1996 [e. U.] … 13.141 Meldungen [e. U.] über schwere Reaktionen nach Impfungen erhalten. Gleichzeit gab … [das PEI] bekannt, dass es sich dabei höchstens um 5% der tatsächlichen Fälle [e. U.] handel[-te], da die restlichen nicht gemeldet … [würden]. Pro Jahr ergibt das 26.282 schwere Fälle [e. U.].

- Nach Angaben des RKI (Robert-Koch-Institut) werden in Deutschland jährlich ca. 40 Millionen Imp-

[199] Neue Studie errechnet 145.000 tödliche Impfkomplikationen in 20 Jahren, http://www.pravda-tv.com/2013/02/neue-studie-errechnet-145-000-todliche-impfkomplikationen-in-20-jahren/, veröffentlicht am 4.2.2013, abgerufen am 11.06. 2016

fungen [durch-]geführt. Es erleidet jeder 1.522. Geimpfte einen mehr oder weniger schweren Schaden durch die Impfung!

Dr. Hartmann, damals Leiter des PEI, hat diese Daten zusammengestellt und in seiner Doktorarbeit im Mai 1997 veröffentlicht. Im Juni 1997 wurde er fristlos entlassen …“

Eine Reihe von Impfstoffen wird mittlerweile mit Nanopartikeln als sogenannten Wirkverstärkern versehen. Nanopartikel, also Teilchen in einer Größenordnung von (1 bis 100) Nanometern (1 Nanometer: 10^{-9} m = 1 Millionstel Millimeter), sind imstande, die Zellen von innen zu zerstören; sie können die Hirnentwicklung beeinträchtigen und zu neurologischen Störungen führen.

„Dabei zeigten sich bei hunderten Genen [auf welche die Nanopartikel einwirkten] Unterschiede in der Umsetzung. Viele der Muster waren typisch für bestimmte neurologische Störungen … ´Zu den Krankheiten, die auf diese Gene zurückzuführen sind, zählen solche, die sich in der Kindheit entwickeln, wie Autismus, Epilepsie und Lernschwierigkeiten, aber auch solche, die vor allem bei Erwachsenen oder im Alter auftreten, wie Alzheimer, Schi-

zophrenie und Parkinson´“ [200].

Nanopartikel können beispielsweise auch schwerste Lungenerkrankungen bis hin zum Versagen des Organs bewirken; die Lunge fibrosiert, „versteift“, und das Atmen wird für die Betroffenen zunehmend schwerer und letztendlich unmöglich [201].

---

[200] Ärzte Zeitung online vom 29.07.2009, http://www.aerztezeitung.de/suchen/default.aspx?query=Nanopartikel&sid=560252, abgerufen am 12.06. 2016; e.U.: Nanopartikel beeinflussen Hirnentwicklung

[201] Song, Y., Li, X., and Du, X.: Exposure to nanoparticles is related to pleural effusion, pulmonary fibrosis and granuloma. Eur Respir J (European Respiratory Journal) 2009; 34: 559-567. DOI: 10. 1183/ 09031936.00178308:

“Pathological examinations of patients´ lung tissue displayed nonspecific pulmonary inflammation, pulmonary fibrosis and foreign-body granulomas of pleura. Using transmission electron microscopy, nanoparticles were observed to lodge in the cytoplasm and caryoplasm of pulmonary epithelial and mesothelial cells, but are also located in the chest fluid. These cases arouse concern that long-term exposure to some nanoparticles without protective measures may be related to serious damage to human lungs.”

„Die Verwendung Millionstel Millimeter kleiner Partikel ist … so interessant, weil sie nützliche chemische und physikalische Eigenschaften besitzen. Ihre Winzigkeit birgt allerdings auch die Gefahr, dass sie viel eher die natürlichen Barrieren im Körper überwinden …“ [202]

Und DocCheck News, ein Online-Magazin für medizinische Fachkreise, das sicherlich nicht im Verdacht steht, „Verschwörungstheorien“ zu verbreiten [203], nennt Nanopartikel „niedliche, kleine Killer“:

---

[202] Ärzte Zeitung online vom 21.08.2009, http://www.aerztezeitung.de/suchen/default.aspx?query=Nanopartikel&sid=562224, abgerufen am 12.06. 2016: Studie: Nanopartikel können Menschen lungenkrank machen

[203] „Was ist DocCheck News?
DocCheck News ist das Online-Magazin von DocCheck und der reichweitenstärkste Newsletter für medizinische Fachkreise in Deutschland. Themenschwerpunkte sind medizinische Innovationen, neue Therapien und gesundheitspolitische Ereignisse.
Die Arztausgabe der DocCheck News erscheint wochentäglich“ (https://www.doccheck.com/de/help/showitem/area_id//id/264).

„*Inhalierte Nanopartikel scheinen die inneren Organe zu befallen … [; sie] dringen bis tief in die Zellen des Organismus´ ein. Wer die Studie … liest, findet zwangsläufig Parallelen zu Michael Crichtons Bestseller ´Beute´, in dem Nanoteilchen den Menschen befallen – doch anders als bei Crichton sind die Vorkommnisse … [hier] Realität*“ [204].

[Und von genau solchen Nanopartikeln – erlaube ich mir, als Herausgebers des Briefwechsels anzumerken – werden die Impflinge bei den sog. Corona-/Covid-Impfungen überflutet; sie, die Lipidnanopartikel (LNP), sind die Teilchen, die zum Transport der m-RNA/DNA dienen und die – namentlich aufgrund ihrer geringen Größe – in sämtliche Organe einzudringen vermögen. Und dort ihr Unheil anrichten.]

„Das Paul-Ehrlich-Institut ist im Auftrag der Bundesregie-

---

[204] DocCheck News vom 19. August 2009, http://news.doccheck.com/de/2376/nanopartikel-niedliche-kleine-killer/, abgerufen am 12.06. 2016; eig. Hvhbg.:
Nanopartikel: Niedliche, kleine Killer.
Zum ersten Mal gelang Klinikern der Nachweis, dass eingeatmete Nanopartikel beim Menschen schwere Schäden in der Lunge auslösen und zum Tod der Patienten führen können.

rung zuständig für die Prüfung und Zulassung von Impfstoffen. Dieses Institut versucht, die Wirkverstärker im Impfstoff als natürliche Substanzen und damit als harmlos zu verniedlichen. Das Verfahren zur Herstellung der Wirkverstärker beweist aber, dass das Gemisch der Ausgangssubstanzen künstlich in unnatürliche Nano-Partikel umgebaut wird …

[Diese] Nanopartikel haben zerstörerische Wirkung auf unseren Körper. Durch den … Stoffwechsels verteilen sie sich …, wandern durch Zellen, Gewebe, Organe und schädigen bzw. zerstören diese, landen am Ende im Gehirn und verursachen [auch] dort … Zerstörung. Diese Zerstörung … wird [einzig und allein durch] die Impfungen verursacht [e.U.] …

Dass in den USA diese Nano-Wirkverstärker nicht verwendet werden … zeigt, dass hier wohl ganz andere Ziele verfolgt werden … Will die USA … als gestärkte Weltmacht [aus den weltweiten Impfaktionen] hervorgehen?“ [205]. S. auch [206].

---

[205] Die Wahrheit hinter den Pandemie-Impfstoffen. Newsletter, klein-klein verlag, 16.10.2009, http://wakenews.net/Microsoft_Word__Die_Wahrheit_hinter_den_Pandemie.pdf, abgerufen am 12.06. 2016

Und das „Verschwörungsblatt“ Kopp Online schreibt in diesem Zusammenhang: „Die größte gemeinnützige Stiftung der Welt, die Bill-and- Melinda-Gates-Foundation, hat angekündigt, ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt mit Millionenbeträgen zu unterstützen. Besonders gefördert werden das deutsche Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und das Helmholtz-Institut für Pharmaforschung bei der Entwicklung von Impfstoffen, die in Nanopartikeln enthalten sind und ´beim Kontakt mit menschlichem Schweiß´ freigesetzt werden. Die Wirkungsweise wird so beschrieben: ´Die Nanopartikel dringen über Haarfollikel in die Haut ein, platzen im Kontakt mit menschlichem Schweiß und setzen die Impfstoffe frei.´

Die Finanzmittel sind Teil des Förderprogramms *Grand Challenges Explorations* der Gates-Stiftung. Damit sollen ´Erfolge im Kampf gegen globale Gesundheitsprobleme erzielt werden´. Die durch Schweiß aktivierten Nanopartikel-Impfstoffe könnten verabreicht werden, ohne dass der Geimpfte selbst davon erfährt. Beispielsweise durch ei-

---

[206] „Die Ziele haben sich ´in Zeiten von Corona´ geändert“, würde ich meiner Frau antworten. Wenn sie noch lebte. Und würde in unserem Briefwechsel auf das Kapitel „SARS-CoV-2-Impfungen: Ein gigantisches genetisches Experiment ...“ verweisen.

nen feinen Sprühnebel, in den jeder eingehüllt wird, der eine Sicherheitskontrolle an einem Flughafen passiert, oder durch das Belüftungssystem in öffentlichen Schulen. Auf diese Weise könnten ohne Wissen der Betroffenen künftig versteckte Massenimpfungen durchgeführt werden [e.U.]. Im Klartext: Man würde also selbst gar nicht wissen, dass man geimpft wird“ [207]; zum Einsatz von Nanopartikeln s. beispielsweise auch [208].

---

[207] Kopp Online vom 10.12.2010, http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/f-william-engdahl/teuflischer-geheimplan-impfungen-mit-unsichtbaren-nano-impfstoffen.html, abgerufen am 12.06. 2016:
Teuflischer Geheimplan: Impfungen mit unsichtbaren Nano-Impfstoffen.
Der amerikanische Milliardär Bill Gates ist ein Vorkämpfer der Bevölkerungsreduktion. Nun finanziert er die Entwicklung neuer „versteckter“ Impfstoffe, die ohne Wissen der Menschen durch den Körperschweiß aktiviert werden sollen

[208] Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit, Teil 3: Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2015.
Dort: S. 62 ff., 91 ff., 101 ff., 117 ff., 235 ff.

Würden Sie, lieber Leser, nachdem Sie vorangehende Darstellung zur Kenntnis genommen haben, Ihr Kind trotzdem impfen lassen? Ich hoffe nicht.

Oder wollen Sie, gleichwohl, auch in Zukunft „Vogel-Strauß-Politik“ betreiben – obwohl Sie nicht mehr „im Tal der Ahnungslosen“ leben. Wollen Sie weiterhin das tun, was Ihnen Ihre „Oberen“ – sicherlich ganz uneigennützig – „vorbeten“?

Dies ist ganz allein Ihre Entscheidung. Die Sie indes nicht nur vor sich, sondern auch und namentlich vor Ihren Kindern verantworten müssen.

GENTECHNISCH HERGESTELLTE IMPFSTOFFE – DIE IMPFUNG GEGEN EBOLA ALS BEISPIEL

Liebe Maria, Liebste!

Obwohl gentechnische Verfahren bereits umfassend in der Impfstoff-Herstellung präsent sind

209 210

---

209 Als erstes Bundesland empfiehlt Sachsen die neu entwickelte Impfung gegen Meningokokken vom Typ B (ab 1. Januar 2014). Hierbei handelt es sich um einen Impfstoff, der – wie bereits die Impfstoffe gegen Hepatitis B und Gebärmutterhals-Krebs – gentechnisch hergestellt wird (http://www.impfschaden.info/news55/555-s%C3%A4chsische-impfkommission-empfiehlt-meningokokken-b-impfstoff - ab-1-januar-2014.html, abgerufen am 23.06.2016)
„Novartis hat die EU-Zulassung für einen neuen Meningokokken-B Impfstoff gegen Gehirnhautentzündung erhalten. Von dem Impfstoff mit dem Namen Bexsero wird ein jährlicher Umsatz von über 1 000 000 000 Schweizer Franken (800 Mio. Euro) [e.U.] erwartet.

[211] [212],

liegen Langzeituntersuchungen zur Sicherheit gentechnisch veränderter (Impf-)Substanzen (noch) nicht vor.

Und werden wahrscheinlich auch in absehbarer Zeit nicht verfügbar sein. Denn selbst hinsichtlich „konventioneller“

In den nächsten Monaten … wird man sehen, wie der Impfstoff vermarktet werden wird. Es wird wahrscheinlich zu Meningokokken-B-Ausbrüchen kommen, die den Ruf nach einer – jetzt endlich erhältlichen – Impfung laut werden lassen.
In der Pressemitteilung von Novartis heißt es …: Novartis arbeitet eng mit den Gesundheitsbehörden zusammen, um den schnellstmöglichen Zugang zu Bexsero zu ermöglichen“ (http://www.impfschaden.info/krankheiten-impfungen/meningokokken/neue-impfung-gegen-meningokokken-b.html, abgerufen am 23.06.2016)

[210] Twinrix Erwachsene Hepatitis-A- und -B-Impfstoff.
Zusammensetzung: 1 ml (1 Dosis) enthält: Hepatitis-A-Virus 720 ELISA-Einheiten inaktiviert, gezüchtet in HDC-Kulturen (MRC 5), Hepatitis-B-Oberflächenantigen 20 µg gentechnisch hergestellt in Hefezellen [e.U.] (http://www.impfschaden.info/krankheiten-impfungen/hepatitis-b/twinrix.html, abgerufen am 23.06.2016)

Impfungen gibt es keine Langzeit-Studien [213]. Weil daran weder die Pharma-Industrie noch der Medizinisch-Industrielle Komplex (MIK) ein Interesse haben. Aus nachvollziehbaren Gründen.

„Aluminium in Impfstoffen ist seit Jahren stark umstritten. Dank bester Verbindungen zu den Zulassungsbehörden ließ es sich über Jahrzehnte verhindern, dass die Alu-

---

[211] Twinrix Kinder Hepatitis-A- und -B-Impfstoff.
Zusammensetzung.: 0,5 ml (1 Dosis) enthält: Hepatitis-A-Virus 360 ELISA-Einheiten inaktiviert, gezüchtet in HDC-Kulturen (MRC 5), Hepatitis-B-Oberflächenantigen 10 µg gentechnisch hergestellt in Hefezellen [e.U.] (http://www.impfschaden.info/krankheiten-impfungen/hepatitis-b/twinrix.html, abgerufen am 23.06.2016)

[212] „Rotateq®:
Der im Frühjahr 06 in den USA und seit Juni 06 in Europa zugelassene Impfstoff enthält lebendes abgeschwächtes Rotavirus, das menschlich-bovinen (vom Rind stammend) Ursprungs ist (WC3-Stamm). Der Impfstoff wird gentechnisch hergestellt [e.U.]…
Das gentechnisch veränderte Virus vermehrt sich im Darm nicht so gut wie das Konkurrenzprodukt und muss deshalb höher dosiert werden“ (http://www.impfschaden.info/krankheiten-impfungen/rotavirus/impfung.html, abgerufen am

Salze aus den Impfstoffen herausgenommen werden mussten. Doch hinter den Kulissen wurde seit Jahren erforscht, wie man ohne Aluminium auskommen kann. Dieser Ersatz ist nun gefunden: genetische Impfungen mit gentechnisch veränderten Viren, die neueste Kreation der Impfstoffentwicklung!“ [214]

Ende 2014 fanden in der Schweiz die ersten Test-Impfungen gegen Ebola statt; 180 „Freiwillige“ [215] ließen sich

---

23.06.2016)

[213] Mehr Transparenz über Impfungen, Impfen und Impfschäden. Impfstoffe, http://www.impfschaden.info/impfungen-allgemein/impfstoffe/zusatzstoffe.html, abgerufen am 23. 06.2016

[214] Daniel Trappitsch und Michael Leitner: Genetische Impfung: Das Trojanische Pferd der Impfstoff-Produzenten, http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/daniel-trappitsch-und-michael-leitner/genetische-impfung-das-trojanische-pferd-der-impfstoff-produzenten.html, veröffentlicht am 04.11.2014 und abgerufen am 23.06.2016

[215] Heyes, J. D.: Einkommensschwache Briten lassen sich für Taschengeld experimentellen Ebola-Impfstoff spritzen, http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/j-d-

den Impfstoff in Großbritannien injizieren. Dieser enthält ein genetisch manipuliertes Adeno-Virus vom Serotyp 3 (ChAd3) [216], „das als ´Fähre´ für ein Ebola-Glykoprotein dient. Die Vakzine wird von dem britischen Pharmahersteller GlaxoSmithKline (GSK) produziert, der die Lizenz daran hält“ [217].

ChAd3, ein abgeschwächtes Schimpansen-Adeno-Virus, wurde also genetisch derart verändert, dass es ein Ebo-

---

heyes/einkommensschwache-briten-lassen-sich-fuer-taschengeld-experimentellen-ebola-impfstoff-spritzen.html, veröffentlicht am 18.11.2015 und abgerufen am 23.06. 2016:

„Ein medizinisches Forschungslabor in Großbritannien sucht Testpersonen, die sich freiwillig Ebola-Viren spritzen lassen. Das berichtet die Daily Mail. Für Sie klingt das nach einem Todesurteil? Sie würden das für kein Geld der Welt mit sich anstellen lassen? Das sehen einige einkommensschwache Briten offenbar anders. Sie meinen, die Bezahlung sei das Risiko wert …

In einer in der Zeitung The Evening Standard platzierten Anzeige heißt es: ´Interesse daran, der Medizinforschung bei der Suche nach einem Impfstoff gegen das Ebolavirus zu helfen und dafür bezahlt zu werden? Sind Sie zwischen 18 und 65 Jahre[n] alt und bei guter Gesundheit? Wenn die Antwort JA lautet, könnten Sie geeignet sein für eine Studie für einen Ebola-Impfstoff´ …

Ia-Glykoprotein exprimiert .

An diesem Verfahren halten sowohl europäischen Erfinder (die mittlerweile für GlaxoSmithKline arbeiten) als auch eine US-Amerikanerin (vom NIH [National Institutes of Health]) mehrere Patente (seit 2004) [218] [219].

GSK hatte die Lizenzinhaber-Firma „im Frühjahr 2013 durch den Zukauf des italienisch-schweizerischen Bio-

---

´Teil der Studie werden bis zu zwölf kurze ambulante Termine sein, für die die Teilnehmer als Entschädigung bis zu 750 Pfund erhalten´, so die Zeitung. 750 Pfund entsprechen umgerechnet etwa 1060 Euro."
Wie groß muss in unserer „Wohlstandsgesellschaft" die Not von Menschen sein, damit sie für 1000 € Euro ihr Leben riskieren!

[216] Daniela Peruzzi et al.: A novel Chimpanzee serotype-based adenoviral vector as delivery tool for cancer vaccines. Vaccine. Volume 27, Issue 9, 25 February 2009, Pages 1293-1300. doi:10.1016/j.vaccine.2008.12.051

[217] Ärzte Zeitung online vom 29.08.2014, http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/haemorrhagische-fieber/article/867855/ebola-briten-amerikaner-starten-vakzin-tests.html, abgerufen am 23.06.2016

tech-Startups Okairos in seine Pipeline übernommen. Die Impfstoff-Schmiede war [ihrerseits] 2007 als Spin-off aus der US-amerikanischen Merck & Co. hervorgegangen“ Ärzte Zeitung online vom 29.08.2014 … (wie zit. zuvor).

Erinnert, Liebste, an die Ausgründungen, Neugründungen, Übernahmen und Verquickungen im Zusammenhang mit „Corona“ und Corona-“Impfstoffen“:

---

[218] Chimpanzee adenovirus vaccine carriers. US 8216834 B2 [Nationales amerikanisches Patent].
Http://www.google.com/patents/US8216834, abgerufen am 23.06.2016:
„The present invention provides recombinant replication-defective adenoviral vectors derived from chimpanzee adenoviruses and methods for generating recombinant adenoviruses in human E1-expressing cell lines.”

[219] Chimpanzee adenoviral vector-based filovirus vaccines. WO 2011130627 A3 [Internationales Patent].
Http://www.google.com/patents/WO2011130627A3?cl=en, abgerufen am 23.06. 2016:
“This invention provides vaccines for inducing an immune response and protection against filovirus infection for use as a preventative vaccine in humans. In particular, the invention provides chimpanzee adenoviral vectors expressing filovirus proteins from different strains of Ebolavirus (EBOV) or Marburg virus (MARV).”

„´I have a dream´, rief der Bürgerrechtler Martin Luther King in seiner berühmtesten Rede ins Publikum. Auch Pharmaunternehmen wie BioNTech und Pfizer hatten einen Traum. Der war allerdings weniger altruistisch[:] Milliarden Gewinne mit einem Impfstoff ... generieren. Mit dem Verkaufen nicht einmal abwarten zu müssen, bis jemand krank geworden ist – vielmehr mit den eigenen Produkten auf die Körper unzähliger gesunder Menschen zugreifen zu können. Dabei die Regierung und die meisten großen Medien als Verlängerung der eigenen Werbeabteilung einspannen zu können. Und die Garantie dafür zu haben, für mögliche Schäden und Nebenwirkung keinesfalls zur Rechenschaft gezogen zu werden. Was will man mehr? …

Auch schwerreiche Großinvestoren träumen gelegentlich – besonders große Träume natürlich … Es ist die Geschichte von drei ... großen Gewinnern der Corona-Pandemie.

Das Triumvirat verbindet nicht nur eine jahrzehntelange Zusammenarbeit und Freundschaft, sondern vor allem ihre Investition in das deutsche Biotechnologie-Unternehmen Biontech. Der mRNA-´Impfstoff´ des Unternehmens, zusammen mit Pfizer produziert und weltweit vertrieben,

ist eine der führenden Präventiv-Waffen ´Made in Germany´ gegen das ... Virus …

Der Senior unter den Dreien, *Thomas Strüngmann*, mit 70 längst im ... Rentenalter, hatte jahrzehntelang *mit seinem Zwillingsbruder Andreas* das Pharma-Unternehmen Hexal geleitet und zu einem der größten deutschen Generika-Hersteller gemacht. Im Jahr 2005 verkaufte das kongeniale Duo – der eine Arzt, der andere Betriebswirt – Hexal für 7,5 Milliarden Euro an Novartis. Schon zu dieser Zeit zählten sie zu den Top 200 reichsten Menschen der Welt. Heute sind die Brüder vor allem Investoren und halten über ihre Beteiligungsgesellschaften ... Anteile an diversen Firmen im Biotech- und Gesundheitsbereich. Eines dieser Investments ist Biontech.

Der zweite im Bunde ist *Michael Motschmann* [älterer Bruder von *Alexandra Motschmann,* der „dieBasis"-Frontfrau, die sich – immer wieder und immer wieder gerne – als „Dichterin" bezeichnet und ein (vor fast zwanzig Jahren veröffentlichtes) Oeuvre von drei Gedichtbändchen mit 69, 79 und gar 109 Seiten aufzuweisen [220] hat: „Mit

---

[220] DNB (Deutsche Nationalbibliothek, Abruf am 16.08.2021, https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=Alexandra+Motschmann): Ergebnis der Suche nach: „Alexandra" and „Motschmann" im Bestand: Gesamter Bestand

offenen Augen durch das Leben, Gedanken reflektieren und einen prosaischen Blick für die andere Seite behalten, auf diesen Fundamenten bauen die Gedichte Alexandra Motschmanns auf. ´Unendlich irdische Gedichte´ sind in deutscher und englischer Sprache geschrieben", so die Verlagsmeldung [221]; *Alexandra Motschmann* ist also die poetende jüngere Schwester von *Michael Motschmann*], über den noch nicht mal einen Wikipedia-Eintrag zu finden ist.

Dabei ist der Mann eine bekannte Größe in der Venture Capital Welt. Mit seinen MIG-Fonds [222] ist er seit vielen Jahren in Dutzende Unternehmen investiert, die unsere Zukunft verändern sollen …

Motschmann und Strüngmann gingen auf dasselbe Internat … Sie wurden Freunde und investieren seit 15 Jahren in gemeinsame Projekte. Der erste ´gemeinsame Deal´ – so Motschmann – war Ganymed, ein von Özlem

---

[221] Angaben aus der Verlagsmeldung: Unendlich irdische Gedichte / von Alexandra Motschmann, http://deposit.dnb.de/cgi-bin/dokserv?id=2681495&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm, Abruf am 16.08.2021

[222] MIG-Fonds, https://www.mig-fonds.de/portfolio-a-z.html, abgerufen am 16.08.2021

Türeci und Uğur Şahin gegründetes Biotech-Unternehmen, das später vom japanischen Pharmakonzern Astellas gekauft wurde. Die türkischstämmigen Mediziner sollten bald heiraten und einige Jahre später Biontech gründen. Ganymed und Biontech waren Ausgründungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“ [zu meiner Studienzeit, Liebste, will meinen: vor fast einem halben Jahrhundert eine der angesehensten medizinischen Fakultäten in Deutschland – tempora mutantur] [223].

***Obiter Dictum**: Auch in hiesigem Kontext zeigt sich, wiederum, wie Pharma-Multis, nationale und internationale Behörden (Patentämter) und willfährige „Wissenschaftler“, wie Investorengruppen und vermögende private Seilschaften einträchtig zusammenarbeiten.*

Demjenigen indes, der in dieser unheiligen Allianz nicht mitspielt (wie der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels), wird, in ebensolcher Eintracht und wider jegliche Logik und Vernunft, die Patentierung von Medikamenten,

---

[223] Toralf Laibtzsch: Die Impf-Traumtänzer. Während Millionen Menschen unter den Corona-Maßnahmen leiden, erfüllten sich für wenige Profiteure die kühnsten Fantasien.

In: RUBIKON vom 09. März 2021, https://www.rubikon.news/artikel/die-impf-traumtanzer, abgerufen am 16. 08.2021

die Menschen in der Tat helfen könnten, verweigert [s. Richard A. Huthmacher: Dein Tod war nicht umsonst: Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman …].

Ohne dass er eine Chance hätte, sich dagegen zu wehren. Denn die Streitwerte in einer rechtlichen Auseinandersetzung wären so hoch (im Multi-Millionen-Bereich), dass kein „normaler Sterblicher" auch nur ernsthaft erwägen könnte, sich auf eine Auseinandersetzung mit den Patentbehörden und dem Medizinisch-Industriellen-Komplex einzulassen.

Ergo: Nicht nur die herrschende Geschichtsschreibung ist – so bekanntlich Karl Marx – die Geschichtsschreibung der Herrschenden, sondern auch die herrschende Wissenschaft ist – einzig und allein – die Wissenschaft der Herrschenden.

Und die Freiheit der Wissenschaft ist eine Mär. Von der – ersterer, der Freiheit, nicht nur derjenigen der Wissenschaft – die Herrschenden umso öfter und eindringlicher erzählen, je mehr sie zu verbergen haben.

[Stellt sich die Frage. Erzählt uns eine Alexandra Motschmann etwas von Freiheit, weil ihr Bruder in erheblichem Maße dazu beiträgt, uns dieselbe zu nehmen? Welche Rolle spielt Alexander Ehrlich, ihr Lebenspartner, Protagonist in der österreichischen Bewegung der Corona-

Maßnahmen-Kritiker? Und auch: Wer finanziert Michael Ballweg, den „falschen Propheten“? Ein Schelm, der Böses dabei denkt.]

Nun aber, Liebste, zurück zu Ebola:

„Der … Impfstoff-Kandidat … erhält kein Material aus Ebola-Viren, vielmehr einen Adenovirus-Vektorimpfstoff (aus Affen), in den zwei Ebola-Gene eingefügt wurden. Es handelt sich um einen nicht vermehrungsfähigen viralen Vektor; das bedeutet, dass er in eine Zelle eindringt und die eingefügten Gensequenzen abliefert … Die eingefügten Gene produzieren [dann] ein Eiweißmolekül, auf das der Körper mit einer Immunreaktion reagiert“ [224].

„Mit anderen Worten: Adenoviren aus Affen wurden gentechnisch verändert, in ihr Erbgut (DNS) wurden Teile der DNS von Ebola-Viren integriert. Diese Adenoviren entern die Zellen des Impflings. Dort sorgt die Ebola-DNS dafür, dass ein Eiweiß aus der Hülle des angeblichen Ebola-Virus produziert wird, der gesamte Prozess sorgt dann für

---

[224] U.S. Department of Health and Human Services. National Institute of Allergy and Infectious Diseases [NIAID]: NIAID Role in Ebola and Marburg Research, http://www.niaid.nih.gov/topics/ebolaMarburg/research/Pages/default.aspx, abgerufen am 23.06.2016

eine heftige Immunreaktion. Wie diese Ebola-Eiweiße genau produziert werden – da sind die derzeitigen Veröffentlichungen von GSK und NIH sehr ungenau.

Auch eine Recherche in wissenschaftlichen Fachmagazinen bringt keine einheitlichen Ergebnisse: Mal produzieren die Adenoviren selbst diese Ebola-Eiweiße, mal treten diese aus den Viren aus, dann wieder regen die Viren die Zelle an, die ´Ebola-Eiweiße´ selbst herzustellen. Unser Eindruck: Die wissen zwar nicht, was sie tun, aber das [tun sie] mit aller Kraft! …

Aus den o.g. und vielen anderen Gründen warnen wir eindringlich vor der genetischen Impfung. Sie ist kein Segen für die Menschheit, sondern bedeutet eine massive Gefahr für die Erbsubstanz des Menschen, welcher sich in vollem Umfang vielleicht erst in einer späteren Generation zeigen kann!“ Daniel Trappitsch und Michael Leitner: Genetische Impfung: Das Trojanische Pferd der Impfstoff-Produzenten …

Möchten Sie, dass Ihre Zellen – oder die Ihrer Kinder – von Viren, die ihrerseits wiederum das Erbgut von anderen, höchst pathogenen Viren (wie beispielsweise Ebola u.ä.) enthalten, „geentert“ werden? Und dort wer weiß was anrichten. Möglicherweise ihr Erbgut (das der Viren und der Viren in den Viren) in Ihr Erbgut integrieren. Mit völlig unvorhersehbaren Folgen. Nicht nur für Sie. Son-

dern auch für Ihre Nachkommen. Über Generationen hinweg. In alle Ewigkeit. Wenn nein, sollten Sie sich keine gentechnisch hergestellten Impfstoffe spritzen lassen.

So, Liebste, meine Frage an den Leser unseres Briefwechsels, derart meine Botschaft an ihn.

Indes: Neue Impfstoffe werden fast nur noch gentechnisch hergestellt. Vielleicht also, werter Leser, sollten Sie sich überhaupt nicht mehr impfen lassen.

Diese Entscheidung bleibt – namentlich in Zeiten von Corona – selbstverständlich Ihnen überlassen; hoffentlich kann das vorliegende Buch ein wenig zu Ihrer Entscheidung beitragen.

PARERGA UND PARALIPOMENA
(IMPFSCHÄDEN – GESTERN UND HEUTE)

- Anmerkung I:

  Es gibt eine Reihe von Studien, welche auf den Zusammenhang zwischen einem schweren Verlauf einer Masernerkrankung und einem Mangel an Vitamin A hinweisen; die WHO empfiehlt zur Verhinderung wie zur Behandlung schwerer Verläufe der Masern die hochdosierte Gabe von Vitamin A. Siehe aus der Vielzahl von einschlägigen Studien beispielsweise wie folgt:

  - Sommer, A.:
    Vitamin A deficiency and its consequences. A field guide to detection and control.
    World Health Organization Geneva, Third edition, 1995:
    “Vitamin A therapy reduces the severity of complications and the mortality rates associated with measles” (Introduction)
    “Thus, WHO and UNICEF recommend vitamin A supplementation as part of the case management of measles” (ibd.)

“Among vitamin-A-deficient populations, therefore, children with measles, respiratory disease, diarrhoea, or significant protein-energy malnutrition should be suspected of being deficient and treated accordingly” (p. 8)
Etc., etc.

- World Health Organization, Weekly epidemiological record. Relevé épidémiologique hebdomadaire. 28 august 2009, 84th year / 28 août 2009, 84e année. No. 35, 2009, 84, 349–360 http://www.who.int/wer:
“The severity of measles varies widely, depending on a number of host and environmental factors. The risk of developing severe or fatal measles increases for those aged”
“Measles and vitamin A. Vitamin A deficiency contributes to delayed recovery and to the high rate of post-measles complications. In addition, measles infection may precipitate acute vitamin A deficiency and xerophthalmia. As a result, measles accounts for a large proportion of preventable childhood blindness, particularly in Africa.”
Etc., Etc.

- Gregory, D. H., and Klein, M.:
  A Randomized, Controlled Trial of Vitamin A in Children with Severe Measles. N Engl J Med 1990; 323:160-4:
  “Conclusions.
  Treatment with vitamin A reduces morbidity and mortality in measles, and all children with severe measles should be given vitamin A supplements, whether or not they are thought to have a nutritional deficiency.”

- Anmerkung II:

  Fieber ist einer der Mechanismen, welche die Natur zur Heilung (durch eine maximale Stimulation des Immun-Systems) bei (Infektions-)Krankheiten benötigt; insofern ist es ggf. nicht nur kontraproduktiv, sondern bisweilen gar tödlich, das Fieber bei kritisch kranken Patienten (radikal) zu senken, wie dies in der Schulmedizin üblicherweise praktiziert wird.

  S. hierzu beispielsweise:

- Schulman, C., and al.: The effect of antipyretic therapy upon outcomes in critically ill patients: a

randomized, prospective study.
Surgical Infections, 2005, 6(4): 369-75:

„Despite the large body of evidence suggesting a beneficial role of fever in the host response, antipyretic therapy is commonly employed for febrile critically ill patients …

Conclusions:

Aggressively treating fever in critically ill patients may lead to a higher mortality rate [e. U.]."

- David, J. D., and al.: Population-level effects of suppressing fever. Abstract. The Royal Society Publishing, Proceeding of The Royal Society B. Published 22 January 2014. DOI: 10.1098/rspb.2013.2570:

  "Fever is commonly attenuated with antipyretic medication as a means to treat unpleasant symptoms of infectious diseases. We highlight a potentially important negative effect of fever suppression that becomes evident at the population level: reducing fever may increase transmission of associated infections. A higher transmission rate implies that a larger proportion of the population will be in-

fected, so widespread antipyretic drug use is likely to lead to more illness and death than would be expected in a population that was not exposed to antipyretic pharmacotherapies."

Zusammengefasst: Fiebersenkende Medikamente begünstigen die Ausbreitung von Infektionskrankheiten und deren Folgen.

- Anmerkung III:

  Mittlerweile, in Zeiten von Corona, auch Paul-Lügen-Institut genannt, würde ich meiner Frau gerne entgegnen. Wenn …

  Jedenfalls gilt zu Paul Ehrlich wie folgt festzuhalten (Richard A. Huthmacher: „Leuchten Der Wissenschaft". Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 – Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband I, Ebozon Verlag, Traunreut, 2020, 157 ff.):

  Seit der Syphilis-Erreger 1905 entdeckt worden war, träumte Ehrlich davon, seine Versuche einer ´Chemiotherapie´ auf die Lustseuche auszu-

dehnen …

Nach Tests mit Hunderten von Substanzen muss Hata [225] mit dem Präparat 606 im Juni 1909 einen Volltreffer gelandet haben. ´In wenigen Tagen´, vermeldete die Frankfurter Zeitung Monate später, seien die Geschwüre mit Hilfe ´eines neuen von Ehrlich gefundenen Mittels´ zur ´Ausheilung´ gebracht worden …

Doch ... zeigten sich bald die Kehrseiten der Salvarsan-Therapie. [Salvarsan: Aus *salvare*: heilen und *Arsen* zusammengesetzte sprachliche Neuschöpfung.] Patienten entwickelten zum Teil toxi-

---

[225] *Sahachiro Hata*, japanischer Bakteriologe, Mitarbeiter Ehrlichs, maßgeblich an der Salvarsan-(E 606-)Entwicklung beteiligt, wiederholt vergeblich für den Nobelpreis vorgeschlagen (s. beispielsweise: Sauerteig, L.: Hata Sahachirō. In: Eckart, W. U. und Gradmann, C. (Hrsg.): Ärzte-Lexikon. Von der Antike bis zur Gegenwart. Springer, Berlin/ Heidelberg, 3. Auflage 2006, 156

sche Effekte und schwere Syphilis konnte die Arznei nicht heilen [226] [227] ...

Nach einem Enthüllungsbericht im Frankfurter Blatt ´Der Freigeist´ kam es 1914 sogar zu einem berüchtigten Prozess [228] [229] [230]. Frankfurter Prostituierte hatten sich gegenüber einem Reporter darüber beschwert, dass Ärzte in einem Spital ihnen

---

[226] Zu den schweren Nebenwirkungen von Arsen und zu dessen Verwendung als „Heilmittel“: „Arsen gilt als die Königin der Gifte und ist wahrscheinlich an mehr Mordfällen beteiligt gewesen als jedes andere Toxin. Das geschmacklose Gift war schon im Mittelalter ein wirksames Mittel gegen Schädlinge, zum Beispiel gegen die Rattenplage. Mit diesem Argument konnten sich Hausfrauen in vergangenen Jahrhunderten einfach und ohne Verdacht zu erwecken Arsen in der Apotheke besorgen. Arsen ist ein Zellgift. Es stört den Energietransport in den Körperzellen. Sie sterben ab und die Organe versagen. Seit 1832 kann man Arsen im Körper nachweisen. Die Folge: Es gibt kaum noch Arsen-Morde“ (odysso, SWR-Wissen: Giftmorde. Sendetermin: Do, 12.6.2008, 22.00 Uhr, SWR Fernsehen, https://www.swr.de/odysso/giftmorde/-/id=1046894/did=3471750/nid=1046894/njienf/index.html, abgerufen am 30.05.2019).

[227] der Freitag. Das Meinungsmedium (03.09.2009), https://www.freitag.de/autoren/ulrich-kuehne/ehrlich-farbt-am-

das gefährliche Syphilis-Mittel ohne ihre Zustimmung verabreicht hätten. Um seine wissenschaftliche Ehre zu retten, verteidigte Ehrlich in dem Prozess die Unbedenklichkeit seines Syphilis-Mittels. Die Richter waren am Ende so von der Wirkung der Arznei überzeugt, dass sie nicht die Ärzte, sondern den Reporter zu einem Jahr Gefängnis verurteilten [erinnert irgendwie an Edward

---

langsten, abgerufen am 30.05.2019:
„Tatsächlich musste sich Paul Ehrlich sogar vor Gericht verteidigen. Salvarsan wurde in Glasampullen ausgeliefert, weil es an der Luft in seine Bestandteile zerfällt und damit die selektive Giftigkeit für Treponema-Bakterien einbüßt. Falsch gelagertes Salvarsan und dann wegen der ausbleibenden Wirkung überdosiert hat in einigen Dutzend Fällen zum Tod des Syphilis-Kranken durch Arsenvergiftung geführt. Salvarsan war das erste Medikament, dessen Wirkungsweise durch eine chemische Theorie erklärt werden konnte – und damit auch sein gelegentliches Therapieversagen.“ [So kann man Therapie-Versagen einerseits und verheerende Nebenwirkungen andererseits auch „schönreden“ – eine Lüge muss bekanntlich nur oft genug wiederholt werden, damit sie zur Wahrheit wird.]

[228] PZ Pharmazeutische Zeitung vom 20.12.2010, https://www.pharmazeutische-zeitung.de/ausgabe-51522010/chemisch-auf-erreger-zielen/, abgerufen am 30.05.2019:

Snowden und Julian Assange – tempora mutantur, sed iudices non mutantur in illis].

Ehrlich fühlte sich trotzdem verfolgt. Der enttäuschte Gelehrte soll über den Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 erfreut gewesen sein [231] [232] [233] [234] – da er selbst endlich aus den Schlagzeilen verschwinde. Bald darauf erlitt er einen Herzinfarkt,

---

100 Jahre Salvarsan. Chemisch auf Erreger zielen:
„Die Salvarsan-Therapie war … erheblicher ... Kritik ausgesetzt. Diese wurde auch außerhalb der Fachkreise in der Laienpresse lautstark artikuliert. Teilweise war die Kritik antisemitisch motiviert und richtete sich ganz persönlich gegen Paul Ehrlich ... Unter den Kritikern taten sich vor allem der Polizeiarzt Heinrich Dreuw (1874 bis 1934) und der als ´geltungssüchtiger Einzelgänger´ ... beschriebene Verleger Karl Wassmann hervor, der die Zeitschrift ´Der Freigeist´ herausgab.

Die teilweise vor Gericht ausgetragenen Querelen gingen als ´Salvarsan-Streit´ in die Geschichte ein. Ehrlich, der sich ungerechtfertigt in die Defensive gedrängt sah, obsiegte schließlich juristisch – Wassmann wurde letztlich wegen Beleidigung verurteilt.“

[229] Roßmöller, R.: Vorkommen, Therapie und Bekämpfung der Syphilis in der Zeit von 1870 bis 1914 unter besonderer Berücksichtigung des Ruhrgebietes. Dissertation, Ruhr-Uni-

und im August 1915 starb er in Bad Homburg an einem zweiten“ ...

---

versität Bochum, Medizinische, Fakultät, 2005, S. 19 [e.U.]:

„Der Protest gegen das Salvarsan war erheblich und eine der Symbolfiguren der Salvarsangegner war der Berliner Dermatologe Heinrich Dreuw (1874-1934), der in mehreren Publikationen seine Ablehnung unnachgiebig zum Ausdruck brachte. Die Gegnerschaft gegenüber dem Salvarsan wurde aber nicht nur auf wissenschaftlicher Ebene, sondern vor allem in der breiten Öffentlichkeit ausgetragen. Konservative Kliniker, Naturheilkundige und antisemitisch orientierte Kreise unter Ärzten und Journalisten schufen Begriffe wie ´Entmündigung der Patienten durch Zwangsbehandlung´ oder ´Paul Ehrlichs Salvarsan-Syndikat, eine Verbindung von wissenschaftlicher Forschung und chemischem Großkapital´.“

[230] Frankfurt.de: Waßmann, Karl, https://www.frankfurt.de/six-cms/detail.php?id=1907322&_ffmpar[_id_inhalt]=27899035, abgerufen am

30.05.2019:

„Karl Waßmann stammte aus Berlin und wurde in Frankfurt zum stadtbekannten Original. Etwa im Sommer 1909 kam [er] nach Frankfurt und bot hier wie schon zuvor in Karlsruhe seine Druckschriften und Gedichte in Gaststätten feil. ´Aber niemand oder nur wenige kauften´, schrieb Waßmann in seinem autobiographischen Roman ´Die Abenteuer des Karlchen Ungeraten´. Seit 1911 gab er zweimal monatlich sein Blatt ´Deutscher Freigeist´ heraus, eine ´Frankfurter Zeitschrift für alle kulturellen Interessen´. Darin attackierte er echte und vermeintliche Missstände, etwa die Einführung des von Paul Ehrlich erfundenen Medikaments ´Salvarsan´, des ersten Heilmittels gegen die Syphilis. Er erhob Einspruch gegen die zwangsweise Verabreichung an Prostituierte. Im ´Frankfurter Salvarsanprozess´ wurde er 1914 zu einer einjährigen Gefängnisstrafe wegen schwerer Beleidigung verurteilt.

1918 erschien sein Roman ´Die Abenteuer des Karlchen Ungeraten: Humoristischer Roman nach durchaus wahren

Begebenheiten´. Nach dem 1. Weltkrieg … kandidierte er erfolglos für die verfassunggebende Weimarer Nationalversammlung. Aus seinem Blatt ´Freigeist´ wurde ´Die Liebe´, sein neues ´Organ im Dienste Aller´, das er bei seinen Altstadtrundgängen vertrieb …

Die Nazis zogen den ´Philosophen der Liebe´ und ´Edelvagabunden vom Riederwald´, wie er sich selbst gern nannte, ... aus dem Verkehr – wie und warum ist allerdings unbekannt …, er sei nach kurzer Gestapohaft und einem Selbstmordversuch in eine ´Irrenanstalt´ eingeliefert worden ... Karl Waßmann wurde nach Mitteilung der Dokumentationsstelle Hartheim vom 10.10.2011 am 14.3.1941 nach Hadamar überstellt und am selben Tag ermordet."

Wer sich mit „Paul Ehrlichs Salvarsan-Syndikat, eine[r] Verbindung von wissenschaftlicher Forschung und chemischem Großkapital" (s. Fußnote zuvor) und dann mit den Nazis als Statthaltern und Erfüllungsgehilfen eben dieses „chemischen Großkapitals" (I. G. Farben!) anlegt, hat wenig Chancen zu überleben. Wer indes mit vorgenannten Ka-

pitalisten und Faschisten zusammenarbeitet hat gute Aussichten, mit dem Nobelpreis geehrt zu werden: Sic fiat honor pecunaque. Et pereat mundus.

[231] Bereits in Band 2 meiner Reihe über Nobelpreisträger führte ich aus (Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 [Literaturnobelpreisträger]. Norderstedt, 2016. Parerga und Paralipomena sowie Quellenangaben zu Kapitel III.1: Gerhart Hauptmann [Literatur-Nobelpreis 1912]: „Ich muss endlich diese sentimentale ´Judenfrage´ für mich … abtun: Es stehen wichtigere, … deutsche Dinge auf dem Spiel. Dort Anm. [7], S. 69 f.):
Als „Manifest der 93“ wird der – in sprachlicher Anlehnung an Luthers 95 Thesen – von dem Schriftsteller Ludwig Fulda verfasste und von 93 Künstlern und Wissenschaftlern unterzeichnete „Aufruf an die Kulturwelt“ bezeichnet, in dem namentlich die Vorwürfe deutscher Kriegsverbrechen bei der Besetzung Belgiens bestritten werden: „Der eherne Mund der Ereignisse hat die Ausstreuung erdichteter deut-

scher Niederlagen widerlegt“ [s. folgende Fußnote].

Unterzeichner – außer Hauptmann – waren z.B. Emil von Behring (der erste Nobelpreisträger für Physiologie/Medizin), Paul Ehrlich (Medizin-Nobelpreisträger von 1908), der berühmt-berüchtigte Fritz Haber (Chemie-Nobelpreisträger 1918 ...), der Maler Max Liebermann, der Politiker Fritz Naumann, Walter Nernst (Chemie-Nobelpreisträger 1920), der Intendant Max Reinhardt, Wilhelm Röntgen (1901 erster Nobel-Preisträger für Physik), nicht zuletzt Max Planck (Physik-Nobelpreisträger 1918), der sich nachträglich distanzieren wollte, obwohl er zwei Wochen nach dem Manifest auch die „Erklärung der Hochschullehrer des Deutschen Reiches vom 16. Oktober 1914“, eine Ergebenheits-Erklärung von 3.000 Hochschullehrern und Kriegsbefürwortern, unterschrieben hatte („Unser Heer pflegt auch die Wissenschaft und dankt ihr nicht zum wenigsten seine Leistungen. Der Dienst im Heere macht unsere Jugend tüchtig … [und] erzieht sie zu selbst[-]entsagender Pflichttreue und verleiht ihr das Selbstbewußtsein und das Ehrge-

fühl des wahrhaft freien Mannes, der sich willig dem Ganzen unterordnet“ [s. übernächste Fußnote]).

[232] Bernhard vom Brocke: „Wissenschaft und Militarisumus“: Der Aufruf der 93 „an die Kulturwelt!“ und der Zusammenbruch der internationalen Gelehrtenrepublik im Ersten Weltkrieg. In: William M. Calder (Hrsg.): Wilamowitz nach 50 Jahren. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 1985, S. 718

[233] Erklärung der Hochschullehrer des Deutschen Reiches, Wikisource, https://de.wikisource.org/wiki/Erkl%C3%A4rung_der_Hochschullehrer_des_Deutschen_Reiches, abgerufen am 13.10.2016

[234] Mittlerweile drei Jahre älter und vielleicht auch ein wenig klüger als zu der Zeit, als ich den zweiten Band vorliegender Reihe über Nobelpreisträger schrieb, rege ich zu einer geschichts-revionistischen Überprüfung der Verdammung an, die das *Manifest der 93* und ihr *Aufruf: An die Kultur-*

welt (nach Ende des 2. Weltkriegs) erfahren haben (unter dem geistigen Diktat unserer Befreier, der Wahrer und Hüter von Freedom and Democracy, die dem deutschen Volk eine Allein-Schuld an den beiden Weltkriegen zuschreiben [wollen]).

Jedenfalls halte ich zwischenzeitlich – nicht erst seit der Lektüre von *Christopher Clark* (*Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog*) und erst recht nicht durch dessen Ausführungen allein – die folgenden Aussagen des Manifestes für durchaus zutreffend (und „exkulpiere" insofern Ehrlich und Behring, aber auch nur insoweit):

„*Es ist nicht wahr, daß Deutschland diesen Krieg verschuldet hat.* Weder das Volk hat ihn gewollt noch die Regierung, noch der Kaiser. Von deutscher Seite ist das Aeußerste geschehen, ihn abzuwenden. Dafür liegen der Welt die urkundlichen Beweise vor …

Es ist nicht wahr, daß der Kampf gegen unseren sogenannten Militarismus kein Kampf gegen unsere Kultur [und gegen unsere Wirtschaft – eig. Anm.] ist, wie unsere Feinde

heuchlerisch vorgeben. Ohne den deutschen Militarismus [klüger wie zutreffender wäre wohl eine Formulierung wie: militärische Wehrkraft oder dergleichen gewesen – eig. Anm.] wäre die deutsche Kultur längst vom Erdboden getilgt. Zu ihrem Schutz ist er aus ihr hervorgegangen in einem Lande, das jahrhundertelang von Raubzügen heimgesucht wurde wie kein zweites …

Euch, die ihr uns kennt, … rufen wir zu: Glaubt uns! Glaubt, dass wir diesen Kampf zu Ende kämpfen werden als ein Kulturvolk, dem das Vermächtnis eines Goethe, eines Beethoven, eines Kant ebenso heilig ist wie sein Herd und seine Scholle. Dafür stehen wir euch ein mit unserem Namen und mit unserer Ehre!“ (*Zit. n.: Bernhard vom Brocke: „Wissenschaft und Militarisumus“: Der Aufruf der 93 „an die Kulturwelt!“ und der Zusammenbruch der internationalen Gelehrtenrepublik im Ersten Weltkrieg. In: William M. Calder (Hrsg.): Wilamowitz nach 50 Jahren. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 1985, S. 718*)

Zusammenfassend lässt sich festhalten: „Ihre Forschungen [die von Koch, Behring und Ehrlich] revolutionierten das gesamte Denken in Medizin, Biologie, Chemie und Physik“ Der Heiler. Süddeutsche Zeitung vom 29. Dezember 2015, https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/mittwochsportrait-der-heiler-1.2799666.

In der Tat: Ihre Forschungen revolutionierten das Denken in Medizin und Biologie. Ob indes zum Guten oder aber zum Schlechten sei dahin- und dem Urteil des Lesers anheimgestellt. Denn und jedenfalls (wie bereits wiederholt ausgeführt wurde und nicht oft genug wiederholt werden kann):

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen. Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen sie „versagt“. Denn allzu sehr ist sie dem descartschen Rationalismus (cogito ergo sum – ich erkenne, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, seiner Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf bloße Biologie und Mechanik verhaftet.

Mit anderen Worten: Die moderne Medizin „versagt“ insofern und insoweit, als sie nicht (bzw. nicht hinreichend) die psychisch-seelische Dimen-

sion des Menschen erfasst und – auch hinsichtlich therapeutischer Konsequenzen – berücksichtigt. Obwohl schon in der Antike ψυχή (Psyche) Leben schlechthin bedeutete.

Denn bei allen Krankheiten – namentlich bei solchen, deren Ursache herrschender Meinung zufolge immer noch im Unklaren liegt (z.B. bei den sog. bösartigen [Krebs-]Erkankungen), aber auch bei Infektionskrankheiten – spielen psychische Dysbalance und gestörtes Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele, spielt der Einfluss traumatisierender soziofamiliärer Lebensbedingungen, spielt insgesamt also die komplexe Verortung des biopsychischen menschlichen Wesens in seinem familiären und sozialen Beziehungsgeflecht die entscheidende krankheitsverursachende und -auslösende Rolle.

Eine Medizin jedoch, die glaubt, sich auf (vermeintlich) rein physische Krankheitsursachen „beschränken“ zu können, muss scheitern. Sowohl hinsichtlich ihres Krankheitsverständnisses als auch bezüglich therapeutischer Konsequenzen.

Unser heutiger Medizin-Betrieb, der nichts anderes ist als ein gigantischer Geschäftszweig des im-

mer mehr entartenden kapitalistischen Gesellschaftssystems (in seiner derzeit ultimativen Form des Neoliberalismus´), versucht, dieses Scheitern – wie es beispielsweise bei der Behandlung von Krebserkrankungen oder (wegen Antibiotika-Resistenzen) zunehmend auch bei der von Infektionen zum Ausdruck kommt – mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln zu vertuschen. Gleichwohl: „Wenn es aussieht wie eine Ente, schwimmt wie eine Ente und quakt wie eine Ente, dann ist es wahrscheinlich eine Ente“ – das Versagen der sog. „modernen Medizin“ wird immer offensichtlicher (hierzu habe ich bereits in mehreren Bänden von „*Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“* ausgeführt; weitere – Bände wie Ausführungen – werden folgen).

„Die Helden des geistigen Lebens der modernen Zeit“ Stern, Fritz: Paul Ehrlich. Der Forscher in seiner Zeit. Angew. Chem. 2004, 116, 4352-59, haben ausgespielt; besser wäre es gewesen, sie hätten von Anfang an nie Impfungen, Chemotherapeutika und ähnliches „Teufelszeug“ mehr (das den Menschen mehr schadet als nutzt!) erfunden und entwickelt; auch dazu führe ich in „*Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“* en détail aus.

„Wissenschaftler“ wie Koch, Ehrlich und Behring helfen jedenfalls nicht den Kranken (die an ihrem Leben, nicht an Bakterien, Viren und dergleichen kranken!), sondern, einzig und allein, ihrem eigenen Geldbeutel und namentlich dem des Medizinisch-Industriellen-Komplexes. (Denn Wissenschaft ist nicht, was Wissen, sondern das, was den Auftraggebern solcher Wissenschaft Geld und Macht ver-schafft.)

Wie bereits früher ausgeführt erklärte Paul Ehrlich wie folgt (Ehrlich, Paul: Über den jetzigen Stand der Chemotherapie. Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft, 1909, 42. Jg., Nr. 1, S. 17-47; dort: 2. P. Ehrlich: Über den jetzigen Stand der Chemotherapie [Vortrag, gehalten vor der Deutschen Chemischen Gesellschaft am 31. Oktober 1908]): „… Bekanntlich ist das Gebäude der modernen Pharmakologie vorwiegend von Schmiedeberg begründet worden, der sich über den Zweck ihrer Aufgabe mit folgenden Worten äußert: Es ist ihr Bestreben, sich zu einer selbständigen, rein biologischen Wissenschaft zu entwickeln, die die Wirkung der pharmakologischen Agenzien ohne Rücksicht auf ihre praktische Bedeutung zu erforschen sucht ...“

Bleibt nur noch, hierzu anzumerken: Die Pharmakologie ist für eine Unzahl von Kranken von höchst praktischer Bedeutung – offiziellen Statistiken zufolge gelten iatrogenen Ursachen (und bei diesen mehrheitlich Arzneimittel-Nebenwirkungen) als dritthäufigste Todesursache überhaupt. Addiert man die unzähligen Toten, die an den Folgen einer (Krebs-)Chemotherapie gestorben sind und die in keiner Todesfall-Statistik auftauchen, sind Pharmaka, ist die Chemo-Therapie, als deren Erfinder Ehrlich gefeiert wird, die häufigste Todesursache überhaupt!

- Anmerkung IV:

  Bajanowski, T. und Poets, C.: Der plötzliche Säuglingstod: Epidemiologie, Ätiologie, Pathophysiologie und Differenzialdiagnostik.
  Dtsch Arztebl 2004; 101(47): A-3185 / B-2695 / C-2567

  Anmerkung: Hier wird zwischen SIDS (Todesfälle im Säuglingsalter) und Plötzlichem Kindstod (andere Altersgruppen) unterschieden (was eher unüblich ist).

  Viel befremdlicher jedoch: Als vermeintliche Risi-

kofaktoren werden angeführt: Schlafen in Bauchlage, Rauchen der Mutter während der Schwangerschaft und Stillverzicht. Und weiterhin: „Mit dem Rückgang der Bauchlageprävalenz wurde die allgemein als instabil bewertete Seitenlage als neuer Risikofaktor relevant (zwei bis sechsfach erhöhtes Risiko) … Es besteht die Möglichkeit, dass die Kinder in Bauchlage rollen, was für Säuglinge, die diese Schlaflage nicht gewöhnt sind (´inexperienced prone sleeper´), ein besonders hohes Risiko darstellt … Dagegen war das Risiko des Schlafens im elterlichen Bett für Kinder nichtrauchender Mütter nur gering erhöht … Das Schlafen im Bett der Eltern ist vor allem dann mit einem erhöhten SIDS-Risiko verbunden, wenn die Eltern Raucher sind … Das Schlafen der Kinder im eigenen Bett, aber im Zimmer der Eltern wirkt sich dagegen risikomindernd aus.“

Und dergleichen Lach-Nummern mehr. Indes kein Wort darüber, dass wir unsere Kinder im wahrsten Sinn des Wortes zu Tode impfen.

GIBT ES ÜBERHAUPT VIREN? JEDENFALLS WURDEN SIE BISHER NIE NACHGEWIESEN

Liebste!

Bis zum Jahre 1954 herrschte in Wissenschaftskreisen große Uneinigkeit, ob es Viren *überhaupt* gibt, wie sie ggf. aufgebaut sind, wie sie wirken und was sie bewirken (könnten), nicht zuletzt auch darüber, wie sie sich – so sie denn existieren – nachweisen lassen [235].

Eine der beiden vorherrschenden Lehrmeinungen hielt Viren für giftige Eiweiße, die Krankheiten verursachen und sich selbst vermehren; die andere Doktrin postulierte, Viren seien genetisch wirkende Substanzen, die über Vererbung Krankheiten begünstigen oder verhindern [236].

---

[235] Lüdtke. K.: Zur Geschichte der frühen Virusforschung. Wie sich mit technischen Fortschritten bei der Untersuchung „filtrierbarer“ infektiöser Agenzien das Verständnis der Virusnatur entwickelt hatte. Reprint Nr. 125 (1999) des Max-PlanckInstituts für Wissenschaftsgeschichte

Alsdann wurden John Franklin Enders, Thomas Huckle Weller and Frederick Chapman Robbins Ende 1954 mit dem Medizin-Nobelpreis “for their discovery of the ability of poliomyelitis viruses to grow in cultures of various types of tissue“ [237] geehrt; es war einer der vielen – (oft) wohlbedachten – „Irrtümer“ bei der Vergabe von Nobelpreisen [238] und ebnete den Weg für die heutzutage herr-

---

[236] Lanka, Stefan; Die rote Karte für Corona. WISSENSCHAFFTPLUS – Das Magazin 1/2021, 6-15

[237] The Nobel Prize in Physiology or Medicine 1954, https://www.nobelprize.org/prizes/medicine/1954/summary/ (Abruf: 12.08.2021)

[238] Cf. Huthmacher, Richard A.: DIE SCHULMEDIZIN – SEGEN ODER FLUCH?

- Band 4. Teilband 1:
  • AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? DeBehr, Radeberg, 2019
- Band 4. Teilband 2:
  • AIDS. Ein Schwindel? DeBehr, Radeberg, 2019
- Band 5, Teilband 1:
  • „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 1)

schende (Lehr-)Meinung von Viren als Verursacher von (schweren) Erkrankungen.

Die Verleihung des Nobelpreises an John Franklin Enders rekurrierte auf seine Veröffentlichung vom 1. Juni 1954 – mithin, meine Liebe, ist die herrschende Virologie-Irrlehre exakt einen Tag älter als ich! –, rekurriert auf seine Veröffentlichung, wonach man Viren möglicherweise vermehren könne, auch wenn man nicht weiß, was Viren überhaupt sind, und dass der Untergang tierischen Ge-

---

- Band 5, Teilband 2:
  • Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 2)
- Band 5, Teilband 3:
  • Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 3)
- Band 5, Teilband 4:
  • Frankenstein lässt grüßen. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 4)

webes in vitro (also im Reagenzglas!) möglicherweise Anwesenheit wie Vermehrung von Viren und deren hypothetischen zytopathischen Effekt beweise [239].

Mit anderen Worten, meine Liebe: Was genaues weiß man nicht, So die Kernaussage einer Studie, aufgrund derer der Nobelpreis verliehen wurde. Mithin: Ehre, wem Ehre gebührt – so mein Doktorvater Prof. Huppmann; sic!

---

[239] Enders, John F., and Thomas C. Peebles: Propagation in tissue cultures of cytopathogenic agents from patients with measles. Proceedings of the Society for Experimental Biology and Medicine 86.2 (1954): 277-286:
„Conclusion and Summary
The findings just summarized support the presumption that this group of agents is composed of representatives of the viral species responsible for measles.
Eight agents exhibiting the properties of viruses have been isolated in cultures of human or simian renal cells from the blood or throat washings of five cases of typical measles. Multiplication of the agents in vitro is accompanied by characteristic changes in the cells. Primarily these changes consist in the formation of syncytial giant cells wherein the chromatin assumes a marginal position and is replaced centrally by an acidophilic substance of unknown nature. The cytopathogenic effect of at least one of the agents is inhibited by convalescent phase measles sera from other patients with measles. Antigen appears during cultivation in vitro of

the measles agents that reacts specifically in complement fixation tests with convalescent phase measles sera.“

„In der Veröffentlichung ihrer Spekulation vom 1.6.1954 … [wiesen] Enders und sein Kollege ausdrücklich ... darauf hin..., dass ... Sterben von tierischen Geweben im Reagenzglas wahrscheinlich ... nichts mit den Vorgängen im Menschen zu tun hat und dass unbekannte Faktoren … das Sterben der Gewebe bewirken könnten. Sie beobachteten nämlich, dass die Gewebe ebenso starben, auch wenn keine vermeintlich infizierten Materialien von Kranken …. [zugegeben] wurden“ [240] e.U..

Gleichwohl: Durch die Verleihung des Nobelpreises mach(t)en einschlägig interessierte Kreise – der (sich entwickelnden) Impfstoff-Industrie! – aus einer vagen Spekulation, allenfalls aus einer Hypothese ein Dogma, an dem man (bis heute) nicht mehr rütteln darf. Andernfalls man (oder auch Frau) der Unwissenschaftlichkeit geziehen, sozial stigmatisiert, oft gar existentiell bedroht wird!

---

[240] Lanka, S.: Drei rote Karten für Corona, https://www.rote-kartefürcorona.de/documents/drei-rote-karten-für-corona-v0.2-2021.pdf?, S. 9 (Abruf am 12.08.2021)

S., Liebste, in diesem Kontext auch [241], [242] und [243].

Somit gilt festzuhalten [244] [245] [246]:

- Virologen übersehen, dass nicht Viren, sondern sie, die Virologen selbst, Zellen durch Verhungern (Entzug von Nährlösung) und Vergiften (Zusatz hochtoxischer Antibiotika) abtöten.

---

[241] Lanka, S: Einführung in eine neue Sichtweise auf das Leben. Teile I bis III. WissenschafftPlus, Ausgaben Nr. 1, 2 und 3/2019. wplusverlag.de

[242] Derselbe: Die Verursacher der Corona-Krise sind eindeutig identifiziert. Virologen, die krankmachende Viren behaupten, sind Wissenschaftsbetrüger und strafrechtlich zu verfolgen. Beitrag im Magazin WissenschafftPlus 4/2020. wplusverlag.de

[243] Derselbe, daselbst: : Fehldeutung Virus. Teil 1 (in WissenschafftPlus 1/2020) und Teil II (in WissenschafftPlus 2/2020)

[244] Lanka, Stefan: Den Experimenten von Enders auf der Spur – zytopathischer Effekt in Affennierenzellen ist nicht Masernvirus spezifisch. In: WissenschafftPlus – Das Magazin 4/2017, S. 13-17

Mit anderen Worten: Die Labor-(In-vitro-)Versuchsbedingungen, nicht – in der Laborprobe nicht vorhandene – Viren bewirken die allseits bekannten zytopathischen Effekte!

- Aus kleinsten Bruchstücken geschädigten Gewebes (Entzug von Nährlösung, Zusatz von Antibioti-

---

[245] Lanka, Stefan. „Stellungnahme zur Nukleinsäuresequenz des „Masernvirus““. In: WissenschafftPlus – Das Magazin 2/2017, S. 21-23

[246] Kaufman, Andrew et al.: Erklärung zur Virusisolation (SOVI). Apr. 2021, https://andrewkaufmanmd.com/sovi-deutsch/ (Abruf am 12.08.2021); e. U.:
„Die Kontroverse darüber, ob das SARS-CoV-2-Virus jemals isoliert oder gereinigt wurde, geht weiter. Unter Verwendung der obigen Definition, des gesunden Menschenverstandes, der Gesetze der Logik und des Gebots der Wissenschaft muss jedoch jeder unvoreingenommene Mensch zu dem Schluss kommen, dass das SARS-CoV-2-Virus nie isoliert oder gereinigt wurde. Folglich kann keine Bestätigung für die Existenz des Virus gefunden werden. Die logischen, vernünftigen und wissenschaftlichen Konsequenzen aus dieser Tatsache sind:
- [dass] die Struktur und Zusammensetzung von etwas, dessen Existenz nicht bewiesen ist, nicht bekannt sein

ka!) werden – nur gedanklich, rein rechnerisch, heutigentags in silicio, also durch bloße Computer-Simulation – vermeintliche Erbgutstränge zusammengesetzt (Alignment). Solche Fiktionen(!) werden dann als Viren-DNA bezeichnet.

- Vice versa: Um ein Alignment, also einen Virus-DNA-Strang zu konstruieren, ist ein einschlägiger Erbgutstrang erforderlich. Ein solcher existiert indes nur hypothetisch. **Mithin: Aus einer Mutmaßung konstruiert man eine Spekulation, die man dann Virus nennt**.

- Niemals wurden in Menschen, Tieren oder Pflanzen Viren nachgewiesen (s. auch [247]); nie wurde

---

kann ...
- [dass] die genetische Sequenz von etwas, das nie gefunden wurde, ... nicht bekannt sein [kann];
- [dass] ´Varianten´ von etwas, dessen Existenz nicht bewiesen ist, ... nicht bekannt sein [können];
- [dass] es … unmöglich [ist], nachzuweisen, dass SARS-CoV-2 eine Krankheit namens Covid-19 verursacht.“

[247] Huthmacher, Richard A.: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? DeBehr, Radeberg, 2019
Derselbe: AIDS. Ein Schwindel? DeBehr, Radeberg, 2019

durch Kontrollversuche mit nativem (nicht mit angeblichen Viren infiziertem) Gewebematerial bewiesen, dass elektronenmikroskopische Strukturen, die als Viren bezeichnet werden, etwas anderes sind als Zerfallsprodukte eben dieses Gewebes (denn bei *nativem* Gewebe dürften keine zytopathische Effekte angeblicher Viren nachweisbar sein).

- „Virologen haben ... vermeintliche... Viren, die sie mittels elektronenmikroskopischer Aufnahmen fotografieren, niemals isoliert, biochemisch charakterisiert oder daraus ihre vermeintliche Erbsubstanz gewonnen. Sie haben niemals Kontrollexperimente getätigt oder veröffentlicht, ob nach der Isolation dieser Strukturen auch tatsächlich ´virale´ Eiweiße (der Hülle des Virus´) und vor allem der virale Erbgutstrang nachgewiesen werden konnte[n], der ja das ... Charakteristikum eines Virus darstellen soll“ [248].

---

[248] Lanka, S.: Drei rote Karten für Corona, https://www.rote-kartefürcorona.de/documents/drei-rote-karten-für-corona-v0.2-2021.pdf?, S. 7 (Abruf am 12.08.2021)

- Es ist davon auszugehen, dass typische Artefakte zugrunde gehender Gewebe bzw. Zellen (beispielsweise Verwirbelungen von Eiweißen und Fetten mit Lösungsmitteln, die bei der histologischen Aufarbeitung verwendet werden) als vermeintliche Viren oder Bestandteile derselben imponieren, will meinen: für Viren gehalten werden (gutgläubige Variante der Mainstream-"Wissenschaft") oder als Viren ausgegeben werden (bösgläubige Version des Mainstreams im gekauften Wissenschaftsbetrieb).

  Einfacher ausgedrückt, meine Liebe: Die bunten Bildchen, die – angeblich – Viren darstellen sollen, sind allesamt Fake (denn elektronenmikroskopische Aufnahmen sind *nur und ausschließlich* schwarz-weiß), und elektronenmikroskopische Schwarz-weiß-Aufnahmen belegen nichts anderes als Artefakte, die beim Untergang von Zellen entstehen, unabhängig davon, wer oder was für den Zelltod verantwortlich ist.

  Jedenfalls: Die Strukturen, die dem Wissenschaftspublikum wie der Allgemeinheit seit über einem halben Jahrhundert als Aufnahmen von Viren präsentiert werden, sind Zellorganellen oder sons-

tige Bestandteile zugrundegehender Zellen, aber keine Viren [249]!

Auch die erste Publikation des vermeintlichen SARS-CoV-2-Genoms [250] bedient sich einer rein gedanklich-rechnerischen Konstruktion des angeblichen Virus-Erbgutstrangs. Diese bloße Fiktion „wurde [dann] zur exklusiven Vorlage aller nachfolgenden Konstruktionen, bei denen nur wiederholt wurde“ [251], was durch die Erstveröffentlichung bereits vorgegeben war.

Somit, mithin und wohlbedacht, wie ausgeführt zuvor: **Aus einer Mutmaßung konstruiert man eine Spekulation, die man dann Virus, hier „Corona“ (SARS-CoV-**

---

[249] Stoll, U. und Lanka, S.: Corona: Weiter ins Chaos oder Chance für Alle? wplus-verlag.de, 2. Auflage 2021

[250] A new coronavirus associated with human respiratory disease in China. Nature 579, 265-269 (2020). https://doi.org/10.1038/s41586-020-2008-3

[251] Lanka, S.: Drei rote Karten für Corona, https://www.rote-kartefürcorona.de/documents/drei-rote-karten-für-corona-v0.2-2021.pdf?, S. 10 f., Fußnote VIII (Abruf am 12.08. 2021)

2) nennt. So weit hat es „die Wissenschaft“ gebracht. In mehr als fünfzig Jahren Virologie.

Verwundert es somit, dass sich bisher niemand die von Samuel Eckert und anderen ausgelobten 1.5 Millionen € für die Erbringung eines SARS-CoV-2-Virus-Nachweises [252] abgeholt hat?

---

[252] Isolate Truth Fund, https://www.samueleckert.net/isolate-truth-fund/ (Abruf am 12.08.2021):
„WIR GARANTIEREN:
1,5 Million € für einen Virologen, der den wissenschaftlichen Beweis der Existenz eines Corona-Virus´ vorlegt inklusive der dokumentierten Kontrollversuche aller getätigten Schritte der Beweisführung.“

BERICHTE VON DER IMPF-FRONT

Liebste!

2017, also noch vor der grassierenden Corona-Plandemie, schrieb die Österreichische Ärztezeitung:

„Die Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs, der das Ziel hat, wirksam und gleichzeitig sicher zu sein, ist ein zeit- und kostenintensiver Prozess. Man kann von einer Entwicklungszeit („bench to bedside“) von 15 bis 20 Jahren und Kosten von 300 bis 800 Millionen Euro (nach manchen Schätzungen auch über eine[r] Milliarde) ausgehen. Einer der wichtigsten Kostentreiber in diesem Entwicklungsprozess sind die notwendigen klinischen Studien. So sind etwa für eine Studie zur ´extended safety´, für die etwa 10.000 bis 60.000 Probanden erforderlich sind, Kosten von 50 bis 150 Millionen Euro zu veranschlagen. Eine Wirksamkeits- (´efficacy´)-Studie benötigt zumindest einige Tausend Probanden und kostet mindestens 50 Millionen. Spezielle Studien in Risikogruppen (zum Beispiel chronisch Kranke, Kinder) kosten mindestens fünf Millionen“ [253].

[253] Ursula Wiedermann, Otfried Kistner und Barbara Tucek: Entwicklungen von Impfstoffen. ÖÄZ (Österreichische

Wie hinlänglich bekannt wurden die (m-RNA- und DNA-)“Coona“-Impfstoffe innerhalb kürzester Zeit geradezu aus dem Boden gestampft (wenn sie nicht schon seit Jahren in der Schublade resp. im Kühlschrank lagen!); derart lässt sich kein auch nur halbwegs sicherer Impfstoff entwickeln. Deshalb war von Anfang an zu befürchten, „… dass die massiv beschleunigten Zulassungsverfahren zu Lasten der Patientensicherheit gehen könnten ...

Diese Bedenken sind nicht von der Hand zu weisen. Ein Impfstoff braucht durchschnittlich 10,71 Jahre, um zur Zulassung zu gelangen. Die Wahrscheinlichkeit, [überhaupt] auf den Markt zu … [kommen], liegt bei sechs Prozent. Das bislang schnellste Verfahren absolvierte ein Vakzin gegen ... Mumps, doch selbst dabei brauchten die drei Studienphasen bis zur Zulassung vier Jahre.

All diese Regeln, Zeitvorgaben und Mechanismen wurden bei der Entwicklung der Corona-Impfstoffe außer Kraft gesetzt. Die Vakzine, … [bei] denen ... über RNA und DNA wirkenden Stoffe ein absolutes Novum darstel-

---

Ärztezeitung) 23/24 vom 15. Dezember 2017, 30-38 (Österreichische Gesellschaft für Vakzinologie und Österreichische Akademie der Ärzte)

len, sollen in weniger als 18 Monaten zugelassen und massenhaft verabreicht werden. [Wie wir mittlerweile wissen, ging alles noch viel schneller!] Ein prominenter Verfechter dieses Konzepts ist Bill Gates“ [254].

Und Bill the Kid Gates kennt sich aus. Jedenfalls mit Computerviren. Und wohl auch damit, wie man Verbindungen mit Geheimdiensten, namentlich mit der CIA, aufbaut, hegt, pflegt und dadurch reich wird. Nehme ich jedenfalls an, kann ich indes nicht beweisen. Deshalb, Liebste, sei diese Präsumption unter Spekulationen rubriziert.

Insofern und summa summarum verwundert mithin nicht, vorläufig wie folgt resümieren zu müssen [255]:

---

[254] Harald Neuber: Corona-Impfungen als größtes Humanexperiment der modernen Geschichte. In: Telepolis vom 01. Dezember 2020, https://www.heise.de/tp/features/Corona-Impfungen-als-groesstes-Humanexperiment-der-modernen-Geschichte-4975719.html (Abruf am 13.08.2021; fürchterliches Deutsch, dass selbst ich, Liebste, kaum glätten konnte)

[255] Whistleblower von der WHO: Die 18´000 gemeldete Impftodesfälle in Europa sind nur ein Bruchteil der tatsächlichen Zahl. In: UNCUT NEWS vom 19. Juli 2021, https://uncut-news.ch/whistleblower-von-der-who-die-18000-gemeldete-impftodes-faelle-in-europa-sind-nur-ein-bruchteil-der-tatsaechlichen-zahl/, abge-

„Mehr als 18’000 Todesfälle, die in direktem Zusammenhang mit dem Corona-Impfstoff stehen, wurden inzwischen an *EudraVigilance*, die europäische Datenbank für Berichte über vermutete Nebenwirkungen von Medikamenten, gemeldet. So die WHO-Whistleblowerin Astrid Stuckelberger am Donnerstag in der Sendung *The Highwire*.

Außerdem wurden 1,8 Millionen Fälle von schwerwiegenden unerwünschten Wirkungen gemeldet. Normalerweise würde das Impfprogramm sofort gestoppt werden, betonte sie ...

Stuckelberger wies darauf hin, dass Rechtsanwalt Reiner Fuellmich und mehrere Wissenschaftler [ihrerseits] darauf hinweisen, dass nur ein bis zehn Prozent aller Fälle gemeldet werden. Um eine unerwünschte Arzneimittelwirkung zu melden, müssen Ärzte ... Formular[e] ausfüllen, was ein zeitaufwändiger Prozess ist.

---

rufen an dem Wochentag, dem 13. eines Monats (allerdings 2021, nicht 1307), an dem Philipp IV. die Tempelritter ausheben ließ; waren diese tatsächlich der Deep State des Mittelalters?

Sie müssen auch sicher sein, dass es einen kausalen Zusammenhang zwischen dem Impfstoff und dem Todesfall gibt, sagte Stuckelberger, die zwischen 2009 und 2012 als WHO-Experte für Pandemien arbeitete.

WHO-Insider Stuckelberger, die an der Universität Genf lehrt, fügte hinzu, dass es eine weit verbreitete Zensur gibt. Mit anderen Worten, es wird den Mitarbeitern im Gesundheitswesen nicht leicht gemacht, eine unerwünschte Arzneimittelwirkung zu melden."

[Genau dies kann der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels aus eigener jahrzehntelanger Erfahrung bestätigen!]

In diesem Kontext, meine Liebe, verwundert nicht, dass die Spontanabort-Rate bei Schwangeren, die im ersten oder zweiten Trimenon gegen „Covid-19" geimpft wurden, bei über 80 Prozent lag [256]!

---

[256] Tom T Shimabukuro , Shin Y Kim, Tanya R Myers, et (multi) al.: Preliminary Findings of mRNA Covid-19 Vaccine Safety in Pregnant Persons.
N Engl J Med. 2021 Jun 17;384(24):2273-2282. doi: 10.1056/NEJMoa2104983. Epub 2021 Apr 21. PMID: 33882218 PMCID: PMC8117969

Ebenso wenig verwundert (bei Kenntnis des Wissenschaftsbetriebs und der in diesem tätigen Lügner und Betrüger), dass zu vorgenannter Studie (im New England Journal of Medicine) wie folgt festzuhalten gilt (obwohl die Autoren der Studie sich nicht schämen, in ihren Conclusions [257] zu behaupten, die vorläufigen Studienergebnisse würden keinen Anlass zur Besorgnis geben):

„Eine schockierende Studie, die vor kurzem im New England Journal of Medicine veröffentlicht wurde, zeigt, dass schwangere Frauen, die während des ersten oder zweiten Trimenons gegen Covid geimpft wurden, eine spontane Abortrate von 82% haben …

Gleichermaßen beunruhigend wie die Daten ist der Umstand, dass die Studienautoren offenbar versuchten, die Wahrheit … zu verschleiern, indem sie die Zahlen in ihren Berechnungen manipulierten …

---

[257] „Conclusions: Preliminary findings did not show obvious safety signals among pregnant persons who received mRNA Covid-19 vaccines. However, more longitudinal follow-up, including follow-up of large numbers of women vaccinated earlier in pregnancy, is necessary to inform maternal, pregnancy, and infant outcomes.“

Wir … haben die Daten jedoch überprüft und können wie folgt bestätigen:

Die Studie belegt, in der Tat, 82% Spontan-Aborte bei Schwangeren, die während des ersten oder zweiten Trimenons gegen Covid geimpft wurden ...

Mit anderen Worten: Die Studie sollte mit ziemlicher Sicherheit zum Beweis dafür dienen, dass die Impfung schwangerer Frauen sicher sei. Die Studiendaten beweisen jedoch das Gegenteil“ [258].

In der 59. Sitzung des Corona-Ausschusses [259] klären Prof. Bhakdi und namentlich Dr. Wodarg wie folgt über die „Corona-Impfungen“ auf [der Herausgeber des Brief-

---

[258] DEPOPULATION ALERT: Shocking new study reveals covid vaccine TERMINATES 4 out of 5 pregnancies via “spontaneous abortions”, https://www.sgtreport.com/2021/07/depopulation-alert-shocking-new-study-reveals-covid-vaccine-terminates-4-out-of-5-pregnancies-via-spontaneous-abortions/ (Abruf: 13.08.2021); eig, Übersetzg.

[259] Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), dort ab ab 2.40.00 h (Prof. Bhakdi) sowie ab 3.05.00 h (Dr. Wodarg); URL: https://www.youtube.com/watch?v=r8hNYiufriA, abgerufen am 13.08.2021

wechsels kann deren Aussagen als vormaliger Chefarzt und aus jahrzehntelanger Erfahrung nur bestätigen]:

- Die LNPs (Lipidnanopartikel), die als Transport-Medium für die m-RNA (bzw. DNA) der „Impfstoffe“ dienen, sind imstande, die Blutbahn zu verlassen [260] (capillary leak syndrome [261]).

---

[260] Lipidnanopartikel losen Eiweiße auf, was (bei den Covid-Impfstoffen, in denen als Verunreinigungen[?] mehr als 100 Proteine gefunden wurden) zu einer Schlierenbildung führt und dazu, dass der Impfstoff nicht mehr applizierbar ist; deshalb müssen Teile der zu verimpfenden Substanz kurzfristig zugesetzt und dürfen nicht verbrauchte Impfstoffe nicht über längere Zeit aufbewahrt, sondern müssen kurzfristig entsorgt werden.

[261] Siddall, Eric, Minesh Khatri, and Jai Radhakrishnan: “Capillary leak syndrome: etiologies, pathophysiology, and management." Kidney international 92.1 (2017): 37-46 (doi.org/10.1016/j.kint.2016.11.029):
“In various human diseases, an increase in capillary permeability to proteins leads to the loss of protein-rich fluid from the intravascular to the interstitial space. Although sepsis is the disease most commonly associated with this phenomenon, many other diseases can lead to a ´sepsis-like´ syndrome with manifestations of diffuse pitting edema, exudative

- Dadurch können grundsätzlich alle Organe mit LNPs (und mit der in den LNPs transportierten m-RNA/DNA [262]) besiedelt werden; gleiches dürfte für bereits produzierte Spikes gelten. Derart wird ein Multi-Organ-Versagen mit tödlichem Ausgang möglich [zumal die LNPS selbst wohl hochtoxisch sind [263]!].

---

serous cavity effusions, noncardiogenic pulmonary edema, hypotension, and, in some cases, hypovolemic shock with multiple-organ failure. *The term capillary leak syndrome has been used to describe this constellation of disease manifestations associated with an increased capillary permeability to proteins"* eig Hvhbg.

[262] DAZ (Deusche Apothekerzeitung), Pandemie Spezial in DAZ 2020, Nr. 22, https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2020/daz-22-2020/lichtblick-mrna-impfstoffe, Abruf am 13.08. 2021): „Vor ihrem Einsatz wird die mRNA meist noch chemisch modifiziert, stabilisiert und in Transportvehikel, z. B. in Lipid-Nanopartikel verpackt. Diese kleinen, kugelförmigen Kapseln in einer Größe von 60 bis 80 nm können mit der Zellmembran verschmelzen. Sie schützen die empfindliche mRNA und sorgen zugleich für deren effiziente Aufnahme in Körperzellen."

[263] Cf.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), https://www.youtube.com/watch?

- Über eine Besiedlung der Lunge mit Viren-Spikes ist auch deren Abatmung denkbar – solcherart könnten Geimpfte gar zu „Superspreadern“ werden [264]. S., Liebste, auch [265] („Warum sich Menschen trotz Impfung mit dem Coronavirus infizieren“) sowie [266] („COVID-19: Geimpfte sind genau-

---

v=r8hNYiufriA, abgerufen am 13.08.2021; dort ab ca. 3h 48 min.

[264] Dr. med. Walter Weber, Internist aus Hamburg, empfahl deshalb in seiner Rede auf der Demo am 03.07.2021 in Meiningen/Thüringen – zur Verhinderung eines solchen Sheddings (also der Übertragung von Viren oder Virenbestanteilen, hier von Geimpften auf Ungeimpften!) und zur Blockade einschlägiger ACE-Rezeptoren – die prophylaktische Gabe altbekannter Medikamente wie Ambroxol oder ACC (Acetylcystein).

[265] Deutschlandfunk von heute, dem 14.082021, https://www.-deutschlandfunk.de/impfdurchbrueche-in-deutschland-warum-sich-menschen-trotz.676.de.html?dram:article_id=501241

[266] COVID-19: Geimpfte sind genauso ansteckend wie Ungeimpfte, https://www.24vita.de/krankheiten/corona-delta-va-

so ansteckend wie Ungeimpfte“) und [267] („Tatsache ist, eine Schutzwirkung gegen eine schwere und womöglich lebensbedrohliche Covid-19-Erkrankung konnte in Affenmodellen bei keinem der Impfstoffe gezeigt werden ... Alle standen vor einem Riesenproblem: Infizierte Affen erkrankten mit oder ohne Impfung nie schwer ... Somit konnte nicht geprüft werden, ob die Impfung gegen die ernste

---

riante-geimpfte-ansteckend-ungeimpfte-phe-guardian-grossbritannien-virus-krank-90912355.html, veröffentlicht am 11.08. und abgerufen am 14.08.2021

[267] Sucharit Bhakdi und Karina Reiss: Der Impfrausch. Es wird geimpft, als gäbe es kein Morgen mehr – für manche Geimpfte könnte das sogar zutreffen. In: RUBIKON vom 24. April 2021, https://www.rubikon.news/artikel/der-impfrausch (Abruf am 14.08.2021)

Erkrankung schützte“) mit Verweis auf [268] [269] und [270].

- Auch Ovarien und Testes können betroffen sein; einschlägige biologische Schranken – selbst die Blut-Hirn-Schranke – werden von den LPNs problemlos überwunden. Eine (temporäre oder auch bleibende) Infertilität erscheint möglich (durch einschlägige und überschießende auto-allergische Reaktionen gegen die produzierten Spikes). Cf. [271] (oft werden in Filmen und Büchern die Planungen

---

[268] Annette B. Vogel, Isis Kanevsky, Ye Che, Kena A. Swanson, et al.: BNT162b vaccines are immunogenic and protect non-human primates against SARS-CoV-2 (doi: https://doi.org/10.1101/2020.12.11.421008)

[269] Kizzmekia S. Corbett, Barbara Flynn, et. al.: Evaluation of the mRNA-1273 Vaccine against SARS-CoV-2 in Nonhuman Primates. N Engl J Med 2020; 383:1544-1555
DOI: 10.1056/NEJMoa2024671

[270] Barry Rockx1, Thijs Kuiken et al.: Comparative pathogenesis of COVID-19, MERS, and SARS in a nonhuman primate model.
Science 29 May 2020: Vol. 368, Issue 6494, pp. 1012-1015
DOI: 10.1126/science.abb7314

der je Herrschenden aufgezeigt, nicht erst seit und nicht nur durch George Orwell [1984] und Aldous Huxley [Schöne neue Welt]).

- Eine Übertragung der LNPs, der m-RNA/DNA und der Viren-Spikes auf Foeten ist möglich, was zu einer entsprechend hohen Abort-Rate führt (s. die einschlägigen Ausführungen zuvor).

---

[271] Podskalsky, Vera, and Deborah Wolf: Einleitung. Mit Fiktionen über Fakten streiten, http://web.fu-berlin.de/phin/beiheft25/b25t01.pdf (Abruf am 13.08.2021):
„2020 erschien ein US-amerikanisches Remake der britischen Serie *Utopia*, die 2013/14 ausgestrahlt worden war. In Utopia folgen vier Held*innen der Erzählung einer Comic-Reihe und stoßen dabei auf eine tatsächliche Verschwörung: Die geheim operierende Organisation ´The Network´ hat durch ein künstlich hergestelltes Virus eine Epidemie erzeugt, um sich am Impfstoff gegen diese Epidemie zu bereichern. Medien und Regierungen wurden manipuliert, zudem verfolgt der Drahtzieher hinter ´The Network´, der CEO eines Biotech-Konzerns, einen noch umfassenderen Plan: Der Impfstoff soll die Menschheit unfruchtbar machen, um die Bevölkerung zu reduzieren.“
Übereinstimmungen mit lebenden Personen und tatsächlichen Ereignissen sind selbstverständlich rein zufällig.

- Mit jeder weiteren Impfung verstärken sich zuvor beschriebene Prozesse (bei der ersten Impfung werden „nur“ IgM-Makroglobuline, bei jeder weiteren Impfung werden insbesondere die Immunglobuline G und A, das Komplementbindungs-System und zelluläre Abwehrmechanismen [T-Zellen] aktiviert, und zwar überschießend, was zu entsprechend schweren auto-allergischen Reaktionen führt).

Zudem: Durch Verwendung von a(amplificarion)m-RNA-Impfstoffen werden die Corona-Viren-Spikes (Hüllproteine) bis zum 128-fachen (2^7-fachen) vermehrt; der Körper des Geimpften wird mit Virus-Spikeproteinen geradezu überflutet. Zudem ist davon auszugehen (wozu sich, verständlicherweise, meine Liebe, keine Literatur finden lässt), dass ganz unterschiedliche Impfchargen [272] hergestellt werden – nicht nur, um (wie bei der Schweinegrippe [273]) „systemrelevante“ Personen (vor den verheerenden

---

[272] Cf.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), https://www.youtube.com/watch?v=r8hNYiufriA, abgerufen am 13.08.2021: Aufgrund ganz unterschiedlicher Chargen sind auch unterschiedliche Impfreaktionen möglich (von „harmlos“ bis tödlich).

[273] Wirtschaftswoche vom 15. Dezember 2020, https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/vorschnelle-impfstoff-

Nebenwirkungen der Impfungen) zu schützen [274] [275] [276], sondern auch, um unterschiedlichste Studien im globalen humanen Freiluft-Labor durchzuführen. Nur zum Wohle der Menschheit. Versteht sich von selbst. Bei Bill Gates und all den anderen Philanthropen.

Jedenfalls und wohlgemerkt: Impfungen bieten weder Schutz davor, sich selbst anzustecken, noch davor, ande-

---

zulassung-wie-war-das-damals-bei-der-schweinegrippe/26721486.html, abgerufen am 14.08.2021: Wie war das damals bei der Schweinegrippe?

„Die Bedrohung hieß damals H1N1, das Kürzel für Schweinegrippe. Pharmakonzerne entwickelten in Rekordzeit Impfstoffe, bauten noch Wirkverstärker ein, die Zulassungsbehörden beeilten sich. Unter anderem ließ die europäische Arzneibehörde EMA im Herbst 2009 das Mittel Pandemrix des britischen Herstellers GlaxoSmithKline zu. Vor allem skandinavische Länder deckten sich damit ein. Rund 30 Millionen Europäer ließen sich impfen.

Monate später dann der erste Verdacht: Geimpfte klagten über eine rätselhafte Schlafkrankheit, über Schlafattacken am helllichten Tag und erschlaffende Muskeln. Einige Mediziner kritisierten, dass der Impfstoff unzureichend getestet worden sei – nämlich ausschließlich an gesunden Probanden. Später stellten Studien einen Zusammenhang zum Impfstoff Pandemrix her: Das Mittel könne Narkolepsie, eine unheilbare neurologische Krankheit auslösen. Mehr als

re zu infizieren [277]; gleichwohl spielen Impfungen eine der zentralen Rollen in der Schmierenkömödie, die uns gerade, weltweit, als Corona-P(l)andemie vorgeführt wird und die sich immer mehr zur Tragödie entwickelt [278]:

„Die Verträge von Pfizer mit zahlreichen Ländern über die Lieferung des Corona-Impfstoffs waren ein gut gehütetes

---

tausend Impfpatienten waren betroffen – vor allem in Schweden, Finnland, Norwegen und Irland.“ [Anmerkung des Herausgebers: Ich selbst keine eine junge Arztkollegin, die ihren Beruf wegen Narkolepsie nach Schweinegrippe-Impfung nicht mehr ausüben kann!]

[274] *Spiegel Wissenschaft* vom 17.10.2009, https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/schutz-vor-schweinegrippe-kanzlerin-und-minister-sollen-speziellen-impfstoff-erhalten-a-655764.html (Abruf am 14.08.2021):
Kanzlerin und Minister sollen nach SPIEGEL-Informationen mit speziellem Impfstoff vor Schweinegrippe geschützt werden. Beamte von Ministerien und nachgeordneten Behörden ebenso. Das Vakzin enthält keine umstrittenen Zusatzstoffe – im Gegensatz zum Impfstoff für den Rest der Bevölkerung.

[275] Paul-Ehrlich-Institut (von bösen Zungen mittlerweile auch Paul-Lügen-Institut gennant), https://www.pei.de/DE/newsroom/veroffentlichungen-arzneimittel/sicherheitsinformationen-human/ar-

Geheimnis. Nun hat ein Sicherheitsexperte die Dokumente veröffentlicht, deren Echtheit noch unbestätigt ist. Der Leak offenbart[:] Die Käufer tragen alle Risiken …

Unter dem Hashtag #PfizerLeak macht der Experte für Informationssicherheit Ehden Biber die Details der Übereinkunft auf Twitter öffentlich.

---

chiv-infos-influenza-pandemie-2009-2010/medien-10-18-2009-zusatzinfo-spiegelartikel.html;jsessionid=38328DAD7FA5370E73906F77B43BA655.intranet222?nn=170518#doc169900bodyText2, abgerufen am 14.08.2021:

„Spiegel: Nicht nur für die Kanzlerin ist also ein anderes Mittel vorgesehen als für das gemeine Volk, sondern auch für die Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), die für die Zulassung von Impfstoffen zuständig sind.

Was fehlt: Hätte der Spiegel im Paul-Ehrlich-Institut nachgefragt, warum es einen Impfstoff mit Verstärker für die Bevölkerung verteidigt, seine eigenen Mitarbeiter aber (angeblich) mit Celvapan impft, dann hätte er mit einer korrekten Information aufwarten können: Schon vor über einer Woche wurde entschieden, dass diejenigen Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts, die im Rahmen des PEI-Pandemieplans zu den vorrangig zu impfenden Personengruppen zählen, den Impfstoff Pandemrix erhalten werden. Dazu gehören neben der Leitung des Instituts u.a. Mitarbeiter aus der Impfstoffprüfung, der Arzneimittelsicherheit, der Pressestelle und verschiedenen anderen Bereichen des Instituts,

Biber hat angeblich Kopien von zwei Verträgen in die Hände bekommen. Dabei handelt es sich um eine albanische und eine brasilianische Ausführung. Beide unterscheiden sich nur in einigen Details.

Da die Kosten für die Ausarbeitung von Verträgen sehr hoch und zeitaufwendig sind, entwickelt Pfizer eine standardisierte Vertragsvorlage und verwendet diese Verträ-

---

die für ein reibungsloses Funktionieren auch in einer Pandemie benötigt werden."
Fürwahr, wahre Helden.

[276] Redaktionsnetzwerk Deutschland, https://www.rnd.de/gesundheit/biontech-grunder-habe-mich-selbst-noch-nicht-geimpft-KR552CJIKZAYDBO6I5O3G6DRSE.html (Abruf: 14.08.2021): Biontech-Gründer wartet mit Impfung, bis er dran ist:
„Biontech-Gründer Uğur Şahin hat sich nach eigener Aussage noch nicht mit dem Corona-Impfstoff seines Unternehmens impfen lassen. ´Wir haben ja noch keine Zulassung für Deutschland´, sagte er im Interview mit N-TV. Sobald die Zulassung da sei, würde er sich ´natürlich gerne´ impfen lassen."

Wie, Liebste, pflegte meine Mama zu sagen: Wer´s glaubt wird selig.

ge mit relativ geringen Anpassungen in verschiedenen Ländern.

Pfizer verlangt für die Verträge eine Geheimhaltungsfrist von zehn Jahren. In Israel soll sie sogar 30 Jahre betragen. Die Inhalte des Vertrags lassen zumindest erahnen, warum die Frist so lange gesetzt ist. Der Pharmariese hat laut Dokument fast unumschränkte Freiheiten, der Käufer ist der Willkür der Firma ausgeliefert und trägt das alleinige Risiko.

Mittlerweile soll Şahin geimpft sein – mit einer Charge für Systemrelevante? Mit Kochsalz-Lösung? Wer weiß das schon. Ein Schelm, der Böses dächte.

277 Stiftung Corona-Ausschuss, # 64 (Medienkritik war gestern), https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausscss+sitzung+64&docid=13910941246344&mid=63E6F5037C140DAD062963E6F5037C140DAD0629&view=detail&FORM=VIRE, abgerufen am 14.08.2021, ca. 2.35.00 h bis 2.40.00 h: Durch Impfungen keine sterile Immunität (Geimpfte infizieren andere und sich selbst)

278 RT_{DE} vom 4 Aug. 2021, https://de.rt.com/international/121804-pfizers-geheimvertrag-geleakt-vollstandige-immunitat-pharmariese/, abgerufen am 14.08.2021: Pfizers Geheimvertrag geleakt – Kunden sind Willkür des Pharmariesen ausgeliefert

So ist dem Käufer in der Frühphase der Erforschung untersagt, den Vertrag aufzulösen, sollte ein anderes Vakzin früher fertiggestellt oder zugelassen werden …

Der Vertrag gibt Pfizer auch große Freiheiten bei der Lieferung des Impfstoffs. Fast alle Randbedingungen kann der Konzern selbst festlegen. Pfizer haftet nicht für die Nichteinhaltung von Lieferterminen. Noch gibt die Nichteinhaltung dem Käufer das Recht, Bestellungen für bestimmte Mengen des Produkts zu stornieren …

Pfizer entscheidet über notwendige Anpassungen der Anzahl der vertraglich vereinbarten Dosen und des Lieferplans, die dem Käufer zustehen ... auf der Grundlage von durch Pfizer zu bestimmenden Grundsätzen ... Es wird davon ausgegangen, dass der Käufer mit jeder Änderung einverstanden ist …

Der Käufer verzichtet ... auf alle Rechte und Rechtsmittel, die ihm nach dem Gesetz, nach dem Billigkeitsrecht oder anderweitig zustehen und die sich ergeben aus oder in Bezug auf ein Versäumnis von Pfizer, die vertraglich vereinbarten Dosen gemäß dem Lieferplan zu liefern ...

Der brasilianische Vertrag hat, abweichend vom albanischen, eine weitere Klausel, die das Testen und die Iden-

tifikation von Impfdosen durch den Käufer verbietet … Sollten Geimpfte durch eine fehlerhafte Charge erkranken, hat der Käufer keine Möglichkeit, die Dosis nachzuverfolgen und gegebenenfalls weitere Dosen aus dem Verkehr zu ziehen [e.U.] …

Ein weiterer Abschnitt verwahrt Pfizer und BioNTech von jeglichen juristischen oder materiellen Forderungen. Die Haftung liegt allein beim Käufer, also der jeweiligen Landesregierung, denn:

´Der Käufer erkennt an, dass die langfristigen Wirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass der Impfstoff unerwünschte Wirkungen haben kann, die derzeit nicht bekannt sind´ e.U. …

´Der Käufer erklärt sich ... bereit, Pfizer, BioNTech (und) deren verbundene Unternehmen ... von und gegen alle Klagen, Ansprüche, Aktionen, Forderungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Abfindungen, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten.´“

Wer also, Liebste, so frage ich Dich, hat das Sagen im Land, auf der Welt; der jeweilige Nationalstaat, der zur bloßen Attrappe, zur reinen Farce verkommen ist, jedenfalls nicht.

Insofern verwundert es ebenso wenig, dass alle „Impf-Verweigerer“ vom gekauften Staat und vom Deep State als Staatsfeinde betrachtet werden [279] [280]:

„Die Präsidenten drei verschiedener Ländern starben, nachdem sie sich geweigert hatten, einen experimentellen Corona-Impfstoff unter die Bevölkerung zu bringen.

---

[279] Wobei Deep State und Medizinisch-Industrieller Komplex/ Pharma-Lobby aufs engste miteinander verbunden sind: Robert Malone (s. nächste FN) bezeichnet den Impfstoffhersteller MODERNA (Spikevax [mRNA-1273, Moderna Biotech] als Ausgründung der CIA!
Vgl.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 60 (Die Zeit ist kein flacher Kreis) vom 09.07.2021, https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+sitzung+60&docid=608034551675170640&mid=98F87E71794BD1DE50BF98F87E71794BD1DE50BF&view=detail&FORM=VIRE), ca. 2.50.00 h

[280] Er entdeckte das Prinzip der mRNA-Technologie – und stieß auf Skepsis, https://www.higgs.ch/intellektuelle-vergewaltigung-am-salk-institut/43900/ (Abruf am 14.08. 2021):
„Robert Malone war 29 Jahre alt, als er eine grosse Entdeckung machte: Es ist möglich, durch Fett geschützte mRNA in kultivierte Zellen zu bringen, um Proteine zu produzieren. Das eigentliche Prinzip der RNA-Impfstoffe. Zu dieser Zeit ist Malone am Salk Institute, dem Tempel der

Danach wurden die „Impfstoffe“ eingeführt.

Haiti

Der Präsident von Haiti, Jovenel Moïse, wurde letzte Woche …, in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in seinem Haus in Port-au-Prince von einer Gruppe von Söldnern ermordet ... Haiti lehnte im Mai ein Angebot zur Lieferung von AstraZeneca-Impfstoffen ab; es hatte zuvor zahlreiche Impfzwischenfälle gegeben.

Haiti war das einzige Land der westlichen Hemisphäre, das eine Impfung ablehnte.

Wenige Tage nach dem Mord an Moïse kündigte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, an, dass die Vereinigten Staaten Impfstoffe nach Haiti schicken werden.

[Was für ein Zufall!]

Burundi

Genforschung.“

Der Präsident von Burundi, Pierre Nkurunziza, starb im Juni an einer Herzattacke. Burundis Gesundheitsminister hatte im Februar mitgeteilt, dass keine Impfstoffe benötigt werden.

Tansania

Im März starb der tansanische Präsident John Magufuli an einem ´Herzleiden´. Magufuli zog den Zorn des medizinischen Establishments auf sich, weil er ... Corona-Impfstoffe nicht in sein Land ließ. Wenige Monate nach seinem Tod bestellte Tansania bei der WHO Impfstoffe im Wert von 470 Millionen Dollar.

Sind die Vorfälle etwa zufällig …?“ [281] [282]

---

[281] Uncut-News, https://uncutnews.ch/unheimlich-alle-drei-praesidenten-starben-nachdem-sie-die-verteilung-von-covid-impfstoffen-in-ihren-laendern-blockiert-hatten/ (Abruf am 13.08.2021):
Unheimlich: alle drei Präsidenten starben, nachdem sie die Verteilung von COVID-Impfstoffen in ihren Ländern blockiert hatten.

[282] Originalquelle (eig. Übersetzung): MYSTERY: 3 PRESIDENTS ALL DIED AFTER BLOCKING DISTRIBUTION OF COVID VACCINES IN THEIR COUNTRIES, https://www.infowars.com/posts/mystery-3-presidents-all-died-after-blocking-distribution-of-covid-vaccines-in-their-countries/ (Abruf am 13.08.2021)

Ja freilich. Ganz gewiss.

Und verwundert es, dass im Deutschen Ärzteblatt zu lesen ist [283]: „Menschliche DNA ist nicht patentierbar – das entschied jetzt das Oberste Gericht der USA. Die menschliche DNA sei ein ´Produkt der Natur´, das auch dann nicht patentierbar sei, wenn es isoliert wurde, begründete der Supreme Court seine Grundsatzentscheidung [cf. [284]] ... ´Naturgesetze´ und ´Naturphänomene´ könnten ebenso wenig Patentschutz erhalten wie ´fundamentale Werkzeuge der wissenschaftlichen und technologischen Arbeit´, meinten die neun Richter einstimmig. Künstlich nachgeahmtes Erbgut könne aber patentiert

---

[283] Dtsch Arztebl 2013; 110(25): A-1232 / B-1076 / C-1068: US-Urteil: Keine Patente auf Menschliche DNA

[284] SUPREME COURT OF THE UNITED STATES
Syllabus
ASSOCIATION FOR MOLECULAR PATHOLOGY ET AL.
v. MYRIAD GENETICS, INC., ET AL.
CERTIORARI TO THE UNITED STATES COURT OF APPEALS FOR THE FEDERAL CIRCUIT
No. 12-398. Argued April 15, 2013 – Decided June 13, 2013

werden, ´da es nicht von der Natur hergestellt wird´, ergänzten sie“ e.U..

Bleibt nur die (rhetorische) Frage: Was wohl geschieht gerade, weltweit, mit dem menschlichen Erbgut durch die (m-RNA/DNA-)Corona-Impfungen?

Nun denn, wohlan, ihr geimpften Patente von Bill Gates und anderen Philantropen!

VON DER VERSKLAVUNG DER MENSCHEN. IN ZEITEN VON CORONA

Meine liebe Maria!

Der werte Leser sei (nochmals) darauf hingewiesen, dass es nicht Absicht vorliegenden Briefwechsels ist, sämtliche Aspekte des System-Change- und Paradigmenwechsels zu beleuchten, der als SARS-CoV-2/“Corona“/Covid 19 firmiert und figuriert; vielmehr soll skizziert werden, dass die von langer Hand vorbereitete PLANdemie lediglich den (vorläufigen) Höhepunkt einer Entwicklung darstellt, die mehr oder weniger alle Bereiche von Gesellschaft, Staat und Politik (und diesen dienstbarer „Wissenschaft“) durchdringt [285].

Dass sie, die PLANdemie, u.a. auf den Weg gebracht wurde durch die Implementierung eines neoliberalen Wirtschaftssystems. Mit all seinen Auswüchsen [286]. Bis hinein in die Medizin. Die heutigentags weitestgehend

---

[285] S. hierzu auch die vielbändige Reihe des Editors zu Nobelpreisträgern der Wirtschaftswissenschaft, erschienen 2020 bei Ebozon, Traunreut

von Profitinteressen beherrscht wird, wobei Gesundheit und Leben der Menschen allenfalls noch von nachrangigem Interesse sind [287].

Zu den katastrophalen gesellschaftlichen wie individuellen Auswirkungen der Lockdown-Politik (mehr oder weniger aller Regierungen, weltweit) sei, kursorisch, verwiesen auf Beiträge und Statements wie die im Folgenden – par(te)s pro toto – angeführten:

- [288]: „Ein Bewohner mit stark ausgeprägter Demenz und einer starken ´Lauftendenz´ (... [e]r verspürt ständig den Drang, laufen zu müssen) wurde auf ca. 5-6 m^2 eingesperrt. Er wurde ge-

[286] Cf. die einschlägigen Publikationen des Briefwechsel-Herausgebers, namentlich die in der edition winterwork 2017/2018 erschienenen

[287] S. die vielbändige Reihe des Herausgebers: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch (cf. den Hinweis / die Synopse S. 14 ff. dieses Buches)

[288] Mail vom 5.01.2021, https://kollateral.news/wir-sperren-die-leute-grundlos-weg-wenn-sie-nach-4-wochen-durchdrehen/ (Abruf am 08.04.2021): Wir sperren die Leute grundlos weg

gen seinen Willen und ohne jeglichen richterlichen Beschluss an seinen Rollstuhl ... gebunden ...

D...er ältere Herr schrie die ganze Zeit …: ´So helft mir doch!´ oder ´Was ist denn hier los!´ oder ´Ich versteh ... gar nichts mehr!´.

Er wirkte sehr ... verzweifelt und fing ... an, sich die Arme blutig zu kratzen."

- [289]: „Ein Besuch ist für eine halbe Stunde möglich ... 15 Minuten vor dem Termin wird ein Schnelltest ... durchgeführt. Ist der Test negativ, gehen die Besucher mit aufgesetzter FFP2-Maske in einen ... großen Besucherraum ... Im Raum steht ein ca. 4 m langer ... Tisch. Am Besuchertischende ist eine Plexiglasscheibe platziert.

  Der/die Bewohner*In wird, mit aufgesetzter Maske, ... an das andere Tischende gebracht. Die

[289] Mail vom 27.12.2020, https://kollateral.news/besuchte-und-besucher-haben-sich-gesehen-aber-eine-persoenliche-naehe-ist-unmoeglich/ (Abruf am 08.04.2021): Besuchte und Besucher haben sich gesehen, aber eine persönliche Nähe ist unmöglich

Entfernung zwischen … [Besucher und Besuchtem] beträgt dann ca. 5 m. Viele Bewohner sind ... schwerhörig, eine normale Verständigung ist kaum möglich, und die FFP2-Maske dämpft [die Lautstärke zusätzlich] …

[D]ie [Heim-]Bewohner ... haben das Gefühl, schlecht Luft zu bekommen, und wollen nicht durch die Maske sprechen. Wenn sie versuchen, die Maske zu lüften, rückt das Pflegepersonal diese wieder zurecht ... Nähe ist unmöglich.“

- [290]: „Für Trauerfeiern gilt: 10 Leute im Freien, das heißt ... Trauerfeiern, zu denen Nachbarn und Freunde kommen können, sind unmöglich, ... es gibt keine Begräbnismessen [mehr].“

[290] Mail vom 17.12.2020, https://kollateral.news/es-gibt-keine-begraebnismessen-oder-requiemmessen-fuer-katholiken/, abgerufen am 08.04.2021

- [291]: „Sie erzählte, ihre beiden Söhne, 8 und 11 [Jahre alt], müss[t]en in der Schule ... viele Stunden ... Maske tragen. Der Kleine [von beiden] wurde [ihrer Aussage zufolge] am Ohr operiert und … [habe] deshalb ... für eine begrenzte Zeit eine Maskenbefreiung. Er [dürfe deshalb] ... in d[er] Pause [nicht) nach draußen … Wir empfinden ... die Maßnahme des ´Pausenentzugs´ als … Schikane ... [und] Straf[e] ...“

- [292]: „Mein Lebensgefährte arbeitet in der Produktion eines großen … Herstellers. Dort wurden PCR-Tests u.a. nach dem Stichprobenprinzip angeordnet. Letzten Donnerstag hat er sich diesem willkürlichen Test verweigert. Heute hat er seine fristlose Kündigung erhalten. Kurz zuvor hatte er 30jähriges Betriebsjubiläum ...“

---

[291] Er darf nicht in die Pause nach draußen …, https://kollateral.news/er-darf-nicht-in-die-pause-nach-draussen-ein-anderes-kind-darf-ihm-drinnen-gesellschaft-leisten/, abgerufen am 08.04.2021

[292] Mail vom 10.11, https://kollateral.news/heute-hat-er-seine-fristlose-kuendigung-erhalten/ (Abruf am 08.04.2021)

- [293]: „Am 10.09 war ich zur Entbindung im Krankenhaus. Da ich ein Attest von meinem Frauenarzt hatte, durfte ich ... ohne Mundschutz [auf die Entbindungsstation].

  Es kam ... zu einem Notkaiserschnitt ... Als ich [aus der] … Narkose aufwachte, trug ich einen Mundschutz ... Die Hebamme entschuldigte sich …: die Anästhesistin habe ... mich nur betreuen [wollen], wenn ich Mundschutz trage."

  Solchen Ärzten (und es gibt wahrlich viele von dieser Art) sollte man die Approbation entziehen; so viel Ignoranz (die freundliche Umschreibung von Dummheit), möglicherweise auch Feigheit (sich der Anordnung eines Vorgesetzten zu widersetzen) ist himmelschreiend.

  Und bezeichnend für intellektuell hoch gezüchtete Schwachköpfe, die, möglicherweise, ein großes Partikular-Wissen haben, aber völlig außerstande sind (auch infolge eines grotesken Aus-

[293] Außerdem wurde ein PCR Test gemacht, obwohl ich das nicht wollte, https://kollateral.news/ausserdem-wurde-ein-pcr-test-gemacht-obwohl-ich-das-nicht-wollte/, abgerufen am 08.04.2021

und Weiterbildungs-Systems), vor Bäumen noch den Wald zu erkennen.

Und die dadurch zu bereitwilligen, weil einschlägig konditionierten Opfer der permanenten Indoktrinationen des Medizinisch-Industriellen Komplexes werden.

- [294]: „Ich ... habe von meiner Hausärztin ein Attest (Maskenbefreiung) … Die Fahrgäste in den öffentlichen Verkehrsmitteln bezeichnen mich als asozial, weil ich … [keine] Maske ... trage ... [Sie] gehen zum Busfahrer ... und sagen: ´Die Frau hat keine Maske auf.´

  [Bisweilen] werde ich nicht mitgenommen, obwohl ich das Attest zeige. Einmal hat der Straßenbahnfahrer sogar meine Diagnose ... laut [vorgelesen] … Als ich dann ... ausstieg, schloss er die Tür, obwohl ich noch mit dem Rucksack im

[294] Die Polizei hat die Maskenbefreiten links, die „Normalen“ wie sich die Polizei ausdrückte, rechts laufen lassen: https://kollateral.news/die-polizei-hat-die-maskenbefreiten-links-die-normalen-wie-sich-die-polizei-ausdrueckte-rechts-laufen-lassen/, abgerufen am 08.04.2021

Bus war. Nur mit Müh und Not konnte ich einen Sturz verhindern.“

- [295]: „Ich weiß nicht, ob Sie eine Statistik führen, wie viele Menschen nicht an, sondern wegen Corona, besser gesagt: wegen der Maßnahmen der Regierung und der Panikmache der Medien vorzeitig sterben ...

  Mein Mann war seit längerem Diabetiker und litt an Durchblutungsstörungen. Er konnte des[halb] ... keine längeren Strecken mehr gehen, aber bis März dieses Jahres unternahm er mehrmals wöchentlich Radtouren von 20-30 km. Dann kam Corona, und zum einen aus Angst, sich anzustecken, und zum anderen, weil Restaurants und Geschäfte geschlossen waren und man auch niemanden besuchen durfte, selbst die Bänke in den Parks teilweise abmontiert waren, blieb er zuhause, … ging allenfalls ein paar Schritte vors Haus.

---

[295] Wegen Corona, besser gesagt: wegen der Maßnahmen der Regierung und der Panikmache der Medien vorzeitig sterben, https://kollateral.news/wegen-corona-besser-gesagt-wegen-der-massnahmen-der-regierung-und-der-panikmache-der-medien-vorzeitig-sterben/ (Abruf: 08.04.2021)

Durch den Bewegungsmangel verschlimmerten sich seine Durchblutungsstörungen massiv, die Beine nässten und schmerzten stark ... Es wurde eine OP notwendig, er bekam innere Blutungen, weshalb zwei Bluttransfusionen nötig wurden und belastende Untersuchungen … durchgeführt wurden, jedoch ohne Ergebnis [blieben]; sehr wahrscheinlich wurden sie [die Blutungen] [durch die] vielen Medikamenten verursacht.

Nach vier Wochen wurde er als total bettlägerig entlassen (er konnte sich ohne fremde Hilfe weder drehen noch im Bett aufrichten bzw. sitzen) und starb zwei Monate später an einem Lungenödem.

Natürlich war mein Mann auch vorher nicht ganz gesund, doch ich bin überzeugt, dass er ohne Corona noch einige Jahre gelebt hätte.“

- [296]: „Meine Mutter, leicht dement, starb vorzeitig im Pflegeheim, aus Kummer, da ich sie zweieinhalb(!) Monate nicht besuchen durfte.

  Ich sah es voraus, sagte der Leiterin ...: ´Meine Mutter wird sterben, wenn ich sie nicht mehr besuchen darf.´

  Die Heimleiterin ... wiegelte ab …, ließ mich mich nicht rein ... So kam es, wie es kommen musste: Meine Mutter baute immer mehr ab und starb …!“

- [297]: „… dass meine 79-jährige Mutter an COPD [Chronic Obstructive Pulmonary Desease, einer chronisch-obstruktiven Atemwegserkrankung] und Herzinsuffizienz erkrankt ist ... Sie hat eine

---

[296] Die Heimleiterin glaubte es nicht, https://kollateral.news/die-heimleiterin-glaubte-es-nicht/, abgerufen am 08.04.2021

[297] Sie hat eine ... Sauerstofftherapie und soll bis zu 16 h ... CO2 abatmen, https://kollateral.news/sie-hat-eine-naechtliche-sauerstofftherapie-und-soll-bis-zu-16-h-schafft-kein-mensch-an-der-atemmaske-co2-abatmen-laut-pneumologe/ (Abruf am 08.04.2021)

nächtliche Sauerstofftherapie und soll bis zu 16 h ... CO2 abatmen …

Sowohl von ihrem Pneumologen als auch von ihrer Hausärztin wurde ihr ein Attest zur Befreiung von der Maskenpflicht verwehrt! … Ihre ´Abwehr´ gegen die Maske sei psychisch bedingt! Und es stünde nicht im Infektionsschutzgesetz, dass Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen von der Maskenpflicht ausgenommen seien.“

Schande über solche Ärzte. Spätestens vor dem Herrgott werden sie sich verantworten müssen. Für ihr Tun. Resp. Unterlassen.

- [298]: Die „Geschichte, die ich zu erzählen habe ist, mit Sicherheit kein Einzelfall: Wir haben eine Patientin von der Notaufnahme übernommen ... Die... Patientin … [zeigte] die typischen Symptome eines sterbenden Menschen (Schnappat-

[298] Die ganze Zeit über ging von der Patientin kein Risiko aus. Trotzdem haben sich die Ärtze für diesen Weg entschieden, https://kollateral.news/die-ganze-zeit-ueber-ging-von-der-patientin-kein-risiko-aus-trotzdem-haben-sich-die-aertze-fuer-diesen-weg-entscheiden/ (Abruf am 08.04.2021)

mung, schlechte [Sauerstoff-]Sättigung, ... auch erhöhte Temperatur).

[D]ies... haben die Ärzte zum Anlass genommen, die... Patientin unter Covid-19-Verdacht zu stellen.

Was für sie bedeutet[e] ..., keinen Besuch empfangen zu dürfen, weder Angehörige noch einen Seelsorger ... Wir mussten vermummt zu ihr ins Zimmer. Was ... mit Sicherheit ... kein schöner Anblick war.

Mich hat es zu tiefst erschüttert, das[s] – auch bei Krankenpflege-Schülern ist Orthographie nicht mehr „en vogue“; die gröbsten stilistischen und orthographischen Fehler sowie solche der Interpunktion habe ich mir in allen Beiträge zu korrigieren erlaubt – diese Frau alleine sterben musste, nur weil Ärzte sie … [aufgrund] normaler Sterbesymptome als Corona Patientin führten.“

- [299]: „Ich bin Hebamme und entsetzt, wie all das … passieren kann, ohne das[s] die Leute begreifen, dass es nicht um einen Virus geht[:]

  Babys, die … beim ersten Babybaden brüllen, weil sie ´dank´ der Maske nicht mal ihre Eltern erkennen! Die beim Kinderarzt bei U-Untersuchungen [traumatisiert werden], … [weil] sie [anschließend] ihre Mama nicht wiedererkennen!

  Was tun wir hier eigentlich?“

- [300]: „Was ich am schlimmsten empfand war die Unmenschlichkeit der Isolierungsmaßnahmen ...

---

[299] Mail vom 21.09.2020, https://kollateral.news/ich-habe-babys-die-erschrecken-wenn-ich-vor-der-tuer-stehe-da-sie-andere-menschen-als-ihre-eltern-nicht-kennen/, abgerufen am 08.04.2021

[300] Was ich am schlimmsten empfand war die Unmenschlichkeit der Isolierungsmaßnahmen …, https://kollateral.news/was-ich-am-schlimmsten-empfand-war-die-unmenschlichkeit-der-isolierungsmassnahmen-u-besuchsmoeglichkeiten-der-pat/ (Abruf: 08.04.2021)

[E]in Beispiel: Wir hatten einen Pat., während des Lockdowns, der trotz eines schweren Apolex[es] mit verwaschener Sprache mit seiner Ehefrau telefonieren [wollte] – wir ermöglichten ihm selbiges. Aus dem Zusammenhang des Telefonats erfuhren wir, dass er ihr zum Hochzeitstag gratulieren wollte. In der Nacht verstarb der Pat. (Mitte 50 ...) alleine. Seine Ehefrau durfte ihn nicht besuchen, dabei war er nicht mal positiv getestet!

2. Beispiel: Ein anderer Pat. galt tagelang als äußerst aggressiv. Erst als eine Kollegin seinen Mund-/Nasenschutz abnahm u. ihn anherrschte, verstanden wir, dass selbiger Pat. trotz seiner Hörgeräte vom Mund seines Gegenüber ablas. Als wir [ihm] dieses ermöglichten, war er der freundlichste Patient."

- [301]: „Ich bin Azubi im dritten Lehrjahr und ... beklage besonders die Nasen-Rachen Abstriche, … [weil] es ... in vielen Fällen zu Verletzungen des Patienten kommt (Nasenbluten, Schmerzen, evtl.

[301] Nasen-Rachen Abstriche – ... in vielen Fällen ... Verletzungen des Patienten …, https://kollateral.news/nasen-rachen-abstriche-da-es-dort-in-vielen-faellen-zu-verletzungen-des-patienten-kommt/ (Abruf: 08.04.2021)

Brechen und starkes Würgen), da wir angehalten sind, die ´Abstrichstäbchen´ bis zum Anschlag in den Patienten einzuführen."

- [302]: „Ich leide auf Grund schwerster Traumatisierungen an einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Diese schließt ein: Panikstörung, intermittierende Stimmritzenkrämpfe (Laryngospasmus), dissoziative Bewegungsstörungen (intermittierende Spasmen der gesamten quergestreiften Muskulatur), Affekte auch der glatten Muskulatur, was zu ... pektanginösen Beschwerden führen kann. All das verstärkt sich unter Stress und explodiert geradezu unter Panik. Panik wird durch aggressives Verhalten meiner Mitmenschen ausgelöst. Dann kann es bei mir zur Fight-And-Flight-Reaktion kommen …

  Ich erhielt in Galeria-Kaufhof Hausverbot … Vor eineinhalb Wochen wurde ich von einem älteren

[302] Mail vom 12.08.2020, 23:38 Uhr: Wiederherstellung meines Rechts auf Unversehrtheit – Behinderte haben in der Öffentlichkeit erhebliche Benachteiligungen durch Maskenbefreiungs-Attest, https://kollateral.news/ihr-attest-interessiert-mich-nicht-sie-haben-eine-maske-zu-tragen/, abgerufen am 08.04.2021

Herrn im REWE runter gemacht … Ich müsste mir einen Hut mit ...Leuchtreklame aufsetzen, damit jeder sieht, warum ich keine Maske trage …

Es geht hier um meine menschliche Würde, die … ständig mit Füßen getreten wird. Es geht um Ungleichbehandlung, es geht um Menschenrechte! …

Jemand nannte mich mal ´Virenschleuder´! Daran sind die gleichgeschalteten Medien schuld. Sie tragen ... die Hauptschuld."

- [303]: „[E]in langjährig an Krebs erkrankter Mann … ist in einem Bremer Krankenhaus verstorben. Seine Angehörigen haben in der Sterbeurkunde ´Corona´ gelesen. [Wegen ihrer diesbezüglichen] Rückfrage wurden Sie ... aggressiv abgewiesen. Sie gehen jetzt anwaltlich … [gegen das Krankenhaus] vor.

---

[303] Mail vom 21.09.2020: Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe diese Erfahrungen gemacht, https://kollateral.news/diesmal-wuerde-1000e-geboten-damit-es-so-stehen-bleiben-darf/ (Abruf am 08.04.2021)

Im 2. Fall war es ähnlich: auch ein Krebspatient, [a]uch Covid 19 als [angebliche] Todesursache. Diesmal würde 1000 € geboten, damit … [die Diagnose] stehen bleiben darf.

3. Ein lettischer Bürger erzählte, dass seine Großmutter mit 97 Jahren zuhause gestorben ist. Die ... Ärzte schrieben dann ... ´Covid 19´ als Todesursache in den Totenschein.“

- [304]: „Mail vom 24.09.2020: Bayern, Grundschule (4. Klasse) in München: 3(!) Schüler spielen ohne Maske in der Pause im Freien fangen. Lehrer ermahnt zur Maskenpflicht, Schüler tuschelt: ´Finde ich übertrieben´.

  Komplette Schulordnung zur Strafe abschreiben … Deutschland 2020 …“

[304] Mail vom 24.09.2020: Bayern, Grundschule (4.Klasse) in München, https://kollateral.news/bayern-grundschule-4-klasse-in-muenchen/, abgerufen am 08.04.2021

Was Liebe vermag

Wenn der Menschen Not,
wenn alles Elend dieser Welt
sich entladen würde
in einem einzigen Schrei –
die Erde würde bersten,
der Himmel riss entzwei.

Wenn alle Liebe auf der Welt
all überall
zusammenfließen würde
zu einem einzgen Licht,
wie würde die Erde leuchten
und auch das Weltenall.

STUDIEN ZUR GEFÄHRLICHKEIT VON SARS-CoV-2

Für Maria! Für alle Ehrlichen, für alle Aufrechten dieser Welt!

Die Infektionssterblichkeit (IFR: Infection Fatality Rate) hängt – außer von der Erkrankung selbst – von verschiedenen Einflussgrößen ab, beispielsweise von demographischen Faktoren wie Alter und Risikostruktur, von öffentlichen Schutzmaßnahmen (z.B. in Krankenhäusern und Pflegeheimen), nicht zuletzt von der medizinischen Behandlung.

Die IFR von Covid-19 (wohlgemerkt eines Erregers, welcher der Gruppe von Viren zuzurechnen ist, die grippale Infekte – *common colds* –, also vornehmlich Husten, Schnupfen, Heiserkeit, in den seltensten Fällen, wenn überhaupt, eine Pneumonie hervorrufen: S. hierzu *eine* der Habilitationsschriften des Herausgebers, teilweise abgedruckt in [305]), die Sterblichkeit von Covid-19 ist, zu-

[305] Richard A. Huthmacher: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Ebozon, Traunreut, 2021, S.

dem, stark altersabhängig und betrifft vornehmlich ältere Menschen über 70, insbesondere über 80 Jahre: Bekanntlich braucht der Tod eine Ursache, und wenn man lange genug sucht, wird man SARS-CoV-2 oder irgend ein anderes Virus aus der Gruppe der Parainfluenza- oder Influenza-Viren finden, sicherlich auch bakterielle Super-Infektionen, die für den Tod dessen oder derer, deren Stunde gekommen, (mit-)verantwortlich ist; derart, bekanntermaßen, das ewige Wechselspiel von Leben und Tod, von Entstehen und Vergehen.

Jedenfalls beträgt das Durchschnittsalter der (in den westlichen Industrie-Nationen) an oder mit Covid-19 Verstorbenen 78 bis 86 Jahre und entspricht somit, exakt, dem durchschnittlichen Sterbealter [306].

Im Vergleich zu den im Folgenden angeführten Daten der (angeblichen) Covid-19-Letalität (wobei, meines Wissens, die mögliche Fatality Rate anderer potentiell „tödli-

---

3051 ff.: Zu „Corona“ und anderen Erregern eines grippalen Infekts. Der, letzterer, uns als tödliche Pandemie verkauft wird (Auszug Habilitations-Schrift)

[306] Swiss Policy Research: Studien zur Covid-19-Letalität (Stand: April 2021), https://swprs.org/studies-on-covid-19-lethality/ (Abruf am 09.04.2021)

cher“ Erreger, beispielsweise durch einen Multiplex-Test [307], nicht untersucht wurde) beträgt die IFR von Influenza (also der echten Grippe) etwa 0,05 bis 0,1 Prozent; besonders schwer verlaufende Grippe-Epidemien (1936, 1951, 1957 und 1968) hatten eine Letalität von (bis zu) 0,3 Prozent, die sog. Spanische „Grippe“ (von 1918-1920), angeblich, gar eine Sterblichkeit von 2 Prozent [308].

---

[307] Dtsch Arztebl Int 2014; 111: 639-45; DOI: 10.3238/arztebl.2014.0639: Stellenwert der Multiplex-PCR bei Atemwegsinfektionen im Kindesalter [eig. Hvhbg.]:

„Klein- und Grundschulkinder ohne besonderes Risiko erleiden drei bis zehn fieberhafte Atemwegsinfektionen pro Jahr. Die meisten dieser Infektionen sind viraler Genese und verlaufen selbstlimitierend. Die Abgrenzung zu bakteriellen Infektionen ist jedoch oft schwierig. *Der Nachweis von Viren in respiratorischen Sekreten per Multiplex-PCR (PCR, Polymerasekettenreaktion) ist daher potenziell von großem Nutzen, insbesondere, um eine unnötige Antibiotikatherapie zu vermeiden …*

Der PCR-Nachweis von *respiratorischer Synzytialvirus-, humaner Metapneumovirus-, Parainfluenzavirus- oder Influenzavirus*-RNA belegt meist eine akute Infektion durch diese Erreger und ist damit klinisch wegweisend. Nukleinsäuren von *Adeno-, Boca-, Rhino- oder Coronaviren* können hingegen auch bei asymptomatischen Menschen nachgewiesen werden, vermutlich infolge zurückliegender oder

Zu letzterer, der Spanischen Grippe, wurde wiederholt zuvor ausgeführt; das, was uns heute als Folgen der Grippe verkauft wird, dürften die Nebenwirkungen unsinniger Impfungen gewesen sein.

Im Übrigen: Unterstellte man eine solche Letalitäts-Rate von 2 Prozent für die Covid-19-Impfungen (direkte Folgen und Spätwirkungen), ließe sich – allein derart, wie von Bill Gates wiederholt postuliert und prognostiziert – die Weltbevölkerung um mehr als 100 Millionen Menschen reduzieren!

---

subklinischer Infektionen sowie bei banalen Infektionen der oberen Luftwege. Insbesondere bei Kindern können wegen der Infekthäufigkeit in den Wintermonaten akute von zurückliegenden Infektionen nicht sicher unterschieden werden. Bislang konnte nicht gezeigt werden, dass durch Anwendung von Multiplex-PCR die Hospitalisierungsdauer von Kindern, die Antibiotikanutzung oder die Kosten reduziert werden."

[308] The Great Covid-19 Versus Flu Comparison Revisited, https://www.bloomberg.com/opinion/articles/2020-08-06/revisiting-how-covid-19-ranks-with-seasonal-flu-and-1918-pandemic, abgerufen am 09.04.2021

„Peanuts“ im Verhältnis zu den Forderungen der Georgia Guidestones, aber irgendwo und irgendwie muss „man“ ja anfangen. Weitere kriminelle Machenschaften und Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Infertilisierung durch die Impfungen, soziale Katastrophen, will meinen Verhungern infolge der Covid-19-Lockdown-Maßnahmen, Kriege und Bürgerkriege, nicht zuletzt um die noch vorhandenen Ressourcen etc. pp.) täten das ihrige, um die globale Bevölkerung auf ein Zehntel ihres jetzigen Bestandes zu reduzieren.

Wie dem auch sei – zur IFR von Covid-19 kommen seriöse Studien auf folgend Werte:

IFR(%)	Land	ausgewählte Population	Quelle
0.04	global	> 50 Standorte	[309]
0,26	USA	Bevölkerung von Indiana	[310]

[309] John P. A. Ioannidis: Global perspective of COVID-19 epidemiology for a full-cycle pandemic. European Journal of Clinical Investigation, Volume 50, Issue 12, December 2020, https://doi.org/10.1111/eci.13423

[310] Justin Blackburn: Infection Fatality Ratios for COVID-19 Among Noninstitutionalized Persons 12 and Older: Results

0,30	Schweiz	Zürich	[311]
0,072	Indien	Delhi	[312]
<0,1	Afrika	Kenia und Malawi	[313] (Kenia) [314] (Malawi)

---

of a Random-Sample Prevalence Study. Annals of Internal Medicine, https://doi.org/10.7326/M20-5352

[311] Adriano Aguzzi et al.: Early peak and rapid decline of SARS-CoV-2 seroprevalence in a Swiss metropolitan region, doi.org/10.1101/2020.05.31.20118554

[312] Lift lockdowns, protect the vulnerable, treat Covid like a health issue and not a disaster
Serological studies have shown that 10 times more Indians have had Covid than reported, and the death rate is 0.1%, https://theprint.in/health/lift-lockdowns-protect-the-vulnerable-treat-covid-like-a-health-issue-and-not-a-disaster/466786/ (Abruf am 09.04.2021

[313] Sophie Uyoga et multi al.: Seroprevalence of anti-SARS-CoV-2 IgG antibodies in Kenyan blood donors.
doi: https://doi.org/10.1101/2020.07.27.20162693
Now published in Science doi: 10.1126/science.abe1916

0,26	Österreich	Ischgl (Hotspot)	[315]
0,35	Schweden	Stockholm (mitsamt Pflegeheimen)	[316]
0,09	Schweden	Stockholm (unter 70 Jahren)	ibd.
0,36	Deutschland	Heinsberg	[317]

---

[314] Marah G. Chibwana et multi al: High SARS-CoV-2 seroprevalence in health care workers but relatively low numbers of deaths in urban Malawi.
doi: https://doi.org/10.1101/2020.07.30.20164970
Now published in Wellcome Open Research doi: 10.12688/wellcomeopenres.16188.1

[315] Die Virologin Dorothee von Laer gibt Auskunft über das Studiendesign und die Sars-CoV-2-Antikörper-Testungen in der Tiroler Gemeinde Ischgl, die Ende April vorgenommen wurden.
Zit. nach: *Der Standard*, Wien, vom 25. Juni 2020, https://www.derstandard.at/story/2000118306133/42-4-prozent-der-bewohner-ischgls-haben-antikoerper-gegen-sars:
42,4 Prozent der Bewohner Ischgls haben Antikörper gegen Coronavirus: Ende April wurden knapp 1.500 Personen in dem Tiroler Wintersportort getestet. Nun liegen die Ergebnisse vor

0,08 Dänemark Blutspender (unter 70 J.) [318]

Die Ergebnisse der Studien belegen, dass die IFR (Sterblichkeit) in der Tat der eines (schweren) grippalen Infektes resp. einer leichten bis allenfalls mittelschweren Grippe entspricht; dies stimmt überein mit dem, was jeder Medizinstudent lernt, jedenfalls zu Zeiten gelernt hat, als noch zwischen einem (durch Para-Influenza- und an-

---

[316] Author: Folkhälsomyndigheten
Release date: 2020-06-16
Number of pages: 30
Article: 20094-2
(Swedish version: Skattning av letaliteten för covid-19 i Stockholms län):
The infection fatality rate of COVID-19 in Stockholm – Technical report

[317] Hendrik Streeck et al.: Infection fatality rate of SARS-CoV-2 infection in a German community with a super-spreading event, doi: https://doi.org/10.1101/2020.05.04.20090076

[318] Christian Erikstrup et. al.: Estimation of SARS-CoV-2 infection fatality rate by real-time antibody screening of blood donors.
Doi: https://doi.org/10.1101/2020.04.24.20075291

dere) Viren verursachten grippalen Infekt und einer echten Influenza durch entsprechende Influenza-Viren unterschieden wurde.

Auf weitere Details einzugehen ist hier nicht der richtige Ort; gleichwohl gilt festzuhalten:

In den allermeisten Fäller bleibt eine SARS-CoV-2-Infektion inapparent (unbemerkt); relativ selten zeigen sich die üblichen Symptome eines grippalen Infekts; bei schweren Vorerkrankungen, stark geschwächtem Immunsystem und im hohen Alter kann eine Infektion mit dem Corona-Virus (wie viele andere Infektionen auch) tödlich verlaufen.

Dies müsste selbst der dümmste Mediziner wissen; offensichtlich sind die meisten Mediziner noch dümmer.

Und die Virologen sind, zudem, eine besondere Spezies, die, oft jedenfalls, vor Bäumen den Wald nicht sieht: Ich erinnere mich gut, dass ich einen jungen Arztkollegen nicht als Assistenz-Arzt einstellte (obwohl seine Eltern langjährige Patienten von mir waren), weil er bei einem

---

Now published in Clinical Infectious Diseases doi: 10.1093/cid/ciaa849

Patienten mit Hexenschuss, der, der Hexenschuss, prima vista und zehn Meter gegen den Wind zu erkennen war, anfing, Arbeitshypothesen und vorläufige Verdachts-Diagnosen aufzustellen.

Falls du (wider Erwarten) diese Zeilen lesen solltest, lieber Christoph K.: Nichts für ungut, Du bist ein netter Kerl, aber Mikrobiologen, Virologen, Epidemiologen und sonstige -logen mehr verstehen im allgemeinen herzlich wenig von Medizin. Jedenfalls von deren konkreter Anwendung am Patienten.

FAKTEN. ZU SARS-COV-2/ COVID-19

Und nochmals: Für Maria! Für alle Ehrlichen, für alle Aufrechten dieser Welt!

- **NICHTPHARMAZEUTISCHE INTERVENTIONEN (NPIS) SCHEINEN DAS VIRUS UND DIE ÜBERTRAGUNGSRATEN INSGESAMT NICHT ZU BEEINFLUSSEN** [319]:

---

[319] Statistische Auffälligkeiten, https://www.prof-mueller.net/corona/analyse/ (Abruf am 10.04. 2021; eig. Hvhbg.)
Autoren/Unterzeichner (u.a.):
Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, Universitätsprofessor für Medizinische Mikrobiologie (im Ruhestand) Universität Mainz
Prof. Dr. phil. Dr. rer. pol. Dipl.-Soz. Dr. Gunnar Heinsohn, Emeritus der Sozialwissenschaften der Universität Bremen
Prof. Dr. Stefan W. Hockertz, ehem. Direktor des Instituts für Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie am Universitätskrankenhaus Eppendorf
Prof. Dr. Dr. rer. nat. (USA) Andreas S. Lübbe, Ärztlicher Direktor des MZG-Westfalen, Chefarzt Cecilien-Klinik
Prof. Dr. Karina Reiß, Department of Dermatology and Allergology University Hospital Schleswig-Holstein

„Erstmals belegt eine Metastudie, dass Lockdowns und Maskenzwang keinen Einfluss auf den Verlauf von Covid-19 hatten. Ein neues Arbeitspapier des National Bureau of Economic Research (NBER) von Andrew Atkeson, Karen Kopecky und Tao Zha [320] konzentrierte sich auf Länder und US-Bundesstaaten ... Insgesamt umfasste die Studie 25 US-Bundesstaaten und 23 Länder. Die Einrichtung aus Cambridge, Massachusetts, wurde 1920

Prof. Dr. Peter Schirmacher, Professor der Pathologie, Heidelberg, Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Prof. Dr. Andreas Sönnichsen, Stellv. Curriculumsdirektor der Medizinischen Universität Wien, Abteilung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach, Prof. Med. Universität Poznan, Abt. Pädiatrische Gastroenterologie, Gastprof. Universität Witten-Herdecke, Abt. Psychologie 4 [mit dem ich, wenn ich mich recht erinnere, vor vielen Jahren in einem Arbeitsgerichtsprozess einmal heftigst aneinander geriet; ich gestehe, ich war damals eine ziemliche Knallcharge]

[320] Atkeson, Andrew, Karen Kopecky, and Tao Zha. Four stylized facts about COVID-19. No. w27719. National Bureau of Economic Research, 2020

gegründet und ist ein unabhängiges, mit mehr als zwei Dutzend Nobelpreisträgern verbundenes Institut in den USA …

Die Schlussfolgerung des Papiers lautet, dass … nichtpharmazeutische Interventionen (NPIs) – wie Sperrungen, Schließungen, Reisebeschränkungen, Anordnungen für den Aufenthalt zu Hause, Veranstaltungsverbote, Quarantänen, Ausgangssperren und Maskenpflicht – das Virus und die Übertragungsraten insgesamt nicht zu beeinflussen scheinen …

Die Regierungen haben ein beispielloses soziales, wirtschaftliches und politisches Experiment durchgeführt, um das Verhalten ganzer Bevölkerungsgruppen mit hohen wirtschaftlichen und menschlichen Kosten zu kontrollieren. Die Autoren stellen die richtige Frage: Hat dieses Experiment zur Kontrolle und Unterdrückung von Viren durch die Regierung einen Unterschied gemacht? Die überraschende Antwort, die sie nach der Untersuchung von Daten aus dem ganzen Land und der ganzen Welt fanden, ist, dass die Beweise einfach nicht da sind.“

- **COVID-19: WHO-STUDIE FINDET KAUM BELEGE FÜR DIE WIRKSAMKEIT VON EINDÄMMUNGSMASSNAHMEN** [321]:

  „Social distancing. Reisebeschränkungen. Ausgangssperren. Im Zuge der COVID-19-Krise sind mehr als 50% der Weltbevölkerung von WHO-empfohlenen Maßnahmen betroffen, für deren Wirksamkeit es laut WHO-Bericht vom Oktober 2019 wenig bis keine wissenschaftlichen Belege gibt.

  Im ´Krieg gegen das Virus´ spielen Maßnahmen eine Schlüsselrolle, die die Weltgesundheitsorganisation (WHO) als non-pharmaceutical interventions (NPI) bezeichnet. Weithin bekannte Beispiele hierfür sind Handhygiene, Maskentragen, Schulschließungen oder Ausgangsbeschränkungen.

---

[321] Steffen Roth, Michael Grothe-Hammer und Lars Clausen: COVID-19: WHO-Studie findet kaum Belege für die Wirksamkeit von Eindämmungsmaßnahmen. In: TELEPOLIS, https://www.heise.de/tp/features/COVID-19-WHO-Studie-findet-kaum-Belege-fuer-die-Wirksamkeit-von-Eindaemmungsmassnahmen-4706446.html (Abruf: 10.04.2021; e.U.)

Zu den Kollateralschäden dieser nicht-pharmazeutischen Maßnahmen zählen eine globale Wirtschaftskrise, die eine halbe Milliarde Menschen in Armut stoßen könnte, sowie die massivsten Einschnitte in die Meinungs- und Versammlungsfreiheit der vergangenen Jahrzehnte. Wer andeutet, dass die Rosskur schlimmer sein könnte als die Virenkrankheit, der wird, wo nicht direkt zum Schweigen gebracht, konsequent übertönt oder diskreditiert ...“

Zu ähnlichen Ergebnissen kommt auch eine Studie aus Dänemark [322]: „Our analysis shows that while infection levels decreased, they did so before lockdown was effective, and infection numbers also decreased in neighbour municipalities … The data suggest that efficient infection surveillance and voluntary compliance make full lockdowns unnecessary ...“

[322] KEPP, Kasper Planeta; BJORNSKOV, Christian. Lockdown Effects on Sars-CoV-2 Transmission–The evidence from Northern Jutland. medRxiv, 2020, S. 2020.12. 28.20248936; e.U.

- **CORONA, DEMOGRAPHIE, (UNTER-)STERBLICHKEIT, SELBSTBEGRENZUNG DER „PANDEMIE“ UND NOTWENDIGE SCHLUSSFOLGERUNGEN**

  „Die interne Verteilung der Todesfälle nach Altersgruppen … zeigt ein deutlich geringeres Risiko der Altersgruppen unter 60, weshalb ältere Menschen zur Risikogruppe erklärt wurden …

  Die in 20[2]0 ausgebliebene Grippewelle ist eher ungewöhnlich. Die geschwächten Menschen, die in normalen Jahren mit Grippewelle an ihr gestorben wären, sind jetzt mit einer Covid-19-Infektion gestorben …

  [So] ist die sehr deutliche Untersterblichkeit bis Ende März mit der ausgebliebenen Grippewelle zu erklären. Diese wurde in der Statistik durch Corona ersetzt, und Corona war ... sehr viel schwächer. Es wird von der Regierung erklärt, nur durch die entschlossenen Maßnahmen seien Zustände wie in Spanien und Italien verhindert worden … [Man kann einwenden], dass die Beschränkungen in Spanien und Italien schärfer waren und dann trotzdem nichts gen[u]tzt … [haben] …

Die beobachtbaren Wirkungen und Auswirkungen von COVID-19 lassen keine ausreichende Evidenz dafür erkennen, dass es sich – bezogen auf die gesundheitlichen Auswirkungen auf die Gesamtgesellschaft – um mehr als um einen Fehlalarm handelt. Durch den neuen Virus bestand vermutlich zu keinem Zeitpunkt eine über das Normalmaß hinausgehende Gefahr für die Bevölkerung (Vergleichsgröße ist das übliche Sterbegeschehen in DEU).

Es sterben an Corona im Wesentlichen die Menschen, die statistisch dieses Jahr sterben, weil sie am Ende ihres Lebens angekommen sind und ihr geschwächter Körper sich beliebiger zufälliger Alltagsbelastungen nicht mehr erwehren kann (darunter der etwa 150 derzeit im Umlauf befindlichen Viren). Die Gefährlichkeit von Covid-19 wurde überschätzt. (innerhalb eines Vierteljahres weltweit nicht mehr als 250.000 Todesfälle mit Covid-19, gegenüber 1,5 Mio. Toten während der Influenzawelle 2017/18). Die Gefahr ist offenkundig nicht größer als die vieler anderer Viren. Wir haben es aller Voraussicht nach mit einem über längere Zeit unerkannt gebliebenen globalen Fehlalarm zu tun …

Der (völlig zweckfreie) Kollateralschaden der Coronakrise ist zwischenzeitlich gigantisch. Ein großer Teil dieses Schadens wird sich sogar erst in der näheren und ferneren Zukunft manifestieren. Dies kann nicht mehr verhindert, sondern nur noch begrenzt werden …

Die staatlich angeordneten Schutzmaßnahmen sowie die vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten und Initiativen, die ... jeden Sinn verloren haben, sind ... immer noch in Kraft. Es wird dringend empfohlen, sie kurzfristig vollständig aufzuheben, um Schaden von der Bevölkerung abzuwenden – insbesondere unnötige zusätzliche Todesfälle“ Statistische Auffälligkeiten … (wie zit. zuvor).

Die Dauer der „Erkrankungswelle“ von Covid-19 ist zudem selbst-begrenzend: „The end of exponential growth: The decline in the spread of coronavirus. A similar pattern – rapid increase in infections to a peak in the sixth week, and decline from

the eighth week – is common everywhere, regardless of response policies“ [323]. S. auch [324].

[323] The Times of Israel vom 19.04.2020, https://www.timesofisrael.com/the-end-of-exponential-growth-the-decline-in-the-spread-of-coronavirus/, abgerufen am 10.04.2021

[324] Top Israeli prof claims simple stats show virus plays itself out after 70 days. The Times of Israel, https://www.timesofisrael.com/top-israeli-prof-claims-simple-stats-show-virus-plays-itself-out-after-70-days/ (Abruf am10.04.2021)

➢ WO IST DIE EVIDENZ?

Zu Beginn der „Pandemie“ kam es Ende Februar / Anfang März 2020 alle 2-3 Tage zu einer Verdoppelung positiver PCR-Tests [325] (was, unzutreffender Weise, mit einer Verdoppelung an Covid-19-Erkrankungen gleichgesetzt wurde); offizielle Horror-Szenarien prophezeiten, dass die Behandlungskapazitäten (Krankenhäuser, Intensiv-Betten etc.) Anfang April erschöpft seien [326].

---

[325] Lau R. Time-series COVID-19 confirmed [Internet]. Interessanterweise wurde die einschlägige Web-Seite (zwischenzeitlich, spätestens) im April 2020 gelöscht; hier ein Schnappschuss vom 25. März 2020 (Way-back-machine): Http://web.archive.org/web/20200325012228/https://github.com/CSSEGISandData/COVID-19/blob/master/csse_covid_19_data/csse_covid_19_time_series/time_series_19-covid-Confirmed.csv

[326] Thurner S, Klimek P. Coronavirus-Maßnahmen in Österreich eventuell zu gering, um Kapazitätslimits von Spitalsbetten zu vermeiden, https://www.csh.ac.at/csh-policy-brief-coronavirus-kapazitaetsengpaesse-spitalsbetten, abgerufen am 10.04.2021

Indes: Die Prognosen waren schlichtweg falsch [327].

Bereits Mitte bis Ende März wurde (in Deutschland [328], der Schweiz [329] und Österreich [330]) der Zenit der „Pandemie“ erreicht. Die Sterblichkeit (IFR: Infection Fataly rate), über die an anderer Stelle vorliegenden Briefwechsels ausgeführt wird, liegt nach Ioannidis [331] bzw. Streeck [332] bei 0,27% resp.

---

[327] Ioannidis J, Cripps S, Tanner M. Forecasting for COVID-19 has failed. Int. Inst. Forecast,https://forecasters.org/wp-content/uploads/Ioannidisetal_03082020-1.pdf (Abruf: 10.04.2021)

[328] Robert-Koch-Institut. COVID-19-Dashboard

[329] Bundesamt für Gesundheit. Epidemiologische Zwischenbilanz zum neuen Coronavirus in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (Stand 27.04.2020, 8:00 Uhr file:///C:/Users/User/Downloads/BAG_Epidemiologische_Zwischenbilanz_zum_neuen_Coronavirus%20(1).pdf (Abruf: 10.04.2021)

[330] Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Amtliches Dashboard COVID19 – öffentlich zugängliche Informationen

0,36% und entspricht damit der einer (mittelschweren) Grippe.

„Eine im Juli [2020] publizierte Metaanalyse aller weltweit verfügbaren Daten (24 Studien) zur IFR beziffert diese auf 0,68% … [333] Es bestehen jedoch große Unterschiede zwischen Studien, Ländern und untersuchten Populationen (Studienheterogenität >99%). Die Ergebnisse sind also mit gro-

---

[331] John P.A. Ioannidis: The infection fatality rate of COVID-19 inferred from seroprevalence data.
Doi: https://doi.org/10.1101/2020.05.13.20101253
Now published in Bulletin of the World Health Organization doi: 10.2471/BLT.20.265892

[332] Streeck H, Schulte B, Kuemmerer B, Richter E, Hoeller T, Fuhrmann C, u. a. Infection fatality rate of SARS-CoV-2 infection in a German community with a super-spreading event, doi: https://doi.org/10.1101/2020.05.04.20090076

[333] Hendrik Streeck, Bianca Schulte, Beate M. Kümmerer et al.: Infection fatality rate of SARS-CoV-2 infection in a German community with a super-spreading event, doi: https://doi.org/10.1101/2020.05.04.20090076 (abgerufen am 11.04.2021; auch an anderer Stelle in vorliegendem Buch in Bezug genommen)

ßer Vorsicht zu interpretieren. Es kann ... mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, dass die IFR weit unter den ursprünglichen Befürchtungen liegt ..." [334]

Jüngere Menschen und namentlich Kinder versterben (praktisch) nicht, der Altersmedian der (an oder mit) Covid-19 Verstorbenen liegt bei 82 Jahren [335].

Und entspricht somit, mutatis mutandis – auf statistische Feinheiten wie besonders starke Geburtenjahrgänge wie den von 1940 und dergleichen mehr soll an dieser Stelle nicht eingegangen werden (ansonsten der im vorliegenden Band 8 resp. in seinen Teilbänden wiedergegebene Briefwechsel mehr als zehntausend Seiten betragen und

---

[334] Prof. Dr. med. Andreas Sönnichsen: COVID-19: Wo ist die Evidenz? Https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/covid-19 (Abruf: 11.04.2021)

[335] Robert Koch-Institut. Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 vom 25.8.2020, https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-08-25-de.pdf?__blob=publicationFile (Abruf: 11.04.2021)

diesen kein Mensch mehr lesen würde) –, entspricht mithin dem allgemeinen Sterbealter!

Mit anderen Worten: **Auch „in der größten Pandemie aller Zeiten“ sterben die Menschen so, wie sie immer gestorben sind. Und der Tod braucht, bekanntlich, eine Ursache. Der man jetzt – völlig grotesk – den Namen SARS-CoV-2 gibt. Oder Covid-19. Oder, vulgo, Corona**.

Wobei, bis vor einem Jahr, allenfalls der mäßig gebildete Leser mit kleinem Latinum (und ohne Graecum) wusste, dass Corona Krone heißt. Aber heutzutage, dem offiziellen Narrativ folgend, ein jeder glaubt, (nicht zuletzt in medizinischen Fragen) schwadronieren zu können – leider gehören auch die meisten Mediziner zu dieser Spezies: Schon vor vierzig Jahren, nach meinem Psychologie- und Soziologie-Studium, war ich entsetzt, auf welch erbärmlich niedrigen Bildungs-Niveau sich die meisten Medizinstudenten bewegen (bei Juristen verhält es sich ähnlich), unbeschadet dessen, ob diese wie diese nun (mehrheitlich) Einser-Abiturienten waren und Medizin studieren durften oder ob nur die Juristerei übrig blieb, weil sie eines der wenigen Fächer ohne numerus clausus war.

Wenn das Bildungs-Niveau der Masse wie ihrer angeblichen intellektuellen Elite weiterhin sinkt wie in den letzten Jahrzehnten geschehen, werden sich alsbald, spätestens in der nächsten Pandemie, die Menschen den Allerwertesten rot anpinseln, wenn ihnen derart Heil und Rettung versprochen wird.

Jedenfalls gilt festzuhalten: Außer (fortgeschrittenem) Alter sind namentlich Begleit-Erkrankungen – die, realiter, die todes-ursächlichen Krankheiten sind! – wie Hypertonie, Diabetes mellitus, Herzinsuffizienz, chronische Niereninsuffizienz oder Krebs wesentliche Risikofaktoren, um an, genauer: um *mit* Corona zu sterben! [336]

Siehe auch

[337],

---

[336] Ssentongo P, Ssentongo AE, Heilbrunn ES, Ba DM, Chinchilli VM. Association of cardiovascular disease and 10 other pre-existing comorbidities with COVID-19 mortality: A systematic review and meta-analysis. PLOS ONE 2020;15:e0238215

[337] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:

[338],

[339]

und

[340].

„Besonders zu kritisieren ist, dass die öffentliche Berichterstattung im deutschsprachigen Raum nicht konsequent zwischen Test-positiven und Erkrankten unterscheidet [e.U.] … (Prof. Dr. med. Andreas Sönnichsen: COVID-19: Wo ist die Evidenz? …, wie zit. zuvor)

[338] Kolditz, M und Ewig, S: Community-Acquired Pneumonia in Adults. Dtsch Arztebl Int 2017; 114: 838-48. DOI: 10.3238/arztebl.2017.0838:
„Background: The clinical spectrum of community-acquired pneumonia ranges from infections that can be treated on an outpatient basis, with 1% mortality, to those that present as medical emergencies, with a mortality above 40% …
Results: The radiological demonstration of an infiltrate is required for the differentiation of pneumonia from acute bronchitis regardless of whether the patient is seen in the outpatient setting or in the emergency room. For risk prediction, it is recommended that the CRB-65 criteria, unstable comorbidities, and oxygenation should be taken into ac-

count. Amoxicillin is the drug of choice for mild pneumonia; it should be given in combination with clavulanic acid if there are any comorbid illnesses. The main clinical concerns in the emergency room are the identification of acute organ dysfunction and the management of sepsis. Intravenous beta-lactam antibiotics should be given initially, in combination with a macrolide if acute organ dysfunction is present. The treatment should be continued for 5–7 days. Cardiovascular complications worsen the patient´s prognosis and should be meticulously watched for."

[339] De Statis, Deutsches Bundesamt: Publikation: Sterbefälle – Fallzahlen nach Tagen, Wochen, Monaten, Altersgruppen, Geschlecht und Bundesländern für Deutschland 2016-2021, https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/Tabellen/sonderauswertung-sterbefaelle.html?nn=209016

[340] Stellungnahme

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. (EbM-Netzwerk)
Risikokommunikation zu COVID-19 in den Medien.
https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/pdf/stn-risikokommunikation-covid19-20200820.pdf

- **NICHTS NEUES IM STAATE DÄNEMARK. ODER: ETWAS IST FAUL IM STAATE DÄNEMARK. ODER AUCH: SIND DIE AN COVID-19 VERSTORBENEN ETWA GRIPPE-TOTE?**

  Deutsche Medizinische Wochenschrift, 1970: Grippe und Lungenembolien [341]:

  „Zusammenfassung[:]

  Die Grippe-Epidemie 1969/70 fiel durch einige Besonderheiten im Verlauf und, bei letalem Ausgang, im anatomischen Bild auf. Das geht aus den Befunden bei acht von 16 Grippe-Patienten hervor, die während dieser Epidemie verstorben und obduziert worden waren: Es bestand eine Kombination von Grippe und Thrombo-Embolien. Anhand von zwei dieser acht Obduktionsfälle werden die beiden dabei beobachteten Varianten vorgestellt. In den Lungen fanden sich bei einer Variante dieser Krankheitskombination eine Grippe-Bronchitis mit superinfizierter, in beginnender Lyse stehender Pneumonie und bis in die feinsten Pulmonalver-

[341] Haferkamp, O. und Matthys, H.: Grippe und Lungenembolien. Dtsch Med Wochenschr 1970; 95(51): 2560-2563. DOI: 10.1055/s-0028-1108874

zweigungen reichende, frische Embolien mit ebenfalls frischen Infarkten.

Diesem Bild entsprach ein biphasischer Krankheitsverlauf; nach anfänglicher Besserung trat ein Kreislaufzusammenbruch mit Zyanose ein. Bei der zweiten Variante zeigten sich eine Grippe-Bronchitis und frische Mikroembolien in den Lungen, wodurch eine frische Infarktpneumonie ausgelöst wurde. Diesem Bild entsprach ein akuter, monophasischer Verlauf mit progredientem, tödlichem Kreislaufschock. Nach Einführung einer Therapie mit Antikoagulantien wurden keine zusätzlichen Todesfälle mehr unter den Grippe-Patienten verzeichnet, die während dieser Epidemie behandelt wurden, auch wenn wegen pulmonaler Insuffizienz bereits eine Respiratorbehandlung notwendig gewesen war.“

➢ DAS INTERNE STRATEGIEPAPIER DES INNENMINISTERIUMS ZUR CORONA-PANDEMIE [342]

„Soziale Kontakte sind für eine bestimmte Zeit auf ein Minimum zu reduzieren (soziale Distanzierung) und ein Ende dieser Maßnahmen **ist von der nachvollziehbaren öffentlichen Wirkung** dieser Maßnahmen **abhängig zu machen**.

Die Wirkung der Maßnahmen lässt sich am besten **durch Ausweiten des Testens** für alle Bürger in Echtzeit nachvollziehbar machen ... Großflächiges Testen vermittelt den von Ausgangsbeschränkungen betroffenen Bürgern ein **aktives Krisenhandeln des Staates**. Wir müssen von der Methode ´Wir testen, um die Lage zu bestätigen´ zur Methode ´Wir testen, um vor die Lage zu kommen ´ wechseln ...

---

[342] Das interne Strategiepapier des Innenministeriums zur Corona-Pandemie. Das Bundesinnenministerium hat ein Strategiepapier ausgearbeitet, das den Umgang der Bundesregierung mit der Corona-Pandemie vorzeichnen soll, https://www.abgeordnetenwatch.de/blog/informationsfreiheit/das-interne-strategiepapier-des-innenministeriums-zur-corona-pandemie (Abruf am 11.04.2021)

Eine zentrale Erfassung aller durchgeführten und zukünftig erfolgenden Tests ist unabdingbar. Eine **Bestimmung der nationalen Testkapazität** (Kapazitäten an Tests, med. Personal zur Durchführung, Auswertung) und deren größtmögliche **Erhöhung sind überfällig**. Dies erlaubt eine mit allen Bürgern geteilte Beobachtung der Ausbreitung und Eindämmung. Ein der Lage angemessenes und schrittweises Eingreifen in wirtschaftliche und gesellschaftliche Abläufe wird dadurch erst ermöglicht und die **Akzeptanz und Sinnhaftigkeit von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen erhöht** ...

Wir gehen davon aus, dass 5% der infizierten Personen **hospitalisiert** werden müssen und davon wiederum 30% eine intensivmedizinische Betreuung und weitere 20% mindestens eine Beatmung mittels entsprechenden Gerätschaften benötigen. Das RKI geht von einer Hospitalisierungsrate von 4,5% aus, wovon 25% intensivpflichtig werden [völlig irr-sinnig, von der Realität mittlerweile längst widerlegt!].

Darüber hinaus nehmen wir an, dass die Verweildauer auf der Intensivstation bei zehn Tagen liegt, wenn die Patienten so schnell wie möglich verlegt

werden, um diese extrem knappe Ressource für die nächsten Patienten nutzen zu können. Für die Beatmung an einem Beatmungsgerät setzen wir neun Tage an und für Patienten, die einen Krankenhausaufenthalt ohne solche Unterstützungen benötigen, acht Tage.

Die **Mortalitätsraten** werden je nach Behandlungsart differenziert. Bezogen auf die Gesamtzahl der Infizierten beträgt sie bei guter Krankenhausversorgung im Modell **1,2%** und bei Rationierung wegen nicht ausreichender Krankenhausversorgung **2,0%** – jeweils bezogen auf die Grundgesamtheit aller Infizierter [ebenso irrwitzig; zur tatsächlichen IFR: Infection Fatality Rate wurde bereits ausgführt] …

Die deutsche Volkswirtschaft ist eine Hochleistungsmaschine … Ihre Leistungsfähigkeit wird von einem hohen Maß an Arbeitsteilung innerhalb und außerhalb des Landes getragen. Die Voraussetzung dafür ist, dass der überwiegende Teil aller bestehenden Unternehmen und Arbeitnehmer einsatzfähig ist und die Integrität des Gesamtsystems nicht in Frage gestellt wird. Genau dies macht die Volkswirtschaft auch so anfällig wie einen Hochleistungsmotor, denn nur das gleichzeitige Funkti-

onieren all seiner Bestandteile wahrt die Funktionsfähigkeit des gesamten Systems … Diese „normale Welt“ ist jetzt aber außer Kraft gesetzt, wir sind auf unbekanntem Terrain.

Sollten die hier vorgeschlagenen Maßnahmen zur Eindämmung und Kontrolle der Covid-19-Epidemie nicht greifen, könnte im Sinne einer ´Kernschmelze´ das gesamte System in Frage gestellt werden. Es droht, dass dies die Gemeinschaft in

einen völlig anderen Grundzustand bis hin zur Anarchie verändert …“ [343] [344] [345] [346] [347]

---

[343] S. PARERGA UND PARALIPOMEN, Anmerkung 2:
Um den Gefahren solcher „Anarchie“ zu wehren (der interessierte Leser sei hinsichtlich dessen, was Anarchisten tatsächlich wollen, verwiesen auf: *Huthmacher, Richard A.: Deutschland und die Anarchie. Anarchie als die Suche des Menschen nach sich selbst. Band 1 und Band 2. Ebozon, Traunreut, 2020*) dürfen die Helfer und Helfershelfer der Mächtigen nunmehr (Schuss-)Waffen tragen ...

[344] Die Autoren des internen Strategiepapiers des Innenministeriums zur Corona-Pandemie nehmen (implizit) Bezug auf den Artikel „Hammer and Dance“ (s. nächste FN), einen Neologismus, eine Wort-Neuschöpfung, die sich am ehesten mit „Zuckerbrot und Peitsche“ übersetzen lässt. Derart würden auch die teils widersprüchlichen Maßnahmen, die permanenten Lockerungen und Verschärfungen der Corona-Verordnungen verständlich: im Sinne der Erkenntnisse von Albert Biderman an Gefangenen (Bidermans Diagramm des Zwangs) wird die Psyche der Betroffenen – solchermaßen,

durch ein ständiges Hü und Hott – aufs stärkste zerrüttet: „1959 fasste der Militärsoziologe Albert Biderman die damals bekannte Forschung über *Improved Interrogation Techniques* zusammen: Psychologische Folter sei ´der ideale Weg, einen Gefangenen zu brechen´, da sich ´Isolation auf die Hirnfunktion des Gefangenen ebenso auswirkt, wie wenn man ihn schlägt, hungern lässt oder ihm Schlaf entzieht´. Dafür genüge es, den Betreffenden aller sozialen Kontakte zu berauben, ihn zu desorientieren ... und ihn massiv unter Stress zu setzen. Nach und nach komme es so zur Regression auf eine infantile Stufe. [Kommt diese Vorgehensweise dem geneigten Leser nicht bekannt vor? Seit einem Jahr? Seit ein Husten- und Schnupfen-Virus auszog, die Menschheit zu vernichten?]

345 [Fortführung der FN zuvor:] Auch ein Verhörhandbuch der CIA, das berüchtigte ´KUBARK´ von 1963, beschreibt bereits ausführlich, wie sich die emotionale Verletzbarkeit des Einzelnen zu diesem Zweck ausnutzen lässt ...: ´Es hört

sich schwieriger an, als es ist, den Willen einer Person durch psychologische Manipulation und ohne Anwendung von äußerlichen Methoden zu brechen.´

Das KUBARK-Handbuch empfiehlt etwa die ständige Manipulation der Zeit durch Vor- und Zurückdrehen der Uhr, was den Gefangenen ´immer tiefer in sich selbst verstrickt´. Ist die zeitliche Orientierung einmal zerstört, sollten weitere Methoden hinzutreten. *Letztlich komme es darauf an, die Erfahrungswelt des Betreffenden völlig unberechenbar und chaotisch zu gestalten* [eig. Hvhbg.] – ein Vorgehen, das als ´Alice-in-Wonderland-Technik´ bezeichnet wird"

(Rainer Mausfeld: Wissenschaftler profilieren sich als Folterknechte. Psychologen haben nicht nur die Misshandlung von Gefangenen im Anti-Terrorkampf der USA überwacht. Sie haben auch neue Techniken entwickelt, die Persönlichkeit zu brechen. In: ZEIT ONLINE, Gehirn&Geist, https://www.zeit.de/online/2009/29/gehirngeist-folter/komplettansicht, abgerufen am 11.04.2021).

[346] Tomas Pueyo: Coronavirus: The Hammer and the Dance. What the Next 18 Months Can Look Like, if Leaders Buy Us Time (Pueyo, Tomas. "Coronavirus: the hammer and the dance (2020)." URL: https://medium. com/@ tomaspueyo/ coronavirus-the-hammer-and-the-dancebe9337092b56. Citations in this document 1.3.7 (2020). Abruf am 11. 04.2020):

„Summary of the article: Strong coronavirus measures today should only last a few weeks, there shouldn´t be a big peak of infections afterwards, and it can all be done for a reasonable cost to society, saving millions of lives along the way. If we don´t take these measures, tens of millions will be infected, many will die, along with anybody else that requires intensive care, because the healthcare system will have collapsed."

[347] [Fortführung der FN zuvor:] Wer´s glaubt wird selig. Wer´s nicht glaubt kommt auch nicht in den Himmel. Denn den haben die Trans- und Post-humanisten abgeschaft. Aus ei-

gener, vermeintlicher Machtvollkommenheit. Jedenfalls: Auch solche Knechte und Speichel- und Stiefellecker wie der Autor von „The Hammer and the Dance“, Tomas Pueyo („Der Mann, der mit dem Virus tanzen will. Seit Wochen wird der Aufsatz ´Der Hammer und der Tanz´ zitiert – von Experten, Virologen und Politikern. Die Metapher beschreibt den Kampf gegen das Coronavirus“: Capital vom 17.04.2020, https://www.capital.de/wirtschaft-politik/podcast-der-hammer-und-der-tanz, abgerufen am 11.04.2021), auch dieser Tomas Pueyo gehört vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal. Ebenso, wie Julius Streicher, der Herausgeber des Stürmer, vor dem Strafgerichtshof in Nürnberg gelandet ist.

➢ DAS LEID DER HEIMBEWOHNER – KURSORISCH EIN PAAR GEDANKEN

„Das Besuchsverbot in Pflegeheimen lässt Menschen verzweifeln. Zumal, wenn ein Angehöriger im Sterben liegt. Ausnahmen sind zugelassen, liegen aber im Ermessen der Heimleitungen …

Was alte Menschen, die zu einer Hochrisikogruppe für einen schweren Verlauf der Covid-19-Krankheit gehören, schützen soll, führt bei vielen Pflegebedürftigen und ihren Familien derzeit zu[r] Verzweiflung. Von Mitte März an wurden die Verordnungen der Bundesländer immer wieder verschärft. Nun gelten bundesweit in Pflegeeinrichtungen weitreichende Besuchsverbote. Nur die Landesregierungen in Berlin und Thüringen gewähren jedem Pflegebedürftigen noch einen Besucher pro Tag für eine Stunde. Die Landesregierungen lassen für Palliativstationen und Menschen, die im Sterben liegen, Ausnahmen zu, die sind aber nicht eindeutig formuliert. Häufig heißt es dort, Ausnahmen seien zulässig wenn es ´medizinisch oder sozial-ethisch erforderlich´ ist. Damit liegt es am Ende im Ermessen der Heimleitungen, wie liberal sie die Ausnahmen auslegen …

> Von Mitte März [2020] an erreichten den Pflegeschutzbund BIVA, der bundesweit die Interessen von Pflegebedürftigen vertritt, immer mehr Hilferufe ... Angehörige von Schwerkranken und Sterbenden berichten, dass auch sie an den Eingangstüren der Pflegeheime abgewiesen werden. ´Wir gehen davon aus, dass viele Heime die Besuchsverbote sehr restriktiv auslegen, weil die Unsicherheit und Angst vor infizierten Bewohnern oder Personal sehr groß ist.´ Bei einer Online-Umfrage des BIVA gaben 90 Prozent der Befragten an, dass sie keine Möglichkeit mehr haben, ihre Angehörigen zu sehen“ [348].

Schon vor „Corona“ unterhielten sich der Kleine Fuchs („Ich bin traurig“, sagte der Kleine Fuchs, „alle reden nur vom Kleinen Prinzen, doch ich bin viel, viel klüger als er“) und der Alte Mann über die Einsamkeit der Sterbenden [349]:

---

[348] *Süddeutsche Zeitung* vom 8. April 2020, https://www.sueddeutsche.de/politik/coronavirus-pflegeheime-besuchsverbot-sterben-1.4871274 (Abruf am 12.04.2021): Letzter Wille ungewiss

[349] Huthmacher, Richard A.: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann. Ein Märchen. Nicht nur für Erwachsene. Traktat über die Fragen des Seins. Von Sehnsucht und Glück, vom

Es war der Alte, der die Rede wieder aufnahm:

„Sterben vollzieht sich als ein Geschehen, in dem Körper, Persönlichkeit und soziales Umfeld des Sterbenden miteinander in Wechselwirkung stehen. Nur wenn seine physischen und psychosozialen Bedürfnisse befriedigt werden, ist ein dem Individuum adäquater Sterbeprozess möglich.

Oft geht dem somatischen Tod jedoch das ´soziale ´ Sterben voraus, ´der soziale Tod tritt in dem Augenblick ein, in dem die sozial relevanten Attribute des Patienten für den Umgang mit ihm keine Rolle mehr spielen und er im Wesentlichen schon als tot betrachtet wird´.

Damit wird ihm im Angesicht des Todes das Recht auf Selbstbestimmung verweigert.

Aus dieser Perspektive lässt sich dem ´sozialen´ Tod das Recht auf das ´je eigene Sterben´ gegenüberstellen – ein Anspruch, welcher Jahrhunderte lang nicht bestritten und erst durch eine seit der

---

Hoffen und Bangen, vom Sterben und vom Tod. Band 2. Norderstedt, 2016, S. 176 ff.

Romantik einsetzende Entwicklung mehr und mehr in Abrede gestellt, ja aufgegeben wurde.

Im Gegensatz zur vorindustriellen Zeit, in der jeder eine einzigartige Person innerhalb eines festen sozialen Bezugssystems war, sind die Menschen in den modernen Gesellschaften nicht mehr als Individuen, sondern nur noch als Träger gesellschaftlicher Rollen von Bedeutung.

Fast beliebig austauschbar, verlieren sie desto mehr ihre Individualität, je stärker sie sich mit diesen Rollen identifizieren.

Durch die Lösung aus sozialen Bindungen wird der einzelne zum isolierten und auf sich selbst zurückgeworfenen ´homo clausus´, stirbt ebenso allein und fremdbestimmt, wie er gelebt hat.

Für das Sterben in der heutigen Zeit ist weiterhin charakteristisch, dass es nur noch selten von Sozialpartnern miterlebt wird.

Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft, der Umstand, dass der medizinische Standard gehoben und die medizinische Versorgung verbessert wurde – z.B. konnte die Säuglings- und Kinder-

sterblichkeit durch Erfolge bei der Bekämpfung von Infektionskrankheiten gesenkt werden –, insbesondere aber bessere humanökologische Bedingungen (Arbeits- und Wohnverhältnisse, Ernährung, Hygiene u. ä.) sind die wichtigsten Parameter für die stetige Zunahme der Lebenserwartung in den letzten 200 Jahren.

In den heutigen industriellen Gesellschaften werden weniger Kinder geboren, diese wiederum erreichen ein hohes Alter: Der „Bevölkerungsumsatz“ ist somit gering geworden.

Ein derartiger soziodemographischer Wandel führte zu einem immer selteneren unmittelbaren Miterleben von Sterben und Tod; heute kommt in einer Familie nur noch ca. alle zehn bis fünfzehn Jahre ein Todesfall vor.

Krankheit, Sterben und Tod werden jedoch – realistisch – umso mehr als Element der eigenen Zukunft erlebt, je häufiger der einzelne mit diesen Phänomenen bei anderen konfrontiert wurde.

Je weniger indes Angehörige auf Sterben und Tod einer ihr nahestehenden Person vorbereitet sind,

desto größer ist die Gefahr, dass sie mit Angst und Ablehnung darauf reagieren."

„Zudem verschiebt sich das Krankheitsspektrum in den Industrienationen zunehmend von den akuten zu den chronischen Krankheiten", pflichtete der Fuchs bei.

„Durch die palliative Therapie der modernen Medizin ist es möglich geworden, den Tod bei progredienten und unheilbaren Krankheiten, verglichen mit früher, über einen längeren Zeitraum hinauszuzögern.

Der Prozess des Leidens und Sterbens kann sich so über Monate oder gar Jahre hinziehen.

Eine charakteristische Eigenschaft des ´modernen´ Sterbens ist somit seine lange Dauer: Dem schnellen und plötzlichen Tod im Verlauf der Seuchenzüge und Hungersnöte früherer Jahrhunderte steht das langsame Sterben des Industriezeitalters gegenüber.

Dieses ´lange´ Sterben führt nicht nur zu einer Hospitalisierung Sterbenskranker, sondern auch dazu, dass es bisweilen schwierig geworden ist,

den tatsächlichen Todeszeitpunkt zu bestimmen: Der Tod kann nicht mehr einfach als Herz- und Kreislaufstillstand definiert werden, vielmehr gibt es den klinischen und somatischen, den reversiblen und irreversiblen Tod.

Durch die intensivmedizinische Verlängerung des Lebens über seine bisherigen Grenzen hinaus werden Ärzte unter Umständen zu ´Thanatokraten´, zu Herrschern über den Tod: Sie stellen diesen nicht mehr fest, sondern her.

Die Faszination des infolge der modernen Apparatemedizin Machbaren scheint somit einer Korrektur durch das im Sinne eines humanen, selbstbestimmten Sterbens Notwendige zu bedürfen, zumal Dauer bzw. Ort des Sterbens einer Person nicht nur von ärztlichen Entscheidungen, sondern oft auch von ihrer Familie und nicht von ihr selbst abhängen.

Nicht von ungefähr ist in der heutigen Zeit für weit über die Hälfte der Todkranken in Deutschland eine klinische Einrichtung der Sterbeort, obwohl viele von ihnen lieber zu Hause sterben möchten.

Die in den letzten Jahrzenten stark gestiegene Hospitalisierungsquote Sterbenskranker lässt sich unter anderem auf medizinische und sozioökonomische Einflussgrößen zurückführen: Der Tod im Krankenhaus ist sowohl eine Konsequenz des Fortschritts der ärztlichen Techniken als auch der Unmöglichkeit, sie zu Hause anzuwenden.

Der Krankenhausaufenthalt Sterbenskranker wurde durch ein umfassendes Sozialversicherungssystem auch finanzierbar. Infolge mangelnder Unterstützung durch ihre – zudem weniger in Sippe und Dorfgemeinschaft eingebundene – Kleinfamilie sind die Angehörigen mit der Betreuung eines Sterbenden heute leicht überfordert, weshalb sie diese an professionelle Helfer delegieren.“

„Und diese Verlagerung des Sterbens ins Krankenhaus“, warf der Alte ein, „bedingt zunehmend auch seine ´Verheimlichung´ und die Vereinsamung des Sterbenden: Nur noch in etwa 25 Prozent der Fälle sind dessen nächste Angehörige bei seinem Tod anwesend.

Hinzu kommt: Ärzte informieren zwar oft Verwandte über die Erkrankung des jeweiligen Patienten, lassen ihn selbst aber über seine Situation im un-

klaren, obwohl davon auszugehen ist, dass die meisten terminal Kranken über ihre Situation Bescheid wissen möchten bzw. ihre infauste Prognose kennen oder wenigstens erahnen.

´Diese Verschwörung des Schweigens schließt den Sterbenden von den normalen Beziehungen zur Familie und zur Umgebung aus; er ist gerade dann völlig allein, wenn er die Kontakte zu anderen Menschen am nötigsten braucht.´

In einer an ´Machbarkeit´ orientierten Industrie- und Leistungsgesellschaft stellen Sterben und Tod eine Störung wissenschaftlich-technischen Fortschritts dar und markieren die absolute Grenz menschlicher Fähigkeiten.

Wie alles, was einen reibungslosen Funktionsablauf verhindert, sind sie im ´kollektiven´ Bewusstsein weitgehend nicht vorhanden. Stattdessen werden sie hinter den Fassaden von Krankenhäusern und Pflegeheimen verborgen.

Früher war für das Sterben charakteristisch, dass es sich nicht nur im vertrauten Kreis der Familie vollzog, sondern auch durch Verhaltensvorschrif-

ten für den Sterbenden selbst wie für seine Angehörigen weitgehend ´strukturiert´ war.

Heute entbehrt der Sterbevorgang eines festen Rahmens.

Der Tod wurde ´ausgebürgert´, einer sozialen ´Zensur´ unterworfen, die Trauer zur unerwünschten Angelegenheit, gleichsam zur Krankheit: ´Es wird gerade noch hingenommen, wenn man sich ihr privat und heimlich ergibt wie einer Art von Masturbation.´

An die Stelle eines klaren religiösen Welt- und Todesbildes ist eine Vielfalt von Vorstellungen getreten, welche der einzelne zudem aus verschiedenartigen Denksystemen auswählen muss.

Angst vor Sterben und Tod resultiert wohl ebenfalls aus dieser Verunsicherung.

Zu bedenken ist gleichwohl: Zwar kann sich jeder hinsichtlich seiner Verhaltensweisen im Umgang mit Sterben und Tod den Zwängen unterwerfen, die ihm seine soziale Umgebung zuweist, und mag deshalb beispielsweise einen sterbenden Angehörigen meiden; er kann ihn während des Ster-

bevorgangs aber auch empathisch und solidarisch begleiten.

Ärzte sollten hinsichtlich ihres Verhaltens gegenüber den Verwandten Sterbenskranker nicht außer Acht lassen, dass psychosoziale Unterstützung, die sie den Angehörigen gewähren, diesen die Trennung vom Sterbenden erleichtern und erst ein solcher Lösungsprozess eine erfolgreiche Trauerarbeit der Angehörigen ermöglicht."

Nach einer Weile des Nachdenkens fuhr der Alte fort:

„All meine Fragen – nach Recht und Gerechtigkeit, nach Gott und Gottes Wille – bleiben offen:

Die blauen Augen sind erloschen. Spitzt küsst dein bleicher Mund den, der dich umarmt heut Nacht.

Du lächelst und willst damit sagen: Liebster, endlich, endlich ist´s vollbracht.

Du verzeihst in deiner Güte denen, die dich gemordet: Neunmalklug, Großkotz und Tausendschöön.

Ich werd sie hassen, all die Tage, die vergehn ohne dich und deine Liebe – wegen so erbärmlicher Figuren wie Neunmalklug, Großkotz und Tausend-schöön.

Der das Verdienstkreuz man verliehen, die zum Minister man gemacht (wenn auch für ein halbes Jahr nur, weil allzu groß der Spott, weil gar zu viele über sie gelacht); speien möchte ich darob. Der Teufel soll sie alle holen, sie und diesen Neunmalklug- und Großkotz-, diesen ignoranten arroganten Ärzte-Mob.

Dieses Gelichter, das sich Professoren und Doktoren nennt und, dumm wie Stroh, nur hinter denen rennt, die Ruhm ihm und auch Geld versprechen.

Und sollt daran so vieler Menschen Herz, mehr noch, die ganze Welt zerbrechen.

So groß meine Sehnsucht.

Nach Heimat.

Deshalb:

Sturm sei meine Totenglocke, Abendnebel mein Gewand. Sterne mögen mir heimleuchten, mir, der hier, auf Erden, nie Zuflucht, nie eine Heimat fand.

In diesem Jammertal, das nicht ein Gott uns schuf, das Menschen, nur zu eigenem Behuf, für andere errichten, dabei mitnichten Mitleid verspüren für die, die sie vernichten.

Allein für Hab und Gut und Geld.

Dann find ich Ruh, so hoffe ich, vor dieser Menschen Welt."

Und der Kleine Fuchs erwiderte (und zwei kleine Tränen rannen ihm aus den Augen) :

„Mit dem Tode will ich reden und will dem Tode sagen, dass ich hab Eden brennen sehn."

Ganz prosaisch erlaube ich mir anzumerken: Und dieser Entwicklung im Sinne neoliberaler Vereinsamung der Menschen setzt „Corona" nun die Krone auf – wahrlich ein krönender Abschluss.

➢ DER CORONA-LOCKDOWN UND SEINE WIRTSCHAFTLICHEN FOLGEN

Vorab sei angemerkt, dass die Ausführungen im Folgenden den Stand im Sommer/Herbst letzten Jahres widerspiegeln; zwischenzeitlich hat sich die wirtschaftliche Lage weiter (und erheblich) verschlechtert.

Jedenfalls stellte die ILO (International Labour Organisation: Internationale Arbeits-Organisation) bereits im letzten Frühjahr wie folgt fest [350]: "The latest ILO data on the labour market impact of the COVID-19 pandemic reveals the devastating effect on workers in the informal economy and on hundreds of millions of enterprises worldwide." Fast die Hälfte aller Arbeitsplätze weltweit sei durch die Corona-Maßnahmen bedroht, Millionen, gar Milliarden von Menschen, die zuvor (noch) „von der Hand in den Mund lebten" hungerten bereits [351];

---

[350] ILO: ILO: As job losses escalate, nearly half of global workforce at risk of losing livelihoods, https://www.ilo.org/global/about-the-ilo/newsroom/news/WCMS_743036/lang--en/index.htm (Abruf am 13.04.2021)

[351] ILO Monitor: COVID-19 and the world of work. Third edition. Updated estimates and analysis. https://www.ilo.org/

laut Wall Street Journal [352] verdoppele sich die Zahl der Hungernden 2020 von 130 auf 260 Millionen Menschen weltweit.

„Für Millionen Arbeiter bedeutet kein Einkommen kein Essen, keine Sicherheit, keine Zukunft. Millionen Unternehmen rund um die Welt können kaum atmen. Sie haben keine Ersparnisse oder Zugang

---

wcmsp5/groups/public/---dgreports/---dcomm/documents/briefingnote/wcms_743146.pdf (Abruf: 13.04.2021):

- ✗ "Currently (as of 22 April 2020), 81 per cent of employers and 66 per cent of own-account workers live and work in countries affected by recommended or required workplace closures, with severe impacts on incomes and jobs …
- ✗ While the situation has worsened for all major regional groups, estimates indicate that the Americas (12.4 per cent) and Europe and Central Asia (11.8 per cent) will experience the greatest loss in working hours. Regarding income groups, lower-middle-income countries are expected to register the highest rate of hours lost, at 12.5 per cent, but the impact is comparable across countries with different levels of income.
- ✗ Among the most vulnerable in the labour market, almost 1.6 billion informal economy workers are significantly impacted by lockdown measures and/or working in the hardest-hit sectors. at 81 per cent. Regarding in-

zu Krediten. Dies sind die wahren Gesichter der Arbeitswelt … Das Einkommen dieser Menschen sei im weltweiten Durchschnitt um 60 Prozent eingebrochen, in Afrika und Lateinamerika sogar um mehr als 80 Prozent“ [353]. „´Wir müssen an das menschliche Elend und die Not denken, die hinter diesen Zahlen stecken´, sagte ILO-Direktor Guy Ryder“ [354].

---

come groups, it is 82 per cent in lower-middleand low-income countries, 28 per cent in upper-middle-income countries, and 76 per cent in high-income countries.“

[352] THE WALL STREET JOURNAL vom 13.05.2020, https://www.wsj.com/articles/coronavirus-global-food-crisis-shortages-11589385615, abgerufen am 13.04.2021:
Soaring Prices, Rotting Crops: Coronavirus Triggers Global Food Crisis

[353] Lebensgrundlage von Milliarden Menschen in Gefahr. Durch die drastischen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus ist die Weltwirtschaft eingebrochen. Fast der Hälfte aller Arbeitskräfte droht nach Angaben der UN-Organisation der Verlust der Existenzgrundlage. Https://www.dw.com/de/lebensgrundlage-von-milliarden-menschen-in-gefahr/a-53282093, abgerufen am 13.04.2021

„Vermutlich werden wir schon dieses Jahr mehrere Millionen zusätzliche Hungertote sehen, vor allem Kinder, vor allem Mädchen, vor allem Schwarze und Farbige. Der Grund: Die Covid-Lockdown-Maßnahmen, die von dem Vorbild westlichen Welt ausgingen und unhinterfragt in den meisten Ländern der Dritten Welt übernommen wurden“ [355].

Und die Staatspräsidenten, die (von der Weltbank, dem IWF, dem World Economic Forum, von vielen anderen Institutioen und Organisationen) auferlegte „Regeln“ nicht übernehmen, werden verstorben. Wie der tansanische Präsident Magufuli. Darüber an anderer Stelle des Briefwechsels mehr.

---

[354] RP Online: Corona-Krise. Knapp die Hälfte aller Arbeitsnehmer weltweit müssen um Existenz bangen, https://rp-online.de/wirtschaft/ilo-knapp-die-haelfte-aller-arbeitsnehmer-weltweit-muessen-um-existenz-bangen_aid-50304689, abgerufen am 13.04.2021

[355] Prof. Christian Kreiß: Rede Demo Ulm 13.6.2020, https://menschengerechtewirtschaft.de/wp-content/uploads/2020/06/Demo-Rede-Ulm-13.6.2020-Kreiss.pdf (Abruf am 13.04.2021)

„Etwa 1,5 Milliarden Schüler wurden weltweit aus den Schulen ausgesperrt. Laut Wall Street Journal werden viele davon in der Dritten Welt nicht wieder in die Schulen zurückkehren, vor allem Mädchen, vor allem Farbige. Wegen Corona-Lockdowns nach westlichem Vorbild. Deshalb stehe ich hier und demonstriere …

Die Situation in den USA: In den letzten neun Wochen haben sich etwa 30 Millionen US-Amerikaner arbeitslos gemeldet. 30 Millionen [356]. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt bei 25 Prozent [357]. Besonders hart betroffen: Schwarze. Deshalb stehe ich hier und demonstriere.

---

[356] Zwischen dem 21. März und dem 4. Juli 2020 haben sich in den USA 50 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet: United States Initial Jobless Claims1967-2021 Data, https://tradingeconomics.com/united-states/jobless-claims (Abruf am 13.04.2021)

[357] Die offizielle Arbeitslosenrate lag in den USA im Juni 2020 bei 11,1 Prozent, die Jugendarbeitslosigkeit bei 20,7 Prozent: United States Unemployment Rate1948-2021 Data, https://tradingeconomics.com/united-states/unemployment-rate (Abruf am 13.04.2021)

Knapp 40 Prozent der US-Haushalte mit Kindern unter 12 Jahren wissen nicht, wie sie sich ernähren sollen. Überdurchschnittlich hart davon betroffen: Schwarze. Grund: Corona-Lockdown.

Ein Blick nach Deutschland: Momentan sind bei uns über 20 Prozent der arbeitenden Menschen arbeitslos, die meisten davon auf Kurzarbeit. In Baden-Württemberg war im April jedes vierte Produktionsunternehmen geschlossen. Die Auftragseingänge der Industrie sind von Januar bis April um 38 Prozent gesunken. Das verheißt für die kommenden Monate … nichts Gutes für den Arbeitsmarkt. Es sind hunderttausende Operationen in unserem Land ausgefallen, ... hunderttausende Arztbesuche unterblieben. Wegen Corona-Maßnahmen, wegen Corona-Angst. Man schätzt die Folgetoten auf 125.000. Das sind natürlich alles nur ganz grobe Schätzungen ..." ibd.

„36 Länder der Dritten Welt stehen laut Wall Street Journal vor starken Schuldenproblemen. In Banksprache: Die Bonität vieler Bonds wackelt. Ich war sieben Jahre Investmentbanker und denke, diese Finanzprobleme werden für einige Länder und viele hundert Millionen Menschen übel ausgehen. Denn die Weltkonjunktur und damit Gewinne und

Cash Flows, also die Fähigkeit, Schulden zurückzuzahlen, geht in den Keller, die ausstehenden Schulden bleiben jedoch bestehen. Das kann schwerlich ohne Schuldenausfall, Schuldenschnitt, Schuldenverzicht oder Insolvenzen funktionieren.

Diese führen häufig zu Finanzkrisen, Währungsturbulenzen und Import-/Export-Problemen in den betroffenen Ländern. Begleitet wird das meistens von hoher Arbeitslosigkeit, Armut, Elend und sozialen Unruhen. Der Grund für die kommende Bondkrise: Corona-Lockdowns weltweit nach westlichem, nach unserem Vorbild. Dadurch verursachen wir in den armen Ländern dieser Welt Elend, Leid und Tod in erheblichem Ausmaß“ [358]. S. auch [359].

---

[358] Christian Kreiß: Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Lockdowns. In: TELEPOLIS vom 13. Juli 2020, https://www.heise.de/tp/features/Wirtschaftliche-Auswirkungen-der-Corona-Lockdowns-4842158.html (Abruf am 13.04.2021)

[359] The COVID-19 crisis has already left too many children hungry in America, https://www.brookings.edu/blog/up-front/2020/05/06/the-covid-19-crisis-has-already-left-too-many-children-hungry-in-america/ (Abruf am 13.04.2021)

Bereits zu Beginn der „Corona-Krise“ (April 2020) belief sich die Zahl der Arbeitslosen und Kurzarbeiter in Deutschland und Österreich auf je 30 Prozent [360]; die … [Aufträge] in der deutschen Industrie gingen um fast 40 Prozent zurück [361].

Und das WALL STREET JOURNAL schrieb Mitte letzten Jahres [362], dass ein Dutzend Entwicklungs-

---

[360] Corona-Krise in Europa: Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit. Quelle: Eigene Berechnungen, OECD, Eurostat, ETUI. Agenda Austria. (Anmerkung: Für das Arbeitskräftepotenzial [Erwerbstätige und Arbeitslose] Jahresdaten für 2019. Aktuelle Arbeitslosenzahlen per April 2020)

Letzter Snapshot (Wayback Machine / Internet Archive) vom 3.12.2020; danach wurde der Beitrag resp. die Webseite gelöscht; ein Schelm, der Böses dabei denkt: https://www.agenda-austria.at/grafiken/wie-viel-in-europa-kurz-oder-nicht-gearbeitet-wird/ (Abruf am 13.04.2021)

[361] Trading Economics: Germany Factory Orders, https://tradingeconomics.com/germany/factory-orders, abgerufen am 13.04.2021

[362] THE WALL STREET JOURNAL; Covid´s Next Economic Crisis: Developing-Nation Debt, https://www.wsj.com/articles/covid-coronavirus-developing-nation-africa-debt-cri-

länder große Probleme haben, ihre Schulden zu begleichen, und bereits im Frühjahr 2020 fragten 102(!) Länder beim IWF wegen Notkrediten an [363]: Praktisch, darf doch gelten: Des Brot ich ess, des Lied ich sing. Oder auch: Wer bezahlt bestimmt die Musik.

„Ein Nebeneffekt der zunehmenden Auslandskreditvergabe ist, dass man Schuldnernationen da-

---

sis-11595455147 (Abruf am 13.04.2021)

[363] SZ.de vom 16. April 2020, https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/corona-krise-der-iwf-muss-ran-1.4878552, abgerufen am 13.04.2021: Corona-Krise. Der IWF muss ran.
102 Länder haben beim IWF schon um Hilfe gerufen. Die Weltgemeinde muss dringend die Finanzmittel des IWF erhöhen – damit er den Staaten helfen kann:
„Alle wirtschaftlichen Folgen der Krise laufen gegen die Entwicklungs- und Schwellenländer – und die Effekte verstärken sich auch noch gegenseitig. Währungen verlieren an Wert, das erschwert es, Auslandsschulden zu bedienen und Importe zu bezahlen. Für Exporte gibt es weniger Geld, oder sie werden gar nicht mehr nachgefragt, besonders Öl und andere Rohstoffe, was für viele Länder sonst eine Haupteinnahmequelle ist. Und Touristen reisen auch nicht mehr ein.“

durch in Abhängigkeiten bringt und man dann leichter politische Auflagen zu Gunsten westlicher Interessen durchsetzen kann. Im Übrigen scheint China bei seiner Kreditvergabepolitik, beispielsweise im Seidenstraßenprojekt, ganz ähnlich vorzugehen, um Länder von sich abhängig zu machen [364]. Erst kürzlich hat China sich mit rund 10

---

[364] DW, https://www.dw.com/de/schuldenfalle-neue-seidenstra%C3%9Fe/a-43467223 Schuldenfalle Neue Seidenstraße? (Abruf am 13.04.2021):

Mit viel Geld baut China neue Handelswege. Viele Länder wollen davon profitieren. Doch Europäer fühlen sich unfair behandelt, und einigen Ländern droht wirtschaftliche Abhängigkeit:

„Wie immer man es auch nennt, es ist ein gewaltiges Vorhaben: Zwei Handelswege entstehen, um China besser mit anderen Ländern zu verbinden – einmal über Land, einmal auf dem Seeweg. Die Routen führen durch mehr als 60 Länder in Asien, Europa und Afrika.

Ebenso gewaltig sind die Kosten für die nötige Infrastruktur: Umgerechnet 1000 Milliarden US-Dollar sollen in den Bau von Straßen, Häfen und Kraftwerken gesteckt werden.

Finanziert wird das zum großen Teil über den eigens eingerichteten Seidenstraßen-Fonds der chinesischen Regierung und die Asiatische Infrastruktur-Investmentbank (AIIB), eine multilaterale Entwicklungsbank, die 2014 auf Initiative

hochverschuldeten Staaten auf eine Stundung der Kreditzinsen geeinigt“ [365].

Staaten, die (noch) nicht in der Schuldenfalle sitzen, sollen „angefixt“ werden: Weltbank resp. IWF boten Weißrussland roundabout 1 Milliarde US-Dollar an – unter der Bedingung, dass Belarus das Corona-Kaschperl-Theater (mit ernstem Hintergrund) mitspielt: „Anhand des Beispiels von Weißrussland werden wir uns nun einer neuen Vorge-

---

Chinas gegründet wurde und aktuell 61 Mitgliedsländer hat.“

[365] DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN vom 31.08.2020, https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/506061/China-vereinbart-Kredit-Stundungen-mit-hochverschuldeten-Staaten, abgerufen am 13.04.2021: China vereinbart Kredit-Stundungen mit hochverschuldeten Staaten: „China hat sich mit rund 10 hochverschuldeten Staaten auf eine Stundung der Kreditzinsen geeinigt. Wie die Financial Times berichtet, finden die Verhandlungen unter dem Mantel eines im April lancierten Programms der G20-Staaten statt.

´Chinas Verhandlungen stellen die erste Beteiligung des Landes bei einer koordinierten, multilateralen Initiative zur Schuldenerleichterung dar.´“

hensweise gewahr. Denn dort sollen durch die Regierung des weißrussischen Präsidenten Lukaschenko beantragte IWF-Finanzhilfen an bestimmte Bedingungen im Umgang mit der durch das neue Coronavirus ausgelösten Krankheit Covid-19 geknüpft werden.

Und diese Bedingungen sehen vor, die weißrussische Regierung zu einer Verabschiedung von teils extremen Lockdown-Maßnahmen zu veranlassen. Diese Maßnahmen sollen an das in Italien zu Beginn dieses Jahres verfolgte Modell einer kompletten Abriegelung des Wirtschaftsraums – falls nötig – gekoppelt werden“ [366].

---

[366] CASHKURS vom 30.07.2020, http://web.archive.org/web/20201213143259/https://www.cashkurs.com/beitrag/Post/weissrussland-iwf-und-weltbank-knuepfen-nothilfekredite-an-harte-lockdown-massnahmen/ , abgerufen aus dem Internetarchiv, (letzter) Snapshot vom 13.12.2020:
Weißrussland: IWF und Weltbank knüpfen Nothilfekredite an harte Lockdown-Maßnahmen. Nationen, die im Zuge der globalen Coronavirus-Pandemie finanziell ins Straucheln geraten sind, scheinen seitens des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank höchst interessante Auflagen gegen den Erhalt eines Nothilfekredits …. [zu erhalten] …

Lukaschenko lehnte dankend ab. Und überlebte. Bisher. Trotz der Unruhen, die kurze Zeit später im Land des bösen Diktators ausbrachen.

„Die Politik dient den großen Konzernen und schadet dem Mittelstand. Das zeigt sich besonders in der politisch verursachten Corona-Krise. Die Anti-Corona-Maßnahmen gefährden die kleinen und mittelständischen Unternehmen existenziell … Der Mittelstand, einst Stolz und Juwel des deutschen Wirtschaftswunders, Lieferant von Arbeitsplätzen und Exportschlager, wird gerade für die irrsinnige Choreographie des versöderten Maskenballs auf dem Blutaltar der Corona-Religion geopfert. Frank Kebekus sagt für diesen Herbst einen ´Tsunami von Klein- und Kleinst-Unternehmen´ voraus [367].

---

[367] Deutsche Wirtschaftsnachrichern, https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/506485/Insider-erwarten-im-Herbst-massenhaft-Pleiten-kleiner-Firmen?utm_content=link_15&utm_medium=email&utm_campaign=dwn_telegramm&utm_source=mid423&f_tid=b4483bbe172bcf9f03ecfe2313c4231e (Abruf am 14.04.2021): Insider erwarten im Herbst massenhaft Pleiten kleiner Firmen. Nach Ansicht von Sanierungsexperten wird es bereits im Herbst massenhaft Pleiten kleiner Firmen geben. Viele Firmen können die Corona-Kredite vom Staat voraussichtlich nicht zurückzahlen.

Der Mann muss es wissen, denn er ist ein bekannter Insolvenzverwalter und hatte sich im Sommer um die Galeria-Kaufhof-Karstadt-Kette gekümmert. Und Mario Ohoven [368], Präsident des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft äußert:

„Die Mittelständler rechnen einer KfW-Umfrage zufolge allein für die Monate März bis Mai mit Umsatzeinbußen von rund 250 Milliarden Euro. Die hieraus resultierenden Liquiditätsengpässe können trotz staatlicher Soforthilfen nicht mehr lange überbrückt werden“ [369].

---

[368] Mario Ohoven ward zwischenzeitlich entsorgt und verschieden; auf schnurgerader Strecke raste er mit seinem Bentley gegen den einzigen Brückenpfeiler weit und breit. Dazu an anderer Stelle des Briefwechsels mehr.

[369] Deutsche Wirtschaftsnachrichern,
https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/506185/Mittelstand-warnt-Zweiter-Lockdown-waere-eine-Katastrophe-fuer-Deutschland (Abruf am 14.04.2021):
Mittelstand warnt: Zweiter Lockdown wäre eine Katastrophe für Deutschland.
Mario Ohoven, Präsident des *Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft*, sagt im Interview mit den Deutschen

Bei einer Anhörung des Außerparlamentarischen Corona-Untersuchungs-Ausschusses [370] schätzte der Wirtschaftsprofessor Christian Kreiß, dass es in diesem Herbst 500.000 bis 800.000 Insolvenzen bei kleinen und mittelständischen Unternehmen geben könnte“ [371].

Wirtschaftsnachrichten, dass ein zweiter Lockdown katastrophale Folgen für die deutsche Wirtschaft, den Staat und die Arbeitnehmer hätte. „Die Konsequenzen wären deutlich gefährlicher als beim ersten Mal. Die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes kommt einer künstlichen Beatmung Rettungsloser gleich, Insolvenzen werden damit nur aufgeschoben. Viele Betriebe haben ihre finanziellen Reserven aufgebraucht“, so Ohoven.

[370] Stiftung Corona-Ausschuss, Bericht: SARS-CoV2 und die Lockdown-Folgen. Https://www.corodok.de/wp-content/uploads/2020/09/Kurzbericht-Corona-Ausschuss-07-09-2020.pdf, abgerufen am 14.04.2021

[371] RUBIKON vom 02. Oktober 2020, https://www.rubikon.news/artikel/entsorgter-mittelstand (Abruf am 14.04. 2021):
Entsorgter Mittelstand. Die Politik gefährdet in der von ihr ausgelösten Corona-Krise nicht nur das freie Unternehmer-

Der Finanzexperte Ernst Wolff schreibt in RUBIKON [372]:

„Wir stehen an der Schwelle zu einer Welt, in der ein Dreigestirn aus wenigen Digital- und Finanzkonzernen und den wichtigsten Zentralbanken das globale Geldsystem beherrschen und damit endgültig und unwiderruflich die Weltmacht übernehmen wird …

Wir haben es mit der höchsten Zahl an Insolvenzverschleppungen und der höchsten Zahl an faulen Krediten zu tun. Wir haben weltweit die höchste Zahl an Arbeitslosen und die höchste Zahl an gefährdeten Arbeitsplätzen. Und schließlich haben wir die höchste Zahl von Staaten in Not: Allein bis April 2020 haben 102 Staaten Nothilfe beim Internationalen Währungsfonds (IWF) beantragt.

---

tum, sondern das Fundament unserer Gesellschaft

[372] Ernst Wolff: Das Rekordjahr. 2020 bringt uns den größten Wirtschaftseinbruch, die größte Machtkonzentration und die größten Gefahren für Freiheit und Wohlstand seit Menschengedenken. In: RUBIKON vom 17. September 2020, https://www.rubikon.news/artikel/das-rekordjahr, abgerufen am 14.04.2021

Zudem haben wir zurzeit das größte Missverhältnis zwischen Finanzsektor und Realwirtschaft. Wir haben im Finanzsektor im März 2020 den heftigsten und schnellsten Aktienmarkteinbruch aller Zeiten erlebt – die Kurse sind in wenigen Tagen stärker gefallen als beim großen Crash von 1929. Wir haben danach im April den schnellsten Aufschwung jemals erlebt. In der vergangenen Woche hat Apple als erstes Unternehmen der Welt einen Börsenwert von über 2 Billionen US-Dollar verzeichnet. Apple wurde 1976 gegründet und hat für einen Börsenwert von 1 Billion 42 Jahre gebraucht, die zweite Billion nun in zwei Jahren geschafft.

Bewirkt wurde das alles durch die größte Geldinjektion aller Zeiten. Allein die US-Zentralbank FED hat ihre Bilanz im April 2020 um 3 Billionen US-Dollar erweitert. Und das vor dem Hintergrund des längsten je registrierten Börsenaufschwungs von 2008 bis 2020.

Das Ergebnis sehen wir zurzeit: Wir haben die gewaltigsten Blasen aller Zeiten – bei den Aktien, den Anleihen und im Immobilien-Bereich.“

Und in *heise online* ist zu lesen [373]: „Im März hat die Bundesregierung wegen der Corona-Pandemie zahlungsunfähige Unternehmen für ein halbes Jahr von der Pflicht entbunden, eine Insolvenz bei Gericht anzuzeigen. Der Verband der Vereine Creditreform und andere Institutionen erwarteten daraufhin eine Insolvenzwelle im Herbst. Nun gehen diese Experten von einer weiteren Verschiebung und sogar einem noch schlimmeren Verlauf aus, weil die Bundesregierung vergangene Woche die Aussetzung der Insolvenzantragsfrist für überschuldete Unternehmen bis zum Jahresende verlängert hat."

Wegen fortbestehender Sonderregelungen zur Insolvenzantragspflicht sank die Zahl der Insolvenzen Anfang 2021 gar [374]; das dicke Ende kommt –

---

[373] *heise online*, https://www.heise.de/news/Insolvenzen-Die-verschobene-Welle-4889607.html (Abruf: 14.04.2021): Insolvenzen: Die verschobene Welle.
Die Bundesregierung hat die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht teilweise verlängert. Das schiebt die drohende Insolvenzwelle ein wenig nach hinten

[374] THE EPOCH TIMES vom 6. März 2021, https://www.epochtimes.de/wirtschaft/wegen-corona-regeln-insolvenzen-ruecklaeufig-hohe-pleitezahlen-passen-nicht-zum-bild-im-

wahrscheinlich nach der Bundestagswahl im Herbst 2021 –, wenn längst ausgeblutete Zombie-Unternehmen sich dann für insolvent erklären müssen und, als Kettenreaktion, eine Vielzahl weiterer Unternehmen mit in den Abgrund ziehen.

Genau zu vorbeschriebenem Zweck – Zerstörung des sog. Mittelstandes, Machtkonzentration bei einigen wenigen Oligopolen des Digital-Finanziellen-Komplexes – erfanden entsprechend interessierte Kreise eine Pandemie: mit Hilfe eines Husten-Virus´. Geradezu lächerlich, aberwitzig, irr-sinnig! Die tumbe Masse jedoch (einschließlich einer stumpfsinnigen Mehrheit von Medizinern, die, letztere, es, in toto, besser wissen müssten) glaubt jeden Schwachsinn!

Nach einem halben Jahrhundert kollektiver Verdummung. Zu Zeiten, in denen, nur pars pro toto erwähnt, eine nicht muttersprachlich deutsche Verkäuferin meine Frau – eine Philosophin, der man (als zudem promovierter Germanistin) unmittelbar zuvor eine Germanistikprofessur angetragen hat-

---

wahljahr-a3463394.html, abgerufen am 14.04.2021:
Wegen Corona-Regeln Insolvenzen rückläufig: „Hohe Pleitezahlen passen nicht zum Bild“ im Wahljahr

te! – aufs schärfste rügte, weil sie, meine Frau, so schlecht deutsch spreche, dass man resp. Frau sie kaum verstehe.

In der Tat: ver-rückte Zeiten. An deren Ver-rückung die Herschenden seit je arbeiten resp. arbeiten lassen. In Thinktanks. Denen der Antike wie denen der Moderne. Weil sie, die Herrschenden, meist so dumm sind, dass sie zwar ihre satanischen Absichten zum Ausdruck bringen können, aber nicht umzusetzen imstande sind.

Deshalb brauchen sie, die tatsächlich Herrschenden hinter den Kulissen von Sein und Schein, ihre Adlaten, sei es ein Studienabbrecher wie Bill Gates, der, realiter nichts anderes als skrupellos, in der öffentlichen Perzeption zum Überflieger in Sachen Viren – seien es die von Computern, seien es die von Menschen – stilisiert wird, sei es eine schillernde Figur wie der fratzenhafte (Sir!) Mick Jagger, der in seinem neuen Album [375] wie folgt

[375] ZEIT ONLINE von gestern, https://www.zeit.de/news/2021-04/13/mick-jagger-lockdown-song-mit-dave-grohl?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F (Abruf am 14.04,2021):

Eazy Sleazy. Mick Jagger: Lockdown-Song mit Dave Grohl: „Gipfeltreffen von Rock-Helden zweier Generatio-

zum Besten gibt: “Shooting the vaccine / Bill Gates is in my bloodstream / It´s mind control / The earth ist flat and cold it´s never warming up“ [376].

Die Übersetzung des Framings und Wordings erspare ich mir; jedenfalls ist auch Sir Jagger ein treuer Diener seiner Herrn. Ansonsten er längst den Weg von John Lennon (oder Michael Jackson) gegangen (worden) wäre!

---

nen: Rolling-Stones-Sänger Mick Jagger (77) hat für seinen neuen Song „Eazy Sleazy“ gemeinsame Sache mit Foo-Fighters-Frontmann Dave Grohl (52) gemacht.
Das mitreißende Stück präsentiert den Rock-Veteranen an Mikro und Gitarre, den ehemaligen Nirvana-Drummer an Schlagzeug, Bass und Gitarre. Inhaltlich geht es satirisch-kritisch um das Leben in der Pandemie – und um schrille Verschwörungstheorien.“
Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich in jungen Jahren bekennender Stones-Fan war. O sancta simplicitas. Nota bene: propria.

[376] BR.de (Nachrichten und Kultur), https://www.br.de/nachrichten/kultur/eazy-sleazy-mick-jagger-und-dave-grohl-singen-lockdown-satire,SUUirwT (Abruf am 14.04.2021): „Eazy Sleazy“: Mick Jagger und Dave Grohl singen Lockdown-Satire

- **ZUM INFEKTIONSSCHUTZGESETZ VOM 18.11.2021**

führt die LTO (Legal Tribune Online) wie folgt aus [377]:

„Im … ´Dritten Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite´ findet sich ... ein neuer § 28a IfSG [378] (´Besondere Schutzmaßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus[´] SARS-CoV-2´). Dieser präzisiert die in Betracht kommenden Grundrechtseinschränkungen. Corona-Maßnahmen sollen auf

---

[377] LTO (Legal Tribune Online) vom 12.11.2020, https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/corona-massnahmen-28a-ifsg-rechtssicherheit-gerichte-verfassungswidrig-unbestimmt-anhoerung-bundestag/?r=rss, abgerufen am 13.04. 2021: „Verfassungswidrig und voller handwerklicher Fehler“

[378] Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Bundesamt für Justiz:
Infektionsschutzgesetz vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. März 2021 (BGBl. I S. 370) geändert worden ist.

diese Weise nicht mehr auf Grundlage einer unbestimmten Generalklausel getroffen werden …

Mit dieser Ergänzung reagiert der Gesetzgeber auf die Kritik von Richtern und Verfassungsrechtlern. Diese hatten immer wieder angezweifelt, dass das IfSG in seiner aktuellen Form die weitreichenden Eingriffe in Grundrechte bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie rechtfertigt …

Die bisherige Generalklausel des § 28 Abs. 1 IfSG, auf den die Landesregierungen immer wieder ihre Maßnahmen gestützt hatten, komme jedenfalls als Ermächtigungsgrundlage nicht in Betracht. Aufgrund der Schwere des Grundrechtseingriffs sei der Grundsatz des Gesetzesvorbehalts nicht gewahrt, wonach u. a. Entscheidungen von besonderem Gewicht die Zustimmung des Parlaments brauchen …

Um derartige Gerichtsbeschlüsse für die Zukunft zu vermeiden, präzisiert der neue § 28a IfSG nunmehr in 15 Ziffern, welche konkreten Grundrechtseingriffe ´im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus´ SARS-CoV-2 für die Dauer der Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler

Tragweite nach § 5 Absatz 1 Satz 1 IfSG durch den Deutschen Bundestag´ zulässig sein sollen ...

Untersagt werden darf laut der neuen Vorschrift eine ganze Menge: Sport- und Kulturveranstaltungen, Übernachtungen, Alkoholkonsum, Gastronomiebetrieb oder Gottesdienste. Ausgangsbeschränkungen dürfen für den öffentlichen wie den privaten Raum angeordnet werden, darüber hinaus Abstandsgebote und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Im Prinzip wird damit alles explizit genannt, was es seit Beginn der Pandemie an Maßnahmen so gibt und aufgrund der Generalklausel verboten wurde. Für den Fall, dass etwas vergessen wurde, bliebe die alte Generalklausel im neuen Gesetz erhalten: § 28 IfSG gilt weiterhin fort und kann dann im Zweifel auch für weitere, nicht ausdrücklich aufgezählte Corona-Maßnahmen herhalten …

Experten ... bemängeln ... jede Menge juristisch-handwerkliche Fehler im Gesetz, was den Eindruck erweckt, als hätten SPD und Union beim Verfassen des Entwurfs im Schweinsgalopp wenig sorgfältig gearbeitet …

Die Zusammenstellung der aufgelisteten Maßnahmen sei in dieser Form nicht geeignet, die Anforderungen an den Bestimmtheitsgrundsatz in Bezug auf eingriffsintensive Bekämpfungsmaßnahmen zu wahren … Stark freiheits-beeinträchtigende Maßnahmen wie die ´Ausgangsbeschränkung´ oder die ´Reisebeschränkung´ würden nicht näher ausgestaltet und auch nicht durch spezielle Tatbestandsvoraussetzungen oder einschränkende Maßgaben auf Rechtsfolgenebene begrenzt … ´Bei unbefangener Lesart könnte man meinen, der Gesetzgeber wolle die zuständigen Behörden ermächtigen, den Gang in den eigenen Garten zu verbieten´ ...

Auch sprachlich strotze der neue § 28a IfSG nur so von Fehlern: Einige Regeln seien lückenhaft, missverständlich oder orthografisch fehlerhaft formuliert … Die Vorschrift lasse keinerlei Abwägung der grundrechtlich betroffenen Interessen erkennen, sondern wolle offenbar einseitig das bisherige Vorgehen während der Corona-Epidemie legitimieren … Abgesehen von genaueren Voraussetzungen der einzelnen Maßnahmen fehlten im Entwurf Einschränkungen in zeitlicher Hinsicht, die Angabe eines konkreten Ziels und eine Begründungspflicht auch für Rechtsverordnungen …

Dies sieht auch der Berliner Verfassungsrechtler Prof. Dr. Christoph Möllers so. Ebenso wie der Augsburger Staatsrechtler Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger mahnte auch Möllers … eine Befristung der Maßnahmen an:

´Für flächendeckende, die Allgemeinheit adressierende Maßnahmen, die das öffentliche Leben beeinträchtigen können, würden sich Befristungen empfehlen: Diese hätten den Effekt, dass sie beim Gesetz- und Verordnungsgeber neuen Handlungs- und politischen Rechtfertigungsbedarf auslösten, damit die Legitimation der getroffenen Maßnahmen auffrischten und so auch eine freiheitsbeeinträchtigende Gewöhnung bei politischen Akteuren und der Bevölkerung verhindern´ ...“

Die Einfügung des § 28a ins Infektionsschutzgesetz ist mittlerweile Historie, ebenso wie die „Beregnung“ (so die Diktion des Berliner Polizeisprechers) der Demonstranten, die am 18. November, als das Gesetz durch Bundestag und Bundesrat gepeitscht und noch am gleichen Tag vom Bun-

despräsidenten [379] [380] [381] unterzeichnet wurde, gegen diese 2. Ermächtigungsgesetz (nach dem vom März 2020) protestierten. Nunmehr, am 13. April 2021, während ich diese Zeilen schreibe, steht ein 3. Ermächtigungsgesetz und die Einfügung eines § 28b ins „Infektionsschutz“-Gesetz bevor. Hierzu vermeldet die Tagesschau [382]:

---

[379] Fürwahr, unseren „Oberen“ können wir vertrauen, auf sie können wir uns verlassen, auf sie können wir bauen:
STERN vom 14.02.2017, https://www.stern.de/politik/deutschland/frank-walter-steinmeier--warum-ihn-der-fall-murat-kurnaz-wieder-einholt-7327042.html (Abuf: 13.04. 2021):
Fall Murat Kurnaz: Ein dunkles Kapitel holt Steinmeier ein:
„Jahrelang wurde der Bremer Murat Kurnaz im US-Gefangenenlager Guantanamo festgehalten und gefoltert – obwohl er unschuldig war. Bis heute wirft er dem damaligen Außenminister Frank-Walter Steinmeier vor, ihn im Stich gelassen zu haben …
Murat Kurnaz – ein Name, der bei Frank-Walter Steinmeier unangenehme Gefühle hervorrufen dürfte. Der türkischstämmige Bremer Kurnaz wurde jahrelang im US-Gefangenenlager Guantanamo verhört und gefoltert – und das, obwohl er unschuldig war. In seiner damaligen Funktion als Chef des Bundeskanzleramts war Steinmeier entscheidend am Beschluss der deutschen Behörden beteiligt, Kurnaz im

„Die Änderung des Infektionsschutzgesetzes beinhaltet unter anderem eine Ausgangssperre von 21.00 bis 5.00 Uhr, wenn in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt an drei aufeinanderfolgenden Tagen die Sieben-Tage-Inzidenz über 100 liegt. Das bedeutet, dass binnen einer Woche mehr als 100 Neuinfizierte auf 100.000 Einwohner kommen. Die Angehörigen eines Haushalts dürfen sich in diesen Fällen zudem nur noch mit einem

---

berüchtigten US-Gefangenenlager interniert zu lassen, obwohl die Amerikaner im Jahr 2002 seine Freilassung angeboten hatten."

[380] Frankfurter Allgemeine, https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/anwalt-bernhard-docke-steinmeier-wollte-kurnaz-nicht-aus-guantanamo-holen-14872950.html, aktualisiert am 11.02.2017 und abgerufen am 13.04.2021: „Steinmeier wollte Kurnaz nicht aus Guantanamo holen." Mehr als vier Jahre lang saß Murat Kurnaz ohne Anklage in dem amerikanischen Militärgefängnis Guantanamo, wurde dort auch gefoltert. Sein Anwalt wirft Frank-Walter Steinmeier bis heute vor, er habe eine frühere Freilassung verhindert

[381] DER SPIEGEL vom 14.02.2017, https://www.spiegel.de/politik/deutschland/murat-kurnaz-frank-walter-steinmeier-hat-nicht-die-groesse-seinen-fehler-einzugestehen-a-1134391.html:

weiteren Menschen treffen. Maximal dürfen fünf Menschen zusammenkommen …

Die Öffnung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen wie Theatern, Museen oder Zoos wird dann untersagt, ebenso wie Übernachtungsangebote zu touristischen Zwecken. Geschäfte, die nicht dem täglichen Bedarf dienen, müssen ebenfalls wieder schließen … Die Ausübung von Sport soll nur in Form von kontaktloser Ausübung von Individualsportarten erlaubt sein. Sie [dürfen nur] allein, zu

---

„Steinmeier hat nicht die Größe, seinen Fehler einzugestehen."
Frank-Walter Steinmeier wird Bundespräsident. Murat Kurnaz sieht das „aus leidvoller Erfahrung kritisch" – der Ex-Guantanamo-Häftling wirft Steinmeier bis heute vor, sich kaltherzig verhalten zu haben.

382 *tagesschau*, https://www.tagesschau.de/inland/corona-gesetz-kabinett-101.html (Abruf am 13. 04.2021): Kabinett einigt sich auf "Bundesnotbremse"
Stand: 13.04.2021 17:30 Uhr
Das Kabinett hat sich auf einheitliche Corona-Maßnahmen geeinigt. Ab einer Inzidenz von 100 soll eine nächtliche Ausgangssperre greifen. Der Bundestag will die Notbremse jedoch nicht im Schnellverfahren beschließen

zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands ausgeübt werden …

Präsenzunterricht soll nur noch mit zwei Corona-Tests pro Woche gestattet werden. Die Schulen müssen ihren Präsenzunterricht aber erst einstellen, wenn drei Tage in Folge der Inzidenzwert von 200 Fällen überschritten wurde. Das gilt auch für Berufsschulen, Hochschulen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung und ähnliche Einrichtungen. Ausnahmen für Abschlussklassen und Förderschulen sind möglich.Die Bremse gilt auch für Kitas ...“

Mit anderen Worten: Wir werden bundeseinheitlich eingesperrt. Wir werden bundeseinheitlich unserer sozialen Kontakte beraubt. Die Wirtschaft wird bundeseinheitlich gegen die Wand gefahren. Bundeseinheitlich werden wir ins soziale Elend getrieben. Bundeseinheitlich werden unsere Grund- und Freiheitsrechte aufgehoben. Bundeseinheitlich machen die (Vasallen der) Herrschenden uns zu ihren Sklaven. Bundeseinheitlich wird eine Generation von Schülern systematisch verdummt. Damit die Menschen fürderhin noch weniger als bisher

erkennen, welch kriminelles „Spiel“ mit ihnen getrieben wird.

Die Diktatur galoppiert. Paragraph 20, Abs. 4 GG ist gegeben [383]. Ohne Wenn und Aber.

Ihr Menschen in Deutschland, ihr Menschen überall auf der Welt, ihr Völker der Erde: Wacht auf. Wehrt euch. Mit allen zu Gebote stehenden Mitteln. Trotz alledem. Noch ist es nicht zu spät.

---

[383] „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Art 20
(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.
(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Und namentlich: Lasst euch nicht impfen. Mit den als Impfungen getarnten genetischen Humanexperimenten wollen Gates, Schwab und Konsorten euch zu Zombies machen, zu Cyborgs, zu Hybriden aus Mensch und Tier. Die sie patentieren, über die sie nach Belieben verfügen können.

Noch seid ihr Menschen. Nach der ersten Impfung nicht mehr. Und nach jeder weiteren noch weniger.

PARERGA UND PARALIPOMENA
(FAKTEN. ZU SARS-COV-2/COVID-19)

- Anmerkung 1:

  „Besonders zu kritisieren ist, dass die öffentliche Berichterstattung im deutschsprachigen Raum nicht konsequent zwischen Test-positiven und Erkrankten unterscheidet. Zu bemerken ist, dass die steigende Anzahl der Test-positiven nicht von einem parallelen Anstieg der Hospitalisierungen und Intensivbehandlungen oder Todesfälle begleitet ist. Dies weckt doch erhebliche Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Tests und der täglichen Berichte der neuen Test-positiven.

  Auch fragt man sich, warum nicht täglich gemessen und berichtet wird, wie viele Patienten wegen einer Pneumonie durch andere Erreger in ein Krankenhaus oder auf eine Intensivstation aufgenommen werden. In Deutschland erkranken jedes Jahr 660.000 Menschen an einer ambulant erworbenen Pneumonie (ca. 800/100.000 Einwohner), ca. 300.000 von diesen werden stationär behan-

delt, 40.000 versterben an der Erkrankung (49/100.000 Einwohner).

Zum Vergleich: Bisher im Rahmen der Pandemie positiv auf SARS-CoV-2 Getestete (die Anzahl der wirklich Erkrankten ist nicht bekannt): 242.381 (entsprechend 296/100.000 Einwohner, Stand 31.8.2020, RKI). Todesfälle: 9.298 (entsprechend 11/100.000 Einwohner, Stand 31.8.2020, RKI). Die ambulant erworbene Pneumonie wird durch verschiedenste Erreger verursacht, vor allem Pneumokokken und Influenza, und ist als hochkontagiös zu betrachten. Ähnlich wie bei COVID sind vor allem ältere Menschen betroffen und gefährdet.

Überhaupt muss mit Vehemenz kritisiert werden, dass die SARS-CoV-2 Inzidenzen fast ausschließlich als Absolutzahlen ohne Bezugsgröße berichtet werden. Die Bekanntgabe der Gesamtzahl der Test-positiven und der Todesfälle erfolgt zudem kumulativ, was den Grundprinzipien der Darstellung epidemiologischer Daten widerspricht.

Kumulativ sind beispielsweise in diesem Jahr bereits deutlich mehr als 500.000 Menschen in Deutschland gestorben, täglich etwa 2.500 insgesamt … Man stelle sich vor, Pneumokokkenpneu-

monien und Influenza-Fälle und -Todesfälle würden ebenfalls kumulativ berichtet. Wir lägen bei Beginn der Zählung zum Jahresbeginn in diesem Jahr bereits deutlich über den kumulativen COVID-Zahlen. Wir verweisen hier nochmals auf unsere ausführliche Stellungnahme zur Risikokommunikation vom 20.8.2020 (Prof. Dr. med. Andreas Sönnichsen: COVID-19: Wo ist die Evidenz? Https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/covid-19; Abruf: 11.04.2021; eig. Hvbg.)

- Anmerkung 2:

  Um den Gefahren solcher „Anarchie“ zu wehren (der interessierte Leser sei hinsichtlich dessen, was Anarchisten tatsächlich wollen, verwiesen auf: *Huthmacher, Richard A.: Deutschland und die Anarchie. Anarchie als die Suche des Menschen nach sich selbst. Band 1 und Band 2. Ebozon, Traunreut, 2020*), dürfen die Helfer und Helfershelfer der Mächtigen nunmehr auch in der BRD, (Schuss-)Waffen tragen. Um sie ggf. gegen den aufständischen „Pöbel“, der an den Corona-Maßnahmen der Regierung(en weltweit) verzweifelt und an ihnen, den Maßnahmen, zugrunde zu gehen droht, einzusetzen.

Klammheimlich wurde am 17.02.2020 (BGBl. I S. 166, in Kraft getreten am 01.09.2020) das Waffengesetz geändert; Abschnitt 5 – Ausnahmen von der Anwendung des Gesetzes (§§ 55-57) lautet nunmehr wie folgt [384]:

§ 55

„Ausnahmen für oberste Bundes- und Landesbehörden …, erheblich gefährdete Hoheitsträger sowie Bedienstete anderer Staaten

(1) [1]Dieses Gesetz ist, wenn es nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt, nicht anzuwenden auf

1. die obersten Bundes- und Landesbehörden und die Deutsche Bundesbank …
und deren Bedienstete …

[2]Bei Polizeibediensteten … gilt dies, soweit sie durch Dienstvorschriften hierzu ermächtigt sind, auch für den Besitz über dienstlich zugelassene

[384] Dejure.org: Waffengesetz. Abschnitt 5 – Ausnahmen von der Anwendung des Gesetzes (§§ 55-57), https://dejure.org/gesetze/WaffG/55.html sowie https://dejure.org/gesetze/WaffG/57.html (letztere URL zu § 57: Kriegswaffen)

Waffen oder Munition und für das Führen dieser Waffen außerhalb des Dienstes …

(5) [1]Die Bundesregierung kann durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, eine dem Absatz 1 Satz 1 entsprechende Regelung für sonstige Behörden und Dienststellen des Bundes treffen. [2]Die Bundesregierung kann die Befugnis nach Satz 1 durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, auf eine andere Bundesbehörde übertragen.

(6) [1]Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnung eine dem Absatz 5 Satz 1 entsprechende Regelung für sonstige Behörden und Dienststellen des Landes treffen. [2]Die Landesregierungen können die Befugnis nach Satz 1 durch Rechtsverordnung auf andere Landesbehörden übertragen …

§ 57
Kriegswaffen

1) [1]Dieses Gesetz gilt nicht für Kriegswaffen im Sinne des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen …

(2) [1]Wird die Anlage zu dem Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen (Kriegswaffenliste) geändert und verlieren deshalb tragbare Schusswaffen ihre Eigenschaft als Kriegswaffen, so hat derjenige, der seine Befugnis zum Besitz solcher Waffen durch eine Genehmigung oder Bestätigung der zuständigen Behörde nachweisen kann, diese Genehmigung oder Bestätigung der nach § 48 Abs. 1 zuständigen Behörde vorzulegen; diese stellt eine Waffenbesitzkarte aus oder ändert eine bereits erteilte Waffenbesitzkarte, wenn kein Versagungsgrund im Sinne des Absatzes 4 vorliegt …

(4) Die Waffenbesitzkarte nach Absatz 2 und die Erlaubnis zum Munitionsbesitz nach Absatz 3 dürfen nur versagt werden, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Antragsteller nicht die erforderliche Zuverlässigkeit oder persönliche Eignung besitzt.“

Erhebt sich spontan die Frage: Fehlt den Verbrechern, die für das weltweite Elend unter der Cover-Story „Corona“ verantwortlich sind, „die erforderliche Zuverlässigkeit oder persönliche Eignung“?

Jedenfalls, im Klartext: Hohe Amtsträger einer Bundes- oder Landesbehörde und sonstige „Großkopferte“ (Ausnahmen [vom Waffengesetz gelten] für oberste Bundes- und Landesbehörden … [sowie] erheblich gefährdete Hoheitsträger“) sowie Bedienstete der Deutschen Bundesbank (!) dürfen fürderhin Schusswaffen tragen. Für den Fall, dass sie sich gegen den aufständischen Pöbel zur Wehr setzen müssen – der aufbegehrt, weil er nicht verhungern will – , dürfen sie auch Kriegswaffen (vollautomatische Schusswaffen wie Sturmgewehre oder Maschinenpistolen!) führen und nutzen.

Nun denn, Corona macht´s möglich.

Anmerkung: Seit je war es ein Privileg der Adeligen resp. Freien eines Landes, dass sie Waffen tragen durften. Diese Einstellung wie Rechtspraxis ist z.B. in den USA, nach wie vor, präsent. Dadurch konnten *alle* denjenigen, die sich des Staates für ihre, der Ursurpatoren Interessen, bemächtigen wollten, Paroli bieten. Für die BRD indes gilt [385].

[385] Bundeszentrale für politische Bildung: Waffenkultur in Deutschland, https://www.bpb.de/apuz/190119/waffenkultur-in-deutschland?p=all (Abruf: 11.04.2021)

„Die demonstrative öffentliche Abkehr vom privaten Waffenbesitz ist das Ergebnis zweier verlorener Weltkriege und einer politischen Kultur, die sich programmatisch seit 1945 der Demokratisierung verpflichtete [oder den US-Amerikanern resp. Sowjet-Russen, die einem Aufstand ihrer Vasallen ex ante wehren wollten] …

Private Waffenpraktiken wurden in der jungen Bundesrepublik kontinuierlich randständiger. Seit den 1970er und 1980er Jahren verfestigte sich schließlich ein öffentlicher Konsens, der privaten Waffenbesitz und Waffengebrauch zunehmend marginalisierte und lediglich in den Milieus von Schützen und Jäger verortete ...

Eine ... Kontinuitätslinie, die sich ... von der Vormoderne bis zur Moderne findet, ist die Regulierung des Waffengebrauchs für die Jagd. Wem das Recht auf die Jagd (besonders die hohe Jagd) zugestanden wurde, war in Zeiten feudaler Gesellschaftsordnung unmittelbar durch soziale Positionen bestimmt: Adelige Personen – Männer wie Frauen – besaßen Zugang zur Jagd, während Bürgern und Bauern das Tragen von Gewehren in Wald und Flur verboten war … Feudale Jagdprivi-

legien und die sozial exklusive Regulation des Waffengebrauchs fielen in der Revolution von 1848. Danach waren in deutschen Ländern der Besitz und das Führen privater Schusswaffen jedem gestattet … [Indes:] Die Bewaffnung an bewohnten Flecken und Orten blieb nach wie vor reguliert …

Die Freiheit, eine Waffe zu besitzen, konnte großzügig gewährt werden, wenn es mehr als 30 Sekunden dauerte, diese zu laden, wenn die Schüsse aus diesem Gerät nur aus geringer Entfernung genau trafen … [Ein Verbot wurde jedoch erforderlich], als die Schusswaffen kleiner wurden, in der Manteltasche verborgen werden konnten und innerhalb weniger Sekunden mehrere Schüsse abzugeben vermochten …

Aufgrund des erheblichen öffentlichen Drucks wurde 1912 den parlamentarischen Ausschüssen ein erster Referentenentwurf für ein deutsches Waffengesetz vorgelegt. Einwände und Änderungsvorschläge zogen die Verhandlungen indes so sehr in die Länge, dass es vor Beginn des Ersten Weltkrieges nicht mehr zur Verabschiedung eines Waffengesetzes kam … Wesentlicher als der Ausbruch des Krieges war sein Ende, das nicht nur im

Zeichen der Niederlage, sondern vor allem der ungeordneten Demobilisierung stand. Viele ehemalige Soldaten trennten sich – entgegen der Vorschriften – nicht von ihren Handfeuerwaffen. Nach Kriegsende setzte sich die Regulierung der deutschen Waffenkultur fort. Im Januar 1919 ordnete der Politiker Philipp Scheidemann für den Rat der Volksbeauftragten auf Druck der Entente-Mächte die Ablieferung aller Schusswaffen an. Der Friedensvertrag von Versailles verfügte die umfassende Entwaffnung der Deutschen …

Die Nationalsozialisten entwaffneten unmittelbar nach der Machtübernahme 1933 ihre politischen Gegner … Gestützt auf Verwaltungsanordnungen wurden Sonderkommissare des paramilitärischen Wehrverbands Stahlhelm mit dem Waffeneinzug betraut [Frage: Wie lange wird es noch dauern, bis Jäger und Sportschützen ihre Waffen abliefern müssen; etliche einschlägige Vorstöße wurden, bekanntlich, bereits unternommen, bisher, noch, vergebens] ... Gleichzeitig wurden die Mitglieder der nationalen Wehrverbände, linientreue Nationalsozialisten und Menschen, die der Bewegung nahestanden, umfassend bewaffnet [insofern dürfte es sich lohnen, zu den „Zeugen Coronas“ zu gehören] …

Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte die Bundesrepublik nach einem kurzen Intermezzo der Beschränkung privater Schusswaffen während der Besatzungsjahre im Wesentlichen zum Waffenrecht der Weimarer Republik zurück. Mit geringfügigen Modifikationen knüpfte das bundesdeutsche Waffenrecht 1972 an das Gesetz von 1928 an, novellierte und modernisierte es in einigen Aspekten, folgte aber grundsätzlich seinen Strukturen … Von besonderem Interesse für die bundesdeutsche Debatte sind die Waffenrechte der Schützen. In Anbetracht eines generellen – nur in Ausnahmefällen aufgehobenen – Waffenverbots für Jedermann ist das Recht der Schützen, Waffen zu besitzen, ein Privileg.“

Auch ich war einst „privilegiert“. Über das Recht der Jäger und Schützen hinaus, eine Waffe zu besitzen (verbrieft durch die Waffenbesitzkarte), durfte ich eine Waffe mit mir führen („am Mann tragen“), dazu legitimiert durch einen Waffenschein, im übrigen – genau erinnere ich mich nicht mehr – entweder die Nr. 67 oder 76 sämtlicher Waffenscheine, welche die zuständige Behörde im Saarland bis Anfang der Neunziger-Jahre (seit Bestehen des Saarlandes als Teil der Bundesrepublik

Deutschland, also seit Mitte der Fünfziger-Jahre) ausgegeben hatte.

Die Herrschenden wissen, dass sie nur den (vermeintlichen) Ihren vertrauen können. Als dann immer offensichtlicher wurde, dass ich nicht zu den Unterdrückern zählen wollte, fiel ich schnell „in Ungnade“. Und der Waffenschein fiel der Beschlagnahme anheim.

Nur nebenbei bemerkt und zu Rettung meiner Ehre muss ich erwähnen, dass ich keinen einzigen Schuss mit dem Mordinstrument abgegeben habe, weder auf dem Schießstand noch und erst recht nicht „privat“. Man hatte mir den Schein regelrecht aufgedrängt (als Zeichen des „Dazugehörens“), die Waffe lag viele Jahre unbenutzt im Tresor.

AUF DEN MAI 2019 DATIERT EIN GESETZ, WELCHES 20 MILLIARDEN € FÜR DIE „CORONA-PANDEMIE“ IM JAHR 2020 BEREITSTELLT!

Liebe Maria,

auf den Mai 2019 datiert das *Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 (Haushaltsgesetz 2019/2020 – HG 2019/2020). Vom **24. Mai 2019** (GVBl. S. 266)*:

„HG 2019/2020 Text gilt ab: 01.01.2020 **Fassung: 24.05.2019**

Art. 2a Kreditermächtigung zur Finanzierung von Kapitel 13 19 – Sonderfonds Corona-Pandemie

(1) Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, **zur Deckung von Ausgaben** für Kapitel 13 19 (**Sonderfonds Corona-Pandemie**) und den dort auszugleichenden Mindereinnahmen **im Haushaltsjahr 2020 Kredite am Kreditmarkt bis zur Höhe von 20 000 000 000 € aufzunehmen**. Die Kreditermächtigung kann

übertragen werden, soweit diese Kreditmittel bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2020 nicht aufgenommen wurden und zur Deckung noch benötigt werden“ (https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayHG2019_2020-2a; Abruf am 15.10.2020; eig. Hervorhebung).

Im Klartext: **Auf den Mai 2019 datiert ein Gesetz, welches 20 Milliarden € für die „Corona-Pandemie“ im Jahr 2020 bereitstellt!**

Müsste nunmehr nicht auch das letzte Schlafschaf erkennen, dass die angebliche Pandemie eine PLANdemie ist? Müsste nicht jeder Mensch, der noch einen Funken Ehre hat, fordern, dass die Verbrecher, die für eine solche Plandemie Verantwortung tragen, zur Rechenschaft zu ziehen sind?

Einschl. eines „Prof.“ Drosten, dessen Dissertation 17 Jahre lang „wegen eines Wasserschadens“ verschwunden war und der – nach geltendem Gesetz (indes: Gelten Gesetze heute noch? Oder aber: Herrscht Willkürherrschaft, also Diktatur?) –, der, Drosten, m.E. sofort von seinem Lehrstuhl zu entfernen, will meinen: mit Schimpf und Schande zu verjagen wäre, sollte er nicht einmal promoviert, vielmehr ein Betrüger ähnlicher Kategorie sein wie der Postbote Postel, der sich erfolgreich als Dr.

Dr. Bartholdy ausgab: „Niemals wurde seine Kompetenz infrage gestellt, er sollte sogar zum Leiter der Forensik in Dresden ernannt werden: Gert Postel arbeitete zwei Jahre lang als psychiatrischer Oberarzt ... Seine Ausbildung: Postbote … Eine intellektuelle Herausforderung sei diese Arbeit nicht gewesen … ´Bestimmte Symptome unter bestimmte Begriffe zu subsumieren [so Postel zu Qualifikation und Tätigkeit von Psychiatern], kann ... jede dressierte Ziege´“, https://www.focus.de/wissen/mensch/psychologie/tid-15095/falsche-aerzte-gert-postel-das-kann-auch-eine-dressierte-ziege_aid_423648.html, Abruf am 16.10.2020).

Ist Drosten also ein Scharlatan wie der Postbote Postel, der, letzterer, um die Jahrhundertwende durch seine Köpenickiaden zur Lachnummer wurde?

M.E. lässt sich nicht mehr infrage stellen, dass Drosten lügt und betrügt. Ob seine „Hochstapeleien“ indes ähnlich „lustig“ sind wie die des Postboten Postel darf bezweifelt werden.

In der Tat: Es wäre zum Lachen, wenn es nicht zum Weinen wäre.

Dass Comic-Figuren (wobei ich mich nicht auf den Postboten Postel beziehe) dabei sind, die gesamte Menschheit in den Abgrund zu stürzen. Und dabei als willfährige Helfer derjenigen fungieren, die – ihrerseits ebenfalls Ad-

lati und Profiteure – Gesetze erlassen wie das zuvor angeführte Haushaltsgesetz.

Komme mir nun keiner mit dem Einwand, es handele sich bei der Datums-Angabe sicherlich um einen „Druckfehler“; ich bin zwar kein Jurist, habe in meinem Leben aber, nolens volens, so viel Gesetze lesen müssen, dass ich weiß: Angaben, wann ein Gesetzt erlassen wurde, wann es ggf. geändert, wann es neu gefasst wurde und dergleichen mehr, werden in amtlichen Verlautbarungen korrekt wiedergegeben. Das sind Essentials. Hier gibt es keine Irrtümer. Never ever [386].

Und ausgerechnet hier, meine Liebe, soll, gleichwohl, ein „Fehler“ unterlaufen sein?

---

[386] Notabene: Ich kenne die Erklärungsversuche, die beispielsweise in den einschlägigen Videos von Kai Stuht (die sich im Internet viral verbreiteten) von Juristen u.a. abgegeben wurden. Diese – Juristen wie Erklärungsversuche – überzeugen mich nicht: Warum steht in der Kopfzeile von Art. 2a: Stand: „Fassung: 24.05.2019“? Eindeutig, unmissverständlich. Warum steht dort nicht: In der Fassung der Änderung / des Änderungsgesetzes vom …? Geändert durch/ gem./am …? Oder dergleichen.
Honni soit qui mal y pense.

Lieber Gott, mach mich dumm, dass ich nicht nach Dachau kumm: Wie zu hören werden in Kanada, wohl auch in Polen die ersten C-Lager errichtet. Früher nannte man die KZ – machte damals Arbeit frei, so befreit uns heute Corona. Von unserer menschlichen Würde.

Deshalb (sozusagen als Manifest der „neuen Zeit“):

Wachet auf, ihr Menschen dieser Erde!

Vereinigt euch, ihr Völker, all überall auf der Welt !

Erhebt euch gegen die Verbrecher, die uns, d.h. die gesamte Menschheits-Familie, in ewige Knechtschaft zwingen wollen. Die An-Archie – d.h. Frei-Sein von Herrschaft, von der Herrschaft des Menschen über den Menschen – fürchten wie der Teufel das Weihwasser.

Schließlich darf ich dem werten Leser versichern (und verweise dabei, exempli gratia, auf meine Bücher über Missbrauch und Tötung von Kindern in „einschlägigen Kreisen“): Die Analogie mit Teufel und Weihwasser ist wahrlich nicht zufällig, nicht ad libitum gewählt!

CORONA-TODE UND -TOTE DURCH HOCHTOXISCHE MEDIKAMENTE

Maria, meine Liebe!

Torsten Engelbrecht und Claus Köhnlein: Die Medikamenten-Tragödie. Die Mortalitätsdaten belegen, dass viele vermeintliche Corona-Tode de facto auf den massiven experimentellen Einsatz hochtoxischer Medikamente zurückzuführen sind. *In: RUBIKON vom 29. September 2020* [eig. Hvhbg.]:

„Auch zeigen ... die ... Daten, dass es in zahlreichen Ländern, darunter Deutschland, ... keine Übersterblichkeit gab … und dass auch für die erhöhten Mortalitäten in Ländern wie Italien, Spanien, Frankreich, England oder Amerika ein Virus als Ursache definitiv … [ausscheidet].

Stattdessen zeigt die Beweislage unmissverständlich: Es war in erster Linie die massenhafte Verabreichung von Präparaten wie Hydroxychloroquin ... oder Azithromycin, die unzählige[n] Menschen ... den Tod... [brachte]…

Eig. Anmerkung: Auch die Applikation von Kortison-Präparaten – Schwächung der Immunabwehr! –, von wir-

kungslosen, aber nebenwirkungs-reichen bis tödlichen Virostatika, von Antibiotika verschiedenster Art und namentlich die in den allermeisten Fällen völlig überflüssige Intubation und Beatmung von „Corona“-Patienten [*die zudem, durch kleine Läsionen, die Ausbreitung des un-säglichen und anderer Viren und Bakterien befördern und so, in der Tat, zu einer tödlichen Sepsis führen können; gerade bei älteren Patienten der sog. Risikogruppe ist es – grundsätzlich – unwahrscheinlich, dass sie eine Intubation überleben!*]*, in erster Linie und weit überwiegend diese ebenso „heroischen“ wie überflüssigen Maßnahmen* [*ut aliquid fiat, sive: ut aliquid fieri videatur*] *sind für den Tod von Patienten verantwortlich, die mit einem Hustenvirus „infiziert“ sind!*

[S]o verhindert der starre Blick auf ein angeblich ... tödliches Virus namens SARS-CoV-2, dass die wahren Ursachen, insbesondere ... die so genannten COVID-19-Todesfälle … [betreffend], ans Tageslicht kommen: Die experimentelle, großflächige Verabreichung hochtoxischer Medikamente …

[E]s gibt stichhaltige Beweise dafür, dass … [deren] massive und hochdosierte Verabreichung ... die entscheidende Rolle spielte – Medikamente … [haben] in weltweiten Studien und jenseits derselben … Zehntausenden von ´Versuchskaninchen´ das Leben gekostet …

´Es könnte sein, dass wir in Deutschland ... so gut davongekommen sind, weil wir von Anfang an therapeutisch zurückhaltend ... waren ... und kaum antivirale Substanzen eingesetzt haben´ ...

In der Tat wurden ... hochgiftige und … potenziell tödliche Medikamente im Übermaß eingesetzt, vor allem in ... Ländern mit überhöhter Sterblichkeit, sowohl experimentell als auch off-label …, [also] außerhalb ihrer behördlichen Zulassung … [V]or allem Hydroxychloroquin [hat] wesentlich dazu beigetragen, dass unzählige Menschen ... gestorben sind …

Am 18. März [2020] proklamierte Tedros Adhanom Ghebreyesus, Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, eine ... studienbasierte medikamentöse Großoffensive zur Bekämpfung von COVID-19:

´Mehrere kleine Studien mit unterschiedlichen Methoden liefern ... möglicherweise nicht die klaren, überzeugenden Beweise, die wir brauchen ... Die WHO und ihre Partner organisieren deshalb in vielen Ländern eine Studie, in der einige dieser ungetesteten Behandlungen miteinander verglichen werden. Diese große internationale Studie soll die robusten Daten liefern, die wir brauchen, um zu zeigen, welche Behandlungen am wirksamsten

sind. Wir haben diese Studie die SOLIDARITY-Studie genannt.´“

Und sich besten Orwellschen Neusprechs bedienend hat diese „Studie der Solidarität“ zehntausenden Menschen das Leben gekostet. Gesponsert von der WHO. Gesponsert von Bill und Melinda Gates und ihren einschlägigen verbrecherischen Stiftungen. Wobei – in krimineller Absicht und Tat – Dosierungen verwendet wurden, die ein *Vielfaches(!) der dosis letalis*, also der tödlichen Dosis ausmachen.

Im Namen einer angeblichen Pandemie. Zum vorgeblichen Wohl von Patienten. Die an einem Husten- und Schnupfen-Virus erkrankt waren. Das seit tausenden und abertausenden von Jahren existiert. Und im allgemeinen – mit Verlaub – zu einer Rotznase führt. Wenn es, das Virus, nicht behandelt wird. Mit tödlichen Medikamenten. Verabreicht von Gestalten wie Bill Gates, Tedros Adhanom und ähnlichen Verbrechern resp. von deren (mehr der weniger unwissenden oder auch wissentlich handelnden) Adlati.

Deshalb, mithin und wohlbedacht: **Covid-19 ist ein banaler Erkältungs-Infekt, der dadurch zur tödlichen Erkrankung wird, dass man ihn mit hoch-toxischen Me-**

dikamenten, mit künstlicher Beatmung und ähnlich „heroischen“ Maßnahmen behandelt.

Nicht das Virus ist die Bedrohung, sondern das, was die Menschen – in ihrer Verblendung, in ihrem Macht- und Herrschaftswahn, aus Profitgier und aus unterschiedlichsten anderen Motiven – daraus machen.

Nur derart ist zu verstehen, gilt es zu hinterfragen, warum Menschen aus schierer Angst, sie könnten sich infizieren – notabene: mit einem Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar Sterbende töten kann –, selbst im Notfall nicht ins Krankenhaus gingen, dass derart Unzählige weltweit starben.

Und, auch das muss man fragen, Liebste: Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, die Merkel und seiner Herren treuster Diener, Jens Spahn!

Wie also kann´s sein, dass wir Masken tragen, tragen müssen, die uns nicht schützen – notabene: gegen ein Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende zumal, sagt man –, dass wir Mas-

ken tragen müssen, die viele von uns gar krank machen, jedenfalls können, wenn auch Fürsorge es nennen, die solches uns angetan? Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn!

Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt:

Merkt euch die Namen und kündet euren Kindern und Enkeln von Verbrechern wie Hitler und Stalin, wie Mao und Churchill, wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn. Denn bewusst, mit Absicht, sie haben´s getan.

Weshalb der Teufel sie hole, nicht nur den Spahn.

CHRISTIAN DROSTEN – EIN LÜGNER UND BETRÜGER

Liebster (würde meine Frau mir schreiben), Liebster,

die (Begründung der) gesamte(n) Corona-Pan- resp. PLANdemie beruht auf dem PCR-Test eines gewissen Christian Drosten; zur Lächerlichkeit dieses „Drosten-Tests“ (der nicht misst, was er zu messen vorgibt) haben mittlerweile, weltweit, Tausende von Ärzten, Biologen und (sonstigen) Wissenschaftlern ausgeführt.

Zu seinem Erfinder bleibt nur anzumerken wie folgt: Christian Drosten ist meines Erachtens ein Lügner und Betrüger. Mit besonderer krimineller Energie.

Selbst-verständlich verfüge ich über eine Vielzahl von Dokumenten, die diese meine Aussage belegen; der interessierte Leser sei, nur beispielhaft, verwiesen auf: „Stiftung Corona-Ausschuss, Live-Sitzung 22: Die Player: Drosten, … die Charité und die Rolle von TIB Molbiol. Ovalmedia, https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwimr_ek9s_sAhXNsKQKHWUSAQcQFjAAegQIBhAC&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DOixLI-

IuJvY&usg=AOvVaw3xX36ddolKAN3RiVh8PhD6“, abgerufen am 25. 10.2020.

Und auf: 5 Ideen: Interview mit Rechtsanwalt Dr. Reiner Füllmich, https://youtu.be/ZgmP_UmgVoE, ebenfalls am 25. 10.2020 abgerufen und noch am selben Tag von Youtube gelöscht: „Dave Brych spricht in seinem youtube-Kanal am 24.10. zum Thema ´Wissenschaftsbetrug und Korruption? Der Fall Drosten´ mit Reiner Füllmich vom Corona-Untersuchungsausschuß. Ab Minute 17:51 geht es um die Dissertation“ (CORONA DOKS, 25. Oktober 2020, https://www.corodok.de/drosten-wissenschaftsbetrug/, abgerufen dito).

Aus diesen und anderen Belegen und Beweisen geht m.E. hervor, dass Drosten seinen medizinischen Doktortitel erschwindelt hat, dass Drosten, weiterhin, seinen Professoren-Titel erschwindelt hat (wobei die euphemistische Formulierung „erschwindelt“ nicht darüber hinwegtäuschen soll, dass es sich schlichtweg um Straftaten des Christian Drosten – ohne Doktor und ohne Professor – handelt) und dass er, Drosten, deshalb umgehend aus seinem Beschäftigungsverhältnis an der Charité zu entfernen ist.

Obiter Diktum: In diesem Zusammenhang (betrügende, kriminelle Professoren und die Charité) erlaube ich mir, auf Dein unlängst erschienenes Buch: *„Leuchten der*

Wissenschaft“. Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Ebozon, Traunreut, 2020 zu verweisen:

Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) Emil von Behring – für die (angebliche) Immunisierung gegen Diphtherie. Tatsächlich jedoch bot die Impfung keinerlei Schutz, vielmehr starben unzählige der Geimpften. An der Impfung. Oder wurden zu Krüppeln. Durch die Impfung. Mithin: Schon der erste Medizin-Nobelpreis war eine Mogel-Packung. Nur wenige Jahre nach Behring erhielt dessen Lehrer Robert Koch (1905) die begehrte Auszeichnung – für seine Verdienste in der Behandlung der Tuberkulose. Insbesondere tat sich Koch mit dem Tuberkulin hervor: Die mit der „Koch´schen Lymphe“ behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Koch selbst hatte den gigantischen Betrug inszeniert; und kalkulierte sein Blutgeld auf (umgerechnet etwa) 45 Millionen Euro. Jährlich. Nicht minder grausam waren seine gescheiterten Versuche, die Schlafkrankheit auszurotten – selbst KZs ließ er für seine menschlichen Versuchskaninchen errichten: „Ähnlichkeiten zwischen … [solch Koch´schen] Konzentrations-Lagern in Afrika und den KZs der Nazis … sind unübersehbar.“ 1908 schließlich wurde Paul Ehrlich, der dritte im unheiligen Triumvirat, dessen sich die Berliner Charité noch heute rühmt, mit dem Nobelpreis geehrt; sein Diphtherie- und Tetanus-Serum hat unzähligen Menschen das Leben gekostet. Auch produzierte

Ehrlich viele der Chemotherapeutika, mit denen Koch seine Menschen-Versuche machte. Zudem starben zahlreiche Patienten an Salvarsan; dieses hatte Ehrlich gegen die Syphilis entwickelt. Prostituierten wurde es zwangsweise verabreicht; ein Prozedere, das uns aus der AIDS-„Therapie“ heutzutage nur allzu gut bekannt ist [387].

---

[387] Der werte Leser sei verwiesen auf Teilband 1 und Teilband 2 vorliegenden 8. Bandes von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?:

- Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1. Ebozon, Traunreut, 2021:
  AIDS“ ist keine Krankheit sui generis, sondern ein Symptomen-Komplex, der eine Vielzahl altbekannter Krankheiten widerspiegelt, die man zu gegebener Zeit nicht mehr mit ihrem usprünglichen Namen be-, sondern zu einer neuen, eigenständigen Krankheit ernannte – AIDS ist somit nichts anderes als alter Wein in neuen Schläuchen. Festzuhalten gilt: Das HI-Virus verursacht weder AIDS noch eine Immunschwäche-Erkrankung; es bleibt fraglich, ob es überhaupt eine pathogene Wirkung hat (sofern es, beispielsweise als Pro- oder Endo-Virus, tatsächlich existieren sollte). Jedenfalls konnte HIV nie nachgewiesen werden: Sämtliche Testverfahren und

Nachweis-Versuche gehen fehl, erklären unzählige Gesunde zu (potentiell) tödlich Erkrankten; infolge sog. Kreuz-Reaktionen werden selbst Schwangere (allein aufgrund ihrer Schwangerschaft) zu angeblich HIV-Infizierten! Mit allen fatalen Folgen. Für Mutter und Kind. Tatsache weiterhin ist: Eine HIV-Infektion (sofern es eine solche überhaupt gibt) bleibt für das je betroffene Individuum ohne nachteilige Wirkungen; einzig und allein die Behandlung vorgeblich HIV-Positiver mit einschlägigen Medikamenten führt zu den wohlbekannten Symptomen angeblich „AIDS-Kranker“, oftmals zu deren Tod.

Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2. Ebozon, Traunreut, 2021:
Es scheint mehr als fraglich, ob überhaupt pathogene Viren existieren: Einschlägige Krankheitsbilder, die angeblich die Folge einer Infektion durch ver-

meintlich krank machenden Viren sind, bringen nichts anderes zum Ausdruck als ein gravierendes Ungleichgewicht zwischen den Daseins-Bedingungen des je Betroffenen und den kompensatorischen Möglichkeiten seines Genoms, seiner Epigenetik und – auch – seines humanen Mikrobioms; dann, immer dann, wenn Elend und Not des Menschen (physisch, psychisch, sozial und sicherlich auch spirituell im Sinne von Sinnfindung und Sinngebung) größer sind als seine (von Gott, der Schöpfung, von wem auch immer im Rahmen eines gigantischen Plans, den wir fälschlicherweise Evolution nennen, vorgegebenen) Kompensations-Möglichkeiten, wird er, der Mensch, erkranken. Zwangsläufig.

Insofern ist Krankheit der Beweis dafür, dass der je Betroffene „außer Ordnung“ geraten ist. In solch hoch-komplexen Dimensionen sind Krankheit wie Gesundheit zu verstehen und zu verorten – ein mono-kausales, kartesianischen Erklärungsmodell (hier

Ursache, dort Wirkung) geht am tatsächlichen Sachverhalt vorbei.

Indes: Es bedient die Interessen der Medizin-Lobby und der Ärzte, die, mit Verlaub, zu blöd sind zu denken, aber nicht blöd genug, um nicht ans Geld-Verdienen zu denken und sich auf dasselbe zu verstehen. Aufs Verdienen an und mit der Dummheit und/oder der Unwissenheit der Massen.

Die, letztere, ihre Ignoranz, auch ihre Gutgläubigkeit, nicht zuletzt ihre Feigheit – gegen vorgegebene, oktroyierte Denkund Verhaltens-Strukturen aufzubegehren – teuer bezahlen. Nicht selten mit ihrem Leben.

Wie all jene, die einer vermeintlichen „AIDS“-Erkrankung zum Opfer gefallen sind. Wie diejenigen, die heutigentags den „Impfungen“ gegen „Corona“ zum Opfer fallen. Die, allesamt und in der Tat, Opfer sind. Weil sie schlichtweg getötet wurden. Weiterhin getötet werden. Ermordet wurden. Ermordet

werden. Heimtückisch. Ohne dass die Mörder sich verantworten müssen. Jedenfalls nicht vor einem irdischen Gericht. Jedenfalls bisher.

Aus aktuellem Anlass erlaube ich mir, zudem, anzumerken – so würde meine geliebte Frau fortfahren; Liebster, würde sie schreiben –, aus gegebenem Anlass (und sozusagen für die Nachgeborenen) möchte ich wie folgt festhalten: Kein halbwegs Fachkundiger bezweifelt, dass eine (mehr oder weniger freiwillige oder auch ganz und gar unfreiwillige) Impfung gegen „Corona“ – in noch viel größerem Maße – Elend über die Menschen bringen und der Charité und ihren Aushängeschildern (von Koch, Behring und Ehrlich bis zu einem gewissen Christian Drosten) ein noch unrühmlicheres Andenken bescheren wird oder – hoffentlich – würde:

Cui honoren honorem inhonestitiamque: Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch Schande über die Verbrecher und der Verbrecher Namen. Sic sit et ἀμήν.

UND PAPST FRANZISKUS SCHWEIGT

Liebster,

aus aktuellem Anlass – dem der „Corona-Krise“, die als das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte in die Annalen eingehen wird – möchte ich noch hinzufügen wie folgt:

In der „Corona-Krise“ hüllt sich Papst Franziskus in beredtes Schweigen. Und kirchliche Kritiker der irr-sinnigen Corona-Maßnahmen werden diffamiert: Ein gewisser Stefan Hermann (honorem cui honorem inhonestitiamque – wiewohl ich aufgrund seines von mir in Bezug genommenen Elaborats davon ausgehe, dass sein mutmaßliches Bildungsniveau nicht zum Übersetzen reicht, dürfte er, gleichwohl, imstande sein, die Sprache als Latein zu identifizieren, um sie in den Google Translator einzugeben), ein gewisser Stefan Hermann (darf man Lohn-Schreiber, intellektuelle Huren die nennen, die solches bekennen?), ein gewisser Stefan Hermann entblödet sich nicht (in der *Frankfurter Rundschau*: Corona-Krise und die Kirche: Bischöfe mit Aluhüten, https://www.fr.de/politik/corona-krise-bischoefe-katholische-kirche-appell-verbreiten-verschwoerungstheorien-zr-13758804.html, aktualisiert am 11.05.2020 und abgerufen am 02.11.2020;

eig. Hvhbg.), wie in der Überschrift zuvor und wie folgt auszuführen:

„Bischöfe als Verschwörungstheoretiker in der Corona-Krise[:]

Auch einige Bischöfe der katholischen Kirche haben in den Chor der Verschwörungstheoretiker rund um Corona eingestimmt. Einer von ihnen ist der deutsche Kardinal Gerhard Ludwig Müller. Mit mehreren Glaubensbrüdern warnte er in einem Aufruf, der am vergangenen Freitag (8.5.2020) in mehreren Sprachen veröffentlicht wurde, vor dem ´Auftakt zur Schaffung einer Weltregierung, die sich jeder Kontrolle entzieht´.

Die Gruppe der erzkonservativen Geistlichen warnt in ihrem Schreiben vo**n** ´zweifelhaften Geschäftsinteressen´, die Entscheidungen der Regierungen und von internationalen Behörden beeinflussen. [Nur ein Schreibfehler? Wohl kaum; augenscheinlich sind die Grundkenntnisse der Grammatik und die Regeln der Syntax dem FR-Schreiberling fremd: O si tacuisses ...] Man habe Grund zur Annahme, dass es Kräfte gebe, die daran interessiert seien, in der Bevölkerung Panik zu erzeugen. Mit dieser Erzählung und Formeln wie einer ´drohenden Impfpflicht´ [388] bedienen sie klassische Verschwörungstheorien …

---

[388] Ein kleiner Scherz am Rande, mein Lieber:

Als der Aufruf publik wurde, ging die Deutsche Bischofskonferenz rasch auf Distanz: Die Bewertung der Corona-Pandemie durch die Bischofskonferenz unterscheide sich ´grundlegend´ von dem veröffentlichten Aufruf, sagte der Vorsitzende der Konferenz, Georg Bätzing. [Offensichtlich der gleiche Mut zum Widerstand wie in jenem Reich, das statt tausend gerade einmal zwölf Jahre dauerte: Der werte Leser sei bezüglich der Kirche „im Widerstand“ auf Band 5, Teilbände 1-3 Deiner Oktalogie über Martin Luther (Satzweiss, Saarbrücken, 2019) verwiesen [389].]

Auch das Internationale Auschwitz Komitee verurteilte den Aufruf scharf. Wenn sich jetzt auch noch Bischöfe der katholischen Kirche angesichts der Corona-Krise der rechtsextremen und antidemokratischen Verschwörungshysterie annähern, sei dies ein fatales Signal für den demokratischen Zusammenhalt der Gesellschaften in Europa, erklärte Komitee-Vizepräsident Christoph Heubner am Montag in Berlin.“

Was ist der Unterschied zwischen Verschwörungs-Theorie und Verschwörungs-Praxis, genannt Realität? Ein Jahr. Maximal.

[389] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: In den Kirchen wehte das Hakenkreuz …

Wegen solcher Pamphlete sowie des werten Herrn Staatsanwalt eingedenk (die Frau Staatsanwältin möge nachsehen, dass ich das generische Maskulinum benutze und mir ein „Gendern“ erspare), des werten Herrn Staatsanwalt also eingedenk erlaube ich mir, anzumerken wie folgt:

Ohne den sog. Holocaust (es gibt viele Begriffe für dieses Ereignis der jüngeren Geschichte, insofern ist die Bezeichnung „sogenannt“ im Sinne von so genannt zweifelsohne nicht strafbewehrt), ohne den sog. Holocaust auf irgendeine Art relativieren zu wollen, kann ich den Wahrern und Hütern von Recht und Gesetz (wessen Recht und wessen Gesetz? Viele Menschen sind gerade dabei, hierauf eine Antwort zu finden, was vulgo „aufwachen“ genannt wird), kann ich den Garanten der Macht einiger weniger (geistig wie seelisch Gestörter) über die, welche als „das Volk“ bezeichnet werden, nur ins Gebetbuch schreiben, auf dass keiner von ihnen – den Gestörten wie ihren oft nicht minder gestörten Adlaten – im Nachhinein sage, er habe von alle dem nichts gewusst:

Wenn wir – die Menschen dieser Welt, unabhängig von Nationalität, Rasse, Religion und Stand – nicht verhindern, dass die globalen Bestrebungen derer, die eine neue Weltordnung anstreben, fort-, gar zu Ende geführt

werden, wird die Zahl der Opfer nationalsozialistischer Verbrechen im Verhältnis zur Zahl der Opfer, die Gates und Konsorten zu verantworten haben, ein Fliegenschiss der Geschichte sein.

Gleichwohl: Gottes Mühlen mahlen langsam, aber sicher:

Dies irae, dies illa
solvet saeclum in faviila.
Quid **est** miser tunc dicturus
quem patronum rogaturus
cum vix iustus sit securus?

(Der des Lateinischen Mächtige beachte den kleinen, aber entscheidenden Unterschied zwischen „sum“ und „est“: *Sie*, die Gates und Merkel, die Biden und andere Ferkel – die Bezeichnung „Schweine“ wäre literarisch unprätentiös –, ebenso deren Hintermänner werden sich verantworten müssen, *nicht wir*, die Aufrechten, die unter Einsatz ihrer sozialen, ggf. auch physischen Existenz gegen den kollektiven Wahn kämpfen resp., in meinem eigenen Fall, gekämpft – und mit dem Leben bezahlt – haben.)

Wer solche Ausführungen – einschließlich oder auch unbeachtlich ihrer Feinheiten – nicht versteht, möge weiter-

hin Comics lesen und offenen, indes nicht sehenden Auges in die globale Versklavung rennen. Vielleicht genügt es ihm ja, dass er dort weiterhin fressen, saufen und, mit Verlaub, hu… darf; überfordern ihn Denken und Fühlen in der „alten“ Zeit, so werden ihn solch „Petitessen“ in der „neuen“ zweifelsohne nicht mehr behelligen.

PARERGA UND PARALIPOMENA (UND PAPST FRANZISKUS SCHWEIGT)

- Anmerkung 1:

  Huthmacher, Richard A: MARTIN LUTHER – EIN TREUER DIENER SEINER HERREN: „EBENSO WIE ERASMUS HABE ICH AUCH MÜNTZER GETÖTET; SEIN TOD LIEGT AUF MEINEM HALS“.
  BAND 6 – ZUSAMMENFASSUNG: LUTHER: SCHLICHTWEG EIN SCHLECHTER MENSCH.
  Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 312 ff.:
  XXIII. IN DEN (EVANGELISCHEN) KIRCHEN WEHTE DAS HAKENKREUZ:

  „Luther war ein großer Mann, ein Riese. Mit einem Ruck durchbrach er die Dämmerung; sah den Juden, wie wir ihn erst heute zu sehen beginnen.“ So Hitler über Luther.

  Nach seiner, Hitlers, Wandlung zum Antisemiten: „Der junge Adolf Hitler hatte Anfang der zwanziger Jahre mit den … Chefredakteuren des Völkischen Beobachters, Dietrich Eckart und Alfred Rosenberg, zwei Berater an seiner Seite, die Luther gerade wegen seines Kurswandels vom Judenfreund

zum Judenfeind bewunderten. Dies dürfte dazu beigetragen haben, dass Hitler bereits in seiner Nürnberger Parteitagsrede von 1923 ... seine Wertschätzung Luthers zum Ausdruck brachte. Den ´großen Reformator´ würdigte er in einer Reihe mit Friedrich dem Großen und Richard Wagner als herausragenden Deutschen“: „Neben Friedrich dem Großen stehen hier Martin Luther sowie Richard Wagner.“

„´Der „Stürmer´ pries Martin Luther als einen der größten deutschen Antisemiten … ´Die Deutschen Christen sind die SA Jesu Christi´, schrieb der Berliner Pfarrer Joachim Hossenfelder. Die erste Nummer der Schriftenreihe der Deutschen Christen aus dem Jahr 1933 trug den Titel ´Unser Kampf´. Ein Jahr zuvor hatte Hossenfelder die Glaubensbewegung Deutsche Christen als innerevangelische Kirchenpartei gegründet …

Bei den von Hitler in einer Art Putsch von oben angesetzten Kirchenwahlen gewannen die von Hitler favorisierten Deutschen Christen im Juli 1933 in fast allen Landeskirchen eine Zweidrittelmehrheit aller abgegebenen Stimmen … Die Protestanten zeigten sich bekanntlich anfälliger für die totalitäre NS-Propaganda als die schon im Kaiserreich als

Minderheit angefeindeten Katholiken: Im Rheinland und in Bayern erreichte die NSDAP bei den Reichstagswahlen im März 1933 um 20 Prozent der abgegebenen Stimmen. In protestantischen Regionen waren es zum Teil über 60 Prozent …

Die thüringische Landeskirche war eine Bastion der Deutschen Christen. Im Januar 1934 wurde Martin Sasse, seit 1930 Mitglied von NSDAP und SA, evangelischer Landesbischof von Thüringen. Wenige Tage nach den Novemberpogromen von 1938, in deren Verlauf rund 400 Menschen ermordet oder in den Suizid getrieben wurden, veröffentlichte Sasse seine Schrift ´Martin Luther über die Juden: Weg mit ihnen´ …

Zwar erging es den Anhängern der Bekennenden Kirche, die sich wie Bonhoeffer lautstark kritisch gegenüber dem Regime äußerten, schlecht. Im Jahr 1937 allein wurden fast 800 Pfarrer und Kirchenjuristen der Bekennenden Kirche vor Gericht gestellt, unter ihnen Martin Niemöller. Es gab Protestanten, die für ihren Glauben starben. Aber der evangelischen Kirche ging es unter dem neuen Regime materiell gut … [Z]wischen 1933 und 1944 [wurden] über tausend Kirchengebäude umgestaltet oder neu errichtet …

[D]er deutsche Kulturprotestantismus [war anfällig] für die autoritären, antimodernen, nationalistischen, völkischen, rassistischen und antisemitischen Ideologien seiner Zeit ... In den ´Richtlinien´ der Deutschen Christen hieß es, sie sähen in ´Rasse, Volkstum und Nation uns von Gott geschenkte und anvertraute Lebensordnungen´. Sie traten der ´Rassenvermischung´ entgegen und betrachteten die Judenmission als ´Eingangstor fremden Blutes in unseren Volkskörper´. Rassismus ging vor Nächstenliebe, die Zehn Gebote wurden von einigen als jüdisch abgelehnt."

Joachim Hossenfelder (1899-1976), evang. Pfarrer (s. zuvor), seit 1929 NSDAP-Mitglied, 1931 (1932? – Angaben in der einschlägigen Literatur nicht eindeutig) (Mit-)Begründer der innerevangelischen Glaubensbewegung *Deutsche Christen* und deren erster Reichsleiter, seit September 1933 Bischof von Brandenburg, aufgrund des sog. *Sportpalastskandals* noch im selben Jahr von *Reichsbischof Müller* von seinen Ämtern entbunden und bereits im Dezember 1933 zurückgetreten, Hossenfelder, Herausgeber von *Die Richtlinien der deutschen Christen* und Verfasser von *Unser Kampf* (eines Büchleins von sage-und-schreibe 32

Seiten; für *Die Richtlinien der deutschen Christen* wurde eine Seite Papier weniger verschwendet), dieser Joachim Hossenfelder verstand, in der Tat, die Deutschen Christen als „die SA Jesu Christi“; ich bin überzeugt, Martin Luther hätte diesen Vergleich gut geheißen.

- Huthmacher, Richard A: MARTIN LUTHER – EIN TREUER DIENER SEINER HERREN: „EBENSO WIE ERASMUS HABE ICH AUCH MÜNTZER GETÖTET; SEIN TOD LIEGT AUF MEINEM HALS“.
  BAND 6 – ZUSAMMENFASSUNG: LUTHER: SCHLICHTWEG EIN SCHLECHTER MENSCH.
  Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 324 ff.:
  XXIV. BEKENNENDE KIRCHE UND KIRCHENKAMPF:

  „Die Bekennende Kirche war nicht etwa nur ein radikaler oder oppositioneller Teil des Ganzen, sie war und verstand sich von vornherein als die Kirche schlechthin. In ihrem Zeugnis kam die Kirche zu Wort, in ihrem Leiden wurde die Kirche verfolgt, in ihrem Verstummen verstummte die Kirche …

  War der Kirchenkampf …, war unser Kampf wirklich nur re-actio? Oder könnte es nicht auch umgekehrt sein, daß nur in der Tat von Gott her, vom Evangelium her etwas im Werden ist, etwas wahr-

haft Neues, Erneuendes und Erlösendes … Luther hat seinerzeit jedenfalls die Dinge so gesehen."

Derart, nicht einmal ein Jahr nach Kriegsende, *Die Zeit.*

Was indes haben solche Euphemismen mit Wahrheit und Wirklichkeit, mit *Bekennender Kirche* und *Kirchenkampf* zu tun? Wenig. Indes verständlich, wenn man bedenkt, dass der Verfasser der wohl gewählten Worte (Hans Iwand, nach dem Krieg Professor für Systematische Theologie in Göttingen) zwar Mitglied der Bekennenden Kirche und 1936 mit einem „Reichsredeverbot" belegt, 1938 gar für vier Monate inhaftiert worden war, ansonsten aber – ähnlich der großen Mehrheit (auch) der Bekennende-Kirche-Mitglieder, die sich im Nachhinein gleichwohl gerne zu Widerstandskämpfern stilisierten – die Nazi-Zeit auf einer Pfarr-Stelle in „innerer Emigration" überlebt hatte.

Nach dem ehrenvollen Motto: „Heiliger Sankt Florian, verschon´ mein Haus, zünd´ and´re an!" protestierte *Dietrich Bonhoeffer* wie folgt gegen das *Reichsredeverbot*, welches gegen ihn verhängt worden war:

„An das Reichssicherheitshauptamt …

Am 4. 9. 1940 ist mir von der Staatspolizeileitstelle … die Verfügung des Reichssicherheitshauptamtes … eröffnet worden, … durch die mir ein Redeverbot für das Reichsgebiet erteilt wird. Als Grund wird ´volkszersetzende Tätigkeit´ angegeben. Diesen Vorwurf weise ich zurück. Es kommt für mich nach meiner gesamten Einstellung, meiner Arbeit wie auch meiner Herkunft nicht inbetracht, mich mit Kreisen identifizieren zu lassen, die den Makel eines solchen Vorwurfs mit Recht tragen. Ich gehöre mit Stolz einer Familie an, die sich um das Wohl des deutschen Volkes und Staates seit Generationen verdient gemacht hat ...

Darf ich nun bitten ... mir mitzuteilen, ob ich durch das Redeverbot auch daran gehindert sein soll, die Ergebnisse meiner gänzlich unpolitischen wissenschaftlichen Tätigkeit in kleinen Kreisen vorzutragen, also, um ein Beispiel zu nennen, vor etwa 20-30 interessierten Zuhörern über die Auffassung Luthers zu dieser oder jener Frage des christlichen Glaubens zu sprechen. Ich kann mir nicht denken, dass das Redeverbot in diesem Sinne ausgelegt werden soll. Ich bitte darum, mir wenigstens diese Tätigkeit zu gestatten.

Heil Hitler!“

Wohlgemerkt: Heil Hitler.

Erinnert in fataler Weise an Martin Niemöller:

„Als die Nazis die Kommunisten holten,
habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist.
Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,
habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat.
Als sie die Gewerkschafter holten,
habe ich nicht protestiert; ich war ja kein Gewerkschafter.
Als sie die Juden holten,
habe ich nicht protestiert;
ich war ja kein Jude.
Als sie mich holten,
gab es keinen mehr, der protestierte.“

Tatsächlich, so jedenfalls die autorisierte Version der Martin-Niemöller-Stiftung, habe Niemöller (1976[!], auf eine Frage in einer Diskussionsrunde) ungleich weniger larmoyant wie folgt ausgeführt:

„´Wann ist denn dieses Gedicht entstanden mit dem Spruch: Als sie die Kommunisten abholten, schwiegen wir …?´

´Das war kein Gedicht, nein. Ich hatte mal … gepredigt, da war damals der Generalbischof der lutherisch-slowakischen Kirche dabei in Siegelbach bei Kaiserslautern. Da hatten wir hinterher eine Besprechung mit der Gemeinde in einem Gemeindesaal in der unmittelbaren Nähe der Kirche. Da haben die Leute ihre Fragen gestellt und vom Leder gezogen. Und dann haben sie gefragt, ob wir denn nicht aufgewacht wären nach der Kristallnacht 1938. Und ich sage, um Gottes Willen, also fragen Sie mich nicht nach 38 ... und im übrigen, sehen Sie, als die erst mal die Kommunisten eingesperrt, und davon haben wir vielleicht gleich was gehört, ich weiß es nicht mehr, aber wir haben dagegen nicht aufbegehrt, dass die Kommunisten eingesperrt wurden, denn wir lebten ja für die Kirche und in der Kirche und die Kommunisten waren ja keine Freunde der Kirche, sondern im Gegenteil ihre erklärten Feinde, und deshalb haben wir damals geschwiegen. Und dann kamen die Gewerkschaften, und die Gewerkschaften waren auch keine Freunde der Kirche, und wir haben mit denen wenig Beziehungen oder gar keine

mehr gehabt und haben gesagt, also lass die ihre Sachen selber ausfechten.

Es gab keine Niederschrift oder Kopie von dem, was ich gesagt hatte, und es kann durchaus gewesen sein, dass ich das anders formuliert habe. Aber die Idee war jedenfalls: Die Kommunisten, das haben wir noch ruhig passieren lassen; und die Gewerkschaften, das haben wir auch noch passieren lassen; und die Sozialdemokraten haben wir auch noch passieren lassen. Das war ja alles nicht unsere Angelegenheit. Die Kirche hatte ja mit Politik damals noch gar nichts zu tun, und man sollte ja damit nichts zu tun haben. Wir wollten in der Bekennenden Kirche an und für sich ja auch keinen politischen Widerstand darstellen, sondern wir wollten für die Kirche feststellen, das ist nicht recht und das darf in der Kirche nicht Recht werden, deshalb hatten wir schon 33, als wir den Pfarrernotbund gründeten, als 4. Punkt da drin: Wenn gegen Pfarrer Front gemacht wird und sie einfach ausgebootet werden als Pastoren, weil sie Judenstämmlinge oder so was gewesen sind, dann können wir als Kirche nur sagen: Nein. Und das war dann der 4. Punkt in der Verpflichtung, und das war wohl die erste contra-anti-semitische Lautwerdung aus der Evangelischen Kirche. Das

ist nur das, was ich sagen kann zu dieser Geschichte mit dem: Als sie die Kommunisten einsperrten, da hat man nichts gesagt, wir waren keine Kommunisten und waren durchaus einverstanden, dass wir diese Gegner vom Halse hatten. Aber wir haben uns noch nicht verpflichtet gesehen, für Leute außerhalb der Kirche irgendetwas zu sagen, das war damals noch nicht Mode, und so weit waren wir noch nicht, dass wir uns für unser Volk verantwortlich wussten.´“

Offensichtlich mehr Gestammel als aufrührendes Bekenntnis – erste Version dient sicherlich der Legendenbildung. Um jenen Mann, zu dem ich – nur Aperçu am Rande – an anderer Stelle schrieb:

Niemöller von 1937 bis 1945 KZ-Häftling, zunächst in Sachsenhausen, dann in Dachau [diente] sich gleichwohl bei Kriegsausbruch Hitler an... – mit dem Gesuch, wieder, wie im ersten Weltkrieg, als U-Boot-Kommandant Dienst tun zu dürfen (was abgelehnt wurde). War es nur ein verzweifelter Versuch, seiner KZ-Haft zu entkommen? Oder tatsächlich, seinen eigenen Ausführungen zufolge, Ausdruck seines lutherischen Ethos´, für sein deutsches Vaterland kämpfen zu wollen?

Im Nachhinein setzte man ihnen, den Männern (und wenigen Frauen) der Bekennenden Kirche nur allzu gerne ein Denkmal, das oft zu groß geriet:

„Daß die Apokalypse 13 zu unseren Lebzeiten geschichtliche Realität gewinnen könne, war Martin Niemöller eine ebenso große Neuigkeit wie dem deutschen Protestantismus im ganzen. Auf diese Erfahrung war er so wenig vorbereitet wie die evangelische Kirche Deutschlands. Als der Kirchenkampf schon längst begonnen hatte und die ´Vorläufige Leitung der Deutschen Evangelischen Kirche´ bereits ein bedrängtes Häuflein war, da fiel es Martin Niemöller und den Bruderräten noch lange ebenso schwer, wie dem hannoverschen, dem bayerischen und dem württembergischen Bischof, in dem, was sie da als Widersacher vor sich sahen, das infernalisch Böse in neuer geschichtlicher Gestalt zu erkennen …

Dabei hat Martin Niemöller nach allem, was ich weiß, säuberlich darauf geachtet, daß er die oft schmale Grenze, die den Kampf um die Freiheit und Reinheit der Verkündigung von dem politisch-militärischen Widerstand gegen Hitler trennte, nicht überschritt. Ich weiß nicht, ob er am Ende –

wäre er in der Freiheit geblieben – nicht auch diesen Schritt getan hätte, der zum Beispiel dem ihm treu ergebenen Dietrich Bonhoeffer den Tod gebracht hat.“

So, pathetisch, Eugen Gerstenmaier (für die Jüngeren unter den Lesen: von 1954 bis 1969 Bundestagspräsident, selbst evangelischer Theologe und Mitglied des Kreisauer Kreises, jener bürgerlichen Widerstandsgruppe gegen Hitler, die – wohlgemerkt dann, erst dann, als sich die Niederlage im 2. Weltkrieg mehr als deutlich abzeichnete – den Widerstand probte; hierzu näher auszuführen würde indes den Rahmen vorliegender Abhandlung sprengen).

Im Gegensatz zu Bonhoeffer starb Niemöller im Übrigen wohl bestallt fast 4 Jahrzehnte *nach* Ende des Krieges.

Jedenfalls waren sie oft unterwürfig und feige, die „Helden“ des „Widerstands“ in der Bekennenden Kirche (s. zuvor: „Karl Barth, der auf die Frage, wie die Kirche dem zunehmend mörderisch agierenden braunen Regime begegnen solle, zur politischen Passivität rät: ´Weitermachen wie die Mönche in Maria Laach´“: „Nach Hitlers Machter-

greifung 1933 gewährte der Laacher Abt Ildefons Herwegen dem abgesetzten und bedrohten Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer ein Jahr lang Zuflucht in seinem Kloster. Gleichzeitig versuchte der Abt mit seinen engsten Mitarbeitern, Brücken der Verständigung zwischen der katholischen Kirche und dem Nationalsozialismus zu bauen. Mehr noch: Spätestens seit Heinrich Bölls 1959 erschienenem Roman ´Billard um halb zehn´ ist bekannt, dass die Mönche von Maria Laach Hitlers Machtergreifung begeistert feierten. Erst Anfang 1934 distanzierte sich der Konvent vom Regime …“).

Mag der geneigte Lesen nun fragen, woher ich das Recht nehme, so hart zu urteilen, so kann ich ihm nur antworten: aus dem Umstand, dass meine Frau und Mitstreiterin aus politischen Gründen – hier in Deutschland, im Deutschland des 21. Jhd. – ermordet wurde und ich selbst etliche Anschläge gegen Leib und Leben (bisher) überlebt habe.

- Huthmacher, Richard A: MARTIN LUTHER – EIN TREUER DIENER SEINER HERREN: „EBENSO WIE ERASMUS HABE ICH AUCH MÜNTZER GETÖTET; SEIN TOD LIEGT AUF MEINEM HALS“.
  BAND 6 – ZUSAMMENFASSUNG: LUTHER: SCHLICHTWEG EIN SCHLECHTER MENSCH.
  Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 404 ff:

XXVII. HITLER, DIE KATHOLISCHE KIRCHE, DAS REICHSKONKORDAT UND DIE JUDEN:

„Ein halbes Jahr, nachdem er Reichskanzler geworden war, sah sich Hitler mit der Tatsache konfrontiert, dass das Ausland das neue deutsche Regime noch immer mit Skepsis beobachtete … Der Führer brauchte einen außenpolitischen Erfolg, der die Kritiker beruhigen konnte.

Nichts war dafür besser geeignet als ein Konkordat mit dem Heiligen Stuhl, der seine eigenen Gründe hatte, außenpolitische Erfolge zu suchen. Als Staat von Mussolini Gnaden musste er seine völkerrechtliche Stellung absichern und gleichzeitig die Interessen der Kirche fördern. Ein Konkordat mit dem Deutschen Reich würde ihn stärken. Eine Garantie der Nichteinmischung der jungen Diktatur in kirchliche Belange konnte darüber hinaus sicherstellen, dass die Kirche auch weiterhin Konfessionsschulen, Priesterseminare und karitative Einrichtungen führen und so ihre Stellung im Land behaupten konnte …

Pacelli … stellte die Staatsräson des Vatikans über die Botschaft der Kirche … [Er] wies seinen Nuntius an, der Vatikan könne sich nicht in die inneren Angelegenheiten eines anderen Staates

einmischen. Stellungnahmen zur ´Judenfrage´ seien allein Sache der deutschen Bischöfe.

Selbstverständlich hielten sich die Nationalsozialisten nicht an ihren Teil des faulen Handels. Die Kirche wurde zusehends gleichgeschaltet. Aller kirchlicher Widerstand und alle Hilfe für Verfolgte waren zur lebensgefährlichen Sache einiger mutiger Priester und Ordensleute geworden …“

Die Welt schreibt: „Es war der erste außenpolitische Erfolg der Regierung Hitler: Am 20. Juli 1933 unterzeichneten Kardinalstaatssekretär Eugenio Pacelli, ab 1939 Papst Pius XII., und Vizekanzler Franz von Papen in Rom das Reichskonkordat zwischen dem Vatikan und Deutschland. Es beendete formal die jahrzehntelangen Auseinandersetzungen des preußisch-protestantisch geprägten deutschen Nationalstaates und der übernationalen katholischen Kirche. Gut zwei Wochen vor der Unterschrift unter das Konkordat hatte sich die Deutsche Zentrumspartei, seit 1870 die entscheidende Kraft des politischen Katholizismus, selbst aufgelöst …“

Im Rahmen des sog. *Kulturkampfes* (zwischen Preußen bzw. dem Deutschen Kaiserreich – nach

dessen Gründung 1871 – und Bismarck einerseits und der katholischen Kirche – mit Pius IX. als ihrem Repräsentant – andrerseits) hatte letztere im protestantisch dominierten Preußen resp. deutschen Reich (die letztlich die Trennung von Kirche und Staat betrieben) erheblich an Einfluss verloren; im Kontext des *Risorgimento* (also der italienischen Einigungsbewegung im 19. Jhd.) und des Niedergangs des Kirchenstaates (der von der sog. *Pippinische Schenkung* 756 bis zum Oktober 1870 bestand, als nach einer Volksabstimmung der *Anschluss des Kirchenstaates an das Königreich Italien* proklamiert wurde) war die weltliche Macht der Katholischen Kirche und des Papstes beträchtlich gesunken; erst durch die *Lateranverträge* von 1929 mit Mussolini wurde wieder Rechtssicherheit geschaffen und der frühere Kirchenstaat in seinem weltlichen Territorium auf die Vatikanstadt beschränkt (dem gleichwohl volle Souveränität und der Status eines eigenständigen Staates zugebilligt wurde).

Zwar hatte der Heilige Stuhl auf Länderebene bereits mit Bayern (1924), Preußen (1929) und Baden (1932) Staatskirchenverträge geschlossen, auf Reichsebene indes waren sämtliche Bemühungen, zu einer vertraglichen Einigung zu kom-

men, gescheitert; zur Festigung ihrer internationalen Beziehungen hatte die katholische Kirche mithin ein erhebliches Interesse an dem Reichskonkordat. Ob der Anstoß zur Aufnahme entsprechender Vertragsverhandlungen vom Deutschen Reich ausging und als Gegenleistung von der katholischen Zentrumspartei die Zustimmung zu den Ermächtigungsgesetzen verlangt wurde (wie Heinrich Brüning in seinen Memoiren behauptet) bleibt ungewiss; sicherlich dürfte die Einstellung von Pius XI., der in den Nationalsozialisten ein Gegengewicht zu Kommunisten und Bolschewisten sah, für die Aufnahme von Sondierungsgesprächen nicht hinderlich gewesen sein.

(Unbeschadet seiner Bewunderung für Luther) hielt Hitler die *Los-von-Rom-Bewegung* um die Jahrhundertwende für einen großen politischen Fehler und suchte gezielt auch das Bündnis mit dem Vatikan; schon in „Mein Kampf“ (1924) schrieb er:

„Georg Schönerer [Luthers politische Leitbilder, die Lutheraner Schönerer, Stein und Wolf sowie der Katholik Lueger, waren Antisemiten, zumindest die Lutheraner durch den Einfluss Luthers selbst; Mitglieder der Alldeutschen Partei Schönerers mussten evangelisch (und durften keine ehemaligen Juden) sein: „Jud bleibt Jud, ob er sich taufen lässt

oder nicht!“, so Schönerer höchstselbst, s. Teilband 2, Schönerer] war ... nicht der Mann, eine Sache halb zu tun. Er nahm den Kampf gegen die Kirche auf in der Überzeugung, nur durch ihn allein das deutsche Volk noch retten zu können. Die ´Los-von-Rom-Bewegung´ schien das gewaltigste, aber freilich auch schwerste Angriffsverfahren, das die feindliche Hochburg zertrümmern mußte. War es erfolgreich, dann war auch die unselige Kirchenspaltung in Deutschland überwunden, und die innere Kraft des Reiches und der deutschen Nation konnte durch einen solchen Sieg nur auf das ungeheuerlichste gewinnen.

Allein weder die Voraussetzung noch die Schlußfolgerung dieses Kampfes war richtig ...

Eine Frage hätte sich die alldeutsche Bewegung in Österreich einst vorlegen müssen: Ist die Erhaltung des österreichischen Deutschtums unter einem katholischen Glauben möglich oder nicht? Wenn ja, dann dürfte sich die politische Partei nicht um religiöse oder gar konfessionelle Dinge kümmern; wenn aber nein, dann mußte eine religiöse Reformation einsetzen und niemals eine politische Partei …

Bei dem Studium der alldeutschen Bewegung und ihres Kampfes gegen Rom bin ich damals und besonders im Laufe späterer Jahre zu folgender Überzeugung gelangt: Das geringe Verständnis dieser Bewegung für die Bedeutung des sozialen Problems kostete sie die wahrhaft kampfkräftige Masse des Volkes; das Hineingehen in das Parlament nahm ihr den gewaltigen Schwung und belastete sie mit allen dieser Institution eigenen Schwächen; der Kampf gegen die katholische Kirche machte sie in zahlreichen kleinen und mittleren Kreisen unmöglich und raubte ihr damit unzählige der besten Elemente, die die Nation überhaupt ihr eigen nennen kann.

Das praktische Ergebnis des österreichischen Kulturkampfes war fast gleich Null“ …

Nach dem Ermächtigungsgesetz vom 24.3.1933 (Übertragung der die Verfassung ändernden Gesetzgebung auf Adolf Hitler, wohlgemerkt mit Zustimmung der katholischen Zentrums-Partei) hoben die katholischen Bischöfe am 28.3.1933 ihren Unvereinbarkeitsbeschluss, wonach Katholiken *nicht* NSDAP-Mitglieder sein konnten, wieder auf (ein solches Interdikt gab es in der evangelischen Kirche übrigens nie!).

„Zwischen 1931 und 1933 bekämpften die Bischöfe die Nationalsozialisten, auch Berning [von 1914 bis 1955 Bischof von Osnabrück], damals Mitglied der katholisch geprägten Zentrumspartei. Doch als Adolf Hitler die Macht übertragen bekam, befanden sich die Bischöfe im Dilemma: Sie blieben bei ihrer ablehnenden Haltung, wollten aber der neuen Regierung nach ihrem Staatsverständnis gehorchen. Aus dem Dilemma befreite sie Adolf Hitler, als er den Bischöfen im März 1933 zusagte, den Staat auf eine christliche Grundlage zu stellen … Öffentlich lobte [nun] der Bischof den neuen Staat und das Führerprinzip, etwa, als ihn Hermann Göring zum Preußischen Staatsrat berief, ebenso beim Reichskonkordat zwischen Kirche und Staat … 1936 ... machte Berning Schlagzeilen nach einem Besuch des Emslandlagers Aschendorfermoor [ab 1935 Konzentrationslager]. Zitiert wurde der Bischof mit den Worten: ´Lange lag das Emsland im Dornröschenschlaf, bis der Prinz kam und es weckte; dieser Prinz ist unser Führer Adolf Hitler.´“

In einem Gespräch mit Bischof Berning rechtfertigt Hitler die Judenverfolgung dadurch, „… dass er

gegen die Juden nichts anderes tue als das, was die Kirche in 1500 Jahren gegen sie getan habe."

Gegenüber anderen katholischen Bischöfen war Hitler nicht minder deutlich: „Adolf Hitler beruft sich ..., so auch im Gespräch mit Kardinal Faulhaber – offenbar, ohne Widerspruch zu finden –, darauf, dass er nur tue, was die Kirche eineinhalb Jahrtausende lang lehrte und den Juden gegenüber praktizierte."

Und eben dieser Kardinal Faulhaber, Erzbischof von München und Freising, schrieb an die bayerische Staatsregierung, „dass sich im öffentlichen Leben unter der neuen Regierung manches gebessert hat: Die Gottlosenbewegung ist eingedämmt, die Freidenker können nicht mehr offen gegen Christentum und Kirche toben, die Bibelforscher können nicht mehr ihre amerikanisch kommunistische Tätigkeit entfalten."

An Hitler telegraphierte Faulhaber: „Was die alten Parlamente und Parteien in 60 Jahren nicht fertig brachten, hat Ihr staatsmännischer Weitblick in 6 Monaten weltgeschichtlich verwirklicht … Uns kommt es aufrichtig aus der Seele: Gott erhalte unserem Volk unseren Reichskanzler." Und die

Priester verpflichtete der Kardinal, „in Predigt und Privatgespräch alles zu vermeiden, was das Vertrauen zur nationalen Regierung zerstören könnte."

Mehr noch: Während der Judenboykotte im Spätwinter/Frühjahr 1933, also kurz nach der Machtergreifung Hitlers und *vor* dem Reichskonkordat im Juli desselben Jahres, lehnte Faulhaber jede Solidarität mit den Juden ab: „Für die kirchlichen Oberbehörden bestehen weit wichtigere Gegenwartsfragen; denn Schule, der Weiterbestand der katholischen Vereine, Sterilisierung sind für das Christentum in unserer Heimat noch wichtiger, zumal man annehmen darf, und zum Teil schon erlebte, daß die Juden sich selber helfen können, daß wir also keinen Grund haben, der Regierung einen Grund zu geben, um die Judenhetze in eine Jesuitenhetze umzubiegen. Ich bekomme von verschiedenen Seiten die Anfrage, warum die Kirche nichts gegen die Judenverfolgung tue. Ich bin darüber befremdet; denn bei einer Hetze gegen die Katholiken oder gegen den Bischof hat kein Mensch gefragt, was man gegen diese Hetze tun könne."

Für den Boykott der Juden sei ohnehin nur die ausländische Greuelpropaganda verantwortlich, so Faulhaber: „Die unwahren Berichte über blutige Greueltaten in Deutschland, die in amerikanischen und anderen ausländischen Zeitungen erschienen sind, und die Angriffe gegen die neue Regierung in Deutschland wegen ihres Kampfes gegen den Kommunismus haben die deutsche Regierung veranlaßt, Gegenmaßnahmen zu ergreifen und vom 1. April ab den Boykott gegen alle jüdischen Geschäfte mit aller Strenge durchzuführen.“

„Als amerikanische Truppen am 16. April 1945 das Konzentrationslager Dachau befreiten, befanden sich dort 326 deutsche katholische Priester in Haft. Noch mehr sind durch Hunger und Krankheit im Lager umgekommen oder ermordet worden.

Bald nach Kriegsende berief sich Papst Pius XII. auf diese und andere Verfolgungen, um zu beweisen, daß die Katholische Kirche in Deutschland dem nationalsozialistischen Regime starken Widerstand geleistet habe. In seinem Brief an die bayrischen Bischöfe vom August 1945 würdigte der Papst diese ´Millionen Katholiken, Männer und Frauen´, die treu zu ihren Bischöfen gestanden

und die dämonischen Mächte, die über Deutschland herrschten, bekämpft hätten.

Auch die deutschen Bischöfe haben seit dem Untergang des Dritten Reiches ihrer Bewunderung für Katholiken wie Dompropst Lichtenberg, Pater Delp und andere, die im Widerstand gegen die Nationalsozialisten ihr Leben ließen, wiederholt Ausdruck verliehen und die Kirche mit diesen Märtyrern in Verbindung gebracht.

Aber es hat eine Zeit gegeben, in der für die Kirche der Widerstand gegen den nationalsozialistischen Staat nicht nur unerwünscht war, sondern in der sie ihn verurteilte. Katholiken, die sich dem Hitler-Regime aktiv widersetzten, galten als Rebellen, nicht nur gegen den Staat, sondern auch gegen ihre kirchliche Obrigkeit.

Vom Anfang bis zum Ende des Dritten Reiches forderten die Bischöfe ihre Gläubigen auf, Hitlers Regierung als legitime Obrigkeit anzuerkennen und ihr zu gehorchen. Zwar verkündete die Kirche, die Katholiken seien verpflichtet, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen, wenn irdische Gesetze gegen die Gebote Gottes verstießen, aber dieser Grundsatz wurde nur selten auf einen konkre-

ten Fall der nationalsozialistischen Verbrechen angewandt.

Mehr noch: Die Bischöfe haben wiederholt Katholiken streng getadelt, die versuchten, sich dem Staat wegen seiner unsittlichen, ja verbrecherischen Gesetze und Handlungen zu widersetzen.

Der gemeinsame Hirtenbrief vom August 1935 ist nur ein Beispiel für viele Fälle, in denen der Episkopat die Katholiken ermahnte, sich nicht mit Elementen einzulassen, die den Widerstand gegen die Herrschaft des Dritten Reiches vorbereiteten.

Auch einzelne Bischöfe warnten häufig vor jeder revolutionären Tätigkeit, sie wurde als im Widerspruch zur katholischen Lehre stehend verurteilt. ´Die guten Katholiken sind immer auch gute Patrioten gewesen ... Die guten Katholiken haben gewiß im Jahre 1918 nicht die Revolution gemacht, die guten katholischen Soldaten haben wahrhaftig nicht die Deserteure gespielt, und die guten Katholiken werden niemals auf seiten der Revolutionäre sein, mag es noch so schlecht gehen.´ (Aus der Predigt eines katholischen Geistlichen in Ingolstadt am 24. Mai 1936.)

Im Juni 1936 ging das Gerücht, ein Schweizer Katholik habe Kinder dazu angehalten, für Hitlers Tod zu beten; als daraufhin die deutsche Presse alle Katholiken beschuldigte, sie sympathisierten mit aufrührerischen Elementen, erklärte Kardinal Faulhaber in einer Predigt:

´Ein Wahnsinniger hat im Ausland einen Anfall des Wahnsinns gehabt – dürfen deshalb die deutschen Katholiken in Bausch und Bogen verdächtigt werden? Ihr alle seid mir Zeugen dafür, daß wir an allen Sonn- und Feiertagen in allen Kirchen beim Hauptgottesdienst für den Führer beten, wie wir es im Konkordat versprochen haben. Und jetzt konnte man an den Straßenecken in großen Buchstaben am Kopf der Zeitung lesen: ´Sie beten um Hitlers Tod!´

Wir fühlen uns beleidigt durch diese Verdächtigung unserer Staatsgesinnung. Wir geben heute eine Antwort darauf, eine christliche Antwort: Katholische Männer, wir beten jetzt zusammen ein Vaterunser für das Leben des Führers. Das ist unsere Antwort.´

Nach dem mißlungenen Attentat auf Hitler am 8. November 1939 in München sandten Kardinal Bertram im Namen des deutschen Episkopats und Kardinal Faulhaber im Namen der bayrischen Bischöfe Glückwunschtelegramme an Hitler.

In ganz Deutschland sprach die katholische Presse, auf Anweisung der Reichspressekammer, von dem wunderbaren Wirken der Vorsehung, die den Führer beschützt habe. Und am 12. November wurde im Münchner Dom ein Tedeum gesungen, ´um im Namen der Erzdiözese der Göttlichen Vorsehung zu danken, daß der Führer dem verbrecherischen Anschlag, der auf sein Leben gemacht wurde, glücklich entronnen ist´.

Es ist in diesem Zusammenhang bemerkenswert, daß Faulhaber im Februar 1919 sich geweigert hatte, Glockengeläute anzuordnen und die Trauerfahnen zu hissen, nachdem Kurt Eisner, der sozialistische Ministerpräsident Bayerns, von einem katholischen Adligen ermordet worden war.

In seinen zu Recht berühmten Predigten vom Juli und August 1941 verurteilte Bischof Galen mutig die Gewaltherrschaft der Gestapo, die unbescholtene, treue Staatsbürger willkürlich verhafte und in

Konzentrationslager verschleppe, ohne sie zuvor einem ordentlichen Gerichtsverfahren zu unterziehen. Aber keines dieser Vergehen war für Galen ein hinreichender Grund, um sich dem Hitler-Regime als solchem zu widersetzen.

Er bemühte sich klarzustellen, daß er jeden gewaltsamen Widerstand gegen den Staat oder jede Schwächung der deutschen Wehrkraft ablehne: ´Gewiß, wir Christen machen keine Revolution. Wir werden wieder treu unsere Pflicht tun im Gehorsam gegen Gott, aus Liebe zu unserem Volk und Vaterland. Unsere Soldaten werden kämpfen und sterben für Deutschland, nicht aber für jene Menschen …, die dem deutschen Namen vor Gott und den Menschen Schmach antun. Wir kämpfen weiter gegen den äußeren Feind, gegen den Feind im Innern, der uns peinigt und schlägt.´

Die antinazistische Untergrundbewegung (oder vielleicht auch die Gestapo, weil sie die Stellung des Bischofs zu untergraben suchte) brachte später eine gefälschte Predigt in Umlauf, in der Galen angeblich die Vernichtung des gottlosen, ungerechten Regimes, das Deutschland unterdrücke, forderte.

Galen stritt die Urheberschaft dieser Predigt ab und gab bekannt, daß sie ´in schroffem Widerspruch" zu seiner Gesinnung und Haltung stehe. Alle Mitarbeiter Galens bestätigten, daß sich der ´Löwe von Münster´ in der Tat jedem Versuch, das nationalsozialistische Regime mit Gewalt zu beseitigen oder eine deutsche Niederlage herbeizuführen, entschieden widersetzt hat.“

Gleichwohl wäre ein Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime durchaus möglich gewesen, wie eine Vielzahl von Fallbeispielen verdeutlicht (ob letztlich auch imstande, das System als solches zu beseitigen, sei dahingestellt): „Man erwartet von Bischöfen nicht, daß sie Aufstände anstiften oder anführen; andererseits aber hätten sie ihren Gläubigen klarmachen können, welche Rechte nach katholischer Lehre der einzelne hat, um gegen ein ungerechtes politisches Regime vorzugehen, und es dann dem einzelnen überlassen können, sich auf Grund dieser moralischen Weisung selbst zu entscheiden.

Zumindest aber hätten die Bischöfe zu dem ganzen Thema des Ungehorsams und des Widerstands diskret schweigen können. Es ist kaum zu bezweifeln, daß die Bischöfe die Stärke ihrer Posi-

tion weit unterschätzten, besonders während des Krieges. Die Berichte der Regierungspräsidenten und der Gestapo, Hitlers Tischgespräche und die Tagebücher seiner Gefolgsleute zeigen deutlich, wie stark die Kirche im Volk verwurzelt war und wie hoch die Nationalsozialisten das politische Risiko einschätzten, das sie bei feindlichen Maßnahmen gegen den Episkopat eingingen.

In den wenigen wichtigen Fällen, wo die Stärke des Volksempfindens die Bischöfe veranlaßte, entschlossen ihren Standpunkt zu vertreten, wurde das Regime gezwungen nachzugeben. Die Einstellung des Euthanasieprogramms ist in diesem Zusammenhang schon erwähnt worden, und es gibt noch eine Anzahl anderer Beispiele.

Der gemeinsame Hirtenbrief der bayrischen Bischöfe, der gegen die äußerst unpopuläre Entlassung aller Nonnen aus dem Schuldienst protestierte, sollte am 21. Juni 1936 verlesen werden; er wurde jedoch von der bayrischen Politischen Polizei verboten. Am 20. Juni erging der Befehl, alle Priester zu verhaften, die es wagen würden, den Hirtenbrief trotz des Verbots zu verlesen.

Als aber Generalvikar Buchwieser von München und Freising (er war in Abwesenheit von Kardinal Faulhaber vorübergehend für die Erzdiözese verantwortlich) die Geistlichen anwies, die Kundgebung trotz des Verbots zu verlesen, gab die Regierung nach. Der bayrische Innenminister zog einen Tag später den Befehl zurück und gab lediglich die Anweisung, die Namen der Priester zu melden, die den Hirtenbrief verlesen hatten.

Später berichteten mehrere Regierungspräsidenten, daß die Bevölkerung die Verhaftung von Priestern nicht ohne Widerstand hingenommen hätte und es höchstwahrscheinlich zu Zwischenfällen gekommen wäre.

Der Regierungspräsident von Oberbayern schrieb: ´Der Pfarrer stellt nun einmal, besonders auf dem Lande, immer noch eine Person dar, welche sich der größten Achtung erfreut. Daran haben auch die vielen Devisen- und Sittlichkeitsprozesse bis jetzt nicht viel zu ändern vermocht. Wenn der Pfarrer gar noch als Märtyrer seiner Überzeugung erscheint, treten auch solche Personen für ihn ein, die an sich weniger Fühlung mit der Kirche zu halten pflegen.´

Was ein öffentlicher Protest erreichen konnte, zeigten auch die mißlungenen Versuche, in den vorwiegend katholischen Ländern Oldenburg (1936) und Bayern (1941) die Kruzifixe aus den öffentlichen Gebäuden zu entfernen.

Am 4. November 1936 hatte der Kultusminister von Oldenburg angeordnet, bis zum 15. Dezember alle religiösen Symbole wie zum Beispiel Kruzifixe aus den öffentlichen Gebäuden zu entfernen. Diese Anordnung verursachte großen Aufruhr.

Überall wirkte man auf die örtlichen Beamten ein, mit Kündigung zu drohen, falls der Befehl nicht rückgängig gemacht werde; Bischof Galen ordnete besondere Gebete an. Delegationen aus allen Teilen des Landes kamen in die Stadt Oldenburg, um bei der Regierung gegen die Verordnung zu protestieren. Am 25. November hielt der Gauleiter und Reichsstatthalter von Oldenburg eine Rede vor einer Massenversammlung, die ständig durch Zwischenrufe unterbrochen wurde. Zum Schluß erklärte er, eine kluge Regierung müsse auch einen begangenen Fehler einsehen können; die Anordnung vom 4. November gelte als widerrufen. Bischof Galen ließ Dankgottesdienste abhalten, und in einem Hirtenbrief gab er der Hoffnung Aus-

druck, daß die mutige Haltung der Bevölkerung von Oldenburg von anderen Christen nachgeahmt werde.

Die Stärke der religiösen Gefühle offenbarte sich fünf Jahre später auch in Bayern. Durch einen Befehl des Gauleiters und Staatsministers für Unterricht und Kultus, Adolf Wagner, vom 23. April 1941 wurde verboten, den Schulunterricht mit einem Gebet zu beginnen, und die allmähliche Entfernung aller Kruzifixe nahegelegt.

Jeder Versuch, den Befehl auszuführen, löste Unruhe und Widerstand aus. Die Eltern weigerten sich, ihre Kinder zur Schule zu schicken, und an vielen Orten fanden Demonstrationen statt, die erreichten, daß die Kruzifixe wieder angebracht wurden.

In einer Kleinstadt drangen fünfhundert empörte Männer und Frauen bei dem Bürgermeister ein und holten die Kruzifixe hervor, die das Oberhaupt der Stadt versteckt hielt.

In einem anderen Ort war der Gemeindepfarrer verhaftet worden, weil er in einer Predigt die Entfernung der Kruzifixe heftig kritisiert hatte; fünfzig

Frauen teilten dem Bürgermeister mit, sie würden ihre Arbeit niederlegen und sich weigern, ihre Erzeugnisse abzuliefern, falls man den Priester nicht entlasse. Außerdem wollten sie ihre Mutterkreuze zurückgeben, die ihnen verliehen worden waren, weil sie vielen Kindern das Leben geschenkt hatten.

Der Proteststurm der Bevölkerung war größtenteils spontan. Am 26. Juli erhob auch Faulhaber im Namen der bayrischen Bischöfe seine Stimme. Er schrieb an Wagner: ´Man gibt öffentlich dem deutschen Soldaten den Ehrentitel, er führe einen Kreuzzug gegen den Bolschewismus. Der Ehrentitel wäre nicht verdient, wenn zur gleichen Zeit dem Kreuz in der Heimat der Krieg erklärt würde.´ Einen Monat später gab die bayrische Regierung nach: Am 28. August 1941 wurde der Befehl widerrufen.

Natürlich waren nicht alle Proteste erfolgreich. Nach der Verhaftung des Jesuitenpaters Rupert Mayer [meines Schutzpatrons – Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers], eines äußerst beliebten Predigers in München, im Juni 1937 verurteilte Kardinal Faulhaber in einer Predigt aufs energischste die Handlungsweise der Behörde. Aber

Pater Mayer wurde erst im Dezember entlassen, um eine Woche später wieder festgenommen zu werden. Obwohl Rupert Mayer in München sehr populär war, blieb er fast während des ganzen Krieges im Konzentrationslager oder unter Hausarrest.

Es muß auch erwähnt werden, daß keiner dieser Fälle erfolgreichen Widerstands wichtige Punkte des nationalsozialistischen Programms berührte. Man kann aus diesen Vorfällen daher nicht folgern, ein ähnlicher Gefühlsausbruch der Bevölkerung hätte Hitler davon abhalten können, seinen Plan zur Vernichtung der europäischen Juden durchzuführen.“

Wie dem auch sei; von Widerstand war die katholische Kirche – in ihrer Gesamtheit und namentlich bei ihren Amtsträgern – weit entfernt, bereits im Juni 1933 verbot – exempli gratia und pars pro toto – der Freiburger Erzbischof Conrad Gröber allen Priestern irgendeine Kritik am Nationalsozialismus.

Weitere einschlägige Ausführungen findet der geneigte Leser in den Teilbänden 1-3 von Band 5 und in Band 6 der Lutherographie; sie belegen,

ohne jeden Zweifel, dass die (katholische wie evangelische) Kirche – von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen – sich trefflich mit den Nationalsozialisten und deren Diktatur arrangierte.

Wie sie sich heute – mehrheitlich, mit nur wenigen Ausnahmen – mit dem globalen Genozid unter dem Rubrum „Corona“ arrangiert. Mehr noch: Wie sie diesen, den Genozid, in persona eines Papstes befördert, der sich Franziskus nennt.

Mithin: Wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land.

Und bringe dies den Tod. Damit leben die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANAS NOMINE BILL ET MELINDA NEC UMQUAM: DEUS HOMO HOMO DEUS EST – ECCE HOMO, HOMINE!

DIE FREIHEIT EINES CHRISTENMENSCHEN BESTEHT IM ABSOLUTEN GEHORSAM GEGENÜBER DER OBRIGKEIT

Reinhard, Geliebter!

Realiter bestand die Freiheit eines Christenmenschen gemäß *lutherischer* Ordnungsvorstellung im absoluten Gehorsam gegenüber der Obrigkeit, wie rational oder irrational, wie moralisch oder verwerflich diese auch handelte (Huthmacher, Richard A.: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Oktalogie, Satzweiss, Saarbrücken, 2019)

RT Deutsch vom 5.11.2020, https://www.youtube.com/watch?v=D6PZX3uD8RQ, abgerufen am selben Tag: Papst Franziskus mahnt, Corona-Vorschriften von Behörden einzuhalten:

„Das lehrt uns auch, dass wir sehr aufmerksam auf die Vorschriften der Behörden, seien es politische oder Gesundheitsbehörden, achten müssen, um uns vor dieser Pandemie zu schützen. Lasst uns zwischenmenschliche Distanz … [wahren].“

Die Distanz, die Luther – ein Lügner und Betrüger, in seiner diesbezüglichen historischen Dimension durchaus mit Gestalten wie Hitler und Stalin oder auch Churchill zu vergleichen –, *die* Distanz, die Luther seinerzeit gegenüber den räuberischen Horden der Bauern wahrte, nachdem er sie aufgestachelt hatte, damit sie den gedungenen Landsknechtshaufen ins offene Messer, will meinen: in die gesenkten Lanzen liefen?

Heutzutage laufen Menschen allenfalls in die Kanülen von Impfspritzen. Vordergründig weniger gefährlich, tatsächlich aber von ungleich größerem Schaden. Für die gesamte Menschheit. Für deren Fortbestand.

Erhebt sich die Frage: Was hat sich verändert im Lauf der Zeiten und trotz des (vermeintlichen) Wandels der Herrschaftssysteme? Offensichtlich wenig: Martin Luther vor einem halben Jahrtausend, Papst Franziskus heute – beide sind treue Diener ihrer Herren. Wobei beide sich zweifelsohne *nicht* auf den Herr-Gott berufen können. Trotz aller (pseudo-)intellektuellen Verrenkungen, trotz aller Rationalisierungsversuche, will meinen: allen vordergründigen Begründungen zum Trotz, mehr noch: zu Spott und Hohn.

Der werte Leser sei – zur Rundung des intellektuellen Bogens, der gespannt wird, und zur Rolle von Papst

Franziskus als Repräsentant der Strukturen, die man heutigentags (*Deep State* resp.) *Deep Church* nennt und die für die Vergangenheit *Reformation* zu nennen man übereingekommen –, der werte Leser sei aus solchem Grund ausdrücklich auf unseren diesbezüglich einschlägigen wiewohl kurzen Briefwechsel verwiesen.

Jedenfalls: Zwischen dem, was am Anfang stand, und dem, was hoffentlich nicht das Ende, soll – namentlich in Band 7 („DIE MÖRDER SIND UNTER UNS“) von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“ und in den Teilbänden von Band 8 („AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG) –, soll ein Bogen geschlagen werden, um dem werten Leser – jedenfalls demjenigen, der imstande ist zu erkennen, wohin die „Reise“ der Menschheit geht, wenn sich die Menschen, überall auf der Welt, nicht mit allen zu Gebote stehenden Mitteln wehren –, um dem werten Leser vor Augen zu führen, dass die Strukturen von Macht und Widerstand gleich geblieben, dass aber die Möglichkeiten, Menschen, global und final, zu knechten, ungleich größer geworden sind; der Leser sei deshalb auf das zuvor genannte Opus magnum meines geliebten Mannes (Band 7) verwiesen.

KÖNNTE ES SEIN?

Könnte es sein, dass die Herrschenden heutzutage in ihrer neuen („Hygiene“-)Diktatur zwischen Menschen mit positivem und negativem Test, zwischen Geimpften und Nicht-Geimpften unterscheiden und dadurch eine neue Zwei-Klassen-Gesellschaft schaffen (wollen)?

Könnte es sein, dass sog. „Corona-Leugner“ die Juden von heute sind?

Könnte es sein, dass vom Tragen einer Maske befreite Kinder in manchen Schulen bereits eine Armbinde tragen müssen? Als Juden-Hut, als Juden-Fleck, als Juden-Ring, als Juden-Stern der „neuen Zeit“? [390]

---

[390] DER TAGESSPIEGEL vom 14.08.2021, https://www.tagesspiegel.de/politik/fuer-geimpfte-und-genesene-ueberfluessig-fdp-chef-lindner-fordert-ende-der-maskenpflicht/27516788.html (Abruf am 18. desselben Monats): „Für Geimpfte und Genesene überflüssig.“ FDP-Chef Lindner fordert Ende der Maskenpflicht:
„Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner fordert ein Ende der Corona-Maskenpflicht für Geimpfte und Genesene in Geschäften. ´Bei Geimpften und Genesenen halte ich die Maskenpflicht für überflüssig´, sagte er in einem Interview mit dem ´Tagesspiegel´. Ausnahmen seien ´ganz wenige

Könnte es also sein, meine Liebe, dass „man“ derart menschlichem Irrsinn und menschlicher Perfidie im wahrsten Sinne des Wortes die Krone aufsetzt? Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Oder ein Verschwörungstheoretiker und Aluhutträger.

Gelegenheiten im öffentlichen Verkehr´, wo es aus praktischen Gesichtspunkten nicht möglich sei, sich von jedem einen Impfnachweis zeigen zu lassen.“

Wohlgemerkt, Liebste: Ich habe nie eine Sklaven-Maske getragen. Und werde mir auch nie einen Maulkorb anlegen lassen. Diejenigen indes, denen man denselben aufzwingt, sollten „JUDE“ darauf schreiben.

So also frage ich: Wer sind die „Antisemiten“ der „Neuen Zeit“? Und: Wird man sie, die wahren Antisemiten und Rassisten, sie, die Post-Humanen, die inhumanen Transhumanisten vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal stellen? Nach dem Ende des Spuks, der vormals zwar nicht tausend, immerhin jedoch zwölf Jahre dauerte.

Ich jedenfalls werde alles tun, dass dem so sei.

WÜRDE ICH FRAGEN

Würde meine Frau noch leben, wäre sie nicht ermordet worden durch jene Kräfte resp. im Interesse und Auftrag der Macht- und Herrschaftsstrukturen, die ebenso einen Hitler und die Nationalsozialisten in den Sattel gehoben haben wie sie heute einen Bill (The Kid) Gates zu ihrem Frontmann machen, würde ich ihr schreiben:

Ähnlich wie die Juden durch die Nationalsozialisten vom öffentlichen Leben ausgeschlossen und in Not und Elend getrieben wurden, sollen heute diejenigen, die – mit einem Rest an gesundem Menschenverstand – bestreiten, dass ein seit tausenden und abertausenden von Jahren existierendes (und sich im Sinne mikroevolutionärer Prozesse ständig veränderndes) Husten- und Schnupfen-Virus tödlich ist (ein Virus, das, selbst nach Aussage der korrupten WHO, eine Erkrankung von der Schwere einer mittelschweren Grippe hervorrufen *kann*, wobei die weitaus meisten Infektionen inapparent verlaufen, Menschen ohne klinische Symptome nicht infektiös sind und [PCR-]Tests zum Krankheits-Nachweis herangezogen werden, die ebenso Kamele und Ziegenböcke wie Papayas und Rotwein als infiziert bezeichnen), sollen heutigentags diejenigen, die bestreiten, dass ein Husten- und

Schnupfen-Virus die gesamte Menschheit bedroht, vom sozialen Leben ausgeschlossen, in finanzielle Not getrieben und ultimativ mit Hilfe gentechnisch manipulierter Impfungen „entsorgt“ werden (was seinerzeit als „Endlösung“ bezeichnet wurde). Nachdem man sie, die „Impfverweigerer“, zuvor in sogenannten C-Lagern konzentriert hat. Oder in psychiatrische Anstalten gesperrt. Das eine wie das andere veranlasst durch geisteskranke Eugeniker, die ihrerseits, welch Ironie, sie, die „Corona-Leugner“, als geisteskrank bezeichnen.

O Herr, hätte ich meiner Frau geschrieben, gib den Menschen Hirn, damit sie das allzu Offensichtliche erkennen! Denn nicht jedem, dem der Herr ein Amt gegeben, hat er auch Verstand gegeben.

Und, so hätte ich meiner Frau weiterhin geschrieben: Meine langen Sätze in Art einer lateinischen Periode enthalten, notabene, *keinen* Anakoluth und sind wohl-konstruiert, ohne konstruiert zu sein. Was schon meine Deutschlehrerin – Gott hab sie selig in ihrer einfach-jungfräulich-unbedarften Art, sie, die längst verblichene Mechthild Haieck –, was schon meine Deutschlehrerin vor einem halben Jahrhundert dazu veranlasste, meine Abiturarbeit sinngemäß wie folgt zu beurteilen: Von überragender intellektueller Brillanz. Aber diese langen Sätze!

NUR EINE KURZE ANMERKUNG

Im Zusammenhang mit den Corona-Verordnungen resp. der Einfügung des § 28a in das Infektionsschutzgesetz bzw. dessen geplanter Erweiterung durch einen § 28b (im Sinne einer allgemeinen Ermächtigung und eines Ermächtigungsgesetzes, das dem der Nationalsozialisten von 1933 vergleichbar ist) möchte ich, als Herausgeber des vorliegenden Briefwechsels mit meiner Frau, anmerken und in Übereinstimmung mit einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts feststellen: § 28a des Infektionsschutzgesetzes und das derart gesetzte Unrecht werden „nicht dadurch zu Recht, daß … [sie] angewendet und befolgt [werden] …“

Mehr nolens als volens. Befolgt werden. Von Menschen, die, peu a peu, aufwachen. Und erkennen, wie Unrecht geschieht. Unter dem Vorwand einer Reformation. Zu Zeiten Luthers. Unter der Cover-Story einer angeblich tödlichen Pandemie. Heutzutage. Wobei Begründung und vorgebliche Legitimation post-faktisch sind resp. waren. Damals wie heute. Will meinen: erstunken und erlogen.

Wie also wird man die Rechtspraxis von heute – zuvörderst unter „fundamentalen Prinzipien der Gerechtigkeit“ – dereinst wohl sehen? Wird man urteilen, „daß der Richter, der sie anwenden oder ihre Rechtsfolgen anerkennen wollte, Unrecht statt Recht ...“ sprach?

Ich erlaube mir, in diesem Zusammenhang (von Anspruch, Wirklichkeit und praktizierter Rechtswillkür) zu verweisen auf: Huthmacher, Richard A.: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein … Korporatokratie statt Demokratie. Zur Hexenjagd auf Renegaten und Non-Konformisten: Wer stört wird eliminiert. Bände 1 und 2. edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018.

AN IHREN TATEN SOLLT IHR SIE ERKENNEN

Maria, Liebste!

Die 13. (und letzte) *Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 1. Juli 1943* entzog Juden der ordentlichen Gerichtsbarkeit; strafbare Handlungen von Juden wurden nunmehr und fortan durch die Polizei geahndet.

Man ist geneigt zu sagen: Man machte mit ihnen, den Juden, kurzen Prozess (auch wenn ein Prozess, dessen Ausgang ohnehin ex ante feststand, gerade eben nicht mehr durchgeführt wurde):

„§ 1.
(1) Strafbare Handlungen von Juden werden durch die Polizei geahndet.
(2) Die Polenstrafrechtsverordnung vom 4. Dezember 1941 (RGBl. I. S. 759) gilt nicht mehr für Juden.

§ 2.
(1) Nach dem Tode eines Juden verfällt sein Vermögen dem Reich …

§ 4.

Diese Verordnung tritt am siebenten Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Im Protektorat Böhmen und Mähren gilt sie für den Bereich der deutschen Verwaltung und der deutschen Gerichtsbarkeit; § 2 findet auch auf protektoratsangehörige Juden Anwendung.“

Diese 13. und letzte Verordnung erinnert mich – so schrieb ich später, lange nach Deinem Tod – in fataler Weise an das Bayerische Polizeiaufgabengesetz („Polizeiaufgabengesetz [PAG] in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. September 1990 [GVBl. S. 397, BayRS 2012-1-1-I], das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2017 [GVBl. S. 388] geändert worden ist“ – klingt doch geradezu harmlos), wonach „man“ (will meinen: die herrschende Schicht, die ihre Interessen und ihr Wohlergehen bedroht sieht) „Gefährder“ (eben dieser ihrer Interessen) – seit Nine eleven „die Juden von heute“ – bis zum Sankt-Nimmerleinstag wegsperren kann: ohne Gerichtsurteil, ohne Nachweis irgendeiner strafbaren Handlung, jegliche Rechtsstaatlichkeit mit Füßen tretend, in unheiliger Allianz und Tradition mit der Willkür-Praxis von Nazis und sonstigen Faschisten, mit der von Stalin und Mao, mit derjenigen der US-Amerikaner in Guantanamo und an „hidden places“ weltweit.

Heribert Prandl, Co-Chefradakteur der Süddeutschen Zeitung, promovierter Jurist, zwar linksliberal, indes nicht gerade im Verdacht stehend, selbst ein „Gefährder“ zu sein, schrieb in der Süddeutschen Zeitung mit Respekt verdienender Deutlichkeit:

„Gefährder können ab August in Bayern länger vorbeugend eingesperrt werden. Der Landtag in München stimmte mit den Stimmen der CSU für das Polizeiaufgabengesetz, das die Erhöhung der Präventivhaft von bisher 14 Tagen auf unbefristete Zeit vorsieht. Alle drei Monaten soll ein Richter darüber entscheiden müssen ...

In Bayern gibt es künftig eine Haft, die es nirgendwo sonst in Deutschland gibt. Sie heißt hier offiziell, wie in anderen Bundesländern auch, Gewahrsam; auch Vorbeugehaft wird sie genannt. In Wahrheit ist sie Unendlichkeitshaft, sie ist eine Haft ad infinitum:

In Bayern kann man künftig, ohne dass eine Straftat vorliegt, schon wegen ´drohender Gefahr´, unbefristet in Haft genommen werden ...

Bisher konnte die Vorbeugehaft in Bayern bis zu 14 Tage dauern, länger als anderswo. Künftig aber, nach der Reform des Polizeiaufgabengesetzes, können diese 14

Tage ewig dauern; es gibt keine Höchstfrist mehr; und die richterliche Kontrolle ist sehr unzureichend.

Das alles ist eigentlich unvorstellbar; bei diesem Gesetz ´zur Überwachung gefährlicher Personen´ denkt man an Guantanamo, Erdogan oder die Entrechtsstaatlichung in Polen. Die Haft ad infinitum wurde aber im Münchner Landtag beschlossen. Die CSU sollte sich schämen; die Opposition, deren Aufstand nicht einmal ein Sturm im Wasserglas war, auch. Dieses Gesetz ist eine Schande für einen Rechtsstaat.

Es führt im Übrigen auch die Fußfessel für Personen ein, von denen eine Gefahr ausgeht. Man sollte die Fessel, am besten auch für die Hände, den Abgeordneten anlegen, die für so ein Gesetz stimmen.“

Heute, anno 2020, füge ich, Liebste, an: § 28 a des Infektionsschutzgesetzes und das Polizeiaufgabengesetz ergänzen sich ebenso perfid, wie sie hinterhältig geplant wurden: Das Infektionsschutzgesetz bestimmt, wer ein Gefährder ist (der, welcher sich nicht hirnlos den Corona-“Hygiene“-Maßnahmen und -Maßregelungen unterwirft); das Polizeiaufgabengesetz bestimmt, was mit einem solchen „Gefährder“ geschehen soll: Man sperre ihn weg bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag. In der Tat, Geradezu diabolisch geplant!

Gleichwohl und in der Tat: Manchmal werden selbst in der Mainstream-Presse klare Worte gesprochen (s. zuvor) – ob Prantl in Gefahr geriet, der hate speech bezichtigt zu werden und dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz eines Heiko Maas anheimzufallen? Eines Heiko Maas, früher quasi Nachbar von mir im schönen Saarland, von dem der Bundestagsabgeordnete der Linken Diether Dehm behauptete, er, Maas, sei „ein gut gestylter Nato-Strichjunge“. „Man kann das alles auch anders formulieren. Sicher, ich hätte besser Nato-Strichmännchen sagen sollen, damit sich niemand sonst diskriminiert fühlt. Aber eine politdiplomatische, unauffälligere Wortwahl versinkt meist im Mainstreambrei. Das halte ich für genauso unangemessen, wie ich es einst für falsch gehalten hatte, auf Straßenblockaden gegen Atomraketen zu verzichten oder auf anderen zivilen Ungehorsam. Es gibt ja auch sprachliche Formen von zivilem Ungehorsam.“

In der Tat: Ziviler Ungehorsam war und ist selten. Handele es sich um den Widerstand gegen Luthers Antijudaismus und Antisemitismus, handele es sich um eine Gegenwehr gegen die deutsch-gründlich praktische Umsetzung seiner, Luthers, Forderungen – „… so muss ich mich daran legen, die Juden zu vertreiben. Graf Albrecht ist ihnen feind und hat sie schon preisgegeben, **aber nie-**

mand tut ihnen noch etwas" – durch die Juden-Politik der Nazis (die taten dann endlich was), sei es das Aufbegehren gegen die Kräfte, die uns mit List und Tücke, nicht minder mit blanker Gewalt in einen 3. Weltkrieg treiben wollen. In einem hybriden Krieg gegen die gesamte Menschheit sind wir schon. In Zeiten von Corona. Auch diesen Krieg könnte man als den dritten Weltkrieg bezeichnen.

Über die Wahl von Worten lässt sich meist streiten; indes: An ihren Taten sollt ihr sie erkennen.

UND BIST DU NICHT WILLIG, SO (GE)BRAUCH ICH GEWALT

Liebste!

Bis heute (November 2020) wurden bereits der hessische Finanzminister Thomas Schäfer, den „man“ schon zu Beginn der Corona-Inszenierung, im April 2020, selbstmordete, und der Bundestags-Vizepräsident Thomas Oppermann (der plötzlich, unmittelbar vor einem Fernsehauftritt verstorben wurde – ei, ei, was wollte er coram publico wohl zum Besten geben) sowie der Präsident des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft, Mario Ohoven (der entschiedenen juristischen Widerstand gegen einen erneuten Lockdown angekündigt hatte und anschließend, auf gerader Strecke, schnurstracks gegen einen Brückenpfeiler raste; ich verweise auf den Wirtschaftswissenschafts-Nobelpreisträger John Forbes Nash Jr., der 2014 bei einem Autounfall getötet wurde, „… der wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, dass die Computer im Unfallauto manipuliert wurden …“: Huthmacher, Richard A: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL? Ebozon, Traunreut, 2020, S. 124), bis dato wurden – allein in Deutschland – bereits drei an und für sich systemtreue –

nun wohl aus der Phalanx der Mittäter und Mitläufer ausscherende – Prominente Opfer des Corona-Progroms.

Wie Millionen von Menschen weltweit, die aufgrund der zusammengebrochenen Wirtschafts- und Gesellschafts-Strukturen schon verhungert oder auf sonstige Art an der willkürlich provozierten Katastrophe zugrunde gegangen sind: Die Zahl der Opfer der Nationalsozialisten wird – historisch betrachtet – eine „Petitesse“ sein im Verhältnis zur Zahl der Corona-Kollateral-Schäden-Opfer.

VERITAS LIBERABIT VOS

Katholisches Magazin für Kirche und Kultur: Deep State und Deep Church? Der offene Brief von Erzbischof Viganò an US-Präsident Trump, https://katholisches.info/2020/11/02/deep-state-und-deep-church-der-offene-brief-von-erzbischof-vigano-an-us-praesident-trump/, abgerufen am 06.11.2020:

„Der ehemalige Apostolische Nuntius in den USA, Erzbischof Carlo Maria Viganò, gehört seit August 2018 zu den weltweit bekanntesten Vertretern der katholischen Kirche. Damals enthüllte er, daß Papst Franziskus, anders als von diesem behauptet, nicht erst im Juli 2018, sondern bereits im Juni 2013 über ... die pädophilen Umtriebe des damaligen Kardinals Theodore McCarrick informiert war.

Im vergangenen Mai wandte sich der von Franziskus pensionierte Spitzendiplomat zusammen mit mehreren Kardinälen mit dem spektakulären Aufruf *Veritas liberabit vos* (Die Wahrheit wird euch freimachen) an die Welt, mit dem vor dunklen Absichten hinter den Corona-Maßnahmen gewarnt wurde, die von WHO und zahlreichen Re-

gierungen umgesetzt werden. Es war ein Aufruf, der offenbar ins Schwarze traf ...

Vor wenigen Tagen trat der Erzbischof erneut an die Öffentlichkeit, diesmal mit einem *Offenen Brief* an US-Präsident Donald Trump.

Mit Blick auf die Präsidentschaftswahlen, die morgen stattfinden, enthüllt er, daß hinter den Corona-Maßnahmen ein Plan steht, der sich *Great Reset* nennt, [und] dessen Propagierung vom *Weltwirtschaftsforum* übernommen wurde. Die Wahl zwischen Donald Trump und Joe Biden entscheide, so der Erzbischof, über die Zukunft der Menschheit, denn es gehe um den *Great Reset*, der umgesetzt werde, sollten Joe Biden und die hinter ihm stehenden Mächte gewinnen.

„Offener Brief
an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika
Donald Trump

Sonntag, 25. Oktober 2020

Herr Präsident,

gestatten Sie mir, in dieser Stunde zu Ihnen zu sprechen, in der das Schicksal der ganzen Welt von einer globalen Verschwörung gegen Gott und die Menschheit bedroht wird. Ich schreibe Ihnen als Erzbischof, als Nachfolger der Apostel, als erster Apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika. **Ich schreibe Ihnen inmitten des Schweigens sowohl der zivilen als auch der religiösen Autoritäten**. Mögen Sie meine Worte akzeptieren als ´Stimme, die in der Wüste ruft´ (Joh 1,23) ...

Wir sehen, wie Staatsoberhäupter und religiöse Führer d...em Selbstmord der westlichen Kultur … Vorschub leisten, während die Grundrechte der Bürger und der Gläubigen im Namen eines Gesundheits-Notstands verweigert werden, [eines Gesundheits-Notstands,] der sich immer mehr als Instrument zur Errichtung einer unmenschlichen[,] gesichtslosen Tyrannei entpuppt.

Ein globaler Plan, *Great Reset* genannt, ist auf dem Weg. Dessen Architekt ist eine globale Elite, die die gesamte Menschheit unterwerfen will, indem sie Zwangsmaßnahmen ergreift, mit denen die individuellen Freiheiten und die der gesamten Bevölkerung drastisch eingeschränkt werden. In mehreren Ländern wurde dieser Plan bereits genehmigt und finanziert, in anderen befindet er sich noch in einem Frühstadium. *Hinter den Staats- und Regierungschefs der Welt, die Komplizen und Vollstrecker*

dieses infernalischen Projekts sind, stehen skrupellose Persönlichkeiten, die das Weltwirtschaftsforum und das Event 201 finanzieren und ihre Agenda vorantreiben [eig. Hvhbg.].

Der Zweck des Great Reset ist die Verhängung einer Gesundheitsdiktatur, die auf den Erlaß freiheitstötender Maßnahmen abzielt, die sich hinter verlockenden Versprechungen zur Gewährung eines bedingungslosen Grundeinkommens und zum Nachlaß individueller Schulden verstecken. Der Preis für diese Zugeständnisse des Internationalen Währungsfonds werden der Verzicht auf Privateigentum und das …. [Akzeptieren] eines von Bill Gates in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Pharmakonzernen geförderten Impfprogramms gegen Covid-l9 und Covid-21 sein. Abgesehen von den enormen Wirtschaftsinteressen, die die Befürworter des Great Reset antreiben, wird die Einführung der Impfung mit der Forderung nach einem Gesundheitspaß und einem digitalen Ausweis einhergehen [–] mit einer dadurch möglichen, permanenten Kontaktverfolgung der gesamten Weltbevölkerung. Diejenigen, die diese Maßnahmen nicht akzeptieren, werden in Internierungslagern ...gesperrt oder unter Hausarrest gestellt, und ihr gesamtes Vermögen wird beschlagnahmt ...

Herr Präsident, ich nehme an, daß Ihnen bereits bekannt ist, daß in einigen Ländern der Great Reset zwischen dem Jahresende und dem ersten Quartal 2021 aktiviert wird. Zu diesem Zweck sind weitere Lockdowns geplant, die offiziell durch eine angebliche zweite und dritte Welle der Pandemie gerechtfertigt werden. Sie wissen sehr wohl, welche Mittel eingesetzt wurden, um Panik zu säen und drakonische Einschränkungen der individuellen Freiheiten zu legitimieren, die auf raffinierte Weise eine weltweite Wirtschaftskrise provozieren. Nach den Absichten ihre[r] Architekten wird diese Krise dazu dienen, den Rückgriff der Nationen auf den Great Reset unumkehrbar zu machen und damit einer Welt den letzten Schlag zu versetzen, deren Existenz und der Erinnerung daran sie vollständig auslöschen wollen …

Die Reaktion des *Tiefen Staates* [Deep State] auf jene, die seinen Plan anprangern, ist ... unlogisch, aber verständlich. Gerade als es der Komplizenschaft der Mainstream-Medien gelungen war, den Übergang zur Neuen Weltordnung fast schmerzlos und unbemerkt zu gestalten, kommen alle möglichen Täuschungen, Skandale und Verbrechen ans Tageslicht.

Bis vor einigen Monaten war es leicht, jene als „Verschwörungstheoretiker“ zu verleumden, die diese schrecklichen Pläne anprangerten, von denen wir heute

sehen, daß sie bis ins kleinste Detail ausgeführt werden. Niemand hätte bis Februar diesen Jahres gedacht, daß in unseren Städten Bürgerinnen und Bürger verhaftet ... würden, ... weil sie auf die Straße gehen, atmen, ihr Geschäft offen halten oder am Sonntag in die Kirche gehen wollen …

[W]ährend sich die Politiker in ihren Palästen verbarrikadieren und Dekrete verkünden, als wären sie persische Satrapen …

Es ist völlig klar zutage getreten, daß derjenige, der heute den Stuhl Petri inne[-] ..., von Anfang an seine Rolle verraten hat, um die globalistische Ideologie zu verteidigen und zu fördern und die Agenda der Tiefen Kirche [Deep Church] zu unterstützen, die ihn aus ihren Reihen ausgewählt hat [eig. Hervhbg.]

Herr Präsident, … [u]m Sie herum sind mit Glauben und Mut jene versammelt, die Sie für die letzte Bastion gegen die Weltdiktatur ansehen. Die Alternative ist, für eine Person zu stimmen, die vom Tiefen Staat manipuliert und durch Skandale und Korruption ernsthaft kompromittiert ist und die den Vereinigten Staaten das antun wird, was Jorge Mario Bergoglio der Kirche, Ministerpräsident Conte Italien, Präsident Macron Frankreich, Premierminister Sanchez Spanien, Bundeskanzlerin Merkel Deutsch-

land ... antut. Die Erpressbarkeit von Joe Biden – genau wie die der Prälaten des „magischen Zirkels“ des Vatikans [e.U.] – wird dazu führen, daß er skrupellos benutzt wird …

Inmitten dieses düsteren Bildes, dieses anscheinend unaufhaltsamen Vormarschs des ´Unsichtbaren Feindes´, taucht jedoch ein Element der Hoffnung auf. Der Gegner weiß nicht, wie man liebt, und er versteht nicht, daß es nicht ausreicht, ein bedingungsloses Grundeinkommen zu gewähren oder Hypotheken zu streichen, um die Massen zu unterjochen und sie davon zu überzeugen, wie Vieh gebrandmarkt zu werden. Dieses Volk, das allzu lange die Mißbräuche einer haßerfüllten und tyrannischen Macht erduldet hat, entdeckt wieder, daß es eine Seele hat. Es versteht, daß es nicht bereit sein kann, seine Freiheit gegen die Homogenisierung und Annullierung seiner Identität einzutauschen. Es beginnt den Wert der familiären und sozialen Bindungen, der Bande des Glaubens und der Kultur zu verstehen, die ehrliche Menschen vereinen. Dieser Great Reset ist zum Scheitern verurteilt, weil jene, die ihn geplant haben, nicht verstehen, daß es immer noch Menschen gibt, die bereit sind, auf die Straße zu gehen, um ihre Rechte zu verteidigen, um ihre Lieben zu schützen, um ihren Kindern und Enkeln eine Zukunft zu geben. Die nivellierende Unmenschlichkeit des globalistischen Projekts wird angesichts des entschlosse-

nen und mutigen Widerstands der Kinder des Lichts kläglich scheitern. Der Feind hat Satan auf seiner Seite, ihn, der nur zu hassen versteht. Aber auf unserer Seite haben wir den Herrn, den Allmächtigen ...“ (Anmerkung: Der werte Leser entschuldige das schlechte Deutsch des Zitats resp. seiner Übersetzung, ich habe, gleichwohl, bereits zu korrigieren versucht, was und wo irgend möglich, ohne die Authentizität der Aussage zu verfälschen.)

Krude Verschwörungstheorien, Liebste? Eines Erzbischofs und apostolischen Nuntius´? Mitnichten. Unsere alltägliche Realität – die solcherart vor wenigen Monaten nicht einmal vorstellbar war – belehrt uns eines Besseren.

Zeigt erschreckende Parallelen. Zwischen einem Martin Luther. Vor fünfhundert Jahren. Und einem Papst namens Franziskus. Der – nicht von ungefähr der erste Jesuit auf dem Stuhle Petri! – heutigentags ebenso den Deep State resp. die Deep Church repräsentiert wie seinerzeit Martin Luther!

Mithin: Es ist notwendig, wiewohl meist schmerzlich, sich mit komplexen Sachverhalten auch gegen die Sicht tradierter Sicht-Weisen auseinanderzusetzen.

Aber es ist, oft jedenfalls, auch ein Gewinn. Ein Gewinn an Erkenntnis, dass die Dinge, meist, nicht so sind, wie sie scheinen, dass wir in einer vermeintlichen Wirklichkeit leben, die nichts anderes darstellt als die Spiegelungen dessen, woran wir im Interesse der je Herrschenden glauben sollen.

An Erkenntnis, dass offizielles Narrativ und gelebte Realität nicht selten nichts, rein gar nichts gemein haben. Seiner-, zu Luthers, wie auch in der heutigen Zeit. In der Franziskus sicherlich eine unbedeutendere Rolle spielt als vormals Luther. Wiewohl beide Repräsentanten einer Appeasement-Politik sind, welche „den kleinen Mann“ beschwichtigen soll, um ihn noch tiefer in die Knechtschaft zu zwingen. Mittlerweile weltweit. Nicht mehr „nur“ auf das christliche Abendland beschränkt.

Hier nun, Liebste, zeigt sich der Unterschied der Herrschafts-Strukturen – heute können sie auf eine Technik zurückgreifen, die vor einem halben Jahrtausend nicht einmal vorstellbar war. Insofern hat sich nichts zum Besseren gewendet – die Möglichkeiten der Unterdrückung sind heutigentags, weltweit, ungleich umfassender, als sie zu Luthers Zeiten waren. Der „böse“ Geist, der wirkt, ist derselbe, ggf. auch der gleiche geblieben; seine Möglichkeiten, ihm immanente Absichten zu verwirklichen,

sind im Laufe der Jahrhunderte jedoch ins schier Unermessliche gewachsen.

Bleibt abschließend (mit Vergil, Äneis 1.462) nur festzuhalten: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz.“

Aber auch: Es werden Tränen der Freude sein, die wir weinen, wenn wir die zum Teufel jagen, die uns solches angetan. Ob nun Luther oder Franziskus ihre Namen. Die der Adlaten. Ob sie sich, früher, Kaiser (oder Kurfürst) nannten. Oder heutzutage ein rotes Schild in ihrem Wappen und Namen tragen. Jagt sie zum Teufel: Sic sit. Et erit – **אָמֵן**; **ἀμήν:** Amen.

GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG

Meine Liebe,

im *Katholischen Magazin für Kirche und Kultur*, https://katholisches.info/2020/11/05/erzbischof-vigano-ruft-amerikaner-gegen-wahlbetrug-zu-den-geistlichen-waffen/, abgerufen am 11.11.2020 (gleichwohl kein Faschingsscherz), ist zu lesen: Botschaft von Erzbischof Carlo Maria Viganò an die amerikanischen Katholiken und alle Amerikaner guten Willens:

„Die Nachrichten über Wahlbetrug häufen sich trotz der beschämenden Versuche der Mainstream-Medien, die Wahrheit ... zum Nutzen ihres Kandidaten zu zensieren. Es gibt Staaten, in denen die Anzahl der Stimmen höher ist als die der Wähler; andere, bei denen die Briefwahl ausschließlich zugunsten von Joe Biden zu sein scheint; wieder andere, bei denen die Auszählung von Stimmzetteln ohne Grund ausgesetzt ... oder bei denen … unvorstellbare Manipulationen entdeckt werden: immer und nur gegen Präsident Donald J. Trump und immer und nur zu Bidens Vorteil.

… [S]eit Monaten [erleben wir] eine kontinuierliche Wiederholung irreführender Nachrichten, manipulierter oder zensierter Informationen von verschwiegenen … Verbre-

chen ... Wir haben gesehen, wie sich der Tiefe Staat ... lange im Voraus organisiert hat, um … [einen kolossalen] Wahlbetrug durchzuführen, um sicherzustellen, dass der... besiegt wird, der in den Vereinigten Staaten von Amerika energisch gegen die Errichtung der Neuen Weltordnung ... [eintritt] ...“

Wie schrieb einst Luther: „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

In meinem Neun-Bänder über den Neoliberalismus als ultimative Form des Kapitalismus´ (der, letzterer, in Zeiten Luthers seinen Anfang nahm) spreche ich meinerseits von „Deceptio dolusque suprema lex“: Tarnen und Täuschen gehören zum (nein, mehr noch, sind das) Geschäft.

Diesem „Geschäft“ versuche ich mich zu widersetzten. Indem ich Aufklärung betreibe. Beispielsweise in einem ca. zwanzigtausend-seitigen Briefwechsel mit Dir, meiner – durch den Deep State ermordeten – Frau. Wobei es

unerheblich ist, ob dieser Briefwechsel so oder auch anders stattgefunden hat, ob und ggf. inwieweit er nur eine Fiktion.

Keine Fiktion, vielmehr Faktum ist, dass die Menschen seit Zeiten belogen und betrogen werden, ebenso von einem Martin Luther seiner-zeit wie von Kreaturen wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn, wie Tedros Adhanom und Bill „The Kid“ Gates nebst deren Hintermännern und Auftraggebern heutigentags.

Wenn der werte Leser erkennt, dass sich das Sein hinter dem Schein verbirgt, die Wirklichkeit hinter der vermeintlichen Wahrheit und ein Leben, welches das Attribut „menschlich“ verdient, hinter den Schimären, die uns als erstrebenswert (im wahrsten Sinne des Wortes) verkauft werden, dann, Liebste, habe ich, dann haben wir nicht umsonst geschrieben.

Mithin bleibt eine letzte Hoffnung, die totale physische, psychische und mentale Versklavung, welche die Neue Weltordnung anstrebt, doch noch abzuwenden:

„Dum spiro spero.
Dum spero amo.
Dum amo vivo.“

EIN FALSCHER PROPHET NAMENS MICHAEL BALLWEG

Die gefährlichsten Verräter sind bekanntlich die, welche als Wolf im Schafspelz daherkommen. Die, welche die Interessen des Volkes für ein paar Silberlinge verraten. Die, welche andere Menschen verkaufen, gleich um welchen Preis. Die, welche Öl ins Feuer schütten, aber den Menschen weismachen (wollen), ihre Absicht sei es zu löschen. Die, welche die Larve des Gut-Menschen tragen (heutzutage unabhängig davon, ob sie diese hinter einer Alltags-, Feiertags oder sonstigen Maske verbergen) und sich bestens zu tarnen wissen.

Wie ein gewisser Michael Ballweg, den die Menschen dieses Landes aus der sogenannten und so genannten Quer-Denker-Bewegung kennen.

Würde meine Frau noch leben, so schrieb ich ihr:

Liebste Maria,

manchmal frage ich mich, ob Dir zwar *nicht* – wie Bundeskanzler Helmut Kohl – die Gnade der späten Geburt, jedoch die eines frühen Todes widerfahren ist; jedenfalls

blieb Dir die größte Dystopie der (bekannten) Menschheitsgeschichte erspart, die, erstere, die Dystopie, immer klarere und furchterregendere Konturen annimmt.

Der Widerstand gegen das Horror-Szenario, das sich – global, in rasender Geschwindigkeit – vor unser aller Augen entfaltet, das sich mehr und mehr offenbart und nur noch von hirngewaschenen Schwach-Verständigen nicht zu erkennen ist, dieser Widerstand wird maßgeblich geprägt durch seine (vermeintlichen oder tatsächlichen) Protagonisten, durch seine „Galionsfiguren“; es ist ein massenpsychologisches Phänomen, dass diese – die Protagonisten – den Menschen oft Halt und Hoffnung (und vorliegend der deutschen Widerstands-Bewegung eine Struktur) geben.

Eine solche „Galionsfigur“ war (für viele) ein schwäbischer Unternehmer namens Michael Ballweg. Der in den Wirren der Corona-Zeit wie Deus ex machina aus der Versenkung auftauchte und ebenso plötzlich wieder verschwand. Jedenfalls in der Perzeption derer, die sich einen Rest an Verstand bewahrt haben.

Ein Mann, der sich mit einer geradezu historischen Rede (am 16.01.2021 in Schorndorf) ent-larvte, mit einer Rede, die einen Tiefpunkt menschlichen Verrats und Versagens darstellt. Hättest Du, Liebste, diese Rede hören und auf sie antworten können, dann hättest Du diesem Mann mit dem fürderhin unsäglichen Namen Michael Ballweg sicherlich entgegnet:

Werter Herr Ballweg!

Sie fordern: „Wenn Lockdown, dann richtig … Die Bundesregierung hat im ersten Lockdown viele Fehler gemacht …, der Lockdown wurde zu moderat und nicht konsequent durchgeführt …, die Infektionszahlen konnten nicht nachhaltig gesenkt werden …

Um … die wirtschaftlichen Kollateralschäden zu minimieren, fordert Querdenken daher einen zeitlich … auf 14 Tage befristeten Mega-Lockdown. Hierbei sollen folgende Maßnahmen konsequent umgesetzt werden:

- Aussetzung des öffentlichen Verkehrs und des Flugbetriebs
- Schließung der Außengrenzen und striktes Reiseverbot
- Notbetrieb für Medien und Zeitungen … Ein Fernsehsender reicht … vollkommen aus …

- Die Schließung aller Fabriken und Unternehmen …
- Alle systemrelevanten Gruppen schützen sich mit Schutzanzügen, FFP2-Masken sowie Gummihandschuhen und Schutzbrillen
- Wir empfehlen … auch, die Supermärkte zu schließen und lediglich über-lebensnotwendige Lebensmittel mit einem Lieferservice zu liefern
- Es sollten überdies Essens-Gutscheine verteilt werden, um die Versorgung der Bürger zu gewährleisten
- Transporte system-relevanter Kräfte werden durch die Polizei, das THW oder die Feuerwehr gewährleistet
- … Wir sind uns sicher, dass der Mega-Lockdown unsere Freiheiten wieder unmittelbar herstellen … und das Infektionsgeschehen nachhaltig eingedämmt wird. China hat es bereits vorgemacht … Machen wir es ihnen nach.“

Werter Herr Ballweg, würdest Du, Liebste, sagen, werter Herr Ballweg, Sie sind doch nicht bei Trost! Werter Herr Ballweg, würdest Du sagen, werter Herr Ballweg, Sie sind, schlichtweg, ein Lump!

Du würdest fragen: Warum, Herr Ballweg, werden Sie nicht puterrot wegen ihrer unsäglicher Forderungen, ob

der diesen impliziten Lügen? Wie viel hat man Ihnen gezahlt, Herr Ballweg?

Und Du würdest fortfahren:

Wir brauchen keinen Lockdown. Keinen „falschen“ und keinen „richtigen“, weder einen moderaten noch einen totalen.

Jedenfalls nicht wegen eines Husten- und Schnupfen-Virus´, das im Spätwinter 2020 angeblich zum Killer-Virus mutierte. Im Narrativ derer, die eine vermeintliche Ursache für ihren Great Reset brauch(t)en. Als Cover-Story brauchen. Für die Immer-noch-nicht-Erwachten.

Die eine Cover-Story brauchten, weil ihr neoliberal-kapitalistisches Schein- und Zinses-Zins-Geldsystem am Ende, am Kollabieren war, weil sie, die Herrschenden, ihre Felle davonschwimmen sahen, sie aber gleichzeitig einen geeigneten Zeitpunkt zur Errichtung einer globalen Diktatur – auf der Grundlage moderner Überwachungs- und Manipulations-Möglichkeiten – zu erkennen glaubten.

Weil sie, unsere „Oberen“ die Zeit für eine, für *die* ultimative Diktatur (wie Huxley, Orwell u.a. sie beschreiben) für reif hielten.

Werter Herr Ballweg, würdest Du weiterhin entgegnen, wenn wir den öffentlichen Verkehr lahmlegen, wenn wir die Außengrenzen schließen, wird unser internationales, hoch-komlexes, vielfältig voneinander abhängiges Transport- und Versorgungs-System zusammenbrechen; viele Menschen werden schlichtweg verhungern und/oder, jetzt im Winter, erfrieren.

Wiewohl kaum einer von diesem Wahn-Sinn, vom Elend der Menschen erfahren wird. Wofür die (von Ihnen geforderten) Reiseverbote (für die Masse des gemeinen Volkes) und eine weitestgehende Beschränkung der Möglichkeit, sich (und andere) zu informieren, namentlich eine Abschaltung des Internets sorgen sollen. Resp. werden.

In der Tat, werter Herr Ballweg – und an dieser Stelle muss ich Ihnen ausnahmsweise zustimmen –, *ein* gleichgeschalteter Staats-Rundfunk- und -Fernseh-Sender ist sicherlich (mehr als) genug. Zudem: Auch auf den und seine Lügen können wir verzichten.

Werter Herr Ballweg, würdest Du fragen, wollen Sie der mittelständischen Wirtschaft durch Schließung „aller Fabriken und Unternehmen“ nun den endgültigen Todesstoß versetzen, auf dass wir resp. die Überlebenden von

uns in Zukunft keine andere Möglichkeit mehr haben werden, als bei Amazon und Co. einzukaufen. Das zu kaufen (falls wir noch Geld haben, überhaupt etwas zu kaufen), was noch produziert wird. Zu unser aller und namentlich zum Wohle (des Geldbeutels) von Jeff Bezos.

Werter Herr Ballweg, würdest Du sagen, Sie gehören in eine Irren-Anstalt, wenn Sie fordern, sich gegen ein Virus, das, bis vor kurzem, allenfalls für eine Rotznase verantwortlich war, mit „Schutzanzügen, FFP2-Masken sowie [mit] Gummihandschuhen und Schutzbrillen“ zu „schützen“.

In einer Zeit, in der sich die Leichen *nicht* – wie zu Zeiten von Pest und Cholera – am Wegesrand stapeln, vielmehr eine Unter-Sterblichkeit herrscht, die Krankenhäuser mitsamt Intensiv-Stationen unter-belegt sind, (deshalb) nicht selten geschlossen werden und Bestattungs-Unternehmen „mangels Nachfrage“ Insolvenz anmelden (wenn auch – noch – nicht müssen).

„Schutzanzügen, FFP2-Masken sowie Gummihandschuhen und Schutzbrillen“ wegen eine Fake-demie? Aufgrund eines völlig ungeeigneten Tests, der sämtliche Regeln der (Infektions-)Medizin mit Füßen tritt und ebenso Menschen wie, pars pro toto, Kamele und Ziegenböcke, als (vermeintlich) infiziert, als angeblich krank testet,

auch wenn sie sich – die Kamele, die Ziegenböcke und die Menschen – bester Gesundheit erfreuen.

Und die, die Menschen, unabhängig von einem (positiven) Testergebnis nur dann Überträger sein, d.h. andere anstecken können, wenn sie offensichtlich krank sind, zumindest einzelne Krankheitssymptome zeigen.

Geht´s noch? Würdest Du, Liebste, mithin fragen.

Werter Herr Ballweg, würdest Du weiterhin fragen, sollen wir in unserem globalen Freiluft-Gefängnis nun auf Wasser und Brot gesetzt werden, da Supermärkte nur noch über-lebensnotwendige Lebensmittel liefern sollen.

Und: Wofür Essens-Gutscheine, wenn es (für die Masse) ohnehin bald nichts mehr zu fressen gibt.

Und warum, überhaupt, Gut-Scheine? Weil die Menschen in Bälde (auch noch) ihr (letztes) Hab und Gut verlieren werden? Infolge der (beabsichtigten) sozialen „Kollateral“-Schäden der CoronapLandemie.

Mithin: Ordo a(b) chao? Ex nihilo non nihil pro populo? Für die Sklaven-Masse einer neuen Sklaven-Rasse? (Wobei Du sicherlich vergessen würdest, dass ein gewisser Michael Ballweg weder die bildungsmäßigen noch die

intellektuellen Voraussetzungen mitbringen dürfte, Deine Ausführungen zu verstehen: Puppets müssen funktionieren, nicht begreifen.)

Und Du würdest auch und insbesondere fragen: Wird Freiheit hergestellt, indem man Menschen weg- und einsperrt? Sprechen auch Sie, Michael Ballweg, double speak? In „guter“ orwellscher Manier?

Mehr noch: Sind Sie gänzlich durchgeknallt? Würdest Du fragen.

Gehen Sie doch „nach drüben“, „in die Zone“. Würdest Du sagen. Und: Pardon. Ich habe mich in der Zeit geirrt. Ich meine natürlich: Gegen Sie doch nach China, Herr Ballweg.

Werter Herr Ballweg, würdest Du, Liebste, schließlich noch anmerken, werter Herr Ballweg, ich kann ihr dämlich-einfältiges Grinsen nicht mehr ertragen. Scheren Sie sich zum Teufel. Würdest Du sagen, Liebste. Und: Schande über Sie, Michael Ballweg. Schande über sie. Bis ins dritte Glied.

Ach ja, ich habe noch etwas vergessen, werter oder auch un-werter Herr Ballweg: Die Idee, „systemrelevante Kräfte … durch die Polizei, das THW oder die Feuerwehr“

(nicht zu vergessen die Bundeswehr) an ihren Einsatzort zu bringen, ist sicherlich sinnvoll. Denn namentlich die Killer-Kommandos, will meinen: die Impftrupps müssen ihre Arbeit ohne Beeinträchtigung fortsetzen können.

Ansonsten das Ziel der Georgia Guidestones, die Menschheit auf 500 Millionen Erdenbürger zu reduzieren, nur schwerlich zu erreichen ist.

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.
Medizin-Psychologe und Medizin-Soziologe
etc. etc.
Last but not least Schriftsteller
Landshut (Bayern)
… @gmx.de

Email-Adressen verschiedener
sog. Alternativer resp. Freier Medien

Sehr geehrter Damen und Herren,

wiederholt hatte ich Sie – unterschiedlichste Themen und Anlässe betreffend – angeschrieben; (fast) nie habe ich eine Rückmeldung erhalten. Indes: Keine Antwort ist auch eine Antwort.

In einer Zeit, in der – mehr noch als sonst – Lug und Trug grassieren, bin ich über eine Rede von Michael Ballweg „gestolpert“ und habe diese – euphemistisch formuliert – mit Erstaunen zur Kenntnis genommen.

Deshalb kann ich nicht umhin, Ihnen den folgenden kleinen Essay zuzusenden (der auch in meinem nächsten Buch erscheinen wird; notabene: Ich habe in definierten Zeiträumen – in einem Jahr, in zwei Jahren, in fünf Jahren etc. – mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch, als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit).

Gleichwohl gehe ich davon aus, dass Sie sich erneut nicht zu einer Antwort „hinreißen“ lassen. Indes (wie ausgeführt zuvor): Keine Antwort ist auch eine Antwort.

Mit freundlichem Gruß

Richard A. Huthmacher

In der Tat: Ich erhielt nie eine Antwort – mirabile dictu. Mirabile dictu?

Ich wünsche mir von Herzen, dass mutige Historiker irgendwann aufdecken werden, wer tatsächlich mit wem verstrickt war. (Wobei sich, exempli gratia, nicht die Frage stellen dürfte, *ob* auch der Papst im Deep State verfangen ist, vielmehr zu fragen sein wird, *inwieweit* er und die Kirchenführung involviert sind. Resp. waren. Zu welcher Thematik und Problematik ich bereits in früheren Büchern ausgeführt habe.)

Jedenfalls: Zur Hölle mit all den Tätern, Mit-Tätern, Helfern und Helfers-Helfern.

Wie mit jenem kirchlichen Würdenträger (einem ehemaligen Klassenkameraden) aus der Führungsriege eines alt-"ehrwürdigen" deutschen Bistums, den ich (auf Facebook, dadurch coram publico und gezielt pro-vokativ – der werte Leser beachte die Schreibweise) wie folgt anschrieb:

„Welche Schande für die (katholische wie für die evangelische) Kirche, die Alten, die Kranken, die Sterbenden im Stich zu lassen. Und der Bischof stolziert, wohl gewandet, im Garten und lässt seine zweifelsohne salbungsvollen Worte aus sicherer Distanz übertragen [Bezugnahme

auf ein Post, auf dem der Diözesan-Bischof zu sehen ist, der im Park einer Seniorenresidenz die Heilige Messe zelebriert und diese in den Pflege-Knast übertragen lässt].

Denn er [der Bischof] muss sich schützen. Vor einem Virus, das bis zu Beginn dieses Jahres Husten und Schnupfen verursachte, dann aber zur tödlichen Seuche mutierte.

Wie mente captus muss man sein, um den Lügen derer zu glauben, die nur eines im Sinn haben: die ultimative Knechtung der Menschheit. Deshalb mein Respekt für Erzbischof Vigano und Kardinal Müller, die den Mut haben, die Dinge beim Namen zu nennen; Bischof von Ga-

len [391] (bei all seinen eigenen Unzulänglichkeiten und „Verstrickungen“) wäre stolz auf sie.

---

[391] Cf.: Huthmacher, R.: MARTIN LUTHER – EIN TREUER DIENER SEINER HERREN: „EBENSO WIE ERASMUS HABE ICH AUCH MÜNTZER GETÖTET; SEIN TOD LIEGT AUF MEINEM HALS“. Lutherographie in acht Bänden. Satzweiss, Saarbrücken, 2019.

Hier: BAND 5: LUTHER, JUDENHASS UND NATIONALSOZIALISMUS. TEILBAND 3.

S. 113 f.:

In seinen zu Recht berühmten Predigten vom Juli und August 1941 verurteilte Bischof Galen mutig die Gewaltherrschaft der Gestapo, die unbescholtene, treue Staatsbürger willkürlich verhafte und in Konzentrationslager verschleppe, ohne sie zuvor einem ordentlichen Gerichtsverfahren zu unterziehen. Aber keines dieser Vergehen war für Galen ein hinreichender Grund, um sich dem Hitler-Regime als solchem zu widersetzen.

Er bemühte sich klarzustellen, daß er jeden gewaltsamen Widerstand gegen den Staat oder jede Schwächung der deutschen Wehrkraft ablehne: ´Gewiß, wir Christen machen keine Revolution. Wir werden wieder treu unsere Pflicht

tun im Gehorsam gegen Gott, aus Liebe zu unserem Volk und Vaterland. Unsere Soldaten werden kämpfen und sterben für Deutschland, nicht aber für jene Menschen …, die dem deutschen Namen vor Gott und den Menschen Schmach antun. Wir kämpfen weiter gegen den äußeren Feind, gegen den Feind im Innern, der uns peinigt und schlägt´ …

Alle Mitarbeiter Galens bestätigten, daß sich der ´Löwe von Münster´ in der Tat jedem Versuch, das nationalsozialistische Regime mit Gewalt zu beseitigen oder eine deutsche Niederlage herbeizuführen, entschieden widersetzt hat."

Ibd., S. 118f.:

Selbst der 2005 selig gesprochene Münsteraner Bischof Graf Galen war ein unsicherer Kantonist im Widerstand der katholischen Kirche gegen die Nazis: „… [I]mmer gab es … Zweifel an Galens Haltung zum ´Dritten Reich´. War er, der ´Löwe von Münster´, wirklich ein Widerstandskämpfer gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft? So

zeichnet zum Beispiel die amerikanische Historikerin Beth A. Griech-Polelle in ihrem 2002 erschienenen Buch Bishop von Galen ein anderes Bild. Sie billigt ihm lediglich ´selektive Opposition´ zu, und die habe fast ausschließlich der Verteidigung kirchlicher Eigeninteressen gegolten. Sie wirft ihm sogar vor, sich dem Nationalsozialismus angepasst, ja, ihn vielfach ´entschieden unterstützt´ zu haben …

Die zugrunde liegenden Tatsachen stimmen, aber ist der Bewertungsmaßstab nicht überzogen …? Widerständler wäre Galen demnach nur gewesen, wenn er sich für die verfolgten Juden öffentlich ebenso eingesetzt hätte wie für Mönche, die aus ihren Klöstern vertrieben worden waren, und die Opfer der als ´Euthanasie´ getarnten Krankenmorde. Das hätte er nach christlicher Ethik tun müssen, meint die Historikerin. Und gekonnt hätte er es auch, denn die Nazis wagten dem Bischof nach seinen drei Kampfpredigten von 1941 kein Haar zu krümmen. Stattdessen sei Galen in antisemitischen Vorurteilen befangen gewesen. In einem Hirtenwort spricht er 1940 vom ´entarteten Judentum´, und

nach dem Überfall auf die Sowjetunion zitiert er in einem Hirtenbrief beifällig das Hitler-Wort von der ´jüdisch-bolschewistischen Machthaberschaft von Moskau´ …“

Ibd., S. 225:

Die antinazistische Untergrundbewegung (oder vielleicht auch die Gestapo, weil sie die Stellung des Bischofs zu untergraben suchte) brachte später eine gefälschte Predigt in Umlauf, in der Galen angeblich die Vernichtung des gottlosen, ungerechten Regimes, das Deutschland unterdrücke, forderte.

Galen stritt die Urheberschaft dieser Predigt ab und gab bekannt, daß sie ´in schroffem Widerspruch´ zu seiner Gesinnung und Haltung stehe.

Ebd., S. 248 ff.:

„Sonntag, der 3. August 1941: Bischof Clemens August Graf von Galen erklimmt die Stufen zur Kanzel der Lamberti-Kirche zu Münster, als schreite er zum Duell: ein finster dreinblickender, zwei Meter großer Hüne, die Stirn vor Wut gerunzelt. Die Nachricht, die er an diesem Tag zu ver-

künden hat, wird sich bald im ganzen Deutschen Reich verbreiten. Der Kirchenfürst kommt schnell zur Sache: Seit einigen Monaten höre man Berichte, dass aus Heil- und Pflegeanstalten auf Anordnung Berlins Geisteskranke getötet würden. Er selbst, berichtet der Bischof, habe wegen eines drohenden Transports aus der nahen Anstalt Marienthal Strafanzeige gestellt – vergeblich. Die Kranken würden als ´unproduktive Volksgenossen´ eingestuft und umgebracht, als seien sie ein Stück nutzlos gewordenes Vieh. Das streng geheime Euthanasie-Programm der Nazis war plötzlich publik.

[Anmerkung des Autors: Erleben wir nicht gerade die – fröhliche(n) oder auch weniger fröhliche(n) – Urständ eines solchen Euthanasie-Programms, wenn namentlich Alten- und Pflegeheim-Insassen nach Covid-19-Impfungen umfallen und sterben, bisweilen wie die Fliegen! Was natürlich vertuscht wird. Und erst den Anfang jener Katastrophe darstellt, die sich nach weiteren Impfungen resp. nach Kontakt mit einem Corona- [oder Corona-ähnlichen-]Wild-Virus

einstellen wird.

Welcher Galen von heute hat den Mut, diese Verbrechen in aller Deutlichkeit anzuprangern?]

´Hast du, habe ich nur so lange das Recht zu leben, solange wir produktiv sind´, fragt von Galen. Wenn solcher Mord vom Staat legalisiert werde, dann sei niemand mehr seines Lebens sicher, donnert er. Als er gegen Ende der Predigt an seine Zuhörer die Parole ´Lieber sterben als sündigen!´ ausgibt, ahnt er noch nicht, dass er mit seiner Ansprache in die Geschichte eingehen wird. [Ein solches Diktum – in (derzeit noch) abgeschwächter Form, etwa derart: Lieber der Entzug der Approbation als der kriminelle Verrat von und an Patienten – könnte man heutigentags den Ärzten ins Stammbuch schreiben.]

Denn durch den Aufruf gelingt es ihm, die Vernichtungsmaschine der Nazis ins Stocken zu bringen: Die Euthanasie-Morde hören auf. Die braunen Machthaber wollen nicht mitten im Krieg die katholische Bevölkerung gegen sich aufbringen. Mit von Galen werde man später abrechnen,

notiert Propagandaminister Joseph Goebbels in sein Tagebuch …

Tatsächlich zeichnen Historiker ein komplexeres Bild von Galens, als es seine anstehende Beatifikation vermittelt. Keineswegs sei von Galen die ganze Zeit auf Konfrontationskurs mit den Nationalsozialisten gewesen, berichtet Hubert Wolf, Professor für Kirchengeschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. ´Von Galen hat schwer und lang mit sich gerungen, ob er diesen Schritt tatsächlich gehen will´ ...

Stattdessen biederte sich der Bistumsherr anfangs sogar heftig Hitler an. ´Als Vaterlandsliebende stehen wir hinter dem Führer, den Gottes Vorsehung auf diesen Posten berufen hat´, schwärmte er bei einer Ansprache im Januar 1934. Wie so viele andere Nationalkonservative hoffte der adelige Geistliche, unter einem Reichskanzler Hitler könne Deutschland den ´schmachvollen´ Versailler Vertrag endlich abschütteln …

Von Galen, dessen intellektuelle Fähigkeiten anfangs von vielen seiner Kollegen als begrenzt eingeschätzt wurden, predigte seinen Gläubigen: ´Treue halten, Taufgelübde halten, Obrigkeit gehorchen, beten.´

Nach dem Kriegsbeginn am 1. September 1939 erwachte ... von Galens patriotisch-nationalistische Seite [erneut]. Deutsche Männer seien nun auf der Wacht, ´um das Vaterland zu schirmen und unter Einsatz des Lebens einen Frieden der Freiheit und Gerechtigkeit für unser Volk zu erkämpfen´, erklärte er in einem Schreiben ..., das sich wie ein Marschbefehl liest …

Ihren Höhepunkt erreichte von Galens Kriegsbegeisterung 1941, als Hitler seinen mörderischen Russlandfeldzug startete – in den Augen des Bischofs ein Kreuzzug gegen den gottlosen Kommunismus. Er bete um eine erfolgreiche Abwehr ´der Pest des Bolschewismus´, verkündete er im September 1941 – gerade mal zwei Monate nach der Brandpredigt gegen die Euthanasie. Für ihren ´heroischen Opfermut´ lasse Gott den christlichen Soldaten ´ewige Herrlichkeit

und Lohn zuteil werden, ganz ähnlich wie den heiligen Märtyrern´“ …

Und dennoch hat Clemens Graf Galen Widerstand geleistet. Denn das taten nicht nur die wenigen, die von Anfang an das Regime ablehnten, die es stürzen oder gar Hitler töten wollten, wie Georg Elser, sondern auch die nicht ganz wenigen, die einen Verfolgten versteckten oder Flugblätter druckten. Es gab nicht nur fundamentalen, es gab auch partiellen Widerstand gegen bestimmte Übergriffe des Systems. Wo er mit bewusstem Risiko geleistet wurde, da verdient er Respekt und Bewunderung …

Dass Galen für seinen viel aggressiveren Widerspruch ungestraft bleiben würde, wusste er nicht im Voraus. Im Sommer 1941, vor seiner Brandpredigt gegen die Krankenmorde, bestellte er sein Haus. Er trug einem Kaplan auf, ihm Wäsche zum Wechseln ins Gefängnis zu bringen, und zeigte sich zum Martyrium bereit. Die Nazis aber wagten nicht, ihre Wut an ihm auszulassen. Aus der NSDAP kam die Forderung, ihn aufzuhängen. Doch Goebbels wusste, dass er

dann das katholische Münsterland und ganz Westfalen für den Rest des Krieges würde abschreiben müssen. Man sparte sich die Abrechnung für die Zeit nach dem ´Endsieg´ auf (Goebbels notierte: ´Rache muß man kalt genießen´). Der knorzige Aristokrat war zu populär, zu fest in den Herzen seiner katholischen Westfalen verankert.“

Deshalb, lieber N.N., lass uns einen offenen und öffentlichen Diskurs führen. Wenn Du den Mut hast, mit mir intellektuell die Klinge zu kreuzen.“

Der werte Klassenkamerad hatte nicht den Mut, sich mit seinem Primus anzulegen; nur wenig später waren Facebook-Eintrag und Freundschafts-Status gelöscht.

Gleichwohl: Ich bin nach wie vor zum intellektuellen Diskurs bereit. Denn ich scheue keine geistige Auseinandersetzung. Mit keinem Menschen auf der Welt.

Kurzum: Nachdem die Kirche so oft – und namentlich im Dritten Reich [392] – versagt hat, ist sie gerade dabei, im kommenden 4. Reich, dem einer globalen Corona-/“Hygiene“-Diktatur, erneut und aufs Schändlichste zu scheitern. Und sich dadurch abzuschaffen. Indem sie sich selbst überflüssig macht.

---

[392] Huthmacher, R.: MARTIN LUTHER – EIN TREUER DIENER SEINER HERREN: „EBENSO WIE ERASMUS HABE ICH AUCH MÜNTZER GETÖTET; SEIN TOD LIEGT AUF MEINEM HALS“. Lutherographie in acht Bänden. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, Band 5, Teilbände 1-3

In der Tat: Nichts mehr wird sein wie zuvor. Wenn nicht bald, sehr bald und überall auf der Welt, Menschen in Erscheinung treten, die in ihrer Wirkmächtigkeit einem Bischof von Galen vergleichbar sind. Unbeachtlich ihrer jeweiligen menschlichen Schwächen. Indes bereit, Unrecht Un-Recht zu nennen. Und für Recht, Gerechtigkeit, namentlich für Menschlichkeit einzutreten. Notfalls mit ihrem Leben.

Wobei, durchaus, auch ein Saulus zum Paulus werden kann: Erweckungs-Erlebnisse haben wir derzeit alle. Möge nicht Feigheit uns daran hindern, aus diesen die richtigen Schlüsse, namentlich aber praktische Konsequenzen zu ziehen.

Weniger „philosophisch-eschatologisch“ formuliert es das Grundgesetz, Art. 20:

„(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus ...

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Ein Jahr der Unterdrückung des deutschen Volkes und staatlicher Willkür gegen dasselbe, die – staatliche Willkür und Unterdrückung – mehr Opfer gefordert haben als alle Infektionskrankheiten zusammen, ein Jahr der Rechtlosigkeit des einzelnen Bürgers, seiner Missachtung und Verhöhnung durch hanebüchene Gesetze und Verordnungen (die, realiter und unter der Begrifflichkeit „The Great Reset“, von der gewaltigsten globalen Umgestaltung der Menschheit seit deren Anbeginn ablenken sollen), ein Jahr, das sich wohl kaum jemand – außer den Verbrechern, die für die gerade stattfindende PLANdemie verantwortlich sind – vorstellen konnte, ein Jahr, das uns die klassischen Dystopien gesellschaftlichen Zusammenlebens näher und näher bringt, ein Jahr, nach dem es immer wahrscheinlicher wird, dass tatsächlich ein Großteil der Menschheit eliminiert werden soll – gemäß den Plänen der Mephistophelen und Illuminaten, der Transhumanisten und Posthumanen, der transnationalen Faschisten (in Zusammenarbeit mit sog. und in der Wolle braun-rot gefärbten chinesischen Kommunisten), die letztlich, allesamt nur hängen an den Fäden weniger Ultra-Kapitalisten, der wahren Herren dieser Welt –, ein Jahr, das auf den größten Genozid in der Menschheitsgeschichte hinführt, ein solches Jahr hat gezeigt, dass wir uns, ohne Wenn und Aber, auf Art. 20, Abs. 4 des Grundgesetzes berufen können. Müssen.

Das Diktum (das Brecht zugeschrieben wird, wohl auf Leo XIII. zurückgeht und das da lautet): „Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht, Gehorsam aber zum Verbrechen“ „… relativiert den absoluten Vorrang der Rechtssicherheit, der Widerstand prinzipiell ausschließt, durch ein natur- und vernunftrechtlich begründetes Gerechtigkeitsempfinden, das Widerstand als letztes Mittel akzeptiert, eventuell sogar fordert. Da verläuft die rote Linie, an der die Unterwerfung unter das staatliche Gewaltmonopol endet ...“ [393]

Fürwahr, die rote Linie ist längst überschritten. Auch von solchen Figuren wie Michael Ballweg, die, offensichtlich, das Narrativ derer bedienen, die einen Großteil der Menschheit ausrotten, den Rest ultimativ knechten wollen. Und sage keiner, er wisse nicht, was er tue: teilen (also spalten) und herrschen.

---

[393] Pflicht zum Widerstand? Was tun, wenn alles andere scheitert: Philosophische Abhandlungen zu einer aktuellen Herausforderung … In: Frankfurter Rundschau vom 14.02. 2019, https://www.fr.de/kultur/literatur/pflicht-widerstand-11765767.html (Abruf am 22.01.2021)

Mithin: Hüte dich vor den falschen Propheten (Matthaeus 7,15): „Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.“

MWGFD (MEDIZINER UND WISSENSCHAFTLER FÜR GESUNDHEIT, FREIHEIT UND DEMOKRATIE): KONTROLLIERTE OPPOSITION?

Würde meine Frau noch leben, hätte der Deep State sie nicht vor mittlerweile mehr als zehn Jahren ermordet, dann würde ich ihr schreiben:

Liebste!

Nach dem letzten Mordanschlag gegen mich habe ich „MWGFD“ und den Corona-Ausschuss angeschrieben und um Hilfe gebeten; von letzterem habe ich eine Empfangsbestätigung erhalten, dann nie wieder gehört; von der „ehrenwerten“ MWGFD (mit Prof. Sucharit Bhakdi als 1. und Dr. Ronald Weikl als 2. Vorsitzenden) erhielt ich – so würden böse Zungen behaupten, was indes nicht meine Rede – eine dummdreiste Antwort, deren Kernsatz lautete: „Ihrer Bitte ... darf der Verein MWGFD laut Satzung nicht nachkommen.“

Ich erlaubte mir, wie folgt zu antworten:

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.
Schriftsteller
…

Sehr geehrte Damen und Herren!

In ihrer Satzung sind die Ziele des Vereins gem. § 2 folgenderweise definiert:

„1. Kritische Beobachtung von gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Sachen Gesundheit, Freiheit und Demokratie zum bestmöglichen Schutz dieser Werte …

3. Information der Allgemeinheit über medizinische, wissenschaftliche und damit in Zusammenhang stehende gesellschaftliche Themen."

Für eben diese Ziele kämpfe ich seit nunmehr zwanzig Jahren, nicht erst – wie die „Neuerwachten", die vor „Corona" jeden medizinischen und gesellschaftlichen Unsinn mitgemacht haben – seit Beginn der inszenierten Pandemie im Jahre 2020.

Seit März dieses „Schicksaljahrs der Menschheit“ habe ich rund siebzig(!) Bücher geschrieben
(cf. https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=richard+huthmacher),
welche die Entstehungsgeschichte der PLANDEMIE, die Harmlosigkeit von Covid-19, die Gefährlichkeit der als Impfung bezeichneten humangenetischen Experimente sowie deren Zweck und Absicht beschreiben, nicht zuletzt auch die Gefahren durch Trans- und Posthumanismus, durch den transnationalen Eliten-Faschismus und durch die Transition neoliberaler Wirtschafts- und Gesellschaftsstrukturen in eine weltweite Diktatur.

Böse Zungen (nicht meine Worte, sondern eben die böser Zungen) würden behaupten, Sucharit Bhakdi und Ronald Weikl mit ihrem auf die Medizin begrenzten Partikularwissen können die Komplexität all dieser Zusammenhänge nicht einmal erahnen, geschweige, dass sie diese benennen und beschreiben könnten.

An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt, dass ich selbst außer Medizin auch Psychologie und Soziologie studiert habe, dass ich nicht nur mehr Bücher über „Corona“ und deren Zusammenhänge und Hintergründe, sondern in definierten Zeiträumen auch insgesamt mehr Bücher geschrieben habe – allein im 1. Halbjahr 2022 achtzehn(!), das dünnste knapp 1000, das dickste mehr als 4.000 Sei-

ten dick! – als jeder andere Mensch auf der Welt, wohl mehr als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit. Wer an dieser Aussage zweifelt, den möge folgende Quelle eines besseren belehren:
https://verlag.richard-a-huthmacher.de/#leseproben; dort lfd. Nummern 1-18 mit Verlinkung zu den einzelnen Büchern im Volltext.

Um solche Aufklärungsarbeit zu leisten, habe ich mein Leben aufs Spiel gesetzt (eine „Dame“ vom Verfassungsschutz fragte mich zu Beginn der Plandemie, woher ich meinen Mut nehme). Oder glauben Sie allen Ernstes, „man“ habe „just for fun“ mich zu ermorden versucht? Haben Sie auch nur den Hauch einer Ahnung, wie man sich fühlt, wenn man nach einem solchen Anschlag wieder das Bewusstsein erlangt? Sicherlich nicht!

Gleichwohl haben Sie die Dreistigkeit zu behaupten: „Ihrer Bitte ... darf der Verein MWGFD laut Satzung nicht nachkommen.“

Böse Zungen (wiederum nicht meine Rede, sondern eben die böser Zungen) würden fragen: Sind Sie schlichtweg dumm? Oder dreist? Oder beides?

Und die bösen Zunge würden konstatieren: Geld, das man von anderen erbettelt hat, sollte man tunlichst für

sich behalten – vom Nehmen kann man leben, Schenken indes macht nicht reich.

Und sie, die bösen Zungen, erlauben sich schließlich die Anmerkung, die causa Michael Ballweg zeige, wohin Spenden-Raffgier führen kann: mittenmang in den Knast.

Jedenfalls: Quidquid latet apparebit. (Bei nicht vorhandenen oder unzureichenden Lateinkenntnissen: Bitte mit Google-Translator übersetzen.). Und: Das Jüngste Gericht verzeiht nicht, das Karma vergisst nie!

Ich erlaube mir den abschließenden Hinweis, dass dieses mein Schreiben Teil eines demnächst (in einem weiteren Buch) zu veröffentlichenden Essays und somit – auch – durch die Kunstfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG) gedeckt ist; jedenfalls werde ich Sie, wohlgemerkt literarisch, an den Pranger stellen für – so böse Zungen – derart maßlos Unverstand.

Richard A. Huthmacher

Liebste, würde ich weiterhin schreiben, wenn es tatsächlich – so, absolut überzeugend, s. z.B. [394], Dr. Stefan Lanka –, wenn es tatsächlich keine Viren geben sollte, wenn solche niemals nachgewiesen, fotografiert und sequentiiert, wenn niemals die Henle-Kosch´schen Postulate an ihnen verifiziert wurden, wenn die vermeintlichen Viren nichts anderes sind als (allenfalls) Exo-, Endo- resp. Transposome (dazu habe ich namentlich in den Teilbänden 1 und 2 des vorliegenden 8. Bandes ausgeführt), wenn also Viren nicht anderes wären als eine höchst unwissenschaftliche, indes das herrschende Narrativ bedienende Fiktionen in silico (am Computer), wo man aus denselben Nukleinsäuresequenzen, je nach Bedarf, ebenso ein SARS-CoV- 2, ein Ebola-, ein Marburg- oder jedes andere Virus konstruieren kann, wenn all dies zuträfe (und, so meine Meinung, tatsächlich auch zutrifft), wie will man dann eine Virushülle und deren angebliche Oberflächen-Spikes identifizieren und in einer m-RNA codieren, wie dies Prof. Bhakdi so oft „zum Besten gegeben“ hat.

Ich glaube schlechterdings, dass der ganze Virus-Wahn und -Zirkus nichts anderes ist als ein gigantisches Ablenkungsmanöver, um RNA-Sequenzen einzuschleusen, die

---

[394] Virenthema rundum erklärt …, https://www.bitchute.com/video/dMuUsq8EZKMA/, abgerufen am 15.07.2022

in die Zellen der Menschen und deren Genom eingebaut werden und die Menschen in ihrer genetischen Substanz verändern, die sie unfruchtbar machen und letztendlich töten sollen. In der größten eugenischen Operation der Menschheitsgeschichte, Impfung gegen Covid-19 genannt.

Von der verheerenden Wirkung der injizierten Lipidnanoprtikel, des Graphenhydroxids, der Nanochips, der sich teilweise selbst aus applizierten Eiweißen zusammenbauenden Nanobots und vieler, vieler anderer Mordwerkzeuge mehr, die ich an anderen Stellen ad nauseam beschrieben habe, ganz zu schweigen.

Wer also immer noch das gängige Narrativ von Viren und Viren-Spikes erzählt ist meines Erachtens unwissend oder handelt wier besseres Wissen. Als kontrollierte Opposition?

Weil´s der Schöpfung so gefällt. Oder: Was uns vom Cyborg unterscheidet

So viel Wehmut.
So viel Sehn-
sucht. Dann
die Liebe.

Und der Liebe Zuversicht tilgte meiner Sehnsucht Wehmut, verdrängte mein kummervolles Wähnen in meinem – ach so – menschlich Sehnen, nahm meine Trauer, stillte mein Verlangen, und wo zuvor
nur zagend Bangen
das Leben selbst –
statt einer bloßen Sehnsucht nach dem Leben
mitsamt deren sinnlos´
Streben – nunmehr zu
mir sprach:

Das Leben ist
voll der prallen Fülle.
Ohne Lieb´ jedoch ist
alles nur inhalts- leere Hülle.

Deshalb kannst du wirklich leben
nur in Liebe zu den Deinen, in Liebe

zu allen Menschen auf der Welt. Weil ´s der Schöpfung so, doch anders nicht gefällt. In Gottes Namen. Amen. Mithin: Nicht Cyborgs wollen wir werden, Menschen wollen wir sein. Hier, auf Erden.

„CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS GEHIRN“

Bereits 2016 schrieb die *PZ* (*Pharmazeutische Zeitung*) [395]: „Was sich anhört wie Science-Fiction könnte schon bald zur Realität werden: Forscher auf dem Gebiet der Nanotechnologie sind sich sicher, dass winzige Roboter – Nanobots genannt – in Zukunft Krebs bekämpfen, Medikamente ins Gehirn transportieren und kleinste chirurgische Eingriffe durchführen werden … Es drängen sich [jedoch] ... Fragen auf: Wie kommen die Roboter in den Körper? Woher wissen sie, wo sie hin ... und was sie tun sollen? Wie kann man sie kontrollieren? Und nicht zuletzt: Wie wird man sie wieder los?“

Für die Entwicklung von Nanobots gibt es zwei grundsätzliche und grundsätzlich verschiedene Ansätze: die Top-down- und die Bottom-up-Methode. Die Top-down-Ansätze versuchen, bereits entwickelte Roboter so weit zu verkleinern, dass diese für einen entsprechenden Einsatz in der Medizin in Frage kommen; bei der Bottom-up-

---

[395] Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 47/2016 vom 22.11. 2016: Medizin. Nanotechnologie: Roboter im Blut

Methode werden die Nanobots aus einzelnen Molekülen (auf-)gebaut.

„The health care industry of today is focusing on developing minimally invasive techniques for diagnosis, as well as treatment of ailments. The most promising development in this field involves marriage of the latest nanomaterial science and robotics technology with biological knowledge: Nanorobotics. This paper will deal with the latest development in this field as well as the promising future it offers, mainly focusing on health care, though this is a nanoscopic fraction of the scope of this technology“ [396]. S. (beispielsweise) auch: [397] [398] [399] [400] [401] [402] [403].

---

[396] Bhat, A.S.: NANOBOTS: THE FUTURE OF MEDICINE. International Journal of Management and Engineering Sciences, 2014, Volume 5. Issue 1, 44-49

[397] T Jacob 1, K Hemavathy, J Jacob, A Hingorani, N Marks, E Ascher: A nanotechnology-based delivery system: Nanobots. Novel vehicles for molecular medicine. J Cardiovasc Surg (Torino), 2011 Apr;52(2):159-67. PMID: 21460765.
“A novel genetic sequence that targets a specific cell population has been successfully designed, cloned and encapsulated in a nanoparticle. This experiment is a significant step towards the development of a nanoparticle-based delivery system for therapeutic delivery of targeted gene-therapy.“

Auf gleiche Art könnten durch Impfungen genetische Informationen (mit potentiell katastrophalen Folgen für den Impfling) appliziert werden: Wunderbar, ein solch menschliches Versuchslabor! Jedenfalls für Eugeniker, die bestimmte Eigenschaften weg-, andere wiederum anzüchten wollen. Indes: Dass es solch üble Eugeniker – die in unheilvoller Tradition stehen – gibt, ist nur eine Verschwörungstheorie. Und der Autor und Herausgeber dieses Buches und Briefwechsels ist ein übler Verschwörungstheoretiker. Gleichwohl erlaubt er, letzterer, sich, auf die unzähligen Ausführungen über genetische resp. eugenische Experimente in seinen mittlerweile mehr als achtzig Büchern zu verweisen. Darauf an hiesiger Stelle näher einzugehen würde indes sowohl den Rahmen vorliegenden Buches als auch und insbesondere den einer einzelnen Fußnote sprengen.

[398] Reddy, N. G.: Nanotechnology use in medicine. Journal of Evolution of Medical and Dental Sciences, 2014, 3. Jg., Nr. 68, S. 14683-14694

[399] Somanna, M. B.: Nanobots: The future of medical treatments. Int J Sci Tech Res, 2015, 4. Jg., Nr. 6

[400] Abeer, Syed: Future medicine: nanomedicine. JIMSA, 2012, 25. Jg., Nr. 3, S. 187-192; e.H.: "Nanomedicine will have extraordinary and far-reaching implications for the medical profession, for the definition of disease, for the diagnosis and treatment of medical conditions including aging, and ultimately for the improvement and extension of natural human biological structure and function. As the science and technology of nanomedicine speed ahead, *ethics, policy and the law are struggling to keep up. It is important to proactively address the ethical, social and regulatory aspects of nanomedicine* in order to minimize its adverse impacts on the environment and public health ..."

[401] Kroeker, Kirk L: Medical nanobots. Communications of the ACM, 2009, 52. Jg., Nr. 9, S. 18-19

[402] Gutierrez B, Bermúdez CV, Ureña YRC, Chacón SV, Baudrit RV (2017) Nanobots: Development and Future. Int J Biosen Bioelectron 2(5):00037. DOI: 10.15406/ijbsbe.2017.02.00037; e.H.:
"Some decades ago, nanoscale machines called ´nanorobots´ (better known as ´nanobots´) were only in science fiction. Today, they are expected to be the next generation of nanodevices and to change the technology related to medical diagnosis and drug delivery. *Many challenges have to be faced to develop this technology; not only from the technical, biological and physicochemical point of view but also concerning the risks of using new materials and devices at nanoscale and their interaction with the environment and human beings*. The aim of this review is to describe the nanobots, the technology and advances and in more detail the applications related to medicine."

[403] David Salinas Flores: The "human GPS"– the 2014 Nobel prize in medicine: great scientific fraud. Int Phys Med Re-

hab J, 2018, 3. Jg., Nr. 3, S. 193-196; e.H.:

"The 2014 Nobel Prize in Physiology or Medicine was awarded to John O'Keefe, May-Britt Moser and Edvard I. Moser, researchers for their discoveries of cells that constitute a positioning system in the brain, an ´inner GPS´ in the brain. The Nobel Foundation affirm that the proof which demonstrate that their researches performed on rats also work on humans, is based on information obtained from brain imaging techniques and patients who have undergone neurosurgery. It is a mystery why the Nobel Foundation promotes with conviction that the 2014 Nobel Prize in Medicine winners has found the human brain Global Positioning System. Nowadays, recent researches lead to suspicion that many neuroscientists´ researches can be based with brain nanobots performed in Latin America, being one of the most suspicious, the BRAIN initiative, this project was promoted by The Klavi Foundation. The 2014 Nobel Prize in medicine winners have close relations with this foundation. Therefore, there is a strong suspicion that illicit human

experimentation with brain nanobots would have been the real source of information about 2014 Nobel research.“

Dass Experimente an Menschen mit dem Nobelpreis für Medizin honoriert werden, ist leider Gottes nicht neu; dazu habe ich hinlänglich ausgeführt in:

- Huthmacher, Richard A.: Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: Frankenstein lässt grüßen. Egas Moniz und die Lobotomie. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Eine unmenschliche Medizin und die „Kriegsneurotiker“ des 1. Weltkriegs. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Ebozon,

Der Autor des zuvor zitierten wissenschaftlichen Beitrags (Bhat, A.S.: NANOBOTS: THE FUTURE OF MEDICINE) kommt zu der optimistischen Schlussfolgerung (eig. Übersetzung):

„Die Anwendung von Nanorobotern in der Medizin ist von weitreichenderer Bedeutung als die irgendeiner anderen Sub-Disziplin ... und bietet zahlreiche Vorteile gegenüber einer konventionellen Behandlung: niedrigere Kosten, eine schnellere Heilung, keine oder nur minimalinvasive (chirurgische) Eingriffe … Deshalb hoffen wir, bald Zeuge umwälzender Veränderungen in der Medizin zu werden, vergleichbar denen der industriellen Revolution …

Wenn uns ein ganzes Heer von Nanorobotern in unserem Inneren schützt, könnten wir, in der Tat, in den nächsten Jahrzehnten die Krankheiten besiegen und das menschliche Leben bis zu einem Alter verlängern, das wir uns heute kaum vorstellen können.“

Bleibt nur zu kommentieren: Dein Wunsch in Gottes Ohr! [404]

Traunreut, 2020

[404] Darüber, dass die Schulmedizin oft mehr Segen als Fluch ist, habe ich namentlich ausgeführt in:

- Huthmacher, R. A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 1. Norderstedt, 2016
- Derselbe: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. Norderstedt, 2016
- Derselbe: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 3. Norderstedt, 2016
- Derselbe: Wenn Medikamente krank machen. Zu Risiken und Nebenwirkungen stellen Sie bitte keine Fragen. DeBehr, Radeberg, 2019
- Derselbe: Psychiatrie. Eine kurze Geschichte des Wahnsinns. DeBehr, Radeberg, 2019
- Derselbe: Impfschäden gestern und heute. DeBehr, Radeberg, 2019
- Derselbe: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1 (von 2). Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1.

DeBehr, Radeberg, 2019

- Derselbe: AIDS. Ein Schwindel? Band 2 (von 2). Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019
- Derselbe: „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 1. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 2. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Eine unmenschliche Medizin und die „Kriegsneurotiker“ des 1. Weltkriegs. Die Schulmedizin – Se-

gen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 3. Ebozon, Traunreut, 2020

- Derselbe: Frankenstein lässt grüßen. Egas Moniz und die Lobotomie. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 4. Ebozon, Traunreut, 2020

Ergo: Wer mit Nanorobotern Human-Experimente – namentlich im menschlichen Gehirn – macht (Nanobots sind die moderne Variante experimenteller hirnchirurgischer Eingriffe!) wird mit dem Nobelpreis geehrt. Sic. Sicque: Honorem cui honorem. Inhonestitiamque.

In der Tat. Und: Bildung täte Not. Nicht nur, um ein paar einfache lateinische oder altgriechische Sätze, sondern auch und insbesondere, um die komplexen Zusammenhänge unseres (biologischen wie sozialen) Seins zu verstehen. Um, exempli gratia, zu erkennen, dass COVID nicht für „coronavirus disease“, sondern für „con-

Dem Entwicklungsansatz und dem jeweiligen Einsatzgebiet entsprechend sehen Nanobots, folgerichtig, ganz unterschiedlich aus. „Manche Herausforderungen beim Design von Nanorobotern sind jedoch ... universell: Fortbewegung, Energieversorgung und Zielerkennung sind nur drei der zu lösenden Aufgaben. Die Fortbewegung in Flüssigkeiten wie Wasser erscheint einfach zu lösen, auf Nanometerebene gibt es jedoch große Reibungswiderstände, und im Körper kommt noch der gerichtete Blutstrom dazu.

Die vielversprechendsten Ansätze sind aus der Natur entlehnt. So entwickelte eine Forschergruppe … einen muschelförmigen Roboter, dessen Fortbewegung durch das Öffnen und Schließen der ´Muschelschalen´ bewerkstelligt wird. Dieses Modell, das nur wenige hundert Mikrometer groß ist, wird über ein externes Magnetfeld kontrolliert … Damit kommt die Mikromuschel mit jedem Zyklus ein Stückchen vorwärts und kann mithilfe des externen Magnetfelds navigiert werden [405].

---

tract of virtual identity“ steht.

[405] Tian Qiu et (multi) al.: Swimming by reciprocal motion at low Reynolds number. Nat Commun. 2014 Nov 4;5:5119. doi: 10.1038/ncomms6119:
„This reciprocal swimming mechanism opens new possibilities in designing biomedical microdevices that can propel

Auch der Antrieb mit rotierenden Zilien oder Flagellen, abgeschaut bei verschiedenen Bakterien, kommt infrage und wird untersucht … [Beispielsweise] werden nachgebaute Nanoschrauben mit magnetischen Substanzen beschichtet und durch angelegte rotierende Magnetfelder in Bewegung versetzt …

So stellten ... Forscher ... der ETH Zürich eine Operation des Auges mit Mikroroboter-Unterstützung bei einem lebenden Hasen nach. Der knapp 2 mm lange Mikroroboter kann ins Auge injiziert, ebenfalls durch ein Magnetfeld gesteuert und schließlich wieder entfernt werden … [406]

---

by a simple actuation scheme in non-Newtonian biological fluids.“

[406] Ullrich, F. et al.: Mobility experiments with microrobots for minimally invasive intraocular surgery. Invest Ophthalmol Vis Sci. 2013 Apr 23;54(4):2853-63. doi: 10.1167/iovs.13-11825; e. H.:
„Intravitreal introduction of untethered mobile microrobots can enable sutureless and precise ophthalmic procedures. *Ex vivo and in vivo experiments demonstrate that microrobots can be manipulated inside the eye.* Potential applications are targeted drug delivery for maculopathies such as AMD, intravenous deployment of anticoagulation agents for retinal vein occlusion (RVO), and mechanical applicati-

Denkbare Einsatzgebiete sind der zielgerichtete Transport von Wirkstoffen zu bestimmten Strukturen im Auge, etwa bei der Therapie von Makulopathien, oder die Applikation von Antikoagulanzien zur Auflösung von Blutgerinnseln in der Netzhaut …

Neu ist auch ein Konzept der Drexel Universität in Philadelphia, deren Wissenschaftler ... kugelförmige, magnetische Nanoroboter entwickelt haben, die sich wie Perlenschnüre reversibel zusammenfügen lassen. Die Geschwindigkeit der winzigen Züge ist dabei von ihrer Länge abhängig: längere Aggregate bewegen sich schneller als kurzkettige Versionen. Auch bei dieser Methode werden externe Magnetfelder verwendet, um die kleinen Roboter zu steuern ...

Die Wissenschaftler ... halten die Kontrolle und Energieversorgung mithilfe magnetischer Felder für besonders vielversprechend, da Magnetfelder große Reichweiten besitzen und sich mit ihrer Hilfe enorme Mengen von

---

ons, such as manipulation of epiretinal membrane peeling (ERM). The technology has the potential to reduce the invasiveness of ophthalmic surgery and assist in the treatment of a variety of ophthalmic diseases.“

Energie einfach transferieren lassen. Die Auswirkungen der Magnetfelder auf den Körper … [seien] minimal [407] ...

Die kleinen Roboter werden mithilfe von Magneten wieder aus dem Körper entfernt. Es werden aber auch Nanobots aus biologisch abbaubaren Materialien, wie etwa DNA, getestet“ Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 47/2016 …, wie zit. zuvor.

---

[407] Cheang, U., Meshkati, F., Kim, H. et al. Versatile microrobotics using simple modular subunits. Sci Rep 6, 30472 (2016). https://doi.org/10.1038/srep30472; e.H.:
„The realization of reconfigurable modular microrobots could aid drug delivery and microsurgery by allowing a single system to navigate diverse environments and perform multiple tasks … Here *by using microswimmers with simple geometries constructed of spherical particles*, we show how *magnetohydrodynamics can be used to assemble and disassemble modular microrobots with different physical characteristics* ... Furthermore, we experimentally demonstrate the feasibility of dynamically changing the physical properties of microswimmers through assembly and disassembly in a controlled fluidic environment. Finally, we show that different configurations have different swimming properties by examining swimming speed dependence on configuration size.“

Was hier implementiert und etabliert wird ist nichts anderes als das „Internet of Nano Things“ (IoNT: Internet der Nano-Dinge), das sich über das 5G-Netz (und dessen Folge-Generationen) steuern lässt: „Das Internet der Nanodinge (Internet of Nano Things, IoNT) unterscheidet sich nur marginal vom Internet der Dinge (Internet of Things, IoT). Der größte Unterschied … [besteht darin], dass die innerhalb des IoNT miteinander verbundenen Geräte deutlich kleiner sind. Die Größe der verbundenen Geräte beziehungsweise Sensoren beträgt zwischen 0,1 … [und] 100 Nanometer[n]“ [408].

„Das IoNT besteht aus mehreren Komponenten und kommuniziert auf zwei Wegen. Dies ist zum einen die molekulare Kommunikation, bei der Informationen in Molekülen codiert sind, und zum anderen die elektromagnetische Nanokommunikation, bei der Daten über elektromagnetische Wellen übertragen werden. Die Komponenten selbst lassen sich in vier große Kategorien unterteilen, die zum Informationstransfer beitragen: Nanoknoten, Nanorouter, Nano-Mikroschnittstellen und Gateways

[408] ComputerWeekly.de: Was ist das Internet of Nano Things (IoNT)? Https://www.computerweekly.com/de/antwort/Was-ist-das-Internet-of-Nano-Things-IoNT#:~:text=Das%20Internet%20der%20Nanodinge%20(Internet,verbundenen%20Geräte%20deutlich%20kleiner%20sind, abgerufen am 20.23.2020

[Gateway: Steuerung für das Gesamtsystem; ermöglicht Zugriff über das Internet]“ [409].

In: „Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn“ [410] wird die (m.E. mehr als berechtigte) Frage gestellt, weshalb in derart extensivem Ausmaß weltweit „Corona-Tests“ durchgeführt werden.

---

[409] INTERNET OF NANO THINGS. Warum Nanotechnologie zur nächsten IoT-Revolution führen könnte, https://www.all-electronics.de/warum-nanotechnologie-zur-naechsten-iot-revolution-fuehren-koennte/, abgerufen am 20.12.2020

[410] Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn, https://www.bitchute.com/video/mHeIKmOA2ypa/, abgerufen am 20.12.2020

Sicherlich (auch), um durch falsch positive Tests [411] [412] [413] eine möglichst hohe (angebliche) Zahl von (vermeintlichen) Infektionen nachzuweisen.

---

[411] Corona Doks: Portugiesisches Berufungsgericht hält PCR-Tests für unzuverlässig und hebt Quarantäne auf, https://www.corodok.de/portugiesisches-berufungsgericht-pcr/, Abruf am 20.12.2020; e.U.:

„Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren wissenschaftlichen Beweise ist dieser Test [der RT-PCR-Test] an und für sich nicht in der Lage, zweifelsfrei festzustellen, ob die Positivität tatsächlich einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus entspricht, und zwar aus mehreren Gründen, von denen zwei von vorrangiger Bedeutung sind: Die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der Anzahl der verwendeten Zyklen ab; die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der vorhandenen Viruslast ab.

Unter Berufung auf Jaafar et al. (2020; https://doi.org/10.1093/cid/ciaa1491) [s. nächste Fußnote] kommt das Gericht zu dem Schluss, dass ´wenn eine Person durch PCR als positiv getestet wird, wenn ein Schwellenwert von 35 Zyklen oder höher verwendet wird (wie es in den meisten Labors in Europa und den USA die Regel ist), die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person infiziert ist, <3% beträgt und die Wahr-

scheinlichkeit, dass das Ergebnis ein falsch positives ist, 97% beträgt´. Das Gericht stellt ferner fest, dass der Schwellenwert für die Zyklen, der für die derzeit in Portugal durchgeführten PCR-Tests verwendet wird, unbekannt ist.

Unter Berufung auf Surkova et al. (2020; https://www.thelancet.com/journals/lanres/article/PIIS2213-2600(20)30453–7/fulltext) [s. die über-nächste Fußnote] stellt das Gericht weiter fest, dass jeder diagnostische Test im Kontext der tatsächlichen Krankheitswahrscheinlichkeit interpretiert werden muss, wie sie vor der Durchführung des Tests selbst eingeschätzt wird, und äußert die Meinung, dass ´in der gegenwärtigen epidemiologischen Landschaft die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass Covid-19-Tests falsch positive Ergebnisse liefern, was erhebliche Auswirkungen auf den Einzelnen, das Gesundheitssystem und die Gesellschaft hat´."

[412] Jaafar R, Aherfi S, Wurtz N, Grimaldier C, Hoang VT, Colson P, Raoult D, La Scola B. Correlation between 3790 qPCR positives samples and positive cell cultures including 1941 SARS-CoV-2 isolates. Clin Infect Dis. 2020 Sep 28:ciaa1491. doi: 10.1093/cid/ciaa1491. Epub ahead of print. S. auch https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7543373/pdf/ciaa1491.pdf (Abruf. 20.12.2020).

[413] Elena Surkova, Vladyslav Nikolayevskyy, and Francis Drobniewski: False-positive COVID-19 results: hidden problems and costs. The Lancet, VOLUME 8, ISSUE 12, P1167-1168, DECEMBER 01, 2020. Published:September 29, 2020DOI:https://doi.org/10.1016/S2213-2600(20)30453-7

Notabene: Der Drosten- wie auch andere gebräuchliche Tests weisen nichts anderes nach als Aminosäuren resp. Nucleotidsequenzen, wobei diese – in Abhängigkeit vom sog. ct-Wert, der Zahl der durchgeführten Amplifikationen (Verdoppelungen); ein ct-Wert von beispielsweise 40 führt zu einer 2^{40}-fachen Vermehrung der abgestrichenen Nukleinsäuren, also zu einer Vervielfältigung um den Faktor 2^{40} = 1.099.511.627.776(!) –, wobei diese, die Nukleinsäuren/Nukleotidsequenzen so oft vermehrt werden, dass es keinen Unterschied macht, ob man Papayas, Kamele, Ziegenböcke, Rotwein, Eistee, Cola u.v.a.m. oder SARS-CoV2-Viren resp. biologisch längst inaktive kleinste Bestandteile letzterer testet; das Ergebnis wird immer positiv sein. Zudem ist das SARS-CoV2-Virus bis heute nicht isoliert; wie also sollte man die (üblicherweise 3) typischen Genom-Sequenzen des Virus´ für den Test in Bezug nehmen?

[Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers, Mai 2022:

Und wie könnte man die angeblichen Spikes eines hypothetischen Modells des bis dato nicht identifizierten und somit auch nicht sequenzierten SARS-CoV-2-Virus´ detektieren und sie, die rein theoretischen Spikes, isolieren; wie könnte man die m-RNA solch hypothetischer (realiter nie nachgewiesener) Spikes ermitteln und (mit Hilfe von Lipid-Nanopartikeln durch Impfung genannte gentechni-

sche Experimente) auf menschliche Versuchskaninchen, auf guinea pigs transferieren?

Offensichlich bewegt sich das Narrativ im Bereich von Konfabulationen: Liebe Mitmenschen, merkt ihr denn nicht, wie ihr ver… werdet!]

Weil also vorgenannte Tests – wie an- und ansatzweise ausgeführt – ebenso beliebig wie beliebig manipulierbar sind (wobei die P[L]andemie sofort zu Ende wäre, wenn nicht mehr getestet würde; insofern existiert eine bloße Test-Pandemie), weil also die Corona-Tests beliebig manipulierbar sind, mithin auch durch eine wesentlich geringer Zahl von Testungen die Fiktion einer Pandemie aufrechtzuerhalten wäre, stellt sich die berechtigte Frage:

Warum müssen, auf Teufel komm raus, in fast jedem Land dieser Erde jeweils Millionen und Abermillionen von Menschen, warum sollen möglichst alle Menschen dieser Welt mit dem Drosten-Schrott-Test getestet werden?

Zudem verwundert, wie die erforderlichen Abstriche angefertigt werden: Derart, dass vielfach die dünne Haut zwischen der oberer Nasenhöhle und dem Gehirn mit einem (nur bei Corona-Tests üblichen!) Monstrum von Abstrichträger durchbrochen wird, so dass wiederholt Liquor cerebrospinalis (Gehirnflüssigkeit) ausgelaufen und

es zu Menigitiden/Encephalitiden (Gehirn-[Haut-]Entzündungen) gekommen ist. Ich habe selbst unzählige Abstriche in meinem Leben gemacht, niemals mit einem Totschläger, wie er – honi soit qui mal y pense – bei Corona-Testungen zur Anwendung kommt.

Jedenfalls werden in Thailand bereits Roboter zur Abstrich-Entnahme verwendet Janich wie zit. zuvor; auch in Deutschland werden Roboter zur Abnahme von Corona-Tests entwickelt [414].

Und keiner/kaum einer fragt, warum.

Warum also? Vielleicht deshalb, weil bei dieser folterähnlichen Testung Nanoroboter möglichst nahe am Gehirn platziert werden? (Dass die Nanobots sich dann von außen, über Magnetfelder, ins Gehirn verschieben lassen, wurde zuvor beschrieben.)

Und weil man derart die Blut-Hirn-Schranke überwinden will – die bei Chip-Applizierung mittels Impfung und damit

---

[414] NDR: Corona: Quickborner Unternehmen entwickelt Test-Roboter, https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/coronavirus/Corona-Quickborner-Unternehmen-entwickelt-Test-Roboter,coronatestroboter100.html, Abruf am 20.03.2020

über die Blutbahn nicht (ohne weiteres) zu durchbrechen ist?

Festzuhalten gilt [415]: “Intranasal administration is a non-invasive method of drug delivery that may bypass the BBB [Blood-Brain-Barrier: Blut-Hirn-Schranke] … The review [Nanoneurotherapeutics approach intended for *direct nose to brain delivery*] discusses … the mechanisms of drug absorption across nasal mucosa to the brain [and] strategies to overcome the blood brain barrier.“

„Ziel der Übung“ ist also die Überwindung der Blut-Hirn-Schranke durch nasale Applikation der zu verabreichen-

[415] Md S, Mustafa G, Baboota S, Ali J. Nanoneurotherapeutics approach intended for direct nose to brain delivery. Drug Dev Ind Pharm. 2015;41(12):1922-34. doi: 10.3109/03639045.2015.1052081. Epub 2015 Jun 9. PMID: 26057769 [e.H.]

den Substanz resp. der beizubringenden Nano-Partikel/ Nanobots (s. hierzu, beispielsweise, auch [416] [417] [418]).

---

[416] Mahajan HS, Mahajan MS, Nerkar PP, Agrawal A. Nanoemulsion-based intranasal drug delivery system of saquinavir mesylate for brain targeting. Drug Deliv. 2014 Mar;21(2):148-54. doi: 10.3109/10717544.2013.838014. Epub 2013 Oct 16. PMID: 24128122: "Results of in vivo biodistribution studies show higher drug concentration in brain after intranasal administration of NE [nanoemulsion] than intravenous delivered PDS [plain drug suspension]. The higher percentage of drug targeting efficiency (% DTE) and nose-to-brain drug direct transport percentage (% DTP) for optimized NE indicated effective CNS [ZNS] targeting ... via intranasal route."

[417] Mittal D, Ali A, Md S, Baboota S, Sahni JK, Ali J. Insights into direct nose to brain delivery: current status and future perspective. Drug Deliv. 2014 Mar;21(2):75-86. doi: 10.3109/10717544.2013.838713. Epub 2013 Oct 9. PMID: 24102636; e.H.: "Now a day´s intranasal (i.n) drug delivery is emerging as a reliable method to bypass the blood-brain barrier (BBB) and deliver a wide range of therapeutic

agents including both small and large molecules, growth factors, viral vectors and even stem cells to the brain and has shown therapeutic effects in both animals and humans."

[418] Battaglia L, Panciani PP, Muntoni E, Capucchio MT, Biasibetti E, De Bonis P, Mioletti S, Fontanella M, Swaminathan S. Lipid nanoparticles for intranasal administration: application to nose-to-brain delivery. Expert Opin Drug Deliv. 2018 Apr;15(4):369-378.
Doi: 10.1080/17425247.2018.1429401. Epub 2018 Jan 22. PMID: 29338427:
"The blood brain barrier is a functional barrier allowing the entry into the brain of only essential nutrients, excluding other molecules. Its structure, although essential to keep the harmful entities out, is also a major roadblock … Several alternative invasive drug delivery approaches, such as trans[-]cranial drug delivery and disruption of blood brain barrier have been explored, with limited success and several challenges. Intranasal delivery is a non-invasive methodo-

Natürlich könnte auch der (potentiell Erbsubstanz verändernde!) (m-RNA-)Anti-Covid-Impfstoff selbst – während des Abstrichs! – intranasal verabreicht werden [419] (s. auch [420]): „Nasenspray statt Spritze. Tübinger Wissenschaftler wollen einen Corona-Impfstoff für die Nase entwickeln. Damit soll der Körper auf eine Infektion besser vorbereitet werden. Wie bei einer natürlichen Infektion soll der Corona-Impfstoff in die Nase gelangen: In den kleinen Wassertröpfchen schwimmen harmlose, verän-

---

logy, which bypasses the systemic circulation, and, through the intra- and extra-neuronal pathways, provides direct brain drug delivery."

[419] *Pharmazeutische Zeitung* vom 24. August 2020: Nasale Coronavirus-Impfung schlägt Injektion.
Tierversuche zeigen, dass die nasale Applikation eines Coronavirus-Impfstoffs nicht nur mit der injizierten Form desselben Impfstoffs mithalten kann. In einer Untersuchung war sie sogar wirksamer.

[420] Ahmed O. Hassan, Natasha M. Kafai, Igor P. Dmitriev, and (multi) al.: A Single-Dose Intranasal ChAd Vaccine Protects Upper and Lower Respiratory Tracts against SARSCoV-2.
VOLUME 183, ISSUE 1, P169-184.E13, OCTOBER 01, 2020.
DOI: 10.1016/j.cell.2020.08.026

derte Viren, auf die später das Immunsystem reagieren soll“ [421].

Dass es sich um „harmlose, veränderte Viren“ handelt, darf bezweifelt werden. Ob es sich um einen konventionellen Impfstoff (Lebendimpfung mit attenuierten Viren) handelt, entzieht sich meiner Kenntnis. Gleichwohl: Dass man die Blut-Hirn-Schranke bei derartiger nasaler Applikation umgehen resp. überwinden will, erscheint mir offensichtlich.

Laut Janich [Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn …, wie zit. zuvor] lassen sich beim Zentrifugieren der Corona-Abstrich-Träger Metallteilchen (mit Widerhaken) isolieren und (unter dem Mikroskop, bei 800-facher Vergrößerung) sichtbar machen; solche Metallteile ließen sich durch 5G problemlos antriggern.

Solches würde exakt den Nanobots resp. deren Anwendung entsprechen, wie ich diese (Bots wie Anwendung) zuvor – aus gegebenem Anlass kursorisch – beschrieben habe.

---

[421] SWR Wissen, https://www.swr.de/wissen/coronaimpfstoff-fuer-die-nase-100.html, abgerufen am 20.12.2020: NASENSPRAY STATT SPRITZE. Corona-Impfstoff für die Nase?

Von Ähnlichem wie Janich berichtet auch Bodo Schiffmann [422].

Bemerkenswerter Weise wurde mir – mirabile dictu – bei meinen einschlägigen Internet-Recherchen von Google der Zugang zu Google Scholar verweigert [423] – ein Schelm der Böses dabei denkt.

---

[422] TODBRINGENDE WEIHNACHTEN – GEDANKEN DES TAGES – BODO SCHIFFMANN, https://www.bitchute.com/video/dQVJqr8funlA/, abgerufen am 20.20.2020, ca. min. 10.30 – ca. min. 11.00

[423] Bei meinen einschlägigen Google-Scholar-Abfragen erschien irgendwann (und anschließend hartnäckig) die folgende Anzeige:
„We´re sorry… but your computer or network may be sending automated queries. To protect our users, we can´t process your request right now. See Google Help for more information.“ Offensichtlich gibt es mittlerweile Algorithmen, die unerwünschte Fragesteller und/oder unerwünschte Anfragen abblocken!
Gleichwohl: Auf Google sei, mit Verlaub, ge… Als Arzt, der sich seit Jahrzehnten mit wissenschaftlicher Forschung beschäftigt, kenne ich genügend andere Möglichkeiten, mich interessierende relevante Quellen abzurufen.

KONTROLLIERTE OPPOSITION? ODER EIN MACHWERK DER POLIZEI UND/ ODER DES VERFASSUNGSSCHUTZES?

Musterprozess(e)
… @gmx.de
corona@anwalt-pankalla.de
07.12.2020 17:31:5

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Arzt, Facharzt,
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.
Medizin-Psychologe, Medizin-Soziologe
etc. etc.
Schriftsteller
Landshut/Bayern
… @gmx.de

Herrn
Rechtsanwalt Gordon Pankalla
für
ANWÄLTE FÜR AUFKLÄRUNG
Per Emai an: corona@anwalt-pankalla.de

MUSTERPROZESS(E)

Sehr geehrter Herr Pankalla,
sehr geehrte Damen und Herren Anwälte,

abgesehen davon, dass ich mich für Ihre exzellente (Öffentlichkeits-)Arbeit bedanken möchte, habe ich durch ein Video von Christoph Hörstel erfahren, dass Sie Klienten suchen, die mit Ihnen zusammen Musterprozesse „in Sachen Corona“ durchzuführen bereit sind.

Nun denn, in mir hätten Sie sicherlich einen kompetenten Partner gefunden (näheres zu mir erfahren Sie in meinem offiziellen Autorenprofil im Anhang).

Konkret geht es um (zu Unrecht) gegen mich erhobene Vorwürfe im Zusammenhang mit

- Nicht-Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes
- Hausfriedensbruch
- Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse.

Auf eine Sachverhaltsdarstellung verzichte ich vorerst; sollten die Anwälte für Aufklärung an einem resp. mehreren Muster-Prozess(en) Interesse haben, bitte ich um

Rückmeldung; wir können dann gerne miteinander telefonieren.

Viel Grüße

Richard A. Huthmacher

Dateianhänge

- Autorenprofil, 20.11.2020.pdf

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntelang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern. Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Weil er neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, weil er, zudem, ein Medikament zum Patent anmeldete, mit dem (fast) jede Corona-Infektion verhindert resp. (fast) jede einschlägige

Erkrankung geheilt werden könnte (was natürlich denjenigen, die weltweit Menschen impfen und chippen wollen, ihr „Geschäftsmodell“ ruinieren würde), nicht zuletzt, weil er sich, sprachgewaltig, solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin, promovierte Germanistin und Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp. Mittlerweile im Ruhestand hat er in (etwas mehr als) sechs Jahren achtzig Bücher (unterschiedlicher Genres) zu den verschiedensten Themen und in eineinhalb Jahren nahezu 40 Bücher geschrieben und publiziert, mehr als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

Musterprozess(e)
… @gmx.de
corona@anwalt-pankalla.de
14.12.2020 08:33:47

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Arzt, Facharzt,
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.
Medizin-Psychologe, Medizin-Soziologe
etc. etc.
Schriftsteller
Landshut/Bayern
… @gmx.de

Herrn
Rechtsanwalt Gordon Pankalla
für
ANWÄLTE FÜR AUFKLÄRUNG
Per Emai an: corona@anwalt-pankalla.de

MUSTERPROZESS(E)

Sehr geehrter Herr Pankalla,
sehr geehrte Damen und Herren Anwälte,

leider habe ich bisher keine Antwort von Ihnen erhalten. Mir ist bewusst, dass Sie sicherlich mit Mails „überschüttet“ werden; gleichwohl muss ich selbst in Bälde eine Entscheidung treffen, um einen Anwalt zu beauftragen.

Lassen Sie mich deshalb bitte wissen, ob Sie mich im Rahmen eines „Musterprozesses“ begleiten wollen; ich wäre Ihnen zudem verbunden, wenn Sie mir einen „Anwalt für Aufklärung“ im Raum Landshut/München/Regensburg benennen würden.

Viele Grüße

Richard A. Huthmacher

Logischerweise gibt es nur zwei Erklärungen dafür, dass ich nie eine Antwort erhalten habe: Entweder hatten „Anwälte für Aufklärung“ kein Interesse, mich in einem Prozess zu vertreten (obwohl ich, zweifelsohne, sprachmächtig und wortgewaltig bin und schon manchem Anwalt in den unzähligen Rechtsstreitigkeiten, in die ich, nolens volens, verwickelt war, die Schriftsätze diktiert habe; könnte es mithin sein, dass es sich – auch – bei den „Anwälten für Aufklärung“ um eine „kontrollierte Opposition“ handelt?) oder aber Polizei resp. Verfassungsschutz lesen meine Emails mit und lassen diese verschwinden, sofern sie nicht ins Konzept passen. Mit anderen Worten: Meine Mails haben nie den Adressaten erreicht.

Dies wäre – der werte Leser höre resp. lese und staune – sogar legal. (Wiewohl für jeden recht-schaffenen Menschen illegitim: was war im Lauf der Geschichte nicht schon alles legal, von der Sklaverei bis zu den KZs!) Jedenfalls legal nach dem Bayerischen Polizeiaufgaben-Gesetz [424]:

---

[424] Gesetz über die Aufgaben und Befugnisse der Bayerischen Staatlichen Polizei. Inkrafttreten der letzten Änderung: 1. Januar 2020. Gesetzestext: S. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayPAG/true?AspxAutoDetectCookieSupport=1, abgerufen am 16.12.2020.

„Eine so umfassende Eingriffs- und Kontrollbefugnis in die Lebensweise und Privatsphäre habe keine deutsche Behörde seit 1945 besessen … Das neue Gesetz wird es der bayerischen Polizei erlauben, tief in die Grundrechte der Bürger einzugreifen, und zwar lange bevor eine konkrete Gefahr besteht. Ein erster Schritt in diese Richtung war das bereits im vergangenen Sommer vom bayerischen Parlament beschlossene ´Gesetz zur effektiveren Überwachung gefährlicher Personen´. Es ermöglicht … Personen … [in Haft zu nehmen], denen die Polizei eine Straftat in näherer Zukunft zutraut, die aber noch keine begangen haben. Seitdem ist es laut Polizeiaufgabengesetz möglich, Menschen theoretisch unbegrenzt in Haft zu nehmen oder zum Tragen einer Fußfessel zu verpflichten“ [425].

Praktisch, wenn die „Staatsgewalt“ (als ausführendes Organ des Digital-Finanziellen-Komplexes) beispielsweise sog. Corona-Leugner wegsperren will. Ad infinitum. In

---

[425] Thurm, F.: Polizeigesetz: In Bayern droht bald überall Gefahr. Telefone abhören, bespitzeln und Post beschlagnahmen ohne konkreten Verdacht: Die CSU verschärft das bayerische Polizeirecht und greift damit in die Grundrechte ein, https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-03/polizeigesetz-bayern-csu-sicherheit-ueberwachung-gewaltenteilung/komplettansicht, abgerufen am 16.12.2020

Unendlichkeits-Haft. Denn diejenigen, die sich – zum angeblichen Schutz vor einem Husten-und Schnupfen-Virus, das seit Ur-Zeiten Teil des humanen Mikrobioms ist – nicht zu Tode impfen oder zwangs-sterilisieren lassen, stellen, in der Tat, eine (potentielle) Gefahr dar. Jedenfalls für die Interessen derer, die impfen, töten, sterilisieren, tracken (wollen), um ihre Herrschft des Grauens zu implementieren. Und zu etablieren. Am besten nicht nur ad multos, sondern ad omnes annos. Auf dass, endlich, der Traum von einem (Viel-)Tausendjährigen Reich Wirklichkeit werde. Damit sich nunmehr verwirkliche, was Hitler, Stalin, Mao und Konsorten zwar mit all ihrer Macht anstrebten, aber, letztlich, nicht (dauerhaft) umsetzen konnten.

„Die Polizei wird mit dem neuen Gesetz unter anderem ohne konkreten Verdacht Personen durchsuchen können, ihre Telefone abhören, Computer und online gespeicherte Daten auslesen oder verdeckte Ermittler gegen sie einsetzen – und die so gewonnenen Erkenntnisse auch an Nachrichtendienste weitergeben. Das alles wird durch die Kategorie der ´drohenden Gefahr´ möglich … Bisher muss eine Gefahr konkret bevorstehen, wenn die Polizei präventiv eingreifen will. Wenn es jedoch künftig nur um eine ´drohende Gefahr´ geht, darf die Polizei auch eingreifen, wenn noch keine Straftaten begangen

wurden – und zumindest unsicher ist, ob sie jemals stattfinden …

[A]uch die GdP [Gewerkschaft der Polizei] hat verfassungsrechtliche Bedenken gegen die praktisch unbegrenzte Haft für Gefährder. Denn obwohl alle drei Monate ein Richter die Haft prüfen muss, ….[erscheint es] unwahrscheinlich, dass ein Gefährder aus dem Gefängnis heraus seine Harmlosigkeit beweisen kann“ ibd.

Und in diesem Bayerischen Polizeigesetz in der Version von 2018, zuletzt geändert am 1.1.2020 (ein Schelm, der dächte, die zeitliche Nähe zur Corona-Plandemie sei rein zufällig!) ist in „Art. 45. Verdeckter Zugriff auf informationstechnische Systeme“ wie folgt zu lesen Gesetz über die Aufgaben und Befugnisse der Bayerischen Staatlichen Polizei …, wie zit, zuvor; e.H.:

[1]Die Polizei kann mit technischen Mitteln verdeckt auf informationstechnische Systeme zugreifen … [6]Bei dringender Gefahr … darf die Polizei Daten … löschen oder verändern, wenn die Gefahr nicht anders abgewehrt werden kann.“

Auf deutsch: Ob heutzutage eine Email ihren Empfänger noch erreicht, ob diese abgefangen und ob deren Text manipuliert wird, hängt vom Gut-(oder Schlecht-)Dünken, von der Willkür der Polizeibehörden ab.

Jedenfalls in Bayern. Insofern: *Nicht nur im Neoliberalismus, sondern auch in post-neoliberaler Ära, in Zeiten einer Corona- "Hygiene"-Diktatur, in Zeiten des Great Reset gilt (mehr denn je): Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen sind Teil des Geschäfts.*

AN STELLE EINES NACHWORTS

Operation „Gomorrha“. Oder: Ὁλόκαυστος – vollständig verbrannt: eine Schande für die, die man Befreier genannt

Höre, mein Freund,
was ich dir zu sagen,
bevor die letzten, die
das Unsägliche ertra-
gen, begraben, höre,
wie wir belogen und
betrogen von denen

„da droben“, die Deutsch-
lands Ende wollen, weil
ihnen dies nützt, weil es
zu ihrem Frommen,

höre mein Freund, wie
man ein Volk begraben
unter Propaganda und
Lügen, höre vom Leid,

das Millionen von Deutschen,
vornehmlich Frauen und Kinder, Alte und Krüppel erlitten,
das sie mussten tragen,

höre von dem , was man Bombenterror genannt, in dem die Zukunft eines Landes verbrannt,

höre, mein Freund, von denen,
die – so man sagt – überlebt
und die den Rest ihres Lebens
stumm geschrien, die nicht
mehr weinen konnten,

weil ihnen jede
Träne versiegt,

zu groß der Schrecken,
welchen der Bomben-Krieg ge-

bracht, oft bei Tag, meist in der Nacht,

höre, mein Freund, was sie dennoch erzählen, auch wenn ihre Worte unsäglich uns wähnen, höre, wie sie

berichten, wie Hamburg gebrannt, bei dem , was Terror-Bombardement genannt, dessen Ziel es sei – so Churchill, der Bastard, befand –, so viele Männer, Frauen und Kinder wie möglich zu töten in deutschem Feindesland,

höre, mein Freund, wie die Menschen brannten, im Phosphor, im Feuersturm,

und wie man anschließend schwarze Klumpen fand, verkohltes Fleisch, die Reste von dem, was zuvor MENSCH ward genannt, höre mein Freund, wie Alte und Kranke, wie Frauen und Kinder in den Kellern

**geschrien, bevor sie von
einer Bombe
getroffen**

**oder durch die Hitze erstickt,
nicht selten aus Angst zuvor
schon verrückt, höre, wie be-
reits die Kinder im Leib ihrer**

**Mütter erkannt, wie sehr die,
welche – damals wie heute –
von Menschlichkeit künden,
die, welche angeblich befrei-
ten das Land, das deutsche
Volk hassten, verleumden es
mussten, um die eigene
Schand zu ertragen,
wenn sie je nach
eigener Schuld
sollten fra-
gen,**

**höre, mein Freund, höre von jenen
Tagen im Sommer des Jahres 43,**

als im Crescendo des Grauens
Zehntausende – manche meinen,
es seien mehr als Hunderttausend
gewesen, die derart an angloame-
rikanischem Wesen genesen –, als
im Inferno der Bomben in Hamburg
unzählige Menschen verbrannt, zerstückelt,
zerfetzt, zerrissen – wohlgemerkt: ohne ir-
gend ein schlechtes Gewissen derer, die

solches verbrochen, welch ein
Verhängnis, dass sie je aus der
Mutter Leib gekrochen –,

höre, mein
Freund

höre von denen,
die im geschmolzenen Asphalt steckten,

bevor sie, schlimmer als ein Tier, verreckten, in einer Feuersäule gefangen, die meilenweit in den Himmel ragte – sicherlich mehr als fünf Kilometer, so jedenfalls sagte jeder, der sie gesehen – höre, mein Freund,

von den Hamburger Straßen, die, übersät von zerfetzten Leichen, in jenen Tagen Myriaden von Fliegen ein Eldorado boten, bevor all die Toten verfaulten, verwesten,

in riesigen Gruben wurden verscharrt, und verstehe, mein Freund, dass der Bomben-Krieg der Alliierten, unserer Befreier und Brüder, der Wahrer und Hüter von Freiheit und Demokratie, nichts anderes als ein Abschlachten, ein Massakrieren, kurzum, schlichtweg, geplanter Völkermord war.

Und so spielten Churchill und Roosevelt immer süßer den Tod: Der war der Meister, indes nicht einer aus Deutschland, sondern der aus Anglo-Amerika.

Bei meiner Ehre, mein Freund,

fürwahr, Margarethe,
bei deinem, goldenen Haar.

Heutzutage wirft man keine Bomben. Heute impfen Gates und Konsorten. Allein: Die Wirkung wird viel schlimmer noch sein.

Ihr Menschen, all überall auf Gottes wunderbarer Welt: Wacht endlich auf!

POST SCRIPTUM: „OFFENER BRIEF AN DEN PRÄSIDENTEN DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, DONALD TRUMP“

Katholisches Magazin für Kirche und Kultur: Deep State und Deep Church? Der offene Brief von Erzbischof Viganò an US-Präsident Trump, https://katholisches.info/2020/11/02/deep-state-und-deep-church-der-offene-brief-von-erzbischof-vigano-an-us-praesident-trump/, abgerufen am 06.11.2020:

„Der ehemalige Apostolische Nuntius in den USA, Erzbischof Carlo Maria Viganò, gehört seit August 2018 zu den weltweit bekanntesten Vertretern der katholischen Kirche. Damals enthüllte er, daß Papst Franziskus, anders als von diesem behauptet, nicht erst im Juli 2018, sondern bereits im Juni 2013 über ... die pädophilen Umtriebe des damaligen Kardinals Theodore McCarrick informiert war.

Im vergangenen Mai wandte sich der von Franziskus pensionierte Spitzendiplomat zusammen mit mehreren Kardinälen mit dem spektakulären Aufruf *Veritas liberabit vos* (Die Wahrheit wird euch freimachen) an die Welt, mit

dem vor dunklen Absichten hinter den Corona-Maßnahmen gewarnt wurde, die von WHO und zahlreichen Regierungen umgesetzt werden. Es war ein Aufruf, der offenbar ins Schwarze traf ...

Vor wenigen Tagen trat der Erzbischof erneut an die Öffentlichkeit, diesmal mit einem *Offenen Brief* an US-Präsident Donald Trump.

Mit Blick auf die Präsidentschaftswahlen, die morgen stattfinden, enthüllt er, daß hinter den Corona-Maßnahmen ein Plan steht, der sich *Great Reset* nennt, [und] dessen Propagierung vom *Weltwirtschaftsforum* übernommen wurde. Die Wahl zwischen Donald Trump und Joe Biden entscheide, so der Erzbischof, über die Zukunft der Menschheit, denn es gehe um den *Great Reset*, der umgesetzt werde, sollten Joe Biden und die hinter ihm stehenden Mächte gewinnen.

Offener Brief
an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika
Donald Trump

Sonntag, 25. Oktober 2020

Herr Präsident,

gestatten Sie mir, in dieser Stunde zu Ihnen zu sprechen, in der das Schicksal der ganzen Welt von einer globalen Verschwörung gegen Gott und die Menschheit bedroht wird. Ich schreibe Ihnen als Erzbischof, als Nachfolger der Apostel, als erster Apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika. **Ich schreibe Ihnen inmitten des Schweigens sowohl der zivilen als auch der religiösen Autoritäten**. Mögen Sie meine Worte akzeptieren als „Stimme, die in der Wüste ruft“ (Joh 1,23) ...

Wir sehen, wie Staatsoberhäupter und religiöse Führer d...em Selbstmord der westlichen Kultur … Vorschub leisten, während die Grundrechte der Bürger und der Gläubigen im Namen eines Gesundheits-Notstands verweigert werden, [eines Gesundheits-Notstands,] der sich immer mehr als Instrument zur Errichtung einer unmenschlichen[,] gesichtslosen Tyrannei entpuppt.

Ein globaler Plan, *Great Reset* genannt, ist auf dem Weg. Dessen Architekt ist eine globale Elite, die die gesamte Menschheit unterwerfen will, indem sie Zwangsmaßnahmen ergreift, mit denen die individuellen Freiheiten und die der gesamten Bevölkerung drastisch eingeschränkt werden. In mehreren Ländern wurde dieser Plan bereits genehmigt und finanziert, in anderen befindet er sich noch in einem Frühstadium. *Hinter den Staats- und Regierungschefs der Welt, die Komplizen und Vollstrecker*

dieses infernalischen Projekts sind, stehen skrupellose Persönlichkeiten, die das Weltwirtschaftsforum und das Event 201 finanzieren und ihre Agenda vorantreiben [eig. Hvhbg.].

Der Zweck des Great Reset ist die Verhängung einer Gesundheitsdiktatur, die auf den Erlaß freiheitstötender Maßnahmen abzielt, die sich hinter verlockenden Versprechungen zur Gewährung eines bedingungslosen Grundeinkommens und zum Nachlaß individueller Schulden verstecken. Der Preis für diese Zugeständnisse des Internationalen Währungsfonds werden der Verzicht auf Privateigentum und das …. [Akzeptieren] eines von Bill Gates in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Pharmakonzernen geförderten Impfprogramms gegen Covid-l9 und Covid-21 sein. Abgesehen von den enormen Wirtschaftsinteressen, die die Befürworter des Great Reset antreiben, wird die Einführung der Impfung mit der Forderung nach einem Gesundheitspaß und einem digitalen Ausweis einhergehen [–] mit einer dadurch möglichen, permanenten Kontaktverfolgung der gesamten Weltbevölkerung. Diejenigen, die diese Maßnahmen nicht akzeptieren, werden in Internierungslagern ...gesperrt oder unter Hausarrest gestellt, und ihr gesamtes Vermögen wird beschlagnahmt ...

Herr Präsident, ich nehme an, daß Ihnen bereits bekannt ist, daß in einigen Ländern der Great Reset zwischen dem Jahresende und dem ersten Quartal 2021 aktiviert wird. Zu diesem Zweck sind weitere Lockdowns geplant, die offiziell durch eine angebliche zweite und dritte Welle der Pandemie gerechtfertigt werden. Sie wissen sehr wohl, welche Mittel eingesetzt wurden, um Panik zu säen und drakonische Einschränkungen der individuellen Freiheiten zu legitimieren, die auf raffinierte Weise eine weltweite Wirtschaftskrise provozieren. Nach den Absichten ihre[r] Architekten wird diese Krise dazu dienen, den Rückgriff der Nationen auf den Great Reset unumkehrbar zu machen und damit einer Welt den letzten Schlag zu versetzen, deren Existenz und der Erinnerung daran sie vollständig auslöschen wollen …

Die Reaktion des *Tiefen Staates* [Deep State] auf jene, die seinen Plan anprangern, ist ... unlogisch, aber verständlich. Gerade als es der Komplizenschaft der Mainstream-Medien gelungen war, den Übergang zur Neuen Weltordnung fast schmerzlos und unbemerkt zu gestalten, kommen alle möglichen Täuschungen, Skandale und Verbrechen ans Tageslicht.

Bis vor einigen Monaten war es leicht, jene als „Verschwörungstheoretiker“ zu verleumden, die diese schrecklichen Pläne anprangerten, von denen wir heute

sehen, daß sie bis ins kleinste Detail ausgeführt werden. Niemand hätte bis Februar diesen Jahres gedacht, daß in unseren Städten Bürgerinnen und Bürger verhaftet ... würden, ... weil sie auf die Straße gehen, atmen, ihr Geschäft offen halten oder am Sonntag in die Kirche gehen wollen …

[W]ährend sich die Politiker in ihren Palästen verbarrikadieren und Dekrete verkünden, als wären sie persische Satrapen …

Es ist völlig klar zutage getreten, daß derjenige, der heute den Stuhl Petri inne[-] ..., von Anfang an seine Rolle verraten hat, um die globalistische Ideologie zu verteidigen und zu fördern und die Agenda der *Tiefen Kirche* [Deep Church] zu unterstützen, die ihn aus ihren Reihen ausgewählt hat [e.U.]

Herr Präsident, … [u]m Sie herum sind mit Glauben und Mut jene versammelt, die Sie für die letzte Bastion gegen die Weltdiktatur ansehen. Die Alternative ist, für eine Person zu stimmen, die vom Tiefen Staat manipuliert und durch Skandale und Korruption ernsthaft kompromittiert ist und die den Vereinigten Staaten das antun wird, was Jorge Mario Bergoglio der Kirche, Ministerpräsident Conte Italien, Präsident Macron Frankreich, Premierminister Sanchez Spanien, Bundeskanzlerin Merkel Deutschland

[e.U.] ... antut. Die Erpressbarkeit von Joe Biden – genau wie die der Prälaten des „magischen Zirkels“ des Vatikans – wird dazu führen, daß er skrupellos benutzt wird …

Inmitten dieses düsteren Bildes, dieses anscheinend unaufhaltsamen Vormarschs des „Unsichtbaren Feindes“, taucht jedoch ein Element der Hoffnung auf. Der Gegner weiß nicht, wie man liebt, und er versteht nicht, daß es nicht ausreicht, ein bedingungsloses Grundeinkommen zu gewähren oder Hypotheken zu streichen, um die Massen zu unterjochen und sie davon zu überzeugen, wie Vieh gebrandmarkt zu werden. Dieses Volk, das allzu lange die Mißbräuche einer haßerfüllten und tyrannischen Macht erduldet hat, entdeckt wieder, daß es eine Seele hat. Es versteht, daß es nicht bereit sein kann, seine Freiheit gegen die Homogenisierung und Annullierung seiner Identität einzutauschen. Es beginnt den Wert der familiären und sozialen Bindungen, der Bande des Glaubens und der Kultur zu verstehen, die ehrliche Menschen vereinen. Dieser *Great Reset* ist zum Scheitern verurteilt, weil jene, die ihn geplant haben, nicht verstehen, daß es immer noch Menschen gibt, die bereit sind, auf die Straße zu gehen, um ihre Rechte zu verteidigen, um ihre Lieben zu schützen, um ihren Kindern und Enkeln eine Zukunft zu geben. Die nivellierende Unmenschlichkeit des globalistischen Projekts wird angesichts des entschlosse-

nen und mutigen Widerstands der Kinder des Lichts kläglich scheitern. Der Feind hat Satan auf seiner Seite, ihn, der nur zu hassen versteht. Aber auf unserer Seite haben wir den Herrn, den Allmächtigen ...“ (Anmerkung: Der werte Leser entschuldige das schlechte Deutsch des Zitats resp. seiner Übersetzung, ich habe, gleichwohl, bereits zu korrigieren versucht, was und wo irgend möglich, ohne die Authentizität der Aussage zu verfälschen.)

Krude Verschwörungstheorien? Eines Erzbischofs und apostolischen Nuntius´? Mitnichten. Unsere alltägliche Realität – die solcherart vor wenigen Monaten nicht einmal vorstellbar war – belehrt uns eines Besseren.

Zeigt erschreckende Parallelen. Zwischen einem Martin Luther. Vor fünfhundert Jahren. Und einem Papst namens Franziskus. Der – nicht von ungefähr der erste Jesuit auf dem Stuhle Petri! – heutigentags ebenso den Deep State resp. die Deep Church repräsentiert wie seinerzeit Luther!

Deshalb – so meine Botschaft an den werten Leser – haben meine Frau und ich uns die Mühe gemacht, vorangehend abgedruckte Briefe zu schreiben.

In der Tat, eine Mühe, sich mit dem komplexen Sachverhalt – gegen die ideologische Sicht tradierter Sicht-Weisen – auseinanderzusetzen.

Aber auch ein Gewinn. Ein Gewinn an Erkenntnis, dass die Dinge, meist jedenfalls, nicht so sind, wie sie scheinen, dass wir in einer vermeintlichen Wirklichkeit leben, die nichts anderes darstellt als die Spiegelungen dessen, woran wir im Interesse der je Herrschenden glauben sollen.

Die Erkenntnis, dass offizielles Narrativ und gelebte Realität oft nichts, rein gar nichts gemein haben. Seiner-, zu Luthers, wie auch in der heutigen Zeit. In der Franziskus sicherlich eine unbedeutendere Rolle spielt als vormals Luther. Wiewohl beide Repräsentanten einer Appeasement-Politik sind, welche „den kleinen Mann“ beschwichtigen soll, um ihn noch tiefer in die Knechtschaft zu zwingen. Mittlerweile weltweit. Nicht mehr „nur“ auf das christliche Abendland beschränkt.

Hier nun zeigt sich der Unterschied der Herrschafts-Strukturen – heute können sie auf eine Technik zurückgreifen, die vor einem halben Jahrtausend nicht einmal vorstellbar war. Insofern hat sich nichts zum Besseren gewendet – die Möglichkeiten der Unterdrückung sind heutigentags, weltweit, ungleich umfassender, als sie zu Luthers Zeiten waren. Der „böse“ Geist, der wirkt, ist derselbe, ggf. auch der gleiche geblieben; seine Möglichkeiten, ihm immanente Absichten zu verwirklichen, sind im

Laufe der Jahrhunderte jedoch ins schier unermessliche gewachsen.

Bleibt abschließend (mit Vergil, Äneis 1.462) nur festzuhalten: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz.“

Aber auch: Es werden Tränen der Freude sein, die wir weinen, wenn wir die zum Teufel jagen, die uns solches angetan. Ob nun Luther oder Franziskus ihre Namen. Die der Adlaten. Ob sie sich, früher, Kaiser (oder Kurfürst) nannten. Oder heutzutage ein rotes Schild in ihrem Wappen und Namen tragen. Jagt sie zum Teufel: Sic sit. Et erit – **אָמֵן**; **ἀμήν:** Amen.

POST SCRIPTUM SECUNDUM: Botschaft von Erzbischof Carlo Maria Viganò an die amerikanischen Katholiken und alle Amerikaner guten Willens. ODER: GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG

Katholisches Magazin für Kirche und Kultur, https://katholisches.info/2020/11/05/erzbischof-vigano-ruft-amerikaner-gegen-wahlbetrug-zu-den-geistlichen-waffen/, abgerufen am 11.11.2020 (gleichwohl kein Faschingsscherz): Botschaft von Erzbischof Carlo Maria Viganò an die amerikanischen Katholiken und alle Amerikaner guten Willens:

„Die Nachrichten über Wahlbetrug häufen sich trotz der beschämenden Versuche der Mainstream-Medien, die Wahrheit ... zum Nutzen ihres Kandidaten zu zensieren. Es gibt Staaten, in denen die Anzahl der Stimmen höher ist als die der Wähler; andere, bei denen die Briefwahl ausschließlich zugunsten von Joe Biden zu sein scheint; wieder andere, bei denen die Auszählung von Stimmzetteln ohne Grund ausgesetzt ... oder bei denen … unvorstellbare Manipulationen entdeckt werden: immer und nur gegen Präsident Donald J. Trump und immer und nur zu Bidens Vorteil.

… [S]eit Monaten [erleben wir] eine kontinuierliche Wiederholung irreführender Nachrichten, manipulierter oder zensierter Informationen von verschwiegenen … Verbrechen ... Wir haben gesehen, wie sich der Tiefe Staat ... lange im Voraus organisiert hat, um … [einen kolossalen] Wahlbetrug durchzuführen, um sicherzustellen, dass der... besiegt wird, der in den Vereinigten Staaten von Amerika energisch gegen die Errichtung der Neuen Weltordnung ... [eintritt] ...“

Wie schrieb einst Luther (s. zuvor): „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

In meinem Neun-Bänder über den Neoliberalismus als ultimative Form des Kapitalismus´ (der, letzterer, in Zeiten Luthers seinen Anfang nahm) spreche ich meinerseits von „Deceptio dolusque suprema lex“: Tarnen und Täuschen gehören zum (nein, mehr noch, sind das) Geschäft.

Diesem „Geschäft“ versuche ich mich zu widersetzten. Indem ich Aufklärung betreibe. Beispielsweise in einem vieltausend-seitigen Briefwechsel mit meiner – durch den Deep State ermordeten – Frau. Wobei es unerheblich ist, ob dieser Briefwechsel so oder auch anders stattgefunden hat, ob und ggf. inwieweit er nur eine Fiktion.

Keine Fiktion, vielmehr Faktum ist, dass die Menschen seit Zeiten belogen und betrogen werden, ebenso von einem Martin Luther seiner-zeit wie von Kreaturen wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn, wie Tedros Adhanom und Bill „The Kid“ Gates sowie deren Hintermänner und Auftraggeber heutigentags.

Wenn der werte Leser erkennt, dass sich das Sein hinter dem Schein verbirgt, die Wirklichkeit hinter der vermeintlichen Wahrheit und ein Leben, welches das Attribut „menschlich“ verdient, hinter den Schimären, die uns als erstrebenswert – im wahrsten Sinne des Wortes – verkauft werden, habe ich nicht umsonst geschrieben.

Mithin bleibt eine letzte Hoffnung, die totale physische, psychische und mentale Versklavung, welche die Neue Weltordnung anstrebt, doch noch abzuwenden:

„Dum spiro spero.
Dum spero amo.
Dum amo vivo."

Es hofft der Mensch, so lang er lebt. Doch hat der Mensch zu hoffen aufgehört, dann stirbt der Mensch, so lang er lebt.

Es liebt der Mensch, so lang er lebt. Doch hat der Mensch zu lieben aufgehört, dann stirbt der Mensch, so lang er lebt.

Es strebt und glaubt der Mensch, so lang er lebt, doch hat der Mensch zu glauben und zu streben aufgehört, dann stirbt der Mensch, so lang er lebt.

Derart unterscheiden Glaube, Liebe, Hoffnung die Lebenden von den Toten.

Auch wenn letztere noch nicht gestorben sind.

In: *Huthmacher, Richard A.: Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten. Revue, Collage, Kaleidoskop. Norderstedt bei Hamburg, 2015* [*377 f.*] schrieb ich über die Lebenswirklichkeit, die überall dort gilt, wo Menschen über Menschen herrschen:

Ein Drama. Ohne Worte. Jedenfalls derer, die als Akteure eben dieses Dramas fungieren, das man eines Menschen Leben nennt. Wobei die Menschen selbst – nicht nur in Deutschland – lediglich wortlose Statisten ihres eigenen Lebens sind, zwar paradigmatisch und prototypisch für ihre Zeit, aber doch nur stumme Zeugen dessen, was andere – kaleidoskopartig – für sie inszenieren.

Hierüber berichtet der Erzähler. Gleichsam als Augur, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeit wie um der Menschen Zukunft weiß. Jedenfalls zu wissen vorgibt: „Wohlbekannt ist der alte Spruch Catos, er wundere sich, dass ein Haruspex nicht lache, wenn er einen anderen Haruspex sehe.“ Denn die Herrschenden und ihre Auguren wissen seit jeher, dass es Mumpitz ist, was sie, aus Eigennutz, den Menschen als vermeintliche Wahrheit verkaufen.

Heute heißen die Eingeweihten, heißen die Herrschenden und deren Meinungsmacher nicht mehr Haruspex. Nichtsdestoweniger bestimmen sie den Lauf der Welt.

Und das Leben der Menschen – stumm sollen die sein, geduldig, leidensfähig und willenlos.

So möge das Drama als Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher Eseleien und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelte:

Non lupus sit homo homini sed deus – der Mensch sei des Menschen Freund.

Sic sit. Non est. Sed ἀμήν.

POST SCRIPTUM TERTIUM

„Wer so dumm ist, sich von einem Eugeniker, der … Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation … [propagiert], impfen zu lassen, dem ist nicht mehr zu helfen“

Attila Hildmann: Über Impfungen ,,,, [Luciferasen] und [den] Frieden zwischen Muslimen und Christen, https://www.bitchute.com/video/2uP3ATdKanZB/, abgerufen am 21.11.2020 [Eig. Anmerkung: Attila Hildmann ist m.E. kein Intellektueller. Aber er ist klug. Hildmann ist Koch und ehemaliger Mainstreamer. Indes: Wurde Saulus nicht zu[m] Paulus? Zuvörderst aber sagt Hildmann weitestgehend die Wahrheit (von der falschen Zuordnung einiger politisch-soziologischer Begriffe abgesehen). Deshalb nennen ihn die Verschwörungs-Praktiker einen Verschwörungs-Theoretiker. Es geht hier nicht um Hildmann. Vielmehr um Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Wovon hündisch kriechende Mainstream-Journalisten sich abgewendet haben. Manche von ihnen – die mit DDR-Wurzeln – mussten sich dabei nur wenden. Vor dreißig Jahren wurden sie, bekanntermaßen, Wende-Hälse genannt]:

„Sie werden so schnell wie möglich versuchen, die Menschen mit … [einem] gen-verändernden RNA-Impfstoff

durchzuimpfen. Denn sie merken …, dass ihr … satanischer Plan offenbart ist ... Die Bundeswehr liefert … diesen gen-verändernden Impfstoff schon an sechzig geheime Orte. Warum … geheime Orte? Weil die Impfungen nichts anderes als Bio-Waffen sind. Es geht hier um einen geplanten Völkermord.

Die Impfstoffe enthaltern u.a. … Luciferase [Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Luciferine#Gentechnik/Biotechnologie, abger. am 21.11.2020: „Luciferasen werden in der Molekularbiologie oft als Marker eingesetzt: Organismen, die das Gen erhalten und in ihr Genom eingebaut haben, leuchten bei Zufuhr von Luciferin. So lässt sich nachweisen, ob Gene, die man in Organismen einbringen möchte, auch wirklich exprimiert werden“] …

Lest die Offenbarung des Johannes [s. Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1. ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANS-HUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Ebozon, Traunreut, 2020, S. 245 ff.: Im Rahmen von ID 2020 ist es erklärtes Ziel von Bill Gates und Konsorten, die Menschen zu tracken; auf verhängnisvolle Weise würde sich derart die Offenbarung des Johannes erfüllen: „[16] Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen. [17] Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens“].

Sie wollen euch ein Mikronadel-Pflaster an die rechte Hand setzen, und die... Luziferase soll dazu beitragen, dass ihr ein selbst-leuchtendes Strichkode-Muster auf der rechten Hand habt. Das ist nichts weiter als das Malzeichen des Tieres. Nur mit diesem Malzeichen darf man kaufen und verkaufen … [Lemmata: Kontrollierte(!) Blockchain-Technologie, Better-Than-Cash-Alliance des Ehepaares Gates, virtuelles Zentralbankgeld statt Bargeld]

Es ist die komplette satanische Versklavung ... Man möchte eure Körper fangen, und man möchte eure Seelen fangen … [Sie verändern euch gentechnisch.] Sie melden ein Patent … an und sagen: Das ist jetzt mein Besitz [über soiche Praktiken, bisher „nur“ Tiere betreffend, habe ich in WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? Bände 1 und 2. Ebozon, Traunreut, 2020 bereits ausführlich ausgeführt] …

[Mithin, somit:] Ihr dürft euch auf gar keinen Fall impfen lassen … Bill Gates ist ein Eugeniker ... [Stichwort:] Zwangssterilisation … Wer so dumm ist, sich von einem Eugeniker, der ... Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation … [propagiert], impfen zu lassen, dem ist nicht mehr zu helfen.“

Nur dann, wenn man/Frau solche Hintergründe kennt und bedenkt, erkären sich auch die ominösen *Deagel-Listen* („Für diejenigen, die noch nichts von der ´Deagel-Liste´ ge-

hört haben, sei als Einführung gesagt, dass die Webseite Deagel.com [die auch die besagte, berüchtigte Liste führt] ein Informationsdienstleister ist, der sich aus den Informationen diverser Geheimdienste speist. Ihre Informationen erhält diese Seite aus offiziellen Geheimdienstquellen und Verlautbarungen. Auf Deagel.com werden diese offiziellen Informationen ausgewertet und zusammengefasst und auch bisweilen interpretiert“: Die Deagel Liste oder wer stirbt wo in 2025, https://mumblefkd.wordpress.com/interessante-fakten/die-deagel-liste-oder-wer-stirbt-wo-in-2025/, abgerufen am 22.11.2020).

Offizielle Deagel-Partner sind (Neue Zahlen der Deagel-Liste: Deutschlands Bevölkerung schrumpft auf ein Drittel, https://connectiv.events/neue-zahlen-der-deagel-liste-deutschlands-bevoelkerung-schrumpft-auf-ein-drittel/; Abruf am 22.11.2020):

- UN (United Nations)
- The World Bank
- NSA (National Security Agency)
- NATO (North Atlantic Treaty Organization)
- Organisation for Economic Cooperation and Development
- Russian Defense Procurement Agency
- Stratfor

Laut Deagel-Liste wird, beispielsweise, die Einwohnerzahl Deutschlands bis 2025 auf ein Drittel sinken (von 82 auf 28 Millionen).

[Anmerkung des Herausgebers, Ostern 2022: Nach einigen Wochen des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine wird ein weltweiter Konflikt, wird ein 3. Weltkrieg, wird eine atomarer Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Blöcken des Deep State, immer wahrscheinlicher – o Herr, sei uns und unserer armen Seele gnädig!]

Ahnlich sieht die Prognose für andere Länder aus:

- Frankreich: Minus 41,8%
- Italien: Minus 29%
- Großbritannien: Minus 77,3%
- Österreich: Minus 29,5%
- Schweiz: Minus 35,3%

„Niederlandes Bevölkerungszahl von 17 Mio soll überraschenderweise unverändert bleiben. Auch in den ... Ostblock- und Balkanstaaten sollen kaum bis eher geringere Rückgänge zu verzeichnen sein … Russland soll unverändert bleiben … Die Prognosen für die USA verzeichnen einen Rückgang um ... 69,4%! Dort soll bis 2025 die Bevölkerungszahl von aktuell 327 Mio auf 100 Mio ...sinken“ Neue Zahlen der Deagel-Liste (wie zit. zuvor).

Könnte es sein, dass die Herren (der alten und) der neuen Welt(-Ordnung) sich diese (wie diese) maßgerecht zu-

sammenschustern wollen: Ein stark geschwächter, in seiner Bevölkerung massiv reduzierte US-amerikanischer National-Staat hier („make America great again“ wird in diesem keine Rolle mehr spielen) und ein in etwa gleich starker russischer Nationalstaat als Kontrapart dort, China als dritter Pol zur Beherrschung des Ostens: Derart, in etwa, dürften die globalen machtpolitischen Absichten der Stakeholder-Kapitalisten, der Korporokraten und ihre Adlaten sein. In ihrem Nachhaltigkeits-Wahn. Namentlich zur Beherrschung der Welt.

Für solche und ähnlichen Veränderungen globalen Ausmaßes wurde durch die Ermächtigungsgesetze vom 27. März 2020 und vom 18.11.2020 in Deutschland die Grundlage geschaffen:

„87 Jahre nach dem Ermächtigungsgesetz [der Nationalsozialisten] stimmt das Kabinett für umfassende Ermächtigungen der Bundesregierung durch die ... Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG). Für die Ausrufung einer epidemiologischen Notlage, … [durch] die die Aushebelung demokratischer Regeln zustande kommt, ist die Regierung [nun] allein zuständig … Bereits vor dem 24. März 2020 waren Grundrechte der Freiheit, der Person, der Versammlungsfreiheit und der Unverletzlichkeit der Wohnung schwer beeinträchtigt ... Nach dem neuen Gesetz … kann … die Bundesregierung nun alles selbst er-

ledigen. Sie braucht keine Zustimmung von irgendwem“ (*Rubikon* vom 6. April 2020: Das Ermächtigungsgesetz. Am 27. März 2020 verkam Deutschland erneut zur Diktatur, https://www.rubikon.news/artikel/das-ermachtigungsgesetz, abgerufen am 22.11.2020),

Und die EPOCH TIMES schreibt (am 18.11.2020, https://www.epochtimes.de/meinung/gastkommentar/neues-bevoelkerungsschutzgesetz-demokratiedaemmerung-der-massivste-grundrechtseingriff-der-geschichte-a3383204.html, Abruf am 22.11.2020):

Neues Gesetz: Der massivste Grundrechtseingriff der Geschichte. Am heutigen Mittwoch soll das eilig fabrizierte Dritte Bevölkerungsschutzgesetz durch drei Verfassungsorgane gejagt werden. Es ist der finale Sargnagel für die Demokratie.

[Der Verfassungsrechtler Prof. Kingreen (Universität Regensburg) stellt in seinem Rechtsgutachten fest:]

„´Das rechtliche Problem besteht ... im Kern darin, dass die Feststellung der ´epidemischen Notlage´ ein verfassungsrechtlich hochgradig problematisches Ausnahmerecht auslöst und ihre dauerhafte Aufrechterhaltung den fatalen Anschein eines verfassungsrechtlich nicht vorgesehenen Ausnahmezustands setzt´ ...

Es gibt ... viele Ereignisse, die ... in Sachen Corona nur noch stutzig machen: das Tempo der Verschärfungen, die überall zunehmende Zensur, der Kollaps des Debattenraums, die autoritäre Sprache, der diktatorische Duktus. Wir leben in Zeiten der Demokratie-Dämmerung. Die Nacht wird täglich länger, der Tag kürzer. Und irgendwann könnte die Nacht bleiben ...

Demokratien sterben nicht mit einem Knall, sondern mit einem Winseln ... Wenn dieser Entwurf Gesetz wird, gibt sich die Institution Bundestag selbst auf, sie schaufelt sich ihr eigenes Grab. Und jeder Abgeordnete, der da mitmacht, betätigt sich als Totengräber."

Im wahrsten Sinne des Wortes. Denn durch „Corona-Impfungen" (die so überflüssig sind wie ein Kropf) werden wahrscheinlich Millionen und Aber-Millionen sterben (u.a. durch sog. Zytokinin-Stürme, d.h. schwerste autoallergische Reaktionen, die möglicherweise erst nach einer Folge-Impfung [Boosterung] auftreten und/oder durch ein neues [Corona-]Wild-Virus provoziert werden); das Interferon-System, die zelluläre Abwehr, das gesamte Immun-System werden geschwächt, werden irreversibel geschädigt werden; Infektionskrankheiten werden fürderhin florieren, Krebserkrankungen (infolge Immunschwäche) geradezu explodieren; unzählige Frauen werden aufgrund einer Kreuzreaktion gegen Syncytin (welches Schwan-

gerschaften durch Ausbildung der Placenta erst ermöglicht; *s. Syncytin-1, Synonym: Enverin, ERVWE1, HERV-W Env, https://flexikon.doccheck.com/de/Syncytin-1#:~:text=Syncytin-1%20enthält%20ein%20Signalpeptid,Zell-Zell-Fusion, abgerufen am 30.11.2020*) unfruchtbar werden (*The Great Reset: Der weltweite große Neubeginn, https://www.youtube.com/watch?v=bbTrIlCuWZ8, Abruf: 27.11.2020*).

Im Verhindern von Schwangerschaften (und im Chippen und Tracken) hat Bill „The Kid“ Gates, bekanntermaßen, einschlägige kriminelle Erfahrungen (*Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? Ebozon, Traunreut, 2020. BAND 1, S. 75, 92 f., 127 f.,, 220, 230, 241-291* [*BILL GATES, ID 2020 UND ANDERE SCHWEINEREIEN*]; *BAND 2, S. 72 ff., 91 f., 103 f.,115 ff., 268 f. sowie eine Reihe weiterer Bücher des Herausgebers des Briefwechsels, die aus Gründern der Übersichtlichkeit hier nicht angeführt werden*); insofern bei den Gates´schen Impfaktionen ein paar oder auch ein paar mehr Menschen krepieren, ist dies als „Kollateralschaden“ zu verbuchen.

Wie bekannt wurde das Ermächtigungs-Gesetz (vom November 2020) verabschiedet. Passierte den Bundesrat. Wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet. Schande über all die, die dafür die Verantwortung tragen. Schande über sie und ihre Namen. Bis ins dritte Glied. Amen.

POST SCRIPTUM QUARTUM
Brief an eine Verstorbene: The Great Reset

Liebste (zwar nicht mehr auf Erden weilende, gleichwohl allgegenwärtige) Maria!

Am 9. Juli 2020 veröffentlichte Klaus Schwab, der Gründer und Vorsitzende des WEF (World Economic Forum) ein Buch mit dem bezeichnenden Titel: Covid 19: The great reset (*Klaus Schwab und Thierry Malleret: COVID-19: The Great Reset. World Economic Publishing / ISBN Agentur Schweiz, Genf, Juli 2020*): „COVID-19: The Great Reset" is a guide for anyone who wants to understand how COVID-19 disrupted our social and economic systems, and what changes will be needed to create a more inclusive, resilient and sustainable world going forward“ (*https://www.amazon.-de/COVID-19-Great-Reset-Klaus-Schwab/dp/2940631123, abgerufen am 27.11.2020*):

Hier sollen offensichtlich Ursache und Wirkung, gefakter Anlass und erwünschte Folgen miteinander vertauscht werden. In bekannter Orwell´scher New-Speak-Manier. Denn Covid-19 ist nichts anderes als der Vorwand, die Cover-Story, das Ablenkungsmanöver, die dafür herhal-

ten müssen, um die „alte analoge“ Welt – so, wie sie sich über Jahrtausende entwickelt hat, so, wie sie gewachsen ist – zu zerstören und durch eine „neue digitale“ Art des Lebens und (Miteinander-)Seins zu ersetzen.

Eine „neue Welt“, in der, so Schwab, menschliche Fähigkeiten (wie Riechen, Schmecken, Fühlen), in welcher menschlicher Geist und der Menschen Seele als zutiefst menschlich zu diskreditieren und deshalb zu eliminieren sowie durch Künstliche Intelligenz, durch eine virtuelle Welt zu ersetzen sind (*The Great Reset: Der weltweite große Neubeginn, https://www.youtube.com/watch?v=bbTrIlCuWZ8, Abruf: 27.11.2020*). Sic. Sic sit. Non erit. Deo Domino gratia.

„Das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum, kurz WEF) ist eine in Cologny im Schweizer Kanton Genf ansässige Stiftung, die in erster Linie für das von ihr veranstaltete Jahrestreffen gleichen Namens bekannt ist, das alljährlich in Davos im Kanton Graubünden stattfindet. Hierbei kommen international führende Wirtschaftsexperten, Politiker, Wissenschaftler, gesellschaftliche Akteure und Journalisten zusammen, um über aktuelle globale Fragen zu diskutieren. Neben Wirtschafts- und Sozialpolitik umfassen sie Fragen der Gesundheits- und Umweltpolitik. Das Forum wurde 1971 von Klaus Schwab gegründet“ (*Weltwirtschaftsforum, wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum, abgerufen am 27.11.2020*).

Weniger euphemistisch ließe sich formulieren: Wirtschaftsbosse, Präsidenten, Minister, Royals, die Lenker und Gestalter unserer Wirtschaft und Gesellschaft, treffen sich jährlich, i.a. im Januar, in der Schweiz, um die Geschicke von Menschen und Menschheit zu bestimmen. Weltweit. Von niemandem legitimiert. Selbst-ermächtigt. Ohne irgendeinen demokratischen, d.h. vom Volk, von den Völkern dieser Erde erteilten Auftrag. In je eigener Machtvollkommenheit.

„Der frühere FDP-Vorsitzende Philipp Rösler hat einen neuen Job gefunden. Der Ex-Bundeswirtschafts- und Ex-Bundesgesundheitsminister arbeitet … ab dem 20. Februar 2014 für das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum / WEF) in Genf. Dort wird er ... zuständig sein für die weltweiten Regierungskontakte der Stiftung.

WEF-Gründer und -Chef Klaus Schwab sagte ...: ´Wir haben ihn 2010 zu den Young Global Leaders aufgenommen. Ich habe seither seine Entwicklung verfolgt ...“ (*ÄrzteZeitung vom 23.12.2013, https://www.aerztezeitung.de/Politik/Neuer-Job-fuer-Philipp-Roesler-292721.html, abgerufen am 27.11.2020; die ÄrzteZeitung, sozusagen die Bild-Zeitung für Ärzte, glänzte noch nie durch sprachliche Brillianz*).

Nun denn, offensichtlich wieder einer, der zum willigen Helfer seiner Oberen wurde, der Flüchtlingsjunge aus Vietnam: Zunächst eines der unzähligen Opfer des US-Im-

perialismus´, welcher, letzterer, den Vietnam-Krieg anzettelte – mit dem frei erfundenen Tonkin-Zwischenfall: *Richard A. Huthmacher: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH, Band 3, Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 158*: Hat mir jemand erzählt, dass auch die Versenkung der Lusitania (vordergründiger Anlass für den Eintritt der USA in den 1. Weltkrieg), dass Pearl Habor (gleichermaßen provozierter Grund für den Eintritt des US-Imperiums in den 2. Weltkrieg), dass der (angebliche) Tonking-Zwischenfall (Anlass für den Vietnam-Krieg, im Nachhinein von den USA unumwunden zugegeben als frei erfunden) und dass schließlich 9/11 von den US-Amerikanern inszeniert wurden? –, zunächst also Opfer US-amerikanischer Weltmacht-Politik wurde Klein-Philipp Rösler dann zum Täter, unterstützte an maßgeblicher Stelle die Kräfte, die für seine eigene „Expatriierung“ verantwortlich waren – so werden Opfer zu Tätern.

Und von denen, den Tätern – die sich indes lieber als Macher, als Veränderer bezeichnen –, gibt es im WEF genug:

„Der große Macher des WEF ist ein Deutscher, Klaus Schwab, ein Wirtschaftswissenschaftler aus Ravensburg. Und der betreibt zusammen mit seiner Frau die Schwab-Stiftung. Und diese Stiftung wiederum fördert sogenannte Sozialunternehmer ... Schwab will zeigen, dass soziales

Engagement und profitorientiertes Wirtschaften miteinander vereinbar sind …

Die vierte industrielle Revolution ist Schwabs großes Thema … Wenn man die Menschen [indes] nicht …. mit[nähme], käme es zu einer ´Abwehrreaktion in der Bevölkerung gegen die fundamentalen Veränderungen, die bereits unterwegs sind´ (*Schwab, K.: The Fourth Industrial Revolution. World Economic Forum / Portfolio Penguin, 1st edition, Genf, 2017*).

Klaus Schwab … [glaubt], dass der Kapitalismus am Ende sei..., wenn es so weiter geh[e] wie bisher. Deshalb meint Schwab, dass nach der Phase des Staatskapitalismus´, den er in Roosevelts New Deal und in der … Industrialisierung einiger Drittweltländer wirken sieht, und dem nachfolgenden Marktradikalismus, von ihm einfach ´Liberalismus´ genannt, nun sein ´Stakeholder-Kapitalismus´ an der Reihe sei … [–] in Abgrenzung zum Shareholder Kapitalismus ...

[Eig. Anmerkung, Liebste: „Als Stakeholder (deutsch ´Teilhaber´ oder Anspruchsberechtigter) wird eine Person oder Gruppe bezeichnet, die ein berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis eines Prozesses oder Projektes hat. In der Betriebswirtschaftslehre wird Stakeholder als Anspruchsgruppe übersetzt.“ So Wikipedia (https://de.wikipedia.org/wiki/Stakeholder, abgerufen am 27.11.2020) mit

seinem Definitionsversuch. Klarer, nicht in orwellschem Neusprech formuliert: Stakeholder sind die alten und die neuen Herren unserer Welt. Die der Menschen Leben bestimmen: nach eigenem Dünken, wie es ihnen gefällt. Das sind Korporokraten, Faschisten, trans-nationale, die, im Gegensatz zu den Faschisten der Annalen, neue alte Ziele haben: Gott gleich wollen sie sein, während der Masse Heer ihnen diene als Sklaven.]

Der kapitalistische Unternehmer ist nicht nur seinen Anteilseignern verpflichtet. Er muss auch das Umfeld mitnehmen. *Für Genossenschaften und öffentlich-rechtliches Wirtschaften ist hier allerdings kein Platz. Das Profitprinzip muss jede Faser der Gesellschaft durchdringen*.

Diese beiden Elemente: vierte industrielle Revolution und Stakeholder-Kapitalismus, will Schwab jetzt im Schatten der Corona-Lähmung in einem Riesensprung nach vorne bringen.

Darum soll der nächste Weltwirtschaftsgipfel 2021 in Davos unter dem Motto stehen: The Great Reset ...

Im Lungenkurort treffen sich wie gehabt ... physisch und haptisch ... die nicht mehr ganz jungen Großen dieser Welt und ihre etwas jüngeren Schützlinge. Zeitgleich versammeln sich am Katzentisch der Videokonferenzen die

jungen Stakeholder der Davoser Senioren. Die … [werden] dann aus allen Ecken d...es Globus zugeschaltet. Bereits im April trafen sich im Internet nachwachsende Talente der schönen neuen Technowelt unter dem Motto ´Reset Everything´ [*https://reseteverything.events/*; der Link, Liebste, wurde mittlerweile aus dem Internet gelöscht – ein Schelm, der Böses dabei denkt!] ... Es ging um 5G, Transhumanismus, Künstliche Intelligenz, Kryptowährung, Impfungen neuen Typs sowie um Lebensverlängerung… [*S. hierzu: Richard A. Huthmacher: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? ÜBERWACHUNG UND MIND-KONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Band 1 und Band 2. Ebozon, Traunreut, 2020.*]

Es fällt auf, dass bei Schwabs Great Reset die Volksrepublik China immer mitmischt. Klaus Schwab ist … ein kluger Mann. Er hat erkannt, dass der Staatsapparat für das Gelingen seines Welt-Re-Starts nicht ganz entbehrlich ist. Die Machtmaschine Chinas ... harmoniert auf das Vortrefflichste mit den Ambitionen der Multimilliardäre ... Und wie geschmeidig, schnell und effizient diese Machtmaschine ... an das neue Super-Netz 5G herangeführt hat, das macht dem sieggewohnten Westen ... nicht nur Eindruck, sondern auch ... Angst“ (*Ploppa, H.: Der große Reset. Die Eliten wollen Corona nutzen, um in einem Akt „schöpferischer Zerstörung“ eine schöne neue Techno-Welt* [*zu*] *errichten, htt-*

ps://www.rubikon.news/artikel/der-grosse-reset; Abruf am 27.11. 2020, e. Hvhbg.).

Festzuhalten, Liebste, gilt: Wir befinden uns derzeit in einem rapiden gesellschaftlichen Umgestaltungsprozeß. Und: „Die Architekten dieser globalen Agenda haben verstanden, dass die Transformation der Gesellschaft unbedingt auch die Transformation des Menschen selbst, seiner psychischen und sozialen Grundbeschaffenheit erfordert. Hierzu dienen bestimmte ´Corona-Maßnahmen´ wie das Abstandsgebot ebenso wie die transhumanistischen Visionen einer Techno-Elite“ (Der große Neustart. Die Corona-Lockdowns sind Ausdruck eines Plans, die Menschheit einem sich beschleunigenden Prozess hin zur digitalen Tyrannei zu unterwerfen, https://www.rubikon.news/artikel/der-grosse-neustart, abgerufen am 27.11.2020).

Diese digitale Tyrannei soll mit einem umfassenden, allgegenwärtigen und omnipräsent disziplinierenden Sozialkredit-System (sozialen Kreditsystem) einhergehen (s. beispielsweise: The Game of Life: Visualizing China´s Social Credit System, *https://www.visualcapitalist.com/the-game-of-life-visualizing-chinas-social-credit-system/* [*Abruf: 27.11.2020*] oder: FAZ vom 30.11.2018: Punktabzug für zu seltene Besuche bei den Eltern, *https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/infografik-chinas-sozialkredit-system-15913709.html* [*Abruf: dito*]: „Das Projekt ist der größte Versuch digitaler Sozialkontrolle aller Zeiten“).

Einem solchen System sozialer Kontrolle resp. sozialen Zwangs und je individueller Unterwerfung entspricht (auch) die derzeitige Pflicht, wegen eines Husten- und Schnufen-Virus´ einen völlig nutzlosen, mehr noch: einen den Träger selbst schädigenden „Munden-Nasen-Schutz“ (vulgo: Maske, Maulkorb oder auch Gesichtswindel oder Gesichtskondom genannt) zu tragen. (Frage: Was wird geschützt: der Mund, die Nase oder die Absicht unserer Oberen, uns, auch durch kleine Akte der Unterwerfung, zum Gehorsam zu zwingen?)

Ein sehr viel umfassenderen, mehr noch: einen Akt totaler Unterwerfung wird resp. würde es bedeuten, sich der allseits propagierten und geforderten Impfpflicht im Zusammenhang mit der gefakten Covid-19-“Pandemie“ zu beugen, denn diese Impfung wird mit großer Wahrscheinlichkeit – durch sofortige wie durch Spät-Schäden (*Stiftung Corona-Ausschuss. 29. Sitzung: Der Angriff auf Körper und Seele, https://www.youtube.com/watch?v=GM4VsK5NWvk, veröffentlicht und abgerufen am 27.11.2020*) – zu hunderttausenden, vielleicht Millionen von Toten und Millionen und Abermillionen von unfruchtbaren Frauen führen – irgendwie müssen die Vorgaben der Georgia Guidestones und der Deagel-Liste schließlich umgesetzt werden [426] [427] [428].

---

[426] Annotation des Herausgebers im Frühjahr 2022:

„Im Jahr 2021 mehrten sich die Schlagzeilen über bekannte Menschen, die ´plötzlich und unerwartet´ verstorben sind, auffällig. Die Anzahl dieser Nachrichten scheint mit Beginn und Ausweitung der Impfkampagne zuzunehmen. Einen Bezug zur Impfung stellen die klassischen Medien dabei nicht her ...

Es lebt sich dieser Tage gefährlich als Prominenter, Lokalpolitiker oder Sportler. Im Jahr 2021 ist die Anzahl derjenigen, die ´im Rampenlicht stehen´ und ´plötzlich und unerwartet´ gestorben sind, merklich in die Höhe geschnellt. Das war nicht nur in Deutschland der Fall, sondern global zu beobachten. Die Fälle beschränken sich nicht auf diese Personengruppen, sondern repräsentieren nur einen kleinen Ausschnitt der Gesamtbevölkerung.

Natürlich sterben Menschen von Zeit zu Zeit, manchmal eben auch unvorhergesehen. Doch das ´plötzliche und unerwartete´ Sterben scheint 2021 neue Dimensionen erreicht

zu haben. Gemeint ist damit in der Regel, dass Menschen sterben, denen man durchaus noch das eine oder andere Lebensjahrzehnt zugetraut hätte. Es trifft nicht nur alte Menschen. Auch junge, mitten im Leben stehende Familienväter oder gar Kinder und Jugendliche sind unter ihnen.

Zudem ist auffällig, wie häufig Sportler plötzlich kollabieren. Das Besondere daran: Immer wieder treten diese Zusammenbrüche ungefähr zeitgleich mit Herz-Kreislauf-Problemen auf, an denen viele der Betroffenen unterschiedlichen Alters letztlich auch sterben. Sei es der 13-jährige Hobbyfußballer oder die 20-jährige Profisportlerin – diese jungen Männer und Frauen haben in der Regel einen äußerst gesunden Organismus und wären bei bestehenden, bekannten Herzproblemen sicher nicht zu großen körperlichen Leistungen fähig. 2021 scheinen sich Herz-Kreislauf-Erkrankungen unter Sportlern jedoch gehäuft zu haben ...

Der CEO des amerikanischen Rückversicherers AmericaOne, Scott Davison, berichtet von einem Anstieg der Todesfälle in der Bevölkerungsgruppe der Arbeitnehmer:

´Die Sterblichkeitsraten sind um 40 Prozent gegenüber dem Stand vor der Pandemie gestiegen. Um Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, wie schlimm das ist, würde eine Katastrophe, die nur einmal in 200 Jahren auftritt, einen Anstieg von 10 Prozent gegenüber der Zeit vor der Pandemie bedeuten. Also sind 40 Prozent einfach unerhört ´“ e.U. (*RUBIKON* vom 12. Januar 2022, https://www.rubikon.news/artikel/plotzlich-und-unerwartet, abgerufen am 08.05.2022: *Plötzlich und unerwartet. Die Beweislast für die gesundheitsschädliche Wirkung der COVID-19-Impfung wird immer erdrückender*).

[427] Deutscher Bundestag, 20. Wahlperiode: Drucksache 20/1206 vom 25.03.2022: Kleine Anfrage der Abgeordneten Thomas Seitz, Corinna Miazga, Tobias Matthias Peterka

und der Fraktion der AfD: Unvollständige Erfassung von Nebenwirkungen der Impfung gegen das COVID-19-Virus:

„Der Bundesminister für Gesundheit, Dr. Karl Lauterbach, beschrieb die Impfung gegen das Coronavirus als eine ´fast nebenwirkungsfreie Impfung´ (https://www.tag24.de/thema/coronavirus/gesundheitsminister-lauterbach-das-e nde-der-pandemie-ist-vielleicht-nah-drosten-corona-imfpung-omikron-228 8638). Der ehemalige Vorstand der Krankenkasse BKK Pro Vita, Andreas Schöfbeck, sieht das nach einem Blick auf die Abrechnungsdaten allerdings anders:

´Die Gesamtzahl der Nebenwirkungen liegt demnach um ein Vielfaches höher als die, die durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) gemeldet werden´ (https://www.focus.de/gesundheit/mehr-impf-nebenwirkungen-als-bekannt-krankenkassen-dat en-sorgen-fuer-diskussionen_id_58570561.html). Von Jahresanfang 2021 bis Mitte des dritten Quartals seien 216 695 BKK-Versicherte wegen Nebenwirkungen durch Impfstoffe behandelt worden (ebd.).

Andreas Schöfbeck verfasste einen Brief ans PEI, in dem es wörtlich heißt: ´Unsere Abfrage beinhaltet die gültigen ICD-Codes für Impfnebenwirkungen. Diese Auswertung hat ergeben, obwohl uns noch nicht die kompletten Daten für 2021 vorliegen, dass wir anhand der vorliegenden Zahlen jetzt schon von 216 695 behandelten Fällen von Impfnebenwirkungen nach Corona-Impfung aus dieser Stichprobe ausgehen. **Wenn diese Zahlen auf das Gesamtjahr und auf die Bevölkerung in Deutschland hochgerechnet werden, sind vermutlich 2,5 bis 3 Millionen Menschen in Deutschland wegen Impfnebenwirkungen nach Corona-Impfung in ärztlicher Behandlung gewesen.** Das sehen wir als erhebliches Alarmsignal an, das unbedingt beim weiteren Einsatz der Impfstoffe berücksichtigt werden muss´(ebd.).“

[428] *Berliner Zeitung* vom 3.3.2022 (aktualisiert am 04.03. 2022), https://www.berliner-zeitung.de/gesundheit-oekologie/wer-etwas-gegen-die-impfung-sagt-ist-raus-li.214916 (Abruf am

08.05.2022): Wer etwas gegen die Impfung sagt, ist raus. Die bedenkliche Botschaft verbreitet die Krankenkasse BKK ProVita mit der fristlosen Kündigung ihres Vorstands.

Das war wohl eine Kurzschlussreaktion: Die Betriebskrankenkasse BKK ProVita hat am Dienstag ihren Vorstand fristlos entlassen – und das keine Woche, nachdem er mit einem Brandbrief zu Impfnebenwirkungen an die Öffentlichkeit gegangen war.

Dieser war sofort heiß umkämpft: Von ´Schwurbel´-BKK schwurbelte der Vorsitzende des ärztlichen Virchowbundes; er habe da wohl etwas verwechselt, machten sich große Medienhäuser dessen Argumentation zu eigen. Allein: Das ursprünglich adressierte Paul-Ehrlich-Institut wollte sich am Dienstag mit Andreas Schöfbeck treffen, um Daten auszutauschen, sogar eine Studie dazu war geplant. Da war Schöfbeck allerdings noch Vorstand. Jetzt ist er es nicht mehr.

Was nun aus dem eigentlich sehr begrüßenswerten Vorhaben wird, die ärztlich an die Krankenkasse gemeldeten mit den ans PEI gemeldeten Verdachtsfällen von Impfnebenwirkungen abzugleichen, steht wohl in den Sternen. Damit hat die Kasse ihren Mitgliedern womöglich einen Bärendienst erwiesen.

Abgesehen davon verwundert das Argument, mit dem der Vorstand fristlos entlassen wurde: Er spiele Querdenkern sowie der AfD in die Hände. Na, wenn seine Argumente nicht ausreichend widerlegt werden können, dann spielt nicht er den Querdenkern in die Hände, sondern die schlichte Tatsache, dass es wohl doch mehr oder mehr andere Impfnebenwirkungen gibt als vermutet.“

„Die u.a. von Bill Gates und Microsoft unterstützte Initiative ID2020 löst angesichts von Corona … große Skepsis bis schroffe Ablehnung [aus] ... Das Programm sieht [u.a.] vor, jedes Neugeborene zu impfen und bei der Gelegenheit zur Identifizierung mit einem biometrischen Chip (infant biometric technologies) zu versehen … Verantwortlich für die Ausführung ist u.a. GAVI – eine Allianz, die sich die Impfung der Menschen ... zur Aufgabe gemacht hat … [Dies] zu der Befürchtung, dass ID2020 den Weg in den totalitären Überwachungsstaat ebnet und auf diese Weise digitalen Währungen zum Durchbruch verholfen … [wird]. Durch Corona könnte sich dieser Prozess beschleunigen. Profiteure seien die Ultra-Reichen und die Pharmaindustrie“ (*Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1, Ebozon, Traunreut, 2020, S. 316*).

Von zentraler Bedeutung im transhumanistischen Gedankengut ist ... die Eugenik, also die Anwendung entsprechender theoretischer Konzepte auf die Bevölkerungspolitik eines Landes bzw. Volkes resp. einer Rasse oder Art: Im Geiste einer sozialdarwinistischen Ideologie wird die Fortpflanzung (nach Definition der je Herrschenden) „Gesunder“ begünstigt und die Reproduktion „Kranker“ (resp. derer, die unsere psychisch kranken „Oberen“ für krank halten) verhindert, beispielsweise durch Zwangssterilisation oder Euthanasie (*Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT*

VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1, Ebozon, Traunreut, 2020, S. 316 f.).

Oder durch die geplanten Impfungen gegen ein Virus, das seit Zeiten Teil des humanen Mikrobioms und somit zur menschlichen Evolution wahrscheinlich unverzichtbar ist. Indes. Die Trans- und Posthumanisten vom Schlage eines Bill Gates wollen schlauer sein als der Schöpfungsplan, der Leibhaftige will schlauer sein als Gott. Das Ergebnis, die größte Katastrophe der Menschheitsgeschichte, wird man in einigen Jahren sehen. Wenn es dann noch eine menschliche Intelligenz gibt, die zu kritischer Reflexion in der Lage ist.

Jedenfalls: Der radikale, fundamentale Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft, wie ihn die Globalisten des WEF anstreben und umzusetzen im Gange sind, eine solch umfassende Transformation erfordert einen totalen Wandel menschlichen Verhaltens; nur so lassen sich die trans- und posthumanistischen Ziele des Welt-Wirtschafts-Forums umsetzen (*The Fourth Industrial Revolution: what it means, how to respond*, *https://www.weforum.org/agenda/2016/01/the-fourth-industrial-revolution-what-it-means-and-how-to-respond/, Abruf am 27.11.2020*).

Ziel der Globalisten, will meinen. der Herren einer neuen Welt und Welten-Ordnung ist ein technokratischer, transnationaler Eliten-Faschismus und Korporatismus. Und:

„Die Veränderung muss so rasch kommen und so dramatisch sein, dass selbst diejenigen, die rechtzeitig erkennen, dass eine gegen sie gerichtete Revolution stattfindet, nicht die Zeit haben, sich dagegen zu mobilisieren“ (*Rubikon: Der große Neustart. Wie zitiert zuvor*).

„Schwab bezeichnet die Covid-19-Krise als einen Zäsurpunkt für die Technologien der vierten industriellen Revolution. Und während die Menschen mit Masken und den ständigen Meldungen von Covid-positiven Fallzahlen abgelenkt werden, um Angst und Konformität zu säen, vollzieht sich die globale Konsolidierung der Macht in Echtzeit. Im Dienst der Machtelite treibt der Gründer und CEO des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, ´eine neue globale Architektur´ voran, die von einer neuen ´Global Governance´ getragen wird …

Dieser neue Faschismus wird heute unter dem Deckmantel von Global Governance, Biosicherheit, der ´Neuen Normalität´, dem ´New Deal for Nature´ und der ´Vierten Industriellen Revolution´ vorangetrieben.

Die globale Führungselite des Kapitalismus hat mit Sicherheit ihr Bestes getan, um ´den durch die Panik ausgelösten Schock auszunutzen´ und uns allen seit den allerersten Tagen des Ausbruchs versichert, dass aus ir-

gendeinem unerfindlichen Grund nichts in unserem Leben je wieder so sein könne, wie es einmal war.

Klaus Schwab und Thierry Malleret … jubeln“ (*Der globale Käfig, https://www.rubikon.news/artikel/der-globale-kafig, abgerufen am 27.11.2020*):

- „Viele Dinge werden sich für immer ändern.“
- „Eine neue Welt wird entstehen.“
- „Der durch Covid-19 ausgelöste gesellschaftliche Umbruch wird Jahre und möglicherweise Generationen andauern.“
- „Viele von uns machen sich Gedanken darüber, wann die Dinge wieder zur Normalität zurückkehren werden. Die kurze Antwort lautet: nie“ (*winter oak: KLAUS SCHWAB AND HIS GREAT FASCIST RESET, https://winteroak.org.uk/2020/10/05/klaus-schwab-and-his-great-fascist-reset/, eingestellt am 5.10.2020 und abgrufen am 27.11.2020*).

Ich weiß ganz genau, Liebste, was Du sagen würdest, wenn eben dieser Deep State, der immer mehr seine Maske fallen lässt, dich nicht ermordet hätte:

„Nie gibt es nicht“, würdest Du sagen. „Es gibt immer Hoffnung“, würdest Du sagen. „Willst Du etwa, dass erbärmliche Figuren wie Gregor Großkotz-Ney, wie Prof.

Neunmalklug-Förstel, wie Frau Prof. Tausendschöön-Kiechle am Ende doch obsiegen?“ Würdest Du sagen.

Und ich würde Dir antworten: „Nein, Liebste, das will ich nicht.“ Und ich würde weiterhin antworten: „Der Kampf geht weiter, Liebste. Mit Gottes Hilfe werden wir siegen. Und werden sie zum Teufel jagen, die kleinen bärmlichen Adlaten, vielleicht gar die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos und deren treue Diener, den Drosten, den Wieler, die Merkel, den Spahn. Zum Teufel werden wir sie jagen, die Herren und ihre großen und kleinen Adlaten. Damit die Menschheit nicht erleide einen unwiderruflichen Schaden.“

POST SCRIPTUM QUINTUM
Wie die Herrschenden versuchen, Kritiker mundtot zu machen

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Arzt, Prakt. Arzt, Facharzt,
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.
etc. etc.
Schriftsteller

Kriminalpolizeiinspektion
L... K 3

Ihr Zeichen:
BY...
Ermittlungssache:
„Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse u.a.
am 25.09.2020, 12.20 Uhr in L...“

Sachbearbeiter:
W..., KOK

Vorab per Email an:
pp-nb.l....kpi@polizei.bayern.de

L..., den 22.11.2020

Zu Ihrer Vorladung, datierend auf den 30.10.2020, mir zugegangen am 20.11.2020, erlaube ich mir, wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Zum Rubrum: „Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse u.a.“:

a) Was mit „u.a.“ gemeint ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Deshalb halte ich es für ebenso sinnvoll wie zielführend, einen ggf. bestehenden Verdacht zu benennen – zu „u.a.“ werde ich sicherlich *nicht* Stellung nehmen (wohl wissend, dass ich zu keinerlei Stellungnahme, auch nicht dazu, ihrer Vorladung Folge zu leisen, verpflichtet bin).

b) Weiterhin ist von „Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse“ die Rede; dieser Vorwurf ist allein schon deshalb lächerlich, weil ich in den letzten Jahren – soweit erinnerlich seit meinem Eintritt in den Ruhestand – ein ein-

ziges „Gesundheitszeugnis“, will meinen: Attest ausgestellt habe, und zwar das Ihnen in fotografischer Kopie vorliegende, das ich „ad usum medici“ geschrieben habe (medizinische Terminologie, von Fach-Unkundigen ggf. im Internet zu googeln) und zur Befreiung von der Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz, vulgo „Maulkorb“ genannt, zu tragen.

Insofern, gleichwohl, von „Gesundheitszeugnissen“ die Rede ist, kann ich gerne anbieten, Ihnen den Unterschied zwischen Singular und Plural (gemeinhin als Ein- und Mehrzahl bezeichnet) zu erklären; diesbezüglich fühle ich mich durchaus kompetent, weil ich in einem definierten Zeitraum mehr Bücher (unterschiedlicher Genres) geschrieben und veröffentlicht habe als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch: als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit (welche Aussage sich mit ein paar Mausklicks im Internet verifizieren lässt).

Deshalb darf ich Sie bitten und ersuchen, nicht Behauptungen aufzustellen, die allein denk-logisch unmöglich sind.

2. In Ihrer Vorladung ist „von einer Anhörung als Betroffener“ die Rede. Den Rechts-Status eines „Betroffenen“ kenne ich nicht; ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie mir denselben erklären würden.

3. Ich bin seit Jahrzehnten approbierte Arzt; die Approbation wurde mir nie entzogen. Zweifelsohne bin ich somit zur Ausstellung von „Gesundheitszeugnissen“ berechtigt.

Nur der Vollständigkeit halber erlaube ich mir den Hinweis, dass Atteste keiner Formvorschrift unterliegen, dass es möglich und zulässig ist, diese mündlich oder schriftlich, ggf. auch handschriftlich zu erbringen. Insofern ich, in der Tat, bei der Attestierung einer Befreiung vom Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes die Handschrift-Form gewählt habe, so geschah dies mit Bedacht, damit anhand eben dieser Handschrift zweifelsfrei nachzuvollziehen ist, dass ich selbst, als entsprechend Berechtigter, das Attest ausgestellt habe – was an abstrusen Vorwürfen angeblicher Attest-Fälschungen derzeit durch die Lande geistert, dürfte hinlänglich bekannt sein.

4. Obiter Diktum, gegenständlich bedeutungslos, gleichwohl erwähnenswert:

a) Die Größe von SARS-CoV2-Viren liegt im zweistelligen Nanometer-Bereich, die „Löcher“ eines üblichen „Mund-Nasen-Schutzes“ sind etwa um den Faktor 1000 größer: Einschlägige Viren „fliegen“ durch eine sog. „Alltagsmaske“ (interessantes Wording und Framing – auch dazu habe ich Bücher geschrieben, die dringend zur Lek-

türe empfohlen werden), Viren fliegen also durch eine „Alltagsmaske“ wie ein Fliege durchs offene Scheunen-Tor. Selbst die WHO erklärt unmissverständlich, dass die üblichen „Gesichtswindeln“ keinerlei Infektionsschutz bieten.

b) Aus medizinischer Sicht sind „Alltags-Masken“ mithin sinnlos (bei „Feiertags.Masken“ verhält es sich nicht anders; s. meinen Hinweis auf Wording und Framing zuvor). Erhebt sich somit die Frage: Warum soll der „Mund-Nasen-Schutz“ auf Biegen und Brechen, auf Teufel-komm-raus durchgesetzt werden? Könnte es sich um ein gigantisches, globales (Milgram- und Biderman-)Gehorsamkeits-Experiment handeln? Honi soit qui mal y pense.

Nur nebenbei bemerkt: Ich habe, vor vielen Jahren, in Medizinischer Psychologie und in Medizinischer Soziologie promoviert; ein bisschen verstehe ich (auch) von solchen Zusammenhängen.

5. a) Bei der Kontrolle meiner Befreiung vom Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (fürchterliche Genetiv-Kette, indes: auf die Schnelle fällt mir keine bessere Formulierung ein, und ich will meine kostbare Zeit nicht mit dem Abfassen überflüssiger Stellungnahmen vergeuden), bei der Kontrolle im Supermarkt, auf die Sie sich wohl beziehen (ein anderes einschlägiges Ereignis ist mir nicht be-

kannt), habe ich mich als Arzt legitimiert, und zwar durch einen gültigen Arzt-Ausweis mit Passbild, der von den beiden kontrollierenden Beamten nicht beanstandet wurde. Das schriftliche Attest wurde – mit meinem Einverständnis – von einem der beiden Beamten mittels Handy photographiert.

Zudem habe ich erklärt, dass ich als Arzt den Sachverhalt auch mündlich attestiere (ein schriftliches Attest mithin nicht von Nöten ist). Dahingehend attestiere, dass ich von der Masken-Pflicht (Tragen eines sog. Mund-Nasen-Schutzes) aus gesundheitlichen Gründen befreit bin.

Auf die Frage eines der beiden Beamten nach der Diagnose habe ich entgegnet, dass ihn die Diagnose überhaupt nichts angeht; ich habe mir zudem erlaubt zu fragen, ob er die ärztliche Schweigepflicht kenne und was er von der Privatsphäre halte.

b) Zusammenfassend habe ich somit meinen Nachweis- und Mitwirkungs-Pflichten Genüge getan. Wenn Sie – grotesker Weise – dennoch einen Zweifel an meiner Approbation hegen, können Sie sich mit den einschlägigen Behörden ins Benehmen setzen; dies dürfte im Internet-Zeitalter nicht allzu schwer fallen.

6. Was, schließlich, soll an meinem Gesundheitszeugnis „unrichtig“ sein. Wollen Sie mit dieser Begrifflichkeit etwa suggerieren, das Attest sei falsch, weil ein Befreiungsgrund nicht vorliege?

Wenn Sie eine solche Unterstellung in die Welt setzen, werde ich – auch – strafrechtlich gegen SIe vorgehen (Lemmata: falsche Verdächtigung, Verfolgung Unschuldiger, Verleumdung/üble Nachrede etc.).

Jedenfalls werde ich dieses mein Schreiben, so oder so, (zunächst ohne Nennung von Namen) veröffentlichen. Sollten Sie der Meinung sein, die Staatsanwaltschaft werde ohnehin nicht gegen die Polizei als ihr eigenes Hilfsorgan resp. gegen Polizisten ermitteln, und sollte weiterhin Unrecht gegen mich geschehen, darf ich Ihnen versichern, dass ich den ganzen Vorgang dann mit Nennung von Namen, Behörden etc. publizieren werde.

Da mittlerweile selbst russische Verlage/Großbuchhandlungen seitenweise Leseproben von mir veröffentlichen (was ebenfalls leicht im Internet zu verifizieren ist), wäre es mir dann Freude und Genugtuung, die Namen von Personen und Behörden einem unrühmlichen Gedenken zu übereignen. Auf dass man sich ihrer schäme. Der Behörden. Der Namen. Der Personen. Auch posthum. Dass

man sich ihrer schäme bis ins dritte Glied. Und, nota bene: Tempora mutantur.

Im Übrigen: Sie werden die Publikation dieses Schreibens (zunächst noch ohne Namensnennung) auch durch (den Versuch einer) „Sicherstellung“ nicht verhindern können, es ist bereits – auch bei ausländischen „Publikationsorganen“ – hinterlegt. Insofern wäre – rein vorsorglich angemerkt – eine Beschlagnahme (von was auch immer) sinnlos; alle relevanten Daten sind längst gesichert und in Sicherheit.

7. Abschließend: Sollten Sie (dennoch) bei mir „einreiten“ – vorgeblich, um Beweise zu sichern, tatsächlich, um Angst und Schrecken zu verbreiten (welche Beweise? Bei einem Arzt, der seit mehr als sechs Jahren im Ruhestand ist und in dieser Zeit ein einziges Attest geschrieben hat, das Ihnen zudem vorliegt? Jedenfalls: Ihre Rechtsbeugungs-Absicht wäre für einen solchen Fall ex ante offensichtlich und würde von mir einer [auch strafrechtlichen] „Aufarbeitung“ zugeführt) –, sollten Sie also, (noch) geltendes Recht brechend, mir einen einschlägigen Besuch abstatten (wollen), darf ich Ihnen versichern: Damit schrecken Sie mich nicht. Derartige Willkürakte kenne ich, habe ich zur Genüge erlebt.

(Gleichwohl: Glaube keiner, dass ich sie vergessen habe. Will meinen: dass ich – zu gegebener Zeit, und die Zeit wird kommen – die Verantwortlichen nicht zur Rechenschaft ziehen werde.)

Jedenfalls wäre es nett, wenn Sie sich vor einem „Einmarsch“ ankündigen würden, damit ich schon mal einen Kaffee kochen kann (kleiner Scherz am Rande, damit einem ob der kafkaesken Absurdität des Ganzen nicht das Lachen im Halse stecken bleibt. Ein unfeiner Mensch würde formulieren: Das K… kommt).

Dr. med. Richard A. Huthmacher

Postskript:

„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Kommunist.

Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Sozialdemokrat.

Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter.

Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte“ (Martin Niemöller). So jedenfalls die Legende.

Und nochmals, zur Erinnerung: Tempora mutantur.

DIES IRAE, DIES ILLA SOLVET SAECLUM IN FAVILLA. QUID SUM MISER TUNC DICTURUS?

Bleibt abschließend noch die Frage: Werde auch ich eines Tages auf einer Liste der „Staatsfeinde“ landen? Die Antwort hängt zweifelsohne davon ab, inwiefern und inwieweit ich als „systemrelevant“ betrachtet und erachtet werde; meine Bücher wurden ja bereits verbrannt – s. zuvor und hernach.

Nach meinem Offenen Brief an Rechtsanwältin Beate Bahner zu Beginn des sog. 1. Lockdown (welcher – der Brief – eine Reaktion meinerseits auf die Verfassungsbeschwerde der aufgrund ihres Aufbegehrens dann wochenlang psychiatrisierten Heidelberger Rechtsanwältin war) wurde ich, höchst klandestin und zu unterschiedlichen Zeitpunkten, von zwei verschiedenen Beamtinnen des Verfassungsschutzes kontaktiert; man resp. Frau versuchte in diesem Zusammenhang auch, Frau Bahner auf übelste Art zu diskreditieren, mehr noch: sie in schäbigster Weise zu kriminalisieren.

Eine der beiden Damen vom Verfassungsschutz wollte gar eine Honigfalle aufbauen. Indes: Der Honig stank gewaltig (und ich erachtete es geradezu als eine Beleidigung meiner Intelligenz, mich mit derart billigen Tricks – im wahrsten Sinne des Wortes – aufs Kreuz legen zu wollen).

Weil ich nicht in den (alternativ-)medien-wirksamen Widerstand ging, sondern weiterhin Bücher schrieb und dadurch nach Meinung der Wahrer und Hüter von Verfassung und Gesetz – dem der Gesetzes- und Verfassungsbrecher – jegliche Systemrelevanz verlor, wurde ich in Folge nicht mehr behelligt.

Jedenfalls möge der Herrgott dafür sorgen, dass ich mein Werk vollenden kann. Bevor die FEMA-Lager kommen. Und/oder der bewaffnete Kampf gegen unsere Unterdrücker, gegen die Schinder der Menschheit und die Verbrecher an jedweder Menschlichkeit, ansteht.

Wie dem auch sei: (Noch) Bücher (zu) schreiben bedeutet wahrlich nicht, sich feige wegzuducken. Zumal ich kaum jemanden kenne, der, von Anfang der „Corona“-Krise an, derart klar wie ich Ross und Reiter, will meinen: Sachverhalte wie – ganz konkret und namentlich – maßgebliche Verbrecher an Menschen und Menschlichkeit sowie deren Hintermänner benannt hat. Auch eine mit

ihren Händen Rauten bildende und in Tavistock geframte Frau. Benannt hat.

Die, letztere – dies erlaube ich mir als Medizin-Psychologe anzumerken – immer fetter wird, weil sie das schlechte Gewissen (insofern und insoweit solche Kreaturen – Menschen mag ich sie nicht mehr nennen – noch Reste eines Gewissens haben), die das schlechte Gewissen ob des Unrechts, das sie ihrem Volk und seinen Menschen antut, die all ihre Verbrechen nur noch mit Hilfe eines Panzers aus Speck zu ertragen vermag. Einer Rüstung aus Fett. Statt aus Eisen. Einer Rüstung indes, die sie nicht schützen wird. Am Tag der Abrechnung. Im Diesseits oder im Jenseits.

Und ich frage mich, ob es die Rosenholz- oder andere Dateien sein werden, die – früher oder (eher) später – enthüllen, wodurch sie, die Pastorentochter, ggf. zu ihren Schandtaten erpresst wurde.

Zu einem Unrecht solchen Ausmaßes erpresst wurde, dass Flash Mobs in sarkastischer Verzweiflung skandieren: Schützt eure ungeborenen Kinder. Verzichtet darauf, sie zu zeugen.

O Herr hilf, die Not ist groß!

Und strafe die Schächer, die solches verbrochen, eine Krux, dass sie je aus ihrer Mutter Leib gekrochen:

Dies irae
Dies illa

Wenn
Von Allen
Menschen
Auf Der Welt
Dermaleinst Die
Maske Fällt Dann
Seh Ich Angst Und
Kummer Und Auch
Schmach Dass Sie Ge-
tragen All Die Tag Die
Das Leben Ihnen Aufgege-
ben So Klaglos All Ihr Un-
Gemach Wie Gespenster Die
Kaum Geboren Schon Verloren
Nur Harren Dass Der Tod Erlö-
sung Gibt In Diesem Schlecht Ge-
spielten Stück Das Man Das Leben Nennt

Und Wenn
Die Ganze Welt
Dann Brennt Und
Dies Irae Dies Illa Sol-
vet Saeclum In Favilla
Dann Hoff Ich Dass Der
Herrgott Ihnen Gnade
Schenkt In Jenem Trauer-
Spiel Das Man Genannt Der
Welten Lauf Gnade Gnade Gnad
Zuhauf

Für Das
Was Sie Verbro-
chen Kaum Aus Dem
Mutterleib Gekrochen Aus
Dummheit Feigheit Hass Und
Neid Was Sie Getan Für Gut
Und Geld Auf Dieser So Erbärmlich
Welt

Erbärmlich schon vor Corona. Erst recht erbärmlich seit Corona. Wegen er-bärmlicher Figuren, die alle kennen, die ich, wieder und wieder, benenne. Damit sie sich einprägen: die Personen und deren Namen. In das Gedächtnis der Menschheit. In die kollektive Erinnerung. Auf dass auch unserer Kindeskinder noch wissen, was diese Halunken verbrochen, ein Jammer, dass sie je auf die Erde, dass sie je ans Licht der Welt gekrochen.

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

Anmerkung des Briefwechselherausgebers:

Würde meine Frau noch leben, wäre sie nicht von eben jenen Kräften ermordet worden, die für das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte, die sog. „Corona"-PLandemie, die Verantwortung tragen – und heute, im Frühjahr 2022, heute, während ich diese Zeilen zu Papier bringe, sage ich voraus, dass wir derzeit allenfalls die Spitze jenes Eisbergs erkennen (können), der, früher oder später, als das ultimative Verbrechen von Menschen an Menschen in die Annalen eingehen wird –, würde meine Frau noch leben, so wies ich sie auf die verantwortungslose – nicht nur böse Zungen behaupten: kriminelle – Rolle hin, welche die (katholische wie evangelische) Kirche in Zeiten der großen Transformation spielt. Und auf die beschämenden Rolle anderer großer Religionen.

Ich würde nicht nur über das World Economic Forum ausführen, das – einer riesigen Spinne gleich, weltweit – Politiker und sonstige Funktionäre in ihrem Netz aus Korruption und Erpressung gefangen hält, ich würde auch die Verstrickungen vermeintlicher und tatsächlicher Ent-

scheidungsträger in die Netze kabbalistischer Sekten darlegen.

Ich würde vor Augen führen, dass selbst Putin – auch wenn er aufgrund von Atomraketen und Biowaffen vor Moskaus Haustür nicht anders handeln kann, als er nunmehr im Ukraine-Krieg agiert; wer indes schafft die geopolitischen und -strategischen Verhältnisse, die (nicht immer) denjenigen zum Schuldigen machen, der den ersten Schuss abgibt? –, dass selbst Putin Teil des Great Reset und – über den WEF, Klaus Schwab und dessen „Global Leaders for Tomorrow"– sowohl in das weltliche Geflecht wie – über die kabbalistische Chabad-Lubawitsch-Sekte – in das satanistische Netz derer eingebunden ist, die das Armageddon anstreben, damit der Messias wieder- und hernieder komme.

Auf dass sich der Weltenplan vollende. In einem weltweiten Blutbad. Infolge eines weltumspannenden Krieges. Vielleicht auch infolge erlittener „Impf"-Schäden, so dass die Menschen, aus allen Knopflöchern, will meinen: Körperöffnungen blutend, die Prophezeiungen kranker Seelen sowie verirrter und verwirrter Gehirne erfüllen. Werden. Müssen.

Ich würde ihr, meiner geliebten Frau, berichten über Schabbtai Zvi und die Sabbatisten, über Jakob Frank und

die Frankisten, über Jakob Falk und den Chassidismus, über die Chabad-Bewegung und Rabbi Menachem Mendel Schneerson, über die Loge „zur aufgehenden Morgenröte“, über die Rothschilds, Warburgs, Schiffs und Konsorten sowie über deren Eingebunden-Sein in solch eschatologische, kabbalistisch-satanistische Bewegungen mitsamt deren – letzterer – dominierender weltlicher Macht, ich würde ihr, meiner Frau, nicht zuletzt berichten über Putin, Chabad-Lubawitsch und den Rabbi Berel Lazar, ich würde, summa summarum, über die tatsächlich Mächtigen dieser Welt rapportieren. Mit all ihren „puppets on strings“.

Aber sicherlich hätte sie, meine kluge Frau, dies alles selbst bereits und längst erkannt.

Zudem: Wenn ich nicht in einem Corona-Lager lande oder (doch noch) ermordet werde, bleibt es mir, dem Herausgeber, unbenommen, über all dies in Zukunft zu schreiben. Vielleicht in einem (weiteren) opus magnum. So Gott will.

ABSCHLIESSENDE ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS

Aus aktuellem Anlass – dem der „Corona-Krise“, die als das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte in die Annalen eingehen wird (s. die Ausführungen zuvor) – möchte ich den Darlegungen meiner Frau noch hinzufügen wie folgt:

In der „Corona-Krise“ hüllt sich Papst Franziskus (der erste Jesuit auf der Kathedra Petri; böse Zungen behaupten, auch Ignatius von Loyola sei ein konvertierter Jude gewesen: „Mehrere frühe Jesuiten stammten aus zum Christentum konvertierten jüdischen Familien [Conversos], u. a. Diego Laínez, der Nachfolger von Ignatius im Amt des Generaloberen, und der erste Jesuitenkardinal Francisco de Toledo“), in der „Corona-Krise“ hüllt sich Papst Franziskus in beredtes Schweigen. Wenn er sich nicht gerade für die gentechnisch-manipulativen Eingriffe ausspricht, die der ignoranten Masse als Impfungen verkauft werden.

Und kirchliche Kritiker der irr-sinnigen Corona-Maßnahmen werden diffamiert: Ein gewisser Stefan Hermann (honorem cui honorem inhonestitiamque – wiewohl ich aufgrund seines von mir in Bezug genommenen Elabo-

rats davon ausgehe, dass sein mutmaßliches Bildungsniveau nicht zum Übersetzen reicht, dürfte er, gleichwohl, imstande sein, die Sprache als Latein zu identifizieren, um sie in den Google Translator einzugeben), ein gewisser Stefan Hermann (darf man Lohn-Schreiber, intellektuelle Huren die nennen, die solches bekennen?) entblödet sich nicht (in der *Frankfurter Rundschau*: Corona-Krise und die Kirche: Bischöfe mit Aluhüten, https://www.fr.de/politik/corona-krise-bischoefe-katholische-kirche-appell-verbreiten-verschwoerungstheorien-zr-13758804.html, aktualisiert am 11.05.2020 und abgerufen am 02.11.2020; eig. Hvhbg.), wie in der Überschrift zuvor und wie folgt auszuführen:

„Bischöfe als Verschwörungstheoretiker in der Corona-Krise[:]

Auch einige Bischöfe der katholischen Kirche haben in den Chor der Verschwörungstheoretiker rund um Corona eingestimmt. Einer von ihnen ist der deutsche Kardinal Gerhard Ludwig Müller [429].

---

429 „Das Verhältnis zwischen Papst Johannes Paul II. und seinem Chef-Theologen Ratzinger dürfte ähnlich gewesen sein wie das des ... theologisch wenig sattelfesten Franziskus zu seinem Professor [Kardinal Müller] im Präfektenamt“ (Vatikan: Papst Franziskus entlässt Glaubenspräfekten Gerhard Ludwig Müller, https://www.wochenblatt.de/archiv/papst-franziskus-entlaesst-glaubenspraefekten-gerhard-ludwig-

Mit mehreren Glaubensbrüdern warnte er in einem Aufruf, der am vergangenen Freitag (8.5.2020) in mehreren Sprachen veröffentlicht wurde, vor dem ´Auftakt zur Schaffung einer Weltregierung, die sich jeder Kontrolle entzieht´.

Die Gruppe der erzkonservativen Geistlichen warnt in ihrem Schreiben von ´zweifelhaften Geschäftsinteressen´, die Entscheidungen der Regierungen und von internationalen Behörden beeinflussen. [Nur ein Schreibfehler? Wohl kaum; augenscheinlich sind die Grundkenntnisse der Grammatik und die Regeln der Syntax dem FR-Schreiberling fremd: O si tacuisses ...] Man habe Grund zur Annahme, dass es Kräfte gebe, die daran interessiert seien, in der Bevölkerung Panik zu erzeugen. Mit dieser Erzählung und Formeln wie einer ´drohenden Impfpflicht´ bedienen sie klassische Verschwörungstheorien …

Als der Aufruf publik wurde, ging die Deutsche Bischofskonferenz rasch auf Distanz: Die Bewertung der Corona-Pandemie durch die Bischofskonferenz unterscheide sich ´grundlegend´ von dem veröffentlichten Aufruf, sagte der Vorsitzende der Konferenz, Georg Bätzing. [Offensichtlich der gleiche Mut zum Widerstand wie in jenem Reich,

---

mueller-193023, abgerufen am 31.03.2022)

das statt tausend gerade einmal zwölf Jahre dauerte: Der werte Leser sei bezüglich der Kirche „im Widerstand“ auf Band 5, Teilbände 1-3 meiner Oktalogie über Martin Luther (Satzweiss, Saarbrücken, 2019) verwiesen.]

Auch das Internationale Auschwitz Komitee verurteilte den Aufruf scharf. Wenn sich jetzt auch noch Bischöfe der katholischen Kirche angesichts der Corona-Krise der rechtsextremen und antidemokratischen Verschwörungshysterie annähern, sei dies ein fatales Signal für den demokratischen Zusammenhalt der Gesellschaften in Europa, erklärte Komitee-Vizepräsident Christoph Heubner am Montag in Berlin.“

Wegen solcher Pamphlete sowie des werten Herrn Staatsanwalt eingedenk (die Frau Staatsanwältin möge nachsehen, dass ich mir ein „Gendern“ erspare), des werten Herrn Staatsanwalt also eingedenk und vorliegenden Band 3 von: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? abschließend erlaube ich mir, anzumerken wie folgt:

Ohne den sog. Holocaust (es gibt viele Begriffe für dieses Ereignis der jüngeren Geschichte, insofern ist die Bezeichnung „sogenannt“ im Sinne von so genannt zweifelsohne nicht strafbewehrt), ohne den sog. Holocaust auf irgendeine Art relativieren zu wollen, kann ich den

Wahrern und Hütern von Recht und Gesetz (wessen Recht und wessen Gesetz? Viele Menschen sind gerade dabei, hierauf eine Antwort zu finden, was vulgo „aufwachen“ genannt wird), kann ich den Garanten der Macht einiger weniger (geistig wie seelisch Gestörter) über die, welche als „das Volk“ bezeichnet werden, nur ins Gebetbuch schreiben, auf dass keiner von ihnen, den Gestörten wie ihren oft nicht minder gestörten Adlaten, im Nachhinein sage, er habe von alle dem nichts gewusst:

Wenn wir – die Menschen dieser Welt, unabhängig von Nationalität, Rasse, Religion und Stand – nicht verhindern, dass die globalen Bestrebungen derer, die eine neue Weltordnung anstreben, fort-, gar zu Ende geführt werden, wird die Zahl der Opfer nationalsozialistischer Verbrechen im Verhältnis zur Zahl der Opfer, die Gates und Konsorten zu verantworten haben, ein Fliegenschiss der Geschichte sein.

Gleichwohl: Gottes Mühlen mahlen langsam, aber sicher:

Dies irae, dies illa
solvet saeclum in faviila.
Quid **est** miser tunc dicturus
quem patronum rogaturus
cum vix iustus sit securus?

Wer solche Ausführungen – unbeachtlich ihrer Feinheiten – nicht versteht, möge weiterhin Comics lesen und offenen, indes nicht sehenden Auges in die globale Versklavung rennen. Vielleicht genügt es ihm ja, dass er dort weiterhin fressen, saufen und, mit Verlaub, hu… darf; überfordern ihn Denken und Fühlen in der „alten“ Zeit, so werden ihn solch „Petitessen“ in der „neuen“ zweifelsohne nicht mehr behelligen.

QUINTESSENZ. UND PERSPEKTIVEN

Lass uns, Liebste, aus dem gesellschaftlichen Wahnsinn – wie er, beispielsweise, in „EX NIHILO NIHIL FIT: DER MENSCH ALS NACHFAHRE DES AFFEN? AUF EINER KUGEL, DIE DURCHS UNIVERSUM RAST? SAPERE AUDE, INCIPE!“, in so vielen meiner Bücher, namentlich auch im derzeitigen „Corona-Irrsinn“ zum Ausdruck kommt – unsere Schlüsse ziehen und unsere Forderungen für eine zukünftige, menschenwürdige Gesellschaft ableiten:

Im Grundgesetz, Art. 20 ist zu lesen:

„(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus ...

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Zwei Jahre der Unterdrückung des deutschen Volkes und staatlicher Willkür gegen dasselbe, die – staatliche Will-

kür und Unterdrückung – mehr Opfer gefordert haben als alle Infektionskrankheiten zusammen, zwei Jahre der Rechtlosigkeit des einzelnen Bürgers, seiner Missachtung und Verhöhnung durch hanebüchene Gesetze und Verordnungen (die, realiter und unter der Begrifflichkeit „The Great Reset“, von der gewaltigsten globalen Umgestaltung der Menschheit seit deren Anbeginn ablenken sollen), zwei Jahre, die sich wohl kaum jemand – außer den Verbrechern, die für die gerade stattfindende PLANdemie verantwortlich sind – vorstellen konnte, zwei Jahre, die uns die klassischen Dystopien gesellschaftlichen Zusammenlebens näher und näher bringt, zwei Jahre, nach denen es immer wahrscheinlicher wird, dass tatsächlich ein Großteil der Menschheit eliminiert werden soll – gemäß den Plänen der Mephistophelen und Illuminaten, der Transhumanisten und Posthumanen, der transnationalen Faschisten (in Zusammenarbeit mit sog. und in der Wolle braun-rot gefärbten chinesischen Kommunisten), die letztlich, allesamt, nur hängen an den Fäden weniger Ultra-Kapitalisten, der wahren Herren dieser Welt –, zwei Jahre, die auf den größten Genozid in der Menschheitsgeschichte hinführen, zwei solche Jahre haben gezeigt, dass wir uns, ohne Wenn und Aber, auf Art. 20, Abs. 4 des Grundgesetzes berufen können. Müssen.

Das Diktum (das Brecht zugeschrieben wird, wohl auf Leo XIII. zurückgeht und das da lautet): „Wo Recht zu

Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht, Gehorsam aber zum Verbrechen“ „… relativiert den absoluten Vorrang der Rechtssicherheit, der Widerstand prinzipiell ausschließt, durch ein natur- und vernunftrechtlich begründetes Gerechtigkeitsempfinden, das Widerstand als letztes Mittel akzeptiert, eventuell sogar fordert. Da verläuft die rote Linie, an der die Unterwerfung unter das staatliche Gewaltmonopol endet ...“

Fürwahr, Liebste, die rote Linie ist längst überschritten.

Nicht erst und nicht nur durch einen Kanzler, dessen größten Verdienste in der Vertuschung von Cum ex-, Wirecard- und sonstigen Skandalen bestehen [430].

---

[430] Die vier größten Skandale von Olaf Scholz, https://www.klassegegenklasse.org/die-vier-groessten-skandale-von-olaf-scholz/ (Abruf am 03.01.2022):

„1. Cum-Ex-Skandal: Steuerhinterziehung bis zum Abwinken.

Er ist in den Cum-Ex-Skandal verwickelt, bei dem Steuern in Milliardenhöhe hinterzogen wurden. Der deutsche Staat wurde nachweislich um 31,8 Milliarden Euro betrogen. Dabei wurde vor den Augen von Finanzminister Scholz die sogenannte Kapitalertragsteuer ausgehebelt. Die Enthüllungen vo[n] Spiegel und … Manager-Magazin zeigen, dass der

Hamburger Senat unter Scholz eine wichtige Rolle spielte, um Steuernachzahlungen der Hamburger Warburg-Bank zu verhindern.

Die Warburg-Bank verschaffte sich 2016 illegale Steuervorteile in Höhe von 47 Millionen Euro durch die sogenannten Cum-Ex-Geschäfte. Als das Hamburger Finanzamt das illegal erwirtschaftete Geld zurückforderte, traf sich Olaf Scholz mit der Warbung-Bank, und die Rückzahlung wurde verschoben. Auf die Frage, was ... [bei] diesem Treffen verabredet worden sei, antwortete Olaf Schol mit „Erinnerungslücken".

[Ich erlaube mir, Liebste, (nochmals) daran zu erinnern, dass die Gebrüder Warburg Mitbegründer der FED waren! Und dass einer von ihnen – als Geheimdienstchef von Kaiser Wilhelm II. – die Durchreise von Lenin aus der Schweiz nach Russland ermöglichte: mitten im 1. Weltkrieg.

Und dass er, Warburg, veranlasste, dass Lenins Transit-Zug – auf seinem Weg quer durch deutsches Feindesland! – tonnenweise Gold zugeladen wurde: für die russische Oktober-Revolution. Um den Zaren zu schwächen. Um den Sonderfrieden von Brest-Litowsk zwischen Russland und Deutschland (1917) zu ermöglichen. Dazu habe ich in meinen Büchern, dazu haben wir in unserem Briefwechsel hinlänglich ausgeführt; hierauf sei verwiesen. Jedenfalls sind es – über Generationen hinweg – die immer gleichen Player mitsamt Adlaten – wie Olaf Scholz –, welche die Geschicke der Menschheit bestimmen. Zu ihren eigenen Gunsten.]

2. Wirecard: Vom DAX-Liebling zum Milliardengrab.

Auch der Skandal um den Finanzdienstleister Wirecard schlug große Wellen. Bei dem ehemaligen DAX-Liebling haben 1,9 Milliarden Euro aus der Bilanzsumme wahrscheinlich nie existiert. Der gigantische Betrug reicht bis ganz oben. Neben Angela Merkel und Peter Altmaier steht

Olaf Scholz als Finanzminister im Mittelpunkt. Selbst konservative ... Zeitungen wie die FAZ schreiben von einem Versagen der staatlichen Kontrollaufgaben. Das Finanzministerium unter Olaf Scholz hat pflichtbewusst weggeschaut [und] Untersuchungen verschleppt …

3. Folter: Scholz hat Menschenleben auf dem Gewissen.

Doch damit nicht genug ... Schon 2001 ließ er [Scholz] Brechmittel einsetzen, um Drogenhändler... zu überführen. Bei einem grausamen Einsatz verlor Achidi John sein Leben. Das Bundesverfassungsgericht meldete sich damals zu Wort und stellte klar, dass es Brechmitteleinsätze niemals gebilligt habe …

4. G20-Polizeieinsatz: Scholz zeigt sich als grausamer Hardliner.

Auch der Polizeieinsatz beim G20-Gipfel war eine grausame Repression, die Scholz zu verantworten hat. Brutal und rechtswidrig gr[iff] die Hamburger Polizei das genehmigte Antikapitalistische Camp an, das gegen G20 protestiert[e] ... Die politische Verantwortung liegt bei Bürgermeister Olaf Scholz, der sich als Hardliner zu profilieren versucht und dabei die Gefährdung von Menschenleben ... billigend in Kauf nimmt."

Nicht erst, seit er vehement einen Impfzwang fordert:

In der Tat, Liebste, bei Olaf Scholz ist die rote Linie längst überschritten!

In der Tat: Die rote Linie ist überschritten. Seit langem.

Denn: Mit jeder Impfung werden wir genetisch verändert, mit jeder Impfung erhalten wir neue Formen, gemäß dem Willen unsrer „Herren“, nach deren Normen, mit jeder Impfung werden wir gleich Ratten einem Laborversuch unterworfen, mit jeder Impfung, die zu verabreichen unseren „Oberen“ gefällt, werden wir anfälliger, nicht nur für „Corona“, sondern, nach und nach, für alle Viren, für all die Mikroben dieser Welt, mit jeder Impfung vergrößert sich die Gefahr, dass wir, am Ende einer langen Kette, hereditär derart verändert werden, wie Bill Gates uns gern verändert hätte: damit man uns – wie mit Schimpansen bereits geschehen – zum Patent und (dadurch) zum Eigentum erklären kann; nun denn, dummes Volk, schweig weiterhin, wohl an.

Indes: Immer mehr wachen auf. Ob es letztendlich genug sein werden, um den eugenisch-diktatorischen Absichten, um dem trans-nationalen „Eliten“-Faschismus einer verschwindend kleinen Minderheit, um den Oligarchen und Plutokraten, um deren globaler Diktatur zu wehren? Ich weiß es nicht, die nächsten Jahre werden es uns, werden es die Menschen lehren.

Jedenfalls: Durch ständige Testung wird derzeit jedes menschlichen Genom erfasst. Um es, sofern erwünscht, genetisch zu manipulieren, als Voraussetzung für weltweites Tracken, für ein globales digitales Geldsystem, für eine lückenlose Überwachung auf allen Ebenen und zu sämtlichen Zwecken, für Inklusion und Exklusion, selbst zu fern-gesteuerter Bestrafung, auch zur physischen Eliminierung derer, die unerwünscht, zu vielen anderen Zielen, derer sich die Herrschenden bedienen, bis alle Menschen dieser Welt getrackt und ein Großteil von ihnen – auch wenn es kaum zu fassen, jedenfalls die, welche nicht mehr von unmittelbarem Nutzen für ihre Oberen, die, welche sich durch Cyborgs und Transhumane ersetzen lassen – wie auf den Georgia Guidestones verkündet verreckt.

Nach dem Willen unserer Oberen wird man uns künftig wieder und wieder impfen: gegen ständig neue Virus-Mutanten, wie diese, seit Millionen von Jahren, von der

Schöpfung gewollt; schwere Nebenwirkungen sind zwar Teil eines durchdachten Vernichtungs-Programms, gelten in orwellschem Neusprech dann aber Corona Delta, Corona Omikron, Corona Nr. xy gezollt.

Ständiges Impfen wird eine permanente Gen-Manipulation ermöglichen, bis Menschen wie erwünscht geschaffen: Wesen, Hybriden aus Menschen und Affen. So wird man, Liebste, züchten Sklavenrassen, Kreuzungen aus Mensch und Tier. Was mittels Mendel´scher Regeln seit Generationen Eugeniker vergeblich versucht lässt sich nun endlich erreichen, jede Impfung stellt hierzu, neu, die Weichen.

Durch Züchtung von Regulator-Genen, durch einen on-off-Modus, der durch Medikamente, der durch (5G-)Mikrowellen u.a.m. aktivierbar, lassen sich Menschen-on-demand, lassen sich Menschen schaffen, die, nach Belieben, mehr Menschen, mehr Affen.

Durch immer neue „Impfungen“ wird das Immunsystem derart geschwächt, dass nur weitere „Impfungen“, dass erst Medikamente – so jedenfalls behaupten die sich „Wissenschaftler“ nennenden Laffen – einen vermeintlichen Schutz schaffen, so dass die Menschen über-, auf dass sie weiterleben können, mögen sie auch, mehr und mehr, gleichen patentierbaren Affen.

- Derart wird ein riesiger Pharma-Markt (mit gigantischen Gewinn-Erwartungen) geschaffen.

- Derart – durch Lockdown und Shutdown unter der Cover-Story eines Virus´ – werden die alten gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen einschließlich des gesamten Bildungs-Systems zerstört, werden neue „Werte“ und Normen kreiert. Zu Nutzen und Frommen der herrschenden Oligarchen und Plutokraten.

- Derart wird eine totale Überwachung, wird eine all-und-alles-umfassende Kontrolle aller Menschen dieser Welt etabliert, derart wird eine Just-in-time- und Online-Sanktionierung abweichenden Verhaltens auf den Weg gebracht. Global.

Dies alles ist nur möglich

- durch das weit(est)gehende Versagen der Ärzte, insbesondere der ärztlichen Standesorganisationen

- durch das Versagen der Juristen, namentlich der (meisten) Anwälte und Richter

- durch das Versagen der Journalisten (der Mainstream-Medien)

- durch das Versagen der Polizei, die gegen das eigene Volk vorgeht

- durch das Versagen der Kunstschaffenden – wo sind die Wecker und Wader, wo sind BAP und Grönemeyer; wo ist Fendrich („I am from Austria"), wo sind all die anderen, die sich feige wegducken.

Heutzutage dient „Corona" vielen Menschen als Religion einer „Neuen Zeit", als Weltanschauung, die allein zur Pseudo-Wissenschaft bereit. In post-faktisch neoliberaler Zeit.

Derart, wie die Macht der Kirche durch die Aufklärung gebrochen wurde, braucht es deshalb eine Aufklärung der neuen Zeit: pseudo-„theokratischer" Herrschaft ver-kehrter „Wissenschaft" sind wir überdrüssig, sind längst wir leid.

Zu solch Neuer Aufklärung versuche ich, meinen Beitrag zu leisten. Gegen die „Theokratie" von Post- und Transhumanismus, von Neoliberalismus und (New) Big Go-

vernment and Governance. Gegen deren Apostel, die eine globalen Unmenschlichkeit verkünden, indem sie proklamieren, In-Humanität kröne die „neue Menschheit“, die – geschaffen von Maschinen: als Cyborgs und Hybriden, aus Menschen und Tieren – gesteuert wird von einigen wenigen, zu deren Nutzen und Frommen.

Indes: Das ist nicht des Herrgotts Welt. Die uns, nach wie vor, gefällt, Deshalb werde ich kämpfen, um die „alte“ Welt zu erhalten, um all diesen Irrungen trotz aller Wirrungen zu wehren. Zu Ehren aller Menschen dieser Welt. Wie diese dem Schöpfer gefiel. Und immer noch gefällt. Denn nicht die Schöpfung, vielmehr die Menschen sind das Elend dieser, unsrer Welt.

Und
vergesset
nie: Am perfidesten
lügt der Staat, wenn er
davon kündet, im Namen des Volkes
zu sprechen. Und vergesst auch nicht, dass
INDIVIDUUM UND STAAT WIE FEUER UND WASSER sind:
die geistigen Flammen, die ersteres entzün-
det, um eben diesen Staat zu verän-
dern, löschen dessen Feuerweh-
ren, damit alles so bleibe,
wie es ist. Deshalb gibt
es keine wirkliche
Freiheit, so lan-
ge es einen
Staat
gibt.
Und
deshalb
etabliert er, der
Staat, Denkverbote
in den Köpfen (und den
Herzen) seiner Bürger,
namentlich durch das
Bildungs-System
des Staates:

Heute
können gar viele
lesen und schrei-
ben. Die nennt
man dann Ba-
chelor.

Auch
Faustens Wagner
glänzte nicht ge-
rade durch Intel-
ligenz.

Gefähr-
lich für einen Staat
indes sind Bürger, die
denken oder gar den-
ken und fühlen kön-
nen.

Deshalb
tut er, der Staat,
alles, um eine sol-
che Spezies zu ver-
hindern.

Mithin;
Alleine Dummheit
lässt zuhauf die Menschen
glauben, das Leid auf Erden sei
Gottes Wille, des Schicksals Lauf.
Und Dummheit lässt sie nicht erkennen,
dass es nur wen´ger Menschen Hand, die
menschlich Elend schuf – nur zu eige-
nem Behuf, zu eignem Glück, zu
eigner Freud. Und all den
anderen zum Leid.

Wir hätscheln
unsre Hunde. Gar
treu ist das Getier. Was
kümmern uns die Kinder. Wir,
wir leben hier. Hier auf dieser Welt,
wo nur eines zählt: Geld, Geld.
Und nochmals Geld.

Der Menschen Herz,
so kalt wie Stein: Wer zahlt
hat Recht, das sei der Welten
Lauf. DER MENSCHEN HERZ, SO KALT – WIE
EINST DAS HERZ AUS STEIN BEI WILHELM HAUFF.

Für eine zukünftige demokratische und sozial gerechte(re) Gesellschaft ist somit zu fordern:

- Abschaffung des Zinses-Zins-Geldsystems
- Abschaffung von Fiat Money
- Trennbanken-System resp. vollständige Abschaffung des Finanz-Bankensystems mit Derivaten und sonstigen Casino-Finanzprodukten
- Nicht die Einleger von Banken, also deren Kunden (d.h. die Kontoinhaber als Gläubiger), sondern die Eigner der Finanzinstitute selbst tragen allfällige Verluste, und zwar mit ihrem gesamten Vermögen: Wer Schulden macht, verursacht, muss dafür auch geradestehen (Bail out statt Bail in)
- Sog. systemrelevante Banken „in Schieflage“ werden nicht mehr mit Steuergeldern (in unbegrenzter Höhe) gestützt, sondern vom Staat übernommen und weitergeführt oder abgewickelt (unter den unmittelbar zuvor benannten Kautelen)
- Kapitalsammelbecken (beispielsweise Banken, große Konzerne oder globale Vermögensverwal-

ter) werden durch gemeinnützige Genossenschaften mit Zweckbindung des Kapitals ersetzt

- Abschaffung leistungsloser Einkommen über das bedingungslose Grundeinkommen (s. hierzu im folgenden) hinaus, insbesondere Abschaffung von leistungslosem Einkommen aus Mieten, Pachten, Zinsen, Dividenden u.ä.m.; ggf. ist das bedingungslose Grundeinkommen durch ein allfälliges leistungsloses Einkommen zu ersetzen resp. mit diesem zu verrechnen. Mit anderen Worten: Wer Einkommen bezieht, *ohne dafür zu arbeiten*, hat in entsprechender Höhe keinen Anspruch auf das Grundeinkommen

- Schwundgeldsystem á la Wörgl (Stichwort: Michael Unterguggenberger) und ohne die Möglichkeit, Geld aus der Real-Wirtschaft in ein Finanzbanken-System zu verschieben

- Genügend hohes, wirklich *bedingungsloses* Grundeinkommen (ohne eine Bindung an Wohlverhalten, Impf-Willigkeit und dergleichen mehr); das Grundeinkommen muss den Menschen ein Leben mit Anstand und in Würde ermöglichen.

Das *universelle* Grundeinkommen, das von Klaus Schwab und Konsorten propagiert wird, soll zwar global gewährt, aber *nicht bedingungslos* zugewendet werden, vielmehr an das „Wohlverhalten“ des jeweiligen Empfängers gebunden sein!

Anmerkung: Die Produktivkräfte sind durch die technologische Entfaltung dermaßen entwickelt, dass eine Wochenarbeitszeit von fünf bis zehn Stunden allen Menschen auf der Welt ein menschenwürdiges Leben ermöglichen würde; das Problem ist nicht die Erwirtschaftung, vielmehr die Verteilung der (vorhandenen) Ressourcen. Zum ersten Mal in der (uns bekannten) Menschheitsgeschichte wäre, problemlos, möglich, dass alle Menschen der Welt in materiellem Wohlstand leben!

- Kein digitales Zentralbankgeld, weiterhin Bargeld als gesetzlich verbrieftes Zahlungsmittel (weil eine ausschließlich digitale Währung eine totale Kontrolle – aller Menschen, weltweit und zu jeder Zeit – ermöglichen würde)

- Verstaatlichung von Schlüssel-Industrien / systemrelevanten Bereichen (Gesundheitswesen/Banken/Energieversorgung/Montan-Industrie usw.)

- Mischform aus planwirtschaftlichen und marktwirtschaftlichen Elementen

- Begrenzung des monatlichen Einkommens (aus Arbeit und Kapital) auf das 5-fache/10-fache (?) des Durchschnittseinkommen (für alle Berufe und sämtliche Einkommensarten)

- Begrenzung des Gesamtvermögens auf 10 Millionen / 50 Millionen (?) Euro

- Direkte Demokratie mit einem hohen Anteil an plebiszitären Elementen:

- Volksabstimmung bei allen wichtigen Gesetzen (einfach umzusetzen über eine Handy-App)

- Räte-Demokratie (direkt gewählte Volksvertreter, deren Mandats-Zeit zeitlich grundsätzlich begrenzt ist und denen das Mandat jederzeit durch die Mehrheit ihrer vormaligen Wähler wieder entzogen werden kann)

- Abschaffung des Lobbyismus´; „einschlägige“ Zuwendungen an und Vorteile für Politiker (jedweder Art, auch nach ihrem Ausscheiden aus der Politik)

müssen als das sanktioniert werden, was sie sind: schlichtweg und schlechterdings Bestechung und Bestechlichkeit

- Kleine lokale und regionale statt großer über- und transnationaler Strukturen (wie die EU; allenfalls wirtschaftliche Kooperation der Nationalstaaten wie vormals in der EWG)

- Weitestgehend lokale/regionale (Selbst-)Versorgung mit Lebensmitteln („Wer das Öl kontrolliert, der beherrscht die Staaten; wer die Nahrungsmittel kontrolliert, der beherrscht die Völker; und wer das Geld kontrolliert, der beherrscht die Welt!“)

- Gesundheitswesen: Der Patient soll aufgeklärt werden und frei darüber entscheiden, für welche Behandlungs-Methode er sich entschließt; Übernahme der Kosten, unabhängig von der gewählten Behandlungsform

- Umlage-Finanzierung, keine Privat- und Kassenpatienten

- Zerschlagung der Pharma-Konzerne und ihrer Machtstrukturen

- Zerschlagung des Digital-Finanziellen-Komplexes (Änderung des Kartellrechts, Durchsetzung eines neuen Kartellrechts)

- Öffentlich-rechtliches Medien-System ohne Zensur von Meinungen (sofern diese nicht andere diskreditieren und/oder zu Gewalt aufrufen)

- Zerschlagung der Medien-Konzerne (mit Abfindungen, die nicht über der Vermögens-Höchstgrenze liegen)

- Erbschafts-Steuern (die sich nicht durch die Gründung von Stiftungen und dergleichen mehr umgehen lassen), die dem Erbenden maximal ein Vermögen hinterlassen, das mitsamt eigenem Vermögen nicht die zulässige Vermögens-Höchstgrenze übersteigt

- Kapitalflucht-Steuern (solange andere Gesellschaft-Formen im Ausland überdauern)

- Förderung regionaler und lokaler Strukturen auf allen Ebenen von Wirtschaft und Gesellschaft

- Soweit möglich Übertragung der Entscheidungsgewalt über regionale/lokale Entscheidungen auf eben diese regionale/lokale Ebene

- Ein freies Europa mit freien Nationalstaaten

- Erhaltung der jeweiligen kulturellen Identität

- Kein Genderismus/Genderwahnsinn: Die Menschen sind Mann, Frau oder Kind, unabhängig von ihren sexuellen Neigungen und Präferenzen; sie sind indes nicht heute Nashorn und morgen Quietsche-Ente (weil man ihnen dies – zwecks Verunsicherung ihres Identitäts-Empfindens – so suggeriert)

- Keine hierarchisch-autoritären Strukturen in Schulen und Universitäten; freies Lernen (Stichwort: Prinzip Summerhill)

- Rückbesinnung auf ein humboldsches Bildungs-Ideal, kein sinnloses Bulimie-Lernen (warum wohl versagen die Ärzte in der Corona-Krise?)

- Freie Entfaltung der Persönlichkeit, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Weltanschauung und finanziellen Verhältnissen – heute sind

nicht alle Menschen gleich (wie vom Grundgesetz gefordert), sondern, aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten, (von Geburt an) in höchstem Maße ungleich

- Förderung, nicht Unterdrückung all der Ressourcen, die in jedem einzelnen Menschen angelegt sind; (tatsächliche) Freiheit von Kunst und Wissenschaft

- Last but not least: Gerechte Bestrafung derer, die am gigantischsten Betrug und Verbrechen der Menschheitsgeschichte, gemeinhin als „Corona-Pandemie“ bezeichnet, beteiligt sind/waren.

- Und als Aufgabe für künftige Generationen: Nicht mehr der Holocaust, sondern die Corona-Pandemie soll den Menschen als warnendes Beispiel für menschliche Verirrung dienen; die alten Forderungen der französischen Revolution von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (resp. „Schwesterlichkeit“) müssen Inhalt, Grundlage, Ziel und Vollendung unserer Bildungsbestrebungen und unseres Gesellschaftsideals werden.

- Reduktion staatlicher Strukturen und Funktionen soweit möglich

- Anarchie, also Freisein von Herrschafts-, Macht- und (fremden, nicht selbstbestimmten) Ordnungsstrukturen (soweit konkret realisierbar)

- Ideal aus Anarchie und Humanismus (mit dem Menschen im Mittelpunkt des Denkens, Fühlens und Handelns)

DICHOTOMIE.
ODER: ES BRODELT.
AUF DER GANZEN WELT.
ODER ABER: KLAUS SCHWAB
SEI´S INS STAMMBUCH GESCHRIEBEN

Was Den Reichen Gegeben

Ward
Den
Armen
Genommen

Was Die Einen Besitzen

Ist
Den
Andern
Zerronnen

Ex Nihilo Nihil Fit

Nichts
Entsteht
Von
Ungefähr

Der Eine Hat´s Im Beutel

Der
Des
Anderen Ist
Leer

Zwillinge Arme Und Reiche Sind

Was
Einer
Verliert
Nimmt
Der
Andre
Geschwind

Ohne Bedenken

Als
Würd
Der
Liebe
Gott
Höchst-

Selbst
Es
Schenken

So Also Merke Auf

Es
Gibt
Keine Reiche
Ohne
Arme

Und Reich Ward Niemand Ohne Schuld

Da
Reiche
Indes
Selten
Arme
Jedoch
Zuhauf

Werden
Arme
Reiche
Hängen

Immer
Wieder

Das
Ist
Der
Welten
Lauf

Und Wenn Du Reicher
Angst Hast Um Dein Leben

Dann
Musst
Du
Auch
Den
Armen
Geben
Von
Deinem
Gut
Von

Deinem
Geld

Auch Wenn Dies Nimmer Dir Gefiel

Und Jetzt
Und Auch In Zukunft
Nicht Gefällt

Gäbe es heute, 2020/2021/2022, keine PCR-Tests, keine Maulkörbe und keine krank machenden, oft gar tödlichen „Corona“-“Impfungen“, wüsste und bemerkte niemand, wirklich niemand, dass es – angeblich – eine Corona-Pandemie gibt.

Und würden die Massen-Medien nicht unsägliche Lügen über die angeblichen Folgen eines Virus´ verbreiten, das, wie eh und je, fast ausschließlich Husten und Schnupfen verursacht, gäbe es nicht die völlig abstrusen Vorstellungen über ein Virus – ein Transposom, das für den genetischen Austausch zwischen Mensch, humanem Mikrobiom und der Umwelt sorgt und derart die menschliche (wohlgemerkt: Mikro-) Evolution (in toto zum Nutzen der Menschen!) voran bringt –, gäbe es nicht diese gigantische, global inszenierte Lüge zwecks Initialisierung des Great Reset und zur Implementierung einer New World Order, dann würden die Menschen nicht mit Entsetzen die Anzahl falsch-positiv Getesteter zur Kenntnis nehmen und glauben, es handele es um infizierte, um kranke, gar um todkranke Menschen.

Mithin, Liebste: Wirklichkeit ist nicht an sich, für sich; sie entsteht im Auge des Betrachters – wir schaffen unsere je eigene, unsere höchst subjektive Realität. Wodurch wir zum Schöpfer unseres Lebens werden (können).

Statt fremd-bestimmt zu leben, statt, durch andere, gelebt zu werden.

Deshalb: Jeder, der sich einen „Corona“-Abstrich machen lässt, sollte sich darüber im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern (u.a.) dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will. Schon geimpft hat. Durch diese Impfungen genetisch verändern will. Bereits verändert hat. Mit jeder Impfung – und es werden zahllose sein – ein Stück mehr „transformieren“ wird. Im Sinne eines transhumanistischen Konzepts, das aus den Menschen (langfristig) Hybriden macht, halb Mensch, halb Tier. Sollten sie die Impfung(en) überleben. Denn die Reduktion der Weltbevölkerung ist suprema lex der Gates und Konsorten.

Weshalb „interessierte Kreise“ – unter dem ebenso erlogenen wie von langer Hand geplanten Vorwand, ein „common-cold-virus“ sei zur tödliche Seuche mutiert – eine globale „Gesundheits-Diktatur“ und eine New World Order errichten, damit sie die Menschen noch besser und mehr als bisher knechten und in ihrem Bestand reduzieren können.

Und Äonen von (sog.) Intellektuellen, von Ärzten und Juristen spielen mit. Namentlich aus Dummheit und/oder Feigheit. Oft aus Gier nach Geld, Ansehen und ein bisschen Macht. Helfen dadurch denen, die der Menschen und der Menschheit Grab schaufeln. Auch das der vielen Mitläufer und all der kleinen Helfer und Helfershelfer, die letztendlich nicht verschont bleiben. Wenn sie ihre Schuldigkeit getan, wenn sie zum Mohr geworden, der gehen kann, wenn auch sein Grab gegraben.

Somit: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchten wir – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in „World Government“ und „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur alle einschlägigen Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, willst Du, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit Dir, meiner vom Deep State ermordeten Frau, wollen wir, sozusagen als Vermächtnis, das, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was wir

verkündet, mutig, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Deshalb schreiben wir – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott uns gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt.

Und wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land. Und bringe dies den Tod.

Damit leben die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

HOMO HOMO EST. HOMO DEUS EST. HOMO TIBI DEUS EST. HOMO DEUS, ECCE, DEUS HOMO, HOMINE!

KEINE ANTWORT

DORT, WO GESTERN
ZUKUNFT WAR UND HEUTE
NUR NOCH HEUTE IST, WO
MANN WIE FRAU ZUTIEFST
VERMISST, WAS, IN DER TAT,
GEWINN FÜR IHRE SEELE, IHREN
GEIST, FÜR DAS, WAS MAN DEN MENSCH,
WARUM MAN MENSCHEN MENSCHEN HEISST,
DORT TÜRMEN SICH, NACHTSCHWARZ
UND TRÄNENSCHWER, DER MENSCHEN
SORGEN, ACH, WIE SEHR, WIE VOLLER
INNBRUNST SEHN ICH MICH NACH
MENSCHLICH LIEB, DIE WIE
EIN DIEB HEIMLICH UND
STILL VON DANNEN
SCHLICH, DIE
KEINEN PLATZ
MEHR FAND
AUF DIESER WELT,
IN DIESEM SORGENVOLLEN,

SCHMERZENSREICHEN LAND,
IN DEM NUR NOCH BELOGEN UND
BETROGEN, IN DEM GEMORDET WIRD
MIT LEICHTER HAND.

DIE PERSPEKTIVE?

DIE ZU FORMULIEREN FÄLLT DEM DICHTER SCHWER, PROSAISCH, NÜCHTERN ENDET SOMIT DAS GEDICHT, ES BLEIBT DIE FRAGE: WAS HAT, HEUTZUTAGE, NOCH GEWICHT VON DEM, WAS MENSCHEN EINSTMALS WICHTIG WAR, WAS BLEIBT IN ZEITEN VON GEFRAMTER ANGST, DER MAN EINEN NEUEN NAMEN GAB, DIE SCHLICHT-WEG MAN GENANNT: C-O-R-O-N-A. AUF EWIG. FORTWÄHREND. IMMERDAR UND IMMER DA: DIE ANGST. VOR DEM LEBEN. DIE WARD DIE VOR

C-O-R-O-N-A

CHRISTIAN DROSTEN – EIN LÜGNER UND BETRÜGER

Die (Begründung der) gesamte(n) Corona-Pan- resp. PLANdemie beruht auf dem PCR-Test eines gewissen Christian Drosten; zur Lächerlichkeit dieses „Drosten-Tests“ (der nicht misst, was er zu messen vorgibt) haben mittlerweile, weltweit, Tausende von Ärzten, Biologen und (sonstigen) Wissenschaftlern ausgeführt.

Zu seinem Erfinder bleibt nur anzumerken wie folgt: Christian Drosten ist meines Erachtens ein Lügner und Betrüger. Mit besonderer krimineller Energie.

Selbst-verständlich verfüge ich über eine Vielzahl von Dokumenten, die diese meine Aussage belegen; der interessierte Leser sei, nur beispielhaft, verwiesen auf: „Stiftung Corona-Ausschuss, Live-Sitzung 22: Die Player: Drosten, … die Charité und die Rolle von TIB Molbiol. Ovalmedia, https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwimr_ek9s_sAhXNsKQKHWUSAQcQFjAAegQIBhAC&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DOixLI-IuJvY&usg=AOvVaw3xX36ddolKAN3RiVh8PhD6“, abgerufen am 25.10.2020.

Und auf: 5 Ideen: Interview mit Rechtsanwalt Dr. Reiner Füllmich, https://youtu.be/ZgmP_UmgVoE, ebenfalls am 25.

10.2020 abgerufen und noch am selben Tag von Youtube gelöscht: „Dave Brych spricht in seinem youtube-Kanal am 24.10. zum Thema ´Wissenschaftsbetrug und Korruption? Der Fall Drosten´ mit Reiner Füllmich vom Corona-Untersuchungsausschuß. Ab Minute 17:51 geht es um die Dissertation“ (CORONA DOKS, 25. Oktober 2020, https://www.corodok.de/drosten-wissenschaftsbetrug/, abgerufen dito).

Aus diesen und anderen Belegen und Beweisen geht m.E. hervor, dass Drosten seinen medizinischen Doktortitel erschwindelt hat, dass Drosten, weiterhin, seinen Professoren-Titel erschwindelt hat (wobei die euphemistische Formulierung „erschwindelt“ nicht darüber hinwegtäuschen soll, dass es sich schlichtweg um Straftaten des Christian Drosten – ohne Doktor und ohne Professor – handelt) und dass er, Drosten, deshalb umgehend aus seinem Beschäftigungsverhältnis an der Charité zu entfernen ist.

Obiter Diktum: In diesem Zusammenhang (betrügende, kriminelle Professoren und die Charité) erlaube ich mir, auf mein unlängst erschienenes Buch: *„Leuchten der Wissenschaft“. Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Ebozon, Traunreut, 2020* zu verweisen:

Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) Emil von Behring – für die (angebliche) Immunisierung

gegen Diphtherie. Tatsächlich jedoch bot die Impfung keinerlei Schutz, vielmehr starben unzählige der Geimpften. An der Impfung. Oder wurden zu Krüppeln. Durch die Impfung. Mithin: Schon der erste Medizin-Nobelpreis war eine Mogel-Packung.

Nur wenige Jahre nach Behring erhielt dessen Lehrer Robert Koch (1905) die begehrte Auszeichnung – für seine Verdienste in der Behandlung der Tuberkulose. Insbesondere tat sich Koch mit dem Tuberkulin hervor: Die mit der „Koch´schen Lymphe“ behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Koch selbst hatte den gigantischen Betrug inszeniert; und kalkulierte sein Blutgeld auf (umgerechnet etwa) 45 Millionen Euro. Jährlich. Nicht minder grausam waren seine gescheiterten Versuche, die Schlafkrankheit auszurotten – selbst KZs ließ er für seine menschlichen Versuchskaninchen errichten: „Ähnlichkeiten zwischen … [solch Koch´schen] Konzentrations-Lagern in Afrika und den KZs der Nazis … sind unübersehbar.“

1908 schließlich wurde Paul Ehrlich, der dritte im unheiligen Triumvirat, dessen sich die Berliner Charité noch heute rühmt, mit dem Nobelpreis geehrt; sein Diphtherie- und Tetanus-Serum hat unzähligen Menschen das Leben gekostet. Auch produzierte Ehrlich viele der Chemotherapeutika, mit denen Koch seine Menschen-Versuche

machte. Zudem starben zahlreiche Patienten an Salvarsan; dieses hatte Ehrlich gegen die Syphilis entwickelt. Prostituierten wurde es zwangsweise verabreicht; ein Prozedere, das uns aus der AIDS-„Therapie“ heutzutage nur allzu gut bekannt ist.

Aus aktuellem Anlass erlaube ich mir, abschließend noch anzumerken: Kein halbwegs Fachkundiger bezweifelt, dass eine (mehr oder weniger freiwillige oder auch ganz und gar unfreiwillige) Impfung gegen „Corona“ – in noch viel größerem Maße – Elend über die Menschen bringen und der Charité und ihren Aushängeschildern (von Koch, Behring und Ehrlich bis zu einem gewissen Christian Drosten) ein noch unrühmlicheres Andenken bescheren wird oder – hoffentlich – würde:

Cui honoren honorem inhonestitiamque: Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch Schande über die Verbrecher und der Verbrecher Namen. Sic sit et ἀμήν (Amen).

CHRISTIAN DROSTEN – KEIN DOKTOR, „PROFESSOR“ VON GNADEN DER FAMILIE QUANDT

Wie PPP (Private Public Partnership) funktioniert – die Formulierung vermeidet den Anschein von Bestechung und Bestechlichkeit – lässt sich trefflich an Christian Drosten und der (BWM-Eigentümer-)Familie Quandt [431] zeigen [432]:

„Christian Drosten ist auf ungewöhnlichen Wegen an eine Professur der Berliner Charité gelangt. Dazu gehören folgende Sachverhalte:

---

[431] „In der Zeit des Nationalsozialismus vermehrte und vergrößerte Günther Quandt den Familienbesitz teils auf Kosten von KZ-Häftlingen und unrechtmäßig enteigneter, meist jüdischer Konkurrenten und wurde zu einem großen Produzenten von Rüstungs- und Industriegütern im Dritten Reich. Die Quandts profitierten im Zweiten Weltkrieg vom Zwangsarbeitereinsatz in ihren Fabriken.“ Derart kein „Verschwörungsblatt“, sondern Wikipedia [https://de.wikipedia.org/wiki/Quandt_(Familie), abgerufen Sommeranfang 2021].

[432] Corona Doks, https://www.corodok.de/drosten-wundersam-charite/, abgerufen am 21.06.2021: C. Drostens wundersamer Weg auf die Lehrstühle der Charité

1. eine Doktorarbeit von 2001, die sehr viele Fragen aufwirft
2. der Verzicht auf eine Habilitation bei der Berufung
3. der Umstand, daß die Professur einem Institut zugehörig ist, das von der Milliardärsfamilie Quandt initiiert und alimentiert wird ...

Merkwürdigkeiten um die Doktorarbeit

Irritierend ist, daß in zwei vermutlich von Drosten selbst verfaßten Lebensläufen einmal das Jahr 2000 und ein anderes Mal das Jahr 2003 dafür genannt werden. Auch die Themen der Promotion sind hier nicht identisch ... [433]

Fakt ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand: 2001 reichte Drosten eine Dissertation an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main ein. 2003 wurde sie mit der Höchstnote bewertet.

Erst 17 Jahre später und erst auf öffentlichen Druck wurden im Online-Katalog der UB 2 Exemplare der Arbeit aufgeführt, von denen eines nur für den Lesesaal zur Verfügung gestellt wird. Beide galten wochenlang als ausgeliehen und nicht vormerkbar. Noch heute ist dies so, bei einem Exemplar bis zum 25.1.21. Eine Anfrage an den Scan-Service der Bibliothek wur-

[433] Drosten-Dissertation unter Verschluß? Https://www.corodok.de/drosten-dissertation-verschluss/ (Abruf am 20.06.2021)

de abgelehnt, weil urheberrechtlich geschützte Werke erst ´70 Jahre nach dem Tod des Urhebers´ gescannt werden dürften.

Darüber hinaus führte die Hochschule einen ominösen Wasserschaden an, der alle Exemplare der Dissertation beschädigt habe. Ein Antrag …, Einsicht in die Promotionsakten im Universitätsarchiv zu nehmen und den Schaden zu begutachten, wurde bis heute offenbar nicht bearbeitet.

In der Deutschen Nationalbibliothek (DNB), der Pflichtstelle für Dissertationen, gab es bis zum 13.7.2020 keinen Eintrag für die Arbeit. Erst an diesem Tag, 17 Jahre nach Fertigstellung der Promotion, wurde sie dort verzeichnet [e.U.].

Inzwischen war es möglich, bei der DNB 75% der Arbeit (woher kam sie plötzlich?) zu kopieren. Der Grund für diese Beschränkung ist unklar. Anders als die Universität behauptet, handelt es sich bei diesem Text um eine Monographie und nicht um eine dreiteilige Artikelserie. Hinzu kommt: Keiner der drei genannten Artikel wird in der Monographie erwähnt, die UB führt sie nicht in ihrem Katalog, einer davon ist bislang trotz intensiver Recherchen auch sonst nicht erhältlich [e.U.] ... [434]

Es geht auch ohne Habilitation

---

[434] Drosten-Dissertation aus Leipzig ein Fake? Https://www.corodok.de/drosten-dissertation-fake/ (Abruf am 20.06.2021)

Nach academics.de, dem Portal der “Zeit“ für Forschung und Lehre, gilt:

„Die Landeshochschulgesetze schreiben vor, dass Universitätsprofessoren – anders als ihre Kollegen an der Fachhochschule – neben der Promotion ´zusätzliche wissenschaftliche Leistungen´ vorweisen müssen. Das kann zum einen die Habilitation sein, zum anderen aber auch die Juniorprofessur, die Leitung einer Nachwuchsgruppe oder eine andere eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit mit einem adäquaten Publikationsvolumen ...

So kommt man in bestimmten Fächergruppen wie in der Medizin und den Geisteswissenschaften oft nicht um die Habilitation herum. Bei der Berufung achten die Universitäten nicht allein auf die fachliche Qualifikation der Bewerber, sondern auch auf deren internationale Vernetzung und Kontakte zu potenziellen Drittmittelgebern.“

… Die Hochschulen mußten [im Fall des Christian Drosten, sarkastisch auch „Dr.“ Osten genannt] Gründe haben, vom üblichen Verfahren abzuweichen und auf eine Habilitation zu verzichten. Hier sei dahingestellt, ob eher die internationale Vernetzung oder die Kontakte zu potenziellen Drittmittelgebern ausschlaggebend waren.

Professor von Quandts Gnaden

„*Prof. Dr. Christian Drosten hat seit dem 1. März eine W3-BIH-Professur für Virologie an der Charité inne. Damit einher gehen die Leitung des Institutes für Virologie der Charité und*

des Fachbereiches Virologie bei der Labor Berlin GmbH sowie der Aufbau einer BIH-Forschungseinheit Virologie im Rahmen des Forschungsprogramms Personalisierte Medizin“ [435],

teilt die Charité in ihrem Jahresbericht für 2017 mit.

Hier [436] – würde ich meiner Liebsten schreiben, wenn die Kreise, die ich beschreibe, sie nicht schon vor einem Jahrzehnt ermordet hätten – … [hier wird] gezeigt, daß das BIH (Berlin Institute of Health) von der Milliardärsfamilie Quandt initiiert und gesponsert wurde. Stefan Quandt selbst ist stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats der von Johanna Quandt ins Leben gerufenen Stiftung Charité und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung. Eines von zwei Vorstandsmitgliedern der Stiftung Charité ist Jörg Appelhans, ´seit 2000 persönlicher Referent der Familie Quandt´ [437].

---

[435] Charité: Einblicke 2017. Jahresbericht. Dort S. 14: BIH Johanna Quandt Professuren

[436] Corona Doks: Wie wurde Christian Drosten Prof. an der Charité? Https://www.corodok.de/drosten-prof-charite/ (Abruf am 20.06. 2021)

[437] Erinnerst Du Dich noch – so würde ich meiner Liebsten weiterhin schreiben –, erinnerst Du Dich noch an meinen persönlichen Referenten seinerzeit. Der arme Kerl lief wie ein Dackel hinter mir her. Aus „Rache“ versuchte er durch eine amouröse Affäre mit einer Mitarbeiterin möglichst viel über und gegen mich zu eruieren; man weiß ja nicht, wie man solches Material ggf. noch brauchen

Damit das Bild rund wird: Mitglied im Stiftungsrat ist auch Prof. Dr. Brigitte Oetker, langjährige Geschäftsführerin des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. Sie ist die Ehefrau von Arend Oetker, Chef der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG und u.a. Präsidiumsmitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Arend Oetker sitzt gemeinsam mit Dr. Constanze Landt im exklusiven Förderkreis der Deutschen Oper Berlin (siehe Stiftung Charité – fest in der Hand der Wirtschaft [438]). Constanze Landt ist Ehefrau von Olfert Land und Managerin in mehreren gemeinsamen Unternehmen. Beide sind NutznießerInnen einer

---

kann.

[438] Stiftung Charité – fest in der Hand der Wirtschaft, https://www.corodok.de/stiftung-charite-wirtschaft/, abgerufen am 20.06.2021:
„Stiftung der Quandts hat das Sagen …: ´Sie wurde 2005 von der Unternehmerin Johanna Quandt mit dem Auftrag gegründet, die Innovationskraft und Exzellenz der traditionsreichen Berliner Universitätsmedizin zu unterstützen. Hier engagiert sich die Stiftung in zwei Schwerpunktbereichen: Der Förderung des Forschungstransfers zwischen Labor und Klinik sowie der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovation und Unternehmertum in der Medizin.´
Diesen Auftrag hat Christian Drosten verstanden. Vorbildlich engagiert er sich für den Transfer von mit öffentlichen Geldern erbrachten wissenschaftlichen Leistungen hin zum Unternehmertum.“

engen Kooperation mit Christian Drosten, der Charité und dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin bei der Entwicklung von Tests nicht nur in Sachen Corona.

Schließlich – zurückkehrend zu AIDS – ist bei Wikipedia [Wikipedia, AIDS-Leugnung – s.zuvor] zu lesen: „Südafrika gehört zu den am schwersten von der AIDS-Pandemie betroffenen Ländern der Erde … Obwohl der Nutzen von Medikamenten zur Behandlung der HIV-Infektion und zur Vermeidung der Übertragung des HI-Virus von infizierten Schwangeren auf deren Kinder erwiesen war, bestritt er [Thabo Mbeki, ehemaliger südafrikanischer Präsident] diesen Nutzen [439]…

[N]ach mehreren juristischen Auseinandersetzungen wurde die südafrikanische Regierung gerichtlich dazu gezwungen, mit HIV infizierten Schwangeren und Opfern von Vergewaltigungen antiretrovirale Medikamente zugänglich zu machen."

---

[439] Kiran van Rijn: The Politics of Uncertainty: The AIDS Debate, Thabo Mbeki and the South African Government Response. Social History of Medicine, Volume 19, Issue 3, 1 December 2006, Pages 521–538, https://doi.org/10.1093/shm/hkl077, abgerufen am 26.01.2019:
„Shortly after becoming President of South Africa in 1999, Thabo Mbeki began to seek non-mainstream advice about his nation´s AIDS epidemic; a number of those consulted were outspoken in denying the causal link between HIV and AIDS. In response to Mbeki´s actions, over 5,000 scientists signed the 'Durban Declaration', which declared HIV to be the cause of AIDS ..."

Dieser Argumentation lässt sich wie folgt entgegnen [440]: „Die Millionen von angeblichen Aidskranken in Afrika sind bloße Erfindung. Um das Sterben in Afrika zu erklären, braucht man AIDS nicht: Die Auszehrung vieler Afrikaner geht auf Mangelernährung und mit Parasiten verseuchtes Trinkwasser [441] zurück …

[Auch lässt der hygienische Standard in sog. Entwicklungsländern bei invasiven Maßnahmen – von Spritzen bis zu Operationen – sehr oft zu wünschen übrig, welcher Umstand die Übertragung infektiöser Erkrankungen, die dann letztlich als „AIDS“ imponieren (können), begünstigt [442] [443] [444].] In Afrika werden inzwischen 29 verschiedene, längst bekannte Krankhei-

[440] AIDS: Nur eine lukrative Lüge.
Neben Krebs gilt AIDS als die tödlichste Geißel unserer Zeit. Verleitete die Sexuelle Revolution die Menschen zu sexueller Ausschweifung, kontrolliert man sie nun über eine angeblich tödliche Seuche – und macht mit ihrem Leiden ein Milliardengeschäft.
Zeitenschrift, Nr. 37 (1. Quartal 2003), S. 22

[441] Mehr als die Hälfte der Menschen hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser (WHO: Water supply and sanitation monitoring report: sector status as of 1994, WHO_EOS_96.15.pdf (https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/63041/WHO_EOS_96.15.pdf?sequence=1&isAllowed=y, abgerufen am 18.03.2019)

[442] Salehe O. et al: The amount of HIV-infections caused by syringes and needles in Mbeya-region, Second National Seminar on Aids Research in Tanzania, Dar es Salaam 1994

ten als ´AIDS´ bezeichnet, darunter Tuberkulose, Malaria, Cholera, Typhus etc. [e.U.]

Denn nicht nur die Pharmakonzerne, sondern auch die afrikanischen Regierungen haben AIDS als Goldesel entdeckt: ´Helft uns im Kampf gegen AIDS – schickt uns Geld!´ ... ´Wo es AIDS gab, war auch Geld vorhanden: eine brandneue Klinik,

---

(sek. zit. nach: http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download doi=10.1.1.519.7396&rep=rep1&type=pdf, abgerufen am 18.03. 2019)

443 H.V. Wyatt, S. Mahadevan, S. Srinivasan: Unnecessary injections and paralytic poliomyelitis in India. Transactions of the Royal Society of Tropical Medicine and Hygiene. Volume 86, Issue 5, September–October 1992, Pages 546-549: “If oral medicines for fevers and diarrhoea replaced unnecessary injections, the prevalence and severity of paralytic polio would be reduced.“

444 Wyatt, H. V., and S. Mahadevan: Unnecessary injections in developing countries: the risk and costs. International Journal of Risk & Safety in Medicine 4.2 (1993): 167-176: “By the early 1950s, the syringe and needle had become immensely popular across the whole of the tropics and subtropics. Patients wanted injections, doctors wanted to give injections, traditional healers had incorporated injections into their practices and all kinds of paramedical workers and others were prepared to give injections. Visitors to Europe and North America returned with syringes and needles for use with their families. All medical interventions have some risk: some medical interventions have very high risks ...“

ein neuer Mercedes, der vor dem Gebäude stand, moderne Testlabors, hochbezahlte Jobs und internationale Konferenzen.´

Timothy Stamps, der Gesundheitsminister von Zimbabwe, gibt offen zu: ´Die HIV-Industrie, landesweit ein millionenschweres Geschäft, ist meiner Ansicht nach zu einer der größten Gefahren für die Gesundheit geworden.´

´Die Menschen sterben aus psychologischen Gründen … Jemand erkrankt an einer simplen Malaria, fürchtet sich aber, zum Arzt zu gehen, weil man ihn dann als klinischen Fall von AIDS abstempeln würde … [D]ie Menschen ... lassen sich ... nicht mehr ärztlich behandeln.´“

Der werte Leser möge sich – *nach* Lektüre vorliegenden Briefwechsels – seine eigene Meinung bilden, ob das HI-Virus überhaupt existiert, ob es – ggf. – eine Krankheit sui generis, genannt AIDS, verursacht und ob angebliche AIDS-Patienten we-

gen sog. AIDS-Medikamente oder trotz dieser überleben [445] [446] [447] [448].

Das Ergebnis seiner Reflexionen müsste eindeutig sein; es sei denn, er glaubt an die magische Kugel, die JFK tötete [449]: „Jeder, der sich mit dem Attentat auf US-Präsident John F. Kennedy vor 50 Jahren befasst, kommt an einem Phänomen nicht vorbei: der ´Theorie der magischen Kugel´ … Denn die ´magi-

[445] Gemäß US-Seuchenbehörde überlebten 2001 solche Patienten, die – angeblich – an AIDS erkrankt waren und eine Kombi-Therapie erhielten, den Zeitpunkt ihrer Diagnose-Stellung um 48 Monate; 1996 betrug die Überlebenszeit nach Diagnosestellung nur 36 Monate (AIDS Drugs Extend Survival Time Fourfold. The New York Times vom 14.03.2001, Archives of the New York Times).
Doch solche Patienten, die keine oder nur kurzfristig Medikamente nahmen, obwohl sie HIV-positiv getestet worden waren, überlebten oft Jahrzehnte lang. (Duesberg, Peter: Inventing the AIDS Virus. Regnery Publishing, 1996, S. 425; Duesberg, P., Koehnlein, C., Rasnick, D.: The Chemical Bases of the Various AIDS Epidemics: Recreational Drugs, Anti-viral Chemotherapy and Malnutrition. Journal of Biosciences, Juni 2003, p. 402: “In an effort to obtain independent proof that abstaining from anti-HIV drugs and recreational drugs is sufficient to survive HIV-infection or even to recover from AIDS, one of us, CK, in 1985 initiated a study of AIDS patients from Kiel, Germany, who have volunteered to abstain from anti-HIV treatments. Remarkably, only 8% [3 of 36] of the patients not treated with anti-HIV drugs have died since their HIV antibodies were first detected, two of them 16 years and one 10 years after their first diagnosis of antibodies against HIV … Most have recovered from their initial AIDS-indicator symptoms. By contrast, 63% of all German AIDS patients

sche Kugel´ soll insgesamt sieben Verletzungen beim getöteten Kennedy sowie dem mitfahrenden US-Gouverneur von Texas, John Connally, verursacht haben. Das leitete zumindest der US-Staatsanwalt Jim Garrison 1967 aus den Befunden der offiziellen ´Warren Kommission´ zur Klärung des Attentats ab – für ihn ein Ding der Unmöglichkeit.

Die Kugel drang demnach von hinten oben in Kennedys Körper ein. Dann durchschlug sie seinen Hals, vollzog eine

---

[11,700 out of 18,700] of which most were treated since 1987 with anti-HIV drugs have died [Robert Koch Institut 2000]. Thus our relatively small sample supports the hypothesis that without anti-HIV drugs and/or recreational drugs HIV fails to cause AIDS. Indeed without drugs AIDS patients recover, despite the presence of HIV.“)

446 S. auch: Living Without HIV Drugs. HIV+ people who have never taken AIDS drugs, or have stopped taking them, http://livingwithouthivdrugs.com, abgerufen am 08.03.2019: “I decided to read the package insert of the pills I was on, and I was horrified! I am now on my 6th month without the pills and I feel great.“ (Kasuistiken HIV-Positiver, die keine Medikamente [mehr] nehmen.)

447 Es ist zu vermuten, dass sogenannte AIDS-Medikamente (Proteasehemmer. PI) – wenn überhaupt, dann nur vorüberbergehend – eine positive Wirkung auf den Zustand des „Patienten“ haben (können), weil sie (auch) antimykotisch (pilztötend) wirken – s. hierzu: Mata-Essayag S, Magaldi S, Hartung de Capriles C, Deibis L, Verde G, Perez C: “In vitro“ antifungal activity of protease inhibitors. Mycopathologia. 2001;152(3):135-42. PMID: 11811641:

Rechts- und eine darauffolgende Linkskurve, ehe sie in Connallys Rücken eindrang. Nach einer weiteren Kurve durchschlug sie sein Handgelenk und blieb nach einer letzten Kurve in Connallys Oberschenkel stecken. Und die Kugel blieb bei alldem unversehrt. So zumindest die Theorie ...“

“In the last five years, as HAART has become standard therapy in HIV seropositive or AIDS patients, changes have been noted in the numbers and types of opportunistic fungal infections in these cohorts of patients. Particularly, oropharyngeal candidiasis have become rare in HIV infected patients since the introduction of new anti-HIV drugs of the protease inhibitors type … Recently, we observed that recurrent candidiasis was less frequent and no Candida could be isolated in our patients. A direct relation to the PIs was suspected … Our results showed anticandidal activity ´in vitro´ of PIs, mainly Saquinavir.“

448 „Selbst wenn man davon ausgeht, dass die HAART [Anti-„AIDS“-Kombinationstherapie] vorteilhafte Wirkungen haben kann, so belegt die Studie, dass diese Vorteile nicht das Ergebnis eines antiviralen Effektes sein können, weil es keine Korrelation zwischen virologischen und klinischen Ergebnissen gibt“ [eig. Übersetzg.]: Papadopulos-Eleopulos, E et al.: HIV – A virus like no other. Posted at the Perth Group website July 12th 2017, www.theperthgroup.com/HIV/TPGVirusLikeNoOther.pdf (Abruf: 08.03.2019) – “Conclusion[:] On the basis of the presently available data in the scientific literature, one has no choice but to conclude that whatever ´HIV´ is, it is not ´the virus that causes AIDS´, or even ´a real virus´“ (ibd, p. 55).

[449] Die Presse (Wien) vom 18.11.2013 (https://diepresse.com/home/politik/1475984/JFKAttentat_Das-ballistische-Jahrhundertraetsel, abgerufen am 25.01.2019): JFK-Attentat: Das ballistische Jahrhunderträtsel

[4] „Th e J o d y W e l l s M e m o r i a l P r i z e
MISSING VIRUS!
£ 1000 Reward
Blind romantics still believe HIV causes AIDS.
But if ´HIV´ has never been isolated, what is
AIDS?
Never isolated? You bet! A cash prize of £ 1000
is offered to the first person finding one scien-
tific paper establishing actual isolation of HIV.
If you or a friendly ´AIDS expert´ can prove
isolation, £ 1000 is yours. In cash. In public.
Interested? Pledge the money to your favourite
AIDS charity, why not?
We bet you'll be surprised to discover the truth.

c o n t i n u u m
CHANGING THE WAY WE THINK ABOUT AIDS“ [450]

1996 schrieb das Wissenschaftsjournal *Continuum* einen Preis in Höhe von 1.000 £ für denjenigen aus, der HIV nachweisen

[450] The Jody Wells Memorial Prize: Missing Virus! £1,000 Reward. Continuum 3/5:4 (Jan/Feb 1996)

und damit beweisen könne [451] [452] [453] [454]; Peter Duesberg beanspruchte die Auslobung u.a. mit folgender Begründung [455]:

„Here I take up these challenges. I will argue that HIV exists, and has been properly identified as a unique retrovirus on the grounds that (i) it has been isolated – even from its own virion structure – in the form of an infectious, molecularly cloned HIV DNA that is able to induce the synthesis of a reverse trans-

---

[451] Eine ganz ähnliche Situation, Liebste – ich unterhalte mich des öfteren mit meiner Frau, auch wenn sie nicht mehr lebt –, eine ganz ähnliche Situation, Liebste, haben wir heutigentags in Sachen Corona s. nächste Fußnote:

„Kann es so viel Rauch ohne Feuer geben? Manchmal schon. Vor allem, wenn sehr viel medialer Wind hineingeblasen wird. Nicht einmal das Robert Koch-Institut oder die Gesundheitsbehörden vieler anderer Länder können offenbar den entscheidenden Beweis dafür erbringen, dass ein neues Virus namens SARS-CoV-2 tatsächlich „herumspukt", dass es auf den vielfach genannten Wegen übertragen wird und dass es mit den üblichen Testverfahren zweifelsfrei ermittelt werden kann. Allein dies macht das Gerede von gefährlichen Virus-Mutationen zu einer unverantwortlichen Panikmache – und die sogenannten SARS-CoV-2-PCR-Tests endgültig zu einem wertlosen Tool …

Samuel Eckert hatte Christian Drosten ... die Auszahlung von mehr als 230.000 Euro zugesagt, wenn er Textpassagen aus Publikationen vorlegen kann, die den Vorgang der Isolation von SARS-CoV-2 und dessen Gensubstanz wissenschaftlich beweisen. Doch die Frist, der 31. Dezember 2020, ist verstrichen, ohne dass sich Drosten bei Eckert gemeldet hätte s. übernächste Fußnote.

Und eine weitere Frist, ebenfalls der 31. Dezember, ist verstrichen, ohne dass die erbetenen Unterlagen eingereicht wurden.

criptase containing virion, and (ii) that HIV-specific, viral DNA can be identified only in infected, but not in uninfected human cells.

In view of this I can base my claim for the isolation of HIV on the most rigorous method available to date, i.e. molecular cloning of infectious HIV DNA, rather than only on the much less stringent, traditional ´rules for isolation of a retrovirus ... dis-

---

In diesem Fall hatte der deutsche Journalist Hans Tolzin eine Belohnung von 100.000 Euro ausgelobt für denjenigen, der ihm eine wissenschaftliche Publikation vorlegen kann, in der ein erfolgreicher Ansteckungsversuch mit dem spezifischen SARS-CoV-2 dezidiert beschrieben wurde. Dabei muss der Ansteckungsversuch bei den Versuchspersonen zuverlässig zu Atemwegserkrankungen geführt haben“ s. über-über-nächste Fußnote.

452 Rubikon vom 10.02.2021, https://www.rubikon.news/artikel/das-phantom-virus (Abruf am 21.06.2021); e.U.: Das Phantom-Virus. Immer unübersehbarer zeichnet sich ab, auf welch tönernen Füßen das Narrativ steht, welches sich um SARS-CoV-2 und dessen Mutationen rankt.

453 Isolated Truthfund,
https://web.archive.org/web/20210301202519/https://www.samueleckert.net/isolat-truth-fund/, abgerufen Sommeranfang 2021:
„WIR BEHAUPTEN:
Die abgebildeten Professoren können keine Textstellen aus Publikationen präsentieren, die den Vorgang der Isolation von SARS-CoV-2 und dessen Gensubstanz wissenschaftlich beweisen.
UNSER ZIEL:

cussed at the Pasteur Institute, Paris, in 1973´ that were stated criteria of isolation in Continuum´s missing virus reward ... Indeed I will show that molecular cloning of infectious HIV DNA exceeds the criteria of the old ´Pasteur rules´."

Duesbergs Begründung wurde *nicht* akzeptiert, der Preis wurde bis heute *nicht* vergeben.

Kann keine Publikation präsentiert werden, müssen Kontrollversuche und das entscheidende Alignment gemeinsam mit uns und der betreffenden Person durchgeführt werden.
UNSER VERSPRECHEN:
Kann in diesen gemeinsamen Versuchen oder durch die Publikationen unsere Behauptung widerlegt werden, erhält die entsprechende Person die in diesem Pool enthaltene Summe zzgl. 225.000 EUR."

454 Impfkritik.de: Die Coronavirus-Wette von Hans U. P. Tolzin: 100 000 € für einen seriösen Virusnachweis, https://www.impfkritik.de/pressespiegel/2020032201.html (Abruf am 21.06.2021):
„Getrieben von irrationalen Ängsten und unter dem Deckmantel der Gesundheitsfürsorge droht uns derzeit eine Diktatur nach chinesischem Vorbild. Um endlich eine sachliche Diskussion zu erzwingen, hat der Medizin-Journalist Hans U. P. Tolzin jetzt ein Preisgeld von 100.000 Euro für einen wissenschaftlichen Beweis ausgesetzt, dass Atemwegserkrankungen wirklich von einem Coronavirus verursacht werden können."

455 Duesberg claims Continuum Award, http://www.theperthgroup.com/CONTINUUM/duesbergcontreward.html, abgerufen am 16.04.2019

In einem Briefwechsel mit Duesberg schrieb Prof. Michael Nitsche 1999 (zum angeblichen HIV-Nachweis, wie dieser von Prof. Duesberg behauptet wurde) [456]:

---

[456] Offener Briefwechsel mit Prof. Peter Duesberg. 2. offener Brief: Meine Antwort auf Peter Duesbergs Reaktion auf ... [meinen ersten] offenen Brief, http://www.aids-wahrheits-tag.de/aids_kritik_de/aids/duesberg-letters/duesberg-brief3.htm, abgerufen am 20.03.2019 (am 16.04.2019, bei Revision des Manuskriptes, bereits gelöscht und auch im Internet-Archive nicht mehr zu finden – Honi soit qui mal y pense!)
Anmerkung: Die URLs der überaus aufschlussreichen, auch (aids-)historisch höchst bedeutsamen und zwischenzeitlich gelöschten Quellen (s., wie angeführt, zuvor und hernach) wurden von einer dümmlichen Plattform – „AIDS-Wahrheits-Tag“, https://aids-wahrheits-tag.de (Abruf: 16.04.2019) – übernommen. Gekapert. Sinn-entleert. Will meinen: Statt höchst interessanter Beiträge und wissenschaftlicher Artikel über die „AIDS-Lüge“ sind nur noch ein paar belanglose Plattheiten – im Gewand vorgeblicher Kritik der offiziellen AIDS-Politik – zu finden. Übrig geblieben.
Medienrechtlich verantwortlich zeichnet:
blue bell media LLC
30 N. Gould Street Suite 5528
Sheridan, WY 82801
U.S.A.

Unter der angegebenen Adresse ist [auch?] ein Business Center „Wyoming Secretary of State“ zu finden. Und unter „Most Frequently Asked Questions“ (FAQ) ist u.a. zu lesen:

“How do I find or become a registered [business-]agent?“

Blumig formuliert die blue bell media:

„Was ist und will Blue Bell Media? Wir von Blue Bell Media produzieren Medien in verschiedensten Formaten, denn wir wollen: Schönheit zeigen / sensibilisieren und die Wahrnehmung schärfen / Freude schenken / aufklären / inspirieren / Lösungen aufzeigen.“

Als „Cover-Gesicht“ dient jene Anne Sono (i.e. Anne Blumenthal, die Inhaberin von blue bell media), die den „Kultfilm“ “I won´t go quietly“ (s. zuvor, Kap. V) gedreht hat („Anne Sono erzählt in einem 81 minütigen Dokumentarfilm die Geschichten von sechs Frauen, die von der Diagnose ´HIV positiv´ betroffen sind. I won´t go quietly ist ein emotionales Portrait von sechs mutigen Frauen ...“, https://bluebell.de/filme/, abgerufen am 16.04.2019).

Von Aufklärung indes kann bei der Website „AIDS-Wahrheits-Tag“ (URL-Adresse und Abruf derselben: s. zuvor) nicht die Rede sein; eine gigantische Sammlung höchst differenzierter und überaus kritischer Beiträge wurde hier schlichtweg eliminiert, durch ein paar Belanglosigkeiten ersetzt. Von blue bell media. Von Anne Sono/Blumenthal.

Ob solches wohl den Interessen der AIDS-Industrie dient – “How do I find or become a registered [business-]agent?“

Und: Ist aus einem Paulus vielleicht ein Saulus geworden? (Ein jeweils weibliches Analogon ist mir leider nicht bekannt, von Pauline und Sauline zu reden wäre – in Anbetracht des ernsten Themas – inadäquat.)

Jedenfalls sind bei „Wyoming, Secretary of State, 30 N. Gould Street Suite 5528, Sheridan, WY 82801, U.S.A.“, also mit derselben Adresse (!) wie die blue bell media der Anne Sono (Blumenthal), zahlreiche Lobbyisten registriert, nicht zuletzt (s.: file:///C:/Users/User/Downloads/04-16-2019LobbyistList.pdf, abgerufen am 16.04. 2019):

- American Academy of Ophthalmology - WY Chapter
- WY Chapter - American Academy - Pediatrics
- WY Chapter - American Academy of Family Physician
- WY Chapter - American Psychiatric Association
- WY Chapter American College of Physicians
- Wyoming Medical Society

- Wyoming Primary Care Association („Our Mission: The WYPCA exists to connect the people of Wyoming with quality health care [e.U.] – every person, every need, every neighborhood“, https://www.wypca.org, abgerufen am 16.04. 2019)
- Novartis Services, Inc. (eines der größten Pharma-Unternehmen der Welt!)
- HealthONE („HealthONE is the largest healthcare system in metro Denver area ...“, https://en.wikipedia.org/wiki/HealthONE_Colorado, abgerufen am 16.04.2019): „HealthONE's network of care includes [ibd.]:

The Medical Center of Aurora, Centennial Medical Plaza and Saddle Rock ER
North Suburban Medical Center and North Suburban Northeast ER
Presbyterian/St. Luke's Medical Center and Rocky Mountain Hospital for Children
Rose Medical Center
Sky Ridge Medical Center
Spalding Rehabilitation Hospital
Swedish Medical Center and Swedish Southwest ER
14 ambulatory surgical centers
Over 30 occupational medicine/rehabilitation, Broncos Sports Medicine, specialty and outpatient diagnostic imaging clinics

AirLife Denver, which provides critical care air and ground transportation for an eight-state region
Rocky Mountain Hospital for Children, pediatric care provided through affiliation to each of the HealthONE facilities

- Blue Cross Blue Shield of Wyoming (Krankenversicherung)
- Wyoming Pharmacy Association
- Pfizer („Pfizer ist das größte Pharmaunternehmen der Welt, gefolgt von Novartis [s. zuvor] und Roche“, https://de.wikipedia.org/wiki/Pfizer, abgerufen am 16.04.2019)
- Wyoming Hospital Association
- American Cancer Society
- American Heart Association
- Wyoming Funeral Directors Association (nur ein kleiner Scherz am Rande)
- Pharmaceutical Research and Manufacturers Association
- Children's Hospital Colorado („Children's Hospital Colorado is one of the top children's hospitals in the nation, helping kids across Colorado and the west“)
- Magellan Health („Magellan Health Inc. [formerly Magellan Health Services Inc.] is an

American for-profit managed health care company ...“, https://en.wikipedia.org/wiki/Magellan_Health; Abruf am 16.04.2019)

- Wyoming Medical Center
- Wyoming Primary Care Assoc
- Sanofi US („Sanofi [früher Sanofi-Aventis] ist ein 2004 durch Fusion von Sanofi-Synthélabo und Aventis entstandener französischer Pharmakonzern. Mit einem Umsatz von 34,5 Milliarden Euro im Jahr 2018 und mit weltweit mehr als 100.000 Beschäftigten ist Sanofi am Umsatz gemessen einer der größten Pharmakonzerne der Welt“, https://de.wikipedia.org/wiki/Sanofi, abgerufen am 16.04.2019)
- u.v.a. Lobbyisten des Medizinisch-Industriellen-Komplexes mehr.

Sicherlich nur ein Zufall. Dass all diese Lobbyisten des Medizinisch-Industriellen-Komplexes dieselbe Adresse haben wie jene Medienfirma (Blue Bell Media der Anne Sono [Blumenthal]), die eine der wichtigsten internationalen AIDS-Websites übernommen, bis zur Unkenntlichkeit reduziert und völlig sinnentleert hat. Oder doch kein Zufall?

„In der Politik geschieht nichts von ungefähr. Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, dass es derart geplant war.“ So, bekanntlich, Franklin D. Roosevelt. Auch nur ein Verschwörungstheoretiker, der frühere Präsident von God´s own Country? Wo – angeblich – Milch und Honig fließen. Jedenfalls fließen die Gewinne aus dem Massenmord an Millionen von Menschen – aus dem Massenmord mit Hilfe von „AIDS“, „HIV“, AZT und sonstigen pharmakologischen Massen-Vernichtungs-Waffen!

„Lieber Peter Duesberg,

in Ihrer Reaktion auf meinen offenen Brief an Sie (http://user.cs.tu-berlin.de/~myny/duesberg-brief.htm [457]) über die Existenzfrage des HIV schrieben Sie: ´Please have a look at it, and then tell me whether and exactly where there is a hole in the evidence for the existence of HIV.´ Dies will ich hiermit tun.

Ich bin Ihre Argumentation noch einmal durchgegangen. Ihre Argumentation, daß HIV existiere, beruht existentiell auf Ihrer Behauptung, daß das komplette Genom von HIV existiere, isoliert, charakterisiert und fotografiert worden sei. Die Zitate, die Sie für die Existenz des Genoms von HIV heranziehen, sagen jedoch eindeutig aus, daß es kein vollständiges Genom von HIV gibt und daß zur Konstruktion des Genoms von HIV sogar unterschiedliche genetische Quellen verwendet wurden. Sie implizieren trotzdem in Ihrer Antwort, daß das HIV-Genom existiere. Dies ist aber nicht der Fall, wie ich jetzt gelernt habe. Damit bricht Ihre Argumentation zusammen.

---

[457] Mittlerweile im Internet gelöscht, jedoch zu finden im Internet-Archiv (Wayback Machine), beispielsweise als Screenshot vom 18.04.1999 (abgerufen am 20.03.2019): https://web.archive.org/web/19990418094455/http://user.cs.tu-berlin.de/~myny/duesberg-brief.htm

In meinen Augen erscheint Ihre Argumentation so, als sähen Sie die komplette Virologie als überholt an und führten sie ad absurdum, denn nicht ein einziger der folgenden 5 Schritte der allgemein als valide akzeptierten Standardvirusisolation wurde bei HIV durchgeführt:

1. Isolation des Virus durch differentielle Zentrifugation: also zuerst Entfernen der Verunreinigungen von den Viren in einem ersten Zentrifugationsschritt, danach Fällen und Konzentrieren der Viren in der Dichtegradientenzentrifugation und anschließendes Fotografieren des isolierten Virus im Elektronenmikroskop.

2. [D]as Mock-Experiment (Kontrollexperiment): ein paralleles Isolationsexperiment mit nicht infiziertem Material und negativem Resultat, das sicherstellen soll, daß untersuchte Phänomene tatsächlich nur aufgrund der einen untersuchten Variablen (infiziert/nicht infiziert) auftreten.
[Wie ich gelernt habe, könnte man nie zwischen infiziert und nicht infiziert unterscheiden, wenn man das Mock-Experiment beim HIV oder allen sog. Retroviren durchführen würde. Sowohl bei als infiziert betrachtetem Material als auch bei nicht infiziertem Material sind dieselben Phänomene zu beobachten, die man als Retroviren interpretiert! Bitte korrigieren Sie mich durch Nennung wissenschaftlicher Publikationen, die dies widerlegen. Als einer der bedeutendsten Retrovirologen der Welt sollte Ihnen dies leicht möglich sein.]

3. Zerstörung der isolierten Viren und gel[-]elektrophoretische Auftrennung ihrer Eiweiße in der Page-Technik und nachfolgendes Fotografieren der Eiweiße im Gel.

4. Zerstörung der isolierten Viren und Fotografieren ihrer genetischen Substanz in der Gelelektrophorese.

5. Beweisführung der Infektiösität der isolierten und charakterisierten Viruspartikel: Infizieren nicht-infizierter Organismen, Reisolierung der Viren aus den neu infizierten Organismen und Wiederholung der ersten 4 Schritte. Die in diesem Schritt produzierten Viren müssen mit den ursprünglichen identisch sein. Wie ich gelernt habe, wurde jeder einzelne dieser Schritte weder beim HIV noch einem einzigen anderen Retrovirus demonstriert. Es ist sehr leicht, die genetische Substanz von Viren auch im Elektronenmikroskop zu fotografieren und zu vermessen. Beim HIV und bei allen Retroviren ist dies niemals geschehen.

Lieber Peter Duesberg, sollten meine Informationen falsch sein, dann widerlegen Sie bitte diese meine Faktenbenennung für nur einen einzigen sog. Retrovirus, und wenn es nur für einen einzigen Punkt (einer der 5 Standard[-I]solationsschritte) sei.

Sollten Sie innerhalb kürzester Frist nicht mit einem anderen Zitat, das die vollständige Existenz des Genoms von HIV beweist, aufwarten können, frage ich mich wirklich, wie Sie selber noch länger an Ihre eigene Behauptung glauben können, daß HIV existiere. Ich muß mich dann tatsächlich fragen, ob Ihre Behauptung, daß HIV existiere, weniger wissenschaftlich als anderweitig motiviert ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Nitsche“

CORONA: „MEDIKAMENTE … [HABEN] IN WELTWEITEN STUDIEN UND JENSEITS DERSELBEN ... ZEHNTAUSENDEN VON ´VERSUCHSKANINCHEN´ DAS LEBEN GEKOSTET“

Torsten Engelbrecht und Claus Köhnlein: Die Medikamenten-Tragödie. Die Mortalitätsdaten belegen, dass viele vermeintliche Corona-Tode de facto auf den massiven experimentellen Einsatz hochtoxischer Medikamente zurückzuführen sind. *In: RUBIKON vom 29. September 2020* [eig. Hvhbg.]:

„Auch zeigen ... die ... Daten, dass es in zahlreichen Ländern, darunter Deutschland, ... keine Übersterblichkeit gab … und dass auch für die erhöhten Mortalitäten in Ländern wie Italien, Spanien, Frankreich, England oder Amerika ein Virus als Ursache definitiv … [ausscheidet]. Stattdessen zeigt die Beweislage unmissverständlich: Es war in erster Linie die massenhafte Verabreichung von Präparaten wie Hydroxychloroquin ... oder Azithromycin, die unzählige[n] Menschen ... den Tod... [brachte]…

[S]o verhindert der starre Blick auf ein angeblich ... tödliches Virus namens SARS-CoV-2, dass die wahren Ursa-

chen, insbesondere ... die so genannten COVID-19-Todesfälle … [betreffend], ans Tageslicht kommen: Die experimentelle, großflächige Verabreichung hochtoxischer Medikamente …

[E]s gibt stichhaltige Beweise dafür, dass … [deren] massive und hochdosierte Verabreichung ... die entscheidende Rolle spielte – Medikamente … [haben] in weltweiten Studien und jenseits derselben … Zehntausenden von ´Versuchskaninchen´ das Leben gekostet … ´Es könnte sein, dass wir in Deutschland ... so gut davongekommen sind, weil wir von Anfang an therapeutisch zurückhaltend ... waren ... und kaum antivirale Substanzen eingesetzt haben´ ...

In der Tat wurden ... hochgiftige und … potenziell tödliche Medikamente im Übermaß eingesetzt, vor allem in ... Ländern mit überhöhter Sterblichkeit, sowohl experimentell als auch off-label …, [also] außerhalb ihrer behördlichen Zulassung … [V]or allem Hydroxychloroquin [hat] wesentlich dazu beigetragen, dass unzählige Menschen ... gestorben sind …

Am 18. März [2020] proklamierte Tedros Adhanom Ghebreyesus, Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, eine ... studienbasierte medikamentöse Großoffensive zur Bekämpfung von COVID-19:

´Mehrere kleine Studien mit unterschiedlichen Methoden liefern ... möglicherweise nicht die klaren, überzeugenden Beweise, die wir brauchen ... Die WHO und ihre Partner organisieren deshalb in vielen Ländern eine Studie, in der einige dieser ungetesteten Behandlungen miteinander verglichen werden. Diese große internationale Studie soll die robusten Daten liefern, die wir brauchen, um zu zeigen, welche Behandlungen am wirksamsten sind. Wir haben diese Studie die SOLIDARITY-Studie genannt.´“

Und sich besten Orwellschen Neusprechs bedienend hat diese „Studie der Solidarität“ zehntausenden Menschen das Leben gekostet. Gesponsert von der WHO. Gesponsert von Bill und Melinda Gates und ihren einschlägigen verbrecherischen Stiftungen. Wobei – in krimineller Absicht und Tat – Dosierungen verwendet wurden, die ein Vielfaches(!) der dosis letalis, also der tödlichen Dosis ausmachen.

Im Namen einer angeblichen Pandemie. Zum vorgeblichen Wohl von Patienten. Die an einem Husten- und Schnupfen-Virus erkrankt waren. Das seit tausenden und abertausenden von Jahren existiert. Und im allgemeinen – mit Verlaub – zu einer Rotznase führt. Wenn es, das Virus, nicht behandelt wird. Mit tödlichen Medikamenten.

Verabreicht von Gestalten wie Bill Gates, Tedros Adhanom und ähnlichen Verbrechern resp. von deren (mehr der weniger unwissenden oder auch wissentlich handelnden) Adlati.

Deshalb, mithin und wohlbedacht: Covid-19 ist ein banaler Erkältungs-Infekt, der dadurch zur tödlichen Erkrankung wird, dass man ihn mit hoch-toxischen Medikamenten, mit künstlicher Beatmung und ähnlich „heroischen" Maßnahmen behandelt. Nicht das Virus ist die Bedrohung, sondern das, was die Menschen – in ihrer Verblendung, in ihrem Macht- und Herrschaftswahn, aus Profitgier und aus unterschiedlichsten anderen Motiven – daraus machen.

Nur derart ist zu verstehen, gilt es zu hinterfragen, warum Menschen aus schierer Angst, sie könnten sich infizieren – notabene: mit einem Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar Sterbende töten kann –, selbst im Notfall nicht ins Krankenhaus gingen, dass derart Unzählige weltweit starben.

Und, auch das muss man fragen: Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan,

die Drosten, die Wieler, die Merkel und seiner Herren treuster Diener, Jens Spahn!

Wie also kann´s sein, dass wir Masken tragen, tragen müssen, die uns nicht schützen – notabene: gegen ein Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende zumal, sagt man –, dass wir Masken tragen müssen, die viele von uns gar krank machen, jedenfalls können, wenn auch Fürsorge es nennen, die solches uns angetan? Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn!

Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt:

Merkt euch die Namen und kündet euren Kindern und Enkeln von Verbrechern wie Hitler und Stalin, wie Mao und Churchill, wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn. Denn bewusst, mit Absicht, sie haben´s getan.

Weshalb der Teufel sie hole, nicht nur den Spahn.

WARUM SICH DER KLEINE FUCHS UND DER ALTE MANN NICHT IMPFEN LASSEN

„Lass uns“, so der Alte, „lass uns, mein kleiner, kluger Fuchs, den Lesern abschließend erzählen, warum wir uns nicht impfen lassen. Ich weiß, Du bist sehr klug, Doktor gar – wiewohl es viele Doktoren gibt, die rotz-dumm sind – und könntest sicherlich einen einschlägig hochwissenschaftlichen Vortrag halten; lass uns indes die Formulierungen benutzen, derer sich die Richter und Staatsanwälte von KRISTA bedienen.“

„Nun ja, nun ja“, entgegnete der Kleine Fuchs, „oft sind Staatsanwälte und Richter nicht gerade die klügsten Zeitgenossen. Was wahrscheinlich weniger mit ihrer Intelligenz als mit ihrem Aus- und Weiterbildungssystem zu tun hat, welches ihr Rückgrat verbiegt und ihren Verstand – im Sinne des je herrschenden Systems – vernebelt.

In der Tat könnte ich Dir, sicherlich besser als diese Rechtsverdreher, einen juristischen und medizinischen Vortrag halten. Aber lassen wir dennoch Richter und Anwälte reden, weil diese – immer noch – eine hohe Repu-

tation in weiten Teilen der Bevölkerung haben. Und Dich, lieber, alter Mann, die wenigsten Zeitgenossen kennen.

Wiewohl sie von Dir zur Genüge hören werden, wenn Du – in einem anderen Gesellschaftssystem, wenn ihr die derzeit herrschenden Verbrecher zum Teufel gejagt habt –, wiewohl Du sicherlich in einer neuen Gesellschaftsordnung den Nobelpreis oder eine ähnliche Auszeichnung erhalten wirst."

So wollte er, der Kleien Fuchs, noch anfügen, verbiss sich aber die Ausführungen, weil er dem Alten Mann keine falschen Hoffnungen machen wollte.

„Nun denn, nun denn, mein Freund – so darf ich Dich doch sicherlich nennen, denn wir sind, in der Tat, im Laufe unseres Diskurses zu Freunden geworden –, nun denn, mein Freund, lass uns zehn von unzähligen Gründen nennen, weshalb sich kein Mensch" – und er freute sich, dass er ein kleiner Fuchs war, den keiner impfen wollte –, „weshalb kein Mensch unter Gottes Sonne gegen ein harmloses Husten- und Schnupfen-Virus geimpft werden sollte."

Und der Kleine Fuchs fing an, den Zettel vorzulesen, den ihm der Alte zwischenzeitlich zugesteckt hatte:

„1.

Die COVID-19-Impfung schützt ausweislich der offiziellen Angaben der Zulassungsbehörde EMA nicht vor Infektion und Weitergabe des Virus[´] SARS-COV-2. Laut EMA ist nicht bekannt, inwieweit geimpfte Personen das Virus in sich tragen und weitergeben können. Alle COVID-19-Impfungen wurden von der EMA nur zum Schutz vor einer COVID-19-Erkrankung zugelassen, d.h. zum Schutz vor einem schweren Verlauf nach Infektion mit SARS-CoV-2.

2.

Laut einer Harvard-Studie, die 68 Länder und 2947 Bezirke in den USA untersucht hat, gibt es keinen Zusammenhang zwischen den Infektionszahlen und der Impfquote. Im Gegenteil: Die Studie stellte sogar eine leichte Tendenz fest, dass mit zunehmender Impfquote auch die Infektionszahlen steigen. Die Ergebnisse der Studie stehen in Einklang mit den negativen Erfahrungen mancher Länder mit besonders hoher Impfquote (Gibraltar [etwa 100 %], Island, Irland, Portugal), die trotz hoher Impfquote einen Anstieg der Infektionszahlen verzeichnen. Ein positiver Effekt der Impfquote auf das Infektionsgeschehen ist nach dieser Harvard-Studie nicht belegbar.

3.

Die COVID-19-Impfung ist in keiner Weise mit der Masern- oder Pockenimpfung vergleichbar, da die COVID-19-Impfung im Gegensatz zur Masern- und Pockenimpfung gerade nicht vor Infektion und Weitergabe des Virus[´] schützt. [Ob Impfungen je gegen Infektionen und/ oder den schweren Verlauf einer Infektionserkrankung geschützt haben, darf mit Fug und Recht bezweifelt werden, ist indes nicht Gegenstand hiesiger Erörterung; der werte Leser sei diesbezüglich auf [458] [459] verwiesen.]

---

[458] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Debehr, Radeberg, 2019

[459] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Debehr, Radeberg, 2019. Kapitel X (Sinn oder Unsinn von Impfungen: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit"), S. 235 ff.:

Schon ein Zeitgenosse nannte Edward Jenner, den „Vater" der Pockenimpfung, „einen frechen Charlatan" [*Impfzwanggegnerverein zu Dresden (Hrsg.): Impfspiegel. 300 Aussprüche ärztlicher Autoritäten über die Impffrage und zwar vorwiegend aus neuerer Zeit. Komissions=Verlag von T. Winter, Dresden, 1890, S. 8*]. Bezeichnenderweise verstarben in Österreich gegen Mitte des 19. Jahrhunderts 5 Prozent aller Pocken-Impflinge; weitere 10 Prozent wurden durch die Impfung blind, taub, wa-

ren verunstaltet oder schwer behindert [*Gesundheit-natürlich: Impfen – Fluch oder Segen? Quellen: Dr. Johann Loibner, Dr. Rolf Kron, Hans Tolzin, Anita Petek-Dimmer, Dr. Friedrich Graf, Dr. Hartmann, Bert Ehgartner u.a., http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 26.05. 2015*].

Die Nebenwirkungen der Pocken-Impfung waren offensichtlich und offensichtlich gewaltig, deren Wirkung indes war mehr als fraglich. Retrospektiv gilt festzuhalten, dass gleichwohl eine weltweite Pocken-Impf-Industrie aufgebaut wurde – auf ganzen vier(!) Fällen eines (jedenfalls behaupteten) Impferfolgs [*Jenner, E.: The Three Original Publications On Vaccination Against Smallpox. In: Eliot, C. W. (Ed.): The Harvard classics. P.F. Collier & Son, New York, 1909-14, Vol. 38, Part 4, of 8*]!

Und mehr noch: „Nach den Pockenimpfaktionen ab 1801 traten regelrechte Epidemien auf. Sie verschwanden erst, als in den 1970er Jahren die flächendeckenden Zwangsimp-

fungen eingestellt wurden“ [*Impf-Zwang – Was man über das Impfen wissen muss! Https://www.youtube.com/watch?feature=youtube_gdata_player&v=en2eQRcpdo4&desktop_uri=%2Fwatch%3Fv%3Den2eQRcpdo4%26feature%3Dyoutube_gdata_player&nomobile=1, hier ab min. 15.21*].

Lag die Verbreitung der Pocken zu Beginn des 19. Jahrhunderts bei lediglich 5 Prozent der Bevölkerung, so stieg sie bis Mitte des Jahrhunderts auf über 60 Prozent [*Goldstein, M.: Der Mythos über Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen. Http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/michelle-goldstein/der-mythos-ueber-sicherheit-und-wirksamkeit-von-impfstoffen.html, abgerufen am 26.05.2016*]. Offensichtlich führten die Impfungen nicht zu einer geringeren, vielmehr zu einer erhöhten Zahl von Inzidenzen (Neuerkrankungen).

Gleichwohl: Bereits 1807 wurde in Hessen, 1816 wurde in Bayern die (Pocken-)Impfpflicht eingeführt. Der Erfolg blieb aus. Im Gegenteil: Auch die Geimpften erkrankten an

Pocken. Und weil jeder dieser Geimpften ein Infektionsträger war, schnellten die Pockenerkrankungen in die Höhe – überall dort, wo man geimpft hatte. Allein in London starben 25.000 Menschen mehr an den Blattern als vor Einführung der Pocken-Impfung.

Was indes nicht daran hinderte, 1874 die Pocken-Impfpflicht für (das zwischenzeitlich zum 2. Reich „geeinte") Deutschland einzuführen; und, nur ein Jahr später, die gesetzliche Pflicht zu einer zweiten Impfung (im 12. Lebensjahr) [*Buchwald, G.: Impfen – das Geschäft mit der Angst. Emu-Verlag, 1997; Hugelshofer, N. und Suter, P.: Impfungen gegen Kinderkrankheiten und deren Auswirkung auf die Gesundheit des Kindes. Diplomarbeit, Baar, 2012*].

Nichtsdestoweniger traten auch in Deutschland immer wieder die Pocken auf, selbst (noch) nach dem 2. Weltkrieg: „Der Skandal bei diesen Pockenerkrankungen (1961-72) ist, dass die Schulmedizin die Öffentlichkeit nicht darüber in Kenntnis setzte, dass die meisten erkrankten Personen erst

durch die Impfung während der Inkubationszeit (in der sie Kontakt zu den einschleppenden Patienten hatten) die Pocken bekamen!“ [*Buchwald, G.: Impfen – das Geschäft mit der Angst ... – s. zuvor*] [Eig. Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers: Es dürfte sich bei den Erkrankten schlichtweg um eine Impfpocken-Infektion gehandelt haben; es ist zu bezweifeln, dass die Impflinge sich mit „eingeschleppten“ Pocken infiziert haben.]

Maßgeblich für die Zurückdrängung der Pocken und deren Verschwinden in den 1970-er und 1980-er Jahren war jedenfalls nicht die Pocken-Impfung. Vielmehr die drastische, weltweite Verbesserung der humanökologischen Bedingungen, d.h. der Lebensumstände der Menschen, namentlich der hygienischen Bedingungen, unter denen sie leben (müssen).

Übereinstimmend mit (dem zum Lebensende hin reuigen) Jenner ist deshalb fragend festzuhalten: „Ich weiß nicht …,

ob ich nicht doch einen furchtbaren Fehler gemacht und etwas Ungeheuerliches geschaffen habe“ [*Deutschlandfunk vom 14.05.2006: Von den Melkern abgeschaut. 1796 spritzte ein englischer Arzt die erste Pockenschutzimpfung. Http://www.deutschlandfunk.de/von-den-melkern-abgeschaut.871.de.html?dram:article_id=125510, abgerufen am 26.05.2016*].

In der Tat: etwas Ungeheuerliches – Impfungen; nicht nur die gegen Pocken.

Die COVID-19-Impfung führt im Gegensatz zur Masern- und Pockenimpfung zu keiner sterilen Immunität. [Auch diese Aussage lässt sich bezüglich der angeblichen Schutzwirkung von Pockenimpfungen (s. zuvor) und von Masernimpfungen [460] trefflich bezweifeln.]

---

[460] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Debehr, Radeberg, 2019. Kapitel V (Über den Umgang mit der Wahrheit. Oder: Die Impflüge. Am Beispiel von Masern und Masern-Impfung), S. 82 ff.:

(Angeblich) an einer Infektionskrankheit verstorbene Kinder sind für Impfbefürworter „ein gefundenes Fressen“. Denn anhand solch öffentlichkeitswirksamer Fälle lässt sich eine Impf-Hysterie entfachen und eine massive Impfpropaganda – bis hin zur Forderung nach einer allgemeinen, strafbewehrten Impfpflicht – betreiben [*Gesundheitliche Aufklärung, http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/masern-hysterie-inszenierte-werbekampagne-fuer-die-impfpflicht, abgerufen am 03.06.2016*].

Man beklagt, mit großer Medienpräsenz, eine allgemeine Impfmüdigkeit, die für die Krankheitsausbrüche verantwortlich sein soll; in Kindergärten und Schulen werden impfunwillige Eltern und deren Kinder gemobbt; und die Pharmaindustrie hofft auf satte Gewinne.

Panikmache, Hetze und zielgerichtete Indoktrination werden in den Medien bis zum Äußersten getrieben – unter bereitwilliger Mithilfe von Politikern und Ärzten …

In der Tat wurde, wesentlich befördert durch einen (einzigen, angeblichen!) Masern-Todesfall, am 18.06.2015 ein „Präventionsgesetz“ verabschiedet; demzufolge [*Bundesministerium für Gesundheit: Meldungen 2015: Bundestag verabschiedet Präventionsgesetz. Der Deutsche Bundestag hat am 18.06.15 das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PrävG) verabschiedet, http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/praeventionsgesetz.html, abgerufen am 04.06.2016*] sind künftig bei allen Routine-Untersuchungen Impfstatus und Impfschutz zu prüfen (sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen); bei Aufnahme eines Kindes in eine Kita ist die Bescheinigung einer ärztlichen Impfberatung vorzulegen; bei Auftreten von Masern in einer Gemeinschaftseinrichtung (Kita, Hort, Schule) können ungeimpfte Kinder ausgeschlossen

werden. „Medizinische Einrichtungen dürfen die Einstellung von Beschäftigten vom Bestehen eines erforderlichen Impf- und Immunschutzes abhängig machen“ [ibd.].

Mit anderen Worten: Jeder Arzt, jede Sprechstundenhilfe, jede Krankenschwester, jeder Pfleger, jeder Physiotherapeut, jeder sonstige im Gesundheitswesen („Medizinische Einrichtung“) Beschäftigte (und das sind Millionen!) kann, sozusagen auf „Zuruf“ (und die nächste „Epidemie“, ob naturgegeben oder iatrogen durch Impfen verursacht, kommt – so sicher wie das Amen in der Kirche …), jeder dieser Millionen von Beschäftigten kann also zukünftig gezwungen werden, sich zwangsimpfen zu lassen. Es sei denn, er verzichtet auf eine entsprechende Anstellung. Wenn er sich dies leisten kann. Nach dem alten Motto: Und bist du nicht willig, gebrauch ich Gewalt. Oder auch: Oben bestechen, unter erpressen.

[Anmerkung des Briefwechselherausgebers, anno 2022, zu Zeiten von „Corona“: Erinnern diese Ausführungen – vor mehr als einem halben Jahrzehnt geschrieben – nicht augenscheinlich an die Inszenierung, die derzeit mit SARS-CoV-2 betrieben wird, ist es nicht offensichtlich, dass die Ereignisse um die Masern-Impfpflicht als Probelauf für Covid-19, als Gehorsamkeits-Test der Herrschenden für „das Volk“ gedient haben? Im Rahmen einer gigantischen False-Flag-Operation zur Unterwerfung der Menschheit, die seit Jahrzehnten, akribisch, vorbereitet wird (*Grand Jury, The Court of Public Opinion, Tag 1, https://odysee.com/@GrandJury:f/Grand-Jury-1-DE:a, Abruf am 20.02.2022*).]

„Alternativen: Keine [?]

Tatsächlich? Alternativlos? Das ist unwahr. Es gibt sehr wohl eine Alternative: Die Regierung soll aufhören, gesunde Babys zu vergiften, das würde den durchschnittlichen Gesundheitsstatus schlagartig verbessern. Die Massenvergiftung heißt zwar Prävention, ist aber tatsächlich keine

Vorbeugung, sondern Massenvergiftung.

Es ist zu erwarten, daß die Pflicht zur Impfberatung in eine Pflicht zur Impfung umsuggeriert wird. Hier muß die Impfkritiker-Bewegung noch sehr viel Aufklärungsarbeit leisten, um möglichst viele Babys vor Psychologen, Logopäden, Haut[ärzten], Allergologen, Onkologen, [vor] Pflegeheim, Dauermedikation oder Friedhof zu bewahren.

Das wäre [in der Tat] Prävention! Sie haben einfach nur die Seiten vertauscht: Dreht man die Regierungs- und MSM[Mainstream-Medien – e. A.]-Propaganda um 180 Grad ..., hat man die Wahrheit. Ist eigentlich ganz einfach“ [*Recht & Impfen, http://www.impfen-nein-danke.de/recht-impfen/praevg-impfberatung/, abgerufen am 04.06.2016*] …

Sehr treffend werden die Hintergründe des (angeblich durch die Masern verursachten) Todes des [zuvor in Bezug genommenen] Berliner Buben in der Strafanzeige des Heil-

praktikers Wolf-Alexander Melhorn [*Melhorn, Wolf-Alexander: Anzeige gegen Impfarzt in Berlin zur beliebigen Verteilung an Impffreunde und Impfgegner, http://www.impfen-nein-danke.de/krankheiten-von-a-z/masern/maserntod-ein-fake/, abgerufen am 05.06.2016*] zusammengefasst; in ihr wird ebenso der Zusammenhang von Impfungen und Impfschäden dargestellt wie die Vertuschung letzterer durch die – tatsächlich – für den Tod des Kindes (und unzähliger weiterer Kinder weltweit) Verantwortlichen – u.a. Politiker und Ärzte, welche die Interessen des Medizinisch-Industriellen Komplexes betreiben – zum Ausdruck gebracht.

An dem Berliner Fall wird deutlich, wie Unschuldige zu Schuldigen und wie die Schuldigen vermeintlich unschuldig werden. Wie orwellsches Neusprech die Fakten verdreht. [Schon lange vor „Corona".]

Es wird deutlich, dass es nicht um die Wahrheit geht, sondern um Interessen. Die auf dem Rücken unserer Kinder ausgetragen werden. Wobei deren Tod durchaus billigend in

Ein positiver Effekt der COVID-19-Impfung auf das Infektionsgeschehen mit SARS-CoV-2 ist ... nicht belegbar. Zudem liegt die Letalität bei Pocken um die 30 %, die Infektionssterblichkeit bei SARS-CoV-2 im Schnitt bei 0,23 % laut WHO. Schon aufgrund der unterschiedlichen Gefährlichkeit, aber auch aufgrund der völlig unterschiedlichen Art des Impfstoffs kann die Pocken- oder auch Masernimpfpflicht nicht als Vergleich herangezogen werden.

4.

Ausweislich der offiziellen Berichte vom August 2021 der amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC und der englischen Gesundheitsbehörde PHE sowie laut vier Studien weisen die Geimpften eine vergleichbar hohe Viruslast auf wie Ungeimpfte, wenn sie sich infizieren [zum tat-

---

Kauf genommen wird …

sächlichen, noch schockierenderen Sachverhalt cf. [461] [462]].

[461] aerzteblatt.de, https://www.aerzteblatt.de/studieren/forum/143669 (Abruf: 20.02.2020; eig. Hvhbg.):

„Eine bahnbrechende Vorabveröffentlichung der renommierten ´Oxford University Clinical Research Group´, die am 10. August in ´The Lancet´ veröffentlicht wurde, enthält alarmierende Ergebnisse, die für die Einführung des COVID-Impfstoffs regelrecht als verheerend zu bezeichnend sind.

Die Studie ergab, dass geimpfte Personen im Vergleich zu ungeimpften Personen eine **251-mal höhere Belastung** mit COVID-19-Viren in ihren Nasenlöchern haben …

Dieses Phänomen könnte die Ursache für die massiven Ausbrüche nach der Impfung in stark geimpften Bevölkerungsgruppen weltweit sein.

Die Autoren der Studie, Chau et al., wiesen unter streng kontrollierten Bedingungen in einem geschlossenen Krankenhaus in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam, ein weit verbreitetes Versagen des Impfstoffs und eine Übertragung nach."

462 Nguyen Van Vinh Chau, Nghiem My Ngoc, et. al.: Transmission of SARS-CoV-2 Delta Variant Among Vaccinated Healthcare Workers, Vietnam. Preprints with THE LANCET, posted 11 Oct 2021 (eig. Hvhbg.):

„Abstract
Background: Data on breakthrough SARS-CoV-2 Delta variant infections are limited.

Methods: We studied breakthrough infections among healthcare workers of a major infectious diseases hospital in Vietnam. We collected demographics, vaccination history and results of PCR diagnosis alongside clinical data. We measured SARS-CoV-2 (neutralizing) antibodies at diagnosis, and

at week 1, 2 and 3 after diagnosis. We sequenced the viruses using ARTIC protocol.

Findings: Between 11th–25th June 2021 (week 7–8 after dose 2), 69 healthcare workers were tested positive for SARS-CoV-2. 62 participated in the clinical study. 49 were (pre)symptomatic with one requiring oxygen supplementation. All recovered uneventfully. 23 complete-genome sequences were obtained. They all belonged to the Delta variant, and were phylogenetically distinct from the contemporary Delta variant sequences obtained from community transmission cases, suggestive of ongoing transmission between the workers. Viral loads of breakthrough Delta variant infection cases were **251 times higher** than those of cases infected with old strains detected between March-April 2020. Time from diagnosis to PCR negative was 8–33 days (median: 21). Neutralizing antibody levels after vaccination and at diagnosis of the cases were lower than those in the matched uninfected controls. There was no correlation bet-

ween vaccine-induced neutralizing antibody levels and viral loads or the development of symptoms.

Interpretation: Breakthrough Delta variant infections are associated with high viral loads, prolonged PCR positivity, and low levels of vaccine-induced neutralizing antibodies, explaining the transmission between the vaccinated people. Physical distancing measures remain critical to reduce SARS-CoV-2 Delta variant transmission.“

Das bedeutet, dass geimpfte Menschen genauso ansteckend sind wie [resp. ansteckender – s. Fußnoten zuvor – als] ungeimpfte Menschen [und dass] von geimpften Menschen eine vergleichbar hohe Ansteckungsgefahr ausgeht wie von ungeimpften [wahrscheinlich eine höhere, s. ebenfalls Fußnoten zuvor].

5.

Ausweislich des Lageberichts des Robert Koch-Instituts (RKI) vom 25.11.2021 waren 56 % der über 60-jährigen hospitalisierten COVID-19-Patienten doppelt geimpft. Die Gesundheitsbehörde Wales wies zum 9.11.2021 aus, dass 83,6 % der hospitalisierten COVID-19-Patienten doppelt geimpft waren. Die Behauptung, dass sich hauptsächlich (und laut bayerischer Staatsregierung sogar 90 %) ungeimpfte Patienten wegen COVID-19 im Krankenhaus befinden, trifft nicht zu [463].

---

[463] Als ungeimpft gelten beispielsweise – mal so und mal so, wie es beim Fälschen der Statistiken gerade von Nutzen ist! – mit Johnson&Johnson-Impfstoff Geimpfte, Kreuz-Geimpfte (also solche Personen, die mit verschiedenen Impfstoffen geimpft wurden), Impflinge innerhalb der ersten beiden Wochen nach der Impfung (!), schließlich – welch perverse Definition – alle Personen mit sog. Impfdurchbrüchen, also mit Impfversagen, d.h. all diejenigen, die trotz Impfung PCR-positiv sind (darüber, wie lächerlich resp.

kriminell PCR-Tests bei der „Corona“-Daignostik sind, habe ich in früheren Büchern zur Genüge ausgeführt!) und/oder an Covid-19, also allenfalls an einer leichten bis mittelschweren Grippe erkrankt: Einer solch willkürlichen Definition entsprechend kann man jeden als „ungeimpft“ deklarieren und nach Belieben – wie Markus Söder – Intensivstationen zur Exklusivzone für – angeblich – Ungeimpfte erklären.

6.

Laut Bericht des Bundesrechnungshofes vom 9.6.2021 gab es im ersten Pandemiejahr 2020 keine Überlastung des Gesundheitssystems in Deutschland. Im Gegenteil: Es waren im Jahr 2019 sogar mehr Krankenhausbetten belegt als im Jahr 2020. Auch eine Analyse zum Leistungsgeschehen der Krankenhäuser und zur Ausgleichspauschale in der Corona-Krise vom 30.4.2021 des Beirats des Gesundheitsministeriums (*https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2021/2-quartal/corona-gutachten-beirat-bmg.html*) kommt zum Ergebnis, dass im Jahresdurchschnitt vier Prozent aller Intensivbetten mit Corona-Patienten belegt waren [genauer: mit Patienten, die an irgendeiner Grunderkrankung litten – beispielsweise vom Dach gefallen waren – und einen positvien PCR-Test hatten!] und [dass] die Pandemie zu keinem Zeitpunkt die stationäre Versorgung an ihre Grenzen gebracht hat. Ausweislich des Berichts des Bundesrechnungshofes und der Analyse des Beirats des Gesundheitsministeriums vom 30.4.2021 ist es im Rahmen der ersten, zweiten und dritten ´Pandemiewelle´ zu keiner Überlastung des Gesundheitssystems gekommen. Es stellt sich die Frage, warum es jetzt im Rahmen der vierten ´Welle´ zu einer Überlastung kommen sollte, zumal jetzt 70 % der Menschen geimpft sind und somit vor einem schweren Verlauf geschützt sein müssten. Es dürfte daher zum jetzigen Zeitpunkt zu keiner Überlastung des

Gesundheitssystems kommen, wenn die COVID-19-Impfungen tatsächlich Schutz vor einem schweren Verlauf böten.

7.

Eine drohende Überlastung unseres Gesundheitssystems besteht auch in der jetzigen Lage nicht, da laut dem vom Robert Koch-Institut (RKI) verantworteten DIVI-In-

tensivregister [464] [465] kein Anstieg in der Gesamtauslastung der Intensivbetten zu verzeichnen ist.

---

[464] Der Betrug mit den Intensivbetten ist Freiheitsberaubung, STERN (Beitrag vom 11.06.2021), *https://www.stern.de/politik/deutschland/intensivbetten-betrug—das-ist-freiheitsberaubung-30567954.html, Abruf am 20.02.2022*:

„Die Zahl der belegten Intensivbetten war Grundlage für ... Bundesnotbremse und Lockdown. Die Intensivstationen füllten sich rasant, hieß es, deshalb müssten nun radikale Maßnahmen ergriffen werden. Jetzt stellt sich heraus, dass die Zahlen falsch waren. Das ist Freiheitsberaubung ...

Seit Januar weiß das Gesundheitsministerium in Berlin, dass die Zahlen der gemeldeten Intensivbetten falsch sind. Das RKI hatte bereits im Januar dieses Jahres Alarm geschlagen und darüber informiert, erklärt der Bundesrechnungshof in seinem Bericht. Und weiter konstatierte das RKI: Die Intensivbelegung sei ´nicht mehr für eine Bewertung der Situation geeignet´.

Trotzdem wurden auf Grundlage dieser falschen Zahlen die dramatischsten Einschränkungen der bürgerlichen Freiheiten in Deutschland nach dem Krieg beschlossen und durchgesetzt. Obwohl man wusste, dass die Zahlen nicht verlässlich sind."

[465] MDR vom 29. Dezember 2021, *https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/corona-intensivbetten-betrugsverdacht-divi-gate-100.html (Abruf am 20.02.2022)*: „Divi-Gate": Betrugsverdacht in Krankenhäusern weiter unaufgeklärt:

„In der Pandemie hat die Politik die Krankenhäuser mit Milliarden Euro subventioniert. 10,2 Milliarden Euro flossen an sogenannten Ausgleichszahlungen, 686 Millionen Euro für neue Intensivbetten. Doch bis heute ist nicht geklärt, ob zu Recht. Der Bundesrechnungshof legte im Juni sogar einen Bericht vor, in dem er den Betrugsverdacht nährte. Divi-Gate – so wird der Verdacht seither genannt. Die Aufklärung kommt nicht voran.

- Der Bundesrechnungshof hegt den Verdacht, **dass Krankenhäuser und Kliniken mit falschen Angaben Subventionen kassiert haben** – Experten zufolge hat es ihnen der Staat dabei zu leicht gemacht.
- Der erste Betrugsverdacht lautet, dass die Einrichtungen bei der Angabe der Bettenknappheit übertrieben haben, um Ausgleichszahlungen zu erhalten.
- Der zweite Betrugsverdacht bezieht sich auf die Intensivbetten-Förderung – möglicherweise haben die **Einrichtungen Gelder für Intensivbetten kassiert, die sie gar nicht hatten**.

Vor allem die Helios-Kliniken stechen hervor: Fast 170 Millionen Euro flossen in der Pandemie in die 20 Krankenhäuser des Konzerns in Mitteldeutschland, allein 31 Millionen Euro ins Helios-Klinikum Erfurt. Aber auch das Park-Klinikum in Leipzig und die Krankenhäuser in Mansfeld-Südharz erhielten laut Bundesgesundheitsministerium zweistellige Millionenbeträge. Zurecht? Oder hat der Konzern

Vielmehr sind derzeit sogar etwas weniger Intensivbetten [ins]gesamt belegt als im April 2021. Darüber hinaus ist laut ... Wochenbericht der Arbeitsgruppe Influenza auch kein Anstieg von akuten Atemwegserkrankungen zu verzeichnen. Das Aufkommen von akuten Atemwegserkrankungen, zu denen auch COVID-19 zählt, bewegt sich im Bereich der Vorjahre 2017, 2018 und 2019.

8.

Laut dem epidemiologischen Bulletin der WHO vom Oktober 2020 beträgt die Infektionssterblichkeit von SARS-CoV-2 im Schnitt 0,23 %. Die Infektionssterblichkeit von 0,23 % entspricht der einer mittelschweren Grippe (Influenza). In den Vorjahren wurde während der Grippewellen keine Impfpflicht für erforderlich gehalten, sodass sich die Frage stellt, warum jetzt wegen COVID-19 eine Impfpflicht erforderlich sein soll. Dass SARS-CoV-2 weniger tödlich ist als zunächst angenommen, wird auch dadurch bestätigt, dass laut Prof. Kauermann vom Institut für Statistik der Ludwig-Maximilians-Universität München und einer Studie der Universität Duisburg-Essen es in Deutschland 2020 keine Übersterblichkeit gab [466].

---

mit falschen Zahlen Fördermittel erschummelt? Helios will dazu keine Stellung nehmen.“

[466] Dass Richter und Staatsanwälte Probleme mit der deutschen Sprache haben, dürfte hinlänglich bekannt sein: Ich habe (meist in eigener Sache) hunderte von Urteilsbegründungen gelesen und war oft ebenso wegen deren inhaltlich-logischer Willkür wie ob ihrer sprachlichen Insuffizienz entsetzt.

Deshalb habe ich, der Briefwechsel-Herausgeber, das 10. Punkte-Programm von KRISTA (sprachlich und inhaltlich) so weit geglättet, wie dies die Erfordernisse einer authentischen Wiedergabe noch zulassen – der werte Leser möge das miserable Juristendeutsch nicht für mein eigenes sprachliches Unvermögen halten.

Berücksichtigt man die Feststellung Wittgensteins, dass die Grenzen der Sprache auch die Grenzen der jeweiligen Welt zum Ausdruck bringen, dann dürften sich Juristen oft in einer engen, sehr begrenzten Welt bewegen.

Nichtsdestotrotz: In KRISTA haben sich (wenigstens einige) Juristen zusammengeschlossen, um klare Kante zu zeigen gegenüber den (in höchstem Maße kriminellen) Absichten, eine Impfpflicht einzuführen.

9.

Ein Schutz der Allgemeinheit durch COVID-19-Impfung ist nicht belegbar (siehe Ausführungen unter Punkten 1 bis 3). Würde nur zum Individualschutz eine Impfpflicht eingeführt werden, müssten konsequenterweise auch Risikosportarten, Motorradfahren, Rauchen, Alkohol und besonders zuckerhaltige Getränke verboten werden. Jedem, der aufgrund seines risikoreichen Lebensstils oder aufgrund seines ungesunden Lebenswandels dann eine medizinische Behandlung benötigt, müsste diese verwehrt werden. Dies widerspricht einer freiheitlich demokratischen Grundordnung.

10.

Eine Impfpflicht wäre nur dann verfassungsmäßig, wenn es – von anderen Aspekten abgesehen – keine alternativen Behandlungsmöglichkeiten von COVID-19 gäbe, sondern ausschließlich die COVID-19-Impfung als präventive Schutzmaßnahme zur Verfügung stünde. Dies erscheint zweifelhaft, da es wissenschaftliche Publikationen gibt, wonach durch eine Behandlung mit Ivermectin

[467] eine Krankenhausbehandlung um 75 bis 85 % reduziert werden kann.

---

[467] Cochrane Ressourcen zu Covid-19, *https://www.cochrane.org/de/CD015017/INFECTN_ivermectin-fur-die-pravention-und-behandlung-von-covid-19, abgerufen am 20.02.2022*:

„Ivermectin für die Prävention und Behandlung von COVID-19
Ist Ivermectin bei COVID-19 wirksam?

Kernaussagen

Wir fanden keine Evidenz, die den Einsatz von Ivermectin zur Behandlung oder Vorbeugung einer COVID-19-Infektion stützt, allerdings ist die vorhandene Evidenz begrenzt.

Die Bewertung von Ivermectin ist in 31 laufenden Studien noch nicht abgeschlossen. Sobald die Ergebnisse verfügbar sind, werden wir diesen Review damit aktualisieren.

Was ist Ivermectin?

Ivermectin wird als Medikament gegen Parasiten, z.B. Parasiten im Darm von Tieren oder Milben bei Menschen, eingesetzt. Es ist ein günstiges Medikament, und sein Einsatz ist vor allem in solchen Regionen auf der Welt verbreitet, in denen Parasitenbefall häufig vorkommt. Es verursacht wenige unerwünschte Wirkungen.

Laborstudien zeigen, dass Ivermectin die Vermehrung des COVID-19-Virus (SARS-CoV-2) hemmen kann. Für eine solche Wirkung beim Menschen wären allerdings hohe Dosen des Medikaments erforderlich. Ivermectin wurde von Gesundheitsbehörden als Medikament für COVID-19 nicht zugelassen. Es sollte nur im Rahmen von methodisch gut konzipierten Studien (sogenannten randomisierten kontrollierten Studien) angewendet und hinsichtlich der möglichen Wirksamkeit untersucht werden …

Wir fanden 14 Studien mit 1678 Teilnehmenden, die Ivermectin im Vergleich zu keiner Behandlung, zu Placebo oder

zur Standardversorgung untersuchten.

Was die Behandlung von COVID-19 betrifft, gab es neun Studien zu Personen mit mittelschwerem COVID-19 in Krankenhäusern und vier Studien zu ambulant behandelten Patienten mit leichtem COVID-19. Die Studien unterschieden sich hinsichtlich Dosierung von Ivermectin und Behandlungsdauer.

In einer Studie wurde Ivermectin zur Vorbeugung von COVID-19 untersucht.

Wir fanden außerdem 31 noch nicht abgeschlossene Studien, und zu 18 Studien werden noch zusätzliche Informationen von den Autoren benötigt oder ihre Ergebnisse sind noch nicht veröffentlicht.

Die wichtigsten Ergebnisse

Behandlung von Menschen mit COVID-19 im Krankenhaus

Wir wissen nicht, ob Ivermectin im Vergleich mit Placebo oder Standardversorgung 28 Tage nach der Behandlung

- zu mehr oder weniger Todesfällen führt (2 Studien, 185 Personen);
- den Zustand der Patienten verschlechtert oder verbessert, gemessen an der Notwendigkeit einer Beatmung (2 Studien, 185 Personen) oder von Sauerstoff (1 Studie, 45 Personen);
- zu mehr oder weniger unerwünschten Ereignissen führt (1 Studie, 152 Personen).

Sieben Tage nach der Behandlung wissen wir nicht, ob Ivermectin

- zu mehr oder weniger negativen COVID-19-Tests führt (2 Studien, 159 Personen).

Ivermectin bewirkt im Vergleich mit Placebo oder Standardversorgung möglicherweise nur einen geringen oder gar keinen Unterschied bei der Verbesserung des Zustands der Patienten 28 Tage nach der Behandlung (1 Studie, 73 Personen) oder bei der Dauer des Krankenhausaufenthalts (1 Studie, 45 Personen) …

Prävention von COVID-19

Wir wissen nicht, ob Ivermectin im Vergleich zu keinem Medikament zu mehr oder weniger Todesfällen führt (1 Studie, 304 Personen); kein Teilnehmer starb innerhalb 28 Tagen nach der Behandlung. In dieser Studie wurden Ergebnisse für die Entwicklung von COVID-19-Symptomen (aber nicht für eine bestätigte SARS-CoV-2-Infektion) und unerwünschte Ereignisse berichtet, allerdings in einer Form, die wir in unsere Analysen nicht einbeziehen konnten. Krankenhauseinweisungen wurden in dieser Studie

nicht untersucht.

Was sind die Limitationen dieser Evidenz?

Unser Vertrauen in die Evidenz ist sehr niedrig, da wir nur 14 Studien mit wenigen Teilnehmern und wenigen Ereignissen, wie Todesfällen oder Notwendigkeit einer Beatmung, einbeziehen konnten. Die Methoden in den Studien unterschieden sich, und die Studien berichteten nicht über alle interessierenden Aspekte, z. B. die Lebensqualität."

Mit anderen Worten: Was Genaues weiß man nicht. Mithin: Jeder möge sich daran erinnern, wie seine Großmutter ihn vormals bei einer „Grippe" kuriert hat, er möge sich die vielen, durchaus probaten Hausmittel vergegenwärtigen, die im Rahmen der Erfahrungsmedizin /der Naturheilkunde / der – hochtrabend formuliert – TEM, also der Traditionellen Europäischen Medizin, dabei zur Anwendung kamen.

Offensichtlich waren solche Maßnahmen durchaus sinnvoll und zielführend, ansonsten er, der werte Leser, Husten, Schnupfen und dergleichen Malaisen mehr nicht überlebt hätte.

Nur sehr alte / sehr kranke Menschen resp. solche mit einem stark geschwächten Immunsystem brauchen bei Grippe oder grippalen Infekten resp. „Covid-19“ eine weitergehende Behandlung; für alle anderen Menschen ist sie obsolet, weil sie mit völlig übertriebenen Maßnahmen mehr schadet als nutzt.

Jedenfalls gilt festzuhalten: Die Infamie der „Coroana“-PLANdemie besteht zum großen Teil darin, aus einer Mücke einen Elefanten zu machen, um sich dann, „nach allen Regeln der Kunst“, mit einem eingebildeten Dickhäuter auseinanderzusetzen. Statt mit Alltagsfliegen zu leben. Wie Generationen von Menschen vor uns. Und – hoffentlich – auch Generationen von Menschen nach uns.

Ebenso gibt es positive Erfahrungswerte mit der Verwendung von Ivermectin bei COVID-19 aus einigen indischen Staaten, aus Mexiko und Peru. Die Prüfung, ob Ivermectin zur Behandlung von COVID-19 geeignet ist, ist noch nicht abgeschlossen und darf nicht behindert oder unterdrückt werden, was aber derzeit aus rein finanziellen Gesichtspunkten zu geschehen scheint. Auch der Bayerische Landtag hat sich in seinem Beschluss vom 24.6.2021 mit dem Einsatz von Ivermectin zur Behandlung von COVID-19 befasst. Solange jedenfalls nicht ausgeschlossen werden kann, dass mit Ivermectin eine alternative Behandlungsmöglichkeit von COVID-19 zur Verfügung steht, spricht das gegen eine Impfpflicht. Der Gesetzgeber muss den Beweis erbringen, dass keine alternativen Behandlungsmöglichkeiten neben der Impfung zur Verfügung stehen. Im Zweifel geht dies zu Lasten der Impfpflicht.“

UND DU SAGST DU KANNST NICHTS TUN

Ein Wort
Wo Schweigen

Ein Wenig Licht
Wo Dunkelheit

Trost
Wo Trauer

Nur Ein
Schritt

In Die
Richtige Richtung

Und Du Sagst Du Kannst Nichts Tun

In vorgenanntem Zusammenhang („Corona“/SARS-CoV-2/Covid-19 – Therapie – Impfen) schrieb mir meine geliebte Frau:

Liebster!

… Das SARS-CoV2(-“Corona“-)Virus verursacht vornehmlich Husten, Schnupfen, Heiserkeit und sonstige Symptome eines grippalen Infekts (engl.: common cold), der üblicherweise deutlich milder verläuft als eine Infektion durch ein Influenza-Virus (echte Grippe; engl.: flu); in den allermeisten Fällen bleibt eine Infektion mit SARS-CoV2 inapparent (stumme Infektion, keinerlei Krankheitssymptome des Infizierten).

In den Fällen, in denen, gleichwohl, die bekannten Symptome einer sog. Erkältung auftreten, lässt sich die Erkrankung meistens mit den allseits bekannten „Hausmitteln“ innerhalb weniger Tage ausheilen.

Gleichwohl kann es bei multimorbiden oder sonst vorgeschädigten Personen auch zu schweren, mitunter tödlichen Verläufen einer „Corona“-Infektion kommen (wie bei jeder sonstigen Infektion durch die Erreger einer Grippe oder eines grippalen Infektes); in diesem Kontext und in Anbetracht der seinerzeitigen Schweine- und Vogelgrippe sowie sonstiger Infektionen, die – angeblich – tödliche

Pandemien auszulösen imstande sind/seien [468], hast Du, Liebster, vor mehr als zehn Jahren ein altbekanntes Medikament (NSAR: Nicht Steroidales Antirheumatikum) mit einer sog. zweiten medizinischen Indikation (bekannter Wirkstoff, neuer Anwendungsbereich) weltweit zum Patent angemeldet [469].

---

[468] Lehrer MaPhy: Der Plan für heute stand 2012 schon fest, https://www.youtube.com/watch?v=A0ljoJTXmls:
Deutscher Bundes Bundestag, 17. Wahlperiode. Drucksache 17/12051. Anhang 4, 55 ff.: Risikoanalyse Bevölkerungsschutz Bund

[469] Benannte Patentanmeldungen fanden auf nationaler und internationaler Ebene zwischen 2011 und 2013 statt; die Drucksache 17/12051 (Deutscher Bundestag, 17. Wahlperiode) vom 03.01.2013 enthält den „Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012“; dort ist auf S. 5 f. (wohlgemerkt: als Planspiel für das Jahr 2012) zu lesen:

„2.3 Risikoanalyse „Pandemie durch Virus Modi-SARS“

Die Risikoanalyse ´Pandemie durch Virus Modi-SARS´ wurde unter fachlicher Federführung des Robert Koch-Instituts und Mitwirkung weiterer Bundesbehörden durchgeführt ...

Das Szenario beschreibt ein ... Seuchengeschehen, das auf der Verbreitung eines neuartigen Erregers basiert.

Hierfür wurde der zwar hypothetische, jedoch mit realistischen Eigenschaften versehene Erreger ´**Modi-SARS**´ zugrunde gelegt. [Eig. Anmerkung: **SARS**-CoV2 ist die natürliche biologische **Modi**fizierung – Shift – des damals präsenten Erregers SARS-CoV1.] Die Wahl eines SARS-ähnlichen Virus´ erfolgte u. a. vor dem Hintergrund, dass die natürliche Variante 2003 sehr unterschiedliche Gesundheitssysteme [angeblich – eig. Anm.] schnell an ihre Grenzen gebracht hat.

Die Vergangenheit hat bereits gezeigt, dass Erreger mit neuartigen Eigenschaften, die ein schwerwiegendes Seuchenereignis auslösen, plötzlich auftreten können … Unter Verwendung vereinfachter Annahmen wurde für dieses Modi-SARS-Virus der hypothetische Verlauf einer Pandemie in

Deutschland modelliert …

Das Szenario beschreibt eine von Asien ausgehende, weltweite Verbreitung eines hypothetischen neuen Virus´, welches den Namen Modi-SARS-Virus erhält ... Obwohl die laut Infektionsschutzgesetz und Pandemieplänen vorgesehenen Maßnahmen durch die Behörden und das Gesundheitssystem schnell und effektiv umgesetzt werden, kann die rasche Verbreitung des Virus´ aufgrund des kurzen Intervalls zwischen zwei Infektionen nicht effektiv aufgehalten werden.

Zum Höhepunkt der ersten Erkrankungswelle nach ca. 300 Tagen sind ca. 6 Millionen Menschen in Deutschland an Modi-SARS erkrankt. Das Gesundheitssystem wird vor immense Herausforderungen gestellt, die nicht bewältigt werden können. Unter der Annahme, dass der Aufrechterhaltung der Funktion lebenswichtiger Infrastrukturen höchste Priorität eingeräumt wird und Schlüsselpositionen weiterhin

besetzt bleiben, können in den anderen Infrastruktursektoren großflächige Versorgungsausfälle vermieden werden.

Nachdem die erste Welle abklingt, folgen zwei weitere, schwächere Wellen, bis drei Jahre nach dem Auftreten der ersten Erkrankungen ein Impfstoff verfügbar ist.“

Mit anderen Worten: Bereits Anfang der 10-er Jahre wurde eine Pandemie „ins Kalkül gezogen“ (weshalb es durchaus einleuchtend ist, von einer P **l** andemie im Jahr 2020 auszugehen); die dem Szenario (2012) folgenden Ereignisse (2020 ff.) belegen diesen Umstand. Zweifelsfrei.

Für diejenigen, welche die Macht haben, ein solch globales Ereignis zu inszenieren und zu orchestrieren (mit Regierungsvertretern, die, weltweit, zwar in Landessprache, ansonsten aber wortgleich identisch offizielle Verlautbarungen abgeben!) ist es, zweifelsohne, ein Kinderspiel, mein Lieber, Patentämtern zu oktroyieren, völlig logische, völlig

schlüssige, bestens empirisch belegte und auch sonst jegliche einschlägige Vorschriften erfüllende und somit zu patentierende Erfindungen negativ zu begutachten.

Welcher Umstand – wie Dir bestens bekannt – dann dazu führt, dass der betreffende Anmelder sich das Patent in jedem Land, in dem es angemeldet werden soll, vor Gericht erstreiten muss. Was zwar durchaus möglich, für eine Privatperson infolge von Millionen und Abermillionen damit verbundener Kosten praktisch jedoch nicht durchführbar ist.

Jedenfalls ist es absolut schlüssig, dass entsprechend interessierte Kreise bereits 2011-13 alles unternommen haben, nichts – auch kein Patent – zuzulassen, das ihre PLANdemie (mit allen wirtschaftlichen und gesellschaftlicher Folgen im Sinne der von ihnen angestrebten Neuen Weltordnung) hätte gefährden können!

Mit dem harmlosen, d.h. nebenwirkungsarmen Wirkstoff, der ein paar Euro kostet, wäre es weitestgehend möglich

- Corona-(Neu-)Infektionen zu verhindern
- einen Ausbruch der Erkrankung bei bereits Infizierte zu verhüten.

Notabene und nota bene: *Du* verdienst durch den Verkauf benannten Medikamentes/Wirkstoffs keinen Cent (die Pharma-Industrie hat Dir das Patent – de facto – gestohlen, Lügen und Betrügen gehört zu ihrem Geschäft – s. Fußnote zuvor)! *Dir* geht es nur darum, dem derzeit stattfindenden Wahnsinn im Zusammenhang mit Corona/SARS-CoV2 eine therapeutische Alternative entgegenzusetzen (insofern und insoweit überhaupt eine Behandlung erforderlich ist!).

Selbstverständlich sind die einschlägigen Patentanmeldungen beim Deutschen Patentamt, beim Europäischen

Patentamt, auch im Internet etc. etc. einzusehen bzw. zu finden; ich rede hier nicht von Chimären [470] [471].

[470] 1. WO2013030058 – USE OF DICLOFENAC. Publication Number: WO/2013/030058. Publication Date: 07.03.2013. International Application No.: PCT/EP2012/066320. International Filing Date. 22.08.2012. Chapter 2 Demand Filed. 08.03.2013. IPC: A61P 29/00 2006.01 A61P 31/00 2006.01 A61P 31/16 2006.01 A61K 31/196 2006.01. CPC: A61K 31/196 A61P 29/00 A61P 31/00 A61P 31/16. Applicants: HUTHMACHER, Richard A. [DE/DE]; DE. Inventors. HUTHMACHER, Richard A.; DE.. Agents: VON UEXKÜLL, Alexa; Vossius & Partner (No. 31) Siebertstraße 4 81675 München, DE. Priority Data: 10 2011 111 944.6; 29.08.2011.DE. Publication Language: German (DE). Filing Language: German (DE). Designated States. View all.

[471] DE102011111944A1. Germany. Other languages: English. Inventor/Anmelder: Gleich. Worldwide applications. 2011 DE 2012
WO. Application: DE102011111944A.
2011-08-29: Application filed by Richard A. Huthmacher
2011-08-29: Priority to DE102011111944A

2013-02-28: Publication of DE102011111944A1
Classifications:

- A61K31/196 Carboxylic acids, e.g. valproic acid having an amino group the amino group being directly attached to a ring, e.g. anthranilic acid, mefenamic acid, diclofenac, chlorambucil
- A61P29/00 Non-central analgesic, antipyretic or anti-inflammatory agents, e.g antirheumatic agents; Non-steroidal anti-inflammatory drugs (NSAIDs)
- A61P31/00 Antiinfectives, i.e. antibiotics, antiseptics, chemotherapeutics
- A61P31/16 ***Antivirals for RNA viruses for influenza or rhinviruses*** **[eig. Anmerkung: wie beispielsweise „Corona"/SARS-CoV2!]**

Im zuvor beschriebenen Zusammenhang – so nun die Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers – habe ich die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland und einige Mainstream-Medien (*bereits vor Ostern 2020*) angeschrieben [472].

---

[472] OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND U.A.

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Chefarzt i.R.
Schriftsteller
Landshut (Bayern)
Richard.Huthmacher@gmx.de

An
Frau Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik
Deutschland,
in Ermangelung einer direkten
Kontaktmöglichkeit per E-Mail
(mit der Bitte um Weiterleitung) an:
cvd@bpa.bund.de

sowie an

Frau Dr. Sahra Wagenknecht
MdB
sahra.wagenknecht@bundestag.de

Weiterhin an:

- DER SPIEGEL
  spiegel@spiegel.de
- DIE ZEIT
  DieZeit@zeit.de
- SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
  redaktion@sueddeutsche.de

Zur Kenntnisnahme an:
KENFM
post@kenfm.de
NUOVISO
info@nuoviso.de
RUBIKON
redaktion@rubikon.news

NEUE MITTE
info@neuemitte.org
HEIKO SCHRANG
info@macht-steuert-wissen.de
Dr. BODO SCHIFFMANN
(WIR2020 Partei, Dr. Bodo Schiffmann)
kontakt@wir2020-partei.de
DEMOKRARISCHER WIDERSTAND
anselm.lenz@posteo.de
(last but not least)
INITIATIVE QUERDENKEN
info@querdenken-711.de

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
sehr gehrte Frau Wagenknecht,
sehr geehrte Damen und Herren
Redakteure und Journalisten,
sehr geehrte Gleich- und Anders-Denker,

nicht, dass ich mich der Illusion hingeben würde, durch diesen meinen Offenen Brief auch nur das Geringste bewirken zu können – allzu sehr haben mich meine Lebenserfahrung und auch die Erkenntnisse, die ich beim Schreiben meiner Bücher (allein in den letzten eineinhalb Jahren fast vierzig) eines anderen, besseren(?) belehrt; gleichwohl möchte ich „vor der Geschichte“, dermaleinst, nicht als einer derjenigen dastehen, die in der sog. Corona-Krise schuldig geworden sind: als Spiritus Rector, als Täter, Vollstrecker, als Profiteur und Mitläufer oder auch nur als einer derjenigen, die feige geschwiegen haben (wie beispielsweise so viele Ärzte, Juristen und sog. Intellektuelle).

Deshalb wie folgt: Bei multimorbiden oder sonst vorgeschädigten Personen kann es auch zu schweren, mitunter tödlichen Verläufen einer „Corona“-Infektion kommen (wie bei jeder sonstigen Infektion durch die Erreger einer Grippe oder eines grippalen Infektes auch); in diesem Kontext und in Anbetracht der seinerzeitigen Schweine- und Vogelgrippe

sowie sonstiger Infektionen, die – angeblich – tödliche Pandemien auszulösen imstande sind, habe ich bereits vor fast zehn Jahren ein altbekanntes Medikament (NSAR: Nicht Steroidales Antirheumatikum) mit einer sog. zweiten medizinischen Indikation (bekannter Wirkstoff, neuer Anwendungsbereich) weltweit zum Patent angemeldet.

Mit dem harmlosen, d.h. nebenwirkungsarmen Wirkstoff, der ein paar Euro kostet, wäre es weitestgehend möglich

- Corona-(Neu-)Infektionen zu verhindern
- einen Ausbruch der Erkrankung bei bereits Infizierten zu verhüten.

Notabene: Ich verdiene durch den Verkauf benannten Medikamentes/Wirkstoffs keinen Cent (die Pharma-Industrie hat mir das Patent – de facto – gestohlen, Lügen und Betrügen gehört zu ihrem Geschäft – s. meine einschlägigen Bücher)! Mir geht es nur darum, dem derzeit stattfindenden Wahn-

sinn im Zusammenhang mit Corona/SARS-CoV2 eine therapeutische Alternative entgegenzusetzen (insofern und insoweit überhaupt eine Behandlung erforderlich ist!).

Selbstverständlich sind die einschlägigen Patentanmeldungen beim Deutschen Patentamt, beim Europäischen Patentamt, im Internet etc. etc. einzusehen bzw. zu finden; ich rede hier nicht von „Phantasmagorien“ [*angeführt werden nun die Patentanmeldungen wie wiedergegeben in den beiden Fußnoten zuvor*].

Es gibt also eine völlig harmlose Alternative zur geplanten Impfung, deren Gefahren nicht einmal abzusehen sind und die verheerende Folgen für die Geimpften, weltweit, haben dürfte, zumindest könnte.

Auch wenn mir durchaus bewusst ist, dass dieser Brief den Verfassungsschutz und/oder sonstige ehrenwerte Institutionen auf den Plan rufen mag: Ich will nicht vor der Ge-

schichte dastehen als einer, der wusste, aber schwieg.

Den Geschwistern Scholl kostete ihr Nicht-Schweigen den Kopf, ich wähne den meinen noch fest und sicher auf meinen Schultern, auch wenn ich in den letzten zwanzig Jahren erfahren habe, was „interessierte Kreise“ mit denen machen, die ihren Absichten zuwider handeln, auch wenn meiner Frau ihr Mut, aufrecht zu Idealen und zu den Menschen zu stehen, das Leben gekostet hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. med. Richard A. Huthmacher

Insbesondere aber habe ich eine Vielzahl alternativer Medien sowie bekannter Opponenten des (Corona-Willkür-)Systems kontaktiert (von KenFM bis Nuoviso, von Rubikon bis zu den NachDenkSeiten, von Dr. Wodarg bis zu Eugen Drewermann und Attila Hildmann, auch Prof. Sucharit Bhakdi) [473].

Meist habe ich keine, bisweilen eine – mit Verlaub – dumm-dreiste Antwort erhalten. Insofern (und aufgrund früherer einschlägiger Erfahrungen) gehe ich mittlerweile davon aus, dass zahlreiche sogenannte alternative („freie") Medien allenfalls ein „limited/controlled hang-out" betreiben. Mit anderen Worten: unterwandert sind. Und andere Opponenten aus Feigheit schweigen.

Wie Eugen Drewermann?

Mithin: Möge keiner im Nachhinein sagen, ich habe mich nicht zu Wort gemeldet. Es zumindest versucht. Auch wenn ich befürchte, dass niemand den einsamen Rufer in der Wüste hören will [474].

---

[473] S. hierzu (auch) Band 4, Teilbände 1-6 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit", Ebozon, Traunreut, 2020

[474] Richard A. Huthmacher: JOHN FORBES NASH JR. – "A BEAUTIFUL MIND" ODER MINDKONTROL? Ebozon, Traunreut, 2020, S. 255 ff. (Fußnote 146):

Jedenfalls wurde ich vor kurzem zweimal von „den Herren [resp. heute auch Damen] des Morgengrauens“ kontaktiert; sie brachten zum Ausdruck, dass ich nicht weiterhin die Medien (die, gleich ob Mainstream oder alternativ, mir ohnehin nicht antworten!) auf das von mir vor fast zehn Jahren (im Zusammenhang mit der damaligen Schweine- und Vogel-Grippe) weltweit angemeldete Patent und darauf hinweisen soll, dass durch eben dieses Medikament jegliche Corona-Pandemie – praktisch ohne Nebenwirkungen und für ein paar Euro – verhindert bzw. „im Keim erstickt“ wird und (auch schwer) an Corona-Erkrankte geheilt werden, wohingegen Virostatika (Tamiflu® und Remdesivir®) so überflüssig sind wie ein Kropf, kaum helfen und oft schwere Nebenwirkungen haben; Chloroquin® (Resochin) führt bei entsprechender genetischer Disposition (Glc-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, Favismus, insbesondere bei Personen resp. deren Nachfahren anzutreffen, die aus [ehemaligen] Malaria-Gebieten kommen), Chloroquin jeden-

falls führt sehr oft zum Tode und hat sicherlich schon Tausenden das Leben gekostet (eine entsprechende Anwendung ist zwar ein Kunstfehler, wird aber munter praktiziert; ich frage mich oft, was ein Medizinstudent heutzutage so lernt; im Übrigen hat auch Dr. Wodarg wiederholt auf diesen Umstand hingewiesen).

Die geplanten Impfungen sind – euphemistisch formuliert – ohnehin lächerlich, werden aber aus ganz anderen Gründen intendiert. Ergo: Sollten die Medien das von mir angemeldete Patent bekannt machen, wären die Impfabsichten hinfällig – insofern komme ich, wieder einmal, „der großen Politik“ in die Quere. Indes: Wenn deren Vollstrecker – erneut – meinen, sie müssten mich liquidieren, sollen sie´s halt versuchen; ich jedenfalls werde niemals den Mund halten. Vielleicht wird die Nachwelt – und sei es auch nur ein wenig – meine Arbeit zu würdigen wissen.

ABLENKUNGSMANÖVER. ODER, WIEDERUM, DER VERFASSUNGSSCHUTZ?

Liebste!

Kürzlich erhielt ich folgende Mail (einige Namen habe ich geschwärzt, da ich niemanden persönlich angreifen, aber die Hinterhältigkeit des Systems entlarven will):

„Gesendet: Montag, 04. April 2022 um 12:13 Uhr
Von: [redacted]
An: info@krebs-sanfte-heilmethoden.de
Betreff: Anfrage zur Teilnahme an wissenschaftlicher Studie

Sehr geehrter Herr Dr. Huthmacher,

das Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität [redacted] sucht Personen, die Interesse haben, an einem Interview zum Thema Wissenschaft und Forschung teilzunehmen. Die Interviews sind Teil einer Studie (https://www.[redacted]/vertrauen-in-wissenschaft-dfg/), die unter meiner Leitung durchgeführt wird. Das Ziel dieser Studie ist es herauszufinden, wie Wissenschaft und Forschung von

den Menschen in Deutschland wahrgenommen und bewertet werden… Im Rahmen unseres Projekts möchten wir Ihre Meinungen und Sichtweisen in Bezug auf Wissenschaft näher kennenlernen. Daher würden wir Sie gerne als Interviewpartner gewinnen.

Die Interviews werden in der Regel online innerhalb einer Videokonferenz (auf Anfrage auch persönlich in Präsenz) jeweils mit einem Interviewer und einem Interviewten stattfinden. Die Dauer des Interviews liegt bei etwa 60 Minuten. Das Gespräch wird zur späteren Auswertung von uns digital aufgezeichnet und danach abgeschrieben.

Bei der Durchführung und Verarbeitung der Interviews richten wir uns streng nach den Bestimmungen des Datenschutzes. Die Gespräche werden absolut vertraulich behandelt[,] und die am Forschungsprojekt Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht. Die Interviews und deren Auswertung erfolgen allein zu wissenschaftlichen Zwecken. Alle Angaben, die einen Rückschluss auf die interviewte Person ermöglichen, werden anonymisiert (z. B. würde „Berlin“ durch „Großstadt“ ersetzt). Die Aufnahmen der Interviews werden nach der Abschrift vollständig und endgültig gelöscht. Auf diese Weise ist kein Rückschluss auf die interviewten Personen mehr möglich.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie zu einem Interview mit uns bereit wären. Falls Sie an der Studie teilnehmen möchten, schreiben Sie mir bitte eine E-Mail ([redacted]). Für alle Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

...

Prof. Dr. [redacted]
...
Universität [redacted]
Philosophische Fakultät
Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft [redacted] ..."

(Zur Person: „In der Forschung beschäftigt er sich vor allem mit Wissenschaftskommunikation, Öffentlichkeit und Journalismus und Vertrauen in Medien e.U.." Ja, freilich. Vertrauen in Medien. Die zu mehr als 99 Prozent den Globalisten gehören. Und/oder von diesen beherrscht werden.)

Ich erlaubte mir, Liebste, wie folgt zu antworten:

„Aw: Anfrage zur Teilnahme an wissenschaftlicher Studie
Von:
"Richard Alois Dr. Huthmacher" <dr.huthmacher-sanfte-heilmethoden@gmx.de>
An:
[redacted]
Datum:
10.04.2022 10:00:32

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.
Medizin-Psychologe und Medizin-Soziologe
etc. etc.
Schriftsteller
(der in definierten Zeiträumen mehr Bücher geschreiben hat als jeder andere Mensch auf der Welt;
der erste nach 1933, dessen Bücher – nicht alle, indes 71 an der Zahl – verbrannt wurden)
nicht habilitiert, weil professorale Schwachköpfe mehrere(!) Habilitationen widerrechtlich nicht angenommen haben;
sollte ich etwa klagen, um dann das Schicksal eines Geerd Ryke Hamer oder einer Walter Benjamin zu erfahren? Hab ich wahrlich nicht nötig; denn irgendwann wird mein Name in den Annalen stehen und nicht der der Herren Knechte

Vielen Dank der Nachfrage. Indes: Ich habe kein Interesse; in Zeiten, in denen weltweit Millionen von Menschen zu Tode gespritzt werden, gibt es wichtigere Aufgaben. Um zu verhindern, dass die Globalisten, deren Popanze und Hintermänner, plangemäß und in der Tat, die Hälfte der Menschheit ausrotten. Und den verbleibenden Rest zu Sklaven machen.

O ja, ich weiß, wovon ich rede; jedenfalls habe ich mehr Bücher über „Corona“, deren Zusammenhänge und Hintergründe geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt. Weitere einschlägige Bücher werden folgen. In ein paar Wochen. Wenn mein eigener Verlag an den Start geht.

Mithin: Sic semper tyrannis. Aber auch: Sapere aude. Auch wenn man den Verstand schon lange nicht mehr an den PPP-Instituten, genannt Universitäten, findet.

Richard A. Huthmacher

Nun warte ich, meine Liebe. Auf eine Reaktion. Wahrscheinlich werde ich auf Godot warten.

DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE ANTWORT AUF DIE EXISTENTIELLEN FRAGEN UNSERES LEBENS

Aufgrund all dessen, worüber zu berichten des Chronisten Pflicht, habe ich mir angewöhnt, meinen Büchern eine, meine Interpretation der Bergpredigt – so wie ich diese einst meiner geliebten Frau widmete – hintanzustellen. Sozusagen als Kontrapunkt zum Un-Säglichen, über das ich berichte, weil es, gleichwohl, gesagt werden muss. Gewissermaßen als Vision einer anderen, besseren Welt:

Liebe Maria!

„Aus allen Evangelien trat mir stets als etwas Besonderes die Bergpredigt entgegen … Nirgends gibt er [Christus – e. A.] so viele sittliche, klare, verständliche, jedem gerade zum Herzen redende Regeln … Wenn es überhaupt klare, bestimmte christliche Gesetze gibt, so müssen sie hier ausgesprochen worden sein“ (Leo Tolstoi, „Worin besteht mein Glaube?“):

„Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich …“
(Matthäus 5,1-12.)

Diese berühmten Worte aus der Bergpredigt – die Seligpreisungen nach Matthäus 5,1-12 – haben die Jahrhunderte überdauert. Warum?

Weil sie die Grenzen unserer Erfahrung überschreiten. Weil sie die Welt, die wir kennen, transzendieren, indem sie die Dinge in ihr Gegenteil verkehren. Weil sie eine Vision in Worte fassen. Die, dass Menschen sich erheben, wo immer und wann immer ihnen Unterdrückung, Elend und Not begegnen – selig,

die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.

Aber auch: Selig sind die Friedfertigen. Denn nur durch Gewaltlosigkeit – und durch Gewaltlosigkeit allein – lässt sich das Perpetuum mobile verlangsamen, das wir den Lauf der Geschichte nennen und das durch Gewalt und Gegengewalt angetrieben wird.

So brauchen wir die „Vorstellung von einem Land, in dem es leichter wäre, gut zu sein“ (Dorothee Sölle) – selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden: „Die Religionen haben viele … Namen für Gott … Aber die biblische Tradition hat den verschiedenen Namen Gottes einen hinzugefügt, der in dieser Strenge und Genauigkeit bei den anderen Religionen selten erscheint. Das ist der Name Gerechtigkeit“ (Dieselbe: Moses, Jesus und Marx – Utopisten auf der Suche nach Gerechtigkeit).

Oder mit den Worten Karl Barths: „Ein wirklicher Christ muss Sozialist werden (wenn er mit der Reformation des Christentums Ernst machen will). Ein wirklicher Sozialist muss Christ sein (wenn ihm an der Reformation des Sozialismus gelegen ist).“

LEIDENSCHAFT GNOME UND GIGANTEN SCHAFFT

Leidenschaft Ist Jene Kraft
Die Aus Dem Zwerg Den Riesen
Und Aus Giganten Gnome Schafft

Indes: „Die Bergpredigt … ist kein Fiaker, den man beliebig halten lassen kann, um nach Befinden ein- und auszusteigen.“ (Max Weber: Politik als Beruf. Duncker & Humblot, München/ Leipzig, 1919, S. 55.) Vielmehr reflektiert sie eine Geisteshaltung, die aus Leid geboren wurde und eben dieses Leid überwinden will. Verkörpert sie eine Sehnsucht, die nicht zu stillen ist. Schreit sie nach Hoffnung. Geradewegs. Trotz alledem und alledem.

Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen, auch durch Christen Hand. Und die, die scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld, vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.

Deshalb brauchen wir eine „Kultur des freien Geistes“, eine Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt. Die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht.

Deshalb müssen wir Menschen als Individuen, nicht als Objekte behandeln, muss an die Stelle der Ich-Es- die Ich-Du-Beziehung treten. Denn die Dinge stehen neben-, die Seelen der Menschen indes liegen ineinander – so Husserl.

Und Martin Buber (Urdistanz und Beziehung. Hamburg, 1960, 31f.) führt hierzu aus: „Es ist den Menschen not und ist ihnen

gewährt, in echten Begegnungen einander in ihrem individualen Sein zu bestätigen; aber darüber hinaus ist ihnen not und gewährt, die Wahrheit, die die Seele sich erringt, der verbrüderten andern anders aufleuchten und ebenso bestätigt werden zu sehn.“

Deshalb schließlich dürfen die je Herrschenden nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist, deshalb krank ist, weil es eine störende, unerwünschte, bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt. Selbst der Wahn hat einen Sinn – den, der als Wahn-Sinn einen Teilbereich des Kontinuums darstellt, das wir menschliche Vernunft nennen. Wahnsinn ist das „Andere der Vernunft“ (Foucault), das in neuzeitlich-abendländischen, aufgeklärt-rationalen Gesellschaften zunehmend ausgegrenzt, komplexen Prozeduren rationaler Kontrolle unterworfen und schließlich zum Schweigen gebracht wurde.

„Es ist hohe Zeit, nicht nur von den großen Kriegen zu sprechen, sondern auch von dem kleinen Krieg, der den Alltag verwüstet und der keinen Waffenstillstand kennt: von dem Krieg im Frieden, seinen Waffen, Folterinstrumenten und Verbrechen, der uns langsam dazu bringt, Gewalt und Grausamkeit als Normalzustand zu akzeptieren. Krankenhäuser, Gefängnisse, Irrenhäuser, Fabriken und Schulen sind die bevorzugten Orte, an de-

nen dieser Krieg geführt wird, wo seine lautlosen Massaker stattfinden, seine Strategien sich fortpflanzen – im Namen der Ordnung. Das große Schlachtfeld ist der gesellschaftliche Alltag.“ (Basaglia, F., Basaglia-Ongaro, F.: Befriedungsverbrechen, Seite 54. In: Basaglia, F., Foucault, M., Laing, R. D. et al.: Befriedungsverbrechen: über die Dienstbarkeit von Intellektuellen. Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt/Main, 1980, 11-61.)

Und nur in Liebe und im Geiste der Bergpredigt lässt sich dieser kleine Krieg, „der keinen Waffenstillstand kennt“ beilegen, lässt sich das „Schlachtfeld des gesellschaftlichen Alltags“ neu ordnen und sinnvoll, d.h. zum Wohl der Menschen, gestalten: „In der Leidenschaft, mit der die Liebe nur das Wer des anderen ergreift, geht der weltliche Zwischenraum, durch den wir mit anderen verbunden und zugleich von ihnen getrennt sind, gleichsam in Flammen auf. Was die Liebenden von der Mitwelt trennt, ist, dass sie weltlos sind, dass die Welt zwischen den Liebenden verbrannt ist“ (Hannah Arendt).

Denn das Böse, auch das alltäglich Böse ist ganz und gar nicht banal. Im Mensch-Sein ist Gut-Sein und Böse-Sein möglich; welcher Teil sich – mehr oder weniger – entwickelt, hängt wesentlich von unseren Seins-Bedingungen ab. Diese sind Ausdruck des je eigenen Lebens, in das wir geworfen werden und dessen Umstände wir nicht allein bestimmen können. Deshalb sind wir sowohl zum Guten wie zum Bösen, auch in seiner je-

weiligen Extremform, fähig und, entsprechende Umstände vorausgesetzt, auch willens.

Diese Umstände, unter denen das je einzelne menschliche Wesen sich mithin zum Guten oder zum Bösen entwickelt, bestimmen indes wir, d.h. die jeweiligen Gemeinwesen, selbst, indem wir die sozialen und dadurch auch die emotionalen und intellektuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten schaffen (natürlich ist der andere bestimmende Faktor die genetische Determinierung, also das, was uns vom Lieben Gott / vom Schicksal / vom Welten-Schöpfungs-Plan, nenn es, wie Du willst und kannst, mitgegeben wurde), indem wir also (als je historisches oder zeitgeschichtliches Gemeinwesen) die Bedingungen schaffen, unter denen der Einzelne – in Folge dessen, was er erfahren, erlebt und erlitten und auf Grund dessen, was ihm sozusagen die Natur als Rüstzeug mitgegeben hat – sich mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit in die eine oder andere Richtung entwickeln kann und entwickeln wird.

„Das Böse“ ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf der Basis dessen, was Menschen anderen Menschen antun; das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

LIEBE. ZUR SCHÖPFUNG.
PRINZIP DES GÖTTLICHEN. IN UNS

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder der **LIEBE**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder des **MENSCHEN**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder jeglich´ **KREATUR**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder der **SCHÖPFUNG**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Dabei ist es so einfach: Gäbe es nicht arm und reich, gäbe es nicht mächtig und ohnmächtig, gäbe es keine Herren und Diener, gäbe es keine Unterdrücker und keine Unterdrückten, würden nicht die einen (Wenigen) Milliarden und aber Milliarden weltweit an Kriegen verdienen (verdienen? – man beachte die Doppelbödigkeit des Begriffs) und die anderen (vielen, nach Millionen Zählenden) für deren Profit verrecken (und geschähe das Ganze nicht auch noch im Sinne einer „höheren" Idee, einer weltanschaulich und/oder religiös verbrämten Ideologie), würden Menschen mit anderen Menschen wie mit Menschen umgehen, was auch Gegenstand und Ziel aller Weltreligionen ist (und ich ergänze nach meiner Auseinandersetzung mit Luther: jedenfalls sein sollte), dann gäbe es nicht „das Böse". Weder in einem Adolf Eichmann noch in einem Martin Luther noch in Dir und mir.

Es gäbe sicherlich die Potentialität des Bösen, die Möglichkeit, dass es entsteht. Aber diese Potentialität fände keine Grundlage, auf der sie wachsen und „gedeihen" könnte. Diese Grundlage des Bösen schaffen wir selbst. Und dadurch erst schaffen wir „das Böse". Und deshalb sind wir für „das Böse" verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse" bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Denn das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nützt es nicht, das Böse auf Andere zu projizieren. Es wird uns einholen. Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch

Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Und auch im Alltag.

Deshalb ist jeder Einzelne verantwortlich für „das Böse“. In ihm und um ihn herum. Wir alle können vom Bösen befallen werden. Wie von der Pest in Camus´ Roman, in dem die Seuche eben dieses Böse symbolisiert. Und wir können wie Dr. Rieux gegen die Pest kämpfen. Wie Sisyphos zwar. Aber ohne mit Pater Paneloux diskutieren zu müssen. Denn die Pest, die Seuche, das Böse ist keine Strafe Gottes. Vielmehr eine Strafe der Menschen. Für die Menschen. Für das Unrecht, das sie über die Welt, über die Kreatur und über sich selbst gebracht haben.

Wenn wir im Geist der Bergpredigt:

„Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden“

mit „dem Bösen“, d.h. mit uns und mit denen um uns, umgehen, ist die Theodizee von untergeordneter Bedeutung, müssen

wir nicht weiterhin angesichts des Elends in der Welt Gott (zu) rechtfertigen (versuchen).

Dann brauchen wir keine „Privationstheorie“ und müssen nicht – wie Augustinus oder Thomas von Aquin – das Übel in der Welt als den Mangel an Gutem (privatio boni) erklären. Dann müssen wir nicht Leibniz und „Die beste aller möglichen Welten“ bemühen.

Dann brauchen wir auch nicht die – durchaus berechtigte – Empörung von Bertrand Russell („ … wie könnten Menschen glauben, dass die Welt mit all ihren Fehlern das Beste sei, das göttliche Macht und Allwissenheit in Jahrmillionen erschaffen konnten“).

Dann sind uns Bonhoeffers Worte: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen“ sehr viel näher. Weil es die Menschen sind, die Gutes und Böses entstehen lassen. Und weil es keinen Gott braucht zur Rechtfertigung des Bösen, das Menschen zu verantworten haben. Insofern sind wir Menschen unser eigener Gott, „Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft“ – „homo tibi deus est“: Der Mensch, um Feuerbach zu bemühen, sei sich selbst ein Gott, sei und sei sich sein eigener Gott.

Auf dass

Blumen wachsen

aus allen Waffen dieser

Welt: Homo deus est,

ecce, deus homo,

homine!

Denen, die das Mensch-Sein verachten,
weil sie ihr eignes Leben nicht mehr spüren,
denen, die so vielen nach dem Leben trachten,
indem sie, überall auf der Welt, gar mörderische Kriege führen, denen, die – immer noch und immer wieder – mit dem Säbel rasseln, denen, die niemals werden gescheit, schon gar nicht aus so vieler, auch nicht aus so viel an eigenem Leid,
denen, die von Frieden faseln,
doch bringen den Menschen

nur Not und Tod,
denen, die den Frieden
nicht erkennen als der Menschen und
der Menschheit höchstes Gut, denn dazu
fehlen ihnen das Herz und auch der Mut, denen,
bei welchen stets die Unvernunft
obsiegt, denen, die hassen hinter dem Feigen-
blatt dessen, was sie – anscheinend, angeblich, ver-
meintlich, nur scheinbar oder tatsächlich gar – glauben,
unerheblich, an wen, an was, woran, wozu, und die
im Nu tausend andre
Gründe finden, um Menschen auf der
ganzen Welt zu schinden, weil
dies, so ihre Lüge, im Interes-
se des Großen und Ganzen
liegt, all diesen, all jenen
und all den andern
sei gesagt:

Ich möchte sehen, dass
Blumen wachsen aus allen Ge-
wehren, aus allen Waffen allüberall
auf der Welt, und ich hoffe, dass fürderhin
niemand mehr verzagt, weil er glaubt, Elend herrsche auf der
Welt, weil´s dem Lieben
Gott gefällt.
Nein, sag ich dir, und nochmals nein. Und allen sei ge-
sagt,
dass all das Elend, das wir kennen,
das wir unser aller Leben nennen,
ward nicht geschaffen von Gottes, vielmehr von der Men-
schen Hand,
weil kaum ein Mensch, der fand
seinen Gott,

sei´s in sich selbst, sei es im Himmel droben,
sei´s in der Kürze eines Augenblicks,
sei´s in der Ewigkeit, in Äonen.
Deshalb: Homo deus est,
ecce, deus homo, homine!
Auf dass werde und entstehe
ein Mensch, den göttlich man genannt.

DER AUTOR. UND SEIN WERK. ODER: „EINES MENSCHEN ZEIT.“ ODER AUCH: EIN BUCH IM BUCHE

WAS ICH DENKE.
WAS ICH FÜHLE.

ODER:

BEVOR AUS MENSCHEN CYBORGS WURDEN

WARUM ICH SCHREIBE

Mit Jedem Wort
Mit Jedem Satz
Mit Jedem Punkt
Und Jedem Strich
Gehe Ich
Erkenntnis Und Wahrheit
Ein Stück Entgegen

Bisweilen Ängstlich Zwar
Meist Aber Recht Verwegen
Und Selten
In Der Tat Verlegen

Um Ein Paar Worte

Nur

Und Doch Um Vieles Mehr

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntelang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Als er schließlich neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, und weil er sich, sprachgewaltig, zunehmend solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin und promovierte Germanistin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er in den letzten sieben Jahren nahezu einhundert Bücher (unterschiedlicher Genres) zu den

verschiedensten Themen und allein in eineinhalb Jahren fast 40, in einem Jahr nahezu 30 Bücher geschrieben und publiziert, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

Welt und Menschen in all ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies. Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, soziologische und historische Fakten, die unser Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen.

SCHWESTERN
IN GEIST UND TAT

Hoffnung Ist Die Schwester Der Utopie

Was Wir Nicht Zu Denken Wagen
Können Wir Nicht Zu Verwirklichen Hoffen

VERMEINTLICHES
PARADOXON

Wer Nichts Mehr Hat
Der Hat Immer Noch Die Hoffnung

Wer Keine Hoffnung Mehr Hat
Der Hat In Der Tat Nichts Mehr

BROT UND
HOFFNUNG

Auch Wenn Hoffnung Das Brot Der Armen Ist
Ohne Brot Werden Nicht Nur Die Armen Verhungern

FALSCHE
PROPHETEN

Die Größten Demagogen
Waren Und Sind Die
Die Am Geschicktesten
Die Hoffnung Schüren
Dass Der Menschen Sehnsüchte
Sich Erfüllen

Werden

Und Sei´s In Einem Anderen Leben

Dies Gilt Nicht Erst Seit Q ANON

KEINE BILLIGE HOFFNUNG

Zwar Ist Hoffnung Wohlfeil
Aber Nur Große Hoffnung
Macht Auch Einen Großen Menschen

Insofern Ist Hoffnung
In Der Tat Wohlfeil Aber Auch Billig

Für Große Menschen

„DUM SPIRO SPERO"
VERANTWORTUNG
FÜR DIE HOFFNUNG

Hoffnung Ist Nicht

An Sich
Für Sich
Einfach Da

Du Musst Sie Nähren
Wie Ein Kind

Ansonsten Stirbt Sie

Nach ersten literarischen Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil man seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den ***Tatsachen- und Enthüllungsroman „Dein Tod war nicht umsonst“*** [475] [476] (in memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher, Philsophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln):

„Ihre Augen strahlten geradezu. Groß. Blau. Ihr Gesicht schien milde zu lächeln. Wollte sie im Sterben denen vergeben, die ihr so viel Leid angetan hatten? Mit offenen Augen lag sie auf dem Sterbebett, in den gefalteten Händen einen grotesk anmutenden Lorbeerkranz. Aus Plastik. Der lässt sich wiederverwenden. Man muss sparen in den Palliativstationen und Hospizen, die nur durch Spenden finanziell überleben. Unheilbar Kranke und Sterbende sind nicht viel wert in unserer Gesellschaft …

---

[475] Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book)

[476] Dein Tod war nicht umsonst. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=BuxWBAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Reinhard betrachtete ihr Gesicht, das nur noch aus Haut bestand, welche den knöchernen Schädel überspannte, und musste unweigerlich an einen Schrumpfkopf denken. An den eingeschrumpften Kopf eines getöteten Menschen. In der Tat: getötet hatte man seine Frau. Ohne dass irgendjemand außer ihm aufgeschrien hätte.

Ähnlich bizarre Gedanken wie der Vergleich mit einem Schrumpfkopf kamen Reinhard fortwährend in den Sinn. Er dachte an Hölderlin und dessen über alles geliebte Susette. Welche er, Hölderlin, vom Totenbett gerissen, in seinen Armen gehalten, in unsäglicher Verzweiflung umher geschleppt, durchs Totenzimmer geschleift hatte. Bis man ihn gewaltsam entfernte. Im Nachhinein wusste Reinhard nicht mehr, ob auch er seine Maria in schierer Verzweiflung aus dem Bett gzerrtund in den Armen gewiegt hatte; jedenfalls konnte er sich deutlich an ihren ausgezehrten Körper erinnern, an ihre Arme,die nur noch knöcherne Röhren, an ihre Rippen, die so spitz waren, dass er sich daran geradezu hätte stechen können.“

Jeder stirbt für sich allein

Durch Deine Liebe neu beseelt
Fühl ich des eignen Wesens Weiten
Durch Deine Liebe neu belebt
Werd ich zu unbekannten Ufern schreiten Durch Deine Liebe
neu erfüllt mit **Hoffnung** Welcher Angst
bereits die Flügel lähmte
Durch Deine Liebe
Meiner Seele strahlend Sonne
Zwar dürftig Labsal
Dennoch einzig ewig Wonne
(Pertristis Desiderans – der Protagonist,
sehr traurig, gleichwohl hoffnungsvoll und -froh)

(Fiktive) Briefpartnerin des ***mehrteiligen Briefromans „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“***, einer ***Essay-Sammlung*** ebenso zu Themen der Zeit wie zum Mensch-Sein allgemein [477] [478] [479] [480] [481] [482], ist die verstorbene – will meinen: ermordete – Frau des Autors (s. auch hierzu den Tatsachen- und Enthüllungsroman „*Dein Tod war nicht umsonst“*):

---

[477] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1, Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book)

[478] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gWKlBQAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+1&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiJ0evJ15DkAhXKIVAKHVJhCK8Q6AEIKzAA

[479] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 2, Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[480] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 2, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=EAsaCAAAQBAJ&pg=PP1&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+2&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwis9vGC2JDkAhVNIVAKHWNUCs4Q6AEIMDAB

[481] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

Der Briefwechsel spiegelt eine Zeitreise durch mehr als ein halbes Jahrhundert Geschichte wider, von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Er reflektiert Ereignisse, welche die beiden erlebt haben, und beschreibt Zusammenhänge, die für sie von Belang waren – auch wenn angeführte Ereignisse, benannte Zusammenhänge und aufgedeckte Hintergründe möglicherweise für andere Zeitzeugen bedeutungslos sind.

Derart entsteht ein Genre, das sich zwischen Briefroman und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchstpersönlichen Gedanken und Gefühlen bewegt. Es entsteht ein Zeitgemälde, das (allzu) Offensichtliches hinterfragt und bezweifelt und dadurch vermeintlich Selbstverständliches als ganz und gar nicht selbstverständlich begreift und anschaulich macht.

Ein Zeitgemälde, das durchaus subjektiv ist, mithin bis zu einem gewissen Grad auch willkürlich. Ein Zeitgemälde indes, das nicht zuvorderst beschreibt, was geschah, vielmehr erforscht, warum nur das Unsägliche, das in der Tat geschah, lei-

---

[482] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oV0mCwAAQBAJ&pg=PA1&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+3&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjcqPem2JDkAhWQLlAKHYiAC7MQ6AEIKzAA

der Gottes(?), jedenfalls durch Menschen und von Menschen Hand geschah.

SIMILIA SIMILIBUS
NON CURANTUR

Wie Feuer Nicht Durch Feuer
So Lässt Sich Das Böse
Nicht Durch Das Böse Löschen
Entzündet Sich Vielmehr
Am Bösen Stets Aufs Neu

Band 4 von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ beschäftigt sich mit ***„Deutschland und die Anarchie“*** (***Teilbände 1*** [483] [484] ***und 2*** [485] [486]): Ich, so schreibt der Autor, habe „den Staat“ nur als gigantischen Unterdrückungs-Apparat kennengelernt.

Der den Interessen einiger weniger dient, die seine (Macht-)Strukturen bestimmen und von ihnen profitieren. Der sich als Moloch geriert, der jegliche Individualität frisst. Mit Haut und Haar. Der nur ein Ziel hat: die vollständige Unterwerfung des Einzelnen unter die Staats-Doktrin, d.h. unter jene Ideologie, die, aus Herrschaftsinteresse, gerade angesagt ist.

---

[483] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie: „Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungene Unterordnung.“ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 4, Teilband 1. Ebozon, Traunreut, 2020

[484] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie …, Band 1, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=5OHcDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[485] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie: „Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungene Unterordnung.“ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 4, Teilband 2. Ebozon, Traunreut, 2020

[486] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie …, Band 2, Leseprobe: https://www.amazon.de/Deutschland-die-Anarchie-Menschen-selbst-ebook/dp/B087G4G6BP/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+anarchie&qid=1588399015&s=books&sr=1-1

Und der nur eine Wahl lässt: sich bedingungslos unterzuordnen. Oder aber zugrunde zu gehen.

Ich kenne nur den Staat, der dem Individuum keinerlei Raum lässt, sich und seine Fähigkeiten, seine kognitiven und emotionalen Möglichkeiten, seine spirituellen und trans-zendenten Potentialitäten zu entfalten.

Denn er, der Staat, will nicht, dass man ihn trans-zendiert – von einer Metaebene aus wäre er zu erkennen als das, was er tatsächlich ist: sowohl ein System ebenso offensichtlicher wie brutaler Gewalt als auch ein Konstrukt (mehr oder weniger) subtiler Indoktrination; eine unheilige Allianz von Interessen, die nicht dem Wohl der Menschen, sondern dem ihrer (Be-)Herrscher dienen; ein Ungeheuer, das – im dialektischen Spiel der Systeme, welches gleichwohl von denselben resp. den immer gleichen Playern dominiert wird – wahlweise im Namen der (sogenannten) Demokratie oder eines (angeblichen) sonstigen Gemeinwohls, im Sinne irgendeiner Religion oder im Interesse irgendwelcher anderer Werte-Chimäre die Menschen klein, dumm, unmündig und ergeben hält.

Damit er, der Staat, denen, die hinter ihm stehen (heutzutage, neudeutsch, auch Deep-State genannt), ermöglicht, ihre Geschäfte zu betreiben, ihren Vergnügungen nachzugehen, sich die Masse der Menschen als Arbeits-Vieh, bisweilen auch als Lust-Objekte zu halten.

KOKARDE BLAU-WEISS-ROT
ODER WIR WOLLEN DOCH DASSELBE

Was Will Die Anarchie

Kein Herr Soll Mehr Befehlen
Kein Knecht Ist Noch Zu Quälen
Nota Bene
So Es Denn Noch Und Wieder Knechte Gibt

Was Will Die Revolution

Dass Alle Sich Können Fressen Satt
Nota Bene
Gleich Ob In Jesus´
Oder Auch In Allahs Namen
Und Sich Nicht Mit Leerem Magen
Für Der Herren Wänste
Müssen Schlagen

Was Wollen Friedfertige Christen
Wie Ebensolche Islamisten

Dass Keiner Mehr Diene Als Soldat
Frieden Schlichtweg Wollen Wir
Nota Bene
Und Wenn Es Denn Sein Muss
Die Kugel Für Den Offizier

Leben Wollen Wir
Wie Ein Mensch
Nicht Wie Ein Tier

Was Wollen Anarchie Und Revolution
Was Wollen Die Fried-Liebenden
Unter Den Christen
Und Die Fried-Fertigen
Unter Den Islamisten

Keine Herrschaft
Und Möglichst Wenig Staat
Nota Bene
Keine Macht Für Niemand
Nach Alter Anarchisten
Und Autonomen Art

Eigentum Für Alle
Doch In Keinem Falle
Den Einen Alles
Den Andern Nichts

Der Himmel Auf Erden
Der Soll Uns Werden
Und Das Kann Geschehen
Wenn Wir Alle –
Die Anarchisten
Die Christen
Die Islamisten
Und All Die Andern
Friedfertigen -Isten –
In Treue Fest Zusammen-Stehen

Folgerichtig stand für viele Anarchisten am Anfang der Zorn. Das Aufbegehren. Die Rebellion. Das Streben nach Freiheit. Indes: Freiheit wovon? Und: Freiheit wozu? Mehr noch: Ist Abwesenheit von Herrschaft schon („die“) Freiheit? Und weiterhin: Hass als Reaktion auf Unfreiheit, als Mittel und Zweck zu deren Überwindung ist (nicht selten) destruktiv – wird Freiheit somit (oft, meist gar) aus Hass und Zerstörung geboren? Mit anderen Worten: Theorie und Praxis der Anarchie suchen eine Antwort auf die Frage, wie sich der destruktive Zorn des Aufbegehrens in eine konstruktive, schöpferische Form von Freiheit umsetzten lässt. Die, letztere, bunt und widersprüchlich, bizarr und verführerisch die Menschen lockt – seit ihrer, der Menschen, Vertreibung aus dem Paradies. Ist Anarchie mithin nur ein Traum? Oder doch eine durchaus realisierbare Hoffnung? In diesem Spannungsfeld von Herrschaft und Unterdrückung einerseits sowie dem Streben nach Befreiung und Freiheit andererseits entstanden Vorstellung und Praxis der An-archie.

Warum aber sind nicht alle Menschen – außer der Handvoll, die sie, die Masse, beherrscht – Anarchisten? Warum streben so wenige nach Freiheit? Sicherlich (auch) deshalb, weil ihnen Visionen fehlen. Eine Vorstellung von dem, was könnte sein, was möglich wär. Nicht weniger. Nicht mehr.

Insofern ist der Anarchismus ein fort- und immerwährendes Experiment, ein „Basar der Vielfalt“, aus dem sich ein jeder, in-

des nicht nach Belieben bedienen kann. Denn Anarchismus ist ebenso vielfältig wie in keiner Weise willkürlich. Anarchismus ist kein (definiertes und definitives) Ziel, sondern ein Zustand sozialen Zusammenlebens, den die, welche sich gesellschaftlich organisieren, immer wieder wie immer wieder neu bestimmen müssen; er ist nicht die marxsche Utopie einer klassenlosen Gesellschaft, sondern ein ständiges Suchen, Versuchen, Wagen und Ausprobieren.

Meine Träume Könnt Ihr Mir Nie Nehmen

Denn

Ihnen Schulde Ich Mein Leben

Aus dem (obersten) Ziel des Anarchismus, die Herrschaft des Menschen über den Menschen zu beenden, aus dem sozial geprägten anarchistischen Freiheitsgedanken leitet sich die unbedingte Forderung der Anarchisten ab, den Staat in seiner jeweils herrschenden Form, dessen Macht- und Herrschaftsverhältnisse abzuschaffen. Und Alternativen zur alten Staatlichkeit zu entwickeln.

Somit sind „die Anarchisten“ (nicht nur eine überaus heterogene Bewegung, sondern auch und namentlich) nicht die gemeingefährlichen Attentäter, Bombenleger, Dynamitarden, Kleine-Kinder-Fresser, als die „man“, will meinen: als welche die Herrschenden, diejenigen, die ihre Machtstrukturen durch jede egalitäre Bewegung bedroht sehen, sie mit Vorliebe darstellen. Anarchisten sind vor allem eins: Freiheitsliebende, die jegliche Herrschaft des Menschen (oder eines Systems) über den Menschen ablehnen. Anarchisten sind und waren ein Kontrapart zu all den Bewegungen, die Menschen unterdrücken oder – oft gefährlicher noch, weil sehr viel schwerer zu erkennen – in eine bestimmte Richtung zu „erziehen“, zu manipulieren versuchen.

Insofern ist Anarchie – eo ipso – an kein (gesellschaftliches, politisches, religiöses, philosophisches) System gebunden; sie, die Anarchie ist schlichtweg die Suche des Menschen nach sich selbst: in seiner Un-bedingtheit, frei von allem und jedem, nur begrenzt durch die Unverletzlichkeit anderer freier Menschen und der Grenzen, die diese zum Schutz ihrer je eigenen Person

setzen. Insofern ist Anarchie der Todfeind jeder Ordnung, die auf Herrschaft, Macht und Unterdrückung, auf oben und unten beruht; sie ist letztlich eine Gesellschaft von Freien unter Freien, sie ist die soziale und politische Manifestation von Humanismus und Aufklärung.

Mithin: Den aufrechten Gang müssen wir lernen: Ob wir ihn letztlich als Anarchisten, Sozialisten, Kommunisten oder Demokraten gehen ist oft und vielerorts beliebig (will meinen: dem Belieben des je Einzelnen anheim gestellt). Denn die, welche ihn, den aufrechten Gang üben, wollen nicht über andere herrschen; sie wollen nur Mensch sein unter Menschen.

Deshalb, gar wohl bedacht und frank und frei: Ich will nicht Herr sein, spricht der Anarchist, auch nicht Knecht, verabscheu jeden, der über Menschen herrschen möcht. Kurzum, damit ihr´s alle wisst: Ich bin und bleibe Anarchist. So spricht er, ob Demokrat er oder Kommunist, ob Sozialist, ob Christ.

Ich
will nicht
euer Hofnarr
sein

Als
mich
schaute
die Verzweiflung
dann aus jedem Winkel
meiner Seele an, war ich, obwohl
ich trug, wie all die andern auch, das
Narrenkleid, weiterhin nicht mehr bereit, zu
künden meinen Herrn – die nicht Gott als Herrn
mir aufgegeben, die aufgezwungen mir das Leben –,
wie wunderbar, wie lustig gar das Leben und ich der
Herren Hofnarr sei, deshalb sei, ohnehin, alles andere
dann einerlei. Nein. Nein. Und nochmals nein. So
riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte
meinen Oberen: Es kann nicht sein, dass ich,
während ich ganz heimlich wein, für euch,
gleichwohl, den Affen gebe, dabei
nichts höre, auch nichts se-
he und nichts rede.

Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich,
kann Mensch ich sein.

Band 5 von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ (***Die Wiedervereinigung: Was hinter den Kulissen geschah*** [487] [488]) hat die deutsche Wiedervereinigung zum Gegenstand, versucht aufzuzeigen, welche Kräfte, tatsächlich, hinter den Kulissen jener Veranstaltung wirkten, die gemeinhin als die friedliche Revolution von 1989 bezeichnet wird. Schabowskis Pressekonferenz (mit der Verlesung seines berühmten Zettels) war nichts anderes als eine wohl inszenierte Fake-Veranstaltung, ein False-Flag-Unternehmen – mit der Absicht, genau die Ereignisse (zuvörderst den „Fall der Mauer“) zu provozieren, die dann auch tatsächlich eingetreten sind.

Wie sehr musste man/Frau schon an jenem historischen 9. November ´89 mit Dummheit geschlagen sein, um nicht – stante pede – zu realisieren, dass es sich bei Schabowskis Zettel und Gestammel bezüglich der Mauer-Öffnung (die dann, in den folgenden Stunden, von den Westmedien, allen voran ZDF und

---

[487] Huthmacher, Richard A.: Die Wiedervereinigung: Was hinter den Kulissen geschah. Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020

[488] Huthmacher, Richard A.: Die Wiedervereinigung …, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2f3fDwAAQBAJ&pg=PT308&lpg=PT308&dq=richard+huthmacher+die+wiedervereinigung&source=bl&ots=RNq0w1T6t8&sig=ACfU3U2hZgmYkeZlkG7fSBRSvJCa_VIJHg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwia4ouIwpTpAhXN0KQKHTKBBcsQ6AEwAnoECBMQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20die%20wiedervereinigung&f=true

ARD, herbeigeredet, heraufbeschworen und, in der Tat, realisiert wurde) um eine – mehr oder weniger – geschickte Inszenierung im Rahmen einer konzertierten Aktion handelte:

Schabowski gehörte zum „Unterseeboot“; dieses „Unterseeboot“ war ein konspirativer Zusammenschluss von solchen Politikern der „zweiten Reihe“, die das rigide Unterdrückungssystem der „alten Männer“ (wie Honecker und Mielke) nicht mehr mittragen wollten und den Ideen eines Gorbatschow ungleich offener gegenüberstanden als vorgenannte Altherren-Riege.

Inwiefern und inwieweit Gorbatschow seinerseits „nur“ ein Profiteur oder, mehr und schlimmer, ein „Doppelspieler“ auf beiden Seiten der Systeme war (ähnlich Lenin oder Trotzki), vermag ich (letztlich) nicht zu beurteilen; jedenfalls hat er, Gorbatschow – ungeachtet der zweifelsohne vorhandenen, grundsätzlich existentiell bedrohlichen Probleme der UdSSR – ganz erheblich zum Niedergang des Kommunismus´/Sozialismus´ – weltweit und bekanntlich auch in der DDR – beigetragen.

Und es mutet – euphemistisch formuliert – merkwürdig an, dass Walter Momper, damals Regierender Bürgermeister von Berlin, bereits im *Oktober* 1989 eine Arbeitsgruppe im Schöneberger Rathaus einsetzte, die sich mit den Verkehrsproblemen *nach* dem Fall der Mauer zu beschäftigten hatte, und dass

Schabowski ihn, Momper bat, ihm, Schabowski, den entsprechenden „Masterplan“ schriftlich zukommen zu lassen.

Zutreffend schrieb die Frau des Verfassers in diesem Zusammenhang: „Zusammenfassend, Liebster, bin ich davon überzeugt, dass der Fall der Berliner Mauer Höhepunkt (einer) der größten Farbenrevolution(-en) aller Zeiten war, einer Farbenrevolution, die Mitspieler hatte vom US-Präsidenten über maßgebliche bundesrepublikanische Politiker und über Kirchenkreise – zumindest in Ost-, wahrscheinlich auch in Westdeutschland (denn die Kirche im Osten war ohne die Geldgeber im Westen kaum handlungsfähig) – bis hin zu jenen Zirkeln im DDR-Machtapparat, die als „Unterseeboot“ – in der Tat: unter der Oberfläche, für die Masse unsichtbar – agierten und ein System zum Einsturz brachten, das jahrzehntelang fast ein Drittel der gesamten Welt beherrscht hatte.“

Solch globale Täuschungs-Manöver – ob man sie nun als Farbenrevolutionen oder als Was-auch-immer bezeichnet –, solch inszenierte „Umstürze“, die der Masse suggerieren, dass sie das verfügt, was mit ihr geschieht, solche gesellschaftliche und politische Phantasmagorien gibt es, seitdem es die (organisierte) Herrschaft des Menschen über den Menschen gibt; derartige inszenierte Täuschungen haben auch ein kommunistisches System aus der Taufe gehoben, das in seiner Blütezeit mehr als ein Fünftel des Erdballs beherrschte und ebenso schnell verblühte und verschwand, wie es einst entstand.

Insofern waren die aufbegehrenden Demonstranten 1989 – in der DDR wie in andern Ländern des Ostblocks – nicht nur, wahrscheinlich nicht einmal in erster Linie Ursache und Grund (wiewohl, jedenfalls partiell, Anlass) für friedliche (DDR) wie weniger friedliche politisch-gesellschaftliche Umwälzungen (Rumänien); sie, die Demonstranten, waren lediglich Manövriermasse zur Realisierung dessen, was die woll(t)en, welche die Geschicke der Politik tatsächlich bestimmen.

Oder glaubt jemand allen Ernstes, dass diese, die Bestimmer, auch nur einen Augenblick gezögert hätten, am 9. November einige Maschinengewehr-Salven in die Menge zu feuern, ein paar der Demonstranten platt walzen zu lassen, wenn solches ihren Absichten und Zielen entsprochen hätte?

Insofern ist das Narrativ von der friedlichen Revolution in der DDR nur die halbe Wahrheit; ergänzend zu nennen ist die systematische Infiltration des Ostens durch westliche Geheimdienste, namentlich die CIA, ist der Verrat Gorbatschows, der – Verrat wie Gorbatschow – (auch) motiviert war durch höchst banale Bestechung (Gorbatschows derzeitiges Vermögen in Höhe von [mindestens] einer Viertel-Milliarde Dollar ist nun wahrlich kein Pappenstiel): Nie und nimmer wäre die Maueröffnung am 09. November unblutig verlaufen, wenn dies nicht im Interesse derer gewesen wäre, die hinter den Kulissen die

Abläufe bestimmten, vielleicht nur ermöglichten, auf alle Fälle aber zuließen.

Jedenfalls hat die Erkenntnis, dass die deutsche Wiedervereinigung zuvörderst nicht Ausdruck einer friedlichen „Revolution“ war, sondern von maßgeblichen Kräften im Westen wie im Osten „gefaked“ wurde, dass Kapitalismus und Kommunismus nur These und Antithese im gigantischen Spiel derer waren, die die Weltherrschaft anstreben, hat die Erkenntnis einer gigantischen weltpolitischen Inszenierung, die mit der Wirklichkeit nur den Schein gemeinsam hatte, mein Weltbild ähnlich erschüttert wie die angebliche Mondlandung, wie die Lügen über Nine Eleven, will meinen über Osama bin Laden and his flying terrorists, wie die Mär von der Flachen Erde und die von der Evolution, wie das Märchen von der angeblichen Alleinschuld Deutschlands an den beiden Weltkriegen; wäre auch der Holocaust in diesem Zusammenhang zu nennen, würde der Verfasser dies als gesetzestreuer Bürger selbstverständlich unterlassen.

VER-
WELKT
DIE BLÜTEN-
TRÄUME DIE EINST
DER KINDHEIT UND DER
JUGEND BÄUME ALS
BUNTE PRACHT
GETRA-
GEN

Im
Reich Der
Phantasie Weit Weg
Von Späteren Gewittertagen
Als Meine Kinderträum Erschlagen
Als Selten Noch Die Sonne Schien Und Längst
Verwelkt Die Blütenträume Die Einst Der Kindheit
Und Der Jugend Bäume Als Bunte Pracht
Getragen In Diesem Reich Der Kinder-
Phantasie Möchte Ich Noch Einmal
Leben In Diesem Kindlich Leben
Eben In Dem Die Stunde
Wird Zum Tag Der Tag
Gar Wird Zur Ewigkeit

In Dieser Ach
So Eignen
Welt
In
Der Das
Kind Ganz
Unverzagt Und Von
Des Daseins Last Noch
Nicht Geplagt Lebt Still Vergnügt
Und Ohne Sorgen Und Ohne Gestern
Heute Morgen Ganz Einfach In Den Tag Hi-
Nein – Mein Gott Wie Könnt Das Herrlich Sein

Auch in ***„Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind“ (Bände 1-4)*** [489] [490] [491] [492] [493] [494] [495] [496] hinterfragt der Verfasser das – nur vermeintlich – „Offensichtliche, Allzuoffensichtliche“, das die je Herrschenden uns einreden möchten, damit sie ihre einträglichen Geschäfte betreiben können:

So also:

---

[489] Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 1. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[490] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=F5L0BwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+1+cover&source=bl&ots=8MqX4-LI7vt&sig=ACfU3U06Ji8JoDzcc5dkvbmjyJnsTIR3NA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwja54_26PLgAhUKb1AKHWK6CkgQ6AEwDHoECAUQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%201%20cover&f=true

[491] Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 2. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[492] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Vi7eCQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher+

Nine eleven

Nach 50 Jahren Kaltem Krieg, als man wusste, wo Gut, wo Böse – welch ein Glücksfall, dieser 11. September:
Endlich wieder ein Feindbild, ein Neues „Reich des Bösen“.

+mein+sudelbuch+teil+2+cover&source=bl&ots=D4m1JRC-eY&sig=ACfU3U3vz37QZTwRctwOVcMg1SI0lQWW0A&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjstdCA8PLgAhVNy6QKHTBCCwEQ6AEwDHoECAUQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%202%20cover&f=true

493 Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 3. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

494 Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 3. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UMSuCQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+3+cover&source=bl&ots=AERuFN99ea&sig=ACfU3U0aHeQUfdrmvkyAauO80IRoLjhaA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwi99J_E8PLgAhVMDewKHUnyAeYQ6AEwC3oECAcQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%203%20cover&f=true

495 Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht

Als hätte man die Tragödie eigenhändig inszenieren müssen.
Wer das Gesicht von Georg W. Busch, unmittelbar nach dem Anschlag, in der Schule, die er gerade besuchte, gesehen hat, weiß, wo die Täter sitzen.

Und weiterhin:

So geht Demokratie

Die Stände heute werden nicht mehr durch Herkunft und Zugehörigkeit bestimmt, vielmehr, jedenfalls viel mehr, durch Konten, Waren, Werte.
Nie jedoch durch wahre Werte.
Und während auf dem Deck des untergehenden Schiffes, das Demokratie zu nennen man über-

---

weniger wahr sind. Teil 4. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[496] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 4. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=U2wYCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+4+cover&source=bl&ots=HwrSUuyl2P&sig=ACfU3U1CLbDGYiqluyCmROXJX8TDGgDHdw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwih5qGV8fLgAhXBDuwKHWefCo8Q6AEwCnoECAcQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%204%20cover&f=true

einkam, noch gefeiert wird, herrscht im Bauch desselben schon das blanke Entsetzen.

Und auch:

Im Namen des Volkes

Das Volk weiß nicht, welche Urteile in seinem Namen gesprochen werden.Deshalb sollte man Urteile im Namen der Republik Deutschland verkünden.Damit jeder weiß, wem diese Republik gehört.

Gleichwohl:

„Die Könige der Welt sind alt.“
An Rilke

Die Könige der Welt sind alt, Glück und Erfolg nicht mehr mit ihnen; kein Stein mehr auf dem andern bleibt, gescheh´, was sie verdienen. Isis, Sinnbild für Geburt **und** Tod, wird richten Alter König´ Erben, wird richten, wer in Zukunft leben soll und wer und was soll sterben.

Deshalb, mithin:

Kann dies das Leben sein?

Nein. Nein. Und nochmals Nein.
So riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte meinen Oberen:
Es kann nicht sein, dass Ich, während ich ganz heimlich wein, für euch, gleichwohl, den Affen-gebe, dabei nichts höre, auch nichts sehe und nichts rede.
Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich, kann Mensch ich sein.

Jeden
Tag Erneuert
Sich Mein Hoffen
Bleibt Blühend Wie Der
Blumen Blüte Offen Gleichwohl
Geheimnis Kaum Zu Ergründen Wodurch
Genährt Oft Beschädigt Tief Versehrt Tausendfach
Aufs Neu Belogen Immer Wieder Neu Betrogen
Dennoch Teil Von Jener Kraft Die Allzu
Oft Verzagt Indes Stets Und Neuer-
Lich Abermals Den Anfang
Wagt Und Schafft
HOFFNUNG,
URSPRUNG JE-
NER KRAFT DIE IM-
MER WIEDER EINEN
NEUEN ANFANG
SCHAFFT

Die Gedichte von *„**Homo homini lupus. Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod“* (***Der Tragödie 1. und der Tragödie 2. Teil***)* [497] [498] [499] [500] dienen dem Autor als „Trojanisches Pferd“: Sie sollen sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihre Herzen und Seelen; sie sollen diese berühren und bewegen.

---

[497] Richard A. Huthmacher: Homo homini lupus. Der Tragödie erster Teil: Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[498] Homo homini lupus. Der Tragödie erster Teil, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UgWSCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Homo+homini+lupus.+Der+Tragödie+erster+Teil+cover&source=bl&ots=Da4jgtoCI3&sig=ACfU3U2IpD4lXzwuXK6_9N_WMbHCUzcQyg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5PPoPXgAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwC3oECAQQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true

[499] Richard A. Huthmacher: Homo homini lupus. Der Tragödie zweiter Teil: Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[500] Homo homini lupus. Der Tragödie zweiter Teil, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Nj9zCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Homo+homini+lupus.+Der+Tragödie+erster+Teil+cover&source=bl&ots=8gdtbVVTav&sig=ACfU3U0s92mOUNsJG-

Und sie mögen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Der
Menschen
Herz, so kalt wie
Stein: Wer zahlt hat
Recht, das sei der Welten Lauf.
Der Menschen Herz, so kalt –
wie einst das Herz aus
Stein bei Wilhelm
Hauff

---

cB7ZywdtQ2hDX6omQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5P-PoPXgAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwDHoECAMQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true

Warum Gedichte?

Weil Lyrik ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht.

Auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das lyrische Werk des Autors ziehen: Mensch und Leben, Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Warum also Gedichte?

Weil des Autors Lyrik diese Sujets menschlichen Seins meist mit gebotener Ernsthaftigkeit reflektiert, bisweilen aber auch mit einem Augenzwinkern präsentiert:

DAS
LOB DER
FRAUEN

Soll
Man Lobgesängen
Trauen Die Da Loben Schöne Frauen
Frauen Die Der Dichter Die Der Sänger Niemals
Sah Gleichwohl Lobpreist Als Schön Wie
Einstmals Helena Die Wie Man
Berichtet Die Schönste
Ihrer Zeit Wohl
War

Jedenfalls
Ob Blond Ob Braun
Schön Sind Alle Fraun (Notabene
Nicht Nur In Kingston Town) Und So Jeden-
Falls Villon Am Schönsten Sind Die Mädchen Von
Paris Die Krone Aller Fraun Ob Blond Nun Oder
Braun Und Wie Eben Alle Fraun Nicht Nur
Schön Anzuschaun Sondern Wild Auch
Und Gleichermaßen Mild Manch-

Mal Zwar Bitter Aber
Immer Süss

Allein
Wer´s Glaubt
Kann Nur Ein Mann Sein
Der Allein Und Träumt
Von Einer Frau Wie Sie Sollt Sein

EIN BISSCHEN KURZBEINIG DIE DAME
MIT GROSSEN FÜSSEN ABER SCHÖN RUND

Warum, mithin, Gedichte?

Weil der Autor durch seine Lyrik die bereits benannten Inhalte, die von existentieller Bedeutung für das Leben der Menschen sind, besonders pointiert erfassen kann: Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Sterben und Tod, Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft sind allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins und gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischen Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum, somit, Gedichte?

Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht; dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind. Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berühren? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen?

Deshalb dient dem Autor – der gleichermaßen als Wortklauber wie als Seelen-Flüsterer fungiert – Lyrik quasi als Trojanisches Pferd: Sie soll sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihr Herz und ihr Gemüt, sollen diese berühren und bewegen.

geliebt zu Und lieben,
welch Glück werden! Götter, welch
„Und doch, ein Glück!“

Du bist die Sonne, die mich
wärmt an einem kalten Morgen und
gleichermaß vertreibt all meines Lebens
Sorgen, du bist der kühle Abendwind nach
einem heißen Sommertag, du bist die
milde Luft, die mühelos vermag, zu
kühlen all die Wunden, die mir
das Leben schlug, du bist
ein Stern mir in der
Nacht und
gleich

du leuchtest am Tage,
Blätter Pracht mir du bist
des Herbstes des Winters

weiß Gemach, der stille Raum, den
lautlos weicher Schnee geschaffen, du bist
mir Wirklichkeit und Traum, du bist mir Tag,
du bist mir Nacht, durch deine Liebe,
deren Macht bin ich zum Leben erst
erwacht. Deshalb lieb ich dich.
Weil ich nicht anders kann.
Weil ich unter deines
Zaubers Bann

MEIN HERZ SCHLÄGT LINKS. RESP.,
NEUERDINGS, RECHTS.

In dem Drama *„Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland“ (Drama in 5 Akten. Revue, Collage, Kaleidoskop)* [501] [502] zeigt der Autor, dass die Menschen – nicht nur in Deutschland – meist nur Statisten ihres eigenen Lebens sind, stumme Zeugen dessen, was andere für sie inszenieren.

Gleichsam als Augur berichtet der Erzähler, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeitwie um der Menschen Zukunft weiß. Jedenfalls zu wissen vorgibt: „Wohlbekannt ist der alte Spruch Catos, er wundere sich, dass ein Haruspex nicht lache, wenn er einen anderen Haruspex sehe.“ Denn die Eingeweihten wissen sehr wohl, dass es Mumpitz ist, was sie, aus eigenen Herrschafts-Interessen, den Menschen als vermeintliche Wahrheit verkaufen.

---

501 Huthmacher, Richard A.: Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

502 Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=vqylCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Ohne+Worte.+Ein+Leben+in+Deutschland.+Drama+in+5+Akten+Huthmacher,+Richard.++cover&source=bl&ots=PsipcuXJE9&sig=ACfU3U1Ph_4LzdHIq62P8B3yfrbQ6ElgcQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjQnLaVpfXgAhXJaVAKHdsBDMQQ6AEwAXoECAAQAQ#v=onepage&q=Ohne%20Worte.%20Ein%20Leben%20in%20Deutschland.%20Drama%20in%205%20Akten%20Huthmacher%2C%20Richard.%20%20cover&f=true

Heute heißen die Eingeweihten nicht mehr Haruspex, sondern, beispielsweise, Bilderberger. Nichtsdestoweniger bestimmen sie den Lauf der Welt. Und das Leben der Menschen – stumm sollen die sein, geduldig, leidensfähig und willenlos.

Das Drama möge, gleichwohl, zur Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher Asinaria und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: Non lupus sit homo homini sed deus.

Mithin das Motto dieses Buches sei:

Der Mensch, ein Traum. Der möglich wär

Der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr:
Vielleicht liebend, vielleicht hassend, vielleicht geizend, vielleicht prassend mit dem, was ihm gegeben die Natur.
Vielleicht ein Gott, vielleicht der Teufel in Person.
Vielleicht, vielleicht, wer weiß das schon.
Vielleicht der Schöpfung Ziel, vielleicht ihr Untergang. Vielleicht ewig, unvergänglich, vielleicht nur kurze Laune der Natur.

Vielleicht des Schöpfers Spott, vielleicht der Schöpfung Kron.
Vielleicht, vielleicht, wer weiß das schon.
Einerlei: Jeder Mensch, wie er auch sei, ist einzigartig, wunderbar und unvergleichlich.
Immerdar.
Ein Teil des Göttlichen, das ihn schuf, nicht zu eigenem Behuf, vielmehr zu zeigen, was denn möglich sei:
Der Traum von einem Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär.
Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

WEH
DEM DER
NICHT IN KINDER-
ZEIT GEBOR-
GEN

Weh
Dem Der
Nicht In Kinderzeit
Geborgen Wie Könnt Ertragen
All Die Sorgen Des Weitren Lebens
Tage Und Deren Not Und Schmach Und All Des
Lebens Ungemach Der Welcher Schon Als Kind Mit Bangem
Zagen Des Lebens Elend Musste Tragen Und Der
Bereits In Frühen Kindertagen Mit Sei-
nem Schicksal Musste Ringen Wie Also
Könnt Dem Mensch Der Schon Ein
Einsam Kind Gewesen Das Später
Nie Von Seinem Frühen Leid
Genesen Wie Könnte
Einem Solchen
Armen We-
sen
Das Leben
Später Bringen
Ein Selbstbestimmtes
Selbstbewusstes
Sein Allein

Gebt
Ihr Dem
Kinde Gleicher-
Maßen Nähe Und
Weite Schreitet Ihr Immer
Fest An Seiner Seite Lasset Ihr
Nirgends Nie Und Nimmer Auch Nur
Eines Zweifels Schimmer Dass Ihr Es
Liebt Ohn Jeden Vorbehalt Seid Ihr In Eurem
Herz Nicht Kalt Gegenüber Dem Was Euer Eigen
Fleisch Und Blut Dann Wird Aus Eurem Kinde
Werden Ein Mensch Der Eure Liebe
Lohnt Mit Seinem Mut Aufrecht
Zu Sein In Seinem Wesen
An Dem Dann Auch
Genesen Die
Wunden
Die
Das
Leben
Später Schlägt
So Dass Er Unverzagt
Die Last Erträgt Die Man
Schlichtweg Das Leben Nennt Und
Dessen Freud Wie Leid Ein Jeder Kennt
Des Not Indes So Manchen Beugt Weil Die
Die Ihn Gezeugt Danach Zur Welt Gebracht
Gleichwohl Zu Keiner Zeit Bedacht Dass
Ihre Lieb Es Ist Die Dann Ihr Kind
Zu Einem Menschen Macht

Zur Ermutigung dienen und zum gegenseitigen Verstehen anleiten, aber auch zum Widerstand aufrufen soll ***das Hörspiel / die szenisch*e Lesung: „Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland“** [503] [504]:

Immer nur das Gleiche.
Mit Mann und Frau

Zuerst ich sah bei Frauen nur das Milde, Sanfte,
Zarte, Weiche.

Doch dann, gar manch Enttäuschung später und
Frau für Frau das gleiche,
ich sah bei ihr den Teufel nur, nicht mehr das
Sanfte und das Weiche.

---

[503] Huthmacher, Richard A.: Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[504] Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=DnSqCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Huthmacher,+Richard+A.:+Nur+Worte.+Über+ein+Leben.+In+Deutschland.+cover&source=bl&ots=uOzgNiqYe1&sig=ACfU3U14cUkzo6SiBumE9C0Nplm0y1gDTQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiknP_tqPXgAhVEPVAKHdIsCDkQ6AEwCnoECAYQAQ#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%3A%20Nur%20Worte.%20Über%20ein%20Leben.%20In%20Deutschl20cover&f=true

Schließlich habe ich erkannt, dass Fraun wie Männer beides sind: das Harte und das Weiche, zwar Gottes, aber auch des Teufels Kind.

Deshalb hart, bisweilen.

Manchmal, gelegentlich auch mild.
Nicht nur die einen.

Indes: Vor Hass wie Liebe blind, Männer wie Frauen, allzu geschwind, oft sehen nur, was sie gerade sehen wollen, sei es das Harte, sei es das Sanfte und das Weiche.

Deshalb, leider Gottes gilt: Immer nur das gleiche. Mit Mann und Frau.

FRAU ODER HUND?
NICHT GANZ ERNST
GEMEINTER VORSCHLAG

Mann
Bedenke Wohl
Und Überlege Dir Genau

Willst Du
Für Schwache Stunden
Sag Es Unumwunden
Wirklich Eine Frau

Nimm Doch Lieber
´Nen Wau-Wau

So Ein Hund
Gehört Dir
Immer

Bei ´Ner Frau
Gelingt Dies

Nie
Und Nimmer
Denn Gehorsam
Ist Den Frauen Fremd

Und Ein Hund
Der Ist Dir Treu

Weißt Du Dies Genau
Auch Bei Einer Frau

Außerdem
So Ein Hund
Der Weinet Nicht
Fast Gar Niemals
Auch Nur Eine Träne

Und Ein Hund
Hat Nie Migräne

Gehst Du Mal Auf Reisen
Gibst Du Den Wau-Wau
Ohne Groß Radau

Einfach Nur In Pflege

Versuch Dies Mal
Mit Deiner Frau

Deshalb
Mann
Bedenke Wohl
Überlege Dir Genau

Willst Du
Für Schwache Stunden
Sag Es Unumwunden
Wirklich Eine Frau

Nimm Doch Lieber
´Nen Wau-Wau

Denn Die Fraun
Sich Gerne Schmücken
Gehen Oft Gar
Wie Ein Pfau

Hund Indes
Die Gehen Nackend –
Versuch Dies Mal
Mit Einer Frau

Und Macht
Dein Hund –
Niemals Nie
Und Nimmer
Deine Liebe Frau –
Dann Hin Und Wieder
Gar Einen Groß Radau
Dann Fängt Er Eine
Dein Wau-Wau –
Mach Dies Mal
Mit Deiner Frau

Drückt Deinen Hund
Auf Der Straße
Wieder Mal
Die Hundeblase
So Hebt Er Einfach
Dann Sein Beinchen

Bei Hunden
Nimmt Man´s
Nicht Genau –
Versuch Dies Mal
Mit Deiner Frau
Die Gleichermaßen
Drückt Die Blase
Mitten Auf Der
Viel Begangnen Straße

Jedes Jahr
Ein Hund Dir Schenkt
Eine Ganze Schar
Junger Wau-Wau

An Der Zahl
Bisweilen
Sechs Oder Sieben

Versuch Dies Mal
Bei Deiner Frau

Ohne Sie Zu Lieben

Wohlgemerkt
Sechs Oder Sieben

Nicht Mal
Sondern Hunde
An Der Zahl

Deshalb Mann
Bedenke Wohl
Und Überlege Dir Genau

Willst Du
Für Schwache Stunden
Sag Es Unumwunden
Wirklich Eine Frau

Denn Diese
Ist Alt Sie Dann
Und Grau
Kannst Nimmer
Du Verkaufen

Diese Deine Frau

Indes
Sehr Wohl
Kannst Du Verkaufen
Deinen Wau-Wau

Sei Alt Er Auch
Und Grau
Genau Wie Deine Frau

Gleichwohl, sieh nicht nur deine Frau, bedenke auch, genau:

„Was so ein Mann nicht alles, alles denken kann!“
Oder: Weil der Mensch nicht männlich oder weiblich ist

Du lieber Gott! „Was so ein Mann nicht alles, alles denken kann!“
Du lieber Gott, wie eine Frau, wie sehr, wie lang, so eine Frau gar lieben kann.

Einen Mann.(Notabene: Oder eine Frau. Auch das weiß ich genau.)

Deshalb: Was man männlich heißt und was man weiblich nennt, gleich, ob´s in Hosen oder Röcken rennt, zusammen eine Einheit ist.

Und wenn das eine fehlt, auch das andre man vermisst.

Weil der Mensch nicht männlich oder weiblich ist. Nein, beide Seiten braucht es – ist doch klar, dass es so ist, so war, früher und heute, immerdar.

Erst dann, wenn das, was männlich, und das, was weiblich man genannt, in der Tat zusammenfand, kann entstehen, wird nicht vergehen, was einen Menschen man genannt.

sich finden ein versprechen für immer glück
mit den schatten des lebens wachsend
blasses abbild eines traums
und doch ein geschenk
(Felix Proventus –
der Protagonist,
glücklich in
besseren
Tagen)

Mithin:

Für meine Frau

Lass mich, Tod, noch etwas leben, lass mich den Menschen etwas geben von dem, was mich berührt, bewegt.

Lass mich den Maden, die in Schlössern sitzen, auch wenn sie niemand etwas nützen, noch lang so viel wie möglich schaden.

Lass mich ein paar Kranke heilen, die daran kranken, dass sie auf der Welt verweilen, die nicht die ihre ist, auch wenn der Herrgott alle gleich geschaffen und alles nicht allein für diese Affen.

Verzeiht, ihr Affen, natürlich mein ich all die Laffen, die herrschen, dumm und dreist und unverschämt und gleichermaßen unverbrämt.

Dann geh ich gern und geh zu meiner Frau.

Weil, du, Tod, sie mir genommen, sei dann du, Tod, auch mir willkommen.

KIND
DER STERNE

Von
Einem Stern
Gekommen Auf
Der Erde Eher Gestrandet
Als Gelandet Obwohl Phantast
Und Träumer Mensch Unter Menschen
Ebenso In Der Verdammnis Wie Im Selbst Ge-
Wählten Exil Lebend Erdacht Von Philosophen
Geschaffen Von Literaten Fleisch Ge-
Worden Durch Die Liebe Weilt Er
Nun Unter Uns Verborgen Un-
Erkannt Missachtet Es
Gibt Nur Eine Zukunft
Für Ihn Zurück
Zu Den Ster-
Nen

In seiner ***mehrbändigen Abhandlung „Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“*** [505] [506] [507] [508] [509] [510] [511] [512] [513] [514] setzt sich der Autor mit den „Errungenschaften“ der „modernen“ Medizin auseinander; mit „Errungenschaften“, die viele Menschen mit Leiden und Leid, nicht wenige gar mit dem Tod bezahlen.

Deshalb, weil die „moderne“ Schul-Medizin die psychisch-seelische Dimension des Menschen kaum erfasst und, im Falle einer Erkrankung, völlig unzureichend berücksichtigt.

---

505 Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

506 Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Leseprobe: https://www.amazon.de/Die-Schulmedizin-Segen-Betrachtungen-Abtrünnigen/dp/3739285141

507 Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 2 (Pharma-Lobby und Medizinisch-Industrieller-Komplex). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

508 Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 2 (Pharma-Lobby und Medizinisch-Industrieller-Komplex). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=D_iTCwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher+Richard+A.+Huthmacher:+Die+Schulmedizin#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Die%20Schulmedizin&f=false

509 Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3 (Impfungen und Impf-Wahnsinn). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

Da nicht sein kann, was nicht sein darf. Ansonsten, so die These, offensichtlich würde, dass weltweit Millionen und Aber-Millionen von Menschen an ihrem Leben, an den Bedingungen ihres (psycho-sozialen) Seins leiden – so sehr, dass die Einheit von Körper, Geist und Seele mit Krankheit reagiert, dass Erkrankung folglich die Verzweiflung einer zutiefst gepeinigten Seele zum Ausdruck bringt. Notgedrungen. Zwangsläufig.

---

[510] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3 (Impfungen und Impf-Wahnsinn). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=5IDeDAAAQBAJ&pg=PT51&lpg=PT51&dq=ri#v=onepage&q&f=false

[511] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 1. DeBehr, 2019 (Paperback und E-Book)

[512] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 1. Leseprobe: https://www.amazon.de/AIDS-alles-anders-Schulmedizin-Teilband-ebook/dp/B07W3N76FM/ref=sr_1_7?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher&qid=1566280007&s=books&sr=1-7

[513] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 2. DeBehr, 2019 (Paperback und E-Book)

[514] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 2. Leseprobe: URL: https://www.hugendubel.de/de/ebook/richard_a_huthmacher-aids_alles_schwindel_die_schulmedizin_segen_oder_fluch_betrachtungen_eines_abtruennigen_band_4_teilband_2-37976729-produkt-details.html?searchId=1989649010

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen. Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen sie „versagt“. Denn allzu sehr ist sie dem descartschen Rationalismus (cogito ergo sum – ich erkenne, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, seiner Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf bloße Biologie und Mechanik verhaftet.

Mit anderen Worten: Die moderne Medizin „versagt“ insofern und insoweit, als sie nicht (bzw. nicht hinreichend) die psychisch-seelische Dimension des Menschen erfasst und – auch hinsichtlich therapeutischer Konsequenzen – berücksichtigt. Obwohl schon in der Antike ψυχή (Psyche) Leben schlechthin bedeutete.

Denn bei allen Krankheiten, auch bei solchen, deren Ursache herrschender Meinung zufolge immer noch im Unklaren liegt (beispielsweise bei den sog. bösartigen [Krebs-] oder bei psychiatrischen Erkrankungen), spielen psychische Dysbalance und gestörtes Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele, spielt der Einfluss traumatisierender soziofamiliärer Lebenbedingungen, spielt insgesamt also die komplexe Verortung des biopsychischen menschlichen Wesens in seinem familiären und

sozialen Beziehungsgeflecht die entscheidende krankheitsverursachende und -auslösende Rolle.

Eine Medizin jedoch, die glaubt, sich auf (vermeintlich) rein physische Krankheitsursachen „beschränken“ zu können, muss scheitern. Sowohl hinsichtlich ihres Krankheitsverständnisses als auch bezüglich therapeutischer Konsequenzen.

Hinsichtlich Band 4, Teilbände 1 und 2 von ***„Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“: „Die AIDS-Lüge“*** gilt wie folgt anzumerken und zu ergänzen:

„AIDS“ ist keine Krankheit sui generis, sondern ein Symptomen-Komplex, der eine Vielzahl altbekannter Krankheiten widerspiegelt, die man zu gegebener Zeit nicht mehr mit ihrem usprünglichen Namen benannte, sondern zu einer neuen, eigenständigen Krankheit ernannte – AIDS ist mithin nichts anderes als alter Wein, der in neue Schläuche gefüllt wurde. Und wird. Weiterhin. Namentlich aus Gründen des Profits. Aber auch aus blankem Herrschafts-Interesse.

Festzuhalten gilt: Das HI-Virus verursacht weder AIDS noch eine Immunschwäche-Erkrankung; es bleibt fraglich, ob es überhaupt eine pathogene Wirkung hat (sofern es, beispielsweise als Pro- oder Endo-Virus, tatsächlich existieren sollte!).

Jedenfalls konnte HIV nie nachgewiesen werden: Sämtliche Testverfahren und Nachweis-Versuche gehen fehl, erklären unzählige Gesunde zu (potentiell) tödlich Erkrankten. Infolge sog. Kreuz-Reaktionen werden selbst Schwangere (allein aufgrund ihrer Schwangerschaft) zu angeblich HIV-Infizierten. Mit allen fatalen Folgen. Für Mutter und Kind.

Eine HIV-Infektion (sofern es eine solche realiter gibt) bleibt für das je betroffene Individuum zudem ohne Nachwirkungen;

einzig und allein die Behandlung vorgeblich HIV-Positiver mit einschlägigen Medikamenten führt zu den wohlbekannten Symptomen angeblich „AIDS-Kranker“, oftmals zu deren Tod.

Überdies ist „AIDS“ nicht ansteckend.

Vorgenannte und ähnliche Ungeheuerlichkeiten, die uns als medizinisches Wissen resp. therapeutische Notwendigkeit verkauft werden, sind nicht die Folge bedauerlicher Missverständnisse, sondern ein Wissenschafts-, mehr noch: ein geselschaftspolitischer Skandal bis dato unbekannten Ausmaßes, eine Tragödie, die ihresgleichen sucht! Und sie sind – letztlich – von denen zu verantworten, die grundsätzlich nicht davor zurückschrecken, Menschen ins Elend zu treiben, in Kriege, Not und Tod. Als ob es solchen Individuen auf ein paar Millionen „AIDS“-Tote mehr oder weniger ankäme!

Mithin ist festzuhalten: Die Fiktion von HIV und AIDS ist ein gigantischer Betrug, der zur Verschleierung eines aberwitzigen kriminellen Aktes dient, einer Straftat derartiger Dimension, dass diejenigen, welche ein solches Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verantworten haben, aber auch die, welche aus Profitgier und/oder sonstigem Eigennutz an einem derartigen Verbrechen teilhaben, vor einen Internationalen Gerichtshof, vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal gehören! Denn es handelt sich hier schlichtweg um Mord. Um systematischen Mord. Um Massenmord. Um Völkermord.

Mittlerweile gibt es genügend Beweise, dass die (schätzungsweise 30 Millionen) „AIDS“-Toten (bisher) nicht Opfer von-HIV, sondern Leid-Tragende einer monströsen Untat sind: Jeder, der hiervor die Augen verschließt, macht sich mitschuldig am Tod derer, die sich – aus Unkenntnis und/oder Angst – angedeihen lassen, was „interessierte Kreise“ ihnen als „AIDS“-„Therapie“ (im wahren und im figurativen Sinne des Wortes) „verkaufen“.

SO GEHT KAPITALISMUS

Der eine hat´s im Beutel,
der des anderen ist leer.

Und wenn sein letztes Geld gestohlen
der, den man ausgeraubt,
ganz unverhohlen,
gilt nimmermehr
als Mensch.

Denn Mensch
ist nur,
wer raubt und stiehlt,
denn Mensch
ist nur,
wer hat.

Das heißt Gerechtigkeit.
Das ist die Moral.

Derer, denen gehört das Geld.

Denn nur, was einer hat,
nicht, was einer ist,
zählt auf dieser Welt.

In ***„Ein ´Höllen-Leben´: ritueller Missbrauch von Kindern“ (Band 1 und Band 2)*** [515] [516] [517] [518] [519] [520] [521] [522] beschreibt der Autor das Unsägliche, Unfassbare, kaum Vorstellbare, das „kranke“ Menschen Tausenden und Abertausenden von Kindern antun.

Gleichwohl: Die Täter wissen, was sie tun. Auch wenn sie tun, was sie tun müssen. Denn auch sie, die Täter, sind auf die eine

---

[515] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 1. Landshut, 2016 (Paperback)

[516] Ein „Höllen-Leben": ritueller Missbrauch von Kindern. Band 1. Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1103536419/04

[517] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern (Band 1): Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020

[518] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“ …, Band 1, Leseprobe: https://www.amazon.de/Ein-Höllen-Leben-Missbrauch-Satanisten-vergewaltigen-ebook/dp/B0844KYNTW/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+höllenleben&qid=1588400291&s=books&sr=1-1

[519] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 2. Landshut, 2016 (Paperback)

[520] Ein „Höllen-Leben": ritueller Missbrauch von Kindern. Band 2. Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1103536656/04

[521] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern (Band 2): Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020

[522] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“ …, Band 2, Leseprobe: https://www.amazon.de/Ein-Höllen-Leben-Missbrauch-Satanisten-vergewaltigen-ebook/dp/B0844YMV5M/ref=sr_1_6?

oder andere Weise Opfer – jede Gesellschaft hat die Monster, die sie verdient.

Viele Exkurse (über die Thematik rituellen Missbrauchs im engeren Sinne hinaus) waren somit von Nöten, um die komplexen Zusammenhänge zwischen Opfern und Tätern, zwischen persönlicher Verantwortung und deren (gesellschaftlicher wie individueller) Bedingtheit, zwischen Schein (als Ausdrucksform des Seins) und Lebenswirklichkeit zu verstehen.

Wobei verstehen, die Täter verstehen in keiner Weise bedeutet, sie, auch nur im Geringsten, von ihrer Schuld freizusprechen.

Gleichwohl war (viele Jahre lang) kein Verlag in Deutschland bereit, die beiden Bücher zu veröffentlichen:

„Und … [man] kommt zu dem Ergebnis:
´Nur ein Traum war das Erlebnis. Weil´, so schließt …[man] messerscharf, ´nicht sein kann, was nicht sein darf.´“

Ich bedanke mich beim Ebozon-Verlag, Traunreut, dass ich im Jahre 2020 von beiden Bänden eine neue (erweiterte) Fassung veröffentlichen konnte:

__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+höllenleben&qid=1588400657&s=books&sr=1-6

„Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd“, so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann.

Nach Niederschrift der nun vorliegenden beiden Bücher zu diesem Thema und nach vielen Tränen, die ich bei meinen Nachforschungen vergossen habe, neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz.“

Denn allzu schrecklich, was sich ereignet, vor der Öffentlichkeit weitgehend verborgen, allzu furchtbar, was Menschen anderen Menschen antun, allzu abgründig die gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen unsere „Eliten“ vergewaltigen, foltern und morden.

Dass mein Glaube an die Menschen zerstört war, wie solches noch niemals erhört war, wie dies den Menschen gelang, verkündet euch, jetzt, mein Gesang – so, frei nach Homer, das Fazit, das zu ziehen mir schließlich übrig bleibt.

MENSCH WERDEN

Aller Menschen Tränen Wein Ich
Spüre Aller Menschen Lieb Und Hass

Aller Menschen Träume Träum Ich
Voll Begehren Ohne Maß

Aller Menschen Sehnsucht Teil Ich
Aller Menschen Hoffen Eint Mich
Mit Dem Leben
Mit Des Lebens Streben
Mit Des Universums Sonn Und Monden
Mit Des Schöpfers Ach So Wundersamer Welt

Aller Menschen Leid Empfind Ich
Spüre Ihre Einsamkeit
Mitten Unter Andern Menschen
Doch Allein In Meiner Zeit

Aller Menschen Glut Verbrennt Mich
Der Menschen Kälte Mich Verwirrt

Glut Und Frost Mir Narben Brennen
Ach Wie Fühl Ich Mich Verirrt

Mit Allen Menschen
Möcht Ich Denken Fühlen
Und Hoffe Dass Dereinst
Ich Sagen Kann

Seht
Unter All Den Vielen Menschen
Ward Einer Mensch
Nun Denn
Wohl An

In dem ***zweibändigen Traktat „Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann. Ein Märchen. Nicht nur für Erwachsene“*** [523] [524] [525] [526] unterhalten sich die beiden Protagonisten über existentielle Fragen des Seins, über die in Gedanken gefasste Zeit, über das Mensch-Sein in seiner sozialen Bedingtheit, über das, was möglich wär. Nicht weniger, nicht mehr.

---

523 Richard A. Huthmacher: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 1. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

524 Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=mbuwDAAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Der+Kleine+Fuchs+Und+der+Alte+Mann+cover&source=bl&ots=lWjDDmxi_t&sig=ACfU3U2zH_JL9LxSi_PKosiccV-FL7x3VmQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjHw7S-t_XgAhXIY1AKHSgHCUUQ6AEwAnoECAcQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Der%20Kleine%20Fuchs%20Und%20der%20Alte%20Mann%20cover&f=true

525 Richard A. Huthmacher: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 2. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

526 Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=47uwDAAAQBAJ&pg=PT6&lpg=PT6&dq=Richard+A.+Huthmacher+Der+Kleine+Fuchs+Und+der+Alte+Mann+Teil+2&source=bl&ots=3Ww2aulRBm&sig=ACfU3U28hShK3JkM9Z5QL3-BRtcU3tecvnw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjY_LzOufXgAhUMZFAKHQSIB-EQ6AEwBHoECAUQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Der%20Kleine%20Fuchs%20Und%20der%20Alte%20Mann%20Teil%202&f=false

Ihr Diskurs ist nicht philosophisch abstrakt, sondern literarisch konkret. Vollzieht sich in Prosa und Hymnen, ebenso in sonstigen Gedichten wie in vielerlei Geschichten. Wobei der Kleine Fuchs zwar aus einer anderen Welt zu kommen scheint, seine Aussagen jedoch ebenso diesseitsbezogen wie menschenverbunden sind.

„Nun fängst Du schon wieder an zu philosophieren, Alter Mann“, mahnte der Fuchs.

„Nichts anderes als ein philosophischer Diskurs ist unser gesamtes Gespräch“, entgegnete der Alte, „ein Diskurs über uns, ein Diskurs über die Fragen des Seins.

Ein Diskurs, der mäandert zwischen dem ´Prinzip Hoffnung´ und der ´Philosophie des Absurden´, zwischen einer ´konkreter Utopie´ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschliche Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.“

POLITISCH LIED
GAR GARSTIG LIED

Kunst
Muss
Hoffnungen Und Wünsche
Muss
Sehn-Süchte Und Ängste
Zum Ausdruck Bringen
Muss
Mit Der Ketten-Säge
Die Verzweiflung Des Geistes
Muss
Mit Dem Strich Des Pinsels
Die Narben Der Seele
Zeichnen

Wie Also Könnte
Der Künstler Sein
Der Nie
Zweifel Und Verzweiflung
Gespürt Hat

Wie Sollte Kunst Entstehen

Ohne Leid

Wie Viel Leid Indes
Kann Der Künstler
Kann Der Mensch Schlechthin
Ertragen

Oder Aber
Wie Viel Leid
Kann Der Künstler
Kann Der Mensch
Schlechthin Ertragen

Mithin Ist Zu Fragen
Sind Die Grenzen Meiner Sprache
Auch Die Grenzen Meiner Welt

Im Umkehrschluss –
Wobei Der Schluss
Wie Dessen Umkehr
Gleichermaß´ Als Frage Zählt –

Sind Die Grenzen Meiner Welt
Auch Die Grenzen Meiner Sprache

„Deshalb träume ich den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt. Bekanntlich indes heißt οὐτοπία Nicht-Ort. Dennoch: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen“, so der Kleine Fuchs zum Alten Mann.

Der antwortet: „Ich glaube, Du willst mir sagen, dass wir alle lediglich als Entwurf von uns selbst geboren werden. In unserer ´schönen, neuen Welt´, in der Gefühle, in der Hoffnungen und Sehnsüchte, in der folglich auch Verzweiflung, Trauer und Wut keinen Platz mehr haben. Denn sie werden, samt und sonders, als störend empfunden und als hinderlich erachtet – für das reibungslose Funktionieren einer zunehmend seelenlosen Geselchaft, die einzig und allein die emotionslose Maximierung des Profits zu Gegenstand und Ziel hat.“

Mithin: „Das Böse“ gründet nicht im Mensch-Sein an und für sich; es entsteht auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun. Deshalb sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Das Böse sind wir selbst. Ebenso wie „das Gute“. Denn: Mögen die Din-

ge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander.

Proles
Sum

Nie
Hab Ich
Geld In Der
Tasche Leb Von
Der Hand In Den Mund
Ab Und Zu Greif Ich Zur Fla-
sche Sauf Mich Dann Kugel-Rund
Hab Weder Haus Noch Grund Bin Gleich
Millionen Die Nach Wie Vor Fronen Bin Einer Von
Vielen Die Dazu Dienen Andrer Reichtum Zu Mehren
Nie Zu Begehren Was Sie Geschaffen Für
Diese Laffen Die Sie Benutzen Dem Vieh
Gleich Im Stall Als Human
Resources – Der Blitz
Treff Sie
All

Gegenstand der Abhandlungen über „Mythos und Wirklichkeit“ jener Personen, die als Nobelpreis-Träger – weitgehend unrühmliche – Erwähnung finden (in „***Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“***, bisher erschienen ***Band 1, Band 2, Band 3, Teilbände 1-4***

527 528 529

---

527 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 (Träger des Friedensnobelpreises). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

528 Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 (Träger des Friedensnobelpreises). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=88dbDQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Nobelpreisträger#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Nobelpreisträger&f=false

529 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 (Literaturnobelpreisträger). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

530 531 532

533 534 535

536 537 538

und Band 4, Teilbände 1-6 [von 6] *sowie das Kompendium zu den Teilbänden 1-6*

---

[530] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 (Literaturnobelpreisträger). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=o6HGDQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Nobelpreisträger#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Nobelpreisträger&f=false

[531] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 1 (Koch, Ehrlich, von Behring – als die Naturwissenschaft in die Medizin Einzug hielt). Radeberg, DeBehr, 2019

[532] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 1, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=ZMHTDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[533] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 2 (ALEXIS CARREL: Eugeniker, Transhumanist, Faschist – in nobler Gesellschaft mit anderen „Nobilitäten“). Ort, Verlag, 2019

[534] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 2, Leseprobe: https://books.google.de/books?

539 540 541

542 543 544

545 546 547

id=VRXXDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[535] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 3 (Julius Wagner Ritter von Jauregg – wie man Kriegs-„Neurotiker“ mit Elektro-[Schock-]Therapie „heilt“. Oder: Verlust an „human resources“ ist unvermeidlich). Radeberg, DeBehr, 2019

[536] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 3, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=a5XYDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[537] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 4 (WALTER RUDOLF HESS UND EGAS MONIZ – auf dem Weg in die transhuman posthumane Gesellschaft). Radeberg, DeBehr, 2019

[538] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 4, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fgLaDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[548] [549] [550]

[551] [552]),

ist vornehmlich die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Phänomenen, die aus Lügnern, Betrügern und Verbrechern hochgeehrte Laureaten machen.

---

[539] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 1: DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT: KEINE AUSZEICHNUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE VERDIENSTE, SONDERN MITTEL ZUR DURCHSETZUNG VON INTERESSEN UND ZIELEN DER GELD- UND HERRSCHAFTS-"ELITE". Ebozon, Traunreut, 2020

[540] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 1 (DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=dCXnDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[541] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 2: MILTON FRIEDMAN UND DER NEOLIBERALISMUS. Ebozon, Traunreut, 2020

[542] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 2 (MILTON FRIEDMAN …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UI_qDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[543] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 3: THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS – KADERSCHMIEDE UND BRUTSTÄTTE: FÜR NOBELPREISTRÄGER. UND DEN

Mithin stellt sich die Frage, ob es nicht förderlich ist, moralisch verwerflich zu handeln. Jedenfalls dann, wenn man in dieser Gesellschaft zu Anerkennung und Ehren (und ggf. zum Nobelpreis) kommen will.

Denn die Exponenten eines Gemeinwesens spiegeln dessen Sein und Schein. Und diejenigen, welche die Geschichte –

NEOLIBERALISMUS. Ebozon, Traunreut, 2020

544 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 3 (THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=zcPsDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

545 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 4: NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE" LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA. Ebozon, Traunreut, 2020

546 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 4 (NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS ….), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=wGPtDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

547 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 5: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. Ebozon, Traunreut, 2020

548 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 5 (DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=vvHvDwAAQ-

nicht nur deren (vermeintliche) Fakten, sondern auch die Wahrnehmung derselben – gestalten, brauchen Menschen, die „sozusagen ungeschehene Wahrheiten“ schaffen. Und darüber berichten. Denn: „Manche Dinge sind nicht wahr. Und andere fanden nie statt.“

BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

549 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 6: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL? Ebozon, Traunreut, 2020

550 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 6 (JOHN FORBES NASH JR. …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=lK_xDwAAQBAJ&printsec=frontcover&source=gbs_atb&redir_esc=y#v=onepage&q&f=false

551 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Kompendium der Teilbände 1-6: NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – WIE FRAMING UND WORDING GESELLSCHAFT UND WIRKLICHKEIT SCHAFFT. Ebozon, Traunreut, 2020

552 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Kompendium der Teilbände 1-6 (NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oK_xDwAAQBAJ&pg=PT283&lpg=PT283&dq=Huthmacher,+Richard+A.+NOBELPREISTR%C3%84GER+DER+WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT+%E2%80%93+WIE+FRAMING+UND+WORDING+GESELLSCHAFT+UND+WIRKLICHKEIT+SCHAFFT.&source=bl&ots=08h9_g9FNg&sig=ACfU3U2ZgnV18bYw94N3VK4pZ09H-0rPzA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiz7tS52KzrAhVQKewKH-

f9IBTkQ6AEwCXoECAkQAQ#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%20NOBELPREISTR%C3%84GER%20DER%20WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT%20%E2%80%93%20WIE%20FRAMING%20UND%20WORDING%20GESELLSCHAFT%20UND%20WIRKLICHKEIT%20SCHAFFT.&f=false

WOZU WISSENSCHAFT DIENT

(aus aktuellem Anlass einem Virologen mit erschwindeltem Doktortitel und einem Viehdoktor namens Wieler „dediziert"; auf dass sich nachfolgende Generationen des folgenschwersten Wissenschafts-Betrugs der Menschheitsgeschichte erinnern mögen)

Das Ist Das Lied
Das Ich Euch Sing
Weil Das Establishment
Mich Hängen Will

Seid Still
Seid Still

Ihr Gelehrten
Ihr Professoren
Ihr Doktoren
Ihr Magister
Und Ihr Bachelor Gar

All Miteinander
Ach So Klug
Wie Einst Der Dumme Wagner War

Ihr Dient Euch An
Für Gut Und Geld
Gleich Welcher Mensch
Dabei Zerbricht
Auch Wenn Die Welt
In Scherben Fällt
Euch Erbarmt Dies
Nie Und Nimmer Nicht

Dem Volke
Dumm Und Unbeschwert
Erzählt Ihr
Was Es Ohnehin
Zu Wissen Wähnt

Seid Treue Diener Eurer Herrn
Die Bestimmen
Wie Der Welten Lauf

Und Kriecht Zuhauf
Zu Kreuze Denen
Die Verdienen
Mit Dummheit Anderer
Ihr Geld

Auch Wenn Die Welt
Dadurch Zugrunde Geht
In Scherben Fällt

Und Mancher Mensch
Verliert Sein Leben
Weil Ihr Die Lüge Ihm Verkauft
Als Der Weisheit Letzten Schluss

Weil Eben Sei
Was Denn Sein Muss
Für Gut Und Geld

Gleich Welcher Mensch
Dabei Zerbricht
Auch Wenn Die Welt
In Scherben Fällt

Euch Ihr Büttel
Erbarmt Dies Nicht

So Also Lebt
Mit All Den Lügen
Die Wissenschaft
Ihr Habt Genannt
Und Die Als Pfand
Euch Diente
Um Zu Erlangen
Was Euch
Seit Je Verband
Mit Euren Herrn

Gut Und Geld

Und Wenn Die Welt
In Scherben Fällt

Gleichwohl: Ubi pus, ibi evacua – warum sollten Nobel-Preisträger besser sein als die Gesellschaft, die sie repräsentieren: „Als Ossietzky [Friedens-Nobelpreisträger 1935] schließlich wehrlos und geschunden im KZ saß, verhöhnte Hamsun [Literatur-Nobelpreisträger 1920] ihn als ´diesen Narren im Konzentrationslager´."

Aberkannt wurde der Nobelpreis bisher keinem seiner Träger. Auch nicht Hamsun. Denn dann, wenn das Establishment – durch den Nobelpreis – diejenigen ehrt, die seine Interessen vertreten, wenn es, das Establishment, solcherart die in Wissenschaft und Politik erwünschte Richtung vorgibt, ist Irrtum, per se, ausgeschlossen.

Denn das herrschende System irrt nicht. Ansonsten würde es nicht herrschen. Sondern irren.

Notabene: Zweifelsohne gibt es eine Vielzahl integrer, höchst ehrenwerter Männer und Frauen, die mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden. Cui honorem honorem – Ehre, wem Ehre gebührt. Gleichwohl: Unter den Preisgekrönten finden sich viele, die – auf die eine oder andere Art oder auch auf vielerlei Weise und in mancherlei Hinsicht – Gauner und Verbrecher sind bzw. waren:

Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) *Emil von Behring* – für die (angebliche) Immunisierung gegen Diphtherie. Tatsächlich jedoch bot die Impfung keinerlei Schutz, vielmehr starben unzählige der Geimpften. An der Impfung. Oder wurden zu Krüppeln. Durch die Impfung. Mithin: Schon der erste Medizin-Nobelpreis war eine Mogel-Packung. Nur wenige Jahre nach Behring erhielt dessen Lehrer *Robert Koch* (1905) die begehrte Auszeichnung – für seine Verdienste in der Behandlung der Tuberkulose. Insbesondere tat sich Koch mit dem Tuberkulin hervor: Die mit der „Koch´schen Lymphe" behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Nicht minder grausam waren seine gescheiterten Versuche, die Schlafkrankheit auszurotten – selbst KZs ließ er für seine menschlichen Versuchskaninchen errichten (Band 3, Teilband 1).

Alexis Carrel, Medizin-Nobelpreisträger 1912 – *der* Pionier der Organ-Transplantation, jahrzehntelang auf engste mit dem New Yorker *Rockefeller* Institute for Medical Research verbunden, oft wegen seiner frankenstein-esken Organ-Verpflanzungen schlichtweg als Monster bezeichnet – war Eugeniker. Trans-Humanist. Einer der schlimmsten Sorte und übelsten Art. Der einen Übermensch schaffen wollte (Band 3, Teilband 2).

Patienten mit „affektiven Störungen" behandelte *Julius Wagner Ritter von Jauregg*, indem er sie mit Malaria infizierte; eine therapeutische Wirkung darf bezweifelt werden, auch wenn die Unglücklichen, die dann mit dem Tode rangen, zweifelsohne

mehr mit ihrem Überleben als mit ihren „Depressionen“ beschäftigt waren: „Dass die … Ärzte ... um die Gefährlichkeit dieser Therapie wussten und diese ..., trotzdem, ...gar gegen ... Onanieren eingesetzt wurde, ist sicherlich als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzustufen“ (Band 3, Teilband 3).

Am Anfang heutzutage allumfassender MindKontrol standen u.a. die Hirnstimulations-Experimente eines Walter Rudolf Hess und die schauerlichen Hirnoperationen eines Egas Moniz, die aus Menschen – sofern sie die Operation überhaupt überlebten – seelen- und willenlose Krüppel machten. Zum Dank erhielten Hess und Moniz 1949 den Nobelpreis. Die Methoden zur Unterdrückung von Menschen sind heutigentags ungleich subtiler. Und effektiver: RFID-, Mikro- und Nanochips, Chemtrails, Mikrowellen und HAARP, demnächst 5G u.v.a.m. stehen mittlerweile zwecks MindKontrol zur Verfügung. Um so mehr sollten wir uns auf deren Anfänge besinnen und gegenwärtige Entwicklungen erkennen, um uns transhumanistischer Ideologien, um uns unserer eigenen Versklavung zu erwehren (Band 3, Teilband 4).

SEINS-VERSTÄNDNIS
NICHT NUR WORTSPIELEREI

Ich Möchte Ich Sein
Damit Ich In Diesem Ich-Sein
Dich Sein
Und Dich Dich Sein
Lasse

Und Wir Im Wir-Sein
In Unserem Hier-Sein
Nicht Mehr
Allein Sein
Müssen

Vielmehr Zusammen
Eins-Sein
Können
Mit Dem
Das Wir Nennen
Das Sein
Und Das Seiende
Auf Dieser Welt

Für (viele) Wirtschafts-“Wissenschaftler“ ist es geradezu pathognomonisch, dass sie glauben, menschliches Sein mathematisch-statistisch erfassen und beurteilen zu können. Mit oft kruden Methoden. Durch die derart entstehende wirtschaftswissenschaftliche Größe „Humankapital“ reduziert man das menschliche Individuum jedoch zum bloßen ökonomischen Faktor; seine Eigenschaften, Fähigkeiten und Ressourcen sind nur insofern von Bedeutung, als sie sich zu je marktüblichen Konditionen verwerten, d.h. insoweit von Belang, als sich durch sie Gewinne erzielen lassen – derart werden Menschen zu Produktionsfaktoren. Einzig und allein. Namentlich die Chicagoer Schule (mit weit mehr als 20 Wirtschafts-Nobelpreisträgern und vornehmlich Milton Friedman, Friedrich von Hayek, Harry Markowitz und Myron Scholes als deren Repräsentanten) schuf und prägte solch neo-liberales Gedankengut; Habermas merkte an: „Seit 1989/90 gibt es kein Ausbrechen mehr aus dem Universum des Kapitalismus ...“ (Band 4, Teilband 1)

DIE SEHNSUCHT BRENNT

Fühlst Du
Wie Die Sehnsucht Brennt

Tief Im Herz
Ein Glühend Verlangen
Ein Ewiges Bangen
Ein Wohliges Beben
Und Zielloses Streben

Ein Brennender Schmerz

So Sehnt Sich Ewig
Der Menschen Herz

Eine entscheidende Rolle für die Entwicklung des globalen neoliberalen Wirtschaftssystems spielte Milton Friedman; 1976 wurde ihm für seine Arbeiten zum Monetarismus der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen („Monetarismus" bezeichnet ein wirtschaftstheoretisches und wirtschaftspolitisches Konzept, das – als Gegenentwurf zum nachfrageorientierten Keynesianismus – in der Regulierung der Geldmenge die wichtigste Stellschraube zur Steuerung der Wirtschaft sieht).

Wie nun kommt der Staat zu dem Geld, das er (über seine Einnahmen durch Steuern und Abgaben hinaus) benötigt? Indem er sich verschuldet. Warum, indes, verschulden sich Staaten, obwohl sie (durch ihre Zentralbanken) so viel Geld schöpfen könnten, wie sie wollen, für nötig resp. sinnvoll erachten?

Aufgrund eines gigantischen Betrugs-Manövers: Die Staaten müssen – monetaristischer Theorie zufolge – das benötigte Geld von (privaten) Geschäftsbanken leihen! Sic!

Hinzu kommt: Das Geld, das sog. Konsortialbanken dem Staat zur Verfügung stellen, ist Fiat-Money, also aus dem Nichts geschöpft. Die Banken verdienen somit nicht „nur" durch Zins und Zinses-Zins, sondern auch und insbesondere dadurch, dass sie dem Staat Giralgeld leihen. Will meinen: Luftgeld. Ohne jede Substanz. Ohne irgendeine Werthaltigkeit. Geld, das zuvor nicht existierte und erst durch die Kreditvergabe geschaffen

wurde. Aus Nichts. Durch einen reinen Buchungsvorgang. Vulgo: Schlichtweg durch Betrug.

Die ungeheure Verschuldung von Staaten und der früher oder später – zwangsläufig – erfolgende Staatsbankrott (mit meist katastrophalen Folgen für die große Mehrheit der Bevölkerung) beruhen also, einzig und allein, auf der völlig überflüssigen und ausschließlich Banken und Bankaktionäre bereichernden Finanzierung (eines großen Teils) des Staatshaushalts durch Privatbanken sowie auf dem Zinseszins-Effekt (mit konsekutiv exponentiell wachsender Staats-Verschuldung)!

Solche Art der Geldschöpfung – will meinen: klandestinen Betrugs – postulieren monetaristische Theorie und Ideologie, wie sie von Milton Friedman resp. seinen Anhängern propagiert wurden und im Neoliberalismus, global, realisiert werden. Weshalb diejenigen, die von derartigen Machenschaften profitieren, nur allzu gerne ihren „Chefideologen“ (und viele seiner Schüler, Chicago-Boys genannt) „nobilitier(t)en“ (Band 4, Teilband 2).

Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, die beiden Granden des Neoliberalismus´ – der eine wie der andere aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben, zutiefst, verstrickt –, (be)gründeten auch die Mont-Pèlerin-Gesellschaft und die Chicago School of Economics. Bisher erhielten allein acht Mitglie-

der der genannten Gesellschaft und gar neun der School of Economics den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften; rechnet man alle Professoren zusammen, die an letzterer lehr(t)en und die vor, während oder nach dieser Tätigkeit mit dem (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis ausgezeichnet wurden, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern. Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirtschafts-"wissenschaftlichen", will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys"! Mit Fug und Recht kann man die Chicago School of Economics mithin als *die* Kaderschmiede des Neoliberalismus bezeichnen.

In den mehr oder weniger klugen Modellen benannter Nobelpreisträger wird der Mensch in seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten auf „Human Resources" reduziert, auf „Humankapital"; oft beschreiben sie, die Wirtschafts-Nobelpreisträger, nur das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Einfacher sehen. Klarer sehen. Oder aber ganz anders sehen. Weshalb es um eine Sichtweise geht. Um nicht mehr, nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen.

HERZENS-
WUNSCH

Ein Aug Zu Erkennen
Der Anderen Leid

Ein Ohr Zu Verstehen
Auch Anderer Freud

Ein Herz Das Empfindet
Der Anderen Schmerz

Eine Seele Die Liebt
Auch Anderen Gibt
Von Dieser Lieb

Mut
Eine Eigene Meinung Zu Haben

Kraft
Zu Helfen Denen Die Darben

Gedanken
Die Schwimmen ***Gegen Den Strom***

Und Sei Darob Beschieden Ihnen
Auf Ewig Spott Nur Und Hohn

Glauben
Der Hoffnung Gibt
Immerfort

Weisheit
Über Sich Selbst Zu Lachen

Klugheit
Nicht Sinnlos Streit Zu Entfachen

Freude
Am Leben
Und Zu ***Streben***
Nach Erkenntnis
Was Des Lebens Sinn
Und Was In Der Tat Wirklich´ Gewinn
Für Deine Seele Deinen Geist

Das Wünsch Ich Dir
Für All Dein Leben
Und All Den Andern
Die Auch Man Menschen Heißt

Nicht selten benutzen sie, die Preisträger, hochkomplexe mathematische Formeln. Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden. Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz, im Auftrag, im Sinne eines Narrativs, einer Agenda. Der des Neoliberalismus´. Worüber – Narrativ, Agenda, Framing und Wording – in Band 4, Teilband 3 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ zu berichten ist.

1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschafts-“Wissenschaften“ an James McGill Buchanan Jr. vergeben; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu“ sprachlich-deklaratorisch von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen.

„Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit ´The Calculus of Consent´ den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler interessiert ...“

Ahnlich August von Hayek und Milton Friedman hatte auch James M. Buchanan einen kaum zu überschätzenden Einfluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet. Letztlich war Buchanan ein Bindeglied zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes Primat des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfügungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen – bestimmen wollen.

Die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft, den Menschen indes als tödliche Seuche verkauft wird, die aktuellen globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems (die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch, längst überfällig, im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung vonstatten gehen) sind von der-

art gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass es vonnöten ist, (vorab kursorisch) dazu Stellung zu nehmen und den Zusammenhang aufzuzeigen zwischen der neoliberalen Ideologie des Tarnen und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen gesellschaftlichen Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-"Wissenschaften" – mitwirken (Band 4, Teilband 4 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit": NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE" LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA).

Zu Band 4, Teilband 5 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ (DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT) ist wie folgt auszuführen:

Der Mikroökonom Gary S. Becker (Nobelpreisträger des Jahres 1992) versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie“; das neoklassische Konzept der Wirtschafts-“Wissenschaften“ trieb er auf die Spitze, indem er den ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen Lebens und Zusammenlebens methodisch verabsolutierte und behauptete, alle menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch, und zwar „über eine Kosten-Nutzen-Funktion herleiten und erklären“.

Becker, der Neoliberalismus schlechthin reduzieren den Mensch somit auf einen homo oeconomicus; alles, was sich marktliberalen Mechanismen nicht unterordnet, wird eliminiert. Notfalls auch der sich widersetzende Mensch selbst. Und die Hemmungen, die zu entsorgen, die sich neoliberalen Prinzipien verweigern, sind gering, offene wie versteckte, verdeckte und hybride Arten der Kriegsführung sind an der Tagesordnung. Um der neoliberalen Idee zum Erfolg zu verhelfen. Koste es, was es wolle.

Dies sind die (gedanklichen, ideologischen) Zusammenhänge, in denen sich Marktliberale wie Gary Becker bewegen. Die dann, ultimativ, mit dem Nobelpreis geehrt werden. Wenn sie entschieden genug, rücksichtslos genug, willfährig genug die Masse der Menschen belügen und betrügen, sie in erwünscht neoliberalem Sinne manipulieren.

Derart wurde „der Neoliberalismus“ – in den letzten achtzig und verstärkt seit den 1970-er Jahren – implementiert. Etabliert. Nach und nach. Mehr und mehr. Auf den Weg gebracht, tatkräftig unterstützt von Steigbügelhaltern der Macht wie Gary Becker. Der einen, der „seinen“ ökonomischen Imperialismus – verniedlichend auch als Ökonomie des Alltags bezeichnet – entwickelte: Der Mensch wird zum Humankapital, zu einem Bilanzposten im globalen neoliberalen Monopoly; so hat „der Neoliberalismus“ aus den Menschen gefügige Herdentiere gemacht, zur Schlachtbank bereite Schafe, die sich bereitwillig hinter´s Licht führen lassen – wie derzeit im Zusammenhang mit einer vorgeblichen Seuche.

Die Ökonomisierung des Alltags, die Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens, die Ökonomisierung der normativen Wissenschaften ist allumfassend und ubiquitär geworden; wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich diesen „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben. Und eine Neue Weltordnung

anstreben. Resp. bereits dabei sind, diese umzusetzen. Unter dem Deckmantel einer angeblichen Seuche. Hervorgerufen durch ein Husten- und Schnupfenvirus: O sancta simplicitas. Sinistra!

Zu Band 4, Teilband 6 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ (JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL?) ist schließlich folgendermaßen festzuhalten:

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie" des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde!

Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert … *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.“* Was dazu ausgenutzt wird, *das* Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will: Die Spieltheorie ist neoliberale Zweck-Wissenschaft; „Gordon Tullock … verwendet das Wort vom ´Imperialismus der Ökonomie´.“

Früh interessierten sich auch Geheimdienste für die Spieltheorie; insofern sind die Verbindungen von Nash Jr. namentlich zu

CIA und NSA sowie zur RAND-Corporation (Thinktank des Militärisch-Industriellen Komplexes) von Bedeutung. In der breiten Öffentlichkeit wird jedoch ein Bild von Nash gezeichnet, das durch Filme wie „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“ geprägt wurde und nichts von seinen Verstrickungen in Geheimdienste sowie in deren MK-Ultra-Programme enthüllt, vielmehr das Narrativ eines Wissenschaftlers erzählt, der eine psychiatrische Erkrankung (Schizophrenie) durchlebt und (mit Hilfe der liebevollen Unterstützung seiner Ehefrau) im Lauf vieler Jahre bewältigt. Fakt indes ist, dass Nash ab 1950 an der RAND-Corporation mit geheimen Forschungsarbeiten betraut war und seit 1955 auch engen Kontakt zur NSA hatte. 1959 schließlich erkrankte er (angeblich oder tatsächlich) an Schizophrenie und wurde jahrzehntelang mit all den „Segnungen“ therapiert, welche die Psychiatrie zu bieten hat; es gibt gleichwohl Anhaltspunkte dafür, dass Nash – aufgrund benannter Geheimdienstverstrickungen: Wer mit dem Teufel ins Bett geht, darf sich nicht wundern, wenn er mit Beelzebub wach wird – Opfer von MK-Ultra-Experimenten wurde, die ihrerseits die Symptome hervorriefen, die man im offiziellen Narrativ einer Schizophrenie zuschrieb. „Wurde … Nash [schließlich] durch einen Autounfall ermordet? … Es ist [jedenfalls] anzunehmen, dass die Diagnose [Schizophrenie] zur Vertuschung des Umstands diente, dass [er] ein frühes Opfer des MKUltra-Programms der CIA war …“

Im Kompendium zu Band 4 (Teilbände 1-6) von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ hält der Autor hinsichtlich Nobelpreisträgern für Wirtschaftswissenschaften (NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – WIE FRAMING UND WORDING GESELLSCHAFT UND WIRKLICHKEIT SCHAFFT) zusammenfassend fest:

Oft glauben Wirtschafts-“Wissenschaftler“, dass sie menschliches Sein mathematisch-statistisch erfassen und beurteilen können; sie schaffen „Humankapital“, indem sie das Individuum auf einen ökonomischen Faktor reduzieren; menschliche Fähigkeiten sind nur dann von Belang, wenn sich durch sie Gewinne erzielen lassen. Es war namentlich die *Chicagoer Schule* (mit *Milton Friedman und Friedrich von Hayek* als deren wichtigste Repräsentanten), die solch neo-liberales Gedankengut schuf und prägte.

Milton Friedman erhielt den Nobelpreis für seine Arbeiten zum Monetarismus, also für die ideologische Begründung klandestinen Betrugs: Privat-Banken bereichern sich an der Finanzierung des Staatshaushalts – durch Fake-Money, d.h. Schwindel-Geld ohne inneren Wert; die Verschuldung von Staaten ist überwiegend die Folge betrügerischer privater Gewinne.

James McGill Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht. Letztlich war Buchanan Bindeglied

zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes, rücksichtsloses Primat des Eigentums fordert.

Der Mikroökonom *Gary S. Becker* versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie"; er trieb das neoklassische Konzept der Wirtschafts-"Wissenschaften" auf die Spitze, indem er den ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen (Zusammen-)Lebens methodisch verabsolutierte und behauptete, *alle* menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch herleiten und erklären.

John Forbes Nash Jr. schließlich wurde für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie" mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen.

Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-"Pandemie" des Jahres 2020 mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde! Jedenfalls gilt festzuhalten: *Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen sind des Neoliberalismus´ oberstes Gesetz. Und: Der*

Neoliberalismus schuf die gesellschaftlichen wie individuellen strukturellen Veränderungen, die Grundlage der Neuen Weltordnung sind, die gerade entsteht.

MAN NENNT ES KRIEG

Stinkendes Fleisch,

Maden und Fliegen,

die surren, die schwirren, die krab-
beln und wimmeln, die sich wiegen

in der Leichen süß-

lichem Duft, der ge-

schwängert die

schwüle Luft.

Getrocknetes

Blut, wie schwar-

zer Schimmel auf

dem Stummel, der

einst ein Arm,

über den nun fliegt eine einzelne Hummel,
gar verirrt über dem Etwas, das früher
seine Liebste gehalten, das gestreichelt
der Kinder Kopf,
und auf der Mutter
Stirn deren Falten.

Wo einst der
Kopf nur noch ein gäh-
nendes Loch, verbrannte Haut
daneben, die Reste eines Gesichts
wohl, das zuvor, mitsamt einem Körper,
durch Schützengräben kroch. Der Kopf gebor-
sten und in des Schädels Schale, dunkel verbrannt,
ein waberndes Etwas, das vormals Gehirn genannt, mit
dem des Hirnes Träger dachte, vielleicht gar große Dinge vollbrachte,
weshalb man befand, er sei
was Besondres in seiner Heimat, in seinem Hei-
matland, vielleicht gar auf der ganzen
Welt. Indes: Dies alles
nimmer zählt:

Grünes Gedärm, braunes Gekröse,
ein geplatzter Bauch und – mit Ver-
laub – getrocknete Scheiße, das al-
leine blieb von dem, was man
zuvor einen Menschen genannt: Welch
ein Pyrrhus-Sieg! Denn das macht aus
den Menschen euer gottverdammter Krieg.

In ***„Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium“*** [553] [554] will der Autor Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Wünsche, Sehnsüchte und die so genannte Realität ver-dichten und den Blick auf das Wesentliche, das Ungesagte, das Un-Sagbare fokussieren, will mit dem Strich des Pinsels die Narben der Seele und mit der Kettensäge die Verzweiflung des Geistes zum Ausdruck bringen.

In der Tat: Gedichte verdichten: auch die sogenannte Realität, die – vermeintlich uneingeschränkt gültig und umfassend verbindlich – tatsächlich nur die subjektive Wahrnehmung allenfalls individueller Wirklichkeiten widerspiegelt und dadurch höchst persönliche Realitäten konstituiert.

Und Gedichte bewegen: das, was – tief verborgen – in uns ruht und nach Ent-Äußerung drängt. Aus dem Dunkel des Unter- und Unbewussten in die Helle von Wissen und Bewusst-Sein.

---

553 Richard A. Huthmacher: Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

554 Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Av-ADQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Trotz+alledem.+Gedichte++cover&source=bl&ots=O2yM696U1D&sig=ACfU3U2SwIGgb-Z07pS13A8YiJc6akNBgIg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwihp8GuwPXgAhUBa1AKHQ3dBPQQ6AEwAXoECAQQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Trotz%20alledem.%20Gedichte%20%20cover&f=true

Dies jedenfalls sollten Gedichte. Bewegen und bewirken. Können: Faber non est suae quisque fortunae – Trotz alledem: ”A Man’s a Man for A’ That.” Somit spiegeln Gedichte die Polarität menschlichen Seins und Hoffens:

Am Grab

Als
ich dann
kam zu deinem
Grab, fiel der Himmel,
bleiern schwer, auf mich herab.
Es glühte der Mond rot wie Blut, in ihren
Strahlen gleißte der Sonnen Glut, wie Sturm brüllte
die Sommerluft, wie Pech und Schwefel wähnte
mich der Blumen Duft. Im Chaos tanzten die
Gedanken, und mein Entsetzen ließ mich
wanken und taumeln wie ein Blatt im
Wind, das, im Herbst, ge-
schwind, vom Baum he-
rab gen Boden
sinkt.
Ein
stummer
Schrei entrang
sich meiner Brust, ver-
siegte Tränen flossen über mei-
ne Wangen – umsonst all mein zagend
Bangen, mein Kampf, mein Hoffen.
Und all meine Fragen – nach
Recht und Gerechtigkeit,
nach Gott und Gottes
Wille – offen.
So unend-
lich offen.
Ohne
Antwort,
ohne Hoffen.

Hoff-
nung. Trotz
Hoffnungs-
losig.
Keit

Der
Trauer
Tränen längst
versiegt, stumme
Schreie still geschrien,
unumwunden Hoffnungs-
losigkeit empfunden, oftmals
an den Tod gedacht, in der Nacht
und auch am Tage. (Aufgemerkt:
Sollt ich zu Tode
kommen, nicht Hand
hab ich an mich gelegt,
das Leben hat man mir
genommen, ohne
Zweifel, keine
Frage.)
Gleichwohl
brennend, der
Kerze gleich, deren
Docht an beiden Enden
man entzündet, weil ich noch
nicht genug gekündet von dem,
was mich berührt, bewegt, von dem,
was in die Wiege einst mir ward gelegt
an Gaben, von dem, was dann errungen haben

meine Sorgfalt und mein Streben, beizutragen zu
dem Wissen eben, das ich errungen und das
verändern könnt die Welt in ihrem Lauf –
ach, wären doch der Feinde nicht zu-
hauf, die, angesichts der eignen
Pfründe und bedenkend
tausend eigennützig and-
re Gründe, niemals
dulden werden, dass
sich, hier auf
Erden, etwas
ändre an
der Wel-
ten Lauf.
.So
sagt mir
der Verstand, dass
keine Hoffnung sei.
Doch einerlei: Nur mit
Hoffnung kann ich leben dieses
eine Leben eben, das der Herrgott
mir gegeben, das der Tod mir einst
wird nehmen, das zu leben ich gezwungen,
durch nichts und niemand abbedungen,
und das, wie jedes andre Leben,
einzigartig ist, insofern
wunderbar.
Dies ist
mir Erkenntnis, gibt
mir Hoffnung. Jetzt und immerdar.

Heim-
lich, still
und
leise

Wie
mag die
Liebe ge-
kommen
sein?

Kam sie
zärtlich,
heftig, lei-
denschaft-
lich, rein?
Kam sie
wie Mor-
genröte
glühend,
kam sie,
mild, im
Abend-
schein?

Kam sie
wie ein

Schauer,
wie ein
Beben?

Oder
kam sie
zart, zer-
brechlich
und über-
irdisch
rein?

Sie kam
am Tag
der wilden
Rosen, der
Chrysan-
themen,
duftend
schwer.
Sie kam
wie eine
Märchen-
weise, derartig
heimlich, still und
leise, als wär´s ein
Traum, dass ich an

sie gedacht in einer-
langen hellen Nacht.
In einer langen hellen Nacht.

(Der weniger geschulte Leser sei auf die Symbole hiesiger Carmina figurata [i.e.: Kalligrame] hingewiesen: die *Urne* [als Zeichen des Todes] – *den siebenarmigen* resp. siebenstufigen *Leuchter* [Menora; Wurzel und Baum Jesse, der, aus dem Tod, wieder in die Höhe wächst] – *die brennende Kerze* [als Symbol von Licht, Hoffnung und Neubeginn]. Aperçu: Offensichtlich ist die Kerze *nicht tropffest.*)

„Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis“ (bisher erschienen: ***Band 1 und Band 2***) [555] [556] [557] [558] zeigt, dass Umfang und Ausmaß des neoliberalen Herrschaftssystems und dessen konkrete Auswirkungen im Alltag der Menschen, jedenfalls prima vista, häufig nur schwer einzuschätzen sind: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und-Täuschen gehören zu den Grundprinzipien des Neoliberalismus´.

---

[555] Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[556] Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus …, Band 1), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=9WluDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Neoliberalismus#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Neoliberalismus&f=false

[557] Huthmacher, Richard A.: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 2.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[558] „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus …, Band 2), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=-2luDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist seduktiv organisiert: Sie verführt – dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst wären oder würden. Neoliberale Macht manifetiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne macht sich vielmehr selbst zur Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) selbst kontrolliert und sich dadurch zum Objekt degradiert.

ALLES HAT SEINEN PREIS
DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN
SKYLLA UND CHARYBDIS

Die Lüge Kostet Dein Ich

Die Wahrheit Kostet Dein Leben

Also Musst Du Mit Der Lüge Leben

Wenn Du Weiter-Leben Willst

Ohne Dich

LÜGEN
HABEN KURZE
BEINE

Angeblich
Haben Lügen
Kurze Beine

Doch
Ohne Lügen
Und Sei´ S Nur Eine
Eine Einzige Am Tag Die
Vermag Zu Retten Einem Menschen
Seinen Pelz Keiner Könnt Bestehen In Diesem Ach So
Verlogen Leben In Dem Eben Alle Sich Und
Andere Belügen Und Dadurch Betrügen
Um Ein Ehrlich Aufrecht Leben
Insofern Mag Es Sein Dass
Lügen Haben Kurze Beine
Jedoch Ohne Lügen Große
Wie Kleine Die Menschen
Hätten Keine Beine So
Dass Die Allermeisten

Meinen Es Sei Besser
Zu Haben Kurze Beine
Als Denn Keine Auch
Wenn Sie Dann Wie Man Des

Öftern Sehen Kann Wie Jeder Oft Schon Hat Gesehen Als Krüppel Durch Das Leben Gehen

Die ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet und erst durch die Optionen der Mind Kontrol möglich wurde, entwickelte sich zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip.

Summa summarum erweisen sich neoliberale Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden nur dann propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure dienen. Divide et impera: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu spalten; der eigentliche, substantielle Konflikt – der zwischen arm und reich – wird wohlweislich nicht thematisiert: Wer arm und krank ist trägt selber schuld.

So marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, versklaven sich die des neoliberalen Zeitalters selbst.

Und, mehr und schlimmer noch: Der Neoliberalismus mordet: 100.000 Menschen am Tag, fast 40.000.000 im Jahr sterben allein an Hunger oder dessen (unmittelbaren) Folgen, von den Toten neoliberaler Kriege ganz zu schweigen.

„Kollateralschäden“ sind unvermeidlich: „Der deutsche Faschismus brauchte sechs Kriegsjahre, um 56 Millionen Men-

schen umzubringen – die neoliberale Wirtschaftsordnung schafft das locker in wenig mehr als einem Jahr.“

Der Neoliberalismus – ein System organisierter Verantwortungslosigkeit. Das, allein aus Gründen des Profits, die Lebensgrundlagen unserer Erde und die der Menschheit zerstört. Derart wird der Neoliberalismus zu einer Art „Hausphilosophie“ für die Reichen und Mächtigen dieser Welt, ist Ursache der Krankheit, als deren Therapie sie, die neo-liberale Philosophie, verkauft wird: “´There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.´“

Wie
Dem Auch
Sei Und Einerlei

Man Muss Die Feste
Feiern Wie Die Feste Fallen
Eben

Sollen Doch Die Anderen
Verzichten Bangen

Oft Um Ihr Nacktes Leben

Deshalb Einerlei Wie Dem
Auch Sei

HIGH
SOCIETY – HEUT WIRD
GEFEIERT

Tanten
Mit Brillanten
Alte Säcke In Fräcken

Saufen Champagner
Fressen Die
Schnecken
Grosses Tamtam Ja Wer Kann
Der Kann

Nutten Spotten:
Nur Ran Nur Ran Auf Ihr Kokotten
Wer Will, Der Kann

Heut Wird Gefeiert –
Auch Wenn Millionen Vor
Hunger Verrecken Wird Uns
Nicht Schrecken Unser
Tatam

Wer Kann Der Kann
Nur Ran
Nur Ran

In
Der
Gosse

Liegen Besoffen
Die Penner Im Dreck
Die Lichter Der Großstadt Funkeln
Unverhohlen
Im Dunkeln „Breit Und Ungeheuer Fett"

Hungerleider Kotzen Gekröse
Mit Großem Getöse
Nutten Frieren Gleich Hungrigen Tieren
Auch Sie Möchten Endlich
Sich Amüsieren

Schon
Lange Die
Revolution Ist Tot
Auch Wenn All Überall
Grösser Und Grösser Die Not

Doch Täuscht Euch Nicht
Ihr Alten Säcke
Täuscht Euch Nicht
Ihr Tanten Mit Euren Brillanten

Wie Der Hund
Nach Seinem Herrchen Schnappt
Das Ihn Immer Und Immer Wieder
Tritt So Werden Auch Die Sich Erheben
Denen Ihr Nichts Gegeben
Ausser
Kummer Und Not

Und Sie
Schlagen Euch
Tot

Euch
Alten Säcke In
Euren Fräcken Euch
Tanten Mit Euren
Brillanten

Ja
Wer Kann Der
Kann Immer Nur
Ran Nur
Ran

„Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein“ [559] [560] [561] [562] handelt vom Justizapparat und dessen Willkür; einschlägige Dokumente belegen, dass Selbstherrlichkeit jedoch nur eine Seite der janusköpfigen Medaille darstellt, deren andere Seite die zielgerichtete Eliminierung anders Denkender und (vom oktroyierten Mainstream) abweichend Handelnder zeigt, die Unschädlich-Machung von Non-Konformis-

---

559 Richard A. Huthmacher: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. Edition Winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

560 Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Pl5qDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Und+willst+Du+nicht+mein+Bruder+sein,+so+schlag+ich+Dir+den+Schädel+ein.+Band+1+Cover&source=bl&ots=56YR7lZvPU&sig=ACfU3U2vO5j5TEA_VYvZ0gz2GleuLO7bMA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwilyZLYyvXgAhXDaVAKHRFUCHUQ6AEwAnoECAMQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Und%20willst%20Du%20nicht%20mein%20Bruder%20sein%2C%20so%20schlag%20ich%20Dir%20den%20Schädel%20ein.%20Band%201%20Cover&f=true

561 Richard A. Huthmacher: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. Edition Winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

562 Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Ol5qDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Und+willst+Du+nicht+mein+Bruder+sein,

ten und Renegaten widerspiegelt und deren, letzterer, soziale Stigmatisierung, psychische Zerstörung und letztlich physische Vernichtung (s. *„Dein Tod war nicht umsonst“*) abbildet.

Seit vielen Jahren wird der Autor verfolgt. Weil er mit nicht-schulmedizinischen Methoden Krebskranke behandelt. Unheilt. Weil er zeigt, dass mehr als genug Geld in unser Gesundheits-system fließt, indes nicht die Kranken davon profitieren, viel-mehr die Korporatokraten, d.h. der Medizinisch-Industrielle Komplex.

Weil er darlegt, dass die Menschen in Zeiten atomaren Over-kills nur eine Überlebens-Chance haben – die, miteinander zu schalten statt gegeneinander zu walten.

Weil er nicht zu beugen ist. Durch den Einfluss von „Big Mo-ney“. Vor dem selbst die Justiz Kniefälle macht. Denn mit Geld verbundene und an dieses Geld gebundene Macht entscheidet auch im Justizapparat über Karrieren. Und macht willfährig:

+so+schlag+ich+Dir+den+Schädel+ein.
+Band+2+Cover&source=bl&ots=Jx45K8wrBM&sig=AC-fU3U3x4pLE4D8dW2VDn-CfisdP19MSPA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjEvKSDy_XgAhX-HLVAKHcCLBSgQ6AEwAXoECAkQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Und%20willst%20Du%20nicht%20mein%20Bruder%20sein%2C%20so%20schlag%20ich%20Dir%20den%20Schädel%20ein.%20Band%202%20Cover&f=true

Staatsanwälte sind ohnehin weisungsgebunden, und auch über das Fort- und Weiterkommen von Richtern bestimmen der politische Apparat und die diesen beherrschenden Korporatokraten, will meinen: die tatsächlich Mächtigen hinter den Kulissen jener Politikveranstaltung, die man repräsentative Demokratie nennt. Zu denen – Politikspektakel wie sogenannte Demokratie – Ministerpräsident Seehofer bekanntermaßen ausführte: „Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden."

Insofern ist die Unabhängigkeit von Richtern eine Mär. Auch wenn ihre Macht – gegenüber den Prozessparteien (im Zivil-) und gegenüber Angeklagten (im Strafprozess) – schier unermesslich und die Ausübung der Macht in solcher Grenzenlosigkeit nicht selten willkürlich ist.

DAS
GLAUBEN
JEDENFALLS DIE
TOREN
Zu
Leiden
Nicht Zum
Glücke Sei Der
Mensch Geboren
Das Glauben Jeden-
Falls Die Toren
Und
Weil Der
Toren Viele Sind
Und Dummheit Macht
Sich Breit Geschwind Und
Dummheit Kommt Gar Weit Und
Weit Herum Auf Dieser Welt So Jeden-
Falls Hat Sich Der Glaube Eingestellt Das
Glück Sei Schon Verloren Das Leiden
Unser Los Sobald Die Mutter Uns
Geboren Sobald Wir Krochen
Aus Der Mutter Schoß
Jedoch
Alleine Dummheit
Lässt Zuhauf Die Menschen
Glauben Das Leid Auf Erden Sei Got-
Tes Wille Des Schicksals Lauf Und Dumm-
Heit Lässt Sie Nicht Erkennen Dass Es Nur Wen´ger
Menschen Hand Die Menschlich Elend Schuf Nur
Zu Eigenem Behuf Zu Eignem Glück Zu Eig-
Ner Freud Und All Den Anderen Zum Leid

In *„Von der Mär, die Erde sei eine Kugel“* [563] [564] und ***„Die Mär von der Evolution“*** [565] [566] (***„Wie ´unsere Oberen´ uns belügen und betrügen“, Band 1 und Band 2***) versucht der Autor, eine Vorstellung – die von der Erde als Scheibe und die von Mensch und Natur als Produkt eines Schöpfungsaktes und Weltenplans – ins kollektive Gedächtnis zurückzurufen, eine Vorstellung, die den Menschen über Jahrtausende selbstverständlich war und derart präsent, dass sich die Annahme einer fla-

---

563 Richard A. Huthmacher: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

564 Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=6etDDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Von+der+Mär,+die+Erde+sei+eine+Kugel++Cover&source=bl&ots=ZACt2zQUGw&sig=ACfU3U0u9O2MIz5OY7-W9k9u96jAAxUtUw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjL2pDwzPXgAhVEL1AKHb6zAWEQ6AEwCnoECAUQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Von%20der%20Mär%2C%20die%20Erde%20sei%20eine%20Kugel%20%20Cover&f=true

565 Richard A. Huthmacher: Die Mär von der Evolution. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

566 Die Mär von der Evolution. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=6I5DDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Die+Mär+von+der+Evolution++Cover&source=bl&ots=y0d4WOhWtB&sig=ACfU3U0uMMbXUZKXQt5P-I9UG7Np-_2zRg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwic1O7VzfXgAhUOLVAKHXVKAkAQ6AEwCnoECAYQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Die%20Mär%20von%20der%20Evolution%20%20Cover&f=true

chen Erde selbst in der Flagge der Vereinten Nationen manifestiert. Noch heute.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die flache Erde dann rund; aus *einem* All entstanden unendlich viele Universen. Dadurch verloren Erde und Menschheit immer mehr an Bedeutung, waren sie doch nur noch winzige Partikel eines unermesslichen großen Ganzen.

Erkennen wir in der Kreatur jedoch Absicht und Willen eines allumfassenden schöpferischen Plans, dann gehen wir mit uns und den andern verantwortlicher um, als wenn wir uns hineingeworfen fühlen in eine zufällige und willkürliche Welt. Dann sind wir empathisch mit all dem, was Teil dieser wunderbaren Schöpfung.

Die Molekularbiologie belegt, dass neben Materie und Energie als elementaren Bestandteilen des Lebens eine dritte Grundgröße, die Information, als unverzichtbares Merkmal des Seins und Movens des Lebens zu gelten hat. Die Evolutionstheorie weiß keine Antwort auf die Frage, was zuerst war – materielle biologische Struktur oder deren informationelle Grundlage. Die Quantenphysik indes beweist, dass es der Geist ist, der die Materie formt: Das Bewusstsein bestimmt das Sein. Nicht umgekehrt.

Schließlich sollte man nicht außer Acht lassen, dass Darwins biologischer Determinismus zur Grundlage des Sozialdarwinismus wurde; der Versuch, die Ideologie der Ungleichheit und Ungleichwertigkeit als (vermeintlichen) biologischen Ist-Zustand auf einen gesellschaftlich-moralischen Sollzustand zu übertragen, durchzieht unser gesamtes neoliberal-kapitalistisches Wirtschafts- und Sozialsystem. Aus einem – zudem unzutreffenden – Verständnis der Natur Wertvorstellungen für die menschliche Gemeinschaft ab- und herzuleiten stellt jedoch einen moralischen Fehlschluss dar, einen Argumentationsfehler, eine Ignoratio elenchi. Die „man", nichtsdestotrotz und koste es, was es wolle, aufrechtzuerhalten versucht. Weil „man" so, nur so – nachdem das Gottesgnadentum zur Rechtfertigung von Herrschaft ausgespielt hat –, eine (Pseudo-)Legitimation für die sozialen Ungerechtigkeiten auf dieser unserer Welt konstruieren kann.

Letztlich deshalb, nur deshalb wird die Evolutionstheorie, wird die Erde als winzige Kugel in einem unermesslichen All, wird die Entstehung alles Seienden aus dem Nichts, wird ein Denksystem verteidigt, das uns Menschen, die wunderbaren Ebenbilder Gottes, auf ein bloßes Sandkorn im unermessliche Universum zu reduzieren und die innerhalb unserer menschlichen Spezies bestehende soziale Ungerechtigkeit als vermeintliches Spiegel-Bild der Natur zu legitimieren versucht.

Insofern sind Darwinismus und Evolutionstheorie mehr als (Wissenschafts- oder auch säkulare Glaubens-)Ideologien; sie sind ein frontaler Angriff auf unser Verständnis vom Menschsein. In weltanschaulicher, in religiöser, in moralischer und in sozialer Hinsicht.

Selbstverständlich ist die Evolutions-Theorie nicht nur, nicht in erster Linie (Natur-)Wissenschaft. Offensichtlich ist sie ein gesellschaftlich-politisches Paradigma, das diejenigen, die davon profitieren, mit aller Macht zu verteidigen versuchen.

WAS
GEDANKEN
BEWIRKEN
KÖNNTEN

Neue
Gedanken
Sind Wie Spuren
In Frischem Schnee

Sie Kommen Daher Wie Ein Scheues Reh
Sie Sehen Nur Zagend Dich An Und Schon Wird Dir
Bang Wohl Wissend Was Ihre Kraft Mühelos Schafft

Was Zuvor Wichtig Erschien Ist Plötzlich Nichtig
Und Leer

Und Manche Der Neuen Gedanken Lassen
Deines Seins Gewissheit Wanken Und
Schwanken Wie Ein Torkelndes
Blatt An Herbstlichem
Baum

Indes

Meist Nur
Bleibt Es Ein Traum
Dass Deine Gedanken
Auch Die Der Anderen Werden

Und So Bleibt Hier Auf Erden Fast
Alles So Wie Immer Es War
Zudem Auch Neue
Gedanken Sind
Rar

Zum ***„Gefängnis-Tagebuch: J´accuse – ich klage an“ (Bände 1 bis 6)*** [567] [568] [569] [570] [571] [572] [573] [574] [575] [576] [577] [578] ist kursorisch wie folgt festzuhalten:

Selten sitzen Literaten im Gefängnis. Und Gefängnisinsassen sind selten Literaten. Weshalb wir nur wenig darüber wissen, was Häftlinge in Gefangenschaft erleben und wie sie das Erlebte physisch und psychisch verarbeiten.

---

[567] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 1: Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[568] Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=ljqlDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[569] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 2: Wer nie gelogen und nie betrogen ... Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[570] Wer nie gelogen und nie betrogen … Leseprobe: https://www.amazon.de/WER-NIE-GELOGEN-BETROGEN-GEFÄNGNIS-TAGEBUCH-ebook/dp/B07VQVXWZ8/ref=sr_1_27?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher&qid=1566286596&s=books&sr=1-27

[571] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 3: Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[572] Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fOmDwAAQBAJ&pg=PT12&lpg=PT12&dq=richard+huthmacher+W

Ausnahmen bestätigen die Regel: So schildert *Dostojewski* seine Erfahrungen in einem sibirischen Gefangenenlager in den *Aufzeichnungen aus einem Totenhaus;* er beschreibt die Grausamkeiten des Lagers und die Schikanen des Wachpersonals – auch die der Gefangenen untereinander –, er thematisiert die allgegenwärtige hierarchische Gliederung, die keinerlei Aufbegehren duldet: von keinem, nichts und niemand.

---

eil+im+Schmerz+der+andern+das+eigne+Leid+man+fand.&source=bl&ots=F46NoNFmxC&sig=ACfU3U3JVfA4ftVnI4CzkAEGWN40cWpe2Q&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiYrJj_-JDkAhVPLFAKHTpdAaAQ6AEwAHoECAgQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20Weil%20im%20Schmerz%20der%20andern%20das%20eigne%20Leid%20man%20fand.&f=true

573 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 4: Ich will nicht euer Hofnarr sein. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

574 Ich will nicht euer Hofnarr sein. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fu-mDwAAQBAJ&pg=PT3&dq=richard+huthmacher+ich+will+nicht+euer+hofnarr+sein&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjNs9LCZDkAhX9wcQBHUVRCIIQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20ich%20will%20nicht%20euer%20hofnarr%20sein&f=true

575 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 5: Apokryphe Haftgründe. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

576 Apokryphe Haftgründe. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gO-

Rosa Luxemburg bringt in *Briefe aus dem Gefängnis* ihre geradezu übermächtigen Sehnsucht nach Freiheit zum Ausdruck: „… [M]ein Herz krampfte sich zusammen vor Schmerz, daß ich nicht ... fort von hier kann, oh, nur fort von hier!“

Und wie von einer Fata Morgana phantasiert *Hans Fallada* (in: *Wer einmal aus dem Blechnapf frißt)* von dieser verlorenen Freiheit: „Da gehe ich also die Straße lang und da ist eine Kneipe und ich mache einfach die Tür auf und sage: Ober, ein Glas Bier ...“

---

mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=richard+huthmacher+apokryphe+haftgründe&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjh5ODx-ZDkAhUGdJoKHcbGAQMQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20apokryphe%20haftgründe&f=true

577 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 6: Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

578 Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=hO-mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=richard+huthmacher+skylla+oder&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjtlqKv-pDkAhXk-kYsKHYvFBeMQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20skylla%20oder&f=true

In der Erzählung *Hundeblume* verarbeitet *Wolfgang Borchert* seine Gefängnis-Erfahrungen*:* Häftling Nr. 432 (meine eigene Häftlingsnummer war, nur am Rande vermerkt, G1 15) entdeckt diese beim täglichen Hofgang; sie wird, nach und nach, zum Objekt seiner Hoffnungen und Wünsche, seiner Sehnsüchte und Projektionen. Als er sie endlich pflücken kann, erfüllt ihn ihr Anblick mit Zärtlichkeit und Güte; nächtens träumt er davon, wie er selbst zu Erde und wie aus dieser Erde eine neue Blume werde.

SEHNSUCHT
OHNE HEIMAT
OHNE ZEIT

Unerfülltes Sehnen
Tief Im Herzen Möcht´ Ich´s Wähnen

Ohne Heimat
Ohne Zeit

Gleichermaßen Brücke
Zu Zukunft
Und Vergangenheit

Im *Archipel Gulag* beschreibt *Alexander Solschenizyn* den Auf- und Ausbau der sowjetrussischen Gefangenenlager, deren Aufgabe und Funktion; in dem mehrteiligen Opus werden auch die seelischen Befindlichkeiten der Gefangenen geschildert. Solidarität unter- und miteinander ist die Ausnahme, nicht die Regel: Selbst hier verfehlt das uralte Herrschaftsprinzip: divide et impera seine Wirkung nicht.

Gleichwohl schreibt *Václav Havel*: „Mir ist eine weitere seltsame Sache klar geworden: Diese Welt hier hat mehr Wahrheit als die Welt draußen. Dinge und Menschen zeigen sich ... in ihrer wahren Gestalt. Lüge und Heuchelei verschwinden."

MIEZEL UND MOLLY – EIN WENIG AN BARM-HERZIGKEIT

Wie Buschs Miezel Seine Schlaue Katze Und
Der Molly Buschens Hund Wie Die Kessel-
Flicker Stritten Derart Wild Und Kunter-
Bunt Immer Noch Die Menschen
Streiten Ach Und Sehet Nur
Wie Bei Miezel Und Bei
Molly Auch Bei Ihnen
Von Der Liebe
Nirgends Nur
Die Kleinste
Spur
Während
Die Die Einen
Wütend Molly Geben –
In Dem Tragikomisch Stück
Das Gesellschaft Und Soziales Le-
ben Man Zu Nennen Übereingekommen –
Sich Gebärden Völlig Außer Sich Die Die Jeweils
Buschens Miezel Spielt Längst Auf Einen Baum Ent-
wich Und Wenn Dann Der Herren Knechte – So Wie

Einst Der Förster Miezel – Die Erschießen
Die Zu Überleben Mausend Rauben
Und Dann Flüchten Und Mitnichten
An Die Kleinen Miezels Denken
Die Gar Jämmerlich Miauen
Weil Sie Nun Allein Doch
Noch So Klein So Sei
Auch Du Wie Da-
Mals Molly
Buschens
Hund
Und
Nimm
Die Kleinen
Miezels Zu Den
Deinen Auch Wenn Sie
Katzen Sind Nicht Hund Deshalb
Oh Mensch Sei Doch Gescheit Auf Dass
Nicht Nur Bei Busch In Seiner Tiergeschichte
Und In Sonstigem Gedichte Nein Auch In Dei-
nem Eignen Und Der Andern Menschen Leben Sich
Dann Finde Ein Wenig An Barmherzigkeit

Wie auch immer die Sicht des je einzelnen Häftlings: Gefängnisse gehören (ähnlich Kasernen und Arbeitslagern) zu den „totalen Institutionen“; ihnen gemein sind bestimmte Merkmale und Eigenschaften wie beispielsweise

- physische Abgrenzung von der Außenwelt (z.B. durch Mauern, Stacheldraht, heutzutage durch hochkomplexe Sperr- und Überwachungsanlagen)
- generelle Einschränkung des Kontaktes „nach draußen“, bisweilen völliges Kontaktverbot
- Ent-Personalisierung der Gefangenen; hierzu gehören namentlich Eingriffe in die Intimsphäre, beispielsweise das Austasten von Körperhöhlen (äußeren wie inneren!).

Durch derartige Maßnahmen findet soziales Leben (fast) ausschließlich innerhalb der (Institutions-) Mauern statt; das gesamte Leben des Gegangenen wird reglementiert, und jegliche Handlungs-Autonomie geht verloren, ebenso die bisherige soziale Identität.

Das Selbstwertgefühl des Häftlings wird mit Füßen getreten. Und er verlernt – in einem Prozess, der als *Diskulturation* bezeichnet wird – übliche Verhaltens- und Reaktionsmuster, was nach Entlassung zu Versagensängsten bis hin zu Panikzuständen führen kann.

Solcherart werden totale Institutionen zu „Treibhäuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein ... Experiment, welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen … anstellen kann."

Seit den 1980-er Jahren hat sich in den Vereinigten Staaten – ganz im neoliberalen Sinne der Übertragung zuvor staatshoheitlicher Aufgaben auf den privaten Sektor – eine höchst profitable Gefängnis-Industrie entwickelt; Gefängnis-Unternehmen erschließen zunehmend internationale Märkte, auch solche in Deutschland.

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind mit der hyperinflationsartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen eng verknüpft; alleinerziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität … suspekt ist und deren … Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf."

So wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes

ausgegeben, das für alleinerziehende Mütter zur Verfügung steht.

Das Gefängnis neoliberaler Prägung wird zu einer Art neues Ghetto, dient nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen: Zu Minimalkosten lassen Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen: für die Beschäftigung von Gefängnisinsassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst", ausgebeutet haben!

„Rund 66.000 Menschen sitzen in deutschen Gefängnissen [davon, schätzungsweise, mehr als 10.000 politische Gefangene, die, selbst-verständlich, nicht so genannt werden!], 41.000 von ihnen arbeiten dort. ´Das ist de facto ein Großkonzern´ …"

Derart ist Gefängnisarbeit „für Unternehmen der freien Wirtschaft eine attraktive Alternative zur Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer".

Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu

entfremden, benötigt er einschlägige Disziplinierungsinstrumente (wie beispielswei-se Gefängnisse), um die Folgen dieser Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

Demzufolge ist die Situation des je einzelnen Häftlings immer(!) im Kontext der *gesamten* gesellschaftlichen und politischen Situation, in der (auch) er lebt – und leidet –, zu sehen.

Alpe nur? Oder doch mein Leben?

Die Stunden
fliehen,
die Wolken
ziehen,
am Himmel,
sturmzerzaust,
von fern
erklingt
der Glocke Schlag,
der Regen
peitscht,
gar dumpf und schwer,
durch
rabenschwarze Nacht;
schier schauervoll
des Mondes Licht
bisweilen
durch die Wolken
bricht.

Verschwommen
Geister
kehren
wieder,
sie singen
grausig-schöne
Lieder,
dumpf hallt
die Nacht;
schwarze Gestalten
raunen,
während Trompeten
posaunen,
der Verzweiflung
Fratzen
pratzen
unvermittelt
mich
mit ihren
Tatzen,
irrlichtern umher,
bleich und fahl,
mit dämonischer Macht.

Um mich herum

ein Sausen
und Brausen,
ein Schäumen
und Bäumen,
Blitze zucken
durch die Nacht.

Welke Blätter
von toten Bäumen fallen
dumpf hallt
des Donners Schlag.

Durch den ich aus dem Traum erwacht.
Welch grauenvolle Nacht.

War es ein Alp nur?
Ist es mein Leben?

Wer vermag
Antwort
mir zu geben.

Summa summarum gilt festzuhalten, dass „Schreiben im Gefängnis ... eine Reaktion auf die Machtstrukturen innerhalb der totalen Institution Gefängnis darstellt. Bei der Analyse von Gefängnisliteratur ist, wie die Bezeichnung der Gattung … schon vorgibt, die Institution also stets mitzudenken …

Gefängnisliteratur konstituiert sich durch die Doppelrolle des Autors als Schreibsubjekt und als Objekt der Bestrafungsinstanz und -methoden. Als methodische Notwendigkeit ergibt sich daraus die Untersuchung der Beziehung zwischen den Mechanismen des Gefängnisses und subjektiven sprachlichen Vearbeitungsweisen der Situation, zwischen Straffunktionen und literarischer Produktivität.“

Soziologen-Sprache und gleichermaßen schlechtes Deutsch, inhaltlich jedoch zutreffend. Wiewohl eine Binsenweisheit:

Wir können (als Subjekt) nur das beschreiben, was uns als Objekt (hier: der totalen Institution „Gefängnis“) widerfahren ist. Ansonsten wir wie ein Blinder von der Farbe reden würden.

Insofern muss ich – teils ernst gemeint, teils sarkastisch formuliert – meinem Herrgott danken, dass er mir die Erfahrung „Gefängnis“ nicht erspart hat.

Jedenfalls: Ich halte es für unverzichtbar, durch Gefängnisliteratur (wie mein nun vorliegendes Gefängnis-Tagebuch) den

„Normalbürgern“ – die noch nicht im Gefängnis saßen, wiewohl in den USA bereits jeder dritte(!) Einwohner vorbestraft ist! – einen Eindruck zu vermitteln: von dem, was hinter Gefängnismauern passiert.

Und auch von den Gründen, die zu einer Inhaftierung führen (können), Gründe, die mit geltendem Recht in vielen Fällen *nicht* vereinbar sind: „In meinem Gerichtssaal“, so vor vielen Jahren ein Richter mir gegenüber in einem Zivilprozess, „in meinem Gerichtssaal *bestimme ich*, was *Recht und Gesetz ist*.“

Ich hoffe, dass meine Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst der Menschen vor eben dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, obdies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

Mit anderen Worten: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern werden.

Denn Gefängnisse reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form

– die Verhältnisse von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation.

Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, die einzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

Und so frage ich: Wer ist Täter? Wer ist Opfer?

Der Schwarzfahrer, der monatelang einsitzen muss? Oder der Waffenhändler, der seinen auf der Not und dem Tod von Menschen gründenden Reichtum geniest und die politisch Verantwortlichen mit Brosamen nährt?

Der Arzt, der seine Patienten mit Chemotherapie vergiftet und gut davon lebt, oder der, dem man seit Jahren seine Approbation entziehen will, weil er heilt? Indem er Menschen hilft, wieder Mensch zu werden.

Wer also ist Täter, wer ist Opfer?

Die Zahl der Beispiele für die Pervertierung des Täter-Opfer-Staus´ ist schier endlos – je größer das Verbrechen, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, zur Verantwortung gezogen zu werden. Oder glaubt jemand ernsthaft, die Clintons, die Bushs,

Obama und Konsorten würden je vor einem irdischen Richter landen (Trump hin, Trump her)? Bleibt nur zu hoffen, dass nicht auch der himmlische Richter dermaleinst die Falschen zur Verantwortung zieht.

ARMENBEGRÄBNIS ODER WIE VIEL WERT IST DER MENSCH

Das Also Ist Von Dir Geblieben
Der Du Gelebt Geliebt Gehofft Gebangt
Weil Alle Die Einst Waren Deine Lieben
Sind Gestorben Haben Sich Von Dir Gewandt
Gibt Es Nun Hienieden Niemand
Der Noch Den Weg Zu Deinem Grabe Fand

Sozial-Bestattung Heißt
Wie Man Dich Nun Verscharrt
Damit Du Voll Des Dankes Weißt
Welch Staatlich Wohlfahrt Deiner
Noch Nach Dem Tode Harrt

Früher Ward In Gelieh´nem Sarg
Im Papp-Karton Begraben
Heut Welch Ein Fortschritt
Sollst Du ´Ne Richtge Urne Haben

Der Totengräber Trägt Sie
Unwillig Schlecht Bezahlt
Schnell Die Urne Senkt Sich
Ins Kleine Urnengrab

Das War´s
Nichts Von Dir Geblieben
Ein Bisschen Asche Nur
Der Rest Von Dem
Was Einst Der Liebe Gott Dir Gab

Dein Leben
Deine Hoffnung
Deinen Mut

Welch Gewaltig Gut
Von Dem Nichts Blieb
Nur Dies Erbärmlich Kleine Grab

Die achtbändige Lutherographie ***„Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren: „Ebenso wie Erasmus habe ich auch Müntzer getötet; sein Tod liegt auf meinem Hals“***

579 580 581 582

583 584 585 586

---

579 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 1: „So lasset uns … den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

580 „So lasset uns … den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2rCkDwAAQBAJ&pg=PT8&lpg=PT8&dq=So+lasset+uns+…+den+Staub+von+den+Schuhen+schütteln+und+sagen:+Wir+sind+unschuldig+an+eurem+Blut.“&source=bl&ots=8fh_nxT4A8&sig=ACfU3U1jahqTlCFD8QyOIqTbo_S_Llu9AA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj9jd2n-5DkAhVObVAKHUFpB1oQ6AEwAHoECAgQAQ#v=onepage&q=So%20lasset%20uns%20…%20den%20Staub%20von%20den%20Schuhen%20schütteln%20und%20sagen%3A%20Wir%20sind%20unschuldig%20an%20eurem%20Blut.“&f=true

581 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 2: „Luther: polizeilich attestierter Volksverhetzer.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

582 „Luther: polizeilich attestierter Volksverhetzer.“ Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2LCkDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=„Luther:+polizei-

587 588 589 590

591 592 593 594

beschäftigt sich namentlich mit Luther als dem Ideologen konkreter Herrschaftsinteressen: derjenigen der Fürsten des Reichs. In ihrer Auseinandersetzung mit Kaiser und Papst, aber auch mit den aufstrebenden Städten und deren Bürgern, mit

---

lich+attestierter+Volksverhetzer.“&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjEv5rp5DkAhWt6KYKHa8XD20Q6wEIKjAA#v=onepage&q=„Luther%3A%20polizeilich%20attestierter%20Volksverhetzer.“&f=true

583 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 3: Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

584 Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=3LCkDwAAQBAJ&pg=PT16&dq=Hexen,+Hebammen,+Weise+Frauen&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjywZuh_ZDkAhXEfFAKHYzpCz8Q6AEIQDAE#v=onepage&q=Hexen%2C%20Hebammen%2C%20Weise%20Frauen&f=true

585 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 4: Luther, (Früh-)Kapitalismus und protestantische Arbeitsethik. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

586 Luther, (Früh-)Kapitalismus und protestantische Arbeitsethik. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=humDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+(Früh-)Kapitalismus+und+protestantische+Arbeitsethik.&hl=de&sa=X&ved=0ah

dem darnieder gehenden Rittertum, mit aufbegehrenden Bauern, Handwerkern und anderen Gruppen mehr, die Marx später in ihrer Gesamtheit als Proletariat bezeichnete und die der Neoliberalismus heutzutage Prekariat nennen würde.

In diesem Kontext walzte Luther – unter Berufung auf die „Heilige Schrift“ – rigoros nieder, was ihm im Wege stand:

UKEwjqteiB_pDkAhWzxcQBHQ0HCTkQ6AEIKzAA#v=onepage&q=Luther%2C%20(Früh-)Kapitalismus%20und%20protestantische%20Arbeitsethik.&f=true

587 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 1: In den (evangelischen) Kirchen wehte das Hakenkreuz. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

588 Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 1: In den (evangelischen) Kirchen wehte das Hakenkreuz. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gumDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=In+den+(evangelischen)+Kirchen++wehte++das+Hakenkreuz.&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiivtOz_pDkAhUHwsQBHQKmCesQ6wEIKjAA#v=onepage&q=In%20den%20(evangelischen)%20Kirchen%20%20wehte%20%20das%20Hakenkreuz.&f=true

589 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 2: Luther, Adolf Hitler und die Juden. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

590 Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 2: Luther, Adolf Hitler und die Juden. Leseprobe: https://books.goo-

„In der Tat glaube ich, dem Herrn den Gehorsam zu schulden, gegen die Philosophie zu wüten und zur Heiligen Schrift zu bekehren.“ In diesem Sinne schuf Luther das Fundament einer neuen Glaubensrichtung. Und lehrte die Menschen vornehmlich eins: die Angst.

Die Vernunft indes galt nicht viel bei Luther – die eigentliche Wahrheit bleibe ihr verschlossen; Vernunft könne nicht zur Er-

---

gle.de/books?id=iO-mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+Adolf+Hitler+und+die+Juden&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwj_rsrq_pDkAhXvw8QBHSdlDdwQ6wEIKjAA#v=onepage&q=Luther%2C%20Adolf%20Hitler%20und%20die%20Juden&f=true

591 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 3: Similia similibus. Oder: ein Treppenwitz der Geschichte. Was Luther säte, müssen die Palästinenser ernten. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

592 Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 3: Similia similibus. Oder: ein Treppenwitz der Geschichte. Was Luther säte, müssen die Palästinenser ernten. Leseprobe: https://www.amazon.de/MARTIN-LUTHER-TREPPENWITZ-GESCHICHTE-PALÄSTINENSER-ebook/dp/B07VXX5PX6/ref=sr_1_5?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher+luther&qid=1566288628&s=books&sr=1-5

593 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 6: Zusammenfassung: Luther: Schlichtweg ein schlechter Mensch. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

594 Band 6: Zusammenfassung: Luther: Schlichtweg ein schlechter Mensch. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=iu-mD-

kenntnis Gottes gelangen, als Erkenntnisprinzip (principium cognoscendi) sei sie ebenso blind (caeca) wie verblendet (excaecata).

Ebenso wie die Vernunft verteufelt Luther die Philosophie; Philosophen könnten nie zur Wahrheit gelangen. Und die „Klassiker" der antiken Philosophie – namentlich Aristoteles – finden in Luther einen hasserfüllten Gegner: „Die Philosophie des Aristoteles kriecht im Bodensatz der körperlichen und sinnlichen Dinge …" Auch die Scholastiker zogen den Zorn Luthers auf sich: Thomas von Aquin hatte, die Willensfreiheit betreffend (und den nachträglichen Unmut Luthers auf sich lenkend), erklärt: „Totius libertatis radix est in ratione constituta": Grundlage aller Freiheit ist die Vernunft.

Luther wütete, die Scholastiker sähen nicht die Sünde und übersähen, dass die Vernunft „plena ignorationis Dei et aversionis a voluntate Dei", also voller Unkenntnis Gottes und voll der Abneigung gegen den Willen Gottes sei. Das scholastische Axiom, man könne ohne Aristoteles nicht Theologe werden, konterte er mit den Worten: „Error est, dicere: sine Aristotele non fit theologus; immo theologus non fit, nisi id fiat sine Aris-

---

wAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther:+Schlichtweg+ein+schlechter+Mensch.&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjau42ogJHkAhVJKlAKHYCDD68Q6wEIKjAA#v=onepage&q=Luther%3A%20Schlichtweg%20ein%20schlechter%20Mensch.&f=true

totele“: Es ist ein Irrtum, zu behaupten, ohne Aristoteles werde keiner Theologe; in der Tat, Theologe wird man nicht, wenn es denn nicht *ohne* Aristoteles geschieht.

Die Vernunft, so Luther, könne den Widerspruch zwischen menschlicher und göttlicher Absicht weder verstehen noch ertragen, pervertiere ggf. den göttliche Willen zu eigenem Nutzen und Frommen; wer menschlicher Vernunft folge, stürze in leere und sündige Gedanken, halte die Vernunft gar für die Wahrheit.

DIE HOFFNUNG
STIRBT ZULETZT

Was Wäre
Wenn Es Keine Kriege Mehr Gäbe
Was Wäre
Wenn Alle Menschen Tatsächlich Gleich Wären
Ungeachtet Ihrer Herkunft Und Ihres Glaubens

Was Wäre
Wenn Es Nicht Mehr Hunger Und Not Gäbe
Was Wäre
Wenn Gottes Kreaturen In Eintracht Zusammenleben Könnten
Und Würden

Lebten Wir Dann Im Paradies

Wer Weiß

Es Bleibt Utopie

Aber Die Hoffnung Stirbt Bekanntlich Zuletzt

Letztlich lehrte Luther nichts anderes als einen kruden Irrationalismus: Offensichtlich hasste und entwertete er die menschliche Vernunft, stand damit im Widerspruch zum Gedankengut von Renaissance und Humanismus, war mehr dem „finsteren“ Mittelalter als der Wertschätzung des Menschen in der (beginnenden) Neuzeit verhaftet.

Derart spielte Luthers *Unfreiheit eines Christenmenschen* den Fürsten seiner Zeit, spielte auch seinem Schutzherrn Friedrich „dem Weisen“, spielte all denen, die das Volk, die Bauern (nicht nur in den blutigen Kriegen gegen dieselben) unterdrückten, in die Karten; folgerichtig stellten die Herrschenden ihn, Luther, unter ihren Schutz, weil sie erkannten, dass er „ihr“ Mann und nicht der des Volkes war.

Realiter bestand die *Freiheit eines Christenmenschen* gemäß lutherischer Ordnungsvorstellung im absoluten Gehorsam gegenüber der Obrigkeit, wie irrational oder verwerflich diese auch handelte. Mithin: Luther war ein demagogisch agitierender Anti-Philosoph. Par excellence. Er war „ein Unglück von einem Mönch“, wie Nietzsche ihn nannte.

MEINE GEDANKEN SIND FREI
TROTZ ALLEDEM –
"A MAN´S A MAN FOR A´ THAT"

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Und
Ziehen
Wie
Vögel
Am
Himmel
Vorbei

Manchmal
Strahlen
Sie

Hell

Oft
Verglühen
Sie

Schnell

Und
Stieben
Wie
Funken
Dabei

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Oft
Weiß
Ich
Nicht
Ob

Sie
Nur
Traum

Ob
Sie
Raunen
Durch
Zeit
Und
Raum

Oder
Ob
Sie
Werden
Zur
Tat

Und
Meiner
Gedanken
Saat

Bestimmt
Ein
Wenig
Der
Welten
Lauf

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Schwingen
Sie
Und
Auf Nieder

Mit
Glänzendem
Gefieder
Berühren
Sie

Und
Wieder
Wieder

Meine
Seele
Einem
Wunder-
Samen
Vogel
Gleich

Und
Ich
Erkenne
Tag
Für
Tag

Was
Mensch-
Licher
Geist

Vermag

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Und
Einerlei

Ob
Euer
Maßlos
Unrecht

Sie
Will
Ver-
Schließen
Oder
Er-
Schießen

„Meine

Gedanken
Reißen
Die
Schranken
Entzwei"

UND DESHALB IHR ALLE
ALL ÜBERALL SOLLT IHR WISSEN
MEINE GEDANKEN SIND FREI

Sicherlich sind Luthers Haltung zu den Juden und sein Urteil über dieselben im Kontext seiner Zeit und der des (zu Ende gehenden) Mittelalters zu sehen; gleichwohl tat der „Reformator“ sich auch hier durch besonderen Eifer hervor sowie durch seinen Hass auf jeden, der sich seinen Vorstellungen widersetzte. Nach und nach steigerte sich sein Hass gegen die Juden ins schier Unermessliche – Luther war nicht nur Antijudaist, sondern schlichtweg und schlechterdings auch Antisemit. Einer der übelsten Sorte. Nicht von ungefähr beriefen sich die Nationalsozialisten auf ihn.

„Luther rechtfertigt in seiner Schrift ´Ob Kriegsleute auch im seligen Stande sein können´ (1526) auch die Beteiligung an Kriegen: wenn die Obrigkeit Krieg befiehlt, müsse gehorcht, gekämpft, gebrannt und getötet werden … Geschätzt 100.000 Bauern wurden nach seinem Aufruf auf teilweise bestialische Weise hingerichtet. Dazu bekannte er sich in einer abstoßenden Mischung aus Stolz, Heuchelei und Blasphemie in einer seiner Tischreden: ´Ich habe im Aufruhr alle Bauern erschlagen; all ihr Blut ist auf meinem Hals. Aber ich schiebe es auf unseren Herrgott; der hat mir befohlen, solches zu reden.´“

Welch schändliches Spiel er trieb, war Luther durchaus bewusst: „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich

doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

Was Luther über die einfachen Leute, also über die Masse des Volkes, nicht nur über die (aufständischen) Bauern dachte, kommt ebenfalls in seiner Schrift: *Ob Kriegsleute in seligem Stande sein können* zum Ausdruck: „Man darf dem Pöbel nicht zu viel pfeifen, er wird sonst gern toll. Es ist billiger, ihm zehn Ellen abzubrechen, als ihm in einem solchen Falle eine Handbreit, ja, die Breite eines Fingers einzuräumen. Und es ist besser, wenn ihm die Tyrannen hundertmal unrecht tun, als dass sie dem Tyrannen einmal unrecht tun.“

Mithin drängt sich der Verdacht auf, dass weltliche Macht – und deren Neuordnung zugunsten der Fürsten – durch Luthers religiös verbrämte Herrschafts-Ideologie gegenüber der kirchlichen Autorität neu etabliert und dass dadurch erstere, die weltliche Macht, von letzterer, der kirchlichen Autorität, befreit werden sollte. Zweifelsohne wurde derart die Stellung (des Reiches und) der Fürsten gegenüber dem Kaiser gestärkt; Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen, wusste sehr wohl, was er an „seinem“ Luther hatte.

Resümierend könnte man durchaus behaupten, Luther sei die Geister, die er rief, nicht mehr losgeworden: Das Aufbegehren gegen die (etablierte römisch-katholische) Amtskirche und die

theologische Unterfütterung der Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen müsste, will meinen: die Zerschlagung alter und die Implementierung neuer kirchlicher wie weltlicher Strukturen und Autoritäten, diese grundlegend radikale Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit war von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk erscheint, Luther – und Luther allein – als spiritus rector des Geschehens zu bezeichnen: Er, Luther, war allenfalls das Sprachrohr, das Aushängeschild, vielleicht auch nur Popanz der Interessen, die andere, ungleich Mächtigere hinter der Fassade vertraten, die man heute Reformation nennt!

Jedenfalls gilt festzuhalten: An der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit traten an die Stelle der alten Machthaber nach und nach neue. Wie in den feudalen Strukturen und Systemen zuvor ging es auch nun nicht um einzelne Personen, diese fungieren nur als Funktionsträger; es war vielmehr ein Wettbewerb der Systeme, der zu Luthers Zeit entfacht wurde, in dem das einfache Volk allenfalls die Statisten und Luther den Propagandisten der (noch) herrschenden alten (feudalen) Schicht gab: Mag seine anfängliche Empörung gegen Klerus und Papst, gegen all die Missstände der Kirche, gegen das in mehr als tausend Jahre verkrustete System noch weit(est)gehend authentisch gewesen sein, so verstand es Luther alsbald, sich (mit Hilfe seiner zwischenzeitlich gewonnenen Popularität und Autorität) zum Sprachrohr der (innerhalb der feudalen Strukturen) aufstre-

benden Schicht der Landesherren (in deren Kampf gegen Kaiser und Papst) zu machen; das cuius regio eius religio des Augsburger Religionsfriedens von 1555 emanzipierte die Fürsten des Reiches, machte sie auch zu Kirchenoberen. Mit allen sich daraus ergebenden Pfründen.

Akteure des „Gesellschaftsspiels“, das man heute Reformation nennt, waren Adel und Klerus, waren Landes- und Feudalherren, waren Papst und Kaiser, waren die (freien) Städte und deren Bürger, waren Kirche und Großkapital (man denke an die Medici und an die Fugger, Welser und Rehlinger: „Marktwirtschaft, Kapitalismus, Globalisierung, alles, was sich heute durchgesetzt hat, entstand in ersten Ansätzen im Europa des Mittelalters. Handelsdynastien wie die Fugger waren europaweit aktiv – auch mit Bestechungsgeldern für Kaiser und Fürsten“), Akteure dieses Spiels um Herrschaft und Macht, um Pfründe und Lehen, um Reichtum und Armut, um all die Versatzstücke des langsam aufblühenden Kapitalismus´ und seiner Globalisierung, d.h. der Wirtschaftsform, die im Neoliberalismus der Jetzt-Zeit ihren (vorläufigen?) Höhepunkt gefunden hat, Akteure dieses „Gesellschaftsspiels“, das im Laufe der Jahrhunderte Millionen und Abermillionen von Menschenleben gekostet hat und bei dem die Frontlinien immer wieder verschoben und neu festgelegt, bei dem Bündnisse geschlossen und gebrochen wurden, bei dem das Großkapital – zu Luthers Zeiten beispielsweise die Fugger, im ersten Weltkrieg exempli gratia die Krupps – beide Seiten des Konflikts bedienten, Ak-

teure dieses weltweiten wie fort- und anscheinend immerwährenden „Spektakulums“ waren, seinerzeit, auch die Bauern. Und andere unterdrückte Schichen. Und Luther. Der – vordergründig – gegen diese Unterdrückung Stellung bezog. Der realiter jedoch die Interessen der Fürsten vertrat. Gegen das päpstliche Finanzgebaren. Gegen den Ablasshandel, welcher die Kassen der Kirche füllte und den Bau des Petersdoms finanzierte. Gegen die Bauern und andere Underdogs mehr, die sich, irrtümlicherweise, auf ihn beriefen.

Es ist gleichwohl das Verdienst Luthers, dass durch seine theologische Grundsatzkritik das allgemeine Unbehagen an der Kirche und deren Missständen systematisch strukturiert, formuliert und propagiert wurde. Dennoch kamen Luthers (vordergründig) theologische Überlegungen und Ausführungen nur deshalb zum Tragen, weil sich gesellschaftliche, politische und auch wirtschaftliche Interessen sowohl der herrschenden Schicht als auch des „gemeinen Volkes“ mit der neuen evangelischen Lehre und deren Ablehnung des Papsttums und des weltlichen Herrschaftsanspruchs der Kirche deckten; deshalb nahmen breite Bevölkerungsschichten auch (wiewohl zu Unrecht) an, Luther vertrete ihre Interessen.

„DAS ÜBELSTE DER ÜBEL"

Verlängert Hoffnung Nur Die Pein
Oder Aber
Macht Sie Erst Möglich
Jede Qual zu Tragen

Und Auch
Wie Viel Leid
Braucht Der Mensch
Um Mensch Zu Werden

Und
Wie Viel Leid
Kann Der Mensch Ertragen

Und Noch Mensch Bleiben

Fragen Über Fragen

Insofern gilt es, wohl zu überlegen, inwiefern und inwieweit die Reformation von Anfang an als „Regimechange“ (Verschiebung der [Vor-]Herrschaft von Papst und Kaiser zu den deutschen Fürsten) geplant war, als ein Machtwechsel unter der ideologischen Verbrämung religiöser Veränderung und Erneuerung. Den Herrschenden, wage ich zu behaupten, dürfte es egal gewesen sein, ob sie als Protestanten oder Katholiken in ihren (Duodez-)Fürstentümern nach Belieben schalten und walten konnten.

Jedenfalls stellten sich die Reichsfürsten – früher oder später – an die Spitze der reformatorischen Bewegung, wurden dadurch zu mächtigen Gegenspielern nicht nur des Papstes, sondern auch des Kaisers. Deren Macht – die des ersteren wie die des letzteren – schwand fortan rapide: nicht zuletzt als Folge von Reformation und Neuordnung der – seinerzeit aufs engste miteinander verbundenen – kirchlichen und weltlichen Machtverhältnisse und Herrschaftsstrukturen.

Mithin: Durch die Reformation wollten die Reichsfürsten – jedenfalls die, welche nicht zudem (Erz-)Bischöfe und dadurch ohnehin schon religiöses Oberhaupt waren – auch die kirchliche Oberhoheit erringen sowie eine weitgehende Emanzipation mit Kaiser und König erreichen. Die Freien resp. Reichs-Städte verfolgten ihrerseits das Ziel, die Einflussmöglichkeiten des Kaisers/Königs zu verringern und die Begehrlichkeiten der zunehmend erstarkenden Landesfürsten abzuwehren. Und Kaiser

und Kirche resp. der Papst wollten, das alles beim Alten und die Macht weiterhin bei ihnen blieb.

„Jede soziale Schicht brachte ihre eigene Reformation hervor. Der hohe Adel schloss sich samt … Untertanen Martin Luther an, das Bürgertum in den Städten vorrangig Zwingli und Calvin, die humanistischen Bildungsbürger Philipp Melanchthon, Bergknappen und Bauern Thomas Müntzer, die einfachen Handwerker Balthasar Hubmaier und den Täufern, die Ritter, also der niedere Adel, Franz von Sickingen. Es entstand sogar, immer noch wenig bekannt, eine Reformation der Frauen … Martin Luther, der Vorkämpfer, ist einer der Großen, gewiss – und dennoch nicht ´der´ Reformator, sondern einer von zahlreichen Reformatoren, ebenso wie es viele Reformationen oder reformatorische Strömungen gab und nicht die eine Reformation. In Wellen breitete sie sich aus, zuerst die Rebellion unter Luther, die soziale Revolution von Müntzer bis Münster [Täuferreich von Münster], dann die städtische Reformation bei Zwingli und die Restauration unter den Fürsten bei Melanchthon, schließlich die Reglementierung des bürgerlichen Lebens bei Calvin. Die weltweite Ausbreitung gelang dann durch die Mission und durch die Verfolgten, die die neue Lehre in andere Länder trugen.“

Insofern war die Reformation nichts anderes als ein gigantischer Kampf der Systeme an der Schwelle zu einer neuen Zeit, als Auseinandersetzung um Macht und Herrschaft, verbrämt als

religiöser Richtungsstreit. Und so wandelte sich die „Revolution“ nach Niederschlagung des Bauernaufstandes mit tatkräftiger Hilfe Luthers immer mehr zu einer „Fürsten-Reformation“, zu einer „Reformation von oben“, will meinen zum Aufbau einer protestantischen Kirche im Schulterschluss mit (und in Abhängigkeit von) Territorial-Fürsten und den Obrigkeiten der Städte. Der Bauernkrieg von 1525 war zwar die größte Massenerhebung von Bauern, die je in deutschen Landen resp. in deutschsprachigen Ländern stattfand: „Damals scheiterte der Bauernkrieg, die radikalste Tatsache der deutschen Geschichte, [jedoch] an der Theologie“, so Karl Marx. Fürwahr. An der Theologie. Eher noch an theologisch verbrämter Ideologie. Namentlich der von Luther.

Kriege. Überall auf dieser unsrer Welt

Krieg allenthalben Kummer bringt, auch
Rauben, Morden, Schänden, Quälen.
In Schutt und Asche alles sinkt,
Elend wird allerorten zum Gefährten.
Grausamkeit ist Krieges Merkmal,
Eine andere Manier der Krieg nicht kennt.

Überall, wo Menschen Kriege führen, wo alleine
Bombardieren, Füsilieren, Massakrieren die
Elemente von menschlich Mit-Einander sind,
Regieret Wirrnis, die man Chaos nennt,
Allüberall auf dieser Welt. Deshalb:
Lasst uns fürderhin in Frieden leben,
Lasst uns gleichwohl nicht vergeben denen, die
Auf
Dieser
Unsrer
Welt durch schiere Macht nur Krieg gebracht.

In summa sind der Papst, „der Jud“ und „der Tuerck“ die drei großen Feindbilder Luthers. Indes: Es gibt ein weiteres, das von der Lutherographie jedoch nicht oder kaum benannt wird – der „gemeine Mann“, der gegen die Obrigkeit aufbegehrt und den es in seine Schranken zu weisen gilt: „Wie eine bösartige Geschwulst wucherte die Inquisiton über Jahrhunderte in der Gesellschaft des Abendlandes. Nicht allein die katholische Kirche war schließlich infiziert. Die Reformer, allen voran Martin Luther und Calvin, gebärdeten sich vermeintlichen Ketzern und Hexen gegenüber zum Teil schlimmer als die päpstlichen Inquisitoren. Nicht immer gingen Feuer und Folter von Rom aus … Die Reformatoren, allen voran Martin Luther, waren in diesem Punkt keinen Deut besser als die papsttreuen Katholiken.“

Zu hexen sei nicht nur ein strafbares Vergehen, vielmehr die Abkehr von Gott, sei deshalb durch die (weltliche) Obrigkeit, sprich: durch staatliche Gewalt zu bestrafen. Mit dem Schwert. Ohne Gnade. Rücksichtslos. Indes: Die Konfessionalisierung im 16. Jhd., d.h. die Aufspaltung in katholische, lutherische und reformierte Kirchentümer, in korrespondierende Einflussbereiche und dementsprechende staatliche Herrschaftsgebilde, diese Konfessionalisierung mitsamt ihren Auswüchsen (wie der Verfolgung von sog. Hexen, d.h. namentlich von Hebammen und „weisen Frauen“) war – realiter – ein großer sozial- und herrschaftspolitischer (Neu-)Entwurf, welcher der sozialen Disziplinierung derjenigen (Interessengruppen und Bevölkerungs-

teile) bedurfte, die aufbegehrten. Die Abtrünnige, Ketzer, Hexen, Buhlschaften des Teufels, Satansbrut und dergleichen mehr genannt und – als solche, (im wahrsten Sinne des Wortes) ohne Rücksicht auf Verluste (viele Menschen starben, weil sie auf die Hilfe heilkundiger Frauen fortan verzichten mussten!) – verfolgt wurden.

Somit bleibt es meines Erachtens fraglich, ob Luthers Hexenwahn einer allgemeinen resp. seiner höchst eigenen Paranoia entsprang oder doch mehr und eher Ausdruck eben dieser sozialen Disziplinierung war (mit Luther sowohl als Täter, weil er den Wahn schürte, wie auch als Opfer seiner eigenen Inszenierung), einer Disziplinierung jedenfalls, die alle – namentlich Frauen und insbesondere solche wie Hebammen und Heilerinnen – verfolgte, die nicht gesellschaftlich kompatibel waren. So also fand (schon damals) eine Ideologisierung der Massen statt, und erwünschter Wahn wurde zum gewollten System, das eine große Eigendynamik entwickelte, sodass die Täter ihrem eigenen Tun anheim und dem selbst produzierten Irrsinn zum Opfer fielen.

Die Theologie Luthers hatte die Funktion und Bedeutung, die heute die sog. Human-Wissenschaften (wie Medizin, Psycholgie und Soziologie) einnehmen: Sie, erstere, die Theologie, wie letztere, die Human- und Sozial-Wissenschaften, verbrämen und liefern die geistige Grundlage für realpolitische Herr-

schafts-Systeme. Und der Liebe Gott fungiert ggf. als Platzhalter und Lückenbüßer.

Zu Luthers Zeit konkurrierten die sich entwickelnden Territorialstaaten (vom Rittergut bis zum Fürstenreich) mit der weltlichen und kirchlichen Zentralgewalt, sprich: mit Papst und Kaiser; sowohl die Herrschaftsgewalt als solche als auch die aus dieser resultierenden Pfründe standen zur Disposition. Aus diesen sozialen Kämpfen zu Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit entwickelte sich nach und nach das kapitalistische System, das wir heute kennen; zunächst gab es noch viele Elemente des Feudalismus´ und absoluter Willkürgewalt („L'état c'est moi“, so bekanntlich der Sonnenkönig, Ludwig XIV.), dann folgten die sog. bürgerlichen Revolutionen (beispielsweise die französische von 1789 oder auch die amerikanische von 1776) eben jener Bürger, die durch zunehmende Kapitalakkumulation reich und mächtig geworden waren: Sie sind als Emanzipationsbewegung gegenüber den noch dominierenden feudalen Strukturen und Funktionsträgern, sprich gegenüber Adel und Klerus zu betrachten. Schließlich entstandaus dem bürgerlich-kapitalistischen System das der Kartelle und Konzerne im Neoliberalismus heutzutage.

Deshalb stellt sich die Frage: Wer gab hinter den Kulissen von Sein und Schein tatsächlich den Ton an? Sicherlich weder Luther noch Müntzer. Die Fürsten? Der Kaiser? (Immer noch und weiterhin) der Papst? Oder doch die Fugger, Welser und Co.,

die Herrscher des Geldes, die (fast) alle kaufen (können). Auch die Fürsten, die Kaiser, die Päpste. Einen Luther zumal. Einen Müntzer mitnichten.

DIE ANTWORT
BLEIB ICH SCHULDIG

Was Dürfen Wir Hoffen
Eine Der Großen Kantschen Fragen
Wer Könnte Sie Je Beantworten

EIN SCHMALER
STEG

Hoffnung Ist Der Schmale Steg
Über Die Furten Und Untiefen
Wie Über Die Abgründe Des Lebens

LICHT IM DUNKELN

Hoffnung Ist Das Licht
Das Durch Unsere Sehnsucht Brennt
Und Durch Unser Mensch-Sein Leuchtet

Oft Brennt
Selten Leuchtet

DIE SCHLIMMSTE ALLER HÖLLEN

Die Hölle
Das Ist Die Welt

Die Hölle
Das Sind Die Menschen

Die Schlimmste Hölle Aber Ist
Ohne Hoffnung Zu Leben
Leben Zu Müssen

DER HOFFNUNG
STERNE

Stärker Als Meine Verzweiflung
Ist Nur Meine Hoffnung

Sie Die Hoffnung
Ist Das Abbild Der Sterne
Die Sich Noch Im Dunkelsten Brunnen
Dem Der Verzweiflung
Spiegeln

„Hitler berief sich wie die evangelische Nazikirche der Deutschen Christen auf Luther ... Julius Streicher, Gründer des Nazi-Hetzblattes *Der Stürmer*, meinte gar in den Nürnberger Prozessen, dass Luther ´heute sicher an meiner Stelle auf der Anklagebank säße´. Vielleicht hätte er da … zu Recht gesessen alseiner der geistigen Brandstifter, die die deutsch-protestantische Geschichte antisemitisch fundierten."

In der Tat: „Der Reformator war nicht nur Antijudaist, sondern Antisemit. So wurde er auch in der NS-Zeit rezipiert … Martin Luthers späte ´Judenschriften´ sind heute nicht mehr so unbekannt, wie sie lange Zeit waren – und das Entsetzen über den scharf antijüdischen Ton des Reformators ist allenthalbengroß."

Und: Die Bedeutung Luthers als ideologischer Protagonist in dem seit Jahrhunderten vorprogrammierten „ultimativen" Konflikt „der Deutschen" mit „den Juden" ist ebenso eindeutig wie unbestreitbar: „Der Philosoph Karl Jaspers schrieb schon 1958, als ... die protestantischen Fakultäten [noch] peinlich darauf bedacht waren, dass nichts von Luthers Schandschrift bekannt wurde, auf die sich … Julius Streicher vor dem Nürnberger Kriegsverbrechertribunal ausdrücklich berufen hatte: ´Was Hitler getan, hat Luther geraten, mit Ausnahme der direkten Tötung durch Gaskammern.´ Und in einem anderen Werk schrieb Jaspers 1962: ´Luthers Ratschläge gegen die Juden hat Hitler genau ausgeführt.´"

Bezeichnenderweise wurden *Alfred Rosenbergs Der Mythus des 20. Jahrhunderts* und dessen Verunglimpfungen alles „Undeutschen“ und Artfremden“ mit großer Zustimmung in der völkisch-protestantischen Szene aufgenommen: marxistischer wie katholischer Internationalismus seien die beiden Facetten desselben jüdischen Geistes(!) und die Reformation werde in einer erneuerten protestantisch-deutschen Nationalreligion vollendet – Martin Luther hätte wahrlich seine Freude gehabt. „Luthers Großtat war ... die Germanisierung des Christentums. Das erwachende Deutschtum aber hat nach Luther noch zu Goethe, Kant, Schopenhauer Nietzsche ... geführt, heute geht es in gewaltigen Schritten seinem vollen Erblühen entgegen …“

Dieser Mythus wie Mythos war sowohl den Deutschen Christen als auch den Nationalsozialisten Programm und Verpflitung; er ist die Lüge, aus dem das hinlänglich bekannte Ungeheuer kroch.

Festzuhalten gilt: Es handelt sich beim Judenhass Martin Luthers nicht „nur“ um „eine dunkle Seite“ des Reformators oder auch der Reformation in toto, vielmehr sind Antijudaismus und Antisemitismus konstituierend für Luthers Welt- und Menschenbild und Grundlage der Judenverfolgung und -vernichtung im Nationalsozialismus. Hitler wurde durch den Einfluss Luthers zum Antisemiten. „… [E]inige Theologen nennen Luther später stolz den ... ´ersten Nationalsozialisten´. Der Refor-

mator aus Wittenberg hat entscheidenden Anteil an der Vorgeschichte des Holocaust in Deutschland."

Es ist ein Treppenwitz der Geschichte, dass ausgerechnet *Martin Luther* – Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt desschen-Reiches – von 1940-43 als Leiter der Abteilung D für die Zusammenarbeit mit dem Reichssicherheitshauptamt sowie für das Ressort D III und somit für „Judenfrage" und „Rassenpolitik" verantwortlich war; derart schloss sich ein Bogen über ein halbes Jahrtausend hinweg: Lutherscher Geist durchwehte ein halbes Millenium, bis er im Deutschland der Nationalsozialisten einen Sturm entfachte, der alles hinwegfegte, was ihm in die Quere kam.

GLAUBENSBEKENNTNIS:
CREDO IN UNUM DEUM

Credo in unum deum

Ich glaube an den einen Gott,

der nicht von dieser Welt, weshalb nicht zum
Gott des Kapitals er ward bestellt,
nicht zum Gotte derer, die da herrschen, dumm und dreist
und unverschämt und gleichermaßen unverbrämt,
auch nicht zum Gotte derer, die rauben und morden,
in großen und kleinen, oft im Krieg und in der
Herrschenden und ihrer Staaten Horden,
der nicht zum Gott des Reichtums und der Reichen ward,
und nicht zum Gott der Unvernunft und Lügen,
dem nimmer ward beschieden, hier auf Erden
zum Gott der Unterdrückung durch Menschenhand
zu werden.

patrem omnipotentem,

Ich glaube an den allmächtiger Vater,

factorem caeli et terrae
visibilium omnium et invisibilium.

der, gleichwohl, oft gefehlt in seiner Macht,
bei allem, was er je vollbracht,
weshalb nimmer kann werden,
da er gar vieles geschaffen unbedacht,
der Himmel schon auf Erden.

Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum

Und ich glaube an Jesus Christus, unseren Herrn,
gleichermaßen Gottes wie der Menschen Sohn,
Fleisch geworden aus des Vaters Geist,

et ex Patre natum ante omnia saecula.

geboren vor aller Menschen Zeit, wie
allenthalben, jedenfalls, es heißt.

Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,

Geist vom Geiste gebar Vernunft Erkenntnis,
was göttlich man genannt und, in der Tat, als

Gottes Werk der Mensch empfand.

genitum, non factum,

So also ward er Gottes Sohn,
ward indes nicht geschaffen,

consubstantialem Patri,

war vielmehr eins mit dem Vater,
geboren aus dessen Geist
– auf der Erde indes göttlich Geist
seit dem Paradies verwaist.

per quem omnia facta sunt.

Und Himmel und Erde, der Mensch und jeglich
Kreatur entstand durch göttliches Prinzip,
alles, was geschaffen, ward durch Gott,
durch Gottes Lieb und Gottes Hand.

Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.

Und er stieg vom Himmel herab, kam

unter uns: wegen uns, zu unserm Wohl,

Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine, et homo factus est.

wurde Mensch aus Marias, der Jungfrau Schoß, wurde
zu ihrem Sohn. Wewohl sie nicht habe empfangen von
einem Manne, vielmehr vom Heiligen Geist. So dass man
anzumerken geneigt: Wer weiß, wer weiß.

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est

Selbst gekreuzigt wurde er für uns; er starb und
wurde begraben: zu jener Zeit, als Pontius Pilatus
den römischen Interessen diente, die nicht waren
die des Volkes, jener, die darben.

et resurrexit tertia die,
secundum Scripturas,
et ascendit in caelum,
sedet ad dexteram Patris.

Er ist auferstanden am dritten Tage,
manche sagen, er ward in folgenden Jahren

an manchem Ort gesehen, andere indes meinen,
er sei in den Himmel aufgefahren nach 40 Tagen,
nie sei anderes geschehen, dem Vater sitze er
dort zur Rechten.

Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cuius regni non erit finis.

In Macht und Herrlichkeit wird er wiederkommen,
um zu richten, die Lebenden wie die Toten,
et dies irae dies illa solvet saeclum in favilla,
und seines Reiches wird kein Ende sein.

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.

Und ich glaube an den Heiligen Geist, an die Vernunft,
entstanden durch die Macht des Vaters, geläutert durch
das Leid des Sohnes, gereift durch Mitgefühl für jeglich
Kreatur: auf dass Menschlichkeit obsiege, trotz aller
Kriege, trotz Hass und Neid, trotz Not und Tod, trotz
aller Menschen Leid.

Qui cum Patre et Filio

simul adoratur et conglorificatur,
qui locutus est per prophetas.

Drum lasst uns ehren Verstand, Vernunft und Menschlichkeit,
gleich des Vaters Macht und eingedenk des Sohnes Leid,
diese, jene und selbiges verkündet durch Propheten,
vielerorts, durch jeden je zu seiner Zeit.

Et unam, sanctam catholicam
et apostolicam Ecclesiam.

Ich glaube an ein alle Menschen verbindendes göttliches
Prinzip, wie dieses von vielen Kirchenlehrern verkündet
ward. Es sei uns heilig, auch wenn, freilich, die einen
sprechen von Gottes Ordnung, die anderen von der auf
dieser Welt. Die nicht geschaffen ward von des Herr-
gotts, vielmehr von der Menschen Hand: so, wie deren
Herrschern es jeweils gefiel. Und weiterhin gefällt.

Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.

Getauft und geläutert wird der Herr uns vergeben unsere Sünden, unser
maßlos Schuld.

Et expecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi. Amen

Und wir dürfen hoffen auf die Auferstehung der Toten. Und ein Leben in einer andren, besseren Welt. Die auch Gott gefällt.

So sei es. In Gottes Namen. Amen.

In „***Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie***“ [595] [596] stellt der Autor, erneut, die Frage nach der conditio humana, nach den Bedingungen und dem Sinn unseres Seins. Und sucht nach Antworten.

Warum aber gerade in Gedichten? Weil Lyrik ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht.

Auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das Leben der Menschen ziehen: Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontoge-

---

[595] Huthmacher, Richard A.: Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

[596] Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=WButDwAAQBAJ&pg=PT1&lpg=PT1&dq=richard+huthmacher+gedanken+aphorismen+gedichte&source=bl&ots=9VnbOcYpw4&sig=ACfU3U2cQbv9ab7Ug_VDU_o2t2ZUuIFvKg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjGg5v-uMHkAhUFaFAKHZqqCqwQ6AEwDHoECAkQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20gedanken%20aphorismen%20gedichte&f=true

netischer Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum also Gedichte? Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht – dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind.

Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berührten? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen?

ZAUBERWELT
DER LEIDENSCHAFT

Der
Welt Ent-
rückt Durch
Das Was Gleicher-
Maßen Freud Wie Leiden
Schafft Selbstvergessen Immer
Wieder Neu Entzückt Zauberwerk
Und Zauberwelt In Tausend Farben Glühend
Schrill Und Sonnenblumengelb Lachend Tanzend
Schwebend Nach Erfüllung Lechzend Und Vor Sehn-
Sucht Bebend Sonnumflort Und Tränennass Voller
Anspruch Ohne Maß Knospen Treibend Hoff-
nung Säend Starke Triebe Gleichermaßen
Lieb Wie Eigenliebe Raserei Gar Bar Der
Vernunft Vieler Phantasien Tochter
Mutter Aller Kraft – Das Ist
In Ihrer Zauberwelt, Des
Menschen Leiden-
schaft

So also sind *Aphorismen und Gedichte* die Synthese menschlicher Erfahrungen, Gedanken und Gefühle; sie sind der letzter Ring einer langen Kette; sie sind Ganzes aus kleinsten Teilen; mehr noch: sie sind das Amen eines Lebens: Nicht die ganze Wahrheit, indes mehr als die Wirklichkeit. Komprimierte Einsichten, eher erahnt als gedacht. Worte, in Sinn getaucht. Pars pro toto. Gleichwohl Eventualitäten, Zufälligkeiten. Suchend, vielleicht auch findend. Gedanken auf dem Weg nach Zuhause. Fragmente, die sich als Ganzes gerieren. Im Zweifel nur eine Idee: Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht.

DIE
DEUTSCHE
TODESFUGE

Ich
denk
an die
Rheinwiesen-
Lager, Kamerad, in
deren unmittelbarer
Nähe ich aufgewachsen
bin, Kamerad, wo Deutsche,
nicht nur kriegsgefangene Soldaten,
auch junge Burschen, noch halbe Kinder,
gleichermaßen Frauen und alte Männer, ver-
reckt sind, Kamerad, zu Tausenden, Kamerad, zu
Zehntausenden, Kamerad, zu Hundert-
tausenden, Kamerad, von mehr als

einer Million spricht
man, Kamerad.

In
nur
einigen, in
einigen wenigen
Monaten, Kamerad,
von April bis September,
Kamerad, 1945, als der Krieg
schon zu Ende war, Kamerad, in
Lagern, die unsere Befreier errichtet
hatten, Kamerad, wo es nicht einmal Zelte
gab, Kamerad, geschweige denn feste Unter-
künfte, Kamerad, wo die Gefangenen sich wie Schwei-
ne im Schlamm suhlten, Kamerad, weil sie keinerlei
Schutz hatten, Kamerad, gegen Kälte und Hitze, ge-
gen Schnee und Regen, auch nicht gegen die som-
merglühende Sonne, Kamerad, wo sie sich in den

Boden eingruben, Kamerad, mit bloßen Händen,
Kamerad, wie Tiere in ihren Bau, Kamerad, wo
Bulldozer der Befreier sie überrollten, Kame-
rad, und sie in ihren Löchern platt walzten,
Kamerad, platt, wie eine Flunder,
Kamerad.

Wo
sie aufs
freie Feld schis-
sen. Kamerad, oder
entkräftet in ihre Hosen,
Kamerad, es sein denn, sie
hatten das Pech oder auch Glück,
Kamerad, auf einem Donnerbalken ihr
Geschäft verrichten zu können, Kamerad,
und dabei in die Grube aus Scheiße und Pisse
zu fallen, Kamerad, aus der sie sich nicht

mehr befreien konnten, Kamerad, oft-
mals wohl auch nicht mehr befrei-
en wollten, Kamerad, weil der
Tod ihnen Erlösung schien,
Kamerad.

Ich
denk an
die Rheinwie-
sen-Lager, Kamerad, wo
der Tod kein Meister aus
Deutschland war, Kame-
rad, sondern der
aus Amerika.

Ich
denk
an die
Rheinwiesen-
Lager, Kamerad,

wo die Gefangenen
in der Hölle hausten,
Kamerad, wo sie tagelang
nichts zu fressen hatten, Kame-
rad, auch nichts zu trinken, Kamerad,
wo sie vor Durst wahnsinnig wurden,
Kamerad, es sei denn, Kamerad,
sie soffen Wasser aus den un-
zähligen Pfützen, Kamerad,
und verreckten anschlie-
ßend an Seuchen,
Kamerad.

Ich
erzähl
von den
Rheinwiesen-
Lagern, Kamerad,
wo Alte und Junge,
Kamerad, Frauen und
Kinder, Kamerad, hinter
Stacheldraht durch die Rhein-

Auen krochen, Kamerad, und ihnen
die Bäuche aufquollen, Kamerad, als
Folge des Hungers, Kamerad, wo ihnen
das Gedärm aus dem After quoll, Kamerad,
weil sie sich zu Tode schissen, Kamerad, da
Typhus und Paratyphus, auch Cholera und Ruhr
grassierten, Kamerad, und keiner der Bewacher
ihnen einen Schluck sauberes Wasser zu trinken
gab, Kamerad, oder etwas zu fressen, Kamerad,
obwohl die Lage überquollen, Kamerad, an

Nahrungsmitteln, Kamerad, auch an Zel-
ten, Decken, Mänteln, Kamerad, und an
sonstiger Kleidung, die Schutz vor
den Unbilden des Wetters
geboten hätte,
Kamerad.

Und so,
Kamerad,
stiegen in den
Rheinwiesenlagern

die Lebenden über die

Toten, krochen die,
die verreckten, über jene, die krepierten.

Vae victis,
Kamerad.

Von
mehr
als hun-
derttausend
Gefangen, Kamerad,
die im Mai, Kamerad,
im Lager Bretzenheim ein-
gesperrt waren, Kamerad, lebten
noch weniger als Zwanzigtausend,

Kamerad, als das Lager, Kamerad,
das Feld des Jammers, wie
man es später nannte,
Kamerad, bald wieder
aufgelöst wurde.

Nachdem
man all die
Leichen, Kamerad,
denen man, wenn es
sich um Soldaten handelte,
die Erkennungsmarken abge-
nommen hatte, Kamerad, damit
sie im Nachhinein niemand iden-
tifizieren konnte, Kamerad,
nachdem man all die

Leichen, Kamerad,
entsorgt hatte.

Viele,
Kamerad,
hatte man an
Ort und Stelle verbud-
delt, Kamerad, die meisten
indes, Kamerad, in belgische
Wälder verbracht und in der
Nordsee verklappt.

Wie Müll,
Kamerad.

Menschlichen
Müll, Kamerad.

Den Müll des
deutschen Vol-

kes, Kamerad.

So war´s
Kamerad.

In der Tat,
Kamerad.

Auf Ehre und
Gewissen,
Kamerad.

Viele
Züge waren
damals unterwegs,
Kamerad, viele Züge mit
vielen Leichen, Kamerad, die
Züge des Massenmords an den

Deutschen, Kamerad, die Züge des
deutschen Holocaust, Kamerad,
weil man finem germaniae,
das Ende Deutschlands
wollte, Kamerad.

Nicht
einmal
Bomben
brauchten
die Befreier,
Kamerad, um ihr
Werk des Grauens zu
vollenden, Kamerad: Die Ent-
sorgung menschlichen Mülls,
Kamerad, deutschen Mülls, Ka-

merad, des Mülls, Kamerad, für den
man alle Deutsche hielt, Kame-
rad, war viel billiger zu
erreichen, Kamerad.

Das
nenn ich
eine Endlösung,
Kamerad. Die am
deutschen Volk,
Kamerad.

Das
nenn ich
kostenbewus-
stes Töten, Kamerad.

Denn
wisse, Kamerad,
unsere Befreier, Ka-
merad, mussten sparen,
Kamerad, müssen weiterhin
sparen, Kamerad, weil sie in den
folgenden Jahren und Jahrzehnten,

bis heute, Kamerad, noch so viele
Menschen zu töten hatten,
Kamerad.

Und haben,
Kamerad. Zu
töten. Haben.
Kamerad.

Ohne Giftgas,
Kamerad.

Manchmal auch
mit Gas, Kamerad.

Welt-
weit, Kamerad.

Nicht nur seinerzeit
in Vietnam, Kamerad.
Sondern auch heute,
beispielsweise in Sy-
rien, Kamerad.

Woher
ich das alles
weiß, Kamerad?

Von
meinen
Eltern, Ka-
merad, von vielen
Freunden und Be-
kannten, Kamerad.

Von

den Men-
schen, Kame-
rad, die das Elend
nicht mehr ertragen konnten,
Kamerad, die den Gefangenen Was-
ser und Brot brachten, Kamerad,
und deshalb von unseren Be-
freiern beschossen wurden,
Kamerad, nicht selten er-
schossen wurden,
Kamerad.

Dann,
Kamerad,
wenn die Gar-
ben aus den Maschi-
nenpistolen der Sieger,
der Wahrer und Hüter von
Freiheit und Demokratie sie,
die, die sich Menschlich-
keit, Anstand und Wür-

de bewahrt hatten,
nicht verfehlten,
Kamerad.

Was oft der Fall
war, Kamerad.

Dass die Kugeln
trafen, Kamerad.

Vornehmlich Frauen
und Kinder, Kamerad.

Wie jene
Agnes Spira aus
Dietersheim am Rhein,
Kamerad, meiner Mutter gut
bekannt, Kamerad, die, lediglich
pars pro toto benannt, am letzten

Tag des Monats Juli im Jahre 45 fand
allzu früh den Tod. Erschossen von

unseren Befreiern, Kamerad, von
wem genau, Kamerad, ist wohl
keinem bekannt, jedenfalls
wurde nie jemand mit
Namen genannt.

Warum, Kamerad?

Weil sie den
Verhungernden
zu essen bringen wollte,
Kamerad, und den Ver-
durstenden zu trinken,
Kamerad.

Ehre ihrem
Angedenken,
Kamerad.

Und
verflucht,
Kamerad, seien
all die, Kamerad, die
Verantwortung tragen, Kam-
erad, für das Grauen, das sie über
das Deutsche Volk gebracht, sei es in
Dresden oder Hamburg, sei´s bei Tag oder
Nacht, dass sie ihrer
Bomben Last in deutsche

Städte verbracht.

Und auf immer und ewig sei

auch gedacht des Elends in den Lagern,
auf all den Wiesen längs des Rheins,
jener Hölle, geschaffen aus gar so
vieler Deutscher Kummer,
Verzweiflung, Elend
und Tod.

Woher ich
das weiß,
Kamerad?

Von den
Überlebenden
des Armageddons,
Kamerad, die mir be-
richteten von ihrer
Not, Kamerad.

Warum ich dir das alles erzähle,

Kamerad?

Weil es sich so ereignet hat,
Kamerad.

Auch wenn es totgeschwiegen wurde,
Kamerad.

Und weiterhin totgeschwiegen wird,
Kamerad.

Weil ich ein Mensch bin,
Kamerad.

Der mit anderen Menschen fühlt,

Kamerad. Und leidet, Kamerad.

Und
wenn Du,
Kamerad, nicht
auch fühltest diesen
Schmerz, Kamerad, dann
wärst Du nicht mehr
mein Kamerad,
Kamerad.

In der Tat – Gedichte ver-dichten: Freude und Schmerz, Hoffnung und Leid, Wünsche und Sehnsüchte, all die Gefühle, die aus dem Menschen erst den Menschen machen.

Mehr noch: Gedichte bilden die Wirklichkeit nicht nur ab, sondern stellen – bisweilen, oft gar – die (vermeintliche) Wahrheit erst her:

Ist es, nur pars pro toto, die der Celan´schen Todesfuge – wobei die Wahrheit offensichtlicher oder auch nur vermeintlicher Fakten anzuzweifeln in diesem Zusammenhang, zudem, verboten ist, weshalb ich für den Zensor erkläre: Ich leugne oder verharmlose den Holocaust nicht, denn ich will mich keines Gedanken-Verbrechens schuldig machen – oder ist es die einer *Deutschen Todesfuge*, beispielsweise die der Rheinwiesen-Lager?

Gibt es nur eine Wahrheit oder mehrere Wirklichkeiten oder der Wahrheiten und Wirklichkeiten gar viele? Und wer stellt sie her und wer stellt sie dar, die Wirklichkeit und die Wahrheit?

Leben wir also in der Wirklichkeit oder nur in einer Matrix, will meinen: in einer der Imaginationen ersterer, die uns von den je Herrschenden zu ihrem eigenen Nutzen und Frommen vorgegeben werden?

Viele Fragen. Und die Antwort geben die, welche die Macht haben, Antworten zu geben. Und damit unsere – vermeintliche oder tatsächliche – Geschichte zu schreiben.

Hoffnung –
Funkelnd wie
die Sterne

Jeden
Tag erneuert
sich mein Hoffen,
bleibt blühend wie der
Blumen Blüte offen, gleichwohl
Geheimnis, kaum zu ergründen, wodurch
genährt, oft beschädigt, tief versehrt, tausendfach
aufs neu belogen, immer wieder neu betrogen,
dennoch Teil von jener Kraft, die allzu
oft verzagt, indes, stets und neuer-
lich, abermals den An-
fang wagt. Und
schafft.

Zu ***„PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT. DER VON CORONA. ZUM MENSCH-SEIN. DAZU, WAS DEN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT AUSMACHT“*** [597] [598] ist wie folgt anzumerken und zusammenzufassen:

Gedichte? In Zeiten von Corona? In „Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist, weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt“? Im post-faktischen Zeitalter, in dem ein „Staatsvirologe“ nicht einmal eine Doktorarbeit nachweisen kann: Ja, wo ist sie denn, wo ist sie nur geblieben? Ist sie bloß „verschwunden“? Oder ward sie nie geschrieben? Im post-faktischen Zeitalter, in dem die Kälber die – welche sie, die Kälber, belügen und betrügen, schlichtweg ihre Schlächter – gar noch wählen. Freiwillig, selber. In Zeiten, in denen gar viele dieser Kälber inbrünstig schrei´n nach (all den) Drosten, (all den) Wieler, nach Tedros Adhanom, dem WHO-Kulissen-Schieber, nach Bill und Melinda. Höchst selbst, gar selber.

---

[597] Huthmacher, Richard A.: PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT. DER VON CORONA. Ebozon, Traunreut, 2020

[598] Huthmacher, Richard A.: PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=95TwDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Huthmacher,+Richard+A.+Prosa+und+Gedichte&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiuoN3M2azrAhWwsKQKHV4yAAIQ6AEwAHoECAQQAg#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%20Prosa%20und%20Gedichte&f=false

Nach deren Impfung schrei´n, die Kälber. Auf dass sie – die Menschen, nicht (die) Drosten und nicht (die) Wieler –, geimpft, getrackt, alsbald zum Nutzen ihrer Herren verreckt.

In der Tat: Gedichte! Gerade in solchen Zeiten. Gedichte des Widerstands, des Aufbegehrens. Des Suchens. Und Findens. Einer „neuen" Menschlichkeit. In dieser neuen alten Zeit. Dazu, fürwahr, ist mehr als Zeit. In solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen. In der die Wahrheit zu einer Hure geworden ist. Die sich verkauft für wenig Geld. Gerade so, wie es ihren Freiern, den „Herren" dieser Welt gefällt. Will meinen: den Psycho- und Soziopathen, den Geisteskranken, diesem Geschmeiß, das eine neue, *ihre* neue Weltordnung errichten und Milliarden von Menschen dabei vernichten will. Wie dieses auf den Georgia Guidestones steht geschrieben.

Deshalb: O Herr hilf, die Not ist groß! Und: Menschen aller Religionen und jedweder Herkunft vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selber einander morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selbst gegenseitig sich hassen. Wir wollen *lieben* unsere Schwestern und Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddhisten. Für alle die ist Platz auf Erden. In Gottes, in Buddhas und in Allahs Namen. Sic und Amen!

Und bedenket wohl: Man stirbt nicht, weil man krank ist. Man stirbt am Leben. Und an den Menschen. Denn die sind unsere Krankheit zum Tode.

SCHLAFLIED
(NICHT NUR IN ZEITEN VON CORONA)

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Sei
Blöde
Wie
Ein
Schaf

Sei
Dumm
Wie
Eine
Kuh

Nur
So
Wirst
Du
Des

Lebens
Leid
Ertragen

Und
All
Die
Fragen
Die
Dir
Das
Leben
Stellt

Und
Doch
Nie
Eine
Antwort
Hält
Parat
Auf
Alles
Was
Dich
Plagt

Dein
Ganzes
Leben
Lang

Ach
Kind
Mir
Wird
So
Bang

Wenn
Ich
Ans
Leben
Denke

Das
Gott
Dir
Schenkte

Ist´s
Segen
Nun

Oder
Fluch

Als
Gäbs
Nicht
Schon
Genug
Der
Menschen

Auf
Dieser
Unsrer
Welt

Die
Uns
Allen
Gar
So
Wenig
Schenkt

An
Liebe

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Dumm
Sei
Wie
Ein
Schaf

Sei
Blöd
Wie
Eine
Kuh

Nur
So
Wirst
Du
Dein
Leben
Ein
Leben
Lang

Ertragen

Uhd
Nicht
Verzagen

An
Eben
Diesem
Leben

Bitte
Bitte
Sei
Nicht
Klug

Der
Klugen
Gibt´s
Genug

Kluge
Müssen
Verderben

Vor
Ihrer
Zeit
Sie
Werden
Müssen
Sterben

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Bleib
Bitte
Bleib
Dein
Ganzes
Leben
Lang
So
Blöde
Wie
Ein
Schaf

Und

Lass
Dich
Impfen
Lass
Dich
Chippen
Gleich
Ob
Du
Nun
Schaf
Mensch
Oder
Kuh

Im Zusammenhang mit: ***Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus***? (Band 1 [599] [600] und Band 2 [601] [602] der mehrbängigen Buchreihe: ***Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft***) gilt wie folgt festzuhalten:

Schon 2012 lag der Bundesregierung das Drehbuch zur derzeit stattfindenden (Corona-)PLANdemie vor; eine solche „Pesti-

---

599 Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft"). Ebozon, Traunreut, 2020

600 Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol …). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oUf9DwAAQBAJ&pg=PT445&lpg=PT445&dq=richard+huthmacher+Was+bleibt+vom+Mensch+im+Posthumanismus?+band+1&source=bl&ots=KWLcxj-p6j&sig=ACfU3U3B-knqwOSPbLsMZLEZp4DG9rxqSng&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiJ37r70-fwAhV1hv0HHQ4fAm0Q6AEwCHoECAQQAw#v=onepage&q&f=true

601 Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 2 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft"). Ebozon, Traunreut, 2020

602 Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 2 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol …). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=1ijDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

lenz“ (nach all den getürkten „Seuchen“ zuvor) erahnend hatte ich zu diesem Zeitpunkt bereits ein Medikament zum Patent angemeldet, das eine FAKEdemie durch Unterbrechung der Infektionsketten verunmöglicht hätte – das, was aus dem Plan der herrschenden „Eliten“ und aus meiner Patentanmeldung wurde, müssen Millionen, müssen Milliarden von Menschen nun weltweit ertragen: Geradezu pathognomisch herrscht in unseren Tagen eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen Zeit“. Der von Corona. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug … [erwähnt], werden die Leute sie am Ende glauben.“ Und ihre Folgen – mehr volens als nolens – ertragen.

Von solch „neuen“ Lehren in einer vorgeblich „neuen Zeit“, die mit Überwachung und Mindkontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung an und gegen die gesamte Menschheit sind, handelt vorliegendes Buch (Band 1 resp. Band 2). Und vorliegende Reihe. Die – folgerichtig, ultimativ – die Frage stellen: Was bleibt vom Mensch im Trans-Humanismus, in einer post-humanen Zeit?

Wider die Vernunft

Nicht aufgeben,
sondern, wider alle Vernunft,
dem Wunder
die Hand aufhalten.

Wie einem zutraulichen
Vogel, Schicksal genannt,
der spürt
ob du bereit bist.

Dich dem scheinbar
und vermeintlich
Unvermeidlichen
zu widersetzen.

Fast alle Trans-/Post-Humanisten verfolgen ein elitär-technokratisches Konzept, das nicht nur den bedingungslosen technologischen Fortschritt, mithin eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung gesellschaftlicher Entwicklung und individuellen Seins unter das Prinzip neoliberaler Profitmaximierung postuliert.

Dadurch, dass Transhumanisten „Bewusstsein“ (was auch immer sie darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und diese, konsekutiv, sequentiell, von einer KI in die nächste verlagern resp. eine globale KI schaffen (wollen), in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen, soll eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines angeblichen Bewusstseins, wenn auch nicht seines bewussten Seins) geschaffen werden – die Superintelligenz, eine Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso irreal wie beängstigend; es bleibt die Frage: Was ist Hybris von Psycho- und Soziopathen, was machbar, was (im Sinne vernünftig bedachten Fortschritts) gar zu raten?

Jedenfalls: Transhumanisten beschäftigten sich mit Eugenik und deren Grenzgebieten, sie beschäftigen sich mit regenerativer Medizin und dem Züchten menschlicher „Bestandteile“ (von Haut über Gliedmaßen bis zu menschlichen Organen), sie beschäftigen sich mit der Transplantation sämtlicher Körperteile (und mit ernsthaften Überlegungen sowie Vorbereitungen,

menschliche Gehirne zu transplantieren); sie beschäftigen sich mit allen nur denkbaren (weiteren) Eingriffen ins menschliche Erbgut (mit dem Ziel, „trans“-humane Menschen zu züchten), sie beschäftigen sich mit dem Einbau künstlicher Sinnesorgane zum Zwecke der Verbindung von Mensch und Maschine, also mit der Schaffung von Cyborgs; sie beschäftigen sich mit der digitalen Speicherung menschlichen Bewusstseins in Computern und mit der Her- und Bereitstellung von Gehirn-Bewusstsein-Computer-Schnittstellen (Brain-Computer-Interfaces), sie beschäftigen sich (somit auch) mit der Entwicklung von „Super-Intelligenz“; sie beschäftigen sich, nicht zuletzt, mit Nanotechnologie und nanotechnologischen Biotechnologien, mit Kybernetik, mit Kryonik u.v.a.m.

Trans-Humanisten träumen davon, ihre sinnliche Wahrnehmung zu trans-zendieren (mit Hilfe entsprechender technischer Hilfsmittel); sie träumen davon, un-mittelbar (ohne Tastatur, Spracheingabe und dergleichen) mit Computern zu kommunizieren, um sich neue Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen. Mittels Computertechnik, aber auch mit Hilfe von Nanotechnologie und Genetic Engineering sowie durch das Hochladen je eigenen Bewusstseins in Einheiten Künstlicher Intelligenz wollen Transhumanisten sich neu bilden und formen; in Folge wäre es erforderlich, die Rechte und Normen einer solch transhuman transformierten posthumanen Gesellschaft und der in ihr lebenden Trans- und Posthumanen neu zu benennen und neu zu benamen.

EIN MENSCH
DER LEBT
UND STREBT

Wer **Nie** Gelitten
Wer **Nie** Gestritten
Wer **Nie** Gekämpft
Wer **Nie** Gefehlt
Wer **Nie** Geweint
Und **Nie** Gelacht
Wer **Nie** Gezweifelt
Wer Immer
Wohl Bedacht
Justament
Das Was
Verlangt Von Ihm
Gemacht Ist Das Ein Mensch
Ein Mensch Der Hofft
Und Strebt Und Lebt

(Jedenfalls Einer Ohne Seele Wiewohl Mit Herz Und Beinen Mithin Vielleicht Ein Cyborg Seht)

Und weiterhin: Seit 1996 als erstes Säugetier das Schaf Dolly geklont wurde, ist grundsätzlich das Klonen jedes Säugetiers, also auch von Menschen, möglich: „Selbstverständlich ging es in allen Dolly-Debatten nicht um geklonte Schafe, sondern um die Möglichkeit der künstlichen Reproduktion von Menschen."

Quintessenz all dessen: Wissenschaftlich-technische Entwicklung löst per se weder soziale noch individuelle Probleme, vielmehr verhindert der technokratische Ansatz der Trans-/Posthumanisten die Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche, auf den globalen neoliberalen Kontext als Ursache für Armut und Not, für Ausbeutung und Krieg; deshalb sind Trans- und Posthumanismus als Gesellschaftstheorie untauglich, weil in ihrem Menschenbild reduktionistisch, in ihrem wissenschaftsphilosophischen Konzept technizistisch und dadurch, in toto, zur Schaffung einer – tatsächlich – humanen Gesellschaft im Interesse der überwiegend Mehrheit der Menschen ungeeignet: Der Transhumanismus verheißt den Menschen das (z. B. Grenzenlosigkeit, Unsterblichkeit), was ihnen, in concreto, ihre Würde, ihr individuelles Mensch-Sein nimmt – nicht zuletzt durch die in-humanen Manipulationen, welche die Menschen zum Erreichen solch trans- und post-humaner Ziele über sich ergehen lassen und die sie anderen aufzwingen müssen.

Und unweigerlich drängt sich, mit allem Nachdruck, eine weitere Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den

Menschen, aus- und, überhaupt, zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit solch höchst individuellen Konglomeraten, die sich nicht in eine Cloud hochladen, die sich nicht trans- und uniformieren lassen? Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität (ertragen)?

Jedenfalls: Spätestens dann, wenn transhuman(istisch)e Ziele und eine posthumane Gesellschaft (letztere als Folge ersterer) als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden – mit Zielen, die vermeintlich ehren, die, indes, nur vorgeblich hehre –, erscheint es geboten, solch Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es sicherlich (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

An einen Bekannten, einen emeritierten Theologieprofessor schrieb ich in diesem Zusammenhang: Lieber …, mittlerweile müsste dem letzten auch nur halbwegs intelligenten Menschen klar (geworden) sein, dass die „Corona-Krise“ ein Fake, eine PLANdemie ist; erfreulicherweise hat sich Dein guter Bekannter, Ludwig Kardinal Müller, eindeutig in diesem Sinne geäußert (und viel Protest dafür geerntet).

Ich selbst habe allein in den letzten achtzehn Monaten siebenunddreißig Bücher veröffentlicht, die sich allesamt, unmissver-

ständlich und auf verschiedene literarische Art mit der Unterdrückung, die den Menschen – weltweit, mehr und mehr – widerfährt, auseinandersetzen; von Dir habe ich diesbezüglich nichts gelesen und nichts gehört.

Unwissenheit, „Desinteresse“, Selbstgefälligkeit? Oder einfach nur Feigheit? Im Konsens mit der katholischen wie evangelischen Kirche. Vor achtzig Jahren. Und heutigentags. Liebe Grüße ...

ECCE HOMO

Empfangen
Und Geboren Genähret
Und Erzogen Aufbegehrend
Widerstrebend Sich Bald Beugend
Dann Begehrend Eitel Tand Den Er Fand
Und Der So Man Ihn Belehrend Das
Wichtigste Im Leben Sei Alles
Andere Indes Sei
Einerlei
Vielleicht
Geachtet Gar Geehrt
Glaubt Und Zweifelt Er Der
Mensch Noch Eine Weile Dann
Aber Lehrt Er Das Was Ihm Selbst Einst
Beigebracht Nun Seinen Kindern Unbedacht
Zerstört Mit Waffen Was Zuvor Er Selbst
Geschaffen In All Den Kriegen In
Die Er Zieht Meist Deshalb
Weil Man´ S Ihm
Befiehlt

Dann
Lebt Er Seinen
Alltag Jahr Für Jahr
Das Sei Des Lebens Zyklus
Fortwährend Ewig Nach Ehernem Gesetz
Und Immerdar So Lehren Ihn Die Laffen Die
Herrschen Dumm Und Dreist Und Unverschämt
Und Gleichermassen Unverbrämt
Das Also Soll Das Leben Sein
Derartig Fremdbestimmt
So Unbedeutend So
Erbärmlich
So Klein
Ach
So
Unend-
Lich Klein
Nein, Sag Ich
Dir Und Nochmals Nein
Ecce Homine Werde Menetekel
Gleich Dem Feuer Glühe Und Verzehre Dich
Denn Flamme Sollst Du Werden Nur So Kannst
Mensch Du Sein Ohne Zweifel Sicherlich

Doch Das Bestimmest Du Nur Du Und Du Allein
Denn Für Dein Leben Bist Nur Du Verantwortlich
Deshalb Entscheide Dich Willst Mensch Du
Werden Oder Weiterhin Marionette Sein

Zu ***Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit (Band 1 und Band 2)*** [603] [604] [605] [606] ist anzumerken:

„Dichter“ fassen die Conditio humana, fassen somit menschliches Sein und dessen Bedingungen in Verse. Seit jeher. Heutzutage, „in Zeiten von Corona“, wie vormals und ehedem. Warum jedoch Verse, Aphorismen, Gedichte?

Weil Lyrik (ebenso wie „lyrische Prosa“) ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht. Auf Inhalte, die sich – seit der Menschen und der Gesellschaft Anbeginn – wie Perlen einer Kette durch das Leben ziehen, ebenso in der alten wie in der „neuen“ Zeit, der von „Corona“: Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtig-

---

603 Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit. Band 1. Ebozon, Traunreut, 2020

604 Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte …, Band 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=22b-DwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

605 Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit. Band 2. Ebozon, Traunreut, 2020

606 Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte …, Band 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=52b-DwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

keit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht, nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft. Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischer Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Gedanken
Meist Taumeln Wanken
Und Schwanken Wie
Blätter Im
Wind
Bisweilen
Jedoch Gleich
Einem Falken Wie
Dieser Geschwind Sie
Jagen Durch Raum Und Zeit
Als Seien Sie Gedacht Als Wären
Sie Gemacht Für Eines Menschen Zeit
Mehr Noch Für Des Universums Endlos Ewigkeit
Sie Schwimmen Stolz Wie Schwäne Langsam
Wie Schwer Beladne Kähne Auf Träger
Lebensflut Nur Selten Stossen Sie
Wie Kormorane Tief In Der
Menschen Herzen
Und Verbrennen
In Derer Her-
Zen Glut

Warum also Gedichte? Statt und neben bloßer Prosa? Weil beide Formen ihre Berechtigung haben, Sinn machen sowie ihren Zweck erfüllen und die sprachliche Minimierung durch Verse, zudem, ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung ermöglicht – dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf reiner Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen, nicht zuletzt deshalb kaum noch zu fassen sind, weil wir „in Zeiten von Corona“ leben, zu Zeiten kaum vorstellbarer, sogenannter post-faktischer Irrationalität, zu Zeiten des größten Fake[s] der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten einer globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird, die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen.

Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer. Indes global ergriffen wird. Nicht mehr in Form eines nationalen Massen-, sondern durch einen transnationalen Eliten-Faschismus.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Feige. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils gar tatkräftig mitmischen. Aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln. Denn es ist mehr als fraglich, ob sie zu den 500 Mil-

lionen gehören, welche – wie die Georgia Guidestones seit Jahrzehnten dumm-dreist künden – über-leben sollen. Besten-, will meinen: schlimmstenfalls über-, nicht weiterleben werden:

اللهُ أَكْبَر – O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie einander hassen. Wir indes wollen lieben unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddisten. In Gottes Namen: Sic sit et est et Amen.

CORONA – EIN HYBRIDER KRIEG DES FASCHISMUS´. MIT ALTEN ZIELEN. VON NEUER ART

EIN KRIEG DER TRANSNATIONALEN „ELITEN". DER NEOLIBERALEN GLOBALISTEN. DER SATANISTEN UND NEUEN FASCHISTEN. DER ILLUMINATEN. VIELFÄLTIGSTER ARTEN.

GEGEN DIE MENSCHHEIT. GEGEN DIE MENSCHLICHKEIT. GEGEN JEDEN MENSCHEN, ALLÜBERALL AUF DIESER WELT.

DIE, LETZTERE, DER MENSCHHEITS-FAMILIE, DIE ALLEINE UNS, DIE ALLEIN DEN MENSCHEN GEHÖRT. *ALLEN* MENSCHEN AUF DER WELT.

AUCH WENN DIE BRUT AUS FREIMAURERN UND EINÄUGIGEN LUZIFEREN, AUS VORGEBLICH LUCEM-FERENTEN GEGENTEILIGES BEHAUPTET, GÄNZLICH ANDERES VERMELDT.

DIESE MISCHPOKE, DEREN ZIEL ES IST, MILLIARDEN VON MENSCHEN ZU VERNICHTEN.

DERART, WIE SIE, DIE MEPHISTOPHELEN, DIE TRANS-UND POSTHUMANISTEN, AUF DEN GEORGIA GUIDE-STONES SEIT JAHRZEHNTEN VON IHREN PLÄNEN, GANZ OFFEN, BERICHTEN.

EINSTMALS SCHON FAUST BEKANNTE WIE HEUTE BOB DYLAN GESTEHT, DASS SIE, PARTES PRO TOTO TOTISQUE, IHRE SEELE DEM TEUFEL VERSCHRIEBEN - MENSCHEN, ÜBERALL AUF DER WELT, WO NUR IST DIE VERNUNFT, AUCH DIE EURE, GEBLIEBEN?

DIE GOTT EUCH GAB, NICHT ZU EIGENEM BEHUF, DIE ER VIELMEHR SCHUF, AUF DASS IHR ERKENNT, WIE DIE HERRSCHAFT DES GRAUENS, WIE DIE DIKTATUR DES TEUFELS ENTSTEHT. VOR EUREN AUGEN. UNVERHOHLEN.

NACHDEM SIE EUCH EUREN VERSTAND GESTOHLEN. NACHDEM SIE EUCH MIT BLINDHEIT UND FEIGHEIT GESCHLAGEN. IN EINEM AUSMASS, WIE SOLCHES, HIENIEDEN, NOCH NIE GESCHAH.

DAMIT IHR DIE DIABOLISCH STRUKTUR, DEREN GEFAHR NICHT EINMAL SEHT. UND ERST RECHT NICHT VERSTEHT.

NOCH IST ZEIT, DEN ZIELEN DER SATANISTEN, DEN KEINESWEGS HEHREN ZU WEHREN. INDES: DIE ZEIT, DIE BLEIBT IST RAR. FÜRWAHR.

O HERR, HILF, DIE NOT IST GROSS. UND: ALLAHU AKBAR. AUF DASS WIR DIE ZUM TEUFEL JAGEN, DIE MIT DEMSELBEN IM BUNDE. SEIT ÄONEN. NICHT ERST IN HEUTIGER SCHWERER STUNDE.

Die vielbändige Reihe ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** steht ganz und gar unter dem Eindruck von „Corona“; deshalb wiederholen sich bestimmte Aussagen und Formulierungen, die den größten Betrug der Menschheitsgeschichte betreffen, immer wieder; dies indes ist kein sprachliches Unvermögen, vielmehr derart gewollt: Auf dass sich dem geneigten Leser einpräge, dass der größte Völker- und Massenmord der Geschichte geplant ist und derzeit mit den ersten „Impfungen“ von Alten, Kranken und Schwachen beginnt (die nach den als Impfungen getarnten genetischen Experimenten wie Eintags-Fliegen sterben, in Berliner Alten- und Pflegeheimen beispielsweise etwa 25 Prozent der Bewohner, wiewohl die Mainstream Lügen- und Lückenmedien dies tunlichst verschweigen).

“´There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.´“

Jedenfalls: Benutzten Hitlers Nationalsozialisten noch Giftspritzen, so bedienen sich die supra- und transnationalen globalen Faschisten in heutiger Zeit eines – Impfung genannten – genetischen Human-Experiments: für ihren Krieg gegen den Rest der Menschheit.

DER SCHLÄFER

Ein Soldat, noch nicht von Erde bedeckt,
schläft mit offenem Mund, vor des
Himmels Blau mit verzerrten
Gliedern hingestreckt.
Schläft nun in Ewig-
keit, kurz war
sein Leben,
vorbei die Zeit,
in der er träumte
einen gar irren Traum
von einem besseren Le-
ben, wollte gar Eden schaun.

Einen Fuß im Gras, den andern im
weißen Lilienfeld, lächelt er
leise, auf kleiner Kinder
Weise, schläft er im
milden Abend-
sonnen-
Schein.

Viele
andrer Müt-
ter Söhne lie-
gen auf dem blut-
getränkten Feld, jeder für
sich, doch im Tode nicht mehr mit
sich allein in einer andren bessren Welt.

Zu: „***… DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN VERBRANNT IST“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 1*** [607] [608] ist in diesem Kontext mithin anzumerken wie folgt:

„In der Leidenschaft, mit der die Liebe nur das Wer des anderen ergreift, geht der weltliche Zwischenraum, durch den wir mit anderen verbunden und zugleich von ihnen getrennt sind, gleichsam in Flammen auf. Was die Liebenden von der Mitwelt trennt, ist, dass sie weltlos sind, dass die Welt zwischen den Liebenden verbrannt ist.“

---

[607] Huthmacher, Richard A: „… DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN VERBRANNT IST“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 1. Ebozon, Traunreut, 2020

[608] Huthmacher, Richard A: „… DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN …
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=McE-DEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

LIEBE

Wie Mag Die Liebe Gekommen Sein
Kam Sie Zärtlich Heftig Leidenschaftlich Rein
Kam Sie Wie Morgenröte Glühend
Kam Sie Mild Im Abendschein

Kam Sie Wie Ein Schauer
Wie Ein Beben
Oder Kam Sie Zart Zerbrechlich
Und Überirdisch Rein

Sie Kam Am Tag Der Wilden Rosen
Der Chrysanthemen Duftend Schwer
Sie Kam Wie Eine Märchenweise
Derartig Heimlich Still Und Leise
Als Wär´s Ein Traum
Dass Ich An Sie Gedacht

In Einer Langen Hellen Nacht

Nachdem ich in den letzten sechs Jahren achtzig Bücher geschrieben habe (allein in den letzten achtzehn Monaten – geradezu mit dem Mute der Verzweiflung, das heraufziehende Inferno erahnend – fast vierzig) und weil, in der Tat, die durch wenige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer herbeigeführte globale Katastrophe, für die interessierte Kreise einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „aufs Papier gebracht", hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, auch wenn sie nur Luzifere waren, auch wenn ihre satanische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder der **LIEBE**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der alten Zeit – trotz all seiner Unzulänglichkeit – weiterhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls dieses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergebnis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren erbärmliche Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt unumkehrbaren Schaden.

Di-
choto-
mie. Oder: Was
wäre Ich ohne Dich

Ich
bin Ich
Ich bin nicht
Du aber ohne
Dich bin Ich nicht
Ich denn nur Im Du er-
kenn Ich Mich erkenn Ich Dich
als Teil von meinem eigenen Ich
Wir
sind Wir
Wir sind nicht
Ihr aber ohne Euch
Wir sind nicht Wir Denn nur
im Euch erkennen Wir auch Uns
als Teil von Euch im Jetzt und Hier
So
mensch-
lich´ Dichotomie
nicht nur hegelsche
Dialektik sondern – deus ex ho-
mine – auch feuerbachsche Philosophie

Den Inhalt von „… ***GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“: „DIE HÖCHSTE FORM DER ORDNUNG.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 2*** habe ich folgendermaßen zusammengefasst [609] [610]:

„Ich bin der Pfeil, der von der Sonne springt,
Und durch die Nacht der Zeiten schwirrend singt –
Muth hier, dort Trost, und Allen Heilung bringt:
Heil, wenn ihm Heilung ohne Tod gelingt!“

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will

[609] Huthmacher, Richard A.: „… GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“: „DIE HÖCHSTE FORM DER ORDNUNG.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 2. Ebozon, Traunreut, 2020

[610] Huthmacher, Richard A.: „… GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“ …
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=GhUJEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere waren, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – trotz aller Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls dieses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergebnis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und

Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt einen unwiderruflichen Schaden.

„SO LASSET UNS ... DEN STAUB VON DEN SCHUHEN SCHÜTTELN UND SAGEN: WIR SIND UNSCHULDIG AN EUREM BLUT.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 3 [611] [612] nimmt Bezug auf die Zeitenwende der sog. Reformation vor einem halben Jahrtausend und stellt Bezüge her zwischen diesem historischen Ereignis und unserer heutigen Zeit:

Das Aufbegehren gegen die (etablierte römisch-katholische) Amtskirche und die theologische Unterfütterung der Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen muss, will meinen: die Zerschlagung alter und die Implementierung neuer kirchlicher wie weltlicher Strukturen und Autoritäten, diese grundlegende, radikale Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit war von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk erscheint, Luther – und Luther allein – als spiritus rector des Geschehens zu be-

---

[611] Huthmacher, Richard A.: „SO LASSET UNS ... DEN STAUB VON DEN SCHUHEN SCHÜTTELN UND SAGEN: WIR SIND UNSCHULDIG AN EUREM BLUT.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 3. Ebozon, Traunreut, 2020

[612] Huthmacher, Richard A.: „SO LASSET UNS ... DEN STAUB … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fioLEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

zeichnen: Er, Luther, war allenfalls das Sprachrohr, das Aushängeschild, war lediglich Popanz der Interessen, die andere, ungleich Mächtigere hinter den Fassaden vertraten und die Reformation zu nennen man später übereingekommen!

Heutzutage muss man Marionetten wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn als maßgebliche Erfüllungsgehilfen bezeichnen, als Verräter am Volk, als Verbrecher an der Menschheit. Auch wenn sie nicht den Nachruhm eines Luther ernten werden. Auch wenn die Reformation nunmehr „Great Reset" genannt und unter der Cover-Story einer angeblichen Pandemie implementiert wird, einer PLAN- und FAKEdemie, für die ein Husten- und Schnupfen-Virus verantwortlich sein soll, mit dem die Menschen seit tausenden und abertausenden von Jahren zusammenleben und das nur in selten Fällen Krankheitssymptome – harmlose zumal – hervorruft.

Jedenfalls: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise", will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht", hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild ma-

chen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ auch fürderhin erhalten bleibt. Werde weiterhin schreiben, werde auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen unwiderruflichen Schaden.

WIE DES MEERES RAUSCHEN

Auch Wenn Sich Hoffnung Auf Hoffnung
Wie Wog Auf Woge Bricht
Sehnsüchtig Wie Das Meer In Seinem Rauschen
Erschöpft Sich In Des Lebens Brandung
Meine Hoffnung Dennoch Nicht

Denn In Seinem Bangen Sehnen
Mein Herz Hofft Weiter
Voller Inbrunst Tag Für Tag

Das Ist Wie Des Meeres Rhythmus
Meines Herzens Und Des Lebens
EwigTakt Und Endlos Schlag

Dem werten Leser (nochmals) zur Kenntnis: Ich ergehe mich nicht in Wiederholungen, weil mir nichts Neues einfällt. Vielmehr benenne ich, wieder und wieder, die „Essentials“, die für unser aller Leben, die für unser Überleben, die für das Überleben der Menschheit – jedenfalls in der Form, wie wir sie, die Menschheit, bisher kannten – erforderlich sind. Auf dass sich der Ernst der Lage auch dem letzten Denk-Faulen erschließe!

Ich Will Sein
Nicht Haben
Damit Nicht Andre
Für Mich Darben

Damit Ich Habe
Was Ich Bin
Und Nicht Kommt Mir
In Den Sinn
Dass Ich
Was Ich Habe Bin

Hinsichtlich ***EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4*** [613] [614] gilt festzuhalten:

Der Briefwechsel des Herausgebers von „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*“, der einschlägige Briefwechsel – will meinen: die Korrespondenz zwischen mir, dem Autor und Herausgeber der nunmehr vorliegenden Buchreihe, und meiner Frau – will vor Augen führen, wie die Menschen, überall auf der Welt, indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, wie umfassend die Menschen indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, die Realität zu erkennen. Er will schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir *systematisch* unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht:

---

[613] Huthmacher, Richard A: EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4. Ebozon, Traunreut, 2020

[614] Huthmacher, Richard A::EX NIHILO NIHIL FIT … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=AmIOEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und allgegenwärtige Truman-Show ad oculos demonstrant. Mit anderen Worten: Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element der viele tausend Seiten umfassenden Korrespondenz, des Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau. Zwei dieser kolossalen Lügen sind die Mär von der Evolution sowie die Legende, die Erde sei eine Kugel. Diese beiden Lügen sind Sujet des 4. Bandes präsenter Reihe.

Zudem (auf dass sich der Sachverhalt einpräge): Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise", will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht", zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere

Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – mitsamt all seiner Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

MODERNE HOF-
NARREN

Früher Durft Am Hof
Der Narr Die Wahrheit Künden
Und Der Narren Herrn
Hörten Jedenfalls Doch Meistens
Ihrer Narren Wahrheit Gern

Heute Steht Es
Mit Der Wahrheit Anders Nicht
Fürwahr

Denn Wer Die Wahrheit Sagt
Damals Wie Heute
Der Ist Und Bleibt Ein Narr

Nur Dass Der Narren Freiheit
Heute Nicht Mehr Gilt
Was Seinerzeit Die Herrn Ergötzte
Das Macht Sie Heute Nur Noch Wild

So Dass Der Narren Kopf

Heutzutage Viel Lockrer Sitzt
Als Seinerzeit Bei Hofe

So Ändern Sich Die Zeiten

Doch Wer Die Wahrheit Sagt
Der Ist Und Bleibt Der Doofe

In „***NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH FÜR FREI HÄLT, OHNE ES ZU SEIN.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 5*** [615] [616] kommt zum Ausdruck:

„Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist seduktiv organisiert: Sie verführt – dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst wären oder würden. Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne macht sich vielmehr selbst zur Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) selbst kontrolliert und sich dadurch zum Objekt degradiert.

Diese ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet und erst durch die Optionen der MindKontrol möglich wurde, entwickelte sich zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip. Summa summarum erweisen sich neoliberale Theorien als ganz und gar interessen-

---

[615] Huthmacher, Richard A.: NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH FÜR FREI HÄLT, OHNE ES ZU SEIN.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 5. Ebozon, Traunreut, 2021

[616] Huthmacher, Richard A.: NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH … Leseprobe: https://www.amazon.de/-/en/gp/product/B08TC1S263/ref=series_dp_rw_ca_5

gesteuert und werden nur dann propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure dienen. Divide et impera: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu spalten; der eigentliche, substantielle Konflikt – der zwischen arm und reich – wird wohlweislich nicht thematisiert: Wer arm und krank ist trägt selber schuld.

So marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, versklaven sich die des neoliberalen Zeitalters selbst.

AUS DER WAHRHEIT IST EINE HURE GEWORDEN

Einst War Die Wahrheit
Wie Ein Scheues Reh
Kam Keusch Und Züchtig
Kam Unberührt
Kam Einher
Wie Eine Jungfrau Zart

Doch Dann
Oft Allmählich
Manchmal Plötzlich
Schlug Die Wahrheit
Aus Der Art

Sie Ließ Sich Kaufen
Sie Log Und Betrog

Und Aus Der Wahrheit
Wie Eine Jungfrau Zart
Ward Eine Hure

Eine Dirne
Von Ganz Eigner Art

Zwar War Ihr Anspruch Hehr
Sie Sei Verbindlich
Für Alle Menschen Auf Der Welt

Indes
Für Geld Sie Ließ Sich Kaufen
Und Trug Für Eben Dieses Geld
Ihre Haut Zu Markte
Wie Alle Huren Dieser Welt

Und Deshalb Sind
Der Wahrheiten So Viele
Wie Menschen Auf Der Welt

Denn Jeder Dieser Menschen
Kann Seine Wahrheit Kaufen

Alleine Für Ein Bisschen Geld

Zudem, erneut und wiederum: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – mitsamt all seiner Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

HOFFNUNG – FUNKELND
WIE DIE STERNE

Der Baum Bin Ich
Der Vogel Das Bist Du

Ich Bin Das Gedenken
Du Das Sind Die Sterne
Funkelnd In Der Ferne
Weitab Und Doch So Nah

So Nah

Band 6 von ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** gliedert sich in

- Teilband 1: **GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI**
  und
- Teilband 2: **NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS (DER MENSCH SEI DEM MENSCHEN NICHT FEIND, VIELMEHR EIN GÖTTLICHES VOR- UND EBENBILD)**:

Teilband 1 [617] [618] führt aus:

Gedichte ver-dichten: Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Wünsche, Sehnsüchte und die sogenannte Realität, die – nur vermeintlich uneingeschränkt gültig und umfassend verbindlich – tatsächlich die subjektive Wahrnehmung allenfalls indi-

---

[617] Huthmacher, Richard A.: GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 6, TEILBAND 1. Ebozon, Traunreut, 2021

[618] Huthmacher, Richard A.: GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=WJcZEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

vidueller Wirklichkeiten widerspiegelt und dadurch höchst persönliche „Wahrheiten“ reflektiert.

Gedichte fokussieren: auf das Wesentliche, das Un-Gesagte, das Un-Sagbare. Gedichte bewegen: das, was – tief verborgen – in uns ruht und nach Ent-äußerung drängt. Aus dem Dunkel des Unter- und Unbewussten in die Helle von Wissen und Bewusst-Sein.

Warum nur, warum?
(Für Eleonore)

Zwei
Bäume sich
neigen in nächtlichem
Schweigen, in eisiger Ruh, wie
herbstlicher Sturm sie
gebeuget, einer
dem anderen
zu·

Starr
ihre Äste,
und in luftiger
Höh, über frostigem
Schnee schreit ein Kauz –
ach, so weh, wie den beiden
zumut, wohl wissend, dass sie
einander nicht finden, nicht
in des Winters Nächten,
nicht in des Sommers
Sonnen Glut·

Somit bringen Gedichte auch die Verzweiflung des Geistes und den Kummer der Seele zum Ausdruck. Und deren Überwindung. Durch Mit-Menschlichkeit und Liebe. Jedenfalls dienen Gedichte gar oft als „Trojanisches Pferd“: Sie sollen sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihre Herzen und Seelen; sie sollen diese berühren und bewegen. Und sie mögen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Fühl
alle Lust,
fühl allen Schmerz,
fühl, wie beide treffen dich
mitten in dein menschlich Herz,
fühl die Sehnsucht, fühl die Pein,
als du, vor Begehren dich verzehrend,
glaubtest, ohne deine Lieb zu sein sei gar
schlimmer als der Tod, fühl, wie groß dann deine
Not, als dich die Vernunft ermannt, weil jeder
sagt´, im ganzen Land, zum Scheitern sei diese
deine Lieb verbannt, spüre, wie du, mehr und
mehr ver-rückt, dich dem Wahn, dem Irr-Sinn dann
genähert, der, mit all seiner Macht, aus dir dann
einen Mensch gemacht: Nie mehr wirst du sein,
der du gewesen, und nie du warst, der du
konntest sein. Denn allein die
Lieb mit tausend Augen
sieht, gleichermaß´ mit
tausend Herzen fühlt
und – was immer ward
dir auserkoren –
des Lebens Sinn versiegt,
wenn du deines Lebens Liebe nicht
gefunden, wenn diese Lieb dir geht verloren

Dem werten Leser zur Erinnerung: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise", will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance", jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht", zusammenfassen – auch Aperçus und Aphorismen, sonstige Gedanken, nicht zuletzt Gedichte –, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephis-

tophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt. Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, damit das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Werde weiterhin schreiben, werd unbeirrt kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie einen dementen Biden, den ruchlosen Söder, ein Kaschperl wie Drosten und den Viehdoktor Wieler –, damit wir Angela, die illuminate Merkel und einen Lügner wie den Krankheits-Minister Spahn, auf dass wir alle Schädlinge des Volkes zum Teufel jagen. Damit die Menschheit als Ganzes nicht erleide einen irreparablen Schaden. Damit als Folge von Humanexperimenten, von Impfungen und sonstigen Manipulationen durch Trans-Humane nicht das Ende der Menschheit nahe. Zumal es gar bereits beängstigend nah.

Sanctus, Benedictus Homo Homo Deus Sabaoth Dominus non Agnus Dei est

Sanctus, benedictus Homo.
Dominus Homo Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
Gloria tua.

Benedictus qui venit
In nomine Domini.
Osanna in excelsis
Homini.

Agnus Dei, qui tollis et
Tollit peccata mundi,
Miserere nobis et dona
Nobis nostram pacem.

Sic in aeterno. Et Amen.

Heilig sei der Mensch. Als Gottes Ebenbild. Und in Gottes Namen. Amen

Heilig sei
der Mensch,
gepriesen sei er,
der Herr über alle
Kreatur, die zeugt
nicht nur von
seiner, des
Menschen,
Einzigartigkeit,
die gleichermaßen
kündet von ihres Schöp-
fers Herrlichkeit, der schuf,
nicht zu eigenem Behuf,
sämtlich Natur
des Himmels
und der
Erde.

Auf
dass auf
dieser werde
ein Mensch, in all
seiner Not und
Herrlichkeit.

Gelobt
sei deshalb
der da kommt
im Namen des Herrn,
Ehre und Ruhm sei
seinem, sei eines
Menschen
Namen.

Lamm
Gottes, der
du trägst die
Sünden der Welt,
erbarme dich unser,

gib uns einen, gib uns
deinen, gib uns ei-
nen solchen
Frieden.

So
sei´s.

Den Men-
schien beschieden.

Hienieden

In unsres
Gottes, in des
Menschen
Namen.

In alle
Ewigkeit.
Amen.

Teilband 2: **NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS** [619] [620] führt vor Augen, dass die Menschen meist nur Statisten ihres eigenen Lebens sind, stumme Zeugen dessen, was andere für sie inszenieren. Darüber berichten der Herausgeber und seine Frau, sozusagen als Auguren, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeit wie um der Menschen Zukunft weiß.

Wobei es meist Mumpitz ist, was den Menschen als vermeintliche Wahrheit, als angebliche Wirklichkeit und als gesellschaftliche Möglichkeit verkauft wird. Nicht nur in Zeiten von Corona. Denn nur wenige bestimmen, ausschließlich in eigenem Interesse, den Lauf der Welt. Hinter den Kulissen von Sein und Schein. Bestimmen das Leben der Menschen. Die stumm sein sollen, willenlos.

Das Drama möge, nichtsdestotrotz, auch zur Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher Asinaria und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: Non lupus sit homo homini sed deus.

---

619 Huthmacher, Richard A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 6, TEILBAND 2. Ebozon, Traunreut, 2021

620 Huthmacher, Richard A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=PtIfEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Die Liebe kann alles.
Nur nicht entsagen

Wie ein Blitz die Nacht erhellt,
wie der Sonne Licht
durch die Wolken bricht,
derart unvermittelt
tritt die Liebe
in dein Leben,
das, noch eben,
ohne Hoffnung schien:

Zwei Seelen nun, doch ein Gedanke,
zwei Herzen, doch der gleiche Schlag.

Nie fordert sie, die Liebe:
Sie gibt.
Und liebt.
Sie zürnt und bangt,
sie zagt und wankt.
Sie leidet und wagt,
sie weint und lacht,
sie trägt,
wenn es denn sein muss,
auch alle Schande dieser Erd´.

Denn sie, die Liebe,
kann alles ertragen –
nur nicht entsagen.

Und des Dramas Gedichte sollen berühren und bewegen, sollen mit der Kettensäge die Verzweiflung des Geistes und mit dem Strich des Pinsels die Narben der Seele zum Ausdruck bringen. Denn: „Die echten ... [Dichter] sind Gewissensbisse der Menschheit.“ Namentlich in Zeiten, in denen – frei nach Brecht – über Bäume zu reden zum Verbrechen wird, weil es bedeutet, über so viele Untaten zu schweigen:

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte der Autor – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur seine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will der Herausgeber des Briefwechsels mit seiner vom Deep State ermordeten Frau das, was er „zu Papier gebracht“, sozusagen als Vermächtnis zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was er gefühlt, was wir gedacht, was für ihn und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was er verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans-Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt. Deshalb schreibt der Autor, deshalb kämpft er – er, der leidet, sehr, am kollektiven Wahn, den „neue Normalität“ zu nennen, damit die Menschen die Wirklichkeit verkennen die Herrschenden überein gekommen –, deshalb also streitet er mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott ihm gegeben, damit das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit erhalten bleibt. Wird er weiterhin schreiben und streiten, wird er unbeirrt kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie einen dementen Biden, den ruchlosen Söder, ein Kaschperl wie Drosten und den Viehdoktor Wieler –, auf dass wir Angela, die illuminate Merkel und einen Lügner wie den Pharma-Lobbyisten und Krankheits-Minister Jens Spahn, auf dass wir alle Schädlinge des Volkes zum Teufel jagen. Weil gar – als Folge derer Machenschaften, weil infolge von Impfungen und sonstigen Humanexperimenten – das Ende der Menschheit beängstigend nah. Fürwahr!

Operation „Gomorrha“ . Oder: Ὁλόκαυστος (holocaustos) – vollständig verbrannt: eine Schande für die, die man Befreier genannt

Höre, mein Freund,
was ich dir zu sagen,
bevor die letzten, die
das Unsägliche ertra-
gen, begraben, höre,
wie wir belogen und
betrogen von denen

„da droben“, die Deutsch-
lands Ende wollen, weil
ihnen dies nützt, weil es
zu ihrem Frommen,

höre mein Freund, wie
man ein Volk begraben
unter Propaganda und
Lügen, höre vom Leid,

das Millionen von Deutschen,
vornehmlich Frauen und Kin-
der, Alte und Krüppel erlitten,
das sie mussten tragen,

höre von dem, was
man Bombenterror ge-
nannt, in dem die Zu-
kunft eines Landes
verbrannt,

höre, mein Freund, von denen,
die – so man sagt – überlebt
und die den Rest ihres Lebens
stumm geschrien, die nicht
mehr weinen konnten,

weil ihnen jede
Träne versiegt,

zu groß der Schrecken,
welchen der Bomben-Krieg gebracht, oft bei Tag, meist in der Nacht,

höre, mein Freund, was
sie dennoch erzählen, auch
wenn ihre Worte unsäglich
uns wähnen, höre, wie sie

berichten, wie Hamburg gebrannt, bei dem, was Terror-Bombardement genannt, dessen Ziel es sei – so Churchill, der Bastard, befand –, so viele Männer, Frauen und Kinder wie möglich zu töten
in deutschem Feindesland,

höre, mein Freund, wie die
Menschen brannten, im

Phosphor, im Feuersturm,

und wie man anschließend schwarze
Klumpen fand, verkohltes Fleisch, die
Reste von dem, was zuvor MENSCH
ward genannt, höre mein Freund,
wie Alte und Kranke, wie Frauen
und Kinder in den Kellern
geschrien, bevor sie von
einer Bombe
getroffen

oder durch die Hitze erstickt,
nicht selten aus Angst zuvor
schon verrückt, höre, wie be-
reits die Kinder im Leib ihrer

Mütter erkannt, wie sehr die,
welche – damals wie heute –
von Menschlichkeit künden,
die, welche angeblich befrei-
ten das Land, das deutsche
Volk hassten, verleumden es

mussten, um die eigene
Schand zu ertragen,
wenn sie je nach
eigener Schuld
sollten
fragen,

höre, mein Freund, höre von jenen
Tagen im Sommer des Jahres 43,

als im Crescendo des Grauens
Zehntausende – manche meinen,
es seien mehr als Hunderttausend
gewesen, die derart an angloame-
rikanischem Wesen genesen –, als
im Inferno der Bomben in Hamburg
unzählige Menschen verbrannt, zerstückelt,
zerfetzt, zerrissen – wohlgemerkt: ohne ir-
gend ein schlechtes Gewissen derer, die

solches verbrochen, welch ein
Verhängnis, dass sie je aus der
Mutter Leib gekrochen –,

höre, mein
Freund

höre von denen,
die im geschmolzenen Asphalt steckten,
bevor sie, schlimmer als ein Tier, verre-
ckten, in einer Feuersäule gefangen, die
meilenweit in den Himmel ragte – sicherlich
mehr als fünf Kilometer, so jedenfalls sagte
jeder, der sie gesehen – höre, mein Freund,

von den Hamburger Straßen, die,
übersät von zerfetzten Leichen, in
jenen Tagen Myriaden von Flie-
gen ein Eldorado boten, bevor all
die Toten verfaulten, verwesten,

in riesigen Gruben wurden verscharrt,
und verstehe, mein Freund, dass der
Bomben-Krieg der Alliierten, unserer Be-
freier und Brüder, der Wahrer und Hüter von
Freiheit und Demokratie, nichts anderes als ein Abschlachten, ein Massakrieren, kurzum, schlichtweg, geplanter Völkermord war.

Und so spielten Churchill und Roosevelt immer süßer den Tod. Der war der Meister, indes nicht einer aus Deutschland, sondern der aus Anglo-Amerika.

Bei meiner Ehre, mein
Freund,

fürwahr, Margarethe,
bei deinem goldenen
Haar.

ERGÄNZUNG, AUS GEGEBENEM ANLASS: HEUT KOMMT DER TOD LEICHT, KOMMT MODERN, KOMMT GERADEZU ELEGANT EINHER. IN FORM EINER SPRITZE, DIE IMPFUNG GENANNT. UND WIRD TÖTEN MEHR, ALS BOMBEN JE VERMOCHT, GLEICH, IN WELCHEM LAND.

Band 7 von ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** trägt Tiel und Untertitel: ***„DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE*** [621] [622].

Band 7 ist das (vorläufige) Opus Magnum des Autors, sowohl Umfang als auch Inhalt betreffend, und stellt klar und unmissverständlich fest:

Durch SARS-CoV-2, an „Corona“ oder Covid-19 stirbt man (oder Frau) nicht; man stirbt, weil man alt, krank und/oder immun-geschwächt ist. Mithin: Wenn – mit Hilfe des ganz und gar untauglichen (Drosten-)PCR-Tests, der eine Krankheit beweisen soll, obwohl er nicht einmal das einschlägige Virus nachweisen kann –, selbst wenn bei einem Verstorbenen als „Corona-Virus“, als SARS-CoV-2 bezeichnete Nukleinsäure-Schnipsel gefunden werden, ist der Betreffende nicht an Covid-

---

621 Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7 (SUPPLEMENT). Ebozon, Traunreut, 2021

622 Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS. “ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=nGo1EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

19, ist er allenfalls *mit*, indes nicht *an* „Corona“ gestorben. Wie jeder Mensch *mit* Billionen(!) von Mikroben stirbt. Die Teil des humanen Mikrobioms und für menschliches Leben unerlässlich sind.

Da „interessierte Kreise“ jedoch – unter dem erlogenen und von langer Hand geplanten Vorwand, ein „common-cold-virus“ sei zur tödliche Seuche mutiert – eine globale „Gesundheits-Diktatur“ und eine New World Order errichten wollen, damit sie die Menschen noch besser und mehr als bisher knechten und in ihrem Bestand (um geplante 9/10!) reduzieren können, werden letztere, die Menschen, weltweit, belogen, dass sich die Balken biegen: durch gekaufte „Wissenschaftler“, durch gefakte „Wissenschaft“. Durch die Massenmedien. Durch Politiker und deren Handlanger. Werden die Menschen gequält und betrogen. In einem post-faktischen Zeitalter, in das der Neoliberalismus sie – gezielt, mit Bedacht, zwecks Verdummung – geführt hat.

Und Äonen von (sog.) Intellektuellen, von Ärzten und Juristen spielen (als gate-keeper und Entscheidungsträger) mit. Namentlich aus Dummheit und/oder Feigheit. Oft auch aus Gier nach Geld, Ansehen und ein bisschen Macht. Helfen dadurch denen, die der Menschen Grab schaufeln. Auch das der vielen Mitläufer und all der kleinen Helfer und Helfershelfer, die letztendlich nicht verschont bleiben. Werden. Wenn sie ihre

Schuldigkeit getan, wenn sie zum Mohr geworden, der gehen kann, wenn auch sein Grab gegraben.

Nicht zuletzt durch ein globales genetisches Human-Experiment, euphemistisch Impfung genannt. Das resp. die – in der Tat, im Gegensatz zu „Corona“! – die Menschen töten wird, das und die man zu eben diesem Zweck erfand. Als Kriegswaffe. Gegen das eigenen Volk. Gegen alle Völker der Erde. Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt, wacht endlich auf, der 3. Weltkrieg hat längst begonnen: gegen alle Menschen, gleich in welchem Land. O sancta simplicitas – sive bona seu sinistra!

Was Liebe vermag

Wenn der Menschen Not,
wenn alles Elend dieser Welt
sich entladen würde
in einem einzigen Schrei –
die Erde würde bersten,
der Himmel riss entzwei.

Wenn alle Liebe auf der Welt
all überall
zusammenfließen würde
zu einem einzgen Licht,
wie würde die Erde leuchten
und auch das Weltenall.

Mithin – aliquid semper haeret: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „World Government“- resp. „Global Governance“-Herrschaftsform, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Und wisset, all ihr Verbrecher wie genannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, wisset, auch letztere, zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land.

Ἀρμαγεδών:
Finis mundi

Wer
nicht den
Zusammenhang
sieht zwischen dem,
was wir denken, und dem,
was wir fühlen, zwischen dem,
wer wir sind, und den Bedingungen,
unter denen wir leben, manchmal gar lie-
ben, wer immer noch an ein richtiges Leben
im falschen glaubt, wer die offene Diktatur all
überall auf der Welt nicht erkennt und die verbo-
tene Parkbank für „Corona-Leugner“ nicht für eine
Parkbank für heutige Juden hält, wer (mehr als) zwei
Menschen, die zusammen stehen, denunziert, wer, wie
die Kirche, in Gehorsam voraus eilend, duldet, dass man
Sterbenden den letzten Trost verwehrt (der in allen Dik-
taturen der Welt erlaubt!), wer solch „Schutzhaft“, früher

CORONA? O SANCTA SIMPLICITAS! SINISTRA!

schlichtweg KZ genannt, für Demokratie, für Freiheit hält
und „Corona-Leugner“ zum Staatsfeind erklärt, wer das
globale Milgram-Experiment im Namen angeblicher In-

fektabwehr auch noch vernünftig nennt und nicht den totalen Krieg – nicht gegen Kommunisten und Juden, sondern gegen die gesamte Menschheit – erkennt, wer die Macht der vielen Schwachköpfe unterschätzt, die einer Meinung sind, der möge mich, heute noch, zeihen, weil ich von staatlich verordnetem Denken abweiche; wenn seiner Herren Knechte ihren Auftrag erfüllen, wird, gleichwohl, alsbald, wehen der Hauch des Vergessens auch über seiner und so vieler anderer Leiche.

Notabene und nota bene: Am Beispiel der gefakten Corona-"Seuche" lässt sich erkennen, wie Framing Wirklichkeit schafft. Mit Hilfe vermeintlicher Wissenschaft. Mit Hilfe von Nobelpreisträgern und Konsorten. Mit Hilfe von Fake-Science. Mit Hilfe post-faktischer Behauptungen. Mit Hilfe von Lachnummern wie Christian Drosten, der dem Hauptmann von Köpenick alle Ehre macht, sofern man über seinen erschwindelten Doktortitel und seine erschlichene Professur noch lachen kann, über seinen kriminellen Test, der so viel Unheil über die Menschheit gebracht, immer noch lacht. Mit Hilfe all der Schießbuden-Figuren, deren Aufgabe es ist, ein Narrativ zu erzählen. Damit die Masse glaubt zu wähnen, was Wirklichkeit. Ist. Sei. Einerlei. Denn das Wähnen ist nur Sehnen. Nach dem, was uns versprochen, was nie gehalten, was immer gebrochen: Deceptio suprema lex. So der Protagonisten von Neoliberalismus und Big Governance, so der Verfechter des neuen Faschismus´ Gesetz!

Zu „´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBÄNDE I und II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1 und Teil 2“

623 624

---

623 Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND I: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1. Ebozon, Traunreut, 2021

624 Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1 ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=2_w3EAAAQBAJ&pg=PT514&lpg=PT514&dq=google+books+richard+huthmachere+%E2%80%9E%C2%B4AIDS%C2%B4+UND+%C2%B4CORONA%C2%B4:+ZWEI+SEITEN+DERSELBEN+MEDAILLE+VON+LUG+UND+TRUG.&source=bl&ots=lOSN-7uc03&sig=ACfU3U262pqFbziS6l5YAZezXp2XoqtsNA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiWvYeP_vxAhWNzIUKHZtoBh0Q6AEwBHoECAUQAw#v=onepage&q=google%20books%20richard%20huthmachere%20%E2%80%9E%C2%B4AIDS%C2%B4%20UND%20%C2%B4CORONA%C2%B4%3A%20ZWEI%20SEITEN%20DERSELBEN%20MEDAILLE%20VON%20LUG%20UND%20TRUG.&f=true

ist wie folgt anzumerken:

Wir leben nicht (mehr) „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wie bereits bei der Inszenierung von AIDS. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zu-

---

625 Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2. Ebozon, Traunreut, 2021

626 Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2 ...
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=VcM4EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

gunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln. Währenddessen die Herren unserer neoliberalen Welt am Übergang zu Big Government die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit einsperren. Und töten Unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche. Töten durch die gesellschaftliche „Kollateralschäden" der erfundenen Pestilenz resp. durch kriminelle Humanexperimente, die „Therapie", im Falle von Corona auch Impfung genannt werden.

Aktuell töten sie, die Buffet und Bezos, die Gates und die Sorros, in „causa Corona". Zuvor, in den letzten 4 Dekaden, wurden Millionen und Abermillionen von Menschen bereits in Sachen AIDS getötet; zurückhaltende Schätzungen gehen von bis zu 50 Millionen Opfern, will meinen: von zu Tode Behandelten aus!

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit. Und AIDS für eine todbringende Seuche, für eine neue Geißel der Menschheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der De-facto-Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist!).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfaktionen ganz nebenbei noch chippen. Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit An-

beginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld gewesen.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

In den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt. Trotz des missglückten Viren-Experiments vor vierzig Jahren, das AIDS geheißen.

Mensch werden

Könnt ich mit faustschem Streben
ergründen die Rätsel dieser Welt,
doch hätte die Liebe nicht,
umsonst wär all mein Ringen,
des Lebens Sinn ich hätt´ verfehlt.

Würd ich reden mit Engelszungen,
doch hätte die Liebe nicht,
könnt ich gar vieles erreichen,
blieb dennoch ein Gnom, mehr
noch: ein armer Wicht.

Könnt ich erringen Gut und Geld,
auch Macht und Herrschaft und
was sonst noch zählt auf dieser Welt,
doch hätte die Liebe nicht,
vergebens wär mein Ringen, dies
alles wär ohne Gewicht.

Denn einzig und allein die Liebe
ist´s, die dem Mensch Mensch zu
werden verspricht.

Und zu bedenken gilt auch: Es scheint mehr als fraglich, ob pathogene Viren *überhaupt* existieren:

Einschlägige Krankheitsbilder, die angeblich die Folge einer Infektion durch vermeintlich krank machenden Viren sind, bringen, realiter, nichts anderes zum Ausdruck als ein gravierendes Ungleichgewicht zwischen den Daseins-Bedingungen des je Betroffenen und den kompensatorischen Möglichkeiten seines Genoms, seiner Epigenetik und – auch – seines humanen Mikrobioms; dann, immer dann, wenn Elend und Not des Menschen (physisch, psychisch, sozial und sicherlich auch spirituell im Sinne von Sinnfindung und Sinngebung) größer sind als seine (von Gott, der Schöpfung, von wem auch immer im Rahmen eines gigantischen Plans, den wir fälschlicherweise Evolution nennen, vorgegebenen) Kompensations-Möglichkeiten, wird er, der Mensch, erkranken. Zwangsläufig.

Insofern ist Krankheit der Beweis dafür, dass der je Betroffene „außer Ordnung" geraten ist. In solch hoch-komplexen Dimensionen sind Krankheit wie Gesundheit zu verstehen und zu verorten: Ein mono-kausales, kartesianischen Erklärungsmodell (hier Ursache, dort Wirkung) geht am tatsächlichen Sachverhalt vorbei.

Indes: Es bedient die Interessen der Medizin-Lobby und *der* Ärzte, die, mit Verlaub, zu blöd sind zu denken, aber nicht blöd genug, um nicht ans Geld-Verdienen zu denken und sich auf

dasselbe zu verstehen. Aufs Verdienen an und mit der Dummheit und/oder der Unwissenheit der Massen.

Die, letztere, ihre Ignoranz, auch ihre Gutgläubigkeit, nicht zuletzt ihre Feigheit – gegen vorgegebene, oktroyierte Denk- und Verhaltens-Strukturen aufzubegehren – teuer bezahlen. Nicht selten mit ihrem Leben. Wie all jene, die einer vermeintlichen „AIDS"-Erkrankung zum Opfer gefallen sind. Wie diejenigen, die heutigentags den „Impfungen" gegen „Corona" zum Opfer fallen. Die, allesamt und in der Tat, Opfer sind. Weil sie schlechterdings getötet wurden. Weiterhin getötet werden. Ermordet wurden. Ermordet werden. Heimtückisch. Ohne dass die Mörder sich verantworten müssen. Jedenfalls nicht vor einem irdischen Gericht. Jedenfalls bisher.

Hinsichtlich **„´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3 (VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN)** [627] [628] gilt festzuhalten:

Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nunmehr als willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Macht-

---

627 Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1). Ebozon, Traunreut, 2021

628 Huthmacher, Richard A.: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1) ... Leseprobe: https://books.google.de/books?id=jnY6EAAAQBAJ&pg=PT594&lpg=PT594&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+1&source=bl&ots=jmqR9torxg&sig=ACfU3U06ZJTKRL6Ahd-9op4giCaGpqezCw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwigwJ-_ocHyAhWOCewKHULQCnQ4FBDoAXoECAIQAw#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%201&f=true

ergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen: Die Spatzen pfeifen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System gegen die Wand zu fahren, um die länger als ein halbes Jahrhundert weltweit gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will.

Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn (nach Abschaffung des Bargelds) vom digitalen Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie seinen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum auf-

begehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum also werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil derart die Barriere der Blut-Hirn-Schranke leicht überwunden wird – jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit.

Die Billy the Kid Gates impfen will. Durch diese Impfungen genetisch verändern will. Im Sinne eines transhumanistischen Konzepts, das aus den Menschen (langfristig) Hybriden macht, halb Mensch, halb Tier. Wenn sie die Impfung(en) überleben. Denn die Reduktion der Weltbevölkerung ist suprema lex der Gates und Konsorten.

Zu **„´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 4 (MASKENBALL. ALLÜBERALL)** [629] [630] ist anzumerken, festzuhalten und zu wiederholen (als Wiederkehr des Ähnlichen, allenfalls des Gleichen, nie aber des Selben):

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen.

---

[629] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 4: MASKENBLL: ALLÜBERALL (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2). Ebozon, Traunreut, 2021

[630] Huthmacher, Richard A.: MASKENBALL, ALLÜBERALL (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2) ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=bCc7EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie" der Jahre 2020 fortfolgende (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde! Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert … *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.“* Was dazu ausgenutzt wird, *das* Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will:

In der Tat: Die „bahnbrechend neue Theorie“ eines Bill Gates und seiner Helfer und Helfershelfer, dass eine Impfung die Menschen gegen das Corona-/SARS-CoV2-Virus „schützen“ werde, „erfordert ..., daß man sich über ... mögliche Einwände einfach hinwegsetzt und ihre genauere Untersuchung einer späteren Zeit überläßt. Nur so können Fortschritte erzielt werden.“

Und bestehe der „Fortschritt“ darin, dass die Geimpften gechipt, genetisch manipuliert und in sonstiger doloser Absicht vielfach geschädigt, schlimmstenfalls gar getötet werden – bei einer (angeblichen) Überbevölkerung der Erde, die sich nach Aussage des genialen Studienabbrechers und späteren Herren der (Computer-)Viren Gates allein durch Impfungen um 10 bis 15 Prozent, also um eine Milliarde (!) reduzieren ließe (wogegen die 50 Millionen Toten des 2. Weltkriegs geradezu als „Peanuts“ zu bezeichnen wären).

Jedenfalls empfände ich es als geradezu grotesk, den Moloch Neoliberalismus zu beschreiben, ohne – erneut, wenn es denn sein muss: wieder und wieder – aufzuzeigen, dass dieser, letzterer, justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten frisst: all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat: um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel wieder auszuspeien, als Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben,.

Und ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner ermordeten Frau, schrieb in Teilband 4 (Maskenball. Allüberall) einen Offenen Brief:

EIN OFFENER BRIEF. AN AMAZON. UND JEFF BEZOS. AUS GEGEBENEM ANLASS

Lieber/liebe/liebes Amazon*In,
werter Jeff Bezos,

ich möchte mich (bewusst beginne ich mein Schreiben mit „ich“, weil dies ad oculos demonstrat – weniger gebildete Zeitgenossen mögen die Übersetzung googeln, immerhin haben Sie, laut Wikipedia, einen Bachelor-Abschluss, was mich an Faustens Wagner erinnert: Respekt! –, weil diese Formulierung vor Augen führt, dass ich selbst-bewusst, weil meiner selbst bewusst bin, auch und gerade in Zeiten des digital-finanziellen Komplexes von Amazon und Co.), werter Jeff Bezos, ich möchte mich herzlich bedanken, mehr noch: Es ist mir eine Ehre, dass Sie – hat wahrlich lange genug gedauert! – meine Bücher nicht mehr vertreiben, dass ihre Zensur endlich zuschlägt. Wie bei Prof. Sucharit Bhakdi und anderen ehrenwerten Menschen.

Denn schon seit längerem frage ich mich, was ich wohl falsch mache, dass Sie so lange meine Bücher, jedenfalls einen großen Teil derselben – immerhin habe ich in definierten Zeiträumen mehr Bücher geschrieben und publiziert als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch: als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit –, dass Sie derart lang meine Bücher beworben und verkauft haben.

Auch wenn Vespasian schon wusste: Pecunia non olet (Sueton: De vita caesarum; divinus Vespasianus: „Reprehendenti filio tito, quod etiam urinae vectigal commentus esset, pecuniam ex prima pensione admovit ad nares, sciscitans num odore offenderetur; et illo negante: atqui, inquit, e lotio est“ – sollten Ihre Lateinkenntnisse nicht ausreichen, werter Herr Bezos, bin ich gerne bereit, Ihnen Nachhilfe zu erteilen.)

Wie merkte Brecht „An die Nachgeborenen“ so trefflich an: „Wirklich, ich lebe in finsteren Zeiten … Der Lachende hat die furchtbare Nachricht nur noch nicht empfangen. Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist. Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!“

Und ich möchte Brecht antworten: Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Und wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land. Und bringe dies den Tod.

Damit leben werden, damit leben können die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

Deus ex deo, homo ex homine, deus homo homo deus est: Ecce homo, homine!

Ich erlaube mir, einige Passagen aus einem Artikel der „nachdenkseiten“ zu zitieren (Schwarzer Freitag für den klassischen Einzelhandel, https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=67672); lassen sie mich doch bitte wissen, ob sie die Darstellung für zutreffend halten:

„Pünktlich vor Weihnachten war gerade mal wieder ´Black Friday´ ..., der vor allem beim Onlineriesen Amazon die Kassen mächtig klingeln lässt. Und davon profitiert vor allem Amazon-

Boss Jeff Bezos, denn die heute weltweit rund 650.000 Mitarbeiter werden ganz sicher keinen Extra-Bonus erhalten, obwohl sie am ´Black Friday´ 2019 alleine in Deutschland fast 10 Millionen Päckchen packen mussten. Der große Shopping-Event dürfte … die Marktmacht von Amazon weiter verstärken, die im Onlinehandel auch in Deutschland inzwischen bei einem Marktanteil von rund 50 Prozent liegt – Tendenz rasant steigend …

Heute steckt Alexa ja noch eher in den Kinderschuhen. Sie hält die Klappe, antwortet nur, wenn sie gefragt wird, und zeichnet nicht selten ganze Gespräche ihrer Besitzer auf, natürlich nur aus Versehen – falsches Codewort verstanden und so. In naher Zukunft aber sieht das völlig anders aus. Kommt der Screen-New-Deal erst einmal richtig in Schwung, läuft auch Alexa zur Höchstform auf. Dann analysiert Alexa zum Beispiel unsere Google-Suchverläufe und erkennt, dass wir uns vielleicht gerade für ein neues E-Bike interessieren. Alexa scannt nun gleichzeitig den Markt, checkt die besten Angebote, überprüft deinen Kontostand, nimmt eventuell Kontakt mit der Amazon-Kreditabteilung auf und meldet sich dann mit den Worten: ´Hallo, ich habe festgestellt, dass du dich für ein E-Bike interessierst. Ich habe schon mal das beste Angebot in deiner Preiskategorie ermittelt. Weil es auf deinem Konto aber gerade ziemlich mau aussieht, könntest du das Bike trotzdem problemlos über einen Amazon-Flex-Kredit finanzieren. Das habe ich mit der Kredit-

abteilung schon geklärt. Dann musst du nicht warten und kannst das schöne Wetter gleich ausnutzen.´

Ganz ähnlich funktioniert auch die digitale Telemedizin in ein paar Jahren. Über unsere smarten Uhren, Fitness-Tracker und sonstige Wearables ist Alexa samt Gesichtserkennung und Stimmanalyse schon ganz gut über unsere allgemeine Physis und unsere tagesaktuellen Befindlichkeiten informiert. Alle Daten, die sie in Echtzeit sammelt, hat sie auch schon für unsere Akten bei der Amazon Health Insurance weitergeleitet.

Und wenn es Eric Schmidt schafft, in ein paar Jahren auch unsere Toiletten mit smarter Technik auszustatten, wird es für alle Kokser, Kiffer oder Pillenfreunde richtig eng. Der Morgenurin lügt bekanntlich nicht[,] und Alexa hat unseren aktuellen Pipistatus schon analysiert und einen Plan entwickelt, wenn wir frisch geduscht am Frühstückstisch erscheinen ...: ´Hör mal, um deine Fitnesswerte ist es derzeit nicht gut bestellt. Du solltest deinen Alkoholkonsum dringend reduzieren. Auch dein Body-Maß-Index läuft ... aus dem Ruder. Wenn du so weitermachst, wirst du bei der nächsten Überprüfung deiner Krankenversicherung in eine höhere und deutlich teurere Risikoklasse eingestuft. Soll ich dir das passende Fitnessprogramm für deinen Hometrainer buchen? Da gibt es gerade eine klasse Schnäppchen.´

Kommt Alexa nach ihrer Erstanamnese zu einem ernsteren Befund, stellt sie eine Verbindung zu unserer digitalen Hausarztpraxis her, in der vielleicht zunächst noch eine kompetente Ärztin oder ein Arzt sitzen, die aber nach den Plänen von Eric Schmidt möglichst schnell auch durch eine KI ersetzt werden. Die eventuell nötige Medizin ordert Alexa dann auch gleich. Wo? Natürlich bei Amazon."

Mithin: Machen wir Schluss mit Alexa. Machen wir Schluss mit Amazon. Machen wir Schluss mit all denen, die unsere Köpfe indoktrinieren, unsere Herzen usurpieren und unser Leben determinieren. Wollen. Wohlgemerkt: Nichts währt ewig. Weder das Römische Reich noch das sog. Tausendjährige, das gerade einmal 12 Jahre dauerte, auch nicht das Imperium von Amazon. Das von Google ebenso wenig. Genauso wenig das von Mikrosoft und Bill Gates. Und das ähnlicher Philanthropen. Sind auch Sie ein Menschenfreund, werter Jeff Bezos?

Mit freundlichem Gruß,

ihr – ganz und gar nicht – ergebener

Richard A. Huthmacher

(„qui pro veritate militat in mundo" und hofft, dass Sie ihn nicht aufspießen lassen, derart, wie einst Graf Ernst von Mansfeld Thomas Mün[t]zer vom Leben zum Tode beförderte. Viel-

leicht kommt Ihnen ja Bill Gates zu Hilfe; der würde das Problem eleganter, zeitgemäßer lösen: mit einer so genannten Impfung. Gegen „Corona“)

DER, DER LIEBT,
DER MORDET NICHT

Wir sterben nicht nur einen Tod,
wir sterben alle Tage.
Wir sterben niemals ohne Not,
das jedenfalls steht,
völlig, außer Frage.

Wir sterben, weil uns keiner liebt,
wir sterben, weil wer uns liebt
uns nicht versteht
und nicht vergibt.

So morden wir,
wir morden alle Tage.

Denn der, der liebt,
der mordet nicht.

Und der, der mordet,
kann Liebe nicht ertragen.

Zu **„AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5 (WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF?)** merkt der Autor an [631] [632]:

Schon lange versuchen „interessierte Kreise“, Mischwesen aus Mensch und Tier zu schaffen; vor kurzem ging in diesem Zusammenhang eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt: „Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ...“ „Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen. Einige Organe dieser ´Schiege´ waren Schaf[-] ..., andere Ziegenorgane …“ Und in China wurden bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt; Forscher

---

631 Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF? (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3). Ebozon, Traunreut, 2021

632 Huthmacher, Richard A.: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF? (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3) ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=lug9EAAAQBAJ&pg=PT737&lpg=PT737&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+3&source=bl&ots=LxMhV80PaM&sig=ACfU3U11sDtTFAi2qn022UyiJMcOF2DpBQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwixt9-7o8HyAhXswAIHHZi3A3U4FBDoAXoECBIQAw#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%203&f=true

aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei denen menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen.

Der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“, in der Tat, beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender, für vieles anderes mehr.

Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur Undefinierbarkeit verwischt würden: Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde? Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse.

Und zu den „Gerüchten“, dass gegen „Corona“-Geimpfte magnetisch seien, gilt in diesem Kontext festzuhalten: In Corona-Impfstoffen sind Graphen-Nanotubuli enthalten; Graphit hat zweifelsohne (dia-)magnetische Eigenschaften; mithin entsteht durch Graphenrückstände (namentlich an der Impfeinstichstelle) eine magnetische Wirkung. In einem elektromagnetischen Feld, zuvörderst dem des 5-G-Netzes, lassen sich durch Impfungen eingebrachte und an Nervenzellen (Synapsen) angelagerte CNTs (Carbon nanotubes) in Resonanzschwingungen versetzen. Dadurch wird die Hirnwellen-Aktivität (von Schläfrigkeit bis zum Zustand höchster Wachheit), werden Denkfähigkeit, Denkgeschwindigkeit und Denkleistung, werden emotionale Befindlichkeiten und Gemütszustände maßgeblich beeinflusst, wodurch eine weitere, höchst effektive Methode der MindKontrol breitester Bevölkerungsschichten geschaffen wurde. Nebst all den Möglichkeiten, die bereits Chip- und Nanochip basiert bestehen. Mithin: Es dürfte eine Halb-Mensch-Halb-Affe-Kreatur sein, die Gates und Konsorten als transhumanistische „Standard-Version“ vorschwebt und an der sie und ihre zahllosen Helfer und Helfershelfer, bisweilen auch Wissenschaftler genannt, mit diabolischer Kraft arbeiten.

Weil´s der Schöpfung so gefällt. Oder: Was uns vom Cyborg unterscheidet

So viel Wehmut.
So viel Sehn-
sucht. Dann
die Liebe.

Und der Liebe Zuversicht tilgte meiner Sehnsucht Wehmut, verdrängte mein kummervolles Wähnen in meinem – ach so – menschlich Sehnen, nahm meine Trauer, stillte mein Verlangen, und wo zuvor nur zagend Bangen das Leben selbst – statt einer bloßen Sehnsucht nach dem Leben mitsamt deren sinnlos´ Streben – nunmehr zu mir sprach:

Das Leben ist
voll der prallen Fülle.
Ohne Lieb´ jedoch ist
alles nur inhalts- leere Hülle.
Deshalb kannst du wirklich leben
nur in Liebe zu den Deinen, in Liebe

zu allen Menschen auf der Welt. Weil ´s der Schöpfung so, doch anders nicht gefällt. In Gottes Namen. Amen. Mithin: Nicht Cyborgs wollen wir werden, Menschen wollen wir sein. Hier, auf Erden.

Einst schrieb mir meine Frau einen Brief (Republikflucht – ein Staat sperrt sein Volk) ein, in dem zu lesen war: Der Straftatbestand des „ungesetzlichen Grenzübertritts“, vulgo Republikflucht genannt, verstieß eindeutig gegen die Menschenrechte, namentlich gegen Artikel 12 bis 15 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen, auch gegen den „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“, dem die DDR beigetreten war, und gegen die „Schlussakte von Helsinki“, welche die DDR unterzeichnet hatte.

Und in der ergänzenden Fußnote fügte ich an: Wie es gegen die allgemeine Erklärung der Menschenrechte und gegen die allgemeinen bürgerlichen und politischen Rechte verstößt – würde ich meiner geliebten Frau antworten, wenn … –, wie es gegen eben diese und eine Vielzahl anderer Rechte verstößt, dass die Oberen ihre Untertanen, weltweit, unter dem Vorwand eines Husten- und Schnupfen-Virus´, Corona genannt, einsperren – in ihren Ländern, in ihren Städten, in ihren Häusern und Wohnungen – , dass sie, diese kleine Clique von Oligarchen und eine Vielzahl von willigen Helfern, den Menschen, global, ihre Existenzgrundlage entziehen, indem sie ihnen Arbeit und Brot nehmen – Lockdown und Shutdown genannt –, dass sie die Menschen vergewaltigen, indem sie ihnen eine Holzstab in die Nase schieben – um sie, die ahnungslosen Opfer, mit Chips, mit Darpa-Gel, mit Carbon-Nano-Tubuli u.ä.m. zu tracken und zu vergiften –, dass sie, unsere „Oberen“ und ihre Adlaten,

durch – euphemistisch Impfung genannte – genetische Human-Experimente bereits Hunderttausende getötet haben und Millionen und Abermillionen durch weitere Impfungen, insbesondere aber durch deren Spätfolgen und Langzeitwirkungen töten werden, dass sie, schlußendlich, die ganze Welt in ein Chaos nie dagewesenen Ausmaßes stürzten (wollen), um – ordo a(b) chao(s) – auf den Trümmern, auf dem Leid und Elend der Menschen ihre neue Sklaven-Ordnung zu errichten.

Mit Menschen, die sie, die neuen alten Herren dieser Welt, nach und nach und mehr und mehr, zu transhumanen Hybriden, halb Mensch, halb Tier, formen, nach ihren diabolischen Normen: Was im riesigen Staatsgefängnis der DDR anfing, was in mehr als 30 Jahren Neoliberalismus seine Grundlagen fand, soll nunmehr, in einem gigantischen, globalen Sklavenstaat vollendet werden. Nach den satanischen Vorstellungen der Gates und Konsorten.

Darüber will ich dem Leser, will für die Nachwelt ich berichten. Mit einfachen Worten, mit meist schlichten, bisweilen, gleichwohl, auch mit förmlichen, will meinen: in Gedichten.

Mitnichten zu eigenem Behuf, viel mehr den Menschen, die Gott, die nicht Gates, die keiner der Transhumanisten schuf, zu der Erkenntnis, dass Menschen einzig und allein von Gottes Gnaden.

Auf dass sie, die Menschen, nicht verzagen.

Auf dass werde ein Mensch, der göttlich wird genannt, weil er ward durch Gott, weil er nach dessen Ebenbild entstand:

HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANAS NOMINE BILL ET MELINDA NEC UMQUAM: DEUS HOMO HOMO DEUS EST - ECCE HOMO, HOMINE!

Dies irae
Dies illa

Wenn
Von Allen
Menschen
Auf Der Welt
Dermaleinst Die
Maske Fällt Dann
Seh Ich Angst Und
Kummer Und Auch
Schmach Dass Sie Ge-
tragen All Die Tag Die
Das Leben Ihnen Aufgege-
ben So Klaglos All Ihr Un-
Gemach Wie Gespenster Die
Kaum Geboren Schon Verloren
Nur Harren Dass Der Tod Erlö-
sung Gibt In Diesem Schlecht Ge-
spielten Stück Das Man Das Leben Nennt

Und Wenn
Die Ganze Welt
Dann Brennt Und
**Dies Irae Dies Illa Sol-
vet Saeclum In Favilla**
Dann Hoff Ich Dass Der
Herrgott Ihnen Gnade
Schenkt In Jenem Trauer-
Spiel Das Man Genannt Der
Welten Lauf Gnade Gnade Gnad
Zuhauf

Für Das
Was Sie Verbro-
chen Kaum Aus Dem
Mutterleib Gekrochen Aus
Dummheit Feigheit Hass Und
Neid Was Sie Getan Für Gut
Und Geld Auf Dieser So Erbärmlich
Welt

Zu **„AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 6 (VERITAS LIBERABIT NOS?)** [633] [634] gilt anzumerken:

Einst schrieb Luther: „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

---

633 Huthmacher, Richard A.: AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 6: VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge, Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021

634 Huthmacher, Richard A.: VERITAS LIBERABIT NOS? Die Corona-Lüge, Teil 4) …

Leseprobe: https://books.google.de/books?id=eW8_EAAAQBAJ&pg=PT499&lpg=PT499&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+6+veritas+liberabit+vos&source=bl&ots=Gn9BYc6cYG&sig=ACfU3U0xXLrPStwaJ3Yue06kLDz6YWOsKQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiGju_ew9XyAhXtgf0HHZ9rDt4Q6AF6BAgGEAM#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%206%20veritas%20liberabit%20vos&f=true

In meinen Büchern über den Neoliberalismus als ultimative Form des Kapitalismus´ (der, letzterer, zu Zeiten Luthers seinen Anfang nahm) spreche ich meinerseits von „Deceptio dolusque suprema lex“: Tarnen und Täuschen gehören zum (nein, mehr noch, sind das) Geschäft.

Diesem „Geschäft“ versuche ich mich zu widersetzten. Indem ich Aufklärung betreibe. Beispielsweise in meinem ca. zwanzigtausend-seitigen Briefwechsel mit meiner – durch den Deep State ermordeten – Frau. Wobei es unerheblich ist, ob dieser Briefwechsel so oder auch anders stattgefunden hat, ob und ggf. inwieweit er nur als Fiktion figuriert.

Keine Fiktion, zweifelsohne Faktum ist, dass die Menschen seit eh und je belogen und betrogen werden, ebenso von einem Martin Luther seinerzeit wie von Kreaturen wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn, wie Tedros Adhanom und Bill „The Kid“ Gates nebst deren Hintermännern und Auftraggebern heutigentags.

Wenn die Menschen erkennen, dass sich das Sein hinter dem Schein verbirgt, die Wirklichkeit hinter der vermeintlichen Wahrheit und ein Leben, welches das Attribut „menschlich“ verdient, hinter den Schimären, die uns als erstrebenswert verkauft werden, dann, so glaube und hoffe ich, haben wir, dann haben meine ermordete Frau und ich nicht umsonst geschrieben.

Somit bleibt eine letzte Hoffnung, die totale physische, psychische und mentale Versklavung, welche die Neue Weltordnung anstrebt, doch noch abzuwenden:

Dum spiro spero.
Dum spero amo.
Dum amo vivo" (Cicero):
Solange ich atme, hoffe ich.
Solang ich hoffe, liebe ich.
Solange ich noch lieben kann,
lebe ich. Noch.

Mithin (und nochmals):

Ich
will nicht
euer Hofnarr
sein

Als
mich
schaute
die Verzweiflung
dann aus jedem Winkel
meiner Seele an, war ich, obwohl
ich trug, wie all die andern auch, das
Narrenkleid, weiterhin nicht mehr bereit, zu
künden meinen Herrn – die nicht Gott als Herrn
mir aufgegeben, die aufgezwungen mir das Leben –,
wie wunderbar, wie lustig gar das Leben und ich der
Herren Hofnarr sei, deshalb sei, ohnehin, alles andere
dann einerlei. Nein. Nein. Und nochmals nein. So
riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte
meinen Oberen: Es kann nicht sein, dass ich,
während ich ganz heimlich wein, für euch,
gleichwohl, den Affen gebe, dabei
nichts höre, auch nichts se-
he und nichts rede.

Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich,
kann Mensch ich sein.

Darob sollten, müssen wir

MENSCH WERDEN

Aller Menschen Tränen Wein
Ich Spüre Aller Menschen Lieb Und Hass

Aller Menschen Träume Träum Ich
Voll Begehren Ohne Maß

Aller Menschen Sehnsucht Teil Ich
Aller Menschen Hoffen Eint Mich
Mit Dem Leben
Mit Des Lebens Streben
Mit Des Universums Sonn Und Monden
Mit Des Schöpfers Ach So Wundersamer Welt

Aller Menschen Leid Empfind Ich
Spüre Ihre Einsamkeit
Mitten Unter Andern Menschen
Doch Allein In Meiner Zeit

Aller Menschen Glut Verbrennt Mich
Der Menschen Kälte Mich Verwirrt

Glut Und Frost Mir Narben Brennen
Ach Wie Fühl Ich Mich Verirrt

Mit Allen Menschen
Möcht Ich Denken Fühlen
Und Hoffe Dass Dereinst
Ich Sagen Kann

Seht
Unter All Den Vielen Menschen
Ward Einer Mensch
Nun Denn
Wohl An

Bezüglich **„AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 7 („WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“)** [635] [636] ist wie folgt anzumerken:

Im Straßenbild waren römische Sklaven, jedenfalls prima vista, nicht ohne weiteres zu erkennen; es wird kolportiert, die Herrschenden fürchteten, ihre Leibeigenen könnten realisieren, wie viele sie sind, und kämen möglicherweise auf die Idee, die Sklavenhalter hinwegzufegen wie der Herbst die Blätter im Wind.

Viele Vergleiche drängen sich auf mit den Zeiten von „Corona“ und des Great Reset – mehr und mehr werden die Menschen

---

635 Huthmacher, Richard A.: AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 7: „WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021

636 Huthmacher, Richard A.: „WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“ (Die Corona-Lüge, Teil 5) …
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=CINDEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

auch heutigentags zu bloßen Objekten degradiert, mit denen die Herrschenden nach Belieben verfahren, die sie genetisch manipulieren, die sie in dieser genetischen Veränderung patentieren, die sie dann ganz und gar als ihr Eigentum betrachten können. Über deren Leben sie ad libitum verfügen: Wer erhält Placebo-Impfungen, wer „die volle Dröhnung“, wer bestimmt, dass und in welchem Ausmaß Alte, Kranke und „Behinderte“ (als nutzlose Esser, quasi als „Volksschädlinge) aussortiert und eliminiert werden?

Laut Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vice-President und Chief Science Officer von Pfizer, zwischenzeitlich zum Whistleblower und Corona-Maßnahmen-Kritiker konvertiert, wurden, weltweit, 2019 große Mengen von Medikamenten zwecks Sterbehilfe gehortet und 2020, im Zusammenhang mit der angeblichen Corona-Pandemie, verbraucht; wie wird die Geschichtsschreibung – sofern sie einmal nicht die der Herrschenden sein sollte – dies alles nennen: „Euthanasie“ 2020?

Meines Wissens bin ich, der Autor und Herausgeber dieses und so vieler anderer Bücher, der einzige (deutschsprachige) Schriftsteller, der gleichermaßen als Chronist der aktuellen globalen Ereignisse wie als Analyst einschlägiger Hintergründe und Zusammenhänge fungiert; ich wünsche mir, dass in nicht allzu ferner Zukunft ein Historiker meine Aufzeichnungen aus dem „Bauch des Ungeheuers“ zu Rate ziehen und das wahre

Bild des größten Verbrechens der Menschheitsgeschichte ex post nachzeichnen wird.

Wobei ich, trotz und allem, hoffe und – bis zum letzten Atemzug – dafür kämpfe, dass mich das Schicksal wie weiland Jonathan aus dem Bauch des Monsters speien, dass ich zu den Überlebenden der „corona-transition" gehören werde und dazu beitragen kann, eine bessere, gerechtere Ordnung zu schaffen: We build better.

Jedenfalls: Der Briefwechsel mit meiner Frau soll vor Augen führen, wie die Menschen indoktriniert werden. Er soll vor Augen führen soll, wie umfassend sie indoktriniert werden. Er soll vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, das, was sie im täglichen Leben wahrnehmen, als Realität zu erkennen. Er soll schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir, systematisch, unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht: Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und als allgegenwärtige Truman-Show vor Augen führen.

Gäbe es heute, 2020, keine PCR-Tests und keine Maulkörbe, wüsste und bemerkte niemand, wirklich niemand, dass es – an-

geblich – eine Corona-Pandemie gibt. Und würden die Massen-Medien nicht unsägliche Lügen über die angeblichen Folgen eines Virus´ verbreiten, das, wie eh und je, fast ausschließlich Husten und Schnupfen verursacht, gäbe es nicht die völlig abstrusen Vorstellungen über ein Virus – ein Transposom, das für den genetischen Austausch zwischen Mensch, humanem Mikrobiom und der Umwelt sorgt und derart die menschliche (wohlgemerkt: Mikro-) Evolution (in toto zum Nutzen der Menschen!) voran bringt –, gäbe es nicht diese gigantische, global inszenierte Lüge zwecks Initialisierung des Great Reset und zur Implementierung einer New World Order, dann würden die Menschen nicht mit Entsetzen die Anzahl falsch-positiv Getesteter zur Kenntnis nehmen und glauben, es handele es um infizierte, um kranke, gar um todkranke Menschen.

Mithin: Wirklichkeit ist nicht an sich, für sich; sie entsteht im Auge des Betrachters – wir schaffen unsere je eigene, unsere höchst subjektive Realität. Wodurch wir zum Schöpfer unseres Lebens werden (können). Statt fremd-bestimmt zu leben, statt, durch andere, gelebt zu werden.

Homo homo est. Homo deus est. Homo tibi deus est. Homo deus, ecce, deus homo, homine!

STIMMEN FLÜSTERN:
ES IST AN DER ZEIT

Über-
all auf der
Welt, jedenfalls
dort, wo, ach, so viele
Grabkreuze stehen, dort, wo die
Lüfte sanft über den Klatschmohn wehen,
der aus den Gebeinen der Toten sprießt, dort,
wo der Wind über die Gräber streicht und wilde
Blumen wiegen sich leicht über dem, was
man einst einen Menschen genannt,
einen Soldaten, gefallen für seine
Heimat, fürs Vaterland
– notabene: meist
indes für die
Profite
derer,
die herrschen,
dumm und dreist und
unverschämt und gleichermaßen
unverbrämt – , dort, wo all dies Elend begra-
ben liegt, wo Menschen, einst von ihrer Mutter ge-
wiegt, einen Flecken fanden, wo man ihrer gedenkt, da
flüstern Stimmen: Menschen, seid endlich gescheit:

Es ist an der Zeit.
Es ist an der Zeit,
dass ihr nicht weiter-
hin in Kriege zieht –
ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das einzigartig Leben, das euch ward von Gott gegeben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr
in blutge Kriege zieht
gegen die, die wie eu-
re eignen Brüder, weil
eine Mutter auch sie
gebar: Es ist an der
Zeit, denn die Zeit,
die euch noch zum
Überleben bleibt, ist
mehr als rar. Fürwahr!

Hast
du je einen
anderen Menschen
geliebt? In Zeiten, in denen
es Vertrauen nicht gibt, in denen
Menschen selbst im Sterben allein, auch
wenn du dich fragst: Muss das Leben wirklich
so sein? Gingst gläubig du, gingst du gern in den Tod? Oder spürtest auch du die Not, die alle Menschen empfinden, wenn sie vor dem Schicksal, vor Gott, dem Herrn müssen begründen, warum sie gelebt? Spürtest auch du die Pein, nur ein Werkzeug derer, die über dich herrschen, zu sein? Hast auch du nach deinen Liebsten geschrien, als deine Glieder zerfetzt, als dein
Leben schwand,
auch wenn man
dich später einen
Helden genannt?
Dort, wo all dies Elend begraben liegt, wo Menschen, einst von ihrer Mutter gewiegt, einen Flecken fanden, wo man ihrer gedenkt, da flüstern Stimmen: Menschen, seid endlich gescheit.

Es ist an der Zeit.
Es ist an der Zeit,
dass ihr nicht weiter-
hin in Kriege zieht –

ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das einzigartig Leben, das euch ward von Gott gegeben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr

in blutge Kriege zieht
gegen die, die wie eu-
re eignen Brüder, weil
eine Mutter auch sie
gebar: Es ist an der
Zeit, denn die Zeit,
die euch noch zum
Überleben bleibt, ist
mehr als rar. Fürwahr!

Und fallt ihr wieder auf der Herrschenden Lügen herein, wird nach dem nächsten Krieg, wird nach der Apokalypse Sieg keiner mehr sein, um euch, die euren und all die anderen zu begraben. Und die Stimmen, die dann flüstern, werden euch sagen: Ach, ihr Menschen, vorbei nun eure Zeit. Deshalb, ich bitt´ euch, seid endlich gescheit:

Es ist an der Zeit,
dass ihr nicht weiter-
hin in Kriege zieht –
ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das einzigartig Leben, das euch ward von Gott gegeben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr
in blutge Kriege zieht
gegen die, die wie eu-
re eignen Brüder, weil
eine Mutter auch sie
gebar: **Es ist an der Zeit, denn die Zeit, die euch noch zum Überleben bleibt, ist mehr als rar. In Zeiten von Corona. In der Tat. Fürwahr!“**

Zu **„DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 1: WIR BESITZEN NUR UNSEREN SCHATTEN, UND WENN WIR STERBEN, HABEN WIR NUR UNSEREN STAUB ZU VERERBEN“** [637] [638] ist wie folgt festzuhalten und auszuführen:

---

[637] Huthmacher, Richard A: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 1: WIR BESITZEN NUR UNSEREN SCHATTEN, UND WENN WIR STERBEN, HABEN WIR NUR UNSEREN STAUB ZU VERERBEN. Ebozon, Traunreut, 2021

[638] Huthmacher, Richard A: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“ … WIR BESITZEN NUR UNSEREN SCHATTEN, UND WENN WIR STERBEN, HABEN WIR NUR UNSEREN STAUB ZU VERERBEN ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=7ZdGEAAAQBAJ&pg=PT1014&lpg=PT1014&dq=google+books+WIR+BESITZEN+NUR+UNSEREN+SCHATTEN,+UND+WENN+WIR+STERBEN,+HABEN+WIR+NUR+UNSEREN+STAUB+ZU+VERERBEN&source=bl&ots=ujB3SMTv0N&sig=ACfU3U0fm7esSK8G45LYWQ9KS8ZtV1hyuQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjB06ColvTzAhWHh_0HHW-rDA8Q6AF6BAgXEAM#v=onepage&q=google%20books%20WIR%20BESITZEN%20NUR%20UNSEREN%20SCHATTEN%2C%20UND%20WENN%20WIR%20STERBEN%2C%20HABEN%20WIR%20NUR%20UNSEREN%20STAUB%20ZU%20VERERBEN&f=true

Es ist wahrscheinlich, mehr noch: geradezu offensichtlich, dass die gefakte Corona-“Pandemie“ mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden und Verfahren (Lemma: Event 201) auf den Weg gebracht wurde. Auf den Weg gebracht, inszeniert, um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, zu realisieren. Denn die sog. Corona-“Krise“ ist alles andere ist als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, ist alles andere als ein temporäres Problem oder eine kurzfristige Misere; tatsächlich stellt sie, die gefakte „Pandemie“, die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen – zudem in globalem Rahmen – je stellen mussten. Denn der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel – die seiner ultimativen Machtergreifung, die ihrer Ursurpierung durch Big Government und im Rahmen einer Global Governance nichts mehr entgegenzusetzen haben – wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Mittlerweile pfeifen die Spatzen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System gegen die Wand zu fahren und um die länger

als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Sorros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten (namentlich in Russland und China) – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer, zuvörderst in Politik und Exekutive, den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit. Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos „abschalten“ können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom digitalen Geldverkehr (den sie derzeit mit aller Macht implementieren) abkoppeln. Physisch, indem sie seinen plötzlichen Tod provozieren. Wenn er gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chips und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Um Nanochips, Nanobots, Darpa-Gel u.ä.m. durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfacto-

rius (des Riech- und Hirnnerven) – zu platzieren. Weil sich, derart, leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt. Auf dass sie, unsere Oberen, uns, ihre Sklaven, ihr Vieh, dann mit 5-G tracen und triggern, auf dass sie uns – durch angebliche Impfungen, durch vorgebliche Tests – genetisch verändern, anschließend patentieren, auf dass sie uns formen, wie sie wollen, nach Belieben, nach ihren Wünschen, gemäß ihren Normen.

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: weltweit verfolgen zu können. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will. Und jeder, der sich, bar jeglicher Vernunft, tatsächlich gegen Covid-19 impfen lässt, sollte sich vergegenwärtigen, dass diese „Impfung“ nicht dem Schutz gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus dient, sondern dazu, ihn – peu à peu, durch unzählige „Auffrisch“-Impfungen und „Boosterungen“, welche die Herrschenden für uns vorgesehen haben – nach ihrem Willen, entsprechend ihren Normen genetisch zu verändern und, wie bei Schimpansen bereits geschehen (!), zu patentierbaren und möglichst geist- und seelenlosen Wesen zu formen. Auf dass die Herrschaft unserer Oberen dann sei global und total. Auf dass sie währe in Ewigkeit. Sic sit – quamquam non erit! – et Amen.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist nicht mehr und nicht weniger als die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren. Und „die Medizin“ macht sich dienstbar. In der Tradition unzähliger Verbrechen von Medizinern (sie Ärzte zu nennen wäre ein nicht zu überbietender Euphemismus!) an Menschen, Menschheit und Menschlichkeit. Solche Verbrechen zu benennen und einschlägige Verbrecher zu benamen ist Aufgabe des 9. Bandes von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT“. Denn es ist wichtig, dass wir deren, der Verbrecher Namen kennen, sie nennen, weil der Namen Träger zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie manche fordern, zu hängen.

Mehr als ein Jahr der Unterdrückung des (deutschen) Volkes und staatlicher Willkür gegen dasselbe, die – staatliche Willkür und Unterdrückung – mehr Opfer gefordert haben als alle Infektionskrankheiten zusammen, ein Jahr der Rechtlosigkeit des einzelnen Bürgers, seiner Missachtung und Verhöhnung durch hanebüchene Gesetze und Verordnungen (die von der gewaltigsten globalen Umgestaltung der Menschheit seit deren Anbeginn ablenken sollen), ein Jahr, das sich wohl kaum jemand – außer den Verbrechern, die für die gerade stattfindende PLANdemie verantwortlich sind – vorstellen konnte, ein Jahr, das uns die klassischen Dystopien gesellschaftlichen Zusammenlebens näher und näher bringt, ein Jahr, nach dem es immer wahr-

scheinlicher wird, dass tatsächlich ein Großteil der Menschheit eliminiert werden soll – gemäß den Plänen der Mephistophelen und Illuminaten, der Transhumanisten und Posthumanen, der transnationalen Faschisten (in Zusammenarbeit mit sog. und in der Wolle braun-rot gefärbten chinesischen Kommunisten), die letztlich, allesamt, nur hängen an den Fäden weniger Ultra-Kapitalisten, der wahren Herren dieser Welt –, ein Jahr, das auf den größten Genozid in der Menschheitsgeschichte hinführt, ein solches Jahr hat gezeigt, dass wir uns, ohne Wenn und Aber, auf Art. 20, Abs. 4 des Grundgesetzes berufen können. Müssen. Weil nicht nur Widerstand zur Pflicht, sondern Gehorsam zum Verbrechen wird!

Mithin, ihr Menschen all überall auf des Herrgotts wunderbarer Welt: Leistet Widerstand. Und bedenkt: Wir besitzen nur unseren Schatten, und wenn wir sterben, haben wir nur unseren Staub zu vererben. Aber wir haben unsere Würde, mehr noch: unser Mensch-Sein zu verlieren!

Zu **„DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 2** [639] [640] ist wie folgt festzuhalten**:**

In post-faktischen Zeiten, in denen bei der Wahl in Berlin (2021) die Wahlbeteiligung in 15 Wahlbezirken mehr als 100 Prozent, in einem Bezirk gar 150 Prozent beträgt, in post-faktischen Zeiten, in denen – bei eben dieser Wahl – die Parteien in 22 Bezirken exakt dasselbe Wahlergebnis – notabene und nota bene: bis auf die letzte Stimme genau! – erzielen, in post-faktischen Zeiten, in denen sich – in einer Demokratie-Simulation, die eine zunehmend global-faschistische Diktatur verdecken soll – der Neoliberalismus bereits mit Big Government und Global Governance vermählt (hat) und in denen die Herrschenden sich nicht einmal mehr die Mühe machen, den Menschen vorzugaukeln, es handele sich um einen warmen Regen, wenn sie ihnen aufs Haupt p… –, in solch post-faktischer Zeit mutierte ein Common-cold-Virus, das zuvor Husten und Schnupfen verursachte, zur Killer-Mikrobe, SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt. Im offiziellen Narrativ. Weltweit. In fast jedem

639 Huthmacher, Richard A.: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 2. Ebozon, Traunreut, 2021

640 Huthmacher, Richard A.: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“ … BAND 9, TEILBAND 2 ...
Leseprobe: URL folgt

Land. Und Husten und Schnupfen wurden fortan – „durch Ewigkeiten fort“? – Covid-19 genannt. Wiewohl am Wegesrand keine Leichen sich türmten, auch wenn ein jeder Bestatter bald erkannt, dass selten zuvor so wenig Menschen starben. In diesem „unseren“, in manch anderem Land.

In solch post-faktischer Zeit werden die Menschen nunmehr zu Tode gespritzt. Im Rahmen eines gentechnischen Human-Experiments, das, in bestem orwellschen Neusprech, Impfung genannt, auch wenn ein jeder, der noch ein wenig zu denken imstand, erkennen muss, bereits lange erkannt, dass Menschen durch solch „Impfungen“ nicht geschützt, vielmehr vom Leben zum Tode befördert, dass aus vormals Gesunden Krüppel werden. Durch sogenannter Ärzte Hand. Die, letztere, sich eines historisch einmaligen Verbrechens schuldig machen: des (versuchten) Mordes an der gesamten Menschheit.

Denn, wohlgemerkt: Die PLANdemie ist dann zu Ende – erst dann und nur dann –, wenn weltweit 7 Milliarden Menschen geimpft sind. So Billy The Kid Gates. So unsere Kanzlerin der Herzen. Die – Gates und Merkel, 1992/93 – gemeinsam auf der Schulbank des World Economic Forum saßen. Auf dass aus den Young Global Leaders die Global Leaders of tomorrow werden. Oder vice versa. Warden. Von Klaus Schwabs und seiner Hintermänner Gnaden.

Fürwahr: Sie, die Merkel, die Gates und Konsorten, leisten gute Arbeit. Helfen tatkräftig, weltweit Menschen zu morden. Helfen, sie, die Menschen, weltweit, zu Sklaven zu machen, helfen, tatkräftig, weltweit Diktaturen zu schaffen. Mithilfe ihrer hybriden Waffen. Durch Lug und Trug, durch Nötigung und Erpressung. Zuvörderst die zu einer sogenannten, weil so genannten Impfung. Und Ärzte werden, heutigentags, weltweit, zu Mengeles der Neuen Zeit. Begehen immer größere Verbrechen. Im Dienste ihrer Herren, ohne zu ruhn, von ihren „Oberen" getrieben, gleichwohl zu eigenem Nutzen und Frommen, geradezu rastlos in ihrem Tun.

Mithin: Nicht, anderen zu helfen, vielmehr, den eigenen Vorteil zu mehren, ist das Ziel ach so vieler, die Ärzte sich nennen, auch wenn sie nur rennen hinter dem Banner der Macht, hinter der einzigen Fahne, die im globalen Kapitalismus, hinter der einzigen Fahne, die zählt: Geld. Immer nur, immer mehr Geld. Geld. Und nochmals: Geld. Derart schäbig sind meist auch Ärzte. Nicht anders als die meisten, die allermeisten Menschen. All überall auf dieser, auf dieser kläglichen, auf dieser unserer, ach, so erbärmlichen Welt.

Gleichwohl: Damit die, welche noch zu denken imstande, solch Zusammenhänge erkennen, habe ich (auch) dieses Buch geschrieben; es liegt in ihrem, der Menschen, Belieben, sich des Buches Erkenntnisse zu eigen zu machen, um endlich aufzuwachen. Um Widerstand zu leisten. Ansonsten werden sie, jeden-

falls die meisten, zu Tode gespritzt oder als Impfverweigerer in Corona-Lagern landen, wo – so wird man dermaleinst berichten – bald den Tod sie fanden. Heutzutage braucht´s dazu kein Zyankali – Vergasen ist „out“, Impfen ist „in“: Was Nazi-Schächer nicht vermochten, nicht zu Stande brachten, werden globale Verbrecher heutigentags mit Leichtigkeit schaffen. Mit ihren, mit ihren hybriden Waffen.

DERART WERDEN LÜGEN, DIE WIR GLAUBEN, ZU WAHRHEITEN, DIE WIR LEBEN. AUCH WENN WIR MIT SOLCHEN LÜGEN UND WAHRHEITEN NICHT MEHR LANGE LEBEN. WERDEN. NICHT NUR, WEIL WIR – PHYSISCH – STERBEN: ES GIBT GAR VIELE ARTEN ZU VERDERBEN.

DRESDNER TOTENTANZ –
(K)EIN FASSNACHTS-VERGNÜGEN

Wisse,
mein Bruder,
was in Dresden
geschah,
in jenen Tagen
im Februar,
kurz vor Ende
des Kriegs,
als –
so jedenfalls
behaupten viele
– mehr Menschen
starben als
in Nagasaki
und Hiroshima,
höre, mein Bruder,
was ich dir berichte,
höre das Grauenhafte,

das sich schlechterdings
jeder Beschreibung entzieht,
das
war
und ist
und bleibt
und
blieb
derart unfassbar,
dass jeglich Hoffnung flieht,
aus all den Menschen,
hier auf Erden,
könne werden
ein einzger Mensch,
der den Namen
Mensch
verdient,
höre, Bruder,
was ich, gleichwohl, berichte
vom Feuerregen,
vom Flammen-Meer,
in dem eine Stadt
verbrannt,

die weltweit
als eine
der schönsten,
nicht nur im
deutschen Land,
bekannt,
höre vom Sturm
aus Hitze und Glut,
der brüllte
in jenen Tagen und Nächten,
der hatte einen Sog
wie ein Orkan
und zog
gar viele
in den Tod,
kaum einer,
der konnte entrinnen,
höre, Bruder,
wie verrucht
die Tat derer,
die solches verbrochen,
sie und ihre Nachkommen
seien verflucht,

höre also, Bruder,
von blutgetränkten Wänden
in zahllosen Kellern,
in welche die Menschen
geflohen,
in ihrer Not
gekrochen,
Wände, an denen
Fleisch und Knochen,
an denen
die Gehirne
derer klebten,
die vergeblich
eine Zuflucht
gesucht,
Keller, in denen
menschliches Fett,
das in der Hitze
geschmolzen,
kniehoch stand –
hast du je davon gehört,
in der Schule,
irgendwo sonst,

hier,
in „unserem" Land? –,
höre, mein Bruder,
von diesem Inferno,
diesem Holocaust,
in dem Hunderttausend
verbrannt,
höre
von dem
Armageddon,
gegen das
Dantes Hölle
wie ein
Kindergeburtstag
erscheint –
auch wenn
hirngewaschener
Pöbel
heute meint:
„Bomber-Harris,
do it again" –,
all dies, mein Bruder,
sollst du wissen,

wenn jemand
von Schuld und Sühne,
von Verbrechen
der Deutschen
dir erzählt
und ihm wähnt,
du würdest in die Falle
des schlechten Gewissens
tappen,
würdest dich schämen
für Verbrechen,
die andere
an deinem Volk
begangen,
würdest dich schämen
für Missetaten, für die
keiner von denen,
keiner von JENEN,
jemals gehangen.

Und wissen,
mein Bruder,
solltest du auch,

dass die Flieger
der Wahrer und Hüter
so genannter Demokratie
Überlebende des Massakers
in den Straßen der Stadt,
auf den Wiesen an der Elbe
wie Hasen gejagt,
wie Karnickel erschossen,
selbst die Tiere,
die geflohen aus dem Zoo,
dass sie ganze Arbeit geleistet,
so,
wie hernach
in Korea
und Vietnam.
in Libyen
und im Irak,
überall dort,
wo sie glaubten
töten zu müssen,
um dann ihre Flagge
auf den Trümmern
geschundener Völker

zu hissen,
von Völkern, die verbrochen,
dass sie den Herren der Welt,
nicht in den A… gekrochen:

Das, mein Bruder,
ist, was ich dir zu erzählen hab
– lerne daraus, was du willst,
aber nimmermehr sag,
von all dem
habest du
nichts gewusst.

Denn
ich kann
es dir
von neuem erzählen:
wenn es denn sein muss
jeden Tag.

Es sei denn,
man steckt mich
– wieder –

ins Gefängnis.

Weil ich solche
und ähnliche
Wahrheiten
künde.

Die keiner
der Herrschenden,
nicht nur aus Angst
um seine Pfründe,
je hören wollte.

Auch fürderhin
nicht hören will.

In Zeiten von Corona,
in denen, weltweit,
noch größere Verbrechen geschehen,
nicht mit Bomben, vielmehr mit
„Impfung" genannten Experimenten,
wie auch immer solch Schweinerei
man nennen mag.

WILLKOMMEN IN DER DIKTATUR!
(captatione benevolentiae)

Krieg ist Frieden!

„Nous sommes en guerre“: face au coronavirus,
Emmanuel Macron sonne la „mobilisation générale“
(Le Monde, publié le 17 mars 2020)

Freiheit ist Sklaverei!

„Betrachten wir den Begriff Freiheit von einer ideologie-politischen Warte aus, sollten wir erkennen, dass seine Verwirklichung aussichtslos wäre“
(Peter Sloterdijk: „Endlich nicht mehr frei.“ Über Kosten und Risiken der Freiheit)

Unwissenheit ist Stärke!

„´Impfen = Freiheit´ – dieser Satz zierte Anfang März 2021 die Zylinderfassade des Rheinturms in Düsseldorf. Wem hierbei unmittelbar George Orwells ´1984´ in den

Sinn kommt, dürfte noch zu den aufgeklärteren Teilen der Bevölkerung gehören.

So finden sich in dem heute wieder brandaktuellen dystopischen Roman ebenfalls diabolische Verdrehungen der Wahrheit: ´Krieg ist Frieden´, ´Freiheit ist Sklaverei´, ´Unwissenheit ist Stärke.´

Sprachlich liegt die Düsseldorfer Lichtinstallation sehr nah an jenem orwellschen ´Neusprech´. Umso erschreckender, dass dies kaum zur Kenntnis genommen wird."

(Nicolas Riedl: Triumph der Irrationalität. Die Reaktionen auf den Schriftzug „Impfen = Freiheit" am Düsseldorfer Rheinturm offenbaren eine beunruhigende Mediengläubigkeit.)

DIE CORONA-DIKTATUR WIRD UNGLEICH MEHR MENSCHENLEBEN KOSTEN ALS HOLOCAUST, MUSA DAGH UND ALLE GENOZIDE. ZUSAMMEN. AUF DER WELT. BISHER. WENN DIE MENSCHEN, ÜBERALL AUF ERDEN, NICHT ENDLICH AUFWACHEN. UND SICH WEHREN.

Quintessenz von **„HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 10, TEILBAND 1: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN** [641] [642]:

Unterzog man den Straftäter früher einer körperlichen Tortur, findet heutzutage eine „psychische Zersetzung“ statt, die man Re-Sozialisierung nennt – nicht die Körper der Devianten, der vom „rechten“ Weg Abgewichenen (natürlich wird „der rechte Weg“ von denen, welche die faktische Macht haben, soziale Normen zu setzten, immer als der Weg definiert, der dazu dient, ihren Reichtum zu mehren – nicht edel, hilfreich und gut sei der Mensch, sondern arbeitsam und willig, denn aufzubegehren ist das schlimmste aller Verbrechen), nicht mehr die Körper der Straftäter sollen, im wahrsten Sinne des Wortes, gebrochen werden, indem man sie wie vormals rädert, federt und teert, statt dessen stehen nunmehr ihr Geist und ihre Seele zur Disposition:

---

641 Huthmacher, Richard A.: HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 10, TEILBAND 1: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

642 Huthmacher, Richard A.: HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT … BAND 10, TEILBAND 1: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN … Leseprobe: URL folgt

Der Strafgefangene, der (tatsächlich oder auch nur vermeintlich) ein Verbrechen begangen hat und sich (ob offensichtlich, anscheinend oder auch nur scheinbar) reuig zeigt, wird begnadigt, der (gesellschaftlich, politisch motivierte) „Überzeugungstäter“ indes sitzt ein bis zum Sankt Nimmerleinstag; in einem auch als Diskulturation bezeichneten Prozess wird das Selbstwertgefühl des Häftlings (solcher und anderer Art) geradezu mit Füßen getreten, damit er seine üblichen Verhaltens- und Reaktionsmuster verlernt – derart werden totale Institutionen zu „Treibhäuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein natürliches Experiment, welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen … anstellen kann.“

Das neoliberale Wirtschafts- und Herrschaftssystem hat nicht nur den Sozialen Wohlfahrtsstaat atomisiert, sondern auch das Gefängniswesen, das integraler Bestandteil seiner Ideologie resp. deren Umsetzung ist, okkupiert. Das „Law-and-Order-Karussell“ – fleißig stricken die Lobbyisten der privaten Gefängniswirtschaft weltweit an einer Verschärfung der Strafgesetze – ist für Kriminalität das, was Pornographie für eine Liebesbeziehung sei: „… ein die Realität bis zur Groteske entstellender Zerrspiegel, der das delinquente Verhalten aus dem Geflecht der sozialen Beziehungen … [herausreißt und] seine Ursachen … bewusst ignoriert.“

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind eng mit einer hyperinflationsartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen verknüpft; allein erziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität … suspekt ist und deren … Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf."

Unter solchen Prämissen wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes ausgegeben, das für alleinerziehende Mütter zur Verfügung steht. Derart wird das Gefängnis neoliberaler Prägung zu einer Art neues Ghetto, dient nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen: Zu Minimalkosten lassen namentlich Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie beispielsweise Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen – für die Beschäftigung von Gefängnisinsassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst", ausgebeutet haben: „… Egal, wie viel Ex-Häftlinge im Gefängnis geraackert ..., ob sie Ikea-Möbel, Fahrradständer oder Krippenfiguren her[ge]stellt … [haben], für die Rente wird diese Arbeits-

zeit nicht angerechnet … Ein Vakuum, das seit 1976 besteht, als das heute geltende Strafvollzugsgesetz verabschiedet wurde. Die sogenannte ´Einbeziehung in soziale Sicherungssysteme´, also auch in die Rentenversicherung, sollte durch [ein] besonderes Bundesgesetz in Kraft gesetzt werden. Sieht das Gesetz vor. Bis heute."

Mithin: Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu entfremden, benötigt er entsprechende Disziplinierungsinstrumente (wie beispielsweise Gefängnisse), um die Folgen dieser Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

Kurzum: Ich hoffe, dass meine Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers „Gefängnis" dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst vor dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, ob dies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

Mit anderen Worten: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern werden. Denn Gefängnisse reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form – die Verhältnisse von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation. Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, die einzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

WEIL IM SCHMERZ DER
ANDREN DAS EIGNE
LEID MAN FAND

Wenn Du Nicht Fühlst Die Tränen
Die Ach So Viele Weinen
Und Nur Die Deinen
Wichtig Dir Erscheinen
Die Aber Nie Du Musstest Weinen
Weil Du Nicht Kennst Die Eigne Not

Dann Bist Du Tot
In Deiner Seele
Lange Schon

Ach Du Verkrüppelt Wesen
Das Mensch Genannt
Auch Wenn So Wenig Menschliches
Man Fand
Bei Dir
Der Du Nicht Bereit
Auch Der Andern Leid

Mitzutragen

Ohne Immerfort Zu Fragen
Was Dir Frommt Dir Nutzen Bringt
Selbst Wenn Das Leid Der Andern
Deiner Machenschaft Entspringt

Nur Wer Selbst Leid Und Schmerz Erfahren
Kann Andrer Schmerzen Sehen
Kann Diesen Schmerz Verstehen
Gleich Eignem Schmerze Tragen

Dies Mitleid Ward Genannt
Weil Im Schmerz Der Andren
Das Eigne Leid Man Fand

NUR
WAS UNTER
SCHMERZ GEBOREN

Macht
Es Die Muschel
Krank Dass Sie Die
Perle Trägt

Nein
Denn
Erst Im
Schmerz Die
Muschel Dann Erkannt
Dass Diese Perle Die Im Schmerz
Entstand Mit Schönheit Ihren Schmerz
Verband Dass Beide Muschel Wie
Perle Dadurch Auserkoren Und
Dass Nur Das Was Unter
Schmerz Geboren Tat-
Sächlich Einen
Wert Erlangt

DER ROSE
DORNEN

Wenn Ich Eine Rose Sehe
Auch An Deren Dorn´ Ich Denke
Wenn Ein Dorn Mich Sticht
Ich Denk Auch An Der Rosen Pracht

So Ist Schönheit Oft Mit Schmerz Verbunden
Und In Schmerz Ist Oft Gewunden
Was Als Schönheit Dann Entfacht

Deshalb An Der Rose Seht

Keine Rose Ohne Dornen
Und Nichts Was Schön
Was Wertvoll
Ohne Schmerz Entsteht

Zu „HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 10, TEILBAND 2 [643] [644] **g**ilt anzumerken und festzuhalten:

Gefängnisse dienen, zuvörderst, dazu, kodifizierte Eigentumsverhältnisse – als systemische Grundlage gesellschaftlicher Herrschaft und Macht – mit Gewalt zu verteidigen; derart ist zu erklären, weshalb die Justiz – als Erfüllungsgehilfe der je herrschenden Schicht – Menschen wegen geringster einschlägiger Delikte (wie beispielsweise Schwarzfahren) einsperrt: Eigentumsdelikte werden deshalb, nur deshalb mit unnachgiebiger Härte verfolgt, weil sie ein kapitales Vergehen gegen geltende Herrschaftsstrukturen darstellen – die größte Blasphemie in der bourgeois-kapitalistischen Gesellschaft ist es, gegen „das Eigentum“ zu verstoßen, also gegen die Ordnungsstrukturen, welche die Privilegien und die Macht einiger weniger begründen; eine solche Ordnung zu sichern und dadurch die auf ihr beruhende Macht und die Strukturen, die diese Macht erhalten

---

643 Huthmacher, Richard A.: „HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 10, TEILBAND 2: „WAS IST EIN EINBRUCH IN EINE BANK GEGEN DIE GRÜNDUNG EINER BANK?“ verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

644 Huthmacher, Richard A.: HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT … BAND 10, TEILBAND 2 …
Leseprobe: URL folgt

und fortschreiben, zu gewährleisten, ist, folgerichtig, ist kohärent und stringent die eigentliche Aufgabe von Gefängnissen.

(Auch) insofern sind sie, die Gefängnisse, im höchsten Maße undemokratisch. Denn sie perpetuieren den gesellschaftlichen Zustand von Ungleichheit und Repression. Ungeschminkt. Mit unnachgiebiger Härte. Auf Biegen oder Brechen. Des jeweiligen Häftlings. Wobei Re-Sozialisation (von Häftlingen) realiter (deren) Unterwerfung bedeutet. Unter die Regeln der Antagonismen, d.h. unter die Herrschaft einiger weniger über die große Masse. Insofern sind Resozialisierte Gescheiterte. Und Wiederholungstäter – oft jedenfalls – solche, die dem Versuch, sie zu brechen, Widerstand leisten.

Gäbe es – nur ein Gedankenspiel – in Zeiten von Corona weniger (Re-)Sozialisierte und mehr Wiederholungstäter in Sachen Aufbegehren gegen die „Obrigkeit“, hätte diese, letztere, ihr hanebüchenes Corona-Diktat niemals errichten können. Oder, anders formuliert: Die „Sozialisierten“, die Feiglinge, die Duckmäuser und Angsthasen sind diejenigen, die einer Demokratie wehren und der Diktatur der je Herrschenden in die Hände spielen.

„Der Staat schlägt dem Verurteilten nicht mehr die Glieder ab, er raubt ihm die Zeit. Die Jahre, die Monate, die Tage. Das Räderwerk der Haftanstalt misst bis auf die Stunde genau. Den Menschen, den der Staat nicht mehr kontrollieren konnte,

zwingt der Staat in seine Kontrolle zurück. In der Haft hat er fast völlige Verfügungsgewalt über ihn … Ein Gefängnis ist keine Besserungsanstalt, es bessert nicht ... Trotzdem hält die Gesellschaft an ihm fest – weil ihr nichts Besseres einfällt."

Zweifelsohne jedoch ist das Gefängnis ein hochgradiger Angst-Produzent. Durch seine einerseits offen repressive strukturelle Gewalt (en détail ist geregelt, was man darf – ziemlich wenig – und was man nicht darf und wie das, was man nicht darf, bestraft wird) und durch seine andrerseits allgegenwärtige individuelle Willkür: Der Arbitrarität der Vollzugs-Beamten sind kaum Grenzen gesetzt. Eben noch kollegial, scheißen sie dich im nächsten Augenblick an. Weil ihnen gerade eine Laus über die Leber gelaufen ist. Und falten dich zusammen. Wie ein Blatt Papier. Oft verspürte ich das Bedürfnis, mehr noch: den unwiderstehlichen Drang, solch einer Kreatur geradewegs eins in die Fresse zu hauen. Indes: Erstens bin ich nicht gewalttätig. Und zweitens wäre ein derartiges Vorgehen für eine baldige Entlassung nicht gerade förderlich (gewesen).

Jedenfalls: Hinter Gefängnismauern kann man nur eines lernen: Hass und Wut auf diejenigen, welche die einen grundlos(!) oder wegen kleinster Vergehen einsperren (nach Mutmaßung und Schätzung eines ehemaligen BGH-Richters sitzt ca. ein Viertel der Gefangenen unschuldig hinter Gittern!), die anderen, weil gesellschaftlich-politisch opportun, jedoch ungeschoren lassen. Nach dem alten, gleichermaßen abgedrosche-

nen wie wahren Sprichwort: Die kleinen hängt man, die großen lässt man laufen. Oder aber: (im weitesten Sinne) politisch motivierte (vermeintliche oder tatsächliche) „Täter“ sperrt man ein; diejenigen, welche mit den Wölfen der Herrschenden heulen (und beispielsweise in Corona-Zeit zu Giftspritzen setzenden Massenmördern mutieren), werden nicht einmal angeklagt, bisweilen gar (wie ein Christian Drosten oder ein Uğur Şahin) mit Ehren überhäuft: Schande über sie, die Täter wie deren Helfer und Helfershelfer!

Warum also baut man Gefängnisse? Weil die Herrschenden die Masse allein durch die Angst vor dem Gefängnis willfährig machen. Und diejenigen, die aufbegehren, durch eben diese Zuchtanstalten in die Knie zwingen. Weil sie, die Herrschenden, die Masse vornehmlich mit Zuckerbrot und Peitsche regieren: einerseits panem et circenses, billiges Vergnügen wie Fressen, Saufen und Hu..., andrerseits Vernichtung der bürgerlichen Existenz – namentlich durch Gefängnisse und psychiatrische Anstalten – und Zerstörung von Körper, Geist und Seele. In letzteren, den Anstalten, wie in ersteren, den Gefängnissen. Deshalb bauen sie, die Herrschenden, ihre Gefängnisse. Aus denen keiner besser rauskommt, als er reingegangen ist.

„Straftaten gegen das Vermögen“ machen (nach offizieller Verlautbarung des Statistischen Bundesamtes) fast die Hälfte aller Delikte aus – natürlich nicht eingerechnet die (nicht abgeurteilten) Unrechts-Taten der Reichen und Mächtigen („Es Gibt Kei-

ne Reiche Ohne Arme Und Reich Ward Niemand Ohne Schuld“!), der Bankster – die gewerbsmäßig und weltweit Geld verleihen, das sie frei erfunden haben –, des Militärisch- und Medizinisch-Industriellen-Komplexes sowie anderer Verbrecher und Verbrecher-Organisationen mehr. Wäre es mithin nicht denkbar, dass etliche sogenannte Kriminelle aus einem durchaus nachvollziehbaren Gerechtigkeitsempfinden heraus sich etwas aneignen wollen, was „man“ ihnen nach eigenem Dafürhalten vorenthalten hat? Oder mit den Worten Brechts: „Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?“

Gemeinhin unbekannt (wiewohl in Zeiten von Corona zunehmend ruchbar) ist zudem: Oft bestimmen Richter über Menschen wie einst Sklavenhalter über ihre Leibeigenen; ist man erst einmal in ihren Fängen – jenen der Sklavenhalter oder denen der Richter –, ist ihre Macht fast grenzenlos. Und niemand kann ihnen und ihr Einhalt gebieten.

Warum, so frage ich, hat das Volk, von dem doch – angeblich – alle Gewalt ausgeht, keine Möglichkeit, Unrechts-Richter abzusetzen, ihr Verhalten einer unabhängigen Kontrolle zu unterziehen, sie zu behandeln wie jeden anderen Menschen auch? Nicht wie einen Gott. Der willkürlich straft (fast jeder Sachverhalt lässt sich im Gerichtssaal konstruieren; derart wird aus Körperverletzung Totschlag und aus Totschlag Mord. Oder umgekehrt). Ein Gott, der durch die Willkür des Strafens nicht sel-

ten seinerseits tötet: Die Zahl der Suizide unter Strafgefangenen ist hoch, und auch diejenigen, die man, zumal zu Unrecht, für Jahre, manchmal Jahrzehnte aus ihren familiären und gesellschaftlichen Bindungen reißt, werden getötet – sie sterben, zumindest, den sozialen Tod.

[Anmerkung des Herausgebers der Gefängnis-Tagebücher resp. des einschlägigen Briefwechsels, wie dieser in: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT – ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? wiedergegeben wird:

Zur Erläuterung des Sachverhalts, der zu meiner Inhaftierung führte, und zur Verdeutlichung der Hintergründe füge ich meinem Gefängnis-Tagebuch *(im Anhang zu Band 6 resp. zu Band 10, Teilband 2 des Briefwechsels mit meiner Frau)* meinen Schriftwechsel mit Gericht und Staatsanwaltschaft als Anlage bei, auch sonstige Schreiben mit einschlägigen Bezügen; aus der Korrespondenz ergibt sich, dass es letztlich nur darum ging, einen Unschuldigen – durch Beugung und Brechung von Recht und Gesetz – ins Gefängnis zu werfen, um sein Aufbegehren und seinen Willen zu brechen.

Auf dass er nicht weiterhin behaupte, Chemotherapie sei Mord, das Volk werde durch seine „Oberen“ geknechtet, die Sonne drehe sich um die Erde, die sog. Evolution sei eine gigantische Lüge, Menschen seien nie auf dem Mond gelandet und Nine-Eleven sei vom US-amerikanischen Staat, indes *nicht* von ir-

gendwelchen Terroristen in arabischen Erdlöchern inszeniert worden.

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt … Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“ So, bekanntlich, Art. 5 GG.

Und wer dieses grundgesetzlich garantierte Recht (wiederholt, beharrlich) in Anspruch nimmt, läuft Gefahr, im Knast zu landen. Umso mehr, je substanziierter seine Kritik ist. Und je mehr finanzielle Interessen der Reichen und Mächtigen betroffen sind.

Mehr noch: Er läuft Gefahr, wie meine Frau ermordet zu werden. Auf einen solchen Staat, auf eine derartige Karikatur dessen, was man Demokratie nennt, sch… ich. Mit Verlaub.

Deshalb: Ihr KZ-Opfer, ihr von den Nazis oder der Stasi Verfolgten, ihr politischen Gefangenen (auch wenn man euch in bundesrepublikanischen Gefängnissen anders nennt), ihr vergewaltigten Frauen in Kriegs- und Krisengebieten, **all ihr Opfer gesellschaftlich-politischer Unterdrückung**:

Wehrt euch! Überlasst die Scham euren Unterdrückern! Nennt diese, die Täter, beim Namen. Gebt ihnen ein Gesicht. Egal, ob es sich um den Vergewaltiger in einem Kriegsgebiet oder um den Richter in einem deutschen Gericht handelt. **Kündet von den Verbrechen und den Verbrechern dieser Welt. Denn unsere Angst ist ihre Macht. Und unser Aufbegehren wird ihre Ohnmacht zeigen.** Auf dass Menschen Menschen werden. Nicht weniger. Nicht mehr.]

DAS GESICHT EINES MENSCHEN

Seht
Menschliche
Gesichter

Sie
Gehören
Unseren
Herrschern

Denen
Vor
Und
Hinter
Den
Kulissen
Von
Sein
Und
Schein

Die

Herrschen
Indem
Sie
Das
Volk
Ausbeuten
Und
Unterdrücken

Und
Sich
Ihrer
Jeweiligen
Epoche
Entsprechend
Als
Aristokraten
Oder
Demokraten
Als
Kapitalisten
Oder
Kommunisten
Bezeichnen

Oder

Sich
Dergleichen
Etiketten
Mehr
Aufkleben

Um
Uns
Zu
Täuschen

Schaut
Sie
Euch
An
Und
Sagt
Mir

Sind
Es
Die
Gesichter
Von
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Politiker
Er
Belügt
Das
Volk

Wider
Besseres
Wissen

Und
Führt
Es
In
Elend
Und
Krieg

Seit
Menschen-
Gedenken

Im
Interesse
Derer
Die
Ihn
Bezahlen

Ist
Es
Das
Gesicht
Eines
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem

Richter

Er
Spricht
Unrecht
Im
Namen
Des
Volkes

Oder
Der
Republik

Oder
Im
Namen
Derer
Die
Ihm
Sagen
In
Wessen
Interesse
Er
Recht

Und
Unrecht
Zu
Sprechen
Hat

Ist
Es
Das
Gesicht
Eines
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Lehrer

Er
Sagt
Seinen

Schülern
Was
Sie
Zu
Denken
Haben

Im
Interesse
Derer
Die
Ihn
Mehr
Schlecht
Als
Recht
Bezahlen

Für
Diese
Verantwortungsvolle
Aufgabe

Ist
Es
Das

Gesicht
Eines
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Arzt

Er
Hat
Gelobt
Ärztliche
Verordnungen
Zum
Nutzen
Des
Kranken
Zu
Treffen

Und
Schaden
Von
Ihm
Zu
Wenden

Und
Doch
Ist
Er
Der
Erfüllungs-
Gehilfe
Derer
Die
Mit
Der
Krankheit
Von
Menschen
Ihre
Geschäfte
Machen

Ist

Es
Das
Gesicht
Eines
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Vater

Es
Gehört
Einer
Mutter

Sie
Schlagen
Ihr
Kind

In
Eben
Sein
Gesicht

Und
Setzen
ihm
Dem
Kind
Eine
Maske
Auf
Damit
Es
Sich
Frühzeitig
An
Den
Maulkorb
Gewöhne

Ist
Es
- Das
Gesicht

Der
Eltern -
Das
Gesicht
Von
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht
Es
Gehört
Einem
Mann

Oder
Einer
Frau

Die
Behaupten
Dass
Sie
Sich
Lieben

Und
Einer
Sagt
Gleichwohl
Dem
Jeweils
Anderen
Was
Er
Zu
Tun
Und
Was
Er
Zu
Lassen
Habe

Sind
Es
Die
Gesichter
Von
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Soldaten

Er
Tötet
Menschen

Im
Interesse
All
Der
Vorgenannten
Interessen

Als
Letztes
Glied
In
Einer

Langen
Kette

Ist
Es
Das
Gesicht
Eines
Menschen

Deshalb
Frage
Ich
Euch
Ihr
Zuvor
Benannten
Frage
Ich
Euch
Euch
Alle
Auch
Die
Welche
Nicht

Un-Mittelbar
Menschen
Töten
Wie
Ein
Soldat

Indes
Kaum
Weniger
Grausam
Und
Erst
Recht
Nicht
Seltener
Als
Dieser

Gehört
Euer
Menschliches
Antlitz
Tatsächlich
Einem
Menschen

QUID ES MISER TUNC DICTURUS? QUEM PATRONUM ROGATURUS? EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 11 [645] [646] lässt sich wie folgt zusammenfassen und kommentieren:

VORBEMERKUNG:

Seit geraumer Zeit – nicht erst seit „Corona“, aber seit Beginn der PLANdemie mehr und mehr – riskiert man(n) (oder auch Frau; weitere angebliche Geschlechter lasse ich als Schnickschnack außen vor), riskiert der – generisches Maskulinum –, welcher von der Wahrheit kündet, seine physische, zumindest seine soziale Existenz – wie am Beispiel meiner Frau zu sehen, die vor nunmehr zehn Jahren ermordet wurde, oder an meinem eigenen Beispiel (ich habe mehrere Mordanschläge überlebt).

Nunmehr versuchen interessierte Kreise alles, wirklich alles, um mich mit einem Publikationsverbot zu belegen, damit ich nicht Wahrheiten ausspreche, die ihnen unangenehm sind, damit ich nicht künde, was die Verdummung und Knechtung des Volkes stört: Verlage werden – wirtschaftlich existentiell – be-

---

[645] Huthmacher, Richard A.: QUID ES MISER TUNC DICTURUS? QUEM PATRONUM ROGATURUS? EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 11, verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[646] Huthmacher, Richard A.: QUID ES MISER TUNC DICTURUS? ..., Leseprobe: URL folgt

droht, damit sie meine Bücher nicht mehr veröffentlichen; „Damen“ und „Herren“ des Verfassungsschutzes und/oder sonstiger Organisationen des Morgen-Grauens (wobei ich mir erlaube, erstere nicht wirklich als „Damen“ und letztere nicht als „Herren“, vielmehr beide Spezies als verkommene Subjekte im zweifelhaften Dienste ihrer kriminellen staatlichen Auftraggeber zu bezeichnen), zwielichtige Figuren kontaktieren mich mit der eindeutigen Botschaft, nun endlich meinen Mund zu halten; eine Reihe weiterer „Maßnahmen“ wurde und wird auf den Weg gebracht, um mich – physisch, psychisch und sozial – auszuschalten.

Deshalb: Sollt ich zu Tode kommen, nicht Hand hab ich an mich gelegt, das Leben hat man mir genommen, ohne Zweifel, keine Frage.

(Hat, nur ein kleiner Denkanstoß am Rande, bereits jemand darüber nachgedacht, warum Karl Hilz – angeblich oder tatsächlich friedlich schlafend – zu seinem Herrgott gegangen ist: Wie viele Menschen hab ich schon erlebt, erleben müssen, denen man diese Reise – manchmal freiwillig, bisweilen höchst unfreiwillig, beispielsweise mit Hilfe eines Morphinderivates, des ultimativen Wundermittels in der „Palliativ“-Medizin –, welchen man diese Reise ermöglicht oder aber aufgezwungen hat. Ihr Menschen werdet endlich wach; die „Euthanasie“ der Neuen Zeit hat andere Mittel und Wege als vor achtzig Jahren gefunden! Insbesondere dann, wenn sie die Interessen des Ver-

fassungsschutzes – wen schützt dieser: die Verfassung oder die Herrschenden? – oder anderer Geheimdienste befördert.)

Um es den „Führern einer Neuen Zeit“ (dies soll keine Anspielung auf den Nationalsozialismus sein, denn auch Vergleiche mit dem Faschismus – vornehmlich dem eines Herrn Hitler – zu ziehen hat „man“ mir untersagt, jedenfalls zu untersagen versucht, zu versuchen gewagt), um es also denen, welche die Menschheit in Armut, Elend, Not und Not und namentlich in eine globale Sklaverei gleichermaßen führen wie zwingen wollen, um es diesen Subjekten nicht zu, nicht allzu leicht zu machen, einen Grund zu finden, um mir einen Maulkorb zu verpassen, werde ich fürderhin, in Zeiten der Diktatur, bestimmte Sachverhalte nicht mehr im Indikativ, vielmehr in Andeutungen, in sarkastischer Verneinung, in Form einer Frage, im Potentialis oder im – vermeintlichen oder tatsächlichen - Irrealis an- und aussprechen: Wie in allen Diktaturen dieser Welt wird der geneigte Leser auch das, was zwischen den Zeilen steht, verstehen oder zu verstehen lernen.

Ich hoffe, so mein Glaube (nicht der an eine ruchlose Kirche, deren Repräsentanten wehrlose Kinder missbrauchen und zum Impfen, einer anderen Form der Vergewaltigung, aufrufen, sondern der an den Herrgott, der unsere wunderbare Welt geschaffen, die – wie böse Zungen behaupten, was indes nicht meine eigene Rede – intellektuell mittelmäßige Kriminelle vom Schlage eines Bill Gates oder Elon Musk gerade zu zerstören

versuchen), ich hoffe, dass mein Glaube mir die Kraft gibt, Widerstand zu leisten, wenn es denn sein muss, bis zum letzten Atemzug; vielleicht wird in der Post-Transhumanismus-Arä und Post-Transhumanisten-Zeit der eine oder andere erkennen, was ich geleistet habe, jedenfalls zu leisten habe versucht – das wäre mir, bei meiner Ehre, für all meine Mühe der Menschen und der Menschheit Dank genug.

ZUM BUCHE SELBST:

„Formen, Mittel und Methoden der Zersetzung … sind:

- systematische Diskreditierung des öffentlichen Rufes, des Ansehens und des Prestiges auf der Grundlage miteinander verbundener wahrer, überprüfbarer und diskreditierender sowie unwahrer, glaubhafter, nicht widerlegbarer und damit ebenfalls diskreditierender Angaben;

- systematische Organisierung beruflicher und gesellschaftlicher Misserfolge zur Untergrabung des Selbstvertrauens …“

  (Richtlinie Nr. 1/76 zur Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge [OV] des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR)

Nicht anders verfährt man im heutigen Deutschland – namentlich in Zeiten von „Corona“ – mit „Oppositionellen“, d.h. mit solchen Personen und/oder Gruppen, die sich „staatstragenden Kreisen“ – z.B. dem Medizinisch-Industriellen Komplex, zuvörderst der Pharma-Lobby, und dessen/deren Profitinteressen – widersetzen.

Mit anderen Worten: Man diskreditiert Renegaten, nimmt ihnen Hab und Gut, führt sie in den sozialen Ruin, sorgt dafür, dass sie vom (erneuten) gesellschaftlichen Aufstieg ausgeschlossen werden resp. bleiben, treibt sie in Angst und Verzweiflung, zerrüttet sie: geistig, seelisch und (dadurch) auch körperlich; und sollte ein Abweichler dann immer noch nicht gebrochen sein, eliminiert man ihn letztendlich physisch.

„Die Kombination von Berufsverbot, Zwangspsychiatrisierung und Strafverfahren … bietet die Möglichkeit, einen Wissenschaftler wie mich wegen ´Gefahr für Leib und Leben der Patienten´, die sich nicht mehr schulmedizynisch [kein Rechtschreibfehler, vielmehr eine treffliche Wortspielerei] behandeln lassen wollen, … [aus dem Verkehr zu ziehen und zwangsweise zu hospitalisieren]. Anschließend kann man sagen: ´Der war doch schon in stationärer psychiatrischer Unterbringung (für jeden einfachen Bürger [bedeutet] Unterbringung … Behandlung), der ist doch verrückt´“ (Dr. med. Ryke Geerd Hamer, Interview vom 3.6.1990).

Wie staatliche Institutionen, Behörden, Staatsanwaltschaften, Gerichte und dergleichen sich an meiner „Zersetzung“ beteiligen resp. beteiligt haben ist Gegenstand vorliegenden Buches.

ES
SIND DOCH
NUR CHIMÄREN
DIE UNS VERWEHREN EIN
FREIES SELBSTBESTIMMTES SEIN

Die
Brust Ist
Eng Der Atem
Schwer Und Leer
Der Kopf In Dem Ge-
danken Schwanken Und Wan-
ken Wie Welke Blätter Im Wind

Mein
Schrei Nach
Hilfe Stumm Und
Was Um Mich Herum
In Nebel Grau Verschwimmt

Die
Glieder
Taub Das Herz
So Schwer Nichts Als
Panik In Mir Um Mich Her
Seht Meine **ANGST** Nicht Gott-
Gewollt Vielmehr Der Menschen
Hass Und Gier Und Neid Gezollt

So schreien wir aus Schmerz und Verzweiflung, oft stumm in unserer Angst.

Und je stummer unsere Schreie, desto lauter hallen sie nach in unserer Seele.

Derart bewegen wir uns aus Angst vor den Höhen und Tiefen des Lebens in den Niederungen des Alltags.

Zu: **SUNT LACRIMAE RERUM: RITUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN. MENTEM MORTALIA TANGUNT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT – ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 12** [647] [648] gilt anzumerken und festzuhalten:

„Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd“, so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann.

Meine Intention war, wohlgemerkt, nicht die sensationsheischende Darstellung von Un-Erhörtem, Un-Säglichem, Un-Denkbarem; vielmehr war meine Absicht, ins allgemeine Bewusstsein zu bringen, dass solches überhaupt möglich und warum es allgegenwärtig ist. Zu diesem Zweck war ebenso das narrative Aufzählen von Fakten wie die Analyse von Ursachen erforderlich.

Nach Niederschrift der nun vorliegenden Erkenntnisse zu diesem Thema und nach vielen Tränen, die ich bei meinen Nach-

---

[647] Huthmacher, Richard A.: SUNT LACRIMAE RERUM: RITUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN. MENTEM MORTALIA TANGUNT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT – ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 12. Verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[648] Huthmacher, Richard A.: SUNT LACRIMAE RERUM … Leseprobe: URL folgt

forschungen vergossen habe, neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, denn Menschenschicksale berühren unser Herz."

Dass mein Glaube an die Menschen zerstört war, wie solches noch niemals erhört war, wie dieses den Menschen gelang, verkündet euch, jetzt, mein Gesang – dies ist, frei nach Homer, schließlich das Fazit, das zu ziehen mir übrig bleibt.

Denn allzu schrecklich, was, vor der Öffentlichkeit weitgehend verborgen, geschieht, allzu furchtbar, was Menschen anderen Menschen antun (nicht erst seit „Corona"), allzu abgründig die gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen unsere „Eliten" vergewaltigen, foltern und morden.

Würde meine Frau noch leben, wäre sie nicht von den Deep State genannten Kreisen – die ich in so vielen meiner Bücher beschreibe – ermordet worden, würde sie sicherlich, sinngemäß, anmerken: Wie könnte der, welcher erkannt, was die sog. Eliten unseren Kindern antun, noch zweifeln, dass die selbst ernannten Herren einer Neuen Welt und der New World Order irgendwelche Skrupel haben, Millionen, vielleicht gar Milliarden von Menschen zu Tode zu spritzen, sie mit Unruhen und Kriegen zu überziehen, sie durch provozierte Nahrungsmittelverknappung verhungern zu lassen, wer könnte noch daran zweifeln, dass satanistische „Eliten" die Menschen durch gentechni-

sche Experimente – „Impfung“ gegen Covid-19 genannt – unfruchtbar machen, wer könnte bezweifeln, dass sie die Menschheit in ihrem Bestand auf einen Bruchteil des heutigen reduzieren wollen. Um die totale Kontrolle über die Welt zu erlangen. Denn wenige Sklaven – so glauben sie – lassen sich leichter beherrschen als Millionen aufrechter Menschen.

Wenn Sie also als Leser Banales, Seichtes, Oberflächliches erwarten, taugt (auch) dieser einschlägige Gedankenaustausch mit meiner Frau nicht für Sie; er wird ihren Feierabend stören und die Friedhofsruhe, in der Sie sich offensichtlich wohl fühlen.

Wenn Sie jedoch das eine oder andere erfahren möchten, das sich hinter den potemkinschen Fassaden versteckt, die unsere „Oberen“ errichten, damit wir stillhalten, kann ich Ihnen die Lektüre von „SUNT LACRIMAE RERUM: RITUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN. MENTEM MORTALIA TANGUNT“ ans Herz legen. Danach werden Sie ein anderer Mensch sein. Oder nie ein anderer Mensch werden. Nicht einmal in Zeiten von „Corona“.

SOZIAL
VERTRÄGLICH

Sozial-verträglich
Arbeiten Sie
Für Hunger-Löhne

Sozial-verträglich
Hausen Sie
In Miets-Kasernen

Sozial-verträglich
Vegetieren Sie

Auf Der Straße

Sozial-verträglich
Gehen Sie Auf Den Strich

Sozial-verträglich
Machen Sie Daraus
Einen Ehrbaren Beruf

Sozial-verträglich
Saufen Sie Sich
Zu Tode

Sozial-verträglich
Fressen Sie

Tabletten

Damit Sie Angst
Und Hoffnungs-Losigkeit
Ertragen Können

Sozial-verträglich
Krepieren Sie

An Krebs

Oder An Anderen Krankheiten

Einer Traurigen
Hoffnungs-Losen Seele

Sozial-verträglich
Sperrt Man Sie In Gefängnisse

Sozial-verträglich
Heilt Man Ihre Wider-Spenstigkeit
In Psychiatrischen Anstalten

Sozial-verträglich
Ist Ihnen Die Liebe
Abhanden Gekommen

Die Zu Sich Selbst

Und Die Zum Nächsten

Derart Sozial Verträglich
Ist Ihr Alltag

Ihn Derart Zu Gestalten
Ist Die Wahre Kunst Der Politik

Im Dienst Der Herrschenden

Die Nicht Sozial-verträglich Leben

Wollen

Müssen

Seit Je
Erträgt Die Gesellschaft
Fast Alles

Sozial-verträglich

Und Die Leidens-Fähigkeit Der Untertanen
Ist Der Größte Verbündete
Der Herrschenden

Lieber Gott
Warst Du Von Sinnen

Als Du Sie
Die Menschen Schufst

Derart
Dermaßen
Unsozial
A-sozial
Gleichwohl
Sozial-verträglich

Und Leidensfähig

Selbst
Gerade
In Zeiten
Von „Corona"

Als Quintessenz von **„WIE DER MENSCH ZUM CYBORG WURDE: TRANSHUMANISMUS ALS ENDE VON MENSCHLICHKEIT UND MENSCHHEIT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 13“** [649] [650] mag gelten:

Geradezu pathognomisch für unsere Zeit ist an die Stelle früherer religiöser eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit getreten, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen“ Zeit. Der „von Corona“. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt, werden die Leute sie am Ende auch glauben.“ Mithin gilt festzuhalten: Es handelt sich bei der inszenierten Corona-Pandemie um nichts anderes als um ein „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“:

„... Jeder, der … mitmacht, macht sich mitschuldig.“

---

649 Huthmacher, Richard A.: WIE DER MENSCH ZUM CYBORG WURDE: TRANSHUMANISMUS ALS ENDE VON MENSCHLICHKEIT UND MENSCHHEIT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 13. verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

650 Huthmacher, Richard A.: WIE DER MENSCH ZUM CYBORG WURDE …
Leseprobe: URL folgt

Und weiterhin: „Meine pessimistische Prognose lautet: Wir werden künftig Politikern, die unsere Freiheiten einschränken und ... versprechen, uns zu schützen, nicht nur zujubeln, wir werden sie wählen. Die Berufung auf ´die Wissenschaft´ ersetzt künftig jede Debatte."

Von all den „neuen Lehren" in einer „neuen Zeit", die in der gefakten Corona-Pandemie quasi ihre Generalprobe zu bestehen haben und die mit Überwachung und Mindkontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung gegen die gesamte Menschheit sind, handeln vorliegende Buch-Reihe und deren einzelne Bände. Somit stellt sich die Frage: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS?

„Transhumanismus" und „Posthumanismus" sind als philosophische Denkrichtungen nicht neu; gleichwohl hat der Transhumanismus in den letzten Jahrzehnten durch die rasante Entwicklung von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz großen Auftrieb erfahren. In diesem Zusammenhang steht „Trans" für den Übergang zu einem „neuen" Menschen mit größeren physischen und intellektuellen Möglichkeiten; der „Posthumanismus" geht noch einen Schritt weiter, indem er den Menschen in seinem Geist-Körper-Dualismus generell überwinden will und Visionen von völlig neuen Existenzformen jenseits des

herkömmlichen Denkens entwickelt; das, was wir als „Seele“ bezeichnen, bleibt vollkommen unberücksichtigt.

Nach Ansicht der Posthumanisten werden durch die exponentiell beschleunigte Entwicklung der Technik schon in absehbarer Zukunft Bewusstseinsformen und künstliche Superintelligenzen auf nicht-biotischer Basis möglich sein. Vulgo: Post-Humanismus ist der Zustand, in dem wir leben (müssen) – mit allen gesellschaftlichen, politischen und individuellen Konsequenzen –, sofern, sobald und soweit unser aller Existenz transhuman trans-formiert wurde.

„Der Posthumanismus beschreibt ... ein Entwicklungszeitalter nach der Menschheit.“ Beschreibt mithin einen Zustand und ein Zeitalter, den resp. das die Geschichtsschreibung möglicherweise mit der „Corona-Krise“ beginnen lässt, also mit einer P**l**andemie (als trojanischem Pferd), um all die (transhumanistischen inhumanen) Ziele durchzusetzen, gegen welche die Menschen sich wehrten, wenn sie nicht an Leib und Leben bedroht würden.

Fiktiv bedroht mit Hilfe eines sog. Virus´, tatsächlich bedroht durch all die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und individuellen Folgen von Shutdown und Lockdown.

DAS STOCKHOLM-SYNDROM: ODER: DIE DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE SCHLÄCHTER SELBER. ODER AUCH: DIE RUNEN EINER NEUEN ZEIT

Nicht nur in Zeiten von
Corona. Wo gar so viele
dieser **KÄLBER** inbrünstig
SCHREI´N NACH all den Drosten, all den Wieler, nach Tedros Adhanom, dem WHO-Kulissen-Schieber, nach Bill und Melinda. Höchst selbst, gar selber.
Nach deren **IMPFUNG** schrei´n,
die Kälber. Auf dass sie – die
Menschen, nicht die Drosten
und die Wieler –, geimpft, getrackt, alsbald zum Nutzen
ihrer Herren verreckt.
Das ist **DER GEIST DES NEOLIBERALISMUS´**. Sic und Amen. Angeblich in Gottes, tatsächlich aber
in eines neuen Faschismus´ Namen.
IM GEIST DER TRANSHUMANISTEN. IM GEISTE VON FASCHISTEN. Wiewohl so
heute genannt all jene Nationalisten,
die sich solch Denkungsart widersetzen und gegen die, erstere wie
letztere, zu hetzen dringlichste
Pflicht: eben jener Kälber, die
wählen ihre Schlächter selber.

Dies alles geschieht **IM NAMEN EINER DIKTATUR DER NEUEN ART**, bisweilen plump, nicht selten smart. Nicht nur, weil, mit Smartphones getrackt, die Menschen – so jedenfalls deren „Oberen“ hoffen – alsbald geimpft, dann im KZ, im FEMA-Lager verreckt, sofern nicht bereit, ihnen zu dienen, ihnen, die betreiben, **WAS AUF ERDEN** – in derartig Ausmaß, dass Milliarden von Menschen ermordet werden (sollen), wie auf den Guidestones gefordert, wie dort zu lesen – **NOCH NIE GESCHAH. UND DIE MÖGLICHKEITEN, SICH ZU WEHREN, SIND RAR**. Gleichwohl: Es gibt auch jene Kraft, die gegen die, die nur das Böse will, das Gute schafft. Leise und still. Man mag´s den Herrgott nennen, der Schöpfung Ungestüm – es nenn´s ein jeder, wie er will.

اللهُ أَكْبَر – O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selber einander hassen. **Wir wollen *lieben* unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddisten.**

Für *alle* die ist Platz auf Erden.

Die Gates und Konsorten jedoch müssen wir in die Hölle jagen. In Gottes und in Allahs Namen. Amen.

Antigone hat ihren Bruder beerdigt, obwohl sie wusste, dass Sie dafür mit dem Tode bestraft wird – wir werden bestraft, wenn wir tun, was unsere Oberen von uns verlangen (will meinen: daran zu glauben, dass eine banale Erkältungskrankheit durch ein *angeblich* tödliches Virus hervorgerufen werde und nur durch eine genmanipulierte, *in der Tat potentiell tödliche* Impfung zu bekämpfen sei).

Ergo: *War damals die Rebellion mit dem Tode bedroht, so kostet heute die Unterwerfung das Leben!*

„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der Menschheit“ (Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834). **In diesem Sinne bin ich gerne Schriftsteller. Und ein Gewissensbiss. Auch wenn mich diese Haltung das Leben kosten sollte. Denn ich würde aufrecht sterben. Nicht im Staube kriechend.**

Es war der Zoologe *Julian* Huxley, Halbbruder von *Aldous* Huxley (letzterer, bekanntlich, Autor von „*Brave New World"* [*„Schöne neue Welt"*]), der, ersterer, den Begriff „Transhumanismus" prägte; eine Veränderlichkeit der Arten, ein Artenwandel (im Sinn von Weiter- und Höherentwicklung) wurde bereits von *Thomas* Huxley („der Bulldogge Darwins", 1825-1895) vertreten, vom Großvater des Eugenikers *Julian* Huxley und des Schriftstellers *Aldous* Huxley. Nach (Julian) Huxley waren es namentlich (1968) Abraham *Maslow* („Toward A Psychology of Being": Psychologie des Seins), Robert *Ettinger* (1972: "Man into Superman") sowie der iranisch-amerikanische Schriftsteller und Philosoph Fereidoun M. *Esfandiary* ("Are You a Transhuman? Monitoring and Stimulating Your Personal Rate of Growth in a Rapidly Changing World", 1989), die zur Popularisierung der Begrifflichkeit „Transhumanismus" und zur Verbreitung seiner Inhalte beitrugen.

Unweigerlich jedoch drängt sich die Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den Menschen, aus- und ihn, den Menschen, überhaupt zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Sehnsüchten und Gefühlen, mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit jenem höchst individuellen Konglomerat, das sich nicht in eine Cloud hochladen, das sich weder transformieren noch uniformieren lässt?

Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität? Wollen wir die Auflösung und den Zerfall all dessen, was *das* Leben ausmacht, das die Menschheit seit Tausenden und Abertausenden von Jahren kennt?

Spätestens dann, wenn transhumanistische Ziele als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden („Für uns stellt die Menschheit nur ein Übergangsstadium im Prozess der Evolution von Intelligenz dar, und wir befürworten den Einsatz von Technik, um unseren Übergang vom menschlichen zum transhumanen oder posthumanen Zustand zu beschleunigen"), spätestens dann erscheint es erforderlich, solchen Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es m.E. (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

Denn wissenschaftlich-technische Entwicklung löst per se weder soziale noch individuelle Probleme, vielmehr verhindert der reduktionistische Ansatz der Trans-/Posthumanisten eine umfassende Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche, auf den globalen neoliberalen Kontext als Ursache für Armut und Not, für Ausbeutung und Kriege; dadurch wird die Entfaltung menschlicher Fähigkeiten und Möglichkeiten zumindest erschwert, oft verhindert. Weltweit.

Mithin: Durch Versprechen und „Verheißungen", durch Verdrehungen, Lügen und Halbwahrheiten, durch Verschweigen von

Fakten und permanente Propagierung fiktiver „Wahrheiten“ im Sinne postfaktischer Pseudo-Wissenschaft werden wir betrogen; unsere „Oberen“ haben ihren Edward Bernays, ihren Gustav Le Bon gelesen. Resp. von ihren Erfüllungsgehilfen lesen lassen.

Und selbstverständlich geschieht alles im Sinne eines höheren Ganzen, das zu verstehen freilich unseren Horizont übersteige. Dieses Verständnis sei einer kleinen Gruppe vorbehalten: Transhumaniden. Also einer Art Übermenschen, Zeitgenossen, die sich, zudem, erdreisten, ihre philosophisch-theoretische Legitimierung aus Renaissance, Humanismus und Aufklärung herleiten zu wollen: Oft beziehen sie sich – zu Unrecht! – auf die Vorstellungen philosophischer „Klassiker“, beispielsweise auf die von Platon (πολιτεία) oder Thomas Morus (Utopia); die machtpolitischen Aspekte eugenischer und rassehygienischer Ideologien lassen sich z.B. bei Michel Foucault nachlesen; sie werden von ihm als Bio-Politik bezeichnet.

In solchem Sinne versuchen „interessierte Kreise“ schon lange, Mischwesen aus Mensch und Tier herzustellen; vor kurzem ging in diesem Zusammenhang eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt: „Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ... Da Spenderorgane weltweit Mangelware sind, tüfteln Forscher an Methoden, um Organe im Labor zu züchten. In Japan gab die Regierung nun grünes Licht für einen besonders umstrittenen Ansatz: Mischwesen aus Mensch und Tier

dürfen ... künftig als Organspender [nicht nur embryonal] gezüchtet …, [sondern] auch geboren werden.“ Sic!

Und an anderer Stelle ist zu lesen: „Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen. Einige Organe dieser ´Schiege´ waren Schaf[-] ..., andere Ziegenorgane … Bisher wurden ... tierische Embryo[nen] mit *menschlichen* Zellen … [jedoch] nie ausgetragen … [Jetzt] änderte die japanische Regierung die bisherige Regelung, die verbot, Chimären länger als bis zum 14. Tag der Embryonalentwicklung heranwachsen zu lassen.“

Und weiterhin: In China wurden bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt; Forscher aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei denen menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen.

Der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“ beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: Als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender, für vieles anderes mehr. Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur Undefinierbarkeit verwischt würden: Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-

Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde?

Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse.

Und es ist auch zu fragen und gilt zu bedenken, ob es tatsächlich ein Zufall ist, dass gerade in China solche Mensch-Hybrid-Experimente möglich sind und (in besonderem Maße) realisiert werden? Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, die Ausbeutung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wären Hybride zwischen Mensch und Tier ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung ihrer Träume von der Weltherrschaft. Die derzeit immer konkretere Formen annimmt. Corona sei Dank.

Kurzum: Was seiner-, zu Homers Zeit Fabel, ist heute bittere Realität – wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe:

πρῶτον μέν ῥα Χίμαιραν ἀμαιμακέτην ἐκέλευσε
πεφνέμεν· ἣ δ' ἄρ' ἔην θεῖον γένος οὐδ' ἀνθρώπων,
πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
δεινὸν ἀποπνείουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο,
καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε θεῶν τεράεσσι πιθήσας:

Hieß er jenen zuerst die ungeheuerliche Chimaira
zu töten, die, von göttlicher, nicht von menschlicher
Art, dort emporwuchs:
Vorn ein Löwe, hinten ein Drache,
in der Mitte die Ziege,
um sich speiend gar schrecklich die Macht des
lodernden Feuers.

(Homer, Ilias 6, 179-183 [eig. Übersetzg.])

DER STAAT
HAT DIE MACHT

Der Staat
Schafft Gesetze

Zu
Eurem
Schutz

Der Staat
Errichtet Gefängnisse

Zu
Eurer
Sicherheit

Der Staat
Baut Schulen

Damit Ihr
Was Rechtes Lernt

Natürlich
In Seinem
Des Staates Sinne

Der Staat
Schützt Das Eigentum

Damit
Man Euch
Nicht Bestehle

Der Staat
Lehrt Euch Zu Töten

Damit Ihr
Ihn Den Staat
Der Euch
So Viel Gutes Tut
Verteidigen Könnt

Indes

Nach All Diesen Wohl-Taten
Seid Ihr Dumm Wie Zuvor
Reicher Seid Ihr Auch Nicht
Geworden

Und Niemand Hat Euch Gelehrt
Wie Ihr Euch Gegen Den Staat
Schützen Könnt

Wie *IHR* Euch Wehrt

Indes. Wer Sich Nicht Wehrt
Der Lebt Verkehrt
Namentlich In Zeiten Von
Trans- Und Posthumanismus
In Zeiten Von „CORONA"

Deshalb

Pfeift Auf den Staat
Pfeift Auf Den Wahn Der
Trans- Und Posthumanisten
Besinnt Euch
Auf Euch
Auf Euch Selbst
Als Mensch
Und Gottes Ebenbild

LE PETIT RENARD (EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 14 [651] [652]**)** möchte dem werten Leser zu bedenken geben:

Auch wenn die Dinge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander – Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen Hand. Und die, welche scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld. Vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung: „Das Böse" ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun – das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Mithin sind wir für „das Bose" verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse" bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nutzt es nicht, das

---

651 Huthmacher, Richard A.: LE PETIT RENARD. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 14. verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

652 Huthmacher, Richard A.: LE PETIT RENARD …
Leseprobe: URL folgt

Böse auf Andere zu projizieren. Es wird uns einholen. Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Auch im Alltag. Namentlich dem der „Corona-Zeit“.

Mithin: Allein von der Hoffnung leben wir, mit der Hoffnung leben wir, durch die Hoffnung leben wir. So also leben wir das Prinzip Hoffnung. Trotz der Absurdität unseres Seins. Wie Σίσυφος. Jener Sisyphos, der θάνατος überlistete und von eben diesem Thanatos bestraft wurde. Mit Sinnlosigkeit. Sisyphos, dem allenfalls ein Herakles helfen könnte, der die Macht eines Zeus hätte. Oder die des christlichen Gotts. Doch der, letzterer, ist stumm. Und tatenlos.

An die Stelle der Ich-Es- muss folglich die Ich-Du-Beziehung treten; die je Herrschenden dürfen nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist; deshalb krank, weil es eine störende, unerwünschte und bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt.

Wir alle können vom Bösen befallen werden. Wie von der Pest in Camus´ Roman, in dem die Seuche eben dieses Böse symbolisiert. Und wir können wie Dr. Rieux gegen die Pest kämpfen.

Wie Sisyphos zwar. Aber ohne mit Pater Paneloux diskutieren zu müssen. Denn die Pest, die Seuche, das Böse ist keine Strafe Gottes. Vielmehr eine Strafe der Menschen. Für die Menschen. Für das Unrecht, das sie über die Welt, über die Kreatur und über sich selbst gebracht haben.

„In der Tat: Wir werden als Götter geboren. Und sterben, meist, als Karikaturen. Als das, was die Lebenswirklichkeit aus uns macht. Deshalb träume ich den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt. Bekanntlich indes heißt οὐτοπία Nicht-Ort. Dennoch: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen“, so der Alte Mann zum Kleinen Fuchs.

Der antwortet: „Ich glaube, Du wolltest mir sagen, dass wir alle nur als Entwurf unserer selbst und unseres Selbst geboren werden. Zunächst nicht mehr sind als ein Traum – der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.“ Denn Mensch und Welt, so Bloch, sind nicht fertig, nicht abgeschlossen, vielmehr streben sie nach einer in ihnen zwar angelegten, aber noch nicht „herausgekommenen“ Verwirklichung. In diesem Sinne ist die „konkrete Utopie“ Blochs die Hoffnung des Menschen auf den „aufrechten Gang“.

„Indes“, so der Alte, „ich will und kann hier keine Lösungen anbieten. Vielmehr will ich Erklärungen finden. In freiem Geist. Abseits von Forschung und Wissenschaft. Die natürlich ihrer Zeit und ihrem Geist, also dem Zeitgeist verhaftet sind. Dem Zeitgeist, der den Interessen, Ideen und Ideologien einer weniger, d.h. weniger Mächtiger geschuldet ist. Und der, über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg, ebenjenes Böse schafft, das er dann – mit seinen Mittel vergeblich und letztlich, um sich nicht selbst zu entlarven, selbstverständlich nur angeblich – zu erklären versucht.“

Und er fährt fort: „Was als richtig oder falsch, was als zulässig oder unzulässig, auch, was als gesetzeswidrig zu gelten hat (unabhängig davon, ob es, moralisch betrachtet, rechtens oder schieres Unrecht ist), bestimmen alleine die, welche die Macht haben, die gesellschaftlichen Regeln festzulegen und entsprechende Gesetze zu deren Durchsetzung zu erlassen.

In diesem Zusammenhang spielt die Justiz eine ebenso entscheidende wie unrühmliche Rolle. Mein Glaube an Recht, Gerechtigkeit und Gerichte war früher der eines vertrauensvollen Kindes. Tatsächlich jedoch, so musste ich erfahren, sind Gerichte alles andere als ein Tempel von Recht und Gerechtigkeit. Eher Häuser der Überheblichkeit. Tabuzonen. Orte für Deals. Recht ist ein Geschäft. Justitia ist eine Ablasshändlerin. Eine

Hure. Wenn auch keine blinde. So jedenfalls sieht die Wirklichkeit aus.

Und mehr noch: Das üble Spiel, das man Jurisdiktion nennt, wird zur bitterbösen Farce, wenn die Justiz selbst zum Täter wird. Gäbe es tatsächlich die Justitia, die man uns weismachen will, sie risse sich die Binde vom Kopf, würde sie erfahren, was in ihrem Namen geschieht: Blinde werden sehen, Lahme werden gehen, und die Rechtsprechung wird Gerechtigkeit erzeugen – wer daran glaubt, glaubt auch an den Weihnachtsmann."

Jedenfalls: Für einen Erzverbrechers wie Klaus Schwab, in seiner „schönen, neuen Welt", haben Recht und Gerechtigkeit, haben Gefühle, haben Hoffnungen und Sehnsüchte keinen Platz (mehr), denn sie werden als störend empfunden und als hinderlich erachtet – für das reibungslose Funktionieren einer zunehmend seelenlosen Gesellschaft, die einzig und allein die Maximierung des Profits und die Konzentrierung gesellschaftlich geschaffenen Reichtums in den Händen einiger weniger Oligarchen und Potentaten zum Ziel hat.

Einer Gesellschaft, in welcher der störungsfreie Ablauf von Ausbeutung und Unterdrückung – als notwendige, unerlässliche Voraussetzungen eben dieser Profitmaximierung und Machtkonzentration – nicht durch die Weigerung des je Einzelnen in Frage gestellt werden darf.

In diesem Sinne unterhalten sich der Kleine Fuchs und der Alte Mann über das Mensch-Sein in seiner sozialen Bedingtheit, über die in Gedanken gefasste Zeit, über das, was ist, was möglich wär. Nicht weniger, nicht mehr.

Ihr Diskurs ist nicht philosophisch abstrakt, sondern literarisch konkret. Vollzieht sich in Prosa und Hymnen, ebenso in sonstigen Gedichten wie in vielerlei Geschichten. Wobei der Kleine Fuchs zwar aus einer anderen Welt zu kommen scheint, seine Aussagen jedoch ebenso diesseitsbezogen wie menschenverbunden sind. Ein Diskurs ist ihre Unterhaltung, die mäandert zwischen dem „Prinzip Hoffnung“ und der „Philosophie des Absurden“, zwischen einer „konkreter Utopie“ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschliche Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.

Deshalb sei dieses Buch all den Menschen gewidmet, die guten Willens sind: ebenso den Vertrauensseligen, die sich gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus zum Krüppel oder zu Tode spritzen lassen, wie den Aufrechten, die gegen solch Irrsinn kämpfen. Und dadurch zumindest ihre bürgerliche Existenz, zukünftig sicherlich auch Leib und Leben riskieren.

Denn die ersten Corona-Lager existieren bereits. Weltweit.

Indes: In die werden wir jene Verbrecher sperren, die einen Großteil der Menschheit ausrotten wollen, um den verbleibenden Rest zu willigen Sklaven zu machen. Gegen diese Banditen, gegen diese Schwerstkriminellen, gegen die Gates und Konsorten kämpfen alle kleinen Füchse und all die alten, weisen Männer dieser Welt. Nun denn, wohlan: „Ich will aufrührerisch sein." Sic semper tyrannis – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι!

Warum
nur so viel
Elend auf der Welt?
Schon oft die Frage ward
gestellt. Antwort
bisher keiner
fand.

Auch
Gründe, die
im Folgenden genannt,
sind, wohlgemerkt, keine Theo-
dizee, vielmehr ein kleiner,
wohlbedachter
Schmäh:
Als
Gott, der
Herr, endlich,
hernieder kam,
da freuten alle Kreaturen
sich. Der Herrgott sollte segnen
sie, und alle Wesen, groß wie klein,
all miteinander und ein jeder auch für sich
allein, die wünschten sich nichts sehnlicher,
als dass sie segnet Gott der Herr.
Allein der Mensch geriet
in Panik und fürchtete
ob seiner Sünden,
dass der, den
einst ans
Kreuz

er
würde
nageln, ihn
strafen könnt mit
eigner Hand, da dieser
seinen Weg zur Erd hernieder
nun endlich suchte und auch fand.
So mied der Mensch den lieben Gott, als
ob´s der Teufel wär – deshalb, fortan, auf allen
Wegen, ihm fehlte dann des Herrgotts Segen,
und statt zum Paradies die Erde ward
ihm zum Verlies, der Kreatur zu
Kümmernis und Not, die, für-
derhin, der Mensch allein
konnt überwinden
durch seinen
eignen
Tod.

Die meisten Menschen werden in ihrem Mensch-Sein und in ihrer Menschlichkeit schon als Kind zerstört. Deshalb, Gesellschaft, hüte und umsorge deine Kinder; sie sind dein höchstes Gut.

Mithin:

Weh dem, der nicht in Kinderzeit geborgen, wie könnt ertragen all die Sorgen, des weitren Lebens Tage und deren Not und Schmach und all des Lebens Ungemach der, welcher schon als Kind, mit bangem Zagen, des Lebens Elend musste tragen und der bereits in frühen Kindertagen mit seinem Schicksal musste ringen, wie also könnt dem Mensch, der schon ein einsam Kind gewesen, das später nie von seinem frühen Leid genesen, wie könnte einem solchen armen Wesen das Leben später bringen ein selbstbestimmtes, selbstbewusstes Sein?

Allein:

Gebt ihr dem Kinde, gleichermaßen, Nähe und Weite, schreitet ihr, immer fest, an seiner Seite, lasset ihr, nirgends, nie und nimmer, auch nur eines Zweifels Schimmer, dass ihr es liebt, ohn jeden Vorbehalt, seid ihr in eurem Herz nicht kalt gegenüber dem, was euer eigen Fleisch und Blut, dann wird aus eurem Kinde werden ein Mensch, der eure Liebe lohnt mit seinem Mut, aufrecht zu sein in seinem Wesen, an dem dann auch genesen die Wunden, die das Leben später schlägt, so dass er,

unverzagt, die Last erträgt, die man schlichtweg das Leben nennt und dessen Freud wie Leid ein jeder kennt, des Not indes so manchen beugt, weil die, die ihn gezeugt, danach zur Welt gebracht, gleichwohl zu keiner Zeit bedacht, dass ihre Lieb es ist, die dann ihr Kind zu einem Menschen macht.

ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT

ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT (EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 15) [653] [654] schließt den aus 15 Bänden und 13 Teilbänden bestehenden Briefwechsel des Herausgebers mit seiner vom Deep State ermordeten Frau ab; er, der letzte Band der Monographien-Reihe (wohl der umfassendsten in der Geschichte der Menschheit), fasst zusammen – ebenso philosophisch und lyrisch abstrakt wie, in Prosa, konkret –, was die Leser in den Bänden des Briefwechsels auf fast 30.000 Seiten über Menschen und Mensch-Sein in deren und dessen Bedingtheit, über die in Gedanken gefasste Zeit, über der Menschen Freud und Leid, über ihr Hoffen und ihr Bangen, über ihre Sehnsüchte, ihre Wün-

---

653 Huthmacher, Richard A.: ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 15. verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

654 Huthmacher, Richard A.: ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT …
Leseprobe: URL folgt

sche, über ihr allzumenschliches (kein lapsus scripturae, sondern eine Allusion auf Nietzsche!), oft unbändiges Verlangen in Prosa und Hymnen, in Gedichten und vielerlei Geschichten erfahren haben – in einem Briefwechsel, der zwischen dem „Prinzip Hoffnung“ und der „Philosophie des Absurden“ mäandert, zwischen einer „konkreten Utopie“ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschliche Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.

Wiewohl Unrecht nicht durch göttliche Fügung geschieht, sondern durch der Menschen Hand. Und die, welche scheitern, selten aus eigener Schuld scheitern, vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung: „Das Böse“ ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet, entsteht vielmehr auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun – das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Deshalb brauchen wir die „Vorstellung von einem Land, in dem es leichter wäre, gut zu sein“: „Die Religionen haben viele … Namen für Gott … Aber die biblische Tradition hat den verschiedenen Namen Gottes einen hinzugefügt, der in dieser Strenge und Genauigkeit bei den anderen Religionen selten erscheint. Das ist der Name Gerechtigkeit.“ Und weiterhin: Selig sind die Friedfertigen. Denn nur durch Gewaltlosigkeit – und

durch Gewaltlosigkeit allein – lässt sich das Perpetuum mobile verlangsamen, das wir den Lauf der Geschichte nennen und das durch Gewalt und Gegengewalt angetrieben wird.

Deshalb brauchen wir eine „Kultur des freien Geistes“, eine Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt, die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht.

Deshalb müssen wir Menschen als Individuen, nicht als Objekte behandeln, muss an die Stelle der Ich-Es- die Ich-Du-Beziehung treten. Denn die Dinge stehen neben-, die Seelen der-Menschen indes liegen ineinander – so Husserl. Quantenphysikalisch würde man heutzutage von einem morphogenetischen Feld sprechen, davon, dass das Bewusstsein das Sein bestimmt (welche Erkenntnis quasi die Kehrseite Marx´scher Philosophie darstellt, wonach das Sein das Bewusstsein determiniert); derart ergänzen und vervollständigen sich Philosophie und Physik, menschliches Denken und der Menschen Sein.

Deshalb schließlich dürfen die je Herrschenden nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist, deshalb krank ist, weil es eine störende, unerwünschte, bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in

Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt: Selbst der Wahn hat einen Sinn – den, der als Wahn-Sinn einen Teilbereich des Kontinuums darstellt, das wir menschliche Vernunft nennen; Wahnsinn ist das „Andere der Vernunft", das in neuzeitlich-abendländischen, aufgeklärt-rationalen Gesellschaften zunehmend ausgegrenzt, komplexen Prozeduren rationaler Kontrolle unterworfen und schließlich zum Schweigen gebracht wurde.

Mithin: Von solchen Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen müssen wir uns befreien. Und: Am Anfang war nicht das Wort, sondern der Zorn. Das Aufbegehren. Die Rebellion. Das Streben nach Freiheit. Indes: Freiheit wovon? Und: Freiheit wozu? Mehr noch: Ist Abwesenheit von Herrschaft schon („die") Freiheit? Und weiterhin: Hass als Reaktion auf Unfreiheit, als Mittel und Zweck zu deren Überwindung ist (nicht selten) destruktiv – wird Freiheit somit (oft, meist gar) aus Hass und Zerstörung geboren? Mit anderen Worten: Theorie und Praxis der An-archie suchen eine Antwort auf die Frage, wie sich der destruktive Zorn des Aufbegehrens in eine konstruktive, schöpferische Form von Freiheit umsetzten lässt. Die, letztere, bunt und widersprüchlich, bizarr und verführerisch die Menschen lockt – seit ihrer, der Menschen, Vertreibung aus dem Paradies. Ist Anarchie mithin nur ein Traum? Oder doch eine durchaus realisierbare Hoffnung? In diesem Spannungsfeld von Herrschaft und Unterdrückung einerseits sowie dem Streben nach Befreiung und Freiheit andererseits entstanden

Vorstellung und Praxis der An-archie. Sie, das Streben nach Freiheit, und die An-archie als konkrete Praxis dieses Strebens müssen zur unverzichtbaren Grundlage einer menschenwürdigen und -gerechten Gesellschaft der Nach-“Corona“-Zeit werden.

Anarchie ist – eo ipso – an kein (gesellschaftliches, politisches, religiöses, philosophisches) System gebunden; sie, die Anarchie ist schlichtweg die Suche des Menschen nach sich selbst: in seiner Un-bedingtheit, frei von allem und jedem, nur begrenzt durch die Unverletzlichkeit anderer freier Menschen und der Grenzen, die diese zum Schutz ihrer je eigenen Person setzen. Insofern ist Anarchie der Todfeind jeder Ordnung, die auf Herrschaft, Macht und Unterdrückung, auf oben und unten beruht; sie ist letztlich eine Gesellschaft von Freien unter Freien, sie ist die soziale und politische Manifestation von Humanismus und Aufklärung.

Oft dienen dem Autor „Gedichte“ zur Vermittlung zuvor benannter Inhalte, fungiert Lyrik als „Trojanisches Pferd“, wollen Reime sich einschleichen in das Innerste der Leser, in deren Herzen und Seelen; und nehmen dabei Bezug auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das (lyrische) Werk des Autors ziehen: Mensch und Leben, Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Und sie, die „Gedichte“, wollen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Warum, somit, Gedichte? Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht; dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind. Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berühren? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen? Und weiterhin: Gleichsam als Augur berichtet der Erzähler, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeit wie um der Menschen Zukunft weiß. Jedenfalls zu wissen vorgibt. Auf dass – in Verbindung plautusscher Asinaria und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: Non lupus sit homo homini sed deus.

SUPPLEMENT: BÜCHER-VERBRENNUNG. ANNO 2021

Im November 2021 wurden im deutschsprachigen Raum erstmals seit 1933 wieder Bücher verbrannt. Will – in heutiger, digitaler Zeit – meinen: gelöscht. 71 an der Zahl. Und zwar die, welche ich 2020 und 2021 geschrieben und im Ebozon-Verlag (als Ebooks) veröffentlicht habe. S. hierzu die Deutsche Nationalbibliothek unter https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=richard+huthmacher.

Zuvor hatte mich der Verlag wie folgt angeschrieben: „Sehr geehrter Herr Dr. Huthmacher, durch das Portal XinXii sind wir aufgefordert worden, Ihre gesamten Bücher aus deren Sortiment zu nehmen … Wir haben, wie Ihnen bekannt ist, auch von Amazon und Youtube bereits die Aufforderung in ähnlicher Weise erhalten. Auch weitere Vertriebe aus unserem Verbund haben die Inhalte bereits teilweise in scharfer Weise kritisiert. Für uns als Verlag ergibt sich nicht nur die Gefahr, dass uns der Wegfall unserer Vertriebspartner droht – sollten wir derartige Veröffentlichungen weiter in deren Angebot stellen; vielmehr stellt sich auch die Frage, in wie weit die veröffentlichten Texte eine mögliche Rechtsgefährdung darstellen. Das

Problem u.a. an dieser Stelle ist auch, dass es sehr schwer nachvollziehbar ist, dass eine entsprechende Recherche bei diesem großen Umfang an Material ordentlich und zuverlässig vorgenommen werden kann.“

Ich erlaubte mir, wie folgt zu antworten:

„Was ihre Vertriebspartner betreiben ist schlichtweg (der Versuch einer) Zensur. Mit den Mitteln der Erpressung. Nichts Neues für Google/Youtube, Amazon und Co. Die beim Great Reset und dem mit diesem einhergehenden Massenmord vor allem eines fürchten wie der Teufel das Weihwasser: Aufklärung. Weshalb sie die Nazi-Keule schwingen. Insofern: Bieten Sie den Herrschaften doch an, sich an mich zu wenden. Statt den Sack zu schlagen und den Esel zu meinen. Es wäre mir ein Vergnügen, mich mit den Hütern der Wahrheit (der ihren, ihrer an- und vorgeblichen) auseinanderzusetzen – gar mancher „Großkopferte“ hat sich schon einen Satz heißer Ohren bei mir geholt (selbstverständlich rein metaphorisch) – glauben Sie etwa, ich, der ich mehrere Mordanschläge durch den Medizinisch-Industriellen Komplex überlebt habe (höchst konkret, keinesfalls sinnbildlich), fürchte mich vor solchen Drohgebärden?

Jedenfalls: Was Vertriebe kritisieren oder auch nicht ist mir schnurzpiepegal. Sollte ich (ihrer – der Vertriebe –

Meinung nach) mit meinen Vergleichen mit dem Nationalsozialismus gegen geltende Gesetze verstoßen (und seien Sie versichert, ich kenne die einschlägigen Gesetze!), steht es ihnen, den Google und Co., frei, (straf)rechtlich gegen mich vorzugehen ... Ansonsten können sie, die Möchtegern-Zensoren, meinetwegen von morgens bis abends „Nazi, Nazi“ schreien, um – in orwellschem Neusprech – von ihren eigenen Missetaten abzulenken.

Was Sie nun mit ihrer Formulierung ´… vielmehr stellt sich auch die Frage, in wie weit die veröffentlichten Texte eine mögliche Rechtsgefährdung darstellen´ meinen, kann ich nicht nachvollziehen. Wer gefährdet ´das Recht´? Diejenigen, welche die Verantwortung dafür tragen, dass weltweit Menschen zu Tode gespritzt werden. Oder derjenige (wie ich), der auf solche Verbrechen aufmerksam macht?

Insofern können Sie, will meinen: der Verlag, sich feige wegducken, (jedenfalls im moralischen Sinne) mitschuldig werden und im Nachhinein erklären, Sie hätten von alldem nichts gewusst. Oder Sie können dafür sorgen, dass Sie, als Verlag, und ich, als Autor, dereinst in den Geschichtsbüchern stehen. Indes: Suum cuique. Und nicht jeder ist zum Helden geboren. Vielen liegt eher der Vierfüßlergang.

Ihre Ausführung: ´… dass es sehr schwer nachvollziehbar ist, dass eine entsprechende Recherche bei diesem großen Umfang an Material ordentlich und zuverlässig vorgenommen werden kann´, muss ich fast schon als Beleidigung betrachten, gehe aber davon aus, dass Ihnen schlichtweg die Formulierung misslungen ist. Oder wollen Sie etwa insinuieren, dass ich vor mich hinstümpere, nicht ordentlich recherchiere und irgendeinen Mist schreibe?

Ja, ich habe in definierten Zeiträumen mehr Bücher geschrieben als irgendein anderer Mensch auf der Welt, mehr noch: wohl mehr als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit. Ja, ich bin einer der klügsten Köpfe auf der Welt. Nein, letzteres ist nicht mein Verdienst, sondern eine Gabe unseres Herrgotts. Wie auch die Dummen sich ihre Dummheit nicht ausgesucht haben. Nichtsdestotrotz verantwortlich sind für das, was sie tun. Und dafür Rechenschaft ablegen müssen. Spätestens vor eben diesem, unserem Herrgott.“

Der Verlag antwortete: „Sehr geehrter Herr Dr. Huthmacher, nach interner Prüfung des Vorgangs teilen wir Ihnen mit, dass wir die Zusammenarbeit mit Ihnen beenden und unser Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen. Ihre Bücher werden aus dem Vertrieb genommen.“

Nun denn, publiziere ich meine Bücher eben selbst. Auf dass möglichst viele Menschen erwachen. Und die Verbrechen „unserer Oberen“ erkennen. Bevor sie – die Untertanen, nicht „die Oberen“ – zu Tode oder zum Krüppel gespritzt wurden. Auf dass wir, die Aufrechten dieser Welt, die Verbrecher, die uns solches antun wie die Corona-Plandemie, auf dass wir diejenigen hinwegfegen (mit friedlichen Mitteln), die die Menschen seit Hunderten von Jahrem unterdrücken und knechten.

Sic semper tyrannis – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι!

Noch eine kleine Anmerkung am Rande, sozusagen als obiter dictum: Nachdem meine Bücher – innerhalb von Minuten, allenfalls Stunden – im Internet gelöscht und aus den Lieferprogrammen der Verlage und Buchhandlungen verschwunden waren – die Bücherverbrennung anno 1933 dauerte länger und war spektakulärer –, versuchte ich, Öffentlichkeit herzustellen, um der Zensur zu wehren; aus diesem Grund schrieb ich:

„An

- alternative Medien
- Verlage, die „Corona“-Maßnahmen-kritisch sind
- Personen des öffentlichen Lebens, die das offizielle „Corona“-Narrativ hinterfragen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter und „Gesinnungsgenossen“!

… Die erhobenen Vorwürfe sind hanebüchen; offensichtlich soll wiederum ein Kritiker der „Corona“-Maßnahmen (und sonstiger gesellschaftlicher Missstände) mundtot gemacht werden (cf. meine einschlägigen Bücher: https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=richard+huthmacher).

Der Ebozon-Verlag hat dem auf ihn ausgeübten Druck nicht stand gehalten und sämtliche Bücher, die ich bei ihm veröffentlicht habe (wie bereits ausgeführt: ca. 50 in den letzten beiden Jahren) aus Verlagsangebot und Verlags-Vertrieb entfernt; die 50 Bücher sind von einem Tag auf den anderen und von Amazon bis zu Hugendubel und Pustet aus dem Buchhandel verschwunden. Bei Pustet beispielsweise wurden von einer Minute auf die nächste gar 70 von zuvor 132 gelisteten Büchern, im beck-shop wurden 71 Bücher entfernt! Alles ohne konkre-

te Begründung. Ohne Rechtsgrundlage. Wider jede vertragliche Vereinbarung.

Dies nenne ich Bücherverbrennung anno 2021!

Offensichtlich will man jede aktuelle Publikation meinerseits verhindern – derartiges Vorgehen ist bisher nur aus faschistischen oder kommunistischen (stalinistischen oder maoistischen) Diktaturen, aus der ehemaligen DDR, aus anderen Unrechtssystemen mehr bekannt.

Es geht in hiesigem Schreiben, wohlgemerkt, nicht um meine Auseinandersetzung mit dem Ebozon-Verlag, das ist [vordergründig] meine „Privatangelegenheit"; es geht vielmehr darum, vor Augen zu führen, wie die Zensur („im besten Deutschland aller Zeiten") arbeitet, welcher Mittel sie sich bedient, welche Zusammenhänge und Verstrickungen bestehen, wie namentlich Amazon und Google/ Youtube als Meinungsmanipulatoren, Feinde der Demokratie und vermeintliche Herren einer neuen Weltordnung – der ihren, der des digital-finanziellen Komplexes – agieren. Und es geht darum, eine Gegenöffentlichkeit herzustellen. Damit wir nicht alle in einer finalen globalen Knechtschaft landen.

Deshalb bitte ich die angeschriebenen Personen resp. die kontaktierten Medien und Verlage darum, je nach Möglichkeit

- dieses Schreiben („Bücherverbrennung 2021“) zu veröffentlichen, denn wir leben in Zeiten vergleichbar denen von 1933, als die Bücher brannten; selbstverständlich stehe ich auch für ein Gespräch, Interview oder dergleichen zur Verfügung

- als Verlag den Kontakt zu mir zwecks Zusammenarbeit bei der Publikation neuer Bücher aufzunehmen (ich schreibe ein bis zwei Bücher pro Monat und wahrlich keine Büchlein; meine umfangreichste Monographie [Veröffentlichung war aufgrund des Umfangs natürlich nur in Form eines Ebooks möglich] umfasst ca. 3.500 Seiten; auch diese Aussage lässt sich mit Hilfe der DNB – https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=richard+huthmacher, dort: „Die Mörder sind unter uns“ – verifizieren)

- mir einen Hinweis zu geben, welcher Verlag für zukünftige Veröffentlichungen in Frage kommen könnte, resp. einen entsprechenden Kontakt zu vermitteln

- mir einen Anwalt zu empfehlen, der sich mit den geschilderten Rechtsfragen auskennt und auf „unserer“ Seite steht – auf der freier, aufrechter, nicht duckmäuserisch kriechender Menschen

- mit mir zusammen einen „Musterprozess“ gegen die Zensur und für eine freie Meinungsäußerung im Rahmen geltender Gesetze zu führen.

Selbstverständlich stehe ich für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Alle Adressaten meines Schreibens kann ich nur ermutigen, (weiterhin) gegen die sinistren Machenschaften derer zu kämpfen, die die Menschen weltweit unter der Cover-Story, dass ein Husten- und Schnupfen-Virus´ zu einer Killer-Mikrobe mutiert sei, in Elend, Not und Tod führen wollen. Nicht zuletzt durch ein globales humangenetisches Experiment, das sie, die ´Herren´ der Welt und ihre erbärmlichen Adlaten, ´Impfung´ nennen.“

Ich kontaktierte:

- Stiftung Ärzte für Aufklärung
- Anwälte für Aufklärung e.V.
- COMPACT-Magazin
- Corona-Ausschuss

c/o Rechtsanwältin Viviane Fischer

- (Verein) Corona-Reset
- Verlag: InfoXpress GmbH, Schweiz (expresszeitung)
- Heise Online / Telepolis
- Gunnar Kaiser
- klagemauer.TV
- Klagepaten e. V.
- Kopp Verlag
- MULTIPOLAR
- NachDenkSeiten
- Neue Mitte
- Höfer, Höfer & Swoboda GbR (NUOVISO)
- OVALmedia Berlin GmbH
- Boris Reitschuster
- rt.deutsch
- Initiative zur Demokratisierung der Meinungsbildung gGmbH (RUBIKON)
- Tichys Einblick
- SNA (Sputnik News – sowohl die Berliner als auch die Moskauer Adresse)
- Amadeus Verlag (Jan Udo Holey – Jan van Helsing – die unbestechlichen)
- Uncut News (CH)
- Buchkomplizen GmbH
- Mathias Bröckers
- Westend Verlag, Frankfurt/Main

- Promedia Verlag, Wien
- JUNGE FREIHEIT Verlag, Berlin
- Redaktion Infosperber (Bern)
- Roland Rottenfußer (Initiative für eine humane Welt)
- Ulrich Teusch
- (nochmals) Paul Schreyer (unter seiner – angeblichen oder tatsächlichen – privaten Email-Adresse)
- russland.RU Verlag UG (hier die deutsche Adresse)
- Activism (München)
- Ossietzky Verlag
- KONTEXT:Wochenzeitung (Stuttgart)
- Verlag Selbrund (Frankfurt/Main)
- Redaktion Hintergrund Berlin
- edition Zeitpunkt (Solithurn, Schweiz)
- u.v.a.m.

Die Ärzte für Aufklärung antworteten mir, kurz und knapp; dafür, gleichwohl, meinen Dank. Vom Corona-Ausschuss (dessen Arbeit ich für eminent wichtig halte!) erhielt ich eine – mit Verlaub dümmliche – Antwort; ansonsten herrschte Schweigen in Wald und Land. (Anmerkung: Wiewohl sich der Verfassungsschutz seit längerem für mich interessiert und immer wieder versucht, mir eine Honigfalle zu stellen, gehe ich nicht davon aus, dass er oder eine vergleichbare Institution meine Mails an zuvor genannte Adressaten abgefangen haben; wissen kann man´s nie.)

Möglicherweise dachte man sich: Der Huthmacher soll sich nicht so aufregen, es geschehen so viel größere Verbrechen auf der ganzen Welt. Möglicherweise dachte man auch nur an seinen eigenen kleinen Vorteil und daran, dass sich die Geschichte nicht genügend zum eigenen Nutzen ausschlachten lässt; von den „Klagepaten“ wird erzählt – nicht meine Rede, sicherlich nur böse Zungen, die solches behaupten –, sie hätten (bewusste Wahl des Irrealis, obwohl grammatikalisch der Potentialis korrekt, dieser aber mit dem Indikativ identisch und zu verwechseln wäre), sie hätten ihren Verein zum Geschäftsmodell gemacht und würden sich nur solcher Fälle annehmen, die ihnen besonders lukrativ erscheinen.

Wie dem auch sei: All den zuvor genannten und vielen anderen auch kann ich nur mit den – angeblichen – Worten Martin Niemöllers antworten:

„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte."

Bereits vor Ostern des Schicksalsjahrs 2020 warnte ich (wie in meinen „verbrannten" Büchern nachzulesen) vor dem Armageddon; heute bleibt mir nur übrig zu wiederholen:

Ihr Menschen, all überall auf der Welt, bedenkt, dass wir, alle Menschen dieser Erde, derzeit um Leben und Tod kämpfen. Auf dass wir die Verbrecher, die global 7 Milliarden Menschen töten wollen (Billy The Kid Gates: „Wir werden sieben Milliarden Menschen impfen": Ich hab sein Statement mit eigenen Augen gesehen und mit meinen eigenen Ohren gehört), auf dass wir diese Verbrecher dorthin jagen, wo sie hingehören: mittenmang in die Hölle! So wahr uns Gott helfe.

MEINE
GEDANKEN SIND
FREI.

Und
ziehen, wie Vögel am Himmel,
vorbei.

Manch-
mal strahlen sie.
Hell.

Oft
verglühen sie.
Schnell.

Und
stieben, wie Funken,
dabei.

Meine
Gedanken sind
frei.

Oft

weiß ich
nicht, ob sie nur
Traum,

ob sie Raunen
durch Zeit und

Raum.

Oder
ob sie werden
zur Tat, und meiner
Gedanken Saat bestimmt,
ein wenig, der
Welten
Lauf.

Meine
Gedanken sind
frei.

Sie
Schwingen

und
auf
nieder,

mit
glänzendem Gefieder
berühren
sie, wieder und wieder,

meine
Seele,
einem wunder-
samen Vogel
gleich.

Und
ich erkenne,
Tag für Tag, was
menschlicher Geist
vermag.

Meine
Gedanken sind
frei.

Und
einerlei, ob
euer maßlos Unrecht
sie will verschließen
oder erschießen:

„Meine Gedanken reißen die Schranken entzwei.“

Und
deshalb, ihr alle,
all überall sollt
ihr wissen:

Meine Gedanken sind frei.

DR. ANDREAS NOACK –
CUI HONOREM HONOREM

Liebste!

Aus gegebenem Anlass schrieb ich am 4. Advent des zweiten Schicksalsjahrs der Menschheit folgende Mail (die ich mit der Bitte um Veröffentlichung versenden wollte) an die Telegram-Adressen von

- Bodo Schiffmann
- Beate Bahner
- Christoph Hörstel
- Corona-Ausschuss
- Ken Jebsen
- Ignaz Barth
- Roger Bittel
- Wolfgang Greulich
- Sucharit Bhakdi
- Eva Rosen
- Eva Herman
- Beweg was.

Liebe Adressaten dieser Mail, ich darf Euch herzlich bitten, die folgende Nachricht in Euren Telegram-Kanälen zu veröffentlichen:

Videobotschaft von Dr. Andreas Noack – für das Überleben der Menschheit von überragender Bedeutung

Kurz vorab: Ich, Richard A. Huthmacher, bin Chefarzt und Ärztlicher Direktor, auch promovierter Medizin-Psychologe und -Soziologe; seitdem ich im Ruhestand bin, habe ich mehr Bücher geschrieben und veröffentlicht, als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit in vergleichbarem Zeitraum zuvor (viele auch zu der sinistren Inszenierung, die uns die Herren einer New World Order als „Corona“ verkaufen, s. https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=richard+huthmacher). Im letzten Monat wurden 71 meiner Bücher – die, welche irgendeinen Bezug zu „Corona“ aufweisen – verbrannt, will in digitaler Zeit meinen: im Internet und in den einschlägigen Archiven gelöscht; es ist dies die erste derartige Bücherverbrennung seit 1933! Die Löschung erfolgte – auf Druck von Amazon, Google/Youbube, XinXii u.a. – durch den Ebozon-Verlag, der feige einknickte, mir zudem noch sämtliches Honorar für meine Bücher schuldet: Schande über ihn.

Dieselben Kräfte, die nunmehr „Corona“ inszenieren und gegen die ich seit zwei Jahrzehnten wie David gegen Goliath kämpfe, haben vor zehn Jahren meine Frau (unter ihrem Mädchennamen als Philosophin weithin bekannt) ermordet, ich selbst habe mehrere Mordanschläge überlebt. Insofern: Ich schwadroniere nicht, ich weiß, wovon ich rede und wofür ich kämpfe. Bis zum letzten Atemzug. Bis mich ggf. ein Schicksal vergleichbar dem von Dr. Andreas Noack ereilt.

Nunmehr zum Anliegen meiner Nachricht: Ende November veröffentlichte Noack ein sensationelles Video (https://gloria.tv/share/4V3iXv3Ph6xr2ARJnyA4LRt2a); wenige Tage später war er tot. Für seine Erkenntnis und für seinen Mut: Cui honorem honorem!

In diesem Video liefert Noack eine absolut plausible Erklärung dafür, wie die Verbrecher, die einen Großteil der Menschheit auslöschen wollen, dies umzusetzen beabsichtigen: mit Hilfe nano-skaligen Graphen-Hydroxids.

Dass Graphen Bestandteil der „Impf“-Spritzenflüssigkeit ist, dürfte mittlerweile bekannt sein, ich selbst habe ausführlich darüber geschrieben. Neu indes sind Erkenntnis und Aussage in der Videobotschaft von Andreas Noack, dass dieses Graphen-Hydroxid sich im Nanometer-Bereich rasierklingenartig zu messerscharfen Verbänden,

die nicht biologisch abbaubar sind, zusammenlagert und insbesondere bei (versehentlicher) intravenöser Injektion – warum wohl empfiehlt die WHO, jedem ärztlichen Standard zum Hohn, beim Impfen nicht mehr zu aspirieren, warum darf jeder einschlägige Dödel mittlerweile eine Impfspritze setzen? – zu schweren bis tödlichen Verletzungen der Blutgefäße und der Organe führen.

Derart lassen sich sämtliche unmittelbare „Impf"-Nebenwirkungen erklären, auch ohne die resp. zusätzlich zu den Erläuterungen ehrenwerter Menschen wie Sucharit Bhakdi, die diesbezüglich m-RNA und Spike-Bildung fokussieren (welche, letztere – im Gegensatz zum Erklärungsmodell von Noack – nicht Ursache der Todesfälle sein kann, welche unmittelbar nach Impfung eintreten; aus meiner jahrzehntelangen ärztlichen Erfahrung weiß ich zudem, dass auch – grundsätzlich mögliche – anaphylaktische Reaktionen ein anderes klinisches Bild zeigen als das, welches in einer Vielzahl einschlägiger Videos zu sehen ist).

Kurzum: All die Diskussionen um m-RNA-"Impfstoffe", um die Bildung von Viren-Spikes, möglicherweise auch um die Wirkung der Lipidnanopartikel (der m-RNA-Transportvesikel) und dergleichen mehr dürften ein gigantisches, wohl inszeniertes Ablenkungsmanöver sein! (Unbeachtlich dessen, dass die m-RNA selbstverständlich transskri-

biert und dann als DNA ins menschliche Genom eingebaut werden kann, dass das Immunsystem durch die Impfung geschwächt resp. zerstört wird, dass Lipidnanopartikel große Schäden anrichten etc. etc.)

Denn mit dem applizierten Graphenhydroxid töten die Verbrecher, die sich unsere „Oberen“ nennen, mit absoluter Sicherheit. Entweder sofort. Oder mit einer gewissen Verzögerung, nämlich dann, wenn des Graphenhydroxid vor Ort über Lymphflüssigkeit, Lymphknoten etc. mit Verzögerung in die Blutbahn gelangt. Auf „physiologische“ Art.

Zudem: Graphen ist dia-magnetisch, lässt sich also durch (5G-)Mikrowellen (warum wohl kreisen Elon Musks Satelliten im Orbit, warum wird der Ausbau von 5G mit solcher Verve betrieben?) tracken und bewegen. Nach Belieben. Auch darüber habe ich geschrieben.

Fazit: Sehr wahrscheinlich ist das durch die Spritzen applizierte Graphen-Hydroxid (das in den not-zugelassenen „westlichen“ „Impf“-Stoffen en masse nachzuweisen ist, ob es auch im russischen Sputik-Impfstoff vorkommt, vermag ich nicht zu beurteilen), ist Graphen-Hydroxid <u>das</u> Kuckucksei, das „unsere Oberen“ legen und das wir ausbrüten sollen, damit ein Großteil der Menschheit durch den Wahn der Eugeniker und Transhumanisten, der

Rothschild, Rockefeller und Co, der Billy The Kid Gates und Elon Musk, der Helfer und Helfershelfer (wie Karlchen Lauterbach und andere Psycho- und Soziopathen mehr) von Gottes wunderbarer Erde getilgt werde.

Verbreitet deshalb, so meine Bitte, das Video von Andreas Noack auf allen Kanälen, damit auch der letzte Ignorant erkenne, wohin uns die Verbrecher führen wollen, die glauben, wir seien – im wahrsten Sinne des Wortes – ihre Leib-eigenen und sie seien unsere Skalven-halter.

Sic semper tyrannis!

Dann, Liebste, versuchte ich, mir einen Zugang zu Telegram (über meinen Laptop) zu verschaffen – unmöglich. Weil ich (noch resp. wieder) mein altes analoges Handy benutze (da dieses sehr viel schwerer zu verfolgen ist als die digitale, beispielsweise die I-Phone-Version).

Warum, um Himmels Willen, versendet Telegram keinen Anmeldungs-Code an analoge Handys? Will „man“ – wer auch immer „man“ sein mag – sich dadurch die Möglichkeit verschaffen, die Telegram-Nutzer zu identifizieren und zu tracken? Damit „man“ die „Störenfriede“ zusammen in einem Sack hat, den „man“ bei Bedarf nur noch zumachen muss? Ist auch Telegram nichts anderes als

eine groß angelegte Inszenierung, um „Systemgegner“ in die Falle zu locken? Und sind die Bestrebungen, Telegram zu verbieten resp. zu zensieren, nur Scheingefechte? Im Übrigen: Der Eigentümer von Telegram, Pawel Durow, gehört zu Klaus Schwabs Young Global Leaders – ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Mithin, gleichwohl: Ich verzichte gerne auf die Nutzung meines I-Phones. Ich verzichte, gern, auf die Nutzung von telegram. Ich verzichte erst recht auf den digitalen Gesundheitspass. Ich werde ein Stück weiter (resp. zurück) wieder analog. Will meinen: menschlich, nicht virtuell.

Denn „virtuelle Idioten“ – in ihrer digitalen Verkürzung und binär-kurzen Taktung – sind nicht fähig nachzuvollziehen, was analog denkende (und fühlende!) Menschen zu leisten imstande sind. Beispielsweise, Briefe zu schreiben, die mehr als fünfundzwanzig Bände füllen und auf mehr als fünfundzwanzigtausend Seiten deutsche Nachkriegsgeschichte reflektieren. In einem „Lesebuch der alten Zeit“ – weniger Zwischenbilanz, mehr deren Ende, wiewohl nie und nimmer das der Menschen und eines resp. zweier Menschen Zeit.

Kurzer Nachtrag, meine Liebe: Zu Beginn der „Corona“-PLandemie war die Unwissenheit groß, deshalb betrachtete ich es als meine Aufgabe, über einschlägige Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe aufzuklären. Mittlerweile pfeifen schon die Spatzen von den Dächern, was ich bereits vor Ostern 2020 offengelegt und erläutert habe und was damals, gemeinhin, noch als „Verschwörungstheorie“ galt.

Mittlerweile schreibe ich nur noch sporadisch über „Corona“: immer dann, wenn es Fakten zu vermitteln gilt, die selbst im „alternativen Bewusstsein“ noch nicht angekommen sind. Denn unsere Oberen haben – akribisch und sicherlich über Jahrzehnte vorbereitet – eine Fake-Story und ein Desinformations-Narrativ geschaffen, wie diese in der Menschheitsgeschichte beispiellos sind.

Mithin: Lasst uns die Mauern der Lüge einreißen, damit das Licht von Erkenntnis und Wahrheit zum Vorschein komme. Nicht nur in Sachen Corona.

HOFFNUNG
AUF ERFÜLLUNG

Ich
weiß nicht,
woher ich komme,
ich weiß nicht, wohin ich
gehe, ich weiß nicht, wer ich bin,
ich weiß nicht, wer ich hätte können,
sollen, müssen sein: Allein mit meiner Angst
und Not, hoffend, dass der Tod Erlösung
bringt, wenn meine Kraft dereinst dann
sinkt, zagend, dass all die Müh und
Plag vergeblich war, all die Tag,
die mein Leben mir ge-
bracht, mir aufge-
zwungen,
durch
nichts und
niemand abbedun-
gen zu dem, was aus dem
Mensch den Menschen macht,
stattdessen, voller Sorgen, Tag und
Nacht, das ganze Leben gleich einem Alp
bei Nacht verbracht, bangend, dass ich,

im Sterben, nicht mehr weiß, ob gut,
ob schlecht gewesen, was ich
vollbracht, meist wohl über-
legt, oft unbedacht, so
dass die, die länger
leben, die, denen
Gott mehr
Fortune
gege-
ben auf
dieser Welt,
die, oft zumindest,
mit dem Zufall steht und
fällt, der geschaffen ward von
Menschen Hand, dass also die, die
nach mir kommen, so sie denn das, was
ich zu sagen, überhaupt vernommen,
dereinst dann entscheiden sollen,
ob gut, ob schlecht, was ich
gemacht, ob klug, ob
dumm, was ich
gedacht, ob
es also
Sinn
gemacht,
dass ich gelebt,
geliebt, gelitten, mit,
ach, so vielen lebenslang
gestritten – und meist mit denen,
die nur wissen wollen, wie sie zu Hab

und Gut denn kommen sollen, wenn sie nicht
zugrunde richten unsre Welt –, ob es also
Sinn gemacht, dass ich verfolgt mein
Ziel, ganz unbeirrt, wenngleich
durch viele, vielerlei so oft
verwirrt, so dass die,
die nachgeboren,
also dermal-
einst
befinden
sollen, ob, was
mir der Liebe Gott
gegeben, nur zerronnen
oder das, was Schicksal mir
durch Zufall schenkte, auf die rechte
Bahn mich lenkte, mir ward zum Segen,
nicht zum Fluch – so meine Hoffnung,
ganz bescheiden für eines Men-
schen Leben, gleichwohl, so
glaube ich, um Mensch
zu werden groß
genug.

EINIGE GEDANKEN ZU VIREN UND ZU DEN COVID-19-“IMPFUNGEN“

Liebste,

im Folgenden noch einige Gedanken zu Viren und zu Schutz-Impfungen gegen virale Erkrankungen:

Dazu, dass es (mit großer Wahrscheinlichkeit) überhaupt keine Viren gibt, dass es sich lediglich um ein hypothetisches, um ein theoretisches Konstrukt derer handelt, die mit der sogenannten Virologie ihr Brot (und machmal auch, wie Doktor No Professor No Christian Drosten, fragwürdigen Ruhm und zweifelhafte Ehre) verdienen, habe ich in früheren meiner Bücher bereits ausgeführt;

die einschlägigen Quellen sind namentlich hier [655] zu finden.

[655] S.:

- Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. Landshut, 2019
- Huthmacher, Richard Alois: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. Landshut, 2019
- Huthmacher, Richard Alois: Ein Schwindel? DeBehr, Radeberg, 2019
- Huthmacher, Richard Alois: Und wenn nun alles ganz anders ist? DeBehr, Radeberg, 2019
- Huthmacher, Richard A.: „Die Mörder sind unter uns“: „Corona“ – der größte Betrug der Menschheitsgeschichte. Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 1): Die Aids-Lüge, Teil 1. Ebozon, Traunreut, 2021

- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 2): Die Aids-Lüge, Teil 2. Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 3): Von Eugenikern, Rassehygienikern und Transhumanisten (Die Corona-Lüge, Teil 1). Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 4): Maskenball. Allüberall (Die Corona-Lüge, Teil 2). Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 5): Wann, endlich, wachen die Menschen auf? (Die Corona-Lüge, Teil 3). Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 6): VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge,

Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021

- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 7): „Wer ... sich von einem Eugeniker ... impfen lässt, dem ist nicht mehr zu helfen“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021

Jedenfalls, Liebste, wurde bis dato kein einziges (menschen-pathogenes) Virus isoliert, auch wenn Luc Montagnier (mitsamt seiner Mitarbeiterin Françoise Barré-Sinoussi) 2008 den Nobelpreis für die – angebliche – Entdeckung des HI-Virus´ erhielt. Später gestand er, dass der angebliche Nachweis schlichtweg und schlechterdings ein Fake, eine Fälschung war (s. hierzu die Fußnoten zuvor).

Offensichtlich kann aus einem Saulus [656], in der Tat, ein Paulus werden [657]:

---

[656] Auch dazu, wie Montagnier mir selbst geistiges Eigentum geklaut hat, habe ich in den Quellen, die in der Fußnote zuvor in Bezug genommen werden, ausgeführt, außerdem in:

- Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman. Norderstedt, 2014

[657] FORSCHUNG. Krude Ansichten: Frühere Nobelpreisträger auf Abwegen (SWR 2, STAND 4.10.2021), https://www.swr.de/swr2/wissen/krude-ansichten-fruehere-nobelpreistraeger-auf-abwegen-100.html (Abruf am 10.2.2022)

„Die Nobelpreise sind eine der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnungen. [Grammatikalisch schlichtweg falsch, schlechtes Deutsch zumal; wen schert´s, der Autor ist schließlich ein „Qualitäts“-Journalist. Und, immerhin, des Lesens und Schreibens, jedenfalls grundsätzlich, mächtig.] Die Gefahr: Wenn ein Nobelpreisträger eine Meinung hat, egal wozu, ist ihm die Aufmerksamkeit sicher. Auch wenn später so manch einer krude Ansichten vertritt …

Einer von Ihnen ist Luc Montagnier. 1983 hat der französische Virologe das HI-Virus mit entdeckt [schlechtes Deutsch; indes: bessere Sprachkenntnisse benötigt man offensichtlich nicht als Mitarbeiter der öffentlich-rechtlichen Propaganda-Anstalten mit eigener Abteilung zur Eintreibung von Zwangsgebühren] und dafür verdientermaßen den Nobelpreis bekommen. [Welche Aussage, s. die Ausführungen zuvor, ebenfalls falsch ist. Macht nichts, denn falsche Aussagen – eine euphemistische Umschreibung von Lügen – sind namentlich in Zeiten von „Corona“ Legion.] Als die erste Aufmerksamkeit nachließ, begann er, mit immer neuen Thesen an die Öffentlichkeit zu gehen, die zwar Schlagzeilen machten, aber keiner Überprüfung standhalten …

Vor allem aber jetzt der Corona-Krise [Präposition fehlt; ob der Schreiberling überhaupt weiß, was eine Präpositi-

on ist?] lehnt er sich, vorsichtig gesagt, weit aus dem Fenster. Impfungen gegen das Corona-Virus, behauptete [Zeitenfolge!] er[,] seien gefährlich … Das … lässt sich ... leicht widerlegen“ [658].

Nochmals: Niemals bisher wurde ein Virus nachgewiesen, niemals wurde ein Virus isoliert, niemals wurde es in seine Bestandteile (Kern und Hülle) zerlegt, niemals wurden Viruskern- und Virushüll-Bestandteil exakt (nach Nukleinsäure-Abfolge) sequenziert: Die bunten Bildchen, Liebste, die uns in den Medien gezeigt werden, sind – wie die angeblichen Aufnahmen von einer Globus-Erde [659] – schlichtweg Fake, denn elektronenmikroskopische Aufnahmen liefern, immer und ausschließlich, schwarz-

---

[658] In der Tat: Die durch die sog. Impfungen Verkrüppelten, die Angehörigen der durch die „Impfungen“ Ermordeten werden, zweifelsone, bestätigen, wie ungefährlich die (gentischen) Human-Experimente sind, denen sie unterzogen wurden.

[659] Richard A. Huthmacher („qui pro veritate militat in mundo“): EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL.EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4. Ebozon (Schande über diesen Verlag), Traunreut, 2020, S. 131 f.:

weiße Bilder; bei elektronenmikroskopisch angeblich verifizierten Viren dürfte es sich platterdings um Zellstoffwechsel-, um Zellabbauprodukte, um Transposomen, um Exo- und Endosomen, um DNA- resp. RNA-Partikel handeln, welche den Austausch zwischen Innen- und Außenmilieu, zwischen Mensch und seiner jeweiligen Umgebung, zwischen menschlichem Genom und humanem Mikrobiom bewerkstelligen.

Seit 1972 landeten keine Menschen mehr auf dem Mond. Dass dies zuvor der Fall war, darf zumindest bezweifelt werden.

Möglicherweise wurden die Weltraum-Fakes (in West wie Ost und) im Laufe der Zeit so gigantisch, dass sie selbst der tumben Masse der Bevölkerung immer unglaubwürdiger erschienen und deshalb nicht mehr zu vermitteln waren. Weniger als zwanzig Jahre später gab es den Ostblock nicht mehr; die Propaganda-Show hatte sich erübrigt.

Aufgrund der weltpolitischen Konstellation musste in den Jahren zuvor gleichwohl der Mythos von der Eroberung des Weltalls (wie der vom Bau der Atombombe) geschaffen (und muss, meine Liebe, heutzutage aufrechterhalten, will man nicht einer gigantischen Lüge überführt) werden (der Militärisch-Industrielle-Komplex frohlockt, zudem, ob der Milliarden und Abermilliarden, die in die Raumfahrt, sprich: das Rüstungs-Budget fließen); eine flache Erde, wie

sie noch im UN-Emblem von 1947 zum Ausdruck kommt, war hierfür nicht nur ungeeignet, sondern kontraproduktiv, weshalb die Vorstellung von der Erde als Globus bereits den Kindern in der Schule eingetrichtert wurde. Und wird. *Obwohl man den prinzipiell leicht zu erbringenden ultimativen Beweis für die Kugelform der Erde schuldig bleibt: den von der runden Erde, die aus dem All aufgenommen wurde.*

Indes: Nach mehr als einem halben Jahrhundert Raumfahrt gibt es solche Bilder nicht!

Es sei denn, man ist mittlerweile so hirngewaschen, dass man die vielen bunten Bildchen, die uns im Dutzend billiger als „Originalaufnahmen“ aus dem All angeboten werden, in der Tat für Abbildungen der Realität hält. Obwohl sie – offensichtlich! – computergeneriert und mit Bildbearbeitungsprogrammen aufbereitet wurden.

Wie nun bestimmt man, angeblich, das Virus-Genom? Indem man – vereinfacht ausgedrückt – vermeintlich infiziertes, erkranktes mit gesundem Gewebe abgleicht und die genetischen Differenz als virale DNA/RNA bezeichnet [660].

---

[660] Cf. # 90, Sitzung des Corona-Ausschusses vom 4.2.2022: Das Virus der Macht, https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/sitzung-90-de_1:3, Abruf am 5.2.2022; Zeitmarke: 3h50min bis 5h23min: Dr. Lanka hat völlig Recht mit seinen Aussagen (wiewohl er, leider, aufgrund sprachlicher Defizite, seine – zutreffenden – Erkenntnisse nur schwer vermitteln kann. Ergo: Wir brauchen umfassend gebildete und geschulte Führungspersönlichkeiten, die, beispielsweise, gleichermaßen Wissenschaftler wie Literaten sind; als prominentes Beispiel möge Goethe dienen).

Dr. Wodarg benimmt sich wie die Axt im Walde; sein Verhalten ist typisch für Schulmediziner, die alles (besser) wissen wollen, auch wenn sie nichts verstanden haben. Auch Christiane Fischer vergallopiert sich, nur Reiner Fuellmich ist auf Ausgleich bedacht.

Stellt sich die Frage. Wurde Lanka nur eingeladen, um ihn zu „demontieren“, um das ebenso alte wie falsche Narrativ

Gleichermaßen und gleichermaßen falsch könnte man (bei einer genetischen Übereinstimmung von etwa 99 Prozent!) menschliches Gewebe mit dem von Menschenaffen vergleichen und die genetische Differenz einem Virus zuschreiben!

Aus der so gewonnenen, vermeintlichen Virus-DNA/-RNA konstruieren kluge Virologen vom Schlage eines Dr. No Christian Drosten dann eine Vielzahl – angeblicher – Virus-RNA-Stränge: wohlgemerkt: in silico, also am Computer. Rein hypothetisch. Als theoretische Konstrukte. Ohne irgendeinen Abgleich mit der Wirklichkeit. Denn die Virus-RNA (bisweilen auch DNA) wurde ja nie sequenziert! Aus der Vielzahl möglicher Virus-Stränge wird dann der „plausibelste“ herausgesucht. Wobei sich die Plausibilität aus dem Abgleich mit Datenbänken ergibt, in die jedoch nie an der Wirklichkeit überprüfte Fakten, vielmehr theoretische Konstrukte eingespeist wurden.

Derart wird Theorie mit Theorie begründet. Und den (medizinischen) Laien, auch der weit überwiegenden Mehr-

---

von „den Viren“ aufrecht zu erhalten.

Der werte Leser sei in diesem Kontext auch auf Christoph Hörstel und Dr. Barbara Kahler und deren Interview(s) mit Stefan Lanka verwiesen.

heit der Schulmediziner (will meinen: den ebenso Unwissenden wie Narrativ-Gläubigen) als Wirklichkeit verkauft.

Was möglich ist, weil keiner dieser Mediziner über ein Elektronenmikroskop verfügt. Weil keiner dieser Mediziner – wie die „klugen“ Virologen – vermeintlich iniziertes Gewebe entnimmt, dieses auf ein Anzucht-Medium aufbringt, letzterem dann aber keine Nährlösung zusetzt, mithin Gewebe wie angebliche Viren schlichtweg verhungern lässt, zudem toxische Antibiotika appliziert (angeblich, um eine bakterielle Verunreinigung zu verhindern) und sich dann wundert, dass die Gewebeprobe zugrunde geht, was indes den bösen, wiewohl rein hypothetischen Viren zugeschrieben wird.

Derart lassen sich – in einem Zirkelschluss, der von falschen Voraussetzungen ausgeht und folgerichtig zu ebenso falschen Ergebnissen führt – Viren, angeblich, nachweisen.

Mithilfe von PCR-Tests, die ebenso computer-generiert sind wie die Viren selbst und, hypothetisch, das nachweisen, was zuvor, theoretisch, geschaffen wurde (auf sonstige Unzulänglichkeiten des PCR-Tests will ich hic et nunc nicht eingehen, dazu habe ich in früheren Büchern hinlänglich ausgeführt).

Schließlich wird das „angezüchtete“, angeblich viral infizierte Gewebe Versuchstieren injiziert (beispielsweise in Lunge oder Gehirn); natürlich erkranken die Tiere (an einer „Aspirations“-Pneumonie oder einer Encephalitis). Denselben Effekt hätte man jedoch auch mit reinem Wasser erzielen können: er stellt keinerlei Beweis für eine virale Infektion dar.

Mithin, meine Liebe: Sämtliche Henle-Koch´schen Postulate eines Infektions-Nachweises sind **nicht** erfüllt: Weder kann eine Virus-Isolation (exakte morphologische Definition durch photographische Darstellung sowie Nukleotid-Sequenzierung von Kern und Hülle) noch eine Anzüchtung des isolierten Materials noch eine Re-Infizierung nachgewiesen werden.

Die vermeintlichen Viren sind, mithin, nicht pathogen; sie vermitteln als Transposome (Exo- und Endosome) den genetischen Austausch zwischen Mensch und menschlichem Mikrobiom, sind somit von existentieller Bedeutung für das menschliches Leben überhaupt und für dessen (mikro-)evolutionäre Entwicklung (Shifting) [661] [662].

---

[661] Huthmacher, Richard A.: Die Mär von der Evolution: Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen. Band 2. Norderstedt bei Hamburg, 2017:

„Von der Mär, die Erde sei eine Kugel“ und „Die Mär von der Evolution“ (Band 1 und Band 2 von „Wie ´unsere Oberen´ uns belügen und betrügen“) versuchen, eine Vorstellung – die von der Erde als Scheibe und die von Mensch und Natur als Produkt eines Schöpfungsaktes und Weltenplans – ins kollektive Gedächtnis zurückzurufen, eine Vorstellung, die den Menschen über Jahrtausende selbstverständlich war. Und derart präsent, dass sich die Annahme einer flachen Erde selbst in der UN-Flagge widerspiegelt. Warum jedoch wollen „unsere Oberen“ uns heutzutage einreden, die Erde sei eine Kugel und die Evolution schöpferische Kraft schlechthin?

Weil solch gigantische Projekte der MindKontrol den Herrschenden beweisen, dass sie uns ebenso willkürlich wie in wohlbedachter Absicht und jederzeit nach Belieben manipulieren können. Bezüglich unserer Auffassung vom Sein und unserer Vorstellung vom Entstehen und Vergehen, die – Auffassung wie Vorstellung – vom Urknall und der Evoluti-

on (wohin? wozu?) bis zum Erlöschen des Universums reichen, von der Idee einer (göttlichen) Schöpfung bis zur Rückkehr des Menschen in den Schoß derselben.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die flache Erde rund; aus einem All entstanden unendlich viele Universen. Dadurch verloren Erde und Menschheit immer mehr an Bedeutung, waren nur noch winzige Partikel eines unermesslich großen Ganzen. Das mittlerweile vorherrschende heliozentrisches Weltbild macht die Menschen klein und unwichtig, degradiert sie zu Sandkörnern im Getriebe eines grenzenlosen Universums; die geozentrische Vorstellung indes würdigt sie als Gott ähnlich, mehr noch: als dessen Ebenbild. Wenn wir in der Kreatur Absicht und Willen eines allumfassenden schöpferischen Plans erkennen, gehen wir mit uns und den andern, mit allem, was kreucht und fleucht, auch mit unserer Zukunft verantwortungsvoller um, als wenn wir uns hineingeworfen fühlen in eine zufällige und willkürliche Gegenwart. Dann sind wir empathisch mit all dem, was Teil

dieser wunderbaren Schöpfung. Und versuchen gar, die zu verstehen, die uns einreden wollen, wir seien zufällig entstanden, beliebig geworden und nur für uns und unser eigenes Wohlergehen verantwortlich.

Die Molekularbiologie belegt, dass neben Materie und Energie als elementaren Bestandteilen des Lebens eine dritte Grundgröße, die Information, unverzichtbares Merkmal des Seins und maßgebliches Movens für das Entstehen und Vergehen von Leben ist. Die Evolutionstheorie weiß keine Antwort auf die Frage, was zuerst war – materielle biologische Struktur oder deren informationelle Grundlage. Die Quantenphysik jedoch beweist, dass es der Geist ist, der Materie schafft und formt: Das Bewusstsein bestimmt das Sein. Nicht umgekehrt.

Schließlich sollte man nicht außer Acht lassen, dass Darwins biologischer Determinismus zur Grundlage des Sozialdarwinismus wurde, zum Versuch, die Ideologie der Un-

gleichheit und Ungleichwertigkeit als (vermeintlich) biologischen Ist-Zustand auf einen gesellschaftlich-moralischen Sollzustand zu übertragen. Selbstverständlich ist die Evolutions-Theorie nicht nur, nicht in erster Linie (Natur-)Wissenschaft. Offensichtlich ist sie auch, vielmehr zuvorderst ein gesellschaftlich-politisches Paradigma, welches diejenigen, die davon profitieren, mit all ihrer Macht zu verteidigen versuchen.

662 Huthmacher, Richard A.: Ex nihilo nihil fit – Die Lüge von der Evolution, die Mär, die Erde sei eine Kugel. Ein Lesebuch aus der alten Zeit – Zwischenbilanz oder schon das Fazit? Ebozon, Traunreut, 2020:

Der Briefwechsel des Herausgebers von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“, der einschlägige Briefwechsel – will meinen: die Korrespondenz zwischen mir, dem Autor und Herausgeber der nunmehr vorliegenden Buchreihe, und meiner Frau – will vor Augen führen, wie die Menschen, überall auf der

Welt, indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, wie umfassend die Menschen indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, die Realität zu erkennen. Er will schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir systematisch unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht: Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und allgegenwärtige Truman-Show ad oculos demonstrant. Mit anderen Worten: Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element der viele tausend Seiten umfassenden Korrespondenz, des Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau. Zwei dieser kolossalen Lügen sind die Mär von der Evolution sowie die Legende, die Erde sei eine Kugel. Diese beiden Lügen sind Sujet des 4. Bandes präsenter Reihe.

Das, was Leben resp. dessen Weiterentwicklung möglich macht, wird in geradezu perverser, in satanistischer Art und Weise in sein Gegenteil verkehrt: Angeblich machen Viren krank, obwohl sie – resp. ihre Äquivalente, sie, die Transposome, die wir für Viren halten und die wir fälschlich Viren nennen – das Leben erst ermöglichen!

Die offensichtlichen Erkrankungen, die Viren zugeschrieben werden, haben schlichtweg andere Ursachen als eine virale Genese, sind beispielsweise entwicklungsbedingt (oft machen Kinder nach durchgemachten Kinderkrankheiten geradezu einen Entwicklungssprung – offensichtlich brauchte es einen solchen Stimulus, den wir als Kinderkrankheit bezeichnen und fälschlicherweise fiktiven Viren zuschreiben) oder sie, die vermeintlichen viralen Erkrankungen, sind milieu-bedingt, entwickeln sich nur unter bestimmten Temperaturen [663], Umwelt- oder sonstigen Bedingungen.

---

[663] Vgl. beispielsweise: Richard A. Huthmacher: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ - DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Ebozon, Traunreut, 2021, S. 3067 (Auszug aus einer meiner Habilitationsschriften):

1.5.1 Rhinoviren

Rhinoviren … sind der Familie der Picornaviridae zuzuordnen. Sie sind mit ca. 40 % die häufigsten Erreger von Erkältungsinfekten, weltweit verbreitet und benötigen zu ihrer Vermehrung Temperaturen zwischen 3° C und 33° C. Bei höherer (beispielsweise Körper-) Temperatur ist ihr Wachstum gehemmt. Weil bei Abkühlung des Körpers auch die Temperatur der Nasenschleimhaut – als dem bevorzugten Ort der Infektion – sinkt, ist die Infektionsrate sessional bei kaltem Wetter erhöht [2a: Wang, H.H. et al.: The study of human rhinovirus in infants with lower respiratory tract infections. Chinese Journal of experimental and clinical virology, 2011, 25(2): 120-122].

Auch dürften psychosomatische Zusammenhänge, dürften Placebo- und Nocebo-Effekte in diesem Zuammenhang eine Rolle spielen: Warum saßen früher immer wieder Gesunde unter all den Grippekranken in meiner Praxis und haben sich nicht angesteckt, „ums Verrecken nicht“ (verzeih mir, Liebste, meine drastische Ausdrucksweise), warum war es bei der sog. Spanischen Grippe – die tatsächlich, einzig und allein, Impf-Nebenwirkungen zum Ausdruck brachte – nicht möglich, irgendjemand, trotz massiver Exposition, anzustecken? (Dazu habe ich in früheren Büchern ausgeführt, auf Wiederholungen will ich verzichten.)

Wenn es nun aber keine Viren gibt: Wie sollen m-RNA-Covid-19-“Impfungen“ (m-RNA-Bruchstücke in Lipidnanopartikeln) die SARS-CoV-2-Virushüll-Spikes (also die hypothetischen stachelartigen Fortsätze einer theoretischen Virushülle) kodieren, die – die Spikes – als Grundlage des immunologischen Geschehens, das den Impferfolg ausmachen soll, betrachtet werden?

Mit anderen Worten: Kann ein theoretisches Konstrukt (m-RNA von nicht existierenden Viren, die der Viren Hülle resp. Bestandteile derselben, die Spikes, kodieren soll), kann ein theoretisches Konstrukt hypothetische Gebilde (Virushüll-Proteine) produzieren, welche dann, angeblich, Grundlage eines realen Impferfolges sind?

In der Quantenphysik vielleicht, bei „Impfungen“ mit Sicherheit nicht!

Insofern verwundert es nicht, dass die sog. SARS-CoV-2-“Impfungen“ keinerlei Wirkung (wiewohl erhebliche Nebenwirkungen!) haben; sie, die angeblichen Impfungen, verhindern nicht, dass der Impfling sich ansteckt und dass er andere ansteckt, sie verhindern auch nicht, dass es zu schweren Verläufe der Erkrankung kommt/kommen kann. (Wohlgemerkt: Es handelt sich bei Ungeimpften um eine leichte bis mittelschwere Grippe. Allenfalls.)

Insofern überwiegend Geimpfte auf den Intensivstationen landen, so deshalb, weil die Nebenwirkungen der Impfexperimente die Krankenhauseinweisung erforderlich machen.

Selbst dann, wenn es – hypothetisch – reale Viren, Virushüllen und Virushüll-Spikes gäbe: Wie sollen letztere, durch die applizierten LPNs (Lipidnanopartikel) über den gesamten Organismus verteilt, zu einer *gezielten, beherrschbaren* Immunreaktion führen?

Normalerweise gelangen keine Corona-Viren oder Viren-Bestandteile in den Blutkreislauf, sie werden bereits im Nasen-Rachen-Raum immunologisch neutralisiert; nur

bei extrem schlechter Abwehrlage des Organismus´ dringen sie auch in die Blutbahn vor und breiten sich über diese im Körper aus. Dann jedoch befindet sich der Betroffene bereits im Zustand einer absolut lebensbedrohlichen Sepsis.

Mithin: Wären tatsächlich Viren-Spike-Proteine Grundlage der Covid-19-“Impfung“, würde man iatrogen eine Sepsis („Blutvergiftung“) provozieren, um gesunde Menschen, vermeintlich, vor Husten und Schnupfen zu schützen!

Wie auch immer man das Narrativ dreht und wendet: Es passt hinten und vorne nicht!

Sinn indes macht folgende Erklärung: In zahlreichen Büchern habe ich die Bestrebungen der Transhumanisten, die Menschen neu zu bilden und neu zu formen, beschrieben. Ein wichtiger Bestandteil solchen Vorhabens ist der genetische Eingriff in die menschliche Erbsubstanz. Und genau dieser lässt sich mittels sogenannter m-RNA-“Impfungen“ bewerkstelligen. Indem die transferierte m-RNA in DNA transskribiert und in die Zellen resp. Zellkerne eingebaut wird.

Somit bin ich überzeugt: Das Impf-Narrativ ist nicht anderes als ein gigantisches Ablenkungsmanöver; tatsächlich

sollen möglichst alle Menschen, weltweit, genetisch manipuliert werden. In dem Sinne, den ich vielfach und vielerorts in meinen Büchern beschrieben habe; hierauf, namentlich auf [664], sei hiermit verwiesen.

Auf sonstige Nebenwirkungen der sogenannten Impfungen will ich nicht erneut eingehen; dazu habe ich früher zur Genüge ausgeführt. Lediglich auf das vorangehende Kapitel (DR. ANDREAS NOACK – CUI HONOREM HONOREM) sei verweisen – ich gehen davon aus, dass all die Nebenwirkungen, für die renommierte, wohlmeinende Wissenschaftler wie Prof. Bhakdi die Spike-Proteine verantwortlich machen, durch Graphenhydroxid (und einige andere Substanzen, zu denen ich in fast allen Bänden von „Ein Lesebuch aus der alten Zeit ...“ ausgeführt habe) hervorgerufen werden.

Eine Hypothese, sicherlich, nicht mehr und nicht weniger. Eine Hypothese indes, für die viele, sehr viele Fakten sprechen.

---

[664] Huthmacher, Ruchard A: Wie der Mensch zum Cyborg wurde. Transhumanismus als Ende von Menschlichkeit und Menschheit. Ein Lesebuch aus der alten Zeit ..., Band 13. Landshut, 2022

DAS ENDE DER MENSCHHEIT NAHT. ODER: EIN HYBRIDER KRIEG. UND DIE MENSCHEN DRÄNGEN ZUR SCHLACHTBANK

„Les non-vaccinés, j´ai très envie de les emmerder“: Die Nicht-Geimpften – ich habe große Lust, Scheiße aus ihnen zu machen [665]. So der französiche Rothschild-Adlat und Präsidenten-Darsteller Emmanuel Macron.

In der Tat: Die Nicht-Geimpften, diejenigen, denen die größte Propaganda-Veranstaltung und Psy-Op der Menschheitsgeschichte (immer noch) nicht den Verstand vernebelt hat, werden, mehr und mehr, entmenschlicht: Waren für die Nazis Juden nichts anderes als Kakerlaken (die, bekanntlich, ausgeräuchert, vergast wurden, die einen wie die anderen), sind für die Verbrecher an Menschheit und Menschlichkeit heutzutage, sind für die regieren-

---

[665] Macron erklärt Ungeimpften den Krieg. Unglaubliche Aussagen mit Fäkalsprache. Boris Reitschuster, https://reitschuster.de/post/macron-erklaert-ungeimpften-den-krieg/, veröffentlicht und abgerufen am Dreikönigstag 2022

den Globalisten, sind für diese Psycho- und Soziopathen Nicht-Geimpfte – mit Verlaub, nicht meine Worte, vielmehr, fürwahr, böse Zungen, die solches behaupten –, nicht mehr als ein Srück Scheiße.

Und Scheiße gilt es zu entsorgen. Was gerade mit Nachdruck geschieht: „Übersterblichkeit steigt immer dramatischer – aber nicht wegen Corona. Im Herbst 30.000 Todesfälle mehr als in den Vorjahren … Gab es im September und im Oktober jeweils rund 7.000 Todesfälle mehr als im Durchschnitt der vorherigen vier Jahre, so stieg diese Zahl im November nochmals an, auf mehr als 15.000 Tote mehr als in den Vorjahren. Quelle für diese Daten ist das Statistische Bundesamt“ [666]. Vgl. auch [667].

---

[666] reitschster.de, https://reitschuster.de/post/uebersterblichkeit-steigt-immer-dramatischer-aber-nicht-wegen-corona/, abgerufen am 6.1.2021

[667] Stiftung Corona-Ausschuss, # 88: Den Atem im Nacken. Zeitmarke: ab ca. 5h16min: Prof. Christof Kuhbandner, Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie der Universität Regensburg, zu Korrelation und Kausalität von Impfungen und Todesfällen; Kuhbandner errechnete für die Übersterblichkeit nach Impfungen einen Korrelationskoeffizienten von 0.98, also von 98 (von möglichen 100) Prozent!

Die Übersterblichkeit ist keine Folge von „Corona“; an einem Husten- und Schnupfen-Virus – so es denn überhaupt Viren gibt – stirbt man(n oder Frau nicht). Dazu habe ich (namentlich) ausgeführt in [668] [669] [670] [671] [672] [673] [674] [675]. Auf vielen Tausend Seiten. Der geneigte Leser sei hierauf verwiesen.

---

[668] Huthmacher, Richard A.: „Die Mörder sind unter uns“: „Corona“ – der größte Betrug der Menschheitsgeschichte. Ebozon, Traunreut, 2021

[669] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 1): Die Aids-Lüge, Teil 1. Ebozon, Traunreut, 2021

[670] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 2): Die Aids-Lüge, Teil 2. Ebozon, Traunreut, 2021

[671] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 3): Von Eugenikern, Rassehygienikern und Transhumanisten (Die Corona-Lüge, Teil 1). Ebozon, Traunreut, 2021

[672] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 4):

Maskenball. Allüberall (Die Corona-Lüge, Teil 2). Ebozon, Traunreut, 2021

673 Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 5): Wann, endlich, wachen die Menschen auf? (Die Corona-Lüge, Teil 3). Ebozon, Traunreut, 2021

674 Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 6): VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge, Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021

675 Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 7): „Wer ... sich von einem Eugeniker ... impfen lässt, dem ist nicht mehr zu helfen“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021

Die Menschen sterben, weltweit, an den Covid-Impfungen (und an den psychosozialen Folgen der Plandemie). So äußern sich auch der Chef-Pathologe der Universität Heidelberg, Prof. Schirmacher [676], und viele, viele andere Ärzte und Wissenschaftler. Die nicht gekauft sind. Der werte Leser sei auf die einschlägigen Telegram-Kanäle verwiesen; nicht von ungefähr spucken Politiker und Mainstream-Medien Gift und Galle, wenn sie „telegram" nur hören.

Kurzum: Die angeführte Zahlen weisen – unter Berücksichtigung demographisch Daten, beispielsweise geburtenstarker Kriegsjahrgänge – allein für Deutschland eine Übersterblichkeit von (wahrscheinlich weit mehr als) 100.000 Menschen pro Jahr aus; übertragen auf eine Weltbevölkerung von derzeit kanpp 8 Milliarden Menschen ergäbe dies eine Übersterblichkeit von (mindestens) 10 Millionen Menschen jährlich!

---

[676] Chefpathologe alarmiert: Tödliche Impffolgen viel häufiger? „Leichenschauender Arzt stellt keinen Kontext mit der Impfung her", https://reitschuster.de/post/chefpathologe-alarmiert-toedliche-impffolgen-viel-haeufiger/ (Abruf am 6.1.2022)

Und dies ist, wohlgemerkt, erst der Anfang: Da nur 5 Prozent der Impfchargen (fast) alle schweren und tödlichen Nebenwirkungen verursachen [677] [678] [679] (noch sind unsere Oberen im Experimentier-Stadium mit ihren menschlichen Laborratten [680]!), kann sich jeder Volksschüler, der den Dreisatz beherrscht, an fünf Fingern abzählen, wie viele Tote es geben wird, wenn die Verum-Impfchargen flächendeckend zum Einsatz kommen.

---

[677] https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiRrMuW2Zz1AhXTSfEDHbY2CmQQFnoECAYQAQ&url=https%3A%2F%2Ft.me%2Fs%2FAllesAusserMainstream&usg=AOvVaw2DEFcQdlJvgy-JB72v80CqZ (telegram-Kanal von Bodo Schiffmann: Alles Ausser Mainstream)

[678] **Dr. Mike Yeaton, vormals Vize-Präsident von Pfizer, weist in Sitzung 86 des Corona-Ausschusses vom 8.1.2022 nach** (https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/ss86:3, abgerufen am selben Tag; Zeitmarke: ab 4h25min), **dass die Zahl schwer(st)er** (cf. die nächste Fußnote) **sowie tödlicher Nebenwirkungen bei Verabreichung der sogenannten Impfungen von Charge zu Charge um (mehrere!) Zehnerpotenzen (!) variiert; dies kann unmöglich auf Zufall, Schlamperei und dergleichen beruhen (standardisierte Qualitätssicherung!), sondern ist Absicht; hieran besteht kein Zweifel!**

Jeder vernünftig denkende Mensch muss deshalb zu dem Schluss kommen, dass hier Menschen in einem globalen Humanexperiment getötet werden. Weiterhin ist anzunehmen, dass „interessierte Kreise“ anhand der einzelnen Chargen Nebenwirkungen, Toxizität und dergleichen mehr testen (wahrscheinlich, um die „Effektivität“ ihrer Experimente zu verifizieren und ggf. ihren sinistren Absichten anzupassen).
Mithin: DIE SOGENANNTEN IMPFUNGEN SIND NICHTS ANDERES ALS EIN DIABOLISCH GEPLANTER MASSENMORD!

[679] SERVUS TV vom 19. Januar 2020, https://www.servustv.com/aktuelles/v/aa1uhra88dp5llzqs7cp/ (Abruf am 25. Jenner 2022):

Im Stich gelassen – die Covid-Impfopfer.

„Die öffentliche Debatte um die Covid-Impfpflicht in Österreich ist am Höhepunkt. Noch nie verursachte eine Impfung … eine [derartige] Spaltung der Gesellschaft. Die Impfopfer und Geschädigten fühlen sich im Stich gelassen. Bisher gibt es hunderte Beschwerden von ´Impfgeschädigten´, die über physische und psychische Nebenwirkungen nach ihrer Covid Impfung klagen[;] die Dunkelziffer dürfte noch viel höher sein[,] und es wird darüber ein Mantel des Schweigens gebreitet. Die Covid-Impfung – Schutz oder Gefahr?

Noch nie wurden den Behörden so viele Nebenwirkungen gemeldet wie bei den Covid-Impfungen. Dass genau diese Impfung nun gesetzlich verpflichtend werden soll, stößt in weiten Kreisen der Bevölkerung auf Unverständnis. Die Angst vieler Menschen vor der Impfung wird nicht ernst genommen.

Die... Reportage zeigt Schicksale von Impfgeschädigten und spricht mit Experten, die die aktuelle Lage einschätzen. Und viele stellen sich die Frage, wer haftet für Impfschäden? Eine klare Antwort darauf gibt weder die Ärztekammer noch die Bundesregierung."

680 „Der literarische Frankenstein ist der personifizierte Transhumanist. Er ist der Schöpfer eines Hybridwesens aus Maschine und Mensch. Und doch unterscheidet er sich in einem wesentlichen Punkt von der transhumanistischen – sprich: der faschistisch-eugenischen – Agenda, die wir derzeit weltweit beobachten können.

Frankenstein schuf aus toter Materie ein lebendiges Wesen, nämlich Frankensteins Monster. Er erweckte das Monster mit einem fulminanten Stromschlag aus einem Blitz zum Leben, und – so die tragische Geschichte – Frankenstein starb durch die Hand seiner eigenen Schöpfung. „Es lebt" ging mit einem hysterischen Lachen als Frankensteins Zitat

in das Weltkulturerbe ein. Ein einfacher Mensch wird zum Schöpfer – zum Gott.

Trotz all unseres Verständnisses im Bereich der Biowissenschaften ist es uns (noch) nicht möglich, ein Lebewesen von Grund auf neu zu erschaffen. Wir können wie Frankenstein aus Puzzlestücken bzw. aus Informations-Bruchstücken bereits vorhandenen Lebens Chimären erzeugen. Mischwesen aus genetisch unterschiedlichen Zellen. Wir sind aber nicht fähig, Leben von Grund auf neu zu erdenken und zu erschaffen, oder, wie es der Techniker formulieren würde, ´rom the scratch´.

Aber Forscher weltweit streben danach und suchen nach Wegen, selbst zum Schöpfer zu werden. Man könnte dies in Anlehnung an den Prometheus-Mythos als eine Emanzipation von den Göttern interpretieren. Es ist davon auszugehen, dass einige Protagonisten und Vordenker der Corona-Dystopie sich schon länger als allmächtige Götter sehen.

Letzten Endes geht es aber bei dieser elitären Armageddon-Sekte um niederste menschliche Instinkte, vor allem um die Ausübung von Macht“ (Markus Fiedler: Eine Welt voller Versuchskaninchen. apolut Standpunkte, https://apolut.net/eine-welt-voller-versuchskaninchen-von-markus-fiedler/, abgerufen am 6.1.2022).

Nämlich 20 x 10 Millionen = 200 Millionen Menschen. Pro Jahr. Bei vorsichtiger, sehr vorsichtiger Schätzung.

Derart lassen sich die Prognosen der Georgia Guide Stones und der Deagel-Liste durchaus realisieren!

Ihr Menschen, all überall, werdet endlich, endlich wach! Und: O Herr, hilf, die Not ist groß!

Der-
art unter-
scheiden **Glaube,**
Liebe, Hoffnung die
Menschen, auch von
allen Trans- und
Post-Huma-
nen.

Die Menschen,
die einst Gott,
die Allah schuf,
die entstanden
nach ewigem Be-
huf, nach einem
Plan, dem wir
vertraun, im Gegen-
satz zu allen Trans- und Post-Humanen.

So also walte, weiterhin, die Schöpfung, eigenem Gesetz gemäß, nicht nach dem diabolisch Plan der Trans- und Post-Humanen. Sic est, so sei´s, in Gottes und in Allahs Namen. Amen

NACHTRAG: ZU „CORONA“ UND ANDEREN ERREGERN EINES GRIPPALEN INFEKTS. DER, LETZTERER, UNS ALS TÖDLICHE PANDEMIE VERKAUFT WIRD.

AUSZUG AUS EINER MEINER HABILITATIONSSCHRIFTEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen und einführende Erläuterungen…..1603
AUSZUG AUS DER HABILITATIONSSCHRIFT.…….
(dort S. 17-50):……..
1.5 Virale Erreger grippaler Infekte……1614
1.5.1 Rhinoviren……1618
1.5.2 Enteroviren……..1628
1.5.3 Mastadenoviren……..…1642
1.5.4 Coronaviren……1651
1.5.5 Paramyxoviren……1658
1.5.5.1 Respiratory-Syncytial-Viren……...1662
1.5.5.2 Parainfluenza-Viren……1669
1.5.5.3 Humane Metapneumoviren……...1676
1.5.6 Reoviren…….……1686
1.6 Erkältungsinfekte – die häufigsten……...
menschlichen Infektionen überhaupt……1694
1.7 Zusammenhang zwischen Kälte und……..
Erkältung……1700
1.8 Exkurs: Die volkswirtschaftliche Bedeu-…….
tung von Erkältungsinfekten……...1706
1.9 Die Symptomenvielfalt grippaler Infekte…….
und ihre polypragmatische Behandlung……...1716

VORBEMERKUNGEN UND EINFÜHRENDE ERLÄUTERUNGEN

Zunächst hatte „Non lupus sit homo homini sed deus“ den Arbeitstitel: „Nur Worte. Über das Leben. Das uns zum Drama ward. Durch andrer Menschen Hand“.

Und, in der Tat, das Drama, das wir gerade unter der Cover-Story „Corona“ erleben, die globale PLANdemie, die als Vorwand zur Errichtung einer NEUEN WELTORDNUNG mit Hilfe des GREAT RESET dient, die größte PSYOP der Menschheitsgeschichte, vulgo die globale totale Verarsche der gesamten Menschheit, dies alles ist so gewaltig, dass der „normale Bürger“ sich kaum vorstellen kann, welch gigantisches Fake hier zur Durchsetzung der Ziele einer kleinen Minderheit von Milliardären, welches Drama für Millionen und Abermillionen von Menschen im Interesse einer kleinen Gruppe von Eugenikern und Trans-Humanisten inszeniert wird.

Mit anderen Worten: „Otto Normalvernraucher“ tut sich schwer mit dem Gedanken und der Vorstellung, es handele ich bei Covid 19 *nicht* um eine Naturkatastrophe, sondern um eine monströse False-Flag-Operation mit Hilfe eines Virus´, das seit Tausenden und Abertausenden von Jahren – wahrscheinlich seit Beginn der

Mensch- und Tierwelt – existiert, in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts nachgewiesen wurde und Teil des menschlichen Mikrobioms aus Billionen von Mikroben ist, ohne die menschliches (und tierisches) Leben überhaupt nicht möglich wäre. Dazu habe ich in früheren Büchern ausgeführt, auf die verwiesen wird und deren Inhalte hic et nunc zu wiederholen den Rahmen dieses Buches sprengen würde.

Wie wir „an und mit“ Corona sterben, so sterben wir, beispielsweise, auch an und mit E.coli, einem Bakterium, das im Darm eines jeden Menschen haufenweise präsent ist und ohne das menschliches Leben gar nicht möglich wäre; gleichwohl sterben wir üblicherweise nicht an E. coli, genau so wenig wie an „Corona“, d.h. an einer der unzähligen „Mutanten“ des Corona-Virus´. Denn auch diese Mutanten sind nichts anderes als das Ergebnis des (mikro-)evolutionären Prozesses, dem alles, was kreucht und fleucht, dem sämtliches organisches Leben auf der Erde unterliegt.

Mit anderen Worten: SARS-CoV 2 ist eine von unzähligen vorangegangenen und von zahllosen folgenden genetischen Variationen eines i.a. harmlosen Husten- und Schnupfen-Virus´, das – wie alle anderen Viren auch – eine unerlässliche Funktion in der Entwicklung resp. Wei-

terentwicklung menschlichen Lebens und in dessen Anpassung an seine jeweilige Umwelt erfüllt.

Um es noch platter und verständlicher auszudrücken: Viren liegen nicht irgendwo auf der Lauer, um, meist jahreszeitlich gehäuft, über uns herzufallen und uns Böses anzutun. Sie sind vielmehr Bestandteil einer Einheit aus menschlichem Biom und humanem Mikrobiom, dessen, letzteren, Mikroben im Kohabitat mit den Menschen leben und die, erstere, die Mikroben, zahlenmäßig hundert bis tausendmal häufiger sind als die Zellen des jeweils besiedelten Menschen: Schätzt man die Zahl der Zellen, die einen menschlichen Körper bilden, auf *einige* Billionen, so leben diese – im allgemeinen „in friedlicher Koexistenz“ – mit *einigen hundert Billionen* von Mikroben (Bakterien, Viren, Pilze etc.) zusammen und bilden eine funktionale Einheit, die man schlichtweg „Mensch“ nennt.

Weil bereits zu Beginn des Jahrtausends von „einschlägig interessierten Kreisen“ (wie der Pharma-Lobby) wiederholt Versuche unternommen wurden, Seuchen zu inszenieren, um dann durch (bestenfalls überflüssige, meist höchst schädliche) Medikamente und Impfungen gegen die vermeintlichen Seuchen viel Geld zu verdienen (und auch, um ein verändertes Gesundheits- und Krankheits-Verständnis zu schaffen, damit die Menschen sich zum Nutzen vorgenannter Kreise besser manipulie-

ren lassen), weil also bereits seit längerem fleißig Seuchen erfunden werden und man üblicherweise harmlosen Viren die Schuld an diesen zuweist – erinnert sei an die Schweine-, die Vogel- und sonstige Grippen, die mit viel Aufwand gehypt wurden und sich dann als Rohrkrepierer erwiesen –, führte ich schon vor nunmehr fast zwanzig Jahren umfangreiche Studien mit nahezu 1.000 Probanden durch, in denen ich zum einen die Harmlosigkeit dieser Viren – empirisch, evidenz-basiert – beweisen und zum anderen nachweisen wollte, dass sich ein zufällig von mir gefundenes, alt- und wohlbekanntes Medikament im Falle eines so genannten grippalen Infekts (wie dieser in ca. zehn Prozent der Fälle durch ein Corona-Virus hervorgerufen wird) mit großem Erfolg sowohl prophylaktisch, also vorbeugend, wie auch therapeutisch einsetzen lässt.

Notabene: Die „echte“ (durch Orthomyxo-Viren hervorgerufene) Grippe, insbesondere aber sogenannte grippale Infekte (als Folge resp. im Zusammenhang namentlich mit Paramyxo-Viren) sind im allgemeinen harmlos und heilen üblicherweise (befördert durch körperliche Schonung und durch die bekannten Hausmittel) innerhalb einer Woche aus (nach dem Motto: Eine „Grippe“ dauert mit Doktor eine Woche, ohne Doktor sieben Tage).

In seltenen Fällen jedoch, nämlich dann, wenn die Patienten sehr alt und/oder krank, insbesondere immun-geschwächt sind, kann es durchaus auch zu ernsteren, bisweilen gar tödlichen Verläufen kommen. Frei nach dem Motto: Der Tod braucht eine Ursache.

Um dem vorzubeugen, namentlich auch, um sog. „Grippewellen“ zu verhindern (die auch einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden durch eine Vielzahl von Krankschreibungen und deren ökonomische Folgen verursachen können), habe ich – in solch Kontext und vor reichlich zehn Jahren – ein Medikament zum Patent angemeldet [681] [682] [683]; verständlicher Weise habe ich – wie aus meinen vorangehenden Büchern ersichtlich – bereits zu Beginn der „Corona-Krise“ (u.a. durch einen Offenen Brief an die Bundeskanzlerin und an verschiedene große Mainstream-Medien) darauf hingewiesen, dass die Suche nach irgendwelchen „Corona-Medikamenten und -

---

[681] Patentschrift (engl.), mit statistischen Auswertungen, https://patents.google.com/patent/DE102011111944A1/en

[682] Patentschrift (engl.), ohne statistischen Auswertungen, https://patents.google.com/patent/WO2013030058A1/en

[683] Patentschrift (deutsch), mit statistischen Auswertungen, https://patents.google.com/patent/DE102011111944A1/de

Impfungen“ so überflüssig ist wie ein Kropf, dass zur Verhinderung einer (vermeintlichen oder auch tatsächlichen) Corona-“Pandemie“ es vollkommen hinreichen würde, das (im Sinne einer zweiten medizinischen Indikation, also zur Verwendung eines altbekannten Medikaments für einen bisher unbekannten Anwendungsbereich) von mir entwickelte Medikament (eine Woche lang) prophylaktisch zu verabreichen, und dass auch bereits infizierte und erkrankte Patienten innerhalb kurze Zeit erfolgreich durch eben dieses Medikament therapiert werden könnten.

Anders formuliert. Die nunmehr zur Anwendung kommenden, höchst gefährlichen Impfstoffe [684] sind ebenso

---

[684] multipolar, https://multipolar-magazin.de/artikel/die-dritte-welle-impfrisiko, veröffentlicht am 3. Februar 2021 und abgerufen am 12.02. 2021: Die „dritte Welle“: Virusmutation oder verschwiegenes Impfrisiko?

„Die COVID-19-Impfung birgt zahlreiche Risiken, zu denen auch das sogenannte „ADE“, die Antikörper-bedingte Verstärkung einer Infektion gehört. Diese und andere Unwägbarkeiten betreffen außer den Hochbetagten und Pflegebedürftigen auch andere Impf-Zielgruppen bis hin zu Kindern. Während die Impfstoff-Studien weiterlaufen, und damit die zu impfenden Personen tatsächlich als Probanden zu betrachten sind, schweigt das Aufklärungsmerkblatt des Ro-

überflüssig wie unberechenbar und Risiko-behaftet, werden möglicherweise, wahrscheinlich gar (nach Kontakt der Impflinge mit einem Corona-Wild-Virus) massenhaft zu Todesfällen führen (mit der Impfung en détail werde ich mich in einem meiner nächsten Bücher befassen; ich schreibe zwar schneller Bücher als je ein Mensch zuvor, komme mittlerweile jedoch bei dem Versuch, den allgegenwärtigen Irrsinn – wohlwissend, dass die totale Zen-

---

bert Koch-Institutes zu zentralen Risiken. ADE könnte sich als eine von der breiten Öffentlichkeit nicht erkennbare Zeitbombe erweisen …

So titelte der Leiter des Wissenschaftsressorts der Frankfurter Allgemeinen im September 2020 und führte unter anderem aus:

´Es geht um die Möglichkeit einer sogenannten Antikörperabhängigen Verstärkung, abgekürzt: ADE (Antibody Dependant Enhancement) – gewissermaßen der immunologische Erdrutsch ... Es handelt sich um eine Reaktion des Immunsystems, die praktisch unvorhersehbar bei einigen Infektionen auftreten kann, aber eben auch durch die stark abgemilderten, künstlichen Entzündungsprozesse, die eine Impfung nun einmal auslöst ... Der Grund ist, dass ADE selbst aus der Immunreaktion des Körpers auf den Erreger – oder eben auf den Impfstoff – resultiert. Die von B-Immunzellen gebildeten Antikörper, die normalerweise das Virus

sur naht – so schnell wie möglich aufzuarbeiten, an die Grenzen meiner physischen Möglichkeiten).

---

attackieren sollen, tun genau das Gegenteil. Sie erleichtern dem Virus den Eintritt in die menschlichen Zellen und beschleunigen damit die Vermehrung des Krankheitserregers. ADE verschlimmert die Krankheit statt sie zu lindern.´

Müsste die Aufklärung der Bevölkerung und insbesondere der zu impfenden Personen demnach nicht auch dieses Risiko umfassen?“

Und Dr. Bodo Schiffmann kommentiert in einem seiner Videos (sinngemäß) in seiner charakteristisch trockenen Art: Wer sich impfen lässt kann gleich sein Testament machen.

Dem habe auch ich nichts hinzuzufügen.

Insofern sind Impfungen versuchte Tötungsdelikte, namentlich auch deshalb, weil in den allermeisten Fällen einer tatsächlichen Infektion (und erst recht nicht bei einem falsch positiven Corona-Test) eine medikamentöse Behandlung *nicht* erforderlich ist und in allen anderen Fällen – wie beschrieben zuvor und hernach – ein geeignetes Medikament (altbekannt, mit gering[st]en Nebenwirkungen) zur Verfügung steht. Nämlich meine Erfindung (s. Fußnoten 1-3 zuvor).

Die (tatsächlichen) Todesfälle im Zusammenhang mit dem SARS-CoV-2 Virus wurden und werden weit mehrheitlich durch Über- und Fehlbehandlungen verursacht; auch dazu in folgenden Büchern mehr.

Im Zusammenhang mit meinen genannten Studien und zur Fundierung derselben habe ich vor reichlich zehn Jahren – nochmals – eine Habilitation geschrieben.

(Insgesamt habe ich mehrere medizinische Habilitationen verfasst, die aber allesamt nicht angenommen wurden. Widerrechtlich. Wohlgemerkt: Nicht angenommen wurden. Nicht etwa angenommen und dann verworfen wurden [erinnert sei in diesem Zusammenhang an Walter Benjamin, dessen geistigen Höhenflügen seine professoralen Betreuer nicht zu folgen vermochten], nein, schlichtweg nicht angenommen wurden.

Weil ich keine Lust habe, mich bis zu meinem Tod – wie Geerd Ryke Hamer vergeblich – mit professoralen Schwachköpfen vor Gericht zu streiten, habe ich erst gar nicht geklagt, wohl wissend, dass ich ich klüger bin als 99 Prozent der Kriecher, die sich ihren Lehrstuhl und/oder Professoren-Titel erschleimt haben. Und auf dieser ihrer Schleimspur nun zuschauen, wie der größte Genozid der Menschheitsgeschichte gerade umgesetzt wird. Jedenfalls: Vielleicht noch in diesem Leben, mit Sicherheit vor dem Herrgott werden sich sich verantworten müssen!)

Einen Auszug aus meiner einschlägigen Habilitations-Schrift findet der werte Leser im Anschluss; die Ausführungen sollen verdeutlichen, dass Corona- und sonstige Viren als Verursacher des Krankheitsbildes, das nunmehr Covid 19 genannt wird, wohlbekannt sind und eben keine schreckliche Seuche verursachen, dass die PLANdemie somit schlichtweg gefaked ist. Will meinen: dass Erkrankungen durch falsch positive Tests erfunden werden (nur wer klinische Symptome hat ist auch tatsächlich krank; der Test allein hat bekanntlich schon Papayas, Rotwein und Eistee als infiziert bezeichnet, von Kamelen und Ziegenbögen ganz zu schweigen!), dass diese „Krankheiten“ – (teilweise) wider besseres Wissen – dann falsch behandelt werden (wiewohl oft überhaupt keine Behandlung erforderlich wäre) und dass dadurch (und zukünftig wohl

vornehmlich durch Impfungen) unzählige Menschen vom Dies- ins Jenseits befördert werden. Werden.

Der eigentliche Text der Schrift (Normaldruck) dürfte auch für den medizinischen Laien recht gut verständlich sein; der interessierte Leser sei darüber hinaus auf die zahlreichen Anmerkungen (Kursivdruck) verwiesen. Festzuhalten gilt, dass bei jetziger Drucklegung (bewusst) keine Ajourierung erfolgte, dass die Ausführungen also den Wissensstand bis ca. 2010 wiedergeben (an dem sich, im Wesentlichen, bis dato nichts geändert hat).

Außerdem ist das Schriftbild – einer Umformatierung auf hiesiges Buch-Format geschuldet – nicht optimal; der geneigte Leser möge dies entschuldigen. Indes: Es stehen wichtigere Aufgaben an, als einen Preis für „Schönschreiben“ anzustreben.

Im Folgenden nun ein Auszug aus der benannten Habilitationsschrift (dort S. 17-50); die unterschiedliche Anzahl an Seiten ergibt sich aus den bereits angeführten divergierenden Formaten sowie aus unterschiedlichen Drucksätzen.

1.5 Virale Erreger grippaler Infekte

Die Bezeichnungen „Grippaler Infekt“ oder „Erkältungsinfekt“ (Synonyma: Erkältung, Erkältungskrankheit; engl. cold oder common cold) sind alltagssprachliche, medizinisch nicht exakt definierte Benennungen eines Symptomenkomplexes, der durch eine akute virale Infektionskrankheit hervorgerufen wird. Erkältungsinfekte sind die häufigsten Infektionen überhaupt [1].

Obwohl viele Viren als mögliche Verursacher eines Erkältungsinfektes bekannt sind, lässt sich trotz intensiver Diagnostik oft kein Erreger identifizieren. Ein Teil dieser ätiologisch unklaren Infektionen dürfte auf unbekannte oder erst kurz zuvor entdeckte (und deshalb noch wenig bekannte) Erreger (wie beispielsweise das Humane Metapneumovirus oder das Coronavirus NL 63) zurückzuführen sein [2].

Insgesamt können mehr als zweihundert verschiedene Viren, die zudem aus unterschiedlichen Virusfamilien stammen, einen grippalen Infekt verursachen. Zusätzlich sind bakterielle Superinfektionen möglich. Meist gehören die Erreger eines grippalen Infekts zur Gattung der **Rhino-, Entero-, Mastadeno- oder Coronaviren** oder zur Familie der **Paramyxoviridae** [3].

[1] Bornkessel, B.: Rhino- und Coronaviren. Wichtige Erreger von Erkältungskrankheiten. Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten, 1994, 17(10): 306-308

Diehl, H.S.: Medicinal treatment of the common cold. JAMA, 1933, 101: 2042-2049

Dingle, J.H., Badgar, G.F., Jordan, W.S.: Illness in the Home. A Study of 25 000 Illnesses in a Group of Cleveland Families. The Press of Western Reserve University, Cleveland, 1964, 347 ff.

Gwaltney, J.M.: The common Cold. In: Mandell, G.L., Bennett, J.E. und Dolin, R.: Principles and Practices of Infectious Diseases. Churchill Livingstone, New York, 5. Auflage, 2000, 651-656

Gwaltney, J.M.: Climatology and the common cold. Transactions of the American Clinical & Climatological Association, 1984, 96: 159-175

Gwaltney, J.M. und Hayden, F.G.: Response to psychological

stress and susceptibility to the common cold. New England Journal of Medicine, 1992, 326: 644-645

Gwaltney, J.M. et al: Computed tomographic study of the common cold. New England Journal of Medicine, 1994, 330: 25-30

Hendley, J.O.: Epidemiology, pathogenesis, and treatment of the common cold. Seminars in pediatric infectious diseases, 1998, 50-55

Tyrell, D.A. [Hrgb.]: Erkältungskrankheit. Ein Lehrbuch für die Praxis. Fischer, Stuttgart, 1996

[2] Heinzl, S.: Human metapneumo virus and West Nile virus. Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten, 2003, 26(11): 367

Überla, K.: Neu entdeckte Viren: Humanes Metapneumovirus und Coronavirus NL 63. Deutsches Ärzteblatt, 2006, 103(3): A-118 / B-101 / C-101

[3] Hof, H. und Dörries, R.: Medizinische Mikrobiologie. Thieme, Stuttgart, 2005, 4. Auflage

Knipe, D. M., Howley, P. M. et al. (eds.): Fields´ Virology, Philadelphia, 4. Auflage, 2001

Stanway, G., Brown, F. et al.: Picornaviridae. In: Fauquet, C.M., Mayo, M.A. et al.: Eighth Report of the International Committee on Taxonomy of Viruses. London, San Diego, 2005, 757-778

1.5.1 Rhinoviren

Rhinoviren [1] sind der Familie der Picornaviridae zuzuordnen. Sie sind mit ca. 40 % die häufigsten Erreger von Erkältungsinfekten, weltweit verbreitet und benötigen zu ihrer Vermehrung Temperaturen zwischen 3° C und 33° C. Bei höherer (beispielsweise Körper-) Temperatur ist ihr Wachstum gehemmt. Weil bei Abkühlung des Körpers auch die Temperatur der Nasenschleimhaut – als dem bevorzugten Ort der Infektion – sinkt, ist die Infektionsrate sessional bei kaltem Wetter erhöht [2a].

Infektionen durch Rhinoviren finden seltener durch Tröpfcheninfektionen, häufiger durch direkte Übertragung (z.B. kontaminierte Hände) statt [2b].

[1] Abraham, G. und Colonno, J.R.: Many rhinovirus serotypes share the same cellular receptor. Journal of Virology, 1984, 51: 340-345

D´Alessio, D.J. et al.: Transmission of experimental rhinovirus colds in volunteer married couples. Journal of Infectious Diseases, 1976, 133: 28-36

Dick, E.C. et al.: Aerosol transmission of rhinovirus colds. Journal of Infectious Diseases, 1987, 156: 442-448

Douglas, R.G.: Pathogenesis of rhinovirus common colds in human volunteers. Annals of Otology, Rhinology & Laryngology, 1970, 79: 563-571

Douglas, R.G. et al.: Exposure to cold environment and rhinovirus common cold. New England Journal of Medicine, 1968, 279: 743

Gwaltney, J.M.: Rhinoviruses. In: Evans, A.S. und Kaslow, R.A.: Viral Infection of Humans: Epidemiology and Control. Plenum Press, New York, 4. Auflage, 1997, 815-838

Gwaltney, J.M. und Hendley, J.O.: Transmission of experimental rhinovirus infection by contaminated surfaces. American Journal of Epidemiology, 1982, 116: 828-833

Gwaltney, J.M., und Ruckert, R.R.: Rhinovirus. In: Richmann, D.D., Whitley, R.J. und Hayden, F.G. (eds.): Clinical Virology. Churchill Livingstone, New York, 1997, 1025-1047

Gwaltney, J.M., Moskalski, P.B., Hendley, J.O.: Hand-to-hand transmission of rhinovirus colds. Annals of Internal Medicine, 1978, 88: 463-467

Gwaltney, J.M. et al.: Rhinovirus infections in an industrial population. Characteristics of illness and antibody response. Journal of the American Medical Association, 1967, 202: 494-500

Gwaltney, J.M. et al.: Rhinovirus infections in an industrial population. 1. The occurrence of illness. New England Journal of Medicine, 1966, 275: 1261-1268

Harris, J.M. und Gwaltney, J.M.: Incubation periods of experimental rhinovirus infection and illness. Clinical Infectious Diseases, 1996, 23: 1287-1290

Hendley, J.O. und Gwaltney, J.M.: Mechanisms of transmis-

sion of rhinovirus infections. Epidemiologic Reviews, 1988, 10, 243-258

Hendley, J.O. und Gwaltney, J.M.: Transmission of rhinovirus colds by self-inoculation. New England Journal of Medicine, 1973, 288: 1361-1364

Proud, D. et al.: Increased levels of interleukin-1 are detected in nasal secretions of volunteers during experimental rhinovirus colds. Journal of Infectious Diseases, 1994, 169: 1007-1013

Reed, S.E.: An investigation of the possible transmission of Rhinovirus colds through indirect contact. Journal of Hygiene, 1975, 75: 249-258

[2a] Wang, H.H. et al.: The study of human rhinovirus in infants with lower respiratory tract infections. Chinese Journal of experimental and clinical virology, 2011, 25(2): 120-122

[2b] Winther, B. et al.: Environmental contamination with rhinovirus and transfer to fingers of healthy individuals by daily life activity. Journal of medical virology, 2007, 79(10): 1606-1610

Die Inkubationszeit ist kurz und beträgt etwa 12 Stunden.

Die Infektion durch Rhinoviren (Humane Rhinoviren 1A [HRV-1A] oder 1B [HRV-1B] mit etwa 100 Subtypen) [3] erfolgt streng lokalisiert in den Schleimhäuten des Nasen- und Rachenraumes und ruft meist eine Rhinitis, seltener eine Bronchitis [4] hervor; sie verursacht keine generalisierten Infektionen [5].

Unlängst wurde eine Rhinovirus C-Gruppe (HRV-C) identifiziert [6], die bei Kindern häufig Erkältungsinfekte und (auch schwerwiegende) Erkrankungen des Respirationstraktes (namentlich obstruktive Atemwegserkrankungen) verursacht und für eine nicht unerhebliche Zahl von Krankenhauseinweisungen von Kindern verantwortlich ist [7].

Komplizierte Verläufe von Rhinovirus-Infektionen werden auch bei geriatrischen Patienten beschrieben [8].

[3] Mentel, R ., Oberender, H., Schmidt, J.: Untersuchung über die Durchseuchung der Bevölkerung mit den Rhinovirustypen 1A, 1B und 7. Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete, 1971, 17(9): 676-678

Palmenberg, A.C. et al.: Sequencing and analyses of all known human rhinovirus genomes reveal structure and evolution. Science, 2009, 324(5923): 55-59: "We examined diversity by completing the genom sequences for all known serotypes (n=99)."

Patick, A.K.: Rhinovirus chemotherapy. Antiviral research, 2006, 71(2-3): 391-396: "Human rhinoviruses (HRV) ... are comprised of over 100 different virus serotypes."

Verma, R.P. und Hansch, C.: Understanding human rhinovirus infections in terms of QSAR. Virology, 2007, 359(1): 152-161: „... the large number of HRV serotypes (>100)..." (ebd.)

[4] Midulla, F. et al.: Respiratory syncytial virus, human bocavirus and rhinovirus bronchiolitis in infants. Archives of diseases in Childhood, 2009, Oct 11 [Epub ahead of print]

Moreno, L: Respiratory tract infections and wheezing in children. What role does rhinovirus play? Archivos argentinos de pediatria, 2009, 107(5): 389-391

[5] Meyer, Rüdiger: Molekularbiologie: Wie Polio- und Rhinoviren in die Zelle gelangen. Deutsches Ärzteblatt, 2000, 97(7), A-358 / B-302 / C-282

[6] Lau, S.K. et al.: clinical features and complete genom characterization of a distinct human rhinovirus (HRV) genetic cluster, probably representing a previously undetected HRV species, HRV-C, associated with acute respiratory illness in children. Journal of clinical microbiology, 2007, 45(11): 3655-3664

McErlean, P. et al.: Distinguishing molecular features and clinical characteristics of a putative new rhinovirus species, human rhinovirus C (HRV C). PLos One, 2008, 3(4): e 1847 (Electronic publishing)

[7] Vgl.

Jin, Y. et al.: Prevalence and clinical characterization of newly identified human rhinovirus C species in children with acute respiratory tract infections. Journal of clinical microbiology, 2009, 47(9): 2895-2900

Linsuwanon, P. et al.: High prevalence of human rhinovirus C infection in Thai children with acute lower respiratory tract disease. The Journal of infection, 2009, 59(2): 115-121: "HRV-C represents the predominant species and is one of the etiologic agents in acute lower respiratory tract infection, causes of wheezing an asthma exacerbation in infants and young children in Thailand."

Peltola, V. et al.: Rhinovirus infections in children: a retrospective and prospective hospital-based study. Journal of medical virology, 2009, 81(10): 1831-1838

Reid, A.B. et al.: An outbreak of human Rhinovirus Species C infections in a neonatal intensive care unit. The Pediatric infectious disease journal, 20110708, Print-Electronic

[8] Longtin, J. et al.: Severe human rhinovirus outbreak associated with fatalities in a long-term facility in Ontario, Canada. Journal of the American Geriatrics Society, 2010, 58(10): 2036-2038

Eine spezifische Therapie ist nicht möglich, denn aufgrund der Vielzahl von Rhinovirus-Serotypen (die nur eine kurz dauernde typenspezifischen Immunität bewirken) lassen sich – trotz entsprechender Forschungsbemühungen seit fast 30 Jahren – (noch) keine kausal wirkenden Medikamente herstellen; diesbezügliche gentechnische Forschungsergebnisse sind noch nicht anwendungsreif [9].

Mithin erfolgt eine Behandlung rein symptomatisch.

[9] Martin, S. et al.: Erfolgreiche Blockade von Rhinovirusinfektionen durch ICAM-1-Immunglobulinchimäre in vitro. Medizinische Klinik, 1983, 88(4): 193-197. (Zu ICAM-1-Rezeptoren s. Kapitel: "Zusammenhang zwischen Kälte und Erkältung")

Maugeri, C. et al.: New anti-viral drugs for the treatment of the common cold. Bioorganic & Medicinal Chemistry, 2008, 16(6): 3091-3107

Rohde, G.: Therapie viraler Atemwegsinfekte: Wirkprinzipien, Strategien und Ausblicke. Der Internist, 2004, 45(4), 468-475: „Therapy of viral infections ... has only developed slowly during recent years, despite the enormous socioeconomic impact. This is in part due to the complex virus/host interactions and numerous and varying mechanisms of infection."

Tonew, M. et al.: Über die In-vitro-Wirksamkeit neuer antiviraler Substanzen. 2. Mitteilung. Untersuchungen mit Enteroviren and Rhinovirus 1B. Virologie, 1985, 36(2): 111-117

1.5.2 Enteroviren

Auch die **Enteroviren** gehören zur Familie der Picornaviridae. Die Spezies Humanes Enterovirus A bis D (HEV-A bis HEV-D) der Gattung „Enterovirus“ umfassen mittlerweile über 100 Serotypen. Enteroviren kommen weltweit vor [1].

Die Übertragung erfolgt überwiegend fäkal-oral, aber auch durch Tröpfchen- und Kontakt- bzw. Schmierinfektionen. Ausscheidung der Viren mit dem Stuhl ist über mehrere Wochen möglich. In diesem Zusammenhang stellt kontaminiertes Trinkwasser (beispielsweise in sog. Dritte-Welt-Ländern) eine nicht unbedeutende Infektionsquelle dar [2].

Die Inkubationszeit beträgt wenige Tage bis mehrere Wochen. Die Bandbreite der durch Enteroviren hervorgerufenen Erkrankungen ist weit und deren Bedeutung für öffentliche Gesundheit und Gesundheitswesen ist groß. Auch Erkältungen/Erkältungsinfekte wie die sog. Sommergrippe gehören in das Spektrum der durch Enteroviren verursachten Krankheiten [3].

[1] Muir, P., et al.: Molecular typing of enteroviruses: current states and future requirements. Clinical Microbiology Reviews, 1998, 11: 202-227

Rueckert, R.R.: Picornaviruses and their replication. In: Fields, B.N. und Knipe, D.M. (eds.): Virology. Lippincott-Raven, New York, 1990: 507-548

Schilt, U.: Virologische Diagnostik der durch Enteroviren verursachten Krankheiten. Schweizerische medizinische Wochenschrift, 1979, 109(39): 441-448

Zhou, F. et al.: Identification of 20 common human enterovirus serotypes by use of a reverse transcription-PCR-based reverse line blot hybridization assay. Journal of clinical microbiology, 2009, 47(9): 2737-2743

[2] Berlian, W.A., Boethig, B., Kaeppel, M.: Vergleich der aus klinischem Material isolierten Enteroviren mit dem Virusspiegel der Berliner Abwässer. Das deutsche Gesundheitswesen, 1965, 20: 589-593

Hahn. T. et al.: Verfahren zum Nachweis von Enteroviren und Coliphagen in Wasser unterschiedlicher Herkunft. Schriftenreihe des Vereins für Wasser-, Boden- und Lufthygiene, 1988, 78: 69-83

Möller, F. et al.: Untersuchungen zur Überlebensdauer von Enterobakterien und Enteroviren in faulschlammgedüngten Böden. Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete, 1985, 31(4): 237-241

Pfirrmann, A. und Bosche, van den, G.: Vorkommen und Isolierung von humanen Enteroviren aus der Luft von Abfallbeseitigungs- und –verwertungsanlagen. Zentralblatt für Hygiene und Umweltmedizin = International Journal of hygiene and environmental medicine, 1994, 196(1): 38-51

Primavesi, C.A.: Bedeutung und Verbreitung der Enteroviren. Die medizinische Welt, 1968, 48: 2644-2648

[3] Alexander, J.P. et al.: Enterovirus infections and neurologic disease – United States, 1977-91. The Journal of Infectious Diseases, 1994, 169: 905-908

Böthig, B. und Rudzio, E.: Die Rolle von Enteroviren als ätiologisches Agens für akute Enteritiden des Menschen. Archiv für experimentelle Veterinärmedizin, 1983, 37(1): 21-25

Dettmeyer, R. und Madea, B.: Myokarditis durch Enteroviren in Griechenland – und bei uns? Deutsche medizinische Wochenschrift, 2002, 127(46), 2467-2468

Dettmeyer, R.B., Padosch, S.A., Madea, B.: Lethal enterovirus-induced myocarditis and pancreatitis in a 4-month-old boy. Forensic science international, 2006, 156(1): 51-54

Huang, S.W. et al.: Reemergence of Enterovirus 71 in 2008 in Taiwan: Dynamics of Genetic and Antigenic Evolution from 1998-2008. Journal of clinical microbiology, 20090923, Print-Electrinic (Enteroviren als Erreger der Hand-, Fuß- und Mundkrankheit mit schweren neurologischen Komplikationen)

Kimmig, P., Oehme, R., Hassler, D.: Enteroviren – immer wieder Ursache seröser Meningitiden. Deutsche medizinische Wochenschrift, 2002, 127(49): 2604

Léveque, N. et al.: Les Enterovirus responsables de conjonctivité aigue hémorragique. Medicine et maladies infectieuses, 20091019, Print-Electronic

McMinn, P.C.: An overview of the evolution of enterovirus 71 and its clinical and public health significance. FEMS Microbiology Reviews, 2002, 26: 91-107

Eine spezifische antivirale Therapie steht (noch) nicht zur Verfügung [4].

An Impfstoffen wird gearbeitet. Bekannt ist beispielweise eine Empfindlichkeit verschiedener Enteroviren auf Magnesiumchlorid. Auch Salbeiextrakte sollen antiviral gegen Enteroviren wirken. Prophylaktisch sind allgemeine Hygienemaßnahmen indiziert [5].

[4] Zur diesbezüglichen pharmakologischen Forschung mit sehr heterogenen Ansätzen und noch nicht überzeugenden Erfolgen vgl. z.B.

Giampieri, M. et al.: Antiviral activity of indol derivates. Antiviral research, 2009, 83(2): 179-185: "Some of compound 5 showed a moderate antiviral activity against ... CVB-2" (Zu den Coxsackieviren [CV resp. CVB] s. im Folgenden.)

Tonelli, M. et al.: Antimicrobial and cytotoxic arylazoenamines. Part III: antiviral activity of selected classes of arylazoenamines. Bioorganic & medicinal chemistry, 2008, 16(18): 8447-8465: " ... the most frequently affected viruses CVB-2 ... These models should allow the design of second generation of more potent inhibitors of these human ... pathogens" (Zu Coxsackieviren [CV resp. CVB] s. im Folgenden.)

Werk, D. et al.: Combination of soluble coxsackievirus-adenovirus receptor and anti-coxsackievirus siRNAs exerts synergistic antiviral activity against coksackievirus B3. Antiviral research, 2009, 83(3): 298-306

Yoshida, H. et al.: Efficacy of immunized milk for preventing viral infection. Kansenshogaku zasshi. The Journal of the Japanese Association for Infectious Diseases, 1999, 73(2): 122-129: "... immunized milk was orally applied ... prior to oral inoculation with CVB-3 ... These results suggest that oral application of immunized milk is not only capable of preventing viral infection but also induces specific immunological response." (Zu Coxsackieviren [CV resp. CVB] s. im Folgenden.)

[5] Ertl, P.F. und Thomson, L.L.: Technical issues in construction of nucleic acid vaccines. Methods, 2003, 31: 199-206

Höfling, K. et al.: Progress toward vaccines against viruses that cause heart disease. Herz, 2000, 25(3): 286-290: "Our laboratory has been exploring coxsackievirus-3-based vectors as models ... Although it is doubtful that the marketplace will support the development of antiviral vaccines to combat human heart disease at present, the technology exists to make such vaccine a reality." (Zu den Coxsackieviren [CV] s. im Folgenden.)

Li, Z.H. et al.: Ribaverin reduces mortality in enterovirus 71-infected mice by decreasing viral replication. The journal of infectious diseases, 2008, 197(6), 854-857

Wu, B.W. et al.: Antiviral effects of Salvia miltiorrhiza (Dan-shen) against enterovirus 71. The American journal of Chinese medicine. 2007, 35(1): 153-168

Humanpathogene Enteroviren sind die Arten (Spezies) Humanes Enterovirus A bis D (HEV-A bis -D); sie verursachen in ihrer Gesamtheit und mit ihren Unterarten namentlich Erkältungsinfekte, Meningitiden und Myokarditiden (s. auch einschlägige Anmerkung 3 zuvor); als Erreger von Erkältungsinfekten sind insbesondere die Unterarten (Subspezies) **Coxsackie-Virus** B1 (CVB-1) bis B6 (CVB-6) anzusehen. CVB-1 als Erreger der sog. Sommergrippe (viraler Erkältungsinfekt) konnte bereits in den 50-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts nachgewiesen werden [6] [7] [8].

[6] Die Coxsackie-Viren sind nach dem Ort Coxsackie in der Nähe von New York benannt; dies ist der Wohnort des Kindes, bei dem der Erreger erstmals isoliert worden war. Vgl. Pote, J. und Hlawatsch, S.: Zur virologischen Diagnose von Cocksackie-Virus-Infektionen. Zeitschift für Hygiene, 1957, 143: 614-622

[7] Wissler, H. und Wiemann, E.: Zurich summer influenza 1958; isolation of Coxsackie virus B1. Schweizerische medizinische Wochenschrift, 1959, 89: 608-610

[8] Coxsackie-Viren verursachen u.a.

akute und schwere ZNS-Infektionen, z.B. Encephalitiden und Myelitiden, mit bleibenden Schäden oder tödlichem Verlauf (s. Rhoades et. al.: Enterovirus infections of the central nervous system. Virology, 2011, 411(2): 288-305 oder Utzig, N. et al.: Polio-ähnliche Myelitis durch Coxsackie-Virus B 3: Verlauf unter Pleconaril-Behandlung. Klinische Pädiatrie, 2003, 215(5): 286-287),

Myokarditiden (Thurner, J.: Die Virusmyokarditis am Beispiel

einer erloschenen Coxsackie-Virus-Myokarditis-Endemie im Raum Salzburg. Die Medizinische Welt, 1977, 28(30-31): 1276-1281),

insulinpflichtigen (juvenilen) Diabetes mellitus (Typ 1) aufgrund einer akuten Entzündung der Langerhansschen Inseln nach CVB-4-Infektion (Gladisch, R., Hofmann. W., Waldherr, R.: Myokarditis und Insulitis. Zeitschrift für Kardiologie, 1976, 65(10): 837-849),

aber auch Ornithosen (Remy, W. und Bockendahl, H.: Ornithose und Coxsackie-Virus-Antikörper-Titer-Erhöhung bei ekzematöser Hautkrankheit [eine persistierende Virusinfektion]. Der Hautarzt; Zeitschrift für Dermatologie, Venerologie und verwandte Gebiete, 1972, 23(10): 454-457)

oder die Bornholmsche Erkrankung (Friedrich, K. und Henning, H.: Laparoskopisches Bild der Perihepatitis nach akuter Coxsackie-Virus-Erkrankung [Morbus Bornholm]. Zeitschrift für Gastroenterologie, 1982, 20(8): 448-451).

„Der Begriff **ECHO-Viren** ist das Akronym aus ´**e**nteric **c**ytopathogenetic **h**uman **o**rphan´ und umfasst Enteroviren, die in Zellkulturen einen zytopathogenen Effekt erzeugen. In der virologischen Forschung bezeichnet man humane Virusisolate, die keiner Krankheit zugeordnet werden können, also auch bei Gesunden gefunden wurden, als „Waisen“ (engl. orphan)“ [9].

Echoviren verursachen keine organspezifischen Infektionskrankheiten, vielmehr eine Reihe unterschiedlicher Erkrankungen, so auch Erkältungs-(grippale)Infekte [10].

Im Übrigen ist „die Nomenklatur der drei Virusarten [gemeint sind Coxsackie-, ECHO- und Enteroviren – Anmerkung des Autors] … in stetigem Fluss. So wurde z.B. das Coxsackie-A-23-Virus zum ECHO-Virus 9, das Echo-Virus 34 zum Coxsackie A 24 … erklärt … [H]at man schließlich beschlossen, neue Typisolate nicht mehr als Cocksackie- oder ECHO-Viren zu klassifizieren, sondern sie als Enteroviren-Spezies fortlaufend zu nummerieren“ [11].

[9] Hof, H. und Dörries, R.: Medizinische Mikrobiologie. Thieme, Stuttgart, 2005, 4. Auflage, 184

[10] Erkrankungen, die durch Echoviren hervorgerufen werden, sind namentlich Myo-/Perikarditis, Myelytis, Meningitis/ Meningoencephalitis und fieberhafte Infekte. Vgl. beispielsweise

Bogomolov, B.P. et al.: Acute myocarditis caused by Echo virus. 2007, Klinicheskaia meditsina, 85(2): 68-70 ("Enteroviral infection is characterized by clinical polymorphism.")

Linnemann, C.C. et al.: Febrile illness in early infancy associated with ECHO virus infection, The journal of pediatrics, 1974, 84(1): 49-54 (ECHO-Viren als Verursacher hochfieberhafter Erkrankungen bei Kleinkindern während der Sommermonate)

Nishmi, M. und Yodfat, Y.: Successive overlapping outbreaks of a febrile illness associated with coxsackie virus type B4 and ECHO virus type 9 in a kibbutz. Israel journal of medical sciences, 1973, 9(7): 895-899

Rodriguez, R.S. et al.: Epidemic outbreak of viral meningitis caused by type 30 ECHO virus. Boletin medico del Hospital Infantil de México, 1992, 49(7): 412-415

Takahashi, S. et al.: Acute transverse myelitis caused by Echo virus type 18 infection. European journal of pediatrics, 1995, 154(5): 378-380 (akute Tetraplegie nach ECHO-Virus-Infektion)

[11] Hof, H. und Dörries, R.: Medizinische Mikrobiologie. Thieme, Stuttgart, 2005, 4. Auflage, 184

1.5.3 Mastadenoviren

Mastadenoviren gehören zur Familie der Adenoviridae und kommen ausschließlich bei Säugetieren vor (gr. Mastos: weibliche Brust). Mastadenoviren verursachen insbesondere Infektionen des Respirationstraktes, Konjuntivitiden und Harnbasenentzündungen [1].

Das klinische Spektrum der infektionsassozierten Erkrankung kann mit der Eintrittspforte variieren – beispielsweise führt die Infektion mit Serotyp 7 durch Inhalation oft zu schwerwiegenden Erkrankungen der unteren Atemwege, während eine orale Übertragung des gleichen Erregers keine oder lediglich eine milde Erkrankung verursacht. Humanpathogene Adenoviren infizieren sowohl Menschen als auch Tiere; sie wurden erstmals aus menschlichen Rachenmandeln (Adenoiden) isoliert, welcher Umstand etymologisch ihren Namen erklärt. Humanpathogene Adenoviren gehören zu den unbehüllten Viren; dadurch haben sie eine hohe Stabilität gegenüber physikalischen und chemischen Einwirkungen und tolerieren beispielsweise alkoholische Desinfektionsmittel [2].

Humanpathogene Adenoviren gehören zur Gattung Mastadenovirus. Von den 19 Arten dieser Gattung sind sechs

humanpathogen (**Humanes Adenovirus [HAdV] A-F**). Von diesen humanpathogenen Arten lassen sich serologisch über 50 Subtypen (Serotypen) unterscheiden [3].

---

[1] Vgl. Belsy, A. et al.: Molecular characterization of adenoviral infections in Cuba: report of an unusual association of species D adenoviruses with different clinical syndromes. Archives of Virology, 2009, 154(4): 619-627: „Adenoviruses are common pathogens that are responsible for a wide varity of infectious syndromes ... The most common diagnosis was upper respiratory infection (44%). Human adenovirus D was the major species found (59%), followed by Human adenovirus C (36%) und Human adenovirus B (4%).”

[2] Adrian, T.: Genome polymorphism of human adenoviruses of subgenus C. Archives of Virology, 1996, 141(6): 1021-1031

Adrian, T. et al.: Nosocomial and endemic infections with a genome type of adenovirus type 5. Zentralblatt für Bakteriologie: international journal of medical microbiology, 1989, 271(3): 339-344

Chen, H. et al.: Respiratory adenoviral infections in children: a study hospitalised cases in southern Taiwan in 2001-2002.

The journal of tropical pediatrics, 2002, 50: 279-284

Pring-Akerblom, P., Adrian, T., Kostler, T.: PCR-based detection and typing of human adenoviruses in clinical samples. Research in Virology, 1997, 148(3): 225-231

Robert-Koch-Institut: Merkblätter für Ärzte. Ratgeber Infektionskrankheiten (Stand März 2004)

Russell, A.D., Hugo, W.B., Ayliffe, G.A. (eds.): Principles and Practice of Desinfection, Preservation and Sterilisation. Cambridge, 1999, 3. Auflage, 168 ff.

[3] Vgl.:

Frabasile, S. et al.: Genotyping of Uruguayan Human adenovirus isolates collected between 1994 and 1998. Acta virologica, 2005, 49(2): 129-132

Moura, P.O. et al.: Molecular epidemiology of human adenovirus isolated from children hospitalized with acute respiratory infection in Sao Paulo, Brazil. Journal of medical virology, 2007, 79(2): 174-181

Pring-Akerblom, P. et al.: Multiplex polymerase chain reaction for subgenus-specific detection of human adenoviruses in clinical samples. Journal of medical virology, 1999, 58(1): 87-92

Bei den Mastadenoviren ist die Zuordnung einzelner Spezies mitunter sehr komplex – abhängig davon, ob eine Einteilung aufgrund serologischer Eigenschaften oder auf der Basis von Genomsequenzen erfolgt, ist dasselbe Virus unterschiedlichen (beispielsweise humanen statt tierischen) Spezies zuzuweisen. So wird der ursprüngliche Serotyp „Bovines Adenovirus 9“ zum Beispiel in dem auf Genomsequenzen basierenden System als „Humanes Adenovirus C“ eingeordnet [4].

Zusätzlich sind die Genome der Adenovirus-Serotypen wenig stabil, Rekombinationen des genetischen Materials zwischen den einzelnen Serotypen sind häufig [5] und die gleichzeitige Infektion durch mehrere Serotypen ist möglich [6].

Adenoviren verursachen beim Menschen hauptsächlich Erkrankungen der Atemwege. Diese Atemwegserkrankungen reichen vom Erkältungsinfekt über die akute Bronchitis bis zur Pneumonie. Die meisten Infektionen verlaufen indes mild [7].

[4] Vgl. Benkö, M. et al.: Genus Mastadenovirus. In: Fauquet, C.M. et al.: Eighth Report of the International Committee on Taxonomy of Viruses. London, San Diego, 2004, 217-220

[5] S. Lukashev, A.N. et al: Evidence of frequent recombination among human adenoviruses. The Journal of general virology, 2008, 89(Pt 2): 380-388. Diese beziehen sich auf das human-pathogene HAdV C und führen aus: „ ... the non-structural regions had marks of frequent recombination, to the point that an isolate of one serotype could contain non-structural proteins that were identical to the genes from a different serotype.“

[6] Abe, T. et al.: Sequential adenovirus infection of type 14 hemorrhagic cystitis and type 35 generalized infection after coor blood transplantation. International journal of hematology, 20090911, Print-Electronic: “The present case suggested that AdV infection could not be always caused by a single AdV serotype, and suggested that multiple serotype infection was very difficult to treat.”

[7] Immer wieder werden für alle Altersgruppen aber auch

schwere, mitunter tödliche Verläufe einer Adenovirusinfektion berichtet. Vgl. beispielsweise CDC (Centers for Disease Control and Prevention)-Warnung vor Adenovirus Serotyp 14: Acute Respiratory Disease associated with Adenovirus Serotype 14 – Four States, 2006-2007. Morbidity and Mortality Weekly Report (MMWR), 2007, 56(45): 1181-1184.

Bei geschwächtem Immunsystem besteht eine hohe Anfälligkeit für durch Adenoviren hervorgerufene schwere Komplikationen wie das Acute Respiratory Distress Syndrom (ARDS).

Vgl. Bernard, G. et al.: The American-European-Consensus-Conference on ARDS. Definitions, mechanisms, relevant outcomes, and clinical trial coordination. American journal of respiratory and critical care medicine, 1994, 149(3): 818-824

Übertragung erfolgt namentlich durch direkten Kontakt oder fäkal-oral. Persistierende asymptomatische Infektionen der Hals- und Rachenmandeln oder des Magen-Darm-Traktes sind möglich; eine entsprechende Ausbreitung durch asymptomatische Virusträger kann über Monate und Jahre stattfinden [8].

Mangels einer virusspezifischen ist auch hier nur eine symptomatische Therapie möglich [9].

Für verschiedene Serotypen existieren Impfstoffe, die aber nicht allgemein (beispielsweise nur für Militärstreitkräfte) verfügbar sind [10].

[8] Dingle, J.H. und Langmuir, A.D.: Epidemiology of acute, respiratory disease in military recruits. The American review of respiratory disease, 1968, 97(Suppl.): 1-65

Kajon, A.E. et al.: Molecular epidemiology of adenovirus type 4 infections in US military recruits in the postvaccination era (1997-2003). The journal of infectious diseases, 2007, 196: 67-75

[9] Beispielsweise sollen homöopathische Mittel (wie Gripp-Heel®), zumindest in vitro, einen antiviralen Effekt gegen Erreger von Erkältungsinfekten, so auch gegen das humane Adenovirus C, haben.

S. hierzu Glatthaar-Saalmüller, B.: In vitro evaluation of the antiviaral effects of the homeopathic preparation Gripp-Heel on selected respiratory viruses. Canadian journal of physiology and pharmacology, 2007, 85(11): 1084-1090

Tonew und Mitarbeiter beschreiben die antivirale Wirkung von Übergangsmetallen, auch gegen Adenoviren.

Vgl. Tonew, M. et al.: Über biologische Wirkungen von Koordinationsverbindungen der Übergangsmetalle. 2. Zur antiviralen Wirkung von 4-methyl-2-amino-pyridin-palladiumchlorid (IV). Zentralblatt für Bakteriologie, Mikrobiologie und Hygiene. 1. Abt. Originale A, Medizinische Mikrobiologie, Infektionskrankheiten und Parasitologie = International journal of microbiology and hygiene,1981, 249(4): 421-430

Auch hier zeigt sich wieder der polypragmatische Ansatz in der Behandlung viral bedingter (Erkältungs-)Infekte – viel hilft viel!

[10] Purkayastha, A. et al.: Genomic and bioinformatics analysis of HadV-4, a human adenovirus causing acute respiratory disease: implications for gene therapy and vaccine vector development. Journal of virology, 2005, 79(4): 2559-2572

Russell, K.L. et al.: Vaccine-preventable adenoviral respiratory illness in US military recruits, 1999-2004. Vaccine, 2006, 24(15): 2835-2842

1.5.4 Coronaviren

Coronaviridae sind eine seit langem bekannte Familie von RNA-Viren, welche die beiden Gattungen **Coronavirus** und Torovirus umfasst [1].

Namentlich zwei Arten der Gattung Coronavirus, nämlich human coronavirus 229 E und human coronavirus OC43, auch als **HCoV-229 E und HCoV-OC43** bezeichnet, verursachen bei Menschen Erkältungsinfekte. Sie wurden bereits Mitte der 1960er-Jahre identifiziert und sind (nach den Rhino- und noch vor den RSV-Viren) die zweithäufigsten Verursacher grippaler Infekte [2].

Knapp ein Drittel aller Erkältungskrankheiten sollen durch **HCoV** ausgelöst werden [3].

Eine ganzjährige Durchseuchung der Bevölkerung mit dem Erreger und dessen saisonal gehäuftes Auftreten im Winter werden beschrieben [4].

[1] Toroviren – so genannt nach ihrem ringförmigen Nukleokapsid mit helikaler Symmetrie und Basiswulst an der Säulenbasis (lat.: torus) – sind bei Menschen und (anderen) Säugetieren weltweit Erreger viraler Gastroenteritiden; sie vermehren sich im Zytoplasma von Darmepithelien.

Vgl.:

Lodha, A. et al.: Human torovirus: a new virus associated with neonatal necrotizing enterocolitis. Acta Paediatrica, 2005, 94(8): 1085-1088

Spaan, W.J. et al.: Genus Torovirus. In: Fauquet, C.M. et al.: Eighth Report of the International Committee of Taxonomy of Viruses. London, San Diego, 2005, 956-960

[2] Greenberg, S.B.: Rhinovirus and coronarvirus infections. Seminars in respiratory and critical care medicine, 2007, 28(2): 182-192

[3] Dominguez, S., Robinson, C.C., Holmes, K.V.: Detection of

four human coronarviruses in respiratory infections in children: a one year-study in Colorado. Journal of medical virology, 2009, 81(9): 1597-1604

Fauquet, C.M. et al.: Eighth Report of the International Committee on Taxonomy of Viruses. London, San Diego, 2005

Gorse, G.J. et al.: Human coronavirus and acute respiratory illness in older adults with chronic obstructive pulmonary disease. The journal of infectious diseases, 2009, 199(6): 847-857

Mordrow, S., Falke, D., Truyen, U.: Molekulare Virologie. Springer, Berlin-Heidelberg, 2003, 2.Auflage, 214-226

Pyrc, K., Berkhout, B. Van der Hoek, L.: Identification of new human coronaviruses. Expert review of anti-infective therapy. 2007, 5(2): 245-253

Sarateanu, D.E., Ehrengut, W.: A two year serological surveillance of coronarvirus infections in Hamburg. Infection, 1980, 8(2): 70-72 (bzgl. Inzidenz und Prävalenz von Coronarvirus OC43-Infektionen im urbanen Umfeld)

Stock. I.: Coronaviren als Krankheitserreger des Menschen. Chemotherapie Journal, 2004, 13(1): 17-26

[4] Vgl.

Gerna, G. et al. Seoepidemiologic study of human coronarvirus OC43 infections in Italy. Bollettino dell´Istituto sieroterapico Milanese, 1978, 57(4): 535-542

Hruskova, J. et al.: Antibodies to human coronarviruses 229E and OC43 in the population of C.R. Acta virologica, 1990, 34(4): 346-352

Hruskova, J. et al.: Acute respiratory disease caused by coronarviruses. Casopís lékaru ceských, 1989, 128(13): 396-398 (Antikörper-Nachweis gegen Coronarvirus 229E und OC43 bei 5-15% aller untersuchter Patienten; in etwa gleich häufiges Auftreten von Antikörpern gegen beide Coronarvirus-Arten; häufigstes Auftreten eines Coronarvirus-induzierten Erkältungsinfekts im Februar)

Sarateanu, D.E., Ehrengut, W.: Seasonal patterns of coronarvirus infections in Hamburg. Immunität und Infektion, 1976, 4(3): 141-143

Das SARS-assoziierte Coronavirus (SARS-CoV) ist Erreger des schweren akuten Atemwegsyndroms (SARS) beim Menschen [5].

Bereits eine maternofoetale Übertragung (des humanen Coronavirus 229 E) ist möglich [6].

---

[5] Vgl.

Gottschalk, R.: Neue und hochinfektiöse Krankheitserreger – Seuchenschutz durch den öffentlichen Gesundheitsdienst am Beispiel SARS. Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Düsseldorf, 2005

Stock, I.: Coronaviren: Erreger von SARS und anderen Infektionen. Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten, 2004, 27(1): 4-12

Wong, S.S. und Yuen, K.Y.: The Management of coronarvirus infections with particular reference to SARS. The Journal of antimicrobial chemotherapy, 2008, 62(3): 437-441:

„The human coronarviruses (HCoV) OC 43 und 229 E are common causes of upper respiratory tract infections. Severe diseases were rare, however, until the emergence of the severe acute respiratory syndrome (SARS)-CoV in 2003. Since than, other novel CoV (NL63 and HKU1) have been described, and they have caused respiratory infections worldwide."

[6] Vgl. Gagneur, A. et al.: Transmission maternofoetale des coronarvirus humains. Étude prospective pilote. Pathologie-biologie, 2007, 55(10): 525-530

1.5.5 Paramyxoviren

Die Familie der **Paramyxoviridae** ist von der Gruppe (Familie) der „echten Myxoviren“ (Orthomyxoviridae) zu unterscheiden; beide wurden aus der veralteten taxonomischen Gruppe der Myxoviridae abgegrenzt. Paramyxoviridae werden nicht durch Vektoren, vielmehr fast ausschließlich durch Schmier- und Tröpfcheninfektionen übertragen. Sie können Säugetiere und Vögel, möglicherweise auch Fische und Reptilien infizieren, wobei eine hohe Wirtsspezifität besteht, so dass kaum eine Übertragung von einer Wirtsspezies auf eine andere möglich ist [1] [2].

Zur Familie der Paramyxoviridae gehören Virusspezies, beispielsweise das Respiratory-Syncytial-Virus, das Parainfluenza-Virus oder das Metapneumonie-Virus, die das respiratorische System des Menschen befallen.

[1] Bergmann, H., Dedek, J., Loepelmann, H.: Seroepidemiologische Untersuchungen zur Verbreitung von Respiratory Syncytial Virus unter Wildwiederkäuern. Berliner und Münchener tierärztliche Wochenschrift, 1990, 103(12): 425-426

Fauquet, C.M. et al.: Eighth Report of the International Committee on Taxonomy of Viruses. London, San Diego, 2005

Franke, J. et al.: Identification and molecular characterization of 18 paramyxoviruses isolated from snakes. Virus Research, 2001, 28: 67-74

Knipe, David M., Howley, Peter M. et al. (eds.): Fields´ Virology, Philadelphia, 4. Auflage, 2001

Kolakofsky, D. et al.: Paramyxovirus RNA Synthesis and the requirement for hexamer genome length; the rule of six revisted. Journal of Virology, 1998, 197: 1-11

Schneeganss, D. und Korbel, R.: Zum aktuellen Vorkommen aviärer Paramyxoviren. Tierärztliche Praxis, 1988, 16(2): 159-160

[2] Smith, E.C. et al.: Viral entry mechanisms: the increasing diversity of paramyxovirus entry. The FEBS journal, 2009, Epub ahead of print: "The paramyxovirus family contains established human pathogens such as the measles virus [Masern-Virus – der Autor] and human respiratory syncytial virus, as well as emerging pathogens including the Hendra and Nipah viruses and the recently identified human metapneumovirus."

Anmerkungen des Autors:

Das Nipah Virus (NiV) ist ein vor kurzem entdecketes Paramyxovirus, welches bei der Mehrzahl der Infizierten eine Encephalitis mit infauster Prognose verursacht.

Vgl. Negreta, O.A. et al.: Ephrin B2 is the entry receptor for Nipah virus, an emergent deadly paramyxovirus. Nature, 2005, 436(7049): 401-405.

Das Hendra Virus verursacht ebenfalls akute, aber auch rezidivierende Encephalitiden sowie systemische Infektionen und scheint dem Nipah-Virus nah verwandt zu sein.

S. beispielsweise Wong, K.T. et al.: Human Hendra Virus infection causes acute and relapsing encephalitis. Neuropathology and applied neurobiology, 2009, 35(3): 296-305

Zum Respiratory-Synycitial- Virus und zum Metapneumo-Virus s. im Folgenden.

1.5.5.1 Respiratory-Syncytial-Viren

Das **Respiratory-Syncytial-Virus** (Humanes Respiratorisches Syncytial-Virus, humanes RSV) mit den Typen A und B [1] wird vor allem durch Schmier- und Tröpfcheninfektionen übertragen [2].

Es verursacht hauptsächlich grippale (Erkältungs-)Infekte und überwiegend Symptome des (oberen) Respirationstrakts (wie Rhinitis, Husten und akute Bronchitis); nicht selten entwickelt sich – namentlich bei Kindern – eine Otitis media. Mit ca. 10-15 % sind humane RS-Viren (nach den Rhino- und Coronaviren) die dritthäufigsten Erreger grippaler Infekte [3].

[1] Vgl. zur genetischen Variabilität der Typen A und B und hinsichtlich ihrer voneinander abweichenden Prävalenz in der Bevölkerung

Zhang, Y. et al.: Genetic variability of group A and B human respiratory syncytial viruses isolated from 3 provinces in China. Archives of virology, 2007, 152(8): 1425-1434

Zlateva, K.T. et al.: Subgroup prevalence and genotype circulation patterns of human respiratory syncytial virus in Belgium during ten successive epidemic sessions. Journal of clinical microbiology, 2007, 45(9): 3022-3030

Innerhalb der A- und B-Gruppe dürfte sich ein (unterschiedliches) genetisches Shifting vollziehen und zu einer ungleichen Häufigkeit von entweder durch Typ A oder durch Typ B verursachten HRSV-Epidemien führen.

S. hierzu auch Shobugawa et al.: Emerging genotypes of human respiratory syncytial virus subgroup A among patients in Japan. Journal of clinical microbiology, 2009, 47(8): 2475-2482

Die Schwere einer HRSV-Infektion indes scheint, zumindest bei Kindern, nicht vom HRSV-Typ abzuhängen.

Vgl. hierzu Bergsträsser, E. et al.: Rolle der RSV-Subtypen A und B und klinischer Risikofaktoren auf den Schweregrad von RSV-Infektionen bei hospitalisierten Säuglingen und Kleinkindern. Klinische Pädiatrie, 1998, 210(6): 418-421

[2] Ludwig, A.C.: Schutz und Hygienemaßnahmen bei RS-Virus-Infektionen. Kinderkrankenschwester: Organ der Sektion Kinderkrankenpflege / Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde, 1996, 15(7): 257

[3] Vgl. Stock, I.: Erkrankungen durch das humane respiratorische Synzytialvirus. Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten, 2006, 29(9): 329-334, wonach humane RSV-Viren (HRSV) bei Säuglingen und Kleinkindern weltweit die häufigsten Verursacher von Atemwegsinfekten sind und bei etwa 70 Prozent der Kinder eine Infektion bereits im 1. Lebensjahr, also schon im Säuglingsalter, bewirken.

Bisweilen indes haben durch RS-Viren hervorgerufene Erkrankungen auch hochakute Verläufe, die eine intensivmedizinische Behandlung erfordern und insbesondere bei Säuglingen mit keuchhustenähnlichen Symptomen zum Tode führen können. RSV-Viren lassen sich mit Hilfe immunologischer Testverfahren (ELISA) nachweisen [4].

Bei schwer(st)kranken Kindern kommt das Virostatikum Ribaverin zum Einsatz [5].

Hoch-Risiko-Säuglinge und -Kinder können mit dem monoklonalen Antikörper Palivizumab (Synagis®) passiv immunisiert werden [6].

Neue Untersuchungen lassen vermuten, dass langdauernde Atemwegserkrankungen nach RS- (und Metapneumo-) Virus-Infektionen Folge einer wirtzell-reaktiven immunologischen Antwort auf die infizierenden Viren sind [7].

[4] Black, C.P.: Systematic review of the biological and medical management of respiratory syncytial virus infection. Respiratory Care, 2003, 48: 209-231, discussion 231-233

Forster et al.: Respiratory Synycitial Virus (RSV)-Infektion. Handbuch: Infektionen bei Kindern und Jugendlichen. Deutsche Gesellschaft für pädiatrische Infektiologie, Futuramed München, 2003, 4. Auflage, 559-603

Kern, S. et al.: Respiratory Syncytial Virus infection of the lower respiratory tract: radiological findings in 106 children. European Radiology, 2001, 11: 2581-2584

Weigl, J.A., Puppe, W., Schmitt, H.J.: Can respiratory syncytial virus etiology be diagnosed clinically? A hospital-based control-study in children under two years of age. European journal of epidemiology, 2003, 18: 431-439

Weigl, J.A., Puppe, W., Schmitt, H.J.: Seasonality of Respiratory Syncycitial Virus positive hospitalizations in children in Kiel, Germany, over 7 years. Infection, 2002, 30: 186-192

Weigl, J.A. et al.: RSV-prevention in children guided by a web-based early warning system. Klinische Pädiatrie, 2005, 217: 47-52

[5] Merck Index. An Encyclopaedia of Chemicals, Drugs and Biologicals. 2005, 14. Auflage, 1413-1414

[6] Berner, R.: Prophylaxe von RSV-Erkrankungen mit spezifischem Immunglobulin. Kinderärztliche Praxis, 2001, 7: 432-441

Bolvin, G. et. al.: Human respiratory syncytial virus and other viral infections in infants receiving palivizumab. Journal of clinical virology: the official publication of the Pan American Society for Clinical Virology. 2008, 42(1) 52-57

The IMpact-RSV Study Group: Palivizumab, a huminazed respiratory syncytial virus monoclonal antibody, reduces hospitalization from respiratory syncytial virus infection in high-risk infants. Pediatrics, 1998, 102: 531-537

[7] Vgl. Guerrero-Plata, A. et al.: Subversion of pulmonary dentric cell function by paramyxovirus infections. Journal of immunology (Baltimore, Md: 1950), 2009, 182(5): 3072-3083:

"Lower respiratory tract infections caused by the paramyxoviruses human metapneumovirus (hMPV) and respiratory

syncytial virus (RSV) are characterized by short-lasting virus-specific immunity and often long-term airway morbidity, both of which may be the result of alterations in the Ag-presenting function of the lung which follow these infections."

1.5.5.2 Parainfluenza-Viren

Parainfluenza-Viren der humanpathogenen Arten Typ 1 bis 4, namentlich der Typen 1 und 3, lösen ebenfalls Erkältungsinfekte aus; die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion. Die Typen 1 und 3 sind häufiger nachzuweisen als Typ 2 und Typ 4; letzterer soll mildere Verlaufsformen grippaler Infekte verursachen [1] [2].

Typ 2 löst bei älteren Säuglingen und Kleinkindern bisweilen ein Krupp-Syndrom aus. Auch tödliche Verläufe nach HPIV2- Infektion werden beschrieben [3].

Ausbrüche erfolgen in gemäßigten Breiten meist in den Wintermonaten. Schon bei Kindern ist die Durchseuchungsrate sehr hoch und beträgt bei 10-Jährigen bereits 90 Prozent; das humane Parainfluenzavirus Typ 3 (hPIV3) ist mitsamt den humanpathogenen RSV-Viren häufigste Ursache schwerer viraler Atemwegserkrankungen im Kleinkindalter [4].

Die Kosten durch Parainfluenza-Infektionen hervorgerufener Erkrankungen sind gewaltig [5].

---

[1] S. hierzu indes Billaud, G. et al.: Human parainfluenza virus type 4 infections: a report of 20 cases from 1998 to 2002. Journal of clinical virology; the official publication of the Pan American Society for Clinical Virology, 2005, 34(1): 48-51, wonach das humane Parainfluenzavirus Typ 4 (HPIV4) sowohl in seiner Häufigkeit als Infektionserreger als auch bezüglich der Schwere hervorgerufener Krankheitssymptome unterschätzt wird.

[2] Hasman, H. et al.: Aetiology of influenza-like illness in adults includes parainfluenzavirus type 4. Journal of medical microbiology, 2009, 58(4): 408-413

Henrickson, K.J.: Parainfluenza viruses. Clinical Microbiology Reviews, 2003, 16(2): 242-264

Lau, S.K. et al.: Clinical and molecular epidemiology of human parainfluenza virus 4 infection in Hong Kong: subtype 4B as common as subtype 4A. Journal of clinical microbiology, 2009, 47(5):1549-1552

Zhao, L.Q. et al.: Human parainfluenza virus infections in infants and young children with acute respiratory infections in Beijing. Chinese journal of pediatrics, 2007, 45(2): 91-95

[3] Greeley, C.S.: Sudden death from human parainfluenza virus 2. The journal of infection, 2005, 50(4): 366

Schumacher, R.F. und Forster, J.: Protrahiertes Croup-Syndrom. Bakteriologische Befunde und therapeutische Konsequenzen. Klinische Pädiatrie, 1993, 205(3): 153-15

[4] Lee, M.S., Walker, R.E., Mendelman, P.M.: Medical burden of respiratory syncytial virus and parainfluenza virus type 3 infection among US-children. Implications for design of vaccine trials. Human Vaccines, 2005, 1: 6-11

[5] Henrickson und Mitarbeiter schätzen die bloßen Krankenhauskosten für Behandlungen, die allein bei Säuglingen und Kleinkindern unter sechs Jahren durch HPIV-1- und HPIV-2-Infektionen erforderlich werden, auf USA-weit jährlich fast 200 Millionen Dollar.

Vgl. Henrickson, K.J., Kuhn, S.M., Savatsli, L.L.: Epidemiology and cost of infection with human parainfluenza virus types 1 and 2 in young children. Clinical infectious diseases: an official publication of the Infectious Diseases Society of America, 1994, 18(5): 770-779

Therapeutisch-prophylaktisch stehen weder Impfstoffe [6] noch spezifische Chemotherapeutika [7] zur Verfügung. In Ermangelung besserer Alternativen kommen auch und selbst Phytotherapeutika zum Einsatz [8].

Bei erwachsenen, nicht-immungeschwächten Patienten verläuft die Infektion indes meist harmlos [9]. Insbesondere bei (Klein-)Kindern gibt es jedoch auch tödliche Verläufe [10].

[6] Wiewohl an solchen gearbeitet wird. S. beispielsweise

Bartlett, E.J. et al.: A novel human parainfluenza virus type 1 (HPIV1) with separated P and C genes is useful for generating C Gene mutants for evaluation as live-attenuated virus vaccine candidates. Vaccine, 20091023, Print-electronic

Hurwitz, J.L.: Development of recombinant Sendai virus vaccines for prevention of human parainfluenza and respiratory syncytial virus infections. The Pediatric infectious disease journal, 2008, 27(10 Suppl): 126-128

[7] Auch hier gibt es zwar erfolgversprechende Ansätze, aber (noch) keine anwendbaren Medikamente. Vgl. z.B.

Mao, H., Chattopadhyay, S., Banerjee, A.K.: N-terminally truncated C protein, CNDelta25, of human parainfluenza virus type 3 is a potent inhibitor of viral replication. Virology, 2009, 394(1): 143-148: "These findings provide a promising potential as an antiviral agent against the clinically important respiratory tract diseases caused by HPIV3 and RSV."

Mao, H. et al.: Inhibition of human parainfluenza virus type 3 infection by novel small molecules. Antiviral research, 2008, 77(2): 83-94: "Human parainfluenza virus type 3 (HPIV3) is an important respiratory tract pathogen of infants and children. There are no vaccines or antivirals currently approved for prevention or treatment of HPIV3 infection ... Two novel small molecules (C5 and C7) ... were identified ... Use of these inhibitors has a strong potential to develop novel antiviral agents against this important human pathogen."

Nishio, M. et al.: Human parainfluenza virus type 4 is incapable of evading the interferon-induced antiviral effect. Journal of Virology, 2005, 79(23): 14756-14768, wonach eine Interferon-Behandlung lediglich bei hPIV4-Infektionen sinnvoll erscheint.

[8] Karagöz, A. et al.: Antiviral activity of Sanicula europea L. [die Wald-Sanikel, ein in Mitteleuropa vorkommender Doldenblütler – Anmerkung des Autors] extracts on multiplication of human parainfluenza virus type 2. Phytoterapy research, 1999, 13(5): 436-438

[9] Freihorst, J., Berner, R.: Parainfluenza-Virus-Infektionen. In: DGPI (Hg.): Handbuch der DGPI, 2003, 4.Auflage, 546-548

Henrikson, K.J.: Parainfluenza viruses. Clinical Microbiology

Reviews, 2003, 16(2): 242-264

Kramer, A., Heeg, P., Botzenhart, K.: Krankenhaus- und Praxishygiene. Urban & Fischer, München, 2001, 1. Auflage, 50-51

Schomacker, H.: Rekombinante bovin-humane Parainfluenzaviren Typ 3 als Impfvektoren gegen nicht-virale Antikörper. Diss., Humbold-Universität Berlin, 2008

[10] S. beispielsweise Lucas, J.R. et al: Sudden death in a toddler with laryngotracheitis caused by human parainfluenza virus-1. Pediatric and developmental pathology; the official journal of the Society for Pediatric Pathology and the Pediatric Pathology Society, 2009, 12(2): 165-168

1.5.5.3 Humane Metapneumoviren

Das **humane Metapneumovirus (HMPV)** wurde 2001 erstmals isoliert und ebenfalls der Familie der Paramyxoviridae zugeordnet [1]. In Deutschland wurde es zum ersten Mal 2003 nachgewiesen [2]. Das HMPV ist weltweit verbreitet, hat zwei Arten (Spezies) und vier Unterarten (Subspezies) [3] [4], wird im Respirationstrakt repliziert, betrifft überwiegend Kinder und Kleinkinder [5] und verursacht [6] sowohl – im Sinne eines Erkältungsinfekts – Infektionen des oberen als auch solche des unteren Respirationstrakts [7].

[1] Überla, K.: Neu entdeckte Viren: Humanes Metapneumovirus und Coronavirus NL 63. Deutsches Ärztblatt, 2006, 103(3): A-118 / B-101 / C-101

Van der Hoogen, B.G. et al.: A newly discovered human pneumovirus isolated from young children with respiratory tract disease. Nature Medicine, 2001, 7(6): 719-724

[2] Neumann-Haefelin, D. et al.: Humanes Metapneumovirus in Deutschland nachgewiesen. Deutsches Ärzteblatt, 2003, 100(31-32): A-2089 / B-1739 / C-1643

[3] Bruno, R. et al.: Human metapneumovirus infection in a cohort of young asymptomatic subjects. The new microbilogica: official journal of the Italian Society for Medical, Odontoiatric, and Clinical Microbiology (SIMMOC), 2009, 32(3): 297-301

Carneiro, B.M. et al.: Detection of all four human metapneumovirus subtypes in nasopharyngeal specimens from children with respiratory disease in Uberlandia, Brazil. Journal of medical virology, 2009, 81(10): 1814-1818 ("Also, the recently

proposed sublineages "a" and "b" of subtype A2 were found" [ibd.].)

Escobar, C. et al.: Genetic variability of human metapneumovirus isolated from Chilean children, 2003 -2004. Journal of medical virology, 2009, 81(2): 340-344 ("Two genetic groups and four subgroups of hMPV have been described" [loc.cit.].)

[4] Andere Autoren sprechen von zwei Arten und fünf Unterarten. S. hierzu

Wang, H.C. et al.: Co-circulation genetically divergent A2 human metapneumovirus strains among children in southern Taiwan. Archives of virology, 2008, 153(12): 2207-2213:„... with five [Unterstreichung durch den Autor] possible lineages (A1, A2a/A2b, B1, and B2)..."

Ljubin-Sternak, S. et al.: Detection of genetic lineages of human metapneumovirus in Croatia during the winter season 2005/2006. Journal of medical virology, 2008, 80(7): 1282-1287: "... showed the circulation of two main genetic lineages (A and B), with B lineages being prevalent. It also showed the existence of two sublineages within the group B (B1 and B2) and tree subclusters within lineage A (A1, A2a and A2b)".

Eine einheitliche Nomenklatur sollte gefunden werden.

[5] HMPV-Infektionen – selbst mit tödlichem Ausgang – sind gleichwohl auch bei Erwachsenen möglich (vgl. hierzu Tu, C. C. et al.: An outbreak of human metapneumovirus infection of hospitalized psychiatric adult patients in Taiwan. Scandinavian journal of infectious diseases, 2009, 41(5): 363-367), durchaus verbreitet und betreffen namentlich ältere oder immungeschwächte Erwachsene oder solche mit ernsteren Vorerkrankungen (s. z.B. Broor, S., Bharaj, P., Chahar, H.S.: Human metapneumovirus: a new respiratory pathogen. Journal of biosciences, 2008, 33(4): 483-493 oder Walsh, E.E., Petersen, D.R., Falsey, A.R.: Human metapneumovirus infections in adults: another piece of the puzzle. Archives of international medicine, 2008, 168(22): 2489-2496).

[6] Häufigkeitsgipfel der Erkrankungen ist die kalte Jahreszeit. Vgl. beispielsweise Ji, W. et al.: Human metapneumovirus in children with acute respiratory tract infections on Suzhou, China 2005-2006. Scandinavian journal of infectious diseases, Print-Electronic, 20090814: 1-10

[7] Gaunt, E. et al.: Incidence, molecular epidemiology and clinical presentations of human metapneumovirus; assessment of its importance as a diagnostic screening target. Journal of clinical virology: the official publication of the Pan American Society for Clinical Virology, 20091009, Print-Electronic

Neue Untersuchungen zeigen, dass HMPV-Infektionen beispielsweise auch für Erkrankungen des ZNS – vom unkomplizierten Fieberkrampf bis zur infausten Encephalitis – verantwortlich sind [8].

Weiterhin sollen verschiedene HPMV-Spezies und -Subspezies sowie unterschiedliche HPMV-Serotypen verschiedenartige Erkrankungen in jeweils bevorzugten Altersgruppen hervorrufen [9].

Bei kleinen Kindern ist das HMPV der zweithäufigste Erreger von Erkältungsinfekten. Zum Respiratory Syncytial Virus (RSV) besteht eine enge genetische und klinische Verwandtschaft [10]. Die Hospitalisationsrate bei Säuglingen und Kleinkindern (Häufigkeit erforderlicher resp. erfolgter Krankenhausbehandlungen) liegt Cilla und Mitarbeitern zufolge bei fast 3 Promille und ist damit höher als die bei Influenza-Erkrankungen [11].

[8] Arnold, J.C. et al.: Human metapneumovirus associated with central nervous system infection in children. The Pediatric infectious disease journal, 20090912, Print-Electronic

[9] Matsuzaki, Y. et al.: Clinical impact of human metapneumovirus genotypes and genotype-specific seroprevalence in Yamagata, Japan. Journal of medical virology, 2008, 80(6): 1084-1089

[10] De Graaf, M. et al.: Evolutionary dynamics of human and avian metapneumoviruses. Journal of general virology, 2008, 89: 2933-2942

Escobar, C. et al.: Genetic variability of human metapneumovirus isolated from Chilean children, 2003-2004. Journal of medical virology, 2009, 81(2): 340-344

Kahn, J.S.: Epidemiology of human metapneumovirus. Clinical Microbiology Reviews, 2006, 19(3): 546-557

Wilkesmann, A. et al.: Das humane Metapneumovirus als Erreger von Atemwegsinfektionen bei hospitalisierten Kindern –

eine Übersicht. Klinische Pädiatrie, 2007, 219(2): 58-65

[11] Cilla, G. et al.: Hospitalization rates for human meta-pneumovirus infection among 0-to 3-year-olds in Gipuzkoa (Basque Country), Spain. Epidemiology and infection, 2009, 137(1): 66-72

HPMV-Epidemien unterschiedlicher Intensität und Dauer sollen in einem Zweijahresrhythmus auftreten, und zwar derart, dass größere und kleinere Epidemien jährlich wechseln [12].

Die Therapie durch HPMV verursachter Erkrankungen ist (noch) unspezifisch [13].

Die Entwicklung von Impfstoffen befindet sich in der Anfangsphase [14].

Diagnostische Routinetests stehen bisher nicht zur Verfügung [15].

[12] Heininger, U. et al.: Human metapneumovirus infections – biannual epidemics and clinical findings in children in the region of Basel, Switzerland. European journal of pediatrics, 2009, 168(12): 1455-1460

[13] Bonney, D. et al.: Successfull treatment of human metapneumovirus pneumonia using combination therapy with intravenous ribavirin and immune globulin. British journal of haematology, 2009, 145(5): 667-669

Safdar, A.: Immune modulatory activity of ribavirin for serious human metapneumovirus disease: early i.v. the-rapy may improve outcomes in immunosuppressed SCT recipients. Bone marrow transplantation, 2008, 41(8): 707-708

[14] Herfst, S. und Fouchier, R.A.: Vaccination approaches to combat human metapneumovirus lower respiratory tract infections. Journal of clinical virology: the official publication of the Pan American Society for Clinical Virology, 2008, 41(1): 49-52: "Here we give an overview of the immunogenicity and protective efficacy of a varity of live attenuated, virus vectored, inactivated virus and subunit vaccines that have been tested in

animal models."

[15] Feymuth, F. et al.: Métapneumonievirus humain. Pathologie-biologie, 2009, 57(2): 133-141

Jun, K.R. et al.: Detection of human metapneumovirus by direct antigen test and shell vial cultures using immunofluorescent antibody staining. Journal of virological methods, 2008, 152(1-2): 109-111

1.5.6 Reoviren

Reoviridae (Akronym aus **r**espiratory, **e**nteric und **o**rphan) rufen namentlich Atemwegs- [1] und Darmerkrankungen [2] hervor oder verlaufen inapparent (orphan). Reoviridae werden nicht nur bei Säugern, sondern beispielsweise auch bei Reptilien, Fischen und Insekten gefunden. Eine Übertragung auf Menschen ist möglich [3].

Zur Familie der Reoviridae gehören so wichtige Erreger wie der Verursacher der Blauzungenkrankheit bei Wiederkäuern (Blauzungenvirus, bluetongue virus, BTV) [4] oder die humanen Rotaviren (A bis G) als die häufigsten Erreger schwerer infektiöser Durchfallerkrankungen, insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern [5], oder auch das in den Rocky Mountains endemisch verbreitete Colorado-Zeckenfieber-Virus als potentieller Erreger einer Meningo-Encephalitis [6].

---

[1] Vgl. z.B. He, C. et al.: Diffuse alveolar lesion in BALB / c mice induced with human reovirus BYD1 strain and its potential relation with SARS. Experimental animals / Japanese Association for Laboratory Animal Science, 2006, 55(5): 439-447: "...a new reovirus (ReoV) isolated from patients with Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS) in China."

[2] S. hierzu beispielsweise: Cameron, D.J. et al.: Nonculti-vable viruses and neonatal diarrhea: fifteen-month survey in a newborne spezial care nursery. Journal of clinical microbiology, 1978, 8(1): 93-98: "Excretion of a reovirus-like particle (rotavirus, duovirus ...) was temporally related to diarrheal symptoms. Asymptomatic infection with this virus also occurred."

[3] Vgl. Chua, K.B. et al.: A previously unknown reovirus of bat origin is associated with an acute respiratory disease in humans. Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America, 2007, 104(27): 11424-11429

Munz, A., Reimann. M., Ackermann,E.: Serologische Untersu-

chungen zur Epidemiologie von Reovirus-Infektionen bei Menschen, Nutz- und Wildtieren in Tansania. Acta tropica, 1979, 36(3): 277-288: „...and it is concluded that reovirus infections are facultative viral zoonoses."

[4] Roy, P.: Molecular Dissection of Bluetongue Virus. In: Mettenleiter, T.C. und Sobrin, F. (Hg.): Animal Viruses Molecular Biology, Caister Academic Press, UK, 2008, Chapter 7

[5] Allwinn, R., Janz, B., Doerr, H.W.: Virale Gastroenteritiden. Eine epidemiologische Beobachtungsstudie im Zeitraum 2001-2006. Medizinische Klinik, 2008, 103(6): 389-395

Baumeister, H.G., Balks, H.G., Maass, G.: Elektronemmikroskopischer Direktnachweis von Viruspartikeln bei Gastroenteritis im Säuglings- und Kleinkindesalter. Klinische Wochenschrift, 1976, 54(9): 445-448

Forster, J. und Hammerschmidt, T.: Krankheitslast durch akute Rotavirus-Gastroenteritis (RV-AGE) in Deutschland: ein Vergleich offizieller Statistiken mit epidemiologischen Daten. Gesundheitswesen (Bundesverband der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitswesens [Germany]), 2007, 69(4): 227-232

Kapikian, A.Z. et al.: Recent advances in the aetiology of viral gastroenteritis. Ciba foundation symposium, 1976, 42: 273-309: "Studies with the human reovirus-like (HRVL) agent, also

designated rotavirus and duovirus, have revealed that it is a major aetiological agent of diarrhoea of infants and young children in many parts of the world."

[6] Hassler, D. et al.: Eyach-Virus: Verwandter des Colorado-Zeckenfieber-Virus in Baden-Württemberg wiederentdeckt. Deutsche Medizinische Wochenschrift, 2003, 128(37): 1874

Joske, R.A. et al.: Hepatitis-Encephalitis in humans with reovirus infection. Archives of International Medicine, 1964, 113: 811-816

Obwohl bereits lange (d.h. seit den 50-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts) bekannt, sind Reoviren als Infektionserreger beim Menschen insgesamt noch relativ wenig erforscht [7]; einzelne Spezies verursachen auch Erkältungsinfekte [8].

Gegen humanpathogene Rotaviren, die Gastroenteritiden verursachen, gibt es eine Schluckimpfung; diese steht in Deutschland seit 2006 zur Verfügung [9].

[7] Neuere Forschungsansätze beziehen sich eher auf den therapeutischen Einsatz von humanpathogenen Reoviren als auf die Therapie von Erkrankungen, die durch diese verursacht werden.

S. hierzu beispielsweise

Hata, Y. et al.: Efficacy of oncolytic reovirus against human breast cancer cells. Oncology reports, 2008, 19(6): 1395-1398: "... breast cancer may thus become a candidate target for oncolytic reovirus therapy."

Kelly, K. et al.: Reovirus-based therapy of cancer. Expert opinion on biological therapy, 2009, 9(7): 817-830: "Reovirus is an oncolytic virus that is not associated with significant disease in humans ... The lack of toxicity and promising efficacy of reovirus has raised hopes that it will become an established anticancer agent."

Yang, W.Q. et al.: Efficacy and safety evaluation of human reovirus type 3 in immunocompetent animals: racine and nonhu-

man primates. Clinical cancer research: an official journal of the American Association for Cancer Research, 2004, 10(24), 8561-8576: "These data show the efficacy and safety of reovirus when it is used in the treatment of gliomas in immunocompetent hosts."

[8] Chua, K.B. et al.: A previously unknown reovirus of bat origin is associated with an acute respiratory disease in humans. Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America, 2007, 104(27): 11424-11429: "Respiratory infections constitute the most widespread human infectious disease, and a substantial proportion of them are caused by unknown etiological agents. Reoviruses (respiratory enteric orphan viruses) were first isolated in the early 1950s and so named because they were not associated with any known disease."

Schmidt, J., Tauchnitz, C., Kühn, O.: Untersuchungen über das Vorkommen hämagglutinationshemmender Antikörper gegen die Reovirustypen 1 und 2 in der Bevölkerung. Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten, medizinische Mikrobiologie, Immunologie, Virologie, 1965, 150(4): 269-279

Thein, P., Epp, C.: Serologische Untersuchungen zum Vorkommen von Infektionen mit Reoviren beim Menschen. MMW, 1978, 120(42): 1385-1386

[9] Forster, J. und Hammerschmidt, T.: Krankheitslast durch akute Rotavirus-Gastroenteritis (RV-AGE) in Deutschland: ein Vergleich offizieller Statistiken mit epidemiologischen Daten. Gesundheitswesen (Bundesverband der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitswesens [Germany]), 2007, 69(4): 227-232

Mitteilung der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut: Möglichkeiten einer Impfung gegen Rotavirus-Erkrankungen. Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten, 2007, 30(6): 221-223

Zündorf, I. und Dingermann, T.: Schluckimpfung gegen Rotavirus-bedingte Gastroenteritis. Pharmazie in unserer Zeit, 2008, 37(1): 41

1.6 Erkältungsinfekte – die häufigsten menschlichen Infektionen überhaupt

Die Vielzahl unterschiedlicher Viren, die einen grippalen Infekt hervorrufen können, und deren ubiquitäre Verbreitung bewirken, dass Erkältungsinfekte die *häufigste menschliche Infektion überhaupt* darstellen [1].

Erwachsene erkranken durchschnittlich zwei- bis dreimal pro Jahr, Kleinkinder nicht selten öfter als zehnmal. In einer durchschnittlichen Herbst- oder Winterwoche haben rund 4,3 Millionen Deutsche eine Erkältung [2].

Auch sind die Erreger eines Erkältungsinfekts in hohem Maße an den *Mensch als Reservoirwirt* angepasst. Eine allzu große oder gar tödliche Schädigung dieses Wirtes würde ihrer Reproduktion die Basis entziehen. So wird verständlich, dass Erkältungskrankheiten im allgemeinen nicht gravierend oder gar tödlich verlaufen, jedenfalls nicht, sofern es nicht zu Doppel- und Mehrfachinfektionen und/oder zu bakteriellen Superinfektionen kommt, und vorrausgesetzt, dass die Infizierten und Erkrankten nicht in erheblichem Maße gesundheitlich vorgeschädigt sind. Umgekehrt konnten sich die Menschen im Laufe vieler Generationen als Wirt an die Viren anpassen, die

einen Erkältungsinfekt verursachen. Hier existiert beispielsweise ein deutlicher Unterschied zur Infektion durch Influenzaviren [3].

In der ärztlichen Praxis kommt dem *serologischen Nachweis viraler Erreger* als Verursacher eines grippalen Infekts keine praktische Bedeutung zu. Deshalb, weil ein solcher Nachweis wegen der durchwegs und nach wie vor bloß symptomatischen Behandlungsmöglichkeiten des Krankheitsbildes nur selten therapeutische Konsequenzen hat [4].

Die Diagnose einer Erkältungskrankheit erfolgt deshalb im Allgemeinen rein klinisch. Differentialdiagnostisch sind grippale Infekte namentlich von der „echten“ (durch Influenza-Viren hervorgerufenen) Grippe zu unterscheiden [5].

Obwohl es sich bei den Erregern grippaler Infekte um Viren handelt, werden aus therapeutischer Hilflosigkeit mehrheitlich Antibiotika zur Behandlung verordnet [6].

[1] Mähler, L.: Grippe oder Erkältung: Die letzten großen Seuchen. Mönch & Haase, Köln, 1998

[2] Bhandari, M.: Epidemiologische Studie über die Verbreitung von Erkältungskrankheiten in Allgemeinarztpraxen des Raumes Marburg-Biedenkopf. Haag + Herrchen, Frankfurt a. M., 1984

Forth, H. und Beuscher, N.: Beeinflussung der Häufigkeit banaler Erkältungsinfekte. ZFA. Zeitschrift für Allgemeinmedizin, 1981, 57(32): 2272-2275

Garibaldi, R.A.: Epidemiology of community-acquired respiratory tract infections in adults. Incidence, etiology, and impact. The American journal of medicine, 1985, 78(6B). 32-37

Hahne, D.: Husten und Bronchitis: Thymianöl wirkt als Bronchikum. Deutsches Ärztblatt, 1999, 96(6): A-364

Mims, C. et al.: Medizinische Mikrobiologie. Infektologie mit Virologie und Immunologie. Urban und Fischer, München, 2. Auflage, 2006

[3] Hof, H., Dörries, R.: Medizinische Mikrobiologie. Thieme, Stuttgart, 2005, 4. Auflage

Knipe, David M., Howley, Peter M. et al. (eds.): Fields´ Virology, Philadelphia, 4. Auflage, 2001

Mims, C. et al.: Medizinische Mikrobiologie. Infektologie mit Virologie und Immunologie. Urban und Fischer, München, 2. Auflage, 2006

[4] Vgl. z.B. Nicols, W.G. et al.: Respiratory viruses other than influenza virus: impact and therapeutic advances. Clin Microbiol Rev., 2008, 21(2): 274-290: "Though several antivirals have been developed and marketed to treat influenza virus infections, the development of antiviral agents with clinical activity against other respiratory viruses has been more problematic."

[5] Bellei, N. et al.: Influenza and rhinovirus infections among health care workers. Respirology, 2007, 12(1): 100-103

Mader, Weißgerber: Allgemeinmedizin und Praxis. Anleitung in Diagnostik und Therapie, Springer, Berlin, 6. Auflage 2007

[6] Vgl. interessanterweise hierzu:

Koch, Klaus: Therapieentscheidung wider besseres Wissen. Warum Ärzte gegen Vieren mit Antibiotika vorgehen. Deutsches Ärzteblatt, 96(27): A-1822 / B-1564 / C-1449:

„Wissenschaftlichkeit gilt als die entscheidende Stärke der Schulmedizin. Doch bei näherem Hinsehen zeigt sich, daß alle Schulmediziner täglich gerade das tun, was manche der ´alternativen´ Medizin vorwerfen: Sie verwenden Therapien, für die es keinerlei Wirksamkeitsnachweis gibt. Die Behandlung des ´akuten respiratorischen Syndroms´ ist ein besonders prägnantes Beispiel dafür, zu welchem mentalen Spagat Ärzte in der Lage sind: Acht bis neun von zehn Patienten verdanken ihre akute Pharyngitis, Rhinitis und Bronchitis einer Virusinfektion, gegen die Antibiotika wirkungslos sind. Doch die Routine sieht ganz anders aus: 80 Prozent der Patienten, die wegen einer Erkältung zum Arzt gehen, verlassen die Praxis mit einem Antibiotika-Rezept. Die Medikamente sind bei Ärzten und Patienten sogar so beliebt, dass nach amerikanischen Zahlen 20 Prozent der Antibiotika gegen Erkältungskrankheiten verschrieben werden. Damit wird die Kluft zwischen Wissen und Handeln sogar zum Risiko. Denn die breite Verwendung von Antibiotika ist eine der wichtigsten Ursachen für die Entstehung resistenter Bakterienstämme.“

S. hierzu auch:

Faber, M.S. et al.: Antibiotics for the common cold: expecta-

tions of Germany´s general population. Euro surveillance: bulletin européen sur les maladies transmissibles (European communicable disease bulletin), 2010, 15(35), Electronic: "Physicians should be educated that their decisions not to prescribe antibiotics for the common cold, even when against patients´ expectations, are apparently accepted by th majority."

1.7 Zusammenhang zwischen Kälte und Erkältung

Kälte allein kann keine Erkältungskrankheit auslösen; sie ist mithin keine hinreichende Bedingung für eine Erkältung. Da Erkältungen sich durchaus auch ohne Kälteexposition entwickeln können, ist Kälte auch keine notwendige Bedingung für eine Erkältungskrankheit [1].

Indes bestätigen neuere Untersuchungen [2] insofern einen Zusammenhang zwischen Erkältung und Erkältungskrankheit (Erkältungsinfekt), als lange und/oder intensive Kälteeinwirkung zu einer Schwächung des Immunsystems [3] und damit zu einer höheren Infektanfälligkeit führen kann. Vermutlich verursacht die Kälteeinwirkung eine Verschlechterung der Durchblutung, wodurch der Transport von Leukozyten zum Infektionsherd behindert wird. Folglich ist Kälte als ein Cofaktor zu sehen, der den Ausbruch eines Erkältungsinfektes nach einer Virusinfektion begünstigt.

Weiterhin hemmt Kälte den mukoziliären Apparat des respiratorischen Flimmerepithels (und somit dessen Reinigungsfähigkeit) und führt zu einer Verengung der kleinen

Bronchien, wodurch Infekte durch den verminderten Abtransport von Viren begünstigt werden [4].

---

[1] Köditz, H.: Kälte und Erkältung? Medizinische Monatsschrift füt Pharmazeuten, 26(11): 389

Padberg, J., Bauer, T.: Erkältungskrankheiten – common cold. Deutsche medizinische Wochenschrift, 2006, 131(42): 2341-2349

[2] Bezüglich medizinisch-historischer und aus heutiger Sicht bisweilen absonderlich anmutender Vorstellungen (des Zusammenhangs) von Kälte und Erkältungskrankheiten sowie von Genese und Therapie letzterer vgl. beispielsweise

- *Fick, A.E.: Über Erkältung. Zürich, 1887, Habilitationsschrift*
- *Hecker, R.: Kleine Schriften zur Pathologie / Über Erkältung und Abhärtung mit Luft und Wasser. Oldenbourg-Verlag, München, 1905*
- *Hofmann, Otmar: Ueber den Einfluß der Witterung auf die Gesundheit im Allgemeinen und über Erkältung Krankheiten insbesondere. Stahel, Würzburg, 1881*

- *Knoevenagel, O.: Erkältung – eine dunkle unklare Vorstellung gegenüber chemischen und physikalischen, biologischen und meteorologischen Vorgängen. Verlag der "Aerztlichen Rundschau" Gmelin, München, 1907*

[3] Vgl. Cohen, H. et al.: Sleep habits and the susceptibility to the common cold. Archives of international medicine, 2009, 169(1): 62-67, wonach beispielsweise auch Schlafdauer und Qualität des Schlafs durch entsprechende Beeinflussung des Immunsystems zu einer erhöhten Anfälligkeit für (durch Rhinoviren hervorgerufene) Erkältungsinfekte führen können.

[4] Cann, S.A.: Cold exposure and the common cold. Oxford Journals, Family Practice, Electronic letters, published 16 November 2005

Eccles, R.: Acute cooling of the body surface and the common cold. Rhinology, 2002, 40(3): 109-114

Eccles, R.: An explanation for the seasonality of acute upper respiratory tract viral infections. Acta oto-laryngologica., 2002, 122(2): 183-191

Johnson, C. und Eccles, R.: Acute cooling of the feet and the onset of common cold symptoms. Family Practice 2005, 22: 608-613

Pöllmann, L.: Temperaturänderungen der Schleimhaut des

Mundes und des Rachens während kalter und wechselwarmer Fußbäder. Journal of molecular medicine (formerly Klinische Wochenschrift + Clinical Investigator),1987, 65(6): 281-286

Möglicherweise erhöht *feucht-kaltes Klima* das Infektionsrisiko über eine Abnahme der ICAM-1-Rezeptoren. Dies sind spezielle Rezeptoren für das Zelladhäsionsmolekül ICAM-1 (Akronym für *I*nter*C*ellular *A*dhesion *M*olecule 1), welches ein Schlüsselprotein für die Leukozyten-Endothel-Interaktion darstellt. ICAM-1 – mit seinen beiden Subtypen membranous ICAM-1 (mICAM-1) und soluble ICAM-1 (sICAM-1) – gehört zu den Integrinen, also Eiweißmolekülen, die in allen tierischen Zellen mit Ausnahme der Erythrozyten vorkommen und auch als Adhäsionsmoleküle bezeichnet werden, weil sie nicht nur Zellen mit Zellen verknüpfen, sondern beispielsweise auch Viren binden [5] und derart eine gerichtete Wanderung von Leukozyten in Entzündungsherde bewirken [6].

Weiterhin ist eine Korrelation (indes keine Kausalität) zwischen Kälte und Erkältungskrankheiten insofern anzunehmen, als (winterliche) Kälte beispielsweise einhergehen kann mit immun-schwächendem Vitamin-D-Mangel als Folge der kurzen Sonneneinstrahlung an Wintertagen [7].

[5] Whiteman, S.C. und Spiteri, M.A.: IFN-gamma regulation of ICAM-1 receptors in bronchial epithelial cells: soluble ICAM-1 release inhibits human rhino virus infection. Journal of inflammation (London, England), 2008, 5: 8

[6] Vgl.:

Evans, E.A. und Calderwood, D.A.: Forces and bond dynamics in cell adhesion. Science, 2007, 316: 1148-1153

Humphries, M.J.: Integrin structure. Biochemical Society Transactions, 2000, 28(4): 311-339

Hynes, R.: Integrins: bidirectional, allosteric signaling machines. Cell, 2002, 110: 673-687

[7] Vgl. White, J.H. und Tavera-Mendoza, L.R.: Das unterschätzte Sonnenvitamin. Spektrum der Wissenschaft, Juli 2008, 40-47

1.8 Exkurs: Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Erkältungsinfekten

Wie bereits dargestellt zählen Erkältungsinfekte zu den leichten Erkrankungen, weil sie nur vereinzelt und ohne Komplikationen praktisch nie tödlich verlaufen [1].

Andrerseits gehören sie zu den durchaus gefährlichen Krankheiten, weil sie infolge ihrer ungeheuren Häufigkeit ständig Ursache schwerer chronischer und nicht selten tödlicher Folgeerkrankungen sind [2].

Und obwohl sie erstaunlicherweise in der ICD-Klassifikation unter der Begrifflichkeit „Grippaler Infekt“ lediglich unter J06.9 (Akute Infektionen der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet) eine explizite Erwähnung finden [3].

Die *sozio-ökonomische Bedeutung von Erkältungsinfekten* [4] resultiert aber nicht nur aus der großen Zahl eben dieser Folgeerkrankungen. Vielmehr verursachen die Erkältungskrankheiten selbst allein in Deutschland einen jährlichen volkswirtschaftlichen Schaden in Milliardenhöhe; in der ärztlichen Praxis stellen sie einen der häufigsten Gründe für eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung dar. In Deutschland ist von rund 200 Millionen Erkäl-

tungsfällen pro Jahr auszugehen. Deren direkte Behandlungskosten (Arztbesuche, Arzneimittel) werden auf etwa zwei Milliarden Euro geschätzt. Die indirekten Kosten wegen verminderter Arbeitsfähigkeit oder Arbeitsunfähigkeit dürften sich in mehrfacher Höhe bewegen [5].

---

[1] Jund, R. und Grevers, G.: Schnupfen, Hals- und Ohrenweh ... Harmlose Erkältung oder bedrohlicher Infekt? MMW Fortschritte der Medizin, 2000, 142(48): 32-36

[2] Vgl. z.B.

Brownlee, J.W. und Turner, R.B.: New developments in the epidemiology and clinical spectrum of rhinovirus infections. Current opinions in pediatrics, 2009, 20(1): 87-71, wonach Rhinovirusinfektionen bei Kindern maßgeblich sowohl an Bronchitiden und Pneumonien wie an der akuten Exacerbation asthmatischer Erkrankungen und Zystischer Fibrosen beteiligt sind

Contoli, M. et al.: A human rhinovirus model of chronic obstructive pulmonary disease. Contributions to microbiology, 2007, 14: 101-112

Gern, J.E.: Rhinovirus and their initiation of asthma. Current opinion in allergy and clinical immunology, 2009, 9(1): 73-78

Wasielewski, S.: Erkältungskrankheiten und ihre Komplikationen. Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten, 2000, 23(9): 296-298

Weinberger, M.: Can we prevent exacerbations of asthma caused by common cold viruses? The Journal of allergy and clinical immunology, 2010, 126(4): 770-771

[3]Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD), 10. Version, 2006

[4] Vgl.

Baumgartner, E.: Senkung des Arbeitsausfalles durch Eindämmen der Erkältungskrankheiten. Wiener medizinische Wochenschrift, 1963, 113: 748-750

Daumann, R., Buchallik, C., Fitzner, E.: Der grippale Infekt. Eine Krankenstandsanalyse des Jahres 1978. Deutsches Gesundheitswesen, 1980, 35(19): 745-748

Meggeneder, O.: Krank sein 1990. Krankenstand – Unterschiede zwischen den Wirtschaftsklassen. Sichere Arbeit, 1993, 6:

13-20

Nicole, K.L., D´Heilly, S., Ehlinger, E.: Burden of upper respiratory illness among college and university students: 2002-2003 and 2003-2004 cohorts. Vaccine, 2006, 24(44-46): 6724-6725

Roberts, C.R. et al.: Reducing physicians visits for colds through consumer education. Journal of the American medical Association: JAMA, 1983, 250(15): 1986-1989

Shah, C.P., Chipman, M.L., Pizzarello, L.D.: The cost of upper respiratory tract infections in Canadian children. The journal of otolaryngology, 1976, 5(6): 505-512. „The common cold is as common as its name implies, and we need to intensify the search for a solution. Until this is found, both medical profession and the public should be warned of the uselessness, and possible hazards of some of the "remedies" for colds, and made aware of the vast amounts of money expended upon them."

Williamson, G.: A cure for the common cold. Health estate, 2010, 64(9): 59-61

[5] Vgl. beispielsweise Hahne, D.: Husten und Bronchitis: Thymianöl wirkt als Bronchikum. Deutsches Ärztblatt, 1999, 96(6): A-364: „Pro Woche verkaufen die Apotheken 3,4 Millionen Präparate gegen Erkältungskrankheiten, über die Hälfte

davon über Rezept. Den Krankenversicherungen entstehen dadurch Ausgaben in Höhe von 3,74 Milliarden DM, der volkswirtschaftliche Schaden beläuft sich auf rund 20 Milliarden DM.“

Die durchschnittliche direkte Kostenbelastung durch einen Erkältungsinfekt wird für das französische Sozialversicherungssystem auf knapp 50 Euro pro Krankheitsfall geschätzt [6].

Für die USA konnten z.B. für das Jahr 1996 20 Millionen Fehltage am Arbeitsplatz und 22 Millionen versäumter Schultage als Folge von Erkältungskrankheiten belegt werden. Die Gesamtkosten für krankheitsbedingte Fehlzeiten, für Fehlzeiten wegen Betreuung eines Erkrankten und aufgrund von Produktivitätsausfall am Arbeitsplatz werden auf etwa 25 Milliarden US-Dollar jährlich geschätzt. Weltweit sollen grippale Infekte pro Jahr Gesamtkosten für krankheitsbedingte Fehlzeiten und Produktivitätsverluste in Höhe von etwa 25 Billionen (!) US-Dollar verursachen. Allein für Schweden und lediglich für Produktivitätsausfälle werden die Kosten infolge Erkrankungen an einem grippalen Infekt auf 2,7 Billionen Euro im Jahr geschätzt [7].

[6] Pessey, J.J. et al.: Prevention of recurrent rhinopharyngitis in at-risk-children in France: a cost-effectiveness model for a non-specific immunostimulating bacterial extract (OM-85 BV). PharmacoEconomics, 2003, 21(14): 1053-1068

[7] Bramley, T.J., Lerner, D., Sames, M.: Productivity losses related to the common cold. Journal of occupational and environmental medicine, 2002, 44(9): 822-829

Hellgren, J. et al.: Allergic-rhinitis and the common cold – high cost to society. Allergy, 2010, 65(6): 776-783

Patick, A.K.: Rhinovirus chemotherapy. Antiviral research, 2006, 71(2-3), 391-396

Erkältungsinfekte sind in den USA der häufigste Grund überhaupt, weshalb medizinische Hilfe in Anspruch genommen wird [8].

Oft erfolgt dann eine Überverordnung von Medikamenten – mit der Folge horrender Kosten bei oft fragwürdigen Behandlungsergebnissen [9].

Nicht zuletzt wegen der Sparzwänge im Gesundheitswesen „boomt“ in Deutschland bei grippalen Infekten die Selbstmedikation [10].

Namentlich die Eigenbehandlung mit Phytopharmaka stellt einen beträchtlichen Wirtschaftsfaktor dar; für selbst verordnete pflanzliche Heilmittel wurden beispielsweise im Jahr 2000 in Deutschland (umgerechnet) über zwei Milliarden Euro ausgegeben, der größte Teil davon im Zusammenhang mit der Selbstbehandlung grippaler Infekte [11].

Diese Fakten zeigen auch eine gewisse Hilflosigkeit im Umgang mit Erkältungsinfekten [12] und der Mannigfaltigkeit ihrer Symptome – sowohl von Seiten der Patienten als auch seitens der Ärzte.

[8] Anzueto, A. und Niederman, M.S.: Diagnosis and treatment of rhinovirus infections. Chest, 2003, 123(5): 1664-1672

[9] Bertino, J.S.: Cost burden of viral respiratory infections: issues for formulary decision makers. The American journal of medicine, 2002, 112(Suppl. 6A): 42S-49S

English, J.A. und Bauman, K.A.: Evidence-based management of upper respiratory infection in a family practice teaching clinic. Family medicine, 1997, 29(1): 38-41

Jeschke, E. et al.: Prescribing practices in the treatment of upper respiratory tract infections in anthroposophic medicine. Forschende Komplementärmedizin, 2007, 14(4): 207-215

[10] Martini, B.: Selbstmedikation bei Erkältung. Ein pharmazeutischer Blick auf die Produkte. Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten, 2007, 30(12): 456-460

[11] Flintrop, J.: Allensbachstudie „Naturheilmittel 2002“: Die Selbstmedikation boomt. Deutsches Ärzteblatt 2002, 99(17): A-1127 / B-937 / C-881

[12] Barrett, B. et al.: Placebo effects and the common cold: a randomized controlled trial. Annals of family medicine, 2011, 9(4): 312-322

1.9 Die Symptomenvielfalt grippaler Infekte und ihre polypragmatische Behandlung

Die Symptomenpalette grippaler Infekte umfasst insbesondere unspezifische Krankheitszeichen wie allgemeines Krankheitsgefühl, hypotone Kreislaufregulationsstörungen, Abgeschlagenheit, Schmerzen in Gliedern und Rücken, Schweißausbrüche, Frösteln, Schüttelfrost und Fieber [1].

Häufig geht der grippale Infekt mit einer Rhinitis, seltener mit einer Konjunktivitis, selten auch mit sonstigen Affektionen des Auges [2] einher. Oft zeigen sich die Zeichen einer Pharyngitis, Laryngitis, Tracheitis und/oder Bronchitis [3].

Nicht selten haben unmittelbare Komplikationen wie Bronchopneumonien, Mittelohr- und Nasennebenhöhlenaffektionen [4] sowie Nachkrankheiten, beispielsweise chronische Bronchitis, chronische Otitis und chron. Sinusitis oder auch Asthma bronchiale, ihren Anfang mit einem grippalen Infekt genommen [5].

---

[1] Gesenhues, S. und Ziesche, R. [Hrgb.]: Praxisleitfaden Allgemeinmedizin, 5. Auflage, Fischer, Stuttgart, 2006

Padberg, J. und Bauer, T.: Erkältungskrankheiten. Common cold. Deutsche medizinische Wochenschrift, 2006, 131(42): 2341-2349

[2] Vgl. Rebman, H.. Rohbach, J.M., Riester, A.: Passageres, protrahiertes, kombiniertes Sicca-Syndrom der Augen und des Mundes. Auftreten im Rahmen eines grippalen Infektes bei einem 8jährigen Mädchen. Monatsschrift Kinderheilkunde: Organ der Deutschen Gesellschaft fürr Kinderheilkunde. 1992, 140(8): 457-459:
„Pathogenetically a parainfectious immunologic mechanism seems propable. During the observed period there were significant changes of antibody titers against RS-Virus and streptococci, but it is not possible to identify the cause of the illness really. We conclude that a sicca-syndrome with normal histology of mouth-mucosa-glands is not necessarily prognostically infavorable."

[3] Gillissen, A.: Akute, schwere Bronchitis. Einfache Erkäl-

tung oder COPD-Exazerbation. MMW Fortschritte der Medizin, 2009, 151(34-35): 49-50

Jund, R. und Grevers, G.: Schnupfen, Hals- und Ohrenweh ... Harmlose Erkältung oder bedrohlicher Infekt? MMW Fortschritte der Medizin, 2000, 142(48): 32-36

Russi, E.W.: Entzündliche Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege – Epidemiologie und Pathophysiologie. Therapeutische Umschau. Revue therapeutique, 2008, 65(3): 133-136

[4] Reiss, M. und Reiss. G.: Die 10 Minuen-Sprechstunde. Ein paar Tage nach leichtem Schnupfen. Unerträgliche Kopfschmerzen. MMW Fortschritte der Medizin, 2007, 149(15): 45

[5] Rohde, G. et al.: Die Rolle von Atemwegsinfektionen bei der chonisch-obstruktiven Lungenerkrankung. Medizinische Klinik, 2007, 102(11): 893-898

Von nicht zu unterschätzender Bedeutung sind schließlich die Folgezustände eines grippalen Infektes bei Herz- und Kreislaufkranken (oft desolater Allgemeinzustand) sowie bei Diabetikern (Stoffwechselentgleisungen) [6].

Zwar konnten einige Autoren die Wirkung von NSAIDS auf einzelne Symptome grippaler Infekte nachweisen; deren Studien in einer systematischen Übersicht zusammenfassend und auswertend kommen Kim und Mitarbeiter gleichwohl zu dem Ergebnis: „…NSAIDs did not significantly reduce the total symptom score, or duration of colds" [7].

In Ermangelung eines spezifischen Therapeutikums ist die Therapie grippaler Infekte folgerichtig symptomatisch, unspezifisch und oft lediglich supportiv wirksam. Der Vielfalt und unterschiedlichen Ausprägung der Symptome entsprechend kommt – auch abhängig vom ethnischen Hintergrund der Patienten [8] – eine Vielzahl von Medikamenten und therapeutischen Ansätzen [9] sowohl systemisch als auch lokal zur Anwendung [10].

Indiziert sind meist sogenannte Hustenmittel, die hauptsächlich hustenstillend (antitussiv), expektorationsfördernd (sekretolytisch) und bronchospasmolytisch wirken [11]. Oft kann auf die zentrale Dämpfung eines quälenden Hustens durch Codein-Präparate oder deren Ab-

kömmlinge nicht verzichtet werden [12].

---

[6] Siegenthaler, W. [Hrgb.]: Differentialdiagnose innerer Krankheiten, Thieme, Stuttgart/New York, 19. Auflage, 2005

[7] Kim, S.Y. et al.: Non-steroidal anti-inflammatory drugs for the common cold. Cochrane database of systematic reviews (Online). 2009, 3: CD006362

[8] Baer, R.D. et al.: Cross-cultural perspectives on physician and lay models of the common cold. Medical anthropology quarterly, 2008, 22(2): 148-166

Boll-Pallevskaya, D.: Migration und Gesundheit: Andere Sitten, andere Diagnosen. Deutsches Ärzteblatt, 2009, 106(39): A-1929

Ferber, von, L., Köster, I., Celayir-Erdogan, N.: Türkische und deutsche Hausarztpatienten – Erkrankungen, Arzneimittelerwartungen und Verordnungen. Gesundheitswesen (Bundesverband der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes [Germany]), 2003, 65(5): 304-311

[9] Vgl. z.B.: Bukutu, C., Le, C., Vohra, S.: Complementary, holistic, and integrative medicine: the common cold. Pediatrics in review / American Academy of Pediatrics, 2008, 29(12): 66-71

Kawakita, K. et al.: Do Japanese style acupuncture and moxibustion reduce symptoms of the common cold? Evidence-based complementary and alternative medicine, 2008, 5(4): 481-484

[10] Martini, B.: Selbstmedikation bei Erkältung. Ein pharmazeutischer Blick auf die Produkte. Medizinische Monatsschrift für Pharnmazeuten, 2007, 30(12): 456-460

Mombelli, G.: Sinnvolles und Überflüssiges in der Behandlung respiratorischer Infekte. Schweizerische Rundschau für Medizin-Praxis – Revue suisse de medecine Praxis, 1982, 71(46): 1812-1815

Pfannkuche, M. und Hoffmann, F.: Pharmakotherapie bei Erkältungskrankheiten im Kindesalter. Kinderkrankenschwester: Organ der Sektion Kinderkrankenpflege / Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde. 2007, 26(3): 109-112

[11] Albalawi. Z.H., Othmann, S.S., Alfaleh, K.: Intranasal ipratropium bromide fort he common cold. Cochrane database of systematic reviews (Online), 2011, 7, p. CD008231

Hahne, D.: Husten und Bronchitis: Thymianöl wirkt als Bronchikum. Deutsches Ärztblatt, 1999, 96(6): A-364

Polk, B.: Expektorantien. Hilfe bei akuter erkältungsbedingter Bronchitis? Medizinische Monatsschrift für Pharmazeuten, 2002, 25(11): 379-381

[12] Kuschinsky, G. et al.: Pharmakologie und Toxikologie, Thieme, Stuttgart/New York, 16. Auflage, 2002

Sekretolytisch wirkende Substanzen sind ebenfalls meist unverzichtbar, bronchospasmolytisch wirkende Präparate oftmals und insbesondere bei Kindern und ältern Patienten angezeigt [13].

Antiseptika, Antiallergica, ätherische Öle und Vasokonstringentien (häufig in Form von Kapseln, Tropfen und Nasentropfen, aber auch als Inhalate oder in Form topischer Applikation) kommen vornehmlich bei Entzündungen des Nasen-Rachen-Raumes zur Anwendung [14].

In Ermangelung therapeutisch wirksamerer und einfacher handhabbarer Alternativen haben nach wie vor auch alte Hausmittel [15] wie die Inhalation von Emser Salz, Kamille- und anderen Dämpfen [16] ebenso ihre therapeutische Berechtigung wie die verschiedensten pflanzlichen Arzneimittel, Vitamine und Spurenelemente [17] oder Einreibungen der Brust mit ätherische Öle enthaltenden Substanzen oder auch Hals-, Brust und Wadenwickel, wobei die Wickel wiederum sowohl kühl, kalt oder warm als auch feucht oder trocken indiziert sein können [18].

[13] Lemmer, B. und Brune, K. [Hrsg.]: Pharmakotherapie. Klinische Pharmakologie. Springer, Berlin, 13. Auflage, 2007

[14] Dorn, M., Hofman, W., Knick, E.: Verträglichkeit und Wirksamkeit von Oxymetazolin und Xylometazolin bei der Behandlung der akuten Rhinitis. HNO, 2003, 51(10), 794-799

Maranta, C.A., Simmen, D.: Abschwellende Nasensprays. Ergebnisse einer rhinomanometrisch objektivierten, doppelblind durchgeführten Studie. Schweizerische medizinische Wochenschrift, 1996, 126(44): 1875-1880

Schneeweiss, B. et al.: Symptomatische Lokaltherapie bei unkomplizierten Erkältungskrankheiten. Multizentrische kontrollierte Studie zur Wirksamkeit einer antiseptischen Lutschtablette. Fortschritte der Medizin, 1998, 116(13): 32-33

Wiest, E. und Jones, J.S.: Towards evidence-based emergency medicine: best BETs from the Manchester Infarmary. BET 1: Use of non-sedating antihistamines in the common cold. Emergency medicine journal, 2011, 28(7): 632-633

Willms, R.U., Funk. P., Walther, C.: Lokale Verträglichkeit zweier eucalyptus- und kiefernadelöl-haltiger Topika. MMW Fortschritte der Medizin, 2005, 147, Suppl. 3: 109-112

Willms, R.U., Funk. P., Walther, C.: Lokale Anwendung von ätherischen Ölen bei Erkältungen. Keine Gefahr für die Haut. MMW Fortschritte der Medizin, 2005, 147(39): 44

[15] Dietermann, F. et al.: Hausmittel gegen Erkältungen. Was Kollegen ihren Patienten empfehlen. MMW Fortschritte der Medizin, 2003, 145(46): 12-13

Kaffanke; V.: Rezepte gegen Schnupfen. Kalte Gesichtsgüsse wirken Wunder. MMW Fortschritte der Medizin, 2004, 146(15): 11

Pourahmad, M. und Sobhanian, S.: Effect of honey on the common cold. Archives of medical researche, 2009, 40(3): 224-225

[16] Beer, A.M. und Loew, D.: Arzneipflanzen bei Infekten der oberen und unteren Atemwege: Mit Spitzwegerich und Thymianöl in die Hustensaison. MMW Fortschritte der Medizin, 2008, 150(41): 20-33

Pach, D. et al.: Visiting a sauna: does inhaling hot dry air reduce common cold symptoms? A randomised controlled trial. The Medical juornal of Australia, 2010, 193(11-12): 730-734

[17] Bauer, R.: Neue Erkenntnisse zur Wirkung und Wirksamkeit von Echinacea purpurea-Presssaftzubereitungen. Wiener medizinische Wochenschrift, 2002, 152(15-16): 407-411

Cordier, H.: Verschnupftes Kind. Ein Fall für Schwarzen Holunder. MMW Fortschritte der Medizin, 2003, 145(15): 12

Kraft, K.: Pflanzliche Arzneimittel – potent und gut verträglich? Medizinische Klinik, 2005, 100(7):401-405

Mathes, A. und Bellanger, R.: Herbs and other dietary supplements: current regulations and recommandations for use to maintain health in the management of the common cold or other related infectious respiratory illnesses. Journal of pharmacy practice, 2010, 23(2): 117-127

Reuter, H.D.: Spektum pflanzlicher Erkältungsmittel. Aesopus, Basel, 1994

Yakoot, M. und Salem, A.: Efficacy and safety of a multiherbal formula with vitamin C and zinc (Immumax) in the management of the common cold. International journal of general medicine, 2011, 4: 45-51

[18] Hamm. H.: Allgemeinmedizin, Thieme, Stuttgart/New York, 5. Auflage,1992

Selbst skurril anmutende Behandlungsansätze finden in der einschlägigen – wenn auch fast schon medizinhistorischen – Literatur Erwähnung [19].

Schließlich erfordert die fieberhafte Variante des grippalen Infekts, zumindest solange Fieber besteht, Bettruhe [20].

Arbeitsunfähigkeit mit den zuvor ausgeführten volkswirtschaftlichen Folgen besteht im Allgemeinen für eine Woche.

Somit wurde bisher die Vielfalt der Symptome eines grippalen Infekts mit einer Vielzahl von Medikamenten und sonstigen therapeutischen Maßnahmen behandelt [21].

[19] Hart, E. und Dimitriou, E.: Über Röntgenbestrahlung der Milz und ihre Heilwirkung beim Frühjahrskatarrh. Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde und augenärztliche Fortbildung, 1954, 125(4): 440-444

Stresemann-Deninger, E.B.: Autogenes Training zur Bekämpfung des Schnupfens. Zeitschrift für Psychotherapie und medizinische Psychologie, 1959, 9(3): 122-123

[20] Hamm. H.: Allgemeinmedizin, Thieme, Stuttgart/New York, 5. Auflage,1992

[21] Arroll, B: Common cold. Clinical evidence, 2011, Vol.: 2011 (Electronic):

„We conducted a systematic review and aimed to answer the following clinical question: What are the effects of treatments for common cold? We searched: Medline, Embase, The Cochrane Library, and other important databases up to January 2010…"

Anmerkung des Autors und Herausgebers von „DER NEOLIBERALISMUS FRISST SEINE KINDER: DIE ´CORONA-KRISE´ ALS ANLASS, DIE MENSCHEN, GLOBAL, IN DIE SKLAVEREI DER TRANSHUMANISTEN ZU ZWINGEN“: In meiner Habil-Schrift folgen dann die einschlägigen Studien zum neuen Wirkstoff, die Grundlagen für dessen beantragte Patentierung, seine Wirkungsweise, Nebenwirkungen, Kontraindikationen etc. etc.

NEKROLOG – DIE TRANSFORMATION DER ALTEN ZEIT IN EIN GEFÄNGNIS, GLOBAL, WELTWEIT: EIN BRIEF, POSTHUM, AN MEINE FRAU

Würde meine Frau noch leben, wäre sie nicht von eben jenen Kräften gemordet worden, über die Erzbischof Carlo Maria Viganò – vormals, u.a., apostolischer Nuntius in

den Vereinigten Staaten [685] [686] – in seinem Interview mit dem Corona-Ausschuss (# 106: Kartographie des Elefanten) [687] ausführt, dann würde ich ihr wie folgt schreiben:

---

[685] „Im Zusammenhang mit dem wegen sexuellen Missbrauchs aus dem Kardinalsstand zurückgetretenen Washingtoner Alt-Erzbischof Theodore McCarrick und dem Vertuschungsskandal um seine Vergehen wurde am Abend des 25. August 2018 in den USA ein elfseitiges Schreiben von Erzbischof Viganò veröffentlicht, in dem er behauptet, dass Papst Benedikt XVI. im Jahr 2009 oder 2010 strenge kanonische Sanktionen gegen McCarrick verhängt und ihm ein Leben in Gebet und Buße auferlegt habe, und dessen Nachfolger Papst Franziskus beschuldigt, diese 2013 wieder aufgehoben und McCarrick zu einem seiner Berater gemacht zu haben, obwohl er von ihm selbst über die Vergehen McCarricks informiert worden sei. Er forderte in seinem Schreiben Papst Franziskus und mehrere Kardinäle zum Amtsverzicht auf. Dies wird von Kirchenhistorikern als Versuch Viganòs und anderer bewertet, den Papst zu stürzen“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Carlo_Maria_Vigan%C3%B2#cite_ref-5, Abruf am 31.05.2022).

[686] „´Der „tiefe Staat´ und die Kirche arbeiten an einer Neuen Weltordnung mit einer Welteinheitsreligion. Das Motu proprio ´Traditionis custodes´ ist ein weiterer Schritt, mit welchem die Tradition zugunsten der neuen, progressiven Ideologie zurückgedrängt werden soll. Diese These vertritt Erzbischof Carlo Maria Viganò, der ehemalige Nuntius in den USA, in einem längeren Beitrag, der auf LifeSiteNews veröffentlicht ist.

Er wirft Papst Franziskus vor, die katholische Kirche in Richtung einer progressiven Weltreligion verändern zu wollen … Der ´tiefe Staat´ und die ´tiefe Kirche´ seien auf parallelen Wegen unterwegs zu einer ´Neuen Weltordnung´ … Die Gegner dieses Kurses würden innerhalb der Kirche verfolgt und an den Rand gedrängt. Viganò sieht Parallelen zur politischen Entwicklung in der Covid-19-Pandemie. Auch hier würden die Herrscher ihre Vorstellungen auf diktatorische Weise durchsetzen[,] ohne auf die Grundrechte oder rechtsstaatliche Prinzipien zu achten. Andere Ansichten würden als Bedrohung gesehen und auf alle möglichen

Weisen diskreditiert“ (Erzbischof Viganò: Kirche und Staat sind auf dem Weg in die Neue Weltordnung, https://www.-kath.net/news/75915, abgerufen am 31.05.2022).

687 Stiftung Corona Ausschuss, # 106: Kartographie des Elefanten (Sitzung vom 27.05.2022), https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/s106de:b, abgerufen am 30.05.2022. Zeitmarken: ca. 2.56.00 h, 3.03.00 h , 3.11.00 h, 3.14.00 h, 3.17.00 h, 3.19.00 h, 3.21.00, 3.28.00 h. Im Folgenden meine Übersetzung des englischsprachigen Originaltextes der Gettr-Version (https://gettr.com/user/coronaausschuss) mit entsprechender Verschiebung der Zeitmarken

Geliebte M.!

Neuerdings drohen uns, angeblich, die Affenpocken [688]; es handelt sich indes um nichts anderes als um altbekannte, ubiquitäre Infektionen mit HSV 1 (Herpes simplex labialis) / HSV 2 (Herpes simplex genitalis) resp. mit VZV, also mit dem Varitellen-Zoster-Virus; gemeinhin spricht

---

[688] Uncut news vom 22. Mai 2022, https://uncutnews.ch/bericht-von-2021-hat-den-ausbruch-von-affenpocken-fuer-den-15-mai-2022-vorhersagte-beide-unternehmen-die-an-dem-bericht-beteiligt-waren-haben-millionen-von-der-bill-melinda-gates-foundation-erha/, abgerufen am 01.06.2022; eig. Hvhbg.: Bericht von 2021 hat den *Ausbruch von Affenpocken für den 15. Mai 2022 vorhergesagt*. Beide *Unternehmen, die an dem Bericht beteiligt waren, haben Millionen von der Bill & Melinda Gates Foundation erhalten*:

„*Im März 2021* führte die *National Threat Initiative (NTI) in Zusammenarbeit mit der Münchner Sicherheitskonferenz* eine Übung zur Abwehr von biologischen Bedrohungen mit hohem Risiko durch. Der Bericht konzentrierte sich speziell auf einen Ausbruch von Affenpocken.

Diese *Tabletop-Übung kann zu einer langen Liste von anderen Pandemie-Tischübungen hinzugefügt werden*. In einem früheren Thread ... sprach ich über 4 Pandemie-Tabletop-Übungen, die in den letzten zwanzig Jahren stattgefunden haben, wie z. B. Operation Dark Winter, Atlantic Storm, Clade X und das berühmteste: Event 201.

man von Lippen-Herpes, von genitalem Herpes bzw. von einer Gürtelrose.

Jetzt gibt es einen weiteren Bericht, den wir der Liste hinzufügen können: ´Strengthening Global Systems to Prevent and Respond to High-Consequence Biological Threats´. Open Philanthropy hat den Bericht finanziert. Einer der wichtigsten *Geldgeber* ist *Dustin Moscovitz, der zusammen mit Mark Zuckerberg Facebook gegründet hat ...*

Nachdem wir nun festgestellt haben, wer diese Berichte finanziert, wollen wir uns den ... aus dem Jahr 2021 genauer ansehen, in dem der Ausbruch der Affenpocken vorhergesagt wird (und ja, das genaue Datum wird in dem Dokument vorhergesagt) … Auf Seite 6 des 36-seitigen Berichts heißt es in der Zusammenfassung[:]

´Das Übungsszenario stellte eine tödliche, globale Pandemie mit einem ungewöhnlichen Stamm des Affenpockenvirus dar, der in der *fiktiven Nation Brinia* auftrat [*„Die ersten Fälle von Affenpocken waren in Großbritannien entdeckt worden – nun meldeten unter anderem auch die USA, Spanien und Portugal mehrere mit dem Virus Infizierte. Das RKI mahnt nun die deutschen Ärzte zur Achtsamkeit“: Tagesschau vom 19.05.2022, https://www.tagesschau.de/ausland/affenpocken-rki-spanien-portugal-grossbritan-*

nien-101.html, abgerufen am 01.06.2022!] und sich innerhalb von 18 Monaten weltweit ausbreitete. Letztendlich zeigte das Übungsszenario, dass der anfängliche Ausbruch durch einen Terroranschlag verursacht wurde, bei dem ein Erreger verwendet wurde, der in einem Labor mit unzureichenden Biosicherheitsvorkehrungen und unzureichender Aufsicht hergestellt wurde. Am Ende der Übung führte die fiktive Pandemie zu mehr als drei Milliarden Krankheitsfällen und 270 Millionen Todesopfern weltweit."

Ist zu fragen, Liebste: Hat die Eroberung von Mariupol (und der dort vermuteten Biowaffen-Labore) dem Narrativ einen Strich durch die Rechnung gemacht? Wurde derart aus einem (geplanten) Tiger ein lächerlicher Bettvorleger? Und auch: Musste Frank Schirrmacher, der Herausgeber der FAZ, bereits 2014 sterben, weil er die Brisanz solcher Planspiele erkannt hatte und gar damit drohte, diese (Brisanz wie Planspiele) an die Öffentlichkeit zu bringen? [Wie Du Dich sicherlich erinnern kannst, meine Liebe, habe ich eine mögliche Ermordung Schirrmachers bereits in früheren Bü-

chern theamatisiert – einen Beweis für eine solche These wird man vielleicht in Jahrzehnten finden, wenn die einschlägigen Archive geöffnet werden.]

Jedenfalls habe ich einschlägige Aspekt bereits in früheren Büchern thematisiert, auch und namentlich in meiner Publikation über John Forbes Nash jun. und dessen „Beuatiful Mind“. [Zur Erinnerung für den werten Leser: Nash, Mathematiker und späterer Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften, war maßgeblich an der Entwicklung sogenannter Spieltheorien beteiligt; er arbeitete, nachweislich, bereits in den Fünfziger-Jahren des letzten Jahrhunderts mit Geheimdiensten, zuvörderst mit der NSA zusammen. In meinem Buch: John Forbes Nash Jr. – “A Beautiful Mind“ oder Mindkontrol? (Ebozon, Traunreut, 2020), einem der Bücher, die 2021 auf dem Scheiterhaufen der Ideologie gelandet sind, habe ich nachgewiesen, zumindest nachzuweisen versucht, dass seine vermeintliche Schizophrnie-Erkrankung auf MindKontrol-Experimente zurückzuführen ist; als Nash anfing, die tatsächlichen Zusammenhänge zu

Die Durchseuchung mit zuvor genannten Viren (HSV1/ HSV2 sowie VZV) ist – namentlich in fortgeschrittenem Alter – extrem hoch, ein einschlägiges Krankheitsbild manifestiert sich i.a. dann, wenn das Immunsystem des Betroffenen geschwächt ist [689]. Beispielsweise durch die unsäglichen genetischen Human-Experimente, die dem Volk als „Impfung“ gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus verkauft werden, das eine Pandemie hervorgerufen habe, tatsächlich jedoch eine weltweite PLANdemie mit all ihren Folgen verursacht hat; darüber habe ich, wie Du weißt, mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt; ich bin es leid, zukünftig weiterhin auf die Thematik einzugehen, es sei denn, dass relevante unvorhergesehene resp. unvorhersehbare Fakten ans Tageslicht kommen.

Ich fasse im Folgenden die einschlägigen Aussagen von Bischof Viganò zur angeblichen Pandemie, zu den kriminellen Menschenversuchen, die gemeinhin Impfungen genannt werden, und zum (beabsichtigten wie teilweise

---

erkennen, wurde er durch einen inszenierten Autounfall mitsamt seiner Ehefrau „aus dem Verkehr gezogen“.

[689] Ad-hoc 25: Affenpocken, eine realistische Einschätzung, https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/Ad-hoc_25:1, abgerufen am 31.05.2022

bereits durchgeführten) Great Reset für Dich zusammen; ich selbst hätte – in aller Bescheidenheit – nicht besser resümieren können Stiftung Corona Ausschuss, # 106: Kartographie des Elefanten (Sitzung vom 27.05.2022) …, wie benannt zuvor:

„Falsche Anschuldigungen sind ein Mittel derer, die einen Gegner [d.h. mich] ausschalten wollen, einen Gegner, den sie fürchten, aber nicht mit lauteren Mitteln bekämpfen können. Deshalb werde ich sowohl von den Vertretern der ´Tiefen Kirche´ als auch von denen der bergolianischen Kabale, deren Skandale und Vertuschungen ich … aufgedeckt habe, als Störenfried angesehen …

Bei den Ereignissen der letzten Jahre konnte der ´Tiefe Staat´ auf die Komplizenschaft … fast aller Bischöfe der Welt zählen e.U.. Das Abweichen eines Bischofs [von diesem Kurs] – insbesondere dann, wenn er seine Anschuldigungen durch unwiderlegbare Fakten begründen kann … – birgt die Gefahr, dass das offizielle Narrativ über die Erneuerung der Kirche… in Frage gestellt wird, ebenso das über die Pandemie-Farce und über die Massen-Impfungen ...

Die globalistische Elite der NATO, der ´Tiefe Staat´ der USA, die Europäische Union, das Weltwirtschaftsforum und der gesamte Medienapparat sowie der Vatikan stehen auf derselben Seite und betrachten den russisch-uk-

rainischen Krieg als Bedrohung für die [von ihnen angestrebte] Neue Weltordnung ...

[Anmerkung, Liebste: Wie Du weißt, betrachte ich meinerseits auch Putin als Player in dem „Spiel“, das die Menschen in die NWO drängen, zwingen soll – zu offensichtlich sind seine Beziehungen zu Klaus Schwab, zu eng ist seine Bindungen an Chabad Lubawitsch. Darüber habe ich bereits früher ausgeführt, eine Wiederholung erübrigt sich.]

Die „rote Linie“ … habe ich wohl mit dem Appell überschritten, den ich vor zwei Jahren, 2020, veröffentlicht und in dem ich die Bedrohung durch den „Weißen Putsch“, den sogenannten Gesundheitsnotstand, angeprangert habe. Der Energie- und der Nahrungsmittel-Notstand sind weitere Elemente des beunruhigenden Szenarios, welches das Weltwirtschaftsforum und die UNO schon seit langem und detailliert beschreiben. Eines nicht allzu fernen Tages wird ein Gericht über die Verbrecher [die dies alles inszenieren] urteilen; einschlägige Dokumente werden dann den größten Staatsstreich aller Zeiten belegen und beweisen.

Vergleichbares wird auch in der Kirche passieren … [Hier erfolgt nun eine Bezugnahme auf das 2. Vatikanischen

Konzil von 1962 bis 1965, wo man die Grundlagen für die folgenden unheilvollen Entwicklung geschaffen habe.]

Die Ukraine-Krise wurde vom ´Tiefen Staat´ absichtlich provoziert, um die Welt in einen ´Großen Reset´ zu zwingen, insbesondere, um einen technologischen Übergang und die sog. ´Grüne Wende´zu initiieren. Hierbei handelt es sich um die zweite Stufe eines globalen Staatsstreichs; die erste war die Pandemie-Farce [e.U] ..., die darauf abzielte, Kontrolle über die Regierungen zu erlangen.

Unter dem Vorwand einer Pandemie wurden [auch und insbesonder] Systeme der Bevölkerungs-Kontrolle eingeführt …, nicht zuletzt durch die Applikation experimenteller „Gen-Seren“ [gemeint sind die sogenannten Covid-19-Impfungen]. Erst vor kurzem sagte der CEO [´Vorsitzende´] von Pfizer, Albert Bourla: ´Stellen Sie sich einen biologischen Chip vor, der in einer Pille enthalten ist, geschluckt wird, in den Magen gelangt und [von dort] ein Signal sendet. Stellen Sie sich die Anwendungsmöglichkeiten vor, [beispielsweise die,] Menschen [dadurch] zum Gehorsam zu zwingen – was in diesem Bereich möglich ist, erscheint faszinierend´ …

Der Nachweis von Graphen und von sich selbst zusammensetzenden Nano-Schaltkreisen [in der „Impf“-Flüssigkeit] wird mittlerweile sogar von denen konzediert, die …

noch vor einem Jahr dies alles als Verschwörungstheorie abgetan haben.

Die Mehrheit der Menschen in den Ländern der Agenda 2030 [690] ist geimpft …; das bedeutet, sie wurden genetisch verändert, und ihr Immunsystem ist irreversibel geschädigt.

---

[690] Agenda 2030: Das 17-Punkte Programm für totale Weltherrschaft, https://www.wochenblick.at/great-reset/agenda-2030-das-17-punkte-programm-fuer-totale-weltherrschaft/, Abruf an meinem Geburtstag 2022, eig. Hvhbg.:

„Das Uno-Programm ´Agenda 21´ wurde im Jahr 1992 von 182 Staaten verabschiedet. Dabei ging es vordergründig um ´entwicklungs- und umweltpolitische Handlungsempfehlungen für das 21. Jahrhundert´. Im Jahr 2015 wurde dieses Programm weiterentwickelt und soll jetzt als ´Agenda 2030´ für alle Staaten der Erde verpflichtend sein …

[In ihr, der Afgenda 2030] wird ... die Utopie einer perfekten Welt ... verkündet. Das klingt ... zu schön, um wahr zu sein ... Die Menschen sollen [vielmehr] durch schöne... Worte geblendet werden. In Wahrheit verbirgt sich hinter dem UNO-Programm eine ganz andere Agenda, … der Plan, eine totalitäre Herrschaft ... zu errichten …

Ziel 1: Armut ... bekämpfen

Die wahre Agenda: ... Die Völker werden staatlich subventioniert und … [dadurch] unter Kontrolle gebracht … [Derart] entsteht eine Art Sozialismus für Staaten. Dabei kommt

ein alter imperialistischer Trick zur Anwendung[:] Man vergibt ... Kredite, von denen man weiß, dass sie niemals zurückgezahlt werden ... [Dadurch] hat man dann d[as jeweilige] Land im Griff … Die Kreditvergabe übernimmt der ´Internationale Währungsfonds´ (IWF), der vordergründig wirtschaftlich strauchelnden Staaten helfen soll. In Wahrheit handelt es sich ... um ein Machtinstrument der Globalisten.

Ziel 2: Den Hunger beenden …, eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Die wahre Agenda: Die traditionelle Landwirtschaft soll zerstört werden. Stattdessen wird der ... Agrarsektor eines Landes von riesigen, internationalen Konzernen übernommen, die dann ... zu Gentechnik und anderen fragwürdigen Methoden greifen, um den Gewinn zu maximieren ... [Und die, zudem, jedes Land existentiell erpressen können, indem sie drohen, ihm keine Nahrungsmittel zu liefern: Wer die Landwirtschaft eines Landes beherrscht, wer heutigentags die Kontrolle über das hybride Saatgut hat, kann Völ-

ker und Nationen beherrschen: „1923 brachte der spätere US-Landwirtschaftsminister Henry A. Wallace den ersten Hybridmais auf den Markt und gründete Pioneer HiBred. Heute teilen sich Pioneer, Monsanto und einige andere Agrarkonzerne zwei Drittel des auf 22 Milliarden US-Dollar geschätzten Weltmarkts an Saatgut“ (https://agrarinfo.ch/wer-das-saatgut-beherrscht-beherrscht-die-menschen/, abgerufen am 02.06.2022) und gehören dadurch zu den neuen alten Herren der Welt.]

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten ...

Die wahre Agenda: Einführung der Impfpflicht und anderer Zwangsmaßnahmen … [S]ystematische Unterdrückung von … [abweichenden] Meinungen und Forschungsergebnissen in der Medizin. Gleichschaltung der weltweiten Gesundheitsindustrie und Abhängigkeit von internationalen Pharmakonzernen …

Ziel 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten ...[,] *Möglichkeiten ... lebenslangen Lernens ... fördern*

Die wahre Agenda: Globale Gleichschaltung der Bildungssysteme und Vereinheitlichung der Propaganda, um überall die gleiche Indoktrination [zu erzielen] … Es soll ... eine ´gemeinsame Kernerziehung´ (common core education) geben, also eine Vorschrift … verpflichtende[r] ideologische[r] Inhalte, die [man] allen Menschen [eintrichtert] ...

Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser ... für alle ...

Die wahre Agenda: Internationale Konzerne möchten die Wasserversorgung monopolisieren. Staaten werden deshalb gedrängt, ihre Wasser-Infrastruktur zu privatisieren und sich in Abhängigkeit von Konzernen zu begeben, die das Wasser … den Menschen teuer verkaufen …

Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle ...

Die wahre Agenda: Die oft unausgereiften ´erneuerbaren Energien´ sollen aus ideologischen Gründen gefördert werden, wodurch die Strompreise noch mehr steigen werden.

Die großen Technologiekonzerne sollen noch mehr Gewinne machen und ihre Marktmacht in alle Winkel der Erde ausdehnen …

Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, ... menschenwürdige Arbeit für alle ...

Die wahre Agenda: Globale Konzerne können die Arbeitsbedingungen vorschreiben und die Arbeitnehmer nach Belieben ausbeuten, da man die Konkurrenz, also die einheimischen Klein- und Mittelbetriebe, systematisch kaputt [macht] ... [Weiterhin] Förderung der internationalen Arbeitsmigration in westliche Länder …

Ziel 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

Die wahre Agenda: … Durch Massenmigration und Vermischung der Kulturen wird der Westen auf das Niveau von Entwicklungsländern heruntergedrückt. Der Wohlstand der arbeitenden Bevölkerung wird zerstört, dafür steigen die Profite der globalen Herrschaftsklasse ins Unermessliche.

Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher ... und nachhaltig gestalten

Die wahre Agenda: Die … [durch] Kriminalität und ... Misstrauen gekennzeichneten multikulturellen Gesellschaften können nur durch die Errichtung eines brutalen Polizeistaats ruhig gehalten werden. Einführung ... totalitäre[r] Überwachungssyste..., ähnlich wie in China …

Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Die wahre Agenda: Unter dem Vorwand des Umwelt- und Klimaschutzes soll alles Mögliche verboten … werden … Das Absinken unseres Wohlstandes ... wird ... als notwendige Umweltmaßnahme verkauft. Den normalen Bürgern wird alles weggenommen, während die globale Herrschaftsklasse in ihren Villen nach wie vor in Saus und Braus leben wird …

Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ...

Die wahre Agenda: Durch die [P]seudowissenschaft … eines angeblich menschengemachten Klimawandels und die damit verbundene Panikmache soll die globale Gleichschaltung und die Machtergreifung … [bestimmter] Eliten ermöglicht werden …

Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung ...

Die wahre Agenda: ... Verschärfung der [Zensur]gesetze, um jede Kritik an Ersetzungsmigration zu kriminalisieren. Verpflichtende Quoten für Migranten in allen Lebensbereichen.“

Zusammen mit dem ´Genserum´ wurden auch Chips appliziert, die in der Lage sind, … das Verhalten der Menschen zu kontrollieren, um sie [je nach Bedarf] gefügig oder gewalttätig zu machen, um [beispielsweise Unruhen zu provozieren und] einen Vorwand für ein militärisches Eingreifen zu schaffen.

Wir sind bereits weit über einen globalen Staatsstreich hinaus; es handelt sich um den größten und eklatantesten Angriff auf die menschliche Freiheit und den menschlichen Willen [den die Welt je gesehen hat] e.U.. Leicht ist vorstellbar, welches Risiko es birgt, der WHO die vollständige globale Kontrolle im Falle einer [tatsächlichen oder vorgeblichen] Pandemie zu übertragen, die sie, zudem, in eigener und alleiniger Zuständigkeit ausrufen kann. Einer WHO, die von den großen Pharmaunternehmen und der Bill-and-Melinda-Gates-Foundation finanziert wird …

[Derart] soll eine totale Kontrolle [der gesamten Menschheit] durch solche Globalisten-Syndikate ermöglicht werden. Mithin ist es nicht verwunderlich, dass die WHO sämtliche „Impf"-Nebenwirkungen zu bagatellisieren versucht …

Auch die Symptomatik der Affenpocken ist den Nebenwirkungen der m-RNA-"Impfstoffe" ähnlich; sowohl die WHO

als auch die EMA, die … [größtenteils] durch BIG PHARMA finanziert werden, haben indes gezeigt, dass sie in einem eklatanten Interessen-Konflikt stehen, weil sie völlig von der Pharma-Industrie abhängig sind [weshalb wir keine einschlägige Aufklärung erwarten können] …

[Zum Ukraine-Konflikt:] Die Friedensmission zur Beendigung der ethnischen Verfolgung russischer Minderheiten [im Donbass] … wurde absichtlich … zum Krieg transformiert; Putins wiederholte Appelle an die internationale

Gemeinschaft, das Minsker Protokoll [691] einzuhalten, stießen auf taube Ohren.

---

[691] „Während Rasmussen zum Auftakt des Gipfels in Wales den Ton gegenüber Moskau verschärfte – ´Rasmussen wirft Russland Angriff auf Ukraine vor´ (SPIEGEL-online vom 4.9.2014) –, reagierte Russland diplomatisch. Putin teilte in einer Pressekonferenz am 3. September mit, er habe mit dem ukrainischen Präsidenten Poroschenko darüber gesprochen, wie man das ´Blutvergießen im Südosten´ der Ukraine ´schnellstmöglich´ beenden könne. Er legte einen Handlungsplan mit sieben Punkten vor. Daraus entstand das Protokoll von Minsk (Minsk I) [e.U.], das von dem früheren ukrainischen Präsidenten Kutschma, von Sachartschenko und Plotnizki als Vertreter des Donbass und als Vertreter Russlands vom russischen Botschafter in der Ukraine, Surabow, unterzeichnet wurde.
Die wichtigste Unterschrift kam von Botschafterin Heidi Tagliavini, die für die OSZE die Special Monitoring Mission (SMM) repräsentierte. Die Eckpunkte: Waffenstillstand, Verifikation durch die OSZE, Dezentralisierung der Macht mit lokaler Selbstverwaltung, Sicherstellung eines Monito-

rings, Freilassung aller Geiseln, Amnestie für Betroffene in Donezk und Lugansk, Fortsetzung des gesamtnationalen Dialogs, Verbesserung der humanitären Situation im Donbass, Durchführung vorgezogener Lokalwahlen nach gesetzlicher Maßgabe, Abzug von illegalen bewaffneten Einheiten (allen), Programm für den wirtschaftlichen Wiederaufbau des Donbass, Sicherheitsgarantien für die Teilnehmer der Konsultationen e.U.. Poroschenko teilte in Wales mit, der russische Präsident Putin habe die Separatisten aufgerufen, das Feuer einzustellen. Auch er habe eine Feuerpause angeordnet“ (https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=34161; Abruf am 01.06.2022).

Warum? … Aus dem einfachen Grund, dass es [in vielerlei Hinsicht] eine exzellente Gelegenheit war. Beispielsweise, um eine Weltenergie-Krise zu provozieren, um die Umstellung auf alternative Energien zu erzwingen. Mit allen damit verbundenen Möglichkeiten, Geld zu verdienen: Wie hätte man ohne eine derartige Krise die Gas- und Ölpreise derart erhöhen können?

… Weiterhin ist die Ukraine-Krise eine gute Gelegenheit, solche Unternehmen ebenso kontrolliert wie rücksichtslos [insbesondere durch drastische Erhöhung der Öl- und Gaspreise] zu zerstören, die als Konkurrenz für multinationalen Konzerne gelten, namentlich Millionen von Handwerksbetrieben und kleineren Unternehmen …, die man bereits während der Lockdowns gezwungen hatte, (für längere Zeit) zu schließen … Die [globale] Auslöschung überkommener wirtschaftlicher Strukturen ist … die vorsätzliche, kriminelle Umsetzung des Plans einer globalen Mafia, im Verhältnis zu der die traditionelle Mafia ein wohltätiger Verein ist [e.U.] … Nunmehr jedenfalls können internationale Konzerne Unternehmen und Immobilien zu Konkurspreisen aufkaufen ...

Durch den Krieg hat die Kriegsindustrie, hat die IT- und Söldner-Industrie Gelegenheit, lukrative Geschäfte zu machen, weshalb sie Politiker, die den Krieg befürworten und befördern, großzügig entlohnen kann …

[Es folgen Ausführungen über Hunter Biden und dessen Verwicklung in die Entwicklung von Biowaffen in der Ukraine.] Grund für die Belagerung [und Eroberung] des Stahlwerks in Asow-Tal war sowohl die Präsenz von Angehörigen der NATO [feindliche Kombattanten] wie auch die der Neo-Nazis des Asow-Regiments …, waren weiterhin Biolabore, in denen Experimente an der örtlichen Bevölkerung durchgeführt … [wurden] …

Durch den Krieg in der Ukraine soll zudem von den zunehmend unkontrollierbaren Enthüllungen über die Nebenwirkungen der „Impfungen“ abgelenkt werden, ebenso von den verheerenden sozialen Folgen der weltweiten Pandemie-Maßnahmen …

Die Fälschung einschlägiger Daten ist inzwischen offenkundig, … wird sogar von den Pharma-Produzenten selbst zugegeben. Masken und Lockdowns haben sich als völlig nutzlos erwiesen, ihr Schaden namentlich für die Psyche von Kindern und älteren Menschen wurde in vielen Studien nachgewiesen …

Es sind dieselben Kriminellen, die ebenso für die ´Pandemie´ wie für die russisch-ukrainische Krise verantwortlich sind“ e.U..

Liebste M., so sehr ich Dich vermisse: Du solltest Gott danken, dass Dir diese „Zeitenwende“ erspart blieb. Eine „Zeitenwende“, die bereits weit vorangeschritten ist und längst unvorstellbare Schäden verursacht hat.

Noch ist der Erhalt der Menschheit in ihrer bisherigen, gottgegebenen Form möglich. Wenn wir weitere Verbrechen der Transhumanisten verhindern. Der Herrgott stehe uns zur Seite.

QUIDQUID LATET APPAREBIT: NIL INULTUM REMANEBIT

Im Juni 2022 wurde erneut ein Mordanschlag auf mich verübt.

Warum?

Weil ich vor den gentechnischen Experimenten, Impfungen genannt, warne, mit denen „man“ (d.h. mit denen der Deep State) die Menschen, weltweit, vom Leben zum Tode befördern will.

Auf dass die (Anfang Juli 2022 gesprengten) Georgia Guidestones ihren Auftrag erfüllen.

Auf dass die Zahl der Erdenbürger auf 500 Millionen reduziert wird – welch Gemetzel bei derzeitig fast acht Milliarden Menschen, weltweit!

Auf dass die Menschen nicht nur durch sog. Impfungen, sondern auch durch geplante und inszenierte Kriege, durch provozierte Hungersnöte, durch weltweite Bürgerkriege, durch andere Perfidien gemeuchelt werden.

Gemeuchelt werden durch Elend, Not und Tod im Interesse derer, die eine „Neue Welt“ gemäß ihrer „Neuen Weltordnung“ schaffen wollen.

Und die sich in ihren Zielen durch jeden Aufrechten bedroht fühlen, der vor ihrem Geld und ihrer Macht nicht zitternd auf die Knie fällt.

Warum, mithin, sollten diejenigen, die durch ihre „Impfungen“ bereits Millionen von Menschen getötet haben – wiewohl dies erst das Praeludium ihres gigantischen Mordplans darstellt –, warum also sollten JENE (Ursula Haverbeck) davor zurückschrecken, einen einzelnen Unbequemen zu eliminieren?

In diesem Kontext schrieb ich Anfang Juli 2022 auf meiner Verlags-Website:

Erneut wurde ich das Opfer eines Mordanschlags; mit des Herrgotts Hilfe habe ich überlebt. Ich bin indes noch schwach und werde einige Zeit brauchen, um mich zu erholen. Deshalb kann es längere Zeit dauern, bis mein nächstes Buch erscheint.

Obiter Diktum: Wie habe ich noch in meinem letzten Buch, offensichtlich zutreffend, geschrieben:

Durch die – Überwachung und gezielte Eingriffe – sie [die Herren der Welt] jeden Menschen … [weltweit] problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn (nach Abschaffung des Bargelds) vom digitalen Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie, beispielsweise, seinen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein „Kinderspiel“.

Bei Udo Ulfkotte hat es funktioniert. In meinem Fall „ging der Schuss daneben“. Bei aller Verheerung, die er angerichtet hat. Weil der Herrgott die Hand über mich hält.

Deshalb wisset, ihr Verbrecher, all überall: Vor ihm, dem Herrgott, beug ich mich. Aber vor keinem Menschen auf der Welt. Und koste dies das Leben. Denn lieber will ich aufrecht sterben, als in eurer Sklaverei, im Staube kriechend, leben.

Und bedenkt, ihr Satansbrut:

„Dies irae dies illa,
Solvet saeclum in favilla …

Liber scriptus proferetur,

In quo totum continetur,
Unde mundus iudicetur …

Quid … [es] miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
Cum vix iustus sit securus?“

Das Jüngste Gericht, das Karma verzeiht nie.

Und Alois Irlmaier prophezeit: „Wenn die ganze Lumperei aufkommt, steht das Volk auf mit den Soldaten. Dann wird jeder, der ein Amt hat, an der nächsten Laterne oder gleich am Fensterkreuz aufgehängt.“